



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

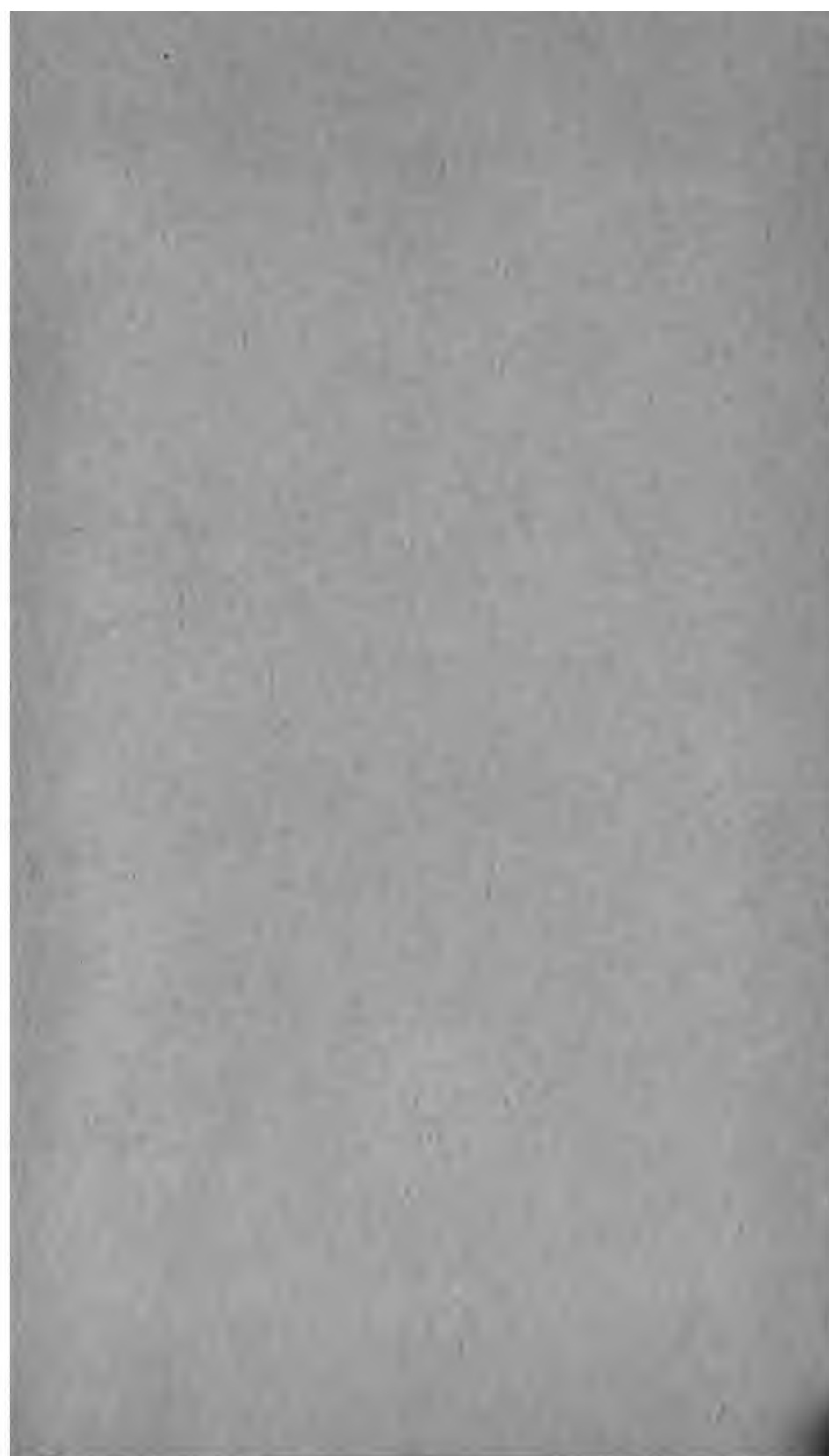
B

935,551



803
J25





3113

JAHRESBERICHT
über
die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft

begründet
von
Conrad Bursian,

herausgegeben

von
Iwan v. Müller,

ord. öffentl. Prof. der classischen Philologie an der Universität Erlangen.

Vierundsiebenzigster Band.

**Bibliotheca philologica classica 1892. — Biographisches
Jahrbuch 1892. — Anzeigeblatt.**



BERLIN 1893.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.
W. Unter den Linden 21.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA

Verzeichniss

der

auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft

erschienenen

Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen,
Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft.

Neunzehnter Jahrgang.

1892.



BERLIN 1893.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

W. Unter den Linden 21.

I N H A L T.

	Quartal			
	I.	II.	III.	IV.
I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthumswissenschaft.	Seite	Seite	Seite	Seite
1. Zeitschriften	1	95	169	217
2. Academien und Gesellschaftsschriften	11	96	169	217
3. Sammelwerke	23	97	170	218
4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie	25	99	171	219
5. Geschichte der Alterthumswissenschaft	26	99	171	219
6. Bibliographie und Bibliothekenskunde	28	101	173	220
II. Griechische und römische Autoren.				
1. Griechische Autoren	30	102	174	221
2. Römische Autoren	49	119	184	234
III. Epigraphik und Palaeographie.				
1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind	62	132	193	244
2. Lateinische Inschriften	63	134	194	245
3. Palaeographie	64	136	196	246
IV. Sprachwissenschaft.				
1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen	65	137	196	246
2. Griechische und römische Metrik und Musik	66	138	197	248
3. Griechische Grammatik und Dialektologie	66	139	197	248
4. Lateinische Grammatik und Dialektologie	68	141	199	249
V. Literaturgeschichte (einschliesslich der antiken Philosophie).				
1. Allgemeine antike Literaturgeschichte	70	144	200	251
2. Griechische Literaturgeschichte	70	144	201	251
3. Römische Literaturgeschichte	71	145	201	252
VI. Alterthumskunde.				
1. Sammelwerke. — Encyclopädie und Methodologie der Alterthumskunde	72	146	201	252
2. Mythologie und Religionswissenschaft	72	147	202	252
3. Alte Geschichte: a) Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte	73	149	203	253
b) Griechische Geschichte und Chronologie	74	150	204	254
c) Römische Geschichte und Chronologie	75	151	205	255
4. Geographie u. Topographie: a) Alte Geographie im Allgemeinen	77	153	206	256
b) Geographie u. Topographie von Griechenland u. den östlichen Theilen des römischen Reiches	78	153	206	257
c) Geographie u. Topographie von Italien u. den westlichen Theilen des römischen Reiches	81	155	208	258
5. Alterthümer: a) Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer	84	157	209	260
b) Griechische Alterthümer	84	158	210	260
c) Römische Alterthümer	85	159	210	261
6. Exacte Wissenschaften: Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum	87	161	212	263
7. Kunstarchaeologie	88	162	212	263
8. Numismatik	93	167	216	266

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft
erschiedenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-
Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1892. Januar — März.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

- Academy**, the. A weekly review of literature, science and arts. 1892. (New series N. 1026 ff.) London, Academy. 15 M.
- Afrique française et les antiquités africaines.** Revue de géographie et d'archéologie, publiée par J. Poinso. X. année. Paraissant tous les 2 mois. Paris, Leroux. 12 M.
- Alaudae.** Zeitschrift in latein. Sprache. Red.: G. Tursini. 3. Jahrg. 1892. 12 Nrn. 8. Aquilae. (Leipzig, Brockhaus.) 2 M. 40 Pf.
- Alemannia.** Zeitschrift für Sprache, Literatur u. Volkskunde des Elsasses, Oberrheins u. Schwabens, herausg. von A. Birlinger. 20. Jahrg. 3 Hefte. Bonn, Hanstein. 6 M.
- Am Urdsbrunnen.** Mittheilungen für Freunde volksthümlich-wissenschaftlicher Kunde, herausg. von F. Höft u. H. Carstens. X. (1892.) 12 Nrn. Hamburg, Kramer. 3 M.
- Ami des monuments.** Revue illustrée publiée sous la direction de Ch. Normand. 6. année, 1892. Paris (Le Soudier). 8. avec planches. 25 M.
- Annales de l'Est.** Revue trimestrielle, publiée sous la direction de la Faculté des lettres de Nancy. VI. année, 1892. Nancy, Berger-Levrault. 12 M.
- de philosophie chrétienne. Revue des sciences philosophiques et religieuses. Dir.: J. Guieu. 61. année. Paris, Rue de la Chaise 20. 20 M.
- Annuaire de l'instruction publique et des beaux arts pour l'année 1892,** publié par Delalain frères. 2 vols. Paris, Delalain frères.
- Antiqua.** Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde. Herausg. von R. Forrer. Zürich. (Dresden, v. Zahn.) 10. Jahrg. 1892. 12 Nummern. 5 M. 20 Pf.
- Antiquary.** Review. Vols. 25 & 26 (1892). London, Stock. 4. 18 M.
- Antologia nuova.** 3. serie, anno XXVIII, 1892. vols. 37 e 38. Torino, Löschner. 24 fasc. 8.
- Anzeiger**, bibliographisch-kritischer, für roman. Sprachen u. Literaturen, herausg. von E. Ebering. Neue Folge. 4. Bd. 1892. 12 Hefte. Berlin, Bibl. Institut. halbjährlich: 6 M.
- für schweizerische Alterthumskunde. Indicateur d'antiquités suisses. Red. J. R. Rahn u. C. Brun. 25. Jahrg. 1892. 4 Nrn. (à 1—2 B. mit Holzschnitten, Steintaf. u. Beilagen.) Lex.-8. Zürich, Herzog. 2 M. 80 Pf.
- Ἀπόλλων, μηνιαῖον περιοδικὸν σύγγραμμα τῇ ἐδρενεί συμπράξει τῶν παρ' ἡμῖν λογίων ὑπὸ Δ. Σακελλαροπούλου. Ἐν Πειραιῷ. XII. (1892.)** 6 M.

- Archiv**, Bonner. Monatsschrift für die Geschichte Bonns. Herausg. von Hauptmann. 3. Jahrg. 1891–1892. Bonn, Hauptmann. 4. 2 M.
- für Literatur u. Kirchengeschichte des Mittelalters. Herausg. von P. H. Denifle O. P. u. F. Ehrle S. J. 7. Bd. 4 Hefte. Freiburg, Herder. gr. 8. 20 M.; einzeln 6 M.
- für Geschichte der Philosophie, in Gemeinschaft mit H. Diels, W. Dilthey, B. Erdmann u. E. Zeller herausg. von L. Stein. 5. Jahrg. 1891/92. Vierteljährlich. Berlin, Reimer. 8. 12 M.
- für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Begründet von L. Herrig. Herausg. von Wätzold u. Zupitza. 87. u. 88. Bd. à 4 Hefte. Braunschweig, Westermann. à Bd. 8 M.
- neues, für sächsische Geschichte u. Alterthumskunde. Herausg. von H. Ermisch. 12. Bd. 4 Hefte. gr. 8. Dresden, Baensch. à Heft 1 M. 50 Pf.
- für lateinische Lexikographie und Grammatik mit Einschluss des älteren Mittellateins. Als Vorarbeit zu einem Thesaurus linguae latinae mit Unterstützung der k. bayr. Akad. d. Wiss. herausg. von E. Wölfflin. 8. Jahrg. (4 Hefte.) Leipzig, Teubner. 12 M.
- skandinavisches. Zeitschrift für Arbeiten skandinavischer Gelehrten auf dem Gebiete der Philologie, Philosophie und Geschichte, herausg. von E. Th. Walter, In zwanglosen Heften; 4 Hefte = 1 Jahresband von ca. 32 Bogen. 1. Bd. Heft 1 u. 2. Lund, Gleerup. 8. jährlich: 15 M.
- pädagogisches. Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Realschulen etc. Begründet von W. Langbein. Herausg. von Krumme. 34. Jahrg. 1892. 10 Hefte. Stettin, Herrcke & Lebeling. 16 M.
- Archivio giuridico**, diretto da F. Serafini. Vol. XLVII. Roma, Pellicci. 8. 20 M.
- storico, archeologico e letterario della città e provincia di Roma. Diretto da F. Gori. Anno XVIII. vol. XIV. Roma. 8. 10 M.
- storico dell' arte. Diretto da G. Dnoli. V. (1892.) Roma, Löscher. 4. 36 M.
- Arkiv for nordisk Filologi**. Udgivet under Medvirkning af S. Bugge ved A. Kock. 9. Band. Christiania, Cappelen. 9 M.
- Ateneo veneto**, rivista mensile di scienze, lettere ed arti, dir. da De Kiriaki e De Lucchi. Venezia, tip. Fontana. 20 M.
- Athenaeum**. Journal of English and foreign Literature, science etc. (Wöchentlich.) London, John Francis. à Nr. 30 Pf.
- Ausland**, das. Wochenschrift für Erd- und Völkerkunde. Rec.: Karl v. d. Steinen. 65. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Stuttgart, Cotta. 28 M.
- Beiträge zur Kunde der indogerm. Sprachen**. Herausg. von A. Bezzenger. 18. Bd. 4 Hefte. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 10 M.
- zur Assyriologie u. vergleichenden semitischen Sprachwissenschaft, herausg. von Fr. Delitzsch und P. Haupt. 2. Bd. Leipzig, Hinrichs. Lex.-8. 30 M.
- Rec.: Revue critique N. 1 p. 4–5 v. A. Loisy.
- zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte u. Untersuchungen. Herausg. von Cl. Baumecker. 1. Bd. 1. u. 2. Heft. Münster, Aschendorff. 4 M. 75 Pf.
- Bibliotheca Platonica**. An Exponent of the Platonic Philosophy, ed. by Th. Johnson. Bimonthly. Vol. III. (1891/92.) Osceola (America). 8. 14 M.
- Bibliothek**, assyriologische, herausg. von Fr. Delitzsch u. P. Haupt. 8. Bd. (1891.) Leipzig, Hinrichs. 40 M.
- Blätter für höheres Schulwesen**. Herausg. von Steinmeyer. 9. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Grünberg, Weiss' Nachf. 6 M.
- für literarische Unterhaltung. Herausg. von Fr. Bienemann. Jahrgang 1892. 52 Nrn. Leipzig, Brockhaus. 4. 30 M.

- Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen**, red. von A. Römer. 28. Bd. 10 Hefte. München, Lindauer. 6 M.
- **prähistorische**. Herausg. von J. Naue. 4. Jahrg. 1892. 6 Nrn. München, Lit.-art. Anstalt. 8. mit Taf. 3 M.
- Boletin historico publicado por D. José Villa-Amily Castro etc.** Anno 1892. Madrid, Murillo. 4. 22 M.
- Bulletin littéraire et scientifique suisse**. Revue mensuelle. Redacteur: A. Henseler. XVI. année. 1892. Fribourg, au bureau. 4. avec planches. 8 M.
- **des musées**. Revue mensuelle publiée sous le patronage de la Direction des Beaux-arts par E. Garnier et L. Benedite. III. 1892. Paris, Cerf. 12 M.
- **critique**. Recueil bimensuel. Sous la direction de MM. Duchesne, Ingold, Thédénat. Red.: E. Beurlier. XIII. année, 1892. Paris, Thorin. 10 M.
- **monumental (bimensuel)** publié sous les auspices de la Société française d'archéologie pour la conversation des monuments historiques. Dir.: le comte de Marsy. 1892. 6. sér. vol. VII. Paris, Champion. 15 M.
- Bullettino di archeologia cristiana** edito da G. B. de Rossi. 5. serie, anno III. (1892). Trimestrale. Roma, Spithöver. 8. Mit Kupfern. 11 M. 50 Pf.
- **archeologico dalmato**. Editore: G. Bulicz. XV. 1891. Spalato.
- Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen**. Herausg. im Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten. 12 Hefte. Berlin, Hertz. 7 M.
- **litterarisches, für Deutschland**. Herausg. u. Red.: Fr. Zarncke. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Leipzig, Avenarius. 4. 30 M.
- **österreichisches literarisches**. Red.: A. Pranschl. 9. Jahrg. 1892. 12 Nrn. gr. 4. Wien, Höllerl. 6 M.
- Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens**, begründet von M. Strack, fortgeführt von L. Freitag und H. Böttger. 20. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Berlin, Friedberg & Mode. gr. 8. 16 M.
- Cultura, (la)**, rivista mensile di scienze, lettere ed arti, diretta da R. Bonghi. Anno 1892. Roma, editore Vallardi. 15 M.
- Forschungen, romanische**. Organ für romanische Sprachen u. Mittellatein, herausg. von K. Vollmöller. VII. Bd. 1891/92. gr. 8. Erlangen, Junge. 16 M.
- **indogermanische**. Zeitschrift für indogerman. Sprach- u. Altertumskunde. Herausg. von K. Brugmann u. W. Streitberg. Mit Anzeiger für indogerman. Sprach- u. Altertumskunde, red. von W. Streitberg. Strassburg (1891), Trübner. 1. Bd., 1. u. 2. Heft. gr. 8. 16 M.
- Gazette archéologique**. Fondée par Fr. Lenormant et J. de Witte. Revue des musées nationaux. Publiée sous les auspices de L. de Ronchaud par A. Kaempfen. Année XVIII. 12 Nrn. Paris, A. Lévy. 4. avec planches. 50 M.
- **des Beaux-Arts**. Courrier de l'art et de la curiosité. Avec supplement: Chronique des arts. Red. L. Gonse. Mensuel. Année XLI (1892). Tom. 45 et 46. Paris, rue Favard 8. Avec planches et ill. par an: 50 M.
- Gegenwart, die**. Wochenschrift für Litteratur, Kunst u. öffentliches Leben. Herausg.: E. Zolling. 1892. 52 Nrn. Berlin, Stilke. 4. 18 M.
- Germania**. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Begründet von E. Pfeiffer. Herausg. von O. Behaghel. 37. Jahrg. Neue Reihe 25. Jahrg. 1892. 4 Hefte. gr. 8. Wien, Gerold's Sohn. 15 M.
- Geschichtsblätter, steiermärkische**, herausg. von J. v. Zahn. 13. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Graz, Leykam-Josefsthal. 8 M.
- Giornale storico della letteratura italiana**, diretto e redatto da A. Graf, F. Novati, R. Renier. Bimestrale. Anno X (1892). Vol. XIX e XX. Torino, Löscher. 30 M.

- Grenzboten**, die. Zeitschrift für Politik, Literatur u. Kunst. 51. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Leipzig, Grunow. 36 M.
- Gymnasium**, das humanistische. Mittheilungen u. Erörterungen. Organ des Gymnasialvereins. Herausg. von G. Uhlig. Viermal im Jahr je 2 Bogen. 3. Jahrg. (1892.) Heidelberg, Winter. jährlich 3 M.
- Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien u. verwandten Unterrichts-Anstalten. Red. von M. Wetzel. X. Jahrg. 1892. 24 Nrn. Paderborn, Schöningh. 8 M.
- Philologische und pädagogische Monatsschrift. (Russisch.) Herausg. von Jantschewetzki. 3. Jahrg. 1892. Reval. 8 Rub.
- Handweiser**, literarischer, zunächst für das kathol. Deutschland. Herausg. von F. Hülskamp. 31. Jahrg. 1892. 24 Nrn. Münster, Theissing. 4. 4 M.
- Ἑβδομάς**. Ἔτος IX, 1892. Ἐκδ.: Δ. Καμπουρόγλος. Ἀθήνησιν, τ. Κορίννης. 4. 12 M.
- ἙΛΛΑΣ**, Revue trimestrielle du φιλελληνικοῦ συλλόγου à Amsterdam. Bureau de redaction: Mme. Zwaanswijk, A. J. Flament, H. C. Muller. IV. Leiden, Brill. 8. jährlich 10 M.
- Ἡμέρα**, νέα. 1892. Ἐκδ.: Ἀ. Βυζάντιος; συντάκτες: Ι. Στάλιτς. Τεργέστη. Ἐκδ. ἀπαξ τῆς ἑβδομάδος. Fol. 40 M.
- Ἡμερολόγιον** Ἀττικόν, τοῦ ἔτους 1892, ὁπὸ Ἑ. Ἀσωπίου, ἐδνοϊκῇ συμπράξει φιλοκαῶν λόγιων. Ἔτος XXVI. Ἀθήνησιν, τυπογρ. Κορίννης. 5 M.
- τῆς Ἀνατολῆς πολιτειογραφικόν, φιλολογικόν καὶ ἐπιστημονικόν τοῦ ἔτους 1892. Ἐκδ. ὁπὸ Ἀ. Παλαιολόγου. Κωνσταντεῖ, Παλλαμάρης. 5 M.
- Βυζαντινὸν τοῦ ἔτους 1892 ὁπὸ Κ. Χρουσαφίδου. Ἐν Κωνσταντινῇ, τύποις Βουτύρα. 6 M.
- Hermathena**, a series of papers on literature, science and philosophy, by Members of Trinity College. Vol. XVII. Dublin (1891), Ponsonby. 8. 2 M. 50 Pf.
- Hermes**, Zeitschrift für class. Philologie, herausg. von G. Kaibel u. K. Robert. 27. Bd. 4 Hefte. Berlin, Weidmann. 14 M.
- Ἑσπερος**. Σύγγραμμα περιοδικὸν μετὰ εἰκόνων. Συντάκτες: Δρ. Ι. Περβανόγλους. 10. Jahrg. 1891/92. 24 Nrn. Leipzig, Friedrich. Fol. 32 M.
- Ἑστία**, εἰκονογραφῆμενη. Ἐκδ. Γ. Δροσίνης. Neue Folge, Bd. II. (1892). Athen, Hestia. 4. Wöchentlich. 20 M.
- Jahrbuch**, biographisches, für Alterthumskunde, begründet von C. Bursian, fortgeführt von Iwan von Müller. 14. Jahrg. 1891. Berlin, Calvary & Co. 5 M.
- philosophisches. Auf Veranlassung der Görres-Gesellschaft herausg. von C. Gutberlet. 5. Bd. 1892. 4 Hefte. Fulda, Actien-Druckerei. 9 M.
- statistisches, der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs u. d. Schweiz. Neue Folge von Mushackes Schulkalender 2 Tl. Nach amtl. Quellen bearb. 13. Jahrg. 1892. 2 Abtheilungen. Leipzig, Teubner. geb. 4 M. 40 Pf.
- des höheren Unterrichtswesens in Oesterreich m. Einschluss der gewerblichen Fachschulen u. der bedeutendsten Erziehungsanstalten. Bearb. von J. Neubauer u. J. Divisch. 5. Jahrg. 1892. Prag, Tempsky. 8. geb. 5 M. 50 Pf.
- für schweizerische Geschichte, herausg. auf Veranstaltung der allg. geschichtsforsch. Gesellschaft der Schweiz. 16. Bd. Zürich, Höhr. 8. 210 S. mit Porträt. 6 M.
- Jahrbücher**, preussische. Herausg. von H. Delbrück. Jahrg. 1892. 69. u. 70. Bd. à 6 Hefte. Berlin, G. Reimer. 18 M.
- für protestantische Theologie. Herausg. von Lipsius, Pfeleiderer, Schrader. 18. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Braunschweig, Schwetschke. 15 M.
- neue, für Philologie u. Pädagogik. Herausg. von A. Fleckeisen u. H. Masius. 145 u. 146. Bd. 12 Hefte. Leipzig, Teubner. 30 M.

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft. Begründet von C. Bursian, herausg. von Iwan von Müller. 20. Jahrg. (Dritte Folge 2. Jahrg.) 1892. 12 Hefte. [71.—74. Bd.] Mit den Beiblättern: Biographisches Jahrbuch für Alterthumskunde, 15. Jahrg. 1892, u. Bibliotheca philologica classica, 19. Jahrg. 1892. Berlin, Calvary.

Subscr.-Pr.: 30 M.; Ladenpr. 36 M.

— — 66. Bd. (Suppl.-Bd. zur Neuen Folge.) 4. u. 5. Heft.: Jahresbericht über die griechische Mythologie aus den Jahren 1886—1890 von Fr. Back. S. 257—400. 66. Bd. cpl.: 18 M.

— theologischer. Herausg. von R. A. Lipsius. X. Braunschweig 1891, Schwetschke. 12 M.

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, im Auftrage der hist. Gesellschaft zu Berlin herausg. von J. Jastrow. XII. Jahrg. 1889. Berlin 1891, Gärtner. Lex.-8. 30 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 5 p 140.

— über das höhere Schulwesen, herausg. von K. Rethwisch. V: 1890. Mit 2 Ergänzungsheften: Religionslehre. Berlin, Gärtner.

12 M. u. Ergänz. à 1 M.

Journal, the American, of Archaeology and of the fine arts. Editors: Ch. E. Norton and A. L. Frothingham. Vol. VIII, 1892. Boston, Ginn. With planches. 25 M.

— — preprints of the Am. J. of Arch. (Vol. III N. 3.) Papers of the Am. School of class. studies at Athens. V. Excavations at Eretria in 1891. Excavations of Sykion. Boston, Ginn. 8. 50 p. with 1 plan & woodcuts.

— American, of Philology, edited by B. L. Gildersleeve. Vol. XIII, 1892. 4 Hefte (N 49—52). Baltimore. New-York, Macmillan. 8. 20 M.

— of Philology, edited by W. Aldis Wright, J. Bywater and H. Jackson. Vol. XXI. London & Cambridge, Macmillan. à N.: 5 M. 40 Pf.

— des Savants, publié par le ministre de l'instruction publique. Assistants: MM. Renan, Barthélemy Saint-Hilaire, etc. 1892. 12 Hefte. Paris, Hachette. 4. 42 M.

ΚΑΛΙΩ. Σύγγραμμα περιοδικόν μετὰ εικόνων. Ἐκδότης: Π. Δ. Ζυγοῦρης. 1892. 24 ἀριθμοί. gr. 4. Leipzig, (C. A. Koch). 20 M.

Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs. Herausg. von Bender u. Ramsler. 39. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Tübingen, Fues. 8. 10 M.

Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien, herausg. von O. Frick u. H. Meier. 26. u. 27. Heft. Halle 1891, Waisenhaus. 8. à 2 M.

Listy filologicke a pedagogicke. Redigiert von J. Gebauer und J. Kral. XIX. Jahrg. 1892. 6 Hefte. Prag, Himer. 6 M.

Litteraturblatt für germanische u. romanische Philologie. Herausg. von O. Behagel u. Fr. Neumann. 13. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Leipzig, Reissland. 4. 10 M.

— theologisches. Red.: C. E. Luthardt. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Leipzig, Dörffling & Franke. 4. 5 M.

Litteraturzeitung, deutsche. Herausg. von P. Hinneberg. 13. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Berlin, Spemann. 28 M.

— theologische. Herausg. von A. Harnack u. E. Schürer. 17. Jahrg. 1892. 26 Nrn. Leipzig, Hinrichs. 4. 16 M.

— Wiener. Herausg. von A. Bauer. Red.: R. Heger. 3. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Wien, Bauer. 2 M. 40 Pf.

Magazin für Litteratur. Herausg. von Fr. Mauthner u. O. Neumann-Hofer. 61. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Berlin, Verlag des Magazin. 4. 16 M.

— neues lausitzisches. Herausg. von R. Jecht. 68. Bd. 1892. Görlitz, Remer. 8. 5 M.

- Magyar philosophiai Szemle.** (Ungarische philosophische Revue.) Herausg. von Fr. Barath u. K. Böhm. 11. Jahrg. 1892. Budapest, Aigner.
- Matériaux** pour l'histoire positive et philosophique de l'homme. Revue illustrée. Dir.: E. Cartailhac. 26. année. Toulouse. (Paris, Reinwald.) 15 M.
- Mélusine.** Revue (mensuelle) de mythologie, littérature populaire, traditions et usages, dirigée par Gaidoz et Rolland. T. VIII. 1891/92. 4. Paris, 6 rue des Fosses-Saint-Bernard. 1 vol. (24 nn.): 20 M.; 1 n.: 1 M.
- Merkur,** literarischer. Kritisches u. bibliographisches Wochenblatt. Red.: C. Weissbach. XII. Jahrg. 1892. Weimar, Weissbach. 4. 6 M. 40 Pf.
- Messenger** des sciences historiques ou Archives des arts et de la bibliographie en Belgique. 1892. Gand, Vanderhaeghen. 15 M.
- Midland Antiquary.** Ed. by W. F. Carter. Birmingham, Houghton. 9 M. 60 Pf.
- Mind.** A quarterly review of psychology and philology. Ed. by G. Stout. Vol. 17 (1892). London, Williams. 15 M. 60 Pf.
- Minerva.** Universitätsjahrbuch der Welt. Herausg. von R. Kukulka u. K. Trübner. I. 1891/92. (Zweiter Abdruck.) Strassburg, Trübner. Geb. 4 M.
- Mittheilungen,** Petermanns, aus Justus Perthes' geographischer Anstalt. Herausg. von A. Supan. 38. Bd. oder Jahrg. 1892. 12 Hefte. 4. Gotha, J. Perthes. à Heft 2 M.
- arch.-epigraphische, aus Oesterreich. Herausg. von O. Benndorf u. E. Bormann. 15. Jahrg. 1892. 2 Hefte. Wien, Gerold. Mit Taf. 10 M.
- Mnemosyne.** Bibliotheca philologica Batava, collegerunt S. A. Naber, J. van Leeuwen, J. Valetton. Nova series. Vol. XX. 4 partes. Lugduni Batavorum. (Leipzig, Harrassowitz.) 8. 9 M.
- Monatshefte,** philosophische. Red. von P. Natorp. 28. Band. 10 Hefte. Heidelberg, Weiss. 12 M.
- Monatsschrift,** altpreussische, neue Folge. Der neuen preuss. Provinzialblätter 4. Folge. Herausg. von R. Reicke u. E. Wichert. (Der Monatsschrift 29. Bd. Der Provinzialblätter 95. Bd.) Jahrg. 1892. 8 Hefte. Königsberg, Beyer. 10 M.
- baltische. Herausg. von Weiss u. Carlberg. 39. Bd. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Reval, Kluge. 8. 18 M.
- Muséon.** Revue internationale. Etudes de linguistique, d'histoire et de philosophie, publiées par des professeurs de différentes universités. (Cinq fois par an.) Tome XI. 1892. Louvain, secrétariat, rue au Vent. 10 M.
- Museum,** rheinisches, für Philologie. Herausg. von O. Ribbeck u. F. Bücheler. Neue Folge. 47. Bd. 1892. 4 Hefte. Frankfurt, Sauerländer. 14 M.
- Nord und Süd.** Eine deutsche Monatsschrift. Herausg. von P. Lindau. 16. Jahrg. 1892/93. 12 Hefte. gr. 8. Breslau, Schles. Verlagsanstalt. 24 M.
- Nordisk Revu,** herausg. von A. Noreen. Upsala. 10. Jahrgang 1892. 4. 24 Nrn. 4 M. 50 Pf.
- Παρνασσός, σύγγραμμα περιοδικόν κατὰ μῆνα ἐκδιδόμενον.** 1892. 12 Hefte. Athen, Parnassos. 8. 16 M.
- Philologischeskei Obosrednie.** (Philologische Rundschau). Philologisch-Pädagogische Zeitschrift (Russisch). Herausg. von A. Adolf u. W. Appellrot. (Vierteljährlich.) I. Moskau 1891, Lange. 8. jährlich: 24 M.
- Philologus.** Zeitschrift f. d. klass. Alterthum. Begründet von Schneidewin u. Leutsch, herausg. von O. Crusius. Neue Folge. V. Der ganzen Reihe Bd. LI. 4 Hefte. Göttingen, Dieterich. 8. 17 M.
- Phoenix,** seu Nuntius latinus internationalis linguae latinae ad usus hodiernos adhibendae sicut documentum editus. (N. 1—4, 1890.) London, Nutt. 4. à N.: 50 Pf.

- Πλάτων, σύγγραμμα παιδαγωγικόν καὶ φιλολογικόν.* Herausg. von Bl. Skordelis, M. Galanis und Sp. Sounkras. (1892.) Monatlich. 8. Athen, Typ. Philadelphus. 10 M.
- Polybiblion.** Revue bibliographique universelle, publiée par la Société bibliographique. XXV. 1892 Mensuel. Paris, rue Saint-Simon 5. 22 M.
- Potkötetek az egyetemes philologiai közlönyhöz.** Herausg. von H. P. Thewrewk u. E. Abel. 4. Jahrgang 1892. Budapest, Philol. Gesellschaft. 8. à Heft 2 M.
- Prace filologiczne.** Herausg. von Baudouin de Courtenay, J. Karłowicz u. A. (Polnisch). VI. 1892. Warschau, Wende. 8. 1 Rub. 20 K.
- Précis historiques, mélanges religieux, littéraires et scientifiques** T. XLI. 1892. Bruxelles, A. Vromant. 5 M. 50 Pf.
- Propugnatore,** il. Studi filologici, storici e bibliografici. Periodico bimestrale. Nuova serie. Dir. da G. Carducci. Anno V (1892). Bologna, Romagnoli. 20 M.
- Quartalschrift, römische, für christliche Alterthumskunde und Kirchengeschichte.** Herausg. von A. de Waal. 6. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Rom. (Freiburg, Herder.) gr. 8. 16 M.
- theologische. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausg. von v. Kober, v. Funk, Schanz, Keppler u. Belser. 4 Hefte. 74. Jahrg. 1892. Tübingen, Laupp. 8. 9 M.
- Record, the Babylonian and Oriental.** A monthly Magazine of the antiquities of the East. Dir.: Terrien de Lacouperie and H. M. Mackenzie. Vol. VI (1892). London, Nutt. 8. 15 M.
- Recueil d'archéologie orientale.** Dir.: Clermont-Ganneau. Année VIII. 5 fasc. par an. Paris, Leroux. 22 M.
- des travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes, publié sous la direction de G. Maspero. Vol. XIV, 1892. Paris, Bouillon. 30 M.
- Reliquary, the.** Archaeological Journal, ed. by Ch. Cox. New series, VII. Quarterly. London, Bemrose. à Nr.: 3 M.
- Review, archaeological.** Monthly. Vol. VI. London, Nutt. 25 M.; 1 No.: 3 M.
- classical. Edited by J. B. Mayor, A. H. Church, A. M. Cook and C. Smith. Vol. VI. London, Nutt. (10 N. the year.) à N. 1 M. 80 Pf.
- Revista pentru istori, arheologie si filologie, sub directiunea lui G. Tocilescu.** Anul X (1891/92). Bucuresti. 4 Hefte mit Taf. u. Abb. 25 M.
- arqueologica e historica. Mensal. Red. por A. C. Borges de Figueiredo e A. de Sousa. Vol. VI. 1892. Lissabon, Modesto.
- Revue, deutsche, über das gesammte nationale Leben der Gegenwart.** Herausg. von R. Fleischer. 17. Jahrg. 1892. 12 Hefte u. 2 Kunsthefte in Fol. Breslau, Trewendt. gr. 8. Vierteljährlich 6 M.; Kunsthefte apart à 4 M.
- ungarische. Mit Unterstützung der ungar. Akad. der Wissenschaften herausg. von Hunfalvy u. G. Heinrich. 12. Jahrg. 1892. 10 Hefte. Budapest. (Leipzig, Brockhaus Sort.) gr. 8. 12 M.
- de l'instruction publique (supérieure et moyenne) en Belgique, publiée sous la direction de J. Gantrelle, L. Roersch, A. Wagener. Tome XXXV (1892). Gand, Vanderhaeghen. 6 Hefte. 6 M.
- Suisse. Bibliographie etc. Red. Grand-Cateret. 24 N. Genf. 4. 1 M.
- des antiquaires, des artistes et des archéologues. XXII. Marseille. 10 M.
- d'Alsace. Sous la direction de J. Liblin. Bimensuel. 43. année. Nouvelle série, tome VI. Paris, Fischbacher. 14 M.
- archéologique. Antiquité et moyen-âge. Publiée sous la direction de A. Bertrand et G. Perrot. Mensuel. Troisième série. 10. année. Tom. XIX et XX. (1892). Paris, Leroux.

- Revue d'assyriologie et d'archéologie orientale.** Publiée sous la direction de J. Oppert et E. Ledrain. VI. 1892. Paris, Leroux. 33 M.
- **Celtique.** Dir.: d'Arbois de Jubainville. Tom. XII. Trimestriel. Paris, Bouillon. 22 M.
- critique d'histoire et de littérature. Recueil hebdomadaire publiée sous la direction de L. Havet, G. Monod, G. Paris. Directeur: A. Chuquet. Année XXVI (1892). Paris, Leroux. 20 M.
- des deux Mondes. Bimensuel. 3. période. 63. année. Paris, rue de l'Université 15. 62 M.
- égyptologique. Trimestriel. Vol. VIII. 1892. Paris, Leroux. 33 M.
- internationale de l'enseignement, publiée par la Société de l'enseignement supérieur. XII. 1892. Mensuel. Red.: Dreyfus-Brisac. Paris, Masson. 24 M.
- épigraphique du Midi de la France. Paris, 15 quai Malaquais. 4 M.
- d'ethnographie. Red. M. Hamy. XI. (1892). Bimestriel. Paris, Leroux. 25 M.
- générale du droit en France et à l'étranger, dirigée par J. Lefort, A. Humbert etc. XVI. (1892). 6 livr. Paris, Thorin. 16 M.
- d'histoire diplomatique. Trimestriel. VI. 1892. Paris, Leroux. 8. 23 M.
- de l'histoire des religions. XIII. année (1892). 6 nn. Paris, Leroux. 8. 30 M.
- historique, dir. par G. Monod. Bimensuel XVII. (1892). Paris, Alcan. 30 M.
- de linguistique et de philologie comparée. Recueil trimestriel publié par Girard de Rialle. Année 1892. Paris, Maisonneuve. 17 M.
- de philologie, de littérature et d'histoire anciennes. Nouv. série dirigée par Chatelain, Duval et Haussoullier. XVI (1892) Trimestriel. Paris, Klincksieck. 25 M.
- philosophique de la France et de l'étranger, dirigée par Th. Ribot. XVII. année 1892. (mensuel.) Paris, Alcan. 33 M.
- politique et littéraire. Dir. E. Young. XXI. Paris, Alcan. 4. 25 M.
- des questions historiques. Dir. M. de Beaucourt. 26. année. Paris, Palmé. 25 M.
- des Revues et publications d'Académies relatives à l'antiquité classique en Allemagne, Angleterre, France etc. (Deuxième partie de la Rev. de Phil.)
- universitaire. Rédaction: Baret, Cartault, etc. Première année: 1892, janvier. Mensuel. Paris, Colin. 12 M.
- russische. Vierteljahrsschrift für die Kunde Russlands. Herausg. von R. Hammerschmidt. 21. Jahrg. 1892. Petersburg, Schmitzdorff. 8. 16 M.
- romanische. Politisch-lit. Monatschrift, herausg. von C. Diaconovich. VIII. 1892. 12 Hefte. Wien, Selbstverlag. 8. 12 M.
- österreichisch-ungarische. Herausg. von J. R. Meyer. Jahrgang 1892. 12 Hefte. Wien, Holder. 8. 18 M.
- Rivista bibliografica e critica delle lingue e letterature romanze.** Vol. III. 1892. Pubblicazione mensile da E. Ebering. Torino, Clausen. 17 M.
- di filologia e d'istruzione classica. Direttori D. Comparetti, G. Müller, G. Flecchia. Anno XX. 1891/92. Torino, Löschner. 12 M.
- storica italiana. Dir.: C. Rinaudo. Trimestrale. Vol. IX. 1892. Torino, Bocca. 20 M.
- Romania,** recueil trimestriel des langues et des littératures romanes. Publié par P. Meyer u. G. Paris. XX. (1892) Paris, Bouillon. 20 M.
- Rundschau,** deutsche. Herausg. von J. Rodenberg. 18. Jahrb. Oct. 1891/92. 12 Hefte. Bd. 63-64. Berlin, Paetel. 24 M.
- neue philologische. Herausg. von C. Wagener und E. Ludwig. 1892. 26 Nrn. Gotha, Perthes. gr. 8. 12 M.

- Studi di storia antica**, pubblicati da G. Beloch. Fasc. 1. Roma 1891, Löschner. 4 M. 80 Pf.
- Studien**, Berliner, für class. Philologie und Archaeologie. 14. Bd. 1. Heft: E. Kornemann, de civibus romanis in provinciis imperii consistentibus. 114 S. (4 M.) — 2. Heft: J. Werner, quaestiones Babrianae. 27 S. (1 M. 50 Pf.) Berlin, Calvary & Co.
- Leipziger. Herausg. von O. Ribbeck, H. Lipsius, C. Wachsmuth. 14. Bd. 2 Hefte Leipzig 1892, Hirzel.
- philosophische. Herausg. von W. Wundt. VIII. 4 Hefte. Leipzig, Engelmann. à Heft: 4 M.
- phonetische. Herausg. von W. Vietor. 5. Band, 1892. 3 Hefte. Marburg, Elwert. à Bd.: 12 M. 50 Pf.
- Prager philologische. Herausg. von O. Keller. 3. Heft. 1891. Prag, Dominicus. 8.
- Wiener. Zeitschrift für class. Philologie. (Suppl. der Zeitschrift für österr. Gymnasien.) Red.: W. v. Hartel, K. Schenkl. XIV. 1892. 2 Hefte. Wien, Gerold. 6 M.
- u. Mittheilungen aus dem Benedictiner- u. Cisterzienser-Orden. Haupt-Red.: R. M. Kinter. 13. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Würzburg, Woerl. 7 M.
- Studio**, the. A weekly Journal of the fine arts. III. New-York. 1892. 8.
- Taschenbuch**, historisches. Begründet von Fr. v. Raumer. Herausg. von W. Maurenbrecher. 6. Folge. 11. Jahrg. 1892. Leipzig, Brockhaus. 8. Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 2 p. 21—22.
- der höheren Schulen Deutschlands, von Juling 1891/92. Selbstverlag. (Auslieferung: Leipzig, Kummer.) 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 4 p. 106—107.
- Tidskrift**, nordisk, for filologi. Redaktion: M. Cl. Gertz, S. Bugge, C. Cavallin. XII. 1892. Kopenhagen, Gyldendal. 8. 12 M.
- Università** Rivista dell' istruzione superiore. Anno VI, 1892. Bologna, Idelson. 2 M.
- Vierteljahrsschrift** für wissenschaftliche Philosophie, unter Mitwirkung von Heinze u. Wundt herausg. von R. Avenarius. 16. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Leipzig, Reisland. 12 M.
- für Litteraturgeschichte, herausg. von B. Seuffert. V. Weimar 1892. Böhlau. 8. 12 M.
- Wochenschrift**, Berliner philologische. Herausg. von Ch. Belger und O. Seyffert. Mit dem Beiblatt: Bibliotheca philologica classica. 12. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Berlin, Calvary & Co. 4. 24 M.
- für klassische Philologie, herausg. von G. Andresen u. F. Harder. 9 Jahrg. 1892. 52 Nrn. Berlin, Gärtner. 4. 24 M.
- Zeit**, unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausg. von Fr. Biene-mann. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Leipzig, Brockhaus. Lex.-8. 12 M.
- Zeitschrift** für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur. Herausg. von E. Schröder u. G. Röhre. 36. Bd. 4 Hefte. Berlin, Weidmann. 8. 18 M.
- für das Gymnasialwesen. Herausg. von H. Kern u. H. J. Müller. 46. Jahrg. Neue Folge, 26. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Berlin, Weidmann. 8. 20 M.
- für vergl. Litteraturgeschichte u. Renaissance-Litteratur. Herausg. von M. Koch u. L. Geiger. N. Folge. 5. Bd. 6 Hefte. Berlin, Haack. 8. 14 M.
- für Museologie u. Antiquitätenkunde, sowie für verwandte Wissenschaften. Red.: J. G. Th. Graese. 15. Jahrg. 1892. 24 Nrn. Dresden, Baensch. 4. 20 M.
- für christliche Kunst. Herausg. von A. Schnütgen. 5. Jahrg. März 1892/93. 12 Hefte. Düsseldorf, Schwann. hoch-4. 5 M.

- Zeitschrift, deutsche, für Geschichtswissenschaft, herausg. von L. Quidde.**
 Vierteljährlich. 4. Jahrg. Bd. 7 u. 8. Freiburg, Mohr. 8. 18 M.
- für Kirchengeschichte. Herausg. von Th. Brieger. 14. Bd. (1892).
 4 Hefte. Gotha, Perthes. 8. 16 M.
- für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausg. von E. Kuhn u. J. Schmidt. 32. Bd. (Neue Folge 12. Bd.) 6 Hefte. Gütersloh, Bertelsmann. 8. 16 M.
- für Philosophie und philosophische Kritik im Vereine mit mehreren Gelehrten gegründet von J. H. Fichte u. H. Ulrici, red. von R. Falckenberg. Neue Folge. 100. u. 101. Bd. à 2 Hefte. Halle, Pfeffer. 8. à Bd. 6 M.
- für romanische Philologie. Herausg. von G. Gröber. 16. Jahrg. 1892. Halle, Niemeyer. 20 M.
- für ägyptische Sprache u. Alterthumskunde. Gegründet von H. Brugsch. Weitergeführt von R. Lepsius. Fortgesetzt von H. Brugsch u. A. Erman. 29. Bd. 2 Hefte. Leipzig, Hinrichs. 4. 15 M.
- für bildende Kunst. Herausg. von C. v. Lützow. Neue Folge. 3. Jahrg. 1891/92. 12 Hefte. Nebst Kunstgewerbeblatt, herausg. von A. Pabst, neue Folge, 3. Jahrg. 1891/92, 12 Hefte. Mit dem Beiblatt Kunstchronik. Leipzig, Seemann. 30 M.; Kunstgewerbeblatt mit Kunstchronik 12 M.; Kunstchronik 8 M.
- für wissenschaftliche Theologie. In Verbindung mit mehreren Gelehrten. herausg. von A. Hilgenfeld. 35. Jahrg. 4 Hefte. Leipzig, Reisland. 8. 12 M.
- für Volkskunde. Herausg. von E. Veckenstedt. (12 Nrn. = 1 Bd.) 4. Bd. 1891/92. Leipzig, Hettler. 8. à Bd.: 15 M.; à Nr.: 1 M. 50 Pf.
- archivalische. Herausg. durch das bayr. Reichsarchiv. Neue Folge. 2. Bd. München, Ackermann. 8. 12 M.
- historische. Herausg. von H. Sybel u. M. Lehmann. Neue Folge 31. u. 32. Bd. Der ganzen Reihe 67. u. 68. Bd. 1891/92. 6 Hefte. München, Oldenbourg. 8. 22 M. 50 Pf.
- für Geschichte u. Politik. Herausg. von v. Zwi edeneck-Südenhorst. 9. Jahrg. 1892. 13 Hefte. Stuttgart, Cotta. gr. 8. à Heft: 1 M.
- westdeutsche, für Geschichte u. Kunst. Herausg. von E. Hettner u. K. Hansen. 11. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Nebst Korrespondenzblatt, 12 Nrn. Trier, Lintz. 8. 15 M.; Korrespondenzblatt apart 5 M.
- für wissenschaftliche Geographie unter Mitberücksichtigung des höheren geographischen Unterrichts. Herausg. von J. Kettler. 10. Bd. 6 Hefte. Weimar, Geogr. Institut. Lex.-8. Mit Karten. 6 M.
- der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Herausg. von E. J. Bekker, A. Pernice, R. Schröder, H. Brunner. 13. Bd. Romanistische Abth. Weimar 1892. Böhlau. 8. 15 M.
- für die österreichischen Gymnasien. Red.: W. v. Hartel, K. Schenkl. 43. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Wien, Gerold's Sohn. 8. 24 M.
- Wiener, für die Kunde des Morgenlandes. Herausg. u. red. von G. Bühler und J. Karabacek. 5. Bd. 4 Hefte. Wien, Holder. 10 M.
- Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.** Unter Mitwirkung einer grossen Anzahl von Schulmännern herausg. von H. A. Weiske. 21. Jahrg. 1892. 52 Nrn. Leipzig, Siegmund & Volkening. 8 M.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Abhandlungen** der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
37. Bd. 1891. Göttingen 1891, Dieterich. gr. 4. 38 M.
- der historischen Klasse der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften.
19. Bd. (Denkschriften 62. Bd.) 3 Abth. München, Akademie. 4. S. 543—803. 7 M. 50 Pf.
- Actes** de l'Académie nationale des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux.
3. série. 52. année. 1890. Bordeaux, Gounouilhau. 8. 556 p.
- Almanach** der königl. bayr. Akademie der Wissenschaften für das Jahr 1892.
München, Franz. 8. 2 M.
- der kais. Akademie der Wissenschaften. 42. Jahrg. 1892. Wien, Temp-sky.
4 M. 40 Pf.
- Alterthumsverein**, der Karlsruher. Zwanglose Hefte. 1: 1881—1890. Karlsruhe 1891, Ulrici. 1 M. 50 Pf.
- Rec: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 90—91 v. F. Haug.
- Annalas** della Societad rhaeto-romanscha. VI. Chur 1891, Rich. 8. 7 M.
- Annalen** des historischen Vereins für den Niederrhein, insbes. die alte Erzdiocese Köln. 52. u. 53. Heft. Köln 1891, Boisserée. 8. à 4 M.
- des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.
23 Bd. (1890). Wiesbaden 1891, Reinhardt. 6 M.
- Annales** de l'Académie d'archéologie de Belgique. XLVIII. 3. série, tome XVIII. Anvers, rue Léopold, 15. jährlich 3 M.
- de la Société d'archéologie de Bruxelles. Mémoires, rapports et documents. Tome VI. 1892. Bruxelles, Monceaux. Avec planches. 16 M.
- de l'enseignement supérieur de Grenoble, publiées par les Facultés de droit, des sciences et des lettres. T. VI. Grenoble (Allier). 8
- de l'Institut archéologique du Luxembourg. T. XXIII. Arlon 1891, imp. Brück.
- de l'Académie de Mâcon. 2. sér. tome VIII. Mâcon, imp. Protat frères. 8. 409 p.
- de la Société archéologique de Namur. XVIII. Namur, Westmael-Charlier.
- de la Société académique de Nantes. XIII. 1892. Nantes, imp. Mellinet.
- Annali** dell' università di Perugia. Pubblicazione della facoltà giuridica. Nuova serie, vol. I. Perugia 1891/92, tip. Boncompagni.
- della R. scuola normale superiore di Pisa. VII. Pisa, Nistri. 8. 8 M.
- delle università toscane. A liberi intervalli. Tomo XX. 1892. Pisa, Nistri. 4. 28 M.
- Annuaire** des Facultés de Bordeaux, 1891/92. Bordeaux, imp. Cadoret.
- de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. 1892. 58. année. Bruxelles, Hayez.
- de la Faculté des lettres de Lyon. X. 1892. (Paris, Leroux) 10 M.
- de l'Institut de France pour 1892. Paris, imprimerie nationale.
- de l'archéologue français, publié sous les auspices de la Société française d'archéologie pour la conversation des monuments historiques. 17. année. 1892. Paris, Hachette. 3 M. 50 Pf.
- des cours de l'enseignement supérieur, 1891/92, publié par la Société de l'enseignement supérieur. Paris, Masson.
- des Facultés de l'Académie de Poitiers. 1891/92. Poitiers, imp. Millet. 8.
- des Facultés de l'Académie des Rennes. 1891/92. Rennes 1891, imp. Oberthur. 8. 112 p.

Annuaire des Facultés de l'Académie de Toulouse, 1891/92. Toulouse, imp. Chauvin. 16. 110 p.

Annuario dello istituto di storia del diritto romano, annesso alla cattedra del prof. A. Zocco-Rosa. Anno II. Catania, tip. dell' Etna. 8.

- della Università di Bologna, anno scolastico 1891—92. Bologna.
- della R. Università di Genova, anno 1891—92. Genova, tip. Martini.
- della R. Università di Macerata, anno 1891—92. Macerata.
- della R. Università di Messina per l'anno scol. 1891—92. Messina, Amico.
- della R. Università di Padova, per l'anno scol. 1891—92. Padova, Randi.
- della R. Università di Palermo per l'anno scol. 1891—92. Palermo, Lao.
- dell' Università di Parma per l'anno 1891—92. Parma, tip. Rossi-Ubaldi.
- della R. Università di Pavia, anno scol. 1891—92. Pavia, tip. Succ. Bizsoni.
- dell' Università di Perugia pell' anno 1891—92. Perugia, tip. Santucci.
- scolastico della R. Università di Pisa per l'anno 1891—92. Pisa, Nistri.
- della R. Università di Roma per l'anno 1891—92. Roma, Civelli.
- della R. Università di Sassari, 1891—92. Sassari, Dessi.
- dell' Accademia Reale delle Scienze di Torino, 1891—92. Torino, Paravia.
- della libera Università provinciale di Urbino. Urbino, tip. della Capella.

Anzeigen, Göttingische gelehrte, unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften. Red.: F. Bechtel. Jahrg. 1892. 26 Nrn. Mit **Nachrichten** von der k. Ges. der Wiss. u. der G.-A.-Universität zu Göttingen. Göttingen, Dieterich. 27 M.

— Kiewer Universitäts-, 32. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Kiew.

Anzeiger für schweizerische Geschichte. Herausg. von der geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Red.: G. Tobler. 23. Jahrg. 1892. 6 Nrn. Bern, Wyss. 8. 2 M.

— des germanischen Nationalmuseums. Herausg. vom Direktorium Red.: A. v. Essenwein. Jahrg. 1892. Nürnberg, Schrag. Lex.-8. 15 M.

Archeografo Triestino, edito per cura della Società del Gabinetto di Minerva. Nuova Serie, vol. XVIII (1892). Triest, Hermannstorfer. 15 M.

Archiv für Anthropologie. Zeitschrift für Naturgeschichte und Urgeschichte des Menschen. Organ der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Unter Mitwirkung von A. Bastian, O. Fraas etc. herausg. und red. von L. Lindenschmit und J. Ranke. 21. Bd. 1892. 4 Hefte. Braunschweig, Vieweg & Sohn. gr. 4.

— für hessische Geschichte u. Alterthumskunde. Herausg. aus den Schriften des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen von G. Schenk zu Schweinsberg. 26. Bd. 1892. 3 Hefte. Darmstadt, Klingelhoeffer. 8.

— für Frankfurts Geschichte u. Kunst. Herausg. vom Verein für Geschichte u. Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. 3. Folge. 4. Bd. 1892. Frankfurt a. M., Völcker. 8. 12 M.

— neues, für die Geschichte der Stadt Heidelberg u. der rheinischen Pfalz. Im Auftrage des Stadtraths u. der Kommission für die Geschichte der Stadt herausg. von A. Mays u. K. Christ. 2. Bd. 1891. Heidelberg, Koester. 8.

— des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Herausg. vom Vereins-Ausschuss. Neue Folge. 24. Bd. 2 Hefte. Hermannstadt 1891/92, Michaelis. gr. 8. a 1 M. 40 Pf.

— für vaterländische Geschichte n. Topographie. Herausg. vom Geschichtsverein für Kärnten. 22. Jahrg. 1892. Klagenfurt (Heyn). 8. 1 M. 60 Pf.

— oberbayrisches, für vaterländische Geschichte, herausg. von dem historischen Verein von Oberbayern. 47. Bd. München 1892, Franz. 8.

- Archiv für christliche Kunst.** Organ des Rothenburger Diözesanvereins für christliche Kunst. Herausg. u. red. von Keppler. 10. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Stuttgart, Deutsches Volksblatt. gr. 8. 5 M.
- für österreichische Geschichte. Herausg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission der kais. Akademie der Wissenschaften. 78. Bd. 1. Hälfte. Wien, Tempsky. gr. 8. 264 S. 3 M. 60 Pf.
- Archives des missions scientifiques et littéraires.** Choix des rapports et instructions, publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Sér. III. Paris, (Hachette; point d'abonnement.) à vol.: 9 M.
- Archivio storico Italiano,** fondato da G. P. Vieusseux e continuato a cura della R. deputazione di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche. Ser. V, tom. 9 e 10. (1892). Firenze, Vieusseux. 20 M.
- storico lombardo, giornale della Società storica Lombarda. Si pubblica ogni 3 mesi. Annata XIX (1892). Milano, Dumolard. 25 M.
- storico per le provincie napoletane, pubblicato a cura della Società di storia patria. Anno XVII. Napoli 1892, Furchheim. 20 M.
- storico siciliano. Pubblicazione periodico della Società siciliana per la storia patria. Anno XV. Palermo, Pedone-Lauriel.
- della Società romana di storia patria. Vol. X. 1892. Roma, presso la Società.
- Argovia.** Jahresschrift der histor. Gesellschaft des Kantons Aargau. 23. Bd. 1892. Aarau, Sauerländer. 8. 3 M. 20 Pf.
- Arsskrift,** Upsala universitets. 1892. (Filosofi, sprakvetenskap och historiska vetenskaper.) Upsala, Akad. bokhandel. 8.
- Atti e rendiconti dell' Accademia di scienze di Acireale.** Nuova serie, vol. III, 1891. Acireale. 8.
- e memorie della r. deputazione di storia patria per le provincie di Romagna. Terza serie, vol. X, 1892. 6 fasc. Bologna, presso la Deputazione di storia patria (tip. Fava e Garagnani) 8. Con tavole. 2 M.
- della Società storico-archeologica delle Marche in Fermo. Vol. XIV. Fermo.
- della R. Accademia della Crusca. 1892. Firenze, tip. Cellini e C.
- dell' Accademia Ligustica di belle arti. Genova, tip. Sordo-Muti.
- della Società Ligure di storia patria. Volume XXIV. Ibid.
- della R. Università di Genova, pubblicati per decreto ed a spese del Municipio. Vol. XVI. Ibid.
- della R. Accademia Lucchese. XXX. 1891/92. Lucca, tip. Guasti.
- e Memorie dell' Accademia Virgiliana di Mantova. Mantova, tip. Mondovi.
- della R. Accademia delle belle arti di Brera. Milano, Lombardi. 4.
- e Memorie delle deputazioni di storia patria per le provincie modenese e parmense. Vol. VI. Modena 1889/90. 8.
- della reale Accademia di archeologia, lettere e belle arti. Vol. XVI. 1891. Napoli, Forchheim. 4.
- e Memorie della R. Accademia di Padova. Nuova serie, vol. VII. Padova, Randi.
- della R. Accademia di scienze, lettere e belle arti di Palermo. Ser. III, vol. I. Palermo 1892, 4. XVIII, 400 p. con 3 tavole.
- e Memorie della società siciliana per la storia patria. Anno 1892. Palermo, tip. dello Statuto. 8.
- e Memorie della Società istriana di archeologia e storia patria. Vol. VII, (anno VIII, 1891). Parenzo, Società. 8. 445 p.

Atti della R. Accademia de' Lincei. Anno CCLXXXIX. Serie IV. Classe di scienze morali, storiche e filologiche. Vol. X (1892). Parte I: **Memorie.** Parte II: **Notizie degli scavi** (mensile). — **Rendiconti**, vol. VIII. IX. 1892 (2 volti al mese). Roma, Löschner. (Rendiconti per anno:) 20 M.

- dell' Accademia pontifica de' Nuovi Lincei, compilati dal segretario. Tomo ed anno XXXIV (1891/92) Roma, tip. delle Scienze mat e fis. 4.
- e Memorie della società storica savonese. Vol. III. Savona 1891, Bertolotto. 8.
- e Memorie della Sezione letteraria e di storia patria municipale della R. Accademia dei Rozzi di Siena. Nuova serie, vol. XVI. Siena, tip. dell' Ancora.
- della R. Accademia delle scienze di Torino, vol. XXVII, 1891/92. Torino, Clausen. 8.
- del Reale istituto Veneto di scienze, lettere et arti. Ser. VII, tom. III. 1891/92. Venezia, Secreteria dell' Istituto. 8.
- dell' Accademia Olimpica di Vicenza. Vol. XXV. 1891. 12 fascicoli. Vicenza, tip. Paroni.

Aus Aachens Vorzeit. Mittheilungen des Vereins für Kunde der Aachener Vorzeit. Herausg. von H. Schnock. 5. Jahrg. 1892. 8 Nrn. Aachen, Cremer. 4 M.

Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Herausg. von der hist. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel. Neue Folge. 6. Bd. 4 Hefte. Basel, Georg. 8. 8 M.

Bericht der k. k. Central-Commission für Erforschung u. Erhaltung der Kunst- u. historischen Denkmale über ihre Thätigkeit im J. 1890. Wien, Kubasta. 1 M. 60 Pf.

Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M. VII. Heft. 1891. Frankfurt a. M.

- über die Verhandlungen der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-hist. Klasse. 1892. Leipzig, Hirzel. 8. à Heft 1 M.
- u. **Mittheilungen** des Alterthums-Vereins zu Wien. 27. Bd. Wien 1891, Gerold. gr. 4. 20 M.

Bibliothèque de l'Ecole des chartes. Revue d'érudition consacrée à l'étude du moyen-âge. 8. série, 52. année, 1892. Paris, Picard.

- des Ecoles françaises d'Athènes et de Rome. (Ministère de l'instruction publique.) Année 1892. Paris, Thorin.

Bijdragen en mededeelingen van het historisch genootschap, gevestigd de Utrecht. Tom. XV. Utrecht, Kemink.

Blätter zur näheren Kunde Westfalens. Organ des histor. Vereins für das Herzogthum Westfalen, herausg. durch K. Tücking. 30. Jahrgang 1892. 4 Hefte. Meschede, Hermann.

- des schwäbischen Albvereins. 4. Jahrg. 1892. 6 Nrn. Stuttgart, Kohlhammer. 1 M. 50 Pf.

Boletín de la R. Academia de la Historia. Tom XIX. 1892. Madrid, Murillo. 2 M. 50 Pf.

Boston University Year book. Ed. by the University Council. Vol. XVIII. 1892.

Bulletin de la Société des antiquaires de Picardie. T. 23. Amiens, Douillot.

- de l'Académie d'archéologie de Belgique. XXV. (3. série des Annales.) Anvers, G. van Merlen.
- de correspondance hellénique publiée par les soins de l'École française d'Athènes. *Δελτίον Ἑλληνικῆς Ἀλληλογραφίας.* XVI. année, 1892. (6 Nrn.) Athènes, Perrin. (Paris, Thorin.) Avec planches. 8. 20 M.
- de l'Académie d'Hippone. Bône, imp. Thomas.

- Bulletin de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique.** 1892. Bruxelles, imp. Hayez. 10 M.
- des Commissions royales d'art et d'archéologie. 22. année (1892). Bruxelles, Muquardt. 8 M.
 - de la Faculté des lettres de Caen. Mensuel. VIII. 1892. (Paris, Leroux.) à no.: 1 M. 25 Pf.
 - de la Société des antiquaires de Normandie. T. XV (1888—1891). Caen, Le Blanc-Hardel. (Paris 1891, Champion.) 8. 620 p. 8 M.
 - de la Société de Borda. 17. année, 1892. Dux, impr. Justère.
 - de l'Académie delphinale. 4. série. T. IV (1890). Grenoble 1891, imp. Allier. 8. 600 p.
 - de l'Institut archéologique liégeois. T. XXIV, an 20. 1892. Liège, administration: rue Solière. 10 M.
 - de la Société des bibliophiles bretons et de l'histoire de Bretagne. 15. année. (1891/92.) Nantes, Forest et Grimaud. 8.
 - de l'Académie de Nîmes. Année 1892. Nîmes, imp. Clavel-Chastanier.
 - archéologique du Comité des travaux hist. et scientifiques. Publication du Ministère de l'instruction publique. Année 1892. Paris, Leroux. 8.
 - de la Société nationale des antiquaires de France. 1892. Trimestrielle. Paris, Société; Klincksieck.
 - de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome XXXVII. St. Pétersbourg, Issakoff. (Leipzig, Voss.) 9 M.
 - mensuel de la Faculté des lettres de Poitiers. X. année, 1891/92. (Paris, Leroux.) 10 M.
 - de la Société des antiquaires de l'Ouest. Année 1892. Poitiers, imp. Blay.
 - historique de la Société des antiquaires de la Morinie. 40. année, 1892. Saint-Omer, Fleury.
 - de la Société archéologique de Touraine. T. X. Tours, Péricat. 8.
- Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma. Terza serie.** T. XX. 1892. Rom, Spithöver. 8. Con tavole e piani. 24 M.
- dell'Istituto di diritto romano. (A liberi intervalli.) Pubblicato per cura del segretario V. Scialoja. Anno V. 1892. Roma, Pasqualucci. gr. 8. 15 M.
- Carinthia.** Zeitschrift für Vaterlandskunde, Belehrung u. Unterhaltung. Herausg vom Geschichtsverein u. naturhist. Landesmuseum in Kärnten. Red.: Markus v. Jarbornegg. 82. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Klagenfurt, v. Kleinmayr. 6 M.
- neue, herausg. vom Geschichtsverein für Kärnten, redigiert von S. Laschitzer. 3. Jahrg. 1892.
- Commentari dell'Ateneo di Brescia per l'anno 1892.** Brescia, Apollonio. 8.
- Compte rendu des séances de l'Académie nationale des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux.** Année 1892. Bordeaux, Gounouilhou. 8.
- des travaux de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie en 1891, par L. Morand. Chambéry. 8.
 - des travaux de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon pendant l'année 1892. Lyon, imp. Plan.
 - de l'Académie des sciences morales et politiques, rédigé par Ch. Verge. 52. année. 1892. Paris, Picard. 4.
 - de la Commission impériale archéologique. St. Pétersbourg. (Leipzig, Voss.)
 - des travaux de l'Académie nationale de Reims, par Ch. Loriguet. Reims, imp. Monce.

- Compte rendu** des séances de l'Académie des inscriptions et belles-lettres, publiés par le secrétaire perpétuel. 36. année. 4. série. T. XX. Paris, Picard. 4. 8 M.
- de l'association bretonne. Classe d'archéologie. Comptes rendus, procès-verbaux, mémoires, publiés par les soins de la direction Saint-Brieuc, imp. Prud'homme.
- des travaux de l'Académie de Toulouse, 1892. Toulouse, imp. Chauvin. 8.
- Δελτίον αρχαιολογικὸν τοῦ ἔτ.* 1892. Offizielle Publikation der griech. arch. Gesellschaft. Herausg.: P. Kavvadias. 4. Jahrg. Athen, Wilberg. 6 M.
- Denkschriften** der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-histor. Klasse. 40 Bd. Wien, Tempsky. gr. 4. 26 M.
- Egyetemes philologiai közlöny.** A Magyar tud. akadémiá nyelvtudományi bizottságának megbízásából. Szerkesztik és kiadják Heinrich G. és P. Thewrewk. XVI. (10 Hefte.) Budapest, Franklin-Gesellschaft. 12 M.
- Εφημερίς αρχαιολογική ἐκδομένη ἀπὸ τῆς ἐν Ἀθῆναις ἀρχ. εταιρίας.* Περίοδος IX, 1892. Athen, Beck. gr. 4. Mit Taf. u. Abb. 20 M.
- Erdélyi Múzeum.** Siebenbürgisches Museum. Zeitschrift der hist. Klasse des siebenbürg. Museumsvereins. XVIII. Red.: H. Finaly. Klausenburg.
- Euskara.** Organ der Baskischen Gesellschaft. Redakteur K. Hannemann. In zwanglosen Terminen. 6. Jahrg. 1892. Bestellungen bei Th. Linschmann, Lehnstedt bei Weimar. à N. 60 Pf.
- Folk-Lore Journal,** the. Published for the Folk-Lore Society. London, Nutt. 28 M.
- Glasgow University Review.** Glasgow, Wilson & Co. 9 M.
- Handelingen en mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche letterkunde te Leiden over het jaar 1891.** Leiden, Brill. 2 M. 80 Pf.
- Handlingar,** Göteborgs konigl. vetenskaps og vitterhets-samhälles. Ny tids-tjöld. 25. Heft. Göteborg, Bonnier. 8. 6 M.
- Svenska Akademiens. Ar 1892. LXIX. Bd. Stockholm, Norstedt.
- Harvard Studies in classical philology.** Ed. by a committee of the classical instructors of Harvard University. III (1892). Boston, Ginn. 8. 7 M. 50 Pf.
- Historia e memorias da Academia R. das sciencias de Lisboa.** Classe de sciencias moraes, politicas e bellas-lettras. N. S. T. XVII. Lisboa. 4.
- Hopkins University Circulars.** XI (1892). Baltimore, Murphy. 4. à N. 50 Pf.
- Jaarboek van de koninklijke Akademie van wetenschappen** gevestigd te Amsterdam voor 1892. Amsterdam, Joh. Müller.
- der rijksuniversiteit te Groningen. 1891/92. Groningen, Wolters. 3 M.
- der rijksuniversiteit te Leiden. 1891/92. Leiden, Brill. 2 M. 50 Pf.
- der rijksuniversiteit te Utrecht. 1891/92. Utrecht, Beijers. 3 M. 80 Pf.
- Jahrbuch** des Kais. deutschen archäol. Instituts. Herausg.: A. Conze. (Viertel-jährlich.) Bd. VII. 1892. Vier Hefte. Berlin, Reimer. 4. à Bd.: 16 M.
- der königl. preussischen Kunstsammlungen. XIII. 4 Hefte. Berlin, Grote. Fol. 30 M.
- des hist. Vereins des Kantons Glarus. 27. Heft. Glarus, Baeschlin. 8, VII, 64 u. 37 S. 2 M. 80 Pf.
- der Gesellschaft für lothringische Geschichte u. Alterthumskunde. 4. Jahrg. 1892. Metz, Scriba. gr. 8. VI, 457 S. mit 6 Taf. 10 M.
- der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten. X. Jahrg. 1892. Hamburg, Gräfe. 8. 10 M.
- historisches. Im Auftrage der Görres-Gesellschaft herausg. von H. Grauert. 13. Bd. Jahrg. 1892. 4 Hefte. München, Herder & Co. gr. 8. 12 M.; einzeln à 3 M. 50 Pf.

- Jahrbuch** für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens. Herausg. vom Vogesen-Club. 8. Jahrg. 1892. Strassburg, Heitz. 2 M. 50 Pf.
- für schweiz. Geschichte, herausg. von der geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 16. Bd. 1891. Zürich, Höhr. 6 M.
- Jahrbücher** des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland. 91. Heft. (Register zu LXI–LXXXV, verfasst von Dr. Bone.) Bonn 1892, Marcus. gr. 8. 272 S. 6 M.
- der königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. 19. Heft. Erfurt, Villaret. 8. 3 M.
- neue Heidelberger, herausg. vom historisch-philosoph. Vereine zu Heidelberg. Red.: A. v. Oechelhäuser. 2. Jahrg. 1892. Heidelberg, Koester. à Heft: 3 M.
- des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, gegründet von C. C. F. Lisch, fortgesetzt von F. Wigger. 56. Jahrgang. Schwerin, Stiller. gr. 8. 5 M.
- Jahresbericht**, 69., der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, für 1891. Breslau, Adlerholz.
- Jahresberichte** des philologischen Vereins zu Berlin (Beilage zur Zeitschrift für Gymnasialwesen). Band XVIII. Berlin, Weidmann.
- Jahresheft**, 24., des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer. Aarau, Sauerländer.
- Journal** of the British Archaeological Association. London, Trübner.
- of Hellenic studies (published by the Society for the promotion of Hellenic Studies). Vol. XII, 1892. London, Macmillan. With woodcuts and plates. 25 M.
- the Yorkshire archaeological and topographical. Publ. under the direct. of the council of the Yorkshire arch. and topogr. Assoc. Bradbury, Agnew.
- des Ministeriums der Volksaufklärung (Shurnal Ministerstva Narodnago Prosvetschenija). 1892. St. Petersburg. 12 Hefte. gr. 8. 48 M.
- Korrespondenzblatt** des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine. Herausg. von dem Verwaltungsausschusse des Gesamtvereins in Berlin. Red.: R. Béringuier. 40. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Berlin, Mittler & Sohn. gr. 4. 5 M.
- des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Red. von J. Roth. 18. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Hermannstadt, Michaelis. 8.
- Manadsblad**, Konigl. Vitterhets historie. Redaktor: Hans Hildebrand. 1892. Stockholm, Samson & Wallin. 4 M. 50 Pf.
- Mélanges** gréco-romains tirés du Bulletin de l'Académie des sciences de St. Pétersbourg. Tome VIII. St. Pétersbourg 1891. (Leipzig, Voss.) gr. 8.
- d'archéologie et d'histoire, publiés par l'Ecole française de Rome. Vol. X. Paris, Thorin. 4. 20 M.
- Mémoires** de l'Académie des sciences d'Aix. T. 20. Aix-en-Provence, imp. Illy.
- de la Société des antiquaires de Picardie. 3. série, T. 15 (35). Amiens, Douillet. (Paris, Dumoulin.)
- et documents publiés par l'Académie Salésienne. Tome 14. Anuecy, imp. Nierat et Co.
- de l'Académie des sciences d'Arras. 3. série. T. 3. 1892. Arras, imp. Rohard-Courtin.
- de l'Académie de Vaucluse. T. X. 1891. Avignon, Seguin frères. 8.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon. Année 1891. Besançon, Jaquin. 8.
- de la Société des antiquaires du Centre. Vol. 18. Bourges, imp. Tardy-Pigelet.

Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers publiés par l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Bruxelles, imp. Hayez.

- de l'Académie nationale des sciences, arts et belles-lettres de Caen. 1892. Caen, Le Blanc-Hardel.
- de la Société des antiquaires de Normandie. Ibid.
- publiés par les membres de la mission archéologique française au Caire, sous la direction de M. Maspero. Publication du ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. III. 14. fasc. (Paris, Leroux.) 4. 20 M.
- — tome VI fasc. 1. Ibid. 16 M.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie. 4. série. T. 4. 1891. Chambéry, imp. Chatelain. 8.
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Clermont-Ferrand. T. 32. Clermont-Ferrand, Bellet.
- de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouvelle série. 1891. Copenhague, Gyldendal.
- de l'Académie des sciences, arts et belles-lettres de Dijon. 3. série. T. 13. 1891. Dijon, Lamarche. (Paris, Derache.)
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Classe des lettres. Vol. 29. 1891/92. Lyon, Palud. (Paris, Baillière.)
- de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Marseille. Années 1891/92. Marseille, imp. Barlatier-Feissat.
- de l'Académie des sciences et lettres de Montpellier (section des lettres). 1891/92. Montpellier, Boehm et fils. 4.
- de l'Académie de Stanislas. 142. année (1891). 5. série t. 9. Nancy, Berger-Levrault.
- de l'Institut national de France. Académie des inscriptions. Paris, Klincksieck. 4.
- de la Société d'anthropologie. T. XVII. (1891/92). Paris, Masson.
- de la Société d'ethnographie, rédigés par MM. Claude-Bernard, Castaing, Duchinski, Douhoussset, Dulaurier, Foucaux, Garcin de Tassy, Geslin, Halévy etc. T. 31. Paris, Maisonneuve.
- de la Société de l'histoire de Paris et de l'Île-de-France. T. 20. 1892. Paris, Champion.
- de la Société de linguistique de Paris. T. VII. 1892. 4 fascicules. Paris, Vieweg. à 6 M.
- de la Société nationale des antiquaires de France. T. 1. 6. sér. 1890. Paris, Klincksieck.
- de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. VII. série. Tome XXXIX. St. Pétersbourg 1891. (Leipzig, Voss) 4.
- de la Société des antiquaires de l'Ouest. T. 14 de la 2. série. Année 1891. Poitiers, Druineaud. 8.
- de la Société des antiquaires de la Morinie. T. 25. Saint-Omer, Tumerel.
- de l'Académie des sciences, inscriptions et belles-lettres de Toulouse. 9. série. T. 4. Toulouse, Douladour-Privat. 8.
- de la Société archéologique du Midi de la France. T. XVI. (1890/91.) Toulouse, ibid. 4.

Memorias de la R. Academia de la historia. Tome XIX. Madrid, imp. Tello.

- de la Biblioteca de la Universidad Central correspondiente à 1891. (15. anno de su publicacion.) Madrid, Tello.

Memorie dell' Accademia delle scienze dell' Instituto di Bologna, serie IV, t. XII. 1891. Bologna, Gamberini. 4.

Memorie del R. Istituto Lombardo di Scienze e Lettere, classe di lettere e scienze morali e politiche, vol. XXII (XV. della serie 4). Milano 1891, Hoepli. 4.

— — — indice generale dei lavori del R. Istituto Lombardo di scienze e lettere dalla sua fondazione all' anno 1888 per autori e per materie. 8. 464 p. 10 M.

— della R. Accademia di scienze, lettere ed arti di Modena. Serie 2, t. IX. 4.

— della classe di scienze morali, storiche e filologiche della R. Accademia dei Lincei. Roma, Löscher. 4.

— della R. Accademia delle scienze di Torino, serie II, t. 48. Torino, Löscher. 4.

— del R. Istituto veneto di scienze, lettere et arti. Vol. XXV. Venezia 1892.

Mindeskrikt det philol.-hist. Samfunds. 1892. Kjöbenhavn, Klein.

Miscellanea di storia italiana, edita per cura della R. Deputazione di storia patria. Tomo XXX. (15. della 2. serie.) Torino, Bocca. 8.

— pubblicata dalla r. deputazione veneta di storia patria. Vol. XII. Venezia 1891, Società. 4.

Mittelschule. Mittheilungen der Vereine Mittelschule in Wien und Prag, Realschule in Wien u. innerösterreichische Mittelschule in Graz. Herausg. von K. Tumlriz. 6. Jahrgang 1892. 3—4 Hefte. Wien, Hölder. 8. 7 M. 20 Pf.

Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts. Athenische Abtheilung. 17. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Athen, Wilberg. 8. 12 M.

— — Römische Abtheilung. Bullettino dell' imperiale Istituto archeologico germanico. Sezione romana. Bd. VII. (Vier Hefte.) Rom, Löscher. 8. 12 M.

— des akademisch-orientalistischen Vereins zu Berlin. N. 3 (1890). Berlin, Peiser. 3 M.

— aus der hist. Litteratur, herausg. von der hist. Gesellschaft in Berlin und in deren Aufträge redigiert von F. Hirsch. 20. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Berlin, Gärtner. gr. 8. 6 M.

— der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Herausg. von K. Kehrbach. 2. Jahrg. 1892. Berlin, Gesellschaft.

— des königl. sächsischen Alterthumsvereins. Namens desselben herausg. von H. Ermisch u. A. v. Eye. 1892. Dresden, Baensch.

— des Vereins für die Geschichte u. Alterthumskunde von Erfurt. 19. Heft. Erfurt, Villaret. 3 M.

— vom Freiburger Alterthumsverein. Herausg. von H. Gerlach. 27. Heft. 1890. Freiburg 1891. 8. 104 S. mit 3 Tafeln.

— zur vaterländischen Geschichte. Herausg. vom hist. Verein in St. Gallen. XXV. St. Gallen, Huber & Co. 8.

— des oberhessischen Geschichtsvereins in Giessen. Neue Folge. 4. Bd. Der Jahresberichte des oberhess. Vereins für Lokalgeschichte zu Giessen 9. Jahrg. Zusammengestellt vom Schriftführer. Giessen, Roth. 3 M.

— des historischen Vereins für Steiermark. Herausg. von dessen Ausschuss. 40. Heft. 1892. Graz, Leuschner. 8. 8 M.

— der litauischen litterarischen Gesellschaft. 17. Heft. Heidelberg, Winter. 2 M. 40 Pf.

— des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. Unter Mitwirkung von Th. Sickel u. H. v. Zeissberg red. von E. Mühlbacher. 13. Bd. 4 Hefte. Innsbruck, Wagner. 8. 13 M.

— des Musealvereins für Krain. Herausg. vom Ausschuss. 4. Jahrg. 1892. Laibach, Kleinmayr. 8 M.

- Mittheilungen**, Posener archäologische, herausg. von der archäolog. Kommission der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Posen, red. durch v. Jazdzewski u. B. Erzepki. Uebers. durch L. v. Jazdzewski. 5. Jahrg. Posen, Türk. 4. à Lief. 3 M.
- des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 30. Jahrg. 1891/92. Red. von L. Schlesinger. 4 Hefte. Prag. (Leipzig, Brockhaus) gr. 8. à 2 M.
- der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. 32. Vereinsjahr 1892. Red. von E. Richter. Salzburg, Dieter. 10 M.
- der anthropologischen Gesellschaft in Wien. 22. Bd. 1892. 6 Hefte. Wien, Hölder. 8. 20 M.
- der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- u. historischen Denkmale. Herausg. unter der Leitung von J. A. Frhr. v. Helfert. Red. K. Lind. 18. Bd. 4 Hefte. Wien, Kubasta. gr. 4. 16 M.
- der prähistorischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1892. Herausg. von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien, Tempsky. 4.
- der antiquarischen Gesellschaft (der Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer) in Zürich. 24. Bd. 4 Hefte. Zürich, Orell-Füssli.
- Monatsblatt** des Alterthumsvereins zu Wien. Red. W. Böheim. 9. Jahrg. 1892. Wien, Kubasta. 2 M. 40 Pf.
- Monatsschrift**, österreichische, für den Orient. Herausg. vom k. k. Handelsministerium. Red. von A. v. Scala. 18. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Wien, Gerold. 4. 10 M.
- Monumenti antichi**, pubblicati per cura della R. Accademia dei Lincei. Vol. I. Milano 1890, Höpli. gr. 4. 18 M.
- Museum**. Zeitschrift des (galizischen) Vereins von Lehrern höherer Schulen. (Polnisch.) 8. Jahrg. 1892. Lemberg, Milikowsky. gr. 8.
- Nachrichten** von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften u. der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Red. H. Sauppe. Jahrg. 1892. Lex.-8. Göttingen, Dieterich. 6 M.
- der Kaiserl. Russ. Archäol. Gesellschaft. Bd. XIX. 1891/92. Petersburg. (Leipzig, Voss.) 4.
- Notices et Extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques**, publiés par l'Institut national de France. T. 35. Deux parties. Paris 1892, Klincksieck. 4. 20 M.
- Notizie degli scavi di antichità** communicate alla R. Accademia dei Lincei. (Parte II degli Atti.) 1892. Mensile. Roma, Löschner. 4. 20 M.
- Pamiętnik Akademii w Krakowie**. Wydział filologiczny i historyczno-filozoficzny. Tom. XVI. Kraków, druk Uniw. 4 M.
- Papers of the American School of classical Studies at Athens**. Ed. by the Arch. Inst. of America. Vol. VI. Boston, Cupplet and Co.
- Proceedings of the Literary and Philosophical Society of Liverpool**. Vol. 45. London, Longman.
- Programmes des cours dans les établissements d'enseignement supérieur de Paris et dans les grandes écoles** ressortissant au ministère de l'instruction publique. Suivis d'un tableau des cours par jour et par heure. Année scolaire 1891/92. Paris, Delalain. 1 M.
- Przegląd archeologiczny**, organ c. k. konservatoryi pomników i Tawarzystwa archeol. kraj. we Lwowie, pod redakcyą K. Widmanna. Lemberg 1892.
- Quartalblätter** des hist. Vereins für das Grossherzogthum Hessen. Red.: G. Nick. 2. Bd. Jahrg. 1892. 4 Nrn. Darmstadt, Klingelhoeffer. 8.
- Recueil des notices et mémoires de la Société archéologique de Constantine**. 6 volume de la 3. série. 27. volume de la collection. 1891/92. Constantine. (Paris, Barbier.) 8.

- Rendiconti del Reale Istituto Lombardo di scienze e lettere.** Serie II, vol. XXV. 1892. Milano, Hoepli. 8.
- della R. Accademia dei Lincei. Pubblicati per cura de' Segretari. Vol. VIII. 1892. Roma (Torino, Löscher). 4.
- Revista de antropologia; órgano oficial de la Sociedad antropologica Española.** Tomo XVIII. (1892). Madrid, Murillo. 25 M.
- Revue africaine, journal des travaux de la Société hist. algérienne.** Alger, Jourdan. 8.
- des études grecques. Publication de l'Association pour l'encouragement des études grecques. Tome V (N. 17–20). 1892. Trimestriel, Paris, Leroix. 10 M.
- des langues romanes, publiée par la société pour l'étude des langues romanes. Deuxième série. Tome XIX. Paris, Maisonneuve. 10 M.
- Rivista periodica dei lavori della R. Accademia di scienze, lettere ed arti di Padova, redattore G. Orsolato.** Vol. XXXVII. Padova, Randi.
- Rocznik zarzadu Akademii umiejetnosci, rok 1891.** Krakau 1892, Akademie.
- Rozprawy i sprawozdania z posiedzen Wydzialu filologicznego Akademii umiejetnosci.** Ser. 2, tom. 1 (26). Krakau, Univ. 6 M.
- Saggi, nuovi, della R. Accademia delle scienze, lettere et arti in Padova.** Vol. XVII. Padova, Randi. 4.
- Sapiski (Schriften) imperatorskaja Kasanskaja Universiteta na 1892 goda.** Redakteur: Th. Mistschenko. Zweimonatlich. Kasan, Universität. 6 M.
- Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift.** Berichte des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer. Breslau, Trewendt (1891/92).
- Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung.** Lindau, Stettner. gr. 8. 5 M.
- (Sapiski) der Kais. russ. arch. Gesellschaft. (Russisch.) Tom. X. Neue Serie. Peterburg. 8
- Séances et travaux de l'Académie des sciences morales et politiques (Institut de France.)** Compte rendue (mensuel) par Ch. Vergé, sous la direction de Jules Simon. 52. année 1892. Paris, Picard. 25 M.
- Sitzungsanzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Klasse.** Jahrg 1892. ca. 30 Nrn. Wien, Tempsky. 8. 2 M.
- Sitzungsberichte der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.** Jahrg. 1892. 52 Nrn. 4. Berlin, G. Reimer. 12 M.
- der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 1892. Dorpat. (Leipzig, K. F. Köhler.)
- der philol.-philos. u. hist. Klasse der k. bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. 1892. 2 Bde. 4 Hefte. München, Franz. à Heft 1 M. 20 Pf.
- der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrg. 1892. Red.: K. Koristka. Prag, Grégr & Dattel. 4 M. 20 Pf.
- der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-histor. Klasse. 124. u. 125. Bd. Wien, Tempsky. Lex.-8. 14 M. 60 Pf. u. 11 M.
- Studi e documenti di storia e diritto.** Pubblicazione periodica dell'Accademia di conferenze storico-giuridiche. Anno XIII, 1892. Rom. gr. 8. 20 M.
- di storia antica, pubbl. da G. Beloch. I (1891). Roma, Löscher. 4 M. 80 Pf.
- Studien, baltische.** Herausg. von der Gesellschaft für pommersche Geschichte u. Alterthumskunde. 42. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Stettin, Saunier. 6 M.
- Studies in classical philology.** (Cornell University.) Ed. by W. Gardner-Hale and G. J. Wheeler. Appears at indeterminate intervals. No. 1, 2 pts. Ithaca (1887 u. 1889), University. 8. à No. 6 M.

- Studies**, University, published by the University of Nebraska. Ed. by L. A. Sherman. Quarterly. Vol. IV. 1891/92. Lincoln. 8. à No. 5 M.
- Σύλλογος**, δ, ἐν Κωνσταντινουπόλει ἑλληνικὸς φιλόλ. Σύγγραμμα περιοδικόν. 1892. Constantinopel (Lorentz & Keil). 6 M.
- Tidskrift**, Antiquarist, för Sverige. Utg. af Konigl. vitterhets-, historie- och antikvitets-akademien genom Bror E. Hildebrand. XIV. 4 Hefte. Stockholm, Samson u. Wallin. 8. à Hefte 1 M. 50 Pf.
- Tidskrift**, historisk. 9. Række, udg. af den danske historiske Forening veddens Bestyrelse. Redigeret af C. F. Bricka. Kjöbenhavn, Schubothe.
- Transactions** of the Cambridge Philological Society. Vol. V. Edited by J. P. Postgate. (London, Trübner & Co.)
- of the Glasgow Archaeological Society. New series, vol IV. Glasgow. Maclehose.
 - of the historical Society of Lancashire and Cheshire. Third ser., XIX. Liverpool, Holden.
 - of the Society of Biblical Archaeology. Vol. XVI. London, Longman.
 - of the Royal Society of Literature. Vol. XXIII. London, St. Martin's Place.
 - of the Oxford Philological Society. London, Frowde.
- Travaux** de l'Académie nationale de Reims. 2 vols. semestriels chaque année. Reims, Michaud. à 8 M.
- Udsigt**, kort, over det philologisk-historiske Samfunds Virksomhed 1890/91. Kopenhagen, Klein. 8. 1 M. 50 Pf.
- Verhandeligen** der koninklijke akademie der wetenschappen. Afdeeling letterkunde. 24. deel. Amsterdam, van der Post. 4.
- Verhandlungen** der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. Dorpat (Leipzig, K. F. Köhler.)
- Verslagen** en mededeelingen der koninklijken akademie van wetenschappen. Afdeeling Letterkunde. X. Amsterdam, Joh. Müller.
- Vierteljahrshefte**, württembergische, für Landeskunde. In Verbindung mit dem Verein für Kunst und Alterthum in Ulm u. Oberschwaben, dem württ. Alterthumsverein in Stuttgart, dem hist. Verein für das württ. Franken u. dem Sülchgauer Alterthumsverein herausg. von dem k. statistisch-topogr. Bureau. 15. Jahrg. 1892. 4 Hefte. Stuttgart Kohlhammer. 4. 4 M.
- Zeitschrift** des hist. Vereins für Schwaben u. Neuburg. 19. Jahrg. 1892. Augsburg, Schlosser. 10 M.
- für Ethnologie. Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte. Redactions-Commission: A. Bastian, R. Hartmann, R. Virchow, A. Voss. 24. Jahrg. 1892. Berlin, Asher. 8. 24 M.
 - dasselbe. Ergänzungsblätter. Nachrichten über deutsche Alterthumskunde. Mit Unterstützung des königl. preuss. Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten herausg. von der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte, unter Red. von R. Virchow u. A. Voss. 2. Jahrg. 1891. 6 Hefte. Ibid. 3 M.
 - des Vereins für Völkerkunde. Neue Folge der Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft. Im Auftrage des Vereins herausg. von K. Weinhold. 1. Jahrgang. 1891. 4 Hefte. Berlin, Asher & Co. gr. 8. 16 M.
 - des Bergischen Geschichtsvereins. Herausg. von W. Harless. 28. Bd. (der neuen Folge 18. Bd.) Jahrg. 1892. Bonn, Marcus. 5 M.
 - des Vereins für Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins herausg. von C. Grünhagen. 26. Bd. Breslau, Max & Co. 4 M.
 - des Düsseldorfer Geschichtsvereins, unter Red. von W. Herchenbach. 12. Jahrg. 1892. 6 Hefte. Düsseldorf, Schmidt & Olbortz. 8. 3 M.

- Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins**, herausg. von der bad. hist. Kommission. Neue Folge. 7. Bd. (Der ganzen Reihe 46. Bd.) 4 Hefte. gr. 8. Freiburg, Mohr. 12 M.
- der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften. 11. Bd. Freiburg 1892, Stoll & Bader. 8. 3 M. 50 Pf.
- des Vereins für thüringische Geschichte u. Alterthumskunde. Neue Folge. 9. Bd. Der ganzen Folge 17. Bd. Jena, Fischer. 8. 5 M.
- des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg. Herausg. vom Verwaltungsausschuss. 3. Folge. 1892. Innsbruck, Wagner. 8. 1 M. 20 Pf.
- des Vereins für hess. Geschichte u. Landeskunde. Neue Folge. 18. (28. Bd.) Kassel, Freyschmidt.
- des deutschen Palästina-Vereins. Herausg. von dem geschäftsführ. Ausschuss unter Red. von H. Guthe. 14. Bd. 4 Hefte. Leipzig, Bader. 8. 10 M.
- der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Herausg. von den Geschäftsführern Aug. Müller, Krehl, Windisch, unter der Red. von E. Windisch. 46. Bd. 1892. 4 Hefte. Leipzig, Brockhaus. 8. à Bd. 15 M.
- des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte u. Alterthümer in Mainz. Bd. XI. 4 Hefte. Mainz, v. Zabern. 8. 5 M.
- für vaterländische Geschichte u. Alterthumskunde. Herausg. vom Verein für Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens, durch A. Tibus u. C. Mertens. 50. Bd. Münster, Regensberg. 4 M. 50 Pf.
- des Münchener Alterthums-Vereins. Red.: K. Knoll. 5. Jahrg. 1891/92. München, Fritsch. gr. 4. 8 M.

3. Sammelwerke.

Vermischte kritische Schriften. — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.

Abhandlungen aus dem Gebiet der klassischen Alterthums-Wissenschaft, Wilh. v. Christ zum 60. Geburtstag dargebracht von seinen Schülern. München, Beck. 8. IV, 425 S. 10 M.

— philologische, Heinrich Schweizer-Sidler zur Feier des 50jährigen Jubiläums seiner Docententhätigkeit an der Züricher Hochschule gewidmet von der I. Section der philos. Facultät der Hochschule Zürich. Zürich, Höhr. 4. V, 79 S. 4 M.

Rec.: Litteraturblatt f. germ. u. rom. Phil. XII 12 p. 411—414 v. Schuchardt.

Acta seminarii philologici Erlangensis. V. Edd. J. von Müller et A. Luchs. Erlangen (1891), Deichert. 8. 284 S. 6 M.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 4 p. 118—120 v. W. Dittenberger. — Classical Review VI 1. 2 p. 70.

Carnoy et Nicolaïdes, traditions populaires de Constantinople et de ses environs. Contributions au Folklore des Turcs, Chrétiens, Arméniens etc. 1. série: superstitions et croyances. Paris, 128, boulevard du Montparnasse. 8. 39 p.

Chatfield, A., litany and hymns in Greek verse, translated. 4. edit. with appendix. London, Frowde. 8. 6 M.

Commentationes Wölflinianae. Leipzig 1891, Teubner. 8 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 4 p. 57—66 v. E. Hübner. — Berliner phil. Wochenschrift XII 8 p. 238—244 v. A. Funck.

Cordus, Euricius, epigrammata. [1520]. Herausg. von K. Krause. (Lat. Litteraturdenkmäler, V.) Berlin, Speyer & Peters. 8. LII, 111 S. 2 M. 80 Pf.

- Cornuti ars rhetorica** ed. J. Graeven. Berlin 1891, Weidmann. 4 M.
 Rec.: *Rivista di filologia* XX 4—6 p. 362 v. L. Valmaggi.
- Curtius, E.**, *Alterthum u. Gegenwart. Gesammelte Reden u. Vorträge.* 4. Aufl. Berlin, Besser. 8. VII, 395 S. 7 M.; geb. 8 M. 20 Pf.
- Dissertationes philologicae Halenses.** XII 1. Halle 1891, Niemeyer. 4 M. 80 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 70. — *Revue critique* N. 10 p. 184—185 v. A. Martin.
- Eckius dedolatus**, herausg. von S. Szamatolski. Berlin 1891, Speyer & Peters. 1 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 8 p. 248—250 v. X. — *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLII 12 p. 1081—1083 v. K. Wotke.
- Epistolae Georgii Fabricii ad Andream fratrem ex autographis primum editae ab Hermanno Peter.** I. Meissen. Pr. 4. 32 S.
- Epistolario** di G. Leopardi, raccolto e ordinato da P. Viani. Quinta ristampa ampliata. Firenze, Le Monnier. 16. 3 vol. 569, 512, 447 p. 12 M.
- Geffcken, J.**, de Stephano Byzantio. Göttingen 1889, Dieterich. 2 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 13 p. 394—396 v. P. Egenolff.
- Gnapheus, Acolastus.** Herausg. von J. Bolte. Berlin 1890, Speyer & Peters. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 4 p. 121—123 v. X.
- Götz, G.**, *colloquium scholicum Harleianum.* Jena, Neuenhahn. 4. 16 S. 50 Pf.
- Gutschmid, A. v.**, *kleine Schriften.* Herausg. von Fr. Rühl. III. *Schriften zur Geschichte u. Litteratur der nichtsemitischen Völker von Asien.* Leipzig, Teubner. 8. VIII, 676 S. 20 M.
 Rec.: (II) *Deutsche Litteraturzeitung* N. 11 p. 367—369 v. J. Töpffer. — (III) *Lit. Centralblatt* N. 12 p. 396 v. K. J. N.
- Holstein, H.**, *ungedruckte Briefe oberrheinischer Humanisten.* II. *Zeitschrift für vergl. Litteraturgeschichte* IV (1891) 6.
- Huemer, J.**, *zur Geschichte der mittellateinischen Dichtung.* Heinrici Augustens planctus Evae. Wien 1891. Pr. 8. 24 S.
- Jahnke, R.**, *comodiae Horatianae tres.* Leipzig 1891, Teubner. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 6 p. 160—161 v. Draheim
- Legrand, E.**, *cent dix lettres grecques de François Filelfe.* Publiées intégralement pour la première fois, d'après le Codex Trivulzianus 873 avec traduction, notes et commentaires. Paris, Leroux. 8. avec 1 pl. 20 M.
- Lovatelli, Ersilia**, *römische Essays.* Uebersetzung. Vorwort von E. Petersen. Leipzig 1891, Reissner. 6 M.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 6 p. 145—147 v. W. Gemoll.
- Melanchthonis declamationes**, ausgewählt u. herausg. von K. Hartfelder. Berlin 1891, Speyer & Peters. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 5 p. 134—136 v. A. Klix.
- Moses, R.**, *ein Beitrag zur Geschichte des geographischen Unterrichts auf den Gymnasien.* *Jahrbücher für Philologie* 144. Bd. 10. Heft p. 503—512.
- Novati et Lafaye**, *le manuscrit n. C de Lyon.* (*Lettres de Poggio, etc.*) *Mélanges d'archéologie* XI 4. 5 p. 353—416.
- Patzig, E.**, *Malalas-Fragmente.* Leipzig 1891. Pr.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 5 p. 142—144 v. H. Gelzer.
- Renan, E.**, *feuilles détachées, faisant suite aux Souvenirs d'enfance et de jeunesse.* Paris, Lévy. 8. XXXIV, 450 p. 7 M. 50 Pf.
- Rönsch, H.**, *collectanea philologa.* Bremen 1891, Heinsius. 7 M.
 Rec.: *Archiv f. lat. Lexikographie* VII 4 p. 622.
- Sepp, B.**, *vita ss. Marini et Anniani* Eed. B. S. Regensburg, Copenrath. 8. 36 S. 80 Pf.

Tamizey de Larroque, correspondance de Peiresc avec plusieurs missionnaires et religieux de l'ordre des Capucins (1631—1637). Recueillie et publiée par le P. Apollinaire. Paris (1891), Picard. 8. XXXVI, 336 p.

Traube, L., o Roma nobilis. München 1891, Akademie. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 47—51 v. E. Voigt. — Deutsche Litteraturzeitung N. 9 p. 296—297 v. J. Huemer. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 40—42 v. W. Brandes.

Varnhagen, H., eine lateinische Bearbeitung der Legende der Katharina von Alexandrien in Distichen. Nach den beiden bekannten Handschriften herausg. Nebst dem lateinischen Texte des Mombritus. Erlangen, Junge. 4. 32 S. 1 M. 50 Pf.

Walafridi Strabonis liber de exordiis rec. A. Knöpfler. München 1890, Stahl. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 10 p. 323—324 v. Funk.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

Bericht über die 17. Generalversammlung des Provinzialvereins Ost- u Westpreussen, von R. Stoecker. Zeitschrift f. d. Gymn. XXXVI 1 p. 107—110.

Bonnet, M., la philologie classique. Six conférences. Paris, Klincksieck. 8. IV, 228 p. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Revue critique N. 9 p. 162—164 v. P. Lejay.

Cauer, P., die neuen Lehrpläne. Preuss. Jahrbücher 69. Bd. 2. Heft p. 256—279.

Espinas, A., l'extension des Universités en Angleterre, en Ecosse et aux États-Unis. Revue internationale de l'enseignement XII 3 p. 201—219.

Farges, L., la dépopulation des lycées et collèges. Revue internationale de l'enseignement XII 1 p. 55—69.

Hartel, W. v., über Aufgaben u. Ziele der classischen Philologie. 2. Aufl. Wien 1890, Tempsky. 75 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. VIII 52 p. 1426—1427 v. E. Hübner.

Hennequin, la critique scientifique. Paris 1888, Perrin.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 11 p. 355—359 v. R. Meyer.

Herford, Pearsons, the Charter for a London teaching University. Academy N. 1026 p. 14; N. 1227 p. 38—40; N. 1029 p. 64—65; N. 1029 p. 89.

Killmann, M., die Direktorenversammlungen des Königreichs Preussen 1860—1889. Berlin 1890, Weidmann. 12 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 46—48 v. Fleischmann.

Monrad, M. J., om de klassiske Studiers Betydning paa den høiere Almen- dannelsen Kopenhagen, Dybwad. 1 M. 20 Pf.

Monumenta Germaniae paedagogica. Vol. IX: G. M. Pachtler, Ratio studiorum, vol. III. Berlin 1890, A. Hofmann & Co. 15 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 4 p. 120 v. C. Nohle.

Robertson, John, essays towards a critical method. London 1889, Fisher Unwin. 8 M.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 11 p. 356—359 v. R. Meyer.

Willmann, O., Didaktik als Bildungslehre. II. Braunschweig 1889, Vieweg. I u. II cplt.: 18 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 24—26 v. K. Hartfelder.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

Barthélemy Saint-Hilaire, J., Eugène Bournouf, ses travaux et sa correspondance. Chartres (1891), imp. Durand. 8. XIV, 159 p.

- Bernecker, E.**, Geschichte des Gymnasiums zu Lyck. II. Königsberg 1891, Hartung. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 155 v. C. Nohle.
- Bertolotto, G.**, Liguri ellenisti. Gabriello Chiabrera elleniste? (Estratto.) Genova 1891, Giorn. ligust. 8. 17 p.
Rec.: Revue critique N. 6 p. 110 v. L. G. S.
- Bertrand, Boissier et Hauréau**, discours prononcés aux funérailles de M. Alfred Maury, de l'Académie des inscriptions et belles-lettres, le 15. février 1892 Paris, Institut de France. 4. 11 p.
- Böttger, H.**, das Subconrektorat der Wriezener Schule 1706—1793. Wriezen 1891. Pr. 4. 10 S.
- Chase, F.**, a history of Dartmouth College and the town of Hanover, N. H. I. Cambridge, Mass., Wilson. 8. 694 p. cl. 17 M. 50 Pf.
- Chroust, A.**, aus dem mittelalterlichen Studentenleben an deutschen Universitäten. Nord u. Süd XV, März-Heft.
- Delfour, J.**, histoire du lycée de Pau. Pau, Garet. 8. XXVII, 480 p. 5 M.
- Falk, der Rector scholarum zu Neuhausen bei Worms nach den Stiftungsstatuten 1507. Mittheilungen für Schulgeschichte I 2 p. 122—124.**
- Ferrieri, P.**, Lorenzo di Filippo Strozzi e un codice ashburnhamiano. — Pier Vettori e l'umanesimo nel secolo XVI. Milano, Trevesimi. 3 M.
- Geiger, L.**, rinascimento ed umanismo in Italia e in Germania. Traduzione di D. Valbusa. Disp. 7—11 (fine). Milano, Vallardi. 8. 768 p. con 9 tavole.
- Häberlin, C.**, Eduard Hiller. Mit einem Bildniss Hillers in Lichtdruck. Berlin, Calvary. 8. 39 S. 2 M. 40 Pf.
- Hartfelder, H.**, das Katharinenfest der Heidelberger Artistenfakultät. Ein Beitrag zur inneren Geschichte mittelalterlicher Hochschulen. Neue Heidelb. Jahrb. I p. 62.
— Desiderius Erasmus von Rotterdam u. die Päpste seiner Zeit. Histor. Taschenbuch. VI. Folge. 11. Jahrg. p. 121—162.
— das Ideal einer Humanistenschule: die Schule Colets (ca. 1500—1520) zu St. Paul in London. Vortrag auf der Münchener Philologenversammlung. (Sonderabdruck.) Leipzig, Teubner. 4. 16 S.
- Hauvette, H.**, le professeur de grec de Pétrarque et de Boccace. Discours. Chartres, imp. Durand. 8. 11 p.
- Heman, C. F.**, die Bildungsideale der Deutschen im Schulwesen seit der Renaissance. Eine historische Skizze zu praktischen Zwecken. Basel, Reich. 8. VII, 88 S.
- Heydenreich, E.**, ein Humanist des 16. Jahrhunderts (Martinus Balticus) über die Freiburger Sage vom ungerathenen Sohn. Mittheilungen vom Freiburger Alterthumsvereins, 27. Heft, p. 41—48.
- Hofmeister, A.**, Matrikel der Universität Rostock. II, 2. Ost. 1563—Ost. 1617. Rostock, Stiller. XXIV u. S. 249—304. 10 M.; (I u. II: 40 M.)
- Jadart, H.**, revue de cinquante ans de l'Académie de Reims (1841—1891). (Extrait.) Reims, Michaud. 8. 135 p.
- Kan, J. B.**, Erasmusiana. Rotterdam 1892, Wenk. Pr. 4. 56 p.
Rec.: Revue critique N 52 p. 509 v. P. de Nolhac.
- Keussen, H.**, die Matrikel der Universität Köln 1389—1559. 1. Bd. 1389—1466. 1. Hälfte, unter Mitwirkung von W. Schmitz u. 2. Hälfte, Register. Bonn, Behrendt. XXII, CXI, 572 u. XVI, 269 S. 18 M.
- Koldewey, Fr.**, Geschichte des Schulwesens im Herzogthum Braunschweig. Wolfenbüttel 1891, Zwißler. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 4 p. 126 v. Eh.

- Kraus, F.**, Giovanni Battista de Rossi. Deutsche Rundschau XVIII 5 p. 271—280.
- Kükelhan, L.**, Beiträge zur Geschichte des königl. Realprogymnasiums zu Otterndorf. Festschrift. Otterndorf, F. Schneider. 8. 109 S. 1 M.
- Kuhl**, Geschichte des früheren Gymnasiums zu Jülich. I. Jülich 1891, Fischer. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 345—346 v. X.
- Lefmann, S.**, Franz Bopp. Berlin 1891, Reimer. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 255 v. H. Oldenberg. — Lit. Centralblatt N. 1 p. 22 v. Bgm. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 337—339 v. P. Kretschmer. — Allg. Zeitung 1891, Beil. N. 299. — Revue critique N. 12 p. 221—223 v. V. Henry.
- Lorenz, W.**, Geschichte des Königl. Gymnasiums zu Meldorf bis zum J. 1777. Aus den Akten. Festschrift zum 350jähr. Bestehen der Anstalt. Meldorf 1891. Pr. 8. 86 S.
- Mancini, G.**, vita di Lorenzo Valla. Firenze, Sansoni. 8. VI, 339 p. 6 M.
- Martin, E.**, l'université de Pont-à-Mousson. Nancy 1891, Berger-Levrault. 10 M.
Rec.: Revue critique N. 6 p. 110—112 v. Ch. Pfister.
- Mc Laughlin**, history of higher education in Michigan. Washington, Bureau of education. 8. 180 p. with fig.
- Müller, I. v.**, zum 100jährigen Geburtstag Ludwigs v. Döderlein. Festrede. Erlangen, Bläsing. 4. 19 S. 1 M.
- Neff, J.**, Udalricus Zasius. II. Freiburg 1891. Pr. 4. 35 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 57—59 v. X.
- Nekrologe**, Biographisches Jahrbuch XIV, 1891. Victor Hehn (v. O. Schrader) p. 1—62. — August Steitz (von F. Thomae), p. 63—70. — Julius Zastra (von O. May), p. 71—82. — Eduard Hiller (von C. Häberlin), p. 83—111.
- Pattison, Mark**, Isaac Casaubon. 2. ed. revised. Oxford.
- Pfeiderer, O.**, Dr. Abraham Kuenen. Nekrolog. Prot. Kirchenzeitung 1891 N. 52.
- Pillet, L.**, histoire de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie de 1820 à 1860, suivie des tables des 36 premiers volumes des Mémoires et des 6 premiers volumes des Documents. Chambéry, imp. savoisienn. 8. 143 p.
- Richter, A.**, Erasmus-Studien. Leipzig 1891, Fock. 2 M.
Rec.: Revue critique N. 52 p. 509 v. P. de Nolhac.
- Ristellhuber, J.**, Strasbourg et Bologne. Les étudiants alsaciens à l'Université de Bologne. Paris 1891, Leroux.
Rec.: Revue critique N. 3 p. 48—49 v. J. Parmentier.
- Sabbadini, R.**, biografia documentata di Giovanni Aurispa. Noto 1891, Zammitt. 3 M.
Rec.: Revue critique 1891 N. 51 p. 485 v. P. de Nolhac.
- cronologia documentata della vita di Giovanni Lamola. (Estratto.) Bologna. 8. 23 p.
Rec.: Revue critique N. 51 p. 485 v. P. de Nolhac.
- Schliemanns Selbstbiographie**, herausg. von Sophie Schliemann. Leipzig 1892, Brockhaus. 3 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 12 p. 185 v. Fr. Bienemann.
- Schmidt, K.**, Geschichte der Pädagogik. I. 4. Aufl. Cöthen 1890, Schettler. 12 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 154 v. C. Nohle.
- Schönecke, W.**, Henricus Nigidius, Cantor am Johanneum zu Lüneburg 1539—1549. Mittheilungen für Schulgeschichte I 2 p. 124—130.

- Schrader, O.**, Victor Hehn. Ein Bild seines Lebens und seiner Werke. Berlin 1891, Calvary. 3 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 326—328 v. O. Seeck. — Blätter f. lit. Unterhaltung N. 12 p. 185—186 v. Fr. Bienemann.
- Sommerlad, F. W.**, Geschichte des öffentlichen Schulwesens zu Offenbach a. M. Offenbach, Steinmetz. 8. XII, 202 S.
- Teuffel, S.**, W. S. Teuffel, ein Lebensabriss. Tübingen 1889. Pr.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 48—49 v. Fleischmann.
- Tranchau, H.**, souvenirs du collège d'Orléans depuis l'expulsion des Jésuites (1762). (Extrait.) Orléans, Herluison. 8. 52 p.
- Vogelreuter, O.**, Geschichte des griechischen Unterrichts. Hannover 1891, Meyer. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 254—255 v. K. Hartfelder.
- Wehrmann, M.**, zwei Erlasse des Herzogs Johann Friedrich von Pommern über die Disciplin am fürstlichen Pädagogium in Stettin (1593). Mittheilungen für Schulgeschichte I 2 p. 116—120.
- Welzhofer, K.**, Rektor Emil Kurz. Nekrolog. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 2 p. 147—160.
- Wicksteed, Ph.**, Necrologue auf Professor Abraham Kuenen. Academy N. 1025 p. 586—587.
- Wölfflin, E.**, Otho Riemann. Nekrolog. Archiv für lateinische Lexikographie VII 4 p. 623—624.
- Ziegler, B.**, zur Geschichte des Schulwesens in der ehemal. freien Reichsstadt Ueberlingen. Ueberlingen. Pr. 4. 23 S

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Annuaire** des bibliothèques et des archives pour 1892 publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Paris, Hachette.
- Bibliografia italiana.** Giornale dell' associazione tipografico-libraria italiana, compilato sui documenti comunicati dal Ministero della pubblica istruzione. (24 No.) Milano, Bernadoni. 26 M.
- polska. Herausg. von K. Estreicher. 14. Bd. 1892. Krakau, Univ.-Druckerei. 8.
- Bibliographie u literarische Chronik** der Schweiz. — Bibliographie et chronique litt. de la Suisse. 22 Jahrg. 1892. 12 Nrn. Basel, Georg. 2 M. 50 Pf.
- de Belgique. Journal officiel de la librairie. (12 No.) Bruxelles, Manceaux. 4 M. 50 Pf.
- allgemeine, für Deutschland. Wöchentliches Verzeichniss aller neueren Erscheinungen im Felde der Litteratur. 1892. 52 Nrn. Leipzig, Hinrichs. 6 M.
- allgemeine. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen u. ausländ. Literatur. Red.: O. Kistner. Jahrg 1892. 12 Nrn. Leipzig, Brockhaus' Sort. 8. 1 M. 50 Pf.
- de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Publiée sur les documents fournis par le Ministère de l'Intérieur. (52 No.) 81. année. Paris, cercle de la librairie. 20 M.
- niederlandsche. Lijst van nieuw verschenen boeken en z. 1892. (12 Nrn.) Utrecht, Beijers. 2 M.
- orientalische, unter Mitwirkung von A. Bezzenberger, Gleiniger u. a. herausg. von A. Müller-Halle. V (für 1891). Jährlich 4 Hefte. Berlin 1891/92. Reuther. 8. 8 M.

- Bibliotheca philologica classica.** Verzeichniss der auf dem Gebiete der class. Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften u. Recensionen. Beiblatt zum Jahresbericht über die Fortschritte der class. Alterthumswissenschaft. 19. Jahrg. 1892. 4 Hefte. gr. 8. Berlin, Calvary & Co. 6 M.
- **philologica.** Vierteljährliche systematisch geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der gesammten Philologie in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Schriften u. Zeitschriften-Aufsätze. Herausg. von A. Blau. Neue Folge. 7. Jahrg. 1892. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 4 M. 40 Pf.
- Boletin de la libreria.** Ano XIX. (12 No.) Madrid 1891/92, Murillo. 8 M.
- Bookseller, the.** A newspaper of British and foreign literature, with Bents Lit. Advertiser. (12 No.) London, at the Office, Warwick Lane.
- Bulletin bibliographique de la Librairie française.** 6. année (4 fois par an) 1892. Paris, Cercle de la Librairie. an: 1 M.
- Catalogue et analyse des thèses françaises et latines admises par les facultés des lettres, avec index et table alphabétique des docteurs par Mourier et Deltour.** Fascicule de l'année scolaire 1890/91. Paris, Delalain. 8. IV, 48 p. 1 M. 50 Pf.
- Catalogues des livres grecs et latins imprimés par Alde Manuce à Venise (1498 — 1503 — 1513).** Reproduits en phototypie avec une préface par H. Omont. Paris, Bouillon. gr.-folio de 24 pp. et 4 planches. 15 M.
- Centralblatt für Bibliothekswesen.** Herausg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von O. Hartwig. 9. Jahrg. 1892. 12 Hefte. Leipzig, Harrassowitz. 8. 12 M.
- Beibft VIII: **L. Hain's Repertorium Bibliographicum.** Register. Die Drucker des XV. Jahrhunderts mit chronolog. Aufführung ihrer Werke zusammengestellt von K. Burger. 438 S. 12 M.
- Cuissard, la bibliothèque de la nation germanique à l'Université d'Orléans.** Centralblatt für Bibliothekswesen IX N. 1.
- Dorez, L., recherches et documents sur la bibliothèque du cardinal Sirleto.** Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 457—491.
- Ex-libris.** Zeitschrift für Bücherzeichen, Bibliothekskunde u. Gelehrten-geschichte. Organ des Ex-libris-Vereins zu Berlin. Jahrg. 1891/92. Görlitz, Starke. 4. 16 S. 15 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 53 p. 1836—1837 v. R.
- Furchheim, Fr., bibliografia di Pompei, Ercolano e Stabia.** 2. ed. riveduta e notevolmente aumentata. (Beschreibung von 528 Werken in deutscher, italien., engl., französ. u. latein. Sprache.) Neapel, Furchheim. 8. XXXII, 119 S. 5 M.
- Giornale della libreria.** Supplemento alla Bibliografia italiana. Pubblicata dall' Associazione tip.-libr. italiana. (52 N.) 10 M.
- Gottlieb, über mittelalterliche Bibliotheken.** Leipzig 1890, Harrassowitz. 14 M.
- Rec.: Hist. Zeitschrift 68. Bd. 1. Heft p. 187—189 v. Kehr.
- Jahres-Verzeichniss der an den deutschen Universitäten erschienenen Schriften.** VI. 15. Aug. 1890 bis 14 Aug. 1891. 8. Berlin, Asher. VI, 355 S. 12 M.
- Monumenta Germaniae et Italiae typographica.** Deutsche u. italien. Inkunabeln, in getreuen Nachbildungen herausg. von der Direction der Reichs-druckerei. Auswahl u. Text von K. Burger. (In 12 Lief.) 1. Lief. 25 Taf. Leipzig, Harrassowitz. Fol. 20 M.
- Ottino, G., bibliografia.** 2. ed. riveduta. Mailand, Höpli. 12. VIII, 166 p. 2 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 101 v. O. Meyer.
- Publishers' Catalogue.** Weekly. London, Sampson Low. 4. 10 M. 20 Pf.

- Revue des bibliothèques.** Publication mensuelle. N. 3: mars 1892. Paris, Bouillon. 17 M.
- Sinker, R.**, the library of Trinity College, Cambridge. London, Bell. 12. cl. 12 M. 60 Pf.
- Thil-Lorrain**, les origines de l'imprimerie en France. *Revue de l'instruction publique en Belgique* XXXV 2 p. 102—112.
- Verzeichniss** der neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landkarten etc. 1892. Mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise, lit. Nachweisen und wissenschaftlicher Uebersicht. Leipzig, Hinrichs. 8. jedes Halbjahr 6 M.

II. Griechische und römische Autoren.

- Dräseke, J.**, gesammelte patristische Untersuchungen. Altona 1889, Reher. 5 M.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IV 4 p. 92—100; N. 5 p. 123—126 v. H. Gelzer.
- Speijer, J. S.**, observationes et emendationes. Groningen 1891, Wolters. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 11 p. 334—337 v. L. Müller.
- Studia biblica et ecclesiastica.** By members of the University of Oxford. III. Oxford 1891. 19 M. 20 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 12 p. 364—366 v. A. Hilgenfeld.
- Texts and studies** to Biblical and Patristic literature ed. by Armitage Robinson. Vol. I, n. 2 u. 3. Cambridge 1891. 4 M. 80 Pf. u. 6 M.
- Rec.: *Classical Review* V 10 p. 468—470 u. VI 3 p. 111—113 v. A. Plummer.

1. Griechische Autoren.

- Amélineau, E.**, le papyrus Bruce. Réponse aux »Götting. gel. Anzeigen.« *Revue de l'hist. des religions* 1891, Nov.-Dez.
- Mahaffy, J.**, on the Flinders Petrie papyri. Dublin 1891, Hodges. 36 M.
- Rec.: *Athenaeum* N. 3352 p. 111—112.
- Poètes moralistes de la Grèce.** (Hésiode, Théognis, Callinus, Tyrée, Mimnerme, Solon, Simonide d'Amorgos, Phocylide, Pythagore, Aristote.) *Notices et traductions* par Guignaut, Patin, Girard et L. Humbert. Paris, Garnier. 12. VIII, 320 p.
- Wyse, W.**, notes on the text of the Flinders Petrie papyri. *Classical Review* VI 1. 2 p. 8—11.

- Aeschines.** In Ktesiphonta, with notes by Gwatkin and Shuckburgh. London 1889, Macmillan. 6 M.
- Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 2 p. 17—19 v. F. Slameczka.
- Rabe, A.**, die Redaktion der Aeschineischen Rede gegen Ktesiphon. Berlin 1891, Mayer & Müller. 1 M.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 11 p. 332—334 v. Thalheim.
- Sakorraphus, G. M.**, ad Aeschinis orationem *κατὰ Τιμάρχου*. *Mnemosyne* XX 2 p. 144—146.
- Aeschylus.** Prometheus vinctus, ed. with notes by Plaistowe and Masom. London, Clive. 8. cl. 6 M.
- — translation, with text and notes by Plaistowe. *Ibid.* 4 M. 20 Pf.

- Aeschylus.** Tragödien, verdeutsch von B. Todt. Wien 1891, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift p. 101—108 v. L. Cohn. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 77.
- **Agamemnon**, schwedische Uebersetzung von B. Risberg. Upsala 1890, Akademie. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 6 p. 149—150 von E. Janzon.
- Düntzer, H.**, über den *Προμηθεὺς πυρφόρος* des Aeschylus. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 737—750.
- Finsler, G.**, die Orestie des Aischylos. Bern 1890. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 81—83.
- Headlam, W.**, on editing Aeschylus. A criticism. London, Nutt. 8. 7 M. 20 Pf.
- Pandiani, G.**, carattere morale, politico e patriottico della lirica greca e della tragedia di Eschilo. Milano, Höpli. 8. 150 p. 2 M. 50 Pf.
- Todt, B.**, zu Aeschylus Sieben gegen Theben. Philologus L 3 p. 507—528.
- Ullmann, C. Th.**, proprietates sermonis Aeschylei quatenus ex diverbio perspectae sunt. III. Donaueschingen 1891. Pr. 4. 17 S.
- Wecklein, N.**, über eine Trilogie des Aeschylus u. über die Trilogie überhaupt. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891, Heft III, p. 327—385.
- Zakas, A.**, *χριτταὶ παραπρήσεις*. I. *Δισχύλος*. Athen 1890.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 266—267 v. Wecklein.
- Aetius.** *Ἀετίου λόγος δωδέκατος πρῶτον νῦν ἐκδοθεὶς ἐκ τῆς Γ. Κωστομοίρου*. (*Ἀνέκδοτοι Ἕλληνες λατροί, Α'*) Paris, Klincksieck. 8. 244 p.
- Alexander Trallianus.** *Farge, Alexandre de Tralles*, manuscrit latin du X. siècle. Un livre inédit. (Extrait.) Angers, imp. Lachèse. 4. 36 p.
- Anacharsis.** *Heinze, P.*, Anacharsis. Philologus L 3 p. 458—468.
- Andocides.** *Zutt, G.*, die Rede des Andokides *περί τῶν μυστηρίων* u. die Rede des Lysias *κατ' Ἀνδοκίδου*. I. Mannheim 1891. Pr. 4. 32 S.
- Anthologia graeca.** *Dilthey, K.*, coniectanea critica in Anthologiam graecam. Göttingen. Ind. lect. hib. 1892. 4. 18 S.
- Herwerden, H. van**, studia critica in epigrammata graeca. Leiden 1891, Brill. 3 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 4 p. 58—61 v. J. Sitzler. — Revue critique N. 4 p. 63—64 v. My.
- Knaack, G.**, zu den griechischen Epigrammatikern. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 769—773.
- Setti, G.**, studi sulla Antologia greca. Torino 1890, Löschner. 4 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 8 p. 229—237 v. H. Stadtmüller.
- Tucker, T. G.**, adversaria on the Greek Anthology. Classical Review VI 3 p. 86—87.
- Antoninus Liberalis.** *Wulfius, G.*, Untersuchungen über Antoninus Liberalis. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, März, p. 116—124.
- Antoninus, Marc Aurelius.** The thoughts, translation of G. Long. London 1890, Bell. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 66 v. J. E. B. Mayor.
- Apollodori epitoma Vaticana** ed. R. Wagner. Leipzig 1891, Hirzel. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 216—217. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 2 p. 130—132 v. L. Parmentier.

Apollodorus. Herwerden, H. van, ad Apollodori bibliothecae partis ineditae fragmenta. *Mnemosyne* XX 2 p. 197—200.

Apollonius Rhodius. Les Argonautiques, traduction, suivie de notes par H. de La Ville de Mirmont. Bordeaux, Gounouilhau. (Paris, Rouam.) 4. XXXII, 480 p.

Dittrich, E., zu den Scholien zu Apollonios Argonautika. *Jahrbücher für Philologie* 143. Bd. 11. Heft p. 792.

Ville de Mirmont, H. de la, notes sur divers passages d'Apollonios de Rhodes. *Revue des études grecques* N. 15 (1891, Juli-September.)

Wahlin, L., de usu modorum apud Apollonium Rhodium. (Ex actis regiae societatis scient. Gothoburgensis.) Lund, Möller. 8. III, 121 S. 1 M. 50 Pf.

Walther, R., de Apollonii Rhodii Argonauticorum rebus geographicis. Diss. Halenses XII 1. Halle 1891, Niemeyer. 8. 176 S. 3 M. 60 Pf.

Appianus. Götzeler, L., quaestiones in Appiani et Polybii dicendi genus. Würzburg 1890, Stahel. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 67—69 v. H. Stich.

Aristides. Harris, Helen, the newly recovered apology of Aristides. Its doctrine and ethics. With extracts from the translation by Rendel Harris. London, Hodder & Stoughton. 8. 104 p. cl. 3 M.

Ariston. Gercke, A., Ariston. *Archiv für Geschichte der Philosophie* V 2 p. 198—216.

Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes. IX. Nubes. Halle 1890, Waisenhaus. 10 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 15—17 v. S. Reiter. — *Revue critique* N. 3 p. 44—46 v. A. Martin.

— the frogs, adapted for performance by the Oxford University Dramatic Society 1892. With an English version by D. G. Hogarth and D. Godley. Oxford. 8. 2 M. 40 Pf.

— comédies, traduction nouvelle, avec introduction et notes, par C. Poyard. 9. éd. Paris, Hachette. 16. XII, 528 p. 3 M. 50 Pf.

— — comédies, traduction nouvelle, avec introduction et notes, par Ch. Zévort. Paris, Charpentier. 18. LX, 528 p. 3 M. 50 Pf.

Boros, G., der Exodus bei Aristophanes. (Ungarisch.) *Egyetemes phil. közlöny* XVI 1 p. 1—16.

Brennan, C. J., note on Aristophanes Ach. 920—925. *Classical Review* V 10 p. 484.

Couat, A., Aristophane et l'ancienne comédie attique. Paris, Oudin. 18. 396 p.

Damsté, P. H., emblemata apud Aristophanem, Xenophontem, Lucianum. *Mnemosyne* XX 2 p. 147—151.

Deschanel, E., études sur Aristophane. 3. éd. Paris, libr. Hachette. 16. III, 476 p. 3 M. 50 Pf.

Ferrieri, P., gli Acarnesi di Aristofane. Studi di storia e critica (Estratto.) Milano, Bocca.

Lange, W., quaestiones in Aristophanis Thesmophoriazusas Göttingen 1891, Dieterich.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 37—38 v. W. Kroll.

Sobolewski, S., de praepositionum usu Aristophaneo. Moskau 1890, Universität.

Rec.: *Revue critique* N. 9 p. 164—165 v. A. Martin.

Aristoteles. On the constitution of Athens, ed. by F. G. Kenyon. 3. ed. London. 7 M. 50 Pf.

Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. Haussoullier.

- Aristoteles.** *Costituzione degli ateniesi. Testo con versione di C. Ferrini.* Milano 1891, Höpli. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: *Classical Review* V 10 p. 465—468 v. H. Richards.
- — post Kenyonem edd. H. van Herwerden et J. van Leeuwen. Leiden 1891, Sijthoff. 6 M.
 Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 20—24 v. H. Richards.
- — iterum edd. Kaibel et Wilamowitz-Möllendorf. Berlin 1891, Weidmann. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 2 p. 56—67 v. *Æl.* — *Classical Review* VI 1. 2 p. 20—24 v. H. Richards. — *Revue des études grecques* IV 16 p. 405—407 v. H. Weil.
- *ethica Nicomachea* rec. J. Bywater. Oxford 1890. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 3 p. 74—78 v. F. Susemihl.
- *de anima liber* ed. H. Rabe. Berlin 1891, Weber. 1 M.
 Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 183 v. My.
- — *de anima*, russische Ausgabe mit Uebersetzung u. Kommentar von A. Kasanski. Odessa 1891. 8. 420 p.
 Rec.: *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892 Januar p. 218—229 v. E. Radlow.
- *de plantis, de mirabilibus auscultationibus, de Melisso, etc.* ed. O. Apelt. Leipzig 1888, Teubner. 3 M.
 Rec.: *Classical Review* VI 1—3 p. 16—19 u. p. 100—107 v. Cook Wilson.
- *constitution of Athens*, translated for English readers and students by Th. J. Dymes. London 1891, Seeley. 3 M.
 Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. B. Haussoullier.
- — verdeutscht von H. Hagen. *Schweizer Rundschau* N. 4—6. Bern 1891.
 Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. B. Haussoullier.
- — traduite par B. Haussoullier. Paris, Bouillon. XIX, 112 p.
- — verdeutscht von G. Kaibel u. A. Kiessling. 2. verb. Aufl. 3. Tausend. Strassburg 1891, Trübner. 2 M.
 Rec.: *Classical Review* V 10 p. 465—468 v. H. Richards.
- — translated, with introduction, notes, and facsimile by F. G. Kenyon. London 1891, Bell. 5 M. 40 Pf.
 Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. B. Haussoullier.
- — übersetzt von F. Poland. Berlin 1891, Langenscheidt. 70 Pf.
 Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 7 p. 215 v. *Æl.* — *Neue phil. Rundschau* N. 2 p. 19—21 v. P. Meyer. — *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. B. Haussoullier.
- — translated by E. Poste. London 1891, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: *Revue critique* N. 10 p. 179—183 v. B. Haussoullier.
- — *la République Athénienne*, traduite pour la première fois par Th. Reinach. Paris, Hachette. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 20—24 v. H. Richards. — *Revue critique* 1891 N. 52 p. 501—503 v. A. Hauvette.
- *Metaphysik*, übersetzt von H. Bonitz. Berlin 1890, Reimer. 6 M.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 3 p. 31—35 v. P. Meyer.
- *analytica priora*. Russisch mit Anmerkungen von J. Lange. *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, Januar, 3. Abth., p. 37—48; Februar u. März p. 49—103. v. 1891.
- *les problèmes d'Aristote* traduits par J. Barthélemy de Saint-Hilaire. 2 vols. Paris 1891, Hachette. 20 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 1 p. 5—8 v. F. Susemihl. — *Revue des études grecques* IV 16 p. 404—406 v. s.

- Aristoteles.** Traité de la génération des animaux, traduit par J. Barthélemy de Saint-Hilaire. 2 vols. Paris 1887, Hachette. 20 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 5—8 v. F. Susemihl.
- problèmes musicaux d'Aristote. Traduction et commentaire par Ch. E. Ruelle. Revue des études grecques N. 15 (1891, Juli-September), et apart: Paris, Firmin-Didot. 8. 39 p.
- Ammonius in Porphyrii isagogen sive voces,** ed. A. Busse. (Commentaria in Arist. IV 3.) Berlin 1891, Reimer. 7 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 11 p. 356 v. Wohlrab.
- Bauer, Adolf,** Forschungen zu Aristoteles *Ἀθηναίων πολιτεία*. München 1891, Beck. 3 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 4 p. 122—124 v. *él.* — Neue phil. Rundschau N. 4 p. 49—54. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 1 p. 3—10 v. F. Rühl.
- Bergson, H.,** quid Aristoteles de loco senserit. Paris 1889, Alcan.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 8 p. 237—238 v. F. Susemihl.
- Bruns, I.,** de Dione Chrysostomo et Aristotele critica et exegetica. Kiel, Universitäts-Buchh. 4. 25 S. 1 M.
- Busolt, G.,** zur Gesetzgebung Dracons. Philologus L 3 p. 393—399.
- Bywater, J.,** contributions to the textual criticism of Aristotle's Nicomachean Ethics. Oxford. 3 M.
 Rec.: Academy N. 1038 p. 305.
- Cassell, P.,** vom neuen Aristoteles u. seiner Tendenz. Berlin 1891, Bibliogr. Institut. 80 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 3—4 v. P. Meyer. — Gymnasium 1891 N. 20 p. 709—710 v. P. Meyer.
- Cauer, Fr.,** hat Aristoteles die Schrift vom Staate der Athener geschrieben? Stuttgart 1891, Göschen. 1 M.
 Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. 1892 N. 1 p. 4—7 v. Schneider.
- Dimitzas, M. G.,** ὁ Ἀριστοτέλης καὶ ἡ τῶν Ἀθηναίων πολιτεία. Ἑλλάς III 4 p. 357—375.
- Dittmeyer, L.,** Textkritisches zur Aristotelischen Thiergeschichte. Abhandlungen für W. v. Christ p. 114—124.
- Göbel,** weitere kritische Bemerkungen über Aristoteles Metaphysik. Soest 1891. Pr. 4. 23 S.
- Gomperz, Th.,** die Schrift vom Staatswesen der Athener u. ihr neuester Beurtheiler. Wien 1891, Hölder. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 9 p. 300 v. S. Bruck. — Lit. Centralblatt N. 2 p. 56 v. *él.* — Revue des études grecques IV 16 p. 407—408 v. Th. Reinach.
- Harborton,** Aristotle's constitution of Athens c. 35. Classical Review VI 3 p. 123.
- Heiberg,** Handschriftliches zum Kommentar des Simplicius zu Aristoteles de caelo. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. VII p. 59—76 mit 1 Taf.
- Holzinger, C. v.,** Aristoteles' athenische Politie u. die Heraklidischen Excerpte. Philologus L 3 p. 436—445.
- Knoke, F.,** die athenische Staatsverfassung nach der wiederaufgefundenen Schrift des Aristoteles. Grenzboten 1891 N. 43 u. 44.
- Lippert, J.,** de epistula pseudaristotelica *περί βασιλείας*. Berlin 1891, Mayer & Müller. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 37—38 v. A. Döring.
- Meiber, J.,** Aristoteles *Ἀθηναίων πολιτεία* u. die bisher darüber erschienene Litteratur. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXVIII 1 p. 29—44.

- Aristoteles.** Meyer, der neue Aristoteles u. die Schule. *Gymnasium* N. 2. 3.
- Meyer, P., (M. Gladbach), *Ἀριστοτέλους Ἀθηναίων πολιτεία*. (Resumé über Ausgaben, Uebersetzungen, Kritik.) *Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen* XLVI 2 3 p. 144—155.
- Meyer, Peter, des Aristoteles Politik u. die *Ἀθηναίων πολιτεία*. Bonn 1891. Pr.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 2 p. 56—57 v. ελ.
- Müller, Emil, wer ist der Verfasser der älteren Schrift von der athenischen Verfassung? Zittau 1891. Gedächtnissfeier-Schrift. 8. 17 S.
- Pampirio, G., luoghi scelti dall' *Etica nicomachea*, v oltati di greco e interpretati. Vercelli, Coppo. 8. 127 p.
- Piccolomini, A., in Aristotelem et Herodam animadversiones criticae. *Rivista di filologia* XX 7—9 p. 456—464.
- Preger, Th., zum aristotelischen Peplos. *Abhandlungen für W. v. Christ* p. 58—62.
- Prickard, A. O., *Aristotle on the art of poetry*. London 1891, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
- Rec.: *Classical Review* VI 3 p. 107—109 v. H. Richards.
- Radinger, C., zur Schrift vom Staate der Athener. *Philologus* L 3 p. 400—401.
- Rühl, F., der Staat der Athener u. kein Ende. Leipzig, Teubner. 8. 36 S. 1 M. 20 Pf.
- zur *Ἀθηναίων πολιτεία* u. zu Thukydides. *Rhein. Museum* XLVII 1 p. 152—153.
- Ruelle, C. E., corrections anciennes et nouvelles dans le texte des problèmes musicaux d'Aristote. *Revue de philologie* XV 3 1891) p. 168—174.
- Smith, G., note on Aristotle Post. an. I. *Classical Review* VI 1. 2 p. 73.
- Spielmann, A., die aristotelischen Stellen vom *τρίτος ἄνθρωπος*. Brixen 1891. Pr. 8.
- Susemihl, F., quaestionum Aristotelearum criticarum et exegeticarum pars I. Greifswald. Ind. lect. (Berlin, Calvary.) 4. 20 S. 1 M. 50 Pf.
- Bericht über Aristoteles u. die ältesten Akademiker u. Peripatetiker für 1887—90. *Bursian-Müllers Jahresbericht* LXVII. Bd. p. 78—112.
- Trendelenburg, Fr. A., *elementa logices Aristotelae*. In usum scholarum ex Aristotele excerpit, convertit illustravit F. A. T. Ed. IX. Berlin, Weber. gr. 8 XI, 172 S. 2 M. 40 Pf.
- Walter, E. M., the *Ἀθηναίων πολιτεία* and the chronology of the years 462—445. *Classical Review* VI 3 p. 95—99.
- Wendling, E., de peplo Aristotelico. Strassburg 1891. Diss. (Jena, Pohl) 8. 82 S. 1 M. 50 Pf.
- Zahlfleisch, J., zur nikomachischen Ethik des Aristoteles. — Zur Seelenlehre des Aristoteles. *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLII 12 p. 1067—1067.
- Zielinski, Th., die Regierung nach der drakontischen Verfassung. *Aristoteles Ἠθ. πολ.* 4. (Russisch.) *Russ. phil. Rundschau* I 2 p. 125—126.
- Babrius. Werner, J., quaestiones Babrianæ. Berlin 1891, Calvary. 8. 27 S. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 80—81.
- Callimachus. Nigra, C., inni di Callimacho su Diana e sui lavacri di Palade. *Rivista di filologia* XX 4—6 p. 194—232; N. 7—9 p. 414—455.
- Comici. Blaydes, Fr., *adversaria in comicorum graecorum fragmenta*. I. Halle 1890, Waisenhaus. 5 M.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 3 p. 69—71 v. O. Bachmann.

- Damascii** dubitationes et solutiones de primis principiis in Platonis Parmenidem rec. E. Ruelle. 2 pts. Paris 1889/91, Klincksieck. 25 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 138—141 v. O. Apelt. — Götting. gel. Anzeigen N. 3 v. Kroll. — Revue critique N. 12 p. 224—232 v. L. Herr.
- Demosthenes** ausgewählte Staatsreden. Für den Schulgebrauch erklärt von F. Rösiger. 1. Bdchn.: Die hellenischen Reden: Ueber die Symmorien. Für die Freiheit der Rhodier. Für die Megalopoliten [XIV—XVI]. Paderborn, Schöningh. 8. VIII, 103 S. 1 M.
 — ausgewählte Reden, von Westermann-Rosenberg. 1. Bdchn. 9. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 7 p. 177—180 v. P. Uhle.
 — ausgewählte Reden, von K. Wotke. 3. Aufl. Wien 1891, Tempsky. 1 M. 10 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 8 p. 207—208 v. E. Rosenberg.
 — acht Reden gegen Philipp. Ausgabe von G. Bräuning. 2 Abth. Hannover 1891, Verlagsanstalt. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1071—1072 v. F. Slameczka.
 — speech against the law of Leptines, ed. by J. E. Sandys. Cambridge 1890. 10 M. 80 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 10 p. 183—184 v. E. Baudat.
 — Rede für die Megalopoliten, griechisch u. deutsch mit ausführlichem Kommentar von W. Fox. Freiburg 1890, Herder. 4 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 39—43 v. L. Cohn.
Burger, Fr., der Codex Bavaricus Monac. 85 des Demosthenes und sein Verhältniss zum Marcianus F. Abhandlungen für W. v. Christ p. 252—263.
Polle, F., zu Demosthenes Friedensrede § 24. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 750—751.
Reich, H., die Frage der sogenannten zweiten Redaktion der Reden vom Kranze. Festgruss. München 1891.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 332—334 v. Thalheim.
 — Neue phil. Rundschau N. 26 p. 401—403 v. W. Fox.
 — Bemerkungen zum Prozess Ktesiphon. Abhandlungen für W. v. Christ p. 280—293.
Rüger, C., zur pseudodemosthenischen Rede wider Euergos u. Mnesibulos. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 817—822.
Wardale, J. R., note on Demosthenes Androtion. Classical Review VI 3 p. 123.
- Dio Cassius.** Melber, J., Dio Cassius über die letzten Kämpfe gegen Sext. Pompejus, 36 v. Chr. Abhandlungen für W. v. Christ p. 211—236.
- Dio Chrysostomus.** Bruns, de Dione Chrysostomo et Aristotele critica, v. Aristoteles p. 34.
- Dionysius Halicarnassensis.** Götzeler, Einfluss des Dionysius auf Plutarch, v. Plutarchus p. 45.
 Reiter, S., zu Joannes Kanabutzes Magister. Wiener Studien XIII 2 p. 329—332.
- Diophantus.** Tannery, P., sur une épigramme attribué à Diophante. Revue des études grecques IV 16 p. 377—382.
- Dioscorides.** Stadler, Theophrast u. Dioscorides, v. Theophrastus p. 47.
- Epici.** Bethe, E., thebanische Heldenlieder. Untersuchungen über die Epen des thebanisch-argivischen Sagenkreises. Leipzig, Hirzel. 8. VI, 191 S. 4 M.
 Kjellberg, L., de cyclo epico. Upsala 1890. Diss.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 351—353 v. C. Häberlin.
 Schulze, W., quaestiones epicae. Gütersloh, Bertelsmann. 8. VI, 575 S. 12 M.

- Epictetus. Bonhöffer, A.**, Epiktet u. die Stoa. Stuttgart 1890, Enke. 10 M.
Rec.: Philosophische Monatshefte XXVIII 3. 4 p. 217—224 v. C. Ritter.
- Epicurus. Thomas, E.**, eine Studie zu den Epikureischen Sprüchen. Hermes XXVII 1 p. 22—35.
- Euhemeri reliquiae coll. G. Nemethy.** Budapest 1889, Akademie. (Berlin, Calvary.) 1 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 400 v. H. Diels.
- Euripides ausgewählte Tragödien.** 1. Bdchn. Die Bakchen. 3. Aufl. Erklärt von E. Bruhn. Berlin 1891, Weidmann. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 5 p. 117—121 v. E. Busche. — Revue des études grecques IV 16 p. 410 v. Th. Reinach.
- ausgewählte Tragödien. Für den Schulgebrauch erklärt von N. Wecklein. Medea. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. IV, 162 S. mit 1 Taf. 1 M. 80 Pf.
- Bacchae. With notes and illustrations from works of ancient art, by J. E. Sandys. 3. ed. Cambridge. 8. cl. 15 M.
- Cyclops, ed. with notes by W. E. Long. Oxford 1891. 3 M.
Rec.: Classical Review VI 3 p. 120 v. E. B. England.
- Herakles, erklärt von U. v. Wilamowitz-Möllendorff. 2 Bde. Berlin 1889, Weidmann. 22 M.
Rec.: Classical Review V 10 p. 454—465 v. N. Wedd.
- Hippolytos, griechisch und deutsch von U. v. Wilamowitz-Möllendorff. Berlin 1891, Weidmann. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 255—258 v. E. Bruhn. — Berliner phil. Wochenschrift XII 13 p. 389—394 v. Wecklein. — Lit. Centralblatt N. 9 p. 287—290 v. E. Z. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 323—329 v. C. Häberlin. — Classical Review VI 3 p. 99—100 v. L. Campbell. — Revue des études grecques IV 16 p. 409—410 v. Th. Reinach.
- Ion, with notes by A. W. Verrall. Cambridge 1890. 9 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung 1891 N. 52 p. 1899—1901 v. Wilamowitz-Möllendorff. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 1 p. 1—3 v. Wecklein.
- Iphigeneia in Aulis, with notes by E. A. England. London 1891, Macmillan. 9 M.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 15—16 v. L. Campbell.
- the Iphigeneia at Aulis, with notes by C. Headlam. Cambridge 1889. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 330—331 v. Wecklein.
- Iphigenie in Taurien. Für den Schulgebrauch erklärt von S. Merkler. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt in 2 Heften. Gotha, Perthes. 8. XII, 74 S. 1 M. 20 Pf.
- Dramen. In den Versmassen der Urschrift ins Deutsche übersetzt von C. Bruch. 3. Bd. Orestes. Die Phönikerinnen. Die Bakchen. Die Troerinnen. Die Herakliden. Der Cyklop. Minden, Bruns. 8. 364 S. à 5 M.; geb. à 6 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 8 p. 117—118 v. R. Opitz.
- le tragedie di Euripide volgarizzate da G. de Spuches. (Opere di Spuches, vol 2 e 3.) Firenze, Barberà 16. 689 e 556 p.
- three dramas of Euripides (Alcestis, Medea, Hippolytus, translation). Boston, Houghton.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 65—66 v. W. S. Hadley.
- Bacchae. A new and accurate translation from the text of F. A. Paley. Cambridge, Hall. 8. 36 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- Hecuba. Literally translated, with notes on the translation, grammar, and parsing, by Th. Nash. 4. edit. London, Simpkin. 1 M. 20 Pf.

- Euripides.** Blohoff, A., die Rollenvertheilung in den Bacchen des Euripides. Abhandlungen für W. v. Christ p. 409—413.
- Hardie, W. R.**, notes on the Antiope (C 49—52). Classical Review VI 1. 2 p. 72.
- Hassenkamp, R.**, die neu aufgefundenen Fragmente der euripideischen Antiope u. ihr Werth für die Deutung des »Toro farnese«. Nord u. Süd, Februar 1892, p. 211—219.
- Noack, F.**, Iliupersis. De Euripidis . . . fabulis. Giessen 1890. Diss.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 331—332 v. Wecklein.
- Schwartz, E.**, scholia in Euripidem. II. Berlin 1891, Reimer. 9 M.
Rec.: Classical Review VI 3 p. 119—120 v. F. B. Tarbell.
- Schwartz, Elmar**, de numerorum usu Euripideo. Kiel 1891. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 71—72 v. Wecklein
- Semitelos, Ch.**, διορθωτικά εἰς Εὐριπίδην ὑπὸ Δημητρίων. (Extrait.) Athen 1891, Perris. 2 M.
Rec.: Revue critique N. 8 p. 148—149 v. A. M. Desrousseaux.
- Eusebius.** Höfer, O., zu Eusebios προπαρασκευή V 20, 3. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 751—752.
- Galen** scripta minora, vol. II. rec. Iwan Müller. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 8—11 v. J. Ilberg.
- Georgii Cyprii** descriptio orbis Romani, ed. H. Gelzer. Leipzig 1890, Teubner. 3 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 86—87 v. J. Schmidt. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 1 p. 10—12 v. F. Hirsch. — Classical Review V 7 p. 328 v. F. Haverfield.
- Gorgias.** Scheel, de Gorgianae disciplinae vestigiis. Rostock 1890. Diss.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 72—74 v. P. Wendland.
- Gregorius Nazianzenus.** Scripta. (Patrologiae cursus completus, cura J. P. Migne; Patrologiae graecae tomus XXXV.) Paris (1886), Garnier frères. gr. 8. à 2 col. 1259 p.
- Gregorius Nyssenus.** Cumont, F., note sur une lettre de Saint Grégoire de Nysse. Revue de philologie XV 3 (1891) p. 167.
- Hecataeus.** Altenstädt, de Hecataei Milesii fragmentis. Leipziger Studien XIV 1, u. apart: Leipzig, Hirzel. 8. 171 S. 5 M.
- Heraclides.** Köhler, U., Herakleides der Clazomenier. Hermes XXVII 1 p. 68—78.
- Heraclitus.** Warmbier, E., studia Heraclitea. Diss. Berlin, Mayer & Müller. 8. V, 30 p. 1 M.
- Herodotus.** With notes by G. C. Macaulay. Book III. London 1890, Macmillan.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 64 v. H. Clarke.
- erklärt von H. Stein. Buch VII. 5. Aufl. Berlin 1889, Weidmann. 2 M. 10 Pf.
- con introduzione e note di F. Valla, ad uso delle scuole. Libro I. Torino, Löschner. 16. XXXI, 127 p. 2 M. 25 Pf.
- zweites Buch, mit sachlichen Erläuterungen von A. Wiedemann. Leipzig 1890, Teubner. 12 M.
Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 333—334 v. A. Levi.
- récits d'Hérodote (texte grec). Précédés d'un commentaire et accompagnés de notes par Ch. Lebaigue. Paris, Belin. 12. XXI, 191 p.
- Hérodote, par F. Corréard. (Collection des classiques populaires.) 8. 240 p. avec cartes et gravures. 1 M. 50 Pf.

Herodotus. 2. u. 8. Buch. Wortgetreu nach H. R. Mecklenburgs Grundsätzen übersetzt von E. R. 1. Heft, 2. Heft. Berlin, Mecklenburg. à 25 Pf.

Adam, R., de Herodoti ratione historica quaestiones selectae sive de pugna Salaminia atque Plataeensi. Diss. Berlin (1890), Heinrich & Kemke. 8. 56 S.

Costanzi, V., ricerche su alcuni punti controversi intorno alla vita e all'opera di Erodoto. (Memorie dell' Ist. lombardo 1891, p. 181—239.)

Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 326—332 v. D. Bassi.

Farnell, G. S., tales from Herodotos. With Attic dialectical forms, selected for easy Greek reading. London, Macmillan. 18. 162 p. cl. 1 M. 80 Pf.

Fröhlich, Robert, Herodots Reisen im Orient. (Ungarisch.) Budapest 1891. Pr. 8. 30 S.

Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 1 p. 84—88 v. K. Toth.

Radinger, C., zu Herodot. Philologus L 3 p. 468.

Stein, H., Stichometrisches zu Herodot. Hermes XXVII 1 p. 159—160.

Herondae mimiambi ed. F. Buecheler. Bonn, Cohen. 8. IV, 96 S. 2 M. 40 Pf. Rec.: Götting. gel. Anzeiger N. 6.

— *Ἡρώδου μίμιαμβοι* ed. H. van Herwerden. Cum praefatione. Mnemosyne XX 1 p. 41—97.

— ed. by F. G. Kenyon. (Classical texts.) 3. ed. London, Brit. Museum. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 337—347 v. G. Müller.

— — facsimile of papyrus CXXXV on the British Museum. Ibid. 1892. Fol. XXIII plates. 18 M.

— — addendum ad editionem Kenyon. Ibid.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 6 p. 186—187 v. O. Crusius.

— ed. W. G. Rutherford. 2. ed. London 1891, Macmillan. 2 M. 40 Pf. Rec.: Lit. Centralblatt N. 6 p. 186—187 v. O. Crusius. — Rivista di filologia XX 4—6 p. 337—347 v. G. Müller.

Diele, H., über die Mimiamben des Herodas u. ihre Beziehung zur alexandrinischen Kunst. Berliner arch. Gesellschaft 1891, Novembersitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 94.)

— zu Herodas. Sitzungsberichte der Berliner Akademie der Wissenschaften 1892 N. I p. 17—19.

Ellis, R., on the epoch of Herodas. Classical Review V 10 p. 457—458.

Herwerden, H. van, ad Herodam. Mnemosyne XX 2 p. 200—201.

Jackson, H., notes on Herodas. Classical Review VI 1. 2 p. 4—8.

Immisch, O., ein klassischer Findling aus Aegypten. Blätter für lit. Unterhaltungen N. 7 p. 97—99.

Kenyon, F. G., additional fragments of Herodas. Classical Review V 10 p. 480—482.

— nouveaux fragments d'Hérodas. Revue de philologie XV 3 (1891) p. 162—167.

— the name Herodas in an Egyptian inscription. Classical Review V 10 p. 483.

Kynaston, Theocritus and Herodas, v. Theocritus p. 47.

Leeuwen, J. van, excursus ad mimum VI. Mnemosyne XX 1 p. 97—100.

Nicholson, notes on Herondas. 2 vols. London 1891, Alexander & Shephard.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 6 p. 186—187 v. O. Crusius.

Palmer, Headlam, Tucker, notes on Herondas. Academy N. 1028 p. 64; N. 1029 p. 88—89.

- Herondas.** Paton and Pearson, notes on Herondas. *Classical Review* V 10 p. 483—484.
- Picozolomini, A.,** in Herodam animadversiones criticae. *Rivista di filologia* XX 7—9 p. 461—464.
- Reinach, Th.,** Hérondas le mimographe. *Revue des études grecques* No. 15 (1891, Juli-September).
- Waldstein, C.,** notes on Herondas. *Classical Review* VI 3 p. 135.
- Hesiodus.** Puntoni, V., sulla composizione del proemio della Teogonia Esiodica. *Rivista di filologia* XX 7—9 p. 369—413.
- Hipparchus.** Manitius, K., zu Hipparchs Kommentar der Phainomena des Aratus und des Eudoxos. *Jahrbücher für Philologie* 143. Bd. 11. Heft p. 779—792.
- Homeri carmina** rec. A. Ludwich. II. Leipzig 1891, Teubner. 8 M.
 Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 7 p. 222—223 v. P. Cauer. — *Classical Review* VI 1. 2 p. 12—13 v. W. Leaf.
- Ilias, ungarische Schulausgabe von J. Csengeri. Budapest 1891, Eggenberger. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: *Egyetemes phil. közlöny* XVI 1 p. 60—66 v. J. Doczi.
- — with notes by G. M. Edwards. Book XXIII. Cambridge 1891. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: *Classical Review* V 10 p. 476—477 v. A. Platt.
- — libro XXII, con le note di A. Franco. Verona, Tedeschi. 16. 63 p. 1 M.
- — with notes, vocabularies, and translation for beginners, by B. J. Hayes. Book VII. London, Clive. 12. cl. 2 M. 80 Pf.
- — édition revue et annotée par A. Julien. Chant 18. 2. éd. Paris, Poussielgue. 18. 42 p.
- — für den Schulgebrauch erklärt von J. La Roche. IV. XIII—XVI. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. 190 S. 1 M. 50 Pf.
- — nouvelle édition, avec des notes par L. Leys. Chant XXII. Paris, Garnier frères. 18. 72 p.
- — expliqué littéralement, traduit et annoté par C. Leprévost. Chants I, VI et XXIV. Paris, Hachette. 16. 90, 71, 104 p. à 1 M.
- — avec des notes par A. Pierron. Chant XXII. Paris, Hachette. 16. 24 p. 25 Pf.
- — ed. by Th. Seymour. Books IV—VI. Boston 1891, Ginn. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 13 v. W. Leaf.
- — erklärt von G. Stier. Heft VII u. VIII. Gotha 1890. 1 M. u. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 1 p. 1—2 v. E. Pfudel.
- Odyssee, erklärt von Ameis-Hentze. I, 2. Heft. 9. Aufl. Leipzig 1890, Teubner. 1 M. 35 Pf.
 Rec.: (8. Aufl.) *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXVII 10 p. 623—624 v. M. Seibel.
- — ungarische Schulausgabe von J. Gyomlay. Budapest 1891, Eggenberger. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: *Egyetemes phil. közlöny* XVI 1 p. 60—66 v. J. Doczi
- — ed by Haydon and Plaistowe. Books XI and XII. (Tutorial series.) London, Clive. 8. cl. 2 M. 80 Pf.
- — in usum scholarum ed. et commentario instruit J. La Roche. II. Odysseae XII—XXIV. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. 206 S. 1 M.
- l'Iliade et l'Odysée. Abrégées et annotés par A. Feillet, sur la traduction de P. Giguët. Nouvelle édition. (Bibliothèque rose illustrée.) Paris, Hachette. 16. XII, 372 p. avec 33 gravures. 2 M. 25 Pf.

- Homerus.** *Iliad*, translated by Alexander Pope, with notes by T. A. Buckley. London, Gibbings. 8. cl. 9 M.
- — translated into prose by John Purves, ed. by E. Abbott. London, Percival. 21 M. 60 Pf.
- Rec.: Athenaeum N. 3354 p. 178.
- *Odyssey*, translation by Haydon and Allcroft. Books IX—XVI. (Tutorial series.) London, Clive. 8. cl. 4 M. 20 Pf.
- — tradotta da Pindemonte, con commento di V. Turri. Firenze, Sansoni. 16. XXIII, 214 p. 1 M. 50 Pf.
- — il fiore dell' *Odisea* nella versione di Pindemonte con note di A. Zardo. Firenze, Paggi. 16. 320 p. 1 M. 90 Pf.
- the hymns, translated into English prose by T. Edgar. Edinburgh, Thinn. 4 M. 20 Pf.
- Rec.: Athenaeum N. 3354 p. 178.
- Cauer, P.**, über eine eigenthümliche Schwäche der homerischen Denkart. Rhein. Museum XLVII 2 p. 74—113.
- Engelmann, R.**, Bilderatlas zum Homer. Leipzig 1889, Seemann. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 160—164 v. Appelrot.
- l'oeuvre d'Homère illustrée par l'art des anciens. Traduit de l'Allemand. 36 pl. précédées d'un texte et d'un avant-propos de L. Benloew. Paris 1891, Reinwald.
- Rec.: Revue arch. XIX 1 p. 160 v. G. Perrot.
- and Anderson, pictorial Atlas to Homer's *Iliad* and *Odyssey*. Thirty-six Plates, containing 225 illu. from works of ancient art. With descriptive text, and an epitome of the contents of each book. For the use of schools and students of literature and art. London, Grevel. Fol. 12 M. 60 Pf.
- Fourrière, E.**, Homers Entlehnungen aus dem Buche Judith. Autoris. Uebersung von F. Endler. Warnsdorf. (Teplitz, Dominicus.) 8. VI, IV. 96 S. 1 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 329—330.
- Gehring, A.**, index Homericus. Leipzig 1891, Teubner. 16 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 33—36 v. R. Peppmüller.
- Lit. Centralblatt N. 7 p. 216. — Classical Review VI 1. 2 p. 4 v. Seymour.
- Göbel, E.**, zu Homeros. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 775—778.
- Grimm, H.**, Homer als Charakterdarsteller. Deutsche Rundschau XVIII 7 p. 69—95.
- Hentze**, die Parataxis bei Homer. III. Göttingen 1891. Pr. 4. 18 S.
- Hergt, M.**, zur Trierenfrage u. zu den Irrfahrten des Odysseus, v. Exakte Wissenschaften.
- Jebb, R. C.**, Homer. An introduction to the *Iliad* and the *Odyssey*. 4. ed. Glasgow, Maclehose. 8. 212 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- Jelinek, Fr.**, über den Einfluss der Rhetorik auf Homer. (Böhmisch.) Leitomischl 1890. Pr.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1142—1144 v. F. Drechsler.
- Hg**, über die homerische Kritik seit F. A. Wolf. I. Die Wolf-Lachmannsche Richtung. Ravensburg. Pr. 4. 28 S.
- Keim, Fr.**, zur Homerlektüre. Karlsruhe 1891. Pr. 4.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 36—37 v. J. Sitzler.
- Leeuwen, J. van**, *Homericæ*. XIV. De *Iliadis* manuscripto antiquissimo nuper reperto. XV. De *Iliadis* scolia genevensia. XVI. De lingua deorum. *Mnemosyne* XX 2 p. 127—140.

- Homerus.** Leeuwen, J. van, digamma Homericum. *Mnemosyne* XX 1 p. 40. v. 1891.
- Ludwich, A.**, adnotationes criticae ad scholia in Homeri Iliadem Geneva-
vensia et commentatio die sogenannte voralexandrinische Ilias inscripta.
Königsberg. Ind. lect. aest. 1892. 4. 32 S.
- Meiser, K.**, Textkritisches. Zu Homer Od. XXII 182. *Abhandlungen für*
W. v. Christ p. 8—9.
- Monro, D. B.**, a grammar of the Homeric dialect. 2. ed. Oxford 1891.
16 M. 20 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 11 p. 325—330 v. J. Wacker-
nagel. — *Classical Review* VI 3 p. 110 v. D. Seymour. — *Revue*
critique N. 6 p. 104 v. A. Hauvette. — *Revue de l'instruction pu-*
blique en Belgique XXXV 1 p. 61—63 v. J. Keelhof.
- Nicole, J.**, les scolies Genevoises de l'Iliade. 2 vols. Genf 1891, Georg.
(Paris, Hachette.) 35 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 8 p. 201—207 u. N. 9 p. 227
—234 v. H. Schrader. — *Revue des études grecques* IV 16 p. 408
—409 v. Th. Reinach.
- Novak, J.**, über das homerische Haus. (Böhmisch; Auszug.) Prag 1890,
Akademie.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 9 p. 234—236 v. A. Th. Christ.
- Reichert, C.**, über den zweiten Theil der Odyssee. Berlin 1889, Mayer
& Müller. 1 M. 20 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 12 p. 357—358 v. P. Cauer.
- Schimberg, A.**, zur handschriftlichen Ueberlieferung der Scholia Didymi.
II. Göttingen 1891, Dieterich.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 8 p. 207 v. H. Schrader.
- Sommerfeld, O.**, Hilfsbuch zur Lektüre der Ilias. Glogau 1891. Pr. 8. 42 S.
- Joannes Chrysostomus.** Puech, A., Saint Jean Chrysostome et les moeurs
de son temps. Paris 1890, Hachette. 7 M. 50 Pf.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 8 p. 251—252 v. Benrath. — *Athe-*
naeum N. 3345 p. 759.
- Josephii Flavi opera**, ed. et apparatu critico instruxit B. Niese. Vol. III.
Antiquitatum iudaicarum libri XI—XV. Berlin, Weidmann. 8. LXVII, 409 S.
18 M.; (I—V: 63 M.)
- Isokrates.** Panegyrikos, herausg. von B. Keil. Leipzig 1890, Freytag. 75 Pf.
Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 64—65 v. J. Adam.
- Blass, Fr.**, de numeris Isokrateis. Kiel 1891. Ind. lect.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 5 p. 121—123 v. Br. Keil.
- Thiele, G.**, das Lehrbuch des Isokrates. *Hermes* XXVII 1 p. 11—21.
- Julianus.** Cumont, F., les lettres de Julien au philosophe Eustathios. *Re-*
vue de l'instruction publique en Belgique XXXV 1 p. 1—3.
- Justinus martyr.** Grundl, B., de interpolationibus ex s. Justini philosophi
et martyris Apologia secunda expungendis. Augsburg. Pr. 8. 75 S.
- Libanii apologia Socratis.** Rec. notisque instr. Y. H. Rogge. Amsterdam,
J. Müller. 8. VII, 96 S. 3 M. 60 Pf.
- Luciani Menippus et Timon.** With notes by E. Mackie. Cambridge. 12.
184 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- dialoghi dei morti ed altri opuscoli, traduzione di P. Palli, preceduto da
un discorso di C. Cantù. Napoli, Chiurazzi. 32. 100 p. 1 M.
- Bieler, J.**, über die Echtheit des lucianischen Dialogs Cynicus. Leipzig
1891, Fock. 1 M.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 6 p. 83—84 v. F. Pätzoldt.
- Damsté, emblemata apud Aristoph.**, Xen., Luc., v. Aristophanes p. 32.
- Kretz, C.**, de Luciani dialogo Toxaride. Offenburg 1891. Pr. 4. 19 S.

- Lucianus.** Schulze, P., zur pseudolukianischen Schrift *περὶ ἀρχήσεως*. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 823—828.
- Setti, G., gli epigrammi di Luciano. Rivista di filologia XX 4—6 p. 233—278.
- Lycurgus.** Dürrbach, F., l'orateur Lycurgue. Paris 1890, Thorin. 4 M.
Rec.: Rivista di filologia XX 4 6 p. 347—348 v. A. Cima.
- Lysias.** die Reden. II. Gegen Agoratos. Aus dem Griech. von E. R. Berlin, Mecklenburg. 32. 51 S. 25 Pf.
- Devries, W. L., Ethopoia, a rhetorical study of the types of character in the orations of Lysias. (Abstract.) Johns Hopkins University Circulars XI 95 p. 39—40.
- Erdmann, Lysiacs. Strassburg (Prot. G.). Pr. 4. 20 S.
- Zutt, G., die Rede des Andokides *περὶ τῶν μυστηρίων* und die Rede des Lysias *κατ' Ἀνδοκίδου*, v. Andocides p. 31.
- Menander.** Meyer, Wilhelm, die Spruchrede des Menander. München 1891, Akademie. 2 M. 10 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 8 p. 257—258 v. Crusius.
- Methodius.** Bonwetsch, N., Methodius von Olympus. I. Erlangen 1891, Deichert. 13 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 172—175 v. C. Weyman.
- Oracula Sibyllina** rec. A. Rzach. Wien 1891, Tempsky. 12 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 166—172 u. N. 7 p. 200—204 v. A. Ludwig.
- Oratores.** Lutz, L., die Kasusadverbien bei den attischen Rednern. Würzburg 1891. Pr. (Leipzig, Fock.) 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 43 v. Fr. Stolz. — Classical Review VI 1. 2 p. 59 v. E. C. Marchant.
- Main, J. H., locativ expressions in the Attic orators. (Abstract.) Johns Hopkins University Circulars XI 95 p. 40.
- Panyassis.** Krause, R., de Panyasside. Diss. Hannover 1891, Hahn. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 3 p. 72—73 v. H. Draheim.
- Pausanias.** Russisch übersetzt von G. Jantschewski, Petersburg 1887—89.
Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 156—160 v. A. Derewitzki.
- Rieder, A., Lebens- u. Glaubensansichten des Reisebeschreibers Pausanias. Jahrbücher für Philologie 144. Bd. 10. Heft p. 465—475.
- Philo.** De aeternitate mundi ed. F. Cumont. Berlin 1891, Reimer. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 10 p. 262—266 v. L. Cohn. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 17—20 v. S. Reiter.
- Freudenthal, M., die Erkenntnisslehre Philos. Berlin 1891, Calvary. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 4—5
- Lucius, P. E., die Therapeuten. Eine kritische Untersuchung der Schrift *De vita contemplativa*. — Der Essenismus in seinem Verhältniss zum Judenthum. Strassburg 1879 u. 1881, Schmidt. 4 M. u. 3 M.
Rec.: Journal des Savants 1892, février, p. 83—93 v. E. Renan.
- Wendland, P., neuentdeckte Fragmente Philos. Berlin 1891, Reimer. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 400—402 v. H. v. Arnim. — Lit. Centralblatt N. 1 p. 22—23. — Classical Review VI 1. 2 p. 24 v. C. Bigg.
- Philodemus.** Gomperz, Th., Philodem u. die Schriften der Herculianischen Bibliothek. (Auszug.) Wien 1891, Tempsky. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Revue critique N. 7 p. 131 v. My.
- Photius.** Sch(ela)jew, S., zu Photius Bibliothek (König Autolykos). (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1891, Dezember, 3. Abth., p. 111—118.

Pindarus. Bornemann, L., Litteraturbericht über Pindar 1888—90. Bursian-Müllers Jahresbericht LXVII. Bd. p. 17—28. v. 1891.

Malkow, W., über Pindars Epinikien. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Januar, 3. Abth., p. 7—14.

Monro, D. B., on Pindar Nem. II 14. Classical Review VI 1. 2 p. 3—4.

Platons ausgewählte Schriften. Für den Schulgebrauch erklärt von Chr. Cron u. J. Deuschle. 3. Thls. 1. Heft: Laches, von Chr. Cron. 5. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. X, 86 S. 75 Pf.

— Criton, avec notes par Maunoury. 4. éd., revue et corrigée. Paris, Poussielgue. 16. VII, 41 p.

— Gorgias, ed. by G. Lodge. Boston 1891, Ginn. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 39 v. O. Apelt.

— Meno. With introduction and notes by St G. Stock. 2. ed., revised. Oxford. 12. cl. 2 M. 40 Pf.

— Protagora, da E. Ferrai. Torino 1891, Löschner. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 39 v. O. Apelt.

— the Republic, text, prolegomena and notes by B. Jowett and L. Campbell. 4. ed. Oxford.

— selections from the dialogues. With introduction and notes by J. Purves, and a preface by B. Jowett. 2. ed. Oxford. 12. 430 p. cl. 6 M.

— dialoghi tradotti da R. Bonghi. VI. Teeteto. Roma, Bocca. 16. 448 p. 6 M. 50 Pf.

— the trial and death of Socrates. Being the Euthyphron, Apology, Crito, and Phaedo of Plato. Translated by J. F. Church. New ed. (Golden Treasury Series.) London, Macmillan. 12. 290 p. cl. 3 M.

— l'Apologia di Socrate ed il Critone, traduzione di B. Puoti. L'Entifrone, traduzione di E. Rocco. Napoli, Chiurazzi. 82. 100 p. 1 M.

Adam, J., the nuptial number of Plato; its solution and significance. New-York (London), Macmillan. 3 M.

— the myth in Plato's Politicus. Classical Review V 10 p. 445—446.

Baumann, J., zu Platons Politikos. Abhandlungen für W. v. Christ p. 413—418.

Bobba, R., di alcuni commentatori italiani di Platone. Rivista di filosofia VI 2.

Cleef, L. van, de attractionis in enuntiationibus relativis usu Platonico. Bonn 1890. Diss. 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 294 v. O. Apelt.

Dümmier, F., Prolegomena zu Platons Staat. Basel 1891. Pr. 4.

Gilarow, A., Plato als historischer Zeuge. (Russisch.) Kiowsche Universitätsanzeigen XXXI 5. 6.

Hartman, J., ad Platonis Phaedonem. Mnemosyne XX 2 p. 152—167.

Liebhold, K., zu Platons Gorgias. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 767—768.

Lindroos, C., quaestiones Platonicae. Leipzig. Diss. 8.

Meiser, K., ist Platon der Verfasser des Dialoges Kriton? Abhandlungen für W. v. Christ p. 5—8.

Mendl, K., die platonische Apologie, die wirkliche Vertheidigungsrede des Sokrates. Kaaden 1891. Pr. 8.

Pater, W., the genius of Plato. Contemporary Review 1892, Februar.

Pecs, W., *χρητική παρατήρησις εἰς Πλάτωνος Κρατύλου* 385. Egyetemes phil. közlöny XVI 1 p. 31.

Schäublin, F., über den platonischen Dialog Kratylos. Basel 1891. Diss.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 65—67 v. M. Guggenheim.

Plato. **Schneider, Gustav,** Litteraturbericht über Plato. Bursian-Müllers Jahresbericht LXVII. Bd. p. 29—77.

Zeller, E., Plato's Mittheilungen über frühere u gleichzeitige Philosophen. Archiv für Geschichte der Philosophie V 2 p. 165—184.

Plutarchus. **Brutus.** Ausgabe von R. Pauckstadt. Gotha, Perthes. 8. VIII, 94 S. 1 M. 30 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 353—356 v. P. Uhle.

— lives of the Gracchi, ed. by G. E. Underhill. Oxford. 8. 150 p. cl. 5 M. 40 Pf.

Arnim, H. v., ineditum Vaticanum (*Πλουταρχου Κεκλιλου αποσδέγματα Ρωμαϊκά*). Hermes XXVII 1 p. 118—130.

Gréard, O., de la morale de Plutarque. 5. éd. Paris, Hachette 16. XVII, 392 p. 3 M. 50 Pf.

Götzeler, L., Einfluss des Dionysius von Halikarnass auf den Sprachgebrauch des Plutarch, nebst einem Exkurs über die sprachlichen Beziehungen des Plutarch zu Polybios. Abhandlungen für W. v. Christ p. 194—210.

Heikel, J. A., Beiträge zur Erklärung von Plutarchs Biographie des Perikles. Berlin 1891, Mayer & Müller. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 9 p. 236—237 v. P. Uhle.

Holzappel, L., zu Plutarchs Biographien. Philologus L 3 p. 545—550.

Polybios. **Dubois,** Strabon et Polybe, v. Strabo p. 46.

Götzeler, quaestiones in Appiani et Polybii dicendi genus, v. Appianus.

Hultsch, Fr., die erzählenden Zeitformen bei Polybios. 2. Abhandlung. Leipzig, Hirzel. S. 347—467. 7 M.

Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 133—138 v. Th. Büttner-Wobst.

Procopius. **Bauer, K.,** Handschriftliches zu Prokop. Abhandlungen für W. v. Christ p. 418—421.

Ptolemaeus. **Oppert, J.,** un annuaire astronomique utilisé par Ptolémée. (Extrait.) Paris 1891. 4. 10 p.

Quintus Smyrnaeus. **Herwerden, H. van,** ad Quintum Smyrnaeum. Mnemosyne XX 2 p. 168—176.

Sappho. The songs of Sappho, by J. Easby-Smith. Washington. 4 M. 50 Pf. Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 65 v. J. W. M.

Cipollini, A., Saffo. Studio. II. Milano, Dumolard. 16. 400 p.

Rec.: Revue critique N. 12 p. 223—224 v. S. Reinach.

Piccolomini, A., ad Sapphus carmen in Venerem apparatus criticus auctus. Hermes XXVII 1 p. 1—10

Scaenici **Leeuwen, J. van,** quaestiones ad historiam scenicam pertinentes. V. De Neophronis quae fertur Medea. VI. De Sophoclis praeturiis. Mnemosyne XX 2 p. 202—223.

Seleucus. **Müller, Max,** de Seleuco Homérico. Göttingen 1891, Dieterich. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 3 p. 80—82 v. H. Schrader.

Sexti Pythagorici sententiae cum appendicibus ed. A. Elter. I. Bonn. Ind. lect. hib. 1891/92. 4. 27 S.

Sophocles. The plays, with notes and translation by R. C. Jebb. IV. Philoctetes. Cambridge 1890. 15 M.

Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 2 p. 138—139 v. J. Keelhof.

— — vol. V. Trachiniae. 1892. 15 M.

— Tragödien, mit Anmerkungen von N. Wecklein. I. Antigone. 3. Aufl. München 1890, S. Lindauer. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 10 p. 297—301 v. P. Dettweiler.

- Sophokles.** Für den Schulgebrauch erklärt von G. Wolff. III. *Antigone*. 5. Aufl. von L. Bellermann. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 185 S. 1 M. 50 Pf.
- *tragoediae recc. Wunder-Wecklein*. II 3: *Trachiniae*. Ed. III. Leipzig 1890, Teubner. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 433—434 v. S. Mekler.
- *Aias. Elektra*. Herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Leipzig, Freytag. 8. 74 u. 75 S. mit je 6 Abb. à 60 Pf.
- *Oedipe à Colone*. Edition classique, par Ragon et Bousquet. Paris, Poussielgue. 18. XV, 130 p.
- *Ajax; les Trachiniennes; Philoctète; Oedipe roi*. Traduction en vers par F. E. Caillot. Paris, Masson. 8. 371 p. 4 M.
- *Oedipe roi*. Traduit littéralement en vers par J. Lacroix. Nouvelle édition, conforme à la représentation. Paris, C. Lévy. 8. 86 p. 2 M.
- *König Oedipus*, übersetzt von Rudolf Meyer-Krämer. Berlin 1891, Winckelmann. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 198—200 v. Wecklein. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 4 p. 100—102 v. H. Morsch.
- *Philoctete*. A translation by F. G. Plaistowe. (Univ. Tutorial Series.) London, Clive. 12. 40 p. cl. 3 M.
- Becker, J.**, die Uebersetzung des Oedipus von Sophokles. Cleve 1891. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 165—166 v. Wecklein.
- Earle, M.**, note on Sophocle *Antigone* 24. *Classical Review* VI 1. 2 p. 73.
- Koster, E. B.**, ad Sophoclem. *Mnemosyne* XX 2 p. 141—143.
- Larroumet, G.**, études d'histoire et de critique dramatiques. (*Oedipe roi et la tragédie de Sophocle*, etc.) Paris, Hachette. 16. 3 M. 50 Pf.
- Leeuwen, J. van**, ad Sophoclem. *Mnemosyne* XX 2 p. 225—232.
- de *Sophoclis praeturis*, v. *Scaenici* p. 45.
- Meifert, C.**, de *Sophoclis codicibus*. Halle 1891. Diss.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 197—198 v. Wecklein.
- Meiser, K.**, Textkritisches zu Sophokles. *Abhandlungen für W. v. Christ* p. 9—11.
- Schmidt, Adolf**, über das Homerische in Sophokles *Aias*. Waidhofen a. d. Thaya 1890. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 166 v. Wecklein.
- Zakas, A.**, *ἱστορικαὶ καὶ ἐμπνευστικαὶ παραρτήσεις*. II. *Σοφοκλῆς*. Athen 1891, Perris.
- Rec.: Lit. Centralblatt 1891 N. 52 p. 1798—1799 v. H. St.
- Sostratus.** Wagner, R., *Sostratos Teiresias*. *Hermes* XXVII 1 p. 131—143.
- Stobaeus.** Elter, A., neue Bruchstücke des Joannes Stobaeus. *Rhein. Museum* XLVII p. 130—137.
- Strabo.** Dubois, M., examen de la géographie de Strabon. Etude critique de la méthode et des sources. Paris 1891, Colin. 8. 390 p. 12 M.
- Dubois, M., *Strabon et Polybe*. *Revue des études grecques* IV 16 p. 343—356.
- Strato.** Rodler, G., la physique de Straton de Lampsaque. Paris 1891, Alcan. 8. 3 M.
- Testamentum novum Graece**, für den Schulgebrauch erklärt von Fr. Zelle. 4. Bdchn. Leipzig 1891, Teubner. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 6 p. 150—152 v. J. Dräseke. — Neue phil. Rundschau N. 2 p. 21—22 v. B. Pansch.
- *Cambridge Greek Testament*. II. *Corinthians*. Edited by J. J. Lias. Cambridge. 8. cl. 3 M.

- Testamentum novum.** Harris, Rendel, a study of codex Bezae. (Texts and Studies vol. II N. 1.) Cambridge. 9 M.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 42—44 v. T. K. Abbott.
- Theocritus.** Genther, L., über Theokrit XXV u. Moschos IV. Luckau 1891. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 4 p. 103—105 v. F. Mertens.
- Kynaston, H.**, Theocritus and Herodas. Classical Review VI 3 p. 85—86.
- Wulflus, G.**, alexandrinische Studien. I. Zur Biographie Theokrits. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, März, 3. Abth., p. 104—116.
- Vahlen, J.**, de Theocriti carmine, cui *Ἀίτης* (XII) inscribitur. Berlin. Ind. lect. 1891/92. 4. 12 S.
- Theognis.** Causer, Fr., Studien zu Theognis. Dittographien. Philologus L 3 p. 529—544.
 Schäfer, Mor., de iteratis apud Theognidem distichis. Halle 1891. Diss. (Berlin, Mayer & Müller.) 1 M.
- Theophrastus.** Joachim, H., de Theophrasti libris *περὶ ζῶων*. Bonn. Diss. 8. 68 S.
 Stadler, H., Theophrast u. Dioscorides. Abhandlungen für W. v. Christ p. 176—187.
- Thucydides.** Rec. Chr. Hude. 3. Bd. (libri VI—VIII). Kopenhagen 1890, Gyldendal. 5 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 2—3 v. J. Sitzler. — Revue critique N. 1 p. 10—11 v. My.
 — erklärt von J. Sitzler. II. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. VIII, 134 S. 1 M. 80 Pf.
- Bauer, A.**, Ansichten des Thukydides über Kriegführung. Philologus L 3 p. 401—429.
- Haverfield, F.**, note on Thucydides II 11, 4. Classical Review VI 3 p. 123.
- Herbst, L.**, zu Thukydides. Erklärungen u. Wiederherstellungen. Buch 1—IV. 1. Reihe. Leipzig, Teubner. 8. XII, 124 S. 2 M. 80 Pf.
- Hude, K.**, zur Urkunde bei Thukydides V 47. Hermes XXVII 1 p. 152—158.
- Kohn, M.**, de usu adiectivorum apud Thucydidem. Berlin 1891, Mayer & Müller. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 332 v. G. Behrendt. — Wochenschrift f. klass. Phil. VIII 52 p. 1421 v. Widmann. — Lit. Centralblatt N. 4 p. 122 v. B.
- Rühl, F.**, zur *Ἀθηναίων πολιτεία* u. zu Thukydides, v. Aristoteles p. 35.
- Schoestakow, D.**, das athenisch-argolische Bündniss vom J. 420 u. der Bericht des Th. (Russisch.) Schriften d. Univ. Kasan 58. Jahrg. N. 2 p. 75—92.
- Timaeus.** Anton, J. R. W., de origine libelli *περὶ ψυχᾶς κόσμῳ* (Timaeo adscripti). Naumburg 1891, Schirmer. 20 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 3 p. 73—75 v. R. Heinze. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVII 10 p. 624—626 v. J. Baumann.
- Tragici.** Brambs, J., zu den griechischen Tragikern. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXVIII 3 p. 93—103.
 Wecklein, N., über die Stoffe u. die Wirkung der griechischen Tragödie. Festrede. München, (Franz). 4. 48 S. 1 M. 40 Pf.
- Weissenfels, O.**, die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. (Gymnasial-Bibliothek 3. Heft.) Gütersloh 1892, Bertelsmann. 8. 86 S. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 11 p. 369—370 v. E. Z. — Neue phil. Rundschau N. 6 p. 87—90 v. R. Thiele.

- Xenophon.** *Anabasis*, edited, with introduction, notes, etc., by Allcroft and Richardson. Book I. (Univ. Tutorial Series). London, Clive. 12. cl. 1 M. 80 Pf.
- — idem, with translation. 3 M. 60 Pf.
- — with map, notes, vocabulary, and exercises by J. F. Brackenbury. Book I. London, Percival. 12. 124 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- — ad optimarum editionum fidem recognovit C. Fumagalli. Liber I. Verona, Tedeschi. 16. 41 p. 30 Pf.
- — annoté à l'usage des classes par L. Passerat. Livre I. Nouvelle édition. Paris, Delagrave. 12. VIII, 112 p.
- — with notes by A. Pretor. New and enlarged edition. 2 vols. Cambridge. 9 M.
- — édition revue et annotée par Quentier. Paris, Poussielgue. 8. 408 p.
- — livres I et II, par Quentier. 3. éd. Ibid. 18. 122 p.
- *Cyropädie*, d. i. Erziehung des Kyros. 1. Buch. Aus dem Griech. von B. K. Berlin, Mecklenburg. 32. 48 S. 25 Pf.
- griechische Geschichte, erklärt von B. Büchschütz. 1. Heft. Buch I—IV. 6. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. 212 S. 1 M. 50 Pf.
- — *Hellenica*. Book I. With notes by L. D. Dowdall. (Cambridge texts with notes.) London 1891, Bell. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: *Classical Review* V 10 p. 478—479 v. A. H. Cooke.
- *Memorabilien*, von Breitenbach-Mücke. 6. Aufl. Berlin 1889, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: *Classical Review* V 10 p. 477—478 v. E. S. Shuckburgh.
- *le memorie socratiche*, commentate da A. Corradi. I. (Libri I—II). Torino, Löschner. 8. LIX, 118 p. 2 M. 50 Pf.
- — ed. by J. Marshall. London 1891, Frowde. 5 M.
- Rec.: *Classical Review* V 10 p. 477—478 v. E. S. Shuckburgh.
- *morceaux choisis*. Traduction française, extraite des oeuvres complètes, par E. Talbot. Paris, Hachette. 240 p. 2 M.
- Bachof, E., *Wörter-Verzeichniss zu Xenophons Anabasis*. Nach der Reihenfolge der Paragraphen zusammengestellt. 1. Heft. 1—3. Buch. Paderborn, Schöningh. 8. 76 S. 1 M.
- Damsté, *emblemata apud Aristophanem, Xenophontem, Lucianum*, v. Aristophanes p. 32.
- Döring, A., *der Begriff der Dialektik in den Memorabilien*. *Archiv für Geschichte der Philosophie* V 2 p. 185—197.
- Liebhold, K. J., *zu Xenophons Apomnemoneumata*. *Jahrbücher für Philologie* 143 Bd. 12 Heft p. 822.
- Lüders, F., *Randbemerkungen zu Xenophons Anabasis*. *Jahrbücher für Philologie* 143. Bd. 11. Heft p. 753—766.
- Schaacht, H., *de Xenophontis studiis rhetoricis*. Berlin 1890, Heinrich & Kemke 1 M. 50 Pf.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 11 p. 360—361 v. K. Schenkl.
- Tetzner, R., *der Gebrauch des Infinitivs in Xenophons Anabasis*. Doberan. Pr. 4. 26 S.
- Xenophon Ephesius.** Bürger, K., *zu Xenophon von Ephesos*. *Hermes* XXVII 1 p. 36—37.
- Zeno.** *The fragments of Zeno and Cleanthes*, with notes by A. C. Pearson. Cambridge; London, Clay. 12 M.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 9 p. 268—272 v. P. Wendland.

Zenonis de rebus physicis doctrinae fundamentum const. K. Troost. Berlin 1891, Calvary. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 268—273 v. P. Wendland. —
— Classical Review VI 3 p. 120—121 v. A. Pearson. — Revue critique
N. 8 p. 151—153 v. L. Herr.

2. Römische Autoren.

Barta, F., über die auf die Dichtkunst bezüglichen Ausdrücke bei den römischen Dichtern. Linz 1890. Pr.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 40 v. G. Hergel.

Crusius, O., ad scriptores latinos exegetica. Rhein.Museum XLVII 1 p. 61—73.

Ludewig, A., quomodo Plinius ma., Seneca phil., Curtius, Quintilianus, Tacitus, Plinius mi. particula »quidem« usi sint. Prag 1891. Diss.

Rec.: Archiv f. lat. Lex. VII 4 p. 606—607.

Peters, K., Anthologie aus den römischen Elegikern. Mit bes. Berücksichtigung Ovids. 2. Heft. Ausg. A, Kommentar unterm Text; Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. XVIII, 123—247 p. 1 M. 50 Pf.

Sellar, W. J., the Roman poets of the Augustan age. Horace and the elegiac poets Oxford. 8. XLV, 362 p. cl. 16 M. 80 Pf.

Traube, L., Untersuchungen zur Ueberlieferungsgeschichte römischer Schriftsteller. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891, Heft III, p. 387—428.

Rec.: Revue critique N. 6 p. 104—105 v. P. Lejay.

Weyman, C., zu lateinischen Schriftstellern. Abhandlungen für W. v. Christ p. 147—154.

Ambrosius. Traube, L., de Ambrosii titulis. Hermes XXVII 1 p. 158—159.

Ammianus. Petschenig, M., zu Ammian. Philologus L 3 p. 498, p. 544, p. 565.

Anthologia latina. Knickenberg, F., zur Anthologia latina (Hirtengedichte der Einsiedler Handschrift). Hermes XXVII 1 p. 144—151.

Apuleius. Amor u. Psyche, mit Anmerkungen von K. Weyman. Freiburg-Schweiz 1891, Pauli. 2 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 60 v. G. Schepss.

Augustini opera. Sect. VI, pars 2. Contra Felicem, de natura boni, epistula Secundini, contra Secundinum. Accedunt Euodii de fide contra Manichaeos et commonitorium Augustini, quod fertur, praefatione utriusque partis praemissa rec. J. Zycha. (Corpus script. eccl. vol. XXV, 2.) Wien, Tempsky. gr. 8. LXXXVI u. S 799—897. 7 M. 60 Pf.; 1 u. 2: 28 M.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 617.

Berthaud, A., sancti Augustini doctrinam de pulchro ingenuisque artibus e variis illius operibus excerpta. Poitiers, Oudin. 8. IX, 116 p.

Augustus, imp. Caesar. Traube, L., zur Chorographie des Augustus, v. supra, Untersuchungen.

Ausonius. Jullian, P., Ausone et son temps. II. La vie dans une cité gallo-romaine à la veille des invasions. Revue historique 1892, janvier-février.

Boethius. Klusmann, E., zu Boethius de philosophiae consolatione. Philologus L 1 p. 573—576.

Sohepss, G., zu den mathematisch-musikalischen Werken des Boethius. Abhandlungen für W. v. Christ p. 107—113.

- Caesar.** Gallic War. Book 2 and 3, with notes and map, by J. F. Brackenbury. London, Percival. à 1 M. 80 Pf.
- von Doberenz-Dinter. 9. Aufl. 2 Hefte. (I—VI). Leipzig 1890/91, Teubner. 90 Pf. u. 75 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1072—1075 v. A. Polaschek.
- rec. M. Gitlbauer. 2 pts. Freiburg 1885, Herder. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. LXVII 10 p. 617—619 v. H. Schiller.
- herausg. von J. Prammer. Mit 1 Karte u. 1 Titelbild. 4. Aufl. mit Anh.: Das römische Kriegswesen in Cäsars gall. Kämpfen, von E. Kalinka. Mit 24 Abb. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. 1 M.; geb. 1 M. 25 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 9 p. 239—240 v. E. Wolff. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 35 v. V. Thumser. — Revue critique 1891 N. 52 p. 506 v. R. Cagnat.
- Collar, W. C.,** the gate to Caesar. Boston, Ginn. IX, 141 p. 2 M. 25 Pf.
- Menge u. Preuss,** lexicon Caesarianum. Leipzig 1890, Teubner. 18 M.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 150—152 v. J. Netuschil.
- Meusel, H.,** lexicon Caesarianum. Fasc. XVII (S. 1633—2064). Berlin, Weber. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 601 v. P. Wolfflin.
- Oehler, R.,** Bilderatlas zu Cäsar. Leipzig, Schmidt & Günther. 2 M. 85 Pf.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 164—166 v. A. B. Appelroth.
- Schmidt, Johann,** Kommentar zu Cäsar. Wien 1891, Tempsky; Leipzig, Freytag. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 37—44 v. V. Thumser.
- zum bellum gallicum. Wiener Studien XIII 2 p. 326—327.
- Steele,** chiasmus in Sallust, Caesar, Tacitus and Justinus, v. Sallustiana.
- Widmann, Th.,** über den Verfasser des bellum Africanum u. die Pollio-Hypothese Landgrafs. Philologus L 3 p. 550—565.
- Wölfflin, E.,** eine Allitteration Cäsars. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 568—569.
- Cato. Crusius, O.,** de Catonis praeceptis. Rhein. Museum XLVII 1 p. 64—67.
- Catulls** Gedichte in neuen Uebersetzungen von F. Frese. Salzwedel 1891, Klingenstein. 8. 67 S. 1 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 1 p. 13—14 v. K. P. Schulze.
- carmi tradotti da D. Menghini. Gallarate 1891, tip. Bellinzaghi. 16. 18 p.
- pathos Catulliano (traduzioni) da D. Menghini. Ibid. 1891. 16. 16 p.
- erotici e fescennini Catulliani, volgarizzati da D. Menghini. Ibid. 1892. 16. 35 p.
- Hermes, Fr.,** zum 68. Gedicht Catulls. Wochenschrift für klass. Philologie IX 6 p. 165—167.
- Skutsch, F.,** zum 68. Gedicht Catulls. Rhein. Museum XLVII 1 p. 138—151.
- Weber, Hugo,** quaestiones Catullianae. Gotha 1890, Perthes. 4 M.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVII 10 p. 619—620 v. C. Weyman.
- Cicero.** Dell' oratore libri III. Annotato da A. Cima. III Torino 1891, Löschner. 2 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 13—16 v. Fr. Sorof.
- Bruto, ill. da P. Ercole. Torino 1891, Löschner. 5 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 4 p. 115—119 v. W. Friedrich.
- ausgewählte Reden, von Halm-Laubmann. III. Reden gegen Catilina u. für Archias. 13. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 6 p. 154—158 v. W. Friedrich.
- pro Milone, pro Ligario, pro rege Deiotaro orationes ed. R. Novak. Prag, Storch. 8. VIII, 69 S. 80 Pf.
- Rede für L. Murena, erklärt von J. Strengé. Gotha, Perthes. 8. VI, 73 S. 75 Pf.

- Cicero.** Discorso in difesa di Murena. Torino 1891, Löschner. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 4 p. 105—106 v. Th. Stangl.
- 1., 4. u. 14. Philippische Rede, herausg. von E. R. Gast. Leipzig 1891, Teubner. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 2 p. 38—39 v. H. Nohl.
- discours contre Verrès, par E. Thomas. Paris 1891, Hachette. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 8 p. 258 v. C. W.
- philosophische Schriften, Auswahl von O. Weissenfels. Leipzig 1891, Teubner. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 175 v. H. Deiter. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 3 p. 69—71 v. A. Göthe.
- de officiis libri, von P. Dettweiler. Gotha 1890. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Gymnasium 1891 N. 24 p. 865—867 v. G. Landgraf.
- Tusculanarum disputationum ad M. Brutum libri. Scholarum in usum C. Canilli recognovit. Liber I. Verona, Tedeschi. 16. 49 p. 30 Pf.
- ausgewählte Briefe Ciceros u. seiner Zeitgenossen. Zur Einführung in das Verständniss des Zeitalters Ciceros, herausg. von Fr. Aly. Berlin, Gärtner. 8. 163 S. Geb. 2 M.
- Cicero in his letters, with notes by R. Y. Tyrrell. London 1891, Macmillan. 5 M. 40 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 66—67 v. G. E. Jeans.
- Aly, Fr.**, Cicero, Leben u. Schriften. Berlin 1891, Gärtner. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 13 p. 400—402 v. L. Gurlitt.
 — Mittheilungen a. d. hist. Litt. N. 4 p. 291—293.
- Boot, J. C.**, disputatio de aliquot locis epistolarum Ciceronis ad Atticum. Mnemosyne XX 2 p. 113—126.
- Clark, A.**, anecdota Oxoniensia. VII. Collations from the Harleian MS. of Cicero 2682. Oxford. 4. 9 M.
- Giambelli, C.**, gli studi Aristotelici e la dottrina d'Antioco nel »De finibus«. Rivista di filologia XX 4—6 p. 282—299.
- Gurlitt, L.**, Nonius Marcellus und die Cicero- Briefe. Steglitz b. Berlin 1888. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 356—357 v. K. Lehmann.
- Hartfelder, K.**, aus einer Vorlesung Melanchthons über Ciceros Tusculanen. Mittheilungen für Schulgeschichte I 2 p. 168—177.
- Hilberg, J.**, ein Citat aus Philemons *ἑρσαυρός* bei Cicero. Wiener Studien XIII 2 p. 327—329.
- Laubmann, G.**, Helias Gruenpergs griechische Uebersetzung von Ciceros 4. philippischer Rede. Abhandlungen für W. v. Christ p. 365—371.
- Luterbacher, F.**, Litteraturbericht zu Ciceros Reden. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 33—39.
- Marx, F.**, eine Donaustadt beim Autor ad Herennium. Rhein. Museum XLVII 1 p. 157—159.
- Merchant, F. J.**, de Ciceronis partitionibus oratoriis. Berlin 1890, Heinrich & Kemke. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 44—47 v. Fr. Marx.
- Meusel, H.**, Lexikon zu den Schriften Ciceros mit Angabe sämtlicher Stellen. 2. Theil. Lexikon zu den philos. Schriften. 10. u. 11. Heft. (2. Bd. 9—16. Lief.) Jena, Fischer. Lex.-8. S. 321—640. à 8 M.
- Moll, E.**, Ciceros Aratea. Schlettstadt 1891. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 10 p. 266—267 v. F. Harder.
- Owen, S. G.**, notes on Cicero de lege agraria. Classical Review VI 1. 2 p. 744.
- Plasberg, O.**, de M. Tullii Ciceronis Hortensio dialogo. Diss. Leipzig, Fock. 86 S. 1 M. 80 Pf.

Cicero. Seibel, M., eine vatikanische Handschrift des *Somnium Scipionis*. Abhandlungen für W. v. Christ p. 15—24.

Valla, F., Cicerone De Orat. II § 189. *Rivista di filologia* XX 4—6 p. 324—325.

Cinna, C. Helvius. Traube, L., de Cinnae Arateis. Abhandlungen für W. v. Christ p. 372—374.

Claudianus. Amico, U., il ratto di Proserpina di Claudio Claudiano, con commenti, critica e traduzione in versi per L. Garces De Diaz. (Recensione). Caltanissetta 1891, tip. Punturo. 8. 10 p.

Broise, R. de la, Claudiani vita eiusque doctrina. Paris 1890, Retaux. Rec.: *Revue critique* N. 6 p. 116 v. L. Herr.

Cornelii Nepotis qui exstat liber de excellentibus ducibus exterarum gentium. Accedit eiusque vita Attici. In historiae fidem recognovit et usui scholarum accomodavit E. Ortmann. Ed. V. Leipzig, Teubner. 8. VII, 96 S. 1 M.

— de excellentibus ducibus exterarum gentium liber. Zum Schulgebrauch aus Herodot, Thucydides, Plutarch u. a. Schriftstellern berichtet u. ergänzt von K. Völker u. W. Crecelius. 4. Aufl., besorgt von W. Heraeus. Leipzig, Voigtländer. 8. IV, 116 S. 1 M. 30 Pf.

— vitae excellentium imperatorum. Recensione e note di A. C. Firmani. 3. edizione riveduta. Torino 1892, Paravia. 16. 255 p. 1 M. 20 Pf.

— wortgetreue Uebersetzung von C. G. Rosse. 1. u. 2. Heft. Minden, Köhler in Kommission. 16. 64 S. à 20 Pf.

Gemes, G., Litteraturbericht zu Cornelius Nepos, 1883—1891. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 40—80.

Traube, L., zur Ueberlieferungsgeschichte des Cornelius Nepos, v. p. 49.

Cornificius. Radtke, J., observationes criticae in Cornifici libros de arte rhetorica. Diss. Königsberg, Koch. 8. 62 S. 1 M.

Corpus iuris civilis. Collectio librorum iuris antejustiniani in usum scholarum edd. P. Krüger, Th. Mommsen, W. Studemund. Tom. I. *Gai institutiones*, ad codicis Veronensis apographum Studemundianum novis curis auctum tertium edd. P. Krüger et W. Studemund. Insunt supplementa ad codicis Veronensis apographum a Studemundo composita. Berlin, Weidmann. 8. XVI, 206 S. 3 M.

— de dioecesi Aegyptiaca lex ab imp. Justiniano a. 529 lata, quam addita versione latina et notis ed. C. E. Zachariae a Lingenthal. Appendix II. ad ed. novellarum Justiniani ordine chronologico digestarum. Leipzig, Teubner. 8. 75 S. 1 M. 20 Pf.; (I et II: 1 M. 80 Pf.)

Glück, Fr., commentario alle Pandette, tradotto da F. Serafini e P. Cogliolo. Disp. 110—117. Milano, Vallardi. à 1 M.

Kübler, B., Juristisches. Die Appendix Probi. *Archiv für lat. Lexikographie* VII 4 p. 591—595.

Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Grossen von Mazedonien. Einleitung u. Ergänzung der verlorenen Bücher I u. II. Aus dem Lat. von E. R. 1. Heft. 32. Berlin, Mecklenburg. 25 Pf.

Cypriani Galli Heptateuchos rec. R. Peiper. Wien 1891, Tempsky. 10 M. Rec.: *Archiv f. lat. Lexikographie* VII 4 p. 619—620.

Dositheus. Colloquium Pseudodositheanum Monacense ad fidem codicum optimorum et antiquissimorum nunc primum ed. et apparatu critico adnotationibusque instr. C. Krumbacher. Abhandlungen für W. v. Christ p. 307—364. Auch apart: München, Beck.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 10 p. 301—302 v. G. Götz.

Ennius. Crusius, O., Ennii nomen graecae originis. Rhein. Museum XLVI 1 p. 61—64.

Stowasser, J., ein übersehener Enniusvers. Wiener Studien XIII 2 p. 325—326.

Epici. Kunz, F., die älteste römische Epik in ihrem Verhältniss zu Homer. Unter-Meidling 1890. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 91 v. E. Eichler.

Eumenius. Götze, R., quaestiones Eumenianae. Leer 1891. Pr. 8. 49 S.

Eutropius. Books 1—6 (with omissions). With maps, notes, etc., by A. R. Hallidie. London, Percival. 12. cl. 2 M. 40 Pf.

Fausti Reiensis et Ruricii opera rec. A. Engelbrecht. Wien 1891, Tempsky. 16 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 275—276 v. J. Zycha. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 617—619 v. C. Weyman.

Florus. Egen, A., quaestiones Florianae. Münster 1891. Pr.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 613—614.

Patetta, F., due poesie inedite di Floro diacono di Lione. Nota. (Estratto.) Torino, Clausen. 8 9 p.

Gaius. Institutiones, edd. Krüger et Studemund, v. Corpus iuris civilis. p. 52

Geographi. d'Avezac, le Ravennate et son exposé cosmographique. 4. 117 p. Rouen (1888), imp. Cagniard.

Gregorius Turonensis. Bonnet, M., le Latin de Grégoire de Tours. Paris 1890, Hachette. 10 M.

Rec.: Journal des Savants 1892, février, p. 94—99 v. G. Boissier.

Hilarii tractatus super psalmos, rec. A. Zingerle. Wien 1891, Tempsky. 24 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 7 p. 185—188 v. A. Jülicher. — Arch. f. lat. Lexikographie VII 4 p. 616.

Stix, J., zum Sprachgebrauch des hl. Hilarius von Poitiers in seiner Schrift de trinitate. Rottweil 1891. Pr. 4. 48 S.

Historiae scriptores. Petschenig, M., Litteraturbericht zu späteren römischen Geschichtsschreibern, bis 1890. Bursian-Müllers Jahresbericht LXXII. Bd. p. 1—64.

Historiae Augustae scriptores. Frankfurter, S., Textkritisches zu den Scriptores hist. Augustae. Wiener Studien XIII 2 p. 245—254.

Klebs, E., die Scriptores historiae Augustae. Rhein. Museum XLVII 1 p. 1—52.

Horati opera. Scholarum in usum edd. O. Keller et J. Häussner. Ed. II. Prag, Tempsky; Leipzig, Freytag. 8. XXVIII, 321 S. mit 2 Karten.

1 M. 25 Pf.; geb. 1 M. 50 Pf.

— recensuit atque interpretatus est J. G. Orellius. Ed. IV. maior. Vol. II. Satirae. Epistulae. Lexicon Horatianum. Post J. G. Baiterum curavit W. Mewes. Fasc. V (Schluss). Berlin, Calvary. 8. S. 641—831.

vol. II kplt.: 20 M.

— lyrische Gedichte. Erklärt von G. H. Müller. Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt. 8. 272 S.

2 M. 25 Pf.

— — the odes, ed. by Allcroft and Hayes. With translation. Books III and IV. London, Clive.

à 4 M. 80 Pf.

— — odes, text and notes, by Allcroft and Hayes. Ibid. 1 M. 80 Pf.

- Horatius.** Odi scelte coll' indicazione dei principali metri, per cura di C. Mariani. Milano, Cooperativa editrice italiana. 16. 30 p.
- — carmina ed. C. Pozder. Budapest 1891, Lampel. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 2 p. 153—154 v. G. Nemethy.
 - — le odi purgate e l'epistola ai Pisoni, interpretate da G. Manna. (Con testo a fronte). Aversa 1891, tip. Castaldi. 325 p. 4 M.
 - Odes, and Carmen Saeculare, translated into English verse by J. Conington. New ed. London, Bell. 12. 176 p. cl. 4 M. 20 Pf.
 - inno secolare, recato in italiano da S. Regoli. Faenza, tip. Conti. 8. 16 p.
 - pensieri sulla educazione (ode II, lib. III), tradotta da A. C. Sorgato. Padova 1891, tip. Crescini. 16. 24 p.
 - satires, epistles and art of poetry. Translated into English verse by J. Conington. New ed. London, Bell. 12. 234 p. cl. 4 M. 20 Pf.
 - die Briefe, im Versmass der Urschrift verdeutscht von A. Bacmeister u. O. Keller. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 89 v. J. Stowasser.
 - la satira quinta del libro secondo. Traduzione di U. Aldighieri. Aquila, tip. Aternina. 16. 19 p.
- Arnold, Th.**, die griechischen Studien des Horaz. Neu herausg. von W. Fries. Halle 1891, Waisenhaus. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 6 p. 158—160 v. H. Schütz.
- Campaux, A.**, histoire du texte d'Horace. Nancy 1891, Berger-Levrault.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 413. — Götting. gel. Anzeigen N. 3 v. Häussner.
- Crusius, O.**, ad Hor. epod. V et epist. I. Rhein. Museum XLVII 1 p. 68—70.
- Detto, W. A.**, Horaz u. seine Zeit. 2. Aufl. Berlin, Gärtner. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 8 p. 209—211 v. J. Häussner.
- Gebhard, Fr.**, Gedankengang horazischer Oden disponiert. München 1891, Lindauer. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 89—90 v. J. Stowasser.
- Gemoll, W.**, die Realien bei Horaz. I. Berlin, Gärtner. 8. 80 S. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 13 p. 399—400 v. O. Güthling. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 7 p. 180—182 v. M. Schneidewin.
- Gilbert, W.**, abgerissene Bemerkungen über den ethischen Gehalt der Oden des Horaz. Festschrift von Schneeberg p. 73—79.
- Giri, G.**, la poetica di Orazio. Studi. Torino 1890, Clausen. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 348—350 v. A. Cima.
- Grion, G.**, Horazio Od. III 30. Rivista di filologia XX 7—9 p. 489.
- Hartman, J.**, de Horatio poeta. Leiden 1891, Van Doesburgh. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 82—83 v. K. Schenkl. — Classical Review VI 1. 2 p. 26—29 v. T. E. Page.
- Höfer, Chr.**, zu Horaz. Epist. I 15 v. 10. Abhandlungen für W. v. Christ p. 374—379.
- Karsten, H. T.**, de Horatii carminibus amatoriis praesertim interpretandis et ordinandis. Mnemosyne XX 1 p. 1—40.
- Korsch, Th.**, Horatiana. (Carm. I 9, 23, etc.) Russ. phil. Rundschau I 2 p. 120—124.
- Sellar, W. J.**, the Roman poets of the Augustan age. II. Horace and the elegiac poets. Oxford. 8. 370 p. cl. 16 M. 80 Pf.
Rec.: Academy N. 1029 p. 81—82 v. A. S. Wilkins.
- Itinerarium Antonini.** Kubitschek, J., zur Kritik des Itinerarium Antonini. Wiener Studien XIII 2 p. 177—209.

- 0 **Juvenalis.** Satires VIII., X., XIII. Edited, with introduction and notes, by Allcroft and Burnet. London, Clive. 12. cl. 4 M. 20 Pf.
- thirteen satires. Translated into English. New and revised. London, Macmillan. 8. cl. 4 M. 20 Pf.
- Häberlin, C.,** Juvenal Sat. XI 156. Philologus L 3 p. 506.
- Richards, H.,** Juvenal I 147. Classical Review VI 3 p. 124—125.
- Juvencus.** Evangeliorum libri quattuor, ed. J. Huemer. Wien 1891, Tempsky. 7 M. 20 Pf.
- Rec.: Theol. Litteraturzeitung 1891 N. 26. — Classical Review VI 1. 2 p. 45 v. W. Sanday.
- Lactantius.** Brandt, S., über die Prosaschriften des Laktantius. (Auszug). Wien 1891, Tempsky.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 615.
- über die Quellen von Lactanz Schrift de opificio dei. Wiener Studien XIII 2 p. 255—292.
- Colvanni, A. C.,** l'origine fermana di Lattanzio. Fermo 1890.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 81 v. S. Brandt.
- Löbe, R.,** in scriptorem carminis de Phoenixe, quod L. Caeli Firmiani Lactantii esse creditur, observationes. Jahrbücher für prot. Theologie XVIII 1.
- Marbach, Fr.,** die Psychologie des Lactantius. Diss. Halle 1889, (Pfeffer). 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Philosophische Monatshefte XXVIII 3 4 p. 191—194 v. Ch. Bäumker.
- Livius.** With notes etc. by Allcroft and Masom. Book V. London, Clive. 12. cl. 6 M. 60 Pf.
- — idem. Text, notes, vocabulary. Ibid. 8. 5 M. 20 Pf.
- — idem. Book XXI, with notes. Ibid. 8. 1 M. 80 Pf.
- with notes by J. B. Greenough. Books I & II. Boston 1891, Ginn. 7 M. 80 Pf.
- Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 67 v. M. T. Tatham.
- with notes by H. M. Stephenson. Book IX. Cambridge. 12. 188 p. cl.
- ed. Weissenborn-Müller. IV, 2. Leipzig 1890, Teubner. 60 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 7 p. 182—185 v. E. Wolff. — Classical Review VI 1. 2 p. 67 v. Tatham.
- Weissenborns erklärende Ausgabe, neu bearb. von H. J. Müller. 3. Bd. 2. Heft u. 4. Bd. 2. Heft. 5. u. 8. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. 2 M. 10 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 11 p. 294—297 v. E. Wolff.
- liber XXII. Für den Schulgebrauch erklärt von E. Wölfflin. Mit 1 Kärtchen. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. VI, 108 S. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: (lib. XXI). Wochenschrift f. klass. Phil. IX 8 p. 233—213 v. E. Wolff.
- liber IX. Für den Schulgebrauch erklärt von E. Ziegeler. Ausg. A, Kommentar unterm Text. Ausg. B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 8. 94 S. 1 M. 10 Pf.
- res memorabiles, sive narrationes excerptae. Nouvelle édition, avec sommaires et notes par M. Montcourt. Paris, Delagrave. 16. VII, 268 p.
- narrationes excerptae res memorabiles. Edition classique, accompagnée de notes et remarques par N. Theil. Paris (1891), Delalain frères. 12. VI, 186 p. 1 M. 40 Pf.
- römischer Geschichte von der Erbauung der Stadt anhebendes 7. Buch. Aus dem Lat. von E. R. 1. u. 2. Heft. 32. Berlin, Mecklenburg. à 25 Pf.

Livius. Fügner, F., lexicon Livianum. Fasc. III. Leipzig 1891, Teubner.
2 M. 40 Pf.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 601—602.

Landgraf, G., coniectanea. Livius XXII 12; XXII 60. Abhandlungen für W. v. Christ p. 380—382.

Müller, H. J., Litteraturberichte über Livius. Jahresbericht des Berliner phil. Vereins XVIII p. 1—32.

Nicol, J. C., and **J. H. Smith**, Livy lessons, Selection from Livy, illustrating Types of Roman Character. With notes, and passages of English adapted for translation into Latin. (Parallel Grammar Series.) London, Sonnenschein. 8. 110 p. cl. 2 M. 40 Pf.

Orendi, J., Marcus Terentius Varro, die Quelle zu Livius VII 2. Bistritz 1891. Pr. 4. 38 S.

Weyman, C., zur Dekadeneintheilung des Livius. Abhandlungen für W. v. Christ p. 147—149.

Lucanus. Millard, J. E., Lucani sententia de deis. Utrecht 1891, Reyers.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 207—209 v. C. Hosius.

o **Lucreti de rerum natura liber I.** Texte latin, avec des notes par E. Benoist et H. Lantoiné. Paris, Hachette. 16. 79 p. 90 Pf.

x **Hertz, E.**, de praecipuarum praepositionum usu Lucretiano. Helsingfors 1891. 8. VIII, 67 S.

Rec.: Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 609—610 v. F. Gustafson.

o **Meissner, J.**, quaestiones ad usum casuum obliquorum Lucretianum pertinentes. Halle 1891. Diss.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 610.

o **Reichenhart, E.**, tamquam u. quasi bei Lucretius. Abhandlungen f. W. v. Christ p. 399—404.

Manilius. Bechert, M., de Manilio astronomicorum poeta. Leipzig 1891. Pr.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 611—612.

Ellis, R., noctes Manilianae. Oxford 1891. 7 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 205—207 v. K. Rossberg.

Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 621.

Rossberg, K., zu Manilius. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 74—79.

Thomas, Paul, notes et conjectures sur Manilius. (Extrait.) Bruxelles, imp. Hayez. 8. 27 p.

Martialis. Crusius, O., ad Martialem 161. Rhein. Museum XLVII 1 p. 71—73.

Spiegel, G., zur Charakteristik des Epigrammatikers Martialis. Hall (Tirol) 1891. Pr. 8. 41 S.

Minucius Felix. Wölfflin, E., Minucius Felix, ein Beitrag zur Kenntniss des afrikanischen Lateins. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 467—485.

Ovids Gedichte. Text mit russischer Uebersetzung u. Noten von A. Adolf. Moskau 1890.

Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 166—167 v. J. L—tin.

— mit (russischen) Anmerkungen, Einleitung etc. von J. Netuschil. Zarskoj Selo 1891.

Crusius, O., Ovidius fastorum II v. 108 de Arione. Rhein. Museum XLVII 1 p. 70—71.

Engelmann, R., Bilderatlas zu Ovids Metamorphosen. Leipzig 1890, Seemann. 2 M. 60 Pf.

Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 160 ff. v. Appelrot.

Grau, R., de Ovidii metamorphoseo codice Amponiano. Halle. Diss. 92 S.

Linse, E., de Ovidio vocabularum inventore. Tübingen 1891. (Leipzig, Fock.) 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 11—12 v. O. Schütze. —
Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 611.

Ovidius. Polle, F., Ovidius u. Anaxagoras. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 53—59.

Weyman, C., zu Ovid her. XVI 225. Abhandlungen für W. v. Christ p. 149—150.

Papinianus. Leopold, H., über die Sprache des Juristen Papinianus. Passau 1891. Pr.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 614—615 v. W. Kalb.

Petronii cena Trimalchionis. Mit Uebersetzung u. Anmerkungen von L. Friedländer. Leipzig 1891, Hirzel. 5 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 2 p. 57—59 v. Crusius. — Neue phil. Rundschau N. 5 p. 70—71 v. C. Wagener. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 612—613. — Blätter f. lit. Unterhaltung N. 8 p. 116—117. — Classical Review VI 3 p. 116—118 v. R. Ellis.

James, M. R., the Sibyl in Petronius. Classical Review VI 1. 2 p. 74—75.

Phaedrus. Hartman, J., de Phaedri fabulis. Leiden 1890, Van Doesburgh. (Leipzig, Harrassowitz.) 2 M. 50 Pf.

Rec.: Classical Review VI 1 2 p. 29—32 v. S. G. Owen.

Plauti comoediae ex rec. Ritschelii. IV 1: Casina, rec. Fr. Schöll. IV 2: Miles gloriosus, ed. G. Götz. Leipzig 1890, Teubner. 5 M. 60 Pf. u. 6 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 20—29 v. J. Stowasser.

— ausgewählte Komödien. Für den Schulgebrauch erklärt von J. Brix. 3. Bdchn.: Menaechmi. 4. Aufl., bearb. von M. Niemeyer. Leipzig, Teubner. 8. 116 S. 1 M.

— Amphitruo, ed. with notes by A. Palmer. London 1890, Macmillan. 6 M. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 4—7 v. E. Redslob. — Classical Review VI 1. 2 p. 25—26 v. M. Lindsay.

Asmus, W., de appositionis apud Plautum et Terentium collocatio. Halle 1891. Diss.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 608.

Costa, E., il diritto romano nelle comedie di Plauto. Torino 1890, Bocca. 10 M.

Rec.: Journal des Savants 1892, März, p. 145—154 v. R. Dareste.

Klotz, R., Metrisches zu Plautus Casina. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 829—847.

Lederer, S., index in Plauti militem glor. I. Krems 1891. Pr.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 621.

Lindsay, W. M., diminutives in -culus. Their metrical treatment in Plautus. Classical Review VI 3 p. 87—89.

— note on Plautus Casina. Classical Review VI 3 p. 124.

Mazzoleni, A., la mitologia greca nelle comedie plautine. Atti dell'Accad. di Acireale vol. II (1890).

Rozwadowski, J., Plauti Captivi vv. 85—87. Wiener Studien XIII 2 p. 324—325.

Seyffert, O., die Plautinische Mostellaria im Archetypus der Palatinen. Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 194—196; N. 8 p. 225—228.

Sonnenschein, E., notes on the Rudens. Athenaeum N. 3355 p. 214.

Trautwein, P., de prologorum Plautinorum indole atque natura. Berlin 1890, Heinrich & Kemke. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 84—85 v. E. Redslob.

Plinius maior. Cagnat, R., correction d'un passage de Pline l'Ancien. Revue de philologie XV 3 (1891) p. 176.

Cuntz, O., Agrippa u. Augustus als Quellenschriftsteller des Plinius in den geographischen Büchern. Leipzig 1890, Teubner. 2 M.

Rec.: Classical Review VI 3 p. 121—122 v. E. G. Hardy.

- Plinius maior.** Köbert, H., das Kunstverständniß des Plinius. Abhandlungen für W. v. Christ p. 134—146.
- Weizhofer, K.,** Bedas Citate aus der naturalis historia des Plinius. Abhandlungen für W. v. Christ p. 25—41.
- Plinius minor.** Panegirico de Trajano y cartas. Traduccion de Barreda y F. Navarro. 2 tom. Madrid 1891, Hernando. 8. XXXIV 348 u. 399 p. 6 M.
- Novak, R.,** zu Plinius dem Jüngeren. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1067—1068.
- Winnefeld, H.,** Tusci u. Laurentium des jüngeren Plinius. Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 201—217.
- Priscillianus.** Paret, Fr., Priscillianus, Reformator des 4. Jahrhunderts. Würzburg 1891, Stuber. 6 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 73—75 v. P. Böhringer.
- Quintiliani institutionis liber X.,** with notes by W. Peterson. Oxford 1891. 14 M. 60 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 9 p. 290—291 v. C. Weyman. — Academy N. 1033 p. 185—186 v. H. Richards. — Classical Review VI 1. 2 p. 32—34 v. A. S. Wilkins.
- Becher, F.,** zum X. Buch des Quintilian. Aurich 1891. Pr. (Leipzig, Fock.) 1 M. 30 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 329—330 v. M. — Neue phil. Rundschau N. 3 p. 36—39 u. N. 4 p. 54—58 v. M. Kiderlin.
- Kiderlin, M.,** kritische Bemerkungen zu Quintilianus. Abhandlungen für W. v. Christ p. 75—87.
— zum 9. Buche des Quintilianus. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 848—850.
- Rück, K.,** Handschriftliches zur institutio oratoria Quintilians. Abhandlungen für W. v. Christ p. 382—385.
- Sabbadini, R.,** due questioni storico-critiche su Quintiliano. Rivista di filologia XX 4—6 p. 307—722.
- Sallustii historiarum reliquiae,** ed. B. Maurenbrecher. I. Leipzig 1891, Teubner. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 434—435 v. A. Scheindler.
- Bellezza, P.,** dei fonti e dell' autorità di Sallustio. Milano 1891. Diss.
Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 351—256 v. F. Ramorino.
- Cserep, J.,** Biographie des Geschichtsschreibers Sallust. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XVI 2 p. 97—114 u. N. 3 p. 185—202.
- Steele, R. B.,** chiasmus in Sallust, Caesar, Tacitus and Justinus. Baltimore. Diss. 8. 61 p.
- Scaenici.** Lindsay, M., Spuren vulgärlateinischer Betonung bei alten Dramatikern. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 596—597.
- Seneca.** Ladek, F., de Octavia praetexta. (Diss. Vindobon. III.) Wien 1891, Tempsky.
Rec.: Academy N. 1032 p. 161—162.
- Preising, A.,** de L. Annaei Senecae poetae tragici casuum usu. Münster 1891. Diss.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 612 v. A. Egen.
- Steinberger, A.,** Hercules Oetaeus fabula num sit a Seneca scripta. Abhandlungen für W. v. Christ p. 188—193.
- Sidonius Apollinaris.** Häberlin, C., zu Sidonius Apollinaris epist. VIII 11. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 856.
- Suetonius.** Schmidt, Wilhelm, de Romanorum imprimis Suetonii arte biographica. Marburg 1891. Diss. 68 S.

- Symmachus.** Kroll, W., de Symmachi studiis graecis et latinis. I. Breslau 1891, Köbner. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 79—81 v. B. Kübler. — Deutsche Literaturzeitung N. 12 p. 402 v. E. — Lit. Centralblatt N. 9 p. 287.
 — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 616—617. — Classical Review VI 3 p. 121 v. J. H. Lupton.
- Tacitus.** Annals, with notes by H. Furneaux. II. Oxford 1891. 24 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 2 p. 46—48 v. J. Prammer. — Academy N. 1031 p. 136—137 v. Fr. Richards.
 — annali, commentati da V. Menghini. I (libri I—II). Torino, Löschner. 8. XX, 173 p. 2 M. 50 Pf.
 — historiarum libri, with notes by W. A. Spooner. London 1891, Macmillan. 19 M. 20 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 35—40 v. E. G. Hardy.
 — das Leben des Agricola. Schulausgabe von A. Dräger. 5. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. IV, 51 S. 60 Pf.
 — dialogus de oratoribus, erklärt von G. Andresen. 3. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. 90 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 11 p. 297.
- Czyzkiewicz, S.**, de Taciti sermonis proprietatibus. II. Brody 1891 (West). Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 144—148 v. K. Niemeyer.
 — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 613.
- Hochart, P.**, de l'authenticité des annales et des histoires de Tacite. Ouvrage accompagné des photographies de 5 pages des manuscrits de 68 lettres de Poggio Bracciolini. Paris (1890), Thorin. 8. XII, 332 p.
- Greef, A.**, lexicon Taciteum. Fasc. IX. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 602.
- Knoke, F.**, zu Tacitus Germania II. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 857—864.
- Lichotinsky, S.**, über den Gebrauch des Participium bei Tacitus. (Russisch.) Kiewsche Universitäts-Anzeigen XXXI 1.
- Lückenbach, A.**, de Germaniae quae vocatur Taciteae fontibus. Marburg. Diss. (Leipzig, Fock.) 1 M.
- Marina, G.**, Romania e Germania, ovvero il mondo germanico secondo le relazioni di Tacito e nei suoi veri caratteri, rapporti e influenza sul mondo romano. Triest, Schimpff. 8. 278 p. 6 M.
- Steele**, chiasmus in Sallust, Caesar, Tacitus and Justinus, v. Sallustius p. 58.
- Uhlig, O.**, die consecutio temporum bei Tacitus. Festschrift von Schneeberg p. 49—53.
- Valla, F.**, per il così detto dialogus de Oratoribus. Rivista di filologia XX 4—6 p. 323—324.
- Walter, Fr.**, zu Tacitus. Abhandlungen für W. v. Christ p. 396—398.
- Terentius.** Gutjahr, der Codex Victorianus des Terenz. Berichte der kön. sächs. Gesellschaft der Wiss., phil.-hist. Klasse 1891 N. 23.
- Hartman, J.**, ad Terentii Eunuchum v. 64. Mnemosyne XX 2 p. 167.
- Nencini, Fl.**, de Terentio ejusque fontibus. Livorno 1891, Giusti. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 273—275 v. Engelbrecht.
- Tertulliani opera ex rec. Reifferscheid et Wissowa.** I. Wien 1890, Tempsky; Leipzig, Freitag. 15 M. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 45—46 v. W. Sanday.
- apologeticus adversus gentes. De praescriptionibus adversus haereticis. Editio secunda, ad usum studiosae juventutis adnotata. Paris (1891), Gaume. 12. XXVIII, 228 p. 2 M.

- Tertullianus de paenitentia**, ed. E. Preuschen. Freiburg 1891, Mohr. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 7 p. 219 v. H. Holthausen. — Revue critique N. 11 p. 205—206.
- **de praescriptione hereticorum**, herausg. von E. Preuschen. Freiburg, Mohr. 8. XI, 48 S. 1 M.
- Hartel, W. v.**, patristische Studien, I—IV. Wien 1890, Tempsky. 5 M. 80 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 45 v. W. Sanday.
- Jung, J.**, zu Tertullians auswärtigen Beziehungen. Wiener Studien XIII 2 p. 231—244.
- Nöldechen, E.**, Tertullian. Gotha 1890, Perthes. 9 M.
 Rec.: Revue historique 1892, mars-avril.
- Vliet, van der**, studia ecclesiastica. Tertullianus. I. Leiden 1891, Brill. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 149 v. M. Petschenig. — Classical Review VI 1. 2 p. 45 v. W. Ramsay.
- Tibullus. Haier, E.**, wer ist der Verfasser der Elegien des Lygdamus? Abhandlungen für W. v. Christ p. 404—409.
- Ullrich, R.**, studia Tibulliana. Berlin 1889, Weber. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gym. XXVIII 1 p. 58—59 v. C. Weyman.
- Trogus Pompejus. Neuhaus, O.**, die Quellen des Trogus Pompejus in der persischen Geschichte. IV. Hohenstein 1891. Pr. 4. 25 S.
- Traube, L.**, zur Ueberlieferungsgeschichte des Valerius Maximus, v. p. 49.
- Varro. Keil, H.**, commentarius in Varronis rerum rusticarum libros. Leipzig 1891, Teubner. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 4 p. 111—112 v. φ. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 608—609.
- Landgraf, G.**, coniectanea. Varro L. L. V 149. Abhandlungen für W. v. Christ p. 382.
- Norden, E.**, in Varronis satiras Menippeas observationes. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 4 p. 112—14 v. Fr. Marx.
- Orendi, Marcus Terentius Varro**, die Quelle zu Livius VII 2. Bistritz 1891. Pr. 4. 38 S.
- Velleius Paterculus. Faust, F.**, de Vellei Paterculi fide. Giessen 1891. Diss. 8. 70 S.
- Vergilius. Aeneid**, ed. with introduction and notes by Allcroft and Hayes. Book VI. London, Clive. 8. 94 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- ed with introduction and notes by Allcroft and Neatby. Book VII. Ibid. 3 M. 60 Pf.
- by S. G. Owen, book X. London 1891, Macmillan. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 67 v. E. S. Shuckburgh.
- extraits de Virgile, avec notes par L. Martel. Edition ornée de gravures. Paris, Garnier frères. 18. II, 497 p.
- Georgics. Ed. with introduction, text and notes, by C. S. Jerram. Books I & II. Oxford. 3 M.
- Culex, rec. Fr. Leo. Berlin 1891, Weidmann. 3 M.
 Rec.: Classical Review VI 3 p. 113—116 v. J. P. Postgate.
- l'Eneide tradotta da A. Caro. II. 9. edizione. Torino, ed. Salesiana. 24. 232 p. 60 Pf.
- books I—IV, translation. London, Clive. 12. cl. 2 M. 40 Pf.
- book VI, translation by Nesbitt and Hayes. Ibid. 12. 24 p. 1 M. 20 Pf.

- Vergilius.** Oeuvres choisies, traduites et abrégées, à l'usage de la jeunesse, par H. Barrau et A. Feillet, et illustrées de 20 vignettes. (Bibliothèque rose illustrée.) Paris, Hachette. 16. VIII, 376 p. 2 M. 25 Pf.
- Cristofolini, C.**, di un fume altrettanto ignoto quanto famoso. Discussione critica sul v. 65 della I egloga di Virgilio. Rivista di filologia XX 4—6 p. 300—306
- Georgii, H.**, die antike Aeneiskritik. Stuttgart 1891, Kohlhammer. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 366—368 v. A. Zingerle.
— Lit. Centralblatt N. 10 p. 327—328 v. H. H.
- Gerathewohl, B.**, Allitteration tontragender Silben an den beiden letzten Arsen des Hexameters in Vergils Aeneis. Abhandlungen für W. v. Christ p. 155—175.
- Landgraf, G.**, coniectanea. Vergil Aen. 6, 460. Abhandlungen für W. v. Christ p. 380.
- Montano d'Ivedria**, torniamo a Virgilio. Torino, Löschner. 4 M. 50 Pf.
- Moore, J. L.**, Servius on the tropes and figures of Vergil. Diss. (In Am. Journal of Phil. XII, u. apart: Baltimore 1891.)
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 607—608.
- Oltremare, A.**, étude sur l'épisode d'Aristée dans les Géorgiques de Virgile. Genf, Georg. 8. 128 p.
- Röhrich, M.**, de Culicis potissimi s. codicibus recte aestimandis. Diss. Berlin, Heinrich & Kemke. 8. 48 S. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 6 p. 86—87 v. K. Kern.
- Sonntag, M.**, Vergil als bukolischer Dichter. Leipzig 1891, Teubner. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 361—363 v. M. Rothstein.
- Stecher, J.**, la légende de Virgile en Belgique. Bulletin de l'Académie des sciences de Belgique 3. série, t. XIX, p. 585—632.
- Virgilius grammaticus.** Stangl, Th., Virgiliana. München 1891. (Leipzig, Fock.) 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 7—9 v. J. Stowasser.
- Vitruvii Pollionis** de architectura libri. Ad optimorum librorum fidem accurate editi. Ed. stereotypa. Nova impressio. Leipzig, Holtze. 16. 250 S. 1 M.
- Dyer, L.**, Vitruvius account of the Greek stage. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 356—362 with wood-cuts.

III. Epigraphik und Palaeographie.

- Anweisung** zur Herstellung von Inschriftencopien, gegeben vom arch.-epigr. Seminar der Wiener Universität. Wien. 1 Blatt Folio.
- Brugsch, G.**, Steininschrift u. Bibelwort. Berlin 1891, Verein für deutsche Literatur. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 6 p. 169—171 v. G. E.
- Cagnat, R.**, revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité classique. (Extrait de la Revue archéologique.) Paris, Leroux. 8. 32 p.
- Inscriptiones orae septentrionalis Ponti Euxini Graecae et Latinae**, ed. B. Latyschew. II. Petersburg 1890, Akademie. (Leipzig, Voss.) 30 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 81—83 v. W. Larfeld. — Russ. phil. Rundschau I 2 p. 119—127 v. V. v. Schöffer.
- Latyschew, W.**, epigraphischer Nachtrag. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Januar, 3. Abth., p. 35—36

Néroutsoz-Bey, inscriptions grecques et latines recueillies dans la ville d'Alexandrie et aux environs. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 15 p.

Schöffner, V. v., die epigraphische Wissenschaft. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau 12 p. 110—119.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

Bannack, Joh., aus Epidauros. Epigraphische Studien. Leipzig 1890, Hirzel. 6 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 186—188 v. W. Prellwitz

— zu den Weihgeschenkenlisten aus dem Kabirion. Philologus L 3 p. 568—570.

Champoiseau, inscription de Samothrace. Académie des inscriptions, 8. Januar. (Revue critique N. 3.)

Dareste, recueil des inscription, v. Recueil p. 63.

Dittenberger, W., griechische Inschriften von Ilium. Rhein. Museum XLVII 2 p. 324—325.

Earle, M. L., new Sicyonian inscriptions. Classical Review VI 3 p. 132—135.

Fränkel, M., die Inschriften von Pergamon. I. Berlin 1890, Spemann. 50 M.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 50—53 v. E. L. Hicks. — Revue critique N. 8 p. 149—151 v. S. Reinach.

Gatti, G., iscrizione del Pitocle. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 285—286.

Giannopoulos, N., ἐπιγραφαὶ τῆς ἐπαρχίας Ἀλμυροῦ. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 562—571.

Herwerden, H. van, epigramma correxit H. v. H. (inscriptio metrica Stratonicea). Mnemosyne XX 2 p. 126.

Hiller v. Gärtringen, F., das Denkmal Chäremons von Nysa. II. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 441.

Hirschfeld, G., Νίκη τοῦ δαίμονος. Ein epigraphisch-theologischer Exkurs. Philologus L 3 p. 430—435.

Hultsch, F., metrologischer Excurs zu einer thebanischen Inschrift. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 23—28.

Inscriptiones graecae metricae ed. Th. Preger. Leipzig 1891, Teubner. 8 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 326—327 v. A. H. — Götting. gel. Anzeigen N. 3 p. 89—104 v. G. Kaibel. — Rivista di filologia XX 7—9 p. 490—492 v. C. Zuretti.

Joubin, A., inscription d'Oropos. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 490—492.

Kontoleon, A. E., ἐπιγραφὴ τῆς νήσου Κῶ. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 406—410.

— inscription de Chersonèse. Revue des études grecques IV 16 p. 388—390.

Legrand, inscriptions d'Astypalée. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 629—636.

Lehner, H., über die athenischen Schatzverzeichnisse. Strassburg 1890, Trübner. 3 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 9 p. 296 v. J. Töpffer.

Meister, R., die Weihinschrift aus dem kretischen Asklepieion. Philologus L 3 p. 570—573.

- Mordtmann, J. H.**, kyzikenische Inschrift. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 437—440.
- Paton and Hicks**, the inscriptions of Cos. Oxford 1891. 31 M. 60 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 5 p. 155—156 v. A. H. — Academy N. 1037 p. 283 v. Eugénie Sellers.
- Radet, G.**, inscription de Kios en Bithynie. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 481—487.
- et **Paris**, inscriptions d'Amorgos. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 571—608.
- Recueil des inscriptions juridiques grecques**, par Dareste, Haussoullier et Th. Reinach. Paris 1891, Leroux. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 373—376 v. Thalheim.
- Reinach, Th.**, inscription de l'île de Cos. Revue des études grecques IV 16 p. 357—376.
- inscriptions d'Égypte. Ibid. p. 391—392.
- Ronse, W.**, an inscription from Egypt (*θεα μεγιστη Εισαδη*). Journal of Hellenic studies XII 2 p. 384.
- Sayce, A. H.**, the new bilingual Hittite inscription. Academy N. 1027 p. 43.
- Sogliano, A.**, l'epigrafe greca napolitana di Publio Plozio Faustino. Rendiconti dell' Accademia di arch. di Napoli V (1891) p. 6—7.
- Töpffer, J.**, koisches Sakralgesetz. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 411—432.
- Tyler, A.**, the new bilingual Hittite inscription. Academy N. 1029 p. 91—92.
- Usener, H.**, zur Inschrift von Elaia. Rhein. Museum XLVII 1 p. 154—156.

2. Lateinische Inschriften.

- Barnabei, F.**, iscrizione di Locri: »Alimma, quae in vita sua summa disciplina servavit . . .«. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 296—297.
- iscrizioni di Ravenna: »C. Larnius Antiochus Augustal. Ravenn.« Ibid., novembre, p. 328—329.
- di una rara iscrizione latina, probabilmente del vico Helvillum. (Umbria.) Ibid., novembre, p. 329—330.
- di un importante epigrafe, riferibile al percorso di un acquedotto, scoperta nel territorio amitermano. Ibid., ottobre, p. 321—323.
- Bellabarba, E.**, iscrizioni gulfiane interpretate. Fasc. 1. Chiaramonti-Gulfi. 16. 16 p. 40 Pf.
- Blikenberg, Ch.**, eretriske Gravskriften. Avec un résumé en français. Kopenhagen 1891, Hoest. 4. 46 S. 2 M.
- Brown, R.**, the new Etruscan inscription. Academy N. 1031 p. 137—138.
- Büchner, W.**, zum Edikt des Caracalla. Wochenschrift für klass. Phil. IX 1 p. 22—23.
- Cagnat, R.**, l'année épigraphique. Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine. 4. année 1891. Paris, Leroux. 5 M.
- Ceci, A.**, tabulae Iguvinae, in usum academicum. Torino, Löschner. 8. 30 p. 1 M. 50 Pf.
- Ceuleneer, A. de**, de la signification des mots negotiator citrarius. (Extrait.) Bruxelles 1891, Monceaux. 8. 14 p.
- Colonna, F.**, iscrizione di Pozzuoli: »intus hoc iacet iubenis Flore . . .«. Notizie degli scavi 1891, ottobre, p. 320—321.
- Esperandieu, E.**, nouvelle note sur un cachet inédit d'oculiste romain (Sex. Flavius Basilius). (Extrait.) Paris 1891, Leroux. 8. 15 p.

- Fink, J.**, römische Inschriften aus Pfünz. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891, Heft III, p. 429—440.
- Funck, A.**, inschriftliche Zeugnisse für lateinische Verwandtschaftsnamen. Formelhafte Wendungen im Inschriftenlatein. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 583—586.
- Gamurrini, G. F.**, iscrizione etrusca in piombo della sponda del mare da Vulci a Pisa. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei vol. VII, fasc. 12 p. 431—435.
- Gatti, G.**, iscrizioni della Via Labicana (... in cura fraudata diu sitiens...). Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 288.
- Haverfield, F.**, an altar to the Matres Ollototae discovered at Winchester. Archaeologia Aeliana part 39 p. 225—227 with pl. XXIII.
- Hülse, Chr.**, miscellanea epigrafica. Tavola di patronato. Diploma militare dall' alveo del Tevere. Bolla di un servo fuggitivo. Cippi terminali degli orti Tiziani. Iscrizione di Velia (Hic iacet Callimorfus...). Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 332—348.
- Lattes, E.**, note di epigrafia etrusca. Rendiconti dell' Istituto lombardo vol. XXV, fasc. 3, p. 115 ff.
- l'interpunzione congiuntiva nelle iscrizioni paleovenete. Rendiconti dell' Ist. lombardo vol. XXIV, fasc. 14. 15.
- la iscrizione etrusca della tazza vaticana di Cere. Archivio glottologico XII, supplemento dispensa 1.
- Mehlis, C.**, römische Inschrift vom Brunholdisstein bei Dürkheim. Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 259—260.
- Mommsen, Th.**, le parcellaire d'Orange. Lettre. Revue épigr. du Midi de la France N. 64 p. 131—146.
- i commentari dei Ludi secolari augustei e severiani, scoperti in Roma sulla sponda del Tevere. Nuova Antologia III, vol. 35, N. 20, p. 775—777.
- Nino, A. de**, lapide: »Tettia Sa. Anac. Cerri.« Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 295.
- Rossi, G. B.**, tavola lusoria con iscrizione alludente ad un fatto storico, adoperata a chiudere un sepolcro presso la basilica di s. Silvestro. — Epitafio fornito di note cronologiche degli anni 350, 368. Bullettino di arch. cristiana ser. V, anno II, fasc. 1, p. 33—45.
- Sacaze, J.**, inscriptions des Pyrénées. Revue des Pyrénées III N. 1—4.
- Schmidt, J.**, über die alba des ordo von Thamugadi u. das flamonium perpetuum. Rhein. Museum XLVII 1 p. 114—129.
- Seidel, H.**, über römische Grabinschriften. I. Sagan 1891. Pr.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 620.
- Sogliano, A.**, di due epigrafi anforarie pompejane recentemente scoperte. Rendiconti dell' Accademia di arch. di Napoli V (1891) p. 51—55.
- Stevens**, due epigrafi cumane. Rendiconti dell' Accademia di arch. di Napoli V (1891) p. 79—81.
- Toutain, J.**, épigraphie africaine. Inscriptions inédites. L'histoire d'une inscription d'Aumale. Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 417—436.

3. Palaeographie.

- Berger, Ph.**, histoire de l'écriture dans l'antiquité. Paris, Hachette. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 13 p. 241—244 v. V. Henry.
- Carter, F.**, errors due to change of alphabet. Classical Review VI 3 p. 89—90.
- Graux et Martin**, fac-similés de mss. grecs d'Espagne. Paris 1891, Hachette. 25 M.
Rec.: Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 519—520.

- Hauréau, B.**, notices et extraits de quelques manuscrits latins de la Bibliothèque nationale. T. III. Paris 1891, Klincksieck. 8. 356 p.
- Omont, H.**, note sur les manuscrits du *Diarium italicum* de Montfaucon. Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 437—453 avec pl. VII.
- Prou, M.**, manuel de paléographie. Recueil de facsimilés d'écritures du XII. au XVII. siècle (manuscrits latins et français), accompagnés de transcriptions. Paris, Picard. 4. 32 p.
- Ruess, F.**, Gabelsberger u. die tironischen Noten. Abhandlungen für W. v. Christ p. 125—133.
- Schmitz, W.**, Notenschriftliches aus der Berner Handschrift. (In Comm. Wölfflinianae, Leipzig 1891, Teubner.)
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 41—43 v. F. Ruess.
- Stolze, F.**, von der Bilderschrift zur Stenographie. I. Berlin 1891, Mittler. 1 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 11 p. 359—360 v. G. Michaelis.
- Valbert, G.**, histoire de l'alphabet d'après un ouvrage récent. Revue des deux mondes 1892 N. 3 p. 673—684.
- Wilcken, U.**, Tafeln zur älteren griechischen Paläographie. Leipzig 1891, Giesecke & Devrient. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 2 p. 46 v. Wattenbach.
- Zangemeister, K.**, Tironische Noten. Neue Heidelberger Jahrbücher II 1 p. 31—36.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Ahrens, H. L.**, kleine Schriften. 1. Bd. Zur Sprachwissenschaft. Besorgt von C. Haeblerlin. Mit Vorwort von O. Crusius. Hannover, Hahn. 8. XV, 584 S. 16 M.
- Bayfield, M. A.**, conditional sentences in Greek and Latin: indefinite sentences in Greek. II. Classical Review VI 3 p. 90—92.
- Bechtel, Fr.**, die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 9 M.
Rec.: Revue critique N. 4 p. 62—63 v. V. Henry.
- Borinski, K.**, Grundzüge des Systems der artikulierten Phonetik. Stuttgart 1891, Göschen. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen 88. Bd. 1. Heft v. G. Michaelis.
- Ceci, L.**, appunti glottologici. Torino, Löscher. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 322—323 v. J. Stowasser.
- Conder, C. R.**, the Lycian language. Journal of the Asiatic Society 1891, October, p. 607—686.
- Cust, R. N.**, linguistic and oriental essays, written from the year 1847 to 1890. 3. series. London, Paul & Trübner. 8. cl. 25 M. 20 Pf.
- Fennell, C. A. M.**, Indo-European Vowel-System. (Reprint.) London. 8. 33 p.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 56—58 v. H. D. Darbishire.
- Hey, O.**, semasiologische Studien. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 3 p. 104—110. v. H. Schmidt.
- Hoffmann, O.**, zur indogermanischen Lautlehre. 1. Indg. q a ah im Anlaut. Beiträge zur Kunde der indog. Sprachen XVIII 1. 2 p. 149—159.
Bibliotheca philologica classica 1892. I. 5

- Johansson, K. F.**, über den Wechsel von parallelen Stämmen u. die daraus entstandenen Kombinationsformen in den indog. Sprachen. Beiträge zur Kunde d. indog. Sprachen XVIII 1. 3 p. 1—55.
- Müller, Max**, die Wissenschaft der Sprache. Neue Bearbeitung, deutsche Ausg., besorgt durch R. Fick u. W. Wichmann. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Leipzig, Engelmann. gr. 8. XXXIX, 564 S. 11 M.
- Person, P.**, Studien zur Lehre von der Wurzelerweiterung. Upsala, Lundström. 8 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 21—22 v. W. Str. — Indogerm. Forschungen I 3. 4 p. 3—5 v. F. Sütterlin.
- Scerbo, Fr.**, saggi glottologici. Firenze 1891, Le Monnier. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 87—88 v. Fr. Stolz.
- Solmsen, F.**, zur Pluralbildung der Neutra. Beiträge zur Kunde der indog. Sprachen XVIII 1. 2 p. 144—147.
- Steinthal, H.**, Geschichte der Sprachwissenschaft bei den Griechen u. Römern. 2. Aufl. Berlin 1891, Dümmler. 16 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 432—433 v. L. Tobler.
- Timmermans, A.**, traité de l'onomatopée, ou clef étymologique pour les racines irréductibles. Paris 1890, Bouillon.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 27—28 v. Fr. Stolz.
- Toischer, W.**, vom Wachsthum der Sprache. Prag, Deutscher Verein. 8. 13 S. 20 Pf.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Crusius, O.**, die Betonung des Hinkiambus nach dem Herondasapapyrus. Philologus L 3 p. 446—447.
- Gevaert, Fr. A.**, Ursprung des römischen Kirchengesanges. Deutsch von H. Riemann. Leipzig 1891, Breitkopf & Härtel. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 21—24 v. K. v. Jan.
- Kawczynski, M.**, essai comparatif sur l'origine des rythmes. Paris 1889, Bouillon. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 376—379 v. F. Spiro.
- Papadopoulos, G. J.**, *συμβολαὶ εἰς τὴν ἱστορίαν τῆς παρ' ἡμῖν ἐκκλησ. μουσικῆς*. Athen 1890, Beck.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 334 v. Crusius.
- Trotin**, traité de prosodie latine, renfermant les règles de la quantité et de la versification latines. 9. édition Paris, Belin. 12. XVIII, 125 p.
- Vernier, L.**, étude sur la versification populaire des Romains. Besançon 1889, imp. Dodivers.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 209—212 v. L. Müller.
- Zander, C. M.**, de lege uersificatione latinae summa et antiquissima. (Auszug.) Lund, Universität (Möller). gr. 4. 28 S.
Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 335—336 v. C. Pascal.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Audouin, E.**, étude des dialectes grecs littéraires. Paris 1891, Klincksieck. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie LX 1 p. 14—15 v. P. Kretschmer.
- Cecaro, C.**, i quattro principali dialetti della lingua greca. Napoli, Morano. 8. 1 M.

- Earle, M. E.**, the subjunctive of purpose in relative clauses in Greek. *Classical Review* VI 3 p. 93–95.
- Fick, A.**, die Laute der griechischen Sprache. Beiträge z. Kunde d. indog. Sprache XVIII 1. 2 p. 132–143.
- Grosse, H.**, Beiträge zur Syntax des griechischen Mediums und Passivums. Dramburg 1890–1891. Pr.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 4 p. 61–63 v. Kühne.
- Hatzidakis, G. N.**, Einleitung in die neugriechische Grammatik. Leipzig, Breitkopf & Härtel. 8. XVI, 464 S. 10 M.
- Hecht, M.**, zur Vereinfachung des grammatischen Unterrichts in der griechischen Sprache. *Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen* XLVI 2. 3 p. 201–206.
- Hoffmann, O.**, die griechischen Dialekte. I. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. 8 M.
Rec.: *Classical Review* VI 1. 2 p. 54–56 v. Ch. Bennett.
- Johansson, K. F.**, Beiträge zur griechischen Sprachkunde. (Auszug.) Upsala 1891, Akademie. 6 M.
Rec.: *Revue critique* N. 8 p. 146–148 v. V. Henry
- Kallenberg, H.**, Studien über den griechischen Artikel. II. Berlin 1891. Pr.
Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXVIII 2 p. 127–129 v. Fr. Vogel.
- Koch, A.**, griechisch-deutsches Taschenwörterbuch. 3. Aufl. Berlin, Friedeberg & Mode. III, 462 S. 1 M. 80 Pf.
- Köppner, Fr.**, der Dialekt Megaras u. der megarischen Kolonien. (Aus den Jahrbüchern für Phil., 18. Suppl., S. 533–563.) Leipzig, Teubner. 1 M.
- Kühner-Blass**, ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. 3. Aufl. I. Hannover 1890, Hahn. 12 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 7 p. 172–177 v. C. Häberlin.
- Lieberich, H.**, die handschriftliche Ueberlieferung des Bachmannschen Lexikons. *Abhandlungen für W. v. Christ* p. 264–279.
- Meyer, Gustav**, albanesische Studien. III. Lautlehre der indogerman. Bestandtheile des Albanesischen. (Aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. 8. 95 S. 2 M.
- Meyer, Wilhelm**, der accentuierte Satzschluss in der griechischen Prosa. Göttingen 1891, Deuerlich. 1 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 6 p. 182–183 v. G. Meyer.
- Müller, H. C.**, historische Grammatik der hellenischen Sprache. II. Chrestomathie in chronologischer Reihenfolge. Griechische Texte von Homer bis auf die Gegenwart, zum Theil mit Uebersetzung und Anmerkungen. Leiden, Brill. 8. 171 S. 4 M.
- Pessonneaux, E.**, dictionnaire grec-français, rédigé à l'usage des classes. D'après les travaux et les textes les plus récents. Paris, Belin. 13 M.
- Polaschek**, Beiträge zur Erkenntniss der Partikeln *ἄν* u. *ἔν*. II. Czernowitz 1891. Pr.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 3 p. 71–72 v. J. Sitzler.
- Scheliwanow, S.**, das Wort *lada* in der lykischen Sprache. (Russisch) *Russ. phil. Rundschau* I 2 p. 126–129.
- Skias, A.**, *περί τῆς χρητιατῆς διαλέκτου*. Athen 1891, Sakellarios. 8. 167 S.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 3 p. 91.
- Thielmann, Ph.**, *ἔχω* mit Particip. *Abhandlungen für W. v. Christ* p. 294–300.
- Thumb, A.**, die neugriechische Sprache. Eine Skizze. Freiburg, Mohr. 8. VII, 36 S.
Rec.: *Indogerman. Forschungen* V, *Anzeiger* N. 2.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

- Bonnet, M.**, mane femininum. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 568.
- Brandt, S.**, zum Genetivus comparationis. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 595—596.
- Bréal, M.**, sur le manuscrit étrusque d'Agram. Académie des inscriptions, 18. mars. (Revue critique N. 13 p. 259.)
- Brinker, K.**, die lateinische Kasusyntax. Jahrbücher für Philologie 144. Bd. 12. Heft p. 586—606.
- Dunn, G.**, on Conway's theory as to the origin of the Latin Gerund. Classical Review VI 1. 2 p. 1—3.
- Faciolati et Forcellini**, lexicon totius latinitatis, nunc curante F. Corradini. Tom. IV, fasc. 3. Patavii 1891, typ. Seminarii. 4. p. 161—240.
- Funk, A.**, neue Beiträge zur Kenntniss der lateinischen Adverbia auf -im. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 485—506.
- Gardner Hale, W.**, die Cum-Konstruktionen. Uebersetzt von A. Neitzert. Leipzig 1891, Teubner. 6 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 5 p. 151—152 v. W. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 607.
- Gerstenecker, J.**, zum grammatisch-stilistischen Unterricht im Lateinischen. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 1—28.
- Götz, G.**, der liber glossarum. (Auszug.) Leipzig 1891, Hirzel.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 175—177 v. L. Traube. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 603—604.
- Gröber, G.**, zu colpis, colfus. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 532.
- Gundermann, G.**, malacia, gubernius, gubernus. Archiv für lat. Lexikographie XII 4 p. 586—588.
- Hertz, M.**, dissertatio vernaculo sermone conscripta de thesauro Latinitatis condendo. Breslau. Ind. lect. aest. 1892. 4. 11 S.
- Hintner, V.**, noch einmal merides. Wien 1890. Pr.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 605.
- Hoffmann, E.**, das Modusgesetz. Antwort auf G. H.'s Cum-construction. Wien 1891, Gerold. 1 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 607.
- Holzweissig, Fr.**, lateinische Schulgrammatik. 5. Aufl. Hannover, Norddeutsche Verlagsanstalt. 8. VIII, 224 S. geb. 2 M. 50 Pf.
- Keller, O.**, lateinische Volksetymologie. Leipzig 1891, Teubner. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 411—413 v. G. M...r. — Archiv f. lat. Lexikographie XII 4 p. 604. — Grenzboten 51. Jahrg. N. 9. — Revue critique N. 13 p. 294—295 v. P. L.
- Mörting, G.**, lateinisch-romanisches Wörterbuch. Paderborn 1891, Schöningh. 20 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 602—603 v. J. Stürzinger.
- Landgraf, G.**, lateinische Schulgrammatik. Bamberg 1891, Buchner. 3 M. 40 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 43—47 v. K. Schirmer. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 2 p. 114—127 v. A. Zucker. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1078—1081 v. J. Golling.
- Lindsay, W. M.**, diminutives in -culus. Classical Review VI 3 p. 87—89.
- Meusel, H.**, der von der preuss. Akademie der Wissenschaften geplante Thesaurus linguae latinae. Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 354—356.

- Nettleship, H.**, absanitas = insanitas. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 578.
- Netuschil, J.**, über die Bedingungssätze. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 12. Heft p. 851—855.
- zur Etymologie u. Semasiologie von iste u. ipse. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 579—581.
- Pascal, C.**, euepae (particella esclamativa). Rivista di filologia XX 4—6 p. 325.
- Pauli**, altitalische Forschungen, III, v. Römische Geschichte.
- Prem, S.**, über die 3. lateinische Deklination. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 78—83.
- Riemann, O.**, tamquam, »dans la pensée que«. Revue de philologie XV 3 (1891) p. 174—176.
- Seiler, J.**, de particulis copulativis quaestiones grammaticae et metricae. Halle 1891. Diss.
- Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 605—606.
- Sjöstrand, N.**, de vi et usu supini secundi Latinorum. Lund 1891, Möller. 1 M. 10 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 7 p. 217.
- loci nonnulli grammaticae latinae examinati. Ed. II. Lund, Möller. 8. 30 S. 80 Pf.
- Skutsch, F.**, iaientare, iaunus. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 527.
- Stolz u. Schmalz**, lateinische Grammatik. (In Müllers Handb. d. Alt. II.) 2. Aufl. München 1890, Beck.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 137—145 v. J. Netuschil.
- Stolz, F.**, sirempse (siremps). Wiener Studien XIII 2 p. 293—299.
- Strachan, J.**, Latin sibilus, sibilo. Beiträge zur Kunde d. indog. Sprachen XVIII 1. 2 p. 147—149.
- Studien auf dem Gebiete des archaischen Lateins.** II. Bd. Berlin 1891, Weidmann. 9 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 188—190 v. Fr. Marx. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 346—351 v. F. Schlee. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 29—36 v. J. Stowasser. — Rivista di filologia XX 4—6 p. 356—359 v. C. Pascal.
- Stürzinger, J.**, sursum von surgere. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 597—598.
- Thurneysen, R.**, zur Bezeichnung der Reciprocität im gallischen Latein. Archiv für lat. Lexikographie VII 4 p. 523—527.
- Traube, L.**, expiare. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 590—591.
- Weigand, G.**, Vlachio-Meglen. (Sprachliche Untersuchung.) Leipzig 1892, Barth.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 183—186 v. G. Meyer.
- Weise, O.**, Charakteristik der lateinischen Sprache. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. kl. Phil. IX 11 p. 292—294 v. H. Ziemer. — Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 599—600 v. F. Funck. — Indog. Forschungen, Anzeiger N. 2 v. Fr. Stolz.
- Weyman, C.**, abyssus, acacia — accedo, etc. mit Erläuterungen. Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 529—568.
- Wetzel**, das Recht in dem Streite zwischen Hale u. Em. Hoffmann über die Tempora u. Modi. Gymnasium N. 2. 3, u. apart: Paderborn, Schöningh. 8. 47 S. 60 Pf.
- Wharton, E. R.**, Latin in = on. Academy N. 1032 p. 162.
- on the derivation of Latin »norma«. Classical Review VI 1. 2 p. 11—12.
- quelques a latins. (Extrait.) Paris. 8. 10 p.

- Wölfflin, E.**, zwei Gutachten über das Unternehmen eines lateinischen Wörterbuchs. *Archiv f. lat. Lexikographie* VII 4 p. 507—522.
 — zur Konstruktion der Ländernamen. *Ibid.* p. 581—583.
 — *accebro* etc. *Ibid.* p. 569—578.
 — *fluvius, fluvia, flumen.* *Ibid.* p. 588—590.

V. Litteraturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Litteraturgeschichte.

- Brunetière, F.**, *l'évolution des genres dans l'histoire de la littérature.* Paris 1890, Hachette. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 11 p. 356—359 v. R. Meyer.
Bywater, J., the literature of ancient philosophy in England. *Archiv für Geschichte der Philosophie* V 2 p. 274—285.
Carlyle, Th., lectures on the history of literature, or, the successive periods of European culture, delivered in 1838. Now first published from the Anstey MS. in the Library of the Bombay Branch, Royal Asiatic Society. Edit., with an introduction and notes, by R. P. Karkaria. Bombay, Curivendkone and Co. (London, T. G. Johnson.) gr. 8. XIII, 202 p. cl. 15 M.
Giesecke, A., *de philosophorum veterum quae ad exilium spectant sententiae.* Leipzig 1891 (Teubner). 2 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 4 p. 108—111 v. P. Wendland.
Histoire des littératures anciennes et modernes, avec morceaux choisis extraits des meilleurs auteurs des divers siècles. *Littératures anciennes: hébraïque, grecque, latine; littératures étrangères modernes.* 4. édition. Paris, Poussielgie. 8. VII, 636 p.
Lang, A., and S. Hartland, Indian origin of popular tales. *Academy* N. 1028 p. 63—64; N. 1030 p. 110—111.
Lewes, G. H., a biographical history of philosophy. (Sir John Lubbock's One Hundred Books.) London, Routledge. 8. 640 p. cl. 4 M. 20 Pf.
Merklen, P. A., philosophes illustres. Nouvelle édition. *Antiquité et temps modernes.* Première partie: Socrate, Platon, Aristote, Epicuriens et Stoiciens, la philosophie à Rome, Bacon, Descartes. Paris, Bloud et Barral. 8. 336 p.
Sala, E., la logica antica e moderna esposta con metodo storico-critico, ad uso delle scuole. Parma 1892, Fiaccadori. 16. XVIII, 504 p. 3 M.
Schwegler, A., *Geschichte der Philosophie im Umriss.* 15. Aufl. von K. Köber. Stuttgart 1891, Conradi. 4 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 7 p. 212—216 v. F. Lortzing.
Stein, L., u. P. Wendland, Jahresbericht über die nacharistotelische Philosophie der Griechen u. die römische Philosophie. IV. *Archiv für Geschichte der Philosophie* V 2 p. 225—257.
Windisch, E., über den Sitz der denkenden Seele, besonders bei den Indern u. Griechen, u. eine Etymologie von gr. *πρᾶνιδες*. *Berichte der k. sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Klasse* 1891 N. 2. 3.

2. Griechische Litteraturgeschichte.

- Apelt, O.**, Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie. Leipzig 1891, Teubner. 10 M.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 11 p. 281—284 v. A. Döring.

- Bäumker, Cl.**, das Problem der Materie. Münster 1890, Aschendorf. 12 M.
Rec.: Revue critique N. 8 p. 151—152 v. L. Herr.
- Butcher, S. H.**, some aspects of the Greek Genius. (Poetry etc.) London 1891, Macmillan. 9 M.
Rec.: Academy N. 1030 p. 102—103 v. E. A. Morshead. — Classical Review VI 3 p. 107—109 v. Richards.
- Chaignet, A.**, histoire de la psychologie des Grecs. 3 vols. Paris 1899—90. Hachette. 22 M. 50 Pf.
Rec.: Journal des Savants 1892, février, p. 69—84 v. Ch. Lévêque. — Revue critique N. 6 p. 115—116 v. L. Herr.
- Croiset, A. et M.**, histoire de la littérature grecque. III. Période attique. Paris 1890, Thorin. 8 M.
Rec.: (II.) Journal des Savants 1892, janvier, p. 35—44 v. J. Girard.
- Hillscher, A.**, hominum litteratorum graecorum ante Tiberii mortem in urbe Roma commoratorum historica critica. (Aus den Jahrbüchern für Philologie 18. Suppl., S. 353—444.) 2 M.
- Jevons, F. B.**, a history of Greek Literature. 2. ed. London 1889, Griffin. 10 M. 20 Pf.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 69 v. R. C. S.
- Krumbacher, K.**, Geschichte der byzantinischen Litteratur. (In Müllers Handb. d. Alt. 16. Halbbd.) München 1891, Beck. 8 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 60—66 v. A. Wagner. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 2. 3 p. 135—141 v. O. Weissenfels.
- Offner, M.**, die pythagorische Lehre vom Leeren. Abhandlungen für W. v. Christ p. 386—396.
- Roberti, G.**, la eloquenza greca. I. Torino 1891, Paravia. 4 M.
Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 366—368 v. D. Bassi.
- Schmekel, A.**, die Philosophie der mittleren Stoa in ihrem geschichtlichen Zusammenhange. Berlin, Weidmann. 8. VIII, 483 S. 14 M.
- Schmid, W.**, der Atticismus in seinen Hauptvertretern. II. Stuttgart 1889, Kohlhammer. 5 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 358—363 v. P. Egenolf.
- Seitz, K.**, die Schule von Gaza. Eine litterargeschichtliche Untersuchung. Heidelberg. Diss. 8. 52 S.
- Sitzler, J.**, Abriss der griechischen Litteraturgeschichte. I. Leipzig 1890, Teubner. 4 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XXXXVI 1 p. 81—84 v. H. Schütz.
- Susemihl, F.**, Geschichte der griechischen Litteratur in der Alexandrinerzeit. II. Leipzig, Teubner. 8. XVI, 771 S. 14 M.; cplt. 30 M.
Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 261—265 u. N. 10 p. 293—397 v. A. Ludwig. — Deutsche Litteraturzeitung N. 10 p. 323—329 v. F. Spiro. — Lit. Centralblatt N. 13 p. 451—452 v. B.
- Zeller, E.**, die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 1. Theil: Allgemeine Einleitung. Vorsokratische Philosophie. 1. Hälfte. 5. Aufl. Leipzig, Reisland. 8. XV, 621 S. 13 M.

3. Römische Litteraturgeschichte.

- Kopps** Geschichte der römischen Litteratur. 6. Aufl. von O. Seyffert. Berlin 1891, Springer. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 177—181 v. M. Hertz.
- Manilius, M.**, Geschichte der christlich-lateinischen Poesie. Stuttgart 1891, Cotta. 12 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 5 p. 153—154. — Classical Review VI 1. 2 p. 45 v. W. Sanday.

- Müller, Lucian**, über die Volksdichtung der Römer. Hamburg 1891, Verlagsanstalt. 60 Pf.
 Rec.: Lit. Merkur 1891 N. 51 p. 404.
- Occioni, O.**, scritti di letteratura latina. Torino 1891, Paravia. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Rivista di filologia XX 4—6 p. 359—361 v. C. Pascal.
- Reure, Cl. O.**, les gens de lettres à Rome. Thèse. Paris 1891, Belin.
 Rec.: Revue critique N. 13 p. 247—250 v. P. Lejay.
- Schanz, M.**, Geschichte der römischen Litteratur. I. (In Müllers Handbuch d. Alt. VIII. 1.) München 1890, Beck. 5 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 5 p. 71—74 v. O. Weise.
- Teuffels history of Roman Literature.** Translation by G. Warr. 2 vols. London 1891, Bell. 36 M.
 Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 62—63 v. H. Nettleship.
- Zöller, M.**, Grundriss der Geschichte der römischen Litteratur. Münster 1891, Schöningh. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 1 p. 90—91 v. J. Stowasser.

VI. Alterthumskunde

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Delattre, A. J.**, l'assyriologie depuis onze ans. Paris 1891, Leroux. 8. 122 p. 2 M. 50 Pf.
- Egypt.** Exploration fund. Report of the 5th general meeting. Academy N. 1038 p. 307—309.
- Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft.** Herausg. von I. von Müller. Bd. I—VIII. München 1885—91, Beck.
 Rec.: Revue critique N. 7 p. 127—131 v. S. Reinach. — Russ. phil. Rundschau I 2 p. 137—145 v. Netuschil. — (V) Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 83—87 v. B. Lehmann. — (VIII) Neue phil. Rundschau N. 5 p. 71—74 v. O. Weise. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 2. 3 p. 135—141 v. O. Weissenfels.
- Milchhöfer, A.**, Sammlung des Vereins für Geschichte u. Alterthumskunde Westphalens. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 26—27 mit Abb.
- Museographie** über das Jahr 1890. Schweiz u. Westdeutschland, von F. Hettner. Découvertes en Belgique, par H. Schuermans. Westdeutsche Zeitschrift X 4 p. 409—412 mit Taf. V—VII.
- Wagner, J.**, Realien des römischen Alterthums, für den Schulgebrauch zusammengestellt. Mit 1 Karte u. Abb. Brunn, Winiker. 8. 136 S. 2 M. 40 Pf.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Boissier, G.**, la fin du paganisme, 2 vols. Paris 1891, Hachette. 15 M.
 Rec.: Revue de l'hist. des religions XXV 1.
- Chavannes, F.**, de Paladii raptu. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 8 p. 252 v. W. Immerwahr.
- Crusius, O.**, Beiträge zur griechischen Mythologie. Leipzig 1886. Pr. 4.
 Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 110—114 v. J. Kulakowski.
- Dyer, L.**, studies of the Gods in Greece. London 1891, Macmillan. 10 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 39 v. N.
- Gladstone, W. E.**, the Olympian religion. I. American Review 1892, February.

- Harrison, Jane**, mythological studies. I. The three daughters of Cecrops. *Journal of Hellenic studies* XII 2 p. 350—355.
- Höfer, U.**, die Göttin *Ἥφατα*. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 1. Heft p. 22—23.
- Immerwahr, W.**, die Kulte u. Mythen Arkadiens. I. Leipzig 1891, Teubner. 4 M.
Rec.: *Revue critique* N. 6 p. 103—104 v. Bérard. — *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 10 p. 257—261 v. H. Lewy. — *Indogerm. Forschungen*, Anzeiger N. 2 v. Roscher.
- Linde, S.**, de Iano summo Romanorum deo. Lund 1891, Möller. 4. 3 M. 75 Pf.
Rec.: *Deutsche Litteraturzeitung* N. 3 p. 77 v. G. Wissowa.
- Milloué, L. de**, aperçu sommaire de l'histoire des religions des anciens peuples civilisés. Paris (1891), Leroux. 18. 152 p.
- Novossadski, N.**, Kabirenkult in Griechenland. (Russisch.) Warschau 1891.
Rec.: *Journal d. kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, März, p. 248—275 v. K. Bestuschew-Rümin.
- Pallat, L.**, de fabula Ariadnaea. Diss. Berlin, Heinrich & Kemke. 8. 66 S. 1 M. 80 Pf.
- Paris, P.**, bulletin archéologique de la religion grecque. *Revue de l'histoire des religions* XXI 1—3.
- Pascal, L.**, de Apolline paeano. Ad Josephum Müllerum epistula. *Rivista di filologia* XX 4—6 p. 277—281.
- Robiou, F.**, la question des mythes. Paris, Bouillon. 8. 90 p. 2 M. 50 Pf.
— peut-on reconnaître dans la théologie de l'ancienne Egypte des traces de la révélation primitive? *Mémoire*. Paris, Delhomme. 8. 46 p.
— les variations de la doctrine osirique depuis l'Age des pyramides jusqu'à l'époque romaine. Paris, Bouillon. 8. 46 p.
- Rohde, E.**, Psyche. I. Freiburg 1890, Mohr. 8 M.
Rec.: *Russ. phil. Rundschau* I 2 p. 127—133 v. Th. Zielinski.
- Roscher, W. H.**, *Lexicon der Mythologie*. 21. Lief.: Isis-Juppiter. Leipzig, Teubner. 2 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 5 p. 113—117 v. Posnanski.
- über Selene u. Verwandtes. Leipzig 1890, Teubner. 6 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 2 p. 60—62 v. Crusius.
- Schultze, V.**, Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidenthums. 2 Bde. Jena 1887/92, Costenoble. 21 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 12 p. 313—318 u. N. 13 p. 339—342 v. J. Dräseke. — *Revue critique* N. 4 p. 64—68 v. G. Guyau.
- Tümpel, K.**, Lesbiaka. *Pylaiidees*. *Philologus* L 3 p. 566—568.
- Verrall, Miss, u. Jane Harrison**, mythology and monuments of ancient Athens. London 1890, Macmillan. 19 M. 20 Pf.
Rec.: *Revue des études grecques* IV 16 p. 410—411 v. Nemo.
- Wentzel, G.**, mythographische Miscellen. *Προσειδῶνος ποινάι*. *Philologus* L 3 p. 385—392.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Andrä, J. C.**, *Grundriss der Weltgeschichte*. Nach der 19. Aufl. bearb. von C. Schmelzer. I. Geschichte des Altertums. Mit 5 Geschichtskarten u. 4 Taf. zur Kultur- u. Kunstgeschichte. Leipzig, Voigtländer. 8. IV, 83 S. 1 M. 50 Pf.

- Bertheroy, J.**, femmes antiques (la légende; l'histoire: la Bible). Illustrations de Bouguereau, E. Adan, Falguière, G. Rochelgrosse etc. Paris, Conquet. 8. XII, 148 p. 40 M.
- Brugsch, H.**, Egypt under the Pharaohs. A history derived entirely from the monuments. New ed., condensed and revised by M. Brodrick. New York 1891, Scribner's Sons. 8. with ill. & maps. cl. 25 M.
- Büdinger, M.**, de coloniarum quarundum phoeniciarum primordiis cum Hebraeorum exodo coniunctis. (Aus den Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. Lex.-8. 38 S. 1 M.
- Glennie, St.**, the Indian origin of popular tales. Academy N. 1031 p. 135.
- Howorth, H.**, the beginnings of Persian history. Academy N. 1033 p. 182; N. 1035 p. 231—232.
- Judeich, W.**, kleinasiatische Studien. Untersuchungen zur griechisch-persischen Geschichte des IV. Jahrh. Marburg, Elwert. XII, 370 S. 9 M.
- Lavollée, R.**, la morale dans l'histoire. Etude sur les principaux systèmes de philosophie de l'histoire depuis l'antiquité jusqu'à nos jours. Paris, Plon, Nourrit et Co. 8. IV, 416 p. 7 M. 50 Pf.
- Lincke, A.**, zur Lösung der Kambysefrage. Leipzig 1891, Fock. 1 M. 20 Pf. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 8 p. 245—246 v. Praschek.
- Pais, E.**, intorno alle più antiche relazioni tra la Grecia e l'Italia. Rivista di filologia XX 4—6 p. 177—193.
- Stoeckert, G.**, der Bildungswert der Geschichte. Berlin, Gärtner. 8. 46 S. 1 M.
- Viewa-Mitra**, les Chamites. Indes Pré-Aryennes (Bercean). Origines des Égyptiens, Libyens, Sabéens, Chananéens et Phéniciens, des Polynésiens, de la civilisation Chaldeo-Babylonienne, de celle de l'Amérique centrale, du Calendrier, des Mégalithes, des noms de nombre, de la métallurgie, etc. Site du paradis terrestre. Paris, Maisonneuve. gr. 8. 800 p. 25 M.
- Weizsäcker, C.**, das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche. 2. Aufl. Freiburg, Mohr. 8. VIII, 700 S. 16 M.
- Winckler, H.**, Geschichte Babylonien u. Assyriens. Leipzig, Pfeiffer. gr.-8. XII, 354 S. 10 M.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Abbott, E.**, a history of Greece. II. From the Ionian revolt to the thirty years' peace, 500—445 B. C. London, Longman. 8. 530 p. 12 M. 60 Pf.
- Curtius, E.**, die Stadtgeschichte von Athen. Berlin, Weidmann. 16 M. Rec.: Deutsche Rundschau XXVIII 5 (1892, Februar) p. 312—315 v. G. Hirschfeld.
- Droysen, H.**, Geschichte des Hellenismus (Istoriја Ellenisma), nach der französischen Ausgabe russisch übersetzt von M. Schelgunow. I. Moskau 1891. 8. 740 S. Rec.: Russ. hist. Anzeiger XII 6 v. S. A.
- Eyssenhardt, F.**, die Schlacht bei Marathon. Grenzboten 51. Jahrg. N. 12.
- Gilmore**, Babylonia under the Greeks and Parthians. English historical Review 1892, January.
- Hesselmeyer, E.**, die Pelasgerfrage. Tübingen 1890, Fues. 3 M. 60 Pf. Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 110—114 v. J. Kulakowski.
- Oberziner, G.**, Alcibiade e la mutilazione delle Erme. Contributo alla storia della democrazia ateniese. Genova, Donath. 8. 125 p.
- Tantzsch, R.**, zur älteren Geschichte Olympias. (Russisch.) Petersburg (1890). Pr. 8. 37 S.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Bienkowski, R.**, kritische Studien über Chronologie u. Geschichte des sertorianischen Krieges. Wiener Studien XIII 2 p. 210—230.
- Boissier, G.**, promenades archéologiques. Rome et Pompéi. 4. édition. Paris, Hachette. 6. VII, 409 p. et 8 plans. 3 M. 50 Pf.
- Breysig, A.**, Germanicus. Ein Vortrag. 2. Ausg. Erfurt, Villaret. 8. 31 S. 40 Pf.
- Callegari, E.**, Nerone e la sua corte nella storia e nell'arte. Atti dell'Istituto veneto ser. VII, tomo II, ed. estratto: parte I. 8. 340 p.
- Deppe, A.**, das Varianische Hauptquartier. Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft XXII 3 p. 17—20.
- De Vit, della**, della via tenuta dai Cimbri per calare in Italia e del luogo della loro sconfitta. (Estratto). Torino, Clausen. 8. 25 p.
- Dito, O.**, Velia, colonia Focese. Contributo per la storia della Magna Grecia. Roma, Löschner. 8. 97 p. 2 M. 50 Pf.
- Domaszewski, A. v.**, die Dislokation des römischen Heeres im J. 66 n. Chr. Rhein. Museum XLVII 2 p. 207—218.
- Driloux, précis**, de l'histoire romaine depuis la fondation de Rome jusqu'à l'invasion des barbares. 15. édition. Paris, Belin. 12. IV, 400 p.
- Dumeril, A.**, aperçus sur l'histoire de l'empire romain depuis la mort de Tibère jusqu'à l'avènement de Vespasien. Annales de la faculté des lettres de Bordeaux 1891 N. 4.
- Dutto, D. G.**, origini di Cuneo. Saluzzo, Lobetti-Bodoni. 8. 2 M.
- Fehlner, A.**, über die Entstehung der römischen Diktatur. Abhandlungen für W. v. Christ p. 237—251.
- Fowler, W.**, Julius Caesar and the foundation of the Roman imperial system. Illust. London, Putnam's Sons. 8. XX, 389 p. cl. 6 M.
- Freeman, E. A.**, the history of Sicily, from the earliest times. Vol. III. The Athenian and Carthaginian invasions. With maps. London, Frowde. 8. 750 p. cl. 28 M. 80 Pf.
Rec.: Revue historique 1892, janvier-février.
- Gardthausen, V.**, Augustus u. seine Zeit. I, II 1. Leipzig 1891. 10 M. u. 6 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Litt. N. 1 p. 7—11 v. Dietrich.
- Gilbert, O.**, Geschichte u. Topographie der Stadt Rom im Alterthum. III. Leipzig 1890, Teubner. 10 M.; (cpl. 24 M.)
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 216—218 v. O. Richter.
- Goyau, G.**, chronologie de l'empire romain. Paris 1891, Klincksieck. 6 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 193—194 v. H. Dessau. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 318—321 v. Zippel. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 2 p. 126—139 v. Ceuleneer.
- Josten, der**, Zusammenbruch der römisch-italischen Weltherrschaft im III. Jahrhundert n. Chr. Metz. Pr. 4 35 S.
- Hauser, K. v.**, alte Geschichte Kärntens. (Römerzeit.) Carinthia (alte) 81. Jahrg. N. 6 p. 173—178; 82. Jahrg. N. 1 p. 1—9; N. 2 ff.
- Hennebert, histoire**, d'Annibal. III. Paris, Firmin-Didot. 8. 537 p.
- Hodgkin, Th.**, Italy and her invaders. New edition. Vols I & II. Oxford. — Theoderic the Goth. New York 1891, Putnam. 6 M.
Rec.: Classical Review VI 2 p. 68 v. E. W. Brooks.
- Hülse u. Lindner**, die Alliaschlacht. Rom 1890, Löschner. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 149—152 v. O. Richter.

- Bertheroy, J.**, femmes antiques (la légende; l'histoire: la Bible). Illustrations de Bouguereau, E. Adan, Falguière, G. Rochelgrosse etc. Paris, Conquet. 8. XII, 148 p. 40 M.
- Brugsch, H.**, Egypt under the Pharaohs A history derived entirely from the monuments. New ed., condensed and revised by M. Brodrick. New York 1891, Scribner's Sons. 8. with ill. & maps. cl. 25 M.
- Büdinger, M.**, de coloniarum quarundum phoeniciarum primordiis cum Hebraeorum exodo coniunctis. (Aus den Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. Lex.-8. 38 S. 1 M.
- Glennie, St.**, the Indian origin of popular tales. Academy N. 1031 p. 135.
- Howorth, H.**, the beginnings of Persian history. Academy N. 1033 p. 182; N. 1035 p. 231—232.
- Judeich, W.**, kleinasiatische Studien. Untersuchungen zur griechisch-persischen Geschichte des IV. Jahrh. Marburg, Elwert. XII, 370 S. 9 M.
- Lavollée, R.**, la morale dans l'histoire. Etude sur les principaux systèmes de philosophie de l'histoire depuis l'antiquité jusqu'à nos jours. Paris, Plon, Nourrit et Co. 8. IV, 416 p. 7 M. 50 Pf.
- Lincke, A.**, zur Lösung der Kambysesfrage. Leipzig 1891, Fock. 1 M. 20 Pf. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 8 p. 245—248 v. Praschek.
- Pais, E.**, intorno alle più antiche relazioni tra la Grecia e l'Italia. Rivista di filologia XX 4—6 p. 177—193.
- Stoekert, G.**, der Bildungswert der Geschichte. Berlin, Gärtner. 8. 46 S. 1 M.
- Viçwa-Mitra**, les Chamites. Indes Pré-Aryennes (Berceau). Origines des Egyptiens, Libyens, Sabéens, Chananéens et Phéniciens, des Polynésiens, de la civilisation Chaldeo-Babylonienne, de celle de l'Amérique centrale, du Calendrier, des Mégalithes, des noms de nombre, de la métallurgie, etc. Site du paradis terrestre. Paris, Maisonneuve. gr. 8. 800 p. 25 M.
- Weizsäcker, C.**, das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche. 2. Aufl. Freiburg, Mohr. 8. VIII, 700 S. 16 M.
- Winckler, H.**, Geschichte Babyloniens u. Assyriens. Leipzig, Pfeiffer. gr.-8. XII, 354 S. 10 M.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Abbott, E.**, a history of Greece. II. From the Ionian revolt to the thirty years' peace, 500—445 B. C. London, Longman. 8. 530 p. 12 M. 60 Pf.
- Curtius, E.**, die Stadtgeschichte von Athen. Berlin, Weidmann. 16 M. Rec.: Deutsche Rundschau XXVIII 5 (1892, Februar) p. 312—315 v. G. Hirschfeld.
- Droysen, H.**, Geschichte des Hellenismus (Istorija Ellenisma), nach der französischen Ausgabe russisch übersetzt von M. Schelgunow. I. Moskau 1891. 8. 740 S. Rec.: Russ. hist. Anzeiger XII 6 v. S. A.
- Eyssenhardt, F.**, die Schlacht bei Marathon. Grenzboten 51. Jahrg. N. 12.
- Gilmore**, Babylonia under the Greeks and Parthians. English historical Review 1892, January.
- Hesselmeyer, E.**, die Pelasgerfrage. Tübingen 1890, Fuess. 3 M. 60 Pf. Rec.: Russ. phil. Rundschau I 2 p. 110—114 v. J. Kulakowski.
- Oberziner, G.**, Alcibiade e la mutilazione delle Erme. Contributo alla storia della democrazia ateniese. Genova, Donath. 8. 125 p.
- Tantzsch, R.**, zur älteren Geschichte Olympias. (Russisch.) Petersburg (1890). Pr. 8. 37 S.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Bienkowski, R.**, kritische Studien über Chronologie u. Geschichte des sertorianischen Krieges. Wiener Studien XIII 2 p. 210—230.
- Boissier, G.**, promenades archéologiques. Rome et Pompéi. 4. édition. Paris, Hachette. 6. VII, 409 p. et 8 plans. 3 M. 50 Pf.
- Breysig, A.**, Germanicus. Ein Vortrag. 2. Ausg. Erfurt, Villaret. 8. 31 S. 40 Pf.
- Callegari, E.**, Ner onee la sua corte nella storia e nell' arte. Atti dell' Istituto veneto ser. VII, tomo II, ed. estratto: parte I. 8. 340 p.
- Deppe, A.**, das Varianische Hauptquartier. Korrespondenzblatt der anthrop. Gesellschaft XXII 3 p. 17—20.
- De Vit, della via tenuta dai Cimbri per calare in Italia e del luogo della loro sconfitta.** (Estratto). Torino, Clausen. 8. 25 p.
- Dito, O.**, Velia, colonia Focese. Contributo per la storia della Magna Grecia. Roma, Löscher. 8. 97 p. 2 M. 50 Pf.
- Domaszewski, A v.**, die Dislokation des römischen Heeres im J. 66 n. Chr. Rhein. Museum XLVII 2 p. 207—218.
- Drioux, précis de l'histoire romaine depuis la fondation de Rome jusqu'à l'invasion des barbares.** 15. édition Paris, Belin. 12. IV, 400 p.
- Dumeril, A.**, aperçus sur l'histoire du l'empire romain depuis la mort de Tibère jusqu'à l'avènement de Vespasien. Annales de la faculté des lettres de Bordeaux 1891 N. 4.
- Dutto, D. G.**, origini di Cuneo. Saluzzo, Lobetti-Bodoni. 8. 2 M.
- Fehlner, A.**, über die Entstehung der römischen Diktatur. Abhandlungen für W. v. Christ p. 237—251.
- Fowler, W.**, Julius Caesar and the foundation of the Roman imperial system. Illust. London, Putnam's Sons. 8. XX, 389 p. cl. 6 M.
- Freeman, E. A.**, the history of Sicily, from the earliest times. Vol. III. The Athenian and Carthaginian invasions. With maps. London, Frowde. 8. 760 p. cl. 28 M. 80 Pf.
Rec.: Revue historique 1892, janvier-février.
- Gardthausen, V.**, Augustus u. seine Zeit. I, II 1. Leipzig 1891. 10 M. u. 6 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Litt. N. 1 p. 7—11 v. Dietrich.
- Gilbert, O.**, Geschichte u. Topographie der Stadt Rom im Alterthum. III. Leipzig 1890, Teubner. 10 M.; (cpl. 24 M.)
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 216—218 v. O. Richter.
- Goyau, G.**, chronologie de l'empire romain. Paris 1891, Klincksieck. 6 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 6 p. 193—194 v. H. Dessau. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 12 p. 318—321 v. Zippel. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 2 p. 126—139 v. Ceuleneer.
- Josten, der Zusammenbruch der römisch-italischen Weltherrschaft im III. Jahrhundert n. Chr.** Metz. Pr. 4 35 S.
- Hauser, K. v.**, alte Geschichte Kärntens. (Römerzeit.) Carinthia (alte) 81. Jahrg. N. 6 p. 173—178; 82. Jahrg. N. 1 p. 1—9; N. 2 ff.
- Hennebert, histoire d'Annibal.** III. Paris, Firmin-Didot. 8. 537 p.
- Hodgkin, Th.**, Italy and her invaders. New edition. Vols I & II. Oxford. — Theoderic the Goth. New York 1891, Putnam. 6 M.
Rec.: Classical Review VI 2 p. 68 v. E. W. Brooks.
- Hülse u. Lindner, die Alliaschlacht.** Rom 1890, Löscher. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 149—152 v. O. Richter.

- Petermanns Mittheilungen**, Ergänzungsheft N. 103: Das marokkanische Atlasgebirge. Quellenmässig dargestellt von P. Schnell. Gotha, J. Perthes. 8. 119 S. mit 1 Karte. 5 M.
- Proceedings of the R. Geographical Society**. Vol. XIII. London, Stanford. 30 M.
- Revue de géographie**, red. par Drapeyron. XV. 12 Nrn. Paris, Delagrave. 28 M.
- Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin**. Herausg. im Auftrage des Vorstandes von G. Kollm. 27. Bd. 1892. 6 Hefte. gr. 8. (1 Heft 84 S. mit 1 Karte. Berlin, Köhl. 12 M.; nebst Verhandlungen der Gesellschaft 18. Bd. 10 Nrn. 15 M.; Verhandlungen allein 6 M.
- für wissenschaftliche Geographie unter Mitberücksichtigung des höheren geographischen Unterrichts. Herausg. von J. Kettler. 9. Bd. 12 Hefte. Lex.-8. Weimar, Geograph. Institut. 16 M.; einzeln à 1 M. 50 Pf.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

- Baedeker, K.**, Unter-Aegypten. Anhang: Das Museum von Gize. Mit 2 Plänen. Leipzig, Baedeker. 12. 24 S.
kostenlos für Abnehmer des Hauptwerkes.
- Egypt. Handbook for travellers. Part 2: Upper Egypt, with Nubia, as far as the second cataract and the Western oases. With 11 maps and 26 plans. London, Dulau. (Leipzig, Baedeker.) 12. 390 p. cl. 10 M.
Rec.: Saturday Review N. 1897 p. 286.
- Belger, Chr.**, das Grab des Hesiod in Orchomenos u. die Gräber Agamemnons u. der Seinen in Mykenä. Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 98—100, u. N. 5 p. 131—132.
- Berger, H.**, Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen. III. Leipzig 1891, Veit. 4 M. 40 Pf.
Rec.: (II) Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 16—19 von D. Detlefsen.
— (III) Deutsche Literaturzeitung N. 6 p. 197—198 v. K. J. Neumann.
— Lit. Centralblatt N. 5 p. 144—146 v. K—ff.
- Bishop, Isabella L. Bird**, journeys in Persia and Kurdistan. Including a Summer in the Upper Karun Region and a visit to the Nestorian Rayabs. With portrait, maps and illustrs. 2 vols. London, Murray. 8. 978 p.
28 M. 80 Pf.
- Blind, K.**, aus Aphroditens heiligem Eiland. Zeitgeist (Beilage zum Berliner Tageblatt) 11. April.
- Dieulafoy, M.**, l'acropole de Suse, d'après les fouilles exécutées en 1884, 1885 et 1886 sous les auspices du Musée du Louvre. Troisième partie: Faïences et Terres cuites, contenant 62 gravures insérées dans le texte. Paris 1892, Hachette. 4. p. 263 à 321. 25 M.
- Earle, M. L.**, supplementary excavations at the Theatre of Sikyon. Papers of the American School of Athens N. V p. 49—50.
- Ebers, G.**, Etruskisches aus Aegypten. Allg. Zeitung, Beil. N. 6.
- Edwards, Amelia**, Pharaohs, Fellahs and explorers. London 1891, Osgood. 21 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 1032 p. 163—164 v. A. H. Sayce. — Athenaeum N. 3357 p. 274—275.
- Halbherr, F.**, on the latest discoveries at Mycenae. The Antiquary XXV 25 p. 35—37.
- Hamdy-Bey et Th. Reinach**, la nécropole de Sidon. Fouilles de M. Hamdy-Bey. 1. livraison (4 livraisons). Paris, Leroux. Fol. cpl.: 200 M.

- Hartl, H.**, die Landesvermessung in Griechenland. (Separatabdruck aus den Mittheilungen des militär-geogr. Instituts X, p. 1—31) Wien 1891.
- Haussoullier**, Grèce continentale et îles. (Guides Joanne.) Paris 1891, Hachette. 20 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 5 p. 152—153 v. Chr. B. — Classical Review VI 1. 2 p. 53—54 v. H. F. Tozer.
- Heberdey u. Wilhelm**, Bericht über eine Reise in Kilikien. (Sonderabzug.) Anzeiger der Wiener Akademie 1891 N. 21. 8. 9 S. mit 3 Kartenskizzen.
- Hyvernat, H.**, et **P. Müller-Simonis**, relation des missions scientifiques 1888—1889. Du Caucase au Golfe Persique à travers l'Arménie, le Kurdistan et la Mésopotamie par P. Müller-Simonis; suivie de notices sur la géographie et l'histoire ancienne de l'Arménie, et les inscriptions cunéiformes du Bassin de Van. Washington, Université Catholique d'Amerique. 8. VIII, 628 p. ill. cl. 45 M.
- Judeich, W.**, Lenaion. Rhein. Museum XLVII 1 p. 53—60.
- Jurien de la Gravière**, la flotille de l'Euphrate. Etude de géographie moderne et de stratégie antique. Pour faire suite à l'Histoire des campagnes d'Alexandre. Ouvrage accompagné d'une carte du cours de l'Euphrate et du cours du Tigre. Paris, Firmin-Didot. 18. XII, 204 p. 5 M.
- Kaupert, H.**, über die Bergfestung Phyle. Vortrag auf dem Berliner Winkelmannsfest, 9. Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift XII 10 p. 319—320.)
- King, Mrs., Dr. Liddon's tour in Egypt and Palestine in 1886.** 4. ed. London, Longman. 8. 224 p. cl. 6 M.
- Lebas, Ph.**, voyage archéologique en Grèce. Planches publiées par S. Reinach. Paris 1888, Firmin-Didot. 30 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 444—446 v. P. Herrmann.
- Menge, R.**, Troja u. die Troas. Gütersloh 1891, Bertelsmann. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 10 p. 302—309 v. Chr. B.
- Ithaka nach eigener Anschauung. Ibid. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 10 p. 302—309 v. Chr. B.
- Milchhöfer, A.**, die Demei Pallene u. Spettos. Berliner phil. Wochenschrift XII 1 p. 2—4.
- Miller, Ellen**, alone through Syria. 2. ed. London, Paul. 8. 338 p. cl. 6 M.
- Munro, J. A. R.**, excavations in Cyprus: Polis tis Chrysochon. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 298—333 with pl. XIII—XV and woodcuts.
- Murray's Handbook for travellers in Syria and Palestine.** New ed. London, Murray. 12. 450 p. cl. 21 M. 60 Pf.
- Oberhammer, E.**, Studien zur alten Geographie von Kyros. Abhandlungen für W. v. Christ p. 88—106.
- Oliphant, Margaret**, Jerusalem: the holy city, its history and hope; ill. from drawings by Hamilton Aidè and photographs by F. M. Good. New York, Macmillan. 8. XX, 577 p. cl. 15 M.
- Pais, E.**, intorno alle più antichi relazioni tra la Grecia e l'Italia. Rivista di filologia XX 4—6 p. 177—193.
- Pantelidis, P.**, περί τῶν ἀρχαίων θεούχων ἐν Νισύρῳ. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 488—490.
- Paris, P.**, Elatée, la ville, le temple d'Athéna Cranaia. (Bibliothèque des Ecoles d'Athènes et de Rome, fasc. 60.) Paris, Thorin. gr. 8. 320 p. avec 14 pl. et gravures. 14 M.
- Penrose, F. C.**, on the ancient Hecatompedon which occupied the site of the Parthenon. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 275—297 with plates XVI—XVIII.

- Penrose, F. C.**, the old Hekatompedon at Athens. *The Builder* N. 2542 p. 308—311.
- Perrot, G.**, le sol et le climat de la Grèce. Leurs rapports avec le caractère de sa civilisation et de son art. *Revue des deux mondes* 1892 N. 3 p. 529—563.
- Petrie, Flinders**, Illahun, Kahun, and Gurob. London 1891, Nutt. 19 M. 20 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 3 p. 127—131 v. C. Torr.
- excavations at Tel el-Amarna. *Academy* N. 1040 p. 356—357.
- the Hat-Nub quarry. (King Pepi, etc.) *Academy* N. 1033 p. 189—190.
- the tomb of Khuenaten. *Academy* N. 1031 p. 140.
- Philippson, A.**, typographische und hypsometrische Karte des Peloponnes 1:300,000. 4 Blatt. 41,5×41,5 cm. Berlin, Friedländer & Sohn. 12 M.
- peloponnesische Bergfahrten. *Zeitschrift des Alpenvereins* XXII p. 382—414 mit Abb.
- Rassam, H.**, Assyrian and Babylonian discoveries. *Academy* N. 1036 p. 260—261.
- Reinach, S.**, chronique d'Orient. (Fouilles et découvertes.) Paris 1891, Firmin-Didot. 15 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 13 p. 409—411 v. A. Furtwängler.
- Neue phil. Rundschau N. 1 p. 11—12 v. K. Sittl. — *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 4 p. 89—91 v. P. Kretschmer.
- Ronchetti, C.**, Jerusalem: trentatre lettere dalla Terra Santa e dall'Egitto. Milano 1891, Palma. 8. 410 p. 3 M.
- Rowinski, P. L.**, Ausgrabungen von Dioclea. (Russisch.) *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, Januar, 3. Abth., p. 15—34 mit 2 Karten.
- Sayce, A. H.**, letter from Egypt. (Tomb of Khun-Aten, etc.) *Academy* N. 1034 p. 212—213.
- letter from Egypt. (Temple of Horm-hib, etc.) *Academy* N. 1036 p. 260—261.
- traces of the Xth dynasty, at Herakleopolis, etc. *Academy* N. 1039 p. 332—333.
- Schliemann, H.**, Bericht über die Ausgrabungen in Troja. Leipzig 1891, Brockhaus. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 40 p. 302—309 v. Chr. B. — *Lit. Centralblatt* N. 8 p. 263—264 v. E. M. . . r.
- Schmidt, Bernhard**, Korkyräische Studien. Leipzig 1890, Teubner. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 11 p. 359.
- Schuchardt, C.**, Schliemann's excavations. London 1891, Macmillan. 21 M. 60 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 3 p. 132 v. W. Leaf. — *Athenaeum* N. 3352 p. 120—121.
- Steindorff**, Vortrag über Aegypten und die mykenische Kultur. *Berliner Winkelmannsfest*, 9. Dez. 1891. (*Berliner phil. Wochenschrift* XII 11 p. 350 u. N. 12 p. 381—384.)
- Tomaschek, W.**, zur historischen Topographie von Kleinasien im Mittelalter. I. Wien 1891, Tempsky. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 6 p. 181—182 v. J. Partsch.
- Waldstein, Richardson, Fossum, Brownson**, excavations at Eretria. *Papers of the American School at Athens* N. V p. 1—48 with 1 plan.
- Weber, Georg**, guide de voyageur à Ephèse. Smyrna 1891, imp. de la Presse.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 1 p. 19 v. E. Curtius.

Wilson, R. E., Palestine Exploration. The ancient and modern water supply of Jerusalem. (Manchester Science Lectures.) Manchester, Heywood. 8.
1 M. 20 Pf.

Young, C. H., Erchia a deme of Attica. (Reprint.) New York 1891.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen
Theilen des römischen Reiches.

Allais, G., le Alpi occidentali nell' antichità. Nuove rivelazioni. Torino, Bocca. 8. 204 p. con tavola. 5 M.

André, P., théâtre et forum d'Ostie. Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 492—505 avec pl. VIII.

Bazin, H., villes antiques. Nîmes gallo-romain. Guide du touriste archéologue. Nîmes, Michel. (Paris, Hachette.) 8. 204 p. 5 M.

Beloch, J., Campanien. 2. Ausgabe. Breslau 1890, Morgenstern. 10 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. N. 4 p. 293—295 v. Clasen.

Beschke, J. C., die Erforschung des römisch-deutschen Grenzwalls. Ill. Ztg. N. 2538.

Bolaffio, L. F., guida di Palermo e suoi dintorni, colla pianta di Palermo e dintorni. Milano, Treves. 16. XI, 406 p. con 2 tavole. 3 M.

Brizio, E., la provenienza degli Etruschi. Nuova Antologia anno XXVII, vol. 37, fasc. 1—5.

— resti di un antico santuario in Nocera-Umbra. Notizie degli scavi 1891, ottobre, p. 308—313.

— sepolcri di età gallica in Serra s. Quirino, Umbria. Notizie degli scavi 1891, ottobre, p. 305—308.

Burckhardt-Biedermann, Zerstörung u. Erhaltung der römischen Ruinen zu August. Basler Jahrbuch 1892.)

Butler, S., the localization of Scheria. Athenaeum N. 3353 p. 149.

Castillon Saint-Victor, de, rapport à M. le ministre de l'instruction publique et des beaux-arts sur les fouilles de Curium. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 38 p. avec figures.

Cavallari, Fr., appendice alla Topografia archeologica di Siracusa. Torino-Palermo 1891, Clausen. 4. 68 p. con 4 tavole. 10 M.

Cordenous, F., de antiquitate urbis Patavii. Rassegna Padovana I 6.

Cozza, A., di un antico tempio scoperto presso Alatri. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 349—359 mit Abb.

Cubeiro Pinol, J., Iberia protohistorica. Monumentos megalíticos y otras curiosidades. Valladolid 1891, Pastor (Madrid, Murillo). 4. 403 p. 5 M.

Dessailly, reconstitution de la voie romaine de Reims à Cologne, par Novion-Portien, Warcq et Etion. Paris, Delagrave. 8. 19 p.

Dominici, F., scavi nella necropoli tudertina. Notizie degli scavi 1891, ottobre p. 314—317; novembre p. 330—335.

Elter, A., de forma urbis Romae. 2 pts. Bonn 1890/91. Ind. lect.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 4 p. 153—157 v. O. Richter.

Gamurrino, G. F., di un sepolcreto etrusco appartenente ad un pago dell' agro chiusino. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 284—285.

— avanzi di abitato, dell' antica Juvanum (Frentani). Notizie degli scavi 1891, ottobre, p. 323—324.

Gatti, G., scoperte di Roma. Notizie degli scavi 1891, novembre, p. 335—336.

Giornale degli scavi di Pompei. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 292; ottobre, p. 321; novembre, p. 341.

- Grenzwall**, der, in Südwestdeutschland. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1, Anzeiger p. 1–6.
- Halbherr**, F., Pompei revisited. *Antiquary* 1891 N. 142 p. 97–99.
— researches in Crete. Itanos. *Ibid.* N. 23 p. 201–203 with ill.
- Hartmann**, H., der römische Bohlenweg im Dievenmoore. (Auszug.) *Osnabrück, Rackhorst.* 8. 25 S. 50 Pf
- Haverfield**, F., notes on Roman Britain. *The Antiquary* 1892, January.
- Hettner**, F., römische Anlage auf dem Erzberg bei Hermeskeil. *Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift* XI 1 p. 15–16.
— römische Tempelanlage bei Gusenburg, bei Hermeskeil. *Ibid.* N. 2. 3 p. 33–39 mit 1 Planskizze.
— die jüngsten Ausgrabungen im Amphitheater und die römischen Stadtmauern von Trier. *Ibid.* p. 40–50.
- Houdard**, L., étude à propos d'antiquités recueillies en France. Saint-Dizier, Aubin et Thévenot. (Paris, Steinheil.) 8. 53 p. et 4 planches.
- Jenny**, S., bauliche Ueberreste von Brigantium. *Mittheilungen der k. k. Central-Commission* XVII 4 p. 199–205 u. 216–217 mit 2 Taf. u. Abb.
- Inama**, V., antichi castelli romani nella valle di Non. *Archivio Trentino* X 1 p. 5–37.
- Jullian**, C., Gallia. Tableau sommaire de la Gaule sous la domination romaine. Illustré de 137 gravures d'après les monuments et d'une carte. Paris, Hachette. 8. VIII, 342 p. 3 M. 50 Pf.
- Keller**, O., Scylla u. Charybdis, die Wassererscheinungen in der Strasse von Messina. *Annalen der Hydrographie* XIX 8 p. 299–302, und Himmel und Erde IV 3 p. 140–143.
- Kemattmüller**, H., die Römerstrassen im Banat. Eine militär-geogr. Studie. *Rundschau für Geographie* (Wien) XIV 5 p. 214–221 mit Kartenakisse.
- Kubitschek**, W., Dalmatia tributim discripta. *Bullettino archeologico dalmato* XIV 5 p. 69–73.
— u. **Frankfurter**, Führer durch Carnuntum. Wien 1891, Gerold. 1 M. 20 Pf. Rec.: *Revue critique* N. 14 p. 273–274 v. R. Cagnat.
- Kuzsinszky**, Ausgrabungen zu Aquincum. *Ungarische Revue* 1892, Februar.
- Léris**, G. de, l'Italia superiore (Piemonte, Liguria, Lombardia, Veneto, Emilia, Romagna, Toscana) Belle arti, monumenti, ricordi storici, paesaggi, costumi. Milano, Corriere della sera. 4. fig. XII, 350 p.
- Liger**, F., la vérité sur le Castrum de Jublains. Laval, Moreau. (Paris, Baudry) 8. 19 p. avec plan.
- Lovatelli**, Ersilia, the college of the Arvales and their sanctuary and sacred grove on the via Campana, translated by Claudia Ramsay. Roma, National typ. of J. Bertero. 8. 14 p.
- Mac Kenny**, Hughes, the camp at Ardoch in Perthshire. *Cambridge Antiquarian Society* 17. Febr. (Academy N. 1036 p. 257.)
- Marchetti**, D., ruderi di una villa romana in Genzano di Roma. *Notizie degli scavi* 1891, novembre, p. 338–339.
— resti di antichi costruzioni riconosciuti nel territorio del comune di Guarcino. *Notizie degli scavi* 1891, ottobre, p. 317–320.
- Marchi**, A. de, ricerche intorno alle »Insulae« di Roma antica. (Estratto.) Milano 1891, Höpli.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 7 p. 223–224 v. O. Richter.
- Meyer's Reisebücher.** Ober-Italien und die Riviera von Th. Gsell Fels. 5. Aufl. Mit Karten, Plänen u. Ansichten. Leipzig, Bibliogr. Institut. 12. XII, 1008 Sp. u. S. geb. 10 M.

- Middleton, H.**, the remains of ancient Rome. 2 vols. Edinburgh, Black. 8. 888 p. with 4 plans and 102 engravings. cl. 30 M.
Rec.: Saturday Review N. 1901 p. 393—395.
- Milani, L. A.**, aggiunta alla relazione sulle recenti scoperte di antichità in Verona. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 307—333 m. Abb.
- Miller**, zur Limes-Forschung. 6 Artikel. (MommSENS Angriff sammt Erwiderung.) Auszug. Stuttgart, Deutsches Volksblatt. 8. 24 S. 30 Pf.
- Munro, R.**, recent discoveries in prehistoric archaeology in Italy. The Antiquary XXV 25 p. 14—16.
- Neilson, G.**, per lineam valli (Roman wall). Glasgow, Hodge.
Rec.: Athenaeum N. 3349 p. 27—29.
- Ohlenschläger, F.**, prähistorische Karte von Bayern. München 1891, Riedel. 25 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 9 p. 225—227 v. L. Büchner.
- Orsi, P.**, la necropoli sicula di Melilli (Siracusa). Bullettino di paleontologia XVII 5—7 p. 63—76 con tav. IV—VI.
- contributi all' archeologia preellenica sicula. Parma, Battei. (Estratto.) 8. 158—231 p. con 3 tavole.
- scoperte di antichità nel territorio siracusano. Notizie degli scavi 1891, novembre, p. 345—362 con incisioni.
- u. **Virchow**, archaische Gräber bei Syrakus mit eigenthümlichem Geräth von trojanischem Muster. Zeitschrift für Ethnologie XXIII 4 p. 410—414 mit Abb.
- Pigorini, L.**, necropoli italica dell' età di bronzo in Copezzato, Parma. Notizie degli scavi 1891, ottobre, p. 303—304.
- Régnier, L.**, une église romaine de l'Avranchin: Saint-Loup. (Extrait.) Caen, Delesques. 8. 17 p.
- Rochambeau, de**, fouilles de la place Saint-Martin, à Vendôme. (Extrait.) Vendôme, imp. Huet. 8. 8 p.
- un cimetière franc-mérovingien à la Colombe (Loir-et-Cher). (Extrait.) Vendôme, imp. Huet. 8. 19 p.
- Roszbach, O.**, eine etruskische Todtenstadt (Corneto). Deutsches Wochenblatt 1892 N. 2 p. 19—23.
- Schaafhausen, H.**, das römische Lager von Grimmlinghausen. Vortrag auf der Bonner Winckelmannsfeier, 9. Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift N. 4.)
- Schiaparelli, L.**, sulla unificazione e sui confini dell' Italia antica nei primi tempi storici in confronto di quelli dell' età moderna. Atti dell' Accad. di Torino XVI 10. 11.
- Schneider, J.**, Uebersicht der Lokalforschungen in Deutschland. Düsseldorf 1891, Bagel.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 7 p. 218—219 v. G. Wolff.
- Schröder, G.**, General, der römische Limes u. die streitenden Gelehrten. Preuss. Jahrbücher 69. Bd. 4. Heft p. 481—515.
- Schuchhardt, C.**, drei Römerkastelle an der Hase. Mittheilungen des Geschichtsvereins von Osnabrück XVI (1891) p. 315—359 mit Taf. 12. 13.
- Siebourg, M.**, römisches Gebäude bei Asberg (Asciburgium). Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 1 p. 18—20.
- Stoltzenberg, R. v.**, die Wiederauffindung des Römerkastells (Munitium) im Lande der Chauken. Verhandlungen der Berliner anthrop. Gesellschaft 1891, Mai. (Zeitschrift für Ethnologie XXIII 4 p. 438—445.)
- Toutain, J.**, note sur l'île de la Galite, Tunisie. Mélanges d'archéologie XI 4.5 p. 454—456.

- Vivanet, Fr.**, scavi nella necropoli dell' antica Nora. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 299—302.
- Wichmann**, Ausgrabungen in Tarquinopol. Jahrbuch für lothring. Geschichte III (1891) p. 412—417.
- Wolff, G.**, das römisch-germanische Centralmuseum in Mainz. Berliner phil. Wochenschrift XII 10 p. 220—292.
- römische Funde in der Umgebung Frankfurts a. M. Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 161—163.
- römische Ausgrabungen in der Umgebung von Höchst und Rödelheim (bei Frankfurt a. M.). Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 1 p. 1—15.
- Zangemeister, K.**, zur Geographie des römischen Galliens u. Germaniens, nach den Tironischen Noten. Neue Heidelberger Jahrbücher II 1 p. 1—36.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Grupp, G.**, System u. Geschichte der Kultur. 2 Bde. I. Ideen u. Gesetze der Geschichte. (XV, 172 S.) II. Geschichte der menschlichen Lebensformen u. Lebensinhalte. (XV, 521 S. mit Textabb.) Paderborn, Schöningh. 10 M.
- Harzmann, Fr.**, quaestiones scenicae. Marburg 1889. Diss.
Rec.: Revue critique N. 3 p. 43—44 v. A. Martin.
- Heichen, P.**, Culturgeschichte in Hauptdaten. Berlin, Lützenöder. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 3 p. 102—103 v. G. Winter.
- Lewy, H.**, alte Verwünschungsformeln. Jahrbücher für Philologie 143. Bd. 11. Heft p. 816.
- Maspero, G.**, life in ancient Egypt and Assyria. From the French. London 1891, Chapman. 6 M.
Rec.: Athenaeum N. 3356 p. 237—238.
- Sittl, A.**, die Gebäuden der Griechen u. Römer. Leipzig 1890, Teubner. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 12 p. 368—373 u. N. 13 p. 402—409 v. F. Deneken. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 13 p. 342—346 v. B. Graef. — Lit. Centralblatt N. 8 p. 264—265. — Neue phil. Rundschau N. 2 p. 26—27 v. L. Grasberger.
- Stadelmann, F.**, Erziehung u. Unterricht bei Griechen u. Römern. Triest 1891, Schimpff. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 26—27 v. L. Grasberger.

B. Griechische Alterthümer.

- Brückner, A.**, Entwicklung der Bestattung in Attika. Berliner Winckelmannsfest Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift XII 13 u. 14)
- Cicotti**, le istituzioni pubbliche cretesi. Studi di diritto XII 3. 4 p. 205—240.
- Dondorff**, über Kolonisation bei den alten Hellenen. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 1. Heft p. 37—46.
- Droysen, H.**, die griechischen Kiessalterthümer. II. (In Hermanns Lehrbuch der griech. Antiquitäten.) Freiburg 1890, Mohr. 5 M.
Rec.: Revue critique N. 2 p. 25—27 v. A. Martin.
- Faber, M.**, zum Fünfkampf der Griechen. Philologus L 3 p. 469—498.

- Förster, H.**, die Sieger in den olympischen Spielen. II. Zwickau. Pr. (Leipzig, Teubner.) 1 M.
- Headlam, J. W.**, election by lot at Athens. Cambridge 1891. 3 M.
Rec.: Classical Review VI 1. 2 p. 60—62 v. R. W. Macan.
- Heller, E.**, de Cariae Lydiaeque sacerdotibus. Leipzig 1891, Teubner. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 8 p. 213 v. P. Habel.
- Kietz, G.**, agonistische Studien. I. Der Diskoswurf bei den Griechen und seine künstlerischen Motive. München. Diss. (Leipzig, Fock.) 8. 107 S. mit 1 Taf. 2 M. 50 Pf.
- Klett, das megarische Psephisma.** (Auszug.) Tübingen, Fues. 8. 24 S. 50 Pf.
- Marinis, E de**, la società greca sino all' epoca delle guerre persiane, studiata dal punto di vista della sociologia nella proprietà, nella famiglia, nelle istituzioni sacerdotali e nella città. Napoli, tip. Cosmi. 8. 140 p.
- Meister, R.**, der *ἀπίστων* in Argos. Berliner phil. Wochenschrift XII 9 p. 258—259.
- Mistriotis, G.**, les causes de la civilisation grecque. Revue des études grecques IV 16 p. 393—396.
- Mommsen, A.**, Jahresbericht über die griechischen Sakralalterthümer. Bur-
sian-Müllers Jahresbericht LXXIII. Bd. p. 1—32.
- Müller, Albert**, die neueren Arbeiten auf dem Gebiete des griechischen
Bühnenwesens. Göttingen 1891, Dieterich 2 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 25—26 v. O. Dingeldein.
- Stengel, P.**, griechische Sakralalterthümer. (In Müllers Handb. d. Alt. V 3.)
München 1890, Beck.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 83—87 v. B. Lehmann.
- Swoboda, H.**, die griechischen Volksbeschlüsse. Leipzig 1890, Teubner. 8 M.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Litt. 1891 p. 198.
- Szanto, E.**, das griechische Bürgerrecht. Freiburg, Mohr. gr. 8. IV, 165 S. 4 M.
- Thumser, V.**, griechische Staatsalterthümer. 6 Aufl. I. (In Hermanns Lehr-
buch der griech. Antiquitäten.) Freiburg 1889, Mohr.
Rec.: Revue critique N. 2 p. 25—26 v. A. Martin.

C. Römische Alterthümer.

- Adnet, J.**, le louage des services, en droit romain. Thèse. Paris, Rousseau.
8. 287 p.
- d'Arbois de Jubainville, H.**, le serment celtique. (Extrait.) 8. 4 p.
- Arts, A. des**, die dilatorischen Einreden im römischen u. heutigen Recht.
Diss. Jena 1890, Fischer. 8. 43 S. 1 M.
- Audibert, A.**, études sur l'histoire du droit romain. I. La folie et la pro-
digalité. Paris, Larose & Forcel. 8. 336 p. 3 M.
- Bédant, R.**, sur quelques difficultés relatives à la *litis contestatio*. (Ex-
trait.) Grenoble, Allier. 8. 36 p.
- Beurlier, E.**, le culte impérial. Paris 1891, Thorin. 7 M.
Rec.: Revue de l'hist. des religions XXV 1.
- Bonghi, R.**, die römischen Feste. Deutsch von A. Ruhemann. Wien
1891, Hartleben. 8 M.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 3 p. 43—44 v. R. Opitz.
- Bruckner, F.**, die custodia. München 1889, Ackermann. 6 M.
Rec.: Vierteljahrschrift f. Gesetzgebung XV 1 v. Hellmann.

- Bry, G.**, origines du droit romain exposés dans leur développement historique pour servir d'introduction à l'étude du droit français, à l'usage des étudiants des facultés de droit. Paris 1892, Larose & Forcel. 8. VIII, 802 p. 6 M.
- Cagnat, R.**, l'armée romaine d'Afrique et l'occupation militaire d'Afrique sous les empereurs. Paris, Leroux. 4. avec planches et figures.
- Casagrandi, V.**, le minores gentes ed i patres minorum gentium. Palermo, Clausen. 8, XXIII, 628 p. 12 M.
Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 1 p. 59—60 v. S. H.
- Crochet, L. C.**, la toilette chez les Romains au temps des empereurs. Etude des principaux objets de toilette en os trouvés dans les fouilles de la nécropole de Trion et du coteau de Fourvière. 12 planches photolithographiques hors texte. Lyon (1888), imp. Sézanne. gr. 4. 75 p.
- Cuq, E.**, institutions juridiques des Romains. I. Paris 1891, Plon. 6 M.
Rec.: Mélanges d'archéologie XI 4. 5 p. 528—539 v. P. Fournier.
- Domaszewski, A. v.**, nocturni. Rhein. Museum XLVIII 1 p. 159—160.
- Ferrini, C.**, la legittimazione attiva nell' actio legis Aquiliae. Rivista italiana per le scienze giuridiche XII 2. 3 ed aparte: Città di Castello, Lapi. 8. 31 p.
- Fustel de Coulanges**, histoire des institutions politique de l'ancienne France. Paris 1891, Hachette. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 340—345 v. H. Schiller.
- Garofalo, F. P.**, le leges sacratae del 260 u. c. Catania 1891.
Rec.: Revue critique N. 10 p. 186 v. G. Goyau.
- Krascheninnikow, M.**, die römischen Munizipalwahlen. Epigraphische Untersuchungen. (Russisch.) Petersburg 1891. 8. 158 S. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 26—27. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Januar, p. 228—238 v. Th. Zielinski.
- Kübler, B.**, über das Amt des curator kalendarii. Berliner Winckelmanns-fest Dez. 1891. (Berl. phil. Wochenschrift XII 15.)
- Lebeda, Th.**, de animalibus et herbis ad cenas Romanorum praecipue adhibitis. Braunau (Böhmen) 1891. Pr. 8. 27 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 1 p. 17 v. G. Hergel.
- Leoni**, l'origine storica dell' obbligo di dotare in diritto romano. Archivio giuridico XLVII 6.
- Liebenam, W.**, zur Geschichte u. Organisation des römischen Vereinswesens. Leipzig 1890, Teubner. 10 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 211—212 v. H. Welzhofer.
— Revue de l'histoire des religions XXV 1.
- Lovatelli, Ersilia**, i giornali presso i Romani. Giornale della libreria V 7 p. 50—51.
- Marquardt, J.**, organisation de l'empire romain. Traduit sur la 2. édition allemande, par P. Louis-Lucas et A. Weiss. II. Paris, Thorin. 8. 607 p. 15 M.
- Marsault, A.**, des magistrats monétaires en droit romain. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 283 p.
- Matthiass, B.**, zur Geschichte und Organisation der römischen Zwangsverbände. (Auszug.) Rostock 1891, Stiller. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 333—335 v. Joh. Schmidt.
- Mommsen, Th.**, zum römischen Bodenrecht. Hermes XXVII 1 p. 79—117.
- Moutier, M.**, droit romain: condition du pérégrin. Paris, Larose & Forcel. 8. 205 p.
- Naber, J. C.**, observatiunculæ de iure romano. XIV. Ab Ulpiano interpolatus Julianus. XV. Suum Celso restitutum. XVI. Abiudicatur Ulpiano l. 3 § 4 D. 12, 4. XVII. Apud Ulpianum ex stipulatione non nasci conditionem. Mnemosyne XXI 1 p. 101—112.

- Naber, J. C.**, *observatiunculæ de iure romano*. XVIII. Quid sibi velit verba *si certum petetur*. XIX. *Abiudicandum Ulpiano fragmentum de certi conditione*, etc. *Mnemosyne* XXI N. 2 p. 177—196.
- Paris, J.**, *droit romain: de la poursuite d'office en matière de délits publics*. Arras, imp. Laroche. 8. 199 p.
- Paris, P.**, *quatenus feminae res publicas in Asia Minore, Romanis imperantibus, attigerint*. Paris, Thorin. 8. 143 p.
- Pohlmey, E.**, *der römische Triumph*. Gütersloh 1891, Bertelsmann. 1 M.
Rec.: *Lit. Merkur* N. 8 p. 61 v. G. Grüning.
- Salkowski, K.**, *zur Lehre vom Sklavenerwerb. Ein Beitrag zur Dogmatik des römischen Privatrechts*. Leipzig 1891, Tauchnitz. 8. 256 S. 8 M.
Rec.: *Deutsche Litteraturzeitung* N. 17 p. 570—571 v. Hölder.
- Schmidt, Johannes**, *zu dem Edikt des Ulpian Maniscianus über die Sporteln*. Rhein. Museum XLVII 2 p. 325—328.
- Schneider L.**, *de sevirum Augustalium muneribus*. Giessen 1891. Diss.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 7 p. 171—172 v. P. Habel.
- Seraphin, C.**, *römisches Badeleben*. Schässburg 1891. Pr. 4. 39 S.
- Thibault, J. A.**, *droit romain: de la restitution anticipée de la dot propter inopiam mariti*. Paris, Rousseau. 8. 244 p.
- Weber, M.**, *die römische Agrargeschichte*. Stuttgart 1891, Enke. 8 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 3 p. 66—69 v. Hermann Schiller.
- Wlassak, M.**, *römische Prozessgesetze. II*. Leipzig 1891, Duncker & Humblot. 9 M.
Rec.: *Deutsche Litteraturzeitung* N. 4 p. 128—130 v. L. Leuffert.

6. Exacte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

- Assmann, E.**, *nautisch-archäologische Untersuchungen*. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 42—53 mit 8 Abb.
- Berthelot, M.**, *sur les traductions latines des ouvrages alchimiques attribués aux Arabes*. Journal des Savants 1892, März, p. 179—195.
- Beugnier-Corbeau**, *archéologie médicale de l'Egypte et de la Judée*. Paris, Vve. Babé. 94 p. 3 M.
- Berendes, J.**, *die Pharmacie bei den Alten*. 2 Thle. Halle 1891, Tausch. 17 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 2 p. 54—57 v. J. Ilberg. — *Lit. Centralblatt* N. 5 p. 148—150.
- Brown, R.**, *the milky way in Euphratean stellar mythology*. Academy N. 1027 p. 43.
- Buret, F.**, *syphilis in ancient and prehistoric times*. Translated by A. H. D. Dumesnil. Vol. I. London, Davis. 8. cl. 7 M. 20 Pf.
- Courtois-Suffit**, *les temples d'Esculape. La médecine religieuse dans la Grèce ancienne*. (Extrait.) Paris, Asselin. 8. 30 p.
- Hehn, V.**, *pianze coltivate ed animali domestici nelle loro emigrazioni dall'Asia per la Grecia e l'Italia nel resto d'Europa: schizzi storico-linguistici*. Traduzione dalla quinta edizione tedesca. Firenze, succ. Le Monnier. 8. IV, 572 p. 8 M.
- Hergt, M.**, *zur Trierenfrage u. zu den Irrfahrten des Odyseus*. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 2 p. 98—93.
- Hommel**, *die Astronomie der alten Chaldäer*. Ausland N. 5—7.

Hultsch, metrologischer Excurs, v. Griechische Epigraphik p. 62.

Joachim, H., Papyros Ebers. Das älteste Buch über Heilkunde. Berlin 1890, Reimer. 4 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 8 p. 254—257 v. G. E.

Serre, les marines de guerre de l'antiquité et du moyen-âge. Etudes d'architecture navale. 2. partie. Paris 1891, Baudoin. 8. VI, 450 p. avec gravures.

Wessely, K., Bruchstücke einer optischen Schrift aus dem Alterthum. Wiener Studien XIII 2 p. 312—323.

Wilser, Bernstein u. Bronze in der Urzeit. Globus N. 12.

7. Kunstarchaeologie.

Ballhorn, der Zeus-Typus. Hamburg 1891, Verlagsanstalt. 80 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 13 p. 455 v. T. S.

Barbaud, R., le sarcophage d'Arles. Ami des monuments 1891 N. 28.

Barnabei, F., statua di Apollo, dall' alveo del Tevere. Notizie degli scavi 1891, novembre, p. 337 con incisione.

— elmo di bronzo, del Tevere. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 286—287.

Barnsley, S., the North doorway of the Erechtheum. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 381—383.

Bella, L., u. **O. Müller**, prähistorische Funde in der Umgebung von Oedenburg in Ungarn. (Auszug.) Wien, Hölder. 4. 30 S. mit 5 Taf. 5 M.

Bender, F., klassische Bildermappe. 5—7. Heft. Darmstadt 1891, Zedler. à 1 M. 20 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 3 p. 40—41 v. K. Hachtmann.

Beschreibung der antiken Skulpturen. Herausg. von der Generalverwaltung der königl. Museen zu Berlin. Berlin 1891, Spemann. 25 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 5 p. 156—158 v. T. S.

Bie, O., Kampfgruppe und Kämpfertypen. Berlin 1891, Mayer & Müller. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 1 p. 9—11 v. P. Weissäcker.

Bruckmann, Fr., griechische u. römische Porträts. 1. Lief. München 1891, Verlagsanstalt für Kunst. 20 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 10 p. 338—339 v. R. Förster.

Callegari, E., Nerone nell' arte figurativa contemporanea. Venezia 1891, Fontana. (Estratto.) 8. 22 S. cf. p. 75.

Catalogue des sculptures antiques du musée Ludovisi. Foligno, Salvati. 8. 32 p.

Cavallari, F. S., di un vaso greco di Siracusa. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 297—298.

Ceuleneer, A. de, type d'Indien du Nouveau monde représenté sur un bronze antique du Louvre. (Extrait.) Bruxelles 1891, Monceaux. 8. 8 p. avec gravure.

Cherbuliez, V., l'art et la nature. Paris, Hachette. 8. 322 p. 3 M. 50 Pf.

Chester, G., Vandalisme in Egypt. Academy N. 1037 p. 285.

Chipiez, Ch., le système modulaire et les proportions dans l'architecture grecque. (Extrait.) Paris (1891), Leroux. 8. avec 9 planches. 5 M.

Conze, A., über Darstellung des menschlichen Auges in der antiken Skulptur. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. VII p. 47—58.

Conze, A., Bronzewürfel im braunschweigischen Museum. Berliner arch. Gesellschaft, 1891, Novembersitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 62.)

— weitere Mittheilungen über ein Bronzegeräth in Dodekaederform. Berliner Winckelmannsfest, Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift XII 15.)

Couigny, G., Part antique. Egypte, Chaldée, Assyrie, Perse, Asie Mineure, Phénicie. Choix de lectures sur l'histoire de l'art. Ouvrage illustré de 48 gravures. Paris, Firmin-Didot. 8. IV, 350 p.

Curtius, E., Architektur u. Plastik. Festrede. Deutsche Rundschau 1892, März, p. 348—355.

— über die Affiliation der Gottheiten. Berliner arch. Gesellschaft, 1891, Novembersitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 93.)

— Wagengruppe aus Amathus. Berliner Winckelmannsfest, Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift XII 15.)

Dragatzis, J., κεφαλή Μεδοῦσης. Ἑστία N. 12 p. 190—191 mit Abb.

Dümmler, F., zu den Vasen aus Kameiros. Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 263—270 mit Abb.

Duhn u. Jacobi, der griechische Tempel in Pompeji. Heidelberg 1890, Winter. 10 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 12 p. 414—415 v. T. S.

Emerson, Ellen, masks, heads, and faces. With some considerations respecting the rise and development of art. Edinburgh, Black. 8. 336 p. cl. 18½ M.

Falkener, E., games, ancient and oriental, and how to play them. Being the Games of the ancient Egyptians, the Hiera Gramme of the Greeks, the Ludus Latrunculorum of the Romans, and the oriental Games of chess, draughts, backgammon, and magic squares. London, Longman. 8. 356 p. cl. 25 M. 20 Pf.

Fauré, P., théorie des proportions en architecture. La Grèce et ses colonies. Les temples, les propylées, les portiques, les deux vrais modules grecs. 3 fasc. I. gr. 8. 25 pl. gravées sur acier. Paris, Libr. de l'architecture. à 6 M.

Fossey, C., scènes de chasse sur des vases grecs inédits. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 10 p. avec fig.

Frauberger, H., die Akropolis von Baalbeck. Frankfurt a. M., Keller. Fol. 22 Taf. u. 14 S. Text mit Abb. 22 M.

Gardner, E. A., archaeology in Greece 1890/91. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 385—397.

Gardner, P., the chariot group of the Mausoleum. London Hellenic Society 22. Febr. (Academy N. 1036 p. 257. Athenaeum N. 3357 p. 281.)

Girard, P., la peinture antique. Paris, May et Motteroz. 8. 336 p. avec fig. 3 M. 50 Pf.

— un nouveau bronze de Kabirion. (Extrait.) Paris 1891, Leroux. 8. 7 p. et pl.

Häberlin, C., Studien zur Aphrodite von Melos. Göttingen 1889, Dieterich. 1 M.

Rec.: Repertorium für Kunstwissenschaft XV 1 p. 61—67 v. V. Valentin.

Hartwig, P., zwei Schalenbilder des Epiktet. Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 250—258 mit Taf. V u. Abb.

— Herakles und Eurytos on a Cylix at Palermo. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 334—349 with pl. XIX and woodcuts.

Haug, die Viergöttersteine. Westdeutsche Zeitschrift X 4 p. 295—340.

Hauser, O., die sogenannte wagenbesteigende Frau, ihre Tracht u. Bedeutung. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 54—87 mit Abb.

- Helbig, W.**, Führer durch die Sammlungen klassischer Alterthümer in Rom. 2 Bde. Leipzig 1891, Bädeler. 12 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 10 p. 332—334 v. T. S. — Academy N. 1034 p. 212. — Classical Review VI 3 p. 125—127 v. J. H. Middleton.
- Hessenkamp, R.**, die Fragmente der euripideischen Antiope u. die Deutung des Toro farnese, v. Euripides p. 38.
- Heuzey, L.**, statues espagnoles de style gréco-phénicien. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 608—625 avec pl. XVII et gravures.
- Hiller von Gärtringen, Fr.**, über eine griechische Vase mit Röhren. Berliner Winckelmannsfest Dez. 1891. (Berliner phil. Wochenschrift XII 15.)
- Hodgkin, Th.**, Roman bronze vessels discovered at Prestwich Carr. Archaeologia Aeliana part 39 p. 159—166 with pl. XIV and XV and fig.
- Hoernes, M.**, eine prähistorische Thonfigur aus Serbien u. die Anfänge der Thonplastik in Mitteleuropa. (Auszug.) Wien, Hölder. gr. 4. 12 S. 1 M. 20 Pf.
- Horn u. Steindorff**, Sassanitische Siegelsteine. Mit 6 Taf. Abb. Berlin, Spemann. Fol. VI, 49 S. 24 M.
- Jones, Stuart**, two vases by Phytias. Journal of Hellenic studies XII 2 p. 366—380 with pl. XX—XXIII and woodcuts.
- Knight, R. Payne**, the symbolical language of ancient art and mythology: an inquiry. New ed., translated into English by A. Wilder, ill. by A. L. Rawson. New York, Bouton. XXVII, 462 p. cl. 25 M.
- Knoll, E.**, Studien zur ältesten Kunst in Griechenland. Bamberg 1890. Pr. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 4 p. 119 v. Böhlau.
- Körte, A.**, zu den Hypethraltempeln. Berliner phil. Wochenschrift XII 6 p. 163.
 — Herakles mit dem abgeschnittenen Löwenkopf als Helm. (Zum Äginetischen Ostgiebel.) Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 68—71 mit Abb.
- Krause**, ein Zeusbild aus Ilium. Zeitschrift für Ethnologie XXIII 4 p. 463 mit Abb.
- Kretschmer, P.**, zwei Perseussagen auf attischen Vasen. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 32—41 mit Abb.
- Kristeller, P.**, die Erhaltung der Kunstdenkmäler in Italien. Deutsche Rundschau 1892, März, p. 435—444.
- Laban, F.**, der Gemüths Ausdruck des Antinous. Berlin 1891, Spemann. 3 M. Rec.: Kunstchronik III 7 p. 115—117 v. J. Dernjac.
- Lechat, H.**, Aphrodite, statuette en bronze de la collection de M. Carapanos. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 461—481 avec pl. IX. X et gravures.
- Masner, K.**, die Sammlung antiker Vasen u. Terracotten im k. k. österr. Museum für Kunst u. Industrie. Katalog u. hist. Einleitung. Wien, Gerold. gr. 4. XXV, 104 S. mit 11 Taf. u. 36 Abb. 20 M.
- Mayer, M.**, mykenische Beiträge. I. Stierfang. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 72—81 mit Abb.
- Michaelis, A.**, römische Skizzenbücher nordischer Künstler des XVI. Jahrhunderts. II. Ein Stich von Hieronymus Koch (Sammlung della Valle). Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 218—238 mit Abb.
- Middleton, J. H.**, the Lewis Collection of gems and rings in the possession of Corpus Christi College, Cambridge. With an introductory essay on ancient gems. With ill. Cambridge. gr. 8. 92 p. cl.
 — the engraved gems. Cambridge 1891. 15 M.
 Rec.: Athenaeum N. 3352 p. 121.

- Milani, L. A.**, Nero Claudio Druso nella statua frammentaria veronese e in altri monumenti. — I rilievi dell' ara Pacis Augustae. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 307—319.
- l'iscrizione di Prassitele. Le tre statue muliebri (di Verona). Ibid. p. 322—331 mit Abb.
- Milliet, P.**, études sur les premiers périodes de la céramique grecque. Paris 1891, Giraudon.
Rec.: Revue des études grecques IV 16 p. 412 v. Th. Reinach.
- Moldenke, C. E.**, the New York obelisk. Cleopatra's needle, with preliminary sketch of the history, erection, uses and signification of obelisks. New York, Randolph. VII, 202 p. ill. cl. 10 M.
- Müntz, E.**, notes from Paris. The situation of the French museums. The Louvre. Athenaeum N. 3355 p. 221—222.
- Murray's hand-book of Greek archaeology.** Vases, bronzes, gems, sculpture, terra cottas, mural paintings, architecture, etc. With numerous illustrations. London, Murray. 8. 482 p. cl. 21 M. 60 Pf.
- Nestle, W.**, über griechische Göttermasken. Philologus L 3 p. 499—506.
- Parthenonsculpturen nicht von Phidias** (nach O. Puchsteins Untersuchung). — Phidias redivivus (Bedenken dagegen). Hamburger Nachrichten, lit. Beil. N. 5 u. 7.
- Perrot, G.**, les vases d'or de Vaño. Bulletin de correspondance hellénique XV 5. 6 p. 493—537 avec pl. XI—XIV.
- Perrot and Chipiez**, history of art in Phrygia, Lydia, Caria, and Lycia. Illustrated with 280 engravings. London, Chapman. gr. 8. 406 p. cl. 18 M.
- Petersen, E.**, Funde. (Nekropolen von Numana, Nora u. Cumae; Apollo u. Marsyas, Relief, etc.) Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 355—376 mit Taf. XI. XII.
- Peyre, A.**, la protection des monuments chez les Romains. Ami des monuments 1891 N. 28.
- Puchstein, O.**, die Säule in der assyrischen Architektur. Jahrbuch des arch. Instituts VII 1 p. 1—24 mit 10 Abb.
- Ramsay and Hogarth**, Prehellenic monuments of Cappadocia. (Extrait.) Paris, Bouillon. 4. 23 p. avec fig.
- Reinach, S.**, peintures de vases antiques, recueillies par Millin et Millingen. Paris, Firmin-Didot. 30 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 13 p. 444—446 v. P. Herrmann.
- l'art plastique en Gaule et le druidisme. Académie des inscriptions, 15. Januar. (Revue critique N. 4.)
- le Dionysos de Praxitele. Gazette des beaux arts 1891 N. 412 p. 265—276 avec ill.
- Reinach, Th.**, un sarcophage de Sidon. Atlas in-fol. de 40 pl. 4 livraisons. 1. Paris, Leroux. à 40 M. 50 Pf.
- les sarcophages de Sidon au musée de Constantinople. Gazette des beaux arts 1892 N. 416 p. 89—106 avec 2 pl. et gravures.
- un sarcophage de Sidon. Revue des études grecques IV 16 p. 383—384 avec pl.
- Robert, C.**, Scenen der Ilias u. Aithiopis auf einer Vase der Sammlung des Grafen Michael Tyskiewicz. (Hallisches Winckelmannsprogramm N. 15.) Halle, Niemeyer. Fol. 12 S. mit 2 Taf. u. 17 Abb. 10 M.
- Salomon, Geskel**, über vielfarbige u. weisse Marmorskulptur. Als MS. in 30 Exemplaren gedruckt. Stockholm, Gernandt. 8. 16 S.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 1 p. 27 v. T. S.

Schlumberger et Taillebois, objets d'art ibérien. Bandeaux d'or estampés de Cacérés. Bulletin monumental 6. sér., tome 7, N. 1, p. 80—98 avec héliogravure et figures.

Schneider, Arthur, Goldtypen des Ostens in griechischer Kunst. Vorgelegt von Overbeck. Berichte der kön. sächs. Ges. der Wiss. 1891 N. 2. 3 p. 200—253 mit 1 Taf. u. Abb.

Schreiber, Th., die hellenistischen Reliefbilder. Mit Unterstützung des königl. sächs. Ministeriums des Cultus u. der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften herausg. und erläutert. Ausg. auf Kupferdruck-Papier. 9. Lief. à 10 Taf. in Heliograv. Leipzig 1891, Engelmann. Fol. à 20 M. Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 92—93 v. A. M.

— una sacra conversazione sopra un rilievo pittorico. Bullettino della commissione arch. di Roma XIX 10—12 p. 301—304 con tav. XI.

Schultz, R. W., on the early Ionic capital. The Builder LXII 2550 p. 456—458 with plate and engravings.

Sellers, miss E., Dr. Dörpfelds views on the Greek theatre. The Builder LXII N. 2547 p. 401. v. 1891.

Smith, A. H., a catalogue of sculpture in the departement of Greek and Roman antiquities. Vol. I. (Printed by order of the Trustees.) London, British Museum.

Streeter, E. W., precious stones and gems: their history sources, and characteristics. Illustrated. 5. edit. With chapters on the ruby mines of Burma. London, Bell. 8. 340 p. cl. 18 M.

Studniczka, F., ein Denkmal des Sieges bei Marathon. Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 239—249 mit Abb.

— ein Opferbetrug des Hermes. Ibid. p. 258—262.

Sybel, L. v., wie die Griechen ihre Kunst erwarben. (Festrede.) Marburg, Elwert. 8. 22 S. 50 Pf.

Syer Cuming, on vessels of Samian ware. Journal of the Brit. Arch. Association XLVII 4 p. 277—285 with pl.

Thude, L., Führer durch das Museum von Gizeh. Kairo, Boehme & Anderer. 8. XV, 164 S. 4 M.

(Valentino, A.), die Technik der pompeianischen Wandmalerei. Technische Mittheilungen für Malerei (München) IX (1892) 138—139 20.

Waille, V., de Caesareae monumentis. Alger 1891, Fontana.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 51—53 v. J. Schmidt.

Waldeyer, über die Plastik des menschlichen Auges am Lebenden und an den Bildwerken der Kunst. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. VII p. 45—46.

Waldstein, Ch., the Mantineian reliefs. American Journal of Arch. VII 1. 2 p. 1—18 with pl. I. II.

Walter, Relief aus Akarnanien. (Lyriker auf einer Grabstele.) Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 433—436 mit Taf. XI.

Warsberg, A. v., die Kunstwerke Athens. Auf den Spuren des Gaudenzio Ferrari. Ein Sommernachtstraum in der Walhalla. Nachgelassene Schriften. Wien, Braumüller. 8. VII, 335 S. 4 M.

Wieseler, Fr., über den Stier-Dionysos. Nachrichten der Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen 1891 N. 11.

Willisch, E., die altkorinthische Thonindustrie. Leipzig, Seemann. gr. 8. VIII, 176 S. mit 8 Taf. 6 M.

Winter, F., über die jüngsten Funde von Mykenä u. Rhamnus. (Nike des Archermos, u. a.) Berliner arch. Gesellschaft, 1891, Novembersitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 63.)

— zur Basis der Archermosstatue. Jahrbuch des arch. Instituts VI 4 p. 185—186.

Winter, F., Polyphem. Ibid. p. 271—274.

Wolters, P., rothfigurige Lutrophoros. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVI 4 p. 371—409 mit Taf. VIII u. Abb.

8. Numismatik.

- Ambrosoli, S.**, numismatica. Milano 1891, Höpli. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 53.
- Annuaire de la Société de numismatique de Paris.** Tome XVI, 1892. Paris Société, rue Las Casas. 8. Avec planches. 20 M.
- Anzeiger**, numismatisch-sphragistischer. Zeitung für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. Organ des Münzforscher-Vereins zu Hannover. Herausg. von Fr. Tewes. 23. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Hannover, Meyer. 8.
2 M.; mit Numismat. Litteraturblatt 3 M.
- Babelon, E.**, les rois de Syrie, d'Arménie et de la Commagène. (Catalogue de monnaies.) Paris 1890, Rollin & Feuardent.
Rec.: Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 71—72 v. A. M.
- Blätter für Münzfreunde.** Correspondenzblatt des deutschen Münzforscher-Vereins. Herausg. von J. Erbstein. 28. Jahrg. 1892. 8 Nrn. Leipzig. Thieme. 4. 6 M.
- Bulletin mensuel de numismatique et d'archéologie**, publié par R. Serrure. 10. année 1892. Bruxelles, bureaux: rue aux Laine. 6 M.
- Chronicle**, numismatic. Journal of the Numismatic Society, ed.'by J. Evans, W. Vaux, and Barclay V. Head. Quarterly. 3. series, vol. XII, 1892. London, Russel Smith. à No. 6 M.
- Colonna, F.**, di una rara moneta imperiale romana scoperta in Minturno. Notizie degli scavi 1891, Novembre, p. 340.
- Dannenberg, H.**, Grundzüge der Münzkunde. Leipzig 1891, Weber. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 2 p. 53.
- Ferrero, E.**, Vincenzo Promis e i suoi studi numismatici. Miscellanea di storia italiana XXIX 14.
- Gamurrini, G. F.**, di un semisse di Roma con etrusche iscrizioni. Rivista di numismatica IV 3 p. 321—324.
- Hey, O.**, zum Verfall der römischen Münztypik in der späteren Kaiserzeit. Abhandlungen für W. v. Christ p. 42—52.
- Imhoof-Blumer**, griechische Münzen. München 1890, Akademie. 40 M.
Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen 1891 9/10 p. 443—444 v. G. Sixt. — Russ. phil. Rundschau I 2 p. 134—136 v. A. Oreschnikow.
- Kubitschek, J. W.**, Erläuterungen zu einer für den Schulgebrauch ausgewählten Sammlung galvanoplastischer Abdrücke antiker Münztypen. Mit 1 Tafel. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1120—1139.
- Lambros, J.**, ἀναγραφὴ τῶν νομισμάτων τῆς κύριως Ἑλλάδος. I. Athen 1891, Casdonis. 8. 163 p.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 3 p. 93. — Revue des études grecques IV 16 p. 412 v. Th. Reinach.
- Litteraturblatt**, numismatisches. Herausgeber: M. Bahrfeldt. 13. Jahrg. 1892. 4—5 Nrn. Stade. (Hannover, Meyer.) 8.
1 M. 50 Pf.; mit dem Anzeiger 3 M.
- Milani, L. A.**, le monete onorarie di Druso maggiore. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VI 4 p. 319—322.
- Mittheilungen der bayr. numismatischen Gesellschaft.** 11. Jahrgang 1892. München, Franz. 8. 8 M.
- Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien.** Red.: Fr. Trau. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Wien, Verlag der Gesellschaft. 2 M. 50 Pf.

- Münzblätter**, Berliner. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde, herausg. von A. Weyl. 13. Jahrg. 1892. 12 Nrn. Berlin, Weyl. gr. 4. 2 M. 50 Pf.
- Naue**, zwei mit Zeichen versehene Barren von Weissbronze aus einem Grabhügel der Hallstadtzeit von Oberndorf in der Oberpfalz. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891, Heft III, p. 441—450.
- Prosdocimi, A.**, di un ripostiglio di monete romane, scoperto presso Este. Notizie degli scavi 1891, settembre, p. 279—281.
- Revue belge de numismatique**, publié par MM. Chalon, De Coster et Serrure. XLVIII. Bruxelles, Decq & Duchent.
- numismatique, redigée par MM. Barthélemy, Schlumberger et Babelon. Série III. année 1892. Paris, Rollin.
- Wessely, K.**, Alexandrinermünzen des Pescennius Niger. Wiener Studien XIII 2 p. 332.
- Zeitschrift für Numismatik**. Red. von A. v. Sallet. 19. Bd. 4 Hefte. Berlin, Weidmann. gr. 8. 14 M.; einzeln à 4 M.
- numismatische, herausg. von der Numism. Gesellschaft in Wien durch deren Redactions-Comité. 24. Jahrg. 1892. Wien, Manz. gr. 8. 12 M.
-

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft
erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-
Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1892. April—Juni.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

Alemannia. Zeitschrift für Sprache, Kunst u. Alterthum, besonders des
alemannisch-schwäb. Gebiets, begründet von A. Birlinger, fortgeführt von
Fr. Pfaff. 20. Bd. Bonn, Hanstein. v. p. 1. 6 M.

Année philosophique, publiée sous la direction de F. Pillon, ancien rédacteur
de la Critique philosophique. 3. année 1892. Paris, Alcan.

Archiv für latein. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin. VIII, 1. Heft.
Leipzig, Teubner. S. 1—159. v. p. 2. à Jahrg.: 12 M.

— skandinavisches, herausg. von E. Th. Walter. In zwanglosen Heften;
4 Hefte = 1 Jahresband von ca. 32 Bogen. 1. Bd. 3. Heft. Lund, Gleerup.
p. 185—356. v. p. 2. jährlich: 15 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 466—467 v. Lenk.

Jahrbücher für classische Philologie. Herausg. von Fleckeisen. 18. Suppl.-
Bd. 2. Hft. Leipzig, Teubner. 8. S. 353—706. v. p. 4. 6 M. 40 Pf.

Jahresbericht, theologischer, Herausg. von R. A. Lipsius. 11. Bd., enth.
die Literatur d. J. 1891. 1. Abth.: Exegese. Braunschweig, Schwetschke
& Sohn. v. p. 5. 4 M.

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, im Auftrage der histor. Gesell-
schaft zu Berlin herausg. von J. Jastrow. XIII. Jahrg. 1890. 8. Berlin,
Gärtner. v. p. 5. 30 M.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von C. Rethwisch.
V: 1890. Berlin 1891, Gärtner. v. p. 5. 12 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 505—507 v. C. Nohle. —
Lit. Centralblatt No. 19 p. 692 v. Eh.

Literaturblatt, österreichisches. Herausg. durch die Leo-Gesellschaft von
M. Gitlbauer. Red. von F. Schnürer. 1. Jahrg. Apr. 1892—März 1893.
24 Nrn. Wien, Administration. gr. 4. 7 M.

Philologitscheskoi Obosredni. (Philologische Rundschau). Philologisch-
Pädagogische Zeitschrift. (Russisch). Herausg. von A. Adolf u. W. Appel-
rot. (Vierteljährlich.) II. Moskau 1892, Lange. v. p. 6. jährlich 24 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 675—677 v. J. Netuschil.

Studien, phonetische. Herausg. von W. Vietor. IV. Bd. 3. Hft. Mar-
burg 1891, Elwert. v. p. 9.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gym. XXVIII 4. 5 p. 319—320 v. Jent.

Zeitschrift, westdeutsche, für Geschichte u. Kunst. 7. Ergänzungshft. Trier,
Lintz. 8. 400 S. 10 M.

- Zeitschrift**, byzantinische, herausg. von K. Krumbacher. 1. Bd. 4 Hefte. Leipzig, Teubner. 20 M.
 — für die österreichischen Gymnasien. Supplement-Heft zum 42. Jahrgang, 1891. (Inhalt: didaktische Aufsätze, Schulreform, Lehrziele, etc.) Wien, März 1892, Gerold. 8. 128 S.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Abhandlungen**, philosophische u. historische, der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem J. 1891. Berlin, Reimer. 4. III, 54 u. 23 S. m. 2 Taf. kart. 5 M. 50 Pf.
 — der historischen Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. 20. Bd. 1. Abth. (Denkschriften 65. Bd.) München, Akademie 4. 219 S. v. p. 11. 8 M.
Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon. Année 1891. Besançon, imp. Jacquin. 8. XLVII, 313 p.
Annalen des Vereins für nassauische Alterthumskunde u. Geschichtsforschung. 24. Bd. 1892. Mit 10 lith. Taf. Lex.-8. V, 271 S. Wiesbaden, Reinhardt. v. p. 11. 10 M.
Annales du Musée Guimet. Publication du Ministère de l'instruction publique. Tome I. Paris (1892), Leroux. 8. VIII, 419 S.
Annuaire des bibliothèques et des archives pour 1892, publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Paris, Hachette. 18. 235 p.
Annuario del r. istituto di studi superiori in Firenze per l'anno accad. 1891—92. Firenze, Le Monnier. 8. 186 p.
 — scolastico 1891—92 della r. università degli studi di Siena. Siena, tip. Lazzeri. 8. 255 p.
Association pro Aventico. Bulletin IV. Avec lithographie d'une mosaïque (in-fol.) découverte en 1890. Lausanne, Bridel. 8. 50 p. 2 M.
Atti della R. Accademia di scienze (Società reale di Napoli). XXIV. Napoli 1891. 8. 741 p.
Berichte des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M. N. F. VIII. Bd. 1. u. 2. Hft. Frankfurt a. M. v. p. 14.
Compte rendu des séances de l'Académie nationale des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux. Année 1891. Bordeaux 1891, imp. Gounouilhou. 8. 92 p. v. p. 15.
Harvard Studies in Classical Philology. Vol. III. Boston, Ginn. 8. 203 p. cl. v. p. 16. 6 M.
 Rec.: (II) Revue critique N. 24 p. 464—465 v. E. Thomas.
Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten. IX. Jahrg. 1891. 1. Hälfte. Hamburg, Graefe. Lex.-8. III, 280 S. m. 24 Taf. v. p. 16. 10 M.
Mémoires de la Société d'archéologie lorraine et du Musée historique lorrain. T. 41. (3. série, 19. vol.) Nancy, Wiener. 8. 456 p. plus XXX p. et 8 pl.
Rendiconti della R. Accademia dei Lincei, classe di scienze morali, storiche e filologiche. Serie V, vol. I, fasc. 1. (Una volta al mese). Roma, Löschner. 8. 72 p. v. p. 21. per anno: 10 M.
Rendiconto dell' Accademia di scienze morali e politiche (Società reale di Napoli). Anno XXX. Napoli 1891. Università. 279 p. cf. supra: Atti.
Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg. 3. Folge. 34. u. 35. Hft. gr. 8. Innsbruck, Wagner. v. p. 23. 10 M.

3. Sammelwerke.

Vermischte kritische Schriften. — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.

Abhandlungen, Wilh. v. Christ dargebracht. München 1891, Beck. v. p. 23. 10 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 277—283 v. Th. Preger.

— philologische, Heinrich Schweizer-Sidler gewidmet. Zürich 1891, Zürcher & Furrer. v. p. 23. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 793—795 v. F. Justi.

Acta seminarii philologici Erlangensis, edd. Iwan Müller et A. Luchs. V. Erlangen 1891, Deichert. v. p. 23. 6 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 190—191 v. G. L. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLII 12 p. 1075—1078 v. J. Stowasser. — Revue critique N. 24 p. 462—464 v. A. Martin.

Arlia, C., note filologiche. Continuazione alle Esercitazioni filologiche di M. A. Parenti e agli Studi filologici di B. Veratti. Serie II. Torino, Vaccarino. 16. 114 p. 1 M.

Benfey, Th., kleinere Schriften, herausg. von A. Bezzenberger. 4 Theile. Berlin 1890—92, Reuther. 42 M.

Rec.: Revue critique N. 17 p. 317—318 v. M. Breál.

Bernays, M., zur Lehre von den Citaten u. Noten. Allg. Zeitung, Beilage N. 131—135.

Briven van Cobet aan Geel uit Parijs 1840—1845. Leiden (1892), Brill.

Rec.: Academy N. 1032 p. 161.

Brückner, die lateinische Poesie des Mittelalters in Polen. Anzeiger der Krakauer Akademie 1892, Mai.

Commentationes philologiae Jenenses. IV. Leipzig 1890, Teubner. 8 M.

Rec.: Classical Review VI 4 p. 177—179 v. E. C. Marchant.

— Wölfflinianae. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 23. 8 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 258 v. J. H. Schmalz.

Cornuti ars rhetorica ed. J. Graeven. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 24. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 778—782 v. Fr. Marx.

Dumont, A., mélanges d'archéologie et d'épigraphie, réunies par Th. Homolle. Paris, Thorin. 8. XXXV, 666 p. avec 17 planches et fig.

Rec.: Mélanges d'arch. XII 1. 2 p. 235—236 v. A. G.

Festschrift zum 50jähr. Jubiläum des rhein. Alterthumsvereins. Bonn 1891, Marcus.

Rec.: Rev. critique N. 22 p. 424—426 v. S. Reinach.

— des Gymnasiums zu Schneeberg. 1891.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 18 p. 481—486 u. N. 22 p. 593—595 v. Andresen.

Frary, R., essais de critique. Paris, Colin. 3 M. 50 Pf.

Fröhner, W., kritische Studien (Kunstgeschichte, Exegese, etc.) Rhein. Museum XLVII 2 p. 291—311.

Gigas, E., choix de la correspondance de Pierre Bayle. Kopenhagen 1890, Gad. 15 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 666—667 v. X.

Gutschmid, A. v., kleine Schriften. Herausg. von F. Rühl. III. Leipzig, Teubner. v. p. 24. 20 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 825—827 v. F. Justi. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 135—136 v. J. Krall. — Lit. Centralblatt N. 12 p. 396 v. K. J. N. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 25 p. 679—683 v. A. Wiedemann.

Gymnasialbibliothek, herausg. von E. Pohlmey und H. Hoffmann. 1—11. Bdchn. Gütersloh 1891, Bertelsmann.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 174—176 v. ζ. — Lit. Merkur N. 24 p. 189 v. A. Thumb.

Hartfelder, K., *Melanchthoniana paedagogica*. Eine Ergänzung zu den Werken Melanchthons im Corpus reformatorum. Gesammelt und erklärt. Leipzig, Teubner. 8. XVIII, 287 S mit Portrait. 8 M.

Jahnke, R., *comoediae Horatianae tres*. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 24. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 523—527 v. M. Manitius.

Legrand, E., *Κόσμος, Κῶμον et Τίξολον* dans la lettre de Bessarion au gouverneur des enfants de Thomas Paléologue. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 108—115.

Lewis, T. H., *tracts for archaeologists; reprints from various periodicals*. 1. series, 1880—1891. St. Paul, Minn., the author. 8. 115 p. 12 M. 50 Pf.

Lovatelli, Ersilia, *miscellanea archeologica*. Roma 1891, Löschner. — Römische Essays; Uebersetzung. Leipzig 1892, Reissner. v. p. 24. 4 M. u. 6 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 469—474 v. Z. — Deutsche Litteraturzeitung N. 15 p. 504—505 v. A. Michaelis.

Mélanges G.-B.-De-Rossi. Recueil de Travaux publiés par l'Ecole Française de Rome en l'honneur de M. le Commandeur Giovanni Battista De Rossi. Supplement aux Mélanges d'Archéologie et d'Histoire publiés par l'Ecole française de Rome, tome XII. Rom, Spithöver. 8.

Mommsen, Th., Dr. Lieber u. Francesco Franceschetti. Die Nation N. 17.

Muller, H. C., *Cobeti de lingua neogreca quam vocavit iudicium. Ελλάς* IV 3 p. 170—190.

Novati et Lafaye, le manuscrit de Lyon. L'anthologie d'un humaniste italien au XV. siècle. Mélanges d'archéologie XII 1. 2 p. 148—178. v. p. 24.

Patzig, E., *Johannes Antiochenus u. Johannes Malalas*. Leipzig (Hinrichs). 4. 32 S. 1 M. 50 Pf.

Rönsch, H., *collectanea philologa*, herausg. von C. Wagener. Bremen 1891. Heinsius. p. 24. 7 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 302—303 v. G. Schepss,

Sabbadini, R., *l'Angelinetum di Giovanni Marrasio*. (Estratto). Verona, Tedeschi. 8. 13 p.

Sex *quam elegantissimae epistolae*. Printed by W. Caxton in 1482. Reproduced in Facsimile by J. Hyatt; with introduction and translation by G. Bullen. London, Lawrence. gr. 8. cl. 12 M. 60 Pf.

Skene, A. P., *Ante Agamemnona: a New Departure in Philology*. N. 1—4. Oxford, Vincent. 120 p. 4 M. 20 Pf.

Thomas, Carl, *Theodor von Studion u. sein Zeitalter*. Ein Beitrag zur byzantinischen Kirchengeschichte. Diss. Osnabrück, Lückerd. 8. VII, 139 S. 4 M.

Weber, A., *litteras a Truchsessio ad Hosium annis 1560 et 1561 datas ex codice Augustano primum ed. atque annotationibus illustravit et proemio indiceque exornavit A. W. Regensburg, Verlags-Anstalt*. 8. 123 S. 1 M. 50 Pf.

Wimphelingius, Stypho. In der ursprünglichen Fassung aus dem Codex Upsal. 687 herausg. von H. Holstein. Berlin, Speyer & Peters. 8. XVIII 16 S. 60 Pf.

Zwetajew, J. W., N. M. Blagowestschenski, zum 50 jährigen Jubiläum. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 93—100.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

- Acland and Smith**, *Studies in Secondary Education*. With introduction by J. Bryce. Published under the Auspices of the National Association for the Promotion of Technical and Secondary Education. London, Percival. 8. 330 p. cl. 1 M.
- Bonnet, M.**, la philologie classique. Six conférences. Paris, Klincksieck. v. p. 25. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 15 p. 492—494 v. M. Hertz. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 23 p. 617—619 v. O. Weissenfels.
- Bréal, M.**, de l'enseignement des langues anciennes. Paris 1891, Hachette. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 730—732 v. K. Hartfelder.
- Dejob, Ch.**, l'instruction publique en France et en Italie au XIX. siècle. Paris, Colin. 3 M. 50 Pf.
- Enseignements (les) des Universités de Berlin, de Heidelberg et de Leipzig en 1892.** Paris, imp. nationale. 4. 59 p.
- Hartel, W. v., u. K. Schenkl**, die neuen Lehrpläne für die höheren Schulen in Preussen. Zeitschrift für die österr. Gymnasien XLIII 3 p. 271—276.
- Hecht, M.**, zur Methodik des altsprachlichen Unterrichts, insbesondere des griechischen. Zeitschrift für das Gymnasialwesen XLVI 6 p. 337—360.
- Lombardo, E.**, l'umanesimo in Italia ed in Germania. Modica 1890, Aviolo. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 567—568 v. X.
- Martinak, E.**, fünf Wochen Hospitierung an Berliner Gymnasien. Vortrag. Wien, Holder. 8. 20 S. 80 Pf.
- Monumenta Germaniae paedagogica.** VII: K. Hartfelder, Melanchthon als Präceptor Germaniae. Berlin 1889, A. Hofmann & Co. 20 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 176—178 v. J. K. Fleischmann.
- — VIII: Fr. Koldewey, Braunschweigische Schulordnungen II. — IX Pachtler, ratio studiorum III. Berlin 1890, A. Hofmann & Co. v. p. 25. 24 M. u. 15 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 255—256 v. Fleischmann.
 — Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 463—465 v. Th. Ziegler.
- Parsons, J. R.**, French schools through American eyes. A report to the New York State department of public instruction. Syracuse, Bardeen. 8. 136 p. 5 M.
- Payne, J.**, lectures on the history of education. With A Visit to German Schools. Edit. by his Son, Frank Payne. (Works, vol. 2.) London, Longman. 8. 312 p. cl. 12 M. 60 Pf.
- Rappold, J.**, neuere pädagogische Litteratur. (Anzeigen.) Zeitschrift für die österr. Gymnasien XLIII 2 p. 161—176.
- Verhandlungen der 41 Philologenversammlung zu München.** Leipzig, Teubner. 4. 353 S. 12 M.
- Ziegler, Th.**, die Fragen der Schulreform. Stuttgart 1891, Göschen. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 472—475 v. K. Hartfelder.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

- Baumgarten, P.**, Giovanni Battista de Rossi, der Begründer der christlich-archäologischen Wissenschaft. Eine biographische Skizze. Festschrift. Köln, Bachem. 8. XIII, 116 S. mit Porträt. 4 M.
- Blass, Fr.**, die Entdeckungen auf dem Gebiete der klassischen Philologie im J. 1891. Rede. Kiel, Universität. 8. 20 S. 1 M.

- Cardon, G.**, de Maximiliano a Bergis, Cameracensi archiepiscopo. Thèse. Paris, Alcan. 8. 192 S.
- Chartularium Universitatis Parisiensis**, sub auspiciis consilii generalis Facultatum Parisiensium ex diversis bibliothecis tabularisque collegit et cum authenticis chartis contulit Henricus Denifle, O. P., auxiliante Aemilio Chatelain. Tomus II. Sectio prior: ab anno 1286 usque ad annum 1350. (Pas dans le commerce.) Paris, Delain. 4. XXIII, 810 p.
- Denifle, H.**, die Statuten der Juristen-Universität Padua vom J. 1331. Archiv für Literaturgeschichte des Mittelalters VI. Bd. 3. 4. Hft. S. 309—562. Freiburg, Herder. (Apart zu haben.) 12 M.
- Doniol, H.**, notice sur la vie et les travaux de M. Charles Vergé, de l'Académie des sciences morales et politiques. Paris, Firmin-Didot. 4. 27 p.
- Dorez, L.**, Pierre de Montdoré, maître de la librairie de Fontainebleau, 1552—1567. Mélanges d'archéologie XII 1. 2 p. 179—194.
- Hartfelder, K.**, Bericht über die Litteratur zur Geschichte der Alterthumswissenschaft, 1888. Bursian-Müllers Jahresbericht LXIX. Bd. p. 145—193.
- das Ideal einer Humanistenschule. (Schule Colets in London.) Leipzig, Teubner. v. p. 26.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 25 p. 693—694 von H. D.
- Hauser, H.**, François de la Noue (1531—1591). Paris, Hachette. 5 M.
- Hofmeister, A.**, die Matrikel der Universität Rostock. II, 2. Rostock 1891, Stiller. v. p. 26. 10 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 19 p. 621—622 v. E. Krause.
- Hughes, T.**, Loyola and the educational system of the Jesuits. London, Heinemann. 8. 290 p. cl. 6 M.
- Jouin, H.**, Antoine Chrysostome Quatremère de Quincy, deuxième secrétaire perpétuel de l'Académie des beaux-arts. Paris, aux bureaux de l'Artiste. 8. 80 p. et portrait.
- Kallenbach, J.**, les humanistes polonais. Freiburg, libr. de l'université (P. Friesenhahn). 8. 78 p. 3 M. 75 Pf.
- Knod, E.**, elsässische Studenten in Heidelberg u. Bologna. Zeitschrift des Oberrheins VII 2 (46. Bd.) p. 329—345.
- Komers, A.**, ein Beitrag zur Pflege der lateinischen Sprache in Mähren bis zum Jahre 1620. Znaim. Pr. 8. 20 S.
- Lefmann, S.**, Franz Bopp. Berlin 1891, Reimer. v. p. 27. 8 M.
Rec.: Athenaeum N. 3364 p. 498.
- Leopold, J. H.**, studia Peerlkampiana. Thèse. Groningen. 8. 114 S.
Rec.: Revue critique N. 20 p. 386—387 v. E. Thomas.
- Lycée de Rouen.** Texte par R. Aubé, H. Bridoux, F. Coppée, H. Delorme, G. Dubosc, S. Frère, H. de Lapommeraye, A. Legrelle, Guy de Maupassant, H. Texcier. 14 dessins par Fraipont. Rouen, Augé et Borel. 8. 245 p. 5 M.
- Martin, E.**, l'université de Pont-à-Mousson. Nancy 1891, Berger-Leorault. v. p. 27. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 26 p. 920.
- Müller, Iwan**, Gräfin Isota Nogarola. Eine italienische Humanistin des 15. Jahrh. Vortrag. Erlangen, Junge. 8. 22 S. 40 Pf.
- Necrologue of M. E. A. Freeman.** Academy N. 1038 p. 301.
- Nekrologe**, Biographisches Jahrbuch XIV, 1891, 1891: Eduard Hiller (von C. Häberlin), p. 83—113. — C. Heraeus (von W. H.), p. 114—121. — Rudolf Prinz (von A. Ludwig), p. 122—132. — Othon Riemann (von A. Martin), p. 133—134. — Eduard Lübbert (von R. Förster), p. 135—180.
- Nicoladoni, A.**, Christian Thomasius. Berlin 1888, Stuhr.
Rec.: Archiv f. Geschichte der Philosophie V 3 p. 417—418 v. B. Erdmann.

- Pattison, Mark, Isaac Casaubon.** 2. ed. Oxford v. p. 27. 19 M. 20 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 27 p. 876—879 v. E. Hübner.
- Poole, A. Stuart, Amelia Edwards.** Necrologue. Academy N. 1042 p. 397—398.
- Riehl, W. H., die Lehrjahre eines Humanisten.** Edited by R. J. Morich. London, Percival. 12. 2 M. 40 Pf.
- Ristelhuber, S., Strasbourg et Bologne.** Paris 1891, Leroux. v. p. 27.
Rec.: Zeitschrift des Oberrheins VII 2 p. 345—355 v. K. Hartfelder.
- Rocheblave, S., essai sur le comte de Caylus.** Paris 1889, Hachette. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 435—436 v. F. K.
- Rössler, K. J., Geschichte der Fürsten- und Landesschule Grimma.** Leipzig 1891, Teubner.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 570.
- Rukis, A., Ἀλεξάνδρος Ρ. Παράσης.** Έστια N. 19 p. 289—294.
- Sabbadini, R., biografia documentata di Giovanni Aurispa.** Noto 1891. (3 M.) — Cronologia documentata della vita di Giovanni Lamola. Bologna 1891. v. p. 27.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 120—122 v. K. Wotke.
- Salzer u. Fassl, Geschichte des Gymnasiums vom J. 1591—1881.** Komotau 1891. Pr. 8. 214 S.
- Schliemanns Selbstbiographie.** Leipzig 1892, Brockhaus. v. p. 27. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 15 p. 534—535. — Deutsche Literaturzeitung N. 8 p. 268—269 v. F. v. Duhn.
- Schneider, Paul, die Geschichte der Schule zu Nossen.** Nossen, Westphal. 8. 70 S. 70 Pf.
- Schrader, O., Victor Hehn.** Berlin 1891, Calvary. v. p. 28. 3 M.
Rec.: Indog. Forschungen, Anzeiger I 2 p. 87—89 v. W. Streitherg.
- Schultess, F., Johannes Classen.** Gedächtnisschrift der Gelehrtschule des Johanneums. Hamburg, Herold. 8. 46 S. 2 M.
- Servois, F., Neues von Hutten.** Zeitgeist (Beilage zum Berliner Tageblatt), 10. April.
- Smith, B., Kjöbenhavns Universitets-Matrikel.** I. Kopenhagen 1889—1890, Gyldendal.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 15 p. 518—519 v. G. K.
- Vogelreuter, O., Geschichte des griechischen Unterrichts in deutschen Schulen.** Hannover 1891, Meyer. v. p. 28. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 108—109 v. O. Dingeldein.
- Weill, G., de Gulielmi Postelli vita et indole.** Paris, Hachette. 8. 113 p. 8 M.
- Zange, F., Direktor O. Frick †.** Zeitschrift für das Gymnasialwesen XLVI 6 p. 384—399.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Bibliotheca burghesiana.** Catalogue de la bibliothèque de S. E. d. Paolo Borghese, prince de Sulmona. Première partie. Rome, Menozzi. 8. XV, 713 p. con 10 tavole. 15 M.
- Centralblatt für Bibliothekswesen.** Beiheft IX: F. W. Roth, die Mainzer Buchdruckerfamilie Schöffers. Leipzig, Harrassowitz. 8. VIII, 250 S. v. p. 29. 9 M.
- Delalain, P., inventaire des marques d'imprimeurs et de libraires de la Collection du Cercle de la Librairie.** 2. édition. revue et augmentée. Paris, Cercle de la Librairie. 8. 390 p. 30 M.
- étude sur le libraire Parisien du XIII. au XV. siècle. Paris 1891, Delalain. 5 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 601—602 v. F. Rühl.

- Hazanas y la Rua**, la imprenta en Sevilla. Historia de una historia de la tipografía sevillana. Sevilla. (Madrid, Murillo.) 4. IV, 142 p. 3 M. 50 Pf.
- Indices chronologici ad Antiquit. Ital. M. Ae. et ad opera minora Lud. Ant. Muratorii.** Fasc. V. Torino, Bocca. 4. 60 p. à 7 M.
- Instruction für die Herstellung der Zettel des alphabetischen Katalogs** (in den königl. preussischen Bibliotheken). Centralblatt für Bibliothekswesen IX 4 p. 172—179.
- Kukula, R.**, bibliographisches Jahrbuch der deutschen Hochschulen. Neuaufl. des Allgemeinen deutschen Hochschulen-Almanachs. Innsbruck, Wagner. 8. IV, 1071 S. 11 M. 60 Pf.
- Pène du Bois, H.**, four private libraries of New York. A contribution to the history of bibliophilism in America. Avec préface de O. Uzanne. Paris, Duprat. 12. avec illustrations de reliures, ex-libris, vignettes etc. Tirage limité. 25 M.
- Sinker, R.**, the library of Trinity College, Cambridge. Cambridge 1891, Bell. v. p. 30. 18 M.
- Rec.: Classical Review VI 4 p. 171—172 v. E. M. T.

II. Griechische und römische Autoren.

- Borries, E. v.**, die Quellen zu den Feldzügen Julians gegen die Germanen. Hermes XXVII 2 p. 170—209.
- Collection des classiques populaires.** Paris, Lecène & Oudin.
Rec.: Revue critique N 20 p. 392—395 v. F. Hémon.
- Gebhardt u. Harnack**, Texte u. Untersuchungen zur altchristlichen Litteratur. II, 2. Leipzig 1891, Hinrichs. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 23 p. 752—753 v. Wendland.
- Polle, Fr.**, sprachliche Missgriffe alter Schriftsteller. Philologus L 4 p. 759—761.
- Speijer, J. S.**, observationes et emendationes. Groningen 1891, Wolters. v. p. 30. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 16 p. 529 v. K. Schenkl.

1. Griechische Autoren.

- Biese, A.**, griechische Lyriker in Auswahl, für den Schulgebrauch herausg. II. Einleitung u. Erläuterungen. Leipzig, Freytag. 8. VI, 105 S. 60 Pf.
- Crusius, O.**, zu den Flinders Petrie Papyri. Philologus L 4 p. 658.
- Gereke, A.**, ein alexandrinisches Satyrdrاما. Rhein. Museum XLVII 2 p. 319—321.
- Koning, P. de**, quaestiones Atticae. De hypothesis aliquot Mulleri Strubing. (Aristophanes, Thucydides, alii.) Diss. Leiden 1891, Adriani. 8. 151 p.
- Lorentz, P.**, observationes de pronominum personalium apud poetas Alexandrinos usu. Leipzig. Diss. 8. 74 S.
- Mahaffy, J.**, on the Flinders Petrie papyri. Dublin & London, William & Norgate. 4. 68, 67 p. and Album: 30 planches. v. p. 30. 36 M.
Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 139—144 v. Th. Reinach.
- Schmidt**, kritische Nachlese zum Texte griechischer Dichter. Neu-Strelitz. Pr. 4. 15 S.

- Aeschylus' δράματα σωζόμενα**, ὑπὸ N. Wecklein καὶ E. Ζουμαρίδης. I. Athen 1891, Beck. 11 M. 20 Pf.
 Rec: Lit. Centralblatt N. 17 p. 607—609 v. H. St. — Academy N. 1038 p. 304—305. — Journal des Savants 1892, avril, p. 256—258 v. H. Weil.
- Agamemnon, schwedisch übersetzt von B. Risberg. Upsala 1891, Akademien. v. p. 31. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 21 p. 719—720 v. F. Gustafsson.
- Prometheus vinctus. Edited, with introduction and notes, by Plaistowe and Masom. (Univ. tutorial ser.) London, Clive. 8. cl. 6 M. 60 Pf.
- Headlam, W.**, on editing Aeschylus, a criticism. London 1891, Nutt. v. p. 31.
 Rec.: Academy N. 1050 p. 595. — Revue critique N. 21 p. 405—406 v. H. W.
- Kynaston, H.**, note on Aesch. Agam. 314. Classical Review VI 4 p. 180.
- Morgan, M. H.**, Aeschylus Ag. 411 sq. Harvard Studies III p. 192—193.
- Risberg, B.**, de nonnullis locis Agamemnonis Aeschyleae. Upsala 1891, Universität.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 117—120 v. K. Frey.
- Tucker, Th.**, notes on Aeschylus. Classical Review VI 5 p. 193.
- Wyse, W.**, note on Aeschines I 13. Classical Review VI 5 p. 227.
- Aetius**. Αἰτίου λόγος δωδέκατος πρῶτον νῦν ἐκδοθείς, ὑπὸ Γ. Α. Κωστομοίρου. Paris, Klincksieck. v. p. 31. 6 M.
 Rec.: Journal des Savants 1892, avril, p. 260—268.
- Alexander Aphrodisiensis**. Ruelle, C., Alexandre d'Aphrodisias et le prétendu Alexandre d'Alexandrie. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 101—107.
- Anacreon**. Delboulle, A., Anacréon et les poèmes anacréontiques. Texte grec, avec les traductions et imitations des poètes du XVI. siècle. Le Havre, Lemale. 16. XI, 184 p.
- Andronicus Rhodius** Rösener, B., Bemerkungen über die dem Andronikos von Rhodos mit Unrecht zugewiesenen Schriften. III. Schweidnitz. Pr. 4. 26 S.
- Anthologia graeca**. Select epigrams, ed. by J. W. Mackail. London 1890, Longman. 19 M. 20 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 6 p. 269—271.
- Janzon, E.**, de epigrammate Anthologiae Palatinae XI 275 recte interpretando. Wochenschrift f. klass. Phil. IX 24 p. 670—671.
- Mackail, J. W.**, notes on the Greek Anthology. Classical Review VI 5 p. 192—193.
- Sonny, A.**, drei griechische Epigramme in den Scholien des Erzbischofs Arethas. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 45—48.
- Antiphon**. Hausen, Fr., de Antiphontis tetralogiis. Berlin. Pr. 31 S.
- Apollodoris bibliothecae fragmenta Sabbaitica nunc primum ed.** A. Papadopoulos-Kerameus.
 Rec.: Revue critique N. 15 p. 288—290 v. S. Reinach.
- epitoma Vaticana ed. R. Wagner. Leipzig 1891, Hirzel. v p. 31. 6 M.
 Rec.: Revue critique N. 15 p. 188—290 v. S. Reinach.
- Apollonius Rhodius**. Les argonautiques, traduction par H. de la Ville de Mirmont. Bordeaux, Gounouilhan. (Paris, Rouam.) v. p. 32.
 Rec.: Revue critique N. 18 p. 340—344.
- Koffer, J.**, die Gleichnisse bei Apollonios Rhodios. Brixen 1890. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 178—179 v. A. Rzach.

Archimedes. Le traité des corps flottants d'Archimède. Traduction nouvelle avec une introduction par A. Legrand. Paris 1891, Gauthier-Villars. 8. 27 p.

Rec.: Revue critique N. 15 p. 285—287 v. Th. Reinach.

Ariston. Gliesecke, A., der Stoiker Ariston von Chios. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 206—210.

Aristophanes. Comoediae rec. Fr. Blaydes. IX: Nubes. Halle 1890, Waisenhaus. v. p. 32. 10 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 14 p. 369—371 v. O. Kähler.

— — vol. X.: Equites. Halle, Waisenhaus. 8. XX, 526 S. 9 M.

— the birds, with notes by W. Merry. Oxford 1889. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 193—195 v. O. Kähler.

Noordewier, N., methaphorae Aristophaneae. Diss. Delft 1891, Koumans. 8. 93 p.

Papadimitracopulos, Th., le poète Aristophane et les partisans d'Erasmus. Ἑλλάς IV 3 p. 145—169.

Peppmüller, R., zur 4. Hypothesis des Aristophanischen Pluto. Philologus L 4 p. 582.

Strachan, J., Koseformen in der (griech.) Anrede. (Aristophanes Vesp. 199; Pax 82.) Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung XXXII 3. 4 p. 596.

Uckermann, W., über den Artikel bei Eigennamen in den Komödien des Aristophanes. Berlin. Pr. 4. 23 S.

Wilson, H. F., the »Frogs« of Aristophanes at Oxford. Academy N. 1035 p. 237—238

Zuretti, C. O., analecta aristophanea. Codici aristofanei delle biblioteche d'Italia. Codici usati per l'edizione aldina. La scena dei due sicofanti nel Pluto. Un indice delle comedie d'Aristofane. Sui codici tsetsiani. Torino, Löschner. 8. 162 p. 5 M.

Aristoteles On the constitution of Athens, ed. by F. G. Kenyon. 3. ed. London, Brit. Museum. v. p. 32. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Academy N. 1050 p. 595.

— Ἀθηναίων πολιτεία, ἐκδ. ἐπὶ Ἀλ. Ἀγ. Ἀεροπαγίτου. Athen 1891, Barth & Hirst. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 613—614 v. B. Keil.

— — πολιτεία Ἀθηναίων ed. Fr. Blass. Leipzig, Teubner. 8. XXVIII, 118 S. 1 M. 50 Pf.

— — testo e versione di C. Ferrini. Milano 1891, Höpli. v. p. 33. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 613—614 v. B. Keil.

— — edd. H. van Herwerden et J. van Leeuwen. Leiden 1891, Sijthoff. v. p. 33. 8 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 613—618 u. N. 21 p. 649—654 v. B. Keil.

— — iterum edd. Kaibel et Wilamowitz-Möllendorff. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 33. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 453—458 v. Fr. Cauer. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 303—308 v. V. Thumser. —

Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen 1891 N. 11. 12 p. 522 v. Miller.

— de plantis, de mirabilibus auscultationibus, de Melisso, etc. ed. O. Apelt. Leipzig 1888, Teubner. v. p. 33. 3 M.

Rec.: Classical Review VI 4 p. 156—162 u. N. 5 p. 209—214 v. Cook Wilson.

— de anima liber ed. H. Rabe. Berlin 1891, Weber. v. p. 33. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 549—552 v. A. Busse.

- Aristoteles.** Der Athenerstaat. Eine aristotelische Schrift. Deutsch von M. Erdmann. Leipzig, Neumann. 8. 118 S. 1 M. 60 Pf.
- Werke. Politik. Deutsch von A. Stahr u. K. Stahr. 1., 2., 6. u. 10. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. à 35 Pf.
- Adam,** die aristotelische Theorie vom Epos. Wiesbaden 1889, Limbarth. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 422—424 v. Wecklein.
- Bénard, Ch,** l'esthétique d'Aristote. (Extrait) Paris 1889, Picard.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 181—183 v. A. Derewitzki.
- Bullinger, A.,** Aristoteles' Metaphysik in Bezug auf Entstehungsweise, Text u. Gedanken, klargelegt bis in alle Einzelheiten. Mit einem Prodrömus über Aristoteles' Lehre vom Willen u. Epilog über Pantheismus u. Christentum. München, Ackermann. 8. III, 256 S. 4 M.
- Busse, A.,** die neuplatonischen Ausleger der Isagoge des Porphyrius. Berlin. Pr. d. Friedr.-G. 4. 23 S.
- Cavazza, P.,** Aristotile e la costituzione di Atene. Discorso. Annuario dell' Istituto di studi superiori in Firenze 1892. 8. 20 p.
- Consruch, M.,** ἐπαγωγή u. Theorie der Induktion bei Aristoteles. Archiv für Geschichte der Philosophie V 3 p. 302—321.
- Davidson, T.,** Aristotle, and ancient educational ideals. London, Heinemann. 8. 256 p. cl. 6 M.
- Dimiteas, M.,** οὐδείς τάφος Ἀριστοτέλους ἐν Ἑρετρία. Ἑλλάς IV 3 p. 191—215.
- Dümmier, F.,** die Ἀθηναίων πολιτεία des Kritias. Hermes XXVII 2 p. 260—280
- Eichthal, E. de, et Th. Reinach,** notes sur les problèmes musicaux dits d'Aristote. Revue des études grecques tom. V N. 17 p. 22—52.
- Fontana, G.,** Aristide nella Costituzione degli Ateniesi (Ἀθηναίων Πολιτεία) di Aristotele. (Estratto.) Verona, Tedeschi. 8. 26 p.
- Hagfors, E.,** de praepositionum in Aristotelis Politicis et in Atheniensium Politia usu. Helsingfors. Diss. (Berlin, Mayer & Müller). 8. 130 S. 2 M.
- Herzog, E.,** zur Litteratur über den Staat der Athener. Ueber Aristoteles' Ἀθηναίων Πολιτεία. Tübingen. (Fuess.) Ind. lect. 1891/92. 8. 33 S. 1 M.
- Keil, B.,** die solonische Verfassung nach Aristoteles. Berlin, Gärtner.
- Köhler, U.,** die Zeiten der Herrschaft des Peisistratos in der Πολιτεία Ἀθηναίων. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXI p. 339—345.
- Leikfeld, P.,** zu Aristoteles Analytica. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 191—193.
- Margoliouth, the book of the apple,** ascribed to Aristotele, edited in Persian and English. Journal of the Asiatic Society 1892, April.
- Mistschenko, Th,** zur Ἀθην. πολιτ. c. 63. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 201.
- Neumann, K. J., W. Heinses** Erklärung der aristotelischen Katharsis. Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte V 2 p. 334—336
- Niese, B.,** über Aristoteles Geschichte der athenischen Verfassung. Hist. Zeitschrift 69. Bd. 1. Heft.
- Nissen, H.,** die Staatsschriften des Aristoteles. Rhein. Museum XLVII 2 p. 161—206.
- Pampirio, G.,** luoghi scelti dall'Etica Nicomachea di Aristotile, voltati di greco e interpretati. Vercelli, Coppo. 2 M.
- Reinach, Th.,** note sur un passage de la Rhétorique d'Aristote. Académie des inscriptions, 8. April. (Revue critique N. 16.)
- Rolfes, E.,** die aristotelische Auffassung vom Verhältnisse Gottes zur Welt u. zum Menschen. Berlin, Mayer & Müller. 8. V, 208 S.
- Rühl, F.,** der Staat der Athener u. kein Ende. Leipzig, Teubner. v. p. 35. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 754—755 v. B.

- Aristoteles.** Schultz, H., Aristoteles *Ἀθην. πολιτ.* (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 33—44.
- Sidgwick, H.,** Aristotle's classification of forms of government. Classical Review VI 4 p. 141—144.
- Stern, E.,** die neuentdeckte Athenische Politie des Aristoteles. (Russisch.) Odessa. 8. 42 S.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 151—157 v. W. Buseskul.
- Susemihl, F.,** Bericht über Aristoteles u. die ältesten Akademiker u. Peripatetiker. Bursian-Müllers Jahresbericht LXVII. Bd. p. 113—184. v. p. 35.
- quaestionum Aristotelearum criticarum et exegeticarum pars I. Greifswald. Ind. lect. 4. 20 S.
- Tacchi-Venturi,** della nuova opera Aristotelica la costituzione di Atene. Civiltà cattolica XII N. 995 e 996.
- Wendling, E.,** de peplo Aristotelico quaestiones. Strassburg 1890. (Jena, Pohl.) v. p. 35. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 21 p. 578—581 v. A. Körte.
- Zahfkeisch, J.,** Kritisches zu Aristoteles. Zur Metaphysik. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 2 p. 97—107.
- Zingerle, A.,** zur *Ἀθηναίων πολιτεία* des Aristoteles. Zeitschrift für die österr. Gymn. XLIII 3 p. 207—208.
- Athanasius.** Select works and letters Translated with notes by H. Wace and Ph. Schaff. London, Parker. 4. XCI, 606 p. cl. 25 M. 20 Pf.
- Athenaeus.** Rudolph, F., die Quellen u. die Schriftstellerei des Athenaios. Philologus 6. Supplementbd. p. 109—162.
- Athenagorae** libellus pro Christianis, rec. E. Schwartz. Leipzig 1891. Hinrichs. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 17 p. 459—462 v. J. Dräseke. — Götting. gel. Anzeigen N. 6 v. Jülicher.
- Bacchius.** Die Eisagoge, Text, kritischer Apparat u. Uebersetzung von C. v. Jan. 2 Thle. Strassburg 1890/91. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 462—463 v. E. Graf.
- Basilius.** The Book of Saint Basil, the Great Bishop of Caesarea in Cappadocia, on the Holy Spirit, written to Amphilochius, Bishop of Iconium, against the Pneumatomachi. A revised text, with notes by C. F. H. Johnston. London, Frowde. 8. 224 p. cl. 9 M.
- Bion.** Hense, O., Bion bei Philon. Rhein. Museum XLVII 2 p. 219—240.
- Callimachus** Bredau, Fr., de Callimacho verborum inventore. Diss. Breslau (Görlich). 8. 98 S.
- Nigra, C.,** inni di Callimaco su Diana e sui lavacri di Pallade. III. Rivista di filologia XX 10—12 p. 516—517. v. p. 35.
- Chorizii** duae in Brumalia Iustiniani et de Lydis orationes ed. R. Förster. Breslau 1891/92. Ind. lect. hiem.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 14 p. 375—377 v. J. Dräseke.
- Cleanthes.** Newman, W. L., Cleanthes' hymn to Zeus. Classical Review VI 4 p. 181.
- Blaydes, Fr.,** adversaria in comicorum graecorum fragmenta. I. Halle 1890, Waisenhaus v. p. 35. 5 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 16 p. 528—529 v. G. Kaibel.
- Critias.** Dümmler, F., die *Ἀθην. πολ.* des Critias, v. Aristoteles.
- Demosthenes** ausgewählte Reden, erklärt von Rehdantz-Blass. II. Leipzig 1890, Teubner. 2 M. 10 Pf.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 24 p. 783—784 v. G. Thiele.

- Demosthenes** ausgewählte Staatsreden, erklärt von F. Rösiger. I. Paderborn. v. p. 36. 1 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 26 p. 711—714 v. J. Sitzler. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 216—218 v. F. Slameczka.
- ausgewählte Reden, von Westermann-Rosenberg. I. 9. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 36. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 742—744 v. Thalheim. — Neue phil. Rundschau N. 12 p. 180—183 v. W. Fox. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 118—119 v. F. Slameczka. — Revue des études grecques N. 17 p. 144—145 v. A. Michel.
- ausgewählte Reden, von K. Wotke. 3. Aufl. Wien 1891, Tempsky. v. p. 36. 1 M. 10 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 744 v. Thalheim. — Neue phil. Rundschau N. 12 p. 180. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 117—118 v. F. Slameczka. — Classical Review VI 6 p. 274—275 v. H. Clarke.
- acht Reden gegen Philipp. Ausgabe für Schüler von G. Bräuning. Hannover 1891, Gödel. v. p. 36. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 180—183 — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 199—200 v. H. Ortner.
- discours de la couronne. Texte grec, accompagné de notes par H. Weil. Paris, Hachette. 16. 167 p. 1 M. 25 Pf.
- Filippica prima, tradotta letteralmente secondo il testo della edizione del Dindorf (Teubner, Lipsia, 1884). Lodi 1892, Quirico. 8. 24 p.
- Beneke, E., de Demosthenis quae fertur adversus Calliclem orationis authenticia. Halle. Diss. 8. 50 S.
- Blass, F., Demosthenische Studien. Rhein. Museum XLVII 2 p. 269—290.
- Demosthenica aus neuen Papyrus. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 29—44.
- Holleck, H., der harpalische Prozess des Demosthenes. Beuthen. 4. 20 S.
- Schuch, H., de documentis oratoribus atticis insertis de litis instrumentis prioris adversus stephanum orationis Demosthenicae. Jena. Diss. (Königsberg, Koch.) 8. 88 S.
- Wyse, W., note on Demosthenes XXIV 120. Classical Review VI 5 p. 227.
- Διδαχή τῶν δόδεκα*. Amonelt, H., die Apostellehre in ihrem Verhältniss zu verwandten Schriften. Wehlau. Pr. 4. 15 S.
- Renesse, E. v., die Didache. II. Erläuterungen. Lauban. Pr. 4. 22 S.
- Dio Cassius**. Heisterbergk, C., ein falsches Citat aus Cassius Dio. Philologus L 4 p. 637—639.
- Diodorus**. Chinook, E. J., gleanings from Diodorus Siculus. Classical Review VI 6 p. 260—261.
- Schönlé, Fr. L., Diodorstudien. Diss. Berlin, Speyer & Peters 8. 91 S. 1 M. 50 Pf.
- Diogenes cynicus**. Schafstädt, H., de Diogenis epistulis. Diss. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 63 S. 1 M. 20 Pf.
- Dionysi Halicarnasensis** antiquitatum romanorum quae supersunt ed. C. Jacoby. III. Leipzig 1891, Teubner. 3 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 745—751 v. Büttner-Wobst. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 16 p. 431—433 v. F. Krebs. — Lit. Centralblatt N. 26 p. 927 v. B.
- Ephorus**. Bruhmann, C., Beiträge zur Ephorusfrage. Breslau 1890. Pr. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 458—460 v. K. Jacoby.

- Epici.** **Bethe, E.**, thebanische Heldenlieder. Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 36. 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 20 p. 537—545 v. E. Oder.
- Epicteti et Moschionis sententiae** ed. A. Elter. Bonn. Ind. lect. 4 23 S.
Bonhöffer, A., Epiktet u. die Stoa. Stuttgart 1890, Enke. v. p. 37. 10 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 399—402 v. H. Schenkl.
- Epicurus.** **Cossattini, A.**, frammento ercolanese sulla generatione. Rivista di filologia XX 10—12 p. 510—515.
- Eunapius.** **Boor, C. de.**, die *véa éxdoais* des Eunapios. Rhein. Museum XLVII 2 p. 321—324.
- Euripides.** Hippolytos. Griechisch und deutsch von U. v. Wilamowitz-Möllendorff. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 37. 8 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 313—317 v. H. Stadtmüller.
- the Iphigenia at Aulis, with notes by E. B. England. London 1891, Macmillan. v. p. 37. 9 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 809—813 v. Wecklein.
- Medea. With introduction, notes, text and appendix, by C. B. Heberden. 2. ed., revised. Oxford. 12. cl. 2 M. 40 Pf.
- Dramen, in den Versmassen der Urschrift übersetzt von C. Bruch. 3 Bde. Minden. Bruns. v. p. 37. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 421—423 v. Wecklein.
- Crosby, K. E.**, Euripides Medea 1056—1058. Classical Review VI 6 p. 253—254.
- Denissow, J.**, zu Euripides Phoen. 1288. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 190—191.
- Earle, M. L.**, notes on Eurip. Iph. Taur. Classical Review VI 5 p. 226—227.
- Ellis, R.**, ad nova fragmenta Antiopes. American Journal of Philology N. 48 p. 481—485.
- Eysert, L.**, Rhesus im Lichte des Euripideischen Sprachgebrauchs. Böhmisch-Leipa 1891. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 120—121 v. A. Steinberger.
- Lemaitre, J.**, impressions de théâtre. (1. article: Euripide.) Paris, Lecène & Oudin. 3 M. 50 Pf.
- Noack, F.**, Iliupersis; de Euripidis et Polygnoti ad Trojae excidium fabulis. Giessen 1890. Diss. v. p. 38.
 Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 137—138 v. Th. Reinach.
- Schdanow, S.**, zu Euripides Hippolytos. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, April, 3. Abth., p. 10—17.
- Schilling, G.**, die Tmesis bei Euripides. Glogau. Pr. 8. 34 S.
- Schmidt, kritische Nachlese.** Euripides. Pr. 4. S. 14—15.
- Schmidt, Joh.**, der Sklave des Euripides. III. Grimma. Pr. 4. 37 S.
 Rec.: (1) Blätter f. lit. Unterhaltung N. 25 p. 392—393 v. R. Opitz.
- Schwartz, E.**, scholia in Euripidem. II. Berlin 1891, Reimer. v. p. 38. 9 M.
 Rec.: Revue critique N. 14 p. 272—273 v. H. Weil.
- Schwartz, Elimar**, de numerorum usu Euripideo capita selecta. Pars II. Kiel, Lipsius & Tischer. 4. S. 25—47. v. p. 38. à 1 M. 20 Pf.
- Stadtmüller, H.**, zu Euripides Hippolytus. Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXVIII 4. 5 p. 241—245.
- Vitelli, G.**, zu Euripides Fragment 198. Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 482—483.
- Gregorius Corinthius.** **Zuretti, C. O.**, il trattato di Gregorio Corinzio sull' atticismo. (Estratto.) Torino, Clausen. 8. 23 p.

Gregorius Nazianzenus. Panegyrique des Macchabées. Texte revu et annoté par J. H. Vérin. 2. édition. Paris, Poussielgue. 18. 32 p.

Heraclitus. Dingeldein, O., zu Herakleitos. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 191—192.

Lassalle, Fr., die Philosophie Herakleitos des Dunklen von Ephesos. Nach einer neuen Sammlung seiner Bruchstücke u. der Zeugnisse der Alten dargestellt. 2. Aufl. (Neudruck.) 1. Abth. (1. Bd. S. XVII u. XVIII u. 1—160.) Leipzig, Barsdorf. 4 M.

Hermas. The witness of Hermas to the four Gospels. By C. Taylor. Cambridge. 4. cl. 9 M.

Herodotus. Zweites Buch mit sachlichen Erläuterungen von A. Wiedemann. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 38. 12 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 115—116 v. J. Krall.

— extraits d'Hérodote. Récits et descriptions. Traduits et annotés par Ch. Lebaigue. Nouvelle édition, avec cartes et fig. Paris, Belin. 12. XIV, 165 p.

— morceaux choisis. Accompagnés de notes grammaticales et philologiques par E. Personneaux. 5. éd. Paris, Delalain. 12. XII, 134 p. 1 M. 60 Pf.

Adam, R., de Herodoti ratione historica. Berlin 1890. Diss. v. p. 39.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 20 p. 550—552 v. A. Bauer.

Heiligenstädt, R., de finalium usu Herodoteo cum Homero comparato. II. Rossleben. Pr. 4. 29 S.

Krauth, K., Babylonien nach der Schilderung Herodots. Schleusingen. Pr. 4. 13 S.

Rentzsch, O., Herodots Stellung zum alten Mythos. Dresden. Pr. d. Annenschule. 4. 23 S.

Herondas. Mimiambi ed F. Bücheler. Bonn, Cohen. v. p. 39. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 15 p. 402—406 v. F. Spiro. — Lit. Centralblatt N. 16 p. 571—572 v. Crusius. — Athenaeum N. 3372 p. 757—758.

— Poems, ed. by F. G. Kenyon. (Classical texts.) 3. ed. London, Brit. Museum. v. p. 39. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 485—491 v. H. Stadtmüller.

— — facsimile. Ibid. v. p. 39. 18 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 16 p. 571—572 v. Crusius. — Athenaeum N. 3372 p. 757—758.

— ed. W. G. Rutherford. 2. ed. London, Macmillan. v. p. 39. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 485—491 v. H. Stadtmüller.

Brugmann, K., *καταβύωναι* bei Herodas. Indog. Forschungen I 5.

Crusius, O., Proben aus den Mimiamben des Herondas. Philologus L 4 p. 713—721.

Bonghi, R., note e traduzione dei mimi di Eroda. Cultura n. s. II, N. 8, 21. Febr.

Darbishire, H. D., *καταβύωναι*, Herodas v. 39. Classical Review VI 6 p. 277.

Diels, H., zum 6. u. 7. Gedichte des Herodas. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXV p. 385—392.

Kynaston, H., notes on Herodas. Classical Review VI 4 p. 180—181.

Newman, W. L., notes on Herodas. Classical Review VI 4 p. 181.

Piccolomini, E., i carmi di Eroda recentemente scoperti. Nuova Antologia XXVII. vol. 38, N. 8. p. 706—730.

Richards, H., notes on Herodas. Classical Review VI 4 p. 146—147.

Schneider, R. (Duisburg), zu den Mimiamben des Herondas. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 108—112.

Herondas. Skutsch, F., der jüngere Plinius u. Herondas. *Hermes* XXVII 2 p. 317—318.

Walker, Herondas Col. XI 11, 12. *Classical Review* VI p. 262—263.

Zielinski, Th., die Mimiamben des Herondas. (Russisch.) *Russ. phil. Rundschau* II 2 p. 117—150.

Hesiodus. Peppmüller, zu Homer u. Hesiod, v. Homerus p. 111.

Illek, F., die Präpositionen bei Hesiod. II. Brünn 1889. Pr.

Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 2 p. 177—178.

Schmidt, Erich, observationes archaeologicae in carmina Hesiodaea. Halle 1891. Diss.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 23 p. 628—629 v. Posnansky.

Hierocles. Nicolet, J., un traité de morale payenne christianisé. Étude sur un abrégé du commentaire d'Hierocles, manuscrit grec de la bibliothèque de Genève. Genève, Georg. 12. 38 p.

Homerus. Ilias, von Ameis-Hentze. 1. u. 2. Heft. 4. Aufl. Leipzig, 1891, Teubner. à 90 Pf.

Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 2 p. 112—113 v. G. Vogrinz.

— Iliade. Texte grec. Nouvelle édition, en gros caractères, précédée d'une étude sur Homère, et accompagnée de notes par. P. A. Brach. Paris, Belin. 12. XX 687 p.

— — ed. P. Causer. II. Wien 1891, Tempsky; Leipzig, Freytag.

Ed. maior: 3 M. 50 Pf.; ed. minor: 1 M. 75 Pf.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 20 p. 548—550 v. A. Ludwig.

— — with notes and appendices by G. M. Edwards. Book VI. Cambridge. 12. 86 p. cl. cf. p. 40. 2 M. 40 Pf.

— — ad optimarum editionum fidem recognovit A. Franco. *Rhapsodia* XXII. Verona, Tedeschi. 8. 20 p. 30 Pf.

— — erklärt von J. La-Roche. III. IV. 3. Aufl. Leipzig 1891/92, Teubner. à 1 M. 50 Pf.

— — le deuxième chant, expliqué littéralement, traduit et annoté par C. Leprévost. Paris, Hachette. 16. 111 p. 1 M.

— — texte grec, avec une introduction par E. Ragon. *Chants I et VI*. 3. édition. Paris, Poussielgue. 8. 64 p.

— — Homer for Beginners. Iliad, book III. Edited with introduction and notes. London, Frowde. 12. 72 p. 1 M. 80 Pf.

— — Odyssée. Edition revue et annotée par A. Julien. *Chant II*. 4. édition. Paris, Poussielgue. 18. 32 p.

— — ed. J. La-Roche. Wien, Tempsky. v. p. 40. 2 M.

Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 2 p. 113—115 v. G. Vogrinz.

— *Classical Review* VI 4 p. 176 v. J. B. Mayor.

— — cum apparatu critico instr. J. van Leeuwen et Mendes da Costa. II. Leiden, Sijthoff. 8.

— — rec. A. Ludwig. Editio minor. Leipzig 1890, Teubner. 1 M. 50 Pf.
Rec.: *Classical Review* VI 4 p. 176 v. J. B. Mayor.

— — edited by A. Platt. Cambridge. 8. 390 p. cl. 5 M. 40 Pf.

— — erklärt von F. Weck. 8 Hefte. Gotha 1886—1890. Perthes.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 12 p. 177—180 v. H. S. Anton.

— *ἡ Ἰλιάς. Μεταφρασμένη ἀπ' τον Α. Παλλήη*. I. Athen, Typ. Vlastos. (London, Nutt.) 4. 136 p.

Alton, J., über die Negation des Infinitivs bei Homer. Krumau 1890. Pr.

Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 2 p. 177.

Butler, S., the topography of the Odyssey. *Athenaeum* N. 3356 p. 245—246 with engravings.

- Homerus.** Clarke, Agnes, familiar studies in Homer. London 1892, Longman.
8. 290 p. cl. 9 M.
Rec.: Academy No. 1050 p. 584—585 v. A. Benn. — Classical Review VI 6 p. 274.
- Düntzer, H.**, der Apologos der Odyssee. Philologus L 4 p. 659—688.
- Engelmann and Anderson**, pictorial Atlas to Homer. London, Grevel.
v. p. 41. 12 M. 60 Pf.
Rec.: Classical Review VI 5 p. 231—232 v. J. E. Harrison.
- Graziadel, V.**, il riso e il pianto in Omero. Roma 1890. Diss.
Rec.: Classical Review VI 4 p. 176 v. W. Leaf.
- Grimm, H.**, Homer. Ilias. Berlin 1890, Hertz. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 517—520 v. P. Cauer.
- Hylak, F.**, über die passive Bedeutung medialer Aoristformen bei Homer.
Meseritsch 1891. Pr. 8. 21 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. 4 p. 373—374 v. Drechsler.
- Kappe, Fr.**, der Bekkersche Paraphrast der Ilias u. seine Bedeutung für die Textkritik. Liegnitz. Pr. 4. 16.
- Lechner, M.**, de pleonasmis Homericis. Nürnberg 1890. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 97—98 v. H. Kluge.
- Ludwich, A.**, Aristarchs homerische Textkritik. II. Leipzig 1885, Teubner. 16 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 677—684 u. N. 23 p. 709—714 v. P. Egenolff.
- die sogenannte voralexandrinische Ilias. Königsberg. Ind. lect. v. p. 42.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 808—816 v. J. H. Schmalz.
- Menrad**, ein neuentdecktes Fragment einer voralexandrinischen Homerausgabe. (Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891, Heft IV, p. 539—551.)
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 808—809 v. P. Cauer.
- die rhetorische Figur des Sarkasmos u. ihre Verwendung bei Homeros. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 1—22.
- Monro, D. B. A.**, grammar of the Homeric dialect. 2. ed. Oxford 1891. v. p. 42. 16 M. 20 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 22 p. 786 v. G. M...r.
- Nicole, J.**, les scolies genevoises de l'Iliade. 2 vols. Genf 1891, Georg; Paris, Hachette. v. p. 42. 35 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 773—778 u. N. 26 p. 805—808 v. A. Ludwich. — Neue phil. Rundschau N. 7 p. 98—100 v. K. Sittl.
- Peppmüller, R.**, zu Homer u. Hesiod. Philologus L 4 p. 651—658.
- Pfudel, E.**, die Wiederholungen bei Homer. I. Liegnitz 1891. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 161—162 v. H. Kluge.
- Reichert, C.**, über den zweiten Theil der Odyssee. Berlin 1889, Mayer & Müller. v. p. 42. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 209—216 v. A. Th. Christ.
- Rothe, C.**, die Bedeutung der Wiederholungen für die homerische Frage. Berlin 1890. Festschrift. (Leipzig, Fock.) 1 M. 20 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 113—114 v. H. Kluge.
- Sohädel, L.**, das epische Thema der Odyssee. Offenbach 1890. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 115—116 v. H. Kluge.
- Sohimberg, A.**, die handschriftliche Ueberlieferung der scholia Vulgata genannt Didymi. (Zum Theil aus »Philologus«.) v. p. 42. 8. S. 422—456, 41 u. 35 S. Göttingen, Dieterich.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 815—816 v. E. Maass.

- Homerus.** Sootland, A., die Odyssee in der Schule. Strasburg Westpr. Pr. 4. 46 S.
- Seymour, Th.**, on the Homeric caesura and the close of the verse as related to the expression of thought. Harvard Studies III p. 91—130.
- Skerbo, H.**, über den Gebrauch von *ἀνα* bei Homer. Graudenz. Pr. 4. 16 S.
- Sortais, G.**, Ilios et Iliade. Les ruines d'Ilios — la formation de l'Iliade. Paris 1891, Bouillon.
- Rec.: Classical Review VI 4 p. 175—176 v. W. Leaf.
- Zahradnik, J.**, der Versbau der Ilias und Odyssee. (Böhmisch.) Pisek 1890. Pr.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 280—282 v. J. Drechsler.
- Hippiatrica.** Ihm, M., die Hippiatrica. Rhein. Museum XLVII 2 p. 312—318.
- Hippocrates.** Kühlewein, H., Hippocratea. Hermes XXVII 2 p. 301—307.
- Hyperides.** Blass, Fr., *Ὑπερίδου κατὰ Φιλίππιδου*. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 97—105.
- Levi, L.**, osservazioni sul testo dell' Epitafio d'Iperide. (Estratto.) Pisa, Nistri. 8. 67 p.
- Reinach, Th.**, sur la date de la naissance d'Hyperide. Académie des inscriptions, 27. Mai. (Revue critique N. 23.)
- Revillout, E.**, memoire sur le discours d'Hyperide contre Athénogène. (Extrait de la Revue égypt.) Paris. 4. VIII, 60 p.
- Rec.: Journal des Savants 1892, Mai, p. 299—317. — Revue des études grecques N. 17 p. 152—153 v. Th. Reinach.
- post-scriptum à annexer à mon memoire sur notre nouveau papyrus d'Hyperide. Paris, imp. Goupy et Jourdan. 4. 8 p.
- Rühl, F.**, die Rede gegen Philippides. (Hyperides? Kenyon's Classical Texts.) Jahrbücher für Philologie 145 Bd. 1. Heft p. 44—49.
- Weil, H.**, du discours d'Hyperide contre Philippides. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 1—6.
- Jamblichi de communi mathematica scientia** ed. N. Festa. Leipzig 1891, Teubner. 1 M. 80 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 18 p. 495—497 v. S. Günther.
- Josephi opera** ed. B. Niese. Vol. III. Ed. minor. Berlin, Weidmann. 8. V, 326 S. cf p. 42 5 M.
- Rec.: Theol. Litteraturblatt N. 24 v. H. Str.
- — vol. IV. Ed. minor. Ibid 1890. 4 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 129—131 v. R. Hansen. — Classical Review VI 5 p. 224 v. H. E. Ryle.
- the works, Whiston's translation revised by A. R. Shilleto. 5 vols. London 1889—90, Bell.
- Rec.: Classical Review VI p. 224—225 v. H. E. Ryle.
- Loman, J.**, zu Josephus Antiq XVIII 5, 1. Verslagen en mededeelingen, Amsterdam, VIII 2.
- Isocrates.** Blass, Fr., commentatio de numeris Isocrateis. Kiel 1881. Ind. lect. v. p. 42.
- Rec.: Classical Review VI 4 p. 163—165 v. H. Clarke.
- Libanii apologia Socratis** rec. Y. H. Rogge. Amsterdam 1891, Müller. v. p. 42. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 15 p. 495—497 v. R. Förster.
- Longus.** Daphnis et Chloë. Illustrations de Rossi et Conconi. (Collection Guillaume.) Paris, Flam. marion. 8. 248 p. 3 M. 50 Pf.
- Luciani libellus qui inscribitur περί τῆς Περιγρίνου τελευταίας** rec. L. Levi. Berlin, Weidmann. 8. 54 S. 1 M. 80 Pf.

- Lucianus.** Scritti scelti commentati da G. Setti. 2. ediz. intera mente rifatta ed ampliata. Torino, Löschner. 8. 201 p. 2 M. 50 Pf.
- il sogno e dialoghi dei morti, scelti e commentati per cura di S. Pellini et D. Re. Milano, Vittorio. 16. 85 p. 80 Pf.
- il sogno e dialogo dei morti, fedelmente volgarizzati per cura di Filoromeo. Milano, tip. Faverio. 24. 38 p.
- Dee, C. H.,** de ratione quae est inter Asinum pseudo-Lucianum Apuleique Metamorphoseos libros. Diss. Leiden 1891, Brill. 8. 64 p. 1 M. 20 Pf.
- Graf, E.,** zu Lucians Fischer. Philologus L 4 p. 606.
- Kretz, C.,** de Luciani dialogo Toxaride. Offenburg 1891. Pr. v. p. 42.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 21 p. 581—503 v. Paul Schulze.
- Setti, G.,** osservazioni critiche sopra alcuni luoghi dei dialoghi di Luciano. Rivista di filologia XX 10—12 p. 544—554.
- Wilhelm, O.,** der Sprachgebrauch des Lukianos hinsichtlich der sogenannten Adjektiva dreier Endungen auf -os. Coburg. Pr. 4. 44 S.
- Lysias.** Le orazioni contro Eratostene e contro Agorato. Traduzione e note per O. Aurengbi. 2. edizione riveduta. Torino, Paravia. 16. 42 p. 1 M. 25 Pf.
- due orazioni, tradotte da Caccialanza. Acqui, Levi. 16. 48 p.
- Albrecht, E.,** Litteraturbericht zu Lysias. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 157—161.
- Morgan, M. H.,** note on Lysias XVI 10. Harvard Studies III p. 191—192.
- Medici. Costomiris, G.,** études sur les écrits inédits des anciens médecins grecs IV. Auteurs du XI. siècle: Psellus, Siméon Seth, Damastès. Revue des études grecques tom. V N. 16 p. 61—72.
- Nechepsonis et Petosiridis fragmenta magica** ed. E. Riess. Philologus 6. Supplementband p. 325—394.
- Oppianus. Vari, R.,** Textverbesserungen zu Oppians Halieutika. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XVI 6. 7 p. 455—464.
- Oracula. Diels, H.,** sibyllinische Blätter. Berlin 1890, Reimer. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 47—51 v. J. Kulakowski.
- Oratores. Egger, L.,** über den Gebrauch der Parenthese bei Aeschines, Lycurgus, Dinarchus im Vergleiche mit den anderen attischen Rednern. Wien. Pr. 8. 24 S.
- Hartmann, P.,** de canone decem oratorum. Göttingen 1891, Dieterich. 1 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 17 p. 560—562 v. B. Keil.
- Lutz, S.,** die Kasus-Adverbien bei den attischen Rednern. Würzburg 1891. Pr. (Leipzig, Fock). v. p. 43. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 18 p. 494—495 v. M. Koch.
- Schuucht, H.,** de documentis oratoribus atticis insertis et de litis instrumentis prioris adversus Stephanum orationis Demosthenicae. Diss. Königsberg, (Gräfe & Unzer). 8. 90 S. 1 M. 20 Pf.
- Origenes. Patrick, J.,** the Apology of Origen in reply to Celsus. A chapter in the History of Apologetics. London, Blackwood. 8. 340 p. cl. 9 M.
- Panyassis. Koranda, J.,** Beitrag zu den Untersuchungen über Panyasis. Krenzier 1891. Pr. 8. 23 S.
- Paroemiographi. Crusius, O.,** u. L. Cohn, zur handschriftlichen Ueberlieferung, Kritik u. Quellenkunde der Parömiographen. Mit einem Anhang: E. Kurtz, die Sprichwörter des Eustathios. (Aus Philologus 6. Supplbd.) Göttingen 1891, Dieterich. 8. S. 201—323.
- Schneck, B.,** quaestiones Paroemiographicae de codice Coisliniano 177 et Eudemi quae feruntur lexicis. Breslau. Diss. 8. 50 S.

- Patres.** Dräseke, J., gesammelte patristische Untersuchungen. Altona 1889, Reher. 5 M.
 Rec.: Byzantinische Zeitschrift I 1 p. 155—157 v. C. Weyman.
- Pausanias.** Reitz, E., de praepositionis *ὅπερ* apud Pausaniam usu locali. Freiberg 1891. Diss.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 515—517 v. H. Kallenberg.
- Freudenthal, M.**, die Erkenntnisslehre Philos. Berlin 1891, Calvary. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 751—752 v. P. Wendland.
- Hense, Bion** bei Philo, v. Bion p. 106.
- Wendland, P.**, neuentdeckte Fragmente Philos. Berlin 1891, Reimer. v. p. 43. 5 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 308—310 v. S. Reiter.
- die philosophischen Quellen des Philo von Alexandria in seiner Schrift über die Vorsehung. Berlin. Pr. d. Kölln. G. 4. 27 S.
- Philodemus.** Gomperz, Th., Philodem und die ästhetischen Schriften der herkulanischen Bibliothek. (Auszug) Wien 1891, Tempsky. v. p. 43. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 147—148 v. Th. Reinach.
- Strathmann, G.**, de hiatus fuga, quam invenimus apud Philodemum Epicureum. Viersen. Pr. 4. 28 S.
- Pindarus.** The Isthmian Odes, with notes by J. B. Bury. London, Macmillan. 8. XXXVIII, 194 p. cl. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Academy N. 1052 p. 15—16 v. Morshead.
- the Nemean Odes ed. by J. B. Bury. London 1890, Macmillan. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 162—166 v. J. Sitzler.
- Drachmann, A. B.**, moderne Pindarfortolkning. Kopenhagen 1891, Gad. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 581—586 v. L. Bornemann.
- Graf, E.**, Pindars logaödische Strophen. Diss. Marburg, Elwert. 8. 43 S. 1 M. 20 Pf.
- Schwloker, J.**, kritisch-exegetische Untersuchungen zu dem 2. olympischen Siegesgesange Pindars. Trier, Lintz. 4. XXX S. 1 M.
- Plato.** Apologie, herausg. von G. H. Müller. Freiburg 1891, Herder. 40 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 14 p. 371—375 v. A. Th. Christ.
- Lit. Centralblatt N. 23 p. 817 v. Wohlrab.
- the Dialogues of Plato. Translated into English, with analysis and introductions, by B. Jowett. London, Frowde.
- Critone. Dialogo tradotto letteralmente. Lodi, Quirico. 8. p. 24.
- Ion. Literally translated by J. A. Prout. London, Cornish. 12. 16 p. 1 M. 20 Pf.
- the trial and death of Socrates, translated by F. J. Church. London, 1891, Macmillan. v. p. 44. 3 M.
 Rec.: Classical Review VI 5 p. 216—218 v. G. Stock.
- Rhetorik, russisch übersetzt von J. Platonow. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Mai, 3. Abth., p. 61—96.
- Republic. Translated into English, with analysis and notes, by J. Llewellyn Davies and D. Vaughan. New edit. London, Macmillan. 12. 390 p. cl. 3 M.
- selections from Plato. From the translation of Sydenham and Taylor. Revised and edited by T. W. Rolleston. Including Portions of the Phaedrus, the Republic, Greater Hippias, and the Banquet, together with the Apology the Socrates, the Crito, the Phaedo, and the seventh Epistle of Plato. (Scott Library.) London, Scott. 8. XXXI, 282 p. 1 M. 80 Pf.

- Plato.** Adam, J., the nuptial number of Plato. London 1891, Clay. v. p. 44. 3 M.
 Rec.: Classical Review VI 4 p. 152—158 v. D. B. Monro.
- and Munro, on the Nuptial number of Plato. Classical Review VI 6 p. 240—244.
- Conybeare, Fr.**, on the old Armenian version of Plato's laws. American Journal of Philology N. 48 p. 399—413.
- Cron**, zu Platons Euthydemos. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891 Heft IV, p. 556—638.
- Dümmier, F.**, Prolegomena zu Platons Staat. Basel 1891. v. p. 44.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 645—647 v. P. Wendland. — Deutsche Literaturzeitung N. 15 p. 509—510 v. R. Pöhlmann.
- Hammond, W.**, on the notion of virtue in the dialogues of Plato, with particular reference to those of the first period and to the third and fourth book of the Republic. Harvard Studies III p. 131—180.
- Heikel, J. A.**, Beiträge zur Erklärung von Plutarchs Biographie des Perikles. Helsingfors 1891, Festschrift. (Berlin, Mayer & Müller.) 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 145—146 v. Chr. Clasen.
- Hille, H.**, über die platonische Lehre vom Eros. Pr. 4. 45 S.
- Kirchner, H.**, die verschiedenen Auffassungen des platonischen Dialogs Kratylus. Brieg. Pr. 4. 18 S.
- Kleist, H. v.**, zu Platons Bacches. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 50—52.
- Kooh, K.**, Platos Gorgias als Schullektüre. Braunschweig. 4. 22 S.
- Myska, G.**, über das Verhältniss des von Plato im Politikos entwickelten Staatsbegriffes zu der Darstellung desselben in der Politeia u. den Nomoi. Allenstein. Pr. 4. 16 S.
- Struve**, die neuplatonische Ethik des Plotin u. ihr Verhältniss zur platonischen. Kirchliche Monatsschrift XI 7.
- Thiemann, K.**, die platonische Eschatologie in ihrer genetischen Entwicklung. Berlin. Pr. d. Leibn.-Gymn. 4. 28 S.
- Thilo**, über die Psychologie Platons. Zeitschrift für exakte Philosophie XIX 1
- Usener, H.**, unser Platontext. Götting. gel. Nachrichten N. 6 p. 181 ff.
- Zeller, E.**, noch ein Wort über die Abfassungszeit des platonischen Theätet. Archiv für Geschichte der Philosophie V 3 p. 289—301.
- Plutarchus.** Vie de César. Edition classique, accompagnée de notes par T. Lemeignan. Paris, Delalain. 12. 96 p. 1 M.
- life of Themistocles. With introduction, and notes, by H. A. Holden. 3. ed., re-written and enlarged. London, Macmillan. 12. 270 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- moralia, rec. G. N. Bernadakis. IV. Leipzig, Teubner. 8. LVI, 473 S. 3 M.
 Rec.: (III) Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 552—554 v. E. Kurtz.
- choix de vies des Grecs illustres, traduites et annotées par L. Feuillet. Ouvrage orné de cartes et de gravures. Paris, Belin. 2 M.
- Baedorf, B.**, de Plutarchi vita Homeri. Münster 1891. Diss. (Siegburg, Dietzgen.) 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 618—619 v. E. Kurtz.
- Fowler, H.**, Plutarch Qu. Gr. § 1. Harvard Studies III p. 189—191.
- Heikel, J. A.**, Beiträge zur Erklärung von Plutarchs Biographie des Perikles. Berlin 1891, Mayer & Müller. v. p. 45. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 620 v. E. Kurtz.
- Mély, de**, sur la date du traité des fleuves, attribué à Plutarque. Académie des inscriptions, 27. Mai. (Revue critique N. 23.)

- Polybius.** Brief, S., die Konjunktionen bei Polybius. Wien. Pr. 8. 48 S.
- Multsch, Fr.,** die erzählenden Zeitformen bei Polybios. II. Abh. Leipzig, Hirzel. 4. 121 S. v. p. 45. 4 M.
- Mistchenko, Th.,** zu Polybius XII 4, 8 (*πολυχειρίαν*). (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 60—61.
- Soala, R. v.,** die Studien des Polybios. Stuttgart 1890, Kohlhammer. 5 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 26 p. 714—719 v. K. Jacoby.
- Porphyrus.** Busse, die neuplatonischen Ausleger des Porphyrius, v. Aristoteles.
- Proclus,** *ἐκ τῆς γαλδαῖκῆς φιλοσοφίας* ed. A. Jahn. Halle 1891, Pfeffer. 6 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 100—101 v. W. Kroll.
- Pythagorici.** Trieber, C., die *διαλέξεις*. Hermes XXVII 2 p. 210—248.
- Quintus Smyrnaeus.** Posthomerica rec. A. Zimmermann. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 17 p. 462—463 v. O. Linsensbarth.
- Scenici.** Dähn, H., scenische Untersuchungen. I. Danzig. 4. 19 S.
- Hecht, R.,** die Darstellung fremder Nationalitäten im Drama der Griechen. Königsberg Pr. 4. 16 S.
- Sexti Pythagorici sententiae** ed. A. Elter. I. Bonn. Ind. lect. v. p. 45.
Rec.: Byzant. Zeitschrift I 1 p. 157—162 v. M. S.
- Socrates.** Joël, der echte u. der xenophontische Socrates. Berlin, Gärtner. 50 Pf.
- Sophocles.** Tragoediae, ed. J. Kral. Electra. Prag 1889, Storch. 48 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 586—587 v. Wecklein.
- Tragödien, mit Anmerkungen von N. Wecklein. I. Antigone. 3. Aufl. (1890.) VI. Philoktetes, 2. Aufl. (1889.) München, Lindauer. v. p. 105.
à 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 309—313 v. Herzer.
- Antigone. Texte grec, publié et annoté par E. Tournier. 8. édition, revue par A. M. Desrousseaux. Paris, Hachette. 1 M.
- with notes by M. Humphreys. New York 1891, Harper. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Am. Journal of Philology N. 48 p. 496—497 v. Ch. F. Smith.
- ed. G. Kassai. Budapest 1891, Lampel. 60 Pf.
Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 6. 7 p. 537—540 v. J. Docsi.
- herausg. von J. Rappold. Wien 1890, Hölder. 80 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 306—309 v. Herzer.
- herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Wien 1889, Tempsky. 60 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 304—306 v. Herzer.
- Oedipe à Colone. Edition classique, accompagnée de notes par E. Personneaux. Paris, Delalain. 12. 102 p. 1 M.
- in modernen Versmassen neu übertragen von M. Kleemann. VI. Elektra. Hildburghausen, Gadow. 8. 59 S. 40 Pf.
- Elektra, deutsch von Adolf Müller. Meldorf, Albers. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 23 p. 629—631 v. H. Morsch.
- die Mädchen von Trachis, übersetzt von J. Oeri. Basel (1892), Sallmann.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 25 p. 391 v. R. Opitz.
- Crosby und Tucker,** on Soph. Oed. Tyr. II 44—45. Classical Review VI 4 p. 145—146.
- Denissow, J.,** zu Sophokles Oed. rex. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 188—190.
- Foucart,** le rôle de Sophocle après le désastre des Athéniens en Sicile. Académie des inscriptions, 24. Juni. (Revue critique N. 27.)
- Hintner, F.,** der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophocles Electra u. seine Lösung. Laibach 1891. Pr. 8. 34 S.

- Sophocles. Maurer, Th.**, die Kantica der Antigone, kritisch-exegetisch revidiert. Worms. Pr. 4. 22 S.
- Meiffert, C.**, de Sophoclis codicibus. Halle 1891. Diss. v. p. 46.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 21 p. 576—578 v. Sch.
- Nitzsch, U.**, Uebersetzung des Sophocleischen Philoktet. II. Bielefeld. Pr. 4. 13 S.
- Pähler, R.**, kritische u. erklärende Bemerkungen zu Sophocles Aias. Wiesbaden. Pr. 4. 42 S.
- Plüss, Th.**, Sophokles Elektra. Eine Auslegung. Leipzig, Teubner. 3 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 21 p. 688—690 v. E. Bruhn.
- Schmidt, kritische** Nachlese. Sophocles. Neustrelitz. Pr. 4. 15 S.
- Schultz, G. F.**, kritische Bemerkungen zum Text des sophokleischen König Oedipus. (Russisch.) Charkow 1891. Pr.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 184 v. A. W.
- Wollersdorf, R.**, Sophoclis et Euripidis Electrae quo ordine sint compositae. Jena. Diss. 8. 66 S.
- Weizhofer, H.**, Sophocles Antigone. Berlin, Seehagen. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 24 p. 657—659 v. H. Morsch. —
Blätter f. lit. Unterhaltung N. 25 p. 391 v. R. Opitz.
- Strabo. Dubois, M.**, examen de la géographie de Strabon. Paris 1891. Colin. v. p. 46.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 26 p. 925—927 v. B—r.
- Tatiani oratio ad Graecos**, rec. E. Schwartz. Leipzig 1888, Hinrichs. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 16 p. 433—437 v. J. Dräseke.
- Teles. Müller, H. v.**, de Teletis elocutione. Freiburg i. Br. 1891, Reiff. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 460—461 v. P. Wendland.
- Testamentum vetus.** Psalms of Solomon, ed. by H. E. Ryle and M. Rh. James. Cambridge 1891.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 520—523 v. A. Hilgenfeld.
- Hatch and Redpath**, a concordance to the Septuagint and other Greek versions of the Old Testament. I. Oxford. gr. 4. 25 M. 20 Pf.
- Testamentum novum.** Harris, R., a study of Codex Bezae. Cambridge. v. p. 47. 9 M.
Rec.: Academy N. 1048 p. 545—547 v. G. A. Simcox.
- Theocritus. Häberlin, C.**, quaestiones Theocriteae. De Ptolemaei et Hieronis Theocritei temporibus. Philologus L 4 p. 689—712.
- Kaibel, G.**, Theokrits Ἑλένης ἐπιθαλάμιον. Hermes XXVII 2 p. 249—259.
- Theognis. La Roche, J.**, Studien zu Theognis. Linz 1891. Pr. 8. 32 S.
- Schäfer, M.**, de iteratis apud Theognidem distichis. Halle 1891. Diss. v. p. 47.
Rec.: Revue critique N. 22 p. 423—424 v. My.
- Thucydidis de bello peloponnesiaco libri VIII.** Iterum recensuit Imman. Bekkerus. Ed. ster. IV. Berlin, Reimer. 8. 604 S. 3 M.
- ed. with notes by C. E. Graves. Book V. London 1891, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Academy N. 1034 p. 203.
- the seventh book of the history of Thucydides, by H. A. Holden. Cambridge 1891. 6 M.
Rec.: Classical Review VI 6 p. 267—269 v. E. C. Marchant.
- ed. by E. C. Marchant. Book II. London 1891, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Classical Review VI 5 p. 215—216 v. H. Richards.

- Thucydides.** Translated by William Smith. (Lubbock's one Hundred Books.) London, Routledge. 8. 306 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- Peloponnesian war, book VII. Literal translation by J. A. Prout. London, Cornish. 12. 62 p. cl. 1 M. 80 Pf.
- Eismann, P.**, de participii temporum usu Thucydideo. I. Inowrazlaw. Pr. 4. 26 S.
- Fournier et Gosselin**, Thucydide VII 71, 7. Revue de philologie XVI 2 p. 99—100.
- Marchant, E. C.**, on the text of Thucydides book VII. Classical Review VI 5 p. 195—697.
- Tragicl.** Campbell, L., a guide to Greek Tragedy. London 1891, Percival. 7 M. 20 Pf.
- Rec.: Academy N. 1039 p. 320 v. H. F. Wilson. — Classical Review VI 4 p. 162—163 v. T.
- Kooh, H.**, quaestionum de proverbiis apud Aeschylum Sophoclem Euripidem caput alterum. Bartenstein. Pr. 4. 27 S.
- Koster, E. B.**, studia tragico-homerica. Leiden 1891. Diss. (Daventriae, Kreunen.) 8. 94 S.
- Rosikat, A.**, über das Wesen der Schicksalstragödie. II. Königsberg. [Pr. 4. 31 S.
- Xenophon.** Schriften, Auswahl von R. v. Lindner. Prag, Tempsky. XII, 276 S. 1 M. 50 Pf.
- Anabasis, with notes by F. W. Kelsey and Zenos. Books I—IV. Boston 1891, Ginn. 3 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 20 p. 552—554 v. W. Vollbrecht.
- — books III and IV. Introduction by J. Marshall. Oxford. 12. cl. 3 M. 60 Pf. u. 2 M. 40 Pf.
- — testo, costruzione, versione letterale, versione libera, argomenti e note. Libro I. Verona, Tedeschi. 16. 207 p. 2 M. 60 Pf.
- Memorabilien, von L. Breitenbach. 6. Aufl. von R. Mücke. Berlin 1889, Weidmann. v. p. 48. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 741—742 v. E. Weissenborn.
- historia graeca, rec. O. Keller. Ed. maior. Leipzig 1890. Teubner. 10 M.
- Rec.: Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 89—95 v. F. Reuss.
- von R. Kühner. 5. Aufl. von Rud. Kühner. Leipzig 1889, Teubner. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 741 v. E. Weissenborn.
- — von A. Weidner. Wien 1889, Tempsky. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 741—742 v. E. Weissenborn.
- Ἀθηναίων πολιτεία. Kritische Ausgabe von A. Schwarz. Moskau 1891. 8. 180 S.
- Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1, 2. Abth., p. 29—34 v. Zielinsky.
- Buchwald, F.**, über den Sprachgebrauch Xenophons in den Hellenika u. seine Verwerthung im grammatischen Unterricht. Görlitz. Pr. 4. 18 S.
- Hartman, J.**, analecta Xenophontea nova. Leipzig 1889, Harassowitz. 10 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 647—649 v. E. Weissenborn.
- Herzog, E.**, Tendenz u. Zusammenhang der pseudoxenophontischen Schrift über den Staat der Athener, von Kap. 2, 19—31, 13 aus betrachtet. Tübingen. Ind. lect. 1891/92. 8.
- Joost, A.**, was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der griechischen Syntax? Berlin, Weidmann. 8. X, 340 S. 8 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 24 p. 856—857 v. O. W.

Xenophon. Liebhöf, K. J., zu Xenophons Hellenika. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 95—96.

Zenonis de rebus physicis doctrina ed. K. Troost. Berlin 1891, Calvary. v. p. 49. 3 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 195—197 v. W. Kroll.

2. Römische Autoren.

Drechsler, F., kritische Miscellen. Zeitschrift für die österr. Gymnasien XLIII 4 p. 297—302.

Ludewig, A., quomodo Plinius ma., Seneca phil., Curtius, Quintilianus, Tacitus, Plinius mi. particula «quidem» usi sint. Diss. Prag 1891. (Dominicus). 1 M. 40 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 137—138 v. J. B. Sturm.

Merry, W., selected fragments of Roman poetry, from the earliest times to the Augustan age. Oxford 1891. 7 M. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 688—690 v. Luc. Müller. — Academy N. 1034 p. 203. — Classical Review VI 5 p. 219—281 v. A. S. Wilkins.

Scriptores romani. New ed. 8. cl. Ingaltton Drake. (Eton). London, Simpkin. 12 M.

Sellar, W. J., the Roman poets of the Augustan age. Oxford. v. p. 49. 16 M. 80 Pf.

Rec.: Athenaeum N. 3365 p. 530. — Classical Review VI 5 p. 221—223 v. R. Y. Tyrrell.

Sittl, Litteraturbericht über Vulgarlatein u. spätlateinische Schriftsteller, v. Lateinische Grammatik.

Traube, L., Untersuchungen zur Ueberlieferungsgeschichte römischer Schriftsteller. I. München 1891, Akademie. v. p. 49.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 14 p. 378—379 v. G. Schepss.

Accius. Goette, A., de L. Accio et M. Pacuvio veteribus Romanorum poetis tragicis. Rheine. Pr. 4. 24 S.

Ammianus. Petschenig, M., zu Ammian. Philologus L 4 p. 730 u. 742. v. p. 49.

Witte, E., Ammianus Marcellinus quid judicaverit de rebus divinis. Jena. Diss. 8. 59 S.

Anthologia latina. Rühl, Fr., o admirabile Veneris idolum. Philologus L 4 p. 764—767.

Antonini Itinerarium. Geyer, P., kritische u. sprachliche Erläuterungen zu Antonini Placentini itinerarium. Erlangen. Diss. 8. 76 S.

Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 157—158 v. Wölfflin.

Apuleius. Dee, de ratione inter Asinum Lucianum et Apulei Metamorphoses, v. Lucianus.

Häberlin, C., analecta Apuleiana. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 133—140.

Kronenberg, A., ad Apuleium Madaurensen. Rotterdam. Pr. 4. 32 S.

Augustini operum sectio VI. rec. J. Zycha. 2 Thle. Wien, Tempky. v. p. 49. 28 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 23 p. 631—634 u. N. 24 p. 660—663 v. M. Petschenig. — Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 156. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 405—410 v. F. Wehrich.

- Augustus imp. Caesar.** Schweder, E., über die Weltkarte u. Chorographie des Kaisers Augustus. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 113—132.
- Ausonius.** Mertens, M., zu Ausonius. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 142—144.
- Avitus.** Oeuvres complètes, nouvelle édition par U. Chevalier. Lyon 1890, Witte.
 Rec.: Revue critique N. 23 p. 450—452 v. T. de L.
- Caesar.** Commentarii de bello gallico et civili in usum scholarum, curante Th. Vallaurio. Aug. Taur., Marietti. 16. 304 p.
 — de bello Gallico commentarii. Edition classique, avec notes, deux index, l'un militaire, l'autre géographique, par l'abbé Collienot. 7. éd. Paris, Poussielgue. 18 VI, 241 p.
 — — von Doberentz-Dinter. 9. Aufl. 2 Bdchn. (I—VI). Leipzig 1890
 — 1891, Teubner. v. p. 50. 90 Pf. u. 75 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 166—168 v. R. Menge.
 — — herausg. von J. Prammer. 4. Aufl. Mit Anhang von E. Kalinka. Wien 1891, Tempsky. v. p. 50. 1 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 126—130 v. A. Polaschek.
 — — zum Schulgebrauch mit Anmerkungen herausg. von G. Rheinhard. 7. Aufl., von S. Herzog. Mit 1 Karte von Gallien, 12 Taf. Illustr. und 15 Schlachtenplänen. Stuttgart, Neff. VII, 256 S. 2 M. 70 Pf.
 — — book I, containing brief notes, etc., by J. Brown. London, Blackie. 12. cl. 1 M. 20 Pf.
 — — le memorie sulla guerra di Gallia. Testo, costruzione, versione letterale, versione libera, argomenti e note. Libro I. Verona, Tedeschi. 16. 223 p. 3 M.
 — liber primus et secundus. Editio IX. Aug. Taur., off. Salesiana. 16. 48 p. 20 Pf.
 — commentarii de bello civili, von Kraner-Hofmann. Berlin 1890, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XVIII 4. 5 p. 291—293 v. H. Schiller.
 — — ed. Th. Paul. Ed. maior. Wien 1889, Tempsky; Leipzig, Freytag. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 293—294 v. H. Schiller.
d'Arbois de Jubainville, les noms gaulois chez César. Paris 1891, Bouillon.
 Rec.: Athenaeum N. 3364 p. 498. — Classical Review VI 4 p. 165—167 v. J. Rhys.
- Cramer, F.,** Kriegswesen u. Geographie zur Zeit Cäsars. Einleitung in die Comment. de b. g. Mühlheim. Pr. 4. 30 S. mit 2 Abb.
- Dittrich, E.,** zu Cäsar de bello Gallico IV 22, 23. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 132.
- Chapel, F.,** Jules César à Iznore. Nantua, imp. Arène. 8. 15 p.
- Grupe, E.,** zu Cäsar de bello gallico. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 59—64.
- Hermes,** zu Cäsars Rheinbrücke. Gymnasium N. 9.
- Plochmann, F.,** Cäsars Sprachgebrauch. Schweinfurt 1891. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 183 v. E. Köhler.
- Polaschek, A.,** der Cäsarcodez Vindobonensis 95 u. das bellum Hispaniense. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 4 p. 385—386.
 — Vielhaberi in libros Pseudocaesarianos adnotationes criticae. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 396—398.
- Schiller, Heinrich,** die Cäsarausgabe des Hirtius. Philologus 6. Supplementbd. 1. Hälfte p. 395—398.

- Caesar. Schmidt, Johann**, Kommentar zu Cäsar. Wien 1891, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 50 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 123—124 v. R. Menge. — Revue critique N. 19 p. 358—359 v. S. D.
- Sihler, E. G.**, a complete lexicon of Caesar's Gallic war. Boston 1891, Ginn. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 4 p. 173—175 v. E. Capps.
- Stoffel**, guerre de César et d'Arioviste. Paris 1890, imp. nationale. 30 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 659—665 v. R. Schneider.
- Sumpff, O.**, Cäsars Beurtheilung seiner Offiziere in den Kommentarien vom gallischen Krieg Quedlinburg. Pr. 4. 26 S.
- Wölfflin, E.**, elegantiae Caesaris. Archiv für lat. Lexikographie VIII I p. 142—143
- Catulls Gedichte** in neuen Uebersetzungen. Salzwedel 1891, Klingenstein. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 424—426 v. K. Rossberg.
- *la chioma di Berenice*. Traduzione di C. Nigra Milano 1891, Höpli. 6 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 119—120 v. K. Wotke.
 — Athenaeum N. 3364 p. 498.
- Birt, Th.**, de amorum in arte antiqua simulacris et de pueris minutis apud antiquos in deliciis habitis. Commentariolus Catullianus II. Marburg, Elwert 4. XLII S. mit 10 Taf. 1 M. 80 Pf.
- Janzon, E.**, ad Catullum. Hermes XXVII 2 p. 315—317.
- Manfren, G.**, Catullo. Apunti di studio. Oderzo, tip. Bianchi. 8. VII, 135 p.
- Schröder, F.**, Catulliana. Cleve. Pr. 4. 12 S.
- Smith, C. Lawrence**, Catullus and the Phaselus of his fourth poem. Harvard Studies III p. 75—90.
- Charisius. Fröhde, O.**, de C. Julio Romano Charisii auctore. Leipzig, Teubner 8. 106 S. 2 M. 80 Pf.
- Cicero. Oeuvres. Brutus.** Texte latin, revu avec un commentaire, une introduction et un commentaire, une introduction et un index, par J. Martha. Paris, Hachette. 8. XLVII, 269 p. 6 M.
- *de oratore*, von Piderit-Harnecker. 6. Aufl. 3 Hefte. Leipzig 1890, Teubner. 4 M. 80 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 288—291 v. G. Ammon.
 Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 6 p. 363—366 v. G. Sorof.
- *de oratore libri tres*. With notes by A. S. Wilkins. Oxford. 8. cl. 21 M. 60 Pf.
- — *book III. Introduction and notes* by A. S. Wilkins. Ibid. 8. 160 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- *Brutus*. Texte latin, avec un commentaire, une introduction et un index par J. Martha. Paris, Hachette. 8. 6 M.
- *pro Archia*. Ed. by Allcroft and Plaistowe. (Univ. Tutorial Series.) London, Clive. 8. 3 M. 60 Pf.
- — *text, introduction, notes*, by Allcroft and Plaistowe. Ibid. 1 M. 80 Pf.
- — *oratio pro Archia poeta*. Texte latin, revu et annoté par E. Ragon. 3. éd. Tours, Mame; Paris, Poussielgue. 8. 36 p.
- — *in Lucium Catilinam oratio prima*. Recension e note di P. V. Turri. Torino, Paravia. 16. 36 p. 50 Pf.
- *de imperio C. N. Pompei (pro lege Manilia)*. Recensione e note di V. Turri. Torino, Paravia. 16. 40 p. 60 Pf.
- *oratio pro Milone*. Texte avec des notes par J. B. Lechatellier. 3. éd. Tours, Mame; Paris, Poussielgue. 18. 88 p.

- Cicero, pro Milone.** Edited with introduction and notes, by A. B. Poynton. 12 122 p. cl. London, Frowde 3 M.
- **Philippicarum libri I—III**, ed. H. Nohl. Leipzig 1891, Freytag. 80 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 197—198 v. E. Köhler.
- **pro Sestio**, ed. A. Kornitzer. Wien 1890, Gerold. 90 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 197—198 v. E. Köhler.
- **discours contre Verès. Divinatio in Q. Caecilium**, par E. Thomas. Paris, Hachette. v. p. 51. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 555—556 v. H. Nohl.
- **philosophische Schriften. Auswahl von O. Weissenfels.** Leipzig 1891, Teubner. v. p. 51. 2 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 130—134 v. A. Kornitzer.
- **de senectute**, ed. by Allcroft and Masom. (Univ. Tutorial Series.) London, Clive. 3 M. 60 Pf.
- — **text, notes, introduction**, by Allcroft and Masom. Ibid. 1 M. 80 Pf.
- **Cato major, seu de senectute dialogus. Texte avec notes** par J. B. Lechatellier. 3. éd. Paris, Poussielgue. 18 68 p.
- **i discorsi tuscolani. Testo, costruzione, versione letterale, argomenti e note.** Libro I. Verona, Tedeschi. 8. 239 p. 3 M.
- **ausgewählte Briefe. Erklärt von Fr. Hofmann.** 1. Bdchen. 6. Aufl., besorgt von K. Lehmann. Berlin, Weidmann. 8. VI, 272 S. 2 M. 70 Pf.
- **lettres choisies. Avec une introduction et des notes** par Ch. Lebaigue. Paris, Belin. 12. 231 p.
- **select letters. With english introductions, notes, and appendices** by A. Watson. 4. ed. (Oxford) London, Frowde. 8. 684 p. cl. 21 M. 60 Pf.
- **orazioni in difesa del re Dejotaro, della Legge Manilia e di Publio.** Sulla traduzione di Lodovico Dolce. (Biblioteca classici tradotti, vol. 52.) Napoli, Chiurazzi. 32. 116 p. 1 M.
- Aly, Fr., Cicero.** Berlin 1891, Gärtner. v. p. 51. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 4 p. 313—317 v. A. Kornitzer.
- Boissier, G., Ciceron et ses amis. Étude sur la société romaine du temps de César.** Ausgewählte Abschnitte, nebst Kommentar zum Gebrauch höherer Lehranstalten herausg. von G. Dannehl. Strassburg, Strassburger Druckerei. 12. IV, 170 S. kart. 1 M. 50 Pf.
- Clark, A., collations from the Harleian ms of Cicero.** Oxford. v. p. 51. 9 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 587—588 v. H. Nohl.
Revue critique N. 17 p. 322—324 v. E. Thomas.
- Dettweiler, P., Untersuchungen über den didaktischen Werth Ciceronianischer Schulschriften. II. Die philippischen Reden.** Halle, Waisenhaus. 8. 146 S. 1 M. 80 Pf.
- Drechsler, F. J., Cicero de lege agr. etc.** Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 297—299.
- Egli, Hyperbel in Plautus u. Ciceros Briefe**, v. Plautus p. 127.
- Fowler, H., Cicero in Cat. IV 3, 6.** Harvard Studies III p. 189.
- Gidlönsen, W., Ciceros Briefe als Schullektüre.** Schleswig. Pr. 4. 13 S.
- Köhler, A., über die Sprache der Briefe des Lentulus Spinther.** Nürnberg 1890. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 12 p. 183—184 v. E. Grupe.
- Kornitzer, A., zum Kanon der in der Schule zu lesenden Reden Ciceros.** Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 5 p. 453—461.
- Leo, Fr., miscella Ciceroniana. (Epist. ad Att.)** Göttingen. Ind. lect. aest. 4. 19 S.

- Cicero** Moll, E., Ciceros Aratea. Schlettstadt 1891. Pr. v. p. 51
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung| N. 23 p. 750 v. E. v. Sallwürk.
- Plasberg**, O., de Ciceronis Hortensio dialogo. Leipzig, Fock. v. p. 51.
 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 9. 10 v. H. Usener.
- Sandford**, P., Cic. ep. ad. fam. X 18, 2. Classical Review VI 6 p. 276
 — 277.
- Sohenk**, R., de dativi possessivi usu Ciceroniano pars I. Diss. Jena.
 (Hamburg, Herold.) 4. 25 S. 2 M. 50 Pf.
- Schilling**, B., de scholiis Bobiensibus. Dresden. Pr. 4. 32 S.
- Schmalz**, J. H., der Infinitiv futuri passivi auf -iuri auch bei Cicero.
 Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 79—80.
- Thomas**, P., Cicéron de legibus III 10, 24. Revue de Philologie XVI 2
 p. 101—103.
- Claudianus**. Broise, R. de la, Mamerti Claudiani vita ejusque doctrina de
 anima hominis. Paris 1890, Retaux-Bray. v. p. 52. 5 M.
 Rec.: Oesterr. Literaturblatt I 6 p. 181—182 v. Fischer-Colbrie.
- Cornellii Nepotis** liber de excellentibus ducibus rec. E. Ortmann. 5. Aufl.
 Leipzig 1891, Teubner. v. p. 52. 1 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 199 v. E. Köhler.
- la vita di Eumene, dichiarata da E. Bartoli. Genova, Sambolino. 8. 62 p.
 2 M. 50 Pf.
- Bitschofsky**, R., Bericht über die Cornelius Nepos betreffende Litteratur
 1878—1891. Bursian-Müllers Jahresbericht LXXII. Bd. p. 75—80.
- Gemes**, G., Litteraturbericht zu Cornelius Nepos, 1883—1891. Jahres-
 berichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 81—121. v. p. 52
- Corpus iuris civilis**. Gai institutiones ad codicis Veronensis apographum
 Studemundianum ed Th. D y d y n s k i. Warschau 1890/91.
 Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 185—188 v. J. Netuschil.
- the Institutes of Roman Law. Translated from the 4. edition of the German
 by R. Sohm. With an introductory essay by E. Grueber. London,
 Frowde. 8. 556 p. cl. 21 M. 60 Pf.
- Cyprianus**. Etude critique sur l'opuscule de aleatoribus, par les membres
 du séminaire d'histoire ecclésiastique de Louvain. Louvain 1891. 8. 133 p.
 Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 3 p. 194—196
 v. A. de Ceuleneer.
- Turner**, C. H., two early lists of St. Cyprian's works. Classical Review
 VI 5 p. 205—209.
- Wölflin**, E., Cyprianus de spectaculis. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1.
- Cypriani Galli poetae** Heptateuchos, rec. R. Peiper. Wien 1891,
 Tempsky. v. p. 52. 10 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 103—105 v. P. Mohr.
- Best**, H., de Cypriani quae feruntur metris in Heptateuchum. Marburg.
 Diss. 8. 59 S.
- Dictys** Patzig, E., Dictys Cretensis. Byzantinische Zeitschrift I 1 p. 131—152.
- Dositheus**. Hermeneumata pseudodositheana ed. G. Götz. Leipzig, Teubner.
 gr. 8. XXXVI, 659 S. 22 M.
- Eustathius**. Kurtz, E., die Sprichwörter des Eustathios. Philologus 6. Supp-
 lementbd. p. 307—324.
- Faustus Reiensis**. Engelbrecht, patristische Analecten, v. Patres p. 127.
- Festi** de verborum significato quae supersunt cum Pauli epitome ed. E. The-
 wreck de Ponor. I Budapest 1889, Akademie. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 15 p. 530—531 v. G.

- Festus. Manitius, M.**, zu Pompeius Festus. *Hermes* XXVII 2 p. 318—320.
- Florus. Beck, J. W.**, observationes criticae ad Flori epitomam. Berlin 1891, Calvary. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 426—427 v. F. Rühl.
- Frontinus. Petschenig, M.**, Sprachliches zu Frontins Strategemata. *Philologus* 6. Supplementbd. 1. Hälfte p. 399—400.
- Gregorius Turonensis Bonnet, M.**, le Latin de Grégoire de Tours. Paris 1890, Hachette. v. p. 53. 10 M.
Rec.: Journal des Savants 1892, avril, p. 211—220 v. G. Boissier.
- Hilarius. Stix, J.**, zum Sprachgebrauch des Hilarius in seiner Schrift de trinitate. Rottweil 1891. Pr. v. p. 53
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 156.
- Historiae scriptores. Bienkowski, P.**, de fontibus scriptorum historiae Sertorianae. Krakau 1890, Akademie.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn XLIII 5 p. 438—443 v. M. Jezienicki.
- Petschenig, M.**, Litteraturbericht zu späteren römischen Geschichtsschreibern. Bursian-Müllers Jahresbericht LXXII. Bd. p. 65—74. v. p. 53.
- Historiae Augustae scriptores. Wölfflin, E.**, die Scriptores historiae Augustae. I. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1891 Heft IV, p. 465—538
- Horatii opera**, avec des arguments analytiques et historiques, commentaire et notice biographique par A. Cartelier. Édition refondue revue, augmentée de remarques par L. Passerat. Paris, Delagrave. 8 L, 46 p. avec gravures. cart. 2 M. 50 Pf.
- opera. Edition classique, précédée d'une notice littéraire par F. Deltour. Paris, Delalain. 16. XVI, 258 p. 1 M.
- — opera scholarum in usum edd. O. Keller et J. Haessner. Ed. altera. 8. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 53 geb. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 131—132. — Revue critique N. 18 p. 344—345 v. E. Thomas.
- — erklärt von A. Kiessling. 1. 2. Aufl. Berlin 1890, Weidmann. 3 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 185—187 v. Proschberger.
- — rec. W. Mewes. II. (Textausgabe.) Berlin 1891, Calvary. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn XLIII 4 p. 371 v. F. Hanna. — Rivista di filologia XXI p. 4—6
- — erklärt von H. Schütz. 1. 3. Aufl. Berlin 1889, Weidmann. 3 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 286—288 v. Proschberger.
- — Satiren u. Episteln, erklärt von G. A. Krüger. 12. Aufl. II. Leipzig 1890, Teubner. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 122—123 v. J. Kipper.
- — Satiren u. Episteln, mit Anmerkungen von Lucian Müller. Wien 1891, Tempsky. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 684—688 v. H. Schütz. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 317—319 v. A. Zingerle.
- odes and epodes translated into English verse, with introduction, notes and Latin text, by J. B. Hague. New-York, Putnam. 8. XII, 188 p. cl. 7 M. 50 Pf.
- Arnold, Th.**, die griechischen Studien des Horaz. Neu herausg. von W. Fries. Halle 1891, Waisenhaus. v. p. 54. 2 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 21 p. 690 von K. Schenkl. — Korrespondenzblatt der württ. Schulen 1891 N. 11. 12 p. 523—525 v. Bender.
- Bintz, J.**, der Einfluss der ars poetica des Horaz auf die deutsche Litteratur des XVIII. Jahrh. Pr. Hamburg, Herold. VII, 37 S. 2 M. 50 Pf.

Horatius. Campaux, A., histoire du texte d'Horace. Nancy & Paris 1891, Berger-Levrault. v. p. 54.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 620—624 v. Luc. Müller.

Cauer, P., Wort- u. Gedankenspiele in den Oden des Horaz. Kiel, Lipsius & Tischer. 8. 60 S. 1 M. 60 Pf.

Detto, W. A., Horaz u. seine Zeit. 2. Aufl. Berlin, Gärtner. v. p. 54. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 624—625 v. H. Schütz.

— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 371—372 v. F. Hanna.

Dittmar, H., Horati libri II satirum VI interpretatus est H. D. Magdeburg. Pr. 4. 28 S.

Gemoll, W., die Realien bei Horaz. I. Berlin 1892, Gärtner. v. p. 54. 1 M. 80 Pf.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 23 p. 754 v. H. Blümner. —

Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 124—126 v. F. Hanna.

Giri e Cima, sulla poetica di Orazio. Rivista di filologia XX 10—12 p. 565—573. cf. p. 54.

Hartman, J., de Horatio poeta. Leiden 1891, van Doesburgh. (Leipzig, Harrassowitz.) v. p. 54. 5 M.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 10 v. Häussner. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 122—124 v. J. Stowasser.

Yerxaen, K., Bemerkungen zu Horazens Epistel an die Pisonen. Fortsetzung. Verden. Pr. 4. 16 S.

Köpke, R., die lyrischen Versmasse des Horaz. 4. Aufl. Berlin 1889, Weidmann. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 187—189 v. C. Hammer.

Lewicki, P., de natura infinitivi atque usu apud Horatium praecipue lyrico. Lemberg 1891. Pr. 8. 25 S.

Menge, H., Probe einer Bearbeitung der Oden u. Epoden des Horaz für Freunde klassischer Bildung, besonders für die Primaner unserer Gymnasien. Sangerhausen. Pr. 4. 24 S.

Müller, H. (Strassburg), noch einmal Horaz c. II 20. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 385—390.

Niemeyer, K., zur Erklärung des Horatius carm. III 1—6. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 1. Heft p. 65—74.

Pöppelmann, L., Bemerkungen zu Dillenburgers Horaz-Ausgabe letzter Hand. III. Trier. Pr. 4. 28 S.

Rummel, P., Horatius quid de Pindaro iudicaverit et quomodo carmina eius suum in usum converterit. Rawitsch. Pr. 4. 17 S.

Schimmelpfeng, G., erziehliche Horazlektüre. Ilfeld. Pr. 4. 16 S.

Stowasser, J., zu Horaz carm. II 10, 9. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 208.

Wartenberg, G., Litteraturbericht zu Horaz. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 162—176.

Julius Romanus. Froehde, de C. Iulio Romano Charisii auctore, v. Charisius p. 121.

Juvenalis. Thirteen satires. Edited, with introduction and notes, by C. H. Pearson and H. A. Strong. 2. edit. London, Frowde. 8. 470 p. cl. 10 M. 80 Pf.

6 — septième satire, publiée par J. Uri. Paris 1890, Garnier frères.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 101—103 v. K. Rittweger.

Juvenalis et Persius. Satiras, traducidas por F. Diaz Carmona y J. Virgil. Madrid, Hernando y Co. 8. LIII, 375 p. 3 M. 50 Pf.

- Lactantius. Brandt, S.**, über ein Fragment des Lactantius. Heidelberg 1891. Pr.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 464 v. K. Sittl.
- Livius. Commentato da E. Cocchia.** Lib. XXII, con introduzione storico-critica alla terza Deca e con una carta illustrativa della battaglia del lago Trasimeno. Torino, Löscher. 8. LXXVIII, 162 p. 3 M.
- erklärt von F. Luterbacher. Lib. X. Leipzig, Teubner. 8. 120 S. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 714—718 v. Fügner. —
 Wochenschrift f. klass. Phil. IX 21 p. 575—576 v. W. Heraeus.
- with notes by J. Prendeville. Re-edit. and partly re-written from a revised text by J. H. Freese. Books I and II. London, Bell. 12. 130 u. 174 p. cl. à 1 M. 80 Pf.
- with notes by H. M. Stephenson. Book IX. Cambridge. v. p. 55. 3 M.
 Rec.: Revue critique N. 19 p. 359 v. E. Thomas.
- ed. A. Zingerle. Pars II: lib. VI—X. Wien, Tempaky; Leipzig 1890, Freytag. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 517—519 v. W. Heraeus.
- libri I. II. XXI. XXII, herausg. von A. Zingerle. 3. Aufl. Ibid. 80 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 221—223 v. A. Schmidt.
 — Revue critique N. 18 p. 344 v. E. Thomas.
- römischer Geschichte von der Erbauung der Stadt anhebendes 8. u. 9. Buch. Aus dem Lat. von E. R. 1. Heft. Berlin, Mecklenburg, v. p. 55. à 25 Pf.
- Cocchia, E.**, Tito Livio e Polibio innanzi alla critica storica. Torino, Löscher. 8. 79 p. 1 M. 20 Pf.
- Drechsler, F. J.**, zu Livius IV 17. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4. p. 300—301.
- Haupt, K.**, Liviuskommentar. 1.—5. Heft. Leipzig 1891, Teubner. à 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 654—655 v. Fügner.
- Heraeus, W.**, vindiciae Livianae. II. Offenbach. Pr. 4. 15 S.
- Howard, A.**, Livy 1 55 l. (»Tarquinius reges ambosc...») Harvard Studies III p. 185—186.
- Novak, R.**, zu Livius. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 193—206.
- Soala, R. v.**, griechische Verse bei Livius. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 2 p. 108—110.
- Lucifer Calaritanus. Weyman, K.**, zu Lucifer. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 2 p. 110.
- Lucretius. Frerichs, H.**, quaestiones Lucretianae. Oldenburg. Pr. 4. 16 S.
- × **Hachez, K.**, Lukrez als Dichter. Eutin. Pr. 4. 24 S.
- Manilius. Ellis, R.**, noctes Manilianae. Oxford 1891. v. p. 56. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Revue critique N. 17 p. 324—326 v. P. Thomas.
- Marcelli de medicamentis liber** ed. G. Helmreich. Leipzig 1889, Teubner. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 626 von I. v. Müller.
- Martialis Epigramma**, russisch übersetzt u. kommentirt von A. Fet. 2 Thle. Moskau 1891. 8. XXIII, 933 S.
 Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 189—202 v. A. Sonny.
- Olesuffjew, Graf, Martial**, eine biographische Skizze. (Russisch.) Moskau 1891. 4 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 16 p. 438.
- Maximiani elegiae** rec. M. Petschenig. Berlin 1890, Calvary. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 295—297 v. Schepss.

Nonius Marcellus. Fröhde, O., de Nonio Marcello et Verrio Flacco. Berlin 1890, Heinrich & Kemke. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 11 p. 168—170 v. K. Neff.

Ovidii Metamorphoseon liber I. With English notes and various readings, by L. Dowdall. Cambridge. 8. XVI, 62 p. cl. 1 M. 80 Pf.

— — morceaux choisis des Métamorphoses. Nouvelle édition, par A. Legouëz. Paris, Belin. 12 XII, 283 p.

— choix des Métamorphoses. Expliqué littéralement, traduit et annoté par F. de Parnajon. Paris, Hachette. 16. 692 p. 3 M.

— Fasti, edited by T. M. Neatby and F. G. Plaistowe. Books III & IV. London, Clive. 8. 6 M. 60 Pf.

— — text, notes and introduction. Ibid. 4 M. 20 Pf.

Ehwald, ad historiam carminum Ovidianorum recensionemque symbolae. Gotha. Pr. 4. 22 S.

Engelmann, R., Bilderatlas zu Ovids Metamorphosen. Leipzig 1890, Seemann. v. p. 56. 2 M. 60 Pf.

Rec.: Revue critique N. 19 p. 360—361 v. B. Haussoullier.

Owen, H. S., notes on Ovid. Classical Review VI 6 p. 261—262.

Plaumann, E., Ovids Gedichte im Lichte von Lessings Laokoon. Zeitschrift für das Gymnasialwesen XLVI 5 p. 273—296.

Vogel, P., kritische u. exegetische Bemerkungen zu Ovids Tristien. Festschrift von Schneeberg 1891.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 18 p. 491—486 v. Löschhorn.

Pacuvius. Goette, de Accio et Pacuvio, v. Accius p. 119.

Papinianus. Leipold, H., über die Sprache des Juristen Papinianus. Passau 1891. Pr. v. p. 57.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 199—200 v. E. Grupe.

Patres. Engelbrocht, A., patristische Analecten. (Zu Faustus von Reji u. Ruricius) Wien, Brzezowsky. 8. 100 S.

Paulus Diaconus. Neff, R., de Paulo Diacono Festi epitomatore. Leipzig 1891. Diss.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 132—133 v. E. Grupe.

Persius. Hegedüs, St., Persius. Litterarhistorische Studie. (Ungarisch.) Egyetemes phil közlöny XVI 4 p. 281—296 u. N. 6. 7 p. 465—481.

Wageningen, D van, Persiana. Groningen 1891. Pr.

Rec.: Classical Review VI 4 p. 168—170 v. A S Peake.

Petroni cena Trimalchionis, mit Uebersetzung u. Anmerkungen von L. Friedländer. Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 57. 5 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 753—756 v. E. — Deutsche Literaturzeitung N. 20 p. 657—660 v. E. Klebs. — Academy N. 1036 p. 256 v. R. Ellis.

Haley, H. W., Petroniana. Harvard Studies III p. 183—185.

Mösler, J., quaestionum Petronianarum specimen novissimum. Philologus L 4 p. 722—730

Phaedri fabularum libri V. Edition classique, accompagnée de notes et remarques par N. A. Dubois. Paris, Delalain. 12. X, 130 p. 80 Pf.

Draheim, H., Litteraturbericht zu Phädrus u. Avianus seit 1889. Burrian-Müllers Jahresbericht LXVIII. Bd. p. 210—225.

Polle, F., zu Phädrus Fabeln. Philologus L 4 p. 650.

Plauti comoediae ex rec. Ritschelii. IV 1: Casina, rec. Fr. Schöll. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 57. 5 M. 60 Pf.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 284—286 v. Weninger.

— — tom. IV fasc. III: Persae, rec. Fr. Schöll. XXX, 171 S. 5 M. 60 Pf.

Bibliotheca philologica classica 1892. II.

- Plautus.** *The captivi*, with notes by A. R. Hallidie. London 1891, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: *Classical Review* VI 5 p. 218—219 v. E. P. Morris.
- *Rudens*, with notes by E. A. Sonnenschein. Oxford 1891. 10 M. 20 Pf.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 2 p. 571—575 v. Langrehr. — *Revue critique* N. 21 p. 406—410 v. P. Lejay.
- *comédie, versione metrica* di S. Cognetti de Martis. I. Torino 1891, Lösscher. 5 M.
 Rec.: *Rivista di filologia* XX 10—12 p. 556—564 v. G. Cortese.
- Egll, J., die Hyperbel in den Komödien des Plautus u. in Ciceros Briefen an Atticus. Zug. Pr. 8. 32 S.
 Rec.: *Archiv f. lat. Lexikographie* VIII 1 p. 150—151 v. Wölfflin.
- Fechtnr, A., zu Plautus Stichus u. Miles gloriosus. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 3. Heft p. 21—45.
- Gundermann, G., die Plautinische Mostellaria im Archetypus der Palatini. *Berliner phil. Wochenschrift* XII 19 p. 578—580 u. N. 20 p. 610—613.
- Havet, L., Plautus; notes. *Revue de filologie* XVI 2 p. 103—108.
- Helwich, N., zur Frage der Kontamination im Miles gloriosus. (Russisch.) *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, April, 3. Abth., p. 18—38.
- die Wörter auf -bilis bei Plautus u. Terenz. (Russisch.) *Russ. phil. Rundschau* II 1 p. 49—59 u. N. 2 p. 173—188.
- Niemeyer, M., plautinische Studien. Potsdam. Pr. 4. 16 S.
- Redelob, E., zu Plautus Pseudolus u. Stichus. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 3. Heft p. 215—218.
- Skutsch, Studien zur Plautinischen Prosodie, v. Lat. Grammatik, Forschungen.
- Sonnenschein, E. A., note on Plautus Casina 523, 4. *Classical Review* VI 5 p. 227.
- Studemund, W., *Plauti reliquiae Ambrosianae* ed. Berlin 1889, Weidmann. 70 M.
 Rec.: *Russ. phil. Rundschau* II 1 p. 51—54 v. J. Kulakowski.
- Vahlen, J., de versibus nonnullis Plautinis. Berlin 1892. *Ind. lect. aest.* 4. 14 S.
- Plinius maior.** *Fabia*, Pline l'ancien a-t-il assisté au siège de Jerusalem? *Académie des inscriptions* 3. Juni. (*Revue critique* N. 25.)
- Plinius minor.** *Choix de lettres de Pline le jeune. Texte latin, publié avec des notes, des remarques sur la langue et le style, un index des noms propres et des antiquités* par A. Waltz. 4. édition. Paris, Hachette. 16. XXVIII. 92. 1 M. 80 Pf.
- Burkhardt, K. J., zu Plinius dem Jüngeren (Paneg. 13). *Zeitschrift f. d. öster. Gymn.* XLIII 4 p. 296—297.
- Skutsch, der jüngere Plinius u. Herodas, v. Herondas p. 110.
- Priscianus.** *Koch, J., de carminibus Prisciani grammatici inscriptis.* Frankfurt a. M. Pr. 4. 23 S.
- Quintiliani** *institutionis oratoriae liber decimus*, with notes by W. Peterson. Oxford 1891. v. p. 58. 14 M. 60 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 25 p. 782—788 v. Meister. — *Academy* N. 1033 p. 185—186 v. Richards.
- Kiderlin, M., zu Quintilianus. *Blätter f. d. bayr. Gymnasien* XXVIII 4. 5 p. 245—252.

- Sallustii** bellum Catilinae, bellum Iugurthinum, Reden u. Briefe, herausg. von A. Schindler. 2. Aufl. Wien 1891, Tempsky. 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 26 p. 719–720 v. Th. Opitz.
- bellum Catilinae, ed. by Ch. G. Herberman. Boston 1891, Leach.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 24 p. 659 v. Th. Opitz.
- *historiarum reliquiae* ed. B. Maurenbrecher. I. Prolegomena. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 58. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 813–816 v. J. H. Schmalz.
 — Historical Review 1892, April.
- Gerstenberg, C.**, über die Reden bei Sallust. Berlin. Pr. 4. 30 S.
- Kunze, A.**, Sallustiana. Diss. Leipzig, Simmel. 8. 25 S.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 152–153 v. Wölfflin.
- Rambeau, Th.**, Charakteristik der historischen Darstellung des Sallustius. II. Burg. Pr. 4. 18 S.
- Scaenici, Eek, D. van**, quaestiones scenicae Romanae. De cantici ratione. De Atellanis, de exodiis, de fabula satyrica. Diss. Leiden 1891. (Amsterdam, Bussy.) 8. 104 p.
- Seneca, Lucius Annaeus. Crivellari, V.**, Ippolito, tragedia di Anneo Seneca. Padova 1889, Università. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 556 v. R. Peiper.
- Hilgenfeld, H.**, L. Annaei Senecae epistulae morales quo ordine sint scriptae. Leipzig 1890, Teubner.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 298–298 v. C. Weyman.
- May, O.**, die früher dem Seneca zugeschriebene Abhandlung «de quattuor virtutibus cardinalibus» aus einer Handschrift des Neisser Gymnasiums veröffentlicht. Neisse. Pr. 4. 10 S.
- Ladek, Fr.**, de Octavia praetexta. Wien 1891, Tempsky. v. p. 58.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 557–558 v. R. Peiper.
- Pais, A.**, il teatro di Anneo Seneca. Torino 1890, Löschner. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 556 v. R. Peiper.
- Seneca rhetor.** Linde, S., coniectanea in Senecam rhetorem. Philologus L 4 p. 743–749.
- Sili Italici** Punica ed. L. Bauer. II. Leipzig, Teubner. 8. IX, 252 S. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 22 p. 720–722 v. O. Roszbach.
- Statius.** Lied von Theben, deutsch von A. Imhof. 2 Theile. Leipzig 1885 u. 1889, Schröter. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 223–225 v. R. Bitschowsky.
- Suetonius. Beck, J. W.**, zur Kritik von Suetons De grammaticis et rhetoribus. Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 771–772.
Schmidt, Wilhelm, de Romanorum imprimis Suetonii arte biographica. Marburg 1891. Diss. v. p. 58.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 155.
- Symmachus. Kroll, G.**, de Symmachi studiis graecis et latinis. Breslau 1891, Köbner. v. p. 50. 3 M.
 Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 157.
- Tacitus.** Erklärt von K. Nipperdey. 2. Bd. Ab excessu divi Augusti XI–XVI. Mit der Rede des Claudius über das ius honorum der Gallier. 5. Aufl. besorgt von G. Andresen. Berlin, Weidmann. 8. 329 S. 2 M. 70 Pf.
 — *annalium libri* ed. H. Furneaux. II. Oxford 1891. v. p. 59. 24 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 655–656 v. K. Niemeyer. — Academy N. 1031 p. 136–137 v. F. Richards. — Athenaeum N. 3356 p. 239–240.
- — rec. R. Novak. Libri I–III. Prag 1890, Kober. 1 M. 40 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 2 p. 22–25 v. E. Wolff.

- Tacitus**, *historiarum liber I*, annotato per le scuole da A. Corradi. Verona, Tedeschi. 16. 88 p. 1 M.
- — lib. I, *scholarum in usum* A. Corradi recognovit. Ibid. 16. 56 p. 35 Pf.
- — rec. C. Meiser. *Liber III*. Berlin 1891, Calvary. 4 M. 50 Pf.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 23 p. 754 v. J. Prammer.
- — libri I et II *scholarum in usum* rec. R. Novak. Prag, Storch. 8. 105 S.
- *Agricolae vita*. Texte revu et annoté par l'abbé Cliquennois. Paris, Poussielgue. 18. X, 42 p.
- — edited, with introduction and notes by R. F. Davis. London, Methuen. 8. cl. 2 M. 40 Pf.
- — erklärt von K. Tücking. 3. Aufl. Paderborn 1890. 80 Pf.
- Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 4 p. 372—373 v. A. Polaschek.
- Andresen**, G., de *codicibus Mediceis annalium Taciti*. Berlin (Askan. G.) Pr. 4. 21 S.
- Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 6 p. 569 v. J. Prammer.
- Bellezza**, P., dei fonti di Tacito. Milano 1891. (Estratto.)
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 23 p. 818.
- Belling**, H., zu Tacitus *Germania* c. II. *Wochenschrift für klass. Phil.* IX 15 p. 418—422.
- Czyzokiewicz**, A., de Tacitei sermonis proprietatibus. 2 pts. — Quibus poeticis vocabulis Tacitus sermonem suum ornaverit. Brody 1890/91 (West). Pr. v. p. 59. à 1 M.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 14 p. 377—378 v. E. Wolff. — *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 2 p. 179—180 v. J. Prammer.
- Gudeman**, A., critical notes on the *Dialogus* of Tacitus. II. *American Journal of Philology* N. 48 p. 444—457.
- Marina**, G., *Romania e Germania secondo le relazioni di Tacito*. Triest, Schimpff. v. p. 59. 6 M.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 19 p. 679. — *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 20 p. 545—548 v. F. Dahn.
- Müller**, P. R., zu Tacitus *Germania*. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 2. Heft p. 140—142.
- Nixon**, note on Tacitus *Annal.* XII 31 (*Antonam et Sabrinam fluvios...*). Cambridge Phil. Society, 10. März. (*Academy* N. 1038 p. 305.)
- Nolhae**, P. de, *Boccace et Tacite*. *Mélanges d'archéologie* XII 1. 2 p. 125—148.
- Scheuer**, Fr., de Tacitei de oratoribus dialogi codicum nexu et fide. Breslau 1891, Köbner. 2 M.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 16 p. 437—438 v. E. Wolff. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 17 p. 562 v. J. Prammer.
- Sepp**, B., *Bemerkungen zur Germania des Tacitus*. *Blätter f. d. bayr. Gymnasien* XXVIII 3 p. 169—175.
- Valmaggi**, L., *L'arcaismo in Tacito*. (Estratto.) Torino 1891, Bona.
- ad Tac. hist. 117. *Rivista di filologia* XX 10—12 p. 554—555.
- Terentius**. *Les Adelphes*. Texte latin, publié avec des notes par A. Boué. Paris, Poussielgue. 18. IX, 98 p.
- *Adelphae*. Texte avec une introduction sur la comédie latine, des notes critiques et un commentaire explicatif, par Ph. Fabia. Paris, Colin. 18. 215 p. avec vign.
- Helwig**, Wörter auf -bilis bei Plautus u. Terenz, v. Plautus.
- Hermannowski**, E., *quaestiones Terentianae selectae*. I. De prologi *Heautontimorumeni* genuina forma. II. Ex prologis quid de ordine fabularum appareat. Halle. Diss. 8. 40 S.

- Tertullianus.** Harnack, A., die griechische Uebersetzung des Apologeticus Tertullians. Medicinisches aus der ältesten Kirchengeschichte. Leipzig, Hinrichs. 8. 152 S. 5 M.
- Klusemann, M.,** excerpta Tertullianea in Isidori Hispalensis Etymologiis. Pr. Hamburg, (Herold). 4. 38 S. 2 M. 50 Pf.
- Theodosius.** De situ terrae sanctae, rec. J. Pomjalowsky. Petersburg 1891. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 657 v. Luc. Müller.
- Valerius Flaccus.** Köstlin, H., zur Erklärung u. Kritik des Valerius Flaccus. Philologus L 4 p. 731—742.
- Valerius Maximus.** Memorabilium libri rec. C. Kempf. Leipzig 1888, Teubner. 4 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 588—593 v. M. Gertz.
- Drechsler, F. J.,** zu Valerius Maximus u. Curtius Rufus. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII p. 302.
- Varro.** Heidrich, G., Textkritisches zu Varros Büchern vom Landbau. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 390—396
- Krumbiegel, R.,** de Varroniano scribendi genere quaestiones. Leipzig. Diss. 8. 92 S.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 151—152 v. Wölfflin.
- Norden, E.,** in Varronis saturas Menippeas observationes. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 60. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 816—817 v. M. Rothstein.
- Vellejus Paterculus.** Drechsler, F. J., zu Vellejus Paterculus. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 4 p. 301—302.
- Vergilius.** Gedichte, erklärt von Ladewig u. Schaper. II. Aeneide I—VI. 11. Aufl. von P. Deuticke. Berlin 1891, Weidmann. 2 M. 25 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 348.
- l'Eneide, commentata da R. Sabbadini. Libri I—III. Seconda edizione interamente rifusa. Torino, Löschner. 8. XV, 154 p. 1 M. 80 Pf.
- für den Schulgebrauch in verkürzter Form herausg. von J. Werra. Münster, Aschendorff. 12. XVI, 192 S. geb. 95 Pf.
- Culex, rec. Fr. Leo. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 60. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 16 p. 573.
- Aeneis. 12. Gesang. Aus dem Lat. in deutsche Prosa übersetzt von G. N. 1. Heft. Berlin, Mecklenburg. 32. 88 S. 25 Pf.
- Buch II, in freien Stanzen übersetzt von E. Irmscher. Dresden. Pr. 4. 9 S.
- Ellis, R.,** the Corsini MS. of the Culex. Classical Review VI 5 p. 203—205.
- Georgil, H.,** die antike Aeneaskritik. Stuttgart 1891, Kohlhammer. v. p. 61. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 467—468 v. Kiessling. —
Revue critique N. 15 p. 290—293 v. E. Thomas.
- Guidi, A.,** la Georgica di P. Virgilio Marone posta in versi italiani da Luigi Biondi e Dionigi Strocchi. Roma, tip. E. Mantegazza, 1891. 8. p. 27.
- Hoppe, K.,** de Tib. Claudio Donato Aeneidos interprete. Diss. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 31 S. 80 Pf.
- Leo, F.,** zum Culex. Hermes XXVII 2 p. 308—311.
- Mustard, W.,** the etymologies in the Servian Commentary to Vergil. (Reprint.) Colorado Springs. 8. 37 p.
- Pulvermacher, N.,** de Georgicis a Vergilio retractatis. Berlin 1890, Heinrich & Kemke. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 626 v. M. Rothstein. —
Lit. Centralblatt N. 22 p. 786—787 v. A. R.

Vergilius. Sohebor, O., zu Vergil Aen. II 8 (et iam nox). (Russisch) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 61—43.

Tatham, M. J., note on Virgil Aen. I 453. Classical Review VI 3 p. 124.

Troost, K., Seebilder aus Vergil. Versuch einer im Goethischen Sinne identischen Uebersetzung. Frankenstein. Pr. 4. 19 S.

Virgile et Horace. Leur vie et leurs ouvrages. Notes d'un professeur. Paris, Croville Morant. 16. 103 p.

Verrius. Fröhde, de Nonio Marcello et Verrio, v. Nonius p. 127.

Vespa. Thewrek von Ponor, zu Vespas iudicium. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 205.

Vulgata. La Bible latine des étudiants, comprenant, outre les textes, des notices sur tous les écrivains sacrés, des critiques sur leur manière d'écrire, des analyses par Vuillaume. 6. édition. Paris, Poussielgue. 18. 499 p.

Harris, R., the codex Sangallensis of the old Latin Gospels. Cambridge 1891. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Classical Review VI 4 p. 170—171 v. T. K. Abbott.

Sealfeld, G. A., de biblicorum sacrorum vulgata editionis graecitate. Quedlinburg 1891, Vieweg. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 337—338 v. Hilgenfeld.
— Neue phil. Rundschau N. 12 p. 184—185 v. Stolz.

III. Epigraphik und Palaeographie.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

Bannier, W., de titulis aliquot atticis rationes pecuniarum Minervae exhibitibus. Diss. Berlin, Heinrich & Kemke. 8. 26 S. 1 M. 20 Pf.

Baunack, Th., Bruchstück einer Grabinschrift aus Kreta. Philologus L 4 p. 577—582.

Bibliothek, keilinschriftliche, herausg. von E. Schrader. III, 2. Hälfte. Berlin 1891, Reuther. 6 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 752 v. W. Nowack.

Brugsch, H., thesaurus inscriptionum Aegyptiacarum. Leipzig 1883—91, Hinrichs. 500 M.

Rec.: Revue critique N. 16 p. 301—303 v. G. Maspero.

— Steininschrift u. Bibelwort. Berlin 1891, Verein f. Litt. v. p. 61. 5 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 749 v. J. Krall.

Bunsolt, G., über den Volksbeschluss CIA IV 2 No. 35c. Philologus L 4 p. 583—606.

Cousin, G., inscriptions d'Oenonda. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—5 p. 1—70.

Doublet, G., dédicaces déliennes. Bulletin, de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 140—162.

Dareste, recueil, v. Recueil p. 133.

Dragatsis, J., Λαυρεώτικα μάρμαρα. Ἑστία N. 21 p. 334—335.

Giannopoulos, N. J., δύο ανέκδοτοι βυζαντιναὶ ἐπιγραφαὶ Δράμας. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 88—89.

Gutscher, H., die attischen Grabschriften. Leoben 1890. Progr. (Leipzig, Fock.) 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 597—598 v. V.

Holleaux, M., base du sanctuaire d'Apollon Ptoos en Béotie. Académie des inscriptions, 22. April. (Revue critique N. 18.)

Inscriptiones graecae metricae ed. Th. Preger. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 62. 8 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 17 p. 454—459 v. H. Lewy. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLVIII 5 p. 463—464 v. Kubitschek.

Jouvin et Wilhelm, inscriptions de Chalcis. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 90—120.

Kontoleon, A. E., ἐπιγραφαὶ Ἠπείρου. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 174—176.

Kretschmer, P., griechische Inschriften aus Balaneia. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 1 p. 87—89.

Larfeld, W., griechische Epigraphik. (In Müllers Handb. d. Alt. 1, 2. Hälfte, p. 449—624.) 2. Aufl. München, Beck.)

Latyschew, B., Bürgereid der Chersonesiten. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXVII p. 479—494.

Legrand, E., inscriptions d'Astypalée et d'Anaphi. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 138—147. v. p. 62.

Leonardas, W., Ἀμφιαρείου ἐπιγραφαί. Ἐφημερίς ἀρχ. III (1892) p. 33—55.

Meister, R., zwei Inschriften aus dem äolischen Neandreaia. Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 514—516.

Mommsen, Th., the Plataian fragment of the edict of Diocletian. American Journal of Arch. VII 1. 2 p. 54—64 with pl. X.

Néroutsos, inscriptions d'Alexandrie. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 70—72.

Papageorg, P. U., ἐπιταφία πλὰς ἀρχιερέως ἐν τῷ Μιναρὲ τῆς Ἀγίας Σοφίας. Ἑστία N. 25 p. 394—396.

Paton and Hicks, the inscriptions of Cos. Oxford 1891. v. p. 63. 24 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 691—695 u. N. 23 p. 718—722 v. W. Larfeld. — Neue phil. Rundschau N. 10 p. 146—148 v. Meisterhans. — Classical Review VI 6 p. 277—278 v. F. B. Tarbell. — Athenaeum N. 3359 p. 349—350. — Journal des Savants 1892, avril, p. 230—234 v. H. Weil. — Revue critique N. 18 p. 336—340 v. Hlauvette u. Haussoullier.

Peiser, F., hetitische Inschriften. Berlin, Peiser. 4. 100 S. (Autographiert.) 6 M.

Pellegrini, A., studi d'epigrafia fenicia. Palermo-Torino, Clausen. 4. 123 p. 8 M.

Piehl, K., inscriptions hiéroglyphiques, recueillies en Égypte. II. série. II. Commentaire. Leipzig, Hinrichs. 4. 101 S. 24 M. (kplt. 132 M.)

Recueil des inscriptions juridiques grecques, par Dareste, Haussoullier, Th. Reinach I. Paris 1891, Leroux. v. p. 63. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 15 p. 399—402 v. B. Köbler. — Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 68—71 v. A. C. Merriam.

Ruge, Inschriften aus Nordwest- u. Westkleinasien. Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 707—708 u. N. 24 p. 739—740.

Sammlung d. griechischen Dialekt-Inschriften von J. Baunack, F. Bechtel u. A. Herausg. von H. Collitz. II. Bd. 3. Heft. Die delphischen Inschriften. I. Bearb. von J. Baunack. (S. 175—334) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 4 M. 80 Pf.

- Sayce, A. H.**, the decipherment of the Hittite inscriptions. *Academy* N. 1046 p. 494—495.
- Seliwanow, S.**, Epigraphisches aus Athen. (Russisch.) *Russ. phil. Rundschau* II 1 p. 84—88.
- Skias, A.**, ἐπιγραφικά. Ἐφημερίς ἀρχ. III (1892) 1 p. 25—33.
- Strassmaier, J. N.**, babylonische Texte. Heft 6 B u. 10. Leipzig, Pfeiffer. à 12 M.
- Strong, A.**, the Tell-el-Amarna tablets. *Academy* N. 1049 p. 569.
- Swoboda, H.**, die griechischen Volksbeschlüsse. Epigraphische Untersuchungen. Leipzig 1890, Teubner. 8 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5. p. 328—333 v. J. Meibner.
- Tell El Marna Tablets** (Cuneiform) in the British Museum. 4. With 24 plates in autotype facsimile. London, (Quaritch). 33 M. 60 Pf.
- Töpffer, J.**, nouvelles remarques sur l'inscription de Cos. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 162—165.
- Tsountas, Ch.**, ἐπιγραφὴ ἐκ Μυκηθῶν. Ἐφημερίς ἀρχ. III (1892) 1 p. 67.
- Winckler, H.**, altbabylonische Keilschrifttexte, zum Gebrauche bei Vorlesungen. Lith. von F. Böhdén. Leipzig, Pfeiffer. Fol. III, 40 S. 10 M.

2. Lateinische Inschriften.

- Ascia**, sulle lapidi sepolcrali romane in Dalmazia. *Bullettino arch. dalmato* XIV 10 p. 166—168.
- Barnabei, F.**, di un frammento di calendario coi resti di un feriale. *Notizie degli Scavi* 1892, gennaio, p. 7—12.
- frammento di un calendario con resti di un feriale, scoperto nel Mantovano. *Rendiconti dell' Accademia dei Lincei* ser. V, vol. I, fasc. 2, p. 162.
- lapide archaica votiva (L. Opia C. I. Apolone dono ded mereto), di Mosciano, Picenum. *Ibid.* p. 370 con incisione.
- lapide funebre (del C. Norbanus), de Tossicia, Picenum. *Notizie degli scavi* 1891, dicembre, p. 368—369.
- nuove scoperte nel sepolcreto dei militi, in Concordia-Sagittaria. (Epigrafi.) *Notizie degli scavi* 1892, gennaio, p. 3—7.
- Borsari, L.**, epigrafi di Roma. (Herculi sancto, etc.) *Notizie degli scavi* 1892, febbraio, p. 48—49.
- Brigante-Colonna**, frammenti di atti arvalici scoperti presso Mentana. Cippo iugurale della Murcia. *Notizie degli scavi* 1892, febbraio, p. 51—52.
- Brizio, E.**, di un cippo votivo scoperto in contrada Villa Cinquanta presso S. Giorgio di Piano. *Notizie degli scavi* 1892, gennaio, p. 12—13.
- Brunschmid**, Grabmonument des Centurio M. Herennius Valens, von Vinokovce. *Arch. Anzeiger aus Kroatien* XIV 2 p. 33—43.
- Bulitsch**, iscrizioni inedite. *Bullettino arch. Dalmato* XIV 10 p. 145—148; XV 2 p. 20; N. 3 p. 35—37.
- Cagnat, R.**, chronique d'épigraphie africaine. (Extrait) Paris, Leroux. 8. 34 p.
- recherches et découvertes archéologiques dans l'Afrique du Nord en 1890—1891. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 48 p.
- note sur un diplôme militaire de Cherchell. *Revue archéologique* 1892, mai-juin, p. 394—395.
- Carton**, nouveau document épigraphique relatif au colonat en Afrique. *Revue archéologique* 1892, mars-avril, p. 214—222.
- Ceci, A.**, tabulae iguvinæ. In usum academicum editæ. Aug. Taur., Lösscher. 8. 46 p. 1 M. 60 Pf.

- Comelli, G.-B.**, di una stele etrusca rinvenuta in Crespellano (Reithvi keisnas). Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 365—366.
- Corpus inscriptionum latinarum.** Vol. II: Inscriptionum Hispaniae supplementum I, ed. E. Hübner. Adiectae sunt tabulae III. Berlin, Reimer. Fol. S. LXICV, 51—54, 781—1224. 54 M.
- Deramey, J.**, les inscriptions d'Adoulis et d'Axoum. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 51 p.
- Ephemeris epigraphica**, corporis inscriptionum latinarum supplementum, edd. Th. Mommsen, J. B. Rossi, O. Hirschfeld. Vol. VII. Fasc. 4. Berlin, Reimer. 8. III u. S. 499—548 mit 3 Taf. 5 M.
- Gatti, G.**, epigrafi di Roma. (Hostes victos, Italia gaudet, ludite Romani, etc.) Notizie degli scavi 1892, febbraio, p. 50—51.
- scoperte epigrafiche di Roma. (Collare di servo fuggitivo. Cippo del M. Antonius, negotiator suariae, etc.) Ibid. gennaio, p. 21—24.
- e Hülßen, frammenti epigrafici di editti prefettizi del secolo IV. Bullettino della commissione arch. di Roma XIX 10—12 p. 342—358.
- Haverfield, F.**, Roman remains at Chester. (Inscriptions of the legio II adiutrix.) Athenaeum N. 3364 p. 509.
- Henning**, zur Bitburger Inschrift. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 2. 3 p. 56—57.
- Hettner**, Grabstein des eques Vellaunus Biturix, aus Bonn. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 4 p. 65—66.
- Hübner, E.**, römische Epigraphik. 2. Aufl. In Müllers Handb. d. Alt. 1. Bd. 2. Hälfte, S. 625—710. München, Beck.
- Cohorteninschrift vom Hadrianswall. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 4 p. 82—83.
- Jullian, C.**, inscriptions romaines de Bordeaux. (Archives municipales de Bordeaux.) II. Bordeaux, imp. Gounouilh. 4. VI, 715 p. et 13 pl.
- Kraus, F.**, die christlichen Inschriften der Rheinlande. Freiburg 1891, Mohr. Rec.: Revue de l'art chrétienne 1891 N. 3 v. E. J. Esperandieu. — Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 76.
- Lanciani, R.**, di un negotiator celeberrimus suariae et pecuariae. Bullettino della commissione arch. di Roma XIX 10—12 p. 318—323.
- scoperte epigrafiche fidenati (Ti. Arronio Apolloni etc.). Ibid. p. 326—329.
- il XVI termine milliaro dell' Appia. Ibid. p. 329.
- Lattes, E.**, note di epigrafia etrusca. (Estratto delli Rendiconti dell' Istituto lombardo, 1892.) v. p. 64.
- Rec.: Revue critique N. 15 p. 290 v. M. Bréal.
- Leblant, E.**, nouveau recueil des inscriptions chrétiennes de la Gaule antérieures au VIII. siècle. Paris, Hachette. 4. XXIII, 488 p.
- Mély, F. de**, les cachets d'oculistes et les lapidaires de l'antiquité. Revue de philologie XVI (1892) N. 2 p. 81—95.
- Mommsen, Th.**, observationes epigraphicae. Titulus Apamenus. Titulus Plinii Hisspellas. Titulus Foroclaudensis. Aquaeductus Alexandrinus. Civium Romanorum libertinorum appellatio graeca. Laterculus cohortis I. Lusitanorum. Ephemeris epigraphica VII 4 p. 436—467.
- (e P. Bonfante), senatus consultum de sumptibus ludorum gladiatorum minuendis. Bullettino dell' Istituto del diritto romano III 5. 6 p. 181—211.
- Wormser Inschriften. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 4 p. 79—82.
- Pacini**, enimmi etruschi (iscrizione del arringatore). Giornale ligustico XIX 1. 2 p. 66—71.
- Pais, E.**, la pretesa iscrizione messapica di Ruvo. Studi storici I 1 p. 55—57.

- Raine, J.**, Roman inscriptions at York. Academy N. 1041 p. 381.
- Ruggiero, E. de**, dizionario epigrafico di antichità romane. Fasc. 23—24 (Arvales-Auctor). Roma, Pasqualucci. p. 795—768. à 1 M. 50 Pf.
- Točilescu, G.**, delectus inscriptionum latinarum in usum scholarum academicarum. Fasciculus prior. Bucuresti 1892. Fol. 20 p. 2 M. 50 Pf.
- Toutain, J.**, les inscriptions du sanctuaire de Saturne au Djebel Bou-Kournein, Tunisie. Mélanges d'archéologie XII 1. 2 p. 1—124.
- Vernier, L.**, les inscriptions métriques de l'Afrique romaine. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 12 p.
- Waltzing, J. B.**, le recueil général des inscriptions latines. Louvain, Peeters. Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 755. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 3 p. 197—200 v. A. de Ceuleneer.
- Zielinski, Th.**, flamen sacrorum municipalium. Philologus L 4 p. 763—764.

3. Palaeographie.

- Berger, Ph.**, histoire de l'écriture dans l'antiquité. Paris 1891, Hachette. v. p. 64 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 14 p. 261—265 v. F. Halévy. — Chronique des arts N. 7 p. 52—54 v. Ph. Berger.
- Catalogo** descrittivo dei manoscritti della bibliotheca comunale di Verona. Di G. Biadego. Turin, Löschner. gr. 8. 15 M.
- Catalogue** of an exhibition of illuminated and painted manuscripts. New-York, Grolier Club. 8. XXVIII, 64 p. ill. cl. 20 M.
- Catalogue** général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Paris, (tom. IV). Bibliothèque Mazarine. 8. (6 M.) — (Tom. VI). Bibliothèque de l'Arsenal. (12 M.) — Archives de la bastille, (premier fascicule.) (6 M.) — Départements, Marseille, (tom. 15). Paris, Plon. (15 M.)
- Chwolson, S.**, über die Entwicklung des phöniciſchen Alphabets unter den Semiten u. über eine paläographische Methode, die Chronologie der semitischen Schrift zu bestimmen. Archiv für Anthropologie XXI 1. 2 p. 175—176.
- Collection** de reproductions de manuscrits publiées par L. Clédât. I. Poétique d'Aristote, ms. 1741. Paris 1891, Leroux.
Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 144 v. A. Hauvette.
- Cucuel, Ch.**, éléments de paléographie grecque. Paris 1891, Klincksieck. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 14 p. 466—467 v. Wattenbach.
- Ellis, R.**, facsimiles from Latin MSS in the Bodleian library. Oxford 1891 (privately printed).
Rec.: Classical Review VI 4 p. 173 v. E. M. T.
- Graux, Ch.**, fac-similés de manuscrits grecs d'Espagne. Paris 1891, Hachette. v. p. 64. 25 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 527—530 v. F. Rühl.
- Hauréau, B.**, notices et extraits de quelques manuscrits latins de la Bibliothèque nationale. IV. Paris, Klincksieck 8. 345 p. cf. p. 65.
- Jackson, W.**, the Avestan alphabet and its transcription. Stuttgart 1890, Kohlhammer. 8. 36 p.
Rec.: Am. Journal of Philology N. 48 p. 489—492 v. H. Collitz.
- Keuffer, M.**, beschreibendes Verzeichniss der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. 2. Heft. Die Kirchenväter. Trier, Lintz. 8. XIII, 148 S. 3 M.
- Marucchi, H.**, monumenta papyracea aegyptia bibliothecae Vaticanae. Romae, Biblioth. vaticana. 4. VIII, 136 p., con IV tavole.

- Middleton, J. H.**, illuminated manuscripts in classical and mediaeval times. Their art and their technique. Cambridge. 8. 249 p. cl. 25 M. 20 Pf.
- Omont, H.**, fac-similés des plus anciens manuscrits grecs en onciale et en minuscule de la bibliothèque nationale du IV. au XII. siècle Paris, Le-roux. 50 planches en-fol. avec texte explicatif. 32 M.
- catalogue des ms. grecs de Fontainebleau. Paris 1889, imp. nationale.
Rec.: Mélanges d'arch. XII 1. 2 p. 210—211 v. L. D.
- Thompson, M.**, a manuel of Greec and Latin palaeography. London, Paul & Co.
- Volta, Z.**, delle abbreviature nella paleografia latina. Milano, Paganini. 16. 328 p. 7 M.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Ahrens, H. L.**, kleine Schriften. Zur Sprachwissenschaft. Hannover, Hahn. v. p. 65. 16 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 13.
- Bartholomae, Chr.**, Studien zur indogermanischen Sprachgeschichte. II. Halle 1891, Niemeyer. 7 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 632—634 v. F. Stolz. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX p. 626—628 v. P. Kretschmer.
- Arisches u. Linguistisches. (Sonderabdruck.) Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 15 p. 529—530 v. W. Str.
- Arica. Indogermanische Forschungen I 5.
- Bechtel, Fr.**, die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 65. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 750—751 v. W. Str.
- Borinski, K.**, Grundzüge des Systems der artikulierten Phonetik. Stuttgart 1891, Göschen. v. p. 65. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 18 p. 486—488 v. P. Kretschmer. Deutsche Litteraturzeitung N. 19 p. 622—624 v. L. Tobler. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 229—232 v. J. Seemüller
- Bugge, S.**, Beiträge zur etymologischen Erläuterung der armenischen Sprache. Indogerman. Forschungen I 5.
- Ceci, L.**, appunti glottologici. Torino, Löschner. v. p. 65. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 752 v. G. M. . . r. — Deutsche Litteraturzeitung N. 21 p. 686 v. Bersu.
- Darbishire, H. D.**, abnormal derivations. Classical Review VI 4 p. 147—149.
- Dunn, G.**, the nasal sonant. Classical Review VI 5 p. 189—192.
- Erman, A.**, Verhältniss des Aegyptischen zu den semitischen Sprachen. Zeitschrift der morgenländischen Gesellschaft XLVI 1.
- Fleck, A.**, vergleichendes Wörterbuch der indogerm. Sprachen. 4. Aufl. I. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. 14 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 522—524 v. R. Meringer.
- Gabelentz, G. v. d.**, die Sprachwissenschaft, ihre Aufgaben u. Ergebnisse. Leipzig 1891, Weigel. 14 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 17 p. 449—454 v. H. Ziemer. — Neue phil. Rundschau N. 9 p. 133—135.

- Jespersen, O.**, the articulations of Speech sounds. Marburg 1889, Elwert. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Litteraturblatt f. germ. u. rom. Phil. XIII 5 p. 164—168 v. G. Kersten.
- Kleinpaul, R.**, das Stromgebiet der Sprache. Ursprung, Entwicklung u. Physiologie. Leipzig, Friedrich. 8. XXXIX, 527 S. 10 M.
- Kuhn, Fr.**, symbolae ad doctrinae *περι διγρόνων* historiam pertinentes. Accedit appendix: I. De Ignatii diaconi senariorum in Adamum memoria. II. De Ignatii diaconi, Theodosii diaconi, Christophori Mytilenaei, Joannis Eucharitensis legibus metricis. Breslau, Köbner. 8. 140 S. 4 M. 50 Pf.
- Lieblein, J.**, dictionnaire de noms hiéroglyphiques. 4. Lief. Leipzig 1891, Hinrichs. (Supplement.) 8. S. 993—1156. 18 M.; (cplt.: 93 M.)
 Rec.: (III) Revue critique N. 18 p. 335—336 v. G. Maspero.
- Müller, Max**, die Wissenschaft der Sprache. Deutsche Ausgabe von Fick u. Wichmann. I. Leipzig, Engelmann. v. p. 66. 11 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 200—202 v. F. Pabst.
- Persson, P.**, Studien zu der Lehre von der Wurzelweiterung. Upsala 1891, Lundström. v. p. 66. 8 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 15 p. 395—397 v. Bartholomae. —
 Revue critique N. 15 p. 483—485 v. A. Meillet.
- Schmidt, Johannes**, Schleichers Auffassung des Lautgesetzes. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung XXXII 3. 4 p. 419—420.
- Stuhl, K.**, neue Pfade auf dem Gebiete der indog. Sprachforschung. Vergleichende Studien im Anschlusse an griechische u. deutsche Orts- u. Personennamen. Burghausen 1891. Pr. 8. 49 S.
- Washburn Hopkins**, the etymology of *ἄφρα*. American Journal of Philology N. 49 p. 85—86.
- Weck, F.**, die epische Zerdehnung. Metz 1890. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 10 p. 148—155 v. H. S. Anton. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 200—203 v. Reichenbart.
- Westermayer, A.**, der sprachliche Schlüssel. Paderborn 1890, Schöningh. 2 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 465.
- Winkler, H.**, zur indogermanischen Syntax. Breslau. Pr. d. Johannes-Gymn. 4. 31 S.
- Winteler, J.**, Naturlaute u. Sprache. Ausführungen zu W. Wackernagels Voces variae animalium. Aarau, Sauerländer. 4. 37 S.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Graf, E.**, Rhythmus u. Metrum. Marburg 1891, Elwert. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 505—508 v. H. G. — Lit. Centralblatt N. 26 p. 924—925.
- Hardie, W. R.**, on the study of Greek lyric metre. Classical Review VI 6 p. 244—249.
- Hatherly, S.**, a treatise on Byzantine music. London, Gardner. 4. cl. 7 M. 20 Pf.
- Klotz, R.**, Grundzüge altrömischer Metrik. Leipzig 1890. Teubner. 12 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 138—141.
- Litteraturbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiet der griechischen u. römischen Metrik. Bursian-Müllers Jahresbericht LXIX. Bd. p. 199—250.
- Ludwich, A.**, die Betonung des Hinkiambus. Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 642—644.
- Morin, G.**, der Ursprung des gregorianischen Gesanges. Eine Antwort auf Gevaerts Abhandlung über den Ursprung des röm. Kirchengesanges. Deutsch von Th. Elsässer. Paderborn, Schöningh. 8. V, 90 S. 2 M. 80 Pf.

- Page, T. E.**, the Alcaic stanza. *Classical Review* VI 6 p. 276.
- Souza, R. de**, questions de métrique. Le rythme poétique. Paris, Perrin. 12. 3 M. 50 Pf.
- Wessely, C.**, antike Reste griechischer Musik. Wien. Pr. 8. 11 S.
- Wulff, Fr.**, von der Rolle des Akzentes in der Versbildung. *Skandinavisches Arch.* v I 3 p. 299–347.
- Zander, C.**, versus italici antiqui. Lund 1890, Möller. 5 M.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 16 p. 492–496 v. Luc. Müller. —
Classical Review VI 4 p. 180 v. W. M. Lindsay.
- de lege versificationis latinae summa et antiquissima. (Auszug.) Lund, Möller. v. p. 66. 80 Pf.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Andouin, E.**, étude des dialects grecs littéraires. Paris 1891, Klincksieck. v. p. 66. 3 M.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 20 p. 656–657 v. P. Cauer. — *Neue phil. Rundschau* N. 11 p. 170–171 v. Meisterhans.
- Blümner, H.**, Studien zur Geschichte der Metapher im Griechischen. Leipzig 1891, Teubner. 8 M.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 18 p. 488–494 v. A. Biese.
- Boisacq, E.**, les dialects doriens. Thèse. Liège 1891, Vaillant-Carmanne. Rec.: *Indogerm. Forschungen* I, *Anzeiger* N. 2 v. Meister.
- Brugmann, K.**, griechische Grammatik. (In Müllers Handb. d. Alt. II.) 2. Aufl. München 1890, Beck.
 Rec.: *Russ. phil. Rundschau* II 1 p. 34–44 u. N. 2 p. 137–140 v. J. Ne-tuschil.
- Chatzidakis, G. N.**, Einleitung in die neugriechische Grammatik. Leipzig, Breitkopf & Härtel. v. p. 67. 10 M.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 21 p. 753–754.
- zur neugriechischen Deklination. *Zeitschrift für vergl. Sprachforschung* XXXII 3. 4 p. 420–433.
- Constantinides, M.**, *Neohellenica*. An introduction to modern Greek, in the form of dialogue, containing specimens of the language from the third century B. C. to the present day, to which is added an appendix, giving examples of the Cypriot dialect. Translated into English in collaboration with H. T. Rogers. London, Macmillan. 466 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Heikel, J.**, über die Entstehung der Konstruktionen bei $\pi\rho\iota\nu$. *Skandinavisches Archiv* I 3 p. 274–298.
- Hogue, A.**, the irregular verbs of Attic prose. Boston 1889, Ginn. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 17 p. 533–538 v. P. Egenolff.
- Hoffmann, O.**, die griechischen Dialekte in ihrem historischen Zusammenhange. I. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 67. 8 M.
 Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 10 p. 155–159 v. Fr. Stolz. — *Am. Journal of Philology* N. 48 p. 492–493 v. E. W. Hopkins.
- Jannaris, A. N.**, wie spricht man in Athen? Leipzig 1891, Gigler. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 4 p. 310–311 v. F. Hanna.
- Johansson, K. F.**, Beiträge zur griechischen Sprachkunde. Upsala 1891, Universität. v. p. 67. 6 M.
 Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 16 p. 425–427 v. H. v. d. Pfordten. — *Neue phil. Rundschau* N. 25 p. 185–188 v. Fr. Stolz.
- Kägi, A.**, griechische Schulgrammatik. 2. Aufl. Berlin 1889, Weidmann. 3 M. 40 Pf.
 Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 22 p. 674–675 u. N. 23 p. 705–707 v. P. Cauer.

- Keelhoff, J.**, *εἰ δ' οὖν* peut-il être synonyme de *εἰ δὲ μή*? Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 5 p. 161—176.
- Kühner-Blass**, ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. I. 3. Aufl. Hannover 1890, Hahn. v. p. 67. 12 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 4 p. 226—228 v. O. Weissenfels.
- Kunz, K.**, der griechische Iterativaorist u. die böhmischen Verbalformen. (Böhmisch.) Pilsen 1891. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 468—469 v. A. Fischer.
- Menrad, J.**, die rhetorische Figur des Sarkasmus, v. Homerus p. 111.
- Meyer, G.**, albanesische Studien. III. Sitzungsberichte der k. k. Akademie 125. Bd. Wien, Tempsky. v. p. 67. 2 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 24 p. 850—851 v. Bgm. — Revue critique N. 21 p. 417—419 v. V. Henry.
- Mitsotakis, J. K.**, praktische Grammatik der neugriechischen Sprache. Stuttgart u. Berlin 1891, Spemann. 12 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 3 p. 219—221 v. F. Hanna.
- neugriechischer Sprachführer. Konversations-Wörterbuch. Leipzig, Bibliogr. Institut. 32. 385 S. Geb. 4 M.
- Morgan, H.**, *σχηνάω, σχηνέω, σχηνόω*. A contribution to lexicography. American Journal of Philology N. 49 p. 71—84.
- Müller, H. C.**, historische Grammatik der hellenischen Sprache. 2 Bde. Leiden. v. p. 67. 8 M.
Rec.: (I) Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 437—443 v. G. Meyer.
— Lit. Centralblatt N. 20 p. 721—722 v. M. L. — Neue phil. Rundschau N. 7 p. 105—108 v. Krumbacher. — American Journal of Phil. N. 49 p. 94—98 v. F. G. Allinson. — Revue critique N. 22 p. 421—423 v. My.
- Netuschil, J.**, über Beziehungssätze in der griechischen Syntax. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 11—32.
- Papadopulos-Keramaeus**, lexicon sabbaiticum. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, April-Mai, 3. Abth., p. 39—60.
- Polle, F.**, *βάραθρον-Βάραθρον*. Philologus L 4 p. 636.
- Regnaud, P.**, nouvelles observations sur le vocalisme en Grec. Revue de linguistique XXV 2.
- Reichenberger, S.**, die Entwicklung des metonymischen Gebrauchs von Götternamen in der griechischen Poesie bis zum Ende des alexandrinischen Zeitalters. Karlsruhe 1891, Braun. 8. III, 118 S. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 511—515 v. A. Biese.
- Sanders, D.**, die heutige griechische Sprache. 2. Aufl. Leipzig 1890, Breitkopf & Härtel. 8 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 142—143 v. Fr. Stolz.
- Schmidt, Johannes**, Assimilationen benachbarter einander nicht berührender Vokale im Griechischen. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung 32. Bd. 3. 4. Heft p. 321—393.
- die Ortsadverbia auf -vi -vis u. der Interrogativstamm. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung 32. Bd. 3. 4. Heft p. 394—415.
- Sibree, E.**, *ἱππη* = water. Academy N. 1052 p. 16.
- Skias, A.**, *περὶ τῆς ἑλληνικῆς διαλέκτου*. Athen 1891, Sakellarios. v. p. 67.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 203—204 v. Meisterhans. — Classical Review VI 5 p. 223—224 v. Ch. E. Bennett.
- Solmsen, F.**, der Uebergang von ε in ι vor Vokalen in den griechischen Mundarten. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung 32. Bd. 3. 4. Heft p. 513—554.

- Ssobolewski, S.**, οὐδέ (μηδέ) ὁ. καὶ οὐ (καὶ μή). (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 48.
- Strachan, J.**, the etymology of ἐλεῖν. Classical Review VI 6 p. 257—258.
- Tarbell, F. B.**, on the meanings of certain Greek verbs. (ἵσταμαι, ἐνθάζω.) Harvard Studies III p. 186—188.
- Thomas, R.**, zur historischen Entwicklung der Metapher im Griechischen. Erlangen. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 511—515 v. A. Biese.
- Thumb, A.**, die neugriechische Sprache. Freiburg, Mohr. v. p. 67. 1 M.
Rec.: Classical Review VI 4 p. 179—180 v. H. F. T. — Revue des études grecques N. 17 p. 150 v. Th. Reinach.
- Weiske, A.**, Bemerkungen zu dem Handwörterbuche der griechischen Sprache begründet von Franz Passow. Halle. Pr. 4. 24 S.
- Wharton, E. R.**, Greek συ- from τυ-. Classical Review VI 6 p. 259—260.
- Wyse, W.**, on the use of προδανείζειν. Classical Review VI 6 p. 254—257.
- Zuretti, C. O.**, sui dialetti letterari greci. Torino, Löschner.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 23 p. 817—818 v. B. — Neue phil. Rundschau N. 11 p. 170—171 v. Meisterhans. — Classical Review VI 4 p. 179 v. G. C. Warr.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

- Anton, H. S.**, Studien zur lateinischen Grammatik. III. Naumburg 1891, Schirmer. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 300—301 v. J. Gersten-
ecker.
- Becher, F.**, zum Gebrauch von item. Zeitschrift f. d. Gymnasien XLVI 4 p. 267—269.
- Bodiss, J.**, de forma et natura verborum deponentium. Budapest 1891, Lampel. 8. 48 S.
Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 5 p. 418—421 v. J. Pruzsinszky.
- Braasch, K.**, lateinische Personennamen, nach ihrer Bedeutung zusammen-
gestellt. Zeitz. Pr. 4. 36 S.
- Conder, C. R.**, on the Lycian language. Journal of the Asiatic Society 1891 N. 4 p. 607—86.
- Cima, C.**, teoria dello stile latino. Terza edizione corretta e riveduta. To-
rino, Paravia. 8. VIII, 137 p. 2 M.
- Conway, R. S.**, the origin of the Latin gerund. Classical Review VI 4 p. 150—152.
- Corpus glossarium latinorum** a Gustavo Loewe inchoatum, auspiciis societatis litterarum regiae Saxonicae composuit, recensuit, ed. G. Goetz. Vol. III. Hermeneumata Pseudodositheana, ed. G. Goetz. Accedunt hermeneumata medicobotanica vetustiora. Leipzig, Teubner. 8. XXXVI, 659 S. 20 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 149—150 v. E. Wölfflin.
- Dunn, G.**, the Latin Gerundive. Classical Review VI 6 p. 264—265.
- Engelhardt, M.**, die Stammzeiten der lateinischen Konjugation, wissenschaft-
lich u. pädagogisch geordnet. Handbuch für Lateinlehrer. Berlin, Weid-
mann. 8. 47 S. 1 M. 20 Pf.
- Fleckeisen, A.**, munitare. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 211—212.
- Fröhllich, H.**, de grammaticae latinae locis aliquot controversis. II. Hage-
nau. Pr. 4. 36 S.

- Funck, A.**, die lateinischen Adverbia auf -im, ihre Bildung und ihre Geschichte. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1 p. 77—114.
- Gardner-Hale, W.**, die Cum-Konstruktionen. Uebersetzt von A. Neitzert. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 6 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 13 p. 207—268 von W. Stegmann. —
Revue critique N. 25 p. 485—487 v. P. Lejay.
- mode and tense in the subjunctive comparative clause in Latin. American Journal of Philology N. 49 p. 62—70.
- Götz, G.**, der liber glossarum. (Auszug.) Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 68.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 17 p. 609—610 v. G.
- colloquium scholicum Harleianum. (Graeco-latine.) Jena. Ind. lect. aest. 4. 16 S.
- Hertz, M.**, dissertatio vernaculo sermone conscripta de Thesaurio Latinitatis condendo. Breslau. Ind. lect. v. p. 68.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 158—159. — Revue critique N. 20 p. 383—386 v. P. Lejay.
- Hey, O.**, semasiologische Studien. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 20 Pf.
Rec.: Götting gel. Anzeigen N. 3 p. 104—110 v. H. Schmidt
- Hickethier**, zur Betonung des Lateinischen. Cöstrin. Pr. 4. 12 S.
- Kalb, W.**, Roms Juristen nach ihrer Sprache. Leipzig 1890, Teubner. 4 M.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 153—154 v. Wölfflin.
- Keller, O.**, lateinische Volksetymologie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 10 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil IX 23 p. 623—626 v. H. Lewy. —
Deutsche Litteraturzeitung N. 18 p. 592—593 v. Meyer-Lübke. — Jahrbücher f. Phil. 145. Bd. 3. Heft p. 193—200 v. E. Maurenbrecher. —
Blätter f. bayr. Gymn. XXVIII 3 p. 189—190 v. J. Häusner. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn XLIII 4 p. 319—327 v. W. Meyer-Lübke.
- Landgraf, Schmalz, Stolz u. Wagener**, wissenschaftliche lateinische Grammatik. 4 Bde. Leipzig, Teubner.
Rec. (Vornotiz): Archiv f. lat. Lexikographie VII 4 p. 605.
- lateinische Schulgrammatik. Bamberg 1891, Büchner. v. p. 68. 3 M. 40 Pf.
Rec.: Jahrbücher f. Phil. 146. Bd. 2. Heft p. 96—104 v. H. Lattmann.
- der Dativus commodi u. der Dativus finalis mit ihren Abarten. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1 p. 39—76.
- Lattmann u. Müller**, kurzgefasste lateinische Grammatik. 7. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. VIII, 256 S. 2 M. 30 Pf.
- Lattmann**, selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Göttingen 1890, Vandenhoeck & Ruprecht. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 299—300 v. C. Weyman.
- die Tempora der lateinischen Modalitätsverba in Nebensätzen. Philologus 6. Supplementbd. p. 163—200.
- Netuschil, J.**, zur Theorie der altlateinischen Betonung. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 202.
- Schebor, O.**, der lateinische Infinitiv fut. passivi. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 198—201.
- Schmidt, Heinrich**, Handbuch der lateinischen u. griechischen Synonymik. Leipzig 1889, Teubner. 12 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 19 p. 689—690 v. Zacher.
- Sittl, K.**, Jahresbericht über Vulgär- u. Spätlatein (spätlateinische Schriftsteller) 1884—1890. Bursian-Müllers Jahresbericht LXVIII. Bd. p. 226—286.
Rec.: Archiv f. lat. Lexikographie VIII 1 p. 146—149 v. E. Wölfflin.

- Sjöstrand, N.**, quibus temporibus modisque »quamvis...« utantur. Lund 1891, Möller. 1 M. 10 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 125—126 v. J. Sturm. — Revue critique N. 25 p. 485—487 v. P. Lejay.
- de futuri infinitivi usu Latinorum quaestiones duae. Lund, Möller. 8. 55 p. 1 M. 10 Pf.
- Skutsch, F.**, Forschungen zur lateinischen Grammatik u. Metrik. I. Plautinisches und Romanisches. Studien zur Plautinischen Prosodie. Leipzig, Teubner. 8. VII, 186 S. 4 M. 40 Pf.
- de nominibus latinis suffixi -no ope formati. Breslau 1890. Diss.
 Rec.: Classical Review VI 4 p. 180.
- Sonnenschein and Seaton**, on Mr. Bayfield's theory of conditional sentences. Classical Review VI 5 p. 199—203.
- Ssobolewski, S.**, zur lateinischen Grammatik (antea, quin, etc.) (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 63—64.
- Stolz, Fr.**, lateinische Grammatik. (In Müllers Handb. d. Alt. II.) München 1889, Beck. v. p. 69.
 Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 34—44 v. J. Netuschil.
- Stowasser, J.**, dunkle Wörter. — Eine zweite Reihe dunkle Wörter. Wien 1890 u. 1891. Pr.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 17 p. 467—469 v. G. Hergel. — Indogerm. Forschungen, Anzeiger N. 2 v. Meyer-Lübke. — Classical Review VI 4 p. 167—168 v. H. Nettleship. — Revue critique N. 25 p. 485—487 v. P. Lejay.
- Thomas, F. W., and H. Darbishire**, on the forms of the negative ne. Classical Review VI 5 p. 194—196.
- Thurneysen, R.**, Italisches. Zeitschrift für vergleich. Sprachforschung XXXII 3. 4 p. 554—560.
- Valmaggi, L.**, aneddoti di grammatica e lessicografia latina. Rivista di filologia XX 10—12 p. 497—509.
- Weihenmayer**, zur Geschichte des absoluten Partizips im Lateinischen. Reutlingen. Pr. 4. 42 S.
- Weise, O.**, Charakteristik der lateinischen Sprache. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 69. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Jahrbücher f. Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 202—205 v. B. Maurenbrecher. — Revue critique N. 18 p. 345—347 v. P. Thomas. — Russ. phil. Rundschau II 1 p. 63—68 v. J. Netuschil.
- Weisweiler, O.**, das lateinische Participium Futuri passivi. Paderborn 1890, Schöningh. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 6 p. 265—266 v. E. P. Morris. — Am Journal of Philology N. 49 p. 98—101 v. S. Platner.
- Wetzel**, selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Eine Entgegnung. Paderborn 1890, Schöningh. v. p. 69. 60 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 299—300 v. C. Weyman.
- Wharton, E. B.**, Latin »Norma« again. Classical Review VI 6 p. 258—259.
- Wölfflin, E.**, accendium accensio acceptor etc. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1 p. 115—129.
- zur Epiploce. Zur Adverbialbildung im Lateinischen. Lupana. Ibid. p. 141—143.
- Zimmermann, A.**, apud. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1 p. 132—133.
- ergo, erga, cuspis; spissus. Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 546—547.
- Zubaty, J.**, zur Etymologie einiger lateinischer Wörter. (Aus den Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wiss.) Prag, Rivnac. 8. 12 S. 20 Pf.

V. Litteraturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Litteraturgeschichte.

- Caird, E.**, essays in literature and philosophy. 2 vols. Glasgow, Maclehose. 8. 550 p. cl. 10 M. 20 Pf.
- Chiapelli, A.**, rassegna delle opere italiane sulla storia della filosofia antica negli anni 1888—1889. Archiv für Geschichte der Philosophie V p. 423—436.
- Deter, Chr. J.**, kurzer Abriss der Geschichte der Philosophie. 5. Aufl. Berlin, Weber. 8. VI, 142 S. 3 M.
- Knauer, V.**, die Hauptprobleme der Philosophie in ihrer Entwicklung und theilweisen Lösung von Thales bis Robert Hamerling. Vorlesungen. Wien, Braumüller. 8. XVIII, 408 S. 8 M.
- Lutoslawski, W.**, Litteraturbericht über die Arbeiten auf dem Gebiete der alten Philosophie in Russland im Jahre 1890. Bursian-Müllers Jahresbericht LXIX. Bd. p. 194—198.
- Rawnsley, H. D.**, notes for the Nile. Together with a Metrical Rendering of the Hymns of the Ancient Egypt and of the Precepts of Ptah-Ilotep. (The Oldest Book in the World.) London, Heinemann. 8. 330 p. cl. 6 M.
- Soldini, E.**, breve storia della satira in Grecia, in Roma e in Italia. Cremona, tip. Foroni. 8. 140 p. 1 M. 50 Pf.
- Stein u. Wendland**, Jahresbericht über die nacharistarchische Philosophie der Griechen und die römische Philosophie 1887—1890. Archiv für Geschichte der Philosophie V 3 p. 403—416. v. p. 70.
- Volger, H.**, die Lehre von den Seelentheilen in der alten Philosophie. I. Ploen. 4. 28 S.
- Volkman, R.**, Rhetorik der Griechen u. Römer. (In Müllers Handb. d. Alt. II.) 2 Aufl. München 1890, Beck.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 788 v. Fr. Marx.
- Wetzstein**, die Wandlung der stoischen Lehre unter ihren späteren Vertretern. I. Neustrelitz. Pr. 4. 17 S.
- Windelband, W.**, Geschichte der Philosophie. Freiburg, Mohr. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 17 p. 555—558 v. K. Lasswitz. —
Lit. Centralblatt N. 19 p. 677—679.
- Ziegler, Th.**, Geschichte der Ethik. II. Geschichte der christlichen Ethik. Strassburg, Trübner. 8. XVI, 607 S. 9 M.

2. Griechische Litteraturgeschichte.

- Apelt, O.**, Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 70. 10 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 8 p. 305—325 v. H. Arnim u. Conbruch.
- Blass, Fr.**, die attische Beredsamkeit. II. Isokrates u. Isaios. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. IV, 58 S. 14 M.
- Burnet, J.**, early Greek philosophy. Edinburgh, Black. 8. 370 p. cl. 12 M. 60 Pf.
- Chaignet, A.**, histoire de la psychologie des Grecs. IV. La psychologie de l'école d'Alexandrie. Livre I: Psychologie de Plotin. Paris, Hachette. v. p. 71. 7 M. 50 Pf.
- Christ, W.**, Geschichte der griechischen Litteratur. 2. Aufl. (In Müllers Handb. d. Alt. VII. Bd.) München 1890, Beck. 13 M. 50 Pf.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 173—181 v. A. Derewitzki.

- Credaro, L.**, il problema della libertà di volere nella filosofia dei greci. Rendiconti dell' Ist. lomb. ser. II, vol. XXV, fasc. 9. 10, p. 607—660.
- Croiset, A.**, histoire de la littérature grecque. III. Paris 1890, Thorin. v. p. 71. 8 M.
Rec.: Journal des Savants 1892, mai, p. 286—299 v. J. Girard. — Revue critique N. 26 p. 505—509 v. A. Hauvette.
- Derewitzki, A.**, über die Anfänge der Literaturgeschichte in Altgriechenland. (Russisch.) Charkow 1891, Universität.
Rec.: Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, April, p. 406—416 v. Th. Selenogorski.
- Egger, M.**, histoire de la littérature grecque. Paris, Delaplane. 12. 3 M.
- Henry, du rôle précurseur de la littérature grecque par rapport aux lettres chrétiennes.** Leçon d'ouverture. Montpellier, imp. Ricard. 8. 39 p.
- Jebb, Geschichte der griechischen Literatur, russisch übersetzt.** Moskau 1891. 8. 280 S.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 58—61 v. Th. Mistschenko.
- Sauer, A.**, über Aöden u. Rhapsoden. Eine litterar-historische Studie. Wien. 8. 63 S.
- Schmekel, A.**, die Philosophie der mittleren Stoa. Berlin, Weidmann. v. p. 71. 14 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 24 p. 649—655 v. A. Bonhöffer. — Lit. Centralblatt N. 18 p. 636—637 v. O. W. — Revue des études grecques N. 17 p. 148—149 v. C. Huit.
- Seitz, K.**, die Schule von Gaza. Diss. Heidelberg, Winter. v. p. 71. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 25 p. 689—693 v. J. Dräseke.
- Sitzler, J.**, Abriss der griechischen Literaturgeschichte. I. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 71. 4 M.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 57—58 v. A. W.
- Susemihl, F.**, Geschichte der griechischen Literatur in der Alexandrinerzeit. 2 Bde. Leipzig, Teubner. v. p. 71. 30 M.
Rec.: Classical Review VI 1 p. 272—274 v. L. Campbell. — Russ. phil. Rundschau II 1 p. 55—57 v. A. W.
- Thereianos, D.**, *διάγραμμα στωϊκῆς φιλοσοφίας*. I. *Ἀρχαία στώα*. Triest, typ. Lloyd. 8. 159 S.
- Zeller, E.**, die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. I. Allgemeine Einleitung. Vorsokratische Philosophie. 2. Hälfte. 5. Aufl. Leipzig, Reisland. 8. VIII u. S. 623—1164. 12 M.

3. Römische Literaturgeschichte.

- Henry, des origines de la littérature latine chrétienne et de ses caractères jusqu'au temps de saint Jérôme.** Leçon d'ouverture. Montpellier, imp. Firmin et Montane. 8. 28 p.
- Jeanroy et Puech, histoire de la littérature latine.** Paris 1891, Delaplane. 2 M. 75 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 658—659 v. H. Bender.
- Kopps** Geschichte der römischen Literatur, 6. Aufl. von O. Seyffert. Berlin 1891, Springer. v. p. 71. 2 M.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 4. 5 p. 299 v. C. Weyman.
- Lezius, J.**, über die Bedeutung des Wortes Satur in der römischen Literaturgeschichte. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 1 p. 1—10.
- Maffei, R.**, le favole Atellane. Seconda edizione. Forlì, Bordandini. 8. 35 p. 1 M.

- Manilius, M.**, Geschichte der christlich-lateinischen Poesie. Stuttgart 1891, Cotta. v. p. 71. 12 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 24 p. 655—657 v. X. — Neue phil. Rundschau N. 11 p. 171—172 v. D. R. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 2 p. 136—139 v. J. Huemer. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 3 p. 205—208 v. H. Pirenne.
- Morawski, C.**, de rhetoribus latinis observationes. Krakau, Akademie. 8. 20 S.
- Ribbeck, O.**, Geschichte der römischen Dichtung. III. Dichtung der Kaiserherrschaft. Stuttgart, Cotta. III, 372 S. 9 M.; (1—3: 24 M. 75 Pf.)
- Thomas, P.**, Rome et la littérature latine. Conférence. Bruxelles, Lamertin. 8. 15. 1 M.
- Vollmer, Fr.**, laudationum funebrium Romanorum historia et reliquiarum editio. (Aus den Jahrb. f. Philologie.) Leipzig, Teubner. 8. S. 445—528. 2 M. 40 Pf.
- Zöller, M.**, Grundriss der Geschichte der römischen Litteratur. Münster 1891, Schöningh. v. p. 72. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 8 p. 124—125 v. E. Grupe. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 4 p. 221—224 v. P. Weizsäcker.

VI. Alterthumskunde

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Bradke, P. v.**, über die arische Alterthumswissenschaft. Giessen 1888, Ricker. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Revue de l'hist. des religions XXV 1.
- Boutkowski-Glinka, A.**, recueil spécial de grandes curiosités inédites et peu connues dans le champ de l'archéologie, de la numismatique et de l'épigraphie. Paris, Rollin et Feuardent. 8. 58 p. avec fig.
- Cohausen, v.**, die Alterthümer im Rheinland. Wiesbaden 1891, Bechtold. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 7 p. 108 v. J. Jung.
- Dictionary of Greek and Roman antiquities**, ed by W. Smith, W. Wayte, G. Marindin. 2 vols 3 ed. London 1890/91, Murray. 75 M.
 Rec.: Revue critique N. 17 p. 326—328 v. S. Reinach.
- Dictionnaire des antiquités grecques et romaines**, sous la direction de Ch. Saglio, avec le concours de E. Pottier. 16 fascicule (Epi-Eup), contenant 151 gravures. Paris, Hachette. 4. à 2 col., p. 697—856. à 5 M.
- Duvar, H.**, the stone, bronze and iron ages. A popular treatise on early archaeology. London, Swan Sonnenschein. 8. 296 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- Engelmann, R.**, archäologischer Litteraturbericht. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 122—144.
- Handbuch der klassischen Alterthumswissenschaft.** Herausg. von Iwan v. Müller. I. Bd. 2. Hälfte. 2. Aufl. München, Beck. 8. XX, S. 449—914. cf. p. 72. 8 M. 50 Pf.; 1 cpl.: 15 M.
- — IV. Bd. 1. Abth. 1. Hälfte. (Busolt: Griech. Alterthümer, 1. Hälfte.) 2. Aufl. 384 S. 6 M. 50 Pf.
- — II. Bd. (Sprachwissenschaft.) 2. Aufl. 1890. 15 M. 50 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. XII 25 p. 788 v. Fr. Marx. — Russ. phil. Rundschau II 1, 2. Abth., p. 34—44 u. N. 2 p. 165—173 v. J. Neuschil.

- Johnson, V. E.**, Egyptian science from the monuments and ancient books treated as a general introduction to the history of science. London, Griffith. 8. XVII, 198 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- Kataloge des bayerischen Nationalmuseums.** 4. Bd. Die vorgeschichtlichen, römischen u. merovingischen Alterthümer. Von G. Hager u. J. A. Mayer. München, Rieger. 4. IX, 272 S. mit über 350 Abb. auf 27 Taf. 10 M.
- Lübker, Fr.**, lessico ragionato della antichità classica, tradotto da C. Murero. Roma 1891, Forzani.
- Rec.: Rivista di filologia XX 7—9 p. 492—495 v. C. Zuretti.
- Pronouncing Dictionary of Mythology and Antiquities.** Giving an account of the Gods, heroes, statesmen, poets, philosophers, painters, sculptors, places, and wonders of antiquity. London, Walker. 8. 154 p. cl. 1 M. 20 Pf.
- Stschukarew, A.**, archäologische Chronik aus Griechenland. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 203—222.
- Wagner, J.**, Realien des römischen Alterthums. Brunn, Winiker. v. p. 72. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 411—415 v. Kubitschek.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Allen, Fr.**, Prometheus and the Caucasus. American Journal of Philology N. 49 p. 51—61.
- Ansault**, le culte de la croix avant Jésus-Christ. Une séance du congrès. Lettre à M. Biél. Paris 1891, Retaux. 12. 15 p.
- Babick, Cl.**, de deisidaemonia veterum quaestiones. Leipzig. Diss. 8. 30 S.
- Belger, Chr.**, über das *μνῆμα δακτύλου* in Arkadien. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Berl. phil. Wochenschrift XII 20.)
- Boissier, G.**, la fin du paganisme. 2 vols. Paris 1891, Hachette. v. p. 72. 15 M.
- Rec.: Classical Review VI 4 p. 172—173 v. H. M. Gwatkin. — Russ. phil. Rundschau II 1 p. 45—47 v. J. Kulakowski.
- Chavannes, F.**, de Palladii raptu. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. v. p. 72. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 504—505 v. W. Roscher.
- Cumont, F.**, Silvain dans le culte de Mithra. Revue archéologique 1892, mars-avril, p. 186—192 avec gravures.
- Dieterich, A.**, Abraxas. Studien zur Religionsgeschichte. Leipzig 1891, Teubner. 4 M. 40 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 593—597 v. H. Lewy. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 25 p. 683—689 u. N. 26 p. 705—711 v. H. Drechsler.
- Dressler**, Triton u. die Tritonen in der Litteratur u. Kunst der Griechen u. Römer I. Wurzeln. Pr. 4. 33 S.
- Dyer, L.**, studies of the gods in Greece. London 1891, Macmillan. v. p. 72. 10 M. 20 Pf.
- Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 146—147 v. A. Michel.
- on the intervention of Athena in heroic affairs. London Hellenic Society, 11. April. (Athenaeum N. 64 p. 507.)
- Eerdmans, B.**, Melekdienst en vereering van hemellichamen in Israels Assyrische periode. Diss. Leiden 1891, ljd. 8. 156 p.
- Ellinwood, F.**, Oriental religions and Christianity. Lectures. New York, Scribner. XVIII, 384 p. cl. 7 M. 50 Pf.
- Ely Talfourd**, Olympos. Tales of the gods of Greece and Rome. New York, G. Putnam. XIII, 298 p. with 6 pl. cl. 15 M.

- Foresti, A.**, mitologia greca. I. Divinità. Milano, Hoepli. 16. VIII, 264 p.
- Frazer, J. G.**, the gold en bough. 2 vols. London 1890, Macmillan. 33 M. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 760—761 v. El. H. Meyer.
- Goblet d'Alviella**, la migration des symboles. Paris 1891, Leroux. 6 M.
Rec.: Revue critique N. 19 p. 356—358 v. J. Toutain.
- Görres, G.**, Studien zur griech. Mythologie. II. Berlin 1891, Calvary. 9 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 9 p. 135—137.
- Gruppe, O.**, de Cadmi fabula. Berlin 1891. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 625—628 v. K. Tümpel.
- Jeremias, A.**, Izdubar-Nimrod. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 22 p. 784—785 v. C. B.
- Immerwahr, W.**, die Kulte u. Mythen Arkadiens. I. Leipzig 1891, Teubner.
v. p. 73. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 464—469 v. W. Roscher.
- Kobe, K.**, von Pfahlbauten und von sumerischen Göttersagen. Ein Beitrag zur Beleuchtung wissenschaftlicher Angriffe auf den Christenglauben. Karlsruhe, Reiff. 8. 43 S. 25 Pf.
- Krause, E.**, (Carus Sterne), Tuisko-Land. Erläuterungen zum Sagenschatz der Veden etc. Glogau 1891, Flemming. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 22 p. 696—700 v. El. H. Meyer.
— Lit. Centralblatt N. 23 p. 821.
- Lewy, H.**, mythologische Beiträge. I—XXIV. (Elysion, Scheria etc.) Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 177—191.
- Maspero, G.**, sur l'Ennéade. Bulletin critique de la religion égyptienne. (Annales du musée Guimet.) Paris, Leroux. 8. 48 p.
- Miller**, die kaukasische Volkssage über die Cyklopen. Archiv für Anthropologie XXI 1. 2 p. 167—171.
- Murr, J.**, die Gottheit der Griechen als Naturmacht. Grundzüge eines einheitlichen Systems griechischer Götterlehre, zugleich einleitender Theil zu des Verfassers »Pflanzenwelt in der griechischen Mythologie«. Innsbruck, Wagner. 8. XII, 80 S.
- Netuschil, J.**, Medius Fidius = med ious Fidius (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 194—195.
- Pallat, L.**, de fabula Ariadnaea. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. v. p. 73. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 22 p. 605—608 v. E. Oder.
- Pervanoglù, P.**, il culto della luna nei tempi primitivi. Archeografo triestino XVII 2 p. 517—526.
- Prigge, E.**, de Thesei rebus gestis. Marburg 1891, Elwert. Diss. 75 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 509—510 v. H. Stauding.
- Regnaud, P.**, le Rig-veda et les origines de la mythologie indo-européenne. I. (Annales du Musée Guimet tom. I.) Paris, Leroux. 8. VIII, 419 p.
- Robertson, J.**, the early religion of Israel, as set forth by Biblical writers and by modern critical historians. Edinburgh, Blackwood. 8. 520 p. cl. 12 M. 60 Pf.
- Roscher**, Lexikon der Mythologie. 22. Lief. (Juppiter-Kadmos.) v. p. 73. 2 M.
- Schmitz, W.**, das Stiersymbol des Dionysos. Köln. Pr. 4. 22 S. mit 3 Taf.
- Siecke, E.**, die Liebesgeschichte des Himmels. Untersuchungen zur indog. Sagenkunde. Strassburg, Trübner. 8. VII, 131 S. 3 M. 50 Pf.
- Strauss u. Torney**, der altägyptische Götterglaube. II. Heidelberg 1891, Winter. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 18 p. 653.
- Tiele, C. P.**, geschiedenis van den godsdienst in de oudheit. Amsterdam 1891, Van Kampen. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 23 p. 790—792 v. G. E.

- Tümpel, K.**, zu koischen Mythen. Omphale-Hebe-Thrassa. Die Enchelys von Kos im Poseidon-Polyboteskampf. *Philologus* L 4 p. 607—636.
- Vernes, M.**, du prétendu polythéisme des Hébreux. (Essais bibliques.) 2 vols. Paris 1891, Leroux. à 7 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 27 p. 875—876 v. W. Nowack. —
— Revue critique N. 16 p. 303—306 v. A. Loisy.
- Wiedemann, A.**, Index der Götter- u. Dämonennamen zu Lepsius, Denkmäler aus Aegypten u. Aethiopien 3. Abth. (Bd. V—VIII). Leipzig, Köhler. 8. 85 autogr. S. 6 M.
- Wirth, A.**, Danae in christlichen Legenden. Prag, Tempasky; Leipzig, Freytag. 8. VI, 160 S. 5 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 26 p. 722—724 v. M. Manitius. —
Neue phil. Rundschau N. 9 p. 141 v. Oster.
- Wulff, O.**, zur Theseussage. Archäologische Untersuchungen u. mytholog. Beiträge. Diss. Dorpat, (Karow). 8. 204 S. 5 M.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Bernheim**, Lehrbuch der historischen Methode. Leipzig 1890, Duncker & Humblot. 10 M.
Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 7.
- Brimmer, M.**, Egypt. Three essays on the history, religion, and art of ancient Egypt. London, Cassell. 8. cl. 28 M. 80 Pf.
- Cara, O. de**, degli Hittiti o Hettei e delle loro migrazioni. Civiltà cattolica XII N. 997; N. 1000; N. 1002—1005.
- Dumax, V.**, revision et reconstitution de la chronologie biblique et profane des premiers âges du monde. 2. série. Paris, Lethielleux. 16. 114 p.
- Duse, A. L.**, calendario scientifico, storico, mitologico dall' anno 46 av. Cr. all' anno 2000 d. Cr. Napoli, Bellisario. 8. 104 p. 1 M. 50 Pf.
- Duval, R.**, histoire politique, religieuse et littéraire d'Édesse jusqu'à la première croisade. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 306 p.
- Edwards, Amelia**, Pharaohs, fellahs and explorers. New York 1891, Harper. 21 M.
Rec.: Revue critique N. 20 p. 378—381 v. G. Maspero.
- Ferrai, L. A.**, studii storici. Padova, Drucker. 8. 370 p. 4 M.
- Freeman, E. A.**, historical essays. 4. série. London, Macmillan. 8. 500 p. cl. 15 M.
- Graetz, H.**, history of the Jews from the earliest times to the present day. Edited and in part translated by Bella Loury. Vols. 3, 4, and 5. London, Nutt. 8. cl. à 12 M. 60 Pf.
- Howorth, H.**, the beginnings of Persian history. Academy N. 1041 p. 373—375; N. 1047 p. 519—520.
- Largent, A.**, études d'histoire ecclésiastique. Saint Cyrille d'Alexandrie et le concile d'Ephèse; Saint Jean Chrysostome et la critique contemporaine; le Brigandage d'Ephèse et le concile de Calcédoine. Paris, Retaux. VII, 280 p.
- Lehmann, C. F.**, Schamaschumukin, König von Babylonien 668—648 v. Chr. Inschriftliches Material. Leipzig 1892, Hinrichs. 40 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 13 p. 449—451. — Academy N. 1044 p. 448—449 v. Sayce. — John Hopkins University Circulars XI 98 p. 90—91 v. C. Johnston.

- Pelissier, A.**, les grandes leçons de l'antiquité chrétienne. Paris, Blaine. 4. avec de nombreuses gravures. 5 M.
- Reinach, Th.**, Mithridate Eupator. Paris 1890, Firmin-Didot. 10 M.
Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 2 p. 124—126 v. F. C.
- Sayce, A. H.**, records of the Past. New series. Vol. 5. London, Bagster. 8. 190 p. cl. 5 M. 40 Pf.
Rec.: Academy N. 1042 p. 401—402.
- Schiaparelli, L.**, sull' azione civile della Babilonia e dell' Egitto nei primi periodi della loro storia e sopra un nuova documento storico-geografico scoperto nel presente anno nella necropoli di Assuan. (Estratto.) Torino, Clausen. 1892. 6 p.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Babelon, E.**, Timaios, roi de Paphos. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 53—60 avec gravure.
- Beurlier, E.**, de divinis honoribus quos acceperunt Alexander et successores eius. Paris 1890, Thorin.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 560—561 v. O. Hirschfeld.
- Cox, C.**, the Troian war. Academy N. 1046 p. 495—496.
- Curtius, E.**, Stadtgeschichte von Athen. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 74. 16 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 20 p. 663—665 v. E. Maass. — Revue des études grecques N. 17 p. 145—146 v. Atticus.
- Gardner, P.**, new chapters in Greek history. Historical results of recent excavations in Greece and Asia Minor. With illustrations. London, Murray. 8. 460 p. cl. 18 M.
- Hanatschik, A.**, Achilles. (Böhmisch.) Prag 1891. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 374 v. Drechsler.
- Headlam, J. W.**, notes on early Athenian history. Classical Review VI 6 p. 249—253.
- Helbig, W.**, i baffi di Alcibiade. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 3, p. 199—207.
- Hesselmeyer, E.**, die Pelasgerfrage. Tübingen 1890, Fues. v. p. 74. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Revue critique N. 15 p. 282—284 v. S. Reinach.
- Holm, A.**, griechische Geschichte. III. Berlin 1891, Calvary. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 16 p. 560—562 v. F. R. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 1 p. 71—76 v. J. Meibner.
- Hude, K.**, zur Ermordung des Hipparchs. Eine vergleichende Studie. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 166—169.
- Jäger, O.**, Alexander der Grosse als Regent. Preussische Jahrbücher 70. Bd. 1. Heft.
- Israel-Holtzwardt, K.**, das System der attischen Zeitrechnung auf neuer Grundlage. Frankfurt a. M. Pr. 4. 34 S.
- Köhler, U.**, über das Verhältniss Alexanders des Grossen zu seinem Vater Philipp. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXVIII p. 497—514.
- Leyds, B.**, zur älteren attischen Geschichte. (Chronologische Berichtigungen zu A. Bauers Schrift über die Ἀθην. πολ.) Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 88.
- Monceau, P.**, la Grèce avant Alexandre. Etude sur la société grecque. Paris, May et Motteroz. 8. 320 p. avec gravures.

- Müller, Heinr.**, historisch-mythologische Untersuchungen. Pelasger und Hellenen. Die Sage vom trojanischen Kriege u. die homerische Dichtung. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8 IV, 134 S. 3 M.
- Oman, C. W. C.**, the Byzantine Empire. (Story of the Nations.) London, Fisher Unwin. 3. 364 p. With illb. cl. 6 M.
Rec.: Athenaeum N. 3373 p. 785.
- Reinach, Th.**, le calendrier des Grecs de Babylonie. (Extrait.) Paris 1889.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 665 v. H. Winkler.
- Roth, K. L.**, griechische Geschichte. 4. Aufl. von A. Westermayer. München 1890, Beck. 6 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 4 p. 241—242 v. M. Hoffmann.
- Stschukarew, A.**, Untersuchungen zur athenischen Archontenliste. (Russisch.) Petersburg 1889.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 2 p. 157—163 v. V. v. Schöffer.
- Taylor, E. S.**, on the date of the expulsion of the Pisistratids. Classical Review VI 4 p. 181.
- Wacke, N.**, über Themistokles u. die Seeschlacht bei Salamis. (Auszug.) München, Akademie. 8. 35 S.
- Weil, H.**, les Hermocypides et le peuple d'Athènes. (Extrait.) Paris 1891.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 756—757 v. H.
- Welzhofer, H.**, zur Geschichte der Perserkriege. Der Zug des Xerxes nach Sardes u. Abydos. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 145—166.
- Wright, J.**, the date of Cylon. Harvard Studies III p. 1—74.
- Zwintscher, A.**, de Galatorum tetrarchis et Amynta rege quaestiones. Leipzig. Diss. 8. 51 S.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

- Benjamin, C.**, de Iustiniani imperatoris aetate quaestiones militares. Diss. Berlin, Weber. 8. 41 S. 1 M.
- Boguth, W.**, M. Valerius Laevinus. Ein Beitrag zur Geschichte des zweiten punischen Krieges. Krems. Pr. 8. 25 S.
- Bonnemère et Guittouneau**, Dumnaeus et la plaine de bataille à Louerre. (Extrait.) Angers, Germain et Grassin. 8. 30 p. avec planche.
- Boor, C. de.**, römische Kaisergeschichte in byzantinischer Fassung. Byzantinische Zeitschrift I 1 p. 13—33.
- Bury, J. B.**, a history of the later Roman Empire. 2 vols. London 1889, Macmillan. 24 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 17 p. 530—533 v. K. Krumbacher.
- Cagnat, R.**, l'armée romaine d'Afrique et l'occupation militaire de l'Afrique sous les empereurs. Paris, Leroux XXIV, 813 p. avec grav. et cartes. 40 M.
- Deppe, A.**, der Tag der Varusschlacht. Westdeutsche Zeitschrift XI 1 p. 33—38.
- Dervieu, C.**, campagne de C. Marius contre les Tentons. Paris, Baudoin. 8. 19 p.
- Dessau, H.**, über die astronomischen Grundlagen der römischen Chronologie. Philologus L 4 p. 767—768.
- Fowler, Warde**, Julius Caesar and the foundation of the Roman imperial system. London, Putnam. v. p. 75. 6 M.
Rec.: Academy N. 1046 p. 486—487 v. A. S. Wilkins.
- Freeman, E.**, the history of Sicily. III. London, Frowde. 28 M. 80 Pf.
Rec.: (I. II) Berliner phil. Wochenschrift XII 14 p. 428—434 v. B. Lupus.
— Deutsche Literaturzeitung N. 25 p. 820—821 v. Holm. — Revue critique N. 20 p. 381—382 v. A. Hauvette.

- Fröhlich, Franz**, de rebus inde a Caesare occiso usque ad senatum liberabilibus habitum gestis. Diss. Berlin, Weber. 8. 58 S. 1 M. 20 Pf.
- Gardthausen, V.**, Augustus u. seine Zeit. I, II 1. Leipzig 1891, Teubner. 16 M. u. 6 M.
v. p. 75.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 496—502 v. E. Ritterling. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 4 p. 243—245 v. H. Genz.
- Götz, G.**, de divi Hadriani sententiis et epistulis. Jena. Ind. lect. hib. 4. 12 S. (Jena, Neuenhahn.) 50 Pf.
- Hauser, K. v.**, alte Geschichte Kärntens. Römerzeit. Carinthia (alte) 82. Jahrg. N. 2 p. 47. v. p. 75.
- Hennebert**, histoire d'Annibal. III. Paris, Firmin-Didot. 337 S. v. p. 75. 20 M.
- Holtzmann, H.**, das neue Testament u. der römische Staat. Rede. Strassburg, Heitz. 8. 42 S. 60 Pf.
- Hübner, E.**, römische Herrschaft in Westeuropa. Berlin 1890, Hertz. 7 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 465 v. Kubitschek.
- Hülse u. Lindner**, die Alliaschlacht. Rom 1890, Löschner. v. p. 75. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 3 p. 201—204 v. A. de Ceuleneer.
- Ilhne, W.**, zur Ehrenrettung des Kaisers Tiberius. Aus dem Englischen von W. Schott. Strassburg, Trübner. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 471 v. H. Schiller. — Neue phil. Rundschau N. 8 p. 125 v. J. Jung.
- Jullien, E.**, le fondateur de Lyon. Histoire de L. Munatius Plancus. Paris, Masson. 8. 217 p. avec 1 planche. 5 M.
- Klimke, K.**, Beiträge zur Geschichte der Gracchen. Sagan. Pr. 4. 16 S.
- Laistner, L.**, germanische Völkernamen. (Aus den Württemb. Vierteljahrsheften.) Stuttgart, Kohlhammer. 8. 75 S. 1 M.
- Liermann, O.**, die Alamanenschlacht bei Strassburg 357 n. Chr. Berichte des Deutschen Hochstifts VIII 2.
- Maggipinto, P.**, Spartaco. Conferenza storica. Napoli, tip. Tocco. 8. 28 p.
- Much**, der Name der Semnonen. Zeitschrift für deutsches Alterthum XXXVI 1.
- Netuschil, J.**, zu den geschichtlichen Anfängen Roms. (Russisch). Russ. phil. Rundschau II 2 p. 151—172.
- Radinger u. Neumann**, das Geburtsjahr des Kaisers Julian. Philologus L 4 p. 761—762.
- Reuss, F.**, der Regierungsanfang Hierons II. u. die Schlacht am Longinos. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 2. Heft p. 105—107.
- Riese, A.**, das rheinische Germanien in der antiken Litteratur. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 496 S. 14 M.
- Rondoni**, Sena vetus o il comune di Siena dalle origini alla battaglia di Montaperti. Rivista storica IX 1.
- Schelle, E.**, Beiträge zur Geschichte des Todeskampfes der römischen Republik. Dresden 1891. Pr.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 558—559 v. L. Gurlitt.
- Seeck, O.**, die Anfänge Constantin d. Gr. Zeitschrift für Geschichtswissenschaft VII 1.
- Sindici**, la dimora della seconda legione partica severiana in Ceccano (CIL 10 n. 5652). Arte e Storia (Firenze) X 26 p. 205—209.
- Schwarzlose**, die Geschichte der römischen Christengemeinde im 1. Jahrh. Vortrag. Erfurt, Villaret. 8. 36 S. 60 Pf.
- Schulthess, O.**, der Prozess des Rabirius. Frauenfeld 1891, Huber. 2 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 18 p. 599—600 v. O. Fischer. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 403—405 v. A. Kornitzer.

- Taylor, J.**, prehistoric Rome. The Antiquary 1892, April.
- Wissowa, G.**, de feriis anni Romanorum vetustissimi. Marburg 1891. Ind. lect. v. p. 76
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 5 p. 464 v. Kubitschek.
- Wolf, F.**, Generalmajor, die That des Arminius. Berlin 1891, Luckhardt. v. p. 76. 3 M.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 22 p. 726 v. E. Bernheim. — Lit. Centralblatt N. 26 p. 914—915 v. A.
- Zuretti, C. O.**, Olimpiade 146, anno primo. (Estratto.) Verona, Tedeschi. 7. 25 p.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

- Egli, J.**, nomina geographica. Sprach- u. Sacherklärung von 42000 geograph. Namen aller Erdräume. 1. Lief. Leipzig, Brandstetter. 8. VIII, S. 1—40. 1 M. 20 Pf.
- Kiepert, H.**, atlas antiquus. Twelve maps, for schools. 10. ed. revised. Boston & New York, Leach. 10 M.
 Rec.: Classical Review VI 5 p. 226 v. A. Howard.
- Lantsheere, L. de**, de la race et de la langue des Hittites. Mémoire. Bruxelles, Goemare. 8. VIII, 132 p avec 1 pl. 4 M.
- Montelius, O.**, die Bronzezeit im Orient u. in Griechenland. Archiv für Anthropologie XXI 1. 2 p. 1—40 mit 40 Abb.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

- Buresch, K.**, die sibyllinische Quellgrotte in Erythrae. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 1 p. 16—36.
- Champoiseau**, sur l'emplacement du sanctuaire d'Apollon à Actium. Académie des inscriptions, 26. April. (Revue critique N. 19.)
- Deschamps, G.**, la Grèce d'aujourd'hui. Paris, Colin. 3 M. 50 Pf.
- Diehl, Ch.**, excursions archéologiques en Grèce. Mycènes, Délos, Athènes. Olympie, Éleusis, Épidaure, Dodone etc. avec 8 plans. 2. éd. 12. 4 M.
- Gelzer**, kirchliche Geographie Griechenlands vor dem Slaveneinbruch. Zeitschrift f. wiss. Theologie XXXV 4.
- Gren, A.**, Etymologie des Wortes *Καύσαος*. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 194.
- Halbherr, S.**, researches in Crete. The Praesian peninsula. Antiquary 1892 N. 26—29 with plans and fig.
- Kambanis, L.**, le dessèchement du lac Copaïs par les anciens. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 121—137 avec plan (pl. XII) du lac Copaïs.
- Langkoronski, K.**, Graf, Städte Pamphyliens u. Pisidiens. Unter Mitwirkung von G. Niemann u. E. Petersen. II. Pisidien. Wien, Tempsky. Mit 3 Plänen, 33 Kupfertaf. u. 154 Abb. Imp.-4. 247 S. kart. à 100 M.
- Latyschew, W.**, Untersuchungen zur antiken Geographie des Schwarzen Meeres und der Krim. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, April, 3 Abth., p. 1—9.
- Mahaffy, J. P.**, rambles and studies in Greece. 4. ed. Revised and enlarged, with a chapter on mediaeval Greece. London, Macmillan. 8. 468 p. cl. 12 M. 60 Pf.

- Martel, E. A.**, les Katavothres du Péloponnèse. (Extrait.) Paris, Delagrave. 8. 21 p. avec carte.
- Maness, C.**, l'église de Saint-Jérémie à Abon-Gosch, avec une étude sur le stade au temps de saint Luc et de Flavius Josèphe. 1. Revue archéologique 1892, mars-avril, p. 263—274 avec gravures.
- Melingo, P. v.**, Griechenland in unseren Tagen. Studien u. Bilder. Wien, Braumüller. 8. 8. XI, 223 S. 5 M.
- Menge, R.**, Troja. — Ithaka. Gütersloh 1891, Bertelsmann. 1 M. 50 u 80 Pf. Rec.: Lit. Centralblatt N. 20 p. 713—714 v. Ed. N. . . r.
- Meuss, G.**, an attischen Kriegergräbern. Allg. Zeitung, Beilage N. 102.
- Newberry**, report on the archaeological Survey in Egypt, 1891/92. Academy N. 1041 p. 379—380.
- Oberhammer, E.**, Bericht über Geographie von Griechenland (Westliche Inseln). Bursian-Müllers Jahresbericht LXIX. Bd. p. 251—286.
- Olympia.** Die Ergebnisse der von dem Deutschen Reich veranstalteten Ausgrabungen. Herausg. von E. Curtius u. Fr. Adler. 2. Textbd. 1. Hälfte u. 1. Taf.-Bd.: Die Baudenkmäler von Olympia. 1. Hälfte. Berlin, Asher & Co. gr. 4 u. gr. Fol. 113 S. m. 67 Abb. u. 72 Taf. 250 M. (II, 1 u. IV: 550 M.)
- Paton, W. B.**, the two islands called Ikaros. Classical Review VI 5 p. 197—198.
- Perrot, G.**, les fouilles de Schliemann à Mycènes. Journal des Savants 1892, juin, p. 347—363.
- Petrie, Flinders**, ten years' digging in Egypt, 1881—1891. With a map and 116 ill. London, Tract Society. 8. 200 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Illahun, Kahun, and Gurob. London 1891, Nutt. v. p. 80. 19 M. 20 Pf. Rec.: Revue critique N. 14 p. 265—271 v. G. Mark.
- Ramsay, W. M.**, the historical geography of Asia Minor. IV. London 1890, Murray. 21 M. 60 Pf. Rec.: Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 64—67 v. A. Frothingham.
- Rougé, J. de**, géographie ancienne de la Basse-Egypte. Paris 1891, Rothschild. 20 M. Rec.: Revue critique N. 21 p. 402—403 v. G. Maspero.
- Sachau, E.**, zur historischen Geographie von Nordsyrien. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXI p. 313—338.
- Sakellarios, A.**, τὰ Κυπριακά. 1. Athen 1890, Sakellarios. Rec.: Revue critique N. 23 p. 445—438 v. My.
- Schuchhardt, K.**, Schliemanns Ausgrabungen. 2. Aufl. Leipzig 1891, Brockhaus. 8 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 25 p. 789—793 u. N. 26 p. 821—825 v. Chr. Belger. — Lit Centralblatt N. 18 p. 654.
- Schwarz, B.**, auf altklassischem Boden. Eine Fahrt durch das nordwestliche Kleinasien. I. II. Allg. Zeitung, Beilage N. 131—134.
- Seillière, E.**, une excursion à Ithaque. Dessins de P. Vignal. Héliogravures de P. Dujardin, tirées en taille-douce par Ch. Wittmann. Paris, Allison. gr. 4. 15 M.
- Seliwanow, S.**, zur Frage über Astypalaia. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 196—197.
- Skias, A.**, τοπογραφικά Γυθείου. Ἐφημερίς ἀρχ. III (1892) 1 p. 55—66 mit Abb. (Plan).
- Stapfer, E.**, la Palestine au temps de Jésus-Christ, d'après le Nouveau Testament, l'historien Flavius Josèphe et les Talmuds. Avec 2 tableaux, 2 plans et 1 carte. 5. éd. revue. Paris, Fischbacher. 8. 540 p. 7 M. 50 Pf.
- Weber, George**, Hypaepa, le Kaleh d'Aiasourat, Birghi et Oedémich. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 7—21.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen
Theilen des römischen Reiches.

d'Arbois de Jubainville, note sur le nom ancien de la Grande-Bretagne. Académie des inscriptions, 13 Mai. (Revue critique N. 21.)

Bärwinkel, vom ersten italienischen Kursus des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts 1891. Sondershausen. Pr. 4. 27 S.

Bazin, H., villes antiques. Vienne et Lyon gallo-romains. Dessins d'A. Barqui. Paris, Hachette. 8. XII, 408 p. et 2 plans.

Bender, M., der italienische Kursus des kaiserlich deutschen archäologischen Instituts zu Rom 1891. Grünberg. Pr. 4. 24 S.

Berlette, N., les antiquités de Soissons, recueillies de divers auteurs et croniques, par Nicolas Berlette, bourgeois de ladite ville (1557—1582). Publiées par J. Plateau. (Extrait.) Soissons, imp. Michaux. 8. IX, 71 p.

Berthier, J., la porte de Sainte-Sabine à Rome. Freiburg (Schweiz). Ind. lect. 4. XII, 90 S.

Bonanni, T., Aquila ed Ascoli Piceno. Lanciano, tip. Rosati. 16. 19 p.

Borsari, L., avanzi di antica via in Bracciano, Etruria. Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 371—372.

Brizio, E., la provenienza degli Etruschi. Nuova Antologia XXXVIII 5 p. 128—150. v. p. 81.

Calderone, G., antichità siciliane in specie memorie storico-geografiche di Marineo e suoi dintorni. II, vol. I. Palermo, Clausen. 8. 100 p. 4 M.

Campi, L., tracce di una stazione Gallica nell' alta Val di Sole. Archivio Trentino X 2 p. 266—268.

Casati, C., note sur la nécropole étrusque découverte en 1891 à Castiglione del Lago (Extrait.) Paris, imp. nationale. 8. 7 p.

Chambalu, A., die Stromveränderungen des Niederrheins seit der vorrömischen Zeit. Ein Beitrag zur Erdkunde u. zur Alterthumsforschung. Köln, Bachem. 4. 31 S. mit 1 Karte. 1 M.

Columba, contributa alla storia dell' elemento calcidico d'occidente. Atti e memorie della Società siciliana 1891 N. 12.

Dominici, G., scavi della necropoli tudertina. Notizie degli scavi 1892, gennaio p. 19—20; febbraio p. 39—40.

Ferrero, E., intorno al libro di Manuel Rodriguez de Berlanga: El nuevo bronco de Italica. Atti dell' Accademia di Torino XXVII 5. 6.

Gamurrini, F., necropoli italica riconosciuta presso Novilara (Pesaro). Notizie degli scavi 1892, gennaio, p. 14—19 con fig.

Geffroy, A., su di alcune vedute di Roma. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 4, p. 269—270.

— les études de M. Chavannes au Panthéon. Académie des inscriptions, 27. Mai. (Revue critique N. 23.)

Germano, padre, the house of the martyrs John and Paul on the Coelian hill at Rome. American Journal of Arch. VII 1. 2 p. 25—37 with pl. IV—VI.

Giornale degli scavi di Pompei. Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 375—376; 1892, gennaio, p. 29—33; febbraio p. 56—57. v. p. 81.

Gregorutti, C., l'antico Timavo e le vie Gemina e Postumia. Archeografo triestino XVII 2 p. 363—392.

Gsell, St., fouilles dans la nécropole de Vulci. Paris 1891, Thorin.

Rec.: Journal des Savants 1892, avril, p. 243—254 v. E. Pottier. — Mélanges d'arch. XII 1. 2 p. 219—222.

- Haverfield, F.**, notes on Roman Britain. *Antiquary* XXV 28 p. 155—156.
— on the epigraphic evidence as to the date of Hadrian's wall. (Reprint.)
8 20 p.
- Helbig, W.**, nuove scoperte nella necropoli tarquiniese. *Notizie degli scavi*
1892, febbraio, p. 40—41.
- Hettner, F.**, zu den römischen Alterthümern von Trier u. Umgegend. (Aus-
zug.) Trier, Lintz. 8. 84 S. mit Abb. 3 M.
- Hochdanz, F.**, Bemerkungen zur Topographie des alten Rom. Cöslin. Pr.
4. 22 S.
- Kaer, P.**, sull' ubicazione di alcune località romane lungo l'antica strada li-
torale fra Salona e Narona. *Bullettino arch. dalmato* XIV 10 p. 169—172;
N. 12 p. 183—185; XV 1 p. 11—13; N. 2 p. 23—25; N. 3 p. 39—41.
- Kanitz, F.**, römische Studien in Serbien. Der Donau-Grenzwall, das Strassen-
netz, die Städte, Castelle, Denkmale, Thermen u. Bergwerke zur Römerzeit
im Königreich Serbien. Mit 120 Plänen, Illustr., Inschriften u. 1 Karte.
(Aus den Denkschriften d. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. Imp.-4. 158 S.
12 M.
- Kiraly, P.**, Ulpia Traiana Augusta, colonia Dacica, Sarmizegetusa metropolis.
Budapest 1891, Athenaeum. 8. 178 S. mit Abb.
Rec.: *Egyptemes phil. közlöny* XVI 4 p. 318—326 v. R. Fröhlich.
- Kubitschek u. Frankfurter**, Führer durch Carnuntum. Wien 1891, Lech-
ner. v. p. 82. 1 M. 20 Pf.
Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 8 p. 127—128 v. J. Jung.
- Kuzinsky, V.**, Ausgrabungen zu Aquincum 1879—1891. *Ungarische Revue*
XII N. 6. 7.
- Lacava, M.**, topografia di Metaponto. Neapel 1891, Morano. 10 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 22 p. 695 v. A. Holm.
- Lanciani, R.**, insigne larario del vico Patrizio. Il palazzo di Decio sul Vi-
minale. *Bullettino della commissione arch. di Roma* XIX 10—12 p. 305—
318 con tav. XII.
— il monte delle gioie. *Ibid.* p. 322—325.
— notes from Rome. *Athenaeum* N. 3371 p. 735—736; N. 3373 p. 799.
- Lebègue**, notice sur les fouilles de Martres-Tolosanes. (Extrait.) Paris,
Leroux. 8. 29 p. et planches.
- Leroux, A.**, géographie et histoire du Limousin. Limoges 1890, Ducour-
tieux. 8. VIII, 196 p. avec carte.
- Lugon et Schumacher**, tombes gallo-romaines de Martigny. *Anzeiger*
für Schweiz. Alterthumskunde XXV 2 p. 50—55 mit Taf. IV.
- Maitre, L.**, les citernes de Trémondet (Loire-Inférieure). (Extrait.) 8. 8 p.
avec 1 pl.
- Marchetti, D.**, avanzi di costruzioni antichissime dell' acropoli aricina. No-
tizie degli scavi 1892, febbraio, p. 52—53 con incisione.
- Mehlis, C.**, Ausgrabungen zu Kreimbach i. d. Pfalz. *Berliner phil. Wochens-*
schrift XII 15 p. 449—450.
- Middleton, J. H.**, the remains of ancient Rome. 2 vols. Edinburgh, Black.
v. p. 83. 30 M.
Rec.: *Academy* N. 1043 p. 428—429 v. Fr. Richards.
- Miller, K.**, die römischen Kastelle in Württemberg. Mit 2 Karten u. 18
Plänen. Stuttgart, Weise. 1 M. 20 Pf.
- Mollière, H.**, statistique gallo-romaine. *Recherches sur l'évaluation de la*
population des Gaules et de Lugdunum, et la durée de la vie chez les ha-
bitants de cette ville, du I. au IV. siècle. Lyon, Côte. 8. 102 p.

- Moret, J. de**, investigaciones historicas de las antigüedades del reino de Navarra. Tom. IX y X. Tolosa 1889/91, Lopez. (Madrid, Murillo.) 4. 358 p. con plancha. 6 M.
- Naue**, l'âge de bronze dans la Haute-Bavière. (Extrait.) Lyon, imp. Rey. 8. 20 p. et planches.
- Ohlenschlager, F.**, die Ergebnisse der römisch-archäologischen Forschungen in Bayern. Westdeutsche Zeitschrift XI 1 p. 1—17.
- Alta ripa. Ibid. p. 18—25.
- Orsi, P.**, la necropoli sicula di Castellaccio (Siracusa). Bullettino di paletnologia XVIII 1—4 p. 1—34 con tavv. I—VII.
- la necropoli sicula del Plemmirio (Siracusa). Ibid. XVII 8—10 p. 115—134 con tavv. X. XI.
- e **Cavallari**, Megara Hyblaea. Storia, topografia, necropoli e anatemata. Monumenti antichi I 4 p. 689—950 con 5 tavv.
- Orsini, L.**, scoperte preistoriche nelle caverne dei Balzi Rossi (Ventimiglia). Notizie degli scavi 1892, febbraio, p. 37—38.
- Pais, E.**, i Messapi e gli Japigi. Studi storici I 1 p. 1—54.
- Persichetti, N.**, avanzi della via Salaria (muro antico, «opera diabolica»). Notizie degli scavi 1892, gennaio, p. 33—34.
- Petter, A.**, Bericht über die Ausgrabungen römischer Baureste in der Stadt Salzburg. Mittheilungen der k. k. Central-Commission XVIII 1 p. 1—3 mit 2 Taf.
- Pigerini, O.**, tombe preromane scoperte presso Corregio in provincia di Reggio-Emilia. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 2, p. 147—149.
- Resasco, F.**, la necropoli di Staglieno. Fasc. 1—4. Genova, Tip. Genovese. 8. 48 p. con ritratto e 7 tavole. 1 M.
- Schöner**, Capri. Wien, Hartleben. 8. VHI, 152 S. mit Abb. u. Karten. 2 M.
- Schuchhardt-Hannover**, über römische Befestigungen in Niederdeutschland. Berliner arch. Gesellschaft, Aprilsitzung. (Berl. phil. Wochenschrift N. 26 — 28.)
- Sepulture** antichissime riconosciute della regione di Genna Luas in Sardinia. Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 416—419.
- Toutain, J.**, le sanctuaire de Saturne Balcaranensis au Djebel Bou-Kournein, Tunisie. Mélanges d'archéologie XII 1. 2 p. 1—124 avec gravures et 4 planches.
- Afrique romaine; chronique. Mélanges d'archéologie XII 1. 2 p. 195—209.
- Umbria** descritta ed illustrata. Disp. 1—2. Perugia, Floriani. 4. p. 1—32. à 50 Pf.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Amélineau, E.**, la morale égyptienne quinze siècles avant notre ère. Etude sur le papyrus de Boulaq N. 4. (Bibliothèque de l'Ecole des hautes Etudes, 4. vol.) Paris, Leroux. 8. 10 M.
- Berti, C.**, le tradizioni umane prima di Omero. Milano, Trevisini. 16. VII, 253 p. 2 M. 50 Pf.
- Hoffmann, G.**, Schimpfwörter der Griechen u. Römer. Berlin. Pr. 4. 33 S.

- Hruza, E.**, Beiträge zur Geschichte des griechischen u. römischen Familienrechtes. I. Die Ehebegründung nach attischem Recht. Erlangen, Deichert. 8. V, 145 S. 3 M.
- Kohler u. Peiser**, aus dem babylonischen Rechtsleben. 2 Thle. Leipzig 1890/91, Pfeiffer. 2 M. u. 5 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 16 p. 538—539 v. Dargun.
- Olshausen**, über Leichenverbrennung. Berliner arch. Gesellschaft, Februar-sitzung. (Berl. phil. Wochenschrift N. 16.)
- Stadler von Wolfersgrün**, der Totdenkultus bei den alten Völkern. Feldkirch 1891. Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 22 p. 608 v. G. Hergel.
- Westermarck, E.**, the history of the human marriage. London 1891, Macmillan 14 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 21 p. 740—741 v. H-r.

B. Griechische Alterthümer.

- Büchner, W.**, über die Lykiarchen. Philologus L 4 p. 550—758.
- Büttner-Wobst**, *σπαρτηγός ἄναξ*. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 3. Heft p. 161—169.
- Chaillet, J.**, de orationibus, quae Athenis in funeribus publicis habebantur. Diss. Leiden 1891. (Dotecomiae, apud Misset.) 8. 88 p
- Cicotti**, le istituzioni pubbliche cretesi. Studi di storia e diritto XIII 1. 2 p. 133—186. v. p. 84
- Dondorff**, über Colonisation bei den alten Hellenen. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 2. Heft p. 82—89. v. p. 84.
- Förster, H.**, die Sieger in den olympischen Spielen. 2 Theile. Zwickau 1891/92. Pr. (Leipzig, Teubner) v. p. 85. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 723—725 v. J. Töpffer.
- Guiraud, P.**, la vie privée et publique des Grecs. Paris 1890, Hachette. 5 M.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 61 63 v. W. Buseskul.
- Headlam, J. W.**, elections by lots at Athens. Cambridge 1891. v. p. 85. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 15 p. 534 v. \mathfrak{A} .
- Heller, E.**, de Cariae Lydiaeque sacerdotibus. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 85. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Revue critique N. 17 p. 321—322 v. S. Reinach.
- Hössli, H.**, Eros. Die Männerliebe der Griechen, ihre Beziehungen zur Geschichte, Litteratur und Gesetzgebung aller Zeiten. Oder Forschungen über platonische Liebe. ihre Würdigung u. Entwürdigung für Sitten-, Natur- u. Völkerkunde. 2. Aufl. Münster i. d. Schw. (Leipzig, Barsdorf.) 8. IV, 125 S. 3 M.
- Körte**, über die Aristophanische Bühnentracht. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 19.)
- Kurschil, Th.**, Spartiaca. Betrachtungen über die spartanische Verfassung. (Böhmisch) Reichenau 1888—1890. Pr. 8. 35, 66, 66 S.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 6 p. 570—571 v. A. Fischer.
- Mahaffy, J.**, social life in Greece. 7. ed. London 1890, Macmillan. 15 M.
Rec.: Revue des études grecques N. 17 p. 138—139 v. Th. Reinach.
- Monnier**, études de droit byzantin. Revue hist. de droit 1892, mars-avril.
- Pickard, J.**, der Standort der Schauspieler und des Chors im griechischen Theater des V. Jahrhunderts. I. Diss. München (Ackermann). 8. 36 S. mit 2 Taf.
- Reinach, Th.**, l'impôt sur les courtisanes à Cos. Revue des études grecques tom. V, N. 17 p. 100—102.

- Schäffer, V.**, Bürgerschaft u. Volksversammlung in Athen. I. (Russisch.)
Moskau 1891. 8. 444 S.
Rec.: Russ. phil. Rundschau II 1 p. 54—55 v. a.
- Stengel, P.**, zu den griechischen Sakralalterthümern. (*Κάπραις* etc.) Her-
mes XXVII 2 p. 161—169.
- Stützele**, das griechische Orakelwesen u. besonders die Orakelstätten Dodona
u. Delphi. II. Ellwangen. Pr. 4. 83 S.
- Szanto, E.**, die kleisthenischen Trittyen. Hermes XXVII 2 p. 312—315.
- Taylor, E. S.**, on the age of the *διατρηταί*. Classical Review VI 4 p. 182.
- Thalheim, Th.**, zu den griechischen Rechtsalterthümern. Schneidemühl.
Pr. 4. 14 S.
- Wilcken, U.**, Bemerkungen zur ägyptischen Strategie in der Kaiserzeit.
Hermes XXVII 2 p. 287—300.
- Ziebarth, E.**, de iure-iurando in iure graeco quaestiones. Göttingen, Van-
denhoeck & Ruprecht. 8. 51 S.
1 M. 20 Pf.

C. Römische Alterthümer.

- Accarias, C.**, précis de droit romain, contenant le texte, la traduction et
l'explication des Institutes de Justinien. 4. éd., corrigée. Paris 1891, Pi-
chon. 8. VII, 1325 p.
- Ackermann, H.**, über die räumlichen Schranken der tribunizischen Gewalt.
Rostock. Pr. 4. 28 S.
- Beaudouin, E.**, le culte des empereurs dans la Gaule Narbonnaise. (Ex-
trait.) Grenoble 1891.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 560—561 v. O. Hirschfeld.
- Beurlier, E.**, le culte impérial. Paris 1891, Thorin. v. p. 85. 7 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 560—561 v. O. Hirschfeld.
— Götting. gel. Anzeigen N. 10 p. 398—406 v. O. Treuber.
- appendice: les prêtres de Rome et d'Auguste. Annales de l'enseig-
nement de Grenoble III 2 p. 253—341.
- Brissaud**, de l'organisation militaire chez les Romains. Paris 1891, Thorin.
Rec.: Revue critique N. 16 p. 307 v. R. Cagnat.
- Casagrandi, V.**, le minores gentes. Palermo-Torino, Clausen. v. p. 86. 12 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 26 p. 816—821 v. H. Schiller.
- Church, A. J.**, pictures from Roman life and story. With illustrations.
London, Hutchinson. 8. 340 p. cl. 6 M.
- Cuche, P.**, la legis actio sacramenti in rem. Paris 1891, Rousseau.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 666 v. M. Voigt.
- Cug, E.**, les institutions juridiques des Romains. Paris, Plon. 8. XXX, 773 p.
v. p. 86.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 20 p. 717 v. Th. N.
- Daupleix, A.**, de l'interdit, «trubie» en droit romain. Thèse. Nancy, imp.
Crépin-Leblond. 8. 276 p.
- Dernjac**, die Hauptfeste der Römer an der Donau. Zeitschrift für bild.
Kunst 1892, Mai.
- Dessau, H.**, de acclamationibus quae dicuntur imperatoris. Ephemeris epi-
graphica VII 4 p. 429—435.
- Engelmann, A.**, der Civilprozess. II, 2. Heft. Breslau 1891, Köbner.
2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 21 p. 666 v. M. Voigt.
- Fröhlich, F.**, das Kriegswesen Cäsars. 3 The. Zürich 1889—91, Schult-
hess. 4 M. 50 Pf.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. 1892 N. 4 p. 290—291 v. O. Bohn.
- Bibliotheca philologica classica 1892. II. 11

- Gabut, F.**, étude sur le volume et la qualité des eaux distribuées à Rome antique. (Extrait.) Lyon, imp. Rey. 8. 16 p.
- Giachi, V.**, il monachismo romano nel quarto secolo. Conferenza. Città di Castello, Lapi. 8. 30 p. 80 Pf.
- Heisterbergk, C.**, zum ius italicum. 1) Ein falsches Citat aus Cassius Dio. 2) Die Marsyasstatuen. 3) Angebliche Municipien mit ius italicum. Philologus L 4 p. 637—650.
- Henze, W.**, de civitatibus liberis quae fuerunt in provinciis populi Romani. Diss. Berlin, Weber. 8. 87 p. 1 M. 60 Pf.
- Herzog, E.**, Geschichte u. System der römischen Staatsverfassung. 2 Bde. Leipzig 1891, Teubner. 33 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 24 p. 757—760 v. H. Schiller. — Neue phil. Rundschau N. 13 p. 202—203 v. J. Jung. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 21 p. 23 v. W. Liebenam.
- Huyn de Vernéville, L.**, du damnum infectum, en droit romain. Nancy, imp. Wagner.
- Karlowa, O.**, römische Rechtsgeschichte. In 2 Bdn. II. Privatrecht, Civilprozess, Strafrecht und Strafprozess. 1. Abt. Leipzig, Veit. Lex.-8. 480 S. 13 M.; 1 u. II, 1: 39 M.
- Kliment, J.**, über den Einfluss der römischen Monarchie auf die Beredsamkeit. (Böhmisch.) Trebitsch 1891. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 375—376 v. A. Fischer.
- Knep, F.**, praescriptio u. Pactum. Jena 1891, Fischer. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 24 p. 848—849 v. Bernhöft.
- Krieg, C.**, précis d'antiquités romaines. Vie publique et vie privée. Traduit sur la 2. édition par O. Jail. Ouvrage orné d'un frontispice, d'un plan de Rome ancienne et de 54 gravures. Paris, Bouillon. 8. XXIII, 476 p.
- Kuzsinszky, B.**, römisches Bürgerrecht in Pannonien. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XVI 5 p. 361—375.
- Lavrand, A.**, droit romain: De la manus. Mâcon, Protat frères. 8. 300 p.
- May et Becker**, précis des institutions du droit privé de Rome, destiné à l'explication des auteurs latins. Paris, Larose et Forcel. 12. XX, 273 p. 3 M.
- Mittels, L.**, Reichsrecht und Volksrecht in den östlichen Provinzen des römischen Kaiserreichs. Mit Beiträgen zur Kenntniss des griechischen Rechts und der spätrömischen Rechtsentwicklung. Leipzig, Teubner. 8. XIV u. 562 S. 14 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 27 p. 886 v. U. Wilcken. — Neue phil. Rundschau N. 12 p. 188—190 v. H. Swoboda.
- Modestow, W.**, gelehrtes Leben in Rom. (Russisch.) (Auszug.) Petersburg. 8. 90 S.
- Mommsen, Th.**, le droit public romain. Traduit sur la 3. édition allemande, avec l'autorisation de l'auteur, par Paul Fr. Girard. Paris, Thorin. 4. 414 p.
- Moscatelli, A.**, appunti storici intorno al divorzio. Reggio-Emilia 1891, tip. degli Artigianelli. 8. 41 p.
- Muirhead, J.**, introduction historique au droit privé de Rome. Traduit et annoté par G. Bourcart. Paris (1889), Pedone-Lauriel. 8. XXVIII, 618 p.
- Neumann, J.**, de quinquennialibus coloniarum et municipiorum. Leipzig, Diss. (Jena, Pohle) 8. 76 S. 1 M. 20 Pf.
- Pampaloni**, sulla condizione giuridica dello spazio aereo e dell sottosuolo nel diritto romano. Archivio giuridico XLVIII 1—3.
- Patetta, F.**, per la storia del diritto romano nel medio evo, (a proposito dell'opera di M. Conrat, Geschichte der Quellen u. Liter. des röm. Rechts im früh. M.-A., 1891.) (Estratto.) Roma, Löscher. (Città di Castello, Lapi.) 8. 27 p.

- Pernice, A.**, Labeo. Römisches Privatrecht im 1. Jahrh. der Kaiserzeit. 3. Bd. 1. Abth. Halle, Niemeyer. 8. VII, 309 S. 8 M.
- Peuvergne, R.**, droit romain: la fiction de la loi Cornelia. Paris, Larose et Forcel. 8. 296 p. 4 M.
- Pitois, A.**, principes de droit romain. (Matières de l'examen.) Paris, Duchemin. 8. 144 p. 4 M.
- Rivera, G.**, le istituzioni italiane nella dominazione barbarica ed orientale. Lanciano, Carabba. 8. 260 p. 4 M.
- Rossi, P.**, l'istruzione pubblica nell' antica Roma. Discorso. Annuario scolastico di Siena 1892.
- Salkowsky, C.**, zur Lehre vom Sklavenerwerb. Leipzig 1891, Tauchnitz. 8 M. Rec.: Lit. Centralblatt N. 19 p. 685 v. Th. Nr.
- Schafarowitsch, G.**, von den Anklägern in Rom. (Böhmisch.) Hohenmauth. 1891. Pr. Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 375 v. Drechsler.
- Serafini, F.**, istituzioni di diritto romano, comparato al diritto civile patrio. I. 5. edizione riveduta. Firenze, Pellas. 8. XVI, 388 p. 6 M.
- Thomas, P.**, orateurs fétiales. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 3 p. 191—192.
- Typaldo-Bassia, A.**, des classes ouvrières à Rome. Ouvrage couronné. Paris, Chevallier-Maresco. 3 M.
- Weyman, C.**, zu den Sprichwörtern u. sprichwörtlichen Redensarten der Römer. Archiv für lat. Lexikographie VIII 1 p. 23—38.

6. Exacte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

- d'Allemagne, R.**, histoire du luminaire. Paris 1891, Picard. 40 M. Rec.: Revue de l'art chrétienne 1891 N. 3 v. M. Prou. — Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 76.
- Basola, E. e G. Coen Rocca**, dell' agricoltura presso gli antichi ebrei. Con prefazione di C. A. Levi. Venezia. (Non in commercio.) 8. 82 p.
- Berthelot, M.**, sur les traductions latines des ouvrages alchimiques attribués aux Arabes. Journal des Savants 1892, mai, p. 318—329. v. p. 87.
- Blümner, H.**, die Farbenbezeichnungen bei den römischen Dichtern. Berlin, Calvary. 7 M. 50 Pf. Rec.: Oesterr. Litteraturblatt I 6 p. 191 v. Bohatta.
- Cabanès**, archéologie de la grippe. (Extrait.) Paris, Lecrosnier. 8. 12 p.
- Dupouy, E.**, médecine et moeurs de l'ancienne Rome, d'après les poètes latins. Nouvelle édition. Paris, Baillière. 16. 432 p. 3 M. 50 Pf.
- Forrer, R.**, römische u. byzantinische Seidentextilien aus dem Gräberfelde von Achmim-Panopolis. Strassburg 1891, Trübner. 8. 28 S. mit 17 Taf. u. Abb.
- Hofer, F.**, histoire de la zoologie. Paris 1890, Hachette. 4 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 598—600 v. O. Keller.
- Murr, J.**, die Pflanzenwelt in der griechischen Mythologie. Innsbruck 1890, Wagner. 6 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 561. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 4 p. 311—313 v. A. Th. Christ.
- Nissen, H.**, griechische u. römische Metrologie. 2. Aufl. (In Müllers Handb. d. Alt. I. Bd. 2. Hälfte, p. 831—914 mit Tafel.) München, Beck.

- Pigorini, L.**, la pesca presso gl'italici dell'età del bronzo. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 4, p. 267—268.
- Reinach, S.**, l'étain celtique. Académie des inscriptions, 20. Mai. (Revue critique N. 22.)
- Rhode, P.**, thynnorum captura. Leipzig 1890, Teubner. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 469 v. O. Keller.
- Rosenbaum, J.**, Geschichte der Lustseuche im Alterthume, nebst ausführl. Untersuchungen über den Venus- u. Phallusscultus, Bordelle, *Νοδσος ὄψλεια* der Skythen, Paederastie u. andere geschlechtliche Ausschweifungen der Alten, als Beiträge zur richtigen Erklärung ihrer Schriften dargestellt. 5. Aufl. Halle, Schmidt. 8. XII, 484 S. 6 M.
- Schneider, K.**, der Fischer in der antiken Litteratur. Aachen. Pr. 4. 10 S.
- Schrader, E.**, die Vorstellung vom *Μονόκερως* u. ihr Ursprung. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892, N. XXXI p. 573—581 mit 1 Taf.
- Serre, les marines de guerre de l'antiquité.** Paris 1891, Baudoin. 8. 450 p. avec 7 pl. v. p. 88.
Rec.: Revue critique N. 19 p. 353—356 v. A. Cartault.
- Wagler, P.**, die Eiche. 2 Theile. Berlin 1891, Calvary. v. p. 44. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 630—632 v. O. Keller.
- Willkomm, M.**, über den Lotos u. Papyros der alten Aegypter u. die Papiererzeugung im Alterthume. Prag, Haerpfers. 8. 13 S. mit 1 Abb. 20 Pf.

7. Kunstarchaeologie.

- Albums des beaux-arts. 1. Antiquités.** Paris, Rouam. 8. 185 gravures. 3 M. 50 Pf.
- Barnabei, F.**, ricerche e studi sulla costruzione del Pantheon in Roma. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1892 ser. V, vol. I, fasc. 4, p. 289—290.
- nuove metope arcaiche greche di Selinunte. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 2, p. 151—152.
- di un rarissimo fittile dell III. secolo av. c. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1892, ser. V, vol. I, fasc. 4, p. 287—288.
- Baye, J. de,** la bijouterie des Goths en Russie. (Extrait.) Paris, Nielsson. 8. 16 p. et planche.
- Bender, F.**, klassische Bildermappe. 1—7. Heft. Darmstadt 1890, Zedler. v. p. 88. à 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 19 p. 601.
- Bertrand, L.**, le dessin dans la peinture antique. Annales de l'enseignement de Grenoble III 3 p. 433—482; IV 1 p. 47—87.
- Beschreibung der antiken Skulpturen.** Herausg. von der Generalverwaltung der königl. Museen zu Berlin. Berlin 1891, Spemann. v. p. 88. 25 M.
Rec.: Journal des Savants 1892, juin, p. 394—395.
- Bie, O.**, Kampfgruppe u. Kämpfertypen. Berlin 1891, Mayer & Müller. v. p. 88. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 19 p. 508—509 v. M. Lehnerdt.
- Birt, de** Auctorum in arte antiqua simulacris, v. Catullus p. 121.
- Bohn, R.**, ein römisches Haus (Wand- u. Deckenschmuck). Deutsche Bauzeitung XXXI 38 p. 226—230.
- Brizio, E.**, scoperta di musaico romano in Bologna. Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 367—368.
- Brun, F.**, notes sur quelques symboles des vases peints antiques de la collection Joseph Mayrargue. Nice, imp. Malvano-Mignon. 8. 7 p.

- Capps, E.**, the stage in the Greek theatre. New Haven 1891. (Berlin, Calvary.) 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 23 p. 448—450 v. S. Reinach.
- Cartault, A.**, terres cuites grecques. 2. collection Lecuyer. Fol. 85 planches. Paris, Colin. 120 M.
Rec.: (1) Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 502—504 v. A. Furtwängler.
- Catalogue du musée de la ville de Philippeville et des antiquités existant au théâtre romain.** Philippeville, Feuille. 8. 81 p.
— des tableaux et des statues du musée d'Ajaccio; par F. Peraldi et P. Novellini. 2. éd. Ajaccio, imp. Pompeani. 16. 161 p.
- Chaffers, W.**, marks and monograms on European and Oriental pottery and porcelain, with historical notices of each manufactory, preceded by and essay on the Vasa fictilia of the Greek. Romans, British and mediaeval eras. 7. ed. New York, Scribner. 8. XVI, 918 p. cl. 80 M.
- Cloquet, L.**, l'art de bâtir chez les païens et chez les chrétiens. Revue de l'art chrétien III 3 p. 202—219 avec gravures.
- Collection de Clercq** Catalogue méthodique et raisonné, antiquités assyriennes, cylindres orientaux, cachets, briques, bronzes, bas-reliefs etc. Publié par de Clercq, avec la collaboration de J. Menant. Tome II, 2. livraison, fasc I, avec 10 planches en héliogravure. Paris, Leroux. 10 M.
- Collignon, M.**, histoire de la sculpture grecque. 1. Paris, Firmin-Didot. 4. avec gravures.
- Conze u. Fröhner**, zur Herkunft des betenden Knaben im Berliner Museum. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Berl. phil. Wochenschrift XII 21.)
- Cumont, F.**, note sur le grand bas-relief mithriaque du Louvre et sur une pierre de Tivoli. Revue de philologie XVI 2 p. 96—98.
- Davin, V.**, les antiquités chrétiennes rapportées à la capella greca du cimetière apostolique de Priscille. Paris, Gaume. gr 8. avec 17 planches. 15 M.
- Deloraine-Corey, A.**, de amazonum antiq uissimis figuris. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 17 p. 570 v. O. Rossbach.
- Derewitzki, A.**, der Bildhauer Menelaos und seine Werke. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau II 2 p. 101—116 mit 1 Tafel.
- Dingeldein, O.**, haben die Theatermasken der Alten die Stimme verstärkt? Berlin 1890, Calvary. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 623—624 v. H. Blümner.
- Doublet, G.**, bas-relief votive à Esculape. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1. 4 p. 148—150 avec pl. VI.
- Duhn, Fr. v.**, Skulpturfunde in Neuenheim bei Heidelberg. Westdeutsche Zeitschrift XI 1 p. 26—27 mit Abb.
- Durm, J.**, die Baukunst der Griechen. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 386 S. 20 M.
- Falkener, E.**, games ancient and Oriental, and how to play them. London, Longman. v. p. 89. 25 M. 20 Pf.
Rec.: Academy N. 1044 p. 440—441 v. J. Minchin.
- Fritsch**, altägyptische Bronzen. Berliner arch. Gesellschaft, Februarsitzung. (Berl. phil. Wochenschrift N. 16.)
- Gayet, A.**, des tendances de l'art de l'Orient à la période chrétienne. La sculpture copte. Gazette des beaux arts 1892 N 419 p. 422—440.
- Gemelli, G.**, di alcune antichissime matrici da fusione rinvenute a Cernate. Rivista arch. di Como N. 34 p. 13—18 con 1 tav.

- Gentile, G.**, murales tabulae campanae et latina poesis. Napoli, Gambella. 8. 56 p.
- Ghirardini, Gh.**, di una scoperta archeologica nel Polesine. (Vasi, situla, etc.) Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1892 ser. V, vol. I, fasc. 4, p. 272—286 con incisioni.
- Goodyear, W. H.**, the grammar of the Lotus. London 1891, Low. 39 M.
Rec.: Academy N. 1046 IV p. 498—499 v. E. Tylor. — Revue critique N. 23 p. 441—443 v. G. Maspero.
- Graef, B.**, Grabdenkmal aus Bithynien. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 1 p. 40—86 mit Taf. V.
- Greenough, J. B.**, ante and post (templum in antis, posticus). Harvard Studies III p. 181—183.
- Grisar, P.**, die Grabplatte des Apostels Paulus. Römische Quartalschrift VI 1. 2 p. 119—153 mit Taf. VIII.
- Hartwig, P.**, zu dem Epiktetischen Silen auf der Kline. Jahrbuch des arch. Instituts VII 2 p. 118 mit Abb.
- Helbig, W.**, Führer durch die öffentlichen Sammlungen in Rom. 2 Bde. Leipzig 1891, Bädcker. v p. 90. 12 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 18 p. 564—566 v. Fr. Baumgarten.
— Deutsche Literaturzeitung N. 22 p. 22 p. 729—731 v. G. Körte. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 15 p. 393—395 v. H. Dütschke. — Journal des Savants 1892, avril, p. 258—259 v. G. Perrot.
- le composizione d'un rilievo Torlonia completata da un frammento conservato nel museo di Berlino. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 1, p. 27—29.
- sopra l'espressione dei movimenti della respirazione nell' arte antica. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 2, p. 135—147.
- Héron de Villefosse**, statuette en bronze de Dionysos. Bulletin des Musées III 1. 2 p. 6—26 avec 1 planche.
- bustes en plâtre peint, d'El-Kargeh. Académie des inscriptions, 24. Juni. (Revue critique N. 27.)
- Heuzey, L.**, observations sur la sculpture grecopunique en Espagne. Académie des inscriptions, 27. Mai. (Revue critique N. 23.)
- la danseuse voilée d'Auguste Titeux. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 73—87 avec pl. IV et gravures.
- Kock, Th.**, antike Rosse u. Löwen zu Venedig. Deutsche Rundschau XVIII 9 p. 391—411.
- Laban, F.**, der Gemüths Ausdruck des Antinous. Berlin 1891, Spemann. v. p. 90. 30 M.
Rec.: Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 74—75 v. A. M.
- Lafaye, G.**, mosaïque de Saint-Romain-en-Gal, Rhône. Revue archéologique 1892, mai-juni, p. 322—347.
- Lechat, H.**, les sculptures en tuf de l'Acropole d'Athènes. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 102 p. avec planches.
- Legrand, E.**, statue d'Hermès trouvée à Damala. Bulletin de correspondance hellénique XVI 1—3 p. 165—174.
- Loewy**, Venere in bronzo della collezione Tyszkiewicz. Monumenti antichi 14 p. 965—968 con 1 tavv.
- Lovatelli, Ersilia**, antichi monumenti illustrati. Roma 1889. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 15 p. 469—470 v. Z.
- Lübke, H.**, Menander u. seine Kunst. Pr. 4. 35 S.
- Magnus, H.**, die Darstellung des Auges in der antiken Plastik. Leipzig, Seemann. 8. VIII, 96 S. mit 5 Taf. 4 M.

- Marchetti, D.**, resti di una casa patrizia al Palatino, presso il Circo Massimo. Pitture parietarie. Notizie degli scavi 1892, febbraio, p. 44—48 con incisioni.
- Marquand, A.**, a Phoenician bowl in the Metropolitan Museum New York. American Journal of Arch. VII 1. 2 p. 19—24 with pl. III.
- Masner, H.**, die Sammlung antiker Vasen im k. k. österr. Museum. Wien, Gerold. v. p. 90. 20 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 725—730 v. A. Furtwängler.
— Deutsche Literaturzeitung N. 23 p. 761 v. K. Wernicke.
- Mehlis, C.**, Viergötteraltar aus der Pfalz. Berliner phil. Wochenschrift XII 16 p. 481.
- Michaelis, A.**, römische Skizzenbücher nordischer Künstler des XVI. Jahrhunderts. III. Das Baseler Skizzenbuch. IV. Drei Skizzenblätter von Melchior Lorch. Jahrbuch des arch. Instituts VII 2 p. 83—104.
- Middleton, the engraved gems.** Cambridge 1891. v. p. 90. 15 M.
Rec.: Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 73 v. A. M. — Classical Review VI 4 p. 183—185 v. A. S. Murray.
- Milliet, P.**, études sur les premières périodes de la céramique grecque. Paris 1891, Giraudin. v. p. 91.
Rec.: Am. Journal of Arch. VII 1. 2 p. 67—68 v. A. M.
- Monumenti antichi pubblicati per cura della R. Accademia dei Lincei.** Volume I, puntata 4. p. 674—968 con 17 tavv. e 176 inc. nel testo. Milano, Höpli. 40 M.
— vol. I completo. 4. 968 p. con 62 tavv. e 323 incisioni. 120 M.
- Murray, A. S.**, history of Greek sculpture. Revised edition. 2 vol. London 1890, Murray.
Rec.: Classical Review VI 5 p. 227—231 v. A. Michaelis.
— handbook of Greek Archaeology. London, Murray. v. p. 91. 21 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 1047 p. 523—524 v. L. Hicks.
— archaic compared with archaistic sculpture. Builder N. 2563 p. 222—224.
- Oehler, R.**, klassisches Bilderbuch. Lex.-8. VIII, 105 S. mit über 200 Abb. u. 6 Kart. 1 M. 80 Pf.
- Orsi, P.**, nuove scoperte di antichità siracusane. I pozzi di Ortygia. Testa muliebre in creta. Sileno grottesco. Barchetta fittile. Bassorilievo (cavaliere) di Acradina. Ceramiche, etc. Notizie degli scavi 1891, dicembre, p. 377—416 con molti incisioni.
— sulla fibula a Micene e nelle terremare. Bullettino di paletnologia XVII 11. 12 p. 174—177.
- Reinach, S.**, le musée des antiques à Vienne. Gazette des beaux arts 1892 N. 418 p. 278—298 avec grav.
— l'art plastique en Gaule et le druidisme. Revue celtique N. 2.
- Robert, C.**, Scenen des Ilias u. Aithiopis auf einer Vase. (15. Hallesches Winckelmannsprogramm.) Halle 1891, Niemeyer. v. p. 91. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 19 p. 635—636 v. F. v. Duhn.
- der Pasiphaesarkophag. (14. Hallesches Winckelmannsprogramm.) 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 20 p. 628—629 v. Fr. Baumgarten.
- Robinson, E.**, did the Greeks paint their sculptures? Century Magazine XLIII 6 p. 869—883 with woodcuts.
— the Hermes of Praxiteles and the Venus Genetrix. Experiments in restoring the color of Greek sculpture. (Reprint.) Boston, Museum of fine arts. 8. 23 S.
- Roscher, W. H.**, über die Reiterstatue Julius Cäsars auf dem Forum. (Auszug.) Leipzig 1891.
Rec.: Revue critique N. 21 p. 410—411 v. S. Reinach.

Rossi, G. B. de, panorama circolare di Roma delineato nel 1534 da Martino Heemskerck pittore olandese. *Bullettino della comm. arch. di Roma* XIX 10—12 p. 330—340.

Salinas, A., scavi dell' acropoli selinuntina e scoperte di metope arcaiche greche. *Notizie degli scavi* 1892, febbraio, p. 60—61.

— nuove metope arcaiche selinuntine. *Monumenti antichi* I 4 p. 957—962 con 3 tavv. ed aparte: Palermo, Clausen. 6 M.

Sauer, Br., altnaxische Marmorkunst. Giessen. Diss. (Auszug aus Mittheilungen des Arch. Inst. zu Athen XVII.) 8. 46 S. mit Taf. u. Abb.

Schneider, R. v., Erwerbungen der Antikensammlung des österr. Kaiserhauses. *Jahrbuch des arch. Instituts* VII 2 p. 48—56 mit 29 Abb.

Schwartz, A., über altgriechische Reliefs, gefunden in Südrussland. (Russisch; aus den von der Moskauer arch. Gesellschaft herausgegebenen »Alterthümer«, 15. Bd.) Moskau 1892. 20 S. mit 2 Taf.

Rec.: *Russ. phil. Rundschau* II 2 p. 164 v. W. A.

Sogliano, di un dipinto murale rinvenuto in una tomba cumana. *Monumenti antichi* I 4 p. 951—953 con 1 tav.

— di due medaglioni dipinti contenenti ritratti. *Notizie degli scavi* 1892, gennaio, p. 28—29.

Tsountas, Ch., ἐκ τοῦ Ἀμυκλαίου. Ἐφημερίς ἀρχ. III (1892) 1 p. 1—25, mit Taf. I—IV u. Abb.

Torr, C., Aegean pottery in Egypt. *Academy* N. 1046 p. 500—501; N. 1052 p. 18.

Strzygowski, J., die byzantinische Kunst. *Byzantinische Zeitschrift* I 1 p. 61—73.

Vases antiques des collections de la ville de Genève, publiés par la section des beaux-arts de l'Institut national genevois. Paris, Giraudon. 4. 65 p.

Vivanet, F., avanzi di terrecotte votive ripescati presso Cagliari. *Notizie degli scavi* 1892, gennaio, p. 35.

Vorlegeblätter, Wiener archäologische, herausg. von O. Benndorf. Lief. 2. 3. Wien 1890/91, Hölder. Fol. à 12 Taf. à 12 M.

Rec.: *Revue critique* N. 16 p. 306—307 v. S. Reinach.

Waille, V., note sur une matrice de médaillon antique découverte à Cherchel. *Revue archéologique* 1892, mai-juni, p. 313—317 avec pl. XI.

Warsberg, A. v., die Kunstwerke Athens. *Nachgelassene Schriften*. Wien, Braumüller. v. p. 93. 4 M.

Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 27 p. 890—891 v. A. Michaelis.

Weigel, Bildwerke aus altklassischer Zeit. *Archiv für Anthropologie* XXI 1. 2.

Wilpert, J., die gottgeweihten Jungfrauen in den ersten Jahrhunderten der Kirche. Nach den patrist. Quellen u. den Grabdenkmälern dargestellt. Freiburg, Herder. Fol. VIII, 105 S. mit 5 Taf. 18 M.

Winter, F., über Palmettenornamente an attischen Schalen. *Berliner arch. Gesellschaft*, Aprilsitzung. (*Berliner phil. Wochenschrift* XII N. 26.)

— die Henkelpalmette auf attischen Schalen. *Jahrbuch des arch. Instituts* VII 2 p. 105—117 mit 18 Abb.

Wolters, P., Darstellungen des Asklepios. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XVII 1 p. 1—15 mit Taf. II—IV.

Zangemeister, K., römische Alterthümer auf der Westseite der Vogesen. *Westdeutsche Zeitschrift* XI 1 p. 27—33 mit Abb.

8. Numismatik.

Babelon, E., monnaies grecques récemment acquises par le cabinet des médailles. *Revue numismatique* X 3 p. 105—124 avec pl. IV et V.

— monnaie de Timaios, roi de Paphos, v. *Griech. Geschichte* p. 150.

Catalogue of the Greek coins of Mysia. By W. Wroth. London, Brit. Museum (Frowde). 8. 24 M.

— of the coins of Alexandria and the Nomes. By R. Stuart Poole. Ibid. C, 394 p. with 32 plates. 30 M.

Congrès international de numismatique organisé et réuni à Bruxelles par la Société de numismatique de Belgique. Procès-verbaux et mémoires, publiés par G. Cumont et A. de Witte. Bruxelles 1891, Goemare. 8. 687 p. avec 27 pl. et fig. 20 M.

Erbiceano, sizilische Kunst auf Münzen. Erlangen. Diss. 8. 45 S.

Gnecchi, appunti di numismatica romana. Constantinopolis-Roma. Ricerca intorno all' epoca d'emissione dei piccoli bronzi anonimi coll' effigie di Constantinopoli e di Roma. *Rivista di numismatica* IV 4 p. 419—429.

Heiss, A., coup d'œil sur l'état actuel de la numismatique de l'Espagne antique. *Revue numismatique* X 2 p. 148—158.

Imhoof-Blumer, F., griechische Münzen. München 1890, Akademie. v. p. 93. 40 M.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 21 p. 567—571 u. N. 22 p. 601—605 v. A. Pfeiffer.

Poydenot, H., trouvaille d'un aureus de Vitellius à Baïgorry (Basses-Pyrénées). Bayonne, imp. Lasserre. 8. 8 p.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft
erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-
Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1892. Juli — September.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

- Jahresbericht**, kritischer, über die Fortschritte der romanischen Philologie.
Herausg. von K. Vollmöller u. R. Otto. Mit Anzeigeblatt. 1. Jahrg.:
1890. Heft 1 u. 2. München, Oldenbourg. 8. 16 M.; 1. Heft: 2. M. 67 Pf.
Mittheilungen, archäologisch-epigraphische, aus Oesterreich. Herausg. von
O. Benndorf u. E. Bormann. 15. Jahrg. 2. Heft. Wien, Tempsky. v.
p. 6. à 6 M.
**Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie Egyptiennes et
Assyriennes**. Tome XII, livraisons 3 et 4 (complément du volume). Paris,
Leroux. v. p. 6.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Annalen** des historischen Vereins für den Niederrhein. 54. Heft. Köln,
Boisserée. 8. III, 206 S. m. 1 Taf. v. p. 11. 4 M.
**Atti e memorie della R. deputazione di storia patria per la provincia moden-
ese**. Serie IV, volume I. Modena, Vincenzi. 8. XXXII, 288 p. v. p. 13. 6 M.
Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-
histor. Klasse. 41. Bd. Wien, Tempsky. v. p. 16. 30 M.
Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. 91. Heft.
Register. Bonn, Marcus. v. p. 17. 9 M.
— 92. Heft. 315 S., 11 Taf. u. Abb. v. p. 17. 6 M.
**Mémoires publiés par les membres de la mission archéologique française au
Caire**. Tome VI. 2. fasc. avec 5 pl. Tome VIII. 1. fasc. Paris, Leroux. 4.
25 M. u. 15 M.
— de la Société des antiquaires de la Morinie. T. 22 (1890—1892.) Saint-
Omer, Tumerel. 8. 516 p. v. p. 18.
Memorie della R. Accademia delle scienze dell' istituto di Bologna. Serie V,
tomo II, fasc. 1. Bologna, tip. Gamberini. 4. 215 p. con 9 tavole. v. p. 18.
Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen u. hist. Klasse der k.
bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. 1891. 5 Hefte. München,
Franz. 8. VI, 906 S. v. p. 21. 6 M.
— der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-histor. Klasse.
126. Bd. Wien, Tempsky. Lex.-8. v. p. 21. 12 M.
Bibliotheca philologica classica 1892. III.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft
erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-
Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1892. Juli — September.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

- Jahresbericht**, kritischer, über die Fortschritte der romanischen Philologie.
Herausg. von K. Vollmöller u. R. Otto. Mit Anzeigeblatt. 1. Jahrg.:
1890. Heft 1 u. 2. München, Oldenbourg. 8. 16 M.; 1. Heft: 2. M. 67 Pf.
Mittheilungen, archäologisch-epigraphische, aus Oesterreich. Herausg. von
O. Benndorf u. E. Bormann. 15. Jahrg. 2. Heft. Wien, Tempsky. v.
p. 6. à 6 M.
**Recuell de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie Egyptiennes et
Assyriennes**. Tome XII, livraisons 3 et 4 (complément du volume). Paris,
Leroux. v. p. 6.

2. Akademien und Gesellschaftsschriften.

- Annalen** des historischen Vereins für den Niederrhein. 54. Heft. Köln,
Boisseree. 8. III, 208 S. m. 1 Taf. v. p. 11. 4 M.
**Atti e memorie della R. deputazione di storia patria per la provincia moden-
sesi**. Serie IV, volume I. Modena, Vincenzi. 8. XXXII, 288 p. v. p. 13. 6 M.
Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-
histor. Klasse. 41. Bd. Wien, Tempsky. v. p. 16. 30 M.
Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. 91. Heft.
Register. Bonn, Marcus. v. p. 17. 9 M.
— 92. Heft. 315 S., 11 Taf. u. Abb. v. p. 17. 6 M.
**Mémoires publiés par les membres de la mission archéologique française au
Caire**. Tome VI. 2. fasc. avec 5 pl. Tome VIII. 1. fasc. Paris, Leroux. 4.
25 M. u. 15 M.
— de la Société des antiquaires de la Morinie. T. 22 (1890—1892.) Saint-
Omer, Tumerel. 8. 516 p. v. p. 18.
Memorie della R. Accademia delle scienze dell' istituto di Bologna. Serie V,
tomo II, fasc. 1. Bologna, tip. Gamberini. 4. 215 p. con 9 tavole. v. p. 18.
Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen u. hist. Klasse der k.
bayr. Akademie der Wissenschaften zu München. 1891. 5 Hefte. München,
Franz. 8. VI, 906 S. v. p. 21. 6 M.
— der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-histor. Klasse.
126. Bd. Wien, Tempsky. Lex.-8. v. p. 21. 12 M.
Bibliotheca philologica classica 1892. III.

- Biegelaar**, de boekdrukkunst to Avignon. Gent, Siffer. 8. 8 p. 50 Pf.
- Bolle**, Geschichte der grossen Stadtschule zu Wismar. Wismar. Pr. 4. 64 S. mit 3 Plänen u. Tafeln.
- Buchrucker**, v., u. v. **Stählin**, zum ehrenden Andenken des Erlanger Philologen Dr. Ludw. v. Döderlein. 2 Reden. Leipzig, Deichert. 8. 40 S. 60 Pf.
- Buhl**, H., Hugo Donellus in Heidelberg, 1573—1579. Heidelberger Jahrbücher II 2 p. 280—313.
- Bouquet**, F., notice sur M. A. Chéruel, maître de conférences d'histoire à l'École normale supérieure. Rouen, imp. Cagniard. 8. 20 p.
- Cardon**, G., la fondation de l'Université de Douai. Thèse. Paris, Alcan. 8. 548 p.
- Carlez**, C., une réforme scolaire au XVIII. siècle, à Rennes. (Extrait.) Caen, Delesques. 8. 26 p.
- Chatelain**, E., le Livre ou Cartulaire de la nation d'Angleterre et d'Allemagne dans l'ancienne Université de Paris. (Extrait.) Paris. 8. 32 p.
- Denife**, H., les universités françaises au moyen âge. Avis à M. Marcel Fournier, éditeur des statuts et privilèges des universités françaises. Avec des documents inédits. Paris, Bouillon. 8. 100 p. 2 M.
- Denk**, O., Geschichte des gallo-fränkischen Unterrichts- u. Bildungswesens. Von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Grossen. Mit Berücksichtigung der litt. Verhältnisse. Mainz, Kirchheim. 8. VIII, 276 S. 4 M. 50 Pf.
- Detlefsen**, D., Geschichte des königl. Gymnasiums zu Glückstadt. III. IV. 1786—1821. Glückstadt. Pr. 4. 28 S.
- Devantier**, F., *προπαιδεα* seu Modus docendi tractandique lectiones in schola praecipue Regismontana, pro optanda et obtinenda facilitate ac felicitate a M. Matthia Gaedenio pastore et inspectore ibidem propositus anno 1824. Nebst anderen Mittheilungen aus dem Gymnasialarchiv. Königsberg Nm. Pr. 4. 20 S.
- Ducrocq**, T., François Meinard Frison, professeur d'humanités à Angers et professeur de droit à l'Université de Poitiers; ses relations et ses publications de 1600 à 1823. Poitiers, imp. Blais et Co. 8. 50 p.
- Fickelscherer**, M., Paolo Manutio, der venetianische Buchdrucker und Gelehrte. Chemnitz. Pr. 4. 35 S.
- Förster**, R., Eduard Lubbelt. (Aus »Biograph. Jahrb. f. Altertumskunder.) Berlin, Calvary. 8. 46 S. 1 M. 80 Pf.
- Fournier**, M., les statuts et privilèges des universités françaises depuis leur fondation jusqu'en 1789, ouvrage publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. T. 3. Première partie: Moyen âge; Universités d'Aix, Nantes, Dôle, Besançon, Poligny, Caen, Poitiers, Bordeaux, Valence, Bourges, studium de Briançon et supplément général. Paris, Larose et Forcel. 4. à 2 col. VII, 761 p. 50 M.
- Geyer**, M., Geschichte des Friedrichsgymnasiums zu Altenburg seit 1789. Festschrift. Altenburg. 8. 103 S.
- Hartfelder**, K., das Ideal einer Humanistenschule. Leipzig, Teubner. v. p. 26. 100.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 779 v. C. Nohle.
- Heine**, W., Geschichte des städtischen Realgymnasiums zu Solingen. Pr. 4. 25 S.
- Hilgenfeld**, A., R. A. Lipsius. Nekrolog. Prot. Kirchenzeitung N. 35.
- Kniffier**, G., das Jesuiten-Gymnasium zu Düsseldorf. Düsseldorf. Pr. 52 S.
- Kuhl**, J., Geschichte des früheren Gymnasiums zu Jülich. Jülich. Pr. 4.
- Lamy**, T., notice sur la vie et les travaux de Jean-Joseph Thonissen. Bruxelles, Hayez. 16. 106 p. Avec portrait. 1 M.
- Lebinger**, N., zur Geschichte des Gymnasiums in Klagenfurt. I. Klagenfurt, (Kleinmayr.) 8. 26 S. 1 M.

- Lefmann, S.**, Franz Bopp. Berlin 1891, Reimer. v. p. 27. 100. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1043—1044 v. K. Bruchmann. — Classical Review VI 7 p. 327.
- Martin, E.**, l'université de Pont-à-Mousson. Paris 1891, Berger-Levrault. v. p. 27. 100. 8 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1069—1070 v. K. Hartfelder.
- Mayer, E. W.**, zu Hermann Kerns Gedächtniss. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen XLVI 7. 8 p. 509—516.
- Nekrologe.** Biographisches Jahrbuch XIV. Karl Ludwig von Urlichs (von N. Wecklein), p. 1—15. — A. v. Kampen (von A. v. Bamberg), p. 16. — Hermann Heller (von A. v. Bamberg), p. 17—26. — Christian Cron (von Schreiber), p. 27—53.
- Nietzsche, B.**, die lateinische Schule des Cistercienser-Klosters Rauden 1744—1816 eine Vorläuferin des katholischen Gymnasiums zu Gleiwitz. II. Gleiwitz. Pr. 4. 26 S.
- Nolhac, P. de**, Pétrarque et l'humanisme, d'après un essai de restitution de sa bibliothèque. (91. fascicule de la Bibliothèque de l'Ecole des hautes études.) Paris, Bouillon. 8. X, 349 p. avec un portrait et 3 pl. de fac-similés.
- Nyssens, A.**, notice sur J. Thonissen. Louvain, Van Linthout. 8. 31 p. 1 M.
- Pélissier, L. G.**, documents sur la Faculté des lettres de Montpellier. I. La Faculté des lettres sous l'Empire (1808—1816). II. Projet de rétablissement en 1831. Montpellier, Ricard frères. 8. 50 p.
- Petri, H.**, Jahrbücher über die ersten 25 Jahre des König-Wilhelms-Gymnasium zu Höxter. Höxter. Pr. 8. 37 S.
- Sabbadini, R.**, vita di Guarino Veronese. Genova 1891, istit. Sordimuti.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 50 p. 1060—1061 v. H. H.
- Seitz, A.**, Aktenstücke zur Geschichte der früheren lateinischen Schule zu Itzehoe. IV. Itzehoe. Pr. 8. 39 S.
- Selss, A.**, die Jubiläumsfeier der Universität Dublin. Deutsche Rundschau 18. Jahrg. N. 12.
- Sieber, L.**, das Testament des Erasmus. — Inventarium über die Hinterlassenschaft des Erasmus. — Das Mobiliar des Erasmus. Basel 1889 u. 1891, Schweighauser.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1209—1211 v. K. Hartfelder.
- Urwick, W.**, the early history of Trinity College in Dublin. London, Fisher Unwin.
Rec.: Athenaeum N. 3376 p. 53—54.
- Witte, F.**, Geschichte des Domgymnasiums zu Merseburg. III. Die Stifterschule am Dom zu kursächsischer Zeit 1738—1815. Merseburg. Pr. 8. 48 S.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Biadego, G.**, storia della biblioteca comunale di Verona, con documenti e tavole statistiche. Verona, stab. Franchini. 8. 149 p.
- Bigazzi, P. A.**, Firenze e contorni: manuale bibliografico e biografico delle principali opere e scritture sulla storia, i monumenti, le arti, le istituzioni, le famiglie, gli uomini illustri, etc., della città e contorni. Fasc. 1—6. Firenze, tip. Ciardelli. 4. p. 1—192. à 1 M. 50 Pf.
- Bulletin des Libraires.** Organe de la Chambre Syndicale des Libraires de France. Paraissant le 1. et le 16 de chaque mois. Paris, au siège de la Chambre Syndicale des Libraires de France, 8 rue Thérèse. 9 M.

- Catalogues des livres grecs et latins imprimés par Alde Manuce à Venise** (1498—1503—1513). Reproduits en phototypie, avec une préface par H. Omont. Paris, Bouillon. Fol. 16 p. et 4 pl. 15 M.
- Maruffi, G.**, la biblioteca Palatina di Lucca. (Estratto.) Firenze, tip. Carnesecchi. 8. 7 p.
- Pierret, E.**, essai d'une bibliographie historique de la bibliothèque nationale. Paris, Bouillon. 8. 5 M.
- Scherer, C.**, die Kasseler Bibliothek im 1. Jahrh. ihres Bestehens (16. u. 17. Jahrh.). (Aus »Zeitschrift d. Verf. f. hess. Gesch.«) Kassel, Freyschmidt. 8. 39 S. 80 Pf.
- Vismara, A.**, bibliografia del prof. Francesco Ambrosoli, con cenni biografici. Seconda edizione aumentata. Como, Franchi (Vismara). 16. 16 p. con ritratto. 50 Pf.

II. Griechische und römische Autoren.

- Drexler, W.**, miscellanea. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 357—368.
- Gebhardt u. Harnack**, Texte u. Untersuchungen. VII 1. 2. Leipzig 1891, Hinrichs. cf. p. 102. 7 M. u. 4 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1024—1027 v. A. Hilgenfeld.
- Rieder, A.**, einige Parallelen zu Stellen der heiligen Schrift aus Werken griechischer, römischer u. deutscher Klassiker. Zeitschrift f. d. Gymnasien XLVI 7. 8 p. 419—438.
- Spitzer, S.**, kritisch-exegetische Miscellen. Wiener Studien XIV 1 p. 131—138.
- Studia biblica et ecclesiastica.** By Members of the University of Oxford Vols I.—III. Oxford 1890/91. v. p. 30. III: 19 M. 20 Pf.
Rec.: Am. Journal of Philology N. 49 p. 89—94 v. Muss-Arnold.
- Texts and Studies to Biblical and Patristic literature** ed. by Armitage Robinson. Vol. I n. 2 u. 3. Cambridge 1891. v. p. 30. 4 M. 80 Pf. u. 6 M.
Rec.: Athenaeum N. 3376 p. 66.

1. Griechische Autoren.

- Drexler, W.**, zu den Zauberpapyri. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 359—368.
- Headlam, W.**, Various conjectures. II. Journal of Philology N. 41 p. 74—100.
- Hess, J.**, der gnostische Papyrus von London. Einleitung, Text und demotisch-deutsches Glossar. Freiburg (Schweiz), Universitätsbuchh. Fol. XII, 17 S. m. 12 Taf. 30 M.
- Hopfner, J.**, zu den Flinders Petrie-Papyri (Fragment des Hesiod). Wiener Studien XIV 1 p. 154—156.
- Leaf, W.**, the British Museum Papyrus 128. Journal of Philology N. 41 p. 17—24.
- Lorentz, P.**, observations de pronominum personalium apud poetas Alexandrinos usu. Diss. Berlin, Heinrich. 8. 54 S. v. p. 102.
- Michelangeli, A.**, frammenti della melica greca. II. Bologna 1890, Zanichelli. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1013—1015 v. H. Stadtmüller.
- Römer, A.**, die Notation der alexandrinischen Philologen bei den griechischen Dramatikern. (Aus den Abhandlungen d. k. bayr. Akad. d. Wiss.) München, Franz. 4. 54 S. 1 M. 60 Pf.

Sakorrapphos, G. M., spicilegium observationum criticarum ad Scriptores graecos Mnemosyne XX 3 p. 301—310.

Wyse, W., notes on Flinders Petrie Papyri. Classical Review VI 7 p. 307—309. v. p. 30.

Aelianus. Wellmann, M., Juba eine Quelle Aelians. Hermes XXVII 3 p. 389—406.

Aeschines. Bougot, A., rivalité d'Eschine et Démosthène. Paris, Bouillon. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 939—942 v. K. Jacoby.

— Neue phil. Rundschau N. 15 p. 227—228 v. W. Fox.

Sakorrapphos, G. M., zu Aischines Reden. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 309—312.

Aeschylus. The Supplices, with notes by T. G. Tucker. London 1889, Macmillan. 12 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1010—1013 v. Wecklein.

Ellis, R., on some fragments of Aeschylus, and on the Supplices. Journal of Philology N. 41 p. 25—36.

Graf, E., zu Aeschylus Supplices. Philologus LI 1 p. 175—177.

Headlam, W., notes on Aeschylus. Journal of Philology N. 41 p. 75—79.

— notes on Aesch. Choephoroi. Ibid. p. 83—84.

Jevons, F. B., note on Aeschylus Ag. 312. 313. Classical Review VI 7 p. 327.

Papageorg, P. N., novae emendationes in Aeschyli scholia Medicea. Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 835—836 u. N. 28 p. 865—867.

Aesopus. Fables choisies. Texte grec, accompagné des imitations de La Fontaine et d'un lexique, et publié avec des notes par E. Sommer. Paris, Hachette. 16. 131 p. 1 M.

Anthologia graeca. Peppmüller, R., zu Kallinos. Semonides Amorg. Philologus LI 1 p. 172—175.

Antiphon. Andocides. Themistius. Sakorrapphos, G. N., spicilegium observationum criticarum. Mnemosyne XX 3 p. 301—310.

Apollodorus. Wagner, R., Proklos u. Apollodorus, v. Proclus p. 183.

Apollonius Rhodius. Wählin, L., de usu modorum apud Apollonium Rhodium. Lund 1891, Möller. v. p. 32. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 34 p. 923—924 v. O. Linsensbarth.

Appianus. Hinz, C. H., zur Beurtheilung Appians u. Plutarchs in der Darstellung der Ereignisse von der Ermordung Cäsars bis zum Tode des M. Brutus. Jena 1891. Diss.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 p. 1159—1163 v. O. E. Schmidt.

Aratus Solensis. Maass, E., Aratea. (Philol. Untersuchungen XII, v. p. 171.) Berlin, Weidmann. gr. 8. 416 S. 16 M.

Aristeas. Kniper, K., de Aristeae ad Philocratem fratrem epistula Mnemosyne XX 3 p. 250—272.

Aristides. Harris, Helen, the newly recovered Apology of Aristides. London, Hodder & Stoughton v. p. 32. 3 M.

Rec.: Athenaeum N. 3376 p. 60.

Picard, M., l'Apologie d'Aristide. Thèse. Paris, imp. Noblet. 8. 69 p.

Aristonicus. Ludwig, A., zu Aristonikos. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 387—395.

Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes. X: Equites. Halle. v. p. 104. 9 M.

Rec.: Classical Review VI 7 p. 309—311 v. W. Merry.

- Aristophanes.** Headlam, W., notes on Aristophanes Pax 1144. *Journal of Philology* N. 41 p. 81.
- Leeuwen, J. van,** ad Aristophanis Pacem. *Mnemosyne* XX 3 p. 300.
- Stein, G.,** scholia in Aristophanis Lysistratam ed. G. St. Göttingen 1891, Dieterich. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 28 p. 914—915 v. E. Maass.
- Aristoteles.** On the constitution of Athens, ed. by F. G. Kenyon. 3. ed. London. v. p. 32. 104. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Classical Review VI 7 p. 319—320 v. H. Richards. — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 159—162 v. C. O. Zuretti.
- — *πολιτεία Ἀθηναίων* ed. Fr. Blass. Leipzig. v. p. 104. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift für klass. Phil. IX 38 p. 1031—1033 v. Schneider.
- — edd. H. van Herwerden et J. van Leeuwen. Leiden 1891, Sijthoff. v. p. 33. 104. 8 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 210—214 v. P. Meyer. — Gymnasium N. 9 p. 308—311 v. P. Meyer.
- — iterum edd. Kaibel et Wilamowitz-Möllendorff. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 33. 104. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 210—214 v. P. Meyer. — Gymnasium N. 9 p. 308—311 v. P. Meyer. — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XX 3 v. Winckler.
- — der Athenersstaat, deutsch von M. Erdmann. Leipzig, Neumann. v. p. 105. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1099—1100 v. A. H. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1033 v. Schneider.
- — traduction générale d'Aristote, par J. Barthélemy-Saint-Hilaire. Table alphabétique des matières. 2 vols. 8. Paris, Hachette. 30 M.
- Bérard, J.,** Aristote. La Constitution d'Athènes. (Extrait.) Paris.
- Bergson, H.,** quid Aristoteles de loco senserit. Paris 1889, Alcan. v. p. 34. 2 M.
Rec.: Classical Review VI 7 p. 322 v. J. Burnet.
- Bullinger, A.,** Aristoteles Metaphysik klargelegt. München, Ackermann. v. p. 105. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1078—1079 v. D. — Neue phil. Rundschau N. 18 p. 276—277 v. P. Meyer.
- Bywater, J.,** contribution to the textual criticism of Aristotle's Nicomachean Ethics. Oxford. v. p. 34. 3 M.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 35 p. 1136—1137 v. E. Richter. — Classical Review VI 7 p. 313 v. H. R.
- Cauer, Fr.,** hat Aristoteles die Schrift vom Staate der Athener geschrieben? Stuttgart 1891, Göschen. v. p. 34. 1 M.
Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 294 v. A. Bauer.
- Cox, G. W.,** Aristotle as an historian. Academy N. 1054 p. 52—53; N. 1057 p. 111—112; N. 1059 p. 152.
- Essai sur la morale d'Aristote.** Paris, Belin. 8. 6 M.
- Fraccaroli, G.,** due versi di Solone (de rep. Ath. § 12). Rivista di filologia XXI 1—3 p. 49—50.
- Gercke, A.,** Aristoteleum. (Codex lib. Metam.) Wiener Studien XIV 1 p. 146—148.
- Granger, F.,** Aristotle on the active and passive reason. Classical Review VI 7 p. 298—301.
- Hagfors, E.,** de praepositionum in Aristotelis politicis et in Atheniensium politia usu. Helsingfors. (Berlin, Mayer & Müller.) 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 37 p. 997—1000 v. P. Schulze.
- Meyer, P.,** das Neueste zur Ἀθηναίων πολιτεία. Gymnasium N. 13.
- Newman, W. L.,** Aristotle's classification of forms of government. Classical Review VI 7 p. 289—292.

- Aristoteles.** Richards, Fr., the new *Ἀθηναίων πολιτεία*. Academy N. 1058 p. 133.
 Rolfes, E., die aristotelische Auffassung vom Verhältniss Gottes zur Welt u. zum Menschen. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 105. 3 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 833—835 v. A. Döring.
- Rühl, F., der Staat der Athener und kein Ende. Leipzig, Teubner. v. p. 35. 105.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 35 p. 949—951 v. Schneider. —
 Neue phil. Rundschau N. 15 p. 229 v. F. Meyer.
- Schjött, P., Kenyon Aristoteles om Athens Statsforfatning. Christiania 1891, Dybwad.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 29 p. 1025 v. B.
- Schvarcz, J., Kritik der Staatsformen des Aristoteles. Eisenach 1890, Bacmeister. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1062—1069 v. F. Susemihl.
- Szanto, E., zur drakonischen Gesetzgebung. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 180—182.
- Wendling, E., de populo Aristotelico. Strassburg 1891. Diss. (Jena, Pohl). v. p. 35. 106. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 37 p. 1200—1201 v. E. Richter.
 — Neue phil. Rundschau N. 15 p. 229—231 v. Th. Preger. —
 Revue critique N. 35/36 p. 117 v. S. Reinach.
- Zahlfeisch, zur Kritik des Aristoteles in Bezug auf physisches Wissen. Zeitschrift für Philosophie 100. Bd. 2. Heft. cf. p. 106.
- Babrius.** Fables. Texte grec, publié à l'usage des classes, avec des notes par M. Croiset. Paris, Colin. 18. 224 p.
- Callimachus, Nigra, C.**, inni di Callimaco su Diana e sui lavacri di Pallade. Rivista di filologia XXI 1—3 p. 51—93. v. p. 35. 106.
- Wentzel, G., mythographische Miscellen. II. Die Oinotropen bei Kallimachos. Philologus LI 1 p. 46—63.
- Comici.** Frantz, W., de comoediae Atticae prologis. Strassburg 1891. Diss. (Trier, Lintz.)
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1097—1099 v. P. Trautwein.
 — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 36 p. 975—977 v. O. Kähler.
- Zacher, K., Bericht über die auf die griechische Komödie bezügliche Litteratur von 1881—1891. Bursian Müllers Jahresbericht LXXI. Bd. p. 1—64.
- Zelle, J., de comoediarum graecarum saeculo quinto ante Christum natum actarum temporibus definiendis. Halle. Diss. 8 61 S.
- Demosthenes.** Ausgewählte Reden von Westermann-Rosenberg. I. 9. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 36. 107. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 7 p. 311—312 v. R. Richardson.
- ausgewählte Reden von K. Wotke. 3. Aufl. Wien 1891, Tempsky. v. p. 36. 107. 1 M. 10 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 7 p. 312 v. R. Richardson.
- discours de la couronne. Texte grec, avec des notes et la traduction des autres par A. Julien. 3. éd. Paris, Poussielgue. 16. XVI, 184 p.
- Burger, Fr., stichometrische Untersuchungen zu Demosthenes u. Herodot. München. Pr. 8 24 S.
- Dio Cassius.** Meyer, Paul, de Maecenatis oratione a Dione ficta. Berlin 1891 (Gärtner). Diss. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1196—1198 v. H. Schiller.
- Diodorus.** De-Sanctis, G., la battaglia dell' Eurimedonte in Diodoro. Rivista di filologia XXI 1—3 p. 97—113.
- Scala, R. v., die Hauptquelle der römischen Königsgeschichte bei Diodoros. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 417—422.

- Dionysi Halicarnasensis** antiquitatum Romanorum quae supersunt ed. K. Jacoby. III. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 107. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 244—246 v. J. Flierle.
- Epici.** Bethe, E., thebanische Heldenlieder. Leipzig, Hirzel. v. p. 36. 108. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 29 p. 978—981 v. G. Thiele.
Schulze, W., quaestiones epici. Gütersloh, Bertelsmann. v. p. 36. 12 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1056—1060 v. P. Causer.
- Epictetus.** Wotke, C., handschriftliche Beiträge zu Nilus' Paraphrase von Epiktets Handbüchlein. Wiener Studien XIV 1 p. 69—74.
- Epicurus.** Cassel, P., Epikuros, der Philosoph, vertheidigt u. erklärt. Berlin, Boll. 8. 64 S. 1 M.
- Usener, H.,** epikureische Schriften auf Stein. Rhein. Museum XLVII 3 p. 414—456.
- Euagrii Pontici** sententiae cum corollariis in Epicteti et Moschionis sententias ed. A. Elter. Bonn. Ind. lect. v. p. 103.
- Euripides.** Ausgewählte Werke, erklärt von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 37. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 34 p. 922—923 v. K. Busche.
— Alceste. Texte grec, publié avec notes par Quentier. 2. éd., revue et corrigée par E. Ragon. Paris, Poussielgue. 16. 91 p.
— the Ion, with notes by A. W. Verrall. Cambridge 1890. v. p. 37. 9 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 274—275 v. J. Sitzler.
— Medea. Griechische Ausgabe von Sakkoraphos. Athen, Beck. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 29 p. 1024—1025 v. H. Stadtmüller. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 839—842 v. K. Busche.
- Earle, M.,** ad Euripidis Iph. Taur. 1351—1353. American Journal of Philology N. 49 p. 87—88. cfr. p. 108.
- Headlam, W.,** notes on Euripides. Journal of Philology N. 41 p. 79—81.
— notes on Euripides Bacchae. Ibid. p. 85—87.
- Jevons, F. B.,** notes on Eurip. Rhesus. Classical Review VI 7 p. 327.
- Mähly, J.,** Euripides Medea 1255sq. Philologus LI 1 p. 136 u. p. 145.
- Mehler, S.,** Neues von den Alten. (Übersetzungsproben zu Herondas u. der Antiope des Euripides.) Wien. Pr. 8. 32 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1060—1062 v. F. Spiro.
- Schwartz, E.,** scholia in Euripidem. II. Berlin 1891, Reimer. v. p. 38. 108. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 35 p. 1249.
- Galeri scripta minora** rec. J. Marquardt, I. Müller, G. Helmreich. II. Rec. Iwan Müller. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 38. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1107—1108 v. E. Wellmann.
- Rindfleisch, K.,** in Galeni de placitis Hippocratis et Platonis libros observationes criticae. Berlin. Diss. (Heinrich & Kemke)
- Georgii Pisidae** carmina inedita, von L. Sternbach. Wiener Studien XIV 1 p. 51—68.
- Gregorii Nysseni** (Nemesii Emeseni) *περί φύσεως ἀνθρώπου* liber a Burgundione in Latinum translatus. Cap. II—IV, nunc primum ed. C. Burkhard. Wien. Pr. 8. 36 S.
- Hanno. Fischer,** de Haunonis Carthaginiensis periplot. Leipzig. Diss. (Teubner).
- Herodotus.** Con note di F. Valla. Libro I. Torino, Löschner. v. p. 38. 2 M. 25 Pf.
Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 158—159 v. X.
- Mayor, J. E. B.,** Herodotus II 121. Journal of Philology N. 41 p. 70—71.
- Sitzler, J.,** Jahresbericht über Herodot für 1888—1891 Bursian-Müllers Jahresbericht LXXI. Bd. p. 129—192.

- Herondae mimiambi.** Accedunt Phoenicis Coronistae Mattii mimiamborum fragmenta. Ed. O. Crusius. Leipzig, Teubner. 8. XVIII, 89 S. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1331—1334 v. R. M.
- Blümner, H.,** Kritisches u. Exegetisches zu den Gedichten des Herondas. Philologus LI 1 p. 113—136.
- Crusius, O.,** Untersuchungen zu den Mimiamben des Herondas. Leipzig, Teubner. 8. VII, 203 S. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1331—1334 v. R. M.
- D. F.,** notes on Herondas. Academy N. 1058 p. 133.
- Gurlitt, W.,** der 4. Mimiambos des Herondas. Arch-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 169—179.
- Headlam, W.,** notes on Herondas. Journal of Philology N. 41 p. 82—83.
- Hense, O.,** Batrachos-Battaros (zu Herondas u. Plutarch). Jahrbücher für Philologie 145 Bd. 4. 5. Heft p. 265—267.
- Wendling, E.,** Herodas III 75. Philologus LI 1 p. 177—180.
- Hesiodus. Hopfner,** zum Papyrusfragment des Hesiod, v. p. 174.
- Paulson, J.,** index Hesiodeus. Lund 1890, Möller. 4 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1039 v. P. Cauer.
- Rzach,** zum Agon des Homer u. Hesiod, v. Homer p. 180.
 — zu den Hypotheseis des hesiodischen Schildes. Wiener Studien XIV 1 p. 144—145.
- Homeri carmina** rec. A. Ludwig. II. Odyssea. Vol. II. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 40. 8 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 29 p. 901—906 u. N. 30/31 p. 933—936 v. P. Egenolf.
- **Ilias,** erklärt von Ameis-Hentze. 1, 2. 4. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 110. 90 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 837—838 v. P. Cauer.
- — ed. P. Cauer. Ed. maior. 2 Bde. Leipzig 1890/91. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. 6 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1072—1073 v. A. Gemoll.
- — erklärt von J. La Roche. III. IV. 3. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 110. à 1 M. 50 Pf.
 Rec.: (III) Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 837—838 v. P. Cauer.
 — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 593—594 v. G. Vogrinz.
- **Odysseae carmina** ed. J. van Leeuwen et Mendes da Costa. 2 Thle. Leiden 1890/92, Sijthoff. v. p. 110. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1189—1192 v. A. Ludwig.
 — Neue phil. Rundschau N. 18 p. 273—274 v. Sittl.
- — Odyssee in verkürzter Gestalt, von A. Th. Christ. Wien 1891, Tempsky. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 838—839 v. P. Cauer.
- Porphyrii quaestionum Homericarum ad Odysseam pertinentium reliquias** coll. H. Schrader. Leipzig 1890, Teubner. 10 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1126—1130 v. A. Ludwig.
- Bloch, L.,** zum Homerischen Hymnus auf Demeter. Philologus LI 1 p. 65—71.
- Dittrich, E.,** ἡ ἐκ Μουσείου (Homer-Ausgabe). Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 408—409.
- Gehring, A.,** index Homericus. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 41. 16 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 257—261 v. E. Eberhard.
- Herwerden, H. van,** Homérica. Mnemosyne XX 3 p. 223—249.

- Homerus.** Hildebrand, A., de verbis et intransitive et causative apud Homerum usurpatis. Halle 1890. Diss.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1061—1062 v. P. Causer.
- Horn, J. F.**, die Behandlung der Homerlektüre auf Gymnasien. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 4. 5. Heft p. 212—215.
- Kappe, Fr.**, der Bekkersche Paraphrast der Ilias. Liegnitz. Pr. v. p. 111.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1126 v. A. Ludwig.
- Kirchbach**, aus der Dichterwerkstatt Homers. Die Nation N. 44. 45.
- Kluge**, vorhomerische Abbildungen homerischer Kampfszenen, v. Kunstarchäologie.
- La Roche, J.**, das Papyrusfragment CXXVIII der Ilias im Britischen Museum. Wiener Studien XIV 1 p. 150—154
- Ludwich, A.**, zur sog. voralexandrinischen Ilias. Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 994—995
 — neuaufgefundene Handschriften der Homerischen Hymnen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 239—240.
 — adnotationum criticarum ad scholia in Homeri Iliadem Genavensia pars II et commentatio „Quantitätszeichen in den ältesten Handschriften“ inscripta. Königsberg, Schubert & Seidel. 4. 31 S. 20 Pf.
- Meyer, El. H.**, homerische Parerga. 1) Der älteste Homertext. 2) Theaeus bei Homer. 3) Apollofest am Neumondtag. 4) Der Wettkampf Homers u. Hesiods. Hermes XXVII 3 p. 362—380.
- Monro, D. B.**, grammar of the Homeric dialect. 2. ed. Oxford 1891. v. p. 42 111. 16 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 218—219 v. L.
- Panzer, J.**, de mythographo Homericō restituendo. Greifswald. Diss. 8. 70 S.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 38 p. 1027—1031 v. H. Schrader.
- Parmentier, L.**, les substantifs et les adjectifs en -*eo*- dans la langue d'Homère. Paris 1889, Bouillon. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1061—1062 v. P. Causer.
- Rzach, A.**, zum Agon des Homeros u. Hesiodos. Wiener Studien XIV 1 p. 139—146.
- Sortais, G.**, Ilias et Iliade. Paris, Bouillon. v. p. 112.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1125—1126 v. P. Causer.
- Teufer, J.**, de Homero in apophthegmatis usurpato. Leipzig 1890. Diss.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1192—1193 v. P. Causer.
- Hyperides.** Kenyon, F. G., Hyperides. The new French MS. additional fragments of the pro Lyc. and adv. Dem. Classical Review IV 7 p. 285—289.
- Reinach, Th.**, l'année de la naissance d'Hypéride. Revue des études grecques N. 18 p. 250—253. cfr. p. 112.
- Weil, H.**, Hypéride, premier discours contre Athénogène. (Text, traduction, commentaire.) Revue des études grecques N. 18 p. 157—188. v. p. 112.
- Jamblichus.** Paton, W. R., ad Jamblichi de vita Pythagorica librum. Philologus LI 1 p. 182—184.
- Josephus opera** ed. S. C. Naber. III. Leipzig, Teubner. 8. L, 384 S. 3 M. 60 Pf.
 — opera ed. B. Niese. III. IV. Ed. minor. Berlin, Weidmann. v. p. 42. 112. 5 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 39 p. 1265—1268 v. P. Wendland.
- Juba.** Wellmann, Juba, eine Quelle Aelians, v. Aelianus p. 175.
- Longus.** Daphnis et Chloé. Traduction de Paul-Louis Courier. (Petite Bibliothèque universelle.) Paris, Fayard. 32. 116 p.

- Luciani** libellus *περί τῆς Περικλέους τελευτῆς*, rec. L. Levi. Berlin, Weidmann. v. p. 112. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32/33 p. 870—871 v. P. Schulze.
 — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 164—168 v. G. Setti.
- **Menippus et Timon**, with notes by E. C. Mackie. Cambridge. v. p. 42. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 7 p. 325 v. G. C. Smith.
- Setti, G.**, gli epigrammi di Luciano. (Estratto.) Torino 1892, Löscher. v. p. 43.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 34 p. 921—922 v. J. Bieler.
- Sommerbrodt, J.**, über den Werth der Vaticanischen Lucianhandschrift 87X. Philologus LI 1 p. 72—83.
- Wilhelm, O.**, der Sprachgebrauch des Lukianos hinsichtlich der sogenannten Adjektiva dreier Endungen auf -os. Coburg. Pr. v. p. 113.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 37 p. 998—1000 v. P. Schulze.
- Lysias**. Ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch erklärt von H. Froberger. Kleinere Ausg. 2. Heft. 2. Aufl. von Th. Thalheim. Leipzig, Teubner. 8. IV, 224 S. 1 M. 80 Pf.
- oratio in Agoratum. Scholarum in usum C. Canilli recognovit. Verona, Tedeschi. 16. 26 p. 30 Pf.
- orazione contro Agorato, con note di C. Canilli. Ibid. 16. 51 p. 80 Pf.
- Metrodori fragmenta** coll. A. Körte. Leipzig 1890, Teubner. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 277—278 v. K. — Classical Review VI 7 p. 322 v. J. Burnet.
- Naumachius**. Schneider, M., coniecturarum trias in Naumachii Epirotas medici fragmenta. Philologus LI 1 p. 180—182.
- Oracula Sibyllina** rec. A. Rzach. Wien 1891, Tempsky. v. p. 43. 12 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 263—264 v. J. Sitzler.
- Buresch, K.**, kritischer Brief über die falschen Sibyllinen. Philologus LI 1 p. 84—112.
 — Pseudosibyllinisches. Rhein. Museum XLVII 3 p. 329—358.
 — zu den pseudosibyllinischen Orakeln. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 273—308.
- Rzach, A.**, die pseudosibyllinischen Orakel u. ihre neueste Beurtheilung. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 433—364.
 — zur Verstechnik der Sibyllisten. Wiener Studien XIV 1 p. 18—34.
 — zu den sibyllinischen Orakeln. Ibid. p. 145—146.
- Wirth, A.**, das vierzehnte Buch der Sibyllinen. Wiener Studien XIV 1 p. 35—50.
- Panyassis**. Krause, R., de Panyasside. Hannover 1891, Hahn. v. p. 43. 2 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 268—269 v. A. Bauer.
- Pausanias**. Gurlitt, W., über Pausanias. Graz 1890, Leuschner. 10 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 34 p. 913—921 v. F. Spiro.
- Philonis de aeternitate mundi** ed. F. Cumont. Berlin 1891, Reimer. v. p. 43. 4 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 290—298 v. R. Ausfeld.
- Cohn, L.**, zur indirecten Ueberlieferung Philos u. der älteren Kirchenväter. Jahrbücher für protestantische Theologie XVII 3.
- Conybeare, Fr.**, notes on the Philonean reading of two passages in the Timaeus 38 B and 28 B. Journal of Philology N. 41 p. 71—72.
- Freudenthal, M.**, die Erkenntnisslehre Philos. Berlin 1891, Calvary. v. p. 114. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 298—301 v. R. Ausfeld.

- Philo.** Wendland, P., neuentdeckte Fragmente Philos. Berlin 1891, Reimer.
v. p. 43. 114. 5 M.
Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 162—164 v. Zuretti.
- Philodemi** volumina rhētorica ed. S. Sudhaus. Leipzig, Teubner. 12. LII.
386 S. 4 M.
- Philostratus.** Miller, J., die Beziehungen der vita Apollonii des Philostratus zur Pythagorassage. Philologus LI 1 p. 137—145.
- Phocylides.** Kroll, W., zur Ueberlieferung der Pseudophocylidea. Rhein. Museum XLVII 3 p. 457—460.
- Pindarus.** Odi nemee e ismiche. (Biblioteca universale.) Milano, Sonzogno. 25 Pf.
- Drachmann, A. B., de recentiorum interpretatione Pindarica. Kopenhagen 1891, Gad. v. p. 114. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 36 p. 973—975 v. C. Häberlin.
- Graf, E., Pindars logaödische Strophen. Marburg 1892, Elwert. v. p. 114. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1099—1102.
- Headlam, W., notes on Pindar. Journal of Philology N. 41 p. 89—91.
- Maikoff, W., die vier pindarischen Epinikien auf Hiero von Syrakus. Ol. I. Pyth. I—III. (Russisch.) Journal des kaiserl. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, August, p. 69—112; Sept. p. 113—114.
- Platonis opera omnia** rec. M. Wohlrab. VIII, 1: Theaetetus. Ed. altera. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 241—244 v. Nusser. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 597—599 v. F. Laucizsky.
- Apologie, herausg. von G. H. Müller. Freiburg 1891, Herder. v. p. 114. 40 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 595—597 v. F. Laucizsky.
- apologie de Socrate. Texte grec, publié avec un argument et des notes par E. Talbot. Paris, Hachette. 16. 72 p. 60 Pf.
- Laches, erklärt von Chr. Cron. 5. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. 75 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 594—595 v. F. Laucizsky.
- Protagoras, with introduction and notes by J. Adam and A. M. Adam. Cambridge.
- the dialogues, translated by B. Jowett. 5 vols. 3. ed. Oxford.
Rec.: Academy N. 1059 p. 150
- Adam, J., the nuptial number of Plato. London 1891, Clay. v. p. 44. 115. 3 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1409 v. Wohlrab.
- Apelt, O., zu Platons Politeia. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 409.
- Hammond, W., on the notion of virtue in the dialogues of Plato. Harvard Studies III, u. als Leipziger Diss. 8. 50 S. v. p. 115.
- Jackson, H., on Parmenides 52. Journal of Philology N. 41 p. 73—74.
- Immisch, O., unser Platontext. Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1121—1122.
- Polle, F., zu Platon Alkibiades II 141. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 312.
- Spitzer, S., zu Plato Georgias 474; 494. Wiener Studien XIV 1 p. 133—137.
- zum Menexenus. Ibid. p. 137—138.
- Marcellino, R., zu Plotin. Philologus LI 1 p. 45.

- Plutarchus.** Life of Themistocles. With notes by H. A. Holden. 3. ed. London, Macmillan. v. p. 115. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Academy N. 1033 p. 29.
- lives of the Gracchi, ed. by G. E. Underhill. Oxford. v. p. 45. 5 M. 40 Pf.
 Rec.: Academy N. 1053 p. 29.
- vie de Périclès. Avec notes par M. Jacob. Paris, Hachette. 1 M. 50 Pf.
- Paton, W. R., notes on Plutarch's Ethica. Journal of Philology N. 41 p. 1—15.
- Schwarze, W.**, quibus fontibus Plutarchus in vita L. Aemilii Pauli usus sit. Leipzig 1891. Diss. 8. 83 S.
- Polybii historiae**, rec., apparatu critico instruxit Fr. Hultsch. Vol. II. Ed. II. Berlin, Weidmann. 8. XVI, 368 S. 6 M.; I et II: 10 M. 50 Pf.
- Proclus.** Wagner, R., Proklos u. Apollodoros. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 241—256
- Prodromus.** Passamonti, E., dell' 'Ἀπόδημος φίλια di Theodoro Prodromo. Rendiconti dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 5, p. 361—370.
- Psellus.** Rhodius, B., Beiträge zur Lebensgeschichte u. zu den Briefen des Psellos. Plauen. Pr. (Plauen, Neupert.) 4. 26 S. 1 M. 80 Pf.
- Tannery, P.**, Psellus sur la grande année. Revue des études grecques N. 18 p. 204—207.
- Pythagorici** Döring, A., Wandlungen in der pythagoreischen Lehre. Archiv für Geschichte der Philosophie V 4 p. 503—534.
- Quintus Smyrnaeus.** Posthomericonum libri rec. A. Zimmermann. Leipzig 1891. v. p. 16. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 31 p. 1007—1008 v. A. Schindler.
- Sophocles.** The plays, with notes by R. C. Jebb. IV. Philoctetes. Cambridge 1890. v. p. 45. 15 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1193—1195 v. Wecklein. — Athenaeum N. 3381 p. 234—236.
- Elektra, herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Wien 1891, Tempsky. v. p. 46. 60 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 209—210 v. H. Müller.
- Philoctetes, herausg. von J. Rappold. 2 Thle. Wien 1891, Hölder. 1 M. 48 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 225—228 v. Müller.
- tragédies, traduites par M. Bellaguet. Paris, Hachette. 8. XX, 351 p. 3 M. 50 Pf.
- in modernen Versmassen neu übertragen von M. Kleemann. VII. Trachinierinnen. Hildburghausen, Gadow. 8. 46 S. 40 Pf.
- Ellis, R.**, two notes on Sophocles. Journal of Philology N. 41 p. 37—38.
- Plüss, Th.**, Sophokles Elektra — eine Auslegung. Leipzig, Teubner. v. p. 117. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1094—1097 v. Wecklein.
- Wecklein**, zu Sophocles. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 234—238.
- Zielinsky, Th.**, Bemerkungen zu Sophokles' Tragdien u. deren Scholien. Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Juli-August, 3. Abth., p. 1—62. (Auch apart.)
- Strabo.** Géographie. Traduction par A. Tardien. IV. Table. Paris 1890, Hachette. 3 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1196 v. C. Frick.
- Strato.** Rodier, G., la physique de Straton de Lampsaque. Paris 1891, Alcan. v. p. 46. 3 M.
 Rec.: Revue critique N. 28 p. 23 v. L. Herr.
- Testamentum novum.** Köberlin, K., eine Würzburger Evangelienhandschrift. Erlangen 1891. Diss. (Augsburg, Pfeiffer.)
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 302—303 v. P. Mohr.
- Theognis.** Headlam, W., note on Theognis 461. Journal of Philology N. 41 p. 85.

- Theophanes.** Maury, J., Theophanes I 170, 24. *Philologus* LI 1 p. 188—189.
- Theophrastus.** Naber, S. A., adnotationes criticae ad Theophrasti characteres *Mnemosyne* XX 3 p. 319—337.
- Theopompus.** Hirzel, R., zur Charakteristik Theopomps. *Rhein. Museum* XLVII 3 p. 359—389.
- Thucydides.** Erklärt von Böhme-Widmann. 4. Aufl. II, 2. Leipzig, 1891, Teubner. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1227—1230 v. G. Behrendt.
- erklärt von J. Classen. III. 3. Aufl. von J. Steup. Berlin, Weidmann, 8. 286 S. 2 M. 70 Pf.
- Cook, A. M.**, notes on Thucydides book IV. *American Journal of Philology* N. 49 p. 86—87.
- Herbst, L.**, zu Thukydides. Erklärungen und Wiederherstellungen. I. Leipzig, Teubner. v. p. 47. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 3 p. 1102—1105 v. G. Behrendt.
 — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 29/31 p. 785—790 u. N. 31 p. 835 v. Widmann. — Lit. Centralblatt N. 31 p. 1100—1101 v. Bl.
- Liebholt, K. J.**, zu Thukydides II 89, 2. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 6. Heft p. 385—386.
- Marchant, E. C.**, text of Thuc. VII. *Classical Review* VI 7 p. 303—304.
- Meuss, H.**, Thukydides u. die religiöse Aufklärung. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 4. 5. Heft p. 225—233.
- Tragicl. Harries, H.**, tragici graeci qua arte usi sint in describenda insania. Kiel 1891. Diss. (Leipzig, Fock.) 1 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 35 p. 945—949 v. H. Morsch.
- Herwerden, H. van**, ad tragicos. Eurip. Hecub. 239. Soph. Trachin. 102; 311; 370; 385; 964. *Mnemosyne* XX 3 p. 317—318.
- Koch, H.**, quaestionum de proverbiis apud Aeschylum Sophoclem Euripidem caput alterum. Bartenstein. Pr. v. p. 118.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 p. 1157—1159 v. Wecklein.
- Tyrell, R. Y.**, notes on Greek tragedians. *Classical Review* VI 7 p. 301—303.
- Weissenfels, O.**, die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. Göttersloh, Bertelsmann. v. p. 47. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1093—1094 v. Wecklein. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8. p. 460—463 v. Th. Becker.
- Xenophon.** The Oeconomicus, with notes by H. A. Holden. 4. ed. London 1889, Macmillan. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 261—262 v. J. Sitzler.
- Joost, A.**, was ergiebt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der Syntax? Berlin, Weidmann. v. p. 118. 8 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 289—290 v. R. Hansen.
- Simon, J. A.**, zu Xenophons Hellenika. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 4. 5. Heft p. 257—264.
- Strack, H. L.**, vollständiges Wörterbuch zu Xenophons Kyropädie. 2. Aufl. Leipzig, Hahn. 8. IV, 156 S. 2 M. 25 Pf.
- Weissenborn, O.**, Xenophons Memorabilien als Schullektüre. Mühlihausen i. Th. 1886. Pr.
 Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 114—117 v. A. Corradi.
- Zonaras.** Büttner-Wobst, Studien zur Textgeschichte des Zonaras. Byzantinische Zeitschrift I 2 p. 202—244.

2. Römische Autoren.

- Ludewig, A.**, quomodo Plinius ma., Seneca phil., Curtius Rufus, Quintilianus, Tacitus, Plinius mi. particula quidem usi sint. Prag 1891, Dominicus. v. p. 118.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1133—1135 v. J. H. Schmalz.

Manitius, M., Beiträge zur Geschichte römischer Dichter im Mittelalter. Philologus LI 1 p. 156—172.

Peters, L., Anthologie aus den römischen Elegikern. 2 Hefte. Gotha 1891, Perthes. v. p. 49. 3 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 27 p. 770—773 v. K. P. Schulze.

Sellar, W. Y., the Roman poets of the Augustan age, Horace and the elegiac poets. Oxford. v. p. 49. 119. 16 M. 80 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1198—1202 v. H. Schröder.

Anthologia latina. Manitius, M., zur Geschichte der Anthologia latina im Mittelalter. Philologus LI 1 p. 156—164.

Antonini Itinerarium. Geyer, P., Erläuterungen zu Antonini Placentini Itinerarium. Augsburg. Pr. (Auch als Erlanger Diss.) v. p. 119.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1203—1204 v. J. H. Schmalz.

Augustini operum sectio VI rec. J. Zycha. 2 Theile. Wien, Tempsky. v. p. 49. 119. 28 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 1193—1197 v. P. Wendland. — Neue phil. Rundschau N. 14 p. 216—218. — Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 311—313 v. A. Jülicher.

Ausonius. Drexler, W., Tullianum in Auson. epist. 22. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 357.

Caesar. Commentaires sur la guerre des Gaules, texte latin, avec des notes, des cartes, des plans et des illustrations. Par E. Benoist et S. Dossion. Paris, Hachette. 2 M. 50 Pf.

— Gallic war. Edited by J. F. Brackenbury. Book IV. With maps and notes. London, Percival. 18. cl. 1 M. 80 Pf.

— — von Doberentz-Dinter. 9. Aufl. 3 Bdchn. (VII. VIII.) Nebst Anhang. Leipzig, Teubner. 8. VII, 216 S. v. p. 50. 120. 90 Pf.

— — nouvelle édition, avec des notes et dix cartes et plans, par A. Legouéz, Paris, Garnier frères. 18. IV, 330 p.

— — herausg. von J. Prammer. 4. Aufl. Mit Anhang: Kriegswesen, von E. Kalinka. Wien 1891, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 50. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 943—944 v. S. Preufs.

Hubo, G., zu Cäsars Rheinbrücke. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 485—492.

— noch einmal Cäsars Rheinbrücke. Gymnasium N. 13.

Landgraf, G., zum bellum Alexandrinum. (In Comment. Wölflin.) — Das bellum Alexandrinum u. der Codex Ashburnhamensis. München 1891. Pr.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 500—503 v. A. Polaschek.

Mölkén, H., in commentarium de bello africano quaestiones criticae. Strassburg. Diss. (Jena, Pohle.) 8. 127 S.

Stoffel, guerre de César et d'Arioviste. Paris 1890, Bouillon. v. p. 121. 30 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 37 p. 1318 v. A. B.

Zingerle, Joseph, zur Frage nach der Autorschaft des bellum Alexandrinum u. dessen Stellung im Corpus Cäsarianum. Wiener Studien XIV 1 p. 75—119.

Cato. Jäger, D., Marcus Portius Cato. (Gymnasialbibliothek, 5. Heft.) Gütersloh, Bertelsmann. 8. 72 S. 1 M.

Catullus. Ellis, R., Catulliana. Philologus LI 1 p. 146—150.

Lafaye, G., sur Catulle LXIV 129. Revue de philologie XVI 3 p. 140—146.

Platt, A., Catullus XI. Journal of Philology N. 41 p. 46—47.

- Catullus.** Smith, Catullus and the Phaselus. (Reprint.) Harvard Studies. v. p. 121.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 36 p. 980—982 v. K. P. Schulze.
- Charisius.** Fröhde, O., de C. Julio Romano Charisii auctore. Leipzig, Teubner. v. p. 121. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32/33 p. 872—873 v. C. Weyman.
- Cicero.** Marci Tullii Ciceronis opera nonnullis Patrum Societatis Jesu notis illustrata. Epistolae et historiae selectae. Tomus IV. Tours, Mame. 16. 184 p.
- Rede gegen Q. Cäcilium, erklärt von K. Hachtmann. Gotha 1891, Perthes. 45 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 503—506 v. A. Kornitzer.
- les Catilinaires. Expliquées littéralement, traduites et annotées par J. Thibault. Paris, Hachette. 16. 266 p. 2 M.
- Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei, nach pädagogischen Gesichtspunkten erklärt von K. Thümen. Berlin 1890, Gärtner. 1 M. 40 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 215—216.
- oratio pro Murena. Nouvelle édition, avec des notes par A. Noël. Paris, Hachette. 16. 99 p. 75 Pf.
- Rede für Murena, erklärt von J. Streng. Gotha. v. p. 50. 75 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 506—509 v. A. Kornitzer.
- pro Plancio oratio, with notes by H. A. Holden. 3. ed. Cambridge 1891.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 p. 1163—1164 v. J. H. Schmalz.
- in Verrem orationes. Divinatio in Caecilium, par E. Thomas. Paris, Hachette. v. p. 50. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1039—1040 v. Th. Stangl. —
 Wochenschrift f. klass. Phil. IX 29 p. 803—805 v. W. Hirschfeld. —
 Revue critique N. 28 p. 23—25 v. P. Lejay.
- de officiis libri tres ed. J. Csengeri. Budapest 1891, Lampel.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 14 p. 214—215 v. L. Reinhardt.
- Tusculanarum disputationum libri V. Für den Schulgebrauch erklärt von O. Heine. I et II. 4. Aufl. Leipzig, Teubner. 8. XXIV, 107 S. 1 M. 20 Pf.
- ausgewählte Briefe Ciceros u. seiner Zeitgenossen, herausg. von Fr. Aly. Berlin, Gärtner. v. p. 51. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1130—1132 v. L. Gurlitt.
 — Lit. Centralblatt N. 33 p. 1167—1168. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 27 p. 748—751 v. O. Weissenfels.
- Cicero in his letters, by Y. R. Tyrrel. London 1891, Macmillan. v. p. 51. 5 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1132—1133 v. L. Gurlitt.
- Aly, Fr., Cicero.** Berlin 1891, Gärtner. v. p. 51. 122. 3 M. 60 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8 p. 454—456 v. O. E. Schmidt.
- Boissier, G., Cicéron et ses amis.** Etude sur la société romaine du temps de César. 9. édition. Paris, Hachette. 16. 419 p. 3 M. 50 Pf.
- Clark, A.,** collation from the Harleian MS. of Cicero. Oxford. v. p. 51. 122. 9 M.
 Rec.: Academy N. 1055 p. 73 v. R. Ellis.
- Dettweiler, P.,** Untersuchungen über den didaktischen Werth Ciceronianischer Schulschriften. Halle 1889, Waisenhaus. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 37 p. 1000—1001 v. Kraetsch.
- Ercole, P.,** di un passo dubbio nella III Catilinaria (IX 22). Rivista di filologia XXI 1—3 p. 137—141.
- Gudeman, A.,** sur Chronologie von Cicero De legibus. Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 930—932.

- Cicero.** Gurliitt, L., nochmals der Archetypus der Brutusbriefe. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 6. Heft p. 410—416
- Lange, J.,** zu Ciceros *Pompeiana* § 24. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 4. 5. Heft p. 356.
- Linderbauer, B.,** de verborum mutuatorum et peregrinarum apud Cicero-
nem usu et compensatione. I. Metten. Pr. 8. 67 S.
- Merguet, H.,** Lexikon zu den Schriften Ciceros. 2. Theil. Lexikon zu
den philosoph. Schriften. 2. Bd. (43. Lief.) Jena, Fischer. Lex.-8.
860 S. 43 M.
- Pascal, C.,** adversaria Vergiliana et Tulliana. *Rivista di filologia* XXI
1—3 p. 128—134.
- Plaßberg, O.,** de Ciceronis Hortensio dialogo. Leipzig 1892, Fock. v.
p. 67. 123. 1 M. 80 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 37 p. 1164—1165 v. H. Deiter.
— *Revue critique* N. 33/34 p. 98—100 v. P. Lejay.
- Schmidt, O. E.,** Baginnus (Cic. Ep. X 33, 4) *Philologus* LI 1 p. 186—188.
- Claudiani carmina** ed. Th. Birt. (Monumenta Germaniae vol. X.) Berlin,
Weidmann. gr. 4. CCXXX. 610 S. 30 M.
- Cornelius Nepos.** Bitschowsky, R., Bericht über die Cornelius Nepos be-
treffende Litteratur der Jahre 1878—1891. *Bursian-Möllers Jahresbericht*
LXXII. Bd. p. 81—123. v. p. 123.
- Corpus iuris civilis.** Oertmann, P., die Volkswirtschaftslehre des Corpus
iuris civilis. Berlin 1891, Prager. 4 M.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 29 p. 1018 v. *χρ.*
- Curtius Rufus.** Geschichte Alexanders des Grossen von Mazedonien. 3. u.
Buch. Aus dem Lateinischen von E. R. Berlin, Mecklenburg. 32. 26 Pf.
- Eichert, O.,** vollständiges Wörterbuch zu dem Geschichtswerke von Curtius
Rufus über die Thaten Alexanders des Grossen. 3. Aufl. Hannover,
Hahn III, 288 S. 2 M. 26 Pf.
- Kiebs, E.,** eine antike Benutzung des Curtius Rufus. *Philologus* LI 1
p. 151—155.
- Manitius, M.,** zu Curtius und Velleius. *Rhein. Museum* XLVIII 3 p. 465
— 468.
- Cyprianus.** Corssen, P., der Cyprianische Text der acta apostolorum. Pr.
Berlin, (Weidmann.) 4. 26 S. 1 M. 60 Pf.
- Cypriani Galli poetae** Heptateuchos, rec. R. Peiper. Wien 1891,
Tempsky. v. p. 52. 123. 10 M.
- Rec.: *Hist. Zeitschrift* 69. Bd. 2. Heft p. 311—333 v. A. Jülicher.
- Florus.** Beek, J. W., observationes criticae et palaeographicae ad Flori epi-
tomam de Tito Livio Groningen 1891. (Berlin, Calvary.) v. p. 124.
3 M. 20 Pf.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 35 p. 951—953 v. Th. Opitz.
- Gellius.** Dewaule, L. Aulus Gellius, quatenus philosophiae studuerit. Thèse.
Toulouse, Chauvin. 8. 138 p.
- Hertz, M.,** die Eustochius-Resension des Gellius. *Jahrbücher für Philo-
logie* 145. Bd. 6. Heft p. 425—432.
- Manitius, M.,** Gellius bei Vincenz von Beauvais. *Philologus* LI 1 p. 189
— 191.
- Hilarii tractatus super psalmos,** rec. A. Zingerle. Wien 1891, Tempsky.
v. p. 53. 24 M.
- Rec.: *Hist. Zeitschrift* 69. Bd. 2. Heft p. 311—313 v. A. Jülicher.
- Horatius.** The works, ed. with notes by Th. Chase. Revised edition.
Philadelphia 1892.
- Rec.: *Classical Review* VI 7 p. 324—325 v. H. C. Elmer.

- Horatius opera** edd. O. Keller et J. Haeussner. Ed. altera. Wien, Tempsky. v. p. 53. 124. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 942—943 v. H. Möller.
 — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 34 p. 924—925 v. E. Rosenberg. —
 Rivista di filologia XXI 1—3 p. 177—179 v. R. Sabbadini.
 — — rec. W. Mewes. II. (Textausgabe.) Berlin 1891, Calvary. v. p. 124. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 177—179 v. R. Sabbadini.
 — carmina, relegit et apparatu critico selecto instruxit M. Hertz. Berlin, Weidmann. 8. VI, 239 S. 2 M. 40 Pf.
 — — lyrische Gedichte, erklärt von G. H. Müller. Strassburg, Strassburger Druckerei. v. p. 53. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 231—233 v. E. Krah.
 — oeuvres. Traduction de Jules Janin. Précédée d'une étude sur Horace et son temps. 2 volumes. Paris, Marpon & Flammarion. 6 M.
 Barth, P., zu Horatius carm. I 2, 21. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 335.
 Cauer, P., Wort- und Gedankenspiele in den Oden des Horaz. Kiel, Lipsius & Tischer. v. p. 125. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 38 p. 1034—1037 v. E. Rosenberg.
 Gabriel, J. E., étude sur la métrique d'Horace. Bergerac, imp. Blanquie. 8. 32 p.
 Gebhard, Fr., Gedankengang Horazischer Oden. München 1891, Lindauer. v. p. 51. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 246—249 v. E. Rosenberg. —
 Deutsche Literaturzeitung Nr. 29 p. 946 v. K. Schenkl.
 Gemoll, W., die Realien bei Horaz. II. Berlin, Gärtner. cfr. p. 54. 125. 2 M. 40 Pf.
 Menge, H., die Oden u. Epoden des Horaz, für Freunde klass. Bildung, besonders für die Primaner unserer Gymnasien bearbeitet. I. Sangerhausen, Sittig. 8. IV, 171 S. 2 M. 75 Pf.
 Piatt, A., Horace Odes II 6. Journal of Philology N. 41 p. 46—48.
 Rapolla, D., vita di Quinto Orazio Flacco con ragguagli novissimi e con note diffuse sulla Storia della Città di Venosa. Neapel, Detken. 4. 4 M. 80 Pf.
 Schimmelpfeng, G., erziehliche Horazlektüre. Ilfeld. Pr. (Berlin, Weidmann.) 4. 32 S. v. p. 125. 1 M. 60 Pf.
 Schneidewin, M., die Horazische Lebensweisheit. Hannover 1890, Hahn. 1 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 662—663 v. F. Hanna.
 ○ **Juvenalis**. Thirteen satires, translated by A. Leeper. London, Macmillan. v. p. 55. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: Academy N. 1059 p. 150.
 Spitzer, S., kritisch-exegetische Miscellen. Juvenal. Wiener Studien XIV 1 p. 131—133.
Juveni evangeliorum libri ex rec. J. Hueme. Wien 1891, Tempsky. v. p. 55. 7 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 843—847 v. K. Marold.
Lactantius. Belsar, über den Verfasser des Buches De mortibus persecutorum. Theol. Quartalschrift VII 2. 3.
 Brandt, S., über die Entstehungsverhältnisse der Prosaschriften des Lactantius. (Auszug.) Wien 1891, Tempsky. v. p. 55.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1107—1108 v. M. Petschenig. — Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 319—322 v. A. Jülicher. Theol. Literaturzeitung N. 13 v. Krüger.
 — zum Phönix des Laktantius. Rhein. Museum XLVII 3 p. 390—403.

- Livius.** Ab urbe condita liber XXX. Für den Schulgebrauch erklärt von F. Luterbacher. Leipzig, Teubner. 8. 87 S. cf. p. 126. 1 M. 20 Pf.
- liber XXI. Für den Schulgebrauch erklärt von K. Tücking. 4. Aufl. Paderborn, Schöningh. 8. 116 S. 1 M. 20 Pf.
- historiarum liber primus. Editio tertia. Aug. Taur. off. Salesiana. 16. 59 p. 30 Pf.
- selections (books V. and VI.), adapted and ed., with notes, appendix and vocabulary, by C. Laming. New-York, Macmillan. 16. XVI, 93 p. cl. 2 M.
- Haupt, K.** Livius-Kommentar. 6. Heft. Leipzig, Teubner. 8. IV, 255 S. 2 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 238 v. E. Köhler.
- Anleitung zum Verständniss der livianischen Darstellungsform. Ibid. 8. IV, 86 S. 1 M.
- Stern, E. v.**, das hannibalische Truppenverzeichniss bei Livius. Berlin, 1891, Calvary. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 37 p. 1202—1203 v. W. Soltan.
- Wodrig, A.**, zu Livius XXVII 28, 6. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6 Heft p. 417—422.
- Lucanus.** Fritzsche, R., quaestiones Lucanae. Diss. (Gotha, Burow.) 8. 33 S. 1 M.
- Hosius, H.**, Lucanus und Seneca. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft. p. 337—356.
- Inschriftliches zu Seneca und Lucanus. Rhein. Museum XLVII 3 p. 462—465.
- **Lucretius.** Duvau, L., Lucrèce de rer. nat. II 335. Revue de philologie XVI 3 p. 136.
- Macer.** Manilius, M., Aemilius Macer im Mittelalter. Philologus LI 1 p. 171.
- Manilius.** Ellis, R., noctes Manilianae. Oxford 1891. v. p. 56. 126. 7 M. 20 Pf.
- Rec.: Revue critique N. 28 p. 25—29 v. A. Cartault.
- Thomas, P.**, notes et conjectures sur Manilius. (Extrait.) Bruxelles. v. p. 56.
- Rec.: Classical Review VI 7 p. 315 v. R. Ellis.
- Martialis.** Young, A. W., notes on Martial. Classical Review VI 7 p. 305—307.
- Martianus Capella.** Tannery, P., ad Martiani Capellae lib. VII. Revue de Philologie XVI 3 p. 137—140.
- Nepotianus.** Petschenig, M., zu Januarius Nepotianus. Philologus LI 1 p. 13.
- Notitia episcopatum.** Gelzer, H., ungedruckte und wenig bekannte Bis-
thümerverzeichnisse der orientalischen Kirche. Byzantinische Zeitschrift I 2 p. 245—281.
- **Ovidius.** Werke. Liebesgesänge. (Elegiae.) Deutsch im Versmasse der
Urschrift von A. Berg. 1—3. Lief. 2. Aufl. Berlin, Langenscheidt. 8.
à 48 S. à 35 Pf.
- Bellorini, E.**, note sulle traduzioni italiane dell' Ars amatoria e dei Re-
media amoris d'Ovidio anteriori al rinascimento. Bergamo, Cattaneo. 8.
78 p.
- Headlam, W.**, notes on Ovidius Metam. III 710. Journal of Philology
N. 41 p. 87—89.
- Jahnke, R.**, eine neue Ovid-Vita. Rhein. Museum XLVII 3 p. 460.
- Polle, F.**, zu Ovidius Fasti IV 612. Jahrbücher für Philologie 145. Bd.
7. Heft p. 492.
- Valmaggli, L.**, tablier. Nota a un passo di Ovidio (Tristia IV 2). Rivista
di filologia XXI 1—3 p. 134—137.
- Zöllner, Fr.**, analecta Ovidiana. Leipzig. Diss. 8. 115 S.

- Patres.** Engelbrecht, A., patristische Analekten. Wien, Brzezowsky. v. p. 127.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1064—1065 v. M. Petschenig.
- Paulinus.** Drexler, W., panis im poema ultimum des Paulinus. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 354—358.
- Pelagonii artis veterinariae quae extant recensuit, praefatus, commentatus** est M. Ihm. Leipzig, Teubner. 8. 244 S. 2 M. 40 Pf.
- Petronii cena Trimalchionis**, mit Uebersetzungen und Anmerkungen von L. Friedländer. Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 57. 127. 5 M.
Rec.: Athenaeum N. 3381 p. 218—219. — Journal des Savants 1892 juillet p. 397—406 v. G. Boissier. — Revue critique N. 27 p. 5—8 v. E. Thomas.
- Thomas, E.**, l'envers de la société romaine d'après Pétrone. Paris, Hachette.
Rec.: Revue critique N. 37 p. 116.
- Plautus.** Ausgewählte Komödien, von J. Brix. III. Menaechmi. 4. Aufl. von M. Niemeyer. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 57. 1 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 599—601 v. J. Stowasser.
- Captivi, Trinummus, cur. H. Stampini. Torino 1890, Paravia. 60 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1230—1231 v. E. Redalob.
- le commedie volgarizzate da G. Rigutini e T. Gradi. 2. impressione. 3 volumi di complessive 1876 p. Firenze, Le Monnier. 12 M.
- Cornali, R.**, osservazioni intorno alle Commedie di Plauto. (Estratto.) Verona, Tedeschi. 16. 25 p.
- Gimm, J.**, de adiectivis Plautinis. Strassburg. Diss. 4. 31 S.
- Skutsch, Studien zur Plautinischen Prosodie**, v. Lat. Grammatik.
- Plinii Secundi naturalis historiae libri XXXVII.** Post Ludovici Jani obitum recognovit et scripturae discrepantiae adiecta ed. C. Mayhoff. Vol. III. Libri XVI—XXII. Leipzig, Teubner. 8. XIV, 496 S. 4 M.
- Fabla**, Pline l'ancien a-t-il assisté au siège de Jerusalem? (Extrait.) Paris. v. p. 128.
Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Lit. XVI 3 p. 149—155.
- Priapeia.** Cali, C., di un codice de' Priapea nella Benedittina di Catania. Catania, Giannotta. 8. 43 p.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 28 p. 774—775 v. M. Manitius.
- Priscillianus.** Paret, Fr., Priscillianus, Reformator. Würzburg 1891, Stuber. v. p. 58. 6 M.
Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 322—326 v. A. Jülcher.
- Propertius.** Houseman, A. E., the MSS. of Propertius. Journal of Philology N. 41 p. 101—160.
- Postgate, J. P.**, a Propertian use of *munus*. Journal of Philology N. 41 p. 66—68.
- Quintiliani institutionis oratoriae liber X.** ed. W. Peterson. Oxford 1891. v. p. 58. 128. 14 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 28 p. 915—916 v. F. Becher. — Athenaeum N. 3383 p. 279—280.
- il libro decimo della Instituzione oratoria. Saggio di versione di L. Valmaggi. Torino, Löschner. 8. 78 p. 1 M.
- Kiderlin, M.**, zum 9. u. 11. Buche des Quintilianus. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 505—512. v. p. 58.
- Meister**, eine handschriftliche Epitome Quintilians. Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1217—1220 u. N. 40 p. 1250—1252.
- Sabbadini, R.**, su Quintiliano (codice Estense). Rivista di filologia XXI 1—3 p. 142—143.

- Sallustius.** *Catilina et Jugurtha, cum selectis historiarum fragmentis et duabus epistolis ad Caesarem.* Nouvelle édition, avec des notes par F. P. Marcon. 3. édition, revue et corrigée. Paris, Garnier frères. 18. 305 p.
- *the bellum Catilinae, with notes by Ch. Herbermann.* Boston, Leach. v. p. 129.
- Rec.: *Classical Review* VI 7 p. 323—324 v. E. Capps.
- *historiarum reliquiae* ed. B. Maurenbrecher. I. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 58. 129. 2 M.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 30 p. 1059 v. A.
- Damsté, P. H.,** *ad bellum Iugurthinum.* *Mnemosyne* XX 3 p. 294—300.
- Kunze, A.,** *Sallustiana.* Leipzig, Simmel. v. p. 129.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 36 p. 1171 v. J. Prammer.
- Seneca, Annaeus.** *Dorison, quid de clementia senserit L. Annaeus Seneca.* Thèse. Caen, imp. Valin.
- Mosius,** *Lucanus u. Seneca, v. Lucanus* p. 189.
- Tissot, Saint Paul et Sénèque.** *Le Chretien évangélique* XXXV 7.
- Sili Italici** *Punica*, ed. L. Bauer. II. Leipzig 1892, Teubner. v. p. 129. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 39 p. 1062—1063 v. J. van Veen.
- Symmachus.** **Havet, L.,** *la Prose métrique de Symmaque et les origines métriques du cursus.* (94. fascicule de la Bibliothèque de l'École des Hautes Etudes.) Paris, Bouillon. 4 M.
- Waltzing, J.,** *une lettre de Symmaque concernant les Corporati Orbis Romae.* *Revue de l'instruction publique en Belgique* XXXV 4 p. 217—237.
- Tacitus,** erklärt von K. Nipperdey. 1. Bd. *Ab excessu divi Augusti I—VI.* 9. Aufl., besorgt von G. Andresen. Berlin, Weidmann. 8. 430 S. cf. p. 129.
- *Annales.* Texte latin, publié avec des arguments et des notes par E. Jacob. Paris, Hachette. 16. XVI, 702 p. 2 M. 50 Pf.
- *Germania,* erklärt von U. Zernial. Berlin 1890, Weidmann. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 28 p. 874 v. F. Walter.
- *il libro primo delle storie.* *Commento di L. Valmaggi.* Torino 1891, Löscher. 2 M. 50 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 32/33 p. 1019—1019 v. K. Niemeyer.
- *Agricola,* Schulausgabe von A. Dräger. 5. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 59. 60 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 35 p. 1105—1107 v. K. Niemeyer.
- *Gespräch über die Redner,* übersetzt u. erklärt von E. Wolff. Frankfurt a. M. 1891. Pr.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 30/31 p. 944—948 v. C. John. — *Rivista di filologia* XXI 1—3 p. 174—177 v. L. Valmaggi.
- Andresen, G.,** *de codicibus Mediceis annalium Taciti.* Berlin. Pr. v. p. 130.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 34 p. 1103 v. J. Prammer.
- *Litteraturbericht zu Tacitus.* *Jahresberichte des Berliner phil. Vereins* XVIII p. 241—292.
- Bellezza, P.,** *dei fonti di Tacito.* (Estratto.) Milano 1891. v. p. 130.
- Rec.: *Rivista di filologia* XXI 1—3 p. 118—127.
- Edler, O.,** *zu Tacitus Historien.* *Philologus* LI 1 p. 184—186.
- Helmreich, G.,** *Litteraturbericht zu Tacitus, 1890—91.* *Bursian-Müllers Jahresbericht* LXXII. Bd. p. 124—160.
- Keller, O.,** *zu Tacitus Agricola c. 5.* *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 4. 5. Heft p. 336.
- *deux passages de l'Agricola de Tacite.* *Revue de philologie* XVI 3 p. 146—149.

- Tacitus.** Müller, P. R. (Merseburg), zu Tacitus Annalen I 20. Jahrbücher für Philologie 145. Bd 4. 5. Heft p. 320.
- Scheuer, F., de Tacitei de oratoribus dialogi codicum nexu et fide. Breslau 1891, Köbner. v. p. 130. 2 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1015—1018 v. C. John.
- Classical Review VI 7 p. 316—318 v. A. Endemann.
- Valmaggi, L.**, l'arcaismo in Tacito. (Estratto.) Torino 1891, Bona. v. p. 130.
- Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 172—174 v. L. Cantarelli.
- Weinberger, J.**, die Entstehung u. Tendenz der Taciteischen Germania. 2 Theile. Olmütz 1890 u. 1891. Pr.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 31 p. 1008 v. J. Prammer.
- Terentius.** Gli Adelphoe, con note di E. Stampini. Torino 1891, Löschner.
- Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 168—172 von L. Valmaggi.
- Phormio. Literally translated, with notes, by A. Stewart. Cambridge, Hall. 8. cl. 2 M. 40 Pf.
- Rötter, E.**, de Heautontimorumo Terentiano. Bayreuth. Pr. 8. 29 S.
- Sabbadini, R.**, sulla diffusione del commento di Donato a Terenzio. (Estratto.) Verona, Tedeschi. 16. 12 p.
- Weinberger, W.**, zur Frage zu den Bühnenalterthümern aus Donats Terenzcommentar. Wiener Studien XIV 1 p. 120—130.
- Tertullianus.** De paenitentia. Herausg. von E. Preuschen. Freiburg 1891, Mohr. v. p. 60. 1 M. 60 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 29 p. 906—912 v. J. van der Vliet.
- Theol. Literaturblatt N. 24 v. Bonwetsch.
- de praescriptionibus haereticorum, herausg. von E. Preuschen. Freiburg, Mohr. v. p. 60. 1 M.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 32 p. 1115 v. C. W—n.
- Harnack, A.**, Medizinisches bei Tertullian. Leipzig, Hinrichs. v. p. 131. 5 M.
- Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 310—311 v. L.
- Vliet, J. van der**, ad Tertulliani de pudicitia et de poenitentia. Mnemosyne XX 3 p. 273—285.
- Tibullus.** Ehrengrubner, St., de carmine panegyrico Messalae Pseudo-Tibulliano. Kremsmünster. Pr. 8. 75 S. cf. 1891.
- Varro.** Samter, E., quaestiones Varronianae. Berlin 1891, (Heinrich & Kemke.) Diss.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1202—1203 v. Fr. Marx.
- Velleius Paterculus.** Manitius, M., zu Curtius u. Velleius, v. Curtius.
- Vergilius.** Gedichte, erklärt von Ladewig u. Schaper. II. Aeneide I —VI. 11. Aufl. von P. Deuticke. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 131. 2 M. 25 Pf.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IV 35 p. 953—955 v. C. Häberlin. — Neue phil. Rundschau N. 17 p. 264—267 u. N. 18 p. 278—282 v. H. Kern. — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 177—178 v. R. Sabbadini.
- le VI. livre de l'Énéide. Expliqué littéralement par E. Sommer. Traduit et annoté par A. Desportes. Paris, Hachette. 8. 116 p. 1 M. 50 Pf.
- Culex, rec. Fr. Leo. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 60. 3 M.
- Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 177—179 v. R. Sabbadini.
- oeuvres complètes de Virgile. Traduites par Th. Cabaret-Dupaty. Paris, Hachette. 8. IV, 400 p. 3 M. 50 Pf.
- l'Eneide tradotta da A. Caro, annotata ed illustrata per uso delle scuole e riveduta sui migliori codici antichi da E. Calvi. Libri I—III. Torino, ed. Salesiana. 16. XXXI, 187 p. con ritratto e tavola.

- Vergilius.** Della Torre, R., la quarta Egloga di Virgilio commentata secondo l'arte grammatica. Torino, Löschner. 8. 201 S. 5 M.
- Nosok, C., die erste Aeneis Vergils. *Hermes* XXVII 3 p. 407—445.
- Pascol, C., adversaria Vergiliana et Tulliana. *Rivista di filologia* XXI 1—3 p. 128—134.
- Reichenhart, zur Erklärung einiger Vergilstellen. *Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien* XLIII 6 p. 491—494.
- Röhrich, M., de Culicis potissimis codicibus. Berlin. Diss. (Heinrich & Kemke.) v. p. 61. 1 M. 50 Pf.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 28 p. 768—770 v. O. Mertner. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 33 p. 1074—1075 v. M. Rothstein.
- Victoris Aureliani** de Caesaribus liber ad fidem codicum Bruxellensis et Oxoniensis rec. F. Pichlmayr. Pr. München, Lindauer. 8. VIII, 59 S. 60 Pf.
- Virgilius grammaticus.** Stangl, Th., *Virgiliana*. München 1890, Lindauer. v. p. 61.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 29 p. 945 v. E. Voigt.

III. Epigraphik und Palaeographie.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthumswissenschaft von Interesse sind.

- Bannier, W.**, de titulis aliquot Atticis rationes pecuniarum Minervae exhibitibus. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. v. p. 132. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 40 p. 1087—1088 v. Br. Keil. — *Neue phil. Rundschau* N. 14 p. 220 v. Meisterhans.
- Benndorf, O.**, lykisch-griechische Bilinguis u. andere Inschriften aus Lykien. *Anzeiger der Wiener Akademie* 1892 p. 63—74 mit Facsimiles.
- Bérard, V.**, inscriptions d'Olympos. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 4. 5 p. 213—239.
- Berger**, rapport de M. Berger sur une inscription punique trouvée à Lixus et sur une inscription juive ancienne de Volubilis découverte par M. de La Martinière. *Inscriptions peintes sur vases de la nécropole d'Hadrumète*. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 7 p. avec planche.
- Catalogue of the cuneiform tablets in the British Museum.** Published by C. Bezold. II. London (1891), Longman.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 35 p. 1248 v. E. S.
- Diamantaras, A.**, ἐπιγραφὰὶ ἐκ Λυκίας. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 4. 5 p. 304—306.
- Fougères, G.**, inscription de Salamine. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 4. 5 p. 299—301.
- Fustel de Coulanges**, inscriptions de Chios. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 4. 5 p. 321—325.
- Gerojannis, J.**, aus Albanien (griechische Grabschriften). *Arch.-epigr. Mittheilungen aus Österreich* XV 2 p. 127—128.
- Herwerden, H. van**, Epigraphisches (metrische Inschrift von Khora). *Berliner phil. Wochenschrift* XII 34 p. 1058—1059.
- Homolle, Th.**, contrats de prêt et de location, trouvés à Amorgos. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 4. 5 p. 262—294.

- Inscriptiones graecae metricae** ed Th. Preger. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 62 133. 8 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 29 p. 943—945 v. F. Spiro. — Revue critique N. 33/34 p. 97—98 v. A. Hauvette.
- Latyschew, B.**, notae marginales ad inscriptiones aliquot metricas nuper repertas. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 302—304.
- Lucovich, L.**, inscriptions de Kios en Bithynie. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 319—320.
- Meissner u. Rost**, Bauinschriften Sanheribs. Leipzig, Pfeiffer.
- Mommsen, Th.**, Fragment des diokletianischen Edikts aus Gythion. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 156—157.
- Peiser, F. E.**, die hetitischen Inschriften. Ein Versuch ihrer Entzifferung, nebst einer das weitere Studium vorbereitenden methodisch geordneten Ausgabe. Berlin, W. Peiser. XV, 128 S. v. p. 133. 6 M.
- Pellegrini, A.**, studie di epigrafia fenicia. Torino 1891, Clausen.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 34 p. 1210—1211 v. A. S.
- Recueil des inscriptions juridiques.** Par Dareste, Haussoullier, Th. Reinach. 2 fasc. Paris, Leroux. v. p. 63. 133. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: (1) Wochenschrift f. klass. Phil. IX 27 p. 733—737; N. 28 p. 760—768; N. 29/30 p. 790—797 v. O. Schulthess.
- Reinach, S.**, inscriptions de Samothrace. Revue des études grecques N. 18 p. 203.
- Reinach, Th.**, encore un mot sur l'inscription de Cos. Revue des études grecques N. 18 p. 253.
- Rost**, Keilschrifttexte Tiglat-Pileasers. Leipzig, Pfeiffer.
- Rouse, W. H.**, notes on Greek epigrams. (I. G. A.) Classical Review VI 7 p. 328.
- Schwarz, W.**, eine ägyptische Grabschrift. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 397—399.
- Tell-el-Amarna tablets in the British Museum.** London (Quaritch). v. p. 134. 33 M. 60 Pf.
 Rec.: Academy N. 1061 p. 196 v. A. H. Sayce.
- Usener**, epikureische Schriften auf Stein, v. Epicurus p. 178.
- Wackernagel, J.**, Inschrift von Teos. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 143—146.
- Wilhelm, A.**, Proxenenliste aus Histiaia. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 111—122.

2. Lateinische Inschriften.

- Audollent, A.**, sur un groupe d'inscriptions de Pomaria (Tlemcen) en Maurétanie Césarienne. Mélanges De Rossi p. 127—135.
- Barnabei, F.**, nuove scoperte epigrafiche nell'area di s. Giorgio in Ravenna. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 77—79.
- Bréal, M.**, corrections à l'inscription de plomb trouvée à Tunis. Académie des inscriptions, 22. Juli. (Revue critique N. 31/32.)
- Cagnat, R.**, revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité classique (février-juin). (Extrait de la Revue archéologique.) Paris, Leroux. 8. 48 p.
- Cholodniak, J.**, über das Elogium Messoris CIL VIII 11824 (Russisch). Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, August, 3. Abth., N. 63—64.

- Domaszewski, A. v.**, Prätorianerdiplom aus Bulgarien. Arch.-epigr. Mittheilungen XV 2 p. 130—133 mit Abb.
- Ephemeris epigraphica**, corporis inscriptionum latinarum supplementum. Vol. III. Fasc. 1 et 2. (S. 215—350.) Berlin, Reimer. v. p. 135. 1 u. 2: 3 M.
- Gatti, G.**, iscrizione del Faltonio Probo, di Roma. Notizie degli scavi 1892, aprile, p. 110.
- Gauckler**, inscriptions inédites d'Algérie. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 39 p. et planche.
- Haverfield, F.**, Roman remains at Chester. II. (Epigraphics.) Athenaeum N. 3376 p. 71—72 v. p. 135.
- Héron de Villefosse**, plaque de plomb (tabella devotionis), trouvée dans la nécropole d'Hadrumète. Académie des inscriptions, 1. Juli. (Revue critique N. 28.)
- Hülsem, Chr.**, additamenta ad Acta fratrum Arvalium. Ephemeris epigr. VIII 2 p. 316—350.
- Ihm, M.**, zu den römischen Spielfeln. — Römische Inschriften aus Köln. Rhein Jahrbücher 92. Heft p. 259—262.
- Klinkenberg**, neue Matronensteine Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 5. 6 p. 100—103.
- Kubitschek, W.**, Epigraphisches aus Carnuntum. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 193—204.
- Lattes, E.**, le iscrizioni paleolatine dei fittili e dei bronzi di provenienza etrusca. Mailand, Höpli. 4. 120 p. 6 M.
- Mommsen, Th.**, commentaria ludorum saecularium quintorum et septimorum. Ephemeris epigr. VIII 2 p. 225—309.
- Premmerstein, A. v.**, Inschriften aus Poetovio. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 122—127.
- Rossi, G. B.**, table de jeu avec inscription faisant allusion à un fait historique (hostes victos Italia gaudet ludite Romani). Bulletin monumental sér. VII, tom. VII, N. 3, p. 214—222.
- Skorpil, H.**, Inschriften aus Bulgarien. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 204—222.
- Sogliano, A.**, iscrizione relativa alla flotta Misense. Notizie degli scavi 1892, aprile, p. 119.
- Sylloge epigraphica orbis romani.** Cura ed studio H. de Ruggiero ed. Vol. II. Fasc. 1. II. Inscriptiones Italiae continens. Ed D. Vaglieri. Fasc. 1. Roma, Pisanisi; Lösch. gr. 8. 32 p. à 1 M. 50 Pf.
- Tamponi, P.**, di una importante iscrizione militare (C. Cassio Pal. Blaesiani, dec. coh. Ligurum, principi equitum . . .) scoperta nella necropoli di Olbia. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 104—105.
- Waille, V.**, antiquités de Chercheil. Un diplôme militaire de Trajan. Un portrait du roi Juba II. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 11 p. avec 3 planches.
- Waltzing, J. P.**, le recueil général des inscriptions latines. Louvain, Peeters. v. p. 136.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 847—848 v. Joh. Schmidt.
— Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 842—843 v. E. Hübner.
- eine zu Bastnach (Luxembourg) gefundene Dedikation: Deo Entarabo et genio (centuriae) Olodagi, porticum . . . Sollavius Victor fil. ad. fecit. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 5. 6 p. 102—104.

3. Palaeographie.

- Allen, T. W.**, a group of ninth-Century Greek manuscripts. *Journal of Philology* N. 41 p. 48—55.
- Blass, Fr.**, Paläographie. (Zu Müllers Handb. d. Alt. I.) 2. Aufl. München 1891, Beck.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 34 p. 1079—1080 v. A. Ludwig.
- Hauréau, B.**, notices et extraits de quelques manuscrits latins de la Bibliothèque nationale. IV. Paris, Klincksieck. p. 65. 136.
Rec.: *Revue critique* N. 37/38 p. 145—148 v. A. Molinier.
- Prou, M.**, manuel de paléographie latine et française du VI. au XVII. siècle, suivi d'un dictionnaire des abréviations, avec 23 fac-similés en phototypie. 2. édition. Paris, Picard. 8. 389 p. et planches.
- Schöne, des Aeneas Tacticus** Anweisungen für geheime Korrespondenz. *Berliner arch. Gesellschaft, Maisitzung*. (*Berliner phil. Wochenschrift* N. 35 p. 1119.)

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Abrens, H. L.**, kleine Schriften. Zur Sprachwissenschaft. Besorgt von C. Häberlin. Hannover 1891, Hahn. v. p. 65. 137. 16 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 27 p. 857—859 v. R. Meister. — *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 27 p. 729—733 v. P. Cauer.
- Bartholomae, Chr.**, Arisches u. Linguistisches. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 137. 5 M.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 39 p. 1260—1261 v. F. Justi.
- Borinski, K.**, Grundzüge des Systems der artikulierten Phonetik. Stuttgart 1891, Göschen. v. p. 65. 137. 1 M. 50 Pf.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 37 p. 1330—1331 v. W. V.
- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. 2. Bd: Wortbildungslehre, 2. Hälfte, 2. Lief. (Schluss): Verbale Stammbildung und Flexion. Strassburg, Trübner. 8. XII, S. 847—1438 u. XV S. 14 M. (I u. II: 50 M.)
- a comparative grammar of the Indo-Germanic languages. Vol. III: Morphology, Part II. Numerals. Inflection of nouns and pronouns. Translated from the German by R. Seymour Conway and W. H. D. Rouse. Strassburg, Trübner. 8. XII, 402 p. cl. 12 M. 50 Pf.
- Collitz, H.**, die drei indischen Wurzeln Kai und ihre Verwandten im Griechischen. *Bezenbergers Beiträge* XVIII 3. 4 p. 201—225.
- Fennell, C. A. M.**, nasal sonants. *Classical Review* VI 7 p. 304—305.
- Fick, A.**, vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen. 4. Aufl. I. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 137. 14 M.
Rec.: *Zeitschrift f. d. Gymn.* XLVI 7. 8 p. 477—480 v. H. Zimmer.
- Gabelentz, G. v. d.**, die Sprachwissenschaft. Leipzig 1891, Weigel. v. p. 137. 14 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 28 p. 887—891 u. N. 29 p. 916—923 v. K. Brugmann. — *Litteraturblatt f. germ. u. rom. Philologie* XIII 8 p. 257—259 v. O. Behaghel.
- Hirt, G.**, zur Endung des Gen. Sing. der Pronomina. *Indogermanische Forschungen* II 1. 2 p. 130—132.
- gehören die Phryger u. Thraker zu den saten- oder centum-Stämmen? *Ibid.* p. 143—149.

- Kleinpaul, R.**, das Stromgebiet der Sprache. Leipzig, Friedrich. v. p. 138. 10 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 33 p. 1070—1071 v. K. Bruchmann. —
Lit. Centralblatt N. 35 p. 1247—1248 v. Bgm.
- Lieblein, J.**, hieroglyphisches Namenwörterbuch. Lief. 1—3. Leipzig 1891,
Hinrichs. 93 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 32 p. 1127—1128 v. G. E.
- Meyer, G.**, von wem stammt die Bezeichnung Indogermanen? Indogerm.
Forschungen II 1. 2 p. 125—130.
- Müller, M.**, die Wissenschaft der Sprache. Deutsche Ausgabe von R. Fick
u. W. Wischmann. 2 Bde. 1. Bd. Leipzig, Engelmann v. p. 66. 138. 11 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 89 p. 1053—1055 v. P. Kretschmer.
- Persson, P.**, Studien zur Lehre von der Wurzelweiterung. Upsala 1891,
Universit. v. p. 66. 138. 8 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1206—1207 v. P. Kretschmer.
— Neue phil. Rundschau N. 17 p. 269—272 v. Fr. Stolz.
- Sayce, A. H.**, the language of Arzawa. (Tablets from Tel el-Amarna.) Aca-
demy N. 1059 p. 154—155.
- Steinthal, G.**, Geschichte der Sprachwissenschaft bei den Griechen u. Römern.
2 Aufl. Berlin 1890, Dümmler. v. p. 66. 16 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1034—1040 v. H. Ziemer.
- Turiello, G.**, sui compositi sintattici nelle lingue classiche. Rivista di filo-
logia XXI 1—3 p. 1—48.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Couture, L.**, le cursus ou rythme prosaïque dans la liturgie latine du III.
siècle à la Renaissance. (Compte rendu du Congrès scient. des catholiques.)
Paris 1891.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 p. 1174—1175 v. A. Miodonski.
- Dingeldein, O.**, der Reim bei den Griechen u. Römern. Ein Beitrag zur
Geschichte des Reims. Leipzig, Teubner. 8. IV, 131 S. 2 M.
- Giesemann, P.**, de metro paeonico sive cretico apud poetas graecos. Diss.
(Breslau, Preuss & Jünger.) 8. 102 S. 1 M. 60 Pf.
- Jüthner, J.**, Terpanders Nomengliederung. Wiener Studien XIV 1 p. 1—17.
- Masqueray, P.**, les systèmes anapestiques dans la tragédie grecque. Revue
de philologie XVI 3 p. 117—135.
- Müller, Lucian**, über die Betonung der hinkenden Jamben u. Trochäen.
Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 995—996.
- Rzach**, Verstechnik der Sibyllisten, v. Oracula p. 181.
- Westphal, R.**, allgemeine Metrik der indogermanischen und semitischen
Völker auf Grundlage der vergleichenden Sprachwissenschaft. Mit einem
Exkurs: Der griechische Hexameter in der deutschen Nachbildung, von
H. Kruse. Berlin 1893, Calvary. 8. XVI, 514 S. 10 M.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Blümner, H.**, Studien zur Geschichte der Metapher im Griechischen. I.
Leipzig 1891, Teubner. v. p. 139. 8 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1140—1146 v. H. Ziemer.
- Boisacq, L.**, les dialects doriens. Paris 1891, Thorin. v. p. 139.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 34 p. 1212 v. A. H. — Revue de l'instruction
publique en Belgique XXXV 4 p. 278—279. — Rivista di filologia XXI
1—3 p. 192—193 v. Zuretti.

- Brown, Ch.**, le pronom relatif en Grec. Paris 1891, Picard. 2 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1061—1062 v. P. Cauer.
- Bugge, K.**, Beiträge zur etymologischen Erläuterung der albanesischen Sprache. Bezzenbergers Beiträge XVIII 3. 4 p. 161—200.
- Dyroff, A.**, Geschichte des Pronomen reflexivum. I. Von Homer bis zur attischen Prosa. (Beiträge zur hist. Syntax, 9. Heft.) Würzburg, Staber. 8. 138 S. 4 M.
- Frenzel, J.**, die Entwicklung des relativen Satzbaues im Griechischen. Paderborn 1889, Schöningh. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1061—1062 v. P. Cauer.
- Hillebrandt, A.**, die Endung *-σθε*. Bezzenbergers Beiträge XVIII 3. 4 p. 279—280.
- Hoffmann, O.**, die griechischen Dialekte. I. Göttingen 1891, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 67. 139. 8 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 36 p. 1168—1169 v. W. Prellwitz.
- Johansson, K. F.**, Beiträge zur griechischen Sprachkunde. Upsala 1891, Lundström. v. p. 67. 139. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 30 p. 1059 v. G. M—r.
- Köppner, R.**, der Dialekt Megaras. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 67. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 967—968 v. R. Meister.
 — Lit. Centralblatt N. 33 p. 1166—1167 v. G. M—r.
- Krapp, F.**, der substantivierte Infinitiv, abhängig von Präpositionen u. Präpositionsadverbien in der historischen Gracität. (Herodot bis Zosimus.) Heidelberg, (Winter.). Diss. 8. V, 111 S. 3 M.
- Mayhew, A.**, *ἄκρη* = aqua. Academy N. 1055 p. 74.
- Meister, R.**, *δέλτοι* etc. Bezzenbergers Beiträge XVIII 3. 4 p. 324—328.
- Meyer, Fr.**, die Comparationsgrade in der älteren Gracität. Landau 1891. Pr.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 15 p. 236 v. L.
- Muller, H. C.**, historische Grammatik der hellenischen Sprache. 2 Bde. Leiden, Brill. v. p. 67. 140. 8 M.
 Rec.: (II) Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1055—1056 v. J. Sitsler.
 — Revue des études grecques N. 18 p. 257—258 v. A. de Prunay.
- Omout, H.**, le glossaire grec de Du Cange. Revue des études grecques N. 18 p. 208—245.
- Platt, A.**, *μέλλω*. Homeric use. Platonic use. Journal of Philology N. 41 p. 39—45.
- Prellwitz, W.**, etymologisches Wörterbuch der griechischen Sprache. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. XVI, 382 S. 8 M.
- Rabe, H.**, lexicon Messanense de iota ascripto. Rhein. Museum XLVI 3 p. 404—413.
- Reichardt, A.**, der saturnische Vers in der römischen Kunstdichtung. Leipzig, Teubner. 8. 47 S. 1 M. 20 Pf.
- Reichenberger, S.**, die Entwicklung des metonymischen Gebrauchs von Götternamen. Karlsruhe 1891, Braun. v. p. 140. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 36 p. 1290—1291 v. Crusius.
- Sibrée, E.**, Greek *ἄκρη* = Latin aqua. Academy N. 1056 p. 95.
- Stolz, F.**, zum Konjunktiv des griechischen sigmatischen Aoristes. Indogerm. Forschungen II 1. 2 p. 154—157.
- Sütterlin, L.**, zur Geschichte der Verba denominativa im Altgriechischen. I. Strassburg 1891, Trübner. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1109—1113 v. J. Wackernagel.
- Thumb, A.**, Beiträge zur neugriechischen Dialektkunde. Der Dialekt von Amorgos. Indogerm. Forschungen II 1. 2 p. 65—124.

Vanderstraeten, E., notes sur quelques instruments de musique en nature ou en figuration, trouvés dans la Gaule Belgo-romaine. Compte rendu du Congrès arch. de Bruxelles (1891) p. 374—383 avec fig.

Wackernagel, J., gr. *πύρ; καρπιῶσι*. Indogerman. Forschungen II 1. 2 p. 149—151.

Weiske, A., zur Konstruktion von *πρίν*. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 238.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie, einschliesslich des Etruskischen.

Bechtel, F., die Färbung des oskischen Einschubvokals. Bezzenbergers Beiträge XVIII 3. 4 p. 271—276.

Boissevain, Ph, Callaeci-Gallaeci. Mnemosyne XX 3 p. 286—293.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 36 p. 1168—1189 v. Prellwitz.

Buck, C., der Vokalismus der oskischen Sprache. Leipzig, Köhler. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N 31 p. 1101 v. Bthl. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 843—845 v. O. Weise. — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 138—148 v. Zuretti.

Capellanus, G., sprechen Sie lateinisch? Moderne Konversation in latein. Sprache. 2. Aufl. Leipzig, Koch. 8. 116 S. 1 M. 80 Pf.

Ceci, L., le etimologie dei giureconsulti romani. Torino, Löschner. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1019—1024 v. R. Kähler.

Conway, S., on the change of d to l in Italic. Indogerman. Forschungen II 1. 2 p. 157—167.

Gardner-Hale, die Cum-Konstruktionen, übersetzt von A. Neitzert. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 142. 6 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 968—978 v. H. Blase. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 846—851 v. M. Heynacher. — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 148—150.

Goetz, G., zu lat. strufertarius. Indogerm. Anzeiger II 1 p. 163.

Heynacher, Beiträge zur zeitgemässen Behandlung der lateinischen Grammatik auf statistischer Grundlage. Berlin, Weidmann. 8. 52 S. 1 M.

Hoffmann, E., das Modusgesetz. Wien, Gerold. (1 M.) — **M. Wetzel**, das Recht in dem Streite zwischen Hale u. Hoffmann. Paderborn, Schöningh. (60 Pf.) v. p. 68.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 968—978 v. H. Blase. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 31 p. 846—851 v. M. Heynacher.

Keller, O., lateinische Volksetymologie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 142. 10 M.

Rec.: Rivista di filologia XXI 1—3 p. 177—178 v. R. Sabbadini.

Krall, J., die etruskischen Mumienbinden des Agramer National-Museums. Beschrieben u. herausgegeben. (Aus den Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. Imp.-4. 70 S. mit 10 Taf. 8 M.

Landgraf, G., lateinische Schulgrammatik. Bamberg 1891, Büchner. v. p. 68. 142. 3 M. 40 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8 p. 443—446.

Lexici Segueriani pars I. ed. C. Boysen. Marburg, Elwert. 4.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1408—1409 v. B.

Petr, V., lateinische Etymologien (carere, u. a.) Bezzenbergers Beiträge XVIII 3. 4 p. 281—284.

Rasi, dell' omeoteleuto latino. Padova 1891.

Rec.: *Rivista di filologia* XXI 1—3 p. 146—147 v. G. Cortese.

Schmalz u. Wagener, lateinische Schulgrammatik. Bielefeld 1891, Velhagen & Klasing.

Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 18 p. 286—288 v. K. Euling.

Schmidt, Johannes, lat. quirvir. *Zeitschrift für vergl. Sprachkunde* XXXII 3. 4 p. 415—419.

Sjöstrand, N., loci nonnulli grammaticae latinae examinati. Ed. II. Lund, 1891, Universit. v. p. 69. 80 Pf.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 37 p. 1176—1177 v. J. H. Schmalz.

— *Deutsche Literaturzeitung* N. 33 p. 1073—1074 v. J. H. Schmalz. —

Neue phil. Rundschau N. 16 p. 253—254 v. J. B. Sturm.

— *quibus temporibus modisque quamvis . . . similes voces utantur.* Lund 1891, Möller. v. p. 143. 1 M. 10 Pf.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 39 p. 1065 v. P. Harre. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 33 p. 1073—1074 v. J. H. Schmalz.

— *de vi et usu supini secundi.* Lund 1891, Möller. v. p. 69. 1 M. 10 Pf.

Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 18 p. 285—286 v. J. Weisweiler.

— *de futuri infinitivi usu Latinorum.* Lund, Möller. v. p. 143. 1 M. 50 Pf.

Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 38 p. 1207—1209 v. J. H. Schmalz.

— *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 38 p. 1037—1040 v. H. Ziemer.

Skutsch, F., Forschungen zur lateinischen Grammatik und Metrik. I. Plautinisches und Romanisches. Leipzig, Teubner. v. p. 143. 4 M. 40 Pf.

Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 39 p. 1409 v. E. R.

Stowasser, O., eine zweite Reihe dunkle Wörter. Wien 1891, Tempaky. 1 M. v. p. 143.

Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IX 34 p. 925—927 v. H. Ziemer.

— *Toruu.* *Wiener Studien* XIV 1 p. 148—150.

Valmaggi, L., aneddoti di grammatica e lessicografia latina. (Estratto.) Torino, Löschner. 8. 15 p.

Vliet, J. van der, vox—nox. *Mnemosyne* XX 3 p. 285.

Weise, O., Charakteristik der lateinischen Sprache. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 69. 143. 2 M. 40 Pf.

Rec.: *Zeitschrift f. d. Gymn.* XLVI 7. 8 p. 439—442 v. O. Weissenfels. —

Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 601—603 v. G. Heidrich.

Ziemer, H., die Herstellung des Thesaurus linguae latinae. *Wochenschrift für klass. Philologie* IX 27 p. 755—758.

V. Litteraturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Litteraturgeschichte.

Amélineau, E., la morale égyptienne quinze siècles avant notre ère. *Étude sur le papyrus de Boulaq* n. 4. (Bibliothèque de l'Ecole des hautes études.) Paris, Leroux. 8. LXXXVIII, 265 p. 10 M.

Bellanger, J., histoire de la traduction en France (auteurs grecs et latins). (Extrait.) Paris, Thorin. 8. 94 p.

Brunetière, F., l'évolution des genres dans l'histoire de la littérature. *Leçons.* I. Introduction; l'Évolution de la critique depuis la Renaissance jusqu'à nos jours. 2. édition. Paris, Hachette. 16. XIV, 283 p. 3 M. 50 Pf.

Zeller, C., Miscellanea (über den Nus etc.). *Archiv für Geschichte der Philosophie* V 4 p. 441—448.

2. Griechische Litteraturgeschichte.

- Apelt, O.**, Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 70. 144. 10 M.
 Rec.: Classical Review VI 7 p. 321—322 v. J. Burnet.
- Brochard, V.**, sur la logique des stoïciens. Archiv für Geschichte der Philosophie V 4 p. 449—468.
- Christ, W.**, Geschichte der griechischen Litteratur bis auf die Zeit Justinians. 2. Aufl. (In Müllers Handb. d. Alt. VII.) München 1890, Beck. v. p. 144. 13 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 997—1010 v. R. Peppmüller.
- Egger, M.**, histoire de la littérature grecque. Paris, Delaplane. v. p. 145. 3 M.
 Rec.: Revue critique N. 31/32 p. 81—82 v. A. Hauvette.
- Schmekel, A.**, die Philosophie der mittleren Stoa. Berlin, Weidmann. v. p. 71. 145. 14 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 839—843 u. N. 28 p. 869—874 v. P. Wendland.
- Susemihl, F.**, Geschichte der griechischen Litteratur in der Alexandrinerzeit. II. Leipzig, Teubner. v. p. 71. 145. 30 M.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 39 p. 1263—1265 v. F. Spiro. —
 Revue des études grecques N. 18 p. 260 v. Th. Reinach.
- Zeller, E.**, die deutsche Litteratur über die sokratische, platonische und aristotelische Philosophie. Archiv für Geschichte der Philosophie V 4 p. 535—556.

3. Römische Litteraturgeschichte.

- Bürger, K.**, der antike Roman vor Petronius. Hermes XXVII 3 p. 345—362.
- Manitius, M.**, Geschichte der christlich-lateinischen Poesie. Stuttgart 1891, Cotta. v. p. 71. 146. 12 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1069—1071 v. M. Petschenig.
 — Mittheilungen a. d. hist. Lit. XX 3 v. Hase. — Rivista di filologia XXI 1—3 p. 155—157 v. L. Valmaggi.
- Morlais, P.**, histoire de la littérature latine. Paris, Poussielgue. 18. XXVII, 333 p.
- Ribbeck, O.**, Geschichte der römischen Dichtung. III. Stuttgart, Cotta. v. p. 146. 9 M.; (1—3: 24 M. 75 Pf.)
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 35 p. 1249—1250 v. A. R. — Blätter f. lit. Unterhaltung N. 38 p. 600—601 v. J. Mähly. — Grenzboten 51. Jahrg. N. 37.
- Schanz, M.**, Geschichte der römischen Litteratur bis zum Gesetzgebungswerk des Kaisers Justinian. II. Die Zeit vom Ende der Republik (30 v. Chr.) bis auf Hadrian (117 n. Chr.). (In Müllers Handb. d. Alt., VIII, 2 oder 17. Halbbd.) Leipzig, Beck. 8. XV, 476 S. 8 M.; (cpl. geb. 15 M. 50 Pf.)

VI. Alterthumskunde

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Diehl, Ch.**, les découvertes de l'archéologie française. Revue internationale de l'enseignement XII 8 p. 97—130.
- Handbuch** der klass. Alterthumswissenschaft, herausg. von Iwan von Müller. VIII. Bd. 2. Th. (17. Halbbd.) München, Beck. 8 M.
- Lenz, M.**, von unserem historischen Institut in Rom. Deutsche Rundschau 18. Jahrg. N. 12.

- Lübker, Fr.**, Reallexikon des klassischen Alterthums. 7. Aufl. von M. Erler. Leipzig 1891, Teubner. 14 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 848—854 v. C—t.
- Maspero, G.**, rapport à M. Jules Ferry, ministre de l'instruction publique, sur une mission en Italie. (Extrait des tomes III et IV du Recueil de travaux relatifs à la philologie égyptienne et assyrienne.) Paris, Bouillon. 4. 20 M.
- Zybulski, St.**, tabulae quibus antiquitates graecae et romanae illustrantur. 7 Bl. Petersburg 1891, Deubner. 29 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 23 p. 878—880 v. Fr. Baumgarten.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Boissier, G.**, la fin du paganisme. 2 vols. Paris 1891, Hachette. v. p. 72. 147. 15 M.
 Rec.: Theol. Litteraturzeitung N. 17 v. Harnack. — Athenaeum N. 3383 p. 282—283. — Revue critique N. 27 p. 8—13 v. P. Lejay.
- Dibbelt, H.**, quaestiones Coae mythologiae. Greifswald 1891. Diss. (Leipzig, Fock.) 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1071—1073 v. Roscher. — Deutsche Litteraturzeitung N. 35 p. 1134 v. W. Immerwahr.
- Dieterich, A.**, Abraxas. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 147. 4 M. 40 Pf.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 35 p. 1131—1134 v. P. Wendland.
- Fourrière, Balaam et la mythologie.** Paris 1891, Roger & Chernoviz.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1108—1109 v. Roscher.
- Goblet d'Alviella, la migration des symboles.** Paris, Leroux. v. p. 148. 6 M.
 Rec.: Athenaeum N. 3381 p. 217—218.
- Jeremias, A.**, Izdubar-Nimrod. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 148. 2 M. 80 Pf.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 36 p. 1167 v. P. Jensen.
- Immerwahr, W.**, die Kulte u. Mythen Arkadiens. 1. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 73. 148. 4 M.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 31 p. 1003—1004 v. E. Maass.
- Jullian, C.**, la religion romaine deux siècles avant notre ère. Mélanges De Rossi p. 311—342.
- Kerbaker, M.**, i Genii delle stagioni. Memoria. (Estratto.) Torino, Löschner. 8. 14 p.
- Krause, E. (Carus Sterne)**, Tuisko-Land. Glogau 1891, Flemming. v. p. 148. 10 M.
 Rec.: Mittheilungen a. d. hist. Litt. XX 3 v. H. E. Meyer. — Revue critique N. 31/32 p. 79—81 v. S. Reinach.
- Murr, die Gottheit der Griechen als Naturmacht.** Innsbruck, Wagner. v. p. 148. 2 M.
- Pallat, L.**, de fabula Ariadnae. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. v. p. 73. 148. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1027 v. Roscher.
- Prigge, de Thesei rebus gestis quaestionum capita duo.** Marburg 1891, Elwert. v. p. 148. 75 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 249—250 v. A. Bauer.
- Ravaisson, F.**, étude sur l'histoire des religions. Les Mystères. (Extrait.) Paris, Picard. 8. 17 p.
- Roscher, Lexikon der Mythologie.** 23. Lief. (Kadmos-Kelainos) Leipzig, Teubner. v. p. 73. 148. 2 M.
 — die Legende vom Tode des grossen Pan. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 465—477.

- Rubensohn, O.**, die Mysterienheiligthümer in Eleusis u. Samothrake. 8. 240 S. mit Plänen u. Abb. 7 M.
- Sayce, A. H.**, the Babylonien legend of the creation of Man. Academy N. 1055 p. 72.
- Schultze, V.**, Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidenthums. 2 Bde. Jena 1887—1892, Costenoble. v. p. 73. 21 M.
Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 305—306 v. L.
- Siecke, E.**, die Liebesgeschichte des Himmels. Strassburg, Trübner. v. p. 148. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 40 p. 1295 v. P. Kretschmer.
- Wentzel, G.**, die Oinotropen bei Kallimachos, v. Callimachus p. 177.
- Wirth, A.**, Danae in christlichen Legenden. Wien, Tempsky. v. p. 149. 5 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 735—739 v. J. Zingerle.
— Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 306—307 v. L.
- Wulff, O.**, zur Theseussage. Archäologische Untersuchungen u. mythologische Beiträge. Dorpat 1892. Diss. 8. 204 S.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- Bradke**, der Tag der Geburt Christi in der Ostertafel des Hippolytus. Jahrbücher für protestantische Theologie XVIII 3.
- Brugsch, H.**, die biblischen sieben Jahre der Hungersnoth nach einer alt-ägyptischen Felseninschrift. Leipzig 1891, Hinrichs. 5 M.
Rec.: Athenaeum N. 3379 p. 157.
- Cantor, M.**, Zeit u. Zeitrechnung. Heidelberger Jahrbücher II 2 p. 190—211.
- Delattre, A. J.**, une flotte de Sennachérib sur le golfe Persique. (Extrait.) Paris, rue Saint-Simon. 8. 21 p.
- Halévy, J.**, la correspondance d'Aménophis III et IV. Journal asiatique XIX 3 p. 499—555.
- Howorth, H.**, the early history of Babylonia. Academy N. 1058 p. 132—133.
- Jeremias, Fr.**, Tyrus bis zur Zeit Nebukadnezars. Leipzig 1891, Teubner. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 29 p. 913—914 v. J. V. Praschek.
— Deutsche Litteraturzeitung N. 40 p. 1294—1295 v. H. Winckler.
- Lehmann, C. F.**, Schamaschumukin, König von Babylonien. Leipzig 1892, Hinrichs. v. p. 149. 40 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1030—1034 v. H. Zimmern.
- Mahler, E.**, der Kalender der Babylonier. (Aus den Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.) Wien, Tempsky. 8. 17 S. 60 Pf.
- Praschek, J.**, Medien u. das Haus des Kyaxares. Berlin 1890, Calvary. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 772—774 v. A. Bauer.
- Sayce, A. H.**, Nimrod in the Assyrian inscriptions. Academy N. 1054 p. 53.
- Schürer, E.**, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi. II. 2. Aufl. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 957—961 v. A. Hilgenfeld
- Trieber, C.**, die Idee der vier Weltreiche. Hermes XXVI 3 p. 321—341.
- Winckler, H.**, Geschichte Babyloniens u. Assyriens. Leipzig, Pfeiffer. v. 77. 10 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 284—285 v. R. Hansen.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Adler, M.**, de Alexandri Magni epistularum commercio. Leipzig 1891. Diss. 8. 44 S.
- Beloch, J.**, storia greca. I. Roma 1891, Pasanini. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 292—293 v. A. Bauer. — Classical Review VI 7 p. 318 v. E. Abbott.
- Bischoff, E.**, Beiträge zur Kenntniss griechischer Kalender. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 479—484.
- Carraroli, D.**, la leggenda di Alessandro Magno. Studio storico-critico. Mondovì, Issoglio. 16. 375 p.
- Curtius, E.**, die Stadtgeschichte von Athen. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 74. 150. 16 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 254—256 v. H. Swoboda. — Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 294—298 v. W. Ludwig.
- Darmestetter, J.**, Alexandre-le-Grand dans le Zend-Avesta. Revue des études grecques N. 18 p. 189—196.
- Duruy, V.**, histoire grecque. Nouvelle édition, remaniée par B. Haussoullier. 2. édition. Paris, Hachette. 16. XI, 413 p. avec grav. et cartes. 3 M. 50 Pf.
- Headlam, J. W.**, notes on early Athenian history. II. Classical Review VI 7 p. 293—298. v. p. 150.
- Hesselmeyer, E.**, die Pelasgerfrage u. ihre Lösbarkeit. Tübingen 1890, Fues. v. p. 150. 3 M. 60 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 16 p. 250—253 v. W. Deecke.
- Holm, A.**, griechische Geschichte. III. Berlin 1891, Calvary. v. p. 150. 10 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 625—630 v. H. Swoboda. — Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 288—291 v. A. Bauer. — Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Juli, p. 190—203 v. A. P—ski.
- Jäger, O.**, Alexander der Grosse. (Gymnasial-Bibl. 2. Heft.) Gütersloh, Bertelsmann. 8. 71 S. mit Titelbild u. 1 Karte. 1 M. 20 Pf.
- Marcus Portius Cato. (Gymn.-Bibl. 5. Heft.) 72 S. 1 M.
- Judeich, W.**, kleinasiatische Studien. Marburg, Elwert. v. p. 74. 9 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 303—304 v. H. Swoboda.
- Mahaffy, J. P.**, problems in Greek history. London, Macmillan. 4 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1231—1234 v. A. Holm. — Neue phil. Rundschau N. 15 p. 233—235 v. A. Bauer. — Revue des études grecques N. 18 p. 259 v. A. Michel.
- Meischke, C.**, symbolae ad Eumenis II. Pergamenorum regis historiam. Leipzig. Diss. 8. 103 S.
- Mommson, A.**, über die Zeit der Olympien. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 948—956 v. G. F. Unger.
- Oberziner, G.**, Alcibiade e la mutilazione delle Erme. Genova, Donath. v. p. 74.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 17 p. 267—268 v. A. Bauer.
- Pridik, A.**, de Cei insula rebus. Berlin, Mayer & Müller. 8. VIII, 179 S. 2 M.
- Radet, G.**, la Lydie et le monde grec au temps des Mermnades (687—546). Thèse. Paris, Thorin. 8. 335 p. 3 M.
- de coloniis a Macedonibus in Asiam cis Taurum deductis. Thèse. Ibid. 8. 95 p.
- Rühl, F.**, das Olivenorakel des Thessalos. Rhein. Museum XLVII 3 p. 460.
- Treuenfeld, M. v.**, der Zug der 10000 Griechen. Naumburg 1890, Schirmer. 2 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 836—837 v. F. Bernhard.

Unger, G. F., Tages Anfang. I. Philologus LI 1 p. 14—45.

Wright, J. H., the date of Cylon. (Reprint.) Boston, Ginn. v. p. 151.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 39 p. 1397 v. A. H. — Revue critique N. 30 p. 64—68 v. Th. Reinach. — Revue des études grecques N. 18 p. 261—262 v. Th. Reinach.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

Domaszewski, A. v., zum Aufstand des Antonius Saturninus. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 5. 6 p. 114—116.

Faber, Missionär, der Apostel Paulus in Europa; die Einführung des Christenthums in Europa. Zeitschrift für Missionskunde VII 3.

Flasch, F. M., Constantin der Grosse als erster christlicher Kaiser. Würzburg 1891, Bucher.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1073—1079 v. H. Gelzer.

Freeman, E., the history of Sicily. III. London, Frowde. v. p. 151. 28 M. 80 Pf.

Rec.: Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 298—303 v. A. Bauer.

Gardthausen, V., Augustus u. seine Zeit. I u. II, 1. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 75. 152. 16 M. u. 6 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 18 p. 282—284 v. Hesselbarth. — Hist. Zeitschrift 69. Bd. 2. Heft p. 303—305 v. B. Niese.

Gibbon, E., history of decline and fall of the Roman empire. Carefully revised and corrected edit. with all the notes, by H. Milman. 2 vols. London, Routledge. 8. cl. 8 M. 40 Pf.

Harnack, A., die ältesten christlichen Datierungen u. die Anfänge einer bischöflichen Chronologie in Rom. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXXV p. 617—658.

Hölzl, M., fasti praetorii. Leipzig 1890, Hinrichs. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 956—957 v. P. v. Rohden.

Ihne, W., römisch-Geschichte. 8 Bde. Leipzig 1868—1890, Engelmann. 42 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 774—776 v. W. Kubitschek.

— zur Ehrenrettung des Kaisers Tiberius. Aus dem Englischen von W. Schott. Strassburg, Trübner. v. p. 152. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 771—772 v. A. Bauer.

Jumpertz, M., der römische karthagische Krieg. Berlin, Weber. v. p. 76. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1109 v. H. Schiller. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 769—770 v. A. Bauer. — Revue critique N. 35/36 p. 120 v. G. Goyau.

Kossinna, G., Arminius deutsch? Indogerm. Forschungen II 1. 2 p. 174—184.

Levison, H., fasti praetorii inde ab Octaviani imperii singularis initio usque ad Hadriani exitum. Breslau, Preuss & Jünger. 5 M.

Lovatelli, Ersilia, römische Essais. Leipzig 1891, Reissner. 6 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 34 p. 213—214 v. Cr.

Montesquieu, considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Nouvelle édition, précédée d'une notice sur Montesquieu et ses oeuvres, accompagnée de notes par C. Blanchet. Paris, Poussielgue. 8. XXX, 242 p.

Pais, E., invasione cimbrica. — Thuriae nelle Puglie. Studi storici I 2.

Pauli, C., altitalische Forschungen. III. Die Veneter. Leipzig 1891, Barth. v. p. 76. 40 M.

Rec.: Revue critique N. 37/38 p. 141—143 v. P. Lejay.

Reinhardt, G., der Perserkrieg des Kaisers Julian. Pr. Dessau. 4. 45 S.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 35 p. 941—945 v. H. Hecker.

- Reinhardt, G.**, der Tod des Kaisers Julian. Köthen 1891, Böhling. 8.
1 M. 20 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 772 v. A. Bauer.
- Schmidt, O. E.**, der Tag der Schlacht von Mutina. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 321—335.
- Seeck, O.**, die Anfänge Constantins des Gr. Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft VII 2. v. p. 152.
- Simaika, Abdallah**, essai sur la province romaine d'Egypte depuis la conquête jusqu'à Dioclétien, étude d'organisation politique et administrative Thèse. Paris, Thorin. 8. XII, 235 p.
- Sternkopf, W.**, wurden Pompejus ex bello Mithridatico eine oder zwei Supplikationen dekretiert? Rhein. Museum XLVII 3 p. 468—472.
- Stoechi, G.**, Aulo Gabinio. Torino, Löschner. v. p. 76. 5 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1234—1236 v. H. Schiller.
- Tieffenbach, R.**, über die Oertlichkeit der Varusschlacht. Berlin 1891, Gärtner. 1 M.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 767—768 v. A. Bauer.
- Vit, V. de**, della via tenuta dai Cimbri per calare in Italia. Torino, Clausen. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 28 p. 876—878 v. H. Schiller. —
Revue critique N. 30 p. 68 v. G. Goyau.
- Wilcken, U.**, ein Aktenstück zum jüdischen Kriege Trajans. Hermes XXVII 3 p. 464—468.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

- Baker, Frank**, the ascent of man. Report of the Smithsonian Institution to July 1890 p. 447—466.
- Brunnhof, H.**, vom Aral bis zur Ganga. Leipzig 1891, Friedrich. v. p. 77. 8 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 28 p. 980—981 v. P. H.
- Evans, J.**, antiquity of man. Report of the Smithsonian Institute to July 1890 p. 467—474.
- Hörnes, M.**, die Urgeschichte des Menschen. Wien, Hartleben. v. p. 77. 13 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. Ethnologie XXIV 2 p. 154—156 v. R. Virchow. —
Blätter f. lit. Unterhaltung N. 32 p. 504—505 v. Th. Achelis.
- Montelius, O.**, the age of bronzes in Egypt. Report of the Smithsonian Institute 1890 II p. 499—526 with VI plates.
- Sayce, A. H.**, the primitive home of the Aryans. Report of the Smithsonian Institute 1890 II p. 475—487.
- Zemrich, J.**, Todteninseln u. verwandte geographische Mythen. Leiden 1891. Diss. 8. 28 S.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

- Baumgarten, Fr.**, Altes u. Neues aus Griechenland. Sammlung von Vorträgen des Mannheimer Alterthumsvereins 4. Serie. 43 S.
- Benndorf, O.**, Bericht über eine archäologische Reise in Kleinasien, vornehmlich Lykien. Anzeiger der Wiener Akademie 1892 N. XVII. XVIII p. 59—74 mit Kartenskizze.

Benolt, C., la Grèce ancienne étudiée dans la Grèce moderne. Souvenirs personnels des commencements de l'Ecole française d'Athènes. (Extrait.) Nancy-Paris, Berger-Levrault. 8. 36 p.

Brugsch, H., der Mörissee. Westermanns Monatshefte 1892, Oktoberheft, p. 118—139 mit 2 Karten u. 9 Abb.

Feigl, H., archäologische Forschungen in Kleinasien. Monatsschrift für den Orient (Wien) XVIII 6. 7.

Francotte, H., les populations primitives de la Grèce. (Extrait.) Paris 1891. Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32—33 p. 883—886 v. V. Thumser.

Griffith and R. D'Hulst, the pronunciation and stelling of place-names in Egypt. Academy N. 1065 p. 290.

Haskett Smith, the ruins of Baalbeck. Macmillans Magazine 1892, August.

Hertzberg, G., kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation. (Gymnasial-Bibl. 12. Heft). Gütersloh, Bertelsmann. 8. 95 S. mit 1 Karte. 1 M. 40 Pf.

Kiepert-Koldewey, Itinerare auf der Insel Lesbos. Berlin 1890, Reimer. 4 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 28 p. 768 v. L. Büchner.

Koldewey, B., Neandria. 51. Winckelmannsprogramm. Berlin 1891, Reimer. 4 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 28 p. 874—876 v. Chr. B.

Kophilitis, J., *ιστορία του Άργους*. Heft 1—6. Athen, Beck. Mit Abb. u. Tafeln.

La Roche, J., Ithaka. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 6 p. 481—490 mit 1 Karte.

Latyšchew, J., Untersuchungen zur alten Geographie des Schwarzen Meeres. (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, August, 3. Abth., p. 65—68. v. p. 153.

Lechat, H., l'Acropole d'Athènes. Gazette des beaux arts N. 422 p. 89—144 avec fig.

Martel, E. A., les Katavothres du Péloponnèse. (Extrait.) Paris 1892, Delagrave. v. p. 154.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 p. 1165—1166 v. J. Partsch.

Menge, R., Troja. — Ithaka. Gütersloh 1891, Bertelsmann. v. p. 154. 1 M. 50 Pf. u. 80 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8 p. 456 p. 9—60 v. Th. Becker.

Oberhummer, E., der Berg des heiligen Kreuzes auf Cypern. Ausland 1892 N. 23—25 p. 364—397.

Ohnefalsch-Richter, M., die antiken Kultusstätten auf Kypros. Leipzig 1891. Diss.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1135—1136 v. A. Furtwängler.

Perrot, G., les fouilles de Schliemann à Mycènes. Journal des Savants 1892, juillet, p. 442—450. v. p. 154.

Sayce, A. H., and **H. Rassam**, Tell-el-Amarna; the name. Academy N. 1064 p. 267—268.

Schmidt, Bernhard, zur Topographie Korkyras. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 313—320.

Schuchardt, K., Schliemanns Ausgrabungen. 2. Aufl. Leipzig 1891, Brockhaus. v. p. 154. 8 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1106—1107 v. Max Mayer.

Winterberger, Hauptmann, über altattische Landes- u. Grenzbefestigungen vom militärischen Standpunkt aus. Berliner arch. Gesellschaft, Junisitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1246—1248)

Ziehen, J., über die Lage des Asklepiosheiligthums von Trika. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 195—197.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen
Theilen des römischen Reiches.

- Back**, die Allerburg bei Eisweiler (römische Bauten). Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 7. 8 p. 131—133.
- Bericht** über die Tagung der Reichslimeskommission zu Pfingsten 1892 zu Heidelberg. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 7. 8 p. 135—138.
- Bloomfield, C.**, an old Roman city. (Silchester.) London, Holness. 8. 188 p. cl. 3 M.
- Cavallari, F. S.**, appendice alla topografia di Siracusa. Torino-Palermo 1891, Clausen. v. p. 81. 10 M.
- Rec.: Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 400—408 v. B. Lupus.
- Christ, K.**, das fragliche Mediolanum bei Neumagen an der Mosel. Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 264—266.
- Cumont, F.**, notes sur un temple mithriaque d'Ostie. (Extrait.) Gand 1891. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1029 v. Fr. Baumgarten.
- Ebertz, A.**, römische Mauer bei Saarlouis. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 5. 6 p. 99—100.
- Elter, A.**, de forma urbis Romae. 2 pts. Bonn 1890/91. v. p. 81. Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 5 p. 326—331 v. A. de Ceuleneer.
- Falchi, J.**, Vetulonia e la sua necropoli antichissima. 1 vol. in gr.-4. 323 p. con XIX tavole. Montopoli (Firenze), presso l'autore, Val d'Arno. (Firenze, Lemonnier.) 25 M.
- replica alle osservazioni del P. De Cara sul libro »Vetulonia e la sua necropoli antichissima«. Firenze, presso l'autore: Montopoli. 8. 12 p.
- Ferrero, E.**, relazione degli scavi al Plan du Jupiter. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 63—77 con incisioni.
- Fox and Hope**, excavations on the site of the Roman city at Silchester. Archaeology LII 23 p. 733—758 with pl. XXVII—XXXIV.
- Geffcken, J.**, Saturnia Tellus. Hermes XXVII 3 p. 381—389.
- Geffroy, A.**, une vue inédite de Rome en 1445. Rendiconto dell' Accademia dei Lincei ser. V, vol. I, fasc. 5, p. 354—355.
- une vue inédite de Rome en 1459. Melanges De Rossi p. 362—368 avec planche.
- Giornale degli scavi di Pompei.** Notizie degli scavi 1892, p. 100; 126—132; 212—213.
- Giornale degli scavi eseguiti nella necropoli sicula di Siracusa.** Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 101—104.
- Guillaume, E.**, le Panthéon d'Agrippa à propos de découvertes récentes. Revue des deux mondes 1892 1. août, p. 562—581.
- Hälsen, Chr.**, das Forum Romanum. Rekonstruktion nach Angaben u. mit Erläuterungen. qu.-Fol. Ansichten in Phototypie nebst 2 Bl. Text mit 6 eingedruckten Plänen. Kart. Rom, Spithoefer. 2 M.
- Issel, A.**, sugli antichi Liguri. Nuova Antologia vol. XL, fasc. 14.
- Lacava**, mura megalitiche di Atena Lucana in relazione colla prisca popolazione italica. Arte e storia N. 16. 17 p. 121—134.
- L'Espinasse-Langeac, de**, quelques fouilles dans la nécropole de Thenae près Stax. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 7 p.
- Lotz**, archäologische Forschungen am Main. Die Mainbrücke bei Bürgel. Quartalschrift des hist. Vereins für Hessen n. F. 1 Bd. N. 6.

- Mair, G.**, res Raeticae. a) Der Brenner, Pryenn u. Herodots *Πυρην*. b) Die Wohnsitze der Genauni. Ein Beitrag zur ältesten Geschichte Tirols. Pr. Villach. (Klagenfurt, Kleinmayr.) 8. XXVIII S. 1 M.
- Marchetti, D.**, tempietto circolare nell' area del demolito teatro Apollo, Roma. Notizie degli scavi 1892, aprile, p. 110—111.
- edificio termale in fondo Quarto di Montebello, presso la via Flaminia. Ibid. p. 112—115.
- Marucchi, O.**, scavi nella »Platonica« sulla via Oppia. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 90—97.
- Mau, A.**, scavi di Pompei. Con tav. I. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 1 p. 3—25.
- osservazioni sull' edificio di Eumachio in Pompei. Ibid. No. 2 p. 113—143.
- Mehlis, C.**, eine römische Militärstrasse in der Westpfalz. Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1187—1188.
- Mentienne, l'**ancien Pays du Parisis. Un cimetière gallo-romain et mérovingien à Bry-sur-Marne (Seine). Paris, Dupont. 8. 49 p. avec planches.
- Middleton, J. H.**, on a Roman villa in Spoonley Wood, and on Romano-British houses generally. Archaeologia LII 20 p. 651—668 with pl. XVII—XX.
- Miller, K.**, die römischen Kastelle in Württemberg. Mit 2 Kartenskizzen u. 18 Situationsplänen. Stuttgart, J. Weise. 8. 48 S. 1 M.
- Müllenmeister, Th.**, römisches Castell auf dem hohen Venn. Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 266—269.
- Müntz, E.**, plans et monuments de Rome antique. Nouvelles recherches. Mélanges De Rossi p. 137—158 avec 2 planches.
- Nino, A. de**, scoperta di una cella vinaria con enormi pythoi, presso Vittorito, Samnium. Notizie degli scavi 1892, aprile, p. 123.
- Orsi, P.**, esplorazioni nella necropoli megarese. Notizie degli scavi 1892, aprile, p. 124—125.
- Petter, A.**, die Römergrabstätte vor der Linzerstrasse in Salzburg. Mittheilungen der k. k. Centralcommission 18. Bd. 2. Heft p. 73—75 mit Ill.
- Pichi, G. F.**, la villa di Plinio il Giovine in Tuscanis. San Sepolcro. 8. 131 p. con 1 tavola. 2 M.
- Taylor, J.**, the pre-historic races of Italy. Report of the Smithsonian Institute 1890 II p. 489—498.
- Toutain, J.**, observations sur le théâtre romain de Simitthu. Académie des Inscriptions, 5. August. (Revue critique N. 37/38)
- Tücking, K.**, Geschichte der Stadt Neuss. Neuss 1891, Schwann.
Rec.: Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 243—247 v. C. Könen.
- Wolff, G.**, das römische Lager zu Kesselstadt. Hanau 1890 (Pracht). 4 M. 50 Pf.
Rec.: Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 240—243 v. C. Könen.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Drexler, W.**, Brod-Aberglaube. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 353—359.
- Eberl, G.**, die Fischkonserven der Alten. Regensburg. Pr. 8. 34 S.
- Kägi, A.**, die Neunzahl bei den Ostariern. (Phil. Abhandlungen für Schweizer-Sidler.) Zürich 1891.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1104—1105 v. E. H. Meyer.

- Nikel, J.**, Socialpolitik u. sociale Bewegungen im Altertum. (Aus dem Bericht der Philomathie in Neisse). Paderborn, Schöningh. 8. IV, 76 S.
1 M. 20 Pf.
- Pollack, E.**, Hippodromica. Leipzig 1890, Ruhl. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1204—1206 v. P. Cauer.
- Rupprecht, J. E.**, die älteste Landwirtschaft. Ein Kulturbild aus dem Lande der Pyramiden. Leipziger Zeitung, Beilage N. 88.

B. Griechische Alterthümer.

- Becker, W.**, die soziale Frage im alten Athen. Neue kirchl. Zeitschrift III 8.
- Haggenmüller, H.**, über den Fünfkampf der Hellenen. Preisschrift. München. Pr. 8. 62 S.
- Headlam, J. W.**, election by lots at Athens. Cambridge 1891. v. p. 85. 158. 3 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 36 p. 969—973 v. M. Goldstaub.
- Heinrich, K. E.**, über den Pentathlon der Griechen. Erlangen. Diss. 8. 80 S.
- Hermanns Lehrbuch der griechischen Antiquitäten in 4 Bänden.** Neu herausg. von H. Blümner u. W. Dittenberger. I. Lehrbuch der griechischen Staatsalterthümer. 6. vermehrte u. verbesserte Auflage von V. Thumser. 2. Abth. (Athen) Freiburg, Mohr. gr. 8. S. 275—301. 10 M.; (I cpl.: 16 M.)
- Lecrivain, Ch.**, observations sur la contrainte par corps et les voies d'exécution dans le droit grec. Mélanges De Rossi p. 291—310.
- Milchhöfer, A.**, Untersuchungen über die Demeinordnung des Kleisthenes. (Auszug.) Berlin, Reimer. 4. 48 S. mit 1 Karte. 2 M. 50 Pf.
- Roszbach, O.**, zum ältesten Kriegswesen. Philologus LI 1 p. 1—13.
- Schvarcz, J.**, die Demokratie. II. 1. Abth. Leipzig 1891, Friedrich. 7 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 31 p. 1081.
- Stengel, P.**, zum Säcularorakel. Hermes XXVII 3 p. 446—451.
- Szanto, E.**, das griechische Bürgerrecht. Freiburg, Mohr. v. p. 85. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32/33 p. 873—883 v. O. Schulthess.
— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 606—608 v. H. Swoboda.
- Weinberger, W.**, über das Wort *μουσειον* u. das alexandrinische Museion. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 268—272.

C. Römische Alterthümer.

- Blondeau, C.**, droit romain: du pécule castrense. (Thèse.) Grenoble, imp. Breynat. 8. VII, 242 p.
- Casagrandi, V.**, le minores gentes. Palermo. v. p. 86. 159 12 M.
Rec.: Revue critique N. 35/36 p. 120—125 v. G. Goyau.
- Cuq, E.**, les institutions juridiques des Romains. I. Paris, Plon & Co. v. p. 86. 159. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 29 p. 912—913 v. M. Voigt. — Journal des Savants 1892, septembre, p. 544—554 v. R. Dareste.
- Domaszewski, A.**, die Thierbilder der Signa. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 182—193 mit Abb.
- Erman, H.**, mélanges de droit romain. I. Les théories romaines sur l'entreprise avec les matériaux de l'entrepreneur. (Extrait.) Paris, Thorin. 8. 15 p.
- Ferrini, C.**, le scuole di diritto in Roma antica. Annuario scolastico. Modena. 8. 164 p.
- Ganter, L.**, die Provinzialverwaltung der Triumvirn. Strassburg. Diss. 8. 73 S.
- Giesing, F.**, Beiträge zur römischen Taktik. Rang u. Beförderung der Centurionen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 493—504.

- Goldbacher, A.**, der Hellenismus in Rom. Graz 1891, Leuschner. 90 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1073 v. H. Schiller.
- Hardy, E. G.**, imperium consulare and Proconsulare. Journal of Philology N. 41 p. 56—65.
- Henze, W.**, de civitatibus liberis quae fuerint in provinciis Romanis. Berlin, Weber. v. p. 160. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1040—1041 v. A. v. Domaszewski.
- Hirschfeld, O.**, die ägyptische Polizei der römischen Kaiserzeit nach Papyrusurkunden. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXXIX p. 815—825.
- la police de sûreté dans l'empire romain. Revue épigraphique 1892 N. 66.
- Hubert, E.**, droit romain: du droit de vente du créancier hypothécaire. (Thèse) Montauban, Forestié. 8. 240 p.
- Jéze, G.**, droit romain: les lois agraires sous la république. Thèse. Toulouse, imp. Calvet. 8. CII, 201 p.
- Josserand, L.**, droit romain: essai sur la nature des actions qui sanctionnent les negotia nova. Thèse. Lyon, Mougin-Rusand. 8. 311 p.
- Krieg, C.**, précis d'antiquités romaines. Traduit par O. Jail. Paris, Bouillon. v. p. 160.
Rec.: Revue critique N. 29 p. 38 v. Lejay.
- Lande de Calan, C. de**, droit romain: le droit commercial chez les Romains. Thèse. Saint-Amand, imp. Chagnon. 8. 183 p.
- Larivière, L.**, droit romain: des traités conclus par Rome avec les rois étrangers. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 185 p.
- Marquardt, J.**, la vie privée des Romains. Traduit sur la 2. édition allemande, par V. Henry. I. Paris, Thorin. 8. XIII. 457 p avec gravures.
- Mitteis, L.**, Reichsrecht u. Volksrecht in den östlichen Provinzen des röm. Kaiserreichs. Leipzig, Teubner. v. p. 160. 14 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 886—888 v. U. Wilcken. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 495—499 v. E. Szanto.
- Moulin, S.**, droit romain: de l'hypothèque des choses incorporelles. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 158 p.
- Naber, J. C.**, observatiunculæ de iure romano. XXV. De conditione certi. Mnemosyne XX 3 p. 311—316. cf. p. 86.
- Perret, R.**, droit romain: des biens adventices. Paris, Rousseau. 8. 226 p.
- Pohlmei, E.**, der römische Triumph. Gütersloh 1891, Bertelsmann. v. p. 87. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 S. 1166—1168 v. M. Zöller. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8 p. 463. 465 v. Th. Becker.
- Rousseau, A.**, de la curatelle du prodigue et du fou envisagée au point de vue historique. Paris, Rousseau. 8. 290 p.
- Schneider, L.**, de sevirum Augustalium muneribus. Giessen 1891, Ricker. v. p. 87.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1137—1138 v. P. Habel.
- Schulten, E.**, de conventibus civium Romanorum sive de rebus publicis civium Romanorum mediis inter municipium et collegium. Berlin, Weidmann. 8. 132 p. 4 M.
- Vollmer, Fr.**, de funere Romanorum. Leipzig, Teubner. 8. 44 S. 1 M. 20 Pf.
- Wagner, J.**, Realien des römischen Alterthums. Brünn, Winiker. 136 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1109—1110 v. M. Zöller.
- Wissowa, G.**, de dis Romanorum indigestibus et novensidibus. Marburg. Ind. lect. hib. 1892/93. 4. 13 S.
- Zöller, M.**, die sociale und rechtliche Stellung der Frau im alten Rom. Sammlung von Vorträgen im Mannheimer Alterthumsverein 4. Serie. 29 S.

- Nikel, J.**, Socialpolitik u. sociale Bewegungen im Altertum. (Aus dem Bericht der Philomathie in Neisse). Paderborn, Schöningh. 8. IV, 76 S.
1 M. 20 Pf.
- Pollack, E.**, Hippodromica. Leipzig 1890, Ruhl. 2 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1204—1206 v. P. Cauer.
- Rupprecht, J. E.**, die älteste Landwirthschaft. Ein Kulturbild aus dem Lande der Pyramiden. Leipziger Zeitung, Beilage N. 88.

B. Griechische Alterthümer.

- Becker, W.**, die soziale Frage im alten Athen. Neue kirchl. Zeitschrift III 8.
- Haggenmüller, H.**, über den Fünfkampf der Hellenen. Preisschrift. München. Pr. 8. 62 S.
- Headlam, J. W.**, election by lots at Athens. Cambridge 1891. v. p. 85. 158. 3; M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 36 p. 969—973 v. M. Goldstaub.
- Heinrich, K. E.**, über den Pentathlon der Griechen. Erlangen. Diss. 8. 80 S.
- Hermanns Lehrbuch der griechischen Antiquitäten in 4 Bänden.** Neu herausg. von H. Blümner u. W. Dittenberger. I. Lehrbuch der griechischen Staatsalterthümer. 6. vermehrte u. verbesserte Auflage von V. Thumser. 2. Abth. (Athen.) Freiburg, Mohr. gr. 8. S. 275—301. 10 M.; (1 cpl.: 16 M.)
- Lecrivain, Ch.**, observations sur la contrainte par corps et les voies d'exécution dans le droit grec. Mélanges De Rossi p. 291—310.
- Milchhöfer, A.**, Untersuchungen über die Demenordnung des Kleisthenes. (Auszug.) Berlin, Reimer. 4. 48 S. mit 1 Karte. 2 M. 50 Pf.
- Rosbach, O.**, zum ältesten Kriegswesen. Philologus LI 1 p. 1—13.
- Schvarcz, J.**, die Demokratie. II. 1. Abth. Leipzig 1891, Friedrich. 7 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 81 p. 1081.
- Stengel, P.**, zum Säcularorakel. Hermes XXVII 3 p. 446—451.
- Szanto, E.**, das griechische Bürgerrecht. Freiburg, Mohr. v. p. 85. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32/33 p. 873—883 v. O. Schulthess.
— Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 7 p. 606—608 v. H. Swoboda.
- Weinberger, W.**, über das Wort *μουσειον* u. das alexandrinische Museion. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 4. 5. Heft p. 268—272.

C. Römische Alterthümer.

- Blondeau, C.**, droit romain: du pécule castrense. (Thèse.) Grenoble, imp. Breynat. 8. VII, 242 p.
- Casagrandi, V.**, le minores gentes. Palermo. v. p. 86. 159 12 M.
Rec.: Revue critique N. 35/36 p. 120—125 v. G. Goyau.
- Cuq, E.**, les institutions juridiques des Romains. I. Paris, Plon & Co. v. p. 86. 159. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 29 p. 912—913 v. M. Voigt. — Journal des Savants 1892, septembre, p. 544—554 v. R. Dareste.
- Domaszewski, A.**, die Thierbilder der Signa. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 182—193 mit Abb.
- Erman, H.**, mélanges de droit romain. I. Les théories romaines sur l'entreprise avec les matériaux de l'entrepreneur. (Extrait.) Paris, Thorin. 8. 15 p.
- Ferrini, C.**, le scuole di diritto in Roma antica. Annuario scolastico. Modena. 8. 164 p.
- Ganter, L.**, die Provinzialverwaltung der Triumvirn. Strassburg. Diss. 8. 73 S.
- Giesing, F.**, Beiträge zur römischen Taktik. Rang u. Beförderung der Centurionen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 7. Heft p. 493—504.

- Goldbacher, A.**, der Hellenismus in Rom. Graz 1891, Leuschner. 90 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1073 v. H. Schiller.
- Hardy, E. G.**, imperium consulare and Proconsulare. Journal of Philology N. 41 p. 56—65.
- Henze, W.**, de civitatibus liberis quae fuerint in provinciis Romanis. Berlin, Weber. v. p. 160. 1 M. 60 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1040—1041 v. A. v. Domaszewski.
- Hirschfeld, O.**, die ägyptische Polizei der römischen Kaiserzeit nach Papyrusurkunden. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XXXIX p. 815—825.
- la police de sûreté dans l'empire romain. Revue épigraphique 1892 N. 66.
- Hubert, E.**, droit romain: du droit de vente du créancier hypothécaire. (Thèse) Montauban, Forestié. 8. 240 p.
- Jéze, G.**, droit romain: les lois agraires sous la république. Thèse. Toulouse, imp. Calvet. 8. CII, 201 p.
- Josserand, L.**, droit romain: essai sur la nature des actions qui sanctionnent les negotia nova. Thèse. Lyon, Mougin-Rusand 8. 311 p.
- Krieg, C.**, précis d'antiquités romaines. Traduit par O. Jail. Paris, Bouillon. v. p. 160.
Rec.: Revue critique N. 29 p. 38 v. Lejay.
- Lande de Calan, C. de**, droit romain: le droit commercial chez les Romains. Thèse. Saint-Amand, imp. Chagnon. 8. 183 p.
- Larivière, L.**, droit romain: des traités conclus par Rome avec les rois étrangers. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 185 p.
- Marquardt, J.**, la vie privée des Romains. Traduit sur la 2. édition allemande, par V. Henry. I. Paris, Thorin. 8. XIII. 457 p avec gravures.
- Mitteis, L.**, Reichsrecht u. Volksrecht in den östlichen Provinzen des röm. Kaiserreichs. Leipzig, Teubner. v. p. 160. 14 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 37 p. 886—888 v. U. Wilcken. — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 6 p. 495—499 v. E. Szanto.
- Moulin, S.**, droit romain: de l'hypothèque des choses incorporelles. Thèse. Paris, Rousseau. 8. 158 p.
- Naber, J. C.**, observatiunculæ de iure romano. XXV. De conditione certi. Mnemosyne XX 3 p. 311—316. cf. p. 86.
- Perret, R.**, droit romain: des biens adventices. Paris, Rousseau. 8. 226 p.
- Pohlmei, E.**, der römische Triumph. Gütersloh 1891, Bertelsmann. v. p. 87. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 37 S. 1166—1168 v. M. Zöller. — Zeitschrift f. d. Gymn. XLVI 7. 8 p. 463—465 v. Th. Becker.
- Rousseau, A.**, de la curatelle du prodigue et du fou envisagée au point de vue historique. Paris, Rousseau. 8. 290 p.
- Schneider, L.**, de sevirum Augustalium muneribus. Giessen 1891, Ricker. v. p. 87.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 35 p. 1137—1138 v. P. Habel.
- Schulten, E.**, de conventibus civium Romanorum sive de rebus publicis civium Romanorum mediis inter municipium et collegium. Berlin, Weidmann. 8. 132 p. 4 M.
- Vollmer, Fr.**, de funere Romanorum. Leipzig, Teubner. 8. 44 S. 1 M. 20 Pf.
- Wagner, J.**, Realien des römischen Alterthums. Brünn, Winiker. 136 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 35 p. 1109—1110 v. M. Zöller.
- Wissowa, G.**, de dis Romanorum indigestibus et novensidibus. Marburg. Ind. lect. hib. 1892/93. 4. 13 S.
- Zöller, M.**, die sociale und rechtliche Stellung der Frau im alten Rom. Sammlung von Vorträgen im Mannheimer Alterthumsverein 4. Serie. 29 S.

6. Exakte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

Arzruni, A., der ägyptische Smaragd. Zeitschrift für Ethnologie XXIV 2 p. 41—100.

Beck, L., die Geschichte des Eisens in technischer u. kulturgeschichtlicher Beziehung. Von der ältesten Zeit bis um das Jahr 1500 n. Chr. 2. (Titel)-Aufl. Braunschweig (1884), Vieweg. 8. XII, 1070 S. 30 M.

Buret, F., la Syphilis à Ninive et à Babylone, chez les anciens Assyro-Chaldéens, 700 ans avant J.-Chr. (Extrait.) Clermont, imp. Daix. 8. 8 p.

Deloume, A., les manieurs d'argent à Rome jusqu'à l'Empire. Les grandes Compagnies par actions des publicains; les financiers maîtres dans l'Etat; les millions de Cicéron; les actionnaires; le marché; le jeu sous la République. 2. édition, corrigée et augmentée. Paris, Thorin. 8. XI, 356 p.

Eberl, G., die Fischkonserven der Alten. Stadtmhof. Pr. 8. 34 S. (Regensburg, Coppenrath.) 50 Pf.

Fischer, X., über die chemische Zusammensetzung altägyptischer Augenschminken. Erlangen. Diss. 8. 33 S.

Gilbert, E., la pharmacie à travers les siècles (antiquité, moyen âge, temps modernes), précédée d'un Coup d'oeil historique et bibliographique sur les sciences naturelles qui lui sont accessoires, botanique, minéralogie, zoologie, depuis l'antiquité jusqu'au XVIII. siècle. (Extrait.) Toulouse, imp. Vialette et Co. 8. 455 p. 5 M.

Hagen, antike Gesundheitspflege. Hamburg, Verlagsanstalt. 80 Pf.

Joret, C., la rose dans l'antiquité et au moyen âge. Histoire, légendes et symbolisme. Paris, Bouillon. 8. 493 p.

Kopietz, Handelsbeziehungen der Römer zum östlichen Germanien. Hist. Jahrbuch der Görresgesellschaft XIII 3.

Krause, Indogermanische Namen der Birke u. Buche. Globus N. 10 u. 11.

Loret, V., la flore pharaonique, d'après les documents hiéroglyphiques et les spécimens découverts dans les tombes. 2. édition, revue et augmentée, suivie de 6 index. Paris, Leroux. 8. 145 p. 8 M.

Mahler, E., die Astronomie bei den Völkern des alten Orients. Allg. Zeitung, Beilage N. 202.

Merkel, C., zur Geschichte des antiken Ingenieurwesens. Deutsche Bau-Zeitung N. 44, 47, 50.

Reinach, S., l'étain celtique. L'Anthropologie III 3 p. 275—281.

Schmidt, Max, Bericht über Mass u. Gewicht, Naturgeschichte u. Technik, Handel u. Verkehr. Bursian-Müllers Jahresbericht 73. Bd. p. 34—113.

7. Kunstarchaeologie.

Andel, A., die Spirale in der dekorativen Kunst. Graz. Pr. 8. 12 S. mit 3 Tafeln.

Ballhorn, der Zeus-Typus. Hamburg 1891, Verlagsanstalt. v. p. 88. 80 Pf. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 32/33 p. 1028 v. Fr. Baumgarten.

Barnabei, F., di un rarissimo fittile di pasta dipinto a colori minerali, scoperto nella necropoli di Ancona. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 80—87 con incisione.

- Baumeister, A.**, Bilderhefte aus dem Alterthum. 8 Hefte. München 1889, Oldenbourg. 10 M.
Rec.: Jahrbücher f. Philologie 146. Bd. 4. 5. Heft p. 218—224 v. H. Rassow.
- Belger, Chr.**, Beiträge zur Kenntniss der griechischen Kuppelgräber. Berlin 1887. Pr.
Rec.: Journal des Savants 1892, septembre, p. 554—573 v. G. Perrot.
- Beltrami, L.**, lavori nella cupola del Pantheon. Notizie degli scavi 1892, marzo, p. 88—90.
- Beschreibung** der antiken Skulpturen. Herausg. von der Generalverwaltung der Königl. Museen zu Berlin. Berlin 1891, Spemann v. p. 88. 25 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 30/31 p. 961—967 v. Bartholomae.
- Bloch, L.**, eine Athletenstatue der Uffiziengallerie. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 1 p. 81—105 mit Taf. III u. Abb.
- Boissier, J.**, portraits de Virgile et d'Horace, trouvés à Pompei. Académie des inscript., 8. Juli. (Revue critique N. 29.)
- Bruckmann, Fr.**, griechische und römische Porträts. 2—6. Lief. Bl. 11—60. München, Verlagsanstalt für Kunst. gr. Fol. v. p. 84. à Lief. 20 M.
- Brunn, H.**, griechische Götterideale in ihren Formen erläutert. München 1893, Verlagsanstalt für Kunst. VIII, 112 S. mit 10 Taf. u. Abb. 7 M. 50 Pf.
- Collignon, M.**, histoire de la sculpture grecque. I. Les Origines, les Primitifs, l'Archaisme avancé, l'Epoque des grands maîtres du V. siècle. Ouvrage illustré de 11 pl. hors texte, en chromolithographie ou en héliogravure, et de 278 gravures dans le texte. Paris, Firmin-Didot. 4. XII, 569 p. v. p. 168. 30 M.
Rec.: Athenaeum N. 3383 p. 292—294.
- Cumont, F.**, notes sur un temple mithriaque d'Ostie. Gand 1891, Clemm.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 32/38 p. 871 v. F. Spiro.
- Davin, V.**, les antiquités chrétiennes rapportées à la Capella Greca du cimetière apostolique de Priscille. Paris, Gaume. 8. IV, 873 p.
- De Baye, J.**, l'art barbare en Hongrie. Compte rendu du Congrès arch. de Bruxelles (1891) p. 211—224 avec fig.
- Denkmäler** griechischer u. römischer Skulptur, unter Leitung von H. Brunn herausg. von Fr. Bruckmann. 45—48. Lieferung. Bl. 222—240. München, Verlagsanstalt für Kunst. Fol. à Lief. 20 M.
- Dittenberger, W.**, commentatio de Herodis Attici monumentis olympicis. Halle. Ind. lect. 4. 18 S.
- Dörpfeld, W.**, der ältere Parthenon. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 158—189 mit Taf. VIII. IX u. Abb.
- Domaszewski, A. v.**, das Σήκωμα von Kosova in Bulgarien. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 145—150 mit Abb.
- Dragumis, St.**, περί λεσχῶν καὶ τῆς ἐν Ἀθῆναις ἀνακαλυφθείσης. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 147—155.
- Dressel, E.**, le lucerne della collezione Passeri nel museo di Pesaro. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 144—157 mit Abb.
- Durand-Gréville, E.**, de la couleur du décor des vases grecs. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 23 p.
- Espérandieu, H.**, carreaux vernissés découverts aux Châtelliers, près de Saint-Maixent (Deux-Sèvres). (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 16 p. avec planches.
- Flinders, Petrie**, Aegean pottery in Egypt. Academy N. 1054 p. 56.
- Führer, J.**, zur Geschichte des Elagabaliums u. der Athena Parthenos des Pheidias. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 158—165.
- Garden, E. A.**, Egypt and Mycena. Athenaeum N. 3381 p. 232—233.
- Girard, P.**, la peinture antique. Paris, May et Motteror. v. p. 89. 3 M. 50 Pf.
Rec.: Revue critique N. 30 p. 63—64 v. S. Reinach.

- Greeff, R.**, Studien über die Plastik des menschlichen Auges am Lebenden u. an den Bildwerken der Antike. Archiv für Anatomie 1892 p. 113—136 mit Taf. VII u. Abb.
- Hanny, E. J.**, quelques mots sur une statue de l'ancien empire égyptien et sur un portrait récemment fait en Italie. L'Anthropologie III 2 p. 129—132.
- Harster**, römisches Steinmonument aus Bierbach im Bliesthal. Westdeutsche Zeitschrift XI 2 p. 87—108 mit Abb.
- Hartwig, P.**, der Tod des Pentheus. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 153—163 mit Taf. V u. 2 Abb.
- Heuzey, L.**, un prototype des taureaux de Mycènes et d'Amyclées. Bulletin de correspondance hell. XVI 4. 5 p. 307—319.
- remarques sur la stèle chaldéenne dite des vautours. Académie des inscr., 12. Aug. (Revue critique N. 37/38.)
- Homolle, Th.**, deux bas-reliefs néo-attiques du Musée de Lisbonne. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 325—343 avec pl. VIII, IX et fig.
- Houdard, L.**, étude à propos d'antiquités recueillies en Tunisie. Paris, Steinheil.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1236—1238 v. Fr. Baumgarten.
- Joubin, A.**, urnes funéraires cretoises. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 295—298 avec fig.
- Kalinka, E.**, eine böotische Alphabetschale. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 101—124 mit Taf. VI.
- Kalkmann, A.**, archaische Bronzeplastik des Louvre. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 127—139 mit Taf. IV u. 6 Abb.
- Kekulé, R.**, Anakreon. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 119—126 mit Taf. III.
- Kern, O.**, das Kultbild der Göttinnen von Eleusis. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 2 p. 125—142 mit 10 Abb.
- Körte, A.**, Vase mit Fackellaufdarstellung. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 149—152 mit Abb.
- Klein u. Studniczka**, antike Uebermalungen. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 140—149 mit 1 Abb.
- Kluge, H.**, vorhomerische Abbildungen homerischer Kampfszenen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 369—385.
- Laban, F.**, der Gemüths Ausdruck des Antinous. Berlin 1891, Spemann. v. p. 90. 164. 3 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1236—1238 v. Fr. Baumgarten.
- Lafaye, G.**, supplicié dans l'arène. (Médaillon du Musée de Vienne) Mélanges De Rossi p. 241—250 avec fig.
- Lechat, H.**, statues archaïques d'Athènes. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 177—213.
- Malmberg, W.**, Metopen altgriechischer Tempel. Untersuchung aus dem Gebiet dekorativer Skulptur. (Russisch.) Dorpat. Diss. 8. XVI, 198 S. mit 4 Taf.
- Marvuéjol, G.**, le tombeau de la Crétoise à Radessan, Gard. Revue archéologique 1892, juillet-août, p. 44—53 avec fig.
- Marx, F.**, il cosidetto Ikratos nella casa del Fauno. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 1 p. 26—31 con fig.
- Masner, K.**, archaische Vasenscherbe aus Orvieto. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 128—130 mit Abb.
- Mégret, A.**, étude sur les canons de Polyclète. Paris, Laurens. 8. 87 p. avec planches.
- Meyer, M.**, la cosidetta statuetta di Kronos a Firenze. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 166—168.

- Münsterberg**, Grabrelief in Bukarest. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 135—144 mit Abb.
- Murray, A. S.**, handbook of Greek archaeology. London, Murray. v. p. 91. 165. 21 M. 60 Pf.
Rec.: Athenaeum N. 3376 p. 69—70.
- Nicolsky, M.**, la déesse des cylindres et des statues babyloniennes. Revue arch. 1892, juillet—août, p. 36—43 avec figures.
- Oehler, R.**, klassisches Bilderbuch. (3—8. Tausend.) Leipzig, Schmidt & Günther. v. p. 165. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IV 32/33 p. 886—888 v. A. — Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift XI 7. 8 p. 144—147 v. H. Lehner.
- Overbeck, J.**, Geschichte der griechischen Plastik. 4. Aufl. 1. Halbband. Leipzig, Hinrichs. gr. 8. S. 1—302 mit 76 Abb. 10 M.
- Pawlutzki, G.**, der korinthische Stil in der Architektur. (Russisch.) Nachrichten der Kiewer Universität 1891 N. 8—10.
- Perrot and Chipiez**, the history of art. Translated from the French. London, Chapman. v. p. 91. 18 M.
Rec.: Academy N. 1065 p. 291—292 v. A. Sayce.
- Petersen, E.**, Aphrodite. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 1 p. 32—80 mit Taf. II u. Abb.
— la Medusa Ludovisi. Ibid. p. 106—107.
- Pottier, E.**, les statuettes de terre cuite. Paris 1890, Hachette. 2 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 32 p. 1045—1047 v. P. Herrmann.
- les sarcophages de Clazomène et les hydries de Caerè. Bulletin de correspondance hellénique XVI 4. 5 p. 240—262 avec fig.
- Puchstein u. Furtwängler**, Erwerbungen der Antikensammlungen in Deutschland. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3, Anzeiger, p. 99—114 mit 17 Abb.
- Ravaissou-Mollien, Ch.**, la coiffure archaïque de l'Apollon de Piombino. Bulletin des Musées III 3 p. 107—112 avec fig.
- Reichel**, Beschreibung der Skulpturen im Augustustempel in Pola. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 2 p. 151—169.
- Reinach, S.**, antiquités du Bosphore cimmérien (1854). Rééditées avec un commentaire nouveau et un index général des comptes rendus. Paris, Firmin-Didot. Avec de nombreuses planches. 30 M.
— les musées des antiques à Vienne. II. Gazette des beaux arts N. 420 p. 468—483. v. p. 166.
- Reinach, Th.**, les sarcophages de Sidon. II. Gazette des beaux arts N. 423 p. 177—196 avec fig. v. p. 91
— les sarcophages de Sidon. Bulletin des Musées III 3 p. 98—106.
- Schaaffhausen, H.**, die Zeitbestimmung der Thongefässe. Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 270—272.
- Schneider, R. v.**, Erwerbung der Antikensammlung des österr. Kaiserhauses in Wien. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3, Anzeiger p. 115—120 mit 10 Abb.
- Schuhmacher, K.**, eine pränestinische Ciste in Karlsruhe. Heidelberg 1891.
Rec.: Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 6. Heft p. 395—397 v. M. Bencker.
- Schmitz, J.**, die Mithras-Denkmalen von Schwarzerden und Schweinschied. Meisenheim, Feickert. 8. 14 S. mit 4 Taf.
- Smith, H.**, catalogue of sculpture in the Department of Greek and Roman Antiquities, British Museum. I. London, British Museum. v. p. 92.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 36 p. 1136—1140 u. N. 37 p. 1168—1174 v. A. Michaelis.
- Strack, H.**, Baudenkmäler des alten Rom. 20 Tafeln. Berlin 1890, Wasmuth. 20 M.
Rec.: Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 238—243 v. C. Könen.

- Thiers, F. P.**, le sarcophage de Festa. (Extrait.) Narbonne, imp. Gaillard. 8. 21 p. et planche.
- Thimme, A.**, über den Zusammenhang von Religion und Kunst bei den Griechen. Preuss. Jahrbücher 70. Bd. 3. Heft p. 324—335.
- Tocilescu**, Monument de la Dobrudscha. (Sculptures en honneur de l'empereur Trajan) Académie des inscriptions, 8. Juli. (Revue critique N. 29.)
- Torr, Cecil**, Aegean pottery in Egypt. Academy 1055 p. 77; N. 1057 p. 117; N. 1061 p. 198—199 u. ff.
- Egypt and Mycenae Athenaeum N. 3379 p. 169; N. 3383 p. 295—296.
- Treu, G.**, zum olympischen Ostgiebel. Berliner phil. Wochenschrift XII 38 p. 1186—1187.
- Waille, V.**, note sur une matrice de médaillon antique découverte à Cherchell. (Extrait.) Paris, Leroux. 8. 7 p. avec planche.
- Wiedemann, A.**, Fund einer ägyptischen Statue in England. Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 273.
- Wilpert, J.**, Cyklus christologischer Gemälde aus der Katakomba der Heiligen Petrus und Marcellinus. Freiburg 1891, Herder. Fol. 8 M. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 27 p. 854—857 v. R. Weil.
- Winter, F.**, der Apoll von Belvedere. Jahrbuch des Arch. Instituts VII 3 p. 164—177 mit 2 Abb.

8. Numismatik.

- Babelon, E.**, les monnaies des satrapes dans l'empire des Perses Achéménides. Revue numismatique 1892 N. 3 p. 277—328.
- Barthélemy, A. de**, sur l'origine du monnayage gaulois de la Belgique. Académie des inscr., 5. August. (Revue critique N. 37/38.)
- Baker, F. B.**, coin types of Asia Minor. Numismatic Chronicle 1892 N. 2 p. 89—97.
- Blanchet, J. A.**, études de numismatique. (Extrait.) I. Paris, Rollin et Feuardent. 8. 333 p. et 4 planches.
- Catalogue of the Greek Coins of Jonia.** By B. V. Head, edited by R. St. Poole. London, British Museum (Quaritch). 8. With map and 39 plates. cl. 33 M. 60 Pf. Rec.: (Mysia) Academy N. 1056 p. 96—97 v. C. Oman.
- Cohen, H.**, description historique des monnaies frappées sous l'empire romain communément appelées médailles impériales. Continué per F. Feuardent. Vol. VIII. Paris 1891, Rollin et Feuardent. 8. 510 p.
- Coins and Medals.** Their place in history and art. By the Authors of the British Museum Official Catalogues. Edited by Stanley Lane-Poole. With numerous illustrations. London, Stock. 8. 292 p. cl. 7 M. 20 Pf.
- Dressel, H.**, nummi Augusti et Domitiani ad ludos saeculares pertinentes. Ephemeris epigr. VIII 2 p. 310—315.
- Evans, A. J.**, Syracusan Medallions and their engravers in the light of recent finds. London, Quaritch. (Reprint.) Rec.: Athenaeum p. 3385 p. 358—360.
- Farcinet, C.**, numismatique. Lettre sur l'authenticité de deux médaillons romains trouvés en Vendée et des médailles antiques en général. Mâcon, imp. Protat frères. 8. 23 p.
- Stedtfeld, Kölnischer Münzfund.** Rhein. Jahrbücher 92. Heft p. 262—264.
- Svoronos, J.**, monnaie inédite de la Cyrénaïque. Revue numismatique 1892 N. 3 p. 212—216.
- Vogué, de**, note sur quelques monnaies des rois d'Edesse. Revue numismatique 1892 N. 3 p. 209—211.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthums-Wissenschaft
erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-
Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

1892. October — December.

I. Zur Geschichte und Encyclopaedie der classischen Alterthums-Wissenschaft.

1. Zeitschriften.

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, im Auftrage der histor. Gesell-
schaft zu Berlin herausg. von J. Jastrow. XIII. Jahrg. 1890. Berlin,
Gärtner. v. p. 5. 95. 30 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 47 p. 1684.

Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von C. Rethwisch.
VI: 1891. Berlin, Gärtner. 8. VII, 692 S. v. p. 8. 95. 13 M.

Rec.: (V) Deutsche Litteraturzeitung N. 42 p. 1357—1358 v. E. v. Sallwürk.

Museum, Rheinisches, herausg. von O. Ribbeck u. F. Bücheler. Band
XLVII, Ergänzungsheft. M. Manitius, Philologisches aus alten Bibliotheka-
katalogen. Frankfurt, Sauerländer. VIII, 152 S. 3 M. 60 Pf.

Rundschau, philologische. (Russisch.) Herausg. von Adolf u. Appelrot.
I. Moskau 1891. v. p. 6. 95. jährlich 24 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 840—841 v. J. Kral.

Studi storici, pubblicati da A. Crivellucci e E. Pais. Anno I, fasc. I
e II. Trimensile. Pisa, Nistri.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 38 p. 1025—1027 v. J. Beloch.

— di storia antica. Editore J. Beloch. I. Roma 1891, Löschner. v. p. 9.
4 M. 80 Pf.

Rec.: Revue critique N. 48 p. 369—371 v. A. Hauvette et R. Cagnat.

Taschenbuch, historisches. Begründet von Fr. v. Raumer, herausg. von
W. Maurenbrecher. 6. Folge, 12. Jahrg. Leipzig 1893, Brockhaus. 8.
310 S. v. p. 9. 8 M.

Zeitschrift, byzantinische. Herausg. von K. Krumbacher. I. Leipzig,
Teubner. v. p. 96. 20 M.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 45 p. 1464—1469 v. C. Frey. —

Wochenschrift f. klass. Phil. N. 39 p. 1049—1053 v. J. Dräseke u. N. 45
p. 1239—1242.

2. Academien und Gesellschaftsschriften.

**Atti e Memorie della r. deputazione di storia patria per le provincie mode-
nesi.** Serie IV, vol. II & III. Modena, Vincenzi. v. p. 13. 169. 6 M.

— e Memorie della R. Accademia di Padova. Nuova serie, vol. VIII. Padova,
Randi. v. p. 13.

— e Memorie della società istriana di archeologia e storia patria. Vol. VIII,
(anno IX, 1892). Parenzo, Società. v. p. 13.

- Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande.** 93. Heft. Bonn, Marcus. 8. IV, 148 S. v. p. 17. 6 M.
- Mémoires de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Lyon.** Classe de lettres. Volume 28. Lyon, Palud. (Paris, Baillière.) 8. 466 p. v. p. 18. 5 M.
- Memorie del R. Istituto lombardo di scienze e lettere.** Vol. XIV (X della serie III), fasc. 1. Milano, Höpli. 4. p. 1—131. v. p. 19. 5 M. 10 Pf.
- Rendiconti dell' Istituto lombardo.** Serie II, vol. XXV, fasc. 15—16. Milano, Höpli. 8. p. 157—184, con tavola. v. p. 21.
- Report, 13th, of the Arch. Institute of America 1891—1892.** Boston 1892. 8. 100 p.

3. Sammelwerke.

- Vermischte kritische Schriften.** — Lateinische und griechische Schriften von Autoren des späteren Mittelalters u. der Neuzeit.
- Benfey, Th.,** kleinere Schriften, herausg. von A. Bezzenberger. 4 Abth. Berlin 1890—1892, Reuther. v. p. 97. 170. 42 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1306—1307 v. Bartholomae.
— Indogerm. Anzeiger II 1 p. 8—11 v. K. Brugmann.
- Catonis disticha** ed. G. Nemethy. Budapest, Lampel.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1169 v. C. Weyman.
- Cordus, epigrammata,** herausg. von K. Krause. Berlin, Speyer & Peters. v. p. 23. 2 M. 80 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1658—1659 v. H. H. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 41 p. 1122—1125 v. G. Stier. — Revue critique N. 46 p. 314—315 v. P. de Nolhac.
- Dissertationes philologiae Vindobonenses.** III. Wien, Tempsky. v. p. 170. 10 M.
- Rec.: Classical Review VI 8 p. 357—359 v. M. Humphreys.
- Dumont, A.,** mélanges d'archéologie et d'épigraphie, réunies par Th. Homolle. Paris, Thorin. v. p. 97. 170. 10 M.
- Rec.: Revue arch. 1892, sept.-oct., p. 278—280 v. H. L.
- Gutschmid, A. v.,** kleine Schriften, herausg. von F. Rühl. III. Leipzig, Teubner. v. p. 24. 97. 170. 20 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 346 v. H. — Theol. Literaturzeitung N. 21 p. 513—514 v. E. Schürer.
- Hartfelder, K.,** Melanchthoniana paedagogica. Leipzig, Teubner. v. p. 98. 8 M.
- Rec.: Classical Review VI 9 p. 412 v. J. B. Mullinger. — Revue critique N. 314—315 v. P. de Nolhac.
- Jahnke, R.,** comoediae Horatianae tres ed. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 24. 98. 170. 1 M. 20 Pf.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 373—374 v. J. Bolte.
- Kurtz, E.,** kritische Nachlese zum Briefe des Joseph Bryennios. Byzantinische Zeitschrift I 2 p. 332—333.
- Lachmanns Briefe an Moritz Haupt.** Herausg. von J. Vahlen. Berlin, Reimer. 8. XV, 214 S. 4 M.; geb. 5 M.
- Lambros, Sp.,** zur Anna Komnena. Byzantinische Zeitschrift I 2 p. 282—283.
- Ludwich, A.,** ein neuer Beitrag zur Charakteristik des Jakob Diassorinos. Byzantinische Zeitschrift I 2 p. 293—302.
- Patriel epithalamium Auspici et Aellae** ed. R. Buente. Marburg 1891, Elwert. v. p. 171.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1296—1299 v. M. Manitius.
- Tannery, P.,** Psellus sur les nombres. Revue des études grecques N. 19 p. 343—348.

Wimphelingius, Stylpho, herausg. von H. Holstein. Berlin, Speyer & Peters. v. p. 98. 60 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 39 p. 1066—1067 v. G. Stier. — Lit. Centralblatt N. 46 p. 1858—1859 v. H. H. — Revue critique N. 46 p. 314—315 v. P. de Nolhac.

Wotke, K., Leonardi Bruni Aretini dialogus de tribus vatibus Florentinis. Wien, Tempsky.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1433 v. X.

4. Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie.

Arnold, M., a French Eton; or, middle-class education and the state. Schools and universities in France; being a part of a volume on »Schools and universities on the continent«, published in 1868. New York, Macmillan. 12. 416 p. cl. 7 M. 50 Pf.

Bericht über den IV. deutsch-österreichischen Mittelschultag. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 7 p. 641—659.

Bonnet, M., la philologie classique. Conférences sur la méthode. Paris, Klincksieck. v. p. 25. 99. 3 M. 50 Pf.

Rec.: Classical Review VI 9 p. 410—412 v. C. L. Smith.

Lattmann, J., die Verirrungen des deutschen u. lateinischen Elementarunterrichts. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 175 S. 2 M.

Marion, H., l'éducation dans l'Université. Paris, Colin. 4 M.

Monumenta Germaniae paedagogica I—IX. Berlin, A. Hofmann & Co. v. p. 25. 99.

Rec. (Gesamtanzeige): Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 817—820 v. E. Hannack.

Müller, H. C., ὁ Κόβητος καὶ ἡ κλασσικὴ φιλολογία ἐν Ὀλλανδία. Ἑλλάς IV 4 p. 263—280.

Pettenkofer, v., Mittheilung über die Zophraphosstiftung. Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1892, 2. Heft. p. 169—171.

5. Geschichte der Alterthumswissenschaft.

Below, G. v., Andreas Masius von der Hörigkeit befreit. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 7. 8 p. 150—152.

Blass, Fr., die Entdeckungen auf dem Gebiete der klassischen Philologie im Jahre 1891. Kiel, Universität. v. p. 99. 1 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1083—1084 v. R. Busse.

Boissier, G., A. Bertrand, G. Paris, obsèques d'Ernest Renan. Discours tenus à l'Académie française. Paris, imp. Firmin-Didot. 4. 25 p. (Revue critique N. 42 p. 233—239.)

Cesario, G. A., Ernesto Renan. Nuova Antologia XXVII, vol. 42, N. 21.

Clément-Simon, G., histoire du collège de Tulle depuis son origine jusqu'à la création du lycée (1567—1887). Tulle, imp. Crauffon; Paris, lib. Champion. 8. 393 p. avec 6 pl.

Engell-Günther, die Universität und die Buchdruckerkunst in Basel. Helvetia XVI 1.

Faltermayer, Geschichte des Studienwesens in Burghausen, mit Rücksicht auf die Gesamtentwicklung des Mittelschulwesens in Bayern von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Burghausen. Pr. 8.

- Feret**, les origines de l'université et son organisation aux XII. et XIII. siècles. Revue des questions hist. 1892, 1. Oct.
- Friedländer, E.**, Matrikel der Universität Frankfurt a. O. III. Leipzig 1891, Hirzel. 20 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1648—1652 v. G. K. — Göttinger gel. Anzeigen N. 21.
- Griessbach**, die geschichtliche Entwicklung des altklassischen u. deutschen Unterrichts an den Gymnasien im Königreich Bayern. Hof. Pr. 8.
- Gudeman, A.**, syllabus on the history of classical philology. Boston, Ginn. IV, 50 p. 2 M. 50 Pf.
- Häberlin, C.**, Eduard Hiller. Berlin 1891, Calvary. v. p. 26. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1465—1466 v. R. Weil.
- Hofmeister, A.**, Matrikel der Universität Rostock. II. Rostock 1891, Stillner. v. p. 26. 100. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1648—1652 v. G. K. — Götting. gel. Anzeigen N. 21.
- Kan, J. R.**, Erasmiana. Rotterdam 1891. Pr. v. p. 26.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1593—1594 v. X.
- Keiper**, neue urkundliche Beiträge zur Geschichte des gelehrten Schulwesens im Herzogthum Zweibrücken, insbesondere des Zweibrücker Gymnasiums. I. Zweibrücken. Pr. 8.
- Keussen, H.**, Matrikel der Universität Köln. I. Bonn, Behrend. v. p. 26. 18 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1648—1652 v. G. K. — Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1582—1583 v. Fr. Paulsen.
- Lefranc, A.**, le Collège de France pendant le premier Empire. Revue internationale de l'enseignement XII 11 p. 445—454.
- Mayer, M.**, Geschichte der Universität Freiburg in Baden. Bonn, Hanstein. 100 S. 2 M.
- Monaco, G. A.**, le fonti dell' umanesimo e il suo sviluppo. I (Le fonti.) Palermo, Clausen. 16. 138 p. 3 M.
- Monod, G.**, Ernest Renan. Contemporary Review 1892, November.
- Müller, Iw. von.**, zum 100jährigen Geburtstag Ludwigs von Döderlein. Festrede. Erlangen. v. p. 27. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1339 v. X.
- Richter, A.**, Erasmus-Studien. Leipzig 1891, Fock. 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1498—1499 v. K. H.
- Samouillan, A.**, de Petro Bunello Tolosano. Paris 1891, Thorin.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1241—1242 v. K. Hartfelder.
- Thorbecke, A.**, Statuten und Reformationen der Universität Heidelberg. Leipzig 1891, Duncker & Humblot. 16 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1398—1400 v. G. Kaufmann.
- Vernes, M.**, Ernest Renan. Revue internationale de l'enseignement XII 11 p. 379—430.
- Wagener, A.**, hommage à la mémoire de Schliemann à l'occasion du premier anniversaire de sa mors. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 5 p. 289—302.

6. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.

- Bladego, G.**, storia della biblioteca comunale di Verona. Verona. v. p. 173.
Rec.: Revue critique N. 43 p. 258—259 v. Ch. Dejob.
- Castellani**, l'origine tedesca ed olandese dell' invenzione della stampa. Venezia 1891, Ongania.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 34 p. 1082—1083 v. X.

- Dictionnaire des ouvrages anonymes**, suivi des supercheres littéraires dévoilées. Supplément à la dernière édition de ces deux ouvrages (édition Daffis), par G. Brunet. Paris, Féchoz. gr. 8. 470 p. 20 M.
- Ehrhard, A.**, der alte Bestand der griechischen Patriarchal-Bibliothek von Jerusalem. Centralblatt für Bibliothekswesen IX 10. 11 p. 441—459.
- Furchheim, Fr.**, bibliografia di Pompei, Ercolano e Stabia. 2. ed. Napoli 1891, Furchheim. v. p. 29. 5 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1426—1427 v. Fr. Baumgarten.
- Manitius, M.**, Philologisches aus alten Bibliothekskatalogen (bis 1300). Rhein. Museum XLVII, Ergänzungsheft. Frankfurt, Sauerländer. 8. VIII, 150 S. 3 M. 60 Pf.
- Mau, A.**, bibliografia pompeiana. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 174—196.
- Omont, H.**, essai sur les débuts de la typographie grecque à Paris (1507—1516). (Extrait.) Paris. 8. 76 p. avec gravures.
- Thiaucourt**, les bibliothèques de Strasbourg et de Nancy. Annales de l'Est 1892, Sept.-Octobre.

II. Griechische und römische Autoren.

- Conybeare, F. C.**, anecdota Oxoniensia. Vol. I, part. 6. Oxford. 8. 16 M. 80 Pf.
- Texts and Studies to Biblical and Patristic literature**, ed. by Armitage Robinson. Vol. I N. 1 u. 2. Cambridge 1891. v. p. 30. 174. à 4 M. 80 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1259—1263 v. A. Hilgenfeld.

1. Griechische Autoren.

- Acta apostolorum apocrypha. I. Acta Petri etc.** ed. R. A. Lipsius. Leipzig 1891, Mendelssohn. 12 M.
- Rec.: Neue phil. Rundschau N. 19 p. 301—302 v. P. Mohr.
- Blas, Fr.**, Mittheilungen aus Papyrushandschriften. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9 Heft p. 571—580.
- Mabaffy, J. P.**, the Petrie papyri. Athenaeum N. 3379 p. 160.
- the Petrie papyri: the Laches of Plato. Athenaeum N. 3392 p. 591.
- Meinhardt, P.**, de forma et usu juramentorum, quae inveniuntur in comicorum graecorum et Platonis, Xenophonis, Luciani sermone. Diss. Jena, Pohle. 8. 79 S. 1 M. 50 Pf.
- Reinach, Th.**, un fragment d'un nouvel historien d'Alexandre le Grand. Revue des études grecques N. 19 p. 306—326.
- Römer**, Beiträge zur Kritik u. Exegese griechischer Schriftsteller. Kempten. Pr. 8.
- Sakorrapphus, G.**, spicilegium observationum criticarum ad scriptores graecos. Mnemosyne XX 4 p. 400—409.
- Schmid, W.**, ein epistolographisches Uebungsstück unter den Pariser Papyri. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 692—699.
- Weigel, Fl.**, quaestiones de poetarum elegiacorum Graecorum sermone. Wien, Tempsky.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 990 v. H. Jurenka.
- Weil, H.**, les vieux papyrus et nos manuscrits grecs. Journal des Savants 1892, octobre, p. 623—636.

- Aeschines. Bougot, A.**, rivalité d'Eschine et Démosthène. Paris, Bouillon. v. p. 175. 4 M.
- Rec.: Academy N. 1067 p. 334.
- Aeschylus, δράματα σωζόμενα ἀπὸ Εὐγ. Ζωμάριδου καὶ Ν. Wecklein.**
- I. Athen 1891, Beck. v. p. 103. 11 M. 20 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1349—1353 v. H. Stadtmüller.

Aeschylus. Löschhorn, de notione dei Aeschylea et patrum ecclesiasticorum. Theol. Literaturblatt N. 38.

Maury, F., de cantus in Aeschyleis tragoediis distributione. Thèse. Paris, Hachette. 8. 121 p.

Oeri, J., Verschiedenes zu den Trachinierinnen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 513—528.

Richter, P., zur Dramaturgie des Aeschylus. Leipzig, Teubner. 8. III. 287 S. 6 M. 50 Pf.

Risberg, B., de nonnullis locis Agamemnonis Aeschyleae. Upsala 1891. Diss. v. p. 103.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1381—1383 v. Wecklein.

Shilleto, W., note on Aesch. Agam. 313. Classical Review VI 8 p. 367.

Anacreon. Scelta di odi, purgate ed annotate ad uso dei ginnasi da G. Garino. Ed. 3. Torino, ed. Salesiana. 16. 31 p. 40 Pf.

— poesie di Anacreonte ed anacreontee, scelte ad uso delle scuole e commentate da C. O. Zuretti. 2. edizione. Torino 1893, Löschner. 8. XLIII, 90 p. 1 M. 80 Pf.

— Anacreontee, tradotte da D. Menghini. I. Gallarate 1893, tip. Bellinzaghi. 16. 43 p.

Anecdota. Der heilige Theodosius. Schriften des Theodorus u. Kyrillos, herausg. von H. Usener. Leipzig 1890, Teubner. 4 M.

Rec.: Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Nov., p. 156—162 v. Ch. Lopareff.

Hayman, H., some notes on the Passion of St. Perpetua. Classical Review VI 9 p. 386—387.

Krumbacher, Studien zu den Legenden des heiligen Theodosius. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1892, 2. Heft p. 220—379.

Antisthenes. Radermacher, L., der Aias u. Odysseus des Antisthenes. Rhein. Museum XLVII 4 p. 569—576.

Apollonius Rhodius. Les Argonautiques, traduction par H. de la Ville de Mirmont. Bordeaux, Gounouilhan. v. p. 32 103. 15 M.

Rec.: Classical Review VI 9 p. 392—397 v. R. C. Seaton.

Wählin, L., de usu modorum apud Apollonium Rhodium. Lund 1891, Möller. v. p. 32. 175. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 322—323 v. A. Steinberger.

Waither, R., de Apollonii Rhodii Argonauticorum rebus geographicis. Halle, Niemeyer. v. p. 32. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1415—1417 v. A. Häbler.

Appianus. Lösch, sprachliche und erläuternde Bemerkungen zu Appian. Nürnberg. Pr. 8.

Aristides. Schönfelder, die Apologie des Aristides überhaupt. Theol. Quartalschrift 1892 N. 4.

Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes. X: Equites. Halle. v. p. 104. 175. 9 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 42 p. 1506—1507.

— Equites, with introduction and notes by A. Neil. Cambridge.

Hirschberg, J., *Μαγειρικὸς* in den Rittern des Aristophanes. Philologus LI 2 p. 377—379.

Papadimitracopulos, Th., le poète Aristophane et les partisans d'Erasm. *Ἠλέας* IV 2—4.

Zacher, K., *πασσάκι*, nicht *πάσσακι*. Zu Aristoph. Acharn. 763. Philologus LI 2 p. 379—380.

Aristoteles. Morale à Nicomaque. (10. livre.) Texte grec, publié avec des notes par M. Hannequin. Paris 1893, Hachette. 16. 196 p. 1 M. 50 Pf.

- Aristoteles, der Athenerstaat**, deutsch von M. Erdmann. Leipzig, Neumann. v. p. 105. 176. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1356—1357 v. Fr. Cauer.
 — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 985—989 v. V. Thumser.
- übersetzt von F. Poland. Berlin 1891, Langenscheidt. v. p. 33. 70 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1356—1357 v. Fr. Cauer.
- on the constitution of Athens. Translated and annotated by E. Poste. 2. ed. enlarged. London, Macmillan. 8. XVI, 172 p. cl. v. p. 33. 4 M. 20 Pf.
 Rec.: (1. Aufl.) Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1356—1357 v. Fr. Cauer.
- traduite par Th. Reinach. Paris, Hachette. v. p. 33. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1356—1357 v. Fr. Cauer.
- problèmes musicaux d'Aristote. Traduction par Ch. Ruelle. Paris 1891, Firmin-Didot. v. p. 34.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1480—1483 v. C. v. Jan.
- Ammonius in Porphyrii isagogen** ed. A. Busse. Berlin 1891, Reimer. v. p. 34. 7 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1357—1361 v. M. Wallies.
- Bauer, A.**, Forschungen zu Aristoteles *Ἀθηναίων πολιτεία*. München 1891, Beck. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1285—1292 u. N. 42 p. 1317—1323 v. V. v. Schöffer.
- Blass, Fr.**, aus Papyrushandschriften. I. Aristoteles *πολιτεία Ἀθηναίων*. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 571—575.
- Bywater, J.**, contributions to Aristotle's Nicomachean Ethics. Oxford. v. p. 34. 176. 3 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 40 p. 1440—1441 v. Wohlrab. — Athenaeum N. 3390 p. 51.
- Cauer, P.**, Aristoteles Urtheil über die Demokratie. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 581—593.
- Cassel, P.**, vom neuen Aristoteles. Berlin 1891, Bibliogr. Institut. v. p. 34.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1285—1292 u. N. 42 p. 1317—1323 v. V. v. Schöffer.
- Cauer, Fr.**, hat Aristoteles die Schrift vom Staate der Athener geschrieben? Stuttgart 1891, Göschen. v. p. 34. 176. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1285—1292 u. N. 42 p. 1317—1323 v. W. v. Schöffer.
- Costanzi, V.**, spigolature aristoteliche. L'origine dell' arcontato secondo Aristotele. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 330—365.
- Cousin, G.**, les idées politiques d'Aristote. Annales de l'Est 1892, Octobre.
- Davidson, Th.**, Aristotle and ancient educational ideals. London, Heinemann. v. p. 105. 6 M.
 Rec.: Academy N. 1070 p. 407 v. F. Watson. — Athenaeum N. 3390 p. 515.
- Essen, E.**, das erste Buch der aristotelischen Schrift über die Seele ins Deutsche übertragen u. in seiner ursprünglichen Gestalt wieder hergestellt. Jena. Selbstverlag.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1223—1226 v. A. Döring.
- Fränkel, M.**, zur drakontischen Verfassung. Rhein. Museum XLVII 4 p. 473—488.
- Gomperz, Th.**, die Schrift vom Staatswesen der Athener. Wien 1891, Hölder. v. p. 34. 1 M. 20 Pf.
- Lehmann, C. F.**, zur *Ἀθηναίων πολιτεία*. Hermes XXVII 4 p. 530—560
- Mähly, J.**, Aristoteles Polit. I 3. Philologus LI 2 p. 197.

Aristoteles. Melber, J., Aristoteles *Ἀθηναίων πολιτεία* u. die bisher darüber erschienene Litteratur. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 363—375. v. p. 34.

Pokrowski, M., zur Erklärung der *Ἀθην. πολιτ.* (Russisch.) Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Oktober, 3. Abth., p. 29—48; November p. 49—61.

Rolfes, E., die aristotelische Auffassung vom Verhältniss Gottes zur Welt. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 105. 177. 3 M.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 46 p. 1485—1486 v. J. Freudenthal. — Lit. Centralblatt N. 48 p. 1724. — Classical Review VI 8 p. 365 v. F. Granger.

Rühl, F., der Staat der Athener u. kein Ende. Leipzig, Teubner. v. p. 35. 105. 177. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1285—1292 und N. 42 p. 1317—1323 v. V. v. Schöffner.

Schwarz, J., Aristoteles u. die *Ἀθηναίων πολιτεία*. Leipzig 1891, Friedr. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1285—1292 v. V. v. Schöffner.

Wallies, W., die griechischen Ausleger der aristotelischen Topik. Berlin 1891. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1483—1484 v. F. Susemihl.

Babrius. Fables, en vers choliambes. Texte grec, revu sur l'édition princeps, accompagné de notes critiques et d'un index à l'usage des classes, par L. Passerat. Paris, Delagrave. 12. XVI, 112 p.

— fables, d'après le choix publié par E. Personneaux. Traduction par E. Maréchal. Paris, Delalain. 12. IV, 32 p.

Choricus. Förster, R., Choriciana Miltiadis oratio edita. Breslau. Ind. lect. bib. 4. 17 S.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1084—1086 v. J. Dräseke.

Clemens Alexandrinus. Ziegert, P., die Psychologie des Clemens Alexandrinus. Erlangen. Diss. 8. 50 S.

Comici. Paley, F. A., fragments of the Greek comic poets. With renderings in English verse. 2. ed. London, Sonnenschein. 12. 152 p. cl. 3 M.

Demosthenes. Ausgewählte Reden, erklärt von Rehdantz-Blass. II. Rede von Kranz. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 106. 2 M. 10 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1511—1513 v. L. Cohn. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1081—1084 v. R. Busse.

— ausgewählte Staatsreden, erklärt von F. Rösiger. I. Paderborn, Schöningh. v. p. 36. 106. 1 M.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 353—359 v. W. Fox. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 434—437 v. Burger.

— la première Philippique. Expliquée littéralement, revue pour la traduction et annotée par M. Lemoine. Paris, Hachette. 8. 64 p. 60 Pf.

Preuss, S., index Demosthenicus. Leipzig, Teubner. 8. IV, 330 S. 10 M.

Diodorus. Dam, W. van, ad Diodori Siculi I 83. Mnemosyne XX 4 p. 399.

Schönlé, F. L., Diodorstudien. Berlin, Speyer & Speters. v. p. 107. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 42 p. 1310 v. Holm.

Diogenes cynicus. Schafstätt, H., de Diogenis epistulis. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 107. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1226—1227 v. A. Döring.

Diophantus. Die Schrift über die Diagonalzahlen des Diophantus von Alexandria. Uebersetzt von G. Wertheim. Leipzig 1890, Teubner. 8 M.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 10 p. 925—926 v. Wallentin.

- Epici.** **Bethe, E.**, thebanische Heldenlieder. Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 36. 108. 178. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 47 p. 1699—1701 v. Crusius.
- Leeuwen, J. van**, enchiridium dictionis epicae. Pars I. Leiden, Sijthoff. 8. V, 274 S. 6 M.
- Schulze, W.**, quaestiones epici. Gütersloh, Bertelsmann. v. p. 36. 178. 12 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1445—1451 v. A. Ludwig.
- Epicteti et Moschionis sententias** ed. A. Elter. v. p. 226.
- Euripides.** Ausgewählte Tragödien, erklärt von E. Bruhn. I. 3. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. v. p. 37. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1541—1543 v. Wecklein. —
 Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6 7 p. 42—6429 v. Stadtmüller.
- Ausgewählte Werke, erklärt von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 37. 178. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 364—365 v. E. B. England.
- Alceste, avec commentaire par H. Weil. Paris 1891, Hachette. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1353—1355 v. Wecklein.
- Cyclops, ed. by W. E. Long. Oxford 1891. v. p. 37. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1478—1479 v. Wecklein.
- the Bacchae, with a revision of the text and a commentary by R. Y. Tyrrell. London, Macmillan. 8. LXXXII, 160 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- the Iphigenia at Aulis, ed. with notes by B. England. London 1891, Macmillan. v. p. 37. 108. 9 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 305—307 v. J. Sitzler. — Revue des études grecques N. 19 p. 378—179 v. H. Weil.
- Iphigenia in Aulis, Text u. ungarische Uebersetzung von A. Rado. Budapest, Lampel. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 670—671 v. E. Remeny.
- Iphigenia among the Taurians, ed. by J. Flagg. Boston 1891, Ginn.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1417—1418 v. Wecklein.
- *Μήδεια, ἐξέδωκε Γ. Σαχορράφος*. Athen 1891, Beck. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1608 v. Wecklein.
- Blass, Fr.**, aus Papyrushandschriften. Euripides Antiope. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 579—580.
- Bussler, E.**, Frauencharaktere aus den Tragödien des Euripides. Hamburg, Verlagsanstalt. 8. 43 S. 80 Pf.
- Lees, J.**, dikanikos logos in Euripides. John's Hopkin's University. Diss. 1891. Lincoln.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1479 v. Wecklein.
- Schilling, G.**, die Tmesis bei Euripides. Glogau. Pr. v. p. 108.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1170—1171 v. H. G.
- Stadtmüller, H.**, zu Euripides Bakchen. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 361—363.
- Schwartz, E.**, de numerorum usu Euripideo. II. Kiel. Pr. v. p. 38. 108. 178.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1608—1609 v. Wecklein.
- scholia in Euripidem. II. Berlin 1891, Reimer. 9 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 49 p. 1341 v. H. Lewy.
- Wessely et Ruelle**, le papyrus musical d'Euripide. Revue des études grecques N. 19 p. 265—280.
- Galenus.** **Ilberg, J.**, über die Schriftstellerei des Klaudios Galenos. II. Rhein. Museum XLVII 4 p. 489—514.
- Georgii Cypri** descriptio orbis Romani, ed. H. Gelzer. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 38. 3 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1294—1295 v. C. Frick.

Gnomica I et II, edidit A. Elter. I. Sexti Pythagorici, Clitarchi, Euagrii Pontici sententiae. (LIV S. u. 4 S. in gr. 8) II. Epicteti et Moschionis quae feruntur sententiae. (30 S.) Leipzig, Teubner. 4 M.

Gregorius Nazianzenus. Norden, E., scholia in Gregorii Nazianzeni orationes ineditas. Hermes XXVII 4 p. 606—642.

Gregorius Nyssensis. Bauer, Joh., die Trostrede des Gregorios von Nyssa in ihrem Verhältniss zur antiken Rhetorik. Marburg. Diss. 8. 87 S.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1176—1180 v. J. Dräseke.

Heraclitus. Patin, Heraklitische Beispiele. I. Neuburg. Pr. 8.

Hermes Trismegistus. Kroll, W., Hermetica. Philologus LI 2 p. 230.

Herodotus. Le storie. II. Milano 1893, Höpli. 16. XXIX, 407. 420 p. à 3 M.

— morceaux choisis, publiés et annotés par Am. Hauvette. Paris, Colin. 18. XVI, 360 p.

Förstemann, A. W., de vocabulis quae videntur esse apud Herodotum poeticis. Magdeburg (Creutz). 8. 72 S. 1 M. 20 Pf.

Kallenberg, Litteraturbericht zu Herodot. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 293—312.

Köstlin, H., Isagoras Kleisthenes. Zu Herodot V 66; VI 131. Philologus LI 2 p. 380—381.

Weiske, A., zu Herodotos VI 108. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 593—594.

Herondae mimiambi ed. F. Bücheler. 2. Aufl. Bonn 1892, Cohen. v. p. 39. 109. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XI 42 p. 1323—1327 v. A. Ludwig.
— mimiambi ed. O. Crusius. Leipzig, Teubner. v. p. 179. 2 M. 40 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 475. — Academy N. 1070 p. 413—414 v. R. Ellis.

— i mimi. Scene greche scoperte in un papiro egizio conservato nel British Museum. Traduzione e proemio di G. Setti. Modena 1893, Sarasino. 16. LXV, 78 p. 3 M. 50 Pf.

Crusius, O., Untersuchungen zu den Mimiamben des Herondas. Leipzig, Teubner. v. p. 179. 6 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1255—1259 v. F. Spiro.
— Götting. gel. Anzeigen N. 22 p. 857—867 v. Fr. Blass. — Academy N. 1070 p. 413—414 v. R. Ellis.

— ἀπόταρος bei Herondas III 69. Philologus LI 2 p. 315.

Piccolomini, E., sui mimiambi di Eroda. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 219.

Ribbeck, O., zu Herondas. Rhein. Museum XLVII 4 p. 628—629.

Teza, E., la mezzana di Heroda. Atti e memorie dell' Accademia di Padova VIII 2 3.

Hesiodus. Kirchhoff, A., der Roman eines Sophisten. (Hesiod Werke u. Tage v. 649—662.) Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XLIII p. 865—891.

Puntoni, V., sull' imo ad Ecate nella Teogonia esiodea. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 201—218.

Schmidt, H., observationes archaeologicae in carmina Hesiodea. Halle 1891, Niemeyer. v. p. 110. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1425—1426 v. Fr. Baumgarten.

Homernus. Ilias, ungarische Ausgabe von J. Kempf. 6 Hefte. Budapest. 1891, Grill. 3 M. 20 Pf.

Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 665—668 v. W. Pecs.

Homerus. *Ilias*, erklärt von J. La Roche. III. IV. 3. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 110. 179. à 1 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1253—1254 v. P. Cauer.

— — expliquée, traduite et annotée par C. Leprévost. VIII. chant. Paris 1893, Hachette. 16. 87 p. 1 M.

— — nouvelle édition, publiée avec des notes par L. Leys. XXIV. chant. Paris, Garnier. 18. 72 p.

— — texte grec, publié avec des notes par A. Pierron. XVIII. chant. Paris, Hachette. 16. 31 p.

— — edizione abbreviata per le scuole. Milano 1893, Höpli. 16. XVI, 351 p. 2 M. 50 Pf.

— *Odyssée*, chant XI. 2 édition revue et annotée par A. Julien. Paris, Poussielgue. 16. 45 p.

— — ed. J. La Roche. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 40. 110. 2 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1253—1254 v. P. Cauer.

— — avec des notes par A. Pierron. XXIII. chant. Nouvelle édition. Paris, Hachette. 16. 32 p. 25 Pf.

— — ed. by A. Platt. Cambridge. v. p. 110. 5 M. 40 Pf.

Rec.: Classical Review VI 8 p. 343—348 v. D. Monro.

— — expliquée littéralement, traduite et annotée par M. Sommer. Chants XVII, XVIII, XIX et XX. Paris 1893, Hachette. 16. 284 p. 4 M.

— *Ilias*. *Μεταφρασμένη ἀπ' τὸν Α. Παλλῆν*. I. Athen. (London, Nutt.) 6 M. Rec.: Classical Review VI 8 p. 348—349 v. W. Leaf.

— *Odysee*, übersetzt von Fr. Soltau. 2 Bde. Berlin 1891, Norddeutscher Verlag. 6 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1572 v. P. Cauer.

— — tradotta da Ippolito Pindemonte. Quarta edizione. 2 voll. Torino, ed. Salesiana. 16. 243, 218 p. 1 M. 20 Pf.

— der Froschmäusekrieg. Ein komisches Heldengedicht. Im Versmasse der Urschrift aus dem Griechischen übersetzt u. mit Einleitung versehen von P. Mitschke. 2. Ausg. Halle, Hendel. 8. XII, 56 S. 25 Pf.

Butler, S., the humour of Homer. A Lecture. Cambridge, Metcafe.

Rec.: Classical Review VI 9 p. 398—399 v. G. Ware.

Campbell, L., iron in Homer. Academy N. 1068 p. 364.

Czykiewioz, A., Untersuchungen zur 2 Hälfte der Odyssee. (Buch XIII u. XVII—XXIV.) Brody, West. Pr. 8. 54 S. 1 M.

Gehring, A., index Homericus. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 41. 179. 16 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1413—1414 v. P. Cauer.

— Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1519 v. E. Maass.

Gladstone, E., landmarks of Homeric study. London 1890, Macmillan. 3 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1226 v. P. Cauer.

Hergt, die Irrfahrten des Menelaos, mit Bemerkungen über die Komposition der Telemachia. München. Pr. 8.

Herwerden, H. van, ad Odysseam Mnemosyne XX 4 p. 391—399.

Hollander, H., über den Codex Estensis der Homerischen Hymnen. Jahrbücher für Philologie 145 Bd. 8. 9 Heft p. 544.

Keim, Fr., zur Homerlektüre. Karlsruhe 1891. Pr. v. p. 41.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1573—1574 v. P. Cauer.

Klötzer, R., die griechische Erziehung in Homer. Leipzig 1891, Fock.

1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1414 v. P. Cauer.

- Homerus.** La Roche, J., Kommentar zur Odyssee. 4 Hefte. Wien, Tempsky ; Leipzig, Freytag. à 72 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 711—712 v. G. Vogrinz.
- Lüke, O.**, Bürgers Homerübersetzung. Berlin, Gärtner. 4. 40 S. 1 M. 50 Pf.
- Scerbo, F.**, quesiti di lingua omerica Rivista di filologia XXI 4—6 p. 193—200.
- Schimberg, A.**, zur handschriftlichen Ueberlieferung der scholia Didymi. 2 Theile. Göttingen 1891, Dieterich. v. p. 42. 111. à 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1221—1226 v. A. Ludwig.
- Schneider, Max**, zur Batrachomyomachie. Philologus LI 2 p. 375—377.
- Sickingen, A.**, Wörterverzeichniss zu Homers Odyssee. Buch I, 1—324. Karlsruhe, Braun. 8 30 S. 35 Pf.
- Hyperides.** Blass, Fr., aus Papyrushandschriften. Hyperides κατά Φιλίππιδου. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 575—578.
- Schwarz, A. J.**, neue Fragmente von Hyperides. (Russisch.) Russ. Phil. Rundschau III p. 1—39.
- Josephi opera** ed. B. Niese III. Berlin, Weidmann. v. p. 42. 112. 189. 18 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1232—1234 u. N. 46 p. 1259—1260 v. F. Krebs. — Neue phil. Rundschau N. 23 p. 359—361 v. R. Hansen.
- jüdische Alterthümer. Uebersetzt von F. Kaulen. 3. Aufl. Köln, Bachem. 8 XI, 722 S. 9 M.
- Isaeus.** Sakorraphus, G., observationes ad Isaeum. Mnemosyne XX 4 p. 400—409.
- Isocrates.** Koepp, Fr., Isokrates als Politiker. Preussische Jahrbücher 70. Bd. 4. Heft p. 472—487.
- Lucianus.** Libellus περί τῆς Περσεφίνου τελευτῆς rec L. Levi. Berlin, Weidmann. v. p. 112. 181. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 339—341 v. F. Pätzolt.
- Prächter, K.**, Skeptisches bei Lukian. Philologus LI 2 p. 284—293.
- Lysias.** Orazioni scelte. (Bibliotheca script. graec. et rom. hoepliana, cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Hoepli. 16. XXXVII, 162 p. 1 M. 50 Pf.
- Menander.** Sternbach, L., curae Menandrae (Aus Dissertationes Acad. Cracov.) Krakau, Buchh. der poln. Verlags-Gesellschaft. 8 78 S. 2 M.
- Nicander Colophonius.** Vari, R., scholia vetera in Nicandri Alexipharmaca. Budapest 1891, Akademie.
 Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 669—670 v. G. Nemethy.
- Wentzel**, die Göttinger Scholien zu Nikanders Alexipharmaka Göttingen, Dieterich.
- Nonius.** Beck, die plinianischen Fragmente bei Nonius, v. Plinius.
- Oracula** sibyllina rec. A. Rzach. Wien 1891, Tempsky. v. p. 43. 181. 12 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 8 p. 530—531 v. Th. Preger.
- Sogliano, A.**, di un luogo dei libri sibillini relativo alla catastrofe delle città campane sepolte dal Vesuvio. Memoria. Napoli, Furchheim. gr. 8. 19 S.
- Wilamowitz - Möllendorff, U. v.**, zum Säcularorakel. Hermes XYVII 4 p. 648—649.
- Oratores.** Hartmann, P., de canone decem oratorum. Göttingen, Dieterich. v. p. 113. 1 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1609—1611 v. L. Cohn.
- Orpheus.** Dieterich, A., de hymnis Orphicis. Marburg 1891. Dias.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XI 44 p. 1383—1385 v. A. Ludwig.

- Orpheus.** Weinberger, W., quaestiones de Orphei Argonauticis. Wien, Tempsky.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 358—359 v. M. Humphreys.
- Parthenius.** Naber, J., Parthenius Erotic. 14. Mnemosyne XX 4 p. 337.
- Pausanias.** Hiller von Gärtringen, Fr., zur arkadischen Königsliste des Pausanias. Jauer, Guericke. I M. 20 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1329—1330 v. B. Niese.
- Kaposy, E.**, Pausanias Beschreibung merkwürdiger Kunstwerke. Bajai 1891. Pr. 8. 66 S.
 Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 676—683 v. J. Rodiss
- Reitz, E.**, de praepositionis *ὅπερ* apud Pausaniam usu. Freiburg 1891. Diss. v. p. 114.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1418—1420 v. H. Hitzig.
- Philo.** Cohn, L., die Philo-Handschriften in Oxford u. Paris. Philologus LI 2 p. 266—275.
- Freudenthal, M.**, die Erkenntnisslehre Philos. Berlin 1891, Calvary. v. p. 114. 181. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1584—1587 v. H. v. Arnim.
 — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 837—838 v. S. Reiter.
- Neel, J.**, le philonisme avant Philon. Revue de théologie suisse 1892 N. 5.
- Wendland, P.**, Philos Schrift über die Vorsehung. Ein Beitrag zur Geschichte der nacharistotelischen Philosophie. Berlin, Gärtner. 8. VIII, 120 S. 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 41 p. 1111—1116 v. J. Dräseke.
- Philodemi volumina rhetorica** ed. S. Sudhaus. Leipzig, Teubner. v. p. 182. 4 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1227—1232 v. A. Körte.
- Gomperz, Th.**, Philodem u. die ästhetischen Schriften der herkulanischen Bibliothek. (Auszug.) Wien 1881, Tempsky. v. p. 43. 114. 4 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1515—1517 v. S. Sudhaus.
- Pindarus.** The Isthmian Odes, ed. by Bury. London, Macmillan. v. p. 114. 12 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1477—1478 v. L. Bornemann.
 — Classical Review VI 9 p. 388—389 v. W. R. Harder.
- Böhmer, E.**, Pindars sicilische Oden, mit Prosaübersetzung u. Erläuterungen. Bonn 1891, Cohen.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII p. 888—891 v. H. Jurenka.
- Fraccaroli, G.**, la terza e quarta ode nemea. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 298—329.
- Graf, E.**, Pindars logaödische Strophen. Marburg. Diss. v. p. 114. 182. I M. 20 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 11 p. 990—991 v. H. Jurenka.
- Maikoff, W.**, die vier pindarischen Epinikien auf Hiero von Syrakus. Ol. I. Pyth. I—III. (Russisch.) Journal des kaiserl. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, October, p. 19—27. v. p. 44. 182.
- Meinel, G.**, Beiträge zur Erklärung Pindars. Kempten 1891. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 10 p. 886—888 v. H. Jurenka.
- Schmidt, E.**, de Pindari carmine Nemeorum tertio. Seehausen 1891. Pr.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 10 p. 892 v. H. Jurenka.
- Schwickert, J.**, kritisch-exegetische Untersuchungen zu Pindars zweiten olympischen Siegesgesange. Trier 1891, Lintz. v. p. 114. I M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 10 p. 891—892 v. H. Jurenka.

- Pindarus.** Stahl, M., de Pindari carmine Pythico primo. Münster. Ind. lect. Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 10 p. 885 v. P. Jurenka.
- Plato.** Apologie u. Kriton. Für den Schulgebrauch herausg. v. E. Göbel. 2. Aufl. Paderborn, Schöningh. 1 M. 20 Pf.
- l'apologia di Socrate e il Critone, con aggiunta degli ultimi capitoli del Fedone. (Bibliotheca hoepliana cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Höpli. 16 74 p. 1 M.
- il Critone. Testo, costruzione, versione letterale, versione libera, argomentanti e note. Verona, Tedeschi. 16. 115 p. 1 M. 50 Pf.
- — recognovit C. Fumagalli. Verona, Tedeschi. 16. 21 p. 25 Pf.
- l'Eutifrone. (Bibliotheca hoepliana, cur. Inama et Ramorino.) Milano Höpli. 16. XI, 27 p. 50 Pf.
- Laches, erklärt von Chr. Cron. 5 Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 182 75 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1549—1550 v. H. H. Hoffmann. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7. p. 433—434 v. Nusser. — Classical Review VI 9 p. 392—393 v. J. Adam.
- Phédon, ou de l'immortalité de l'âme. Texte grec, revu et annoté par E. Sommer. Paris, Hachette. 16. 95 p. 65 Pf.
- il Protagora. (Bibliotheca hoepliana cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Höpli. 16. XXIV, 70 p. 1 M.
- Theaetetus rec. M. Wohlrab. Ed. altera. Leipzig 1891, Teubner. 3 M. 60 Pf.
- Rec.: Classical Review VI 9 p. 391—392 v. J. Adam.
- the dialogues, translated by R. Jowett. 5 vols. 3. ed. Oxford. v. p. 114. 182. 100 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 45 p. 1458—1459 v. O. Apelt. — American Journal of Phil. N. 51 p. 349—372 v. P. Shorey.
- Plato's Dialogues referring to the trial and death of Socrates, reprinted from the translation of William Whewell. London, Bell & S. 18. 212 p. cl. 5 M. 40 Pf.
- Adam, J.**, the nuptial number of Plato. London 1891, Clay. v. p. 44. 115. 182. 3 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XI 40 p. 1250—1258 v. Fr. Hultsch. — Neue phil. Rundschau N. 22 p. 338—339 v. P. Meyer.
- Apelt, O.**, Platons Sophistes u. die Ideenlehre. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9 Heft p. 529—540.
- Bénard, Ch.**, Platon, sa philosophie Précédé d'un aperçu de sa vie et de ses écrits. Paris, Alcan. 8. 10 M.
- Dupuis**, Théon de Smyrne, philosophe platonicien, v. Theon p. 233.
- Gomperz, Th.**, die jüngst entdeckten Ueberreste einer den Platonischen Phaedon enthaltenden Papyrusrolle. (Auszug.) Wien, Tempsky. 8. 12 S. 50 Pf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1507—1508 u. N. 49 p. 1538—1539 v. O. Immisch.
- Grünwald, E.**, die Dichter, insbesondere Homer, im Platonischen Staat. Berlin 1890. Pr.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 39 p. 1226—1227 v. P. Caner.
- Immisch, O.**, unser Platontext. v. Gomperz u. p. 182.
- Kroll, W.**, ein neuplatonischer Parmenideskommentar in einem Turiner Palimpsest. Rhein. Museum XLVII 4 p. 599—627.
- Polle, F.**, zu Platons Protagoras. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 699—700.

Plato. Usener, H., unser Platontext. Götting gel. Anzeigen 1892 p. 25—50 u. p. 181—215.

Rec.: Journal des Savants 1892, oct., p. 623—636 v. H. Weil.

Plutarchus. Vie de Périclès. Texte avec des notes par A. Jacob. Paris 1893, Hachette. 16. XXXV, 116 p. 1 M. 50 Pf.

— choix de vies des Romains illustres. Traduites et annotées par L. Feuilleto. Paris, Belin. 12. 368 p. avec grav. et cartes.

Holzappel, L., zu Plutarch. Philologus LI 2 p. 276—282.

Mély, F. de, le traité des fleuves de Plutarque. Revue des études grecques N. 19 p. 327—332 cf. p. 115.

Nencini, F., compendio della comparazione fra Aristofane e Menandro di Plutarco. Pisa, tip. Mariotti. 8. 17 p.

Sakorraphus, G., ad Plutarchi moral. 347. Mnemosyne XX 4 p. 408.

Poetae. Reitzenstein, R., inedita poetarum Graecorum fragmenta. II. Rostock. Ind. lect. 4

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1605—1607 v. R. Peppmüller.

Weigel, Fl., quaestiones de vetustiorum poetarum elegiacorum graecorum sermone. Wien, Tempsky.

Rec.: Classical Review VI 8 p. 358—358 v. M. Humphreys.

Polybius. Hultsch, Fr., die erzählenden Zeitformen bei Polybius. II. Leipzig 1891, Hirzel. v. p. 45. 116. 4 M.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 41 p. 1109—1111 v. H. Kaltenberg.

Posidonius. Schühlein, F., zu Posidonius Rhodius. Freising 1891. Pr.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 323 v. R. Hansen.

Procopius. Haury, J., Procopiana Augsburg 1891. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1611—1612 v. K. Krumbacher.

Pythagorici. Jülg, H., neupythagoreische Studien. Wien, Konegen. 8. 30 S. 1 M.

Quintus Smyrnaeus. Posthomericonum libri rec. A. Zimmermann. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 116. 183. 3 M. 60 Pf.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 45 p. 1620—1621 v. B. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 429—432.

Kemptzow, de Quinti Smyrnaei fontibus ac mythopeia.

Rec.: Götting. gel. Anzeigen N. 20 p. 769—812 v. F. Noack.

Sexti Pythagorici sententiae ed. A. Elter. v. Gnomica p. 226.

Sophocles. Erklärt von F. W. Schneidewin. VI. Trachinierinnen. 6. Aufl. von A. Nauck. Berlin 1891, Weidmann. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 49 p. 1339—1341 v. H. G.

— the Antigone, with notes by M. W. Humphreys. New York 1891, Harper. v. p. 116. 7 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1575 v. Wecklein.

— Ajax, ed. J. Holub. Freiwaldau 1891, Tietze. 90 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 981—982 v. Sedlmayer.

— Aias. Elektra. Herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Wien, Tempsky; Leipzig, Freytag. v. p. 46. à 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1383 v. Wecklein.

— Elektra, herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Wien 1891, Tempsky. v. p. 46. 183. 72 Pf.

Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 10 p. 893—894 v. S. Reiter.

— König Oedipus, herausg. von Fr. Schubert. 2. Aufl. Wien 1890, Tempsky. 60 Pf.

Rec.: Korrespondenzblatt f. d. württ. Schulen 1892 N. 3. 4 p. 183 v. L. M.

- Sophocles.** Oedipe à Colone. Texte et notes par E. Tournier. 6. tirage, revu par A. M. Desrousseaux. Paris, Hachette. 6. XVI, 127 p. 1 M.
- Philoktetes, mit Anmerkungen von J. Rappold. 2 Theile. Wien 1891, Hölder. v. p. 183. 1 M. 48 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 982 v. Sedlmayer.
- Elektra, deutsch von A. Müller. Meldorf, Albers. v. p. 116. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 44 p. 1581—1582 v. H. St.
- Bishop, Ch. E.**, verbals in -τος in Sophocles. American Journal of Philology N. 50 p. 171—199 and N. 51 p. 329—342.
- Kassai, G.**, Konjekturen zu Sophokles Antigone. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 631—636.
- Housman, A. E.**, the Oedipus Coloneus of Sophocles. American Journal of Philology N. 60 p. 139—170.
- Mayr, A.**, über Tendenz u. Abfassungszeit des Sophokleischen Oedipus auf Kolonos. Commentationes Monacenses. München 1891, Kaiser.
- Püas, Th.**, Sophokles' Elektra. Eine Auslegung. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 117. 183. 3 M.
Rec.: Revue des études grecques N. 19 p. 376—377 v. Th. Reinach.
- Polle, F.**, zu Sophokles Philoktetes. Philologus LI 2 p. 247—285.
- Zakas, A.**, κρίσις τῆς περὶ Δ. Σεμιτέλου ἐκδόσεως τῆς Ἀντιγόνης Σοφοκλέους καὶ τῆς Δ. Βερναρδάκη τῶν φοινισσῶν. Athen 1891, Matthias. 8. 460 p.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1536—1537 v. H. St.
- Sostratus.** Wellmann, M., nochmals Sostratos. Hermes XXVII 4 p. 649—652.
- Stobaeus.** Elter, A., zu den neuen Bruchstücken des Stobaeus u. den Sprüchen des Euagrius. Rhein. Museum XLVII 4 p. 629—634.
- Strabo.** Miller, A., die Alexandergeschichte nach Strabo. II. Würzburg 1891. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 768—769 v. A. Bauer.
- Synesius.** Nieri, A., la Cirenaica nel secolo quinto giusta le lettere di Synesio. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 220—296.
- Syriani in Hermogenem commentaria**, ed. H. Rabe. Vol. I. Commentarium in libros περὶ ἰδεῶν. Accedit Syriani quae fertur in Hermogenis libros περὶ ἰδεῶν praefatio. Leipzig, Teubner. 8. XVI, 112 S. 1 M. 20 Pf.
- Tatianus**, lateinisch u. altdeutsch von E. Sievers. 2. Aufl. Paderborn, Schöningh. 10 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 49 p. 1770—1772 v. W. B.
- Teles.** Müller, H. v., de Teletis elocutione. Freiburg 1891, Reiff. v. p. 117. 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 369 v. J. Sitzler.
- Testamentum novum graece**, für den Schulgebrauch herausg. von Fr. Zelle. IV. Das Evangelium des Johannes, herausg. von B. Wohlfahrt. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 46. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1517—1519 v. G. Runge.
- V: Die Apostelgeschichte, von B. Wohlfahrt. Mit 1 Karte. Ibid. XIII, 139 S. 1 M. 80 Pf.
- Harnack, A.**, Bruchstücke des Evangeliums u. der Apokalypse des Petrus. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XLIV p. 895—903.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 50.
- Theocritus.** With notes by H. Kynaston. London, Frowde. 8. 266 p. cl. 5 M. 40 Pf.
- Holzinger, C. v.**, Theokrit in Orchomenos. Philologus LI 2 p. 193—197.
- Theognis.** Caer, Fr., Studien zu Theognis. Philologus LI 2 p. 294—314 v. p. 47.

- Theognis.** Schäfer, de iteratis apud Theognidem distichis. Halle 1891.
Diss. v. p. 117.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 337—338 v. J. Sitzler.
- Thucydides.** Ed. with notes by C. E. Graves. The V. book. London 1891, Macmillan. v. p. 117. 4 M. 20 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1509—1510 v. G. Behrendt.
— Classical Review VI 9 p. 389—390 v. E. C. Marchant.
- the seventh book, with notes by H. A. Holden. Cambridge 1891. v. p. 117. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1509—1510 v. G. Behrendt.
- ed. by E. C. Marchant. London 1891, Macmillan. v. p. 117. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1509—1510 v. G. Behrendt.
- Croiset, A., L. Herbst** sur Thucydide. Revue des études grecques N. 19 p. 348—354.
- Cwiklinski, L.,** Beschreibung der attischen Pest bei Thukydides. (Polnisch.) Krakau 1891. Pr.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 10 p. 894—899 v. M. Jenzienicki.
- Kohn, M.,** de usu adiectivorum pro substantivis apud Thucydidem. Berlin 1891, Mayer & Müller. v. p. 47. 1 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 321—322 v. J. Sitzler.
- Kühler, B.,** Litteraturbericht zu Thucydides. Jahresberichte des Berliner phil. Vereins XVIII p. 306—336.
- Tragicl. Campbell, L.,** a guide to Greek tragedy. London, Percival. v. p. 118. 7 M. 20 Pf.
Rec.: Athenaeum N. 3392 p. 585.
- Fahlberg, A.,** de Hercule tragico Graecorum. Leipzig, Fock. 8. 51 S. 1 M.
- Glaser, R.,** Klytemnestra in der griechischen Dichtung. Bidingen 1890.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 836—837 v. F. Bernhard.
- Herwerden, J. van, ad tragicos.** Mnemosyne XX 4 430—448.
- Nauck, A.,** tragicæ dictionis index spectans ad tragicorum graecorum fragmenta ab A. Nauck edita. Petropoli. Leipzig, Voss. Lex.-8. XXXII, 738 S. 12 M. 25 Pf.
- Pickard, J.,** der Standort der Schauspieler u. des Chors im griechischen Theater. München, Ackermann. 8. 36 S. mit 2 Taf. 1 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 42 p. 1137—1143 v. G. Oehmichen.
- Weissenfels, O.,** die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. Gutersloh, Bartelsmann. v. p. 47. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymnasien XXIII 6. 7 p. 474—475.
- Tryphiodorus.** Noack, F., die Quellen des Tryphiodorus. Hermes XXII 3 p. 452—463.
- Xenocrates.** Heinze, R., Xenokrates. Darstellung der Lehre u. Sammlung der Fragmente. Leipzig, Teubner. 8. XII, 20 S. 5 M. 60 Pf.
- Xenophon.** Anabase (morceaux choisis) avec des notes par F. Dürrbach. Paris, Colin. 18. 294 p.
- Panabasi (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Hoepli. 16. XXVII, 266 p. 2 M. 25 Pf.
- Kyropädie, erklärt von Breitenbach-Büchsenschütz. 2 Hefte.
4. Aufl. Leipzig 1890, Teubner. à 1 M. 50 Pf.
Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 835—836 v. J. Golling.
- griechische Geschichte, erklärt von B. Büchsenschütz. I. 6. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 48. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 370 v. R. Hansen.
- Bibliotheca philologica classica 1892. IV. 16

- Xenophon.** Auswahl aus Xenophons Hellenika. Für den Schulgebrauch zusammengestellt und in geschichtlichen Zusammenhang gebracht von C. Bün ger. Mit Schulkommentar. 2 Hefte. Leipzig 1893, Freytag. 8. XVI, 128 S. u. (Kommentar) 46 S. 80 Pf. u. 40 Pf.
- premier livre des Entretiens mémorables de Socrate. Expliqué littéralement, traduit et annoté par E. Sommer. Paris, Hachette. 16. 143 p. 2 M.
- — i memorabili di Socrate. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Höpli. 16. XVI, 162 p. 1 M. 50 Pf.
- Anabasis oder der Zug der Zehntausend. Aus dem Griechischen mit Einleitung u. Erläuterung von M. Oberbreyer. Leipzig, Ph. Reclam jun. 16. 264 S. Geb. 80 Pf.
- Bolla, M., notizie di codici greci. De Xenophontis fragmentis quae leguntur in Ambrosiano codice vetusto. Rivista di filologia XXI 4—6 p. 366—369.
- Joël, K., der echte u. der Xenophontische Sokrates. 2 Bde. 1. Bd. Berlin, Gärtner. 8. XII, 564 S. 14 M.
- Joost, A., was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der Syntax? Berlin, Weidmann. v. p. 118. 8 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1171—1176 v. W. Vollbrecht. — Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 5 p. 312—313 v. J. Keelhof.
- Ljubomudrow, S., über die Klassenlektüre von Xenophons Anabasis. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau III 1 p. 63—74.
- Reuss, F., zu Xenophons Anabasis. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 8. 9. Heft p. 545—570.
- Richter, Ernst, Xenophon-Studien. (Auszug.) Leipzig, Teubner. 8. S. 57—155. 2 M. 40 Pf.
- Zeno. De rebus physicis doctrinae fundamentum const. K. Troost. Berlin 1891, Calvary. v. p. 49. 119. 3 M.
- Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 837 v. S. Reiter.
- Zenodotus. Pusch, M., quaestiones Zenodoteae. Halle 1890, Niemeyer. Rec.: Berliner phil. Wochenschrift IX 40 p. 1254—1255 v. A. Ludwig.

2. Römische Autoren.

- Manilius, M.** Beiträge zur Geschichte römischer Dichter im Mittelalter. Philologus LI 3 p. 530—536. v. p. 186.
- Vliet, J. van der, varia ad varios. Mnemosyne XX 4 p. 414—417.
- Wölfflin, E., die Dichter der Scipionenelogen. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1892 Heft 11 p. 188—219
-
- Ammianus.** Petschenig, M., Bemerkungen zum Texte des Ammianus Marcellinus. Philologus LI 3 p. 510—529.
- zu Ammian. Philologus LI 2 p. 265 ff.
- Roesbach, O., zu Ammian u. den Codices Petrini. Philologus LI 3 p. 512—518.
- Antonini Itinerarium.** Geyer, P., kritische u. sprachliche Erläuterungen zu Antonini Placentini Itinerarium. Augsburg, Pfeiffer. Pr. p. 119. 185.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 42 p. 1149—1150 v. C. Weyman.
- Apollinaris Sidonius.** Grupe, E., zur Sprache des Apollinaris Sidonius. Pr. Zabern, Fuchs. 4. 15 S. 1 M. 50 Pf.

- Apuleius.** Kronenberg, A. J., ad Apuleium Madaurenses. Rotterdam: Pr. Rec.: *Revue critique* N. 44 p. 261—262 v. E. T.
- Vliet, J. van der,** ad Apulei Apologiam *Mnemosyne* XX 4 p. 415.
- Aratus.** Rubensohn, M., ein römischer Dichter über Stenographie. *Stenotachygraphen-Zeitung* (Schweidnitz) 1892, N. 21 p. 169—170
- Boethius.** Stangl, Th., zu Boethius. *Philologus* LI 3 p. 483.
- Caesar.** *Commentarii de bello Gallico.* Edition de Dübner. Texte revu avec notes, par E. Degove. Paris, Lecoffre. 18. XXIII, 419 p. avec figures et carte.
- *Gallie war*, by Harper and Tolman. New York 1891, American Book Company. 6 M.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 52 p. 1647—1649 v. R. Menge.
- — erklärt von R. Menge. 3. Aufl. Gotha 1889. 3 M. 90 Pf.
- Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXVIII 6. 7 p. 415—416 v. H. Schiller.
- — herausg. von J. Prammer. Mit Anhang von E. Kalinka. 4. Aufl. Wien 1891, Tempsky. v. p. 50. 185. 1 M.
- Rec.: *Blätter f. d. bayr. Gymn.* XXVIII 6. 7 p. 416—417 v. H. Schiller.
- — *commentarii de bello gallico.* (*Bibliotheca hoepliana*, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, Höpli. 16. XII, 227 p. con tavola. 1 M. 50 Pf.
- *de bello civili.* (*Bibliotheca hoepliana*, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, Höpli. 16. VIII, 141 p. 1 M.
- Lange, J.,** zu Cäsar de b. g. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 8. 9. Heft p. 595—596.
- Meusel, H.,** *lexicon Caesarianum.* Vol. II, fasc. VIII. IX. Berlin, Weber. v. p. 50. 2 M. 40 Pf.
- Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 11 p. 1041—1042 v. J. Prammer.
- Mayer, J.,** *Caesariana* (b. g. VII, 25, etc.) *Journal des kais. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, September, 3. Abth., p. 115—118.
- Sihler, E. G.,** a complete lexicon of the Latinity of Caesars *Gallie war.* Boston 1891, Ginn. 7 M. 50 Pf.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 52 p. 1649—1650 v. H. Schiller.
- Stangl, Th.,** *bellum Africanum* c. 18. *Philologus* LI 2 p. 246.
- Stoffel,** *guerre de César et d'Arioviste.* Paris 1890, Bouillon. v. p. 121. 185. 30 M.
- Rec.: *Gymnasium* N. 20 p. 730—733 v. Walther.
- Viethaberi** in libros Pseudocaesarianos adnotationes criticae ed A. Polaschek. *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 11 p. 977—979.
- Cato.** Jäger, O., M. Portius Cato. Gütersloh, Bertelsmann. v. p. 185. 1 M.
- Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 51 p. 1619—1620 v. H. Schiller.
- Catullus, Tibullus et Propertius.** *Carmina elegiaca selecta, con introduzione e note dichiarative* (*Bibliotheca hoepliana*, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, Hoepli. 16. XII, 51 p. 50 Pf.
- Bury, J. B.,** notes on Catullus LXVI 59. *Classical Review* VI 8 p. 366.
- Charisius.** Fröhde, O., de Julio Romano Charisii auctore. Leipzig, Teubner. v. p. 121. 186. 2 M. 80 Pf.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 46 p. 1657 v. G. — *Deutsche Literaturzeitung* N. 48 p. 1558—1559 v. H. Keil.
- Ciceronis scripta omnia** rec. C. F. W. Müller. 1, 2: De oratore, Brutus etc. rec. W. Friedrich. Leipzig 1891, Teubner. 2 M. 10 Pf.
- Rec.: *Zeitschrift f. d. österr. Gymn.* XLIII 8. 9 p. 713—722 v. A. Kornitzer.
- *de oratore*, erklärt von Piderit-Harnecker. 6. Aufl. 3 Hefte. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 121. 4 M. 80 Pf.
- Rec.: *Neue phil. Rundschau* N. 21 p. 323—325 v. O. Wackermann.

- Cicero.** Brutus, par J. Martha. Paris, Hachette. v. p. 121. 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1519—1525 v. W. Friedrich.
 — Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1521—1522 v. Th. Stangl.
- Orator. (Bibliotheca hoesliana, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, 16. XIV, 68 p. 75 Pf.
- select orations and letters, with notes by F. Kelsey. Boston, Allyn. 8. 142 p. cl. 6 M.
- orationes selectae. Vol. I (De imperio Cn. Pompei oratio; in L. Catilinam orationes IV) (Bibliotheca hoesliana, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, Höpli. 16. XIII, 65 p. 65 Pf.
- — vol. II (Pro L. Murena, pro Sulla, pro A. Licinio Archia orationes). Ibid. 16. 91 p. 75 Pf.
- — vol. III. (Pro Milone, etc) Ibid. 60 p. 75 Pf.
- die Reden gegen Catilina u. für Archias, von Halm-Laubmann. 13. Aufl. Berlin 1891, Weidmann. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7. p. 413—415 v. Hammer.
- — für den Schul- u. Privatgebrauch erklärt von Fr. Richter u. A. Eberhard. In 4. Aufl. bearb. von H. Nohl. Leipzig, Teubner. 8. 110 S. 1 M.
- oratio pro Murena, avec commentaire par F. Antoine. Paris 1891, Garnier frères.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 307—309 v. Hachtmann.
- — pro Murena oratio, ed. A. Kornitzer. Wien 1891, Gerold. 80 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 413 v. Hammer.
- erklärt von J. Strenge. Gotha, Perthes. v. p. 50 186 75 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 363—364 v. E. R. Schulze.
- de imperio Cn. Pompei (pro lege Manilia). Recensione e note di V. Turri. Torino, Paravia. 16. 41 p. 60 Pf.
- 1., 4. u. 14. Philippische Rede, von E. R. Gast. Leipzig 1891, Teubner. 60 Pf.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 413—414 v. Hammer.
- libri qui ad philosophiam spectant. Vol. I et II. Mailand 1893, Höpli. 16. 62 p. 75 Pf.
- Laelius. De amicitia dialogus (texte latin); publié avec des notes par E. Charles. Nouvelle édition. Paris, Hachette. 16. 111 p. 75 Pf.
- Tusculanae, erklärt von O. Heine. I. 4. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 186. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1234—1236 v. A. Goethe.
- Briefe Ciceros, herausg. von Fr. Aly. Berlin, Gärtner. v. p. 51. 186. 2 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 995—996 v. Kornitzer.
- — ausgewählte Briefe, von Fr. Hofmann. 6. Aufl. von K. Lehmann. I. Berlin, Weidmann. v. p. 122. 2 M. 70 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1161—1169 v. M. Rothstein.
- Becher, F.**, zu Cicero pro Deiotaro 13, 35. Rhein. Museum XLVII 4 p. 639—640.
- Boissier, G.**, Cicéron et ses amis. Auswahl von G. Dannehl. Strassburg, Strassburger Druckerei. v. p. 122. 1 M. 5 OPf.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 60 p. 1592—1593 v. L. Gurlitt.
 — Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 992—994 v. Kornitzer.
- Clark, A.**, collations from the Harleian ms. of Cicero. Oxford. v. p. 186. 9 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 47 p. 1283—1286 v. K. Lehmann. — Classical Review VI 8 p. 360—361 v. R. Ellis.
- Dettweiler, P.**, Untersuchungen über den didaktischen Werth Ciceronianischer Schulschriften. II. Halle, Waisenhaus. v. p. 186. 1 M. 80 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1528—1519 v. L. Gurlitt. — Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1518 v. E. Sallwark.

- Cicero.** Grant-Robertson, C., notes on Cicero's Letters to Atticus. *Classical Review* VI 9 p. 414.
- Lehmann, C. A.,** de Ciceronis ad Atticum epistulis recensendis et emendandis. Berlin, Weidmann. 8. VIII, 208 S. 6 M.
- Palmer, A.,** Cicero ad Atticum VI 3. *Classical Review* VI 9 p. 414.
- Plasberg, O.,** de Ciceronis Hortensio dialogo. Leipzig, Fock. v. p. 67. 123 187. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1391—1392 v. Th. Stangl.
— Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1236—1237 v. A. Goethe.
- Schmidt, O.,** zur Kritik u. Erläuterung der Briefe Ciceros an Atticus. Würzburg. Pr. 8.
- Sternkopf, W.,** Ciceros Korrespondenz aus den Jahren 59 u. 58. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 713—728.
- Thomas, P.,** le codex Bruxellensis (Parcensis) du Pro Caecina de Cicéron. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 6 p. 365—381.
- Traube, L.,** das Gastmahl des Cicero. Rhein. Museum XLVII 4 p. 558—568.
- Vliet, J. van der,** ad Cic. Oratorem 42. Mnemosyne XX 4 p. 414—415.
- Vries, S. de,** de Ciceronis Cat. mai. codice Ashburham nunc Parisino. Leiden, Brill. 2 M. 40 Pf.
- Weissenfels, O.,** Cicero als Schulschriftsteller. Leipzig, Teubner. 8. XVI, 319 S. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 48 p. 1308—1311 v. Fr. Aly.
- Cicero, Quintus.** Beltrami, A., de commentariolo petitionis Q. Tullio Ciceroni vindicando. Pisa, Nistri. 8. 75 p.
- Hendrickson, G.,** on the Authenticity of the Commentariolum Petitionis of Quintus Cicero. American Journal of Philology N. 50 p. 200—212.
- Cornelli Nepotis vitae.** Für den Schulgebrauch mit sachl. Anmerkungen vielen Abbildungen in Farbendruck, 1 Karte der Mittelmeerländer, mehreren Nebenkarten, Schlachten- u. Städte-Plänen, Wörterbuch u. Sachverzeichnisse herausg. von K. Erbe. 2. Aufl. Stuttgart, Neff. 8. XVI, 207 S. 2 M. 70 Pf.; geb. 3 M. 10 Pf.
- rec. E. Ortmann. 5. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 52. 153. 1 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1263—1264 v. Gemss
- Weissenborn, Cornelius Nepos** in seiner Bedeutung für den Unterricht. Aschaffenburg. Pr. 8.
- Corippus.** Petschenig, M., Note zu Corippus. Philologus LI 3 p. 500.
- Curtius.** Weinhold, Bemerkungen zu Q. Curtius Rufus. Grimma 1891. Pr. Rec.: Neue phil. Rundschau N. 375—376 v. E. Krah.
- Cyprianus Gallus.** Best, H., de Cypriani metris in Heptateuchum. Marburg. Diss. v. p. 132
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1424—1425 v. M. Petschenig.
- Dositheus.** Hermeneumata pseudodositheana ed. G. Götz. Leipzig, Teubner. v. p. 123. 22 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1582—1584 v. A. Funck. — Deutsche Literaturzeitung N. 40 p. 1296—1297. — Lit. Centralblatt N. 48 p. 1733—1735 v. K. R. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 47 p. 1289—1291 v. G. Schepss.
- Ennius.** Vahlen, J., de Ennii annalium versibus nonnullis singularibus quaestiones. Berlin. Ind. lect. 1892/93.
- Eutropius.** Books I and II. With notes, vocabulary, and exercises by W. Welch and C. G. Duffield. 18. (Elementary Classics.) London, Macmillan. 108 p. cl. 4 M. 20 Pf.
- Faustus.** Engelbrecht, A., zur Kritik der Predigten des Faustus. Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 961—976.

- Gellius. Beek, J. W., studia Gelliana et Pliniana.** Leipzig, Teubner. 8. 55 S. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 49 p. 1346—1360 v. O. Fröhde.
- Historiae Aug. Scriptores. Bessau, H., über die Scriptores hist. Augustae.** Hermes XXVII 4 p. 561—605.
- Kiebs, E., die Scriptores hist. Augustae.** Rhein. Museum XLVII 4 p. 515—549. v. p. 53.
- Lumbroso, G., osservazioni sopra un luogo degli scriptores hist. Aug. (Spart. Pescenn. Nig. 12.)** Rendiconti della R. Accad. dei Lincei, ser. V, vol. I, fasc. 8, p. 582—584.
- Peter, H., die Scriptores historiae Augustae.** Sechs litterar-geschichtliche Untersuchungen. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 266 S. 6 M. 40 Pf.
- Horatii opera. Avec commentaire par A. Cartellier.** Edition revue par L. Passerat. Paris, Delagrave. 18. L, 464 p. v. p. 124.
- ed. with notes by Th. Chase. Revised ed. Philadelphia, Eldredge. 8. 468 p. cl. v. p. 187. 5 M.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 354—357 v. T. E. Page.
- ex rec. Orelli, ed. IV. cur. W. Mewes. II. Berlin, Calvary. v. p. 53. 124. 188. 20 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 341—344 v. H. Müller.
- carmina selecta. (Bibliotheca hoepliana, cur. Inama et Ramorino.) Mailand 1893, Höpli. 16. XXIV, 205 p. 2 M.
- — lyrische Gedichte, erklärt von G. H. Müller. Strassburg, Strassburger Druckerei. v. p. 53. 188. 2 M. 25 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1327—1332 v. J. Häussner.
- Odes. Book I. edited with notes by E. C. Wickham. London, Frowde. 12. 110 p. cl. 2 M. 40 Pf.
- the odes and epodes, translated by John Hague. New York, Putnam Sons. v. p. 124. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 354—357 v. T. E. Page.
- Pepistola ai Pisoni, tradotta e commentata da L. Baruchello. Udine, Doretto. 8. 43 p.
- Arnold, Th., die griechischen Studien des Horaz, neu herausg. von W. Fries.** Halle 1891, Waisenhaus. v. p. 54. 124. 2 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 632 v. Franziszi
- Cauer, P., Wort- und Gedankenspiele in den Oden des Horaz.** Kiel. Lipsius & Tischer. v. p. 125. 188. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Oesterr. Literaturzeitung N. 17 p. 413 v. M. Gitlbauer.
- Düntzer, H., des Horatius Canidias-Gedichte.** Jahrbücher für Philologie 145. Bd. p. 597—613.
- Gilbert, W., Bemerkungen über den ethischen Gehalt der Oden des Horaz.** Festschrift von Schneeberg. 1891. v. p. 54.
 Rec.: Jahrbücher f. Phil. 146. Bd. 8. 9. Heft p. 486—489 v. Löschborn.
- Herwerden, J. van, ad Horatii artem poeticam.** Mnemosyne XX 4 p. 418.
- Menge, H., die Oden u. Epoden des Horaz, bearbeitet von H. Menge.** I. Sangerhausen, Sittig. 8. S. 177—394. v. p. 188. 3 M. 50 Pf.; cpl. 6 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 372—373 v. E. Krah.
- Schiller, H., die lyrischen Versmasse des Horaz.** 3. Aufl. Leipzig, Teubner. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1385—1387 v. J. Häussner.
- Ussani, V., l'ode d'Archita.** Saggio su Orazio. (Estratto.) Roma. 14. 15 p.
- Vahlen, J., über das Säculargedicht des Horatius.** Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892 N. XLIX p. 1006—1023.

Hortensius. Wölflin, E., die Annalen des Hortensius. Hermes XXVII 4 p. 652—654.

Jordanes. Cipolla, C., considerazioni sulle «Getica» di Jordanes e sulle loro relazioni colla Historia Getarum di Cassiodoro Senatore. Torino, Clausen. 4. 38 P. 3 M.

Juvenalis. Speyer, J., eine schwierige Juvenalstelle (III 238). Rhein. Museum XLVII 4 p. 638—639

Streifinger, der Stil des Satirikers Juvenalis. Regensburg. Pr. 8.

Lactantius. Weyman, C., zum Phönix des Lactantius. Rhein. Museum XLVII 4 p. 640.

Livius, commentato da E. Cocchia. Lib. XXI. XXII. Torino, Lösch. v. p. 126. 2 M. u. 2 M. 40 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1390—1392 v. W. Fügner.

— ed. St. David. XXVVI—XXX. Budapest 1892, Lampel.

Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 668—669 v. G. Nemethy.

— erklärt von F. Luterbacher. Lib. X—XXX. Leipzig, Teubner. v. p. 126. 189. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1579—1582 v. Fügner.

— libri 23, 24, 25. Texte latin, avec des notes, par O. Riemann et E. Benoit. Nouvelle édition. Paris, Hachette. 16. XXIV, 527 p. avec illustrations et 3 cartes. 2 M. 50 Pf.

— book VI. With notes and introduction by H. M. Stephenson. Cambridge. cf. p. 55. 126 3 M.

— erklärt von E. Wölflin. Lib. XXII. 3. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 55. 1 M. 20 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1551 v. Fügner. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 48 p. 1312 v. E. Wolff.

— libri I. II. XXI. XXII, herausg. von A. Zingerle. 3. Aufl. Wien, Tempsky. v. p. 126. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 48 p. 1312—1313 v. E. Wolff.

— libri I, II, XXI, XXII; adiunctae sunt partes selectae ex libris III, IV, con tre carte geografiche, introduzione ed indice di nomi. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino.) Milano, Höpli. 16. XV, 335 p. 3 M.

Cocchia, E., Tito Livio e Polibio innanzi alla critica storica. Torino, Lösch. v. p. 126. 1 M. 20 P f.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1552—1553 v. Fr. Hultsch.

Reichenhart, E., zur Erklärung einiger Liviusstellen. Zeitschrift für die österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 706—710.

Schmidt, A., (Waidhofen), zu Livius. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien XLIII 11 p. 979—980.

Stern, E. v., das hannibalische Truppenverzeichniss bei Livius. Berlin, 1891, Calvary. v. p. 189. 1 M. 50 Pf.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 326—327 v. Hesselbarth. — Academy N. 1072 p. 455.

Thiaucourt, C., les causes et l'origine de la seconde guerre punique et le commencement de la 3. décade de Tite-Live. Paris 1890, Hachette. 1 M.

Rec.: Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV p. 324—326 v. A. de Ceuleneer.

Lucanus. De bello civili libri X. G. Steinhartii aliorumque copiis usus ed. C. Hosius. Leipzig, Teubner. 8. IV, 374 S. 3 M. 60 Pf.

Frische, R., quaestiones Lucanae. Goth. v. p. 189.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 47 p. 1261—1292 v. M. Manitius.

Kindt, Petron u. Lucan, v. Petronius p. 240.

Nonius. Beck, J. W., die Plinianischen Fragmente bei Nonius, v. Plinius p. 241.

Ovidius. Carmina selecta, con introduzione, note ed indice. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Höpli. 16. XVIII, 224 p. 2 M. 25 Pf.

Ehwald, E., ad historiam carminum Ovidianorum. Gotha. Pr. v. p. 127.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1485—1487 v. H. Magnus.

Ellis, R., Ovidiana. American Journal of Philology N. 51 p. 343—348.

Grau, R., de Ovieii metamorphoseon codice Amploniano priore. Diss. Halle, Peter. 8. 92 S. v. p. 56. 2 M.

Linse, E., de Ovidio vocabularum inventore. Dortmund 1891. (Leipzig, Fock.) Pr. v. p. 56. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 344—345 v. K. Guttmann.

Löwe, Ph., zu Ovidius Metamorphosen V 38. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 632.

Nemethy, G., Ovidius als Erotiker. (Ungarisch.) Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 625—631 u. N. 9. 10 p. 705—717.

Papinianus. Lelpold, H., über die Sprache des Juristen Papinianus. Passau 1891. Pr. v. p. 57 127.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1091—1094 v. W. Kalb.

Patres. Engelbrecht, A., patristische Analekten. Wien, Brzezowsky. v. p. 127. 190.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1525—1525 v. X. — Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1420—1423 v. A. Jülicher. — Neue phil. Rundschau N. 24 p. 374—375. — Classical Review VI 9 p. 404—406 v. A. Robinson.

Petronius. Kindt, B., Petron u. Lucan. Philologus LI 2 p. 355—360.

Phaedrus. Fabularum aesiopiarum libri I—V cum notis. Editio sexta. Aug. Taurinorum 1893, Salesiana. 16. 32 p. 30 Pf.

— fabulae selectae, con introduzione italiana. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino.) Milano, Höpli. 16. VII, 64 S. 75 Pf.

Polle, F., zu Phädrus Fabeln, III 4. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 709—712.

Plauti comoediae ex rec. Ritschell. IV. 2: Miles gloriosus, rec. G. Götz. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 57. 6 M.

Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 404—410 v. Weninger.

— — tomi IV. fasc. III: Persa, ed. Fr. Schöhl. Leipzig, Teubner. v. p. 127. 5 M. 60 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1612—1619 v. F. Skutsch.

— Lit. Centralblatt N. 40 p. 1441 v. E. R. — Classical Review VI 9 p. 399—402 v. E. A. Sonnenschein. — Revue critique N. 42 p. 218—220 v. P. Lejay.

— comoediae. Ex recensione G. Goetz et Fr. Schoell. Fasc. II. Bacchides, Captivos, Casinam complectens. Leipzig, Teubner. 8. VIII, 161 S. 1 M. 20 Pf.

— ausgewählte Komödien, erklärt von J. Brix. 4. Aufl. von M. Niemeyer. III. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 57. 190. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1451—1458 v. E. Redslob.

— Pseudolus, with notes by E. P. Morris. Boston 1889, Allyn.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1295—1296 v. E. Redslob.

Friedrich, G., Konjekturen zu Plautus. Philologus LI 3 p. 548—550.

Gehlhardt, P., de adverbis ad notionem augendam a Plauto usurpatis. Halle. Diss. 8. 48 S.

Lindsay, W. M., superlatives; their metrical treatment in Plautus. Classical Review VI 8 p. 343—346.

Plautus. Wollner, die auf das Kriegswesen bezüglichen Stellen bei Plautus u. Terentius. Ein Beitrag zur Beurtheilung des Plautus als Dichter. Landau. Pr. 8.

Plinii Secundi naturalis historiae libri XXXVII. Post Ludovici Jani obitum recognovit et scripturae discrepantiae adiecta ed. C. Mayhoff. Vol. III. Libri XVI—XXII. Leipzig, Teubner. v. p. 190. 4 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 50 p. 1367—1370 v. J. Müller.

Beck, J. W., die Plinianischen Fragmente bei Nonius und dem Anonymus de dubiis nominibus. Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1571 ff. u. N. 51 p. 1602—1604.

Stadler, H., zur Arbeitsweise des älteren Plinius. Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6 7 p. 375—376.

Probus. Fröhde, O., Valerii Probi de nomine libellum Plinii secundi doctrinam continere demonstratur. (Aus den Jahrb. f. class. Philol.) Leipzig, Teubner. 8. S. 157—203. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 47 p. 1286—1289 v. B. Kübler.

Prudentius. Sixt, G., des Prudentius Abhängigkeit von Seneca u. Lucan. Philologus LI 3 p. 501—506.

Quintiliani institutionis oratoriae liber X. ed. W. Peterson. Oxford 1891. v. p. 58. 128. 190. 14 M. 60 Pf.
Rec.: Egyetemes phil. közlöny XVI 8 p. 658—661 v. K. Pozder.

— institutionis oratoriae liber decimus. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino) Milano 1893, Höpli. 16. 45 p. 50 Pf.

Kiderlin, M., zum XI. Buche des Quintilianus. Philologus LI 3 p. 553—558.

Meister. eine handschriftliche Epitome Quintilians. Berliner phil. Wochenschrift XI 40 p. 1250—1251.

Wölfflin, E., Quintilian über Demosthenes u. Cicero. Rhein. Museum XLVII 4 p. 640.

Sallustius. De conjuratione Catilinae, de bello Jugurthino. Avec des notes par R. Lallier. 4. tirage, revu par F. Antoine. Paris 1893, Hachette. 16. IV 295 p. 1 M. 80 Pf.

— bellum Catilinae, bellum Jugurthinum, con carte, introduzione ed indice geografico. (Bibliotheca hoepiana, cur. Inama et Ramorino) Milano 1893, Höpli. 16. X, 137 p. con 2 tavole. 1 M. 50 Pf.

Rambeau, Th., Charakteristik der hist. Darstellung des Sallust. II. Burg. 4. 24 S.

Seneca. Senecae ad Lucilium epistolae morales. I—XVI. Avec des notes par R. Aubé. Paris 1893, Hachette. 16. 123 p. 75 Pf.

— ad Lucilium epistolae morales, von G. Hess. I. Gotha 1890. 1 M. 80 Pf.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. 6. 7 p. 417 v. C. Weyman.

— Apocolocyntosis, russisch übersetzt von W. Alexjew. Petersburg 1891. 8. 36 S.

Rec.: Russ. phil. Rundschau, Anzeiger, III 1 p. 17—19 v. A. M.

Allers, W., noch einmal die Buchfolge in Senecas naturales quaestiones. Jahrbuch für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 621—632.

Deiter, H., der Amsterdamer Codex N. 80. (Seneca Liber de remediis.) Philologus LI 2 p. 361—363

Deltombe, J., notes sur l'Apocolocyntose. Revue de l'instruction publique en Belgique XXXV 6 p. 361—364.

Ladek, Fr., de Octavia praetexta. Wien 1891, Tempaky. v. p. 58. 129.
Rec.: Classical Review VI 3 p. 357—358 v. M. Humphreys.

Nordmeyer, G., de Octaviae fabula. (Aus den Jahrb. f. class. Philol.) Leipzig, Teubner. 8. S. 255—317. 1 M. 60 Pf.

- Seneca. Pals, A.**, il teatro di L. Anneo Seneca. Torino 1890, Löscher. v. p. 129. 3 M.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 732—735 v. Fr. Strauss.
- Seneca Rhetor. Linde, S.**, coniectanea in Senecam rhetorem. Philologus LI 3 p. 507—511. v. p. 129.
- Sili Italici Punica ed. A. Bauer.** II. Leipzig, Teubner. v. p. 129 191. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1361—1363 v. L. Müller.
 — Blätter f. d. bayr. Gymn XXVIII 8 p. 522 v. C. Weyman. — Revue critique N. 47 p. 337—338 v. E. Thomas
- Statius. Mayer, H.**, über eine Berliner Handschrift der Achilleis des Statius. Philologus LI 2 p. 381—383.
 Miedel, de anachronismo qui est in Papinii Statii Thebaide et Achilleide. Passau. Pr. 8.
- Wernicke, C.**, ad Statii Silvas. Philologus LI 3 p. 488.
- Tacitus. Opera quae supersunt. Vol. I et II.** (Bibliotheca hoepliana, cur. Inama et Ramorino.) Milano 1893, Höpli. 16. IV, 336 p. à 2 M. 50 Pf.
 — the Annals, ed. by H. Furneaux. 2 vols. Oxford 1884 u. 1891. v. p. 59. 43 M. 20 Pf.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 391—393 v. E. Wolff.
- **historiarum libri I et II**, rec. R. Novak. Prag 1892, Storch. v. p. 129. 1 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1420—1421 v. K. Niemeyer.
- — ed. A. W. Spooner. London 1891, Macmillan. v. p. 59. 129. 19 M. 20 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1487—1488 v. W. Heraeus.
- **Leben des Agricola**, Schulausgabe von A. Dräger. 5. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 59. 191. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 365 v. H. Furneaux.
- **dialogus de oratoribus**, erklärt von G. Andresen. 3. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 59. 90 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 365 v. H. Furneaux.
- **the history of Tacitus**, translated, with notes, by A. W. Quill. 2 vols. I. London, Murray.
 Rec.: Academy N. 1068 p. 357 v. Franklin Richards.
- **Germania**, übersetzt von K. Blümel. Leipzig, Bibliogr. Institut. 10 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1421 v. K. Niemeyer.
- Heller, H. J.**, Beiträge zur Kritik u. Erklärung der Taciteischen Werke. Philologus LI 2 p. 316—350.
- Müller, P. R.**, zu Tacitus Agricola. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 8. 9. Heft p. 633—634. v. p. 130.
- Uhlig**, die consecutio temporum bei Tacitus Schneeberg 1891. Festschrift.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1553—1555 v. K. Löschhorn.
- Terentii Adelphoe**, avec des notes par Ph. Fabia. Paris, Collin. v. p. 130.
 Rec.: Revue critique N. 50 p. 441—443 v. P. Thomas.
- Dziatzko, K.**, aus und über Terenzhandschriften. Rhein. Museum XLVII 4 p. 634—638.
- Nencini, Fl.**, de Terentio eiusque fontibus. Livorno 1891, Giusti. v. p. 59. 6 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 43 p. 1537—1538. — Revue d'instruction publique en Belgique XXXV 6 p. 415—420 v. P. Thomas.

Terentius. Rötter, E., de Heautontimorumen Terentiano. Bayreuth. Pr. v. p. 192.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 45 p. 1459—1460 v. Dziatzko.

Wollner, auf Kriegswesen bezügliche Stellen bei Plautus u. Terenz. v. Plautus p. 241.

Tertullianus. De poenitentia. De pudicitia, herausg. von E. Preuschen. Freiburg 1891, Mohr. v. p. 60. 192 1 M. 60 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 45 p. 1451 v. H. Holtzmann. — Theol. Literaturzeitung N. 16

Harnack, die griechische Uebersetzung des Apologeticus Tertullians. Medizinisches aus der ältesten Kirchengeschichte. v. Exakte Wissenschaften.

Klusemann, M., excerpta Tertullianea coll. Hamburg. Pr. v. p. 131. 2 M. 50 Pf.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1488—1489 v. M. Petschenig.

Tibullus. Wilhelm, F., zu Tibullus. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 614—620.

Varro. Vliet, J. van der, Varro de ling. lat. 88. Mnemosyne XX 4 p. 416.

Velleius Paterculus. Novak, R., Beobachtungen zu Velleius Paterculus. (Böhmisch.) Pr. Prag 1891.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 49 p. 1345—1346 v. W. II.

Vergilii Aeneis. Für den Schulgebrauch erklärt von O. Brosin. 1. Bdchn. Buch I u. II. 4. Aufl., besorgt von L. Heitkamp. Ausgabe A, Text u. Kommentar; Ausgabe B, Text u. Kommentar getrennt. Gotha, F. A. Perthes. 8. 134 S. 1 M. 30 Pf.

— **Aeneis, Auswahl.** Nach den Bestimmungen der neuesten Lehrpläne für den Schulgebrauch herausg. von A. Lange. Berlin, Gärtner. 8. VIII, 170 S. 1 M. 40 Pf.

Bethe, E., Vergilstudien II. Zur 1., 9. u. 8. Ekloge. Rhein. Museum XLVII 4 p. 577—598.

Ehrlich, Mittelitalien, Land u. Leute in der Aeneide Vergils. Eichetätt. Pr. 8

Eskuche, G., de Valerio Catone deque Diris et Lydia carminibus. Marburg 1889. Diss.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1088—1091 u. N. 41 v. M. Rothstein.

Galbo, J., de personarum in Virgilii Aeneide natura et moribus. Palermo 1891, Clausen edit. (stab. tip. Virzi). 8. 128 p. 3 M. 50 Pf.

Kvitschala, J., neue kritische u. exegetische Beiträge zu Vergils Aeneis. (Böhmisch.) Prag 1891. Pr.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1387—1390 v. O. Güthling.

Musterd, W., the etymologies in the Servian commentary to Vergil. (Reprint from Colorado College Springs Ill.) v. p. 131.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Philologie IX 44 p. 1202—1204 v. Klotz. — Revue critique N. 39/40 p. 173—174 v. V. Henry.

Page, T. E., Vergil Aen. III 510: sortiti remos. Classical Review VI 9 p. 414.

Rönström, J., metri Vergiliani recensio. Lund. 8. 60 S.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 43 p. 1169—1170 v. H. Draheim.

Simpson, P., note on Verg. Aen. III 509. Classical Review VI 8 p. 366.

Sonntag, M., Vergil als bukolischer Dichter. Leipzig 1891, Teubner. 5 M. Rec.: Lit. Centralblatt N. 46 p. 1659—1662 v. Crusius. — Blätter f.

d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 410—412 v. H. Kern.

- Vitruvius.** Dumon, K., ad Vitruvii v. 8. Mnemosyne XX 4 p. 419—429.
Saalfeld, G. A., de biblitorum sacrorum vulgatae editionis Graecitate.
 Quedlinburg 1891, Vieweg. v. p. 132 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 34 p. 1099—1100 v. P. Corssen.
 Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 8 p. 533—534 v. L. Büchner.

III. Epigraphik und Palaeographie.

1. Griechische Inschriften. — Orientalische Inschriften, soweit sie zur Kenntniss der classischen Alterthums-wissenschaft von Interesse sind.

- Berard, V.**, inscriptions d'Asie Mineure. Bulletin de correspondance hellénique XVI 6. 7 p. 417—446.
Bibliothek, keilinschriftliche, herausg. von Eb. Schrader. III, 2. Berlin 1890, Reuther. v. p. 132 6 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1428—1431 u. N. 46 p. 1462—1465 v. C. F. Lehmann. — Academy N. 1075 p. 546 v. Fr. Wedmore.
Boscawen, Ch., the Tell El-Amarna-Tablets in the British Museum. Babylonian Record VI 2 p. 35—38; N. 3 p. 69—72.
Corpus inscriptionum graecarum Graeciae septentrionalis. Vol. I Inscriptiones graecae Megaridis, Oropiae, Boeotiae ed. W. Dittenberger. Berlin, Reimer. Fol. VII, 806 S. 85 Pf.
Doublet, G., décrets de la communauté athénienne de Délos. Bulletin de correspondance hellénique XVI 6. 7 p. 369—378.
Earle, M. Lamson, an inscription at Pellene. Classical Review VI 8 p. 367.
Eckinger, Th., die Orthographie lateinischer Wörter in griechischen Inschriften. München. Leipzig, Fock. 8. VIII, 141 S. 2 M. 50 Pf.
Ernstadt, W., über eine bosporensische Grabschrift. (Russisch.) Journal kaiserl. russ. Ministeriums der Volksaufklärung 1892, Nov., p. 64—66.
Hoffmann, E., sylloge epigrammatum graecorum, quae ante medium saeculum a. Chr. n. tertium incisa ad nos pervenerunt. Halle. Diss. 8. 47 S.
Jaspar, W., Studien über die Alterthümer von Pergamon. (Epigraphisch-Grammatisches.) *Ἑλλάς* IV 1 p. 21—33.
Inscriptiones graecae metricae ed. Th. Preger. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 62. 133. 194. 8 M.
Kontoleon, A., inscription de Baïndir (Asie Mineure). Revue des études grecques N. 19 p. 333—342.
Larfeld, W., griechische Epigraphik. (In Müllers Handbuch d. Alt. I. Bd.) 2. Aufl. München, Beck. v. p. 133.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 377—380 v. K. Meisterhans.
Mommsen, Th., rhodische Inschrift. Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1892, N. XLI p. 845—850.
 -- Inschrift aus Olympia, von der Exedra des Herodes Atticus. Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift XI 10 p. 201—202.
Pellegrini, A., studi d'epigrafia fenicia. (Estratto.) Palermo 1891, Clansen. v. p. 194.
 Rec. Revue critique N. 46 p. 301—306 v. Ph. Berger.

Sammlung der griechischen Dialekt-Inschriften von J. Baunack, F. Bechtel u. A. Herausg. von H. Collitz. II. Bd. 4. Heft. Die delphischen Inschriften. 2. Thl. Nr. 1906—2087. Bearb. von Joh. Baunack. (S. 335—446) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. cf. p. 133. 3 M. 20 Pf.

Schiaparelli, E., una tomba egiziana della VI. dinastia. — Di una iscrizione geografica scoperta recentemente in Egitto. (Estratto) Roma, Spithöver. 4 M.
Rec.: *Revue critique* N. 48 p. 358—366 v. G. Maspero.

Winckler, H., altbabylonische Keilschrifttexte. Leipzig, Pfeiffer. v. p. 134. 10 M.

Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 50 p. 1799.

Winter, A., Bemerkungen zu griechischen Inschriften. *Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich* XV 1 p. 1—11.

2. Lateinische Inschriften.

Barnabei, F., cippo del Virio Lupo, di Roma. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 159.

Bormann, E., Inschriften aus Umbrien. *Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich* XV 1 p. 29—42.

Bossari, L., iscrizioni di Ostia: Vicomagistri . . . *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 161—163.

— iscrizioni dell' alveo del Tevere: »Nero Claudius« e »Aescolapio donom dat M. Populicius«. *Ibid*, agosto, p. 266—267.

Cagnat, R., l'année épigraphique. 1891. Paris, Leroux.

Rec.: *Revue critique* N. 47 p. 338—339 v. P. G.

Carton et Denis, quelques inscriptions latines de Dougga. *Communications du docteur Carton et du lieutenant Denis*. Angers, imp. Burdin et Co.; Paris, Leroux. 8. 7 p.

Carton, l'inscription du temple du Capitole à Numulius. *Revue archéologique* 1892, sept.-oct., p. 214—216.

Denis, inscriptions inédites, recueillies en Tunisie par M. Denis, et communiquées par M. Esperandieu. Angers, impr. Burdin et Co.; Paris, Leroux. 8. 16 p.

Dessau, H., inscriptiones latinae selectae. I. Berlin, Weidmann 8. 580 S. 16 M.

Gatti, G., notizie di trovamenti risguardanti l'epigrafia urbana. *Bullettino di della commissione arch. di Roma* XX 1 p. 54—80; N. 2 p. 179—186.

Kisa, A., Kölnische Matronensteine. *Rhein. Jahrbücher* 93. Heft p. 250—253.

Krameninnikow, M., epigraphische Studien (zu lateinischen Grabschriften; russisch). *Journal des kais. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, Nov., p. 83—96.

Kroll, W., zu den inscriptiones christianae urbis Romae. *Philologus* LI 3 p. 558—560.

Marchetti, D., iscrizione di Roma: P. Serveilius Isauricus. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 266.

Müller, C. F. W., zum Corpus inscr. Lat. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 8. 9. Heft p. 654—656.

Nervegna, G., nuove epigrafi latine della necropoli di Brindiri. *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 242—243.

Ohlenschläger, Grabstein des Peregrinus Nigellionis servus, aus Speier. *Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift* XI 9 p. 162—166 mit Abb.

Persichetti, N., stele del Salvidenus Asclepiades. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 169.

- Petra, G. de**, titolo sepolcrale di Formio: Abascanto Zoile fratribus. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 273.
- Rautert, O.**, Römischer Grabstein aus Bonn. *Jahrbücher* 93. Heft p. 256 — 261 mit 1 Abb.
- Rossi, G.-B. de**, collare di servo fugitivo novellamente scoperto. *Buletino della commissione arch. di Roma* XX 1 p. 11—18 con tav. I.
- Sogliano, A.**, epigrafe degli Anici Aucherii, di Napoli. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 166—167.
- Tamponi, P.**, iscrizioni milliarie della strada antica da Cagliari a Portotorres. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 289—290.
- Vaglieri, D.**, di alcuni studi sulla serie degli atti arvalici e di un nuovo frammento di essi. *Ibid*, agosto, p. 267—272.
- Venables, E.**, excavations at Lincoln. (Amphora mit Stempel des Junius Melissus.) *Athenaeum* N. 3390 p. 523.
- Vernarecci, A.**, di una iscrizione latina (L. Fufcius) di Acqualagna. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 146.
- Viereck, P.**, Urkunden aus dem Archiv von Arsinoe vom J. 248 n. Chr. *Hermes* XXVII 4 p. 516—529 mit 1 Taf.

3. Palaeographie.

- Aegyptische Urkunden** aus den Königlichen Museen zu Berlin, herausg. von der Generalverwaltung. Griechische Urkunden. 1—3. Heft. Berlin, Weidmann. gr. 4. 80 Nrn. à Heft 2 M. 40 Pf.
- Berger, Ph.**, histoire de l'écriture dans l'antiquité. Paris 1891, Hachette. v. p. 64. 163 3 M. 50 Pf.
- Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 40 p. 1440 v. W. Deeke. — *Theol. Literaturzeitung* N. 20.
- Catalogue sommaire des manuscrits de la bibliothèque d'Avignon** (musée Calvet); par L. H. Labande. Avignon, Seguin. 8. VI, 433 p.
- Kell, B.**, attisches Viertelobolenzeichen. *Hermes* XXVII 4 p. 643—647.
- Prou, M.**, manuel de paléographie latine et française. Du VI. au XVII. siècle, suivi d'un dictionnaire des abréviations avec 23 facsimilés en phototypie. Deuxième édition, augmentée. Paris, Picard. 8. 403 p. v. p. 196. 12 M.

IV. Sprachwissenschaft.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft. — Vergleichende Grammatik der classischen Sprachen.

- Ahrens, H. L.**, kleine Schriften. Zur Sprachwissenschaft. Besorgt von C. Häberlin. Hannover 1891, Hahn. v. p. 65. 137. 196. 16 M.
- Rec.: *American Journal of Philology* N. 50 p. 235—239 v. H. Weir Smyth.
- Bartholomae, Chr.**, Studien zur indogermanischen Sprachgeschichte. 1. u. II. Halle 1891/92, Niemeyer. v. p. 137. 5 M. u. 7 M.
- Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 48 p. 1553—1558 v. P. Caner.
- Arica. III. Indogerm. Forschungen III 3. 4 p. 280—284.
- Bechtel, F.**, die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht v. p. 65. 137. 9 M.
- Rec.: *Indogerm. Forschungen* II 1 p. 11—13 v. G. Meyer.
- Bersanetti, F.**, e A. Allan, affinità sintattiche tra il greco e l'italiano. Studio di filologia comparata. Bologna 1893, Zanichelli. 16. XIII, 161 p. 3 M.

- Bloomfield, M.**, on adaptation of suffixes in congeneric classes of substantives. (Reprint.) Baltimore 1891.
 Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 13—23 v. R. Meringer.
- Borinski, K.**, Grundzüge des Systems der artikulierten Phonetik. Stuttgart 1891, Götschen. v. p. 65. 137. 196. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1431—1432 v. G. Meyer. —
 — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 8 p. 534—536 v. J. Jent. — Indogerm. II 1 p. 7—8 v. Sütterlin.
- Brugmann, K.**, Grundriss der vergleichenden Grammatik. 2 Bde. Strassburg, Trübner. v. p. 196. 50 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1217—1219 v. H. de Pfordten.
 — Lit. Centralblatt N. 49 p. 1767—1768 v. G. M.-r.
- Ceci, S.**, appunti glottologici. Torino, Löschner. v. p. 65. 137. 1 M. 50 Pf.
 Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 29—30 v. G. Meyer.
- Fay, E.**, etymological notes: vivo, vixi, victus; milia, *χίλια*, etc. American Journal of Philology N. 50 p. 226—227.
- Frey, le colonel**, l'Annamite mère des langues. Communauté d'origine des races celtiques, sémitiques, soudanaises et de l'Indo-Chine. Paris, Hachette. 8. 210 p. avec 3 cartes. 2 M. 50 Pf.
- Gabelentz, G. v. d.**, die Sprachwissenschaft, ihre Aufgaben, Methoden u. Ergebnisse. Leipzig 1891, Weigel. v. p. 137. 196. 14 M.
 Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 1—7 v. Streitberg.
- Giesswein, A.**, die Hauptprobleme der Sprachwissenschaft in ihren Beziehungen zur Theologie, Philosophie u. Anthropologie. Freiburg, Herder. 8. VIII, 245 S. 5 M.
- Lefèvre, A.**, les races et les langues. Paris, Alcan. 8. 322 p. 6 M.
- Loret, V.**, manuel de la langue égyptienne. Paris, Leroux. 4. 169 p. 16 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 45 p. 1618—1620.
- Menant, J.**, éléments du syllabaire hétéen. (Extrait.) Paris, Klincksieck. 4. 116 p avec fig. 4.
- Müller, Max**, die Wissenschaft der Sprache. Neue deutsche Bearbeitung von R. Fick u. W. Wischmann. I. Leipzig, Engelmann. v. p. 66. 136. 197. 11 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1399—1402 v. F. Misteli.
- Pedersen, H.**, das Präsensinfix n. Indogerm. Forschungen III 3. 4 p. 285—331.
- Persson, Per**, über den demonstrativen Pronominalstamm no- ne- u. Verwandtes. Indogerm. Forschungen II 3. 4 p. 199—259.
- Prestel**, das Aoristsystem der lateinisch-keltischen Sprachen. Kaiserslautern. Pr. 8
- Rousselot, la méthode graphique appliquée à la recherche des transformations inconscientes du langage.** (Compte rendu du Congrès des Catholiques.) Paris 1891.
 Rec.: Litteraturblatt f. german. u. roman. Phil. XIII 10 p. 340—351 v. J. Stürzinger.
- Schrader, O.**, Sprachvergleichung und Urgeschichte. 2. Aufl. Jena 1890, Costenoble. 14 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1486—1488 v. A. Bezzenberger.
- Steinthal, G.**, Geschichte der Sprachwissenschaft bei Griechen u. Römern. 2. Aufl. Berlin 1890, Dümmler. v. p. 66. 197. 16 M.
 Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 26—18 v. Thumb.
- Vogl, A.**, die Sprache in ihren Beziehungen zu den Sprachwerkzeugen. Graz, Leykam. 8. 32 S. 80 Pf.

2. Griechische und römische Metrik und Musik.

- Graf, E.**, Rhythmus u. Metrum. Marburg 1891, Elwert. v. p. 138. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1619—1621 v. H. Reimann.
- Hansten, F.**, das enkomologische Metrum. Philologus LI 2 p. 231—234.
- Kalkner, Fr.**, symbolae ad historiam versuum logaoediorum. Marburg, Elwert. 8. 52 S. 1 M. 20 Pf.
- Lindsay, W. M.**, über die Versbetonung von Wörtern wie *facilius* in der Dichtung der Republik. Philologus LI 2 p. 364—374.
- Ludwich, A.**, zur Betonung des Hinkiambus. Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1346—1348.
- Reichardt, A.**, der saturnische Vers. Leipzig, Teubner. 8. S. 205—253. 1 M. 20 Pf.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 49 p. 1341—1346 v. H. Draheim.
- Schmidt, Max**, *ώρα* = Stunde. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 11. Heft p. 758.
- Zander, C. M.**, de lege versificationis latinae summa. Lund 1890, Möller. v. p. 66. 139. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1264—1266 v. L. Müller. — Neue phil. Rundschau N. 25 p. 399.

3. Griechische Grammatik und Dialektologie.

- Benseler u. Autenrieth**, griechisch-deutsches Wörterbuch. 9. Aufl. Leipzig 1891, Teubner. 6 M. 75 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1337—1338 v. F. Müller.
- Boltz, A.**, Beiträge zur heutigen hellenischen Sprache. IV. Ueber die Sippe *κύρρα, κοῦρρα, κοῦρκος*. Ἑλλάς IV 1 p. 15—18.
- Gerth, B.**, griechische Schulgrammatik. 3. Aufl. Leipzig, Freitag.
 Rec.: Revue critique N. 47 p. 334 v. E. Baudat.
- Hammerschmidt, K.**, über die Grundbedeutung von Konjunktiv u. Optativ u. ihr Verhältniss zu dem Temporibus. Auf Grund der homerischen Epen erörtert. Erlangen. Diss. 8. 46 S.
- Hasse, E.**, zur Syntax des Zahlwortes *δύο*. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 540—543.
- Hatzidakis, N.**, *περί τοῦ γλωσσικοῦ ζητήματος ἐν Ἑλλάδι*. (Auszug.) Athen 1890
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1624—1626 v. Fr. Stolz.
- Kaegi, A.**, griechische Schulgrammatik. Mit Repetitionstabellen. 3. Aufl. Berlin, Weidmann. 8. XX, 286 u. XLIV S. v. p. 139. Geb. 3 M. 40 Pf.
- Koch, Ernst**, die Nothwendigkeit einer Systemänderung im griechischen Anfangsunterricht. Jahrbücher für Philologie 146. Bd. 8. 9. Heft p. 409—448, u. apart, Leipzig, Teubner.
- Köppner, F.**, der Dialekt Megaras. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 67. 198. 1 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 22 p. 346—346 v. K. Meisterhans.
- Lell**, der absolute Accusativ im Griechischen bis zu Aristoteles. Ein Beitrag zur hist. Grammatik der griechischen Sprache. Würzburg. Pr. 8.
- Meyer, Gustav**, albanesische Studien. III. Wien, Tempsky. v. p. 67. 140. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1392—1394 v. J. U. Jarnik.
- neugriechisch *ἀμια, ἀρτανα*. Indogerm. Forschungen III 3. 4 p. 370.
- Mitsotakis, J.**, kretische u. kyprische Dialektproben, mit deutscher Uebersetzung. Ἑλλάς IV 2 p. 119—121.

- Muller, H. C.**, zur Aussprache des Griechischen u. Lateinischen. *Ἑλλάς* IV 1 p. 3—8.
 — Cobeti de lingua neograeca quam vocant iudicium. Epistola critica ad Naberum. *Ἑλλάς* IV 3 p. 170—190.
 — Skizze einer Bibliographie der neugriechischen Dialekte. *Ἑλλάς* IV 1 p. 9—14.
- Omont, H.**, le glossaire grec de Du Cange. Lettres d'Anisson. (Extrait.) Paris, Leroux. v. p. 198.
 Rec.: Revue critique N. 45 p. 298—299 v. Tamizey de Larroque.
- Portius, Simon**, grammatica linguae graecae vulgaris. Reproduction de 1638 par W. Meyer. Paris 1889, Vieweg.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1304—1306 v. John Schmitt.
- Polaschek, A.**, Beiträge zur Erkenntniss der Patrikeln *ἄν* u. *γέν*. II. Czerowitz, Eckardt. v. p. 67.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 398 v. Ph. Weber.
- Psichari, J.**, études de philologie néo-Grecque. Recherches sur le développement historique du Grec. Paris, Bouillon. gr.-8. 22 M. 50 Pf.
- Prellwitz, W.**, etymologisches Wörterbuch der griechischen Sprache. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. v. p. 198. 8 M.
 Rec.: Academy N. 1074 p. 510—511 v. R. Wharton. — Revue critique N. 50 p. 429—432 v. V. Henry.
- Reichenberger, S.**, die Entwicklung des metonymischen Gebrauches von Götternamen. Karlsruhe 1891, Braun. v. p. 140. 198. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1560—1561 v. Wecklein.
- Richards, H.**, *ἄν* with the future in Attic. Classical Review VI 8 p. 336—342.
- Rost-Albrecht**, deutsch-griechisches Wörterbuch. 11. Aufl. Göttingen 1889, Vandenhoeck & Ruprecht. 8 M.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 437—438 v. Zorn.
- Sardellis, A.**, *ἡ ἑλληνικὴ γλῶσσα ἐν Οὐγγαρίᾳ*. *Ἑλλάς* IV 1 p. 19—20.
- Smyth, H. Weir**, the vowel system of the Ionic dialect. Boston 1890. (Strassburg, Trübner.)
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1336—1337 v. W. Schulze.
- Thomas, R.**, zur historischen Entwicklung der Metapher im Griechischen. Erlangen 1891. Diss.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 8. 9 p. 730—731 v. J. Simon.
- Thumb, A.**, die neue griechische Sprache. Freiburg, Mohr. v. p. 67.
 Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 28—29 v. G. Meyer.

4. Lateinische Grammatik und Dialektologie,

einschliesslich des Etruskischen.

- Bronisch, G.**, die oskischen i- u. e-Vokale Eine statistisch-descriptive u. sprachgeschichtlich-vergleichende Untersuchung. Leipzig, Harrassowitz. 8. 195 S. 6 M.
- Brown, R.**, the Agram Etruscan text. Numeral forms. Academy N. 1070 p. 414—415.
- Buck, C. D.**, der Vokalismus der oskischen Sprache. Leipzig, Köhler. v. p. 199. 7 M. 50 Pf.
 Rec.: Zeitschrift f. d. österr. Gymn. XLIII 11 p. 996 — 999 v. Fr. Stolz.
 — Revue critique N. 41 p. 195—196 v. V. Henry.

- Facciolati, Forcellini et Furlanetti**, lexicon totius latinitatis, nunc demum juxta opera R. Klotz, G. Freund, L. Döderlein aliorumque recentiorum auctius, emendatius, melioremque in formam redactum, cur. F. Corradini. Tom. IV, fasc. 4. Patavii, typ. Seminarif. 4. p. 241—320.
- Freibde, O.**, die Anfangsgründe der römischen Grammatik. Leipzig, Teubner. 8. 141 S. 2 M. 40 Pf.
- Funck, A.**, lateinisch prodigium. Indogerm. Forschungen I 3. 4 p. 367—368.
- Gardner Hale, W.**, die cum-Konstruktionen. Uebersetzt von A. Neitzert. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 147. 199. 6 M.
Rec.: Russ. phil. Rundschau III 1 p. 41—56 v. Sobolewsky.
- Keller, O.**, lateinische Volksetymologie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 68. 142. 199. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 1365—1369 u. N. 44 p. 1397—1399 v. F. Skutsch. — Classical Review VI 9 p. 408—410 v. H. Nettleship. — American Journal of Philology N. 50 p. 228—235 v. W. Muss-Arnold.
- Krall, J.**, die etruskischen Mumienbinden des Agramer Nationalmuseums. Wien, Tempsky. v. p. 199. 88 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1249—1255 v. W. Deescke. — Academy N. 1067 p. 338—339 v. A. Sayce.
- Lexici Segueriani pars I.** ed. C. Boysen. Marburg 1891, Elwert. v. p. 199. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1359 v. E. Maass.
- Meyer, Gustav**, lateinisch ligula. Indogerm. Forschungen I 3. 4 p. 368—369.
- Neue, Fr.**, Formenlehre der lateinischen Sprache. II. 3. gänzlich neu bearb. Aufl. von C. Wagener. Berlin 1891, Calvary. 32 M.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 46 p. 1438—1439 v. W. Meyer-Lübke.
- Planta, R. v.**, Grammatik der oskisch-umbrischen Dialekte. In 2 Bdn. I. Einleitung u. Lautlehre. Strassburg, Trübner. 8. VIII, 600 S. 15 M.
- Rozwadowski**, les verbes latins dénommatifs terminés par -tare. Bulletin de l'Académie des sciences de Cracovie 1892, Juli.
- Schmalz, J. H.**, zur figura etymologica im Lateinischen. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 653.
- Schmidt, J. H.**, Handbuch der lateinischen und griechischen Synonymik. Leipzig 1889, Teubner. v. p. 142. 12 M.
Rec.: Russ. phil. Rundschau, Anzeiger, III 1 p. 14—16 v. W. Schulz.
- Sjöstrand, N.**, de futuri infinitivi usu Latinorum. Lund, Möller. v. p. 143. 1 M. 50 Pf.
Rec.: Indogerm. Anzeiger II 1 p. 30—31 v. C. Weyman. — Revue critique N. 44 p. 261 v. E. T.
— in Syntaxin Draegerianam notationes nonnullae. Ibid. 1 M.
- Skutsch, F.**, Forschungen zur lateinischen Grammatik. I. Leipzig, Teubner. v. p. 143 200. 4 M. 40 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 44 p. 1431—1433 v. F. Leo. — Classical Review p. 402—404 v. W. M. Lindsay. — Revue critique N. 42 p. 218—220 v. P. Lejay.
- Wetzel, M.**, selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Paderborn 1890, Schöningh. 2 M. 20 Pf.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 312—317 v. E. Zimmermann.
- Witkowsky**, de vocibus hybridis apud antiquos poetas latinos. Bulletin de l'Académie de Cracovie 1892, Juli.

V. Litteraturgeschichte

(einschliesslich der antiken Philosophie).

1. Allgemeine antike Litteraturgeschichte.

- Giesecke, A.**, de philosophorum veterum quae ad exilium spectant sententiis. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 70. 2 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 47 p. 1517 v. E. Wellmann.
Paulson, Fr., Einleitung in die Philosophie. Berlin, Hertz. 8. 450 S.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1561—1562 v. C. Nohle.
Windelband, W., Geschichte der Philosophie. Freiburg, Mohr. v. p. 144. 10 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1303—1304 v. F. Lortzing.

2. Griechische Litteraturgeschichte.

- Apelt, O.**, Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 70 144. 10 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1545—1549 u. N. 50 p. 1575—1579 v. F. Susemihl.
Bäumker, das Problem der Materie in der griechischen Philosophie. Münster 1890, Aschendorff. v. p. 71. 12 M.
 Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1388—1390 v. E. Wellmann.
Bernhardy, G., Grundriss der griechischen Litteratur. 1. Theil: Innere Geschichte der griech. Litteratur. Einleitung u. allgemeine Uebersicht. 5. Bearbeitung von R. Volkmann. Halle, Anton. 8. XVI, 844 S. 15 M.
Blass, Fr., die attische Beredsamkeit. II. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. v. p. 144. 14 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 48 p. 1732—1733 v. Sr. — Revue critique N. 45 p. 281—282 v. H. Weil.
Hilscher, A., hominum litteratorum Graecorum ante Tiberii mortem in urbe Roma commoratorum historia critica. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 71. 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 42 p. 1150 v. O. Weissenfels.
Jülg, H., Studien zur neupythagoreischen Philosophie. Baden i. Oestr. 1892. Pr. 8. 14 S.
Roberti, G., la eloquenza greca. I. Torino 1891, Paravia. v. p. 71. 4 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1550—1551 v. Thalheim.
Schmekel, A., die Philosophie der mittleren Stoa. Berlin, Weidmann. v. p. 71. 145 201. 14 M.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 349—351 v. H. Fowler.
Seitz, K., die Schule von Gaza. Heidelberg, Winter. v. p. 71. 145. 1 M. 60 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1293—1294 v. C. Weyman.
Susemihl, F., Geschichte der griechischen Litteratur in der Alexandrinerzeit. II. Leipzig, Teubner. v. p. 71. 145. 201. 30 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 48 p. 1313—1320 u. N. 49 p. 1331—1339 v. C. Häberlin.
 — zum Roman der Alexandrinerzeit. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 11. Heft p. 752—758.
Thereianos, D., διάγραμμα στωϊκῆς φιλοσοφίας. I. Triest, Schimpff. v. p. 145.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 47 p. 1279—1281 v. A. Bonhöffer.
Zeller, E., die Philosophie der Griechen. I. 5. Aufl. Leipzig, Reisland v. p. 145. 25 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 40 p. 1429.

- Vollmer, Fr.**, *laudationum funebrium Romanorum historia*. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 146. 2 M. 40 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1421—1424 v. H. Peter. —
 — Lit. Centralblatt N. 42 p. 1508. — Revue critique N. 47 p. 334—335 v. R. Cagnat.

3. Römische Litteraturgeschichte.

- Ribbeck, O.**, *Geschichte der römischen Dichtung*. III. Stuttgart, Cotta. v. p. 146. 201. 9 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1585—1586 v. r. — Deutsche Litteraturzeitung N. 41 p. 1330. — Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6 7 p. 474. — Academy N. 1075 p. 544. — Egyetemes phil. közlöny XVI 9. 10 p. 745—757 v. K. Pozder.

VI. Alterthumskunde

1. Sammelwerke. — Encyclopaedie und Methodologie der Alterthumskunde.

- Collignon**, *Handbuch der griech. Archäologie*. Leipzig, Friesenhahn. 4 M.
Dictionnaire des antiquités Grecques et Romaines. Par Daremberg et Saglio. Fasc. XVII: Eup-Far. Paris, Hachette. v. p. 146. 4 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 396.
Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft. Herausg. von Iwan v. Müller. IV. Bd., 1. Abth., 2. Hälfte. Die griechischen Privat- u. Kriegsalterthümer. Von Iwan von Müller und A. Bauer. München, Beck. 2. Aufl. IX, 502 S. v. p. 72. 146. 201. 8 M. 50 Pf.
 — — I. Bd., 2. Aufl. München, Beck. v. p. 72. 146. 22 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 52 p. 1632. — Neue phil. Rundschau N. 22 p. 347—349 v. K. Sittl. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 44 p. 1193—1196 v. K. Hartfelder.
Museographie über das Jahr 1891. H. Lehner: Westdeutschland u. Holland. — H. Schuermans, Belgique. Westdeutsche Zeitschrift XI 3 p. 229—266 mit Taf. II—VI.
Zybulski, *tabulae antiquitatum*. 7 Bl. Petersburg 1891, Deubner. v. p. 202. 9 M.
 Rec.: Russ. phil. Rundschau III 1 p. 19—23 v. W. Latyschew.

2. Mythologie und Religionswissenschaft.

- Boissier, G.**, *la fin du paganisme*. 2 vols. Paris 1891, Hachette. v. p. 72. 147. 202. 15 M.
 Rec.: Theol. Litteraturzeitung N. 17 v. Harnack.
Dieterich, A., *Abraxas*. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 147. 202. 4 M. 40 Pf.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 42 p. 1510—1511 v. Crusius.
Dressler, F., *Triton u. die Tritonen*. I. Wurzen. Pr. v. p. 147.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 44 p. 1196—1198 v. H. Steuding.
Eichinger, *die Chariten von Orchemenos*. Augsburg. Pr. 8.
Ettig, G., *Acheruntica sive discensuum apud veteres enarratio*. Leipzig. Diss. 8. 154 S.
Foucart, *étude sur les empereurs qui se firent initier aux mystères d'Eleusis*. Académie des inscriptions, 2. Dez. (Revue critique N. 50.)

- Fowler, W.**, field-Voles and the Apolline worship. *Classical Review* VI 9 p. 413.
- Gaidoz, H.**, Dis Pater et Aere-Cura. *Revue archéologique* 1892, sept.-oct., p. 198—213.
- Gruppe, O.**, de Cadmi fabula. Berlin 1891. Pr. v. p. 148.
Rec.: *Revue des études grecques* N. 19 p. 382—383 v. Th. Reinach.
- Henry, W.**, quelques mythes naturalistes méconnus. Les supplices infernaux de l'antiquité. *Revue des études grecques* N. 19 p. 281—305.
- Immerwahr, W.**, die Kulte u. Mythen Arkadiens. 1. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 73. 148. 203. 4 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 45 p. 1623—1624 v. Crusius.
- La Ville de Mirmont, H. de**, mythologie élémentaire des Grecs et des Romains, précédée d'un précis des mythologies orientales. 3. édition. 16. 192 p. avec 44 fig. d'après l'antique. Paris, Hachette. 1 M. 50 Pf.
- Lewy, H.**, Einiges über Τόχρη. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 11. Heft p. 761—767.
- Mayer, M.**, Mythistorien. 1. Megarische Sagen. 2. Jachr, Kephalos u. die Karer. *Hermes* XXVII 4 p. 481—515.
- Müller, H. D.**, historisch-mythologische Untersuchungen. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 3 M.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil.* IV 45 p. 1219—1223 v. G. Wentzel.
— *Lit. Centralblatt* N. 50 p. 1802—1804 v. Crusius.
- Pallat, L.**, de fabula Ariadnea. Berlin 1891, Heinrich & Kemke v. p. 73. 148. 202. 1 M. 80 Pf.
Rec.: *Deutsche Literaturzeitung* N. 47 p. 1519—1521 v. G. Wentzel.
- Paul, L.**, das Druidenthum. *Jahrbücher für Philologie* 145. Bd. 11. Heft p. 769—797.
- Petiscus, A. H.**, the Gods of Olympos or, Mythology of the Greeks and Romans. Translated and edited from the 20 edition, with a preface, by Jane E. Harrison. Illustrated. London, Unwin. 8. 280 p. 9 M.
- Robiou, F.**, la question des mythes. I. Paris 1891, Bouillon. 2 M. 50 Pf.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 44 p. 1585—1586.
- Rubensohn, M.**, Πανάχη. *Berliner phil. Wochenschrift* XII 45 p. 1411—1413.
— die Mysterienheilighümer in Eleusis u. Samothrake. Berlin, Gärtner. 8. 240 S mit Abb. v. p. 203. 7 M.
- Siecke, E.**, die Liebesgeschichte des Himmels. Strasburg, Trübner. v. p. 148. 203. 3 M. 50 Pf.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 47 p. 1495—1496 v. W. Roscher.
- Wirth, A.**, Danae in christlichen Legenden. Wien, Tempsky. v. p. 149. 203. 5 M.
Rec.: *Lit. Centralblatt* N. 44 p. 1584—1585 v. Crusius.

3. Alte Geschichte.

A. Allgemeine Geschichte und Chronologie der alten Welt. — Orientalische Geschichte.

- André, Tony**, l'esclavage chez les anciens Hébreux. 8. 197 p. 3 M. 50 Pf.
- Ducoudray, G.**, histoire de l'ancien Orient et de la Grèce. 16. VIII, 431 p. avec grav. et cartes. Paris 1890, Hachette. 2 M. 50 Pf.
- Fustel de Coulanges**, questions historiques. — (De la manière d'écrire l'histoire; les origines de la propriété; Polybe; Chio; Quaestiones romaines; Questions contemporaines.) Paris 1893, Hachette. 8. XVI, 523 p. 10 M.

- Lightfoot, J. B.**, dissertations on the Apostolic age. Reprinted. New York, Macmillan. 8. XII, 435 p. cl. 17 M. 50 Pf.
- Mariette, A.**, outlines of ancient Egyptian history. Translated with notes by Mary Brodrick. London, Murray. 8. 156 p. cl. 6 M.
- Maspero, G.**, Aegypten u. Assyrien. Geschichtliche Erzählungen. Uebersetzt von D. Birnbaum. Leipzig 1891, Teubner.
Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 6. 7 p. 452—455 v. H. Welzhofer.
- Müller, Asien u. Europa nach altägyptischen Denkmälern.** Leipzig, Engelmann. 24 M.
- Oppert**, sur la table chronologique de Darius I. jusqu'à l'an 213 des Séleucides. Académie des inscriptions, 9 sept (Revue critique N. 39/40.)
- le dernier roi d'Assyrie. Académie des inscriptions, 9 Dez. (Revue critique N. 51.)
- Pasig, P.**, zur Geschichte der äthiopischen Dynastien in Aegypten. Allg. Zeitung, Beilage N. 243.
- Stapfer, E.**, la Palestine au temps de Jésus-Christ d'après le Nouveau Testament, l'historien Flavius Josèphe et les talmuds. 5. édition, revue, corrigée et augmentée. Paris, Fischbacher. 8. IV, 532 p. avec tableaux, plans et carte. 7 M. 50 Pf.
- Terrien de la Couperie**, Ashnunnak and the flood of Umliah. Babylonian Record VI 4 p. 71—76.
- Unger, G. F.**, Tages-Anfang. II. III. Philologus LI 2 p. 212—230. v. p. 205.
- Velicky, M.**, quo anno dominus noster mortuus sit, quaestionem instituit M. V. Prag, Rikan. 8. 166 p. 4 M.
- Welzhofer, H.**, Geschichte des Orients. III. Berlin, Seehagen.
Rec.: Academy N. 1072 p. 455.

B. Griechische Geschichte und Chronologie.

- Abbott, E.**, a history of Greece. II. London, Longman. v. p. 74. 12 M. 60 Pf.
Rec.: Academy N. 1067 p. 333.
- Attinger, G.**, essai sur Lycargue et ses institutions. Paris, Fischbacher. 8. 112 p.
Rec.: Revue critique N. 46 p. 309—310 v. P. Oltramare.
- Droysen, J. G.**, Geschichte Alexanders des Grossen. 4. Aufl. Mit 5 Karten von R. Kiepert. Gotha, Perthes. 8. IV, 510 S. 5 M.; geb. 6 M.
- Ducoudray, G.**, histoire ancienne, grecque et romaine. 6. édition. Paris, Hachette. 16. II, 508 p. avec gravures. 3 M.
- Kuangelides, T.**, περὶ τῆς Κιανῶν πολιτείας. Athen 1892. 8. 76 p.
Rec.: Revue des études grecques N. 19 p. 377 v. Th. Reinach.
- Francotte, H.**, les populations primitives de la Grèce. (Extrait.) Paris 1891.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1489—1490 v. Holm.
- Gäbler, H.**, Erythrä. Untersuchungen über die Geschichte u. die Verfassung der Stadt im Zeitalter des Hellenismus. Berlin, Mayer & Müller. gr 8. 127 S. 3 M.
- Gardner, P.**, new chapters in Greek history. Academy N. 1073 p. 488.
- Garofalo, F. P.**, Iketa signore di Leontini. Catania. 8. 24 p.
Rec.: Revue critique N. 49 p. 394—395 v. E. Goyau.
- Hertzberg, G.**, kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation. (Gymnasial-Bibl. 12.) Gütersloh, Bertelsmann. 1 M. 40 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 44 p. 1200—1202 v. A. Höck.
- Jäger, O.**, Alexander der Grosse. Gütersloh, Bertelsmann. v. p. 204. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1260—1262 v. A. Höck.

Judeich, W., kleinasiatische Studien. Marburg, Elwert. v. p. 74. 204. 9 M.
Rec.: Academy N. 1067 p. 333—334.

Mahaffy, J. P., problems in Greek history. London, Macmillan. v. p. 204.
4 M. 80 Pf.

Rec.: Classical Review VI 8 p. 361—364 v. R. W. Macan. — Russ. phil.
Rundschau III 1 (Anzeiger) p. 3—7 v. A. Schwarz.

Meyer, Ed., Forschungen zur alten Geschichte. 1. Bd. Zur älteren griech.
Geschichte. Halle, Niemeyer. 8. VI, 325 S. 8 M.

Mommsen, A., über die Zeit der Olympien. Leipzig 1891, Teubner. v. p. 204.
2 M. 80 Pf.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1390—1391 v. W. Soltan. —
— Revue des études grecques N. 19 p. 380—381 v. Th. Reinach.

Monceaux, P., la Grèce avant Alexandre. Paris, Quantin. v. p. 150.
Rec.: Revue critique N. 50 p. 433—435 v. S. Reinach.

Munro, J. A. R., the chronology of Themistocles' career. Classical Review
VI 8 p. 333—334.

Oman, C., the Byzantine Empire. London, Unwin Fisher. v. p. 151. 6 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1394—1395 v. H. Gelzer. —
Byzantinische Zeitschrift I 3. 4 p. 612—614 v. H. Tozer. — Revue cri-
tique N. 49 p. 403—406 v. Ch. Diehl.

Pridik, A., de Cei insula rebus. Berlin, Mayer & Müller. v. p. 204. 3 M. 60 Pf.

Szanto, E., die Ueberlieferung der Satrapienvertheilung nach Alexanders
Tode. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 1 p. 12—17.

Welzhofer, H., zur Geschichte der Perserkriege. VI. VII. Die Seekämpfe
bei Artemisium. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 654—674,
11. Heft p. 729—751.

— die Seeschlacht bei Salamis. Hist. Taschenbuch VI, 12. Jahrg. p. 1—42.

Wright, J. H., the date of Cylon. (Reprint.) Cambridge (America); Boston,
Ginn. v. p. 151. 205.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 40 p. 1086—1087 v. Schneider. —
Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1555—1556 v. Holm. — Classi-
cal Review VI 10 p. 457—458 v. J. H. Headlam.

C. Römische Geschichte und Chronologie.

Cagnat, R., l'armée romaine d'Afrique. Paris, Leroux. v. p. 151. 40 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 25 p. 393—397 v. J. Jung. — Revue cri-
tique N. 49 p. 398—399 v. P. Guirand. — Bullettino della comm. arch.
di Roma XX 3 p. 267—268 v. L. Cantarelli.

Columba, G., contributi alla storia dell' elemento calcidico d'Occidente. Ar-
cheologia di Leontini. (Estratto.) Palermo 1891.

Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 310 v. J. Sitzler.

Dodge, T. A., Caesar: a history of the art of war among the Romans from
the era of Marius to the fall of the Roman empire, with a detailed ac-
count of the Campaigns of Caius Julius Caesar. With maps, charts, and
other illustrations. Boston. 30 M.

Enmann, A., zur römischen Königsgeschichte. Petersburg. Pr. 8. 55 S.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 41 p. 1031—1303 v. H. Schiller.

Freeman, E., the history of Sicily. III. Oxford. v. p. 151. 205. 28 M. 80 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1556—1559 v. B. Lupus. —
Academy N. 1072 p. 455.

Gardthausen, V., Augustus u. seine Zeit. I. u. II. Leipzig 1891, Teubner.
v. p. 75. 152. 207. 10 M. u. 6 M.

Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 42 p. 1365—1369 v. Joh. Schmidt.

— P. Bagiennus. Philologus LI 3 p. 518.

Gould, S. Baring, the tragedy of the Caesars. A study of the characters
of the Caesars of the Julian and Claudian houses. 2. vols. London, Me-
thuen. 8. 470 p. cl. 36 M.

- Hitzig, H. F.**, die Stellung Kaiser Hadrians in der römischen Rechtsgeschichte. Antrittsrede. Zürich, Schulthess. 8. 24 S. 80 Pf.
- Hodgkin, T.**, Italy and her invaders. 2. ed. With maps and illustrations. 3 vols. London, Frowde. 8. cl. 50 M. 40 Pf.
- Ihne, W.**, zur Ehrenrettung des Kaisers Tiberius. Strassburg, Trübner. v. p. 152. 205. 3 M. 50 Pf.
- Rec.: Lit. Centralblatt N. 44 p. 1570—1571 v. A. — Deutsche Literaturzeitung N. 49 p. 1587—1588 v. J. Schmidt.
- Jullian, C.**, tableau sommaire de la Gaule sous la domination romaine. Paris, Hachette. v. p. 76. 3 M.
- Rec.: Revue critique N. 50 p. 439—441 v. S. Reinach.
- Jullien, E.**, le fondateur de Lyon: Munatius Plancus. Paris, Masson. v. p. 152. 5 M.
- Rec.: Revue critique N. 52 p. 497—498 v. G. Goyau.
- Jumpertz, M.**, der römisch-karthagische Krieg in Spanien. Berlin, Weber. v. p. 76. 205. 1 M.
- Rec.: Academy N. 1072 p. 455.
- Lessert, C. P. de**, vicaires et comtes d'Afrique. Paris, Picard.
- Rec.: Academy N. 1072 p. 455.
- Nispi-Landi, C.**, Roma monumentale dinanzi all' umanità, il settimanio sacro e la istituzione della gente romana e di Roma. Storia e topografia, con carta, piante e figure. Vol. I. Torino, Löschner. 8. 264 p. 3 M.
- Pais, E.**, dove e quando i Cimbri abbiano valicate le Alpi. Torino 1891, Clausen. v. p. 76.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 50 p. 1616 v. W. Soltau.
- nuovi studi intorno all' invasione cimbrica. I due Istri e il monte Apennino delle Alpi Carniche secondo Strabone. Studi storici I 2. 3. v. p. 205.
- Riese, A.**, das rheinische Germanien. Leipzig, Teubner. v. p. 152. 14 M.
- Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 42 p. 1145—1148 v. G. Andersen.
- Schmidt, O.**, P. Ventidius Bassus. Philologus LI 2 p. 198—211.
- Schön, G.**, das Capitolinische Verzeichniss der römischen Triumphe, mit Ergänzungen veröffentlicht. Wien, Tempsky; Leipzig, Fock. Mit 26 Abb. 8. VI, 90 S. 6 M.
- Sheppard, J. G.**, the fall of Rome, and the rise of the new nationalities. London, Routledge. 8. cl. 4 M.
- Shuckburgh, E. S.**, Punic war in Spain between 211 and 206 B. C. Classical Review VI 9 p. 381—385.
- Taramelli, A.**, le campagne oi Germanico. Pavia 1891. 2 M.
- Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1526—1527 v. G. Wolff.
- Tieffenbach, R.**, über die Oertlichkeit der Varusschlacht. Berlin 1891, Gärtner. v. p. 206. 1 M.
- Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXVIII 9. 10 p. 647—648.

4. Ethnologie, Geographie und Topographie.

A. Alte Geographie im Allgemeinen.

- Brunnhofen, H.**, vom Aral bis zur Ganga. Leipzig, Friedrich. v. p. 77. 204. 8 M.
- Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 41 p. 1328—1329 v. H. Oldenberg.
- Chantre, E.**, origine et ancienneté du premier âge du fer au Caucase. (Extrait.) Lyon, imp. Rey. 8. 24 p. avec fig.
- Chevallier, L.**, atlas de géographie historique ancienne, grecque, romaine, du moyen âge et moderne. 20 planches, 35 cartes, 2 tableaux. Paris, Delalain. fol. 8 M.

- Epstein, A.**, les Chamites de la table ethnographique selon le pseudo-Jonathan, comparé avec Josèphe et le Livre des jubilés. (Extrait.) Versailles, imp. Cerf. 8. 20 p.
- Lantsheere, L. de**, de la race et de la langue des Hittites. Bruxelles, Goemaere. v. p. 153. 4 M.
Rec.: Academy N. 1069 p. 390—391 v. A. H. Sayce.
- Perthes, J.**, Atlas antiquus. Taschen-Atlas der alten Welt von A. van Kampen. 24 Karten in Kupferstich. 4. Mit Namenverzeichniss. Gotha, J. Perthes Geb. 2 M. 60 Pf.
- Reinach, S.**, Lydian origin of the Etruscans. Babylonian Record VI 4 p. 85—90.
— sur les légendes qui s'attachent aux monuments mégalithiques. Académie des inscriptions, 11. Nov. (Revue critique N. 47.)
- Saavedra, E.**, ideas de los antiguos sobre las Tierras Atlanticas. Conferencia. Madrid. 4. 1 M. 25 Pf.
- Schwarz, W.**, eine Welthandelsstrasse. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 8. 9. Heft p. 635—653.

B. Geographie und Topographie von Griechenland und den östlichen Theilen des römischen Reiches.

- Bürchner**, das jonische Samos. I. Amberg. Pr. 8. Mit 1 Karte.
- Döll, M.**, Studien zur Geographie des alten Makedoniens. Regensburg 1891. Pr.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 20 p. 311 v. R. Hansen.
- Dörpfeld, W.**, die verschiedenen Odeien in Athen. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 3 p. 252—260.
- Haussoillier**, Grèce continentale et îles. (Guides Joanne.) Paris 1891, Hachette. v. p. 79. 20 M.
Rec.: Wochenschrift für klass. Phil. IX 49 p. 1329—1331 v. P. W.
- Heuzey**, sur les fouilles de M. de Sarzec à Tello. Académie des inscriptions, 21. Okt. (Revue critique N. 44.)
- Hoogs, J.**, die Ergebnisse von Flinders Petrie's 10jährigen Ausgrabungen in Aegypten. I. II. Globus N. 19. 20.
- Jurien de la Gravière**, la flotille de l'Euphrate. Etude de géographie. Paris, Firmin-Didot. v. p. 79. 5 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1496—1498 v. G. Hertzberg.
- Kirchner, J. E.**, die Zusammensetzung der Phylen Antigonis u. Demetrias. Rhein Museum XLVII 4 p. 550—557.
- Koldewey, R.**, Neandria. 51. Winkelmannsprogramm. Berlin 1891, Reimer. v. p. 207. 4 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 52 p. 1864 v. Th. S.
- Komischke**, das alte Bett des Oxus. Das Ausland N. 45.
- Naue, J.**, Flinders Petries Ausgrabungen in Tel el Amarna. Allg. Zeitung., Beilage N. 249—254.
- Normand, Ch.**, la Troie d'Homère. Paris, Bureau de l'Ami des monuments. Fol. 116 p., 27 planches. 100 M.
- Paris, P.**, Elateé. Paris, Thorin. v. p. 79. 14 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1332—1335 v. Fr. Baumgarten. — Revue critique N. 50 p. 435—439 v. E. Pottier.
- Partsch, J.**, die Insel Korfu. — Leukas. — Kephallenia u. Ithaka. — Zante. Gotha 1887/91, J. Perthes. 5 M. 40 Pf.; 2 M. 60 Pf.; 6 M.; 2 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 47 p. 1490—1495 v. H. Zimmerer.
- Pernice, E.**, Grabmäler aus Athen. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 3 p. 271—276.

Perrot, G., les fouilles de M. Schliemann à Mycènes. *Journal des Savants* 1892, septembre, p. 554—573; octobre, p. 607—623. v. p. 154. 207.

Phillipson, A., der Peloponnes. Mit 2 Karten. Berlin 1891, Friedländer. 45 M.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 40 p. 1434—1435

Reinach, S., le sanctuaire d'Athéna et de Zeus Meilichios à Athènes. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 6 7 p. 411—446.

Ruge, W., Reisen u. Aufnahmen in Kleinasien. (Karte.) *Petermanns Mittheilungen* 38. Bd. 10. Heft.

Sakellarios, A., τὰ Κυπριακά ἤτοι γεωγραφία. II. Athen 1891, Sakellarios. v. p. 154.

Rec.: Lit. Centralblatt N. 52 p. 1865 v. K. K.

Schwartz, E., quaestiones Ionicae. Rostock 1891. Ind. lect.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 48 p. 1513—1515 v. J. Ilberg.

Sseliwanow, S., über Kolophon, Notion und Klaria. (Russisch.) *Journal des kaiserl. russ. Ministeriums der Volksaufklärung* 1892, Oktober, 3. Abth., p. 1—18; November, p. 67—82.

Urbau, K., geographische Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit. (Gymn.-Bibl. 13. Heft.) Gütersloh, Bertelsmann. 60 Pf.

Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 48 p. 1320—1321 v. A. Höck.

Virchow, R., über den troischen Ida, die Skamander-Quelle u. die Porta von Zeitunlû. *Sitzungsberichte der Berliner Akademie* 1892, N. XLVI p. 967—982.

Waldstein, Ch., excavations of the American School of Athens at the Heraion of Argos, 1892. Boston, Ginn. v. p. 78.

Rec.: Classical Review VI 10 p. 473—474 v. Jane Harrison.

Weber, A., guide du voyageur à Ephèse. Smyrna 1891.

Rec.: Athenaeum N. 3390 p. 516. — *Revue arch.* 1892, sept.-oct., p. 280 v. G. Perrot.

C. Geographie und Topographie von Italien und den westlichen Theilen des römischen Reiches.

Baek, F., römischer Begräbnissplatz und römische Strasse bei Birkenfeld. *Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift* XI 9 p. 170—173.

Beck, R., ein Ausflug nach Pästum. *Leipziger Zeitung*, Beilage N. 135.

Bertrand, A., la Gaule avant les Gaulois. 2. éd. Paris, Leroux.

Rec.: *Revue critique* N. 44 p. 262—272 v. H. d'Arbois de Jubainville.

Brizio, E., scavi nell' antica Claterna, Emilia. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 133—145, con fig.

— sepolcreti di tipo Villanova riconosciuti nella provincia di Bologna. *Ibid.* luglio, p. 219—224.

Caruso, G., scavi di Megara-Hyblea. *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 243—252; agosto p. 278—288.

Cavallari, F. S., appendice alla topografia di Siracusa. Torino 1891, Clausen. v. p. 81. 208. 10 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1273—1274 v. A. Holm.

Chambalu, A., die Stromveränderungen des Niederrheins. Köln, Bachem. v. p. 155. 1 M.

Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 49 p. 1559—1560 v. G. Wolf.

Deecke, W., der Apennin an der irpinischen Wasserscheide. *Globus* 1892 N. 15. 16.

Dentino, A., resti di antichi recinti poligonali riconosciuti in Ortona (Marsi). *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 240—242.

- Dressel, H.**, scavi sul monte Testaccio. *Bullettino della commissione arch. di Roma XX* 1 p. 48—53 con tav. V.
- Ehrhard, A.**, das unterirdische Rom. Vortrag. Freiburg. Herder.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift XII* 48 p. 1528 v. R. Weil.
- Elter, A.**, de forma urbis Romae. 2 pts. Bonn 1890/91. v. p. 81. 208.
Rec.: *Neue phil. Rundschau N.* 21 p. 332—333 v. Miller.
- Fulvio, L.**, di un edificio termale di Castelforte. *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 236—238.
- Gatti e Borsari**, nuove scoperte di Roma Rampa dell' antico ponte Elio.
Notizie degli scavi 1892, luglio, p. 229—235
— scoperte nella città e nel suburbio. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 264—266.
- Giornale degli scavi di Pompei.** *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 238—239; agosto p. 274 275. v. p. 81. 208.
- Havet, J.**, Igoranda ou Icoranda, «frontière». Note de toponyme Gauloise. *Revue archéologique* 1892, sept.-oct., p. 170—175.
- Helbig, W.**, nuovi scavi nella necropoli Tarquiniese. *Notizie degli scavi* 1892, maggio, p. 154—158.
- Hülsem, Chr.**, das Forum Romanum. Rom 1892, Spithöver. v. p. 208. 2 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift XII* 48 p. 1527 v. O. Richter.
- Koenen, C.**, Aufdeckung eines römischen Castells bei Werthausen am Niederrhein. *Rhein. Jahrbücher* 93. Heft p. 270—274. Mit 1 Abb.
- Lanciani, R.**, gli edifici della prefettura urbana fra la Tellure e le terme di Tito e di Traiano. *Bullettino della commissione arch. di Roma XX* 1 p. 19—37.
— le mura di Aureliano e di Probo. *Ibid.* N. 2 p. 87—111.
— la controversia sul Pantheon. *Ibid.* p. 150—159.
- Lièvre, A. F., Sanxay.** (Extrait.) Poitiers, Blanchier. 8. 23 p.
- Marchi, A. de**, ricerche intorno alle insulae di Roma antica. Memoria. Milano 1891, Höpli. v. p. 82.
Rec.: *Wochenschrift f. klass. Phil. IX* 48 p. 1305—1308 v. Zippel.
- Marchetti, D.**, frammento di un antico pilastro per misurare le acque del Tevere. *Bullettino della commissione arch. di Roma XX* 2 p. 139—149 con tav. VI.
- Mariani, L.**, di una nuova tomba dipinta della necropoli tarquiniese. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 261—263.
- Mau, A.**, osservazioni sull' edificio di Eumachia in Pompei. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII* 2 p. 113—143 mit Taf. IV. V u. Abb.
- Mehlis, C.**, Archäologisches vom Donnersberg. *Berliner phil. Wochenschrift XII* 46 p. 1442—1443.
- Modrich, G.**, la Dalmazia romana-veneta-moderna. Torino 1891, Roux. 5 M.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift XII* 45 p. 1427 v. G. Meyer.
- Müllenhoff, K.**, deutsche Alterthumskunde. III, herausg. von M. Rödiger. Berlin, Weidmann.
Rec.: *Revue critique N.* 44 p. 262—272 v. H. d'Arbois de Jubainville.
- Nino, A. de**, avanzi di costruzioni vetustissima riconosciuti nel territorio di Fognano alto. *Notizie degli scavi* 1892, agosto, p. 276
- Peterseu, E.**, sicilische Funde. Gräber von Megara Hyblea. Syrakus. Befestigungen von Selinunt. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII* 2 p. 174—196 mit Abb.
- Pieronì, P.**, della stirpe ligure in Garfagnana. (Estratto.) Padova, Prosperi. 8. 19 p.

- Resasco, F.**, la necropoli di Staglieno. Opera storica, descrittiva, bio grafica, aneddótica. Fasc. 1 — 10 (ultimo). Genova, tip. Genovese. 8. 304 p. con fig. e 30 tavole. 10 M.
- Schultze**, das römische Nordthor in Köln. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift XI 9 p. 173 — 176.
- Stolz, Fr.**, die Urbevölkerung Tirols. Ein Beitrag zur Paläo-Ethnologie von Tirol. 2. Aufl. Innsbruck, Wagner. 8. 121 p.
- Tamponi, P.**, scoperte nella necropoli dell' antica Tibula. Notizie degli scavi 1892, luglio, p. 252 — 254.
- Waille, V.**, les fouilles du champ de manoeuvres de Cherchel. Académie des inscriptions, 16. sept. (Revue critique N. 39/40.)
- Ziegeler, G.**, aus Sizilien (Gymnasial-Bibliothek 14. Heft.) Gütersloh, Bertelsmann. 78 S. 5 Abb. 2 Karten. 1 M. 50 Pf.

5. Alterthümer.

A. Allgemeines über orientalische, griechische und römische Alterthümer.

- Dargun, G. v.**, Studien zum ältesten Familienrecht. I. Mutterrecht und Vaterrecht. 1. Hälfte: Die Grundlagen. Leipzig, Duncker & Humblot. 8. XI, 155 S. 3 M. 20 Pf.
- Grau, R. F.**, the goal of the human race, or, the development of civilisation, its origin and issue. With prefatory note by Sir Monier-Williams. Translated from the German by J. G. Deimler and St. Clair Tisdall. Oxford, Simpkin. 8. 274 p. cl. 6 M.
- Hruza, E.**, Beiträge zur Geschichte des griechischen u. römischen Familienrechts. I. Erlangen 1891, Deichert. v. p. 158. 3 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 327 — 331 v. O. Müller.
- Le Blant, E.**, de l'ancienne croyance à les moyens secrets de defier la torture. (Extrait.) Paris, Klincksieck. 4. 16 p.
- Leist, B. W.**, alt-arisches jus-civile (In 2 Abth.) I. Jena, Fischer. 8. XII, 531 S. 12 M.
- Meissner, B.**, Beiträge zum altbabylonischen Privatrecht. Assyriol. Bibliothek N. XI.) Leipzig, Hinrichs. VIII, 160 Druck- u. VIII, 58 autogr. S. 30 M.
- Spiegelberg, W.**, Studien u. Materialien zum Rechtswesen des Pharaonenreiches der Dynastie XVIII — XXI (1300 — 1000 v. Chr.) Hannover, Hahn. 4. 132 S. 10 M.
- Steindorff**, Aegypten u. die mykenische Kultur. Berliner arch. Gesellschaft 1891, Dezembersitzung. (Berliner phil. Wochenschrift XII 11 p. 350 — 352 u. N. 12 p. 381 — 383.)
- Zachariä v. Lingenthal, K. E.**, Geschichte des griechisch-römischen Rechts. 3. Aufl. Berlin, Weidmann. 8. XXIV, 424 S. 15 M.
Rec.: Byzantinische Zeitschrift I 3. 4 p. 617 v. P. Krüger.

B. Griechische Alterthümer.

- Busolt, G.**, die griechischen Staats- u. Rechtsalterthümer. (In Müllers Handbuch der Alterthumswissenschaft IV, 1.) 6 M. 50 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 52 p. 1651 — 1655 v. V. Thumser.
- Chauvillays, J. de la**, les armes et la tactique des Grecs avant Troie. Paris 1891, Direction du Spectateur militaire.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 45 p. 1414 v. P. Cauer.

- Förster, H.**, die Sieger in den olympischen Spielen. II. Zwickau. v. p. 85. 158 2 M.
 Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 45 p. 1223 v. H. Marquardt.
- Headlam, J. W.**, election by lot at Athens. Cambridge 1891. v. p. 85. 158. 210. 3 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 370—372 v. P. Meyer.
- Höfer, O.**, die Priesterschaften in Karien u. Lydien. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 11. Heft p. 759—760.
- Kietz, G.**, der Diskoswurf. München. Diss. (Leipzig, Fock.) v. p. 85. 2 M. 50 Pf.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1461—1462 v. Fr. Baumgarten. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 44 p. 1199—1200 v. H. Marquardt. — Classical Review VI 9 p. 423.
- Scheblew, S.**, die Asklepiaden u. die Priester des Asklepius. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau III 1 p. 60—62.
- Schmitthenner, W.**, de coronarum apud Athenienses honoribus. Berlin 1891, Heinrich & Kemke. 1 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 21 p. 331—332 v. K. Meisterhans.
- Stengel, P.**, die griechischen Sacralalterthümer. (In Müllers Handb. d. Alt. V. Bd.) München 1890, Beck. v. p. 85.
 Rec.: Blätter f. d. bayr. Gymn. XXIII 6. 7 p. 455—459 v. J. Melber.
- Szanto, E.**, das griechische Bürgerrecht. Freiburg, Mohr. v. p. 85. 210. 4 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 40 p. 1266—1275 u. N. 41 p. 1299 1301 v. V. Thumser. — Lit. Centralblatt N. 48 p. 1724—1725. — Oesterr. Literaturzeitung N. 11 p. 342 v. J. Oehler. — Academy N. 1067 p. 333. — Revue des études grecques N. 19 p. 381—382 v. Th. Reinach.
- Wachsmuth, C.**, Strassenleben und Marktverkehr im alten Athen. Hist. Taschenbuch VI, 12. Jahrg. p. 291—310.

C. Römische Alterthümer.

- Audibert, A.**, études sur l'histoire du droit romain. I. (Extrait) Paris, Rousseau. v. p. 85.
 Rec.: Revue critique N. 52 p. 498—501 v. J. Declareuil.
- Baron, Peregrinenrecht u. jus gentium.** Leipzig, Duncker & Humblot. 1 M.
- Bender, H.**, Rom u. römisches Leben im Alterthum. 2. Aufl. Tübingen, Laupp. XI, 594 S. mit Abb. 10 M.
- Bonghi, R.**, die römischen Feste. Deutsch von A. Ruhemann. Wien 1891, Hartleben. v. p. 85. 8 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 376—377 v. R. — Wochenschrift f. klass. Phil. IX 41 p. 1105—1109.
- Carnazza, G.**, il diritto commerciale dei Romani. Catania 1891, Pansini. 5 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 42 p. 1335—1336 v. M. Voigt.
- Domin, J.**, droit romain: de l'action quasi-servienne ou hypothécaire. Thèse. Mortain, imp. Leroy 8. 228 p.
- Ferrero, E.**, nuovi uffici nelle armate romane. Atti dell' Accademia di Torino 1892 p. 1104—1112.
- Hula, E.**, zur Geschichte des Kollegiums der Arvalbrüder. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 1 p. 23—29.
- Jörs, Gerichtsverfassung der römischen Kaiserzeit.** Leipzig, Hirschfeld. 1 M. 80 Pf.
- Kornemann, E.**, de civibus Romanis in provinciis imperii consistentibus. Berlin 1891, Calvary. 4 M.
 Rec.: Neue phil. Rundschau N. 23 p. 362—363 v. Mitteis.

- Landau, M.**, Menschenopfer bei den Römern. Am Urquell III 10.
- Lebeda, Th.**, de animalibus et herbis ad coenas Romanorum praecipue adhibitis. Braunau (Böhmen). Pr.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1265—1266 v. Max Schmidt.
- Lehmann**, compilatio antiqua. Göttingen, Dieterich. 4 M.
- Leland, Ch. G.**, Etruscan Roman remains in popular tradition. London, Unwin Fisher. 4. cl. With illustr. cl. 25 M. 20 Pf.
Rec.: Academy N 1076 p. 558—559 v. R. Hughes.
- Marquardt, J.**, la vie privée des Romains, traduite par V. Henry. II. Paris, Thorin. v. p. 211.
Rec.: Revue critique N. 41 p. 197—198 v. R. Cagnat.
- May et Becker**, précis des institutions du droit privé de Rome. Paris, Larose & Forcel. v. p. 160. 3 M.
Rec.: Revue critique N. 41 p. 197—198 v. R. Cagnat.
- Miller, O.**, römisches Lagerleben. (Gymnasial-Bibliothek 10. Heft.) Göttersloh, Bertelsmann. 8. 55 S. mit 1 Plan. 80 Pf.
- Mommson, Th.**, le droit public romain, traduit par Fr. Girard. II. Paris, Thorin. v. p. 160.
Rec.: Revue critique N. 41 p. 197 v. R. Cagnat.
- Naber, S.**, fluctus in simpulo. Mnemosyne XX p. 410—413.
- Netuschil, J.**, Luperici und Lupercolien. (Russisch.) Russ. phil. Rundschau III 1 p. 57—60.
- Post, E.**, pollice verso. American Journal of Philology N. 50 p. 213—225.
- Rambaud, Pr.**, explication élémentaire du droit romain pour la préparation aux examens. En 2 vol. I. Paris, Maresq. 8. 9 M.
- Schneider, A.**, zur Geschichte der Sklaverei im alten Rom. Festschrift. Zürich, Schulthess. 8. 52 S. 1 M.
- Schneider, L.**, de sevirum Augustalium muneribus. Giessen 1891. Diss. v. p. 87.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 43 p. 43 p. 1364—1365 v. M. Zöller.
- Slotto-Pintor**, circa le origini ed il successivo svolgersi della facoltà di testare presso il popolo romano. Archivio giuridico 49 Bd. 1—3. Heft.
- Selinski, V.**, Nachträge u. Ergänzungen zu »Otto, Sprichwörter u. Redensarten der Römer«. Jena. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 44 p. 1202 v. Crusius.
- Serafini, F.**, istituzioni di diritto romano, comparato al diritto civile patrio. Vol. II (ultimo). 5. edizione riveduta. Firenze, Pellas. 8. XII, 388 p. v. p. 161. 6 M.
- Tilley, A.**, ludus latruncularum. Classical Review VI 8 p. 335—336.
- Valeton, J.**, de templis romanis. Mnemosyne XX 4 p. 338—390.
- Voigt, M.**, römische Rechtsgeschichte. I. Leipzig 1891, Liebeskind. 27 M.
Rec.: Neue phil. Rundschau N. 24 p. 380—383 v. O. Schulthess.
- Wetter, G. van**, cours élémentaire de droit romain contenant l'histoire du droit romain et la législation de Justinien. 3. éd. En 2 vols. I. Paris, Maresq. à 20 M.
- Wissowa, G.**, de dis Romanorum indigestibus et novensidibus disputatio. Marburg, Elwert. v. p. 211. 80 Pf.
Rec.: Revue de l'histoire des religions 1892, Juli-August.
- Wlassak, M.**, römische Prozessgesetze. II. Leipzig 1891, Duncker & Humblot. v. p. 87. 9 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 48 p. 1731.
- zur Geschichte der Cognitur. Festgabe für Ihering p. 1—75. Breslau, Schletter. Festgabe cpl.: 4 M.
- Ziebarth, E.**, de iure-iurando in iure graeco quaestiones. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 51 S. 1 M. 20 Pf.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 51 p. 1273—1279 v. O. Schulthess.

6. Exakte Wissenschaften.

Mathematik, Naturkunde, Medicin, Handel und Gewerbe im Alterthum.

- Blümner, H.**, die Farbenbezeichnungen bei den römischen Dichtern. Berlin, Calvary v. p. 161. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Blätter f. lit. Unterhaltung N. 49 p. 773 v. R. Opitz.
- Deloume**, les manieurs d'argent à Rome. 2. éd. Paris, Thorin. v. p. 212.
Rec.: Revue critique N. 49 p. 396—397 v. X.
- Eyth, M.**, das Wasser im alten Aegypten. Vortrag. Berlin 1891, Parey.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1587—1588 v. K. Erman.
- Fuchs, R.**, die Plethora bei Erasistratos. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10 Heft p. 679—691.
- Harnack, A.**, Medizinisches aus der ältesten Kirchengeschichte. Leipzig 1892, Hinrichs. v. p. 131. 192. 5 M.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 50 p. 1786—1787 v. H. Str.
- Immisch, O.**, über eine alte Pflanzenfabel. Philologus LI 4 p. 560.
- Joret, Ch.**, sur les noms d'arbres *αῖξ, κύρα, κουιόφορον*. Académie des inscriptions, 28. Okt. (Revue critique N. 45)
- Kubitschek, W.**, Gewichtsstücke aus Dalmatien. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 1 p. 85—91.
- Rhode, P.**, thynnorum captura. Leipzig 1890, Teubner. v. p. 161. 2 M.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1262—1263.
- Rittmeyer**, de equo vocabulo. Halle 1890. Diss.
Rec.: Wochenschrift f. klass. Phil. IX 46 p. 1293—1295 v. Max Schmidt.
- Tetzner, F.**, der Handel der alten Germanen. Westermanns Monatshefte 1892, Dezember.
- Villicus, F.**, die Geschichte der Rechenkunst. 2. Aufl. Wien 1891, Gerold. 2 M. 70 Pf.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 44 p. 1392—1393 v. Fr. Hultsch.
- Wellmann, M.**, zur Geschichte der Medizin im Alterthum. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 675—678.

7. Kunstarchaeologie.

- Arzurri, F.**, due singolari capitelli scoperti presso la ripa del Tevere. Bullettino della commissione arch. di Roma XX 2 p. 175—178 con tav. IX.
- Ballhorn**, der Zeus-Typus. Hamburg 1891, Verlagsanstalt. v. p. 88 212. 80 Pf.
Rec.: Deutsche Literaturzeitung N. 43 p. 1400—1401 v. K. Wernicke.
- Benndorf, O.**, römischer Pferdeschmuck in Turin. Arch.-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 1 p. 21—23.
— zur Françoisvase. Ibid. p. 45—46.
- Beschreibung** der antiken Skulpturen. Herausg. von der Generalverwaltung der königl. Museen zu Berlin. Berlin 1891, Spemann. v. p. 88. 163. 213. 25 M.
Rec.: Revue arch. 1892, sept.-oct., p. 273—275 v. G. Perrot.
- Brunn, H.**, griechische Götterideale. München, Verlagsanstalt für Kunst. v. p. 213. 7 M. 50 Pf.
Rec.: Lit. Centralblatt N. 49 p. 1774 v. Th. Schr.
- Bulle, Ch.**, die Silene in der archaischen Kunst der Griechen. München, Ackermann. 8. VII, 77 S. 1 M. 80 Pf.

- Cartault, A.**, terres cuites grecques. II. Collection Lecuyer. Paris, Colin. v. p. 163. 120 M.
Rec.: *Athenaeum* N. 3395 p. 707—708.
- Chantre, E.**, la bijouterie caucasienne de l'époque scytho-byzantine. (Extrait.) Lyon, imp. Rey. 8. 4P p avec fig. et planches.
- Collignon, M.**, histoire de la sculpture grecque. I. Paris, Firmin-Didot. v. p. 168, 213. 30 M.
Rec.: *Revue arch.* 1892, sept.-oct., p. 275—278 v. P. Janot.
- tête virile en marbre d'ancien style attique. *Bulletin de correspondance hellénique* XIV 6. 7 p. 447—452 avec pl. V.
- Conze, A.**, über ein Bronzegeräth in Dodekaederform. *Westdeutsche Zeitschrift* XI 3 p. 204—209 mit Taf. I.
- Curtius, E.**, die Tempelgiebel von Olympia. (Aus den Abhandl. der Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin v. J. 1891.) Berlin 1892, Reimer. 4. 23 S.
Rec.: *Berliner phil. Wochenschrift* XII 30/31 p. 983—988 u. N. 32/33 p. 1046—1052 v. G. Körte.
- Dompierre de Chanfépié**, zu den Viergöttersteinen. *Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift* XI 9 p. 182—183.
- Doublet, G.**, la collection Balzan et Galea à Sousse, Tunisie. *Revue arch.* 1892, sept.-oct., p. 217—231 avec pl. XXI. XXII.
- Dressel, E.**, le lucerne della collezione Passeri nel Museo di Pesaro. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom* VII 2 p. 144—157.
- Ebers, G.**, Sinnbildliches. Die koptische Kunst, ein neues Gebiet der altchristlichen Sculptur u. ihre Symbole. Eine Studie. Leipzig, Engelmann. Lex.-8. IV, 61 S. mit 14 Abb. 4 M.
- Falkener, E.**, games ancient and Oriental. London, Longman: v. p. 89, 163. 25 M. 20 Pf.
Rec.: *Classical Review* VI 10 p. 458—460 v. W. Wayte.
- Furtwängler, A.**, zum Ostgiebel des Zeustempels in Olympia. *Berliner phil. Wochenschrift* XII 41 p. 1282—1284 u. N. 42 p. 1314—1316.
- zwei Bronzen im Museum zu Speyer. Kentaurenkopf; Porträtbüste. *Rhein. Jahrbücher* 93. Heft p. 54—65
- Gamurrino, F.**, di un avanzo di ricco mausoleo. *Notizie degli scavi* 1892, luglio, p. 239—240.
- Gehring, R.**, griechische Gefässe. Umriss in Naturgrösse, nach Originalen gezeichnet. Landshut, Thomann. gr. Fol. (8 Taf. m. 2 Bl. Text in qu. 4). In Mappe 4 M.
- Ghirardini, Gl.**, il satiro che versa da bere. *Bullettino della commissione arch. di Roma* XX 3 p. 237—260 con tav. XI—XIV e incisioni.
- Guasti, G.**, degli antichi monumenti pubblici, e idee intorno al modo di compilarne il catalogo. Lettera al signor commendatore C. Arlia. (Estratto.) Firenze, tip. Fiorentina. 16. 16 p.
- Heuzey**, étude comparative sur une bague d'or trouvée à Mycènes, et sur un bas-relief du Louvre. *Académie des inscr.*, 14. Oct. (*Revue critique* N. 43.)
- Holleaux, M.**, bronzes trouvés au Ptoion. *Bulletin de correspondance hellénique* XVI 6. 7 p. 347—369 avec pl. X. XI. XIV. XV.
- Ihm, M.**, Flucht des Aeneas. *Rhein. Jahrbücher* 93. Heft p. 66—76 mit Taf. VIII. IX u. 2 Abb.
- Kabbadias**, Katalog der Sculpturen im National-Museum zu Athen. (Griechisch.) Athen, Beck. 5 M. 60 Pf.
- Kern, O.**, Heroenopfer aus Magnesia am Maiandros. *Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen* XVII 3 p. 277.

- Kisa, A.**, römischer Mosaikfußboden aus Köln, u. a. Rhein. Jahrbücher 93. Heft p. 31—34 mit Taf. V.
 — die antiken Thonlampen im Museum Wallraf-Richartz. Ibid. p. 35—53.
- Köpp, Fr.**, über das Bildniß Alexander des Grossen. 52. Berlinisches Winkelmannsprogramm. Berlin, Reimer. 4. 33 S. mit 3 Taf. u. 20 Abb. 3 M.
- Laban, F.**, der Gemüths Ausdruck des Antinous. Berlin 1891, Spemann. v. p. 90. 164. 214. 3 M.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 49 p. 1593—1594 v. R. Förster.
- Lovatelli, Ersilia**, due statuette di ministri mitriaci. Bullettino della commissione arch. di Roma XX 3 p. 226—236 con tav.
- Magnus, H.**, die Darstellung des Auges in der antiken Plastik. Leipzig, Seemann. v. p. 164. 4 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 44 p. 1587 v. T. S.
- Marucchi, O.**, di un pavimento a mosaico con figure egizie scoperto presso la via Flaminia. Bullettino della commissione arch. di Roma XX 2 p. 160—174 con tav. VII. VIII.
- Maspero, G.**, sur un bas-relief chaldéen consacré par le roi Naramsin (3800 av. Chr.) Académie des inscriptions, 30. Sept. (Revue critique N. 41.)
- Mayer, M.**, die Museen des Praxiteles. Amphiktyon im Kerameikos. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 3 p. 261—264.
- Meyer, M.**, la cosiddetta statuette di Kronos a Firenze. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 166—168 mit 1 Tafel.
- Middleton, H.**, the remains of Ancient Rome. 2 vols. Edinburgh, Black. v. p. 85. 156. 30 M.
 Rec.: Classical Review VI 9 p. 415—419 v. F. B. Tarbell.
- the Lewis collection of gems in Cambridge. London, Clay. v. p. 90.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1587 v. Fr. Baumgarten.
- Millin et Millingen**, peintures de vases grecques, publiées par S. Reinach. Paris 1891, Firmin-Didot. 30 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1458—1459 v. Chr. B.
- Monumenti antichi pubblicati per cura della R. Accademia dei Lincei.** Vol. I. Milano, Höpli. v. p. 165.
 Rec.: Deutsche Litteraturzeitung N. 40 p. 1302—1305 v. A. Michaelis.
- Murray, A. S.**, handbook of Greek archeology. London, Murray. v. p. 91. 165. 215. 21 M. 60 Pf.
 Rec.: Classical Review VI 8 p. 371—372 v. H. Middleton.
- Naue, J.**, westgothischer Goldfund aus einem Felsengrabe bei Mykenä. Rhein. Jahrbücher 90. Heft p. 76—88 mit 7 Abb.
- Ohlenschläger**, das Mithrasbild von Speier. Korrespondenzblatt der Westd. Zeitschrift XI 9 p. 178—182 mit Abb.
- Ondes, R. G.**, sopra tre anelli antichi greco-siculi. (Estratto.) Palermo, tip. Virzi. 8 11 p.
- Overbeck, J.**, Geschichte der griechischen Plastik. 4. Aufl. 1. Halbbd. Leipzig, Hinrichs. v. p. 215. 10 M.
 Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 51 p. 1621—1624 v. Sittl.
- Pernice**, geometrische Vase aus Athen. Mittheilungen des Arch. Instituts zu Athen XVII 3 p. 205—228 mit Taf. X.
- Petersen, E.**, die Metopen von Selinunt. Mittheilungen des arch. Instituts zu Rom VII 2 p. 192—194.
- Reinach, S.**, antiquités du Bosphore cimmérien (1854), rééditées. (Bibliothèque des monuments figurés grecs et romains. III.) Paris, Firmin-Didot. 4. XVI, 213 p. v. p. 215. 30 M.
 Rec.: Lit. Centralblatt N. 44 p. 1586—1587 v. Ad. M—s.

- Reinach, S.**, le musée des antiques à Vienne. Le mausolée de Trysa. Gazette des beaux-arts 1892, 1. Oct. v. p. 165. 215.
- Reinach, Th.**, les sarcophages de Sidon. (Extrait.) Paris. v. p. 91. 215.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 50 p. 1586 v. —r.
- Rivani, G.**, il museo archeologico di Ferrara. Ferrara 1892, tip. Taddei. 8. 15 p.
- Robert, C.**, die Nekyia des Polygnot. 16. hallisches Winckelmannsprogramm. Halle, Niemeyer. 4. 84 S. mit 1 Tafel u. 6 Abb. 8 M.
- Scene aus der Ilias u. Aithiopis auf einer Vase. 15. hallisches Winckelmannsprogramm. Halle 1891, Niemeyer. v. p. 165. 10 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 52 p. 1655—1658 v. E. Reisch.
- Roscher, W.**, die Schattenlosigkeit des Zeus Abetons auf dem Lykaion. Jahrbücher für Philologie 145. Bd. 10. Heft p. 701—709.
- Sellar, Eugenie**, on three Attic lekythi. London Hellenic Society, 17. Oct. (Academy N. 1068 p. 367.)
- Smith, A. H.**, a catalogue of sculpture in the British Museum. I. London, British Museum. v. p. 92. 215.
Rec.: Classical Review VI 8 p. 368—371 v. Eugenie Sellers.
- and C. Torr, Egypt and Mycenaean antiquities. Classical Review VI 10 p. 462—466.
- Sogliano, A.**, testa ad erma, trovata a Napoli. Notizie degli scavi 1892, maggio, p. 163—166 con incisione.
- Torr, C.**, the scarabs and vases of Jalysos. Classical Review VI 9 p. 415.
- Tümpel, K.**, die Muschel der Aphrodite. Mit 1 Tafel. Philologus LI 3 p. 385—402.
- Waldstein**, the Heraeum of Argos. Report of the Arch. Inst. of America 1891/92 p. 54—81.
- Warsberg, A. v.**, die Kunstwerke Athens. Wien, Braumüller. v. p. 93. 166. 4 M.
Rec.: Berliner phil. Wochenschrift XII 46 p. 1459 — 1461 v. Fr. Baumgarten.
- Ziehen, J.**, Studien zu den Asklepiosreliefs. Mittheilungen des arch. Instituts zu Athen XVII 3 p. 229—251 mit Taf. XI.

8. Numismatik.

- Babelon, E.**, les monnaies des satrapes dans l'empire des Perses Achéménides. Revue numismatique 1892 N. 3 p. 413—463. v. p. 216.
- numismatique d'Edesse en Mésopotamie. II. Revue belge de numism. XLVIII 4.
- Catalogue of Greek coins in the British Museum**, ed. by R. St. Poole. Alexandrie. — Jonia. — Mysia. London, British Museum. v. p. 167. 216.
- Clément, J. H. M.**, rapport sur la découverte de monnaies et de bijoux gallo-romains faite à Sauvagny-le-Comtal, canton d'Hérisson (Allier). (Extrait.) Moulins, imp. Auclair. 16. 16 p.
- Evans, A.**, Syracusan medaillions and theis engravers. London, Quaritch. v. p. 216.
Rec.: Classical Review VI 8 p. 372—373 v. W. Wroth.
- Habel, P.**, ein Beitrag zur Deutung des Stierschädels (Bucranium). Philologus LI 2 p. 351—355.
- Imhoof-Blumer**, Porträtköpfe auf römischen Münzen. 2. verb. Aufl. Leipzig, Teubner. 3 M. 20 Pf.

Pick, B., das Monument von Adam-Kilissi auf Münzen von Tomis. Arch-epigr. Mittheilungen aus Oesterreich XV 1 p. 18—21.

Reinach, Th., numismatique ancienne. Trois royaumes de l'Asie Mineure: Cappadoce, Bithynie, Pont. Paris, Rollin et Feuardent. 8. VII, 208 p. et planches.

Schlosser, J. v., Beschreibung der altgriechischen Münzen der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. I. Thessalien, Illyrien, Dalmatien u. die Inseln des adriat. Meeres, Epeiros. Wien, Holzhausen.

Weber, H., on some unpublished or rare Greek coins. Numismatic Chronicle 1892, N. 47 p. 188—208 with plates XV. XVI.

Alphabetisches Register.

- | | |
|--|---|
| Abhandlungen der Akademie zu Berlin | Aeschylus δράματα ὑπὸ Ζωμαρίδου καὶ |
| 96 | Wecklein 103. 221 |
| — der Gesellschaft der Wissenschaften | — Tragödien, verdeutsch von B. Todt |
| zu Göttingen 11 | 31 |
| — der königl. bayer. Akademie 11. 96 | — Agamemnon, schwedisch von B. Ris- |
| — für W. v. Christ 23. 97 | berg 31. 103 |
| — für H. Schweizer-Sidler 23. 97. 169 | — Prometheus vinctus, by Plaistowe and |
| Abbott, E., a history of Greece 74. 254 | Mason 30. 103 |
| Académie de Besançon 96 | — Supplices, by T. G. Tucker 175 |
| Academy 1 | Aesopus, par E. Sommer 175 |
| Accarias, C., précis de droit romain 159 | Aetius, λόγος δωδέκατος πρῶτον νῦν |
| Ackermann, H., Schranken der tribuni- | ἐκδοθεὶς ὑπὸ Γ. Α. Κωστομοίρου 31. 103 |
| zischen Gewalt 159 | Afrique française 1 |
| Acland and Smith, studies in education | Ahrens, H. L., kleine Schriften 65. 137. |
| 99 | 196. 246 |
| Acta apostolorum apocrypha ed. R. A. | Alaudae 1 |
| Lipsius 221 | Albrecht, E., Litteraturbericht zu Lysias |
| Acta seminarii philologici Erlangensis | 113 |
| 23. 97. 170 | Albums des beaux-arts 162 |
| Actes de l'Académie de Bordeaux 11 | Alemannia 195 |
| Adam, die Aristotelische Theorie vom | Allais, G., le Alpi occidentali 81 |
| Epos 105 | d'Allemagne, histoire du luminaire 161 |
| Adam, J., the nuptial number 44. 115. | Allen, Fr., Prometheus and the Caucasus |
| 182. 230 | 147 |
| — the myth in Plato's Politicus 44 | Allen, T. W., a group of Greek manu- |
| Adam, R., de Herodoti ratione historico | scripts 196 |
| 39. 109 | Allers, W., noch einmal die Buchfolge |
| Adler, M., de Alexandri Magni epistu- | in Senecas naturales quaestiones 241 |
| larum commercio 204 | Almanach 11 |
| Adnet, J., louage des services 85 | Altenstädt, de Hecataei fragmentis 38 |
| Aegyptische Urkunden 246 | Alterthumsverein, der Karlsruher 11 |
| Aeschines, in Ktesiphonta, by Gwatkin | Alton, J., über Negation 110 |
| and Shuckburgk 30 | Aly, Fr., Cicero 51. 122. 186 |

- Am Urdsbrunnen** 1
Ambrosoli, S., numismatica 93
Amélineau, E., la morale égyptienne 200
— le papyrus Bruce 30
Ami des monuments 1
Amico, U., il ratto di Proserpina 51
Ammonius, isagoge ed. A. Busse 34. 223
Amoneit, H., die Apostellehre 107
Anacreon, scelta di G. Garino 222
— tradotto da D. Menghini 222
— commentato da C. O. Zuretti 222
Andel, A., die Spirale in der Kunst 212
Andrä, J. C., Grundriss der Weltgeschichte 73
André, P., théâtre et forum d'Ostie 81
Andresen, G., de codicibus Mediceis 130. 191
— Litteraturbericht zu Tacitus 191
Annalas de la Soc. rhaetoromansch 11
Annalen für pass. Alterthumskunde 11. 96
— des Vereins für den Niederrhein 11
Annales de l'Académie de Mâcon 11
— — d'archéologie de Belgique 11
— de l'enseignement supérieur de Grenoble 11
— de l'Est 1
— de l'Institut arch. du Luxembourg 11
— du Musée Guimet 96
— de philosophie chrétienne 1
— de la société acad. de Nantes 11
— — archéologique de Bruxelles 11
— — de Namur 11
Annali della scuola normale di Pisa 11
— dell' Università di Perugia 11
— delle Università toscane 11
Année philosophique 95
Annuaire de l'Académie de Belgique 11
— — de Toulouse 12
— de l'archéologue français 11
— des bibliothèques 28
— des cours supérieures 11
— des facultés de Bordeaux 11
— — de Lyon 11. 204
— — de Poitiers 11
— — de Rome 11
— — de Toulouse 12
— de l'Institut de France 11
— de l'instruction publique en Belgique 1
— de la société de numismatique 93
Annuario dell' Accademia di Torino 12
— dell' istituto di storia del diritto 12
— di studi superiori 96
— delle Università di Bologna etc. 12 ff.
Ansault, le culte de la croix 147
Anthologia graeca, select epigrams, ed. by J. W. Mackail 103
Antiqua 1
Antiquary 1
Antologia nuova 1
- Anton, H. S., Studien zur lateinischen Grammatik** 141
Anton, J. R. v., de origine libelli *περι ψυχᾶς κόσμου* 47
Anweisung für Inschriftencopien 61
Antoninus, Marc Aurelius, the thoughts, translation of G. Long 31
Anzeigen, Göttingische 12
— Kiejewer Universitäts 12
Anzeiger des germ. Nationalmuseums 12
— numismatisch-sphragistischer 93
— für romanische Sprachen 1
— für schweiz. Altorthumskunde 1
— für schweiz. Geschichte 12
Apelt, O., Beiträge zur griechischen Philosophie 70. 144. 201. 251
— zu Platons Politeia 182
— Platons Sophistes 230
Apollodori epitoma Vaticana ed. R. Wagner 31. 163
— fragmenta Sabbaitica ed. A. Papadopoulos Kerameus 103
Ἀπόλλων 1
Apollonius Rhodius, les argonautiques, traduction par H. de la Ville de Mirmont 103. 222
Apostolis, M., lettres 170
Apuleius, Psyche, von K. Weyman 49
d'Arbois de Jubainville, les noms gaulois 120
— sur le nom de la Grande-Bretagne 155
— le serment celtique 85
Archimedes, traité des corps flottants, traduction par A. Legrand 104
Archeografo triestino 12
Archiv für Anthropologie 12
— Bonner 2
— für Frankfurter Geschichte 12
— für Geschichte von Heidelberg 12
— für Geschichte der Philosophie 2
— für hessische Geschichte 12
— für christliche Kunst 13
— für lateinische Lexikographie 2. 95
— für Litteratur des Mittelalters 2
— oberbayerisches 12
— für österr. Geschichte 13
— pädagogisches 2
— für kärntische Geschichte 12
— für sächsische Geschichte 2
— für neuere Sprachen 2
— für siebenbürg. Landeskunde 12
— skandinavisches 2. 95
Archives des missions scientifiques 13
Archivio giuridico 2
— della società romana di storia 13
— storico dell' arte 2
— — italiano 13
— — lombardo 13
— — per le provincie napoletane 13
— — di Roma 2

- Archivio storico siciliano 13
 Argovia 13
 Aristophanis comoediae instr. Fr. Blaydes. IX: Nubes 32. 104
 — — vol. X: Equites 104. 175 222
 — — comédies, traduction par C. Poyard 32
 — — traduction par Ch. Zévort 32
 — — Birds, by W. Merry 104
 — — Equites, by A. Neil 222
 — — Frogs, by Hogarth and D. Godley 32
 Aristoteles, πολιτεία Ἀθηναίων ed. Fr. Blass 104. 176
 — — ἐκδ. ὑπὸ Ἀ. Ἀρσκαρίτου 104
 — — ed. by F. G. Kenyon 32. 104. 176
 — — ed. H. van Herwerden et van Leeuwen 33. 104. 176
 — — edd. Kaibel et Wilamowitz-Möllendorf 33. 104. 176
 — — testo e versione di C. Ferrini 33. 104
 — — deutsch von M. Erdmann 105. 176. 223
 — — translated by F. G. Kenyon 33
 — — verdeutsch von H. Hagen 33
 — — verdeutsch von Kaibel u. Kiessling 33
 — — deutsch von Franz Poland 33. 223
 — — translated by Th. J. Dymes 33
 — — translated by E. Poste 33. 223
 — — traduite par B. Haussoullier 33
 — — traduite par Th. Reinach 33. 223
 — — traduction générale d'Aristote, par Barthélemy-Saint-Hilaire, table des matières 176
 — — ethica Nicomachea rec. J. Bywater 33
 — — par M. Hannequin 222
 — — luoghi scelti dell' Etica, di G. Pampirio 35
 — — Metaphysik, übersetzt von Bonitz 33
 — — analytica priora, russ. von J. Lange 33
 — — de anima liber ed. H. Rabe 33. 104
 — — russische Ausgabe von A. Karsanski 33
 — — les problèmes traduits par J. Barthélemy-Saint-Hilaire 33
 — — problèmes musicaux, par Ch. Ruelle 34. 223
 — — de plantis etc., ed. O. Apelt 33. 104
 — — traité de la génération des animaux, traduit par J. Barthélemy de Saint-Hilaire 34
 — — Politik, deutsch von A. Stahr 105
 Arkiv for nordisk Filology 2
 Arlia, C., note filologiche 97
 Arnim, H. v., ineditum Vaticanum 45
 Arnold, M., a French Eton 219
 Arnold, Th., die griechischen Studien des Horaz 54. 124. 238
 Arsskrift Upsala Universitets 13
 Arts, A. des, die dilatorischen Einreden 85
 Arzruni, A., der ägyptische Smaragd 212
 Ascia, lapidi sepolcrali in Dalmazia 134
 Asmus, W., de appositionis collocacione 57
 Assmann, E., nautisch - archäologische Untersuchungen 87
 Association pro Aventico 96
 Ateneo veneto 2
 Athanasius, selections by Wace and Schaff 106
 Athenaeum 2
 Athenagorae libellus pro Christianis, rec. E. Schwartz 106
 Atti dell' Accademia di Acireale 13
 — — di Brera 13
 — — della Crusca 13
 — — Ligustica 13
 — — dei Lincei 14
 — — de Nuovi Lincei 14
 — — Lucchese 13
 — — di Napoli 13. 96
 — — di Padova 13. 217
 — — di Palermo 13
 — — dei Rozzi di Siena 14
 — — di Torino 14
 — — olimpica di Vicenza 14
 — — del R. Istituto Veneto 14
 — — della Società arch. delle Marche 13
 — — — istriana 13. 217
 — — — savonese 14
 — — siciliana 13
 — — — Ligure 13
 — — dell' Università di Genova 13
 — — e Memorie dell' Accad. Virgiliana 13
 — — della deputazione di storia per le provincie modenesi e parmensi 13. 169. 217
 — — — di Romagna 13
 Attinger, G., essai sur Lycurgue 254
 Audibert, A., études sur l'histoire du droit romain 85. 261
 Audollent, A., groupe d'inscriptions de Pomaria 194
 Audouin, E., étude des dialectes grecs 66. 139
 Augustini opera rec. J. Zycha 49. 119. 185
 Aus Aachens Vorzeit 14
 Ausland 2
 d'Avezac, le Ravennate 53
 Avitus, oeuvres par U. Chevallier 120
 Azzurri, F., singolari capitelli 263
 Babelon, E., monnaies des satrapes 216
 — — numismatique d'Edesse 66
 — — monnaies grecques 167
 — — les rois de Syrie et de la Commagène 93

- Babelon, E., Timaios, roi de Paphos 150
 Babick, Cl., de deisidaemonia 147
 Babrius, fables, par M. Croiset 177
 — par E. Maréchal 224
 — par L. Passerat 224
 Bacchius, Eisagoge, von C. v. Jan 106
 Bachof, E., Wörter-Verzeichniss zu Xenophon 48
 Back, F., die Allerburg 208
 — römischer Begräbnissplatz 258
 Baedeker, K., Unter-Ägypten 78
 — Egypt, handbook 78
 Baedorf, B., Plutarchi vita Homeri 115
 Bäumker, das Problem der Materie 71. 251
 Bärwinkel, vom ersten italienischen Kursus 155
 Baker, F., coin types 216
 Baker, Frank, the ascent of man 206
 Ballhorn, der Zeus-Typus 88. 212. 263
 Balzani, U., commemorazione 171
 Bannier, W., de titulis aliquot Atticis 132. 193
 Barbaud, R., le sarcophage d'Arles 88
 Bardoux, notice sur Ernest Havet 171
 Barnabei, F., sulla costruzione del Pantheon 162
 — metope di Selinunte 162
 — statua di Apollo 88
 — elmo di bronzo 88
 — epigrafe, riferibile al percorso di un acquedotto 63
 — cippo del Virio Lupo 245
 — iscrizione del vico Helvillum 63
 — iscrizione di Locri 63
 — iscrizione di Ravenna 63. 194
 — frammento di calendario 134
 — lapide archaica votiva 134
 — lapide funebre da Tossicia 134
 — fittile di pasta dipinto 162. 212
 Barnesley, S., the doorway of the Erechtheum 88
 Barta, F., auf die Dichtkunst bezügliche Ausdrücke bei den römischen Dichtern 49
 Baron, Peregrinenrecht 261
 Barth, P., zu Horatius 188
 Barthélemy, A. de, l'origine du monnayage gaulois 216
 Barthélemy-Saint-Hilaire, J., Eugène Burnouf 25
 Bartholomae, Chr., Studien zur indogermanischen Sprachgeschichte 137. 246
 — Arisches u. Linguistisches 137. 196
 — Arica 137. 346
 Basilus, the book of Saint Basil, by C. F. H. Johnston 106
 Basola e Coen Rocca, dell' agricoltura presso gli Ebrei 161
 Bauer, A., Forschungen zur *Ἀθηναίων πολιτεία* 34. 223
 — Thukydides über Kriegführung 47
 Bauer, Joh., die Trostreden des Gregorios von Nyssa 226
 Bauer, K., Handschriftliches zu Prokop 45
 Baumann, J., zu Platons Politikos 44
 Baumeister, A., Bilderhefte 213
 Baumgarten, Fr., Altes u. Neues aus Griechenland 206
 — Giovanni Battista de Rossi 99
 Baunack, Joh., aus Epidauros 62
 — Grabinschrift aus Kreta 132
 — Weihgeschenklisten aus dem Kabirion 62
 Baye, J. de, bijouterie des Goths 162
 Bayfield, M. A., conditional sentences 65
 Bazin, H., villes antiques 81. 155
 Beaudouin, E., le culte des empereurs 159
 Becher, F., zu Cicero pro Deiotaro 236
 — zum X. Buch des Quintilian 58
 — zum Gebrauch von item 141
 Bechert, M., de Manilio poeta 56
 Bechtel F., Hauptprobleme der indog. Lautlehre 65. 137. 246
 — oskische Einschubvokale 199
 Beck, J. W., observationes criticae ad Flori epitomam 124. 187
 — Plinianische Fragmente 241
 — studia Gelliana 238
 — zur Kritik von Suetons De grammaticis 129
 Beck, L., Geschichte des Eisens 212
 Beck, R., ein Ausflug nach Pästum 258
 Becker, J., die Uebersetzung des Oedipus 46
 Becker, W., die soziale Frage im alten Athen 210
 Beiträge zur Assyriologie 2
 — zur Basler Geschichte 14
 — zur Geschichte der Philosophie 2
 — zur Kunde der indog. Sprachen 2
 Belger, Chr., Beiträge zur Kenntniss der Kuppelgräber 213
 — über das *μνῆμα δακτύλου* 147
 — Grab des Hesiod in Orchomenos 78
 Bella u. Müller, prähistorische Funde von Oedenburg 88
 Bellabarba, E., iscrizione gulfiane 63
 Bellanger, J., histoire de la traduction en France 200
 Bellezza, P., fonti di Tacito 58. 130. 191
 Belling, H., zu Tacitus Germania 130
 Bellorini, E., sulle traduzioni italiane dell' *Ars amatoria* 189
 Beloch, J., storia greca 204
 — Campanien 81
 Below, G. v., Andreas Masius 219

- Belser, über den Verfasser des Buches
 de mortibus persecutorum 188
 Beltrami, L., lavori nella cupola del
 Pantheon 213
 Beltrami, A., de commentariolo petiti-
 nis Q. Tullio Ciceroni vindicando 237
 Bénard, Ch., Platon 230
 — l'esthétique d'Aristote 105
 Bender, F., klassische Bildermappe 88.
 162
 — italienischer Coursus des archäologi-
 schen Instituts 155
 — Rom u. römisches Leben 261
 Beneke, E., de Demosthenis adversus
 Calliclem orationis authentia 107
 Benfey, Th., kleinere Schriften 97. 170. 218
 Benjamin, C., de Iustiniani aetate 151
 Benndorf, O., Bericht über eine archäo-
 logische Reise in Kleinasien 206
 — lykisch-griechische Bilinguis 193
 — zur Françoisvase 263
 — römischer Pferdeschmuck 263
 Benoit, C., la Grèce ancienne 207
 Benseler u. Autenrieth, griechisches
 Wörterbuch 248
 Bérard, J., Aristote 176
 Berard, V., inscriptions d'Asie Mineure
 244
 — inscriptions d'Olympos 193
 Berendes, J., die Pharmacie bei den
 Alten 87
 Berger, rapport sur une inscription pu-
 nique 193
 Berger, H., Geschichte der wissenschaft-
 lichen Erdkunde der Griechen 78
 Berger, Ph., histoire de l'écriture 64.
 136. 246
 Bergson, H., quid Aristoteles de loco
 senserit 34. 176
 Bericht der k. k. Central-Commission 14
 — über die Philologenversammlung in
 München 171
 — über die Reichslimeskommission 208
 — über die Generalversammlung des
 preuss. Provinzialvereins 28
 Berichte der Gesellschaft der Wissen-
 schaften zu Leipzig 14
 — des deutschen Hochstifts 14. 96
 — u. Mittheilungen des Alterthumsver-
 eins zu Wien 14
 Berlette, N., antiquitez de Soissons 155
 Bernays, M., zur Lehre von den Citaten
 97
 Bernecker, E., Gymnasium zu Lyck 26
 Bernhardt, G., Grundriss der griechi-
 schen Litteratur 251
 Bernheim, Lehrbuch der historischen
 Methode 149
 Bersanetti, F., e A. Allan, affinità sin-
 tattiche tra il greco e l'italiano 246
 Berthaud, A., Augustini doctrina de pul-
 chro 49
 Berthelot, M., sur les traductions des
 ouvrages alchimiques 87. 161
 Bertheroy, J., femmes antiques 74
 Berthier, J., la porte de Saint-Sabine 155
 Berti, C., le tradizioni umane 157
 Bertolini, D., scoperte in Concordia-
 Sagittaria 134
 Bertolotto, G., Liguri ellenisti 26
 Bertrand, A., la Gaule avant les Gau-
 lois 258
 Bertrand, Boissier et Hauréau, discours
 prononcés aux funérailles de M. Alfred
 Maury 26
 Bertrand, L., le dessin dans la peinture
 162
 Beschreibung der antiken Skulpturen
 88. 162. 213. 271
 Beschke, C. J., die Erforschung des rö-
 misch-deutschen Grenzwalls 81
 Best, H., de Cypriani metris 132. 237
 Bethe, E., thebanische Heldenlieder 36.
 108. 178. 225
 — Vergilstudien 243
 Bendant, R., sur quelques difficultés re-
 latives à la «litis contestatio» 85
 Beugnies-Corbeau, archéologie médicale
 de l'Egypte 87
 Beurlier, E., le culte impérial 85. 159
 — de divinis honoribus 150
 — appendice: les prêtres de Rome 159
 Biadego, G., storia della biblioteca co-
 munale di Verona 173. 220
 — catalogo dei manoscritti di Verona
 136
 Bibliografia italiana 28
 — polska 28
 Bibliographie de Belgique 28
 — für Deutschland 28
 — allgemeine von Kistner 28
 — de la France 28
 — niederländische 28
 — orientalische 28
 — der Schweiz 28
 Bibliotheca borghesiana 101
 — philologica 29
 — philologica classica 29
 — Platonica 2
 Bibliothek, assyriologische 2
 — keilinschriftliche 132. 244
 Bibliothèque de l'Ecole des chartes 14
 — des Ecoles françaises d'Athènes et
 de Rome 14
 Bible latine des étudiants, par Vuillaume
 132
 Bie, O., Kampfgruppe u. Kämpfertypen
 88. 162
 Biegelhaar, de boekdruckkunst to Avig-
 non 172

- Bieler, J., Echtheit des lucianischen Dialogs Cynici 42
 Bienkowski, P., de fontibus scriptorum historiae Sertorianae 124
 — Studien über Chronologie des sertorianischen Krieges 75
 Biese, A., griechische Lyriker in Auswahl 102
 Bigazzi, P. A., Firenze e contorni 173
 Bijdragen en mededeelingen 14
 Bintz, J., Einfluss des ars poetica des Horaz auf die deutsche Litteratur 124
 Birth, Th., de amorum in arte antiqua simulacris 121
 Bischoff, A., Rollenvertheilung in den Bacchen 37
 Bischoff, E., Beiträge zur Kenntniss griechischer Kalender 204
 Bishop, Ch. E., verbals in -τος 232
 Bishop (Isabella), journeys in Persia 78
 Bitschowsky, R., Bericht über Cornelius Nepos 123. 187
 Blätter des Albvereins 14
 — für bayr. Gymnasien 3
 — für litterarische Unterhaltung 2
 — für Münzfreunde 93
 — prähistorische 3
 — für höheres Schulwesen 2
 — zur Kunde Westfalens 14
 Blanchet, J. A., études de numismatique 216
 Blass, Fr., die attische Beredsamkeit 144. 251
 — Paläographie 196
 — die Entdeckungen auf dem Gebiete der klassischen Philologie 99. 219
 — Demosthenische Studien 107
 — Demosthenica 107
 — aus Papyrushandschriften 221. 223. 225
 — de numeris Isocrateis 42. 112
 — Hypereides κατά Φιλίππιδου 112. 228
 Blaydes, Fr., adversaria 35. 106
 Blind, K., aus Aphroditens heiligem Eiland 78
 Blinkenberg, C., eretriske Gravskrifter 63
 Bloch, L., Athletenstatue 213
 — zum Homerischen Hymnus auf Demeter 179
 Blondeau, C., du pécule castrense 210
 Bloomfield, C., an old Roman city 208
 Bloomfield, M., on adaptation of suffixes 247
 Blümner, H., die Farbenbezeichnungen bei den römischen Dichtern 161. 263
 — Studien zur Geschichte der Metapher 139. 197
 — Kritisches zu Herondas 179
 Bobba, R., di alcuni commentatori italiani di Platone 44
 Bodiss, J., de forma verborum deponentium 141
 Böhmer, E., Pindars sicilische Oden 239
 Böttger, H., das Subconrektorat der Wriezener Schule 26
 Boguth, W., M. Valerius Laevinus 151
 Bohn, R., ein römisches Haus 162
 Boisacq, E., les dialects doriens 139. 197
 Boissevain, Ph., Callaeci-Gallaeci 199
 Boissier, G., la fin du paganisme 147. 202. 252
 — Cicéron et ses amis 186
 — — Auswahl von G. Dannehl 122. 236
 — promenades archéologiques. Rome et Pompéi 75
 — portraits de Virgile et d'Horace 213
 — et A. Bertrand, obsèques d'Ernest Renan 219
 Bolaffio, L. F., guida di Palermo 81
 Boletín de la Acad. de la Historia 14
 — historico 3
 — de la libreria 29
 Bolla, H., notizie di codici greci 234
 Bolle, Geschichte der Stadtschule zu Wismar 172
 Boltz, A., Beiträge zur hellenischen Sprache 248
 Bonanni, T., Aquila ed Ascoli 155
 Bonghi, R., die römischen Feste 85. 261
 — note e traduzione di Eroda 109
 Bonhöffer, A., Epiktet u. die Stoa 37. 106
 Bonnemère et Guittonneau, Dumnacus 151
 Bonnet, M., le Latin de Grégoire de Tours 53. 124
 Bonwetsch, R., Methodius von Olympus 43
 — la philologie classique 25. 99
 — mane femininum 68
 Bookseller 29
 Boor, B. de, römische Kaisergeschichte in byzantinischer Fassung 151
 — die νέα ἔκδοσις des Eunapios 108
 Boot, J. C., disputatio de locis epistolarum Ciceronis 51
 Borinski, K., Grundzüge der Phonetik 65. 137. 196. 247
 Bormann, E., Inschriften aus Umbrien 245
 Bornemann, L., Litteraturbericht über Pindar 44
 Boros, G., Exodus bei Aristophanes 32
 Borries, E. v., die Quellen zu den Feldzügen Julians 102
 Borsari, L., antica via in Bracciano 155
 — epigrafi di Roma 134
 — iscrizioni di Ostia 245
 — iscrizioni del Tevere 245
 Boscawen, Ch., the Tell El-Amarna tablets 244

- Boston University Year book 14
 Bougot, A., rivalité d'Eschine et Démosthène 175. 221
 Bouquet, F., notice sur M. A. Chérnel 172
 Boutkowski-Glinka, A., recueil de curiosités dans le champ de l'archéologie 146
 Braasch, K., lateinische Personennamen 141
 Bradke, der Tag der Geburt Christi 203
 Bradke, P. v., über die arische Alterthumswissenschaft 146
 Brambs, J., zu den griechischen Tragikern 47
 Brandt, S., Prosaschriften des Lactantius 55. 188
 — zum Phönix des Laktantius 188
 — über die Quellen von Lactanz 55
 — über ein Fragment des Lactantius 126
 — zum Genetivus comparativus 68
 Bréal, M., sur le manuscrit étrusque d'Agram 68
 Bréal, M., corrections à l'inscription de plomb trouvée à Tunis 194
 — de l'enseignement des langues anciennes 99
 Breden, Fr., de Callimacho verborum inventore 106
 Breunan, C. J., note on Aristophanes 32
 Breysig, A., Germanicus 75
 Brief, S., Konjunktionen bei Polybios 116
 Briefe Karl Lachmanns 170
 Brigante-Colonna, frammenti di Atti arvalici 134
 Brimmer, M., Egypt 149
 Brinker, K., lateinische Kasussyntax 68
 Brissaud, de l'organisation militaire chez les Romains 159
 Briven van Cobet 97
 Brizio, E., provenienza degli Etruschi 81. 155
 — cippo votivo in Villa Cinquanta 134
 — sepolcri di età gallica 81
 — resti di un santuario in Nocera 81
 — musaico romano in Bologna 162
 Brochard, V., logique de stoïciens 201
 Broise, R. de la, Claudiani vita eiusque doctrina 51. 123
 Bronisch, G., die oskischen Vocale 249
 Brown, Ch., le pronom relatif en Grec 198
 Brown, R., the Agram Etruscan text 63. 249
 — the milky way in Euphratean stellar mythology 87
 Bruchmann, C., Beiträge zur Ephorusfrage 107
 Bruckmann, Fr., griechische u. römische Porträts 88. 213
 Bruckner, F., die custodia 85
 Brückner, lateinische Poesie des Mittelalters 97
 Brückner, A., Bestattung in Attika 84
 Brugman, K., Grundriss der vergleichenden Grammatik 196. 247
 — a comparative grammar 196
 — griechische Grammatik 139
 — *ἡρακλέους* bei Herodas 109
 Brugsch, H., thesaurus inscriptionum Aegyptiacarum 132
 — Egypt under the Pharaohs 74
 — Steininschrift u. Bibelwort 61. 132
 — die biblischen sieben Jahre der Hungersnoth 203
 — der Mörissee 207
 Brun, F., notes sur quelques symboles des vases 162
 Brunetière, F., l'évolution des genres 70. 200
 Brunn, Ch., Götterideale 213. 271
 Brunnhofer, H., vom Aral bis zur Ganga 77. 206. 256
 Bruns, J., de Dione Chrysostomo 34
 Brunschmid, Grabmonument des Centurio Herennius Valens 134
 Bry, G., origines du droit romain 86
 Buchrucker u. v. Stählin, zum Andenken v. Döderleins 172
 Buchwald, F., Sprachgebrauch Xenophons 118
 Buck, C. D., Vokalismus der oskischen Sprache 199. 249
 Büchner, W., über die Lykiarchen 158
 — zum Edikt des Caracalla 63
 Büdinger, M., de coloniarum quarundam phoeniciarum primordiis 74
 Bürger, K., der antike Roman 201
 — zu Xenophon von Ephesos 48
 Büttner-Wobst, Studien zur Textgeschichte des Zonaros 184
 — *στρατηγὸς ὕπατος* 158
 Bugge, S., Beiträge zur etymologischen Erläuterung der albanesischen Sprache 137. 198
 Buhl, H., Hugo Bonellus 172
 Bulitsch, iscrizioni inedite 134
 Bulle, H., Silene in der Kunst 263
 Bulletin de l'Acad. arch. de Belgique; des sciences de Belgique; delphinale; d'Hippone; de Nîmes; du Var; de St. Pétersbourg 14
 — bibliographique de la librairie 29
 — du bibliophile 29
 — des commissions d'art et archéologie belge 15
 — du Comité des travaux historiques 15
 — de correspondance hellénique 14

- Bulletin critique 3
 — de la faculté des lettres de Caen 15
 — — de Poitiers 15
 — de l'Institut archéologique liégeois 15
 — des libraires 173
 — littéraire et scientifique suisse 3
 — monumental 3
 — des musées 3
 — numismatique 93
 — de la société arch. de Touraine 15
 — de Borda 15
 — des antiquaires de France; de la Morinie; de Normandie; de l'Ouest; de Picardie 15
 — des bibliophiles bretons 15
 — de géographie de Constantine; de Lyon; de Marseille; d'Oran; de Paris 77
 — di archeologia cristiana 3
 — archeologico dalmato 3
 — della commissione arch. di Roma 15
 — dell' Istituto di diritto romano 15
 Bullinger, A., Aristoteles Metaphysik 105.
 176
 Burckhardt - Biedermann, Ruinen zu Augst 81
 Buresch, K., kritischer Brief über die falschen Sibyllinen 181
 — Pseudosibyllinisches 181
 — zu den pseudosibyllinischen Orakeln 181
 Buret, F., la Syphilis à Ninive 212
 — syphilis in ancient and prehistoric times 87
 Burger, Fr., der Codex Bavaricus 36
 — stichometrische Untersuchungen 177
 Burkhard, K. J., zu Plinius dem Jüngeren 128
 Burnet, J., early Greek philosophy 144
 Bury, J. B., a history of the later Roman Empire 151
 — notes on Catullus 235
 Busolt, G., griechische Staatsalterthümer 260
 — zur Gesetzgebung Drakons 34
 — Volksbeschluss 132
 Busse, die Ausleger des Porphyrius 105
 Bussler, E., Frauencharaktere 225
 Butcher, H. S., some aspects of the Greek Genius 71
 Butler, S., the idealization of Scheria 81
 — the topography of the Odyssey 110
 — the humour of Homer 227
 — the literature of ancient philosophy
 Bywater, J., contributions to Aristotle's Nicomachean Ethics 34. 176. 223
 in England 70
 Cabanes, archéologie de la grippe 161
 Caesar, commentaires sur la guerre des Gaules, par Benoist et Dosson 185
 — — by J. F. Brackenbury 49. 185
 Caesar, commentaires sur la guerre des Gaules, by J. Brown 120
 — — par l'abbé Collenot 120
 — — edition de Dübner, par E. Degove 235
 — — von Doberentz-Dinter 50. 120. 185
 — — rec. M. Gitlbauer 50
 — — by Harper and Tolman 235
 — — cur. Inama et Ramorino 235
 — — par A. Legouéz 185
 — — von R. Menge 235
 — — von J. Prammer 120. 185. 235
 — — von H. Rheinhard 120
 — — editio Salesiana 120
 — — editio Tedeschi 120
 — — commentarii de bello civili, von Kranner-Hofmann 120
 — — cur. Inama et Ramorino 120
 — — ed. Th. Paul 120
 Cagnat, R., l'armée romaine d'Afrique 86. 151. 255
 — l'année épigraphique 63. 245
 — revue des publications épigraphiques 61. 194
 — chronique d'épigraphie africaine 134
 — recherches et découvertes archéologiques 134
 — note sur un diplôme militaire 134
 — correction d'un passage de Pline l'Ancien 57
 Caird, E., essays in literature 144
 Calderone, G., antichità siciliane 155
 Cali, C., codice de' Priapea 190
 Calligari, E., Nerone nell' arte 75. 88
 Campbell, L., a guide to Greek tragedy 118. 233
 — iron in Homer 227
 Campaux, A., histoire du texte d'Horace 54. 125
 Campi, L., traccie di stazione Gallica 155
 Cantor, M., Zeit u. Zeitrechnung 203
 Capellanus, G., sprechen Sie lateinisch ? 199
 Capps, E., the stage in the Greek theatre 163
 Cara, O. de, degli Hittim 149
 Cardon, G., de Maximiliano a Bergis 100
 — la fondation de l'Université de Douai 172
 Carinthia 15
 — neue 15
 Carlez, C., une réforme scolaire 172
 Carnazza, G., diritto commerciale 261
 Carnoy et Nicolaïdes, traditions populaires de Constantinople 23
 Carraroli, D., leggenda 204
 Cartault, A., terres cuites 163. 264
 Carter, F., errors of alphabet 64

- Carton, l'inscription du Capitole a Num-
 ulus 245
 — document épigraphique relatif au
 colonat 134
 — et Denis, quelques inscriptions de
 Dougga 245
 Caruso, G., scavi di Megara-Hyblea 258
 Casagrandi, V., le minores gentes 86.
 159. 210
 Casati, C., nécropole étrusque 155
 Cassel, P., Epikuros 178
 — vom neuen Aristoteles 34. 223
 Castellani, l'origine tedesca dell'inven-
 zione della stampa 220
 Castillon Saint-Victor, rapport sur les
 fouilles de Curium 81
 Catalogue of Greek coins, Alexandrie.
 — Jonia. — Mysia 167. 216. 266
 — des livres grecs et latins imprimés
 par Alde Manuce 29. 174
 — des manuscrits de la bibliothèque
 d'Avignon 246
 — des manuscrits des bibliothèques de
 France 136
 — of illuminated manuscripts 20
 — du musée d'Ajaccio 163
 — du musée Ludovisi 88
 — du musée de Philippeville 163
 — des thèses 29
 Catonis disticha ed. G. Nemethi 218
 Catull's Gedichte in Uebersetzungen von
 F. Frese 50. 121
 — carmi tradotti da D. Menghini 50
 — pathos Catulliano da D. Menghini 50
 — erotici Catulliani volgarizzati da D.
 Menghini 50
 — la chioma di Berenice di Nigra 121
 Catullus, Tibullus et Propertius, cur.
 Inama et Ramorino 235
 Cauer, Fr., hat Aristoteles die Schrift
 vom Staate der Athener geschrieben?
 34. 176. 223
 — Aristoteles Urtheil über die Demo-
 kratie 223
 — Wort- u. Gedankenspiele des Horaz
 125. 188. 238
 — Studien zu Theognis 47. 232
 — über eine eigenthümliche Schwäche
 der homerischen Denkart 41
 — die neuen Lehrpläne 25
 Cavallari, F. S., appendice alla topo-
 grafia di Siracusa 81. 208. 258
 — vaso greco di Siracusa 88
 Cavazza, P., Aristotile e la costituzione
 di Atene 105
 Cecaro, C., i dialetti della lingua greca
 66
 Ceci, A., tabulae Iguvinae 63. 134
 — appunti glottologici 65. 137. 247
 — le etimologie dei giureconsulti 199
 Centralblatt für Bibliothekswesen 29. 101
 — litterarisches 3
 — österreichisches litterarisches 3
 — für die Unterrichtsverwaltung 3
 Centralorgan für Realschulen 3
 Cesario, G. A., Ernesto Renan 219
 Ceuleneer, A. de, signification de ne-
 gotiator citriarius 63
 — type d'Indien du Nouveau monde 88
 Chaffers, W., marks and monograms 163
 Chaignet, A., histoire de la psychologie
 des Grecs 144
 Chaillet, J., de orationibus 158
 Chambalu, A., die Stromveränderungen
 des Niederrheins 155. 258
 Champoiseau, sanctuaire d'Apollon à
 Actium 153
 — inscription de Samothrace 62
 Chantre, E., la bijouterie caucasienne
 264
 — âge du fer au Caucase 256
 Chapel, F., Jules César à Iznore 120
 Chartularium Universitatis Parisiensis 5
 Chase, F., Dartmouth College 26
 Chatelaine, E., le livre de la nation
 d'Angleterre 172
 Chatfield, A., litany and rythms 23
 Chatzidakis, G. N., Einleitung in die
 neugriechische Grammatik 67. 139
 — zur neugriechischen Deklination 139
 Chauvelays, les armes des Grecs 260
 Chavannes, F., de Palladii raptu 72. 147
 Cherbuliez, V., l'art et la nature 88
 Chester, G., Vandalisme in Egypt 88
 Chevalier, L., atlas de géographie his-
 torique 256
 Chiapelli, A., rassegna delle opere ita-
 liane sulla storia della filosofia 144
 Chinnock, E. J., gleanings from Dio-
 dorus 107
 Chipiez, Ch., le système modulaire 88
 Cholodniak, J., über das Elogium Mes-
 soris 194
 Chorizii duae orationes ed. R. Förster
 106. 224
 Christ, K., das fragliche Mediolanum 208
 Christ, W., Geschichte der griechischen
 Litteratur 144. 201
 Chronicle, numismatic 93
 Chroust, A., aus dem mittelalterlichen
 Studentenleben 26
 Church, A. J., pictures 159
 Chwolsow, Entwicklung des phöni-
 schen Alphabets 136
 Ciceronis scripta omnia rec. C. F. W.
 Müller 235
 — opera, ed. Mame 186
 — Bruto, da P. Ercole 50
 — — par J. Martha 121. 236
 — orator, cur. Inama et Ramorino 236

- Cicero dell' oratore, da A. Cima 50
 — — von Piderit-Harnecker 121. 236
 — — by A. S. Wilkins 121
 — — ausgewählte Reden, von Halm-Laubmann 50
 — — orationes selectae, cur. Inama et Ramorino 236
 — — select orations and letters, by F. Kelsey 236
 — — pro Archia, by Allcroft and Plai-stowe 121
 — — par E. Ragon 121
 — — gegen Q. Cæcilius, von K. Hachtmann 186
 — — les Catilinaires, par Thibault 186
 — — in Catilinam di Turri 121
 — — gegen Catilina u für Archias, von Halm-Laubmann 236
 — — orazioni in difesa del re Deiotaro, della Legge Manilia e di Publio. Sulla traduzione di Lodovico Dolce 121
 — — de imperio Cn. Pompei, von K. Thü-men 186
 — — di V. Turri 121. 336
 — — pro Milone, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, ed. R. Novák 51
 — — pro Milone, par J. B. Lechatellier 121
 — — von H. Nohl 236
 — — by A. B. Poynton 122
 — — oratio pro Murena, par F. Antoine 236
 — — pro Murena oratio, ed. A. Kornitzer 236
 — — par A. Noël 186
 — — von J. Strenge 50. 186. 236
 — — editio Löschner 51
 — — Philippische Reden, von E. R. Gast 57. 236
 — — ed. H. Nohl 122
 — — pro Plancio, by H. A. Holden 186
 — — pro Sestio, ed. A. Kornitzer 122
 — — discours contre Verrès, par E. Thomas 51. 122. 186
 — — libri qui ad philosophiam spectant, cur. Inama et Ramorino 236
 — — Auswahl von O. Weissenfels 51.
 — — de senectute, ed. by Allcroft and Mason 122
 — — par J. B. Lechatellier 122
 — — Laelius, par E. Charles 236
 — — de officiis libri ed. J. Csengeri 186
 — — von P. Dettweiler 51
 — — Tusculanarum disputationum libri, ed. C. Canilli 57
 — — von O. Heine 186. 236
 — — editio Tedeschi 122
 — — Briefe Ciceros, von Fr. Aly 51. 186. 236
 Cicero, Briefe, von Hoffmann-Lehmann 122. 236
 — — par Ch. Lebaigue 122
 — — by Y. R. Tyrrell 51. 186
 — — by A. Watson 122
 Cima, A., teoria dello stile latino 141
 Cipolla, C., considerazioni sulle «Ge-tica» 239
 Cipollini, A., Saffo 45
 Clark, A., collations from the Harleian MS. 51. 122. 186. 236
 Claudiani carmina ed. Th. Birt 187
 Cleef, L. van, de attractionis in enun-tiationibus relativis usu Platonico 44
 Clément, J., rapport sur la découverte de monnaies 266
 Clément-Simon, collège de Tulle 219
 Clerke, Agnes, familiar studies in Homer 111
 Cloquet, L., l'art de bâtir chez les païens 163
 Cocchia, E., Tito Livio e Polibio 126. 239
 Cohausen, v., Alterthümer im Rheinland 146
 Cohen, H., description des monnaies 216
 Cohn, L., zur indirecten Ueberlieferung Philos 181
 — die Philo-Handschriften 229
 Coins and Medals, by Stanley Lane-Poole 216
 Collar, W. C., the gate to Caesar 50
 Collection des classiques populaires 102
 — de Clercq 163
 Collection de documents 170
 — de reproductions de manuscrits, par L. Clédât 136
 Collignon, M., histoire de la sculpture 163. 213. 264
 — Handbuch der griechischen Archäo-logie 262
 — tête virile en marbre 264
 Collitz, H., indische Wurzel Ksi 196
 Colonna, F., iscrizione di Pozzuoli 63
 — di una moneta imperiale 93
 Columba, contributi alla storia dell' elemento calcidio d'occidente 155. 255
 Colvanni, A. C., l'origine fermana di Lattanzio 55
 Comelli, G. B., stele etrusca 135
 Commentari dell' Ateneo di Brescia 15
 Commentationes Fleckeisenianae 170
 — philologae Jenenses 97
 — philologicae Monacenses 92
 — Wölfflinianae 23. 97. 170
 Comptes rendus de l'Académie de Bor-deaux; de Lyon; de Metz; des in-scriptions, des sciences morales (Pa-ri); de Reims; de Savoie; de Tou-louse 15ff.
 — de l'Association bretonne 16

- Comptes de la Commission imp. arch.
de St. Pétersbourg 15
- Conder, C. R., the Lycian language 65.
141
- Congrès de numismatique 167
- Consbruch, M., *ἐναγώνη* 105
- Constantinides, M., *Neohellenica* 139
- Contoléon, A. E., inscription du Cher-
sonèse 62
- Conway, R. S., origin of the Latin ge-
nerund 141
- on the change of d to l 199
- Conybeare, F. C., anecdota Oxoniensia
221
- notes on the Philonean reading 181
- on the old Armenian version of Plato's
laws 115
- Conze, A., Bronzegeräth in Dodekae-
derform 88. 89. 264
- u. Fröhner, zur Herkunft des beten-
den Knaben im Berliner Museum 163
- Cordenons, Fr., de antiquitate urbis Pa-
tavii 81
- Cordus, epigrammata, von K. Krause
23. 218
- Cornali, R., osservazioni 190
- Cornelius Nepos, von K. Erbe 237
- di A. C. Firmani 52
- von Heraeus 52
- rec. E. Ortmann 52. 123. 237
- Uebersetzung von C. G. Rosse 52
- vita di Eumene, da E. Bartoli 123
- Cornuti ars rhetorica ed. J. Graeven
24. 97. 170
- Cook, A. M., notes on Thucydides 184
- Corpus glossariorum, ed. G. Götz 141
- inscriptionum graecarum vol. I, ed.
W. Dittenberger 244
- inscriptionum latinarum, vol. II, ed.
E. Hübner 135
- Corsen, P., Cyprianischer Text der acta
apostolorum 187
- Cossattini, A., frammento ercolanese 108
- Costa, E., il diritto romano nelle co-
medie di Plauto 57
- Co stanzi, V., spigolature aristoteliche 223
- ricerche alla vita di Erodoto 39
- Costomiris, G., études sur les écrits des
anciens médecins 113
- Couat, A., Aristophane et l'ancienne co-
médie 32
- Cougy, G., l'art antique 89
- Courtois-Suffit, les temples d'Esculape 87
- Cousin, G., inscriptions d'Oenonda 132
- Cousin, G., les idées politiques d'Ari-
stote 223
- Couture, L., le cursus ou rythme pro-
saïque 197
- Cox, C., the Trojan war 150
- Cox, G. W., Aristotle as an historian 176
- Cozza, A., tempio presso Alatri 81
- Cramer, F., Kriegswesen zur Zeit Cäsars
120
- Credaro, L., il problema della libertà
di volere 145
- Cristofolini, C., di un fiume famoso 61
- Crivellari, V., Ippolito, tragedia di An-
neo Seneca 129
- Crochet, L. C., la toilette chez les Ro-
maines 86
- Croiset, A., histoire de la littérature
grecque 71. 145
- L. Herbst sur Thucydide 233
- Cron, zu Platons Euthydemus 115
- Crosby and Tucker, on Soph. Oed. Tyr.
116
- Crusius, O., Untersuchungen zu den
Mimiamben des Herondas 179. 226
- Proben aus Herondas 109
- ἀπότατος bei Herondas 226
- ad scriptores latinos exegetica 49
- Beiträge zur griechischen Mythologie
72
- zu den Flinders Petrie Papyri 102
- Betonung des Hinkiambus 66
- u. Cohn, zur handschriftlichen Ueber-
lieferung der Parömiographen 113
- Cserep, J., Biographie des Sallust 58
- Cubeiro Pinol, J., Iberia protohistorica
81
- Cuche, P., la legis actio sacramenti 159
- Cucuel, Ch., éléments de paléographie
136
- Cuissard, la bibliothèque de la nation
germanique à l'Université d'Orléans
29
- Cultura 3
- Cumont, F., temple Mithriaque 208. 213
- bas-relief mithriaque 163
- Silvain dans le culte de Mithra 147
- les lettres de Julien 42
- une lettre de Saint Grégoire de
Nysse 38
- Cuntz, O., Agrippa u. Augustus 57
- Cug, E., les institutions juridiques des
Romains 86. 159. 210
- Curtius Rufus, übersetzt von E. R. 52.
187
- Curtius, E., die Stadtgeschichte von
Athen 74. 150. 204
- Alterthum u. Gegenwart 24
- Tempelgiebel von Olympia 264
- Architektur u. Plastik 89
- Affiliation der Gottheiten 89
- Wagengruppe aus Amathos 89
- Cust, R. N., linguistic essays 65
- Cwiklinaki, L., Beschreibung der atti-
schen Pest bei Thukydides 233
- Cypriani Galli Heptateuchos, rec. R.
Peiper 52. 123. 187

- Czyczkiewicz, A., Untersuchungen zur Odyssee 227
— de Taciti sermonis proprietatibus 59. 130
- Dähn, H., scenische Untersuchungen 116
- Dam, W. van, ad Diodorum Siculum 224
- Damascii dubitationes rec. E. Ruelle 36
- Damsté, P. H., emblemata 32
— ad bellum Jugurthinum 191
- Dannenberg, H., Grundzüge der Münzkunde 93
- Darbishire, H. D., abnormal derivations 137
— *καταβῶσαι* 109
- Dargun, G. v., Studien zum ältesten Familienrecht 260
- Darmestetter, J., Alexandre - le - Grand dans le Zeud-Avesta 204
- Dauplex, A., l'interdit 159
- Davidson, Th., Aristotle and ancient educational ideals 105. 223
- Davin, V., antiquités chrétiennes 163. 213
- De Baye, l'art barbare en Hongrie 213
- Dee, C. H., de ratione inter Asinum pseudo-Lucianum Apuleique Metamorphoseon libros 113
- Deecke, W., der Apennin 258
- Dejob, Ch., l'instruction publique en France 99
- Deiter, H., Amsterdamer Codex 214
- De-Sanctis, G., battaglia dell' Eurimedonte 177
- Deschamps, G., la Grèce d'aujourd'hui 153
- Deschanel, E., études sur Aristophane 32
- Dessailly, reconstitution de la voie romaine 81
- Dessau, H., inscriptiones selectae 245
— de acclamationibus imperatoris 159
— astronomische Grundlagen der römischen Chronologie 151
— über die Scriptores hist. Augustae 238
- Deter, Ch., Abriss der Geschichte der Philosophie 144
- Detleffen, D., Gymnasium zu Glückstadt 172
- Detto, W. A., Horaz u. seine Zeit 54. 125
- Dettweiler, P., Untersuchungen über den didaktischen Werth Ciceronianischer Schulschriften 122. 186. 236
- Devantier, F., *προκαίδια* 172
- De Vit, via dei Cimbri 75
- De Vries, W. L., Ethopoiia 43
- Delalain, P., inventaire des marques d'imprimeurs 101
— étude sur le libraire Parisien 101
- Delattre, A. J., l'Assyriologie 72
- Delattre, A. J., une flotte de Sennachérib 203
- Delboulle, Anacréon 103
- Delfour, J., lycée de Pau 26
- Deloraine-Corey, A., de amazonum antiquissimis figuris 163
- Deloume, les manieurs d'argent à Rome 212. 263
- Δελτίον ἀρχαιολογικόν* 16
- Deltombe, J., notes sur l'Apocolokyntose 241
- Demosthenes ausgewählte Reden, von Rehdantz-Blass 106. 224
— ausgewählte Staatsreden, von F. Rösigier 36. 107
— — von Westermann-Rosenberg 36. 107. 177
— — von K. Wotke 36. 107. 177
— discours sur la couronne, par A. Julien 177
— — par H. Weil 107
— speech against the law of Leptines, by J. E. Sandys 36
— Rede für die Megalopoliten, von W. Fox 36
— Reden gegen Philipp, von G. Bräuning 36. 107
— la première Philippique, par M. Lemoine 224
— Filippica prima tradotta 107
- Denifle, H., les universités françaises 172
— die Statuten der Juristen-Universität Padua 100
- Denino, A., resti di antichi recinti 258
- Denis, inscriptions inédites de la Tunisie 245
- Denissow, J., zu Euripides Phoen. 108
— zu Sophokles Oed. rex 116
- Denk, O., Geschichte des gallo-fränkischen Unterrichts 172
- Denkmäler der Skulptur 213
- Denkschriften der Wiener Akademie 16. 169
- Deppe, A., das Varianische Hauptquartier 76
— der Tag der Varusschlacht 151
- Deramey, J., les inscriptions d'Adoulis 135
- Derewitzki, A., Anfänge der Literaturgeschichte in Altgriechenland 145
— der Bildhauer Menelaos 163
- Dernjac, die Hauptfeste der Römer 159
- Dervieu, C., campagne de C. Marius 151
- Dewaule, Aulus Gellius 187
- Diamantaras, A., *ἐπιγραφαὶ ἐκ Λυκίας* 193
- Dibbelt, H., quaestiones Coae 202
- Dictionnaire des antiquités 146. 252
- Dictionary of antiquities 146

- Diehl, Ch., les découvertes de l'archéologie française 201
 — excursions archéologiques en Grèce 153
 Diels, H., sibyllinische Blätter 113
 — über die Mimiamben des Herodas 39
 — zum 6. u. 7. Gedichte des Herodas — zu Herodas 39
 Dieterich, A., Abraxos 117. 202. 252
 — de hymnis Orphicis 228
 Dieulafoy, M., l'acropole de Suse 78
 Dilthey, K., coniectanea critica 31
 Dimitsas, M., οὐδείς τάφος Ἀριστοτέλους 105
 — δ' Ἀριστοτέλης καὶ ἡ τῶν Ἀθηναίων πολιτεία 34
 Dingeldein, O., Theatermasken 163
 — der Reim bei den Griechen u. Römern 197
 — zu Herakleitos 109
 Dionysi Halicarnasensis antiquitates Romanae, ed. K. Jacoby 107. 178
 Diophantus, über die Diagonalzahlen, übersetzt von G. Wertheim 224
 Dissertationes philologicae Halenses 24
 — philologiae Vindobonenses 170. 218
 Dito, O., Velia, colonia Focese 75
 Dittenberger, W., griechische Inschriften von Ilium 62
 — commentatio de Herodis Attici monumentis olympicis 213
 Dittmar, H., Horati libri II satiram VI interpretatus 125
 Dittmeyer, L., Textkritisches zur aristotelischen Thiergeschichte 34
 Dittrich, E., zu den Scholien zu Apollonios Argonautika 32
 — zu Cäsar de bello Gallico 120
 — ἡ ἐκ Μουσείου 179
 Dodge, T. A., Caesar 255
 Döll, M., Studien zur Geographie Makedoniens 257
 Döring, A., Wandlungen in der pythagoreischen Lehre 183
 — Begriff der Dialektik 48
 Dörpfeld, W., der ältere Parthenon 243
 — die Odeien in Athen 257
 Domaszewski, A. v., Dislokation des römischen Heeres 75
 — die Thierbilder der Signa 210
 — zum Aufstand des Antonius Saturninus 205
 — Prätorianerdiplom aus Bulgarien 195
 — das Σήκωμα von Kosora in Bulgarien 213
 — nocturni 86
 Domin, J., de l'action quasi-servienne 261
 Dominici, F., scavi nella necropoli tudertina 81. 155
 Dompierre de Chaufepié, Viergöttersteine 264
 Dondorff, über Colonisation bei den alten Hellenen 84. 188
 Doniol, H., notice sur Charles Vergé 100
 Dorez, L., recherches et documents 29
 — Pierre de Montdoré 100
 Dorison, Seneca de clementia 191
 Dositheus, Hermeneumata pseudodositheana ed. G. Götz 52. 123. 237
 Doublet, G., bas-relief votive 183
 — dédicaces déliennes 132
 — décrets de la communauté de Délos 244
 — la collection Balzan 264
 Drachmann, A. B., moderne Pindarfortolkning 114
 — de recentiorum interpretatione Pindarica 182
 Dräseke, J., gesammelte patristische Untersuchungen 30. 114
 Dragatzis, J., κεφαλὴ Μεδύσης 89
 — λαυρεωτικά μάρμαρα 132
 Dragumis, St., περὶ λεσχῶν 213
 Draheim, Bericht zu Phädrus 127
 Drechsler, F., kritische Miscellen 119
 Dressel, H., le lucerne della collezione 213. 264
 — savi sul monte Testaccio 259
 — nummi Augusti et Domitiani 216
 Drexler, F., Triton u die Triionen 147. 252
 Drexler, W., miscellanea 174
 Drioux, précis de l'histoire romaine 75
 Droysen, H., griechische Kriegsalterthümer 84
 — Geschichte des Hellenismus 74
 Droysen, J. G., Geschichte Alexanders des Grossen 254
 Dubois, M., examen de la géographie de Strabon 46. 117
 — Strabon et Polybe 46
 Ducoudray, G., histoire ancienne 254
 — histoire de l'ancien Orient 253
 Ducrocq, T., François Meinard Frison 172
 Dümmler, F., Ἀθηναίων πολιτεία 105
 — Prolegomena zu Platons Staat 44
 — zu den Vasen aus Kameiros 89
 Düntzer, H., der Apologos der Odyssee 111
 — Horatius Canidia-Gedichte 238
 — über den Προμηθεὺς πυρφόρος des Aeschylus 31
 Dürrbach, F., l'orateur Lycurgue 43
 Duhn, Fr. v., Skulpturfunde in Neuenheim 163
 — u. Jacobi, der griechische Tempel in Pompeji 89

- Dumax, V., revision de la chronologie biblique 148
- Dumeril, A., aperçus sur l'histoire de l'empire romain 75
- Dumon, K., ad Vitruvii v. 8 244
- Dumont, A., mélanges d'archéologie 97. 170. 218
- Dunn, G., the Latin Gerundive 141
- the nasal sonant 137
- on Conway's theory 68
- Dupouy, E., médecine et moeurs de l'ancienne Rome 161
- Durand-Gréville, de la couleur du décor des vases grecs 213
- Durm, J., Baukunst der Griechen 163
- Durui, V., histoire grecque 204
- Duse, A., calendario 149
- Dutto, G., origini di Cuneo 75
- Dunal, R., histoire d'Edesse 149
- Duvan, L., Lucrèce 189
- Duvar, J., the stone bronze and iron ages 36
- Dyer, L., studies of the gods in Greece 72. 147
- on the intervention of Athena in heroic affairs 147
- Vitruvius account 61
- Dyroff, A., Geschichte des Pronomen reflexivum 198
- Dziatzko, K., aus Terenzhandschriften 242
- Earle, M. L., supplementary excavations at the Theatre of Sikyon 78
- inscription at Pellene 244
- Sicyonian inscriptions 62
- the subjunctive of purpose 67
- ad Euripidis Iph. Taur. 108. 178
- note on Sophocle Antigone 46
- Eberl, G., die Fischkonserven der Alten 212
- Ebers, G., Sinnbildliches. Die koptische Kunst 269
- Etruskisches aus Aegypten 78
- Ebertz, römische Mauer 208
- Eck, D. van, quaestiones scaenicae 129
- Eckinger, Th., die Orthographie lateinischer Wörter in griechischen Inschriften 244
- Eckius dedolatus, von S. Szamatolski 24
- Edler, O., zu Tacitus Historien 191
- Edwards, Amelia, Pharaohs, fellahs and explorers 78. 149
- Erdmans, B., Melekdiest 147
- Egen, A., quaestiones Florianae 53
- Egger, L., über den Gebrauch der Parenthese 113
- Egger, M., littérature grecque 145. 201
- Egli, J., nomina geographica 163
- Hyperbel in den Komödien des Plautus 128
- Egyetemes phil. közlöny 16
- Egypt Exploration fund 72
- Ehrensgruber, St., de carmine panegyrico 192
- Ehrhard, A., das unterirdische Rom 259
- der alte Bestand der griechischen Patriarchal-Bibliothek von Jerusalem 221
- Ehrlich, Mittelitalien in der Aeneide Vergils 243
- Ehwald, E., ad historiam carminum Ovidianorum 127. 240
- Eichert, P., Wörterbuch zu Curtius Rufus 187
- Eichinger, die Chariten von Orchomenos 252
- Eichthal, E. de, et Th. Reinach, notes sur les problèmes musicaux d'Aristote 105
- Eismann, P., de participii temporum usu Thucydideo 118
- Ellinwood, F., Oriental religions 147
- Ellis, R., noctes Manilianae 56. 126. 189
- fragments of Aeschylus 177
- notes on Sophocles 183
- ad nova fragmenta Antiopes 108
- facsimiles from Latin MSS 136
- Catulliana 185
- Ovidiana 240
- the Corsini MS. of the Culex 131
- on the epoch of Herodas 39
- Elter, A., de forma Urbis Romae 81. 208. 259
- zu den Bruchstücken des Stobaeus 232
- neue Bruchstücke des Stobaeus 46
- Ely-Telford, Olympos 147
- Emerson, Ellen, masks, heads and faces 89
- Engelbrecht, A., patristische Analecten 127. 190. 240
- zur Kritik der Predigten des Faustus 237
- Engelhardt, M., Stammzeiten der lateinischen Konjugation 141
- Engell-Günther, die Universität in Basel 219
- Engelmann, A., der Civilprozess 159
- Engelmann R., Bilderatlas zum Homer 41
- pictorial Atlas to Homer 41. 111
- l'oeuvre d'Homère illustrée 41
- Bilderatlas zu Ovid 56. 127
- archäologischer Litteraturbericht 146
- Enmann, A., zur römischen Königsgeschichte 255
- Enseignements des Universités 99
- Εφημερίς ἀρχαιολογική 16
- Ephemeris epigraphica 135. 195
- Epicteti et Muschionis sententiae ed. A. Elter 198

Epistolae Georgii Fabricii ed. Hermann 24
 Peter 24
 Epistolario di G. Leopardi 24
 Epstein, A., les Chamites 27
 Erbeceano, sizilische Kunst auf Münzen 187
 Ercole, P., passo dubbio nella III Catilinaria 186
 Erdelyi Muzeum 16
 Erdmann, Lysiaca 43
 Erman, A., Verhältniss des Aegyptischen zu den semitischen Sprachen 137
 Erman, H., mélanges de droit romain 210
 Ernstadt, W., bosporensische Grabschrift 244
 Eskuche, G., de Valerio Catone 243
 Espérandieu, carreaux vernissés 213
 — cachet d'oculiste 63
 Espinas, A., l'extension des universités 25
 Essai sur la morale d'Aristote 176
 Essen, E., das erste Buch der aristotelischen Schrift über die Seele 223
 Ettig, G., Acheruntica 252
 Etude sur l'opuscule de aleatoribus 123
 Evangelides, T., *περί τῆς Κιανῶν πολιτείας* 254
 Euhemeri reliquiae coll. G. Nemethy 37
 Euripides, ausgewählte Tragödien, von E. Bruhn 37. 225
 — ausgewählte Werke, von N. Wecklein 37. 178. 225
 — Dramen, übersetzt von C. Bruch 37. 108
 — le tragedie volgarizzate da G. de Spuches 37
 — three dramas, translation 37
 — Alceste, par l'abbé Quentier et E. Ragon 178
 — — par H. Weil 225
 — Bacchae, by J. E. Sandys 37
 — — by R. Y. Tyrrell 225
 — — translation by A. Paley 37
 — Cyclops, by W. E. Long 37
 — Hecuba, translated by T. Nash 37
 — Herakles, von U. v. Wilamowitz-Möllendorff 37
 — Hippolytos, von U. v. Wilamowitz-Möllendorff 37. 108
 — Ion, by A. W. Verrall 37. 178
 — Iphigenia at Aulis, by E. B. England 37. 108
 — — by C. Headlam 37
 — — von A. Rado 225
 — Iphigenia among the Taurians, ed. by J. Flagg 225
 — — von S. Merkle 37
 — Medea, by C. B. Heberden 108
 — — von Sakkoraphos 178. 225
 Euskara 16

Entropius, by A. R. S. Hallidie 53
 — by W. Welch and C. G. Duffield 237
 Evans, A., Syracusan medallions 216. 266
 Evans, J., antiquity of man 206
 Ex-libris. Zeitschrift 29
 Exploits de Basile-Digénis Acritas 170
 Eysert, L., Rhesus 108
 Eyssenhardt, F., die Schlacht bei Marathon 74
 Eyth, M., das Wasser im alten Aegypten 263
 Faber, Missionär, der Apostel Paulus in Europa 205
 Faber, M., zum Fünfkampf der Griechen 84
 Fabia, Pline l'ancien a-t-il assisté au siège de Jérusalem? 128. 190
 Facciolati, lexicon totius latinitatis 68. 250
 Fahnberg, A., de Hercule tragico 233
 Faltermayer, Geschichte des Studienwesens in Burghausen 219
 Falchi, J., Vetulonia 208
 — replica 208
 Falk, der Rektor scholarum zu Neuhausen 26
 Falkener, E., games 89. 163. 264
 Farcinet, C., numismatique 216
 Farge, Alexandre de Tralles 31
 Farges, L., dépopulation des lycées 25
 Farnell, G. S., tales from Herodotus 39
 Fauré, P., théorie des proportions en architecture 89
 Faust, F., de Vellei Paternuli fide 60
 Fausti Reiensis et Ruricii opera rec. A. Engelbrecht 53
 Fay, E., etymological notes 247
 Fechtner, A., zu Plautus Stichus 123
 Fehlnér, A., Entstehung der römischen Diktatur 75
 Feigl, H., Forschungsreise in Kleinasien 207
 Fennell, C. A. M., Indo-European Vowel-System 65
 — nasal sonants 196
 Feret, les origines de l'université 220
 Ferrai, L. A., studii storici 149
 Ferrieri, P., gli Acarnesi di Aristofane 32
 — Lorenzo di Strozzi 32
 Ferrero, E., nuovi uffici nelle armate romane 261
 — relazione degli scavi al Plan de Jupiter 208
 — Vincenzo Promis 93
 — intorno al libro di Manuel Rodriguez de Berlanga 155
 Ferrini, C., la legittimazione attiva nell'actio legis aquiliae 86

- Ferrini, C., antica, le scuole di diritto in Roma 210
- Festi de verborum significatu epitome ed. E. Thewrek de Ponor 123
- Festschrift des rheinischen Alterthumsvereins 97. 170
- des Gymnasiums zu Schneeberg 97
- Fick, A., vergleichendes Wörterbuch 137. 196
- die Laute der griechischen Sprache 67
- Fickelscherer, M., Paolo Manutio 172
- Fink, J., Inschriften aus Pfünz 64
- Finsler, G., die Orestie 31
- Fischer, de Hannonis periplo 178
- Fischer, X., Zusammensetzung altägyptischer Augenschminken 212
- Flasch, F. M., Constantin der Grosse 205
- Fleckeisen, A., munitare 141
- Flinders Petri, Aegean pottery in Egypt 213
- Förstemann, A. W., de vocabulis apud Herodotum poeticis 226
- Förster, H., die Sieger in den olympischen Spielen 58. 158. 231
- Förster, R., Eduard Lübbert 173
- Choriciana Miltiadis oratio 224
- Folk-Lore Journal 16
- Fontana, G., Aristide 105
- Foresti, A., mitologia greca 147
- Forrer, R., römische Seidentextilien 161
- Forschungen, indogermanische 3
- romanische 3
- Fossey, C., scènes de chasse 89
- Foucart, le rôle de Sophocle après le désastre des Athéniens en Sicile 116
- étude sur les empereurs qui se firent initier aux mystères d'Eleusis 252
- Fougères, G., inscription de Salamine 193
- Fournier, M., les statuts des universités françaises 172
- Fournier et Gosselin, Thucydide VII 118
- Fourrière, Balaam et la mythologie 202
- Homers Entlehnungen aus dem Buche Judith. Uebersetzung von F. Endler 41
- Fowler, H., Cicero in Cat. IV 122
- Plutarch Qu. Gr. 115
- Fowler, Ward, Caesar and the foundation of the Roman imperial system 75. 151
- field-Voles and the Apolline worship 253
- Fox and Hope, excavations at Silchester 208
- Fraccaroli, G., terza e quarta ode nemea 229
- due versi di Solone 176
- Fränkel, M., die Inschriften von Pergamon 62
- zur drakonischen Verfassung 223
- Francotte, H., les populations primitives de la Grèce 207. 254
- Frankfurter, S., Textkritisches zu den Scriptores hist. Augustae 63
- Frantz, W., de comoediae Atticae prologis 177
- Frary, R., essais de critique 97
- Frauberger, H., die Akropolis von Baalbeck 89
- Frager, J. G., the golden bough 148
- Freeman, E. A., history of Sicily 151. 205. 255
- historical essays 149
- Frenzel, J., Entwicklung des relativen Satzbaues 198
- Frerichs, H., quaestiones Lucretianae 126
- Freudenthal, M., die Erkenntnislehre Philos 43. 114. 181. 229
- Friedländer, E., Matrikel von Frankfurt a. O. 220
- Friedrich, G., Konjekturen zu Plautus 240
- Fritsch, altägyptische Bronzen 163
- Fritsche, R., quaestiones Lucanae 189. 239
- Froehde, O., die Anfangsgründe der römischen Grammatik 250
- de Julio Romano Charisii auctore 121. 186. 235
- de Nonio Marcello 127
- Valerii Probi de nomine libellum 241
- Fröhlich, F., das Kriegswesen Cäsars 159
- de rebus inde a Caesare occiso gestis 152
- Fröhlich, H., de grammaticae latinae controversis 141
- Fröhlich, Robert, Herodots Reisen im Orient 39
- Fröhner, W., kritische Studien 97
- Fuchs, R., die Plethora 263
- Fügner, F., lexicon Livianum 66
- Führer, J., zur Geschichte des Elagabaliums 213
- Fulvio, L., edificio termale di Castelforte 259
- Funck, A., die lateinischen Adverbia auf -im 142
- neue Beiträge zur Kenntniss der lateinischen Adverbia auf -im 68
- inschriftliche Zeugnisse für lateinische Verwandtschaftsnamen 64
- lateinisch prodigium 250
- Furchheim, Fr., bibliografia di Pompei 29. 221
- Furtwängler, A., zum Ostgiebel des Zeustempels in Olympia 264

- Furtwängler, A., Bronzen im Museum zu Speyer 264
 Fustel de Coulanges, histoire des institutions politiques de l'ancienne France 86
 — questions historiques 253
 Gabelentz, G. v. d., die Sprachwissenschaft 137. 196. 247
 Gabriel, J. E., étude sur la métrique d'Horace 188
 Gabut, F., étude sur le volume des eaux distribuées à Rome 160
 Gäbler, H., Erythrä 254
 Gai institutiones, ed. Th. Dydyski 123
 Gaidoz, H., Dis Pater et Aere-Cura 253
 Galbo, de personis apud Virgilium 243
 Galeni scripta minora, rec. J. Müller 178
 Gallert, Schulwesen in England 171
 Gamurrini, F., necropoli italica in Novilara 155
 — iscrizione etrusca in piombo 64
 — sepolcreto etrusco chiusino 81
 — avanzo di un mausoleo 264
 — semisse con etrusche iscrizioni 93
 Ganter, L., die Provinzialverwaltung der Triumvirn 210
 Gardner, E. A., Egypt and Mycenae 213
 — archaeology in Greece 89
 Gardner, P., new chapters in Greek history 150 254
 — chariot group 89
 Gardner-Hale, W., Cum-Konstruktionen 68. 199. 142. 250
 — mode and tense 142
 Gardthausen, V., Augustus u. seine Zeit 75. 152. 205
 — P. Bagiennus 205
 Garofalo, F. P., le leges sacratae 86
 — Iketa signore di Leontini 254
 Gatti, G., scoperte di Roma 81. 259
 — avanzi di abitato, nell' antica Juvenum 81
 — scoperte epigrafiche di Roma 135. 245
 — frammenti epigrafici di editi 135
 — iscrizione del Faltonio Probo 195
 — iscrizione del Pitocle 62
 — iscrizioni della Via Labicana 64
 Gauckler, inscriptions d'Algérie 195
 Gayet, A., des tendances de l'art de l'Orient à la période chrétienne 163
 Gazette archéologique 3
 — des Beaux-arts 3
 Gebhard, Fr., Gedankengang horazischer Oden 54. 186
 Gebhard u. Harnack, Texte u. Untersuchungen 102. 174
 Geffcken, J., de Stephano Byzantio 24
 — Saturnia Tellus 208
 Geffroy, A., vue de Rome en 1445 208
 Geffroy, A., vue de Rome en 1459 208
 — vedute di Roma 155
 — les études de M. Chavannes au Panthéon 155
 Gegenwart 3
 Gehlhardt, P., de adverbis ad notionem augendam a Plauto usurpatis 240
 Gehring, A., index Homericus 41. 179. 227
 Gehring, R., griechische Gefässe 264
 Geiger, L., rinascimento ed umanismo 26
 Gelzer, kirchliche Geographie Griechenlands 153
 — Bisthümerverzeichnisse 189
 Gemelli, G., matrici da fusione 163
 Gemoll, W., Realien bei Horaz 54. 125. 188
 Gemss, G., Litteraturbericht zu Cornelius Nepos 52. 123
 Genther, L., über Theokrit u. Moschos 47
 Gentile, G., murales tabulae campanae 164
 Georgii Cypri descriptio orbis Romani, ed. H. Gelzer 38. 226
 Georgii Pisidae carmina, von L. Sternbach 178
 Georgii, H., antike Aeneaskritik 61. 131
 Gerathewohl, B., Allitteration tontragen der Silben 61
 Gercke, A., ein alexandrinisches Satyrdrama 102
 — Ariston 32
 — Aristoteleum 176
 Germania 3
 Germano, the house of the martyrs John and Paul 155
 Gerojannis, J., aus Albanien 193
 Gerstenberg, C., die Reden bei Sallust 129
 Gerstenecker, J., zum grammatisch-stilistischen Unterricht 68
 Gerth, B., griechische Schulgrammatik 248
 Geschichtsblätter, steiermärkische 3
 Gevaert, Fr. A., Ursprung des römischen Kirchengesanges 66
 Geyer, P., Erläuterungen zu Antonini Itinerarium 119. 185. 234
 Ghirardini, Gh., il satiro che versa da bere 264
 — scoperta archeologica nel Polesine 164
 Giachi, V., il monachismo romano 160
 Giambetti, C., gli studi Aristotelici 51
 Giannopoulos, N. J., δύο ἀνέχδοτοι βυζαντιακαὶ ἐπιγραφαὶ Δράμας 133
 — ἐπιγραφαὶ τῆς ἐπαρχίας Ἀλμυροῦ 82

- Gibbon, E., history of decline and fall of the Roman Empire 205
- Gidionsen, W., Ciceros Briefe als Schullektüre 122
- Giesecke, A., der Stoiker Ariston von Chios 104
- de philosophorum veterum quae ad exilium spectant sententiis 70. 251
- Giesemann, P., de metro paeonico 197
- Giesing, F., Beiträge zur römischen Taktik 210
- Giesswein, A., Hauptprobleme der Sprachwissenschaft 247
- Gigas, E., choix de la correspondance de Pierre Bayle 97
- Gilarow, A., Plato als historischer Zeuge 44
- Gilbert, E., la pharmacie à travers les siècles 212
- Gilbert, O., Geschichte und Topographie der Stadt Rom 75
- Gilbert, W., Bemerkungen über den ethischen Gehalt der Oden des Horaz 54. 238
- Gilmore, Babylonia under the Greeks 74
- Gimm, J., de adiectivis Plautinis 190
- Giornale degli scavi di Pompei 81. 208. 259
- degli scavi di Siracusa 208
- della letteratura italiana 3
- della libreria 29
- Girard, P., la peinture antique 89. 213
- bronze de Kabirion 89
- Giri, G., la poetica di Orazio 54. 125
- Giustiniano, N., gli Aryi e le origini europee 77
- Gladstone, E., landmarks of Homeric study 227
- the Olympian religion 72
- Glaser, R., Klytemnestra in der griechischen Dichtung 233
- Glasgow University Review 16
- Glennie, St., Indian origin of popular tales 74
- Globe 77
- Globus 77
- Glück, F., commentario alle Pandette 52
- Gnapheus, Acolastus, von J. Bolte 24
- Gnecchi, appunti di numismatica 167
- Gnomica, edidit A. Elter 226
- Goblet d'Alviella, la migration des symboles 148. 202
- Göbel, E., Bemerkungen über Aristoteles 34
- zu Homeros 41
- Görres, G., Studien zur griechischen Mythologie 148
- Goette, A., de L. Accio et M. Pacuvio 120
- Götz, G., der liber glossarum 68. 142
- de divi Hadriani sententiis 152
- colloquium scholicum Harleianum 24. 142
- Götze, R., quaestiones Eumenianae 53
- Götzeler, L., Einfluss des Dionysius von Halikarnass auf Plutarch 45
- quaestiones in Appiani et Polybii dicendi genus 32
- Goldbacher, A., der Hellenismus in Rom 211
- Gomperz, Th., die Schrift vom Staatswesen der Athener 34. 223
- Philodem u. die Schriften der herkulanischen Bibliothek 43. 114. 229
- Ueberreste einer den Platonischen Phaedon enthaltenden Papyrusrolle 230
- Goodyear, W. H., the grammar of the Lotus 164
- Gottlieb, über mittelalterliche Bibliotheken 29
- Gould, S. Baring, the tragedy of the Caesars 255
- Goyau, G., chronologie de l'empire romain 75
- Graef, B., Grabdenkmal aus Bithynien 164
- Graetz, H., history of the Jews 149
- Graf, E., Rhythmus u. Metrum 138. 248
- Pindars logaödische Strophen 114. 182. 229
- zu Aeschylus Supplices 177
- zu Lucians Fischer 113
- Granger, F., Aristotle on the active and passive reason 176
- Grant-Robertson, C., notes on Cicero's Letters 237
- Grau, R., de Ovidii metamorphoseon codice Amploniano 56. 240
- Grau, R. F., the goal of the human race 260
- Graux et Martin, fac-similés 64. 136
- Graziadei, V., il riso in Omero 111
- Gréard, O., la morale de Plutarque 45
- Greef, A., lexicon Taciteum 59
- Greeff, R., Studien über die Plastik des menschlichen Auges 214
- Greenough, J. B., ante and post 164
- Gregorius Nazianzenus scripta, cur. J. P. Migne 38
- Panegyrique des Macchabées, par J. H. Vêrin 109
- Gregorii Nysseni περί φύσεως ἀνθρώπου liber, ed. C. Burkhard 53. 178
- Gregorovius, F., kleine Schriften 97
- Gregorutti, C., l'antico Timavo 155
- Gren, A., Etymologie des Καύκασος 153
- Grenzboten 4
- Grenzwall in Südwestdeutschland 82

- Griessbach, die geschichtliche Entwicklung des altklassischen Unterrichts an den Gymnasien in Bayern 220
- Griffith and R. D'Hulst, pronunciation of place-names in Egypt 207
- Grimm, H., Homers Ilias 111
- Homer als Charakterdarsteller 41
- Grion, G., Horazio Od. III 54
- Grisar, P., die Grabplatte des Apostels Paulus 164
- Gröber, G., zu colpus 68
- Grosse, H., Beiträge zur Syntax des griechischen Medium 69
- Grünwald, E., die Dichter im Platonischen Staat 230
- Grundt, B., de interpolationibus ex s. Justinii philosophi et martyris Apologia secunda expungendis 42
- Grupe, E., zur Sprache des Apollinaris Sidonius 234
- zu Cäsar de bello gallico 120
- Grupp, G., System u. Geschichte der Kultur 84
- Gruppe, O., de Cadmi fabula 148. 253
- Gsell, St., fouilles dans la nécropole de Vulci 155
- Guasti, G., degli antichi monumenti 264
- Gudeman, A., syllabus on the history of classical philology 220
- critical notes on the Dialogus of Tacitus 130
- zur Chronologie von Cicero De legibus 186
- Guidi, A., la Georgica di Virgilio 131
- Guillaume, E., le Panthéon d'Agrippa 208
- Guirand, P., la vie des Grecs 158
- Gundermann, G., die Plautinische Mostellaria 128
- malacia, gubernius 68
- Gurlitt, L., Nonius Marcellus u. die Cicero-Briefe 51
- nochmals der Archetypus der Brutusbriefe 187
- Gurlitt, W., über Pausanias 181
- der 4. Mimiambus des Herodas 179
- Gutjahr, der Codex Victorianus des Terrenz 59
- Gutscher, H., die attischen Grabschriften 133
- Gutschmid, A. v., kleine Schriften 24. 97. 170. 218
- Gymnasialbibliothek 98. 170
- Gymnasium, von Uhlig 4
- von Wetsel 4
- russische Monatsschrift 4
- Habel, P., ein Beitrag zur Deutung des Stierschädels 266
- Hachez, K., Lukrez als Dichter 126
- Häberlin, C., Eduard, Hiller 26. 220
- Häberlin, C., Studien zur Aphrodite von Melos 89
- analecta Apuleiana 119
- Juvenal Sat. 55
- zu Sidonius Apollinaris 58
- quaestiones Theocriteae 117
- Hagen, antike Gesundheitspflege 212
- Hagfors, de praepositionibus 105
- Hagenmüller, Fünfkampf 210
- Halbherr, F., researches in Crete 153
- discoveries at Mycenae 78
- Pompei revisited 82
- researches in Crete 82
- Halévy, J., la correspondance d'Aménophis 203
- Haley, H. W., Petroniana 127
- Hamdy-Bey et Th. Reinach, la nécropole de Sidon 78
- Hammerschmidt, K., Grundbedeutung von Konjunktiv u. Optativ 248
- Hammond, W., on the notion of virtue in Plato 115. 182
- Hamy, E. T., quelques mots sur une statue de l'ancien empire égyptien 214
- Hanatschik, A., Achilles 150
- Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft, von J. v. Müller 201. 252
- Handelingen en Mededeelingen 16
- Handlingar, Göteborgs 16
- Sveneska Akademiens 16
- Handweiser, litterarischer 4
- Haussner, F., das enkomologische Metrum 248
- Harberton, Aristotle's constitution of Athens 34
- Hardy, E. G., imperium consulare 211
- Hardie, W. R., notes on the Antiope 38
- study of Greek lyric metre 138
- Harnack, A., Medizinisches aus der ältesten Kirchengeschichte 131. 192. 263
- griechische Uebersetzung des Apologeticus Tertullians 131. 243
- Bruchstücke des Evangeliums u. der Apokalypse des Petrus 232
- die ältesten christlichen Datierungen 205
- Harries, H., tragici graeci 184
- Harris, Helen, the recovered Apology of Aristides 32. 132. 175
- a study of Codex Bezae 47. 117
- the Codex Sangallensis 132
- Harrison, Jane, mythological studies 73
- Harster, römisches Steinmonument aus Bierbach 214
- Hartel, W. v., patristische Studien 60
- Aufgaben u. Ziele der Philologie 25
- u. K. Schenkl, die neuen Lehrpläne 99

- Hartl, H., die Landesvermessung in Griechenland 79
- Hartfelder, K., Bericht über die Literatur zur Geschichte der Alterthumswissenschaft 100
- Melanchthonianapaedagogica 98. 170. 218
- aus einer Vorlesung Melanchthons 57
- Hartfelder, H., Katharinenfest der Heidelberger Artistenfakultät 26
- Desiderius Erasmus von Rotterdam 26
- das Ideal einer Humanistenschule 28. 100. 172
- Hartman, J., analecta Xenophontea nova 118
- de Horatio poeta 54. 125
- de Phaedri fabulis 57
- ad Platonis Phaedonem 44
- ad Terentii Eunuchum 59
- Hartmann, H., der römische Bohlenweg im Dievenmoore 82
- Hartmann, P., de canone decem oratorum 113. 228
- Hartwig, P., zu dem Epiktetischen Silen 164
- zwei Schalenbilder des Epiktet 89
- Herakles und Eurytos 89
- der Tod des Pentheus 214
- Harvard Studies 16. 96
- Harzmann, Fr., quaestiones scenicae 84
- Haskett Smith, the ruins of Baalbeck 207
- Hasse, E., zur Syntax des Zahlwortes *ὄοο* 248
- Hassenkamp, R., Fragmente der euripideischen Antiope u. der »Toro farnese« 38
- Haug, die Viergöttersteine 89
- Haupt, K., Livius-Kommentar 126. 189
- Anleitung zur livianischen Darstellungsform 189
- Hatch and Redpath, a concordance 117
- Hatherly, S. G., a treatise on Byzantine music 138
- Hatzidakis, G. N., Einleitung in die neugriechische Grammatik 67
- *περί τοῦ γλωσσικοῦ ζητήματος ἐν Ἑλλάδι* 248
- Hauréau, B., notices et extraits 65. 136. 196
- Haury, J., Procopiana 231
- Theophanes 184
- Hausen, Fr., de Antiphontis tetralogiis 163
- Hauser, H., François de la Noue 100
- Hauser, K. v., alte Geschichte Kärntens 75. 152
- Hauser, O., sogenannte wagenbesteigende Frau 89
- Haussoullier, Grèce 79. 257
- Haverfield, F., notes on Roman Britain 82. 156
- date of Hadrians wall 156
- Roman remains at Chester 135. 195
- an altar to the Matres Ollototae 69
- Hauvette, H., le professeur de grec de Pétrarque et de Boccace 26
- Havet, J., Igoranda 259
- Havet, L., la prose métrique de Symmaque 191
- Plautus, notes 128
- Hayman, H., some notes on the Passion of St. Perpetua 222
- Hazanas y la Rua, la imprenta en Sevilla 101
- Headlam, W., on editing Aeschylus 31. 103
- election by lot at Athens 85. 158. 210 261
- notes on early Athenian history 150. 204
- various conjectures 174
- Heberdey u. Wilhelm, Bericht über eine Reise in Kilikien 79
- Hecht, M., zur Methodik des altsprachlichen Unterrichts 99
- zur Vereinfachung des grammatischen Unterrichts 67
- Hecht, R., die Darstellung fremder Nationalitäten im Drama der Griechen 116
- Hegedüs, St., Persius 127
- Hehn, V., piante coltivate 87
- Heiberg, Handschriftliches zum Simplicius 34
- Heichen, P., Culturgeschichte in Hauptdaten 84
- Heidrich, G., Textkritisches zu Varro 131
- Heikel, J., Entstehung der Konstruktionen bei *πρίν* 139
- Beiträge zur Erklärung von Plutarchs Perikles 45. 115
- Heiligenstädt, R., de finalium usu Herodoteo 109
- Heine, W., Geschichte des Realprogymnasiums zu Solingen 172
- Heinrich, K. E., über den Pentathlon 210
- Heinze, P., Anacharsis 31
- Heinze, R., Xenokrates 233
- Heiss, A., coup d'oeil sur l'état actuel de la numismatique de l'Espagne antique 167
- Heisterbergk, C., zum ius italicum 160
- falsches Citat aus Cassio Dio 107
- Helbig, W., die Sammlungen in Rom 90. 164
- scavi nella necropoli Tarquiniese 156. 259

Helbig, W., 'composizione d'un rilievo
Torlonia 164
— l'espressione dei movimenti della res-
pirazione 164
— i baffi di Alcibiade 160
Ἑλλάς 4
Heller, E., de Cariae Lydiaeque sacer-
dotibus 85. 158
Heller, H. J., Beiträge zur Kritik der
Taciteischen Werke 242
Helwich, N., zur Frage der Kontami-
nation im Miles gloriosus 128
— die Wörter auf-bilis bei Plautus 128
Heman, C. F., die Bildungsideale der
Deutschen 4
Ἡμέρα νέα 4
Ἡμερολόγιον τῆς Ἀνατολῆς. — *Ἡμ. Ἀρ-
τικόν*. — *Ἡμ. Βυζαντικόν* 4
Hendrickson, G., authenticity of the
Commentariolum Petitionis of Quintus
Cicero 237
Hennebert, histoire d'Annibal 75. 152
Hennequin, E., la critique scientifique 25
Henning, zur Bitburger Inschrift 135
Henry, des origines de la littérature
latine chrétienne 145
— du rôle précurseur de la littérature
grecque 145
Henry, W., quelques mythes naturali-
stes méconnus 253
Hense, O., Bion bei Philon 105
— Battachos-Battaros 197
Hentze, die Parataxis bei Homer 41
Henze, W., de civitatibus liberis 160.
211
Heraeus, W., vindiciae Livianae 126
Herbst, L., zu Thukydides 47. 184
Herford, Pearson etc., the charter for
a London teaching University 25
Hergt, M., Trierenfrage u. zu den Irr-
fahrten des Odysseus 41. 87. 227
Hermanns Lehrbuch der griechischen
Antiquitäten 210
Hermannowski, E., quaestiones Teren-
tinae 130
Hermathena 4
Hermes 4
Hermes, zu Cäsars Rheinbrücke 120
Hermes, Fr., zum 68. Gedicht Catulls 50
Herodotus, par F. Corréard 38
— cur. Inama et Ramorino 226
— par Ch. Lebaigue 38
— by G. C. Macaulay 38
— von H. Stein 38
— di F. Valla 38. 178
— zweites Buch, mit sachlichen Er-
läuterungen von A. Wiedemann 38
— morceaux choisis, par A. M. Hau-
vette 226

Herodotus, nach Meklenburgs Grund-
sätzen übersetzt 39
Héron de Villefosse, statuette de Dio-
nysos 164
— bustes on plâtre peint 164
— plaque de plomb 195
Herondae mimambi ed. F. Bücheler
39. 109. 226
— — ed. O. Crusius 197. 226
— — ed. H. van Herwerden 39
— — ed. by F. G. Kenyon 39. 109
— — addendum ad editionem Kenyon
39
— — ed. W. G. Rutherford 39. 109
— — traduzione di G. Setti 226
— facsimile 39. 109
Hertz, E., de praecipuarum praeposi-
tionum usu Lucretiano 56
Hertz, M., dissertatio de Thesaurio La-
tinitatis condendo 68. 142
— die Eustochius-Rezension des Gellius
187
Hertzberg, G., Geschichte der altgrie-
chischen Kolonisation 207. 254
Herwerden, H. van, studia critica in
epigrammata graeca 31
— Epigraphisches, metrische Inschrift
von Khora 193
— epigramma correcta 62
— ad Apollodori bibliothecam 32
— ad Herodam 39
— ad Quintum Smyrnaeum 45
— Homerica 179. 227
— ad tragicos 184. 233
Ἑσπερος 4
Ἑστία 4
Hess, J., der gnostische Papyrus von
London 174
Hesselmeyer, E., die Pelasgerfrage 74.
150. 204
Hettner, F., zu den römischen Alter-
thümern von Trier 156
— die jüngsten Ausgrabungen im Am-
phitheater von Trier 82
— römische Anlage auf dem Erzberg
bei Hermeskeil 82
— römische Tempelanlage bei Gusen-
burg 82
— Grabstein des eques Vellanius Bitu-
rix, Bonn 135
Heuzey, B., observations sur la sculp-
ture grecopunique 164
— statues espagnoles 90
— sur les fouilles de M. de Sarzec 257
— la danseuse voilée d'Auguste Titeux
164
— un prototype des taureaux 214
— étude sur une bague d'or trouvée
à Mycènes 264
Hey, O., semasiologische Studien 65. 142

- zum Verfall der römischen Münz-
typik 93
- Heydenreich, E., ein Humanist (Martius
Balticus) 26
- Heynacher, Beiträge zur Behandlung
der lateinischen Grammatik 199
- Hickethier, zur Betonung des Lateini-
schen 142
- Hilarii tractatus super psalmos, rec. A.
Zingerle 53 187
- Hilberg, J., ein Citat aus Philemon 51
- Hildebrand, A., de verbis apud Home-
rum 180
- Hilgenfeld, A., R. A. Lipsius, Nekrolog
172
- Hilgenfeld, H., Senecae epistulae mo-
rales 129
- Hillebrandt, A., die Endung -σθε 198
- Hiller von Gärtringen, Fr., zur arkadi-
schen Königsliste 229
- das Denkmal Chäremons 62
- eine griechische Vase mit Röhren 90
- Hillscher, A., hominum litteratorum
graecorum ante Tiberii mortem in
urbe Roma commeratorum historia
71 251
- Hintner, F., der Pflichtenstreit der Aga-
memnons-Kinder 116
- Hinners, V., noch einmal meridies 68
- Hinz, C. H., zur Beurtheilung Appians
175
- Hirschberg, J., *Μαγιστρώς* 222
- *Νίκη τοῦ θεῖου* 62
- Hirschfeld, O., die ägyptische Polizei 211
- la police de sûreté dans l'empire
romain 211
- Hirsch, H., Urheimath der Indogerma-
nen 77
- gehören die Phryger u. Thraker zu
den saten- oder centum-Stämmen 196
- zur Endung des Gen. Sing. der Pro-
nomina 196
- Hirzel, R., zur Charakteristik Theo-
pomps 184
- Histoire des littératures anciennes et
modernes 70
- Historia e memorias da Academia de
Lisboa 16
- Hitzig, H. F., die Stellung Kaiser Ha-
drians in der römischen Rechtsge-
schichte 256
- Hochart, P., l'authenticité des annales
de Tacite 59
- Hochdanz, F., Bemerkungen zur Topo-
graphie des alten Rom 156
- Hodgkin, Th., Italy and her invaders
75. 256
- Theoderic the Goth 75
- Roman bronze vessels 90
- Hoefel, F., histoire de la zoologie 161
- Höfer, O., die Priesterschaften in Karien
261
- zu Eusebios 38
- die Göttin *Ὀρπαία* 73
- Höger, Chr., zu Horaz 54
- Hölzl, M., fasti praetorii 205
- Hörnes, M., die Urgeschichte des Men-
schen 77. 206
- prähistorische Thonfigur aus Serbien
90
- Hössli, H., Eros, die Männerliebe der
Griechen 158
- Hoffmann, E., das Modusgesetz 68. 199
- sylloge epigrammatum graecorum
244
- Hoffmann, O., die griechischen Dialekte
67. 139. 198
- zur indogermanischen Lautlehre 65
- Hofmeister, A., Matrikel der Universität
Rostock 26. 100. 220
- Hogue, A., the irregular verbs 139
- Hollander, H., über den Codex Estensis
227
- Holleaux, M., base du sanctuaire d'Apol-
lon Ptoios 133
- bronzes du Ptoion 264
- Holleck, H., der harpalische Prozess 107
- Holm, A., griechische Geschichte III 50
- Holstein, H., Briefe oberrheinischer Hu-
manisten 24
- Holtzmann, H., das neue Testament 152
- Holzappel, L., zu Plutarch 45. 231
- Holzinger, C. v., Aristoteles' athenische
Politie 34
- Theokrit in Orchomenos 232
- Holzweissig, Fr., lateinische Schulgram-
matik 68
- Hommel, die Astronomie der alten Chal-
däer 87
- Homeri carmina rec. A. Ludwig 40. 179
- l'Illiade et l'Odyssée, par A. Feillet
40
- Ilias, von Ameis-Hentze 110. 179
- — par P. A. Brach 110
- — ed. P. Cauer 40. 179
- — von J. Csengeri 40
- — by G. M. Edwards 40. 110
- — rec. A. Franco 40. 110
- — by B. J. Hayes 40
- — cur. Inama et Ramorino 226
- — par A. Julien 40
- — von J. Kempf 226
- — von J. Laroche 40. 110. 179. 226
- — par C. Leprévost 40. 110. 226
- — par L. Lays 40. 226
- — par A. Pierron 40. 226
- — par E. Ragon 110
- — by Th. Seymour 40
- — von G. Stier 40
- — Homer for Beginners, Iliad 110

- Homer, *Ilias*, *Μεταφρασμένη ἀπ' τὸν*
A. Πάλλη 110. 227
 — — translated by Alexander Pope 41
 — — *Odyssee*, von Ameis-Hentze 40
 — — von A. Th. Christ 179
 — — von J. Gyomlay 40
 — — by Haydon and Plaistowe 40
 — — par A. Julien 110. 227
 — — ed. J. La Roche 40. 110. 227
 — — edd. J. van Leeuwen et Mendes
 da Costa 110. 179
 — — rec. A. Ludwich, editio minor 110
 — — par A. Pierron 227
 — — ed. by A. Platt 110. 227
 — — par M. Sommer 227
 — — translated by Haydon and Allcroft
 41
 — — tradotto da Ippolito Pindemonte
 41. 227
 — — übersetzt von Fr. Soltan 227
 — — the hymns, translated by T. Edgar 41
 — — *Froschmäusekrieg*, von P. Mitzschke
 227
 Homolle, Th., *deux bas-reliefs* 214
 — *contrats de prêt* 193
 Hoops, J., die Ergebnisse von Flinders
 Petries Ausgrabungen 257
 Hopfner, J., zu den Flinders Petrie-
 Papyri 174
 Hopkins University Circulars 16
 Hoppe, K., de Tib. Claudio Donato in-
 terprete 131
 Horatii opera, par A. Cartelier 124.
 238
 — — the works, ed. by Th. Chase 187. 238
 — — opera, par F. Deltour 124
 — — edd. O. Keller et J. Haeussner 53.
 124. 188
 — — erklärt von A. Kiessling 124
 — — rec. W. Mewes. (Textausgabe)
 124. 188
 — — ex rec. Orelli, ed. W. Mewes 53.
 124. 188. 238
 — — erklärt von H. Schütz 124
 — — the odes, ed. by Allcroft and Hayes
 53
 — — carmina, rec. M. Hertz 188
 — — carmina selecta, cur. Inama et
 et Ramorino 238
 — — le odi purgate e l'epistola ai Pi-
 soni, da G. Manna 54
 — — odi scelte di C. Mariani 54
 — — lyrische Gedichte, von G. H.
 Müller 53. 188. 238
 — — carmina ed. C. Pozder 54
 — — Oden, erklärt von F. Weck 110
 — — odes, by E. C. Wickham 238
 — — Satiren u. Episteln, von G. A. Krüger
 124
 — — von Lucian Müller 214
 Horatii opera, oeuvres, traduction de
 Jules Janin 188
 — — odes, and carmen saeculare, trans-
 lated by J. Conington 54
 — — the odes and epodes, translated
 by John Hague 238
 — — pensieri sulla educazione (ode II,
 lib. 3), tradotta da A. C. Sorgato 54
 — — satires, epistles and art of poetry,
 translated into by J. Conington 54
 — — Briefe, verdeutscht von A. Bacmeister
 u. O. Keller 54
 — — la satira quinta del libro secondo,
 traduzione di U. Aldighieri 54
 — — inno secolare, recato in italiano da
 S. Regoli 54
 — — l'epistola ai Pisoni, tradotta da L.
 Baruchello 238
 Horn, J. F., die Behandlung der Homer-
 lektüre 180
 Horn u. Steindorff, Sassanitische Siegel-
 steine 90
 Hornemann, F., die Berliner Dezember-
 konferenz 171
 Hosius, C. Lucanus u. Seneca 189
 — — Inschriftliches zu Seneca 189
 Houdard, L., étude à propos d'antiquités
 recueillies en Tunisie 82. 214
 Housman, A. E., the Oedipus Coloneus
 232
 — — MSS. of Propertius 190
 Howard, A., Livy 126
 Howorth, H., the beginnings of Persian
 history 74. 149
 — — the early history of Babylonia 203
 Hruza, E., Beiträge zur Geschichte des
 Familienrechts 158
 Hubert, E., du droit de vente 211
 Hubo, G., zu Cäsars Rheinbrücke 185
 — — noch einmal Cäsars Rheinbrücke 185
 Hude, K., zur Urkunde bei Thukydides
 47
 — — zur Ermordung des Hipparch 150
 Hübner, E., römische Herrschaft in
 Westeuropa 135. 152
 — — Cohorteninschrift vom Hadrianswall
 135
 Hülsen, Chr., das Forum Romanum 208.
 259
 — — miscellanea epigrafica 64
 — — additamenta ad Acta fratrum Arva-
 lium 195
 — — u. Lindner, die Alliaschlacht 75. 152
 Huemer, J., zur Geschichte der mittel-
 lateinischen Dichtung 24
 Hughes, T., Loyola 100
 Hula, E., zur Geschichte des Kollegiums
 der Arvalbrüder 261
 Hultsch, Fr., die erzählenden Zeitformen
 bei Polybius 45. 116. 231

- Hultsch, Fr., metrologischer Excurs 62
 Huyn de Verneville, L., du damnum in-
 fectum 160
 Hylak, F., über die passive Bedeutung
 medialer Aoristformen 111
 Hyvernät, H., et Müller-Simonis, rela-
 tion des missions scientifiques 79
 Jaarboek van de koninkl. Akademie te
 Amsterdam; Groningen; Leiden; Ut-
 recht 16
 Jackson, H., notes on Herodas 39
 — on Parmenides 182
 Jackson, W., the Avestan alphabet 136
 Jadart, H., revue de l'Académie de
 Reims 26
 Jäger, O., Alexander der Grosse 204. 254
 — Alexander der Grosse als Regent
 150
 — Marcus Portius Cato 185. 204. 235
 Jahnke, R., comoediae Horatianae tres
 24. 98. 170. 218
 — eine neue Ovid-Vita 189
 Jahrbuch, biographisches 4
 — des arch. Instituts 16
 — für Elsass-Lothringen 17
 — geographisches 77
 — des hist. Vereins Glarus 16
 — der Gesellschaft für lothr. Geschichte
 16
 — hist., der Görres-Gesellschaft 16
 — der hamb. wiss. Anstalten 16. 96
 — der preuss. Kunstsammlungen 16
 — des höheren Unterrichtswesens 4
 — der Philosophie 4
 — philosophisches, der Görres-Gesell-
 schaft 4
 — für schweiz. Geschichte 17
 — statistisches, der höheren Schulen 4
 Jahrbücher der Akademie zu Erfurt 17
 — der rhein. Alterthumsfreunde 17.
 169. 218
 — für mecklenb. Geschichte 17
 — neue Heidelberger 17
 — für Philologie 4. 95
 — preussische 4
 — für protestantische Theologie 4
 Jahresbericht über die Fortschritte der
 Alterthumswissenschaft 5
 — Supplementbände 5
 — über romanische Philologie 169
 — der schlesischen Gesellschaft 17
 — theologischer 5. 95
 Jahresberichte d. Geschichtswissenschaft
 5. 95. 217
 — des Berliner phil. Vereins 17
 — über das höhere Schulwesen 5. 95.
 217
 Jahresheft schweiz. Gymn.-Lehrer 17
 Jahres-Verzeichniss der Schulabhand-
 lungen 29
- Jamblich de communi mathematica
 scientia ed. N. Festa 112
 Jannaris, A. N., wie spricht man in
 Athen? 139
 Janzon, E., de epigrammate Anthologiae
 Palatinae 103
 — ad Catullum 14
 Jaspar, W., Studien über die Alter-
 thümer von Pergamon 244
 Jeanroy et Puech, histoire de la litté-
 rature latine 145
 Jebb, R. C., Homer 41
 — Geschichte der griechischen Littera-
 tur, russisch übersetzt 145
 Jelinek, Fr., Einfluss der Rhetorik auf
 Homer 41
 Jenny, S., bauliche Ueberreste von Bri-
 gantium 82
 Jeremias, A., Izdubar-Nimrod 148. 202
 — Tyrus bis zur Zeit Nebukadnezars
 203
 Jerxsen, K., Bemerkungen zu Horaz 125
 Jespersen, O., the articulations of Speech
 sounds 137. 280
 Jevons, F. B., Greek Literature 71
 — note on Aeschylus 175
 — notes on Eurip. Rhesus 178
 Jèze, G., les lois agraires 211
 Ihm, M., die Hippiatrica 112
 — zu den römischen Spielfeldern 195
 — Flucht des Aeneas 264
 Ihne, W., römische Geschichte 205
 — zur Ehrenrettung des Tiberius 162.
 205. 256
 Ilberg, J., über die Schriftstellerei des
 Klaudius Galenos 225
 Illek, F., Präpositionen bei Hesiod 110
 Ilg, über die homerische Kritik 41
 Imhoof-Blumer, F., griechische Münzen
 93. 167
 — Porträtköpfe auf Münzen 266
 Immerwahr, W., Kulte u. Mythen Ar-
 kadiens 73. 148. 203. 253
 Immisch, O., unser Platontext 182. 236
 — eine alte Pflanzenfabel 263
 — ein klassischer Findling aus Aegypten
 39
 Inama, V., antichi castelli 82
 Indice generale dei lavori del R. Isti-
 tuto Lombardo 19
 Indices chronologici ad opera minora
 Muratorii 102
 Inscriptiones graecae metricae ed. Th.
 Preger 62. 133. 194. 244
 — orae septentrionalis Ponti Euxini,
 ed. B. Latyschew 61
 Instrucao publica 6
 Instruktion für die Herstellung der
 Zettel des alphabetischen Katalogs
 102

- Joachim, H., de Theophrasti libris *περί ζῶων* 47
 — Papyrus Ebers 87
 Joël, K., der echte u. der Xenophon-
 tische Sokrates 116 234
 Jörs, Gerichtsverfassung der Kaiserzeit 261
 Johansson, K. F., Beiträge zur grie-
 chischen Sprachkunde 67. 139. 198
 — über den Wechsel von parallelen
 Stämmen 66
 Johnson, V. E., Egyptian science 146
 Jones, Stuart, two vases by Phytias 90
 Joost, A., was ergibt sich aus dem
 Sprachgebrauch Xenophons 118. 184.
 234
 Joret, Ch., sur les noms d'arbres 263
 — la rose dans l'antiquité 212
 Josephi opera, ed J. Naber 180
 — ed. B. Niese 42. 180. 228
 — — — ed. minor 112. 180
 — übersetzt von F. Kaulen 228
 — Whiston's translation 112
 Josserand, L., essai sur la nature des
 actions 211
 Josten, Zusammenbruch der römisch-
 italischen Weltherrschaft 75
 Joubin, A., inscription d'Oropos 62
 — urnes cretoises 214
 — et Wilhelm, inscriptions de Chalcis 133
 Jouin, H., Antoine Quatremère de Quincy 100
 Journal, American, of archaeology 5
 — — of Philology 5
 — Archaeological of Oxford 5
 — of the Brit. arch. Association 17
 — of Hellenic studies 17
 — des Minist. der Volksaufklärung 17
 — of Philology 5
 — des Savants 5
 — the Yorkshire archaeological 17
 Isocrates, Panegyrikos, von B. Keil 42
 Israel-Holtzwardt, K., das System der
 attischen Zeitrechnung 150
 Issel, A., sugli antichi Liguri 208
 Judeich, W., kleinasiatische Studien 74.
 204. 255
 — Lenaion 79
 Jülg, H. v., neupythagoreische Studien 231
 — Studien zur neupythagoreischen Phi-
 losophie 251
 Jüthner, J., Terpanders Nomenglieder-
 ung 197
 Jullian, Ausone et son temps 49
 — Gallia 76. 82. 256
 — la religion romaine 203
 — inscriptions de Bordeaux 135
 Jullien, E., le fondateur de Lyon: Mu-
 natius Plancus 152. 256
 Jumpertz, M., der römisch-karthagische
 Krieg 76. 206. 256
 Jung, J., zu Tertullians auswärtigen Be-
 ziehungen 60
 Jurien de la Gravière, la flotille de
 l'Euphrate 79. 257
 Juvenalis, by Allcroft and Burnet 55
 — ed. by C. H. Pearson and H. A.
 Strong 125
 — translated by A. Leeper 55. 188
 — septième satire, publiée par J. Uri
 125
 Juvenalis et Persius, satiras, traducas
 per F. Diaz Carmona y J. Vigil 126
 Juvenci evangeliorum libri rec. J. Hue-
 mer 55. 188
 Kabbadias, Katalog der Sculpturen im
 National-Museum zu Athen 264
 Kāgi, A., griechische Schulgrammatik
 139. 249
 — die Neunzahl bei den Ostariern 209
 Kaer, P., sull' ubicazione di alcune lo-
 calità romane 156
 Kaibel, G., Theokrits *Ἑλένης ἐπιθάλ-
 μιον* 117
 Kalb, W., Roms Juristen 142
 Kalinka, E., böotische Alphabetvase 214
 Kalkmann, A., archaische Bronzefigur
 214
 Kalkner, Fr., symbolae ad historiam
 versuum logaoediorum 248
 Kallenbach, J., les humanistes polonais
 100
 Kallenberg, H., Litteraturbericht zu
 Herodot 226
 — Studien über den griechischen Arti-
 kel 67
 Kambanis, L., le desèchement du lac
 Copais 153
 Kan, J. B., Erasmania 220
 Kautz, F., römische Studien in Serbien
 156
 Kapossy, E., Pausanias' Beschreibung 229
 Kappe, Fr., der Bekkersche Paraphrast
 der Ilias 111. 180
 Karsten, H. T., de Horatii carminibus 54
 Karlowa, O., römische Rechtsgeschichte
 160
 Kassai, G., Konjekturen zu Sophokles
 232
 Kataloge des bayerischen Nationalmu-
 seums 146
 Kaupert, H., über die Bergfestung Phyle
 79
 Kawczynski, M., essai comparatif sur
 l'origine des rythmes 66
 Keelhoff, J., *σι δ' οὖν* 140

- Keil, B., die solonische Verfassung 105
 — attisches Viertelobolenzeichen 246
 Keil, H., commentarius in Varronis rerum
 rusticarum libros 60
 Keim, Fr., zur Homerlektüre 41
 Keiper, neue urkundliche Beiträge 220
 Kekulé, R., Anakreon 214
 Keller, O., lateinische Volksetymologie
 68. 142. 199. 250
 — Scylla u. Charybdis 82
 — zu Tacitus Agricola 191
 — deux passages de l'Agricola 191
 Kematmüller, H., die Römerstrassen im
 Banat 82
 Kempzow, de Smyrnaei fontibus 231
 Kenyon, F. G., additional fragments of
 Herodas 39
 — nouveaux fragments d'Hérodas 39
 — the name Herodas 39
 — Hyperides 180
 Kerbaker, M., i Genii delle stagioni 202
 Kern, O., das Kultbild von Eleusis 214
 — Heroenopfer 264
 Keuffer, M., Verzeichniss der Hand-
 schriften der Stadtbibliothek zu Trier
 136
 Keussen, H., Matrikel von Köln 26. 220
 Kiderlin, M., zu Quintilianus 58. 128.
 190. 241
 Kjellberg, de cyclo epico 36
 Kiepert, H., atlas antiquus 153
 Kiepert-Koldewey, Itinerare Lesbos 207
 Kietz, G., agonistische Studien. Diskos-
 wurf 85. 261
 Killmann, M., die Direktorenversamm-
 lungen 25
 Kindt, B., Petron u. Lucan 240
 King, Liddon's tour in Egypt 79
 Kiraly, P., Ulpia Traiana Augusta 156
 Kirchbach, aus der Dichterwerkstatt
 Homers 180
 Kirchhoff, A., der Roman eines Sophi-
 sten 226
 Kirchner, H., Auffassungen des Dialogs
 Kratylus 115
 Kirchner, J. E., Zusammensetzung der
 Phylen 257
 Kirste, J., die Bedeutung der orientali-
 schen Philologie 171
 Kisa, A., Kölnische Matronensteine 245
 — Mosaikfussboden aus Köln 265
 — antike Thonlampen 265
 Klebs, E., die Scriptores hist. Augustae
 53. 238
 — eine antike Benutzung des Curtius
 Rufus 187
 Klein u. Studniczka, antike Ueberma-
 lung 214
 Kleinpaul, R., Stromgebiet der Sprache
 138. 197
- Kleist* 5
 Kleist, H. v., zu Platons Laches 115
 Klett, megarisches Psephisma 85
 Kliment, J., Einfluss der römischen Mo-
 narchie auf die Beredsamkeit 160
 Klimke, K., Beiträge zur Geschichte
 der Gracchen 152
 Klinkenberg, neue Matronensteine 195
 Klötzer, R., Erziehung in Homer 227
 Klotz, R., Grundzüge altrömischer Me-
 trik 138
 — Bericht über Metrik 138
 — Metrisches zu Plautus Casina 57
 Kluge, H., vorhomerische Abbildungen
 180. 214
 Klusmann, M., excerpta Tertullianae
 243
 — zu Boethius 49
 Knaack, G., zu den griechischen Epi-
 grammatikern 31
 Knauer, V., Hauptprobleme der Philo-
 sophie 144
 Knickenberg, F., zur Anthologia latina
 49
 Kniep, F., praescriptio u. Pactum 160
 Kniffler, G., Jesuiten-Gymnasium zu
 Düsseldorf 172
 Knight, R., Payne, the symbolical lan-
 guage 90
 Knod, E., elsässische Studenten in Hei-
 delberg 100
 Knoke, F., die athenische Staatsver-
 fassung 34
 — zu Tacitus Germania 59
 Knoll, E., Studien zur ältesten Kunst
 in Griechenland 90
 Kobe, K., Pfahlbauten 148
 Koch, A., griechisches Taschenwörter-
 buch 67
 Koch, Ernst, Nothwendigkeit einer Sy-
 stemänderung im griech. Anfangs-
 unterricht 248
 Koch, H., quaestiones de proverbiiis 118
 Koch, J., de carminibus Priscianis 128
 Koch, K., Platos Gorgias 115
 Kock, Th., antike Rosse zu Venedig 164
 Köberlin, K., Würzburger Evangelien-
 handschrift 183
 Köbert, H., Kunstverständniss des Pli-
 nius 58
 Köhler, A., über die Sprache der Briefe
 des Lentulus Spinther 122
 Köhler, U., über das Verhältniss Alexan-
 ders zu seinem Vater Philipp 150
 — die Zeiten des Peisistratos 105
 Koenen, C., Aufdeckung eines römi-
 Köpke, R., Versmasse des Horaz 125
 schen Castells bei Werthausen 259
 Köpp, Fr., über das Bildniss Alexanders
 des Grossen 265

- Köpp, Fr., Isokrates als Politiker 228
 Köppner, Fr., der Dialekt Megaras 67.
 98. 248
 Körte, über Aristophanische Bühnen-
 tracht 158
 — zu den Hypethraltempeln 90
 — Herakles mit Löwenkopf 90
 — Vase mit Fackellaufdarstellung 214
 Körting, G., romanisches Wörterbuch 68
 Köstlin, H., Isagoras u. Kleisthenes 226
 — Terenz 242
 Koffler, J., Gleichnisse bei Apollonios
 Rhodios 103
 Kohler u. Peiser, aus dem babylonischen
 Rechtsleben 158
 Kohn, M., de usu adiectivorum apud
 Thucydidem 47. 233
 Koldewey, Fr., Geschichte des Schul-
 wesens im Herzogthum Braunschweig
 26
 Koldewey, R., Neandria 207. 257
 Komers, A., Beitrag zur Pflege der la-
 teinischen Sprache 100
 Komischke, das Bett des Oxus 257
 Koning, P., de quaestiones Atticae 102
 Kontoleon, A. E., *ἐπιγραφαὶ τῆς νῆσου*
Κῶ 66
 — *ἐπιγραφαὶ Ἑπείρου* 133
 — inscription de Bañdir 244
 Kophilotis, J., *ἱστορία τοῦ Ἀργους* 207
 Kopietz, Handelsbeziehungen 212
 Kopps Geschichte der römischen Lite-
 ratur 71. 111
 Koranda, J., Beitrag zu Panyasis 113
 Kornemann, E., de civibus Romanis 261
 Kornitzer, A., zum Kanon der Reden
 Ciceros 122
 Korsch, Th., Horatiana 54
 Korrespondenzblatt des Gesamtvereins
 der deutschen Geschichtsvereine 17
 — des Vereins für siebenbürgische Lan-
 deskunde 17
 — für württembergische Schulen 5
 Kossinna, G., Arminius deutsch? 205
 Koster, E. B., studia tragico-homerica
 118
 — ad Sophoclem 46
 Krall, J., die etruskischen Mumienbinden
 des Agramer Museums 199. 250
 Krapp, F., der substantivirte Infinitiv
 198
 Krascheninnikow, M., die römischen
 Munizipalwahlen 86
 — epigraphische Studien 245
 Kraus, F., Giovanni Battista de Rossi 27
 — die christlichen Inschriften der Rhein-
 lande 135
 Krause, ein Zeusbild aus Ilium 90
 Krause, E., (Carus Sterne), Tuisko-La nd
 149. 202
 Krause, E., indogermanische Namen der
 Birke 212
 Krausse, R., de Panyasside 43. 181
 Krauth, K., Babylonien nach Herodot
 109
 Kretschmer, P., zwei Perseussagen 90
 — griechische Inschriften 133
 Kretz, C., de Luciani dialogo Toxaride
 42. 113
 Krieg, C., précis d'antiquités romaines
 160. 211
 Kristeller P., die Erhaltung der Kunst-
 denkmäler in Italien 90
 Kroll, W., de Symmachi studiis graecis
 59. 129
 — zur Ueberlieferung der Pseudopho-
 cyclidea 182
 — Hermetica 226
 — zu den inscriptiones christianae urbis
 Romae 245
 — ein neuplatonischer Parmenides-Kom-
 mentar 230
 Kronenberg, A. J., ad Apuleium Ma-
 daurensen 119. 235
 Krumbacher, K., Geschichte der byzan-
 tinischen Litteratur 71
 — Studien zu den Legenden des heili-
 gen Theodosius 222
 Krumbiegel, R., de Varroniano scribendi
 genere 131
 Kubitschek, Dalmatia tributum discripta
 82
 — Erläuterungen 93
 — Epigraphisches aus Carnuntum 195
 — Gewichtsstücke aus Dalmatien 263
 — zur Kritik des Itinerarium Antonini
 54
 — u. Frankfurter, Führer durch Car-
 nuntum 82. 156
 Kübler, B., Litteraturbericht zu Thu-
 kydides 233
 — Amt des Curator calendarii 86
 — Juristisches 52
 Kühlewein, H., Hippocratea 112
 Kühner-Blass, ausführliche Grammatik
 der griechischen Sprache 67. 140
 Kükelhan, L., Beiträge zur Geschichte
 des Realprogymnasiums zu Otterndorf
 27
 Kuhl, Geschichte des Gymnasiums zu
 Jülich 27
 Kuhn, Fr., symbolae ad doctrinae *περί*
διχρόνων historiam 138
 Kuiper, K., de Aristaeae ad Philocratem
 fratrem epistula 175
 Kukula, R., bibliographisches Jahrbuch
 der deutschen Hochschulen 102
 Kunstchronik 5
 Kunz, F., die älteste römische Epik 53
 Kunz, K., der griech. Iterativaorist 140

- Kunze, A., Sallustiana 129 191
 Kurschil, Th., Spartiaca 158
 Kurtz, E., Nachlese zum Briefe des Joseph Bryennios 218
 — die Sprichwörter des Eustathios 113. 123
 Kuzsinszky, V., Ausgrabungen zu Aquincum 82. 156
 — römisches Bürgerrecht in Pannonien 160
 Kvitschala, neue Beiträge zur Aeneis 243
 Kynaston, H., note on Aesch. Agam. 103
 — notes on Herodas 109
 — Theocritus and Herodas 47
 Laban, F., der Gemüths Ausdruck des Antinous 90 164 214
 Lacava, M., topografia di Metaponto 156
 — mura megalitiche di Atena Lucana 208
 Lachmann's Briefe an Moritz Haupt 218
 Ladek, Fr., de Octavia praetexta 58. 129 241
 Lafaye, G., mosaïque de Saint-Romain-en-Gal 164
 — supplicié dans l'arène 214
 — sur Catulle 185
 Laistner, L., germanische Völkernamen 152
 La Lande de Calan, C. de, droit commercial chez les Romains 211
 Lambros, J., ἀναγραφή τῶν νομισμάτων τῆς κυρίας Ἑλλάδος 93
 Lambros, Sp., zur Anna Komnena 218
 Lamy, J., notice sur Jean-Joseph Thonissen 172
 Lanciani, R., le mura di Aureliano 259
 — gli edifici della prefettura urbana 259
 — la controversia sul Pantheon 259
 — larario del vico Patrizio 156
 — scoperte epigrafiche fidenati 135
 — il monte delle gioie 156
 — il XVI termine milliario dell' Appia 135
 — di un negotiator suariae 135
 — notes from Rome 156
 Lanckoronski, K. Graf, Städte Pamphyliens u. Pisidiens 153
 Landau, M., Menschenopfer bei den Römern 262
 Landgraf, wissenschaftliche lateinische Grammatik 142
 — lateinische Schulgrammatik 68. 142. 199
 — zum bellum Alexandrinum 185
 — der Dativus commodi 142
 Lang, A., the Indian origin of popular tales 70
 Lange, J., zu Cäsar de b. g. 235
 — zu Ciceros Pompeiana 187
 Lange, W., quaestiones in Aristophanis Thesmophoriazusas 32
 Lantsheere, L. de, de la race des Hitites 153 257
 Larfeld, W., griechische Epigraphik 183. 244
 Largent, A., études d'histoire ecclésiastique 149
 Larivière, des traités conclus par Rome avec les rois étrangers 211
 La Roche, J., Kommentar zur Odyssee 228
 — Ithaka 207
 — Papyrusfragment der Ilias 180
 — Studien zu Theognis 117
 Larroumet, G., études d'histoire 46
 Lassalle, F., die Philosophie Herakleitos 109
 Lattes, E., note di epigrafia etrusca 64. 135
 — iscrizione etrusca di Cere 64
 — le iscrizioni paleolatine 64
 — l'interpunzione nelle iscrizioni paleovenete 64
 Lattmann, selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora 142
 — die Tempora der Modalitätsverba 142
 — die Verirrungen des Elementarunterrichts 219
 — u. Müller, kurzgefasste lateinische Grammatik 142
 Latyschew, B., notae ad inscriptiones aliquot metricas 194
 — epigraphischer Nachtrag 61
 — Untersuchungen zur antiken Geographie des Schwarzen Meeres 153. 207
 — Bürgereid der Chersonesiten 133
 Laubmann, G., Helias Gruenpergs griechische Uebersetzung von Ciceros 4. philippischer Rede 51
 La Ville de Mirmont, H. de, mythologie élémentaire 253
 Lavollée, R., la morale dans l'histoire 74
 Lavrand, A., de la manus 160
 Leaf, W., the British Museum Papyrus 174
 Lebas, Ph., voyage archéologique 79
 Lebeda, de animalibus 86. 262
 Lebègue, fouilles de Martres-Tolosanes 156
 Lebinger, Gymnasium in Klagenfurt 172
 Leblant, E., recueil des inscriptions chrétiennes de la Gaule 135
 — de l'ancienne croyance à des moyens secrets de défier la torture 260
 Lechat, H., l'Acropole d'Athènes 207
 — les sculptures en tuf de l'Acropole 164
 — statues archaïques d'Athènes 214
 — Aphrodite, statuette en bronze 90

- Lechner, M., de pleonasmis Homericis 111
 Lecrivain, Ch., observations sur la contrainte par corps 210
 Lederer, S., index in Plauti militum gloriosum 57
 Lees, J., dikanikos logos 225
 Leeuwen, J. van, Enchiridium dictionis epicae 225
 — quaestiones ad historiam scenicam 45
 — Homericam 41
 — digamma Homericum 42
 — ad Aristophanis Pacem 176
 Lefèvre, A., les races et les langues 247
 — ethnographie linguistique 77
 Lefmann, S., Franz Bopp 27. 100. 173
 Lefranc, A., le Collège de France 220
 Legrand, E., lettres de François Filelfe 24
 — *Kóσμος* 98
 — statue d'Hermès 164
 — inscriptions d'Astypalée 62. 133
 Lehmann, compilatio antiqua 262
 Lehmann, C. A., de Ciceronis ad Atticum epistulis 237
 Lehmann, C. F., *Ἀθηναίων πολιτεία* 223
 — Schamaschumukin 149. 203
 Lehner, H., über die athenischen Schatzverzeichnisse 62
 Lehrproben u. Lehrgänge 5
 Leikfeld, P., zu Aristoteles Analytica 105
 Leipold, H., über die Sprache des Papi-
 nianus 57. 127. 240
 Leist, B. W., alt-arisches jus civile 260
 Leland, Ch. G., Etruscan Roman remains 262
 Lell, der absolute Accusativ 248
 Lemaître, J., impressions de théâtre 108
 Lenz, M., vom historischen Institut in
 Rom 201
 Leo, F., zum Culex 131
 — miscella Ciceroniana 122
 Leonardos, W., *Ἀμφιαρείου ἐπιγραφαί* 133
 Leoni, l'origine dell' obbligo di dotare 86
 Leopold, J. H., studia Peerlkampiana 100
 Lérís, G. de, l'Italia superiore 82
 Leroux, A., géographie du Limousin 156
 L'Espinasse-Langeac, de, fouilles dans
 la nécropole de Thenae 208
 Levi, L., osservazioni sul Iperide 112
 Levison, H., fasti praetorii 205
 Lewes, G. H., biographical history of
 philosophy 70
 Lewicki, P., de natura infinitivi 125
 Lewis, T. H., tracts for archaeologists 98
 Lewy, H., mythologische Beiträge 147
 — Einiges über *Tύχη* 253
 Lexici Segueriani pars I. ed. C. Boysen 199. 250
 Leyds, R., zur attischen Geschichte 150
 Lezius, J., Bedeutung des Wortes Sa-
 tura 145
 Libanii apologia Socratis rec. Y. H.
 Rogge 42. 112
 Lichotinsky, S., über den Gebrauch des
 Participium bei Tacitus 59
 Liebenam, W., zur Geschichte des rö-
 mischen Vereinswesens 86
 — Bemerkungen zur Tradition über
 Germanicus 76
 Lieberich, H., Ueberlieferung des Bach-
 mannischen Lexikons 67
 Liebhold, K., zu Platons Gorgias 44
 — zu Thukydides 184
 — zu Xenophon 48. 119
 Lieblein, J., hieroglyphisches Namen-
 wörterbuch 197
 — dictionnaire hiéroglyphiques 138
 Liermann, O., die Alamanenschlacht bei
 Strassburg 152
 Lièvre, A. F., Sanxay 259
 Liger, F., la vérité sur le Castrum de
 Jublains 82
 Lightfoot, J. B., dissertations on the
 Apostolic age 254
 Lincke, A., zur Lösung der Kambyse-
 frage 74
 Linde, S., de Iano deo 73
 — coniectanea 129. 242
 Linderbauer, B., de verborum mutatio-
 rum apud Ciceronem usu 187
 Lindsay, W. M., über Versbetonung 58.
 248
 — note on Plautus 57
 — diminutives in -culus 57. 68
 Lindroos, C., quaestiones Platonicae 44
 Linse, E., de Ovidio vocabulorum in-
 ventore 56. 240
 Lippert, J., de epistula pseudaristotelica
περί βασιλείας 34
 Listy filologicke 5
 Litteraturblatt für germ. u. rom. Phi-
 lologie 5
 — numismatisches 93
 — österreichisches 95
 — theologisches 5
 Ljubomudrow, S., über die Klassenlek-
 ture von Xenophons Anabasis 234
 Livius, by Allcroft and Masom 55
 — da E. Cocchia 126. 239
 — ed St. David 239
 — by J. B. Greenough 55
 — cur. Inama et Ramorino 239
 — by C. Laming 189
 — von F. Luterbacher 126. 189. 239
 — par Montcourt 55
 — by J. Prendeville and J. H. Freese 126

- Livius, par O. Riemann et E. Benoit 139
 — by H. M. Stephenson 55. 126. 239
 — par N. Theil 55
 — von K. Tücking 189
 — ed. Weissenborn-Müller 55
 — Weissenborns erklärende Ausgabe, bearb. von H. J. Müller 55
 — von E. Wölfflin 55. 239
 — von E. Ziegeler 55
 — von A. Zingerle 126. 239
 — editio Salesiana 189
 — Uebersetzung nach Mecklenburgs Grundsätzen 55. 126
 Löbe, R., in scriptorem carminis de Phoenice 55
 Lösch, Bemerkungen zu Appian 222
 Löschhorn, de notione dei Aeschylea 222
 Löwe, Ph., zu Ovidius 240
 Loewy, Venere in bronzo 164
 Loman, J., zu Josephus 112
 Lombardo, E., l'umanesimo in Italia 99
 Longus, Daphnis et Chloë, illustrations de L. Rossi et Conconi 112
 — — traduction de Paul-Louis Courier 180
 Lorentz, P., observationes de pronomini personalium apud poetas Alexandrinos usu 102. 174
 Lorenz, W., Geschichte des Gymnasiums zu Meldorf 27
 Loret, V., la Flore pharaonique 212
 — manuel de la langue égyptienne 247
 Lotz, archäologische Forschungen am Main 208
 Lovatelli, Ersilia, miscellanea archeologica 14
 — antichi monumenti illustrati 164
 — römische Essays 24. 205
 — statuette di ministri mitriaci 265
 — i giornali presso i Romani 86
 — the college of the Arvales 82
 Lucanus, de bello civili, ed. C. Hosius 239
 Lucianus, scritti scelti da G. Setti 113
 — Menippus et Timon, by E. C. Mackie 42. 181
 — *περί τῆς Περσεφίνου τελευτῆς* rec. L. Levi 112. 181. 228
 — il sogno e dialoghi dei morti, di S. Pellini e D. Re 113
 — dialoghi dei morti ed altri opuscoli, traduzione di P. Palli 42
 — — volgarizzati per cura di A. Fioromeo 113
 Lucius, P. E., die Therapeuten 43
 Lucovich, L., inscriptions de Kios 194
 Lucreti de rerum natura liber I, par Benoist et Lantoine 56
 Ludewig, A., quomodo Plinius etc. particula quidem usi sint 49. 119. 184
 Ludwich, A., Aristarchs homerische Textkritik 111
 — adnotationes criticae ad scholia in Homeri Iliadem Genavensia 42
 — die sogenannte voralexandrinische Ilias 42. 111
 — zur sog. voralexandrinischen Ilias 180
 — neuaufgefundene Handschriften der Homerischen Hymnen 180
 — zu Aristonicos 175
 — zur Betonung des Hinkiambus 138. 248
 — Beitrag zur Charakteristik des Jakob Diassorinos 218
 Lübke, H., Menander u. seine Kunst 164
 Lübker, Fr., Reallexikon des Alterthums 202
 — lessico della antichità 147
 Lücke, O., Bürgers Homerübersetzung 228
 Lückenbach, A., de Germaniae Taciteae fontibus 59
 Lüders, F., Randbemerkungen zu Xenophon 48
 Lugon et Schumacher, tombes gallo-romaines de Martigny 156
 Lumbroso, G., osservazioni sopra un luogo degli scriptores hist. Aug. 238
 Luterbacher, F., Litteraturbericht zu Ciceros Reden 51
 Lutoslawski, W., Litteraturbericht über alte Philosophie in Russland 144
 Lutz, L., Kasus-Adverbien bei den attischen Rednern 43. 113
 Lycée de Rouen 100
 Lysias, ausgewählte Reden von H. Frohberger 181
 — orazioni scelte, cur. Inama et Ramorino 228
 — orazioni contro Eratostene e contro Agorato per Aurenghi 113
 — orazione contro Agorato, di C. Cannilli 181
 — Reden, gegen Agoratos, nach Mecklenburgs Grundsätzen übersetzt 43
 — due orazioni, tradotte da F. Caccialanza 113
 Maass, E., Aratea 175
 Mackail, J. W., notes on the Greek Anthology 103
 Mac Kenny Hughes, the camp at Ardoch 82
 Mähly, J., Aristoteles Politie 223
 — Euripides Medea 175
 Maffei, R., le favole Atellane 145
 Magazin, neues lausitzisches 5
 — für Litteratur 5
 Maggipinto, P., Spartaco 152
 Magnus, H., die Darstellung des Anges in der antiken Plastik 164. 265

- Magyar philosophiai szemle 6
 Mahaffy, P., problems in Greek history 204. 255
 — rambles and studies in Greece 153
 — social life in Greece 158
 — the Petrie papyri 30. 102. 221
 Mahler, E., die Astronomie bei den Völkern des alten Orients 212
 — Kalender der Babylonier 203
 Maikow, W., über Pindars Epinikien 44. 182. 229
 Main, J. H., locativ expressions 43
 Mair, G., res Raeticae 209
 Maître, L., les citernes de Trémondet 156
 Malmberg, W., Metopen altgriechischer Tempel 214
 Manadsblad, Stockholm 17
 Mancini, G., vita di Lorenzo Valla 27
 Manfren, G., Catullo 121
 Manfrin, gli Ebrei 76
 Manitius, K., zu Hipparchs Kommentar 40
 Manitius, M., Geschichte der christlich-lateinischen Poesie 71. 146. 201
 — Beiträge zur Geschichte römischer Dichter im Mittelalter 185. 234
 — Philologisches aus alten Bibliothekskatalogen 221
 Marbach, Fr., Psychologie des Lactantius 55
 Marcelli de medicamentis liber ed. G. Helmreich 126
 Marcellino, R., zu Plotin 182
 Marchant, E. C., on the text of Thucydides 118. 184
 Marchetti, D., avanzi di costruzioni antichissime dell' acropoli aricina 156
 — edificio termale in fondo Quarto di Montebello 209
 — tempietto nell' area del teatro Apollo 209
 — frammento di pilastro 259
 — resti di costruzioni in Guaricino 82
 — resti di casa patrizia al Palatino 165
 — ruderi di villa romana in Genzano 82
 — iscrizione di P. Serveilius Isauricus 245
 Marchi, A. de, ricerche intorno alle insulae di Roma 82. 259
 Margoliouth, the book of the apple 105
 Mariani, L., tomba della necropoli tarquiniese 259
 Mariette, A., outlines of ancient Egyptian history 254
 Marina, G., Romania e Germania 59. 130
 Marinis, E., la società greca 85
 Marion, H., l'éducation dans l'université 219
 Marouéjol, G., le tombeau de la Crétoise 214
 Marquand, A., a Phoenician bowl 165
 Marquardt, J., organisation de l'empire romain 86
 — la vie privée des Romains 211. 262
 Marsault, A., des magistrats 86
 Martel, E. A., les Katavothres 154. 207
 Martialis epigramma, russisch übersetzt von A. Fet 126
 Martin, E., l'université de Pont-à-Mousson 27. 100. 173
 Martinak, E., fünf Wochen Hospitierung an Berliner Gymnasien 99
 Marucchi, H., monumenta papyracea 136
 Marucchi, O., pavimento a mosaico 265
 — scavi nella »Platonica« 209
 Maruffi, G., la biblioteca Palatina 174
 Marx, F., eine Donaustadt beim Autor ad Hereennium 51
 — il Ikratos nella casa del Fauno 214
 Masner, K., Sammlung antiker Vasen 90. 165
 — archaische Vasenscherbe 214
 Maspero, G., Aegypten u. Assyrien 264
 — life in Ancient Egypt 84
 — sur un bas-relief chaldéen 265
 — sur l'Ennéade 148
 — rapport à M. Jules Ferry 202
 Masqueray, P., les systèmes anapestiques 197
 Matériaux pour l'histoire de l'homme 6
 Matthiass, B., zur Geschichte der römischen Zwangsverbände 86
 Mau, A., bibliografia pompeiana 221
 — scavi di Pompei 209
 — osservazioni sull' edificio di Eumachia 209. 259
 Maurer, Th., die Kantica der Antigone 117
 Maury, F., de cantus in Aeschyleis tragœdiis 222
 Mauss, C., l'église de Saint-Jérémie 154
 Maximiani elegiae rec M. Petschenig 126
 May et Becker, précis des institutions du droit privé de Rome 160. 262
 May, O., die dem Seneka zugeschriebene Abhandlung »de quattuor virtutibus« 129
 Mayer, Geschichte der Universität Freiburg 220
 Mayer, E. W., zu Hermann Kerns Gedächtniss 173
 Mayer, H., über eine Berliner Handschrift der Achilleis 242
 Mayer, M., mykenische Beiträge 90
 — Mythistorien 253
 — die Musen des Praxiteles 265
 Mayhew, A., ἡπῆρ = aqua 198

- Mayor, J. E. B., Herodotus II 178
 Mayr, A., Tendenz des Sophokleischen
 Oedipus auf Kolonos 232
 Mazzoleni, A., la mitologia greca nelle
 comédie plantine 57
 Mégret, A., étude sur les canons de
 Polyclète 214
 Mehlis, C., Archäologisches vom Donners-
 berg 259
 — Ausgrabungen zu Kreimbach 156
 — römische Militärstrasse in der West-
 pfalz 209
 — Inschrift von Brunholdstein 69
 — Viergötteraltar aus der Pfalz 165
 Meifert, C., de Sophoclis codicibus 46.
 117
 Meinel, G., Beiträge zu Pindar 229
 Meinhardt, P., de forma et usu jura-
 mentorum 221
 Meischke, C., symbolae 204
 Meiser, K., ist Platon der Verfasser des
 Kriton? 44
 — Textkritisches 42. 46. 58
 Meissner, B., Beiträge zum altbabyloni-
 schen Privatrecht 260
 — u. Rost, Bauinschriften Sanheribs 194
 Meissner, J., quaestiones ad usum ca-
 sum obliquorum Lucretianum 65
 Meister, handschriftliche Epitome Quin-
 tilians 190. 241
 Meister, R., die Weihinschrift aus dem
 Asklepieion 62
 — Inschriften aus Neandrea 133
 — der ἀπίστων in Argos 85
 — δάλωι 198
 Meisterhans, K., älteste Geschichte So-
 lothurns 76
 Mekler, S., Neues von den Alten 178
 Melanchthonis declamationes, ausge-
 wählt von K. Hartfelder 177
 Mélanges d'archéologie 17
 — gréco-romains 17
 — De Rossi 98
 Melber, J., Aristoteles Ἀθηναίων πολι-
 τεία 34. 224
 Melingo, P. v., Griechenland in unseren
 Tagen 154
 Mélusine 6
 Mély, F. de, le traité des fleuves de
 Plutarque 115. 231
 — les cachets d'oculistes 135
 Mémoires de l'Académie d'Aix 17
 — — d'Amiens 17
 — — d'Arras 17
 — — de Belgique 18
 — — de Besançon 17
 — — de Caen 18
 — — de Clermont-Ferrand 18
 — — de Dijon 18
 — — de Lyon 18. 218
 Mémoires de l'Académie de Marseille 18
 — — de Montpellier 18
 — — de Nîmes 18
 — — salésienne 18
 — — de St. Pétersbourg 18
 — — de Savoie 18
 — — Stanialas 18
 — — de Toulouse 18
 — — de Vaucluse 17
 — de l'Institut de France 18
 — de la mission arch. au Caire 18. 169
 — de la Société d'anthropologie 18
 — — des antiquaires du Centre 17
 — — — de France 18
 — — — de la Morinie 18. 169
 — — — du Nord 18
 — — — de Normandie 18
 — — — de l'Ouest 18
 — — — de Picardie 18
 — — d'archéologie lorraine 96
 — — archéologique du Midi 18
 — — d'ethnographie 18
 — — d'histoire de Paris 18
 — — de linguistique 18
 Memorias de l'Academia de la hist. 18
 — de la Univ. de Madrid 18
 Memorie dell'Accademia di Bologna
 19. 169
 — — di Modena 19
 — — dei Lincei di Roma 19
 — — di Torino 19
 — dell' Istituto lombardo 19. 218
 — — veneto 19
 Menant, J., éléments du Syllabaire hé-
 téon 247
 Mendl, K., die platonische Apologie 44
 Menge, P. R., Troja. — Ithaka 79. 154
 207
 Menge, H., Bearbeitung der Oden des
 Horaz 125. 188. 238
 — u. Preuss, lexicon Caesarianum 50
 Menrad, J., die rhetorische Figur des
 Sarkasmos 111
 — Fragment einer voralexandrinischen
 Homerausgabe 111
 Menthienne, l'ancien pays du Paris 209
 Merchant, F. J., de Ciceronis partiti-
 onibus oratoriis 51
 Merguet, H., Lexikon zu den Schriften
 Ciceros 187
 Merkel, C., zur Geschichte des antiken
 Ingenieurwesens 212
 Merklen, P. A., philosophes illustres 70
 Merkur, litterarischer 6
 Merry, W., fragments of Roman poetry
 119
 Mertens, M., zu Ausonius 120
 Messager des sciences historiques 6
 Metrodori fragmenta coll. A. Körte 181
 Meusel, H., lexicon Caesarianum 50. 235

- Meusel, H., Lexikon zu Cicero 51
 — der geplante Thesaurus linguae latinae 68
 Meuss, H., an attischen Kriegergräbern 154
 — Thukydides und die religiöse Aufklärung 184
 Meyer's Reisebücher, Ober-Italien 82
 Meyer, Ed., Forschungen zur alten Geschichte 255
 Meyer, El. H., homerische Parerga 180
 Meyer, Fr., Comparationsgrade 198
 Meyer, Gustav, albanesische Studien 67. 140. 248
 — Bezeichnung Indogermanen 197
 — lateinisch ligula 250
 — neugriechisch *ἀμυα* 248
 Meyer, J., Caesariana 235
 Meyer, M., statuetta di Kronos 214. 265
 Meyer, Paul, de Maecenatis oratione a Dione ficta 177
 Meyer, Peter, das Neueste zur *Ἀθηναίων πολιτεία* 135. 176
 Meyer, Wilhelm, der accentuierte Satzschluss 67
 — die Spruchrede des Menander 43
 Michaelis, A., römische Skizzenbücher 90. 165
 Michelangeli, A., frammenti della melica greca 174
 Middleton, H., remains of Ancient Rome 85. 156. 265
 — the engraved gems 90. 165
 — illuminated manuscripts 137
 — the Lewis collections of gems 90. 265
 — Roman villa in Spoonley Wood 209
 Midland Antiquary 6
 Miedel, de anachronismo in Papinii Statii Thebaide 242
 Milchhöfer, A., Untersuchungen über die Demeinordnung des Kleisthenes 210
 — die Demein Pallene u. Spettos 79
 — Sammlung des Vereins für Alterthumskunde 72
 Milani, L. A., aggiunta 83
 — Nero Claudio Druso 91
 — le monete onorarie di Druso 93
 — l'iscrizione di Prassitele 91
 Millard, J. E., Lucani sententia de deis 56
 Miller, die kaukasische Volkssage über die Cyklopen 148
 Miller, A., die Alexandergeschichte nach Strabo 232
 Miller, Ellen, alone through Syria 79
 Miller, J., die Beziehungen der vita Apollonii des Philostratus zur Pythagorasage 152
 Miller, K., die römischen Kastelle in Württemberg 156. 209
 Miller, K., zur Limes-Forschung 83
 — zur Geschichte der rätischen Alen 76
 Miller, O., römisches Lagerleben 262
 Milliet, P., études sur les premières périodes de la céramique 91. 168
 Millin et Millingen, peintures de vases 265
 Milloué, L. de, aperçu de l'histoire des religions 73
 Mind 6
 Mindeskrift 18
 Minerva 6
 Miscellanea di storia italiana 19
 — della deputazione veneta 19
 Mistriotis, G., les causes de la civilisation grecque 85
 Mistaschenko, Th., zu Polybios 116
 — zur *Ἀθην. πολιτ.* 106
 Mitsotakis, J. K., praktische Grammatik der neugriechischen Sprache 140
 — neugriechischer Sprachführer 140
 — kretische u. kyprische Dialektproben 248
 Mitteis, L., Reichsrecht u. Volksrecht 160. 211
 Mittelschule, österreichische 19
 Mittheilungen der anthrop. Gesellschaft in Wien 19
 — der antiquar. Gesellschaft in Zürich 19
 — arch.-epigr. aus Oesterreich 6. 169
 — des arch. Instituts in Athen 19
 — — in Rom 19
 — der bayr. numism. Gesellschaft 94
 — der Central-Commission der Kunst- u. hist. Denkmale 19
 — der geogr. Gesellsch. in Hamburg 77
 — — in Jena 77
 — — in Wien 77
 — der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 19
 — aus der hist. Litteratur 19
 — des hist. Vereins in St. Gallen 19
 — des hist. Vereins für Steiermark 19
 — der lithauischen lit. Gesellschaft 20
 — des Musealvereins für Krain 19
 — des oberhess. Geschichtsvereins 19
 — des orientalistischen Vereins 19
 — Petermanns 7. 77
 — Posener archäologische 20
 — der prähist. Kommission 20
 — des sächs. Alterthumsvereins 19
 — des Vereins für Erdkunde zu Halle 77
 — — zu Leipzig 77
 — — für Geschichte der Deutschen in Böhmen 20
 — — von Erfurt 19
 — — für hamburgische Geschichte 20
 Mnemosyne 6
 Modestow, W., gelehrtes Leben in Rom 160

- Modrich, G., la Dalmazia romana-veneta-moderna 259
 Mölken, H., in commentarium de bello africano quaestiones 185
 Mössler, J., quaestiones Petronianae 127
 Moldenhauer, F., Bericht über die 25. Versammlung des rheinischen Schulmännervereins 171
 Moldenke, C. E., the New York obelisk 91
 Moll, E., Ciceros Aratea 51. 123
 Mollière, H., statistique gallo-romaine 156
 Mommsen, A., Jahresbericht über griechische Sakralalterthümer 85
 — Zeit der Olympien 204. 255
 Mommsen, Th., le droit public romain 160. 262
 — observations epigraphicae 135
 — Wormser Inschriften 135
 — Fragment des diokletianischen Edikts 194
 — the Plataian fragment of the edict of Diocletian 133
 — Inschrift aus Olympia 244
 — le parcellaire d'Orange 64
 — i commentari dei Ludi secolari 64
 — commentaria ludorum saecularium 195
 — senatus consultum de sumptibus 135
 — zum römischen Bodenrecht 86
 — Dr. Lieber u. Francesco Franceschetti 98
 Monaco, G. A., le fonti dell'umanesimo 220
 Monatsblatt des Wiener Alterthumsvereins 20
 — der numismatischen Gesellschaft in Wien 93
 Monatsblätter für Geschichte 6
 Monatshefte, philosophische 6
 Monatsschrift, altpreussische 6
 — baltische 6
 — für Geschichte des Judenthums 6
 — für den Orient 20
 Monceaux, P., la Grèce avant Alexandre 150. 255
 Monnier, études de droit byzantin 158
 Monod, G., Ernest Renan 220
 Monrad, M., om de klassiske Studier 25
 Monro, D. B., grammar of the Homeric dialect 42. 111. 180
 — on Pindar Nemeanodes 44
 Montano d'Ivedria, torniamo a Virgilio 61
 Moutelius, O., die Bronzezeit im Orient 153
 — the age of bronze in Egypt 206
 Montesquieu, considérations 205
 Monumenta paedagogica 25. 99. 219
 Monumenti antichi 165. 265
 Moore, J. L., Servius on the tropes 61
 Morawski, C., de rhetoribus latinis 146
 Mordtmann, J. H., kyzikenische Inschrift 63
 Moret, J. de, investigaciones historicas 156
 Morgan, M. H., Aeschylus 103
 — *σχηνάω, σκηνέω, σκηνώω* 140
 — note on Lysias 113
 Morin, G., Ursprung des gregorianischen Gesanges 138
 Morlais, l'abbé, littérature latine 201
 Moscatelli, A., appunti storici 160
 Moulin, S., de l'hypothèque des choses incorporelles 211
 Moutier, M., condition du pérégrin 86
 Much, der Name der Semnonen 152
 Müllenhoff, K., deutsche Alterthumskunde 259
 Müllenmeister, Th., römisches Castell auf dem hohen Venn 209
 Müller, Asien u. Europa nach altägyptischen Denkmälern 254
 Müller, Albert, die neueren Arbeiten auf dem Gebiete des griechischen Bühnenwesens 85
 Müller, C. F. W., zum Corpus inscr. Lat. 245
 Müller, Emil, Verfasser der Schrift von der athenischen Verfassung 35
 Müller, Fr., Ethnologie u. Sprachwissenschaft 77
 Müller, H., (Strassburg), noch einmal Horaz 125
 Müller, H. v., de Teletis elocutione 117. 232
 Müller, Heinr. D., historisch-mythologische Untersuchungen 151. 253
 Müller, H. J., Litteraturbericht über Livius 56
 Müller, Iwan von, Gräfin Isota Nogarola 100
 — zum 100jährigen Geburtstag Ludwigs von Döderlein 27. 220
 Müller, Lucian, über die Volksdichtung der Römer 72
 — über die Betonung der hinkenden Jamben 197
 Müller, Max, die Wissenschaft der Sprache 66. 138. 197. 247
 Müller, Max, de Seleuco Homérico 45
 Müller, P. R. (Merseburg), zu Tacitus 130. 192. 242
 Müller, Willi, die Umsegelung Afrikas durch phönikische Schiffer 77
 Münsterberg, Grabrelief in Bukarest 215
 Müntz, E., plans de Rome 209
 — the situation of the Frenk museums 91

- Muirhead, J., introduction au droit privé de Rome 160
- Müller, H. C., historische Grammatik der hellenischen Sprache 67. 140. 198
- zur Aussprache des Griechischen 249
- Skizze einer Bibliographie der neugriechischen Dialekte 249
- Cobeti de lingua neograeca judicium 98. 249
- *ὁ Κόβητος καὶ ἡ κλασσικὴ φιλολογία ἐν Ὀλλανδία* 219
- Munro, J. A. R., excavations in Cyprus 79
- recent discoveries in Italy 83
- chronology of Themistocles' career 255
- Muratori, Lod. Ant., lettere 171
- Murmellius, de magistri et discipulorum officiis, von A. Bömer 171
- Murr, J., die Pflanzenwelt in der griechischen Mythologie 161
- die Gottheit als Naturmacht 148. 202
- Murray, A. S., handbook of Greek archaeology* 91. 165. 215. 265
- history of Greek sculpture 165
- archaic compared with archaistic sculpture 165
- Murray's Handbook for travellers in Syria and Palestine 79
- Museographie 72. 252
- Muséon 6
- Museum, rheinisches 6. 217
- Mustard, W., the etymologies in the Servian commentary to Vergil 131. 243
- Museum 20
- Myska, G., über das Verhältniss des Politikos zu der Politeia 115
- Naber, J. C., observationumculae de iure romano 86. 87. 211
- adnotationes criticae 184
- fluctus in simpulo 262
- Parthenius Erotic. 229
- Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 20
- der russ. arch. Gesellschaft 20
- Nauck, A., tragicae dictionis index 233
- Naue, J., Flinders Petrie's Ausgrabungen in Tel el Amarna 257
- westgotischer Goldfund 265
- l'âge de bronze dans la Haute-Bavière 156
- zwei Barren von Weissbronze 94
- Nechepsonis et Petosiridis fragmenta magica ed. E. Riess 113
- Nécrologue of M. E. A. Freeman 100
- Neel, J., le philonisme avant Philon 229
- Neff, R., de Paulo Diacono 127
- Neilson, G., per lineam valli 83
- Nekrologe, Biographisches Jahrbuch 100. 173
- Nemethy, G., Ovidius als Erotiker 240
- Nencini, Fl., de Terentio 59. 242
- compendio della comparazione fra Aristofane e Menandro 231
- Néroutsos, inscriptions d'Alexandrie 62. 133
- Nervagna, G., nuove epigrafi della necropoli di Brindisi 245
- Nestle, W., über griechische Göttermasken 91
- Nettleship, H., absanitas 68
- Netuschil, J., zu den geschichtlichen Anfängen Roms 152
- Luperi und Lupercalien 262
- über Bedingungungssätze 69. 140
- zur Theorie der altlateinischen Betonung 142
- Medius Fidius 148
- zur Etymologie von iste 69
- Neue, Fr., Formenlehre 250
- Neuhaus, O., Quellen des Trogus Pompejus 60
- Neumann, J., de quinquennialibus 160
- Neumann, K. J., W. Heinsses Erklärung der aristotelischen Katharsis 105
- Newberry, report on the archaeological Survey in Egypt 154
- Newman, W. L., Aristotle's classification of forms 176
- Cleanthes' hymn to Zeus 106
- notes on Herodas 109
- Nicephori Chrysobergae ad angelos orationes ed. M. Treu 171
- Nicol, J. C., and J. H. Smith, Livy lessons 56
- Nicoladoni, A., Christian Thomasius 100
- Nicole, J., les scolies Genevoises de l'Illiade 42. 111
- une traité de morale payenne 110
- Nicolsky, M., la déesse des cylindres 215
- Niemer, K., zur Erklärung des Horatius 125
- Niemeyer, M., plautinische Studien 128
- Nieri, A., la Cirenaica 232
- Niese, B., über Aristoteles Geschichte der athenischen Verfassung 106
- Nietsche, B., die lateinische Schule des Cistercienser-Klosters Rauden 178
- Nigra, C., inni di Callimaco 35. 106. 177
- Nikel, J., Socialpolitik im Alterthum 210
- Nino, A. de, scoperta di una cella vinaria 209
- avanzi di costruzioni 259
- lapide: »Tettia Sa. Anac. Cerrie 64
- Nispi-Landi, C., Roma monumentale 256
- Nissen, H., griechische u. römische Metrologie 161
- die Staatsschriften des Aristoteles 106
- Nitsch, Uebersetzung des Sophokleischen Philoktet 117

- Nixon, note on Tacitus 130
 Noack, C., die erste Aeneis Vergils 193
 Noack, F., Iliupersis 108
 — Quellen des Triphiodorus 233
 Nöldechen, E., Tertullian 60
 Nolhac, P. de, Boccace et Tacite 130
 — Pétrarque et l'humanisme 173
 Nonnemann, F., die Völkerwanderung 76
 Noordevier, N., metaphorae Aristophaneae 104
 Nord und Süd 6
 Norden, E., scholia in Gregorii Nazianzeni orationes 226
 — in Varronis saturas Menippeas observationes 60. 131
 Nordisk Revu 7
 Nordmeyer, G., de Octaviae fabula 241
 Normand, Ch., la Troie d'Homère 257
 Notices et extraits 20
 Notizie degli scavi 20
 Novak, J., über das homerische Haus 42
 — zu Livius 126
 — zu Velleius Paterculus 243
 — zu Plinius dem Jüngeren 58
 Novati et Lafaye, le manuscrit de Lyon 98
 Novossadski, N., Kabirenkult in Griechenland 73
 Nyssens, A., notice sur J. Thonissen 173
 Oberhummer, E., der Berg des heiligen Kreuzes 207
 — Bericht über Geographie von Griechenland 154
 — Studien zur alten Geographie von Kypros 79
 Oberziner, G., Alcibiade e la mutilazione delle Erme 74. 204
 Occioni, O., scritti di letteratura latina 72
 Oehler, R., klassisches Bilderbuch 165.
 — 215
 — Bilderatlas zu Cäsar 50
 Oeri, J., Verschiedenes zu den Trachinierinnen 222
 Oertmann, P., die Volkswirtschaftslehre des Corpus juris civilis 187
 Offner, M., die pythagoreische Lehre vom Leeren 71
 Ohlenschläger, F., prähistorische Karte von Bayern 83
 — Ergebnisse der römisch-archäologischen Forschungen in Bayern 157
 — Grabstein des Peregrinus Nigellionis servus 245
 — Mithrasbild von Speier 265
 Ohnefalsch-Richter, M., die antiken Kultusstätten auf Kypros 207
 Oliphant Margaret, Jerusalem 79
 Olshausen, über Leichenverbrennung 158
 Olsufjew, Graf, Martial 126
 Oltramare, A., étude sur l'épisode d'Aristée 61
 Olympia, Ergebnisse der Ausgrabungen 154
 Oman, C., the Byzantine Empire 151.
 — 255
 Omont, H., fac-similés des manuscrits grecs 137
 — catalogue des ms. grecs de Fontainebleau 137
 — essai sur la typographie grecque à Paris 221
 — le glossaire grec de Du Cange 198.
 — 249
 — note sur les manuscrits du Diarium de Montfaucon 65
 Ondes, R. G., sopra tre anelli antichi 265
 Oppert, J., un annuaire astronomique 45
 — le dernier roi d'Assyrie 254
 — sur la table chronologique de Darius I 254
 Oracula Sibyllina rec. Rzach 43. 181. 228
 Orendi, Marcus Terentius Varro 60
 Orsi, P., contributi all' archeologia preellenica sicula 83
 — scoperte di antichità siracusane 83.
 — 165
 — antichità nel territorio siracusano 83
 — necropoli sicula di Castelluccio 157
 — necropoli sicula di Melilli 83
 — necropoli sicula del Plemmirio 157
 — necropoli megarese 209
 — fibula di Micene 165
 — e Cavallari, Megara Hyblaea 157
 — u. Virchow, archaische Gräber bei Syrakus 83
 Orsipi, L., scoperte preistoriche 157
 Overbeck, J., Geschichte der griechischen Plastik 215. 265
 Ovids Gedichte, von A. Adolf 56
 — Gedichte, von J. Netuschil 56
 — deutsch von A. Berg 189
 — carmina selecta, cur. Inama et Ramorino 240
 — morceaux choisis, par A. Legouéz 127
 — metamorphoseon liber I by D. Dowdall 127
 — choix des Métamorphoses, par F. de Parnajon 127
 — Fasti, by Neatly and F. G. Plaistowe 127
 Owen, S. G., notes on Cicero 51
 — notes on Ovid 127
 Pacini, enimmì etruschi 135
 Pähler, R., Bemerkungen zu Sophokles Aias 117
 Page, T. E., the Alcaic stanza 138
 — Vergil Aen. 243
 Pais, A., il teatro di Seneca 129. 242

- Pais, E., dove e quando i Cimbri ab-
 biano valicate le Alpi 76. 256
 — invasione cimbrica 205
 — nuovi studi intorno all' invasione
 cimbrica 256
 — intorno alle più antichi relazioni tra
 la Grecia e l'Italia 79
 — i Messapi e gli Japigi 157
 — la pretesa iscrizione messapica 135
 Pallat, L., de fabula Ariadnaea 148.
 202. 253
 Paley, F. A., fragments of the Greek
 comic poets 224
 Pallu de Lessert, Cl., vicaires d'Afrique
 76
 Palmer, A., Cicero ad Atticum 237
 Pamietnik Akademii w Krakowie 20
 Pampaloni, sulla condizione giuridica
 dello spazio aereo 160
 Pampirio, G., luoghi scelti dall'Etica
 Nicomachea 105
 Pandiani, G., carattere morale 31
 Pantelidis, P., *περί τῶν ἀρχαίων θειού-
 χων θερμῶν ἐν Νισύρῳ* 79
 Panzer, J., de mythographo Homericō
 180
 Papadimitracopulos, Th., le poète Ari-
 stofane 104. 222. 224
 Papadopulos, G. J., *συμβολαί* 66
 Papadopulos-Kerameus, lexicon sabbai-
 ticum 140
 Papageorg, P. R., novae emendationes
 in Aeschylī scholia Medicea 175
 — *ἐπιταφία πλᾶξ ἀρχιερέως Μινάρé* 133
 Papers of the American School at
 Athens 11
 Pappritz, R., Thurii 76
 Paret, Fr., Priscillianus, Reformator 58.
 190
 Paris, J., de la poursuite d'office 87
 Paris, P., bulletin archéologique 73
 — Elatée 79. 257
 — quatenus feminae res publicas atti-
 gerint 87
 Parmentier, L., les substantifs en -εσ-
 180
Παρασσός 7
 Parsons, J., French schools 99
 Parthenonsculpturen 91
 Partsch, J., die Insel Korfu. — Leukas.
 — Kephallenia u. Ithaka. — Zante
 257
 Pascal, C., adversaria Vergiliana et Tul-
 liana 187. 193
 — de Apolline paeano 73
 — eugepae 69
 Pasig, P., zur Geschichte der Äthiopi-
 schen Dynastien 254
 Passamonti, E., dell' *Ἀπόδημος φιλία* 183
 Pater, W., the genius of Plato 44
 Patin, Heraklitische Beispiele 226
 Patetta, F., per la storia del diritto ro-
 mano nel medio evo 160
 — due poesie inedite di Floro 53
 Paton, W. R., the two islands Ikaros 154
 — ad Jamblichī de vita Pythagorica
 librum 180
 — notes on Plutarch's Ethica 183
 — and Hicks, the inscriptions of Cos
 63. 133
 Patrici epithalamium, ed. R. Buente
 171. 218
 Patrik, J., the Apology of Origen 113
 Pattison, Mark, Isaak Casaubon 27. 101
 Patzig, E., Dictys Cretensis 123
 — Johannes Antiochenus 98
 — Malalas-Fragmente 24
 Paul, L., das Druidenthum 253
 Pauli, C., altitalische Forschungen 76.
 205
 Paulson, Fr., Einleitung in die Philoso-
 phie 251
 Pausanias, russisch übersetzt von G.
 Jantschewski 43
 Pawlutski, G., der korinthische Stil 215
 Payne, I., lectures on the history of
 education 99
 Pecs, W., *χρίτιχη παρατήρησις* 44
 Pederson, H., das Präsensinfex n 247
 Peiser, F. E., die hetitischen Inschrif-
 ten 133. 194
 Pelagonii artis veterinariae quae extant
 rec. M. lhm 190
 Pelissier, A., les grandes leçons de l'an-
 tiquité 150
 Pélissier, L. G., documents sur la Fa-
 culté de Montpellier 173
 Pellegrini, A., studi d'epigrafia fenicia
 133. 194. 244
 Pène du Bois, H., four private libraries
 of New York 102
 Penka, K., die alten Völker in den öst-
 lichen Ländern Mitteleuropas 77
 Penrose, F. C., on the Hecatompedon
 79. 80
 Peppmüller, R., zum Aristophanischen
 Pluto 104
 — zu Homer u. Hesiod 111
 — zu Kallinos 175
 Pernice, A., Labeo. Römisches Privat-
 recht 161
 Pernice, E., Grabmäler aus Athen 257
 — geometrische Vase aus Athen 265
 Perret, R., de biens adventices 211
 Perrot, G., les fouilles de Schliemann
 154. 207. 258
 — les vases d'or de Vafio 91
 — le sol et le climat de la Grèce 80
 — and Chipiez, the history of art 91.
 215

- Persichetti, N., *avanzi della via Salaria* 157
 — *stele del Salvidienus Asclepiades* 245
 Persson, P., *Studien zur Lehre von der Wurzelerweiterung* 68. 138. 197
 — *über den Pronominalstamm no-ne-* 247
 Perthes, J., *Atlas antiquus* 257
 Pervanoglù, P., *il culto della luna* 148
 Pessonneaux, E., *dictionnaire grec* 67
 Peter, H., *Scriptores historiae Augustae* 238
 Petermanns Mittheilungen 77
 Peters, K., *Anthologie aus den römischen Elegikern* 49. 185
 Petersen, E., *Aphrodite* 215
 — *sicilische Funde* 259
 — *Nekropolen von Numana* 91
 — *die Metopen von Selinunt* 265
 Petiscus, A. H., *the gods of Olympus* 253
 Petr, V., *lateinische Etymologien* 199
 Petra, G. de, *titolo sepolcrale di Formio* 246
 Petri, H., *Jahrbücher über das Königs-Wilhelms-Gymnasium zu Höxter* 173
 Petrie, Flinders, *Illahun, Kahun, and Gurob* 80. 154
 — *ten years digging in Egypt* 154
 — *excavations at Tel-el-Amarna* 80
 — *the tomb of Khuenaten* 80
 — *the Hat-Nub quarry* 80
 Petronii cena Trimalchionis, von L. Friedländer 57. 127. 190
 Petschenig, M., *Litteraturbericht zu späteren römischen Geschichtsschreibern* 33. 124
 — *zu Ammian* 49. 120. 234
 — *zu Januarius Nepotianus* 189
 — *Sprachliches zu Frontins Strategemata* 124
 Pettenkofer, v., *Mittheilung über die Zographosstiftung* 219
 Petter, A., *Bericht über die Ausgrabungen in Salzburg* 157
 — *Römergrabstätte in Salzburg* 209
 Peuvergne, R., *la fiction de la loi Cornelia* 162
 Peyre, A., *la protection des monuments chez les Romains* 91
 Pfeiderer, O., *Abraham Kuenen* 27
 Pfudel, E., *die Wiederholungen bei Homer* 111
 Phaedri fabulae, par N. A. Dubois 127
 — *fabulae selectae, cur. Inama et Ramorino* 240
 — *editio Salesiana* 240
 Philippson, A., *der Peloponnes* 258
 — *peloponnesische Bergfahrten* 80
 — *Karte des Peloponnes* 80
 Philo. *De aeternitate mundi* ed. F. Cumont 43. 181
 Philodemi volumina rhetorica ed. S. Sudhaus 182. 229
 Philologitscheskoi Obosrednie 6. 95
 Philologus 6
 Phönix 6
 Picard, M., *l'Apologie d'Aristide* 175
 Piccolomini, A., *i carmi di Eroda* 109
 — *sui mimiambi di Eroda* 226
 — *ad Sapphus carmen* 45
 Pichi, G. F., *la villa di Plinio* 209
 Pick, B., *das Monument von Adam Kissi* 226
 Pickard, J., *der Standort der Schauspieler* 158. 233
 Piehl, K., *inscriptions hiéroglyphiques* 133
 Pieroni, P., *stirpe ligure in Garfagnana* 259
 Pierret, E., *essai d'une bibliographie historique de la bibliothèque nationale* 174
 Pigorini, L., *la pesca presso gl'Italici* 162
 — *necropoli italica di Copezzato* 83
 — *tombe preromane presso Correggio* 157
 Pillet, *histoire de l'Académie de Savoie* 27
 Pindarus, *the Isthmian Odes*, ed. Bury 114. 229
 Pindarus, *Odi nemee e ismiche* 182
 — *the Nemean odes*, by J. B. Bury 114
 Pitois, A., *principes de droit romain* 161
 Planta, R., *Grammatik der oskisch-umbrischen Dialekte* 250
 Plasberg, O., *de Ciceronis Hortensio dialogo* 67. 123. 187. 237
 Πλάτων 7
 Platonis opera omnia rec. M. Wohlrab 182
 — *ausgewählte Schriften*, von Cron u. Deuschle 44
 — *selections from Plato*, by T. W. Rolleston 114
 — *dialoghi tradotti da R. Bonghi* 44
 — *selections from the dialogues*, by John Purves 44
 — *translated by B. Jowett* 114.
 — 182. 230
 — *dialogues*, translation of W. Whewell 230
 — *l'Apologia e il Critone*, cur. Inama et Ramorino 230
 — *von E. Göbel* 230
 — *Apologie*, von G. H. Müller 114. 182
 — *par E. Talbot* 182
 — *by F. J. Church* 44. 114
 — *traduzione di B. Puoti* 44

- Platonis Crito, rec. C. Fumagalli 230
 — — testo, costruzione, versione 230
 — — par Maunoury 44
 — — tradotto letteralmente (Lodi) 114
 — l'Eutifrone, cur. Inama et Ramorino 230
 — Gorgias, ed. by G. Lodge 44
 — Ion, translated by J. A. Prout 114
 — Laches, erklärt von Chr. Cron 182.
 230
 — Meno, by St. G. Stock 44
 — Phédon, par E. Sommer 230
 — Protagoras, by J. Adam 44
 — — da E. Ferrai 44
 — — cur. Inama et Ramorino 230
 — Theaetetus rec. M. Wohlrab 230
 — the Republic, by Jowett and Campbell 44
 — — translated by Davies and Vaughan 114
 — Rhetorik, übersetzt von J. Platonow 114
 Platt, A., Horace Odes II 188
 — μέλλω 198
 Plaumann, E., Ovids Gedicht im Lichte von Lessings Laokoon 127
 Plauti comoediae ex rec. Ritschelii. Casina, rec. Fr. Schöll 57. 127
 — — — Miles gloriosus rec. G. Götz 57. 240
 — — — Persa, ed. Fr. Schöll 127. 240
 — comoediae, rec Goetz et Schoell 240
 — ausgewählte Komödien, erklärt von Brix u. Niemeyer 57. 190. 240
 — comedie, versione di S. Cognetti de Martis 128
 — — volgarizzate da Rigutini e Gradi 190
 — Amphitruo, by A. Palmer 57
 — Captivi, by A. R. Hallidie 128
 — — cur. H. Stampini 190
 — Pseudolus, by E. R. Morris 240
 — Rudens, by E. A. Sonnenschein 128
 Plew, J., Quellenuntersuchungen 76
 Plinii naturalis historia, ed. C. Mayhoff 190. 241
 Plinius minor, choix de lettres, par A. Waltz 128
 — Panegirico, traduccion de Barreda y F. Navarro 58
 Plochmann, F., Cäsars Sprachgebrauch 120
 Plüss, Th., Sophokles Elektra 117. 183. 232
 Plutarchus, choix de vies des Romains, par L. Feuillet 115. 231
 — Brutus. Ausgabe von R. Pauckstadt 45
 — vie de César, par T. Lemeignan 115
 — lives of the Gracchi, by G. E. Underhill 45. 183
 Plutarchus, vie de Périclès, par A. Jacob 183. 231
 — life of Themistocle, by H. A. Holden 115. 183
 — moralia, rec. G. N. Bernadakis 115
 Pöppelmann, L., Bemerkungen zu Dillenburgers Horaz-Ausgabe 125
 Pohlmeier, E., der röm. Triumph 87. 211
 Pokrowski, M., zur Erklärung der Ἀθήνη πολίτ. 224
 Polaschek, A., der Cäsarcodex Vindobonensis 120
 — Beiträge zur Erkenntniss der Partikeln δὲ u. xέν 67. 249
 — Vielhaberi in libros Pseudocaesarianos adnotationes 120
 Pollack, E., Hippodromica 210
 Polle, Fr., sprachliche Missgriffe alter Schriftsteller 102
 — zu Ovidius Fasti IV 189
 — Ovidius u. Anaxagoras 57
 — zu Platons Alkibiades 182
 — zu Platons Protagoras 230
 — zu Phädrus Fabeln 127. 240
 — zu Sophokles Philoktetes 232
 — βάρβαρον — Βάρβαρον 140
 Polybii historiae, instruxit Fr. Hultsch 183
 Polybiblion 7
 Poole, R., Stuart, Amelia Edwards. Necrologue 101
 Porphyrii quaestiones ed. Schrader 179
 Portius, grammatica linguae graecae 249
 Post, E., pollice verso 262
 Postgate, J. F., a Propertian use of «unus» 190
 Potkötetek 7
 Pottier, E., les statuettes de terre cuite 215
 — les sarcophages de Clazomène 215
 Poydenot, H., trouvaille d'un aureus 167
 Prace filologiczne 7
 Prächter, K., Skeptisches bei Lukian 228
 Praschek, J., Medien u. das Haus des Kyaxaras 203
 Précis historiques 7
 Preger, aristotelischer Peplos 35
 Preising, A., de Senecae poetae tragici casuum usu 58
 Prellwitz, W., etymologisches Wörterbuch 198. 249
 Prem, S., über die 3. lateinische Deklination 69
 Premerstein, A. v., Inschriften aus Poetovio 195
 Prestel, das Aoristsystem der lateinisch-keltischen Sprachen 247
 Preuss, S., index Demosthenicus 224
 Pridik, A., de Cei insula rebus 204. 255

- Prigge, de Thesei rebus gestis 148. 202
 Proceedings of the Geograph. Society 78
 — of the Liverpool Society 20
 Proclus, *ἐκ τῆς χαλδαϊκῆς φιλοσοφίας*
 ed. A. Jahn 116
 Programmes des Cours 20
 Pronouncing Dictionary 147
 Prosdoci, A., di un ripostiglio di monete 94
 Propugnator 7
 Prou, M., manuel de paléographie 65.
 246. 196
 Przegląd archeologiczny 20
 Psichari, J., études de philologie néogrecque 249
 Puchstein, O., die Säule in der assyrischen Architektur 91
 — u. Furtwängler, Erwerbungen der Antikensammlungen 215
 Puech, A., Saint Jean Chrysostome 42
 Puntoni, V., sull'inno ad Ecate 226
 Pusch, H., quaestiones Zenodoteae 234
 Quartalblätter des histor. Vereins für Hessen 20
 Quartalschrift, römische 7
 — theologische 7
 Quintiliani institutiones oratoriae 58.
 128. 190. 241
 — — cur. Inama et Ramorino 241
 — — versione di L. Valmaggi 190
 Quintus Smyrnaeus, posthomericon libri rec. A. Zimmermann 116. 183. 231
 Rabe, A., Redaktion der Aeschineischen Rede 30
 Rabe, H., lexicon Messanense 198
 Radermacher, L., der Aias u. Odysseus des Antisthenes 222
 Radet, G., la Lydie et le Monde grec 204
 — de coloniis a Macedonibus in Asiam deductis 204
 — inscriptions d'Amorgos 63
 — inscription de Kios 63
 Radinger u. Neumann, das Geburtsjahr Julians 152
 Radtke, J., observationes in Cornifici libris 52
 Raine, J., inscription at York 136
 Rambaud, Pr., explication du droit Romain 262
 Rambeau, Th., Charakteristik der historischen Darstellung des Sallustius 129. 241
 Ramsay, W. M., historical geography of Asia Minor 154
 — and Hogarth, pre-hellenic monuments 91
 Rapolla, D., vita di Quinto Orazio Flacco 188
 Rappold, J., neuere pädagogische Litteratur 99
 Rassam, H., Assyrian discoveries 80
 Rasi, dell' omeoteleuto 200
 Rautert, O., Grabstein aus Bonn 246
 Ravaisson, F., étude sur l'histoire des religions 202
 Ravaisson-Mollien, Ch., la coiffure archaïque de l'Apollon 215
 Rawnsley, H. D., notes for the Nile 144
 Record, Trübner's, of Literature of the East 7
 Recueil d'archéologie orientale 7
 — des notices et Mémoires de la Société arch. de Constantine 20
 — de travaux égyptiennes 169
 — des inscriptions juridiques 63. 133. 194
 Redslob, E., zu Plautus Pseudolus 128
 Regnaud, P., le Rig-véda et les origines de la mythologie 148
 — observations sur le vocalisme en Grec 140
 Régnier, L., une église romaine de l'Abruzzin 87
 Reich, H., Redaktion der Reden von Kranz 36
 — zum Prozess Ktesiphon 36
 Reichardt, A., der saturnische Vers 248
 Reichel, Beschreibung der Skulpturen in Pola 215
 Reichenberger, S., Gebrauch von Götternamen 140. 198. 249
 Reichenhart, E., tamquam u. quasi 56
 — zur Erklärung einiger Liviusstellen 239
 — zur Erklärung einiger Vergilstellen 193
 Reichert, C., über den zweiten Theil der Odyssee 42. 111
 Reinach, S., antiquités du Bosphore cimmérien 215. 265
 — peintures de vases 91
 — chronique d'Orient 80
 — le musée des antiques à Vienne 165. 215. 266
 — l'art plastique en Gaule 91. 165
 — le sanctuaire d'Athéna 268
 — legendes des monuments mégalithiques 267
 — l'étain celtique 162. 212
 — inscriptions de Samothrace 194
 — Lydian origin of the Etruscans 257
 Reinach, Th., les sarcophages de Sidon 91. 215. 266
 — numismatique ancienne 266
 — Mithridate Eupator 160
 — l'impôt sur les courtisanes à Cos 168
 — le calendrier des Grecs de Babylone 161

- Reinach, Th., un fragment d'un nouvel historien d'Alexandre le Grand 221
 — l'année de la naissance d'Hypéride 112. 180
 — note sur un passage de la Rhétorique d'Aristote 105
 — inscription de Cos 63. 194
 — inscriptions d'Égypte 63
 Reinhardt, G., der Tod des Kaisers Julian 76. 206
 — der Perserkrieg des Kaisers Julian 205
 Reitz, E., de praepositionis *ὅπερ* apud Pausaniam usu 114. 229
 Reitzenstein, R., inedita fragmenta 231
 Reliquary 7
 Renan, É., feuilles détachées 24
 Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 21. 96
 — dell' Istituto lombardo 21. 218
 Rendiconto dell' Accademia di Napoli 96
 Renesse, E. v., die Didache 107
 Rentsch, O., Herodots Stellung zum alten Mythos 109
 Repertorium für Kunstwissenschaft 7
 — der Pädagogik 7
 Report of the Arch. Institute of America 218
 Resasco, F., necropoli di Staglieno 157. 260
 Reure, A. O., les gens de lettres à Rome 72
 Reuss, F., Regierungsanfang Hierons II 152
 — zu Xenophons Anabasis 234
 Revillout, E., mémoire sur le discours d'Hypéride 112
 — — post-scriptum 112
 Review, archaeological 7
 — classical 7
 Revista de antropologia 21
 — arqueologica 7
 — pentru istorie 7
 Revue africaine 21
 — d'Alsace 7
 — des antiquaires 7
 — archéologique 8
 — d'assyriologie 8
 — des bibliothèques 30
 — celtique 8
 — critique 8
 — deutsche 7
 — des deux mondes 8
 — égyptologique 8
 — épigraphique 8
 — d'ethnographie 8
 — des études grecques 21
 — général du droit 8
 — de géographie 78
 — d'histoire diplomatique 8
 Revue de l'histoire des religions 8
 — historique 8
 — de l'instruction en Belgique 7
 — internationale de l'enseignement 8
 — des langues romanes 21
 — de linguistique 8
 — numismatique 94
 — belge de numismatique 94
 — österreichisch-ungarische 8
 — de philologie et litt. anciennes 8
 — philosophique 8
 — politique et littéraire 8
 — des questions historiques 8
 — des revues 8
 — romanische 8
 — russische 8
 — suisse 7
 — ungarische 7
 — universitaire 8
 Rhode, P., thynnorum captura 161. 263
 Rhodius, B., Beiträge zur Lebensgeschichte des Psellos 183
 Ribbeck, O., Geschichte der römischen Dichtung 146. 201. 252
 — zu Herondas 226
 Richards, Fr., the new *Ἀθηναίων πολιτεία* 177
 — notes on Herodas 109
 — Juvenal 55
 — *ἔν* with the future 249
 Richter, A., Erasmus-Studien 27. 220
 Richter, Ernst, Xenophon-Studien 234
 Richter, P., zur Dramaturgie des Aeschylus 222
 Rieder, A., Lebensansichten des Pausanias 43
 — Parallelen zur heiligen Schrift 174
 Riehl, W. H., Lehrjahre eines Humanisten 101
 Riemann, O., tamquam 69
 Riese, A., das rheinische Germanien 152. 256
 Rindfleisch, K., in Galeni libros observationes 178
 Risberg, B., de nonnullis locis Agamemnonis 103. 222
 Ristelhuber, P., Strasbourg et Bologne 27. 101
 Rittmeyer, de equo vocabulo 263
 Rivani, G., museo di Ferrara 266
 Rivera, G., istituzioni sociali italiane 161
 Rivista dell'Accademia di Padova 21
 — di filologia 8
 — delle letterature romanze 8
 — storica italiana 8
 Robert, C., Scenen aus der Ilias 91. 165. 266
 — die Nekyia des Polygnot 266
 — der Pasiphaesarkophag 165
 Roberti, G., la eloquenza greca 71. 251

- Robertson, J., the early religion of Israel 148
 Robinson, E., the Hermes of Praxiteles 165
 — did the Greeks paint their sculptures? 165
 Robiou, F., la question des mythes 73.
 — variations de la doctrine osirique 73
 — théologie de l'ancienne Egypte 73
 Rochambeau, fouilles de la place Saint-Martin 83
 Rocheblave, S., essai sur le comte de Caylus 101
 Rocznic zarzadu Akademii 21
 Rodier, G., physique de Straton 46. 183
 Röhrich, M., de Culicis codicibus 61.
 — 193
 Römer, A., Notation der alexandrini-
 schen Philologen 174
 — Beiträge zur Kritik u. Exegese 221
 Rönsch, H., collectanea philologa 24.
 — 98. 171
 Rönström, J., metri Vergiliani recensio 243
 Rösener, B., Bemerkungen über Andro-
 nikos von Rhodos 103
 Rössler, K. J., Geschichte der Fürsten-
 schule Grimma 101
 Rötter, E., de Heautontimorumo 192. 243
 Rohde, E., Psyche 73
 Rolfes, E., aristotelische Auffassung vom
 Verhältniss Gottes zur Welt 105. 177.
 — 224
 Romania 8
 Ronchetti, C., Jerusalem 80
 Roscher, Lexikon der Mythologie 73.
 — 148. 202
 — Selene u. Verwandtes 73
 — Legende vom Tode des grossen Pan 203
 — Reiterstatue Julius Cäsars 165
 — Schattenlosigkeit des Zeus - Abetons 266
 Rosenbaum, J., Geschichte der Lust-
 seuche im Alterthume 162
 Rosikat, A., Wesen der Schicksalstra-
 gödie 118
 Rossbach, O., zu Ammian 234
 — zum ältesten Kriegswesen 210
 — eine etruskische Todtenstadt 83
 Rossberg, K., zu Manilius 56
 Rossi, G.-B. de, panorama di Roma 166
 — tavola lusoria 64
 — table de jeu 195
 — collare di servo fugitivo 246
 Rossi, P., l'istruzione pubblica nell' an-
 tica Roma 161
 Rost-Albrecht, griechisches Wörterbuch 249
 Roth, K. L., griechische Geschichte 151
 Rothe, C., die Bedeutung der Wieder-
 holungen für die homerische Frage 111
 Rougé, J. de, géographie de la Basse-
 Egypte 154
 Rouse, W. H., notes on Greek epigrams 194
 — inscription from Egypt 63
 Rousseau, A., de la curatelle du pro-
 dige 211
 Rousselot, la méthode graphique 247
 Rowinski, P. L., Ausgrabungen von Dio-
 clea 80
 Rosprawy i sprawozdania 21
 Roswadowski, les verbes latins terminés
 par -tare 250
 — Plauti Captivi 57
 Rubensohn, O., Mysterienheiligthümer
 in Eleusis 203. 253
 — Πανάκη 253
 — ein römischer Dichter über Steno-
 graphie 235
 Rudolph, F., Quellen des Athenaios 106
 Rück, K., Handschriftliches zur institutio
 oratoria 58
 Rüger, zur Rede wider Energos 36
 Ruhl, F., der Staat der Athener n. kein
 Ende 35. 105. 229
 — die Rede gegen Philippides 112
 — zur Ἀθηναίων πολιτεία 35
 — das Olivenorakel des Thessalos 204
 Ruelle, C., Alexandre d'Aphrodisias 103
 Ruess, F., Gabelsberger u. die tironi-
 schen Noten 65
 Ruge, W., Reisen in Kleinasien 258
 — Inschriften aus Kleinasien 133
 Ruggiero, E. de, dizionario epigrafico 136
 Rukis, A., Ἀλεξάνδρος ὁ Περσέας 101
 Rummel, P., Horatius quid de Pindaro
 iudicaverit 125
 Rundschau, deutsche 8
 — neue philologische 8
 — philologische (russisch) 6. 95. 217
 Rupprecht, J. E., die älteste Landwirth-
 schaft 210
 Rzach, A., die pseudosibyllinischen
 Orakel 181
 — zu den sibyllinischen Orakeln 181
 — zur Verstechnik der Sibyllisten 181
 — zum Agon des Homeros 190
 Saalfeld, G. A., de bibliorum sacrorum
 Graecitate 244
 Saavedra, E., ideas de los antiguos sobre
 las Tierras Atlanticas 257
 Sabbadini, R., vita di Guarino Veronese
 173
 — biografia di Giovanni Aurispa 27. 101
 — cronologia della vita di Giovanni La-
 mola 27
 — l'Angelinetum di Giovanni Marrasio 98

- Sabbadini, R., diffusione del commento di Donato 192
 — su Quintiliano 58 190
 Sacaze, J., inscriptions des Pyrénées 64
 Sachau, E., zur Geographie von Nord-syrien 154
 Sadée, E., de imperatorum Romanorum temporibus 76
 Saggi dell' Accademia di Padova 21
 Sakellarios, A., τὰ Κορινθία 154. 258
 Sakorraphus, G. M., spicilegium observationum criticarum 175. 221
 — zu Aischines Reden 177
 Sala, E., la logica antica 70
 Salinas, A., scavi dell' acropoli selinuntina 166
 — nuove metope selinuntine 166
 Salkowski, C., zur Lehre vom Sklaven-erwerb 87. 161
 Sallustius, bellum Catilinae, bellum Jugurthinum, cur. Inama et Ramorino 241
 — de conjuratione Catilinae, de bello Jugurthino, par Lallier et Antoine 241
 — — par F. P. Marcou 191
 — — von A. Scheindler 129
 — bellum Catilinae, by Ch. Herbermann 129. 191
 — historiarum reliquiae ed. P. Mauren-brecher 58. 129. 191
 Salomon, Geskel, über vielfarbige Mar-morskulptur 91
 Salzer u. Fassl, Geschichte des Gym-nasiums Komotau 101
 Sammlung der griechischen Dialekt-In-schriften 133. 245
 Samouillan, A., de Petro Bunello Tolo-sano 220
 Samter, E., quaestiones Varronianae 192
 Sanders, D., die heutige griechische Sprache 140
 Sandford, P., Cic. ep. ad fam. 123
 Sapiski Kasanskago Universiteta 21
 Sappho, by J. Easby Smith 45
 Sardellis, A., ἡ ἑλληνικὴ γλῶσσα ἐν Οὐγ-δαρία 249
 Sauer, A., über Aöden u. Rhapsoden 145
 — altuaxische Marmorkunst 166
 Sayce, A. H., records of the Past 150
 — the primitive home of the Aryans 206
 — the decipherment of the Hittite in-scriptions 134
 — the bilingual Hittite inscription 63
 — the language of Arzawa 197
 — Tell-el-Amarna 207
 — Nimrod in the Assyrian inscriptions 203
 — Babylonian legend of the creation of Man 203
 — traces of the Xth dynasty at Hera-kleopolis 80
 Sayce, A. H., letters from Egypt 80
 Scala, R. v., Studien des Polybios 110
 — Hauptquelle der römischen Königs-geschichte 177
 — griechische Verse bei Livius 126
 Scerbò, Fr., saggi glottologici 66
 — quesiti di lingua omerica 228
 Schaafhausen, H., Lager von Grimm-linghausen 83
 — Zeitbestimmung der Thongefässe 215
 Schacht, H., de Xenophontis studiis rhe-toricis 48
 Schädel, L., das epische Thema der Odyssee 111
 Schäfer, M., de iteratis apud Theogni-dem distichis 47. 117. 233
 Schänblin, F., über den Kratylus 44
 Schafarovitch, G., von den Anklägern in Rom 161
 Schafstätt, H., de Diogenis epistulis 107. 224
 Schanz, M., Geschichte der römischen Litteratur 72. 201
 Schdanow, S., zu Euripides Hippolytos 108
 Schebelew, S., die Asklepiaden 261
 Schebor, O., zu Vergil 132
 Scheel, de Gorgiana disciplina 38
 Sch(ela)jew, S., zu Photius 43
 Schelle, E., Beiträge zur Geschichte des Todeskampfes der römischen Re-publik 152
 Schenk, R., de dativi possessivi usu Ci-ceroniano 123
 Schepss, G., zu den Werken des Boe-thius 49
 Scherer, C., die Kasseler Bibliothek 174
 Schestakow, athenisch-argolisches Bünd-niss 47
 Scheuer, F., de Tacitei de oratoribus dialogi codicum nexu 130. 192
 Schiaparelli, E., tomba egiziana 245
 — unificazione dell' Italia antica 83
 Schiller, H., lyrische Versmasse des Horaz 238
 Schiller, Heinrich, Cäsar Ausgabe des Hirtius 120
 Schilling, B., de scholiis Bobiensibus 123
 Schilling, G., die Tmesis bei Euripides 108. 225
 Schimberg, A., handschriftliche Ueber-lieferung der scholia Didymi 42. 111. 228
 Schimmelpfeng, G., erziehlche Horaz-lektüre 125. 188
 Schlesiens Vorzeit 21
 Schliemann, H., Bericht über die Aus-grabungen in Troja 80
 — Selbstbiographie 27. 101
 Schlosser, J., Beschreibung der altgrie-chischen Münzen 266

- Schlumberger et Taillebois, objets d'art ibérien 91
- Schmalz, J. H., zur figura etymologica 250
- der Infinitiv futuri passivi 123
- u. Wagener, lateinische Schulgrammatik 200
- Schmekel, A., die Philosophie der Stoa 71. 145. 201. 251
- Schmid, W., der Atticismus 71
- ein epistolographisches Uebungsstück 221
- Schmidt, (Neustrelitz), kritische Nachlese 102
- Schmidt (Würzburg), zur Kritik der Briefe Ciceros 237
- Schmidt, Adolf, (Waidhofen a. d. Thaya), über das Homerische in Sophokles Aias 46
- zu Livius 239
- Schmidt, Bernhard, Korkyräische Studien 80
- zur Topographie Korkyras 207
- Schmidt, Erich, (Seehausen), observationes in carmina Hesiodica 110. 226
- de Pindari carmine Nemeorum tertio 229
- Schmidt, Heinrich, Handbuch der Synonymik 142. 250
- Schmidt, Joh., (Grimma), der Sklave des Euripides 108
- Schmidt, Johann, (Wien), Kommentar zu Cäsar 50. 121
- zum bellum gallicum 50
- Schmidt, Johannes, (Giessen), Schleichers Auffassung des Lautgesetzes 138
- Assimilationen 140
- die Ortsadverbia 140
- zu dem Edikt des Ulpian 87
- über die alba des ordo von Thaumagadi 64
- lat. quirvir 200
- Schmidt, K., Geschichte der Pädagogik 27
- Schmidt, Max, Bericht über Naturgeschichte u. Technik 212
- ὥρα = Stunde 248
- Schmidt, O. E., Ausbruch des Bürgerkriegs 76
- Bagienus 187
- Ventidius Bassus 256
- Schmidt, Wilhelm, (Marburg), de Romanorum arte biographica 58. 129
- Schmitthenner, W., de coronarum honoribus 261
- Schmitz, J., Mithras-Denkmäler 215
- Schmitz, W., Notenschriftliches 65
- Schmitz, W., das Stiersymbol des Dionysos 148
- Schneck, B., quaestiones Paroemiographicae 114
- Schneider, A., zur Geschichte der Sklaverei 262
- Schneider, Arthur, Goldtypen des Ostens 91
- Schneider, Gustav, Litteraturbericht über Plato 45
- Schneider, J., Lokalforschungen in Westdeutschland 83
- Schneider, K., (Aachen), der Fischer in der antiken Litteratur 162
- Scheider, L., (Giessen), de seviro Augustalium muneribus 87. 211. 262
- Schneider, M., coniecturae 181
- zur Batrachomyomachie 228
- Schneider, P., Geschichte der Schule zu Nossen 101
- Schneider, R., (Duisburg), zu den Miambiamben des Herondas 110
- Schneider, R. v., Erwerbung der Antikensammlung in Wien 166. 215
- Schneidewin, M., Horazische Lebensweisheit 188
- Schöffner, V., Bürgerschaft u. Volksversammlung in Athen 159
- die epigraphische Wissenschaft 62
- Schön, G., das Capitolinische Verzeichnis der Triumphe 256
- Schöne, des Aeneas Tacticus Anweisungen für geheime Korrespondenz 196
- Schönecke, W., Henricus Nigidius 27
- Schöner, Capri 167
- Schönfelder, die Apologie des Aristides 222
- Schönlé, F. L., Diodorstudien 107. 224
- Scholl, C., ein Kaiser im Kampf mit seiner Zeit 76
- Schrader, O., Sprachvergleichung u. Urgeschichte 247
- Victor Hehn 28. 101
- die Vorstellung vom *Μονόκαρπος* 162
- Schreiber, Th., die hellenistischen Reliefbilder 92
- una sacra conversazione 92
- Schriften des Bodensee-Vereins 21
- der russ. Arch. Gesellschaft 21
- Schröder, F., Catulliana 121
- Schröder, G., der römische Limes 83
- Schuchardt, K., Schliemanns Ausgrabungen 154. 207
- Schliemann's excavations 80
- Schuchardt-Hannover, römische Befestigungen in Niederdeutschland 157
- Römerkastelle an der Hase 83
- Schucht, H., de documentis oratoribus atticis insertis 107. 113
- Schühlein, F., zu Posidonius Rhodius 231
- Schröder, E., Geschichte des jüdischen Volkes 203
- Schuhmacher, K., pränestinische Ciste 215

- Schulten, A., de conventibus civium Romanorum 211
- Schultess, F., Johannes Classen 101
- Schulthess, O., Prozess des Rabirius 152
- Schultz, G. F., kritische Bemerkungen zum König Oedipus 117
- Schultz, H., Aristoteles *Ἀθην. πολιτ.* 106
- Schultz, R. W., on the early Ionic capital 92
- Schultze, das römische Nordthor in Köln 260
- Schultze, V., Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidenthums 73. 203
- Schulze, P., lukianische Schrift *περί ὁρχήσεως* 43
- Schulze, W., quaestiones epici 36. 178. 225
- Schvarcz, J., Kritik der Staatsformen des Aristoteles 177
- die Demokratie 210
- Aristoteles u. die *Ἀθηναίων πολιτεία* 224
- Schwartz, A., griechische Reliefs in Südrussland 166
- neue Fragmente von Hyperides 228
- Schwartz, E., scholia in Euripidem 38. 108. 225
- quaestiones Ionicae 258
- Schwartz, Elimar, de numerorum usu Euripideo 38. 108. 225
- Schwarz, B., auf altklassischem Boden 154
- Schwarz, W., eine ägyptische Grabchrift 194
- eine Welthandelsstrasse 257
- Schwarze, W., quibus fontibus Plutarchus in vita L. Aemilii Pauli usus sit 183
- Schwarzlose, Geschichte der römischen Christengemeinde 152
- Schweder, E., über die Weltkarte des Augustus 120
- Schwogler, A., Geschichte der Philosophie im Umriss 70
- Schwickert, J., Untersuchungen zu Pindars Siegesgesang 114. 229
- Scullard, H., Martin of Tours 76
- Scotland, A., die Odyssee in der Schule 112
- Scriptores Romani 119
- Séances et travaux de l'Académie des sciences morales de Paris 21
- Seeck, O., Anfänge Constantins d. Gr. 152. 206
- Seibel, M., eine vatikanische Handschrift 51
- Seidel, H., über römische Grabinschriften 64
- Seiler, J., de particulis copulativis 69
- Seillière, E., une excursion à Ithaque 154
- Seitz, Aktenstücke zur Geschichte der Schule zu Itzehoe 173
- Seitz, K., die Schule von Gaza 71. 145. 251
- Selinski, V., Nachträge zu Otto Sprichwörter 262
- Seliwanow, S., Epigraphisches aus Athen 134
- zur Frage über Astypalaia 154
- Sellar, W. J., the Roman poets 49. 119. 185
- Sellar, Eugenie, on three Attic lekythi 266
- Sellers, miss E., Dr. Dörpfelds views on the Greek theatre 92
- Selss, A., die Jubiläumsfeier der Universität Dublin 173
- Semitelos, Ch., *διωρθωτικά εἰς Ἐδριπίδην* 38
- Seneca, Apocolocyntosis, übersetzt von W. Alexiew 241
- ad Lucilium epistolae, von G. Hess 241
- — par R. Aubé 241
- Sepulture di Genno Luas 157
- Sepp, B., vita ss. Marini et Anniani 24
- Bemerkungen zur Germania des Tacitus 130
- Serafini, F., istituzioni di diritto romano 161. 262
- Seraphin, C., römisches Badeleben 87
- Serre, les marines de guerre de l'antiquité 88. 162
- Servais, F., Neues von Hutten 101
- Setti, G., studi sulla Antologia greca 31
- gli epigrammi di Luciano 43. 181
- osservazioni sopra alcuni luoghi dei dialoghi di Luciano 113
- Sex elegantissimae epistolae, printed by W. Caxton 98
- Sexti Pythagorici sententiae ed. A. Elter 45. 116
- Seyffert, O., die Plautinische Mostellaria 57
- Seymour, Th., on the Homeric caesura 112
- Sheppard, J. G., the fall of Rome 256
- Shilleto, W., note on Aesch. Agam. 222
- Shuckburgh, E. S., Punic war in Spain 256
- Sibrée, E., Greek *ἄκρη* = Latin aqua 140. 198
- Sickinger, A., Wörterverzeichnis zu Homer 228
- Sidgwick, H., Aristotle's classification of forms of government 106
- Sieber, L., das Testament des Erasmus 173

- Siebourg, M., römisches Gebäude bei Asberg 83
- Siecke, E., die Liebesgeschichte des Himmels 148. 203. 253
- Sihler, E. G., lexicon of the Latinity of Caesar 121. 235
- Sili Italici Punica, ed. L. Bauer 129. 191
- Simaika, Abdallah, essai sur la province romaine d'Egypte 206
- Simon, J. A., zu Xenophons Hellenika 184
- Simpson, P., note on Verg. Aen. 243
- Sindici, la dimora della seconda legione partica 152
- Sinker, R., the library of Trinity College 30. 102
- Siotto-Pintor, le origini della facoltà di testare presso il popolo romano 262
- Sjöstrand, de vi et usu supini secundi 69. 200
- de futuri infinivi usu 143. 200. 250
- quibus temporibus quamvis similes voces utantur 143. 200
- loci grammaticae latinae 69. 200
- in syntaxis Draegerianam notationes 250
- Sittl, K., Jahresbericht über Vulgarlatein 142
- die Gebärden d. Griechen u. Römer 84
- Sitzler, J., Jahresbericht über Herodot 178
- Abriss der griechischen Litteraturgeschichte 71. 145
- Sitzungsanzeiger der Wiener Akad. 21
- Sitzungsberichte der k. bayr. Akad. 21. 169
- der k. preuss. Akademie 21
- der Akademie in Wien 21. 169
- der k. böhm. Gesellschaft 21
- der estnischen Gesellschaft 21
- Sixt, G., des Prudentius Abhängigkeit von Seneca u. Lucan 241
- Skene, A. P., ante Agamemnona 98
- Skerlo, H., Gebrauch von *dva* bei Homer 112
- Skias, A., *ἐπιγραφικά* 134
- *τοπογραφικά Ἰουδαίου* 154
- *περί τῆς Κρητικῆς διαλέκτου* 67. 140
- Skorpil, H., Inschriften aus Bulgarien 195
- Skutsch, F., Forschungen zur lateinischen Grammatik 143. 200. 250
- de nominibus suffixi -no ope formatis 143
- der jüngere Plinius u. Herodas 110
- zum 68. Gedicht Catulls 50
- *iaientare, iaiunus* 69
- Smith, A. H., catalogue of sculpture 92. 215. 266
- Smith, B., Kjöbenhavns Universitets-Matrikel 101
- Smith, C. Lawrence, Catullus and the Phaselus 121. 186
- and C. Torr, Egypt and Mycenaean antiquities 266
- Smith, G., note on Aristotle Post. an. 35
- Smyth, H. Weir, the vowel system 249
- Sobolewski, S., de praepositionum usu Aristophaneo 32
- Sogliano, A., di un luogo dei libri sibilini 228
- epigrafe degli Anici Auchenii 246
- epigrafi anforarie pompejane 64
- l'epigrafe di Publio Plazio Faustino 63
- iscrizione relativa alla flotta Misennense 195
- dipinto murale cumano 166
- medaglioni dipinti 166
- testa ad erma 260
- Sohm, institutes of Roman law 123
- Soldini, E., breve storia della satira 144
- Solmsen, F., der Uebergang von *ε* in *ι* 140
- zur Pluralbildung der Neutra 66
- Soltan, W., zur römischen Chronologie 76
- Sommerbrodt, J., Werth der Vaticanischen Lucianhandschrift 181
- Sommerfeld, O., Hilfsbuch zur Ilias 42
- Sommerlad, Geschichte des Schulwesens zu Offenbach 28
- Sonnenschein, E. A., note on Plautus Casina 128
- notes on the Rudens 57
- and Seaton, on Mr. Bayfield's theory of conditional sentences 143
- Sonntag, M., Vergil als bukolischer Dichter 61. 243
- Sonny, A., drei griechische Epigramme 103
- Sophocles, plays, by R. C. Jebb 45. 183
- tragoediae, ed. J. Kral 116
- von F. W. Schneidewin 231
- von N. Wecklein 45. 116
- von Wolff u. Bellermann 46
- recc. Wunder-Wecklein 46
- traduites par M. Bellaguet 183
- traduction par F. E. Callot 46
- übersetzt von M. Kleemann 116.
- 183
- Ajax, ed. J. Holub 231
- von Fr. Schubert 46. 231
- Antigone, by M. W. Humphreys 116. 231
- — ed. G. Kassai 116
- — von J. Rappold 116
- — von Fr. Schubert 116
- — par Tournier et Desrousseaux 116
- Elektra, von Fr. Schubert 46. 183. 231

- Sophokles, Elektra, deutsch von Adolf Müller 116. 232
 — König Oedipus, von Fr. Schubert 231
 — — traduite par J. Lacroix 46
 — — übersetzt von Rudolf Meyer 46
 — Oedipe à Colone, par E. Personneaux 116
 — — par Ragon et Bousquet 46
 — — par Tournier et Desrousseaux 232
 — Philoktetes, von J. Rappold 183. 232
 — — translation by F. G. Plais 46
 — die Mädchen von Trachis, übersetzt von J. Oeri 116
 Sortais, G., Ilias et Iliade 112. 180
 Souza, R. de, questiones de métrique 139
 Speijer, J. S., observationes et emendationes 30. 102
 Speyer, J., eine schwierige Juvenalstelle 239
 Spiegel, G., zur Charakteristik Martials 56
 Spiegelberg, W., Studien zum Rechtswesen des Pharaonenreiches 260
 Spielmann, A., die aristotelischen Stellen vom *τρίτος ἀνδρῶνος* 35
 Spitzer, S., kritisch exegetische Miscellen 174
 Sseliwanow, S., über Kolophon, Notion u. Klaria 258
 — das Wort lada 67
 Ssobilewski, S., zur lateinischen Grammatik 143
 — *οὐδέ* u. *καὶ οὐ* 141
 Stadelmann, F., Erziehung u. Unterricht 84
 Stadler, H., Theophrast u. Dioscorides 47
 — zur Arbeitsweise des älteren Plinius 241
 Stadtmüller, H., zu Euripides 108. 225
 Stahl, M., de Pindari carmine Pythico primo 230
 Stangl, Th., Virgiliana 61. 193
 — zu Boethius 235
 — bellum Africanum 235
 Stapfer, E., la Palestine 154
 Statius, Lied von Theben, deutsch von A. Imhof 129
 Stecher, J., la legende de Virgile 61
 Stedtfeld, Kölischer Münzfund 216
 Steele, R. B., chiasmns in Sallust 58
 Stein, G., scholia in Aristophanem 176
 Stein, H., Stichometrisches zu Herodot 37
 Stein, L., u. P. Wendland, Jahresbericht über Philosophie 70. 144
 Steinberger, A., Hercules Oetaeus 58
 Steindorff, Aegypten u. die mykenische Kultur 80
 Steintal, H., Geschichte der Sprachwissenschaft 66. 197. 247
 Stengel, P., griechische Sacralalterthümer 85. 261
 — zu den griechischen Sacralalterthümern 159
 Stern, E. v., Hannibalisches Truppenverzeichniss 189. 239
 — die Athenische Politie des Aristoteles 106
 Sternbach, L., curae Menandreae 228
 Sternkopf, W., Ciceros Korrespondenz 237
 — wurden Pompejus ex bello Mithridatico eine oder zwei Supplikationen dekretiert? 206
 Stevens, epigrafi cumane 64
 Stix, J., zum Sprachgebrauch des Hilaris 53. 124
 Stocchi, G., Aulo Gabinio 76. 206
 Stoeckert, G., Bildungswert der Geschichte 74
 Stoffel, guerre de César 121. 185. 235
 Stoltzenberg, R. v., Wiederauffindung des Römerkastells im Lande der Chauken 83
 Stolz, Fr., lateinische Grammatik 69. 143
 — die Urbewölkerung Tirols 260
 — zum griechischen Konjunktiv 198
 — sirempse 69
 Stolze, F., von der Bilderschrift zur Stenographie 65
 Stowasser, J., zweite Reihe dunkle Wörter 143. 200
 — ein Enniusvers 53
 — zu Horaz 125
 — Toruus 200
 Strabo, Géographie, par A. Tardieu 183
 Strachan, J., Koseformen 104
 — Latin sibilus 69
 — etymology of *ἐλευ* 141
 Strack, H., Baudenkmäler Roms 215
 Strack, H. L., Wörterbuch zu Xenophon 184
 Strathmann, G., de hiatu 114
 Strassmaier, J. N., babylonische Texte 134
 Strauss u. Torney, der altägyptische Götterglaube 148
 Streeter, E. W., precious stones 192
 Streifinger, Stil des Juvenalis 239
 Strong, A., the Tell-el-Amarna tablets 134
 Struve, die neuplatonische Ethik 115
 Strzygowski, J., die byzantinische Kunst 166
 Stschukarew, A., Untersuchungen zur athenischen Archontenliste 151
 — archäologische Chronik aus Griechenland 147

- Studemund, W., *Plauti reliquiae Ambrosianae* 128
 Studi di storia antica 19. 21. 217
 — storici 217
 — di storia e diritto 21
 Studia Biblica 30. 174
 Studien, baltische 21
 — aus dem Benediktiner-Orden 9
 — aus dem pharmakologischen Institut Dorpat 9
 — Berliner 9
 — auf dem Gebiete des arch. Lateins 69
 — Leipziger 9
 — philosophische 9
 — phonetische 9. 95
 — Prager philologische 9
 — Wiener 9
 Studies of Cornell University 21
 — of Nebraska University 22
 Studio, the 9
 Studniczka, Denkmal des Sieges bei Marathon 92
 — ein Opferbetrug des Hermes 92
 Stürzinger, J., sursum 69
 Stütze, das griechische Orakelwesen 159
 Stuhl, K., neue Pfade 138
 Sütterlin, L., zur Geschichte der Verba denominativa 198
 Susemihl, F., Geschichte der griechischen Litteratur 71. 145. 201. 251
 — Bericht über Aristoteles 35. 106
 — quaestiones Aristoteleanae 35. 106
 — zum Roman der Alexandrinerzeit 251
 Sumpf, O., Cäsars Beurtheilung seiner Offiziere 121
 Swoboda, H., die griechischen Volksbeschlüsse 85. 134
 Svoronos, J., monnaie de la Cyrénaique 216
 Sybel, L. v., wie die Griechen ihre Kunst erwarben 92
 Syer Cuming, on vessels of Samian ware 92
 Sylloge epigraphica, ed. H. de Ruggiero 195
 Σύλλογος 21
 Syriani commentaria, ed. H. Rabe 232
 Szanto, E., das griechische Bürgerrecht 85. 210. 261
 — zur drakonischen Gesetzgebung 177
 — die kleisthenischen Trittyen 159
 — Ueberlieferung der Satrapienvertheilung 265
 Tacchi Venturi, della nuova opera Aristotelica 106
 Tacitus, opera, cur: Inama et Ramorino 242
 — erklärt von K. Nipperdey 129. 191
 — historiae di A. Corradi 130
 Tacitus, hist., rec. C. Meiser 130
 — — rec. R. Novak 129. 242
 — — by W. A. Spooner 59. 242
 — — di L. Valmaggi 191
 — annalium libri ed. H. Furneaux 59. 129. 242
 — — par E. Jacob 191
 — — da V. Menghini 59
 — — rec. R. Novak 129
 — Germania, erklärt von U. Zernial 191
 — Agricola, par Cliquennois 130
 — — by R. F. Davis 130
 — — von A. Dräger 59. 191. 242
 — — von K. Tücking 130
 — dialogus de oratoribus, von G. Andresen 59. 242
 — the history of Tacitus, translated by A. W. Quill 242
 — Germania, übersetzt von K. Blümel 242
 — Gespräch über die Redner, übersetzt von E. Wolff 191
 Tamizey de Larroque, correspondance de Peiresc 25
 Tamponi, P., iscrizione militare 195
 — iscrizioni milliarie 246
 — necropoli dell' antica Tibula 260
 Tannery, P., Psellus sur la grande année 183
 — Psellus sur les nombres 218
 — épigramme de Diophante 36
 — ad Martiani Capellae lib. 189
 Tantzsch, R., zur Geschichte Olympias 74
 Taramelli, A., le campagne di Germanico 256
 Tarbell, F. B., on the meanings of certain Greek verbs 141
 Taschenbuch, historisches 9. 217
 Tatham, M. T., note on Virgil 132
 Tatiani oratio ad Graecos, rec. E. Schwartz 117
 — lateinisch u. altddeutsch von E. Sievers 232
 Taylor, E. S., on the age of the διατριται 159
 — on the date of the expulsion of the Pisistratids 151
 Taylor, J., prehistoric Rome 157
 — pre-historic races of Italy 209
 Tell-el-Amarna tablets 134. 194
 Terentius, Adelphes, par A. Boué 130
 — — par Ph. Fabia 130. 242
 — — di E. Stampini 192
 — Phormio, translated by A. Stewart 192
 Terrien de la Couperie, Ashnunak 254
 Tertulliani opera ex rec. Reifferscheid et Wissowa 59

- Tertullianus de poenitentia, von E. Preuschen 60. 192. 243
 — de praescriptionibus haereticorum, von E. Preuschen 60. 192
 — apologeticus, ed. Gaume 59
 Testamentum vetus, Psalms of Solomon, by Ryle and James 117
 — novum graece, von Fr. Zelle 46 232
 — Cambridge Greek Testament 46
 Tetzner, F., der Handel der alten Germanen 263
 Tetzner, R., Gebrauch des Infinitivs in Xenophons Anabasis 48
 Teufer, J., de Homero in apophthegmatis usurpato 180
 Teuffel, history of Roman Literature, translation by G. Warr 72
 Teuffel, S. W. S. Teuffel, Lebensabriss 28
 Texts and Studies 30. 174. 221
 Teza, E., la mezzana di Heroda 226
 Thalheim, Th., zu den griechischen Rechtsalterthümern 159
 Theocritus, by H. Kynaston 232
 Theodosius, de situ terrae sanctae, rec. J. Pomjalowsky 131
 Theon, traduite par J. Dupuis 233
 Thercianos, D., *διάγραμμα τῆς φιλοσωπίας* 145. 251
 Thewrek von Ponor, zu Vespas iudicium 132
 Thiaucourt, C., les causes de la seconde guerre punique 239
 — les bibliothèques de Strasbourg et de Nancy 221
 Thibault, J. A., de la restitution anticipée de la dot 87
 Thiele, G., das Lehrbuch des Isokrates 42
 Thielmann, Ph., *ἔχω* mit Particip 67
 Thiemann, K., die platonische Eschatologie 115
 Thiers, F. P., le sarcophage de Festa 216
 Thil-Lorrain, origines de l'imprimerie en France 30
 Thilo, über die Psychologie Platos 115
 Thimme, A., Zusammenhang von Religion u. Kunst bei den Griechen 216
 Thomas, Carl, Theodor von Studion 98
 Thomas, E., eine Studie zu den Epikureischen Sprüchen 37
 Thomas, E., l'envers de la société romaine 190
 Thomas, F. W., on the forms of ne 143
 Thomas, Paul, notes et conjectures sur Manilius 56. 189
 — Rome et la littérature latine 146
 — le codex Bruxellensis de Cicéron 237
 — oratores fetales 161
 Thomas, P., Cicéron de legibus 123
 Thomas, R., zur historischen Entwicklung der Metapher 141. 249
 Thompson, M., Palaeography 137
 Thorbecke, A., Statuten der Universität Heidelberg 220
 Thucydides, rec. Im. Bekker 117
 — von Böhme-Widmann 184
 — von Classen-Steup 184
 — by C. E. Graves 117. 233
 — by H. A. Holden 117. 233
 — rec. Chr. Hude 47
 — by E. C. Marchant 117. 233
 — von J. Sitzler 47
 — translation by J. A. Prout 118
 — translated by William Smith 118
 Thude, L., Führer durch das Museum von Gizeh 92
 Thumb, A., die neugriechische Sprache 67. 141. 249
 — Beiträge zur neugriechischen Dialektkunde 198
 Thumser, V., griechische Staatsalterthümer 85
 Thurneysen, R., Bezeichnung der Reciprocity 69
 — Italisches 143
 Tidskrift, antiqvarisk 22
 — historisk 22
 — for filologi 9
 Tieffenbach, R., Oertlichkeit der Varusschlacht 206. 256
 Tiele, C. P., geschiedenis van den godsdienst 148
 Tilley, A., ludus latruncularum 262
 Timmermans, A., traité de l'onomatopée 66
 Tissot, Saint Paul et Sénèque 191
 Tocilescu, G., delectus inscriptionum latinarum 136
 — monument de la Dobrudscha 216
 Todt, B., zu Aeschylos 31
 Töpffer, J., koisches Sakralgesetz 63
 — remarques sur l'inscription de Cos 134
 Toischer, W., vom Wachsthum der Sprache 66
 Tomaschek, W., zur historischen Topographie von Kleinasien 80
 Torr, Cecil, Aegean pottery 166. 216
 — Egypt and Mycenae 216
 — the scarabs of Jalyos 266
 Toutain, J., Afrique romaine 157
 — épigraphie africaine 64
 — inscriptions du sanctuaire de Saturne 136
 — le sanctuaire de Saturne Balcarnensis 157
 — observations sur le théâtre de Eimitthu 209

- Toutain, J., note sur l'île de la Galite 83
- Tranchan, H., souvenirs du collège d'Orléans 28
- Transactions of the Cambridge phil. Society 22
- of the Glasgow arch. Society 22
- of the hist. Society of Lancashire 22
- Oxford phil. Society 22
- Biblical Arch. Society 22
- Royal Society of Literature 22
- Traube, L., Untersuchungen zur Ueberlieferungsgeschichte römischer Schriftsteller 49. 119
- o Roma nobilis 25
- das Gastmahl des Cicero 237
- de Ambrosii titulis 49
- de Cinnæ Arateis 51
- expiare 69
- Trautwein, P., de prologorum Plautinorum indole 57
- Travaux de l'Académie de Reims 22
- Trendelenburg, Fr., elementa logices Aristoteleae 35
- Treu, G., zum olympischen Ostgiebel 216
- Treuenfeld, M. v., der Zug der 10 000 Griechen 204
- Trieber, C., die Idee der vier Weltreiche 203
- die *διαλέξεις* 116
- Troost, K., Seebilder aus Vergil 132
- Troin, traité de prosodie latine 66
- Tsountas, Ch., *ἐπεγραφή ἐκ Μυκηναίων* 134
- *ἐκ τοῦ Ἀμυκλαίου* 166
- Tucker, T. G., adversaria 31
- notes on Aeschylus 103
- Tücking, K., Geschichte der Stadt Neuss 209
- Tümpel, K., Lesbiaka 73
- zu koischen Mythen 149
- die Muschel der Aphrodite 266
- Turiello, G., sui compositi sintattici 197
- Turner, C. H., early lists of Cyprian's works 122
- Tyles, A., the bilingual Hittite inscription 63
- Typaldo-Bassia, A., des classes ouvrières à Rome 161
- Tyrrell, R. Y., notes on Greek tragedians 184
- Uckermann, W., über den Artikel bei Eigennamen in Aristophanes 104
- Udsigt, Kopenhagens 22
- Uhlig, O., consecutio temporum bei Tacitus 59. 242
- Ullmann, C. Th., proprietates sermonis Aeschylei 31
- Ullrich, R., studia Tibulliana 60
- Umbria illustrata 157
- Unger, G. F., Tages Anfang 205. 254
- Università 9
- Untersuchungen, philologische, von Kiessling u. v. Wilamowitz-Möllendorf 171
- Urban, K., geographische Forschungen aus griechischer Zeit 258
- Urwick, W., the history of Trinity College 173
- Usener, H., der heilige Theodosius 222
- unser Platontext 115. 231
- epikureische Schriften auf Stein 178
- zur Inschrift von Elaia 63
- Ussani, V., l'ode d'Archita 238
- Vaglieri, D., degli atti arvalici 246
- Vahlen, J., de Ennii annalium versibus 123. 237
- de versibus nonnullis Plautinis 128
- de Theocriti carmine *Ἀίτης* 47
- Säculargedicht des Horatius 238
- Valbert, G., histoire de l'alphabet 65
- Valentino, A., Technik der pompeianischen Wandmalerei 92
- Valerius Maximus, rec. C. Kempf 131
- Valeton, J., de templis romanis 262
- Valla, F., Cicerone 51
- per il così detto Dialogus de Oratoribus 59
- Valmaggi, L., aneddoti di grammatica 143. 200
- l'arcaismo in Tacito 130. 192
- ad Tac. hist. 130
- tablifer 189
- Vanderstraeten, E., notes sur quelques instruments 199
- Vari, R., scholia in Nicandri Alexipharmaca 228
- Textverbesserungen zu Oppian 113
- Varnhagen, H., lateinische Bearbeitung der Legende der Katharina von Alexandrien 25
- Vases antiques de Genève 166
- Velicky, M., quo anno dominus noster mortuus sit 254
- Venables, E., excavations at Lincoln 246
- Vergilius, Gedichte, erklärt von Ladewig, Schaper u. Deuticke 131. 192
- Aeneid, ed by Allcroft and Hayes 60
- — by Allcroft and Neatby 60
- — von Brosin u. Heitkamp 243
- — by S. G. Owen 60
- — da R. Sabbadini 131
- — par Sommer et Desportes 192
- — in verkürzter Form von J. Werra 131
- — Auswahl, von A. Lange 243
- extraits de Virgile, par L. Martel 60
- quarta ecloga commentata da Della Torre 193
- Georgics, by C. S. Jerram 60
- Culex, rec. Fr. Leo 60. 131. 193

- Vergilius, oeuvres, traduites par Th. Cabaret-Dunaty 192
 — oeuvres choisies, traduites par Barrau et Feillet 61
 — l'Eneide tradotta da A. Caro 60. 192
 — — Buch II, übersetzt von E. Irmischer 131
 — — book VI, translation by Nesbitt and Hayez 60
 — — books I—IV, translation (Clive) 60
 — — übersetzt nach Mecklenburgs Grundsätzen 131
 Verhandelingen der Akademie der wetenschappen 22
 Verhandlungen der estnischen Gesellschaft 22
 — der Philologenversammlung zu München 99. 171
 — der Direktorenversammlungen 25. 94. 148. 206
 Vernarecci, A., iscrizione latina 246
 Vernes, M., Ernest Renan 220
 — du prétendu polythéisme des Hébreux 149
 Vernier, L., étude sur la versification populaire des Romains 66
 — les inscriptions métriques de l'Afrique 136
 Verrall, Miss, et Jane Harrisson, mythology 73
 Verzeichniss der neu erschienenen Bücher von Hinrichs 30
 Victoris Aureli de Caesaribus liber ed. F. Pichlmayr 193
 Viçwa-Mitra, les Chamites 74
 Vielhaber adnotationes ed. A. Polaschek 235
 Viereck, P., Urkunden von Arsinoe 246
 Vierteljahrshette, württembergische 222
 Vierteljahrsschrift für Literaturgesch. 9
 — für wiss. Philosophie 9
 — für Volkswirtschaft 9
 Ville de Mirmont, notes sur Apollonios de Rhodes 32
 Villicus, F., Geschichte der Rechenkunst 263
 Virchow, R., über den troischen Ida 258
 Virgile et Horace 132
 Vismara, A., bibliografia di Francesco Ambrosoli 174
 Vit, V. de, via dei Cimbri 206
 Vitelli, G., zu Euripides 108
 Vitruvii de architectura libri 61
 Vivanet, Fr., scavi di Nora 84
 — avanzi di terrecotte votive 166
 Vliet, van der, studia ecclesiastica 60
 — varia ad varios 234
 — Bemerkungen zu Ovid 127
 Vogelreuter, O., Geschichte des griechischen Unterrichts 28. 101
 Vogl, die Sprache in ihren Beziehungen zu den Sprachwerkzeugen 248
 Vogué, de, note sur les monnaies des rois d'Edesse 216
 Voigt, M., römische Rechtsgeschichte 262
 Volger, H., die Lehre von den Seelentheilen 144
 Volkmann, R., Rhetorik der Griechen 144
 Vollmer, Fr., laudationum funebrium Romanorum historia 146. 252
 — de funere Romanorum 211
 Volta, Z., delle abbreviature 137
 Vorlegeblätter, Wiener archäologische 166
 Vries, S. de, de Ciceronis Cat. mai. 237
 Wachsmuth, C., Strassenleben u. Marktverkehr 261
 Wackernagel, J., Inschrift von Teos 194
 — griech. *πύρι* 199
 Wagener, A., hommage à la mémoire de Schliemann 220
 Wageningen, D. van, Persiana 127
 Wagler, P., die Eiche 162
 Wagner, J., Realien des römischen Alterthums 72. 147. 211
 Wagner, R., Proklos u. Apollodoros 183
 — Sostratos Teiresias 46
 Wählin, L., de usu modorum 32. 175. 222
 Waille, V., antiquités de Cherchell 195
 — les fouilles de Cherchel 260
 — matrice de médaillon 161. 216
 — de Caesareae monumentis 92
 Walafridi Strabonis liber de exordiis rec. A. Knöpfler 25
 Waldeyer, über die Plastik des Auges 92
 Waldstein, excavations at Eretria 80
 — excavations at the Heraion of Argos 78. 258
 — the Heraeum of Argos 266
 — notes on Herondas 40
 — the Mantineian reliefs 92
 Walker, Herodas 110
 Wallies, M., die Ausleger der aristotelischen Topik 224
 Walter, Relief aus Akarnanien 92
 Walter, E. M., the *Ἀθηναίων πολιτεία* 35
 Walter, Fr., zu Tacitus 59
 Walther, R., de Apollonii Rhodii Argonauticorum rebus geographicis 32. 222
 Walz, J. P., le recueil des inscriptions latines 136. 195
 — eine zu Bastnach gefundene Dedikation 195
 — une lettre de Symmaque 191
 Wardale, J. R., note on Demosthenes 36
 Warmbier, E., studia Heraclitea 38

- Warsberg, A. v., die Kunstwerke Athens 92. 166. 266
 Wartenberg, G., Litteraturbericht zu Horaz 125
 Washburn Hopkins, the etymology of »four« 138
 Weber, A., literas a Truchsessio ad Hosium datas 98
 Weber, G., guide du voyageur à Ephèse 80. 258
 — Hypaepa 154
 Weber, H., on some Greek coins 266
 Weber, Hugo, quaestiones Catullianae 50
 Weber, M., die römische Agrargeschichte 87
 Weck, F., die epische Zerdehnung 138
 Wecklein, N., über die Stoffe der griechischen Tragödie 47
 — über Themistokles u. die Seeschlacht bei Salamis 151
 — über eine Trilogie des Aeschylus 31
 — zu Sophokles 183
 Wehrmann, M., zwei Erlasse des Herzogs Johann Friedrich von Pommern 28
 Weigand, G., Vlach-Meglen 69
 Weigel, Bildwerke aus altklassischer Zeit 166
 Weigel, Fl., quaestiones de vetustiorum poetarum elegiacorum graecorum sermone 221. 231
 Weißenmajer, zur Geschichte des absoluten Particips 143
 Weil, H., Hypéride, premier discours contre Athénogène 180
 — du discours d'Hypéride contre Philippides 112
 — les Hermocopides 151
 — les vieux papyrus 221
 Weill, G., de Gulielmi Postelli vita 101
 Weinberger, J., Entstehung u. Tendenz der Taciteischen Germania 192
 Weinberger, W., zur Frage zu den Bühnenalterthümern 192
 — über das Wort *μουσικόν* 210
 — quaestiones de Orphei Argonauticis 229
 Weinhold, Bemerkungen zu Curtius Rufus 237
 Weise, O., Charakteristik der lateinischen Sprache 69. 143. 200
 Weissenborn, H., Xenophons Memorabilien als Schullektüre 184
 — Cornelius Nepos 237
 Weissenfels, O., die Entwicklung der Tragödie 47. 184. 233
 — Cicero als Schulschriftsteller 237
 Weiske, A., Bemerkungen zum Wörterbuch von Passow 141
 — zur Konstruktion von *πρίν* 199
 Weiske, A., zu Herodotos 226
 Weisweiler, J., das lateinische Participium Futuri passivi 143
 Weizsäcker, C., das apostolische Zeitalter der christlichen Kirche 74
 Wellmann, M., zur Geschichte der Medizin im Alterthum 263
 — Juba eine Quelle Aelians 175
 — nochmals Sostratos 232
 Welzhofer, H., Geschichte des Orients 254
 — zur Geschichte der Perserkriege 151
 — Seeschlacht bei Salamis 255
 — Sophokles Antigone 117
 Welzhofer, K., Bedas Citate aus Plinius 58
 — Rektor Emil Kurz 28
 Wendland, P., Philos Schrift über die Vorsehung 229
 — neuentdeckte Fragmente Philos 43. 114. 182
 — die philosophischen Quellen des Philo 114
 Wendling, E., de peplo Aristotelico 35. 106. 177
 — Herodas 179
 Wentzel, G., mythographische Miscellen 73. 177
 — die Göttinger Scholien zu Nikanders Alexipharmaka 228
 Werner, J., quaestiones Babrianae 35
 Wernicke C., ad Statii Silvas 242
 Wessely, K., Alexandrinermünzen 94
 — antike Reste griechischer Musik 139
 — Bruchstücke einer optischen Schrift 88
 — et Ruelle, le papyrus musical d'Europide 225
 Westermarck, E., the history of the human marriage 158
 Westermayer, A., der sprachliche Schlüssel 138
 Wetter, G. van, cours de droit romain 262
 Wetzel, M., selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora 69. 143. 250
 — das Recht in dem Streite zwischen Hale u. Hoffmann 69
 Wetzstein, die Wandlung der stoischen Lehre 144
 Weyman, C., zu lateinischen Schriftstellern 49
 — zu den Sprichwörtern der Römer 161
 — zu Lucifer 126
 — abyssus, acacia 69
 Wharton, E. R., Latin »Norma« 69. 143
 — Latin in = on 69
 — Greek *οὐ*- from *τυ*- 141
 — quelques A latins 69

- Wichmann, Ausgrabungen in Tarquin-
 pol 84
 Wicksteed, Ph., Necrologue auf Pro-
 fessor Kuenen 28
 Widmann, Th., über den Verfasser des
 bellum Africanum 50
 Wiedemann, A., Index der Götternamen
 149
 - Fund einer ägyptischen Statue 216
 Wieseler, Fr., über den Stier-Dionysos
 92
 Wilamowitz-Möllendorff, U. v., zum Säk-
 ularorakel 228
 Wilcken, U., Tafeln zur griechischen
 Paläographie 65
 - Bemerkungen zur ägyptischen Stra-
 tegie 159
 - Aktenstück zum jüdischen Kriege
 Trajans 206
 Wilhelm, A., Proxenenliste aus Histiaia
 194
 Wilhelm, F., zu Tibullus 243
 Wilhelm, O., der Sprachgebrauch des
 Lukianos 113. 181
 Wilisch, E., altkorinthische Thonindu-
 strie 92
 Willkomm, M., über den Lotos 162
 Willmann, O., Didaktik als Bildungs-
 lehre 25
 Wilpert, J., Cyklus christologischer Ge-
 mälde 216
 - die gottgeweihten Jungfrauen 166
 Wilser, Bernstein u. Bronze 88
 Wilson, H. F., the »Frogs« of Aristo-
 phanes at Oxford 104
 Wilson, R. E., Palestine exploration 81
 Wimpelingius, Stylpho, von H. Hol-
 stein 98. 219
 Winckler, H., Geschichte Babyloniens
 77. 203
 - altbabylonische Keilschrifttexte 134.
 245
 Windelband, W., Geschichte der Philo-
 sophie 144. 251
 Windisch, E., über den Sitz der den-
 kenden Seele 70
 Winkler, H., zur indogermanischen Syn-
 tax 138
 Winnefeld, H., Tusci u. Laurentinum 58
 Winteler, J., Naturlaute u. Sprache 138
 Winter, A., Bemerkungen zu griechi-
 schen Inschriften 245
 Winter, F., über die jüngsten Funde
 von Mykenä 92
 - Polyphem 93
 - Henkelpalmette auf attischen Scha-
 len 166
 - Palmettenornamente an attischen
 Schalen 166
 - zur Basis der Archermosstatue 92
 Winter, F., der Apoll von Belvedere
 216
 Winterberger, über altattische Landes-
 befestigungen 207
 Wirth, A., Danae in christlichen Legen-
 den 149 202. 253
 - das vierzehnte Buch der Sibyllinen
 181
 Wissowa, G., de fertis anni Romanorum
 76. 153
 - de dis Romanorum indigestibus 211.
 262
 Witkowsky, de vocibus hybridis 250
 Witte, E., Ammianus Marcellinus 120
 Witte, F., Geschichte des Domgymna-
 siums zu Merseburg 173
 Wlassak, M., römische Prozessgesetze
 87. 262
 - zur Geschichte der Cognitur 262
 Wochenschrift, Berliner philologische 9
 - für klass. Philologie 9
 Wodrig, A., zu Livius 189
 Wölfflin, E., zwei Gutachten über das
 Unternehmen eines lateinischen Wör-
 terbuches 70
 - die Dichter der Scipionenelogien 234
 - elegantiae Caesaris 121
 - Allitteration Cäsars 50
 Wölflin, E., Cyprianus de spectaculis 123
 - Minucius Felix 56
 - die Annalen des Hortensius 239
 - Quintilian über Demosthenes 241
 - zur Konstruktion der Ländernamen
 70
 - zur Epiploce 143
 - accelebro 70
 - accendium 143
 - fluvius 70
 - Otho Riemann, Nekrolog 28
 Wolf, F., die That des Arminius 76. 153
 Wolff, G., das römisch-germanische Cen-
 tralmuseum in Mainz 84
 - das römische Lager zu Kesselstadt
 209
 - Ausgrabungen in Höchst 84
 - römische Funde in der Umgebung
 Frankfurts 84
 Wolfersgrün, Stadler von, der Todten-
 kultus 158
 Wollner, die auf das Kriegswesen be-
 züglichen Stellen bei Plautus 241
 Wolters, P., Darstellungen des Askle-
 pios 166
 - rothfigurige Lutrophoros 93
 Woltersdorff, R., Sophoclis et Euripidis
 Electrae 117
 Wotke, K., Leonardi Bruni Aretini dia-
 logus de tribus vatibus 219
 - handschriftliche Beiträge zu Nilus
 Paraphrase 178

- Wright, J. H., the date of Cylon 151.
205. 255
- Wulff, Fr., Rolle des Akzentes in der
Versbildung 139
- Wulff, O., zur Theseussage 149. 203
- Wulfius, G. alexandrinische Studien 47
- Untersuchungen über Antoninus Li-
beralis 31
- Wyse, W., notes on the text of the
Flinders Petrie Papyri 30. 175
- note on Aeschines 103
- note on Demosthenes 107
- on the use of *προδὰναι* 141
- Xenophons Schriften, Auswahl von R.
Lindner 118
- Anabasis, by Allcroft and Richard-
son 47
- — par F. Dürrbach 233
- — cur. Inama et Ramorino 233
- — by Kelsey and Zenos 118
- — by J. Marshall 118
- — par L. Passerat 47
- — by A. Pretor 48
- — par M. Quentier 48
- — editio Tedeschi 118
- — übersetzt von M. Oberbreyer 234
- Kyropädie, von Breitenbach-Büchsen-
schütz 233
- — rec. C. Fumagalli 47
- griechische Geschichte, von B. Büch-
sensschütz 48. 233
- — von Bünger 234
- — by L. D. Dowdall 48
- — rec. O. Keller 118
- Memorabilien, von Breitenbach-
Mücke 48. 118
- — da A. Corradi 48
- — cur. Inama et Ramorino 234
- — von R. Kühner 118
- — ed. by J. Marshall 48
- — par E. Sommer 234
- — von A. Weidner 118
- *Ἀθηναίων πολιτεία*, von A. Schwarz 118
- the Oeconomicus, by H. A. Holden 184
- Young, A. W., notes on Martial 189
- Young, C. H., Erchia a deme of Attica 81
- Zachariä v. Lingenthal, Geschichte des
griechisch-römischen Rechts 260
- de dioecesi Aegyptiaca 52
- Zacher, K., Bericht über griechische
Komödie 177
- Zahlfleisch, J., Kritisches zu Aristoteles 106. 177
- zur nikomachischen Ethik 35
- Zahradnik, J., der Versbau der Ilias u.
Odyssee 112
- *πασσάχι*, nicht *πάσσαχι* 222
- Zakas, A., *χρῆται παρατηρήσεις* 31. 46
- *χρίσις περὶ τῆς Δ. Σμυτέλου ἐκδό-
σεως τῆς Ἀντιγόνης Σοφοκλέους* 232
- Zander, C., versus italici antiqui 139
- de lege versificationis latinae 66. 139.
248
- Zange, F. Direktor O. Frick 101
- Zangemeister, K., zur Geographie des
römischen Galliens 84
- Tironische Noten 65
- römische Alterthümer auf der West-
seite der Vogesen 166
- Zeit, unsere 9
- Zeitschrift für ägyptische Sprache 10
- archivalische 10
- für bildende Kunst 10
- byzantinische 96. 217
- für christliche Kunst 9
- für deutsches Alterthum 9
- für Ethnologie 23
- des Ferdinandeums 23. 96
- für Geschichte u. Politik 10
- für Geschichte des Oberrheins 23
- für Geschichtswissenschaft 10
- der Gesellschaft für Erdkunde in
Berlin 90
- für Freiburgs Geschichte 23
- für das Gymnasialwesen 9
- für die österr. Gymnasien 10. 96
- historische 10
- für Kirchengeschichte 10
- für Kunde des Morgenlandes 10
- für vergl. Literaturgeschichte 9
- der morgenländ. Gesellschaft 23
- des Münchner Alterthumsvereins 23
- für Museologie 9
- numismatische 94
- für Numismatik 94
- des Palästina-Vereins 23
- für Philosophie 10
- für romanische Philologie 10
- der Savigny-Stiftung 10
- für wissenschaftliche Geographie 10
- für wissenschaftl. Theologie 10
- des Vereins für hessische Geschichte 23
- — für rheinische Alterthümer 23
- — für Schwaben u. Neuburg 22
- — für thüring. Geschichte 23
- — für Geschichte Westphalens 23
- — für Völkerkunde 10
- für vergl. Sprachforschung 10
- westdeutsche 10. 95
- Zeitung für das höhere Unterrichtswesen 10. 95
- Zelle, J., de comoediarum graecorum
temporibus 177
- Zeller, E., die Philosophie der Griechen 71. 145. 257
- die Litteratur über die sokratische
Philosophie 201

- Zeller, E., Platos Mittheilungen über Philosophen 45
 — Abfassungszeit des platonischen Theätet 115
 — Miscellanea 200
 Zemrich, J., Todteninseln 206
 Zeno, the fragments, by A. C. Pearson 48
 — de rebus physicis const. K. Troost 49. 119. 234
 Ziebarth, E., de iure-iurando quaestiones 159. 262
 Ziegeler, G., aus Sizilien 260
 Ziegert, P., die Psychologie des Clemens Alexandrinus 224
 Ziegler, B., zur Geschichte des Schulwesens in Ueberlingen 28
 Ziegler, Th., Geschichte der Ethik 144
 — die Fragen der Schulreform 99
 Ziehen, J., Studien zu den Asklepiosreliefs 266
 — Lage des Asklepiosheiligthums von Trikka 207
 Zielinsky, Th., die Mimiamben des Herodas 110
 — die Regierung nach der drakontischen Verfassung 35
 Zielinsky, Th., Bemerkungen zu Sophokles 183
 — flamen sacrorum municipalium 136
 Zimmer, H., Herstellung des Thesaurus linguae latinae 200
 Zimmermann, A., apud; erga 143
 Zingerle, A., zur *Ἀθηναίων πολιτεία* 106
 Zingerle, Joseph, Autorschaft des bellum Alexandrinum 185
 Zöllner, M., Grundriss der römischen Litteratur 72. 146
 Zöllner, M., sociale Stellung der Frau im alten Rom 211
 Zöllner, Fr., analecta Ovidiana 189
 Zubaty, zur Etymologie einiger lateinischer Wörter 143
 Zuretti, C. O., analecta aristophanea 104
 — sui dialetti letterari greci 141
 — Olimpiade 146 153
 — trattato di Gregorio Corinzio 109
 Zutt, G., die Rede des Andokides *περί τῶν μυστηρίων* 31
 Zwetajew, Blagowjestschenski, zum 50-jährigen Jubiläum 98
 Zwintscher, A., de Galatorum tetrarchis 151
 Zybulski, tabulae antiquitatum 202. 262



Berlin.

Druck von Martin Oldenbourg

Adler-Strasse 5.

BIOGRAPHISCHES JAHRBUCH
FÜR
ALTERTHUMSKUNDE

BEGRÜNDET

VON

CONRAD BURSIAH,

HERAUSGEGEBEN

VON

IWAN V. MÜLLER,

PROFESSOR DER CLASSISCHEN PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN.

FÜNFZEHNTER JAHRGANG.

1892.



BERLIN.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.

MDCCCLXXXIII.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Karl Ludwig v. Urlichs von N. Wecklein	1
A. v. Kampen von A. v. Bamberg	16
Hermann Heller von A. v. Bamberg	17
Christian Cron von R. Schreiber	27
Johann Jakob Cornelissen von J. v. Leeuwen . . .	52
Emil Kurz von K. Welzhofer	63
Wilhelm Kergel von M. v. Karajan	73
Alfred v. Gutschmid von B. Niese	76
Richard Volkmann von Walther Volkmann	81
Georg Heinrich Simon von Chr. B. u. O. S.	104
Ferdinand Gregorovius von K. Th. Heigel	106
Amelia Edwards von Kate Bradbury	114
Jean J. de Witte von A. Blanchet	118
Arthur Deloraine Corey von I. v. M.	119
Hermann Heinrich Göll von I. v. M.	121

Karl Ludwig von Urlichs¹⁾,

geb. am 9. November 1813, gest. am 3. November 1889.

Karl Ludwig Urlichs war am 9. November 1813 zu Osnabrück geboren, wo sein Vater Abteilungsdirektor in der französischen Präfeetur war. Die Mutter, eine hochgebildete Frau, war eine geborene Führung aus Göttingen. Nach der Auflösung des Königreichs Westfalen kehrte der Vater nach seiner Heimat Aachen zurück und erhielt dort die Stelle eines Registrators in der preussischen Regierung, in welcher er bis zu seinem Tode 1826 thätig war. In Aachen machte Urlichs seine Gymnasialstudien und der Einfluß des rühmlichst bekannten Direktors Rigler bestimmte ihn, an der Universität Bonn Philologie zu studieren. Die 1834 gedruckte Doktordissertation *Achaei Eretrieusis quae supersunt collecta et illustrata* ist seinen Lehrern Heinrich, Näke und Welcker gewidmet. Auch die letzten Vorlesungen von Niebuhr hatte er noch besucht; aber den nachhaltigsten Einfluß auf die Richtung seiner Studien übten die durch Gelehrsamkeit und Feinsinnigkeit ausgezeichneten und von Begeisterung getragenen Vorlesungen Welckers, des »weisen Sehers«, über griechische Litteraturgeschichte, griechische Kunstgeschichte und Mythologie. Durch diese wurde in ihm der Sinn für die Kunst des Altertums geweckt, dem alsbald ein längerer Aufenthalt in Italien die kräftigste Förderung brachte. Wieviel Urlichs der lebendigen Anschauung der Kunstwerke in Italien und Sicilien verdankte, das bekannte er durch den Rat, welchen er Schülern nach glücklich bestandnem Staatsexamen gab: »Jetzt sind Sie ein halber Mensch; wenn Sie ein ganzer werden wollen, dann gehen Sie nach Rom«. Nachdem er kurze Zeit als Lehrer im Fellenberg'schen

¹⁾ Dem Wunsche der Redaktion, den von mir in der Allg. Zeitung vom 6. Februar 1890 veröffentlichten Nekrolog hier zum Abdruck zu bringen, wollte ich nicht nachkommen ohne Änderungen und Zusätze zu machen, wie sie namentlich der Nekrolog von Heinrich von Brunn, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. W. 1890 S. 14—23, der von C. Hammer in den Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen 1890 Bd. 26 S. 118—120, der sehr eingehende von M. Hertz, N. Jahrb. f. Pädagogik 1890 S. 611—635 und der die Verdienste von Urlichs um die deutsche Litteratur behandelnde von Bernhard Seuffert im Goethe-Jahrbuch 1891 Bd. XII S. 271—274 an die Hand gaben. Mit besonderem Dank muß ich hervorheben, daß ich mich von Anfang an aller Unterstützung der Familie, besonders des jüngsten Sohnes, der den Spuren des Vaters folgt, zu erfreuen hatte.

Institut zu Hofwyl thätig gewesen war, begab er sich im Sommer 1835 in der Absicht, sich zum akademischen Lehramt vorzubereiten, nach Rom. Im folgenden Jahre wurde er Hauslehrer bei dem preussischen Gesandten in Rom, dem »gelehrtesten Diplomaten« Bunsen, welcher damals den Palazzo Caffarelli zum Mittelpunkte des auserlesensten Verkehrs machte. Der Umgang mit Bunsen, welcher den strebsamen jungen Mann seines besonderen Vertrauens würdigte, bestimmte die nächste Richtung seiner Studien. Er nahm an den topographischen Forschungen Bunsens den regsten Anteil und wurde bald ein Hauptmitarbeiter an dem großen Werke der »Beschreibung der Stadt Rom«, welches unter Mitwirkung anderer Gelehrten, auch Niebuhrs, von Platner, Bunsen, Gerhard und Röstel herausgegeben wurde. Diesem Werke sollte ein von Urlichs und Gerhard bearbeitetes Urkundenbuch folgen, dessen Erscheinen in der Vorrede zur dritten Abteilung des dritten Bandes (1842) und wieder in einer Schrift von Urlichs im Jahre 1845 für das nächste Jahr angekündigt wird. Dieses Versprechen hat Urlichs erst im Jahre 1871 mit dem codex urbis Romae topographicus, einer Sammlung und kritischen Behandlung der für die Römische Topographie wichtigsten Urkunden, eingelöst zu einer Zeit, wo das gleichzeitig erscheinende umfassendere Werk von Jordan der ursprünglichen Bedeutung der Arbeit merklich Eintrag that. Nicht nur um die Vollendung des großen Werkes, von welchem Platner mit Urlichs im Jahre 1845 einen Auszug »Beschreibung Roms« als Führer durch die Merkwürdigkeiten der ewigen Stadt veröffentlichte, hat sich Urlichs große Verdienste erworben; es fiel ihm auch die Aufgabe zu, dasselbe gegen einen wuchtigen Angriff in Schutz zu nehmen. W. Ad. Becker, welcher im ersten Bande seines »Handbuchs der Römischen Altertümer« (1843) eine Topographie der Stadt Rom gegeben hatte, unterzog in der Streitschrift »Die römische Topographie in Rom. Eine Warnung« (1844) den antiquarischen Teil der »Beschreibung der Stadt Rom« einer scharfen, auf gründlicher Kenntnis der alten Litteratur und umsichtiger Kritik der Angaben der Schriftsteller beruhenden Beurteilung und forderte Urlichs direkt zum Kampfe heraus. Dieser nahm bereitwillig den Kampf auf und erwiderte in der Schrift »Römische Topographie in Leipzig« (1845) die Hiebe seines Gegners mit heftigen Gegenhieben, die freilich Becker in der Gegenschrift »Zur Römischen Topographie, Antwort an Hrn. Urlichs« (1845) zum großen Teil glücklich parierte. Der Streit hat seiner Zeit Aufsehen gemacht. Wenn Urlichs denselben mit jugendlichem Ungestüm führte, so liegt die Entschuldigung darin, daß er der Herausgeforderte war. Wie unbefangenen Urlichs selbst später darüber urteilte, zeigt die Anerkennung, welche er seinem ehemaligen Gegner im zweiten Bande der »Allg. deutschen Biographie« zollt, wo er ihm nachrühmt, daß er die Polemik gegen die jüngeren Topographen mit Ehren durchgefochten habe. Jedenfalls hat die Polemik der Wissenschaft manchen Gewinn eingetragen und hat der von Urlichs vertretene Grundsatz, daß die Topographie Roms die genaueste Untersuchung des Bodens und der erhaltenen Denkmäler zur notwendigen Voraussetzung hat, seine volle Berechtigung.

Noch mehr als die Topographie wurde für Urlichs die Archäologie durch den Aufenthalt in Rom und durch Reisen nach Neapel und Sicilien zur Lebensaufgabe gemacht. Das Archäologische Institut, zu dessen epochemachender Gründung sich die »Hyperboreische Gesellschaft« dank den Bemühungen von Gerhard und Bunsen erhoben hatte (1828), war bereits damals der Mittelpunkt archäologischer Studien. Als Nachfolger Gerhards, welcher auch nach seiner Heimkehr nach Deutschland der Sache wie dem Namen nach dirigierender Sekretär blieb, leitete damals Emil Braun die Geschäfte des Instituts. Urlichs verkehrte mit Braun, brachte herrliche Abende im Hause Kestners, des Archivars des Instituts, zu, wo man Goethes Briefe vorlas, wo Urlichs mit Papencordt und den beiden Abeken, dem Archäologen und dem Theologen, griechische Dichter (Aristophanes u. a.) behandelte, wo Kunstwerke vorgezeigt wurden, lernte dort auch Panofka kennen und kam im Hause Bunsens mit anderen bedeutenden Gelehrten, dem Ägyptologen Lepsius, dem Geschichtschreiber der Stadt Rom A. von Reumont, in Berührung. Die Bekanntschaft mit dem genannten Heinrich Abeken brachte Urlichs später mit der Familie Schillers in Verbindung, so daß auch die Fäden seiner Thätigkeit auf dem Gebiete der deutschen Litteratur nach Rom zurückreichen. Vor allem aber wurde er durch Gerhard, welcher im Spätsommer 1836 nach Rom zurückkehrte und bis zum Frühjahr des nächsten Jahres verblieb, in die Wissenschaft der Archäologie eingeführt. In der schönen Biographie, welche er im achten Bande der »Allg. deutschen Biographie« seinem Lehrer und Freunde als Denkmal gesetzt hat, bezeichnet er als Festtage die freitäglichen adunanze, in welchen Gerhard neu entdeckte Bildwerke mit sicherem Blick und bewundernswerter Kenntnis der Denkmäler behandelte.

Zu den schönsten Erinnerungen an Rom rechnete Urlichs zwei Feste. Das eine war ein von Gerhard in der Villa Albani veranstaltetes Winckelmannsfest, bei dem die Fackelbeleuchtung des großen Saales mitten unter den Meisterwerken der Kunst und die begeisterte in Reden und Gedichten sich äussernde Stimmung einen unauslöschlichen Eindruck hinterließ. Das zweite war das große Fest, welches die deutschen Künstler dem Bildhauer Joh. Martin Wagner zu Ehren bei der Vollendung des Walhalla-Frieses gaben: »Dort saß der wackere Meister zwischen den diplomatischen Vertretern seines ganzen deutschen Vaterlandes, umgeben von Thorwaldsen, Koch, Reinhart«. Urlichs hat damals Wagner auch in seiner Werkstatt kennen gelernt, ohne zu ahnen, in welche Beziehungen er zu dem Künstler, wenn auch erst nach dessen Tode, treten sollte.

Die Thätigkeit von Urlichs im Hause Bunsen erreichte ihren Abschluß im Sommer 1837, wo Bunsen seine Söhne Karl und Georg an deutsche Unterrichtsanstalten verbrachte. Urlichs blieb noch in Rom, um seine topographischen und archäologischen Studien zu fördern. Zu Anfang des Jahres 1838 wurde er von Bunsen zur Besorgung wichtiger Aktenstücke nach Berlin ausersehen. Er brachte seinem Gönner die Enthebung von dem Römischen Posten zurück. Im Herbst dieses

Jahres machte er mit den beiden Abeken und Papencordt eine Reise nach Sicilien, wobei der Ätna bestiegen wurde. Um diese Zeit gesellte sich zu den Capitolinischen Genossen Otto Jahn, welcher bis zum Sommer des folgenden Jahres verblieb. Ungefähr gleichzeitig mit ihm verließ Urlichs Rom, um als Erzieher eine Schottische Familie Lindsay nach der Schweiz und nach Florenz zu begleiten. Er kam wieder zurück nach Rom, jedoch nur zu kurzem Aufenthalte.

Im Sommer des Jahres 1840 kehrte er nach fünfjähriger Abwesenheit mit allerlei wissenschaftlichen Plänen sich tragend und mit hochfliegenden Hoffnungen erfüllt nach Deutschland zurück. Warum sollte er auch nicht mit Zuversicht der Zukunft entgegen sehen? Er besaß alle Eigenschaften, welche geeignet sind einen Lehrstuhl der Hochschule zu zieren, allseitige Bildung, ein gründliches Fachwissen, welches sich nicht auf eine Specialität beschränkte und ebenso die formale wie die reale Seite der Altertumswissenschaft beherrschte, hervorragende Gewandtheit des Vortrags und zwar des lateinischen so gut wie des deutschen, die Eleganz des Auftretens und der Sitten, welche ihn als einen Angehörigen der höheren Gesellschaftskreise kennzeichnete. Er habilitierte sich in Bonn, wo damals Ritschl seine glänzende Thätigkeit begonnen hatte, der dem jungen Docenten wohlwollend entgegenkam und ihn in seinen Bestrebungen unterstützte. Unter seinen ersten Zuhörern waren H. Brunn und H. Keil. In seinen Interpretationscollegien behandelte er Thukydides, Pindar, Reden von Cicero; er las über alte, besonders römische Geschichte, über alte oder italische Geographie, Ethnographie und Chorographie, über Topographie von Rom und Athen, über griechische und römische Altertümer und gab auch eine Einführung in die lateinische Inschriftenkunde. Seine archäologischen Vorlesungen gaben eine Übersicht über die Gegenstände der Wissenschaft im Anschluß an das Handbuch von O. Müller, ferner hatten sie alte Kunstgeschichte, Kunstmythologie, allgemeine Kunstgeschichte zum Gegenstande. Der junge Privatdocent bildete bald seine Lehrgeschicklichkeit in hervorragendem Maße aus und erwarb sich schon damals zahlreiche und dankbare Zuhörer. Im Jahre 1844 wurde er zum Extraordinarius ernannt, was gewiß ein Beweis dafür ist, daß Ritschl die junge Kraft sehr zu schätzen wußte. Nicht zum mindesten wirkte Urlichs auf seine Zuhörer auch dadurch, daß er ihnen persönlich nahe trat und geselligen Verkehr mit ihnen pflegte. Er verstand es ja ausgezeichnet, Scherz und Ernst, wissenschaftliche Arbeit und heitere Unterhaltung zu verbinden. Schon in Bonn, wie später wieder in Greifswald und Würzburg, gründete er eine historisch-antiquarische Gesellschaft, welche er eine Zeit lang gemeinsam mit Heinrich von Sybel leitete. Mehreren in Bonn damals studierenden Prinzen, unter ihnen dem Prinzen Friedrich Karl und dem Prinzen Georg von Preußen wurde er ausersehen, Unterricht in der Kunstgeschichte und in den neueren Sprachen zu erteilen. Bemerkenswert ist, daß er auch zu August Wilhelm Schlegel in nähere Beziehungen trat. Überhaupt war er überall als guter Gesellschafter gern gesehen. Es bildete sich damals eine zwanglose Vereinigung der jüngeren Lehrer der Universität, welche einem beschei-

denen Gasthofs, dem »Schwan«, in welchem sie sich während des Winters an den Samstagen abends versammelte, ihren Namen entlehnte. Unter den Mitgliedern dieser Gesellschaft befanden sich damals mehrere, welche später in der Wissenschaft oder im Staatsleben sich einen bedeutenden Namen machten. Nicht zu den geringsten Verdiensten der Bonner Wirksamkeit von Urlichs gehört die auf seinen Vorschlag bei Gelegenheit der Bonner Philologenversammlung (1841) erfolgte Gründung des »Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande«, welcher in der Folgezeit für die heidnischen und christlichen Altertümer und Denkmäler am Rhein überaus segensreich wirkte. Die Jahrbücher des Vereins half er anfangs redigieren und bereicherte er immerfort mit wertvollen Beiträgen, besonders archäologischen und epigraphischen Inhalts. Das Register für Bd. 1—60 im 65. Band zählt 28 Aufsätze von Urlichs auf und in der Abhandlung des 64. Bandes »Der Rhein im Altertum« hat er gewissermaßen das Forschungsgebiet des Vereins umschrieben und die Ergebnisse verwertet. Auch von den Winckelmannsprogrammen des Vereins hat er das zweite »Dreizehn Gemmen aus der Sammlung der Frau Sibylla Mertens-Schaaffhausen« (1846) und achtzehnte »Über die Gruppe des Pasquino« (1867) verfaßt.

Im Jahre 1847 folgte Urlichs einem Rufe an die Universität Greifswald als ordentlicher Professor und Nachfolger O. Jahns. Vor Antritt der Professur machte er eine Reise nach England, um besonders die Schätze des Britischen Museums kennen zu lernen, und entdeckte dabei ein für die Schriftstellerei des M. Terentius Varro wichtiges Anekdoten, welches Ritschl in einem vortrefflichen Aufsatz (jetzt im 3. Band seiner kleinen Schriften S. 421 ff.) behandelt hat. Die erste Ankündigung seiner Vorlesungen in Greifswald legte Zeugnis ab von seiner Vielseitigkeit: Erklärung von Plutarch's Leben des Lykurg im Seminar, Tacitus, Topographie von Rom, auserlesene Kapitel der Archäologie für den Winter 1847/48, in welchem er auch ein Winckelmannsprogramm »Über die Apsis der alten Basiliken« veröffentlichte, Catull im Seminar, Pindar, Geschichte der alten Kunst, Übungen der archäologischen Gesellschaft für den Sommer 1848. Eine Störung erlitt seine wissenschaftliche und akademische Thätigkeit durch die Theilnahme am öffentlichen Leben.

Als ein Mann, der sich berufen fühlte, wirksam in das politische Leben einzugreifen, der auch die Gewandtheit der Rede und die Schlagfertigkeit des Witzes besaß, um seine Ansichten nachdrücklich zu vertreten, konnte er bei den politischen Bewegungen der folgenden Jahre kein *αποστάτης ἀπαικτός* bleiben. Er stand auf Seite der Regierung und trat in stürmischen Wahlversammlungen kräftig für dieselbe ein. Doch beweist die Rede, welche er als Vertreter der Universität am Geburtstage König Friedrich Wilhelms IV (15. Okt.) über dessen Verdienste um die deutsche Einheit (in lateinischer Sprache) hielt, daß er nicht bloß das Gute, sondern auch die Mängel zu würdigen wußte und den Freimuth der Rede sich wahrte. Er wurde zum Abgeordneten gewählt und vertrat in der nach der Auflösung der Nationalversammlung auf den 26. Febr. 1849 berufenen zweiten Kammer den Wahlkreis Greifs-

wald-Grimmen. Schon am 27. April wurde die Kammer wegen der Abstimmung über die Gesetzlichkeit der Fortdauer des Berliner Belagerungszustandes aufgelöst. Eine von Urlichs unmittelbar nach der Auflösung veröffentlichte kleine Schrift »Zwei Monate in der Kammer« bietet einen interessanten Einblick in das damalige Parteigetriebe. Auch für die nächste Legislaturperiode 1849—52 wurde er von seinem Wahlkreis wieder gewählt. Bei den Verhandlungen über die Revision der Decembervfassung empfahl er die von der Krone zu der am 5. Dez. 1848 oktroyierten Verfassung mittelst der Botschaft vom 7. Januar 1850 vorgelegten Änderungsvorschläge zur Annahme. Es wurde damals in Berlin erzählt und geglaubt, daß Urlichs unmittelbare Fühlung mit dem Ministerium habe; auch daß er für die Stelle eines Unterstaatssekretärs im Unterrichtsministerium ausersehen sei, wurde behauptet. Jedenfalls war er so hervorgetreten, daß er von einem Wahlkreis, dem er persönlich nicht angehörte (Frankfurt a. O.—Lebus) in das Volkshaus des Erfurter Parlaments (20. März bis 29. April 1850) gewählt wurde. Auch hier stimmte er vorkommendenfalls gegen die äußerste Rechte, sprach aber auch gegen die unveränderte Annahme der von den Regierungen vorgelegten Verfassung. Doch gestand er selbst später, daß er nur mit Überwindung im Anschluß an den von ihm hochgestellten Radowitz gegen die unbedingte Annahme dieser Verfassung gestimmt habe. Er sprach das unmittelbar nach der Olmützer Punktation aus in der denkwürdigen Adreßdebatte der zweiten Kammer vom 3. Dezember 1850 keinem Geringeren gegenüber als dem damaligen Abgeordneten v. Bismarck-Schönhausen, er sprach es aus in einer Weise, die von ehrlicher Überzeugungstreue in seinem gesamten politischen Verhalten und von warmem Patriotismus ein ebenso beredtes Zeugnis ablegt, als sie ihn mit einigen seiner Gesinnungsgenossen fortan von dem Regiment Manteuffel schied. Mit der nächsten Session des Jahres 1851/52 nahm seine parlamentarische Thätigkeit ihren ehrenvollen Abschlufs. Aber niemals liefs sich Urlichs durch die Lehrthätigkeit und wissenschaftliche Forschung dem politischen Leben entfremden. In Würzburg wurde er später ein eifriges Mitglied des nationalliberalen Vereins und trat er bei Wählerversammlungen und anderen Gelegenheiten mit sachkundigem und kraftvollem Wort für die liberale und nationale Sache ein, z. B. als es sich um des Septennat handelte (14. Febr. 1887) oder bei der Bismarckfeier 28. März 1885, bei welcher er sich rühmen konnte, die Lehrjahre Bismarcks grofsenteils mit durchlebt zu haben »in Berlin als sein gemäfsigter Parteigenosse, in Erfurt als zweiter Sekretär neben ihm als erstem. Der Tag von Olmütz trennte unsere Wege; ich ging in die Opposition, Bismarck empfand ihn als den schmerzlichen Abschlufs einer verfehlten Politik« (Würzburger Presse v. 30. März 1885).

In Greifswald legte Urlichs auch den Grund zu einem glücklichen Familienleben, indem er die jüngere Tochter Luise des geheimen Justizrats Quistorp heimführte, welche ihm eine treue und sorgliche Lebensgefährtin wurde und als hochgebildete Frau an seinen wissenschaftlichen Bestrebungen ebenso regen Anteil nahm wie an seinen politi-

schen Interessen und an allen Freuden und Leiden des Hauses wie der Gesellschaft. Sieben Kinder gingen aus der Ehe hervor, vier hochbegabte Söhne und drei blühende Töchter. Was war das für ein Leben im Hause Urlichs, als noch die sieben Kinder beisammen waren! Zu den schmerzlichsten Schicksalen, die Urlichs trafen, gehört der Tod des ältesten Sohnes, der sich bereits zu einem tüchtigen Arzte herangebildet hatte. Jetzt lebt in dem einst so geräuschvollen Hause, nachdem der Beruf die Söhne, eigener Familienstand die Töchter nach allen Himmelsgegenden entführt hat, in aller Stille die einsame Witwe; ihre rührige Thätigkeit ist die gleiche geblieben; nur gilt sie jetzt noch mehr als früher der Pflege der Notleidenden und Kranken.

Die wissenschaftlichen Studien von Urlichs waren in der Greifswalder Zeit vorzugsweise dem Plinius und kunstgeschichtlichen Untersuchungen chronologischer und biographischer Art gewidmet. Daraus gingen zunächst die *vindiciae Plinianae* hervor, deren erster Teil 1853 erschien, während der zweite Teil erst 1866 folgte, später die *Chrestomathia Pliniana* (1857), die *disputatio de numeris et nominibus propriis in Plinii naturali historia* (1857), das Quellenregister zu Plinius' letzten Büchern (1878). Als Winckelmannsprogramme veröffentlichte er 1853 und 1854 zwei Aufsätze über Skopas, die später in die Schrift »Skopas Leben und Werke« (1863) aufgenommen wurden. »Über die älteste Samische Künstlerschule« handelte er im N. Rhein. Mus. Bd. 10.

Im Jahre 1855 wurde Urlichs als Professor der classischen Philologie und der Ästhetik nach Würzburg berufen. Dem damaligen Professor der Philosophie Hoffmann gebührt der Dank, auf die hervorragende Kraft aufmerksam gemacht zu haben. Ein glänzendes Gutachten Ritschl's gab den Ausschlag. Schon nach zwei Jahren erhielt Urlichs einen Ruf nach Freiburg. Er lehnte denselben ab und blieb so bis zu seinem Tode 3. Nov. 1889, also 34 Jahre in dieser Stellung, welche er in der ehrenvollsten und segensreichsten Weise ausfüllte. Es fügte sich außerordentlich günstig, daß man, vielleicht ohne dies besonders im Auge zu haben, damals gerade einen tüchtigen Archäologen für die Würzburger Universität gewonnen hatte. Denn am 7. Dezember 1857 erfolgte die großartige Schenkung des oben genannten Künstlers Joh. Martin Wagner, eines geborenen Würzburgers, durch welche die Universität in den Besitz einer reichen Sammlung von Antiken und Denkmälern neuer Kunst gelangte. Urlichs war der rechte Mann, diese Schätze zu verwerten und zu vermehren¹⁾, das »v. Wagner'sche Kunstinstitut« zu organisieren und den Willen des edlen Stifters zu erfüllen »die Sammlung nicht nur den Mitgliedern der Universität, sondern

¹⁾ Durch geschickte Ankäufe der Sammlung des Malers Brüls in Rom (1860), der Sammlung des Legationsrates von Faber (1862), der berühmten Feoli'schen Vasensammlung (1872). Dazu kam die Schenkung der Gemäldegallerie des 1862 verstorbenen Professors Fröhlich und des Originalmodells von Wagner's Walhalla-Fries (von Urlichs zur Centenarfeier König Ludwigs I vervielfältigt).

allen Freunden edler Bestrebungen, gleichviel ob einheimisch oder fremd, Künstler oder Nichtkünstler, zugänglich und nutzbar zu machen«. Dem trefflichen Meister, dem die Münchener Glyptothek den wertvollsten Teil ihrer Schätze verdankt, der öfter sein Leben aufs Spiel setzte und den großen Plänen des Königs Ludwig I seinen Künstlerruhm zum Opfer brachte, hat Urlichs in einem 1865 gehaltenen Vortrag »Johann Martin v. Wagner. Ein Lebensbild« ein schönes Denkmal gesetzt. In der Sammlung befindet sich die Correspondenz des Königs mit Wagner, enthaltend 600 Briefe des Fürsten, beinahe 1000 des Künstlers. Diese authentische Quelle für die Geschichte der Münchener Sammlungen und der Münchener Kunst hat Urlichs in der Schrift »Die Glyptothek Ludwigs I von Bayern nach ihrer Geschichte und ihrem Bestande« (1867) und in den »Beiträgen zur Geschichte der Glyptothek« (1889) verwertet. Aus Wagner's Papieren hat Urlichs auch interessante Mitteilungen über »Thorwaldsen in Rom« als 20. Programm des Wagner'schen Instituts (1887) veröffentlicht. Er traf nämlich die Einrichtung, zur dankbaren Erinnerung an den edlen Stifter, anfänglich auch zur Feier von Winckelmans Geburtstag (9. Dez.), welcher mit dem Stiftungstag des Instituts (7. Dez.) fast zusammenfiel, einen Vortrag zu halten oder eine das Institut oder die Kunst betreffende Programmabhandlung erscheinen zu lassen. So sind von 1865 bis 1889 22 Programme von Urlichs verfaßt worden¹⁾, von welchen die meisten archäologische Fragen erörtern. In archäologischen Untersuchungen lag überhaupt der Schwerpunkt seiner litterarischen Thätigkeit. Er war besonders stark in der scharfsinnigen Verwertung schriftstellerischer Notizen und verband mit der reichen Anschauung und dem Kunstverständnis das gediegene Wissen und die sichere Methode des Philologen. Die Ansicht, welche er in einem Vortrag bei der Philologenversammlung in Halle

¹⁾ 1—3) Erstes, zweites und drittes Heft des Verzeichnisses der Antikensammlung der Universität Würzburg. 1865, 1868 u. 1872. 4—5) Die Anfänge der griechischen Künstlergeschichte. I. Heft 1871. II. Heft 1872. 6) Zwei Vasen ältesten Stils. 1874. 7) Der Vasenmaler Brygos und die Ruland'sche Münzsammlung. 1875. 8) Die Malerei in Rom vor Cäsar's Diktatur. 1876. 9) Bemerkungen über den Olympischen Tempel und seine Bildwerke. 1877. 10) Die Baugeschichte Würzburgs. 1877. 11) Quellenregister zu Plinius letzten Büchern. 1878. 12) De vita et honoribus Taciti 1879. Zugleich Gratulationsschrift der Würzburger Universität zur Feier des 50jährigen Bestehens des archäologischen Instituts in Rom. 13) Griechische Statuen im republikanischen Rom. 1880. 14) Das hölzerne Pferd. 1881. 15) Die Schlacht am Berge Graupius. Eine epigraphische Studie. 1882. 16) Pergamenische Inschriften. 1883. 17) Römischer Bilderhandel. 1884. 18) Archäologische Analecten. 1885. 19) Arkesilaos. 1887. 20) Thorwaldsen in Rom. Aus Wagner's Papieren. 1887. 21) Ein Medea-Sarkophag. 1888. 22) Beiträge zur Geschichte der Glyptothek. 1889. — Zum Thierschjubiläum erschien die Abhandlung *Observationes de arte Praxitelis* 1858, im folgenden Jahre der Vortrag »Über einige antike Kunstwerke«.

über die Bauzeit des Zeustempels in Olympia entwickelte und in dem 9. Programm des Wagner'schen Instituts (1877) abweichenden Ansichten gegenüber vertrat, wurde durch einen Fund bei den deutschen Ausgrabungen in Olympia bestätigt. Das 16. Programm des Wagner'schen Instituts (1883) beginnt mit folgenden Worten: »In einem vor 30 Jahren herausgegebenen Aufsatz (Rezension des Buchs von Brunn, Geschichte der griechischen Künstler I. Teil in N. Jahrb. f. Philol. Bd. 69 S. 382ff.) habe ich folgende Behauptungen aufgestellt: 1) dafs die von Plinius in der bekannten Stelle (34, 84) genannten Könige nicht Eumenes I und Attalos I, sondern Attalos I und Eumenes II waren; 2) dafs ihre Werke in einem längeren Zeitraum einander folgten, mithin die Künstler in zwei Gruppen, welche zwei Generationen entsprechen, zerfallen; 3) dafs sie keine specifisch pergamenische Kunstschule bildeten, sondern aus verschiedenen Gegenden in der Hauptstadt zusammengekommen waren; 4) dafs ihre Werke Erz- nicht Marmor-Bilder waren; 5) dafs ihre Kunst sich nach Tralles verbreitete und dort mit Rhodos in engere Berührung treten mochte. Wie konnte ich ahnen, dafs die wunderbaren Entdeckungen in Pergamon meinen Vermutungen thatsächliche Ergebnisse entgegen- nein an die Seite setzen würden? Dies ist, wie ich mit Genugthuung bemerken darf, wirklich geschehen«. So suchte er die äufseren Thatsachen der Kunstgeschichte festzustellen und sichere Daten der Chronologie zu gewinnen, während er dem von Brunn betonten stilgeschichtlichen Standpunkt weniger zugethan war und darin nach der erwähnten Rezension von Brunn's Künstlergeschichte die Objektivität vermifste. »Aus dieser Verschiedenheit der Grundanschauungen, sagt Brunn in dem angeführten Nekrolog, hat sich zwischen Urlichs und mir, von der mündlichen Disputation bei meiner Doktorpromotion beginnend ein »dreifsigjähriger Krieg« über die Chronologie der ältesten griechischen Künstler entwickelt, neben dem indessen, was ich ich ausdrücklich betone, die alten persönlichen Beziehungen ungetrübt fortbestanden haben«. Urlichs verstand es besonders bei seinen chronologischen Bestimmungen von Kunstdenkmälern die geschichtlichen Thatsachen und politischen Verhältnisse der Staaten zu verwerten. So hat er in einem Vortrag bei der Philologenversammlung zu Braunschweig (1861) die Zeitbestimmung des Nereidendenkmals von Xanthos gewonnen. Dieses Verdienst der archäologischen Untersuchungen von Urlichs kennzeichnet Brunn in folgenden Worten: »In seiner Schrift über Skopas hat er, wenn nicht zuerst, so doch in umfassenderer Weise als je zuvor die politische Geschichte der Staaten und Ortschaften, welche für künstlerische Unternehmungen, die Entstehung oder Weihung einzelner Werke mafsgebend gewesen sein dürften, zur Erörterung beigezogen, vielleicht in zu umfassender Weise, wie es ja bei der Einführung eines neuen Gesichtspunktes leicht erklärlich ist, der aber doch unter gewissen Beschränkungen sich schliesslich als berechtigt und förderlich erweist«. In glänzender Weise zeigt diesen Vorzug der am 8. März 1883 in Würzburg gehaltene Vortrag »Pergamon. Geschichte und Kunst«. Die archäologischen Vorlesungen von Urlichs tragen in den Lektionsverzeichnissen der Würzburger Universität folgende Titel: Archäologie

der Kunst, Archäologie oder Theorie und Geschichte der alten Kunst oder bloß Geschichte der alten Kunst, Geschichte und Mythologie der alten Kunst, Archäologische Übungen, Erklärung antiker Reliefs, Vasenkunde, Demonstrationen im v. Wagner'schen Institut.

Urlichs hat sich vorzugsweise als Archäologen gefühlt, und noch wenige Tage vor seinem Tode gab er der hohen Freude Ausdruck, daß er in dem kommenden Wintersemester nur archäologische Vorlesungen zu halten habe (er hatte Archäologie der Kunst und im Seminar ausgewählte Epigramme der Anthologie mit archäologischen Übungen angekündigt). Nichtsdestoweniger hat er seine Hauptwirksamkeit an der Universität Würzburg in den philologischen Vorlesungen und im philologischen Seminar ausgeübt. Seine schriftstellerische Thätigkeit war in diesem Gebiete aufser Plinius vorzugsweise Tacitus gewidmet (*De vita et honoribus Agricolae* 1868, Ausgabe des *Agricola* 1875, *De vita et honoribus Taciti* 1879 u. a.). Seine Würzburger Interpretationscollegien behandelten Äschylos (Agamemnon, Prometheus), Pindar, Aristophanes, Thukydides, Reden von Cicero, Tacitus, Juvenal; mit Pindar verband er gerne Griechische Metrik oder Geschichte der griechischen Lyrik, mit Aristophanes Geschichte und Metrik der alten Komödie, mit Thukydides Geschichte der griechischen Historiographie; der Erklärung ausgewählter Stellen des Tacitus schickte er einmal (1884) eine Vorlesung über Leben und Werke dieses Geschichtsschreibers voraus. Dieses Kolleg über Tacitus, wie auch sonst das eine und andere, wurde in lateinischer Sprache gehalten. Hauptcollegien waren die Geschichte der griechischen Litteratur und die Geschichte der römischen Staatsverfassung. Außerdem las er über alte Geschichte, Römische Geschichte, über Teile der griechischen Litteraturgeschichte, über Römische Altertümer, scenische Altertümer, über Topographie von Rom und Athen, über Kritik und Hermeneutik. Im Seminar wurden Homer, Hesiod, Pindar, Äschylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes, Thukydides, Demosthenes, Polybios, Pausanias, Dionys von Hal., die Griechische Anthologie, Babrios, Cicero, Livius, Horaz, Persius, Juvenal, Plinius (nach der Chrestomathie), Plinius des j. Panegyricus, lateinische Inschriften behandelt. Nimmt man hinzu die vorher erwähnten archäologischen Vorlesungen und die Kollegien über Ästhetik, Neuere und Allgemeine Kunstgeschichte, so kann man sich eine Vorstellung von der Vielseitigkeit, der Thätigkeit und Wirksamkeit dieses hervorragenden Universitätslehrers bilden. Seine Vorlesungen zeichneten sich durch viele Vorzüge, durch Klarheit des Vortrags, durch Schönheit bei aller Schlichtheit des Ausdrucks, durch Wärme der Empfindung aus. Zwei Eigenschaften muß ich vor allem an ihnen rühmen. Einmal wufste er die Zuhörer ungemein anzuregen und zur Lösung wissenschaftlicher Fragen mächtig anzuspornen. Ich erinnere mich, in welcher Stimmung wir einmal eine solche Übung verließen, nachdem die gefundenen Anhaltspunkte nicht genügt hatten, die behandelte Frage zu entscheiden, und ich denke mir, daß solches die richtige Art ist, in jungen Leuten den Forschungstrieb anzufachen und zu entwickeln. Die zweite Eigenschaft, die ich meine, war ebenfalls ein Ausfluß der praktischen Rich-

tung von Urlichs. In der trefflichen Schrift »Grundlegung und Geschichte der classischen Altertumswissenschaft« (1886) bezeichnet er die Philologie als die Wissenschaft der concreten Idealität: »in doppelter Beziehung ist sie die unersetzliche Lehrerin der Jahrhunderte geblieben. Einerseits erschließt sie die Quelle der Kenntnisse und Künste, welche mit kaum einer Ausnahme — denn auch die exakten Wissenschaften stehen auf den Schultern der Antike — dem Schofse der griechischen Kultur entstammen; andererseits bietet sie in den erhabenen Schöpfungen origineller Geister ein wirksames Correctiv der gemeinen Überschätzung des nutzbaren Realismus, indem sie die Phantasie erregt, den Verstand beschäftigt, den Scharfsinn reizt und in der Befriedigung des uneigennütigen Wissenstriebes ihren Lohn findet«. Urlichs vergaß niemals, daß philologische Vorlesungen an der Universität nicht bloß ein ähnliches Ziel verfolgen wie ägyptologische, assyriologische, sondern den Zuhörer als künftigen Lehrer der Jugend im Auge haben und die Seite betonen müssen, welche der Philologie eine hervorragende Stellung in dem Kreise der philosophisch-historischen Disciplinen einräumt und ihre besondere Weihe gibt. Der Zuhörer fand in seinen Vorlesungen etwas für das Leben und seinen Beruf, ohne daß der strengen Wissenschaft irgend etwas vergeben oder gar einer banausischen Auffassung im geringsten gehuldigt wurde. Der scharfsinnigen Kritik, die er mit sicherer Methode handhabte, stand eine geschmackvolle, feinsinnige, die ästhetischen Momente berücksichtigende Interpretation zur Seite. Durch Gründung einer philologischen Gesellschaft, welche sich später zu einer philologisch-historischen erweiterte, suchte er die Selbstthätigkeit und den wissenschaftlichen Geist der Studierenden zu fördern. Die im Jahre 1862 erschienenen »Verhandlungen der philologischen Gesellschaft in Würzburg« und der »Festgruß« an die im Jahre 1868 in Würzburg tagende Philologenversammlung geben von dem Erfolge dieser Bestrebungen Kunde. Der Absicht, die wissenschaftliche Forschung der bereits an Gymnasien thätigen Philologen anzuspornen, entsprang auch der Versuch, im Verein mit Stark, von Jan und Bäumlein ein philologisches Organ für Süddeutschland zu schaffen. Aber die 1864 begründete »Eos« hat nur zwei Jahrgänge erlebt; sie verlor ihren Zweck, als der Verein der bayerischen Gymnasiallehrer sich ein eigenes Organ beilegte. Strebsame junge Leute zog Urlichs an sich heran, ermutigte und förderte ihren Eifer auf jede Weise und bewahrte ihnen fürs Leben seine Teilnahme und Fürsorge. Die Dankbarkeit seiner Schüler gab sich besonders bei dem Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit in Würzburg (1880) und bei der Feier seines 50jährigen Doktor-Jubiläums (2. Aug. 1884) kund. Ein stattlicher Band von wissenschaftlichen Arbeiten, der ihm bei der ersteren Gelegenheit überreicht wurde, legte Zeugnis ab, daß der ausgestreute Same aufgegangen war. Die philologischen Studien in Würzburg sind durch Urlichs nicht bloß gehoben worden, sie haben eine vollständige Umgestaltung erfahren und wer den Unterschied kennt, welcher zwischen den bayerischen Mittelschulen von ehemals und jetzt besteht, und die Fortschritte ermessen kann, welche die Lehrthätigkeit und das wissen-

schaftliche Leben an den Gymnasien seit etwa 20 Jahren gemacht hat, der muß einen guten Teil dieses Erfolgs dem Wirken von Urlichs zuerkennen. Nicht bloß als Universitätslehrer, auch als Kommissär bei Visitationen und Prüfungen, dann als Mitglied des obersten Schulrats, beteiligt auch bei der Feststellung der Schulordnung von 1874, hat er auf die Entwicklung des bayerischen Mittelschulwesens einen tiefgehenden Einfluß geübt.

Wie Urlichs schon in Bonn eine Vorlesung über *Romeo und Julie* angekündigt hatte, so fiel ihm bei seiner Berufung nach Würzburg die Aufgabe zu, Vorlesungen über Ästhetik zu halten; er entledigte sich derselben vornehmlich mit Hilfe seines Schönheitssinnes und seiner umfassenden Kenntnis der Kunstwerke alter und neuer Zeit. Nur bei dieser Vorlesung kam es vor, daß er die grundlegenden Sätze der Theorie diktierte und daran erläuternde Ausführungen knüpfte. Im übrigen wurden diese Vorlesungen gerühmt und gut besucht; mir haben sie die wahre GröÙe von Urlichs am wenigsten zu erkennen gegeben. Weit mehr fühlte er sich in den Vorlesungen über Kunstgeschichte auf eigenem Grund und Boden, wie er im Jahre 1885 interessante »Beiträge zur Kunstgeschichte« (Cornelius in München und Rom. Zwei Madonnen u. s. w.) hat erscheinen lassen.

Selten wird es der Fall sein, daß mit dem gründlichen Forscher der Schöngeist in des Wortes bester Bedeutung so vereinigt ist wie bei Urlichs. Allen höheren Interessen der Gesellschaft wandte er seine volle Teilnahme zu und mochte es sich um einen Vortrag oder um die Mitwirkung bei der Vorführung eines klassischen Dramas z. B. der *Medea* des Euripides handeln, wandte man sich an ihn nicht vergebens.

Seinem weltmännischen und gewandten Wesen, das ihm alle Thore öffnete, verdankt die Wissenschaft die Hebung manchen Schatzes. Wie schon oben erwähnt, vermittelte Heinrich Abeken, dessen Oheim der Erzieher von Schillers Kindern gewesen war, die Bekanntschaft mit der Freifrau von Gleichen-Rufswurm auf Schloß Greifenstein ob Bonndorf, der Tochter Schillers. Mit dieser zusammen begann Urlichs das dreibändige Werk »Charlotte von Schiller und ihre Freunde« (1860 bis 1865), welches sowohl Charlottens eigene Aufsätze und Briefe als auch die von ihren Freunden an sie gerichtete Briefe und in der Einleitung des dritten Bandes eine schöne Biographie der Gemahlin Schillers enthält. Aus demselben Greifensteiner Archiv, welches jetzt dem Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar einverleibt ist, entnahm Urlichs die 25 Briefe der Brüder Schlegel an Schiller, welche er, ohne sich zu nennen, in den Preussischen Jahrbüchern 1869 IX S. 194—228 unter Beigabe einer kurzen historischen Einleitung und eines Briefes von A. W. Schlegel an Goethe bekannt machte, und Material zu weiteren Veröffentlichungen und Untersuchungen. So vervollständigte er den von Max Müller zuerst teilweise aufgefundenen, dann von Michelsen ergänzten Briefwechsel des Herzogs von Augustenburg mit Schiller über die ästhetische Erziehung des Menschen und gab aufklärende Bemerkungen zu demselben in der Abhandlung »der Briefwechsel des Her-

zogs von Augustenburg mit Schiller« (Deutsche Rundschau 1876 VIII S. 375—390, vgl. IX S. 494 und N. Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1889 Bd. 140 S. 320). Im Archiv für Literaturgeschichte V (1876) S. 621f. bewies er die Unechtheit der Schiller zugeschriebenen Elegie »an Carl Katz«, im Jahre 1877 gab er die »Briefe an Schiller« heraus. In demselben Jahre machte er die philologisch-historische Gesellschaft in Würzburg mit jenen Schillers Verhältnis zu Fichte beleuchtenden Funden bekannt, welche in dem Aufsatz »Schiller und Fichte« (Deutsche Rundschau 1883. XXXVI S. 247—264) veröffentlicht wurden. Aus dem Greifensteiner Archiv stammte auch das Lenzische Tagebuch aus der Zeit seines Straßburger Aufenthalts im Jahre 1774, welches Urlichs in der Deutschen Rundschau 1877 X S. 254—292 mit einer Einleitung über Leben und Dichtung von Lenz veröffentlichte. Noch ein Schriftstück von Lenz, eine kürzere Fassung des Gedichtes »Die Liebe auf dem Lande«, machte Urlichs im Archiv für Literaturgeschichte VIII S. 166—170 bekannt. Bei einem Aufenthalte in dem Hause der Frau Ernst Hasenclever in Ehringhausen, mit welcher Urlichs verwandt war, durchstöberte er die Familienbibliothek und fand Goethes Briefe an Johanna Fahlmer, die Freundin von Goethes Schwester und die Vermittlerin der Freundschaft zwischen Goethe und Jacobi. Die Veröffentlichung derselben (Leipzig 1875) gab interessante Aufschlüsse über das Leben Goethes in den Jahren 1773—77. Eine daraus gewonnene überraschende Aufklärung über Goethes »Stella« und über die Beziehung dieses Dramas auf Johanna und ihr Verhältnis zu Jacobi legte Urlichs im vierten Band der Deutschen Rundschau S. 78—83 dar¹⁾. An den schon genannten Orten und unter den Papieren Wagners fand er noch andere Briefe von Goethe oder Goethe betreffende von Zeitgenossen, welche er im ersten Bande des Goethe-Jahrbuchs (1880 S. 229—238, 248f., 272f., 275—277, 330, 333f.) herausgab. Den dritten Band dieses Jahrbuchs (1883 S. 3—26) eröffnete er mit einem feinsinnigen Aufsatz »Goethe und die Antike«, welcher in glänzender Weise zeigt, wie Urlichs die beiden Wissensgebiete beherrschte²⁾. Mehr dem archäologischen Gebiete gehört die Einleitung zu Winckelmanns »Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst«

1) Düntzers Widerspruch in der Beilage zur Allg. Zeitung 1876 Nr. 5 beantwortete Urlichs nach einer hinterlassenen Notiz mit dem Verweise auf einen Knebel'schen Brief.

2) »Wenn Goethe den künstlerischen Gehalt eines bekannten Werkes unbefangen würdigt, trifft er den Nagel auf den Kopf; für archäologische Entdeckungen im einzelnen war der Dichter nicht recht geeignet; er verließ sich auf Meyers Kenntnisse und ließ sich durch die starke Subjektivität, womit er aus dem Stoff entnahm, was ihm homogen war, bestimmen. Aber homogen war ihm das Altertum in einem Grade, wie kaum einem Neueren; er dachte nicht allein antik, er fühlte auch so. Daher seine Vorliebe für die griechische und besonders die römische Baukunst, seine Abneigung gegen die Gothik, die er mit tüchtigen Künstlern, z. B. Wagner, teilte«.

von B. Seuffert in den »Deutschen Litteraturdenkmälen« Bd. XX (1885) neu herausgegeben an.

Ausführlichere Angaben über andere Schriften und Abhandlungen wollen wir der von dem jüngsten Sohne zu erwartenden Biographie überlassen. Das Gesagte wird genügen, die Vielseitigkeit, die rastlose Thätigkeit von Urlichs und den Umfang seines Wissens und seiner Forschung zu kennzeichnen. Am wenigsten fehlte ihm die Gewandtheit sein Wissen zu offenbaren, und der Drang andere Menschen zu fördern war ihm angeboren. Daraus ging eine reiche und gesegnete Wirksamkeit hervor, welche durch eine ausgebreitete Correspondenz nach allen Seiten ausgedehnt wurde. Seine Erfolge wurden noch gesteigert durch das Anziehende und Liebenswürdige seiner Persönlichkeit, durch die Klarheit und Sicherheit seiner Anschauungen, die sachgemäße Beurteilung von Personen und Verhältnissen, den großen weltmännischen Blick, das Launige, Witzige und Geistreiche seiner Unterhaltung. Er war eine groß angelegte Natur, die leicht einer höheren Stellung gewachsen gewesen wäre; alles Kleinliche, Peinliche und Engherzige lag seinem Wesen fern, und wo er solches fand, fühlte er sich abgestoßen. Was er in der Festrede »Die philosophische Facultät der Universität Würzburg«, die er als rector magnificus 1886 gehalten hat, sagt: »Jener zänkische Neid, welcher in früheren Zeiten in den Hallen der Wissenschaft sein Wesen trieb, ist überwunden; er hat einem einträchtigen Wetteifer Platz gemacht; unsere Facultät hat, als es einen Schimmer der Hoffnung gab, in Ritschl einen Meister der Philologie zu gewinnen, nicht daran gedacht, daß sein Glanz andere verdunkeln könnte«, das sagt er von sich selbst. Urlichs war im Jahre 1865, als Ritschl seine Professur in Bonn niederlegte, eifrigst bemüht, ihn für Würzburg zu gewinnen, obwohl er selbst aus der ersten Stelle in die zweite hätte treten müssen. Die Sache stand ihm auch sonst immer höher als die Person, und wenn er manchmal in Widerspruch mit seiner wohlwollenden Natur eine raue Seite hervorkehren mußte, so leitete ihn nur das Gefühl, der ihm obliegenden Verpflichtung nachkommen zu müssen. Er besaß eine bewundernswerte Beredsamkeit, die bei aller Einfachheit der Worte durch die geschickte Aneinanderreihung der Gedanken und den sprühenden Geist den stimmungsvollen Eindruck hervorbrachte. Die Gewandtheit des Auftretens, das Gefällige seiner ganzen Erscheinung und die Heiterkeit seines Wesens lenkte immer wieder die Wahl auf ihn, wenn es galt zu einem Universitätsjubiläum (Greifswald, Leyden, Heidelberg) oder sonst, z. B. zur Wiener Weltausstellung als Vertreter der bayerischen Regierung für Schuleinrichtungen, einen Abgeordneten abzusenden, machte ihn auch zum gerngesehenen Gast bei Philologerversammlungen (Darmstadt, Braunschweig, Frankfurt a. M., Heidelberg, Augsburg, Halle, Wiesbaden, Dessau), deren Verhandlungen durch verschiedene Vorträge von ihm geziert wurden¹⁾. Welchem Teilnehmer

¹⁾ Über das s. g. Nereidenmonument von Xanthos sprach er, wie schon erwähnt, in Braunschweig, über die dramatischen Motive der alten Kunst in Frankfurt, über das Forum Romanum in Heidelberg, über den Tempel des Zeus zu Olympia in Halle.

der Würzburger Philologenversammlung ist nicht die außerordentlich geschickte Leitung derselben durch Urlichs, der sie mit einem geschichtlichen Vortrag über den Betrieb der philologischen Studien in Würzburg eröffnete, in der angenehmsten Erinnerung? Urlichs war gern auf Reisen. Er besuchte 1862 Paris, sah Italien mehrmals wieder (1872, Winter 1887/88) und hielt sich eine Zeit lang in Griechenland und Konstantinopel auf, wovon er in der Beilage der Allg. Zeitung 1881 Nr. 296 f. eine anziehende Schilderung gegeben hat. Eine abermalige Reise nach England und Griechenland war geplant. Rührigkeit und Bewegung war das Element seines Daseins.

Seinem Wirken fehlte die äußere Anerkennung nicht. Er erhielt 1857 den Titel eines Hofrats, 1880 den Kronorden mit dem persönlichen Adel, 1885 den Titel eines Geheimen Rats. Mitglied der Münchener Akademie war er seit 1866. Aber auch die Bitterkeiten des Lebens sind ihm nicht erspart geblieben; einer der herbsten, des Todes seines ältesten Sohnes, haben wir bereits oben gedacht. Auch Neid, Unverstand, Mißgunst, Undankbarkeit haben ihm manche trübe Stunde bereitet. Indes, wenn man die Summe seines Lebens zieht die reichen Erfolge seiner vielseitigen Thätigkeit, die Anhänglichkeit dankbarer Schüler, die hohe Achtung und Verehrung, die er in den weitesten Kreisen genoß, das Glück seines Familienlebens überblickt und dazu erwägt, daß er in einem verhältnismäßig hohen Alter noch mitten in der Freude des Schaffens, ohne die eigentliche Schwäche des Greisenalters und die Abnahme der geistigen Kräfte empfunden zu haben, ohne besondere Schmerzen aus dem Leben schied, dann kann ein solches Dasein nach dem Spruche des Solon oder wie Phrynichos den Sophokles gepriesen hat, als ein glückliches erachtet werden. Er lebt fort in der Wissenschaft und im Andenken vieler.

München.

N. Wecklein.

Albert van Kampen,

geb. am 25. Oktober 1842, gest. am 13. Juli 1891.

Johann Albert van Kampen wurde am 25. Oktober 1842 zu Danzig geboren, als Sohn des Kaufmanns und späteren Predigers an der dortigen Mennonitengemeinde Jakob van Kampen. Seine Vorbildung erhielt er auf dem Danziger Gymnasium, das er Ostern 1863 als primus omnium verließ, um zunächst in Halle Theologie zu studieren. Michaelis 1864 entschloß er sich, zu dem Studium der Philologie überzugehen, und widmete sich ihm von da ab auf der Universität Göttingen, wo er im Dezember 1867 mit der Dissertation *De parasitis apud Graecos sacrorum ministris* promovierte und im August

1868 die Staatsprüfung ablegte. Ostern 1868 trat er am Danziger Gymnasium sein Probejahr an, übernahm aber schon Michaelis 1869, einer Aufforderung seines Landsmanns Joachim Marquardt folgend, eine Lehrerstelle am Gymnasium Ernestinum zu Gotha. Am 1. Juli 1869 wurde er fest angestellt und Michaelis 1878 zum Professor ernannt.

Er blieb dem Ernestinum bis zu seinem Ende treu und leistete ihm, seit Ostern 1885 als erster Professor, vielseitige Dienste. Seine Lehrthätigkeit war im wesentlichen der altklassischen Philologie gewidmet. Aus den Bedürfnissen seines Unterrichts gingen seine *Descriptiones nobilissimorum apud classicos locorum* hervor, deren erste, Cäsars bellum gallicum auf 15 Blättern topographisch erläuternde Serie 1878 bei Justus Perthes lieferungsweise zu erscheinen begann. Die Veröffentlichung bereitete vor und gab von den ihr zu grunde liegenden Studien eine Probe seine als wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Gymnasium Ernestinum von 1878 erschienene Abhandlung: »Die Helvetierschlacht bei Bibracte, mit 2 lithographierten Karten«. 1879 folgte in *Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt*, Bd. XXV, S. 216 ff. ein Aufsatz, welcher den Plan der Descriptiones und ihr Verhältnis zu dem bisher in gleicher Richtung von Anderen Geleisteten entwickelte und dann Caes. bell. gall. V, 24—37 und VI, 32—42 topographisch zu erklären und damit die 8. Tafel der Descriptiones (*Aduatuca*) zu rechtfertigen unternahm. Die am Schluss dieses Aufsatzes als Fortsetzung der Descriptiones für eine spätere Zeit in Aussicht gestellte Veröffentlichung von topographischen Karten zu Livius ist leider nicht erfolgt. Die Verbindung mit der geographischen Anstalt veranlasste ihn aber weiter dazu, im Jahre 1884 einen *Orbis terrarum antiquus in scholarum usum descriptus* herauszugeben, welcher nicht nur auf deutschen, sondern namentlich auch auf italienischen Schulen eine weite Verbreitung gefunden hat. Den Bedürfnissen des Unterrichts dienen ferner seine *Tabulae maximae*, vier durch grofse Anschaulichkeit ausgezeichnete Wandkarten zur Alten Geschichte. Ein Taschenatlas zur Alten Geschichte blieb unvollendet.

Im Januar 1891 erkrankte er an einer Herzbeutelentzündung, von der er sich nicht wieder erholte. Am 13. Juli erlöste ihn ein sanfter Tod von hoffnungslosem Siechtum.

Gotha.

Dr. Albert von Bamberg.

Hermann Heller,

geb. am 26. October 1840, gest. am 8. März 1891.

Hermann August Friedrich Heller wurde am 26. Oktober 1840 in Mangelshorst geboren, einem märkischen Dorfe, welches, etwa zwei Meilen von Nauen entfernt, von Friedrich dem Großen gegründet und holländischen Auswanderern als Wohnort angewiesen worden ist. Der Vater besaß dort eine wenig ergiebige Kolonistenstelle. In dem nahen Königshorst besuchte der schwächliche und kränkliche Knabe von Michaelis 1846 an die Dorfschule, in welcher er schnelle Fortschritte machte, außer der Schulzeit mit seinen Geschwistern von dem strengen Vater zu ländlichen Arbeiten angehalten. Von Pfingsten 1851 an erhielt er bei dem Prediger Falkenberg mit zwei Kindern desselben nachmittags Privatunterricht im Lateinischen, während er am Vormittag die Dorfschule weiter besuchte. 1854 wurde er der Stadtschule in Friesack übergeben, deren erste Klasse er Ostern 1855 durchgemacht hatte, als ihn sein Vater auf sein dringendes Bitten und den Rat seines Rektors Zschockke, der ihn im Lateinischen und Französischen privatim unterrichtet hatte, auf das Königliche Joachimsthal'sche Gymnasium in Berlin brachte. Die Hoffnung, in der es geschah, erfüllte sich. Von dem damaligen Ordinarius der Quarta Adolf Kirchhoff geprüft und von dem Direktor August Meineke in jene Klasse aufgenommen, erwarb er sich bald die Zufriedenheit seiner Lehrer, wurde schon Michaelis 1856 Alumnus, durchlief alle Klassen in der vorgeschriebenen Zeit und erhielt am 1. April 1862 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife, in welchem ihm für das Lateinische und Griechische, wie für Religion, Französisch und Hebräisch gute Kenntnisse bezeugt wurden.

Es war ihm, wie er selbst in dem bei der Meldung zur Reifeprüfung eingereichten Lebenslauf versichert, nicht leicht geworden, den Ansprüchen des Gymnasiums zu genügen. Zudem wurde ihm bei seinem weichen Herzen durch Kränklichkeit und schwere Schicksalsschläge der jugendliche Frohsinn wiederholt getrübt. Seine Eltern verloren 1859 durch ein Brandunglück ihr ganzes Gehöft und wurden außer Stand gesetzt für seinen Unterhalt zu sorgen. Bald darauf erschütterte ihn der plötzliche Tod einer jüngeren Schwester aufs tiefste. Doch kämpfte er, getragen und gehalten von der liebevollen Fürsorge seines Direktors, des im Sommer 1857 eingetretenen Gustav Kieffling, und seiner Lehrer eine Neigung zur Melancholie glücklich nieder und gewann nur für sein ganzes Leben den tiefen Ernst, welcher ihm seinen Gehalt gab.

Die Wohlthaten, welche die ehrwürdige Lehranstalt und die Männer, die an ihr wirkten, dem durch sie in eine höhere geistige Lebenssphäre

gehobenen und väterlich geleiteten, hilfsbedürftigen Knaben und Jüngling erwiesen, waren von ihm tief genug empfunden worden, um in ihm den Entschluß zu begründen, sich dem Schulamte zu widmen. Vielleicht ahnte er auch, daß es ihm vergönnt sein sollte, seiner Wohlthäterin, der alma mater Joachimica, als Lehrer zu vergelten, was er ihr als Schüler zu verdanken gehabt hatte.

Die Wahl des Wissensgebietes, auf welchem er sich für seinen Lebensberuf tüchtig machen wollte, fiel ihm nicht schwer. Er hatte als Alumnus die Zeit, welche ihm die Erledigung der aufgegebenen Arbeiten freiließ, neben der Beschäftigung mit deutscher Litteratur und Geschichte namentlich auch lateinischer und griechischer Privatlektüre gewidmet und in Prima, wo Moritz Seyffert Homer und Sophokles, Adolf Kirchhoff Plato und Demosthenes erklärte, eine besondere Vorliebe für das Griechische gewonnen. So liefs er sich denn, um Philologie zu studieren, am 26. April 1862 bei der Universität Berlin inskribieren. Er blieb ihr während seiner ganzen vierjährigen Studienzeit treu. Eine Übersicht über die von ihm gehörten Vorlesungen vergegenwärtigt, was die Universität Berlin in jenen Jahren einem jungen Philologen, der sein Studium tiefer gründen und in einen größeren Zusammenhang stellen wollte, zu bieten vermochte. Er hörte bei Trendelenburg Logik, Psychologie und Geschichte der Philosophie, bei Jürgen Bona Meyer Vorlesungen über Fichte und Schopenhauer, bei Steinthal Geschichte der Grammatik und Einleitung in die Litteraturgeschichte, bei Bopp über die Bildung und Verwandtschaft der griechischen, lateinischen und deutschen Wörter, bei Böckh Encyclopädie der Philologie, griechische Alterthümer und Metrik, bei Haupt Sermonen des Horaz, Äschylus' Prometheus, Plautus und Elegien des Properz, im letzten Studiensemester bei seinem alten Lehrer, dem eben zur Universität übergegangenen Professor Kirchhoff Odyssee und Lysias, bei Mommsen Ciceros Privatreden und Plinius' Briefe, bei Hübner die Leichenrede des Perikles, bei Müllenhoff Geschichte der deutschen Dichtung, deutsche Grammatik und deutsche Metrik und das Nibelungenlied, bei Gosche Goethes westöstlichen Divan, bei Droysen endlich alte und neuere Geschichte. Mit Ausnahme des Jahres 1863 auf 1864, während dessen er seiner Militärpflicht genügte, nahm er die ganze Studienzeit hindurch an Trendelenburgs philosophischen Übungen fleißigen und thätigen Anteil. Dem unter Böckhs und Haupts Leitung stehenden philologischen Seminar gehörte er anderthalb Jahre als ordentliches Mitglied an und beteiligte sich zwei Jahre lang an Müllenhoffs germanistischen Übungen. Er gab einer arbeitsvollen und entbehrungsreichen Studienzeit einen schönen Abschluß, indem er am 24. März 1866 mit der Dissertation *Historiae casus contingentisque notionum specimen*, welche von eindringender Beschäftigung mit der Geschichte der Philosophie, namentlich mit Aristoteles, Spinoza und Kant, Zeugnis ablegte, vor der philosophischen Fakultät der Universität Berlin promovierte.

Es war ihm nicht vergönnt, sich sofort der Vorbereitung auf die Staatsprüfung zuzuwenden; der Sohn der Mark mußte zuvor dem Rufe

des Vaterlandes folgen und an seinem bescheidenen Teile helfen, dem Staate des großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen zu der ihm gebührenden Stellung in Deutschland zu erheben. Er wurde als Unteroffizier zum Heere eingezogen und konnte erst im Herbst zu wissenschaftlichen Studien zurückkehren. Am 12. März des nächsten Jahres aber erwarb er sich von der Königl. wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Berlin ein Zeugnis ersten Grades, welches ihm die Befähigung zuerkannte, die alten Sprachen und das Deutsche durch alle Klassen, die philosophische Propädeutik in Prima und das Französische in den untern Klassen eines Gymnasiums zu lehren.

Er wurde sofort von Böckh in das Berliner Seminar für gelehrte Schulen aufgenommen, dessen Leitung im Herbst desselben Jahres in die Hände von Hermann Bonitz überging. Es geschah sicherlich seinem eigenen Wunsche gemäß und vermutlich auf Veranlassung von Kiefsling, daß er von Böckh dem Joachimsthalschen Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen wurde. Er entsprach in dieser Zeit den Erwartungen seines gegen ihn väterlich gesinnten Direktors in solchem Maße, daß er bereits Ostern 1878 als Adjunkt fest angestellt wurde und das Ordinariat von Sexta erhielt.

Von da an bis zum Tode diente er seinem lieben Joachimsthal, das ihn nicht nur für die Universität vorgebildet, sondern ihm auch während der Studienzeit die drückende Sorge für seinen Unterhalt durch Stipendien erleichtert hatte, bis Juli 1872 unter Gustav Kiefsling, dann unter Carl Schaper, von Ostern 1887 ab unter Carl Bardt, seit Michaelis 1874 als Oberlehrer, seit Ostern 1881 als Professor, wobei seine Thätigkeit für die Anstalt, ehe ihn Krankheit zu wiederholtem Ausspannen nötigte, eine längere Unterbrechung nur durch den Krieg 1870/71 erfuhr, während dessen er als Reservelieutenant eingezogen war, ohne vor den Feind zu kommen. Seine Anhänglichkeit war in seiner treuen und dankbaren Natur zu tief begründet, als daß sie tiefer hätte erschüttert werden können, wenn er auch in dem letzten Jahrzehnt, als die Zahl derjenigen, mit denen er im Anfang seiner Laufbahn zusammengewirkt hatte, immer mehr zusammenschmolz, bis zuletzt nur noch Dondorff übrig war, vor dem Gedanken einer Trennung nicht mehr so zurückschreckte wie in früheren Zeiten. Damals, bei seinem Eintritt in die Adjunktur, verdankte er dem Joachimsthal neben einem von äußeren Sorgen endlich befreiten Dasein vor allem auch einen Lebenskreis, der ihm von Anfang an lieb und vertraut war und sein Wesen auf das Wohlthätigste beeinflusste. Die älteren Mitglieder des Lehrerkollegiums, die Professoren und Oberlehrer, waren ihm mit Ausnahme des jetzigen Direktors am Johannes-Gymnasium zu Breslau C. F. W. Müller und des gegenwärtigen Professors der Theologie an der Universität Berlin Deutsch, denen beiden er bald näher kam, alle schon aus seiner Schülerzeit bekannt und kamen ihm mit herzlicher Freundlichkeit entgegen, wohl keiner mehr als der jetzige Direktor des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Berlin Richard Nötel, der von Herbst 1858 an, bis Heller Ostern 1861 als Senior der Inspection des Lic. Weingarten zugeteilt wurde, sein Inspicient gewesen

und dem es eine Freude war, in ungezwungenem Verkehr mit uns jüngeren auf uns die förderlichste Einwirkung zu üben. Mit Heller trat Johannes Hollenberg (jetzt Oberlehrer in Bielefeld), der wie er Joachimsthalscher Alumnus gewesen, aber ein Jahr nach ihm abgegangen war, in die Adjunktur ein, und der zweite Adjunkt war Karl Koppin (jetzt Gymnasialdirektor in Stade), welcher zwei Jahre vor Heller aus dem Alumnat zur Universität übergegangen war und zwei Jahre vor ihm eine Adjunktenstelle erhalten hatte. An der Spitze der Adjunktur aber stand die charaktervolle wissenschaftliche Persönlichkeit des Theologen Heinrich Ziegler; die dritte und vierte Stelle hatten ich und der lebenswürdige, ästhetisch fein gebildete Mathematiker und Physiker Adolf Seebeck inne¹⁾. Nach Koppin's Ausscheiden Michaelis 1868 trat der jetztige erste Professor am Kaiser Wilhelms-Gymnasium in Hannover, Konrad Herrmann ein, der, Seebeck und mir von Göttingen und Bonn her befreundet, sich bald aller Herzen gewann, Michaelis 1869, als Ziegler durch Theodor Kock an das Luisenstädtische Gymnasium berufen wurde, Eugen Plew, der uns mit tiefer Achtung vor der Gediegenheit seines Wesens und der Gründlichkeit und dem Umfang seines Wissens erfüllte²⁾. In diesem, von frischem Jugendmut beseelten Kreis unter sich vielfach verschiedener, aber durch die gleiche Begeisterung für die erzieherischen Aufgaben, welche das Alumnat stellte, nicht weniger aber durch herzlichste, das Gefühl amtlicher Abhängigkeit fast überwindender Verehrung unseres »Chefs«, des vielerfahrenen und doch immer jugendlich empfindenden »alten Kiefsling«³⁾ eng verbundener

¹⁾ Er starb nach schweren Leiden am 11. Januar 1885. Die an seinem Sarge von Direktor Dr. Schaper und Prediger Professor Scholz gehaltenen Reden sind abgedruckt in dem Programm des Joachimsthal's von 1885. Heller schrieb mir am 14. Januar über ihn die auch für ihn selbst sehr bezeichnenden Worte: »Es war eine so lautere und reine Seele in ihm, daß ich bezweifle, wieder je einen Menschen anzutreffen in meiner Nähe, welcher mir ihn ersetzen kann. Ich habe ihn immer als mein gutes Gewissen angesehen; nie bin ich in Zweifel gewesen, daß ich recht handle, wenn ich nach seinem Rate verfuhr, wohl aber habe ich es oft bereut, ihn nicht gefragt zu haben. Er war so vollständig von der Güte des Menschen als eines Ebenbildes Gottes durchdrungen, daß er stets an einem Menschen, bei dem ich verzweifelte, eine besondere, eigentümliche, lobenswerte Seite hervorzuheben vermochte; dadurch wurde mein Urteil oft stillschweigend korrigiert, und ich bin mir dessen je länger je mehr bewußt geworden, sodaß ich ihn gern auch in unbedeutenden Schulangelegenheiten hörte«.

²⁾ Er starb nach langem Siechtum am 16. September 1878 zu Görbersdorf, nachdem er Michaelis 1873 an das Danziger Gymnasium übergegangen war. Vgl. Friedländer in der altpreußischen Monatsschrift XVIII S. 97—115 und mein Vorwort zur ersten Auflage der bei Julius Springer erschienenen Sammlung geistlicher Lieder zum Schulgebrauch.

³⁾ Heller hat nach dem Tode Kiefsling's nicht bloß mit Oberlehrer Dr. Dickmann die ersten Schritte zur Begründung eines Komité's gethan, welches zur Errichtung eines Grabdenkmals für ihn einen Aufruf erlies, sondern ihm

junger Männer fand Hellers stets dienstbereite Herzensgüte, wie seine Gewissenhaftigkeit und selbstlose Pflichttreue bereitete allseitige Anerkennung, und die mancherlei Freuden unsers engen Gemeinschaftslebens boten ihm eine reiche, von ihm dankbar empfundene Entschädigung für die Entbehrungen der Studienzeit. So von herzlicher kollegialischer Freundschaft umgeben und unterstützt, entwickelte er in treuer, von steter Erinnerung an die Leiden und Freuden des eigenen Alumnatslebens geleiteter Fürsorge für die ihm anvertrauten Zöglinge — er verwaltete eine Adjunktur noch ein Halbjahr, nachdem er Michaelis 1874 Oberlehrer geworden war — die Kraft selbstlosester Liebe, welche bis zuletzt die Hauptquelle seiner pädagogischen Erfolge geblieben ist. Er hat sie in ausdauernder Geduld gegen die Schwachen und mit großen Opfern, nicht bloß an Zeit, auch früheren Schülern gegenüber, reichlich bewiesen und sich mit ihr, wenn sie ihn auch wohl einmal in dem Gefühle, im Grunde mit seinen Schülern innigst verbunden zu sein, die Wahrung äußerer Autorität vergessen liefs, einen reichen Schatz von dankbarer Hochachtung bei seinen Zöglingen und Schülern erworben.

In seinem Unterricht kamen die gediegenen Kenntnisse, die er in der Staatsprüfung nachgewiesen hatte, in verschiedenem Maße zur Verwertung. Französischen Unterricht erteilte er nur je ein Jahr in Quarta und Quinta. Längere Zeit, doch seit 1872 nur noch einmal vorübergehend, war er mit dem deutschen Unterricht in Unter- und Obersekunda beschäftigt; propädeutischen Unterricht in der Philosophie zu geben fand er keine Gelegenheit. Der Schwerpunkt seiner Unterrichtstätigkeit lag naturgemäß auf dem Gebiet der altklassischen Philologie. Nicht stetig aufsteigend, sondern nach Bedürfnis der Schule bald da bald dort thätig, hat er den lateinischen Unterricht mit Ausnahme von Quinta und Oberprima, den griechischen mit Ausnahme der Prosalektüre und der grammatischen Übungen in Unterprima auf allen Klassenstufen erteilt. Daß er sich auf den Unterricht stets auf das Sorgfältigste vorbereitete, verstand sich bei seiner Gewissenhaftigkeit von selbst, und damit war natürlich auch ein fleißiges Nachdenken über die zweckmäßigste Art der Überlieferung der für die Schüler erforderlichen Kenntnisse verbunden. Seine Unterrichtsmethode war aber nicht von aufsen angenommen, sondern von ihm selbst bei der Lösung der einzelnen Unterrichtsaufgaben erarbeitet, und von einer Einengung der freien Bewegung der Lehrerpersönlichkeiten durch allgemein verbindliche Lehrmethoden war er durchaus kein Freund. Ganz aus dem Herzen geschrieben war ihm Oskar Jägers pädagogisches Testament »Aus der Praxis«, welches er sowohl bei seinem ersten Erscheinen in der Philologischen Wochenschrift 1883 S. 1265 ff. als beim Erscheinen der zweiten Auflage in der Wochenschrift für klassische Philologie 1886 S. 247 in zustimmenden Anzeigen freudig begrüßte. Beim philologischen Unter-

auch selbst ein litterarisches Denkmal gesetzt in Nr. 41 der Wochenschrift für klassische Philologie von 1884. Vgl. Friedrich Gustav Kieffling. Eine Auswahl seiner Joachimsthalscher Schulreden. Herausg. und mit einem Vorwort begleitet von Dr. Albert von Bamberg. Berlin 1886.

richt legte er natürlich großen Wert auf die Begründung und Befestigung grammatischen Wissens. Dafs er aber weit entfernt war, das Sprachliche ausschliesslich zu betonen, bewies sein Griechisches Lesebuch für Quarta und Untertertia (Berlin, Julius Springer 1. Aufl. 1878). Er stellte sich damit in scharfen Gegensatz zu solchen Lesebüchern, die bei der Wahl des Stoffes die Rücksicht auf den Inhalt allzu sehr hintanstellen. Mit dem ihm eigenen Fleisse zog er im Laufe mehrerer Jahre die griechische Litteratur bis tief in die römische Kaiserzeit hinein aus, um ein Lesebuch herstellen zu können, das ausschliesslich gehaltvollere antike Sätze und Stücke enthielt, deren sprachliche Form er nur, wo es not that, der mustergültigen Prosa anpasste. In der zweiten zweckmäfsig gekürzten Auflage zeigte sich die Berücksichtigung des Inhaltes auch in einer neuen Gruppierung der Einzelsätze, in welcher ich die Forderungen erfüllt fand, die ich in einem von Heller in der Philologischen Wochenschrift II S. 88 besprochenen Vortrag in der Berliner Gymnasiallehrergesellschaft am 11. Januar 1882 ausgesprochen hatte.

Es war natürlich, aber auch bezeichnend für Heller, dafs er sein Lesebuch auf das engste an den ersten Teil meiner durch sein scharfes Auge von manchem einzelnen Fehler befreiten Griechischen Schulgrammatik anlehnte, an die von mir bearbeitete Griechische Formenlehre von Carl Franke, der einst wie wir Adjunkt am Joachimsthal gewesen war, also an ein echt Joachimsthalsches Lehrbuch. Auch sein Lesebuch wurde eins der Hilfsmittel, mit welchen das Joachimsthalsche Gymnasium arbeitete, und so wirkte er auf den Betrieb des griechischen Anfangsunterrichts an demselben noch mittelbar ein, als er ihn nicht mehr selbst erteilte.

Das Joachimsthal nahm aber Hellers Arbeitskraft nicht nur für den Unterricht und für das Alumnat in Anspruch, dem er auch als Oberlehrer und Professor teils durch Teilnahme an den Ephoratsgeschäften teils als Tutor Zeit zu widmen hatte; es stellte an seine Hingebung und Arbeitslust noch ganz besondere Anforderungen, als er Ostern 1878 von mir die Verwaltung der auch von Nicht-Joachimsthälern stark benutzten, reich ausgestatteten Anstaltsbibliothek übernahm. In diesem Amt, für welches er bei seiner ungemeinen Sorgfalt und Ordnungsliebe und unermüdlichen Gefälligkeit ganz der rechte Mann war, hatte er im Frühjahr 1880, als das Gymnasium aus dem Mittelpunkt an den Umkreis der Stadt verlegt wurde, mit der Überführung und neuen Aufstellung der Bücher eine nicht leichte und sehr mühselige Aufgabe zu lösen. Es gelang seinem rastlosen Eifer in überraschend kurzer Zeit.

Auch zu Schulreden über Gegenstände, für die er ein nicht blofs intellektuelles Interesse hatte, fand er sich wiederholt veranlafst. Am 20. März 1875 sprach er zur Vornehmung des Geburtstages Kaiser Wilhelm I. über die Begründung des unumschränkten Regiments in Brandenburg durch den großen Kurfürsten und hielt am 15. Juni 1889 die Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich III., im Lutherfestjahre aber folgte er mit seinen Kollegen Don-

dorff und Imelmann einer allgemeinen Anregung, die von dem Berliner Magistrat ausgegangen war, und hielt am 2. November in der Voraula des Gymnasiums einen Vortrag über Luthers Einfluss auf die deutsche Schule.

Trotz der treuesten Erfüllung so vieler mit den nächsten Aufgaben einer Erziehungs- und Unterrichtsanstalt auf das engste verknüpften Pflichten würde aber Heller noch kein rechter Joachimsthaler gewesen sein und den Erwartungen nicht entsprochen haben, welche Kiefsling bei seiner Anstellung hegte, wenn er nicht in seiner Wissenschaft weiter gearbeitet und zur Lösung ihrer Aufgaben nach dem Mafse seiner Kraft mitgewirkt hätte. Doch auch darauf richtete Heller ein ernstes Streben und schloß sich auch hierin, indem er die auf der Universität gewonnenen Antriebe weiter wirken liefs, den guten Überlieferungen des Joachimsthals an. Die in diesen wie in den reichen bibliothekarischen Hilfsmitteln der Anstalt und in den uns vor Augen stehenden Vorbildern von vornherein uns gegebenen Anregungen wurden nicht unwesentlich verstärkt, als ich im Herbst 1869 von der Kieler Philologenversammlung mit dem Gedanken zurückkehrte, die jüngeren Joachimsthalschen Philologen mit andern Berliner Philologen gleichen Alters zu gegenseitiger freundschaftlicher Förderung ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen zu verbinden. Leicht war Plew, der mit mir und seinem früheren Königsberger Lehrer, Professor C. F. W. Müller, ehe er in die Adjunktur eintrat, in Kiel gewesen war, für den Gedanken gewonnen, dem neben Konrad Herrmann auch Heller lebhaft zustimmte. Am 14. Dezember 1869 vereinigten wir uns denn mit den früheren Mitgliedern des studentischen Berliner philologischen Vereins Bormann und Holländer, mit meinen ehemaligen Genossen vom Bonner philologischen Verein Otto Lüders und Richard Müller, mit den mir durch die Archäologische Gesellschaft bekannt gewordenen Archäologen Engelmann und Heydemann, endlich mit Gustav Lange und Wilhelm Mewes, welche beide aus Kiel den gleichen Wunsch wie ich heimgebracht hatten, zur Begründung des philologischen Vereins zu Berlin, der bald einen erfreulichen Zuwachs erhielt und sich in anspruchslosester Weise zu einem fröhlichen Leben und Wirken entwickelte. Auch diesem Kreis und seinen Einwirkungen gab sich Heller mit frischer Empfänglichkeit und regem Eifer hin und hat, nachdem ich Ostern 1878 bei meiner Übersiedelung nach Eberswalde den Vorsitz im Verein an J. H. Müller, welcher dem Verein bald nach seiner Gründung beigetreten war, abgegeben hatte, dem neuen Vorsitzenden hülffreichst zur Seite gestanden und die Joachimsthalsche Bibliothek dem Verein dienstbar zu machen gewußt. Der philologische Verein war es auch, der Heller Veranlassung gab, von seinen philologischen Studien periodische Mitteilungen zu veröffentlichen. Es gelang mir nämlich Ende 1873 den Verein zu der Herausgabe der Jahresberichte des philologischen Vereins zu bestimmen. Sie sollten alles enthalten, was sich den Mitarbeitern bei der Prüfung der in ihr besonderes Studiengebiet einschlagenden neuen Erscheinungen für den Gymnasialunterricht wichtiges und wertvolles ergäbe, und um unter den

Gymnasiallehrern möglichste Verbreitung zu finden und doch keine neuen Unkosten zu verursachen, in engster Verbindung mit einer angesehenen Gymnasial-Zeitschrift herausgegeben werden. Hermann Bonitz und unser Joachimsthalscher Kollege Rühle, in deren Händen damals die Redaction der Zeitschrift für das Gymnasialwesen lag, gingen mit Freuden auf meinen Vorschlag ein, und die Jahresberichte begannen im Sommer 1874 zu erscheinen. Nr. 5 des ersten Jahrgangs bildete Hellers Jahresbericht über die Platolitteratur des Jahres 1873, soweit sie sich auf die auf Gymnasien gelesenen Dialoge bezog. Ihm folgte im 2. Jahrgang, der wie alle folgenden als besonders paginierter Anhang, aber als integrierender Bestandteil der Zeitschrift erschien, S. 119—184 ein noch umfänglicherer Bericht über das Jahr 1874 und im 4. Jahrgang S. 196—242 ein dritter über 1875 und 1876. Einen weiteren Beitrag zu diesen Jahresberichten hat Heller leider nicht geliefert, von dem Fleiß aber, mit welchem er für seine Person der Platolitteratur zu folgen fortfuhr, legte es ein ehrenvolles Zeugnis ab, daß Bonitz für die dritte Ausgabe seiner Platonischen Studien (1886) sich seiner Hülfe bediente, indem er sich für die Verwertung der seit der 2. Ausgabe erschienenen, auf die behandelten Fragen bezüglichen Litteratur das Material von ihm zusammen stellen liefs, und ihm in dem Vorwort für die gewissenhafte Sorgfalt der ihm zur Verfügung gestellten Sammlungen öffentlich dankte. Weiter als bis 1885 reichen allerdings in seinem schriftlichen Nachlaß, über den ich freundliche Mitteilungen einem unserer Joachimsthaler Schüler, Professor Dr. Bruno Keil in Straßburg, verdanke, seine Litteraturnachträge zu Plato nicht.

Was von seinen eigenen Studien zu Plato ans Licht gekommen ist, giebt von ihnen einen sehr ungenügenden Begriff. In demselben Jahre, in welchem sein erster Platobericht erschien, veröffentlichte er als Joachimsthalsche Programmabhandlung seine *Curae criticae in Platonis de republica libros*, welche schon vorher als Festgabe unseres Lehrerkollegiums dem Gymnasium zum grauen Kloster zum 300jährigen Jubiläum überreicht worden war. Er besprach darin eine Reihe von kleineren Fragen der Textkritik zum Teil orthographischer Art, die sich ihm an eine sorgfältige Prüfung des Parisinus A angeschlossen hatten, und zuletzt in einem besonderen Abschnitt die Partikel *δαι*. Das gleiche Maß philologischer Akribie bewies ein kurzer Artikel, der im folgenden Jahr in den Neuen Jahrbüchern Bd. 111 S. 170—174 erschien: *Ad Platonis de republica libros*. Es ist zu bedauern, daß seine andern Platonischen Arbeiten nicht zum Abschluß gekommen sind. Von seinem Nachlaß ist nach Bruno Keil das Manuscript von Wert, welches den kritischen Apparat zu der von ihm geplanten Ausgabe des »Staates« enthält, wo er, wie es scheint, die Ergebnisse einer eigenen — bis zum 6. Buch einschließlic fortgeschrittenen — Collation eingetragen und seine eigenen Vermutungen vielfach angedeutet, oft auch ausgeführt, äußerst fleißig die fremden registriert und fast stets beurteilt hat. Weiter aber hat er als Zeugnisse seines Fleißes Anfänge von Sammlungen über Platos Sprachge-

brauch hinterlassen, wobei er augenscheinlich auf Präpositionen und Conjunctionen besonders achtete. Diese Sammlungen hatten ihn aber wiederholt zu einer Vergleichung mit Einzelheiten des Lucianischen Sprachgebrauchs veranlaßt, die in manchen Fällen zu einer vollständigen Übersicht des Stoffes führte. Daraus erwuchs ihm sein Beitrag zu den *Symbolae Joachimicae*, der 1880 aus Anlaß der Verlegung des Joachimsthal's von dem Lehrercollegium veröffentlichten Festschrift. Er veröffentlichte da I S. 281—329 einen ersten Teil einer sprachstatistischen Arbeit über die Absichtssätze bei Lucian, in welchem er die Verwendung von *ὡς ὅς ὅπως* im finalen Sinn zu übersichtlicher Darstellung brachte.

Es war dies die letzte selbständige wissenschaftliche Arbeit, die er veröffentlichte. Bald darauf wandte er sich einer litterarischen Thätigkeit zu, die vielleicht seinen Gaben besonders entsprach und zweifellos die ihn auszeichnenden Tugenden zu einer vielen sehr erwünschten und dankbar empfundenen Entfaltung brachte, ihn aber bei der Fülle von Arbeit, die er sonst zu leisten hatte, an der Fortsetzung eigener Studien verhindern mußte. Er liefs sich mit Georg Andresen von Hirschfelder für die Redaction der am 1. Januar 1881 in's Leben tretenden »Philologischen Wochenschrift« gewinnen und blieb ihnen auch treu, als sie von der Redaction zurücktraten und am 1. Januar 1884 die Herausgabe der Wochenschrift für klassische Philologie begannen. Nach Hirschfelder's Rücktritt übernahm Heller, der sich schon vorher durch Einführung einer übersichtlichen Buchführung ein besonderes Verdienst erworben hatte, die Stellung des verantwortlichen Redacteurs, den ganzen Verkehr mit der Druckerei und auch sonst die Hauptarbeit. So führte er ausschließlich die ganze zeitraubende und oft ärgerliche Korrespondenz, die sich auf Entgegnungen auf Rezensionen bezog. Andresen rühmt an ihm die Unermüdlichkeit, mit welcher er die Wünsche der Mitarbeiter in jeder Richtung zu erfüllen bemüht war, und bezeugt, daß er auch zu dem Inhalt der Wochenschrift als Mitarbeiter mehr beigetragen habe als seine Genossen in der Redaction. Eine lange Reihe von Zeitschriften excerpierte er regelmäßig und gewissenhaft und stellte jede Woche das »Rezensions-Verzeichnis philol. Schriften« zusammen, sowie auch die »Bibliographie« und in den »Mitteilungen« die Berichte über gelehrte Gesellschaften z. B. der preussischen und der Pariser Akademie. Ende 1887 dachte er wegen Überhäufung mit Arbeiten ernstlich daran auszuscheiden¹⁾, liefs sich aber dadurch, daß ihm ein Teil seiner excerpierenden Thätigkeit abgenommen wurde, bewegen zu bleiben; die Ersatzmänner aber verschaffte er sich selbst. Den Inhalt jeder Nummer hat er von Hirschfelders Rücktritt an allwöchentlich für die Druckerei festgelegt, auch regelmäßig ein Drittel der fertig gestellten Nummern revidiert. Rezensionen hat er für die Wochenschrift sehr viele geliefert²⁾.

¹⁾ Er schrieb mir: »Ich sehne mich nach meinen Studien zurück und kann doch unter dem Wust kleinlichster Arbeit nicht dazu kommen«.

²⁾ Sie sind seltener mit dem vollen Namen als mit H. H. oder mit *ll* unterzeichnet, zum Teil auch anonym erschienen.

Sie bezogen sich auf Plato, griechische Grammatik und Pädagogik; namentlich die in neuerer Zeit erschienenen Schriften über Fragen des Unterrichts verfolgte er mit dem größten Interesse.

»Sein Leben war Arbeit. Unausgesetzte Arbeit, die sich nie genug thun konnte und der Erholung nur karge Rechte verstattete, hat seine Kraft vor der Zeit gebrochen«, so heisst es von ihm in der »Gedenktafel der Verstorbenen« im Programm des Joachimsthal von 1892, die an erster Stelle ihm einen schönen Nachruf widmet, von Imelmann verfaßt, der von allen den Lehrern, die durch Kieselring an das Joachimsthal berufen wurden, nach Dondorffs Ausscheiden allein noch übrig ist. Allerdings begann für Heller ein neues Leben, ein Leben dankbarst empfundenen persönlichsten Glückes, als er sich am 29. Mai 1884 verheiratete. Die Liebe der Gattin und die Freude an drei lieben Kindern entschädigte ihn reichlich für die Entbehrungen, welche er erduldet hatte¹⁾, als der ihm ferner gerückte Verkehr mit den Zöglingen der Anstalt seinem Gemütsleben nicht mehr wie früher Nahrung und Erquickung bot und die Genossen der Jugend sich mehr und mehr zerstreuten. Aber auch diese schönsten Freuden sollten nur von kurzer Dauer sein. Ein Herzklappenfehler, zu dem er bei der Überführung der Bibliothek in die neuen Räume im Frühjahr 1888 durch körperliche Überanstrengung den Grund gelegt zu haben glaubte, fing im Sommer 1889 an sich schmerzlichst bemerkbar zu machen. Er mußte dann vom 1. Dezember 1888 bis Ostern 1889 ausspannen. Ein Aufenthalt in Oberhof im Sommer 1889 that ihm wohl; von einer Kur in Nauheim im folgenden Jahre aber schrieb er mir am 31. August 1890, daß sie angreifend und schwächend gewesen sei, daß er aber von ihrer Nachwirkung Gutes hoffe. »So«, fuhr er fort, »da hast Du mein Elend; ich trage es mit Gott in stiller Geduld, habe sonst recht viel Freude an meiner Liebe und den drei Kinderchen«. Es war dies der letzte Brief, den ich von ihm erhielt. Er liefs mich Schlimmstes ahnen, aber ich wußte, daß die ernste und doch friedliche Fassung, die der Brief verriet, in einer geläuterten Frömmigkeit tief gegründet war, die ihn fähig machen mußte, auch das Schwerste ohne Bitterkeit zu ertragen. Am 7. März 1891 schrieb mir Imelmann in tiefer Erregung von ihm, seinem Hausgenossen, daß sein Leben in höchster Gefahr schwebte; er habe ein paar Wochen den Unterricht aussetzen müssen und sich durch einen Versuch, die Arbeit wieder aufzunehmen, unsäglich geschadet, und schon am 9. März 1891 mußte er mir melden, unser Freund sei am Tage vorher von seinen Leiden und von einem Leben erlöst worden, das nach Ausspruch der Ärzte ein qualvolles geblieben sein würde. Der treue Diener war abberufen worden, als er nicht mehr dienen konnte.

Gotha.

Dr. Albert von Bamberg.

¹⁾ Kurz vor Weihnachten 1883 schrieb er mir: »Grüße Deine Lieben und verbe das Fest recht glücklich. Gerade dies Fest pflegt mich immer sehr traurig zu stimmen, die Strafe, die der Himmel über den Junggesellen verhängt hat. Hast Du einmal Zeit, so denke an den einsamen, kinderlosen Kinderfreunde«.

Dr. Christian Cron,

geb. den 19. September 1813, gest. den 16. Januar 1892.

Am 16. Januar 1892 starb zu Augsburg in hohem Alter der ehemalige Rektor des Gymnasiums bei St. Anna und Königl. Oberstudienrat Dr. Christian Cron, ein Mann, von dem in ganz besonderer Weise das Wort des Psalmisten gilt: »unser Leben währet 70 Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind's 80 Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.« Lassen nämlich seine Studien über Plato so wie namentlich seine Schulausgaben platonischer Dialoge in uns keinen Zweifel er stehen über das ungeheure Stück Arbeit, das er mit diesen Schriften bewältigte, so wächst unser Staunen noch mehr, wenn wir bedenken, daß all diese Studien nicht von einem mit diesem Schriftsteller allein beschäftigten Gelehrten betrieben wurden, sondern von einem Manne, dessen volle Kraft durch sein Lehramt am Gymnasium so wie durch die Vorstandschaft des Gymnasiums unausgesetzt bis an das 72. Lebensjahr in Anspruch genommen wurde.

Verhalten sich nun auch beide Sphären der Thätigkeit — die des gelehrten Interpreten und die des praktischen Schulmannes — nicht gerade ausschließend gegen einander, lassen sich vielmehr mancherlei Beziehungen nachweisen, die zwischen beiden zur Geltung kommen können, so ist doch jede einzelne derselben von solchem Umfang und erfordert jede einzelne so sehr die Anspannung aller Kräfte, daß die Vereinigung beider Sphären in einer Person zu den seltenen Erscheinungen gerechnet werden muß. In Cron tritt uns nun ein Mann entgegen, dem diese Vereinigung durchzuführen in hervorragender Weise gelungen ist; er verstand es, wie selten einer, die Aufgabe des gelehrten Commentators so mit pädagogischer Erfahrung und andererseits die Arbeit des Schulmannes so mit Gelehrsamkeit zu schmücken, daß es schwer zu sagen ist, ob der Gelehrte mehr durch den Schulmann, der zugleich mit ihm arbeitete, oder der Schulmann durch den Gelehrten, der in ihm steckte, gewonnen hat.

Nehmen wir dann noch hinzu, daß diesem in zwei großen Arbeitsfeldern zugleich beschäftigten Manne die Sorge um Mehrung des dürftigen Gehalts nicht nur nicht erspart, sondern, wenigstens die größere Hälfte seines Lebens, in überreichem Maße zugewiesen war, so wird die Anwendung des Psalmwortes hinreichend gerechtfertigt erscheinen.

Von dem Leben nun eines solchen Mannes den Nachweis zu liefern, daß es trotz der unausgesetzten Arbeit dennoch köstlich gewesen ist, müßte eine überaus lohnende Aufgabe für einen seiner vielen Freunde sein, die mit ihm von Jugend auf verbunden waren. Da aber die meisten derselben schon vor ihm dahingegangen sind, so konnte

ich, der ich weder Platoniker noch Schüler des Verstorbenen zu sein mich rühmen kann, und erst im letzten Viertel seines Lebens in kollegiale und freundschaftliche Beziehung mit dem Verstorbenen getreten bin, dem freundlichen Ansuchen des Herausgebers dieser Blätter um so weniger mich entziehen, als die einzig noch lebende Tochter des Verstorbenen, Marie, Gattin des Rektors der Industrieschule in Nürnberg, G. Füchtbauer, mit der gleichen Bitte an mich sich wendete und den Nekrolog ihres Vaters, den sie in kindlicher Pietät verfaßt hat, zu freier Benutzung und beliebiger Verwendung mir zur Verfügung stellte. Wohl verhehlte ich mir nicht, daß im Fall des Eingehens auf ihre Bitte ein Werk entstünde, das vielleicht die nötige Einheitlichkeit hie und da vermissen lassen würde, auf der andern Seite aber hielt ich es geradezu für ein Unrecht, wenn einem Mann von solcher Bedeutung, wie er gewesen, gerade aus dem Kreis seiner näheren Amtsgenossen ein Zeugnis darüber fehlen würde, was er demselben gewesen.

So mögen denn die nachfolgenden Zeilen aufgenommen werden nicht sowohl als eine abgerundete Biographie oder als umfassende Auseinandersetzung der verschiedenen Verdienste des Verstorbenen in den verschiedenen Gebieten seiner Wirksamkeit, sondern vielmehr als ein Blatt der Erinnerung aus dem Kreise seiner Freunde, die das, was sie in Cron zu schauen und zu erfahren Gelegenheit hatten, gern weiteren und weitesten Kreisen zur Anschauung bringen möchten. Und da die verschiedenen Aufenthaltsorte, in denen der Verstorbene längere Zeit gelebt und gewirkt hat, nämlich München, Erlangen und Augsburg, in fast überraschender Weise den verschiedenen Altersstufen des menschlichen Lebens entsprechen, nämlich München der Kindheit und Jugend, Erlangen dem früheren Mannesalter, und Augsburg dem späteren Mannes- und Greisenalter, so glaubte ich am besten daran zu thun, wenn ich diese ganz von selbst sich ergebende Einteilung der Lebensskizze zu Grunde legte und so das ganze Leben in drei gröfseren Abteilungen zur Anschauung zu bringen suchte.

I. München. Die Zeit der Kindheit und Jugend.

Die Aufzeichnungen der Tochter beginnen also: »Beide Eltern meines seligen Vaters stammen aus der Pfalz. Ihre Kindheit, die ihnen später so viel interessanten Stoff zu Erzählungen lieferte, war in höchstem Grad aufregend gewesen. Verspürten sie doch so nahe an der Grenze die Nachwirkung der französischen Revolution aufs empfindlichste. Später schädigte der fortwährende Durchzug freundlicher und feindlicher Truppen den Besitzstand in einer Weise, daß der früher begüterte Kaufmann und Magistratsrat Wolff, der Großvater mütterlicherseits meines Vaters, mit seiner Familie schließlichs nur von dem Ertrag eines Gartens leben mußte. Diese veränderten Verhältnisse zehrten an der Kraft des Familienhauptes und binnen kurzem starb er im besten Mannesalter. Da war es nun wohl kein Wunder, daß die Witwe sich entschloß, mit ihrem Sohne und ihren drei Töchtern der Aufforderung eines Vettters, des Königl. Hofgärtners Bischoff zu Nymphenburg, Folge zu leisten und dorthin überzusiedeln. Zwei Gründe

besonders waren bestimmend der sonst so lieben Heimat den Rücken zu kehren. Erstens bot sich für die eine Tochter Elisabeth im Hause und in der zahlreichen Familie des Verwandten die beste Gelegenheit sich nützlich zu machen, und dann kam keinem Zweibrücker Kind München wie eine Fremde vor, seit ihr über alles geliebter Max Joseph dahin gezogen war. Auch die Königskinder, die so viel in dem schönen Garten zu sehen waren, wurden besonders geliebt und geehrt. Die gleiche Liebe zum Fürstenhaus hatte Johann Christian Cron veranlaßt nach München seinen Wohnsitz zu verlegen. Er war der Sohn eines Schuhmachermeisters. Seines Herzens Wunsch zu studieren konnte er nicht befriedigen und so mußte er sich bescheiden, Verwendung im Hofkeller zu finden. Obwohl erst Gehilfe, so waren doch die Aussichten in pekuniärer Beziehung gut und er konnte ungestört um die Hand von Elisabeth Wolff werben, der er im Jahre 1809 im Hause des Hofgärtners Bischoff angetraut wurde. Den jungen Eheleuten wurde die Ehre zu teil, dafs bei der ersten Tochter die Königin Karoline Patenstelle übernahm und bei dem darauffolgenden Sohn Max Joseph der König. Drei Jahre waren sie verheiratet, da brachte ihnen das Jahr 1813 schwere Geschicke. Gleich zu Beginn im Januar war der 7 Monate alte Knabe am Nervenfieber gestorben, und schon im März brachte man der unglücklichen Frau ihren 36jährigen Mann tot aus der Residenz, wo er an einem Blutsturz plötzlich gestorben war. Sechs Monate später, am 19. September, kam bereits halb verwaist Joseph Wilhelm Christian Cron zur Welt. Er war an einem Sonntag geboren, und schien es gleich, als ob er nichts weniger als ein Sonntagskind sei, so hatte ihm doch der gütige Gott, der ihm den Beschützer schon vor der Geburt genommen hatte, einen Schatz von Talenten gespendet und einen durchaus edlen Charakter als Erbteil von seinen Eltern gelassen.

An seiner vortrefflichen, gottesfürchtigen Mutter hatte er das beste Vorbild, wie man den Widerwärtigkeiten des Lebens begegnen und sie durch Fleifs überwinden kann, ja sich dabei auch ein zufriedenes Herz und Heiterkeit zu bewahren im Stande ist. Diese waren der geängsteten Mutter um so nötiger, als das Leben ihres Christian im Jahre 1820 und 21 durch die schlimmsten Krankheiten gefährdet schien und sie ihn ganz allein pflegen mußte. Er war damals schon in der Schule. Schon mit fünf Jahren hatte er hineingedrängt, und der Lehrer verstand sich erst dazu, das zarte Kind zu nehmen, als er sagte: »ich kann ja schon lesen.« Im Institut des Herrn Desjardins erhielt er noch weitem vorbereitenden Unterricht für das Gymnasium im Lateinischen, Griechischen und Französischen. Auf dem alten Gymnasium hatte er Gelegenheit sich als tüchtiger Schüler zu bewähren zur Freude seiner ausgezeichneten Mutter. Einige seiner Zeugnisse mögen für ihn sprechen.

»Ein vortreffliches Gedächtnis, ein sicherer und feiner Takt im Urteilen, ein scharfer, schneller und umfassender Geistesblick stehen bei diesem Jüngling im harmonischen Vereine u. s. w.«

Ein anderer Lehrer schreibt: »Dieser Jüngling gehört unter die wenigen seiner Klasse, mit denen man überall und in allem zufrieden sein kann. An Fleifs ward er von keinem übertroffen, nur ganz we-

nige sind ihm gleich. Ihm ward kein Gegenstand zu schwer, keiner zu leicht, jeden behandelte er mit gleicher Ausdauer und führte ihn rühmlich zu Ende. Eben so viel Sorgfalt verwendete er auf sein Betragen. Er besitzt die gehörige Ruhe und Besonnenheit, um vor Übereilung gesichert zu sein, sein Gemüt ist empfänglich für jeden wohlthätigen Eindruck und alle seine Gesinnungen und Handlungen beweisen einen unverdorbenen Sinn und einen mit sich selbst zufriedenen und des Guten sich bewußten Jüngling. Möge dieser Schüler doch ja die Bahn nicht verlassen, die ihn am sichersten und glücklichsten seiner Bestimmung zuführt.«

So ward die Mutter belohnt für ihre Treue, mit der sie dem Rat sogenannter guter Freunde widerstanden hatte, die vorschlugen, sie solle den Sohn bei Hof unterbringen. Lieber plagte sie sich aufs äußerste. Ihre Tochter Caroline war zu auffallender Lieblichkeit herangeblüht und zur Lehrerin ausgebildet worden, als sie im Alter von 18 Jahren am Scharlach starb. Es war ein Glück für den vaterlosen, nun auch geschwisterlosen Jüngling, daß er im Verkehr mit den Kindern seiner Tante, den nachmaligen Institutsvorsteherinnen Neumeyer, und deren Bruder, dem jetzigen Oberstlieutenant Neumeyer, die zeitweise das gleiche Haus bewohnten, einen Trost für seinen großen Verlust fand. Auch die Freundschaft mit tüchtigen jungen Männern mußte ihn über seine traurigen Erfahrungen weghelfen. Mit welcher Dankbarkeit gedachte er noch in seinem Greisenalter der herrlichen Wochen, die er in Tegernsee zubrachte im Hause des Herrn Hofrat Thiersch, an dem und an dessen Gemahlin er mit kindlicher Verehrung hing. Im Jahre 1832 absolvierte der Jüngling mit dem Prädikat »vorzüglich würdig« und bekam nun vom Studienrektorat des alten Gymnasiums die Erlaubnis mit seinem Freunde Gottfried Herold eine Reise in's Ausland anzutreten. Waren vielleicht seine Nerven von dieser mit geringen Mitteln und zumeist zu Fuß gemachten Tour auch gekräftigt, an seiner körperlichen Erscheinung konnte man nicht viel davon merken, doch hielt seine zarte Konstitution viel aus. Hatte er untertags seine Collegien besucht und durch Privatunterricht die Einnahme der Mutter vermehrt, so mußten in der Nacht die Collegienhefte ausgearbeitet werden, die nach Form und Schrift so schön geführt waren, daß es schwer fiel, sie nach seinem Tode zu vernichten. Bei Thiersch, Schelling, Spengel, mit denen er im ständigen Briefwechsel blieb, lag er seinem philologischen und philosophischen Studium ob, hörte aber auch Puchta'sche und andere Vorlesungen, die nicht ausschließlich auf seinen spätern Beruf vorbereitend waren. In der Universitätszeit wird es auch wohl gewesen sein, daß er seinen Freunden Pleitner, Seibel, Schön, Halm u. a. besonders nahe getreten ist. Mit Carl Felix Halm, dem berühmten Philologen, machte er auch viele seiner schönen weiten Fußreisen. Im Jahre 1836 bestand er den Konkurs für das Gymnasiallehramt mit der Note 1 und dem Prädikate der ausgezeichneten Befähigung. Bald sollte ihm auch Gelegenheit gegeben werden sich praktisch zu bewähren. Die Cholera hatte in München ihren Einzug gehalten. Die Frau des Rektors war von derselben hingerafft worden, der Gatte dadurch

so bestürzt, daß zwei Monate lang dem eben aus dem Examen hervorgegangenen Jüngling der vollständige Unterricht an der Oberklasse übertragen wurde. Nebenbei mußte er noch durch Stundengeben seinen Lebensunterhalt verdienen. Ein außerordentlich anerkennendes Zeugnis besonders über die »ausgezeichnete Ruhe und Würde des Charakters« lohnte die Aushilfe in der III. und IV. Gymnasialklasse und der Assistent des neuen Gymnasiums verblieb noch an dieser Anstalt während dreier Semester verwendet. Daneben erwarb er sich durch die Lösung einer Preisfrage »de Orpheo« kostenfrei den Doctortitel¹⁾.«

Aus dieser Schilderung der Jugendzeit wird manches ersehen, was auf die Gestaltung des späteren Lebens von Einfluß war, wie ja die Kindheit überhaupt als vorbildend für das spätere Leben sich erweist. So wird z. B. mancher, der unter dem gelehrten Monacensis wenn auch nicht einen bajuvarischen Recken, so doch sich eine kräftige Mannesgestalt vorgestellt hatte, nachdem er von all den Entbehrungen und Trübsalen seiner Jugend gelesen, sich nicht mehr verwundert haben, wenn er später der blassen, schwächlichen Gestalt begegnete, die den Gelehrten schon von weitem in ihm erkennen liefs. Wenn ferner wir noch in seinem höheren Alter eine überraschende Arbeitslust und Arbeitskraft an ihm bewundern, wenn er es nicht kannte, einer Ermüdung, einem Schmerz, ja einer Krankheit nachzugeben, sollten die Keime zu diesen Anforderungen an sich selbst nicht schon in der Zeit liegen, da er an seiner Mutter recht vor Augen hatte, daß ein »Mensch« sein auch heißt ein »Kämpfer« sein? Dabei war alles Derbe, Unvermittelte, Gewaltthätige aus seinem ganzen Wesen ausgeschlossen, vielmehr ein Zug verbindlicher Zuvorkommenheit, ja fast höfischer Eleganz begleitete ihn durch sein ganzes Leben. Nicht unmöglich wäre es, daß die innere Anlage dazu ausgebildet wurde durch den frühzeitigen Verkehr mit den Familien seiner Freunde, wo er überall die freundlichste Aufnahme fand; besonders der feine Ton im Hause Thiersch übte unzweifelhaft einen Einfluß auf seine Sitten. So hatte er sich schon früh eine große Sicherheit im Benehmen erworben, die uns eine andre Eigenart seines Wesens befremdlich erscheinen läßt. Einen gewissen Mangel an Selbstvertrauen, eine aus zu großer Gewissenhaftigkeit hervorgegangene Bedenklichkeit mochte man im späteren Leben Crons öfters gewünscht, wo unterschiedenes Auftreten unberechtigten Ansprüchen gegenüber am Platz gewesen wäre. Oder wenn man im spätem Leben den grundgelehrten Mann in Kämpfen, denen er nicht aus dem Weg gehen konnte, nicht mit der Überlegenheit auftreten sah, zu der ihn die Fülle seines Wissens nicht minder, als die Reinheit seines Willens berech-

¹⁾ Heerwagen vergift im Schreiben vom 15. Mai 1887 nicht dem Freunde zum 50jährigen Jubiläum dieses Doctortitels zu gratulieren und bemerkt scherzend, daß er sich schon lange den Tag angemerkt habe, an welchem einem gewissen Christiano W. J. Cron *examinibus rigorosis cum nota eminentiae publice exantlatis etc.* von der Universität München die Ehren und Rechte des philosophischen Doctorgrades verliehen worden sind.

tigte, so müssen wir darin die Kehrseite seiner Haupttugend, der Bescheidenheit, erblicken.

Außer der trefflichen Mutter, die einen so tiefgehenden Einfluss auf den Knaben übte, hatte derselbe eine solche Fülle geistiger Gaben von Natur mitbekommen, daß es zu bedauern wäre, wenn der heranwachsende Jüngling nicht gerade dem Berufe sich zugewendet hätte, in dem seine reichen Talente zu schönster Entfaltung gelangen konnten, nämlich dem des Lehrers.

II. Erlangen von 1838—1853.

Der junge Lehrer.

»Im Jahre 1838 — so heißt es in der Lebensskizze seiner Tochter — kam er als Studienlehrer nach Erlangen. Die kleine Stadt mutete ihn anfangs so fremdartig an, daß er um sein Heimweh zu stillen alle Sonntage nach Nürnberg ging. Aber gar bald fand er sich im Verkehr mit geistreichen Männern und Familien wohl. Welch' angenehme Stunden durfte er im Hause seines verehrten Rektors, Hofrat Döderlein, verbringen; wie kam auch dessen Familie den Seinigen später so freundlich entgegen! Auch das Wirtshausleben hatte bald ein Ende, da die Mutter mit und für ihren einzigen Sohn leben wollte. Im Hause seines geistreichen Freundes Professor Bayer lernte er 1839 dessen Schwägerin, Fräulein Franziska Gärtner, Hofrattochter aus Berlin, kennen und fand in ihr die Geistes- und Herzenseigenschaften, die ihn unwiderstehlich anzogen. Als Bräutigam kam er 1841 von einem Besuche in Berlin zurück und im Mai 1842 führte er seine junge Gattin heim. Teils zu Fuß, teils im Glaswagen durchstreiften sie die sächsische Schweiz; in Karlsbad und Teplitz verweilten sie kurz, in Baireuth bei Verwandten machten sie die letzte Station, ehe sie in die neue Heimat einzogen. Die Großstädterin fühlte sich wohl in der hübschen Umgegend Erlangens, die ihm nun doppelt schön erschien. Die Ehe war mit sechs Kindern gesegnet, von denen jedoch zwei im zartesten Alter starben. Krankheit und allerlei äußere Widerwärtigkeiten vermochten keine dauernde Verstimmung hervorzurufen im Gemüte der beiden edlen Gatten.«

So weit die kurze Schilderung der Erlanger Zeit. Aus der gerade damals in schönster Entwicklung aufstrebenden Kunststadt München ist der Jüngling mit einem Male versetzt in das der Kunst ziemlich weit entrückte Erlangen, aus der frischen, bergumkränzten Hochebene in das mittelfränkische Sandmeer, aus einem reichen anregenden Freundeskreis in eine ihm ganz fremde Umgebung. Kein Wunder, daß ihn die kleine Stadt anfangs fremdartig anmutete, daß er diesen Gefühlen auch in den Briefen an seine Münchner Freunde beredten Ausdruck gab, der an die tristia ex Ponto des Ovidius erinnert. Aber das nur für den allerersten Anfang. Der Gedanke, daß er nun in Wirklichkeit umzusetzen habe, wozu er von seinen Lehrern in München angeleitet worden war, daß in ihm von allem Anfang an

so lebendige Pflichtbewußtsein liefs ihn alle Heimweggedanken überwinden und bürgerte ihn bald an dem Orte ein, wo zu wirken er berufen worden war. In der That! für einen jungen Mann, der in einem Brief an seinen Freund schreibt: »einem Schulmann ist es eben doch am wohlsten, wenn er unter seinen Schülern ist,« für einen solchen konnte es kein Pathmos der Verbannung geben, so lange er eine Klasse, sei es auch von kleinsten Schülern, vor sich hatte, und wenn wir in einem andern Briefe von ihm lesen: »für den Lehrer ist es die höchste Aufgabe, die selbstthätige Mitarbeit des Schülers zu wecken«, so brauchen wir keine Besorgnis zu haben, daß der hochgelehrte Philologe über die Köpfe der kleinen Schüler hin dociert habe, oder gar frühzeitig von dem bescheidenen Wirkungskreis an den unteren Klassen der Lateinschule sich fortgeseht habe. Was er von trefflichen Lehrern am Gymnasium wie an der Universität gelernt hatte, das galt ihm nun wie gesagt ins Leben umzusetzen und ähnliche Freude, wie er selber als Schüler empfunden, in seinen kleinen Scholaren zu wecken. In diesem Streben unterstützte ihn denn auch seine überaus glückliche Begabung: denn was man nun immer als die Haupttugend eines Lehrers bezeichnen mag, den Fleiß oder die Mitteilungsfreudigkeit, die harmonische Seelenstimmung oder die Idealität der ganzen Persönlichkeit: von allen diesen Eigenschaften war dem jungen Lehrer keine versagt, und wenn auch nur durch die vollendete Vereinigung dieser vier Eigenschaften der Lehrer, wie er sein soll, erzeugt wird, so war doch dem jungen Lehrer Cron von jeder einzelnen so viel verliehen, daß wir mit steigender Teilnahme beobachten können, wie er die Schwierigkeiten, die sich ihm entgegenstellen, siegreich überwindet und das Ideal eines Lehrers, so viel in seinen Kräften steht, zu verwirklichen sucht. Denn leicht — das müssen wir im allgemeinen von dem Erlanger Aufenthalt bemerken — war dieses Streben nicht durchzuführen. Vielfache Kränklichkeit, Mangel am Notwendigsten — das Gesamtgehalt betrug volle 600 fl! — Aussichtslosigkeit auf Beförderung — es war die Zeit des Abel'schen Regiments in Bayern — all das hätte einem weniger Mutigen die Flügel lähmen oder gar in seiner unausgesetzten Einwirkung zur Fahnenflucht veranlassen können¹⁾: bei Cron aber sehen wir das Gegenteil davon; im Kampfe mit den von allen Seiten sich erhebenden Schwierigkeiten sehen wir ihn immer mehr erstarken und volle 15 Jahre getrost und mutig in einer Stellung aushalten, die zu seinem Wissen und Können in geradezu umgekehrtem Verhältnis stand und allmählich das Gegenteil von Befriedigung auch in einer der bescheidenst angelegten Naturen hätte hervorrufen müssen.

1) Beiträge zur Erklärung des Gorgias Vorw. bemerkt Cron u. a.:

»Abgesehen davon dass die penuria temporum in jener für den bayrischen Lehrerstand so trostlosen Periode, in welche das erste Decennium meiner praktischen Laufbahn fiel, mit ihren lang nachwirkenden Folgen auch von der sich ergebenden Musse keinen freien Gebrauch zu machen erlaubt«.

Fragen wir nun aber, welches die freundlichen Genien gewesen seien, die ihn in diesen Zeiten des Mangels und der Entsagung im Aus-harren gestärkt und auch in trüber Gegenwart den Mut nicht haben sinken lassen, so sind es vor allem drei Dinge, in Kraft deren er befähigt wurde schließlich als Sieger aus allen Widerwärtigkeiten hervorzugehen, das ist 1. die gesegnete, von idealem Sinn durchdrungene Häuslichkeit, 2. die Freundschaft und 3. die nie ermüdende Arbeitskraft.

In dem Ehebunde, den er in Erlangen geschlossen, hatten sich zwei Wesen zusammengefunden, die den damals noch nicht erfundenen Kampf ums Dasein mit anderen Mitteln aufzunehmen verstanden, als mit stolzer Resignation oder feiger Verzweiflung. Ist doch, was Bedürfnislosigkeit und einfachste Lebensgestaltung anlangt, nicht leicht ein Mann ausfindig zu machen, der mit Cron einen Vergleich aushielte; für seine Gattin aber und ihre Herzensrichtung mag der Spruch Zeugnis ablegen, den wir aus der Sammlung der von ihr selbst verfaßten Sprüche als einen der bezeichnendsten hervorheben wollen. Er lautet:

Das beste ist, du wirkst im Stillen
Das Gute um des Guten willen.
Laß Zeit und Ewigkeit bei Seite:
Es gilt ein liebevolles Heute.

Wie ihr, der Gattin, eine Leichtigkeit der Sprache auch in gebundener Form zu Gebote stand, daß sie vielfach damit Freude bereitete, ohne deshalb auch nur im Geringsten ihre Pflichten als Hausfrau zu versäumen, so war ihm, dem Gatten, außer einem streng scheidenden Verstand und einer wahrhaft eisernen Kraft des Willens eine beglückende Heiterkeit des Gemütes zu teil geworden, die seine Freunde nicht müde werden an ihm zu rühmen, und die ihn auch in den Tagen des Alters und schweren Leidens nicht verließ. Seine Heiterkeit war nämlich nicht jene hie und da hell aufflackernde Stimmung, die nach kurzer Dauer um so tieferer Herabstimmung den Platz einräumen muß, sondern vielmehr Ausfluß jener gleichmäßigen Ruhe des Gemütes, wie sie harmonisch angelegten Naturen als beneidenswerte Gabe verliehen ist. Auf's innigste verwandt mit dieser Heiterkeit des Gemütes ist denn auch jener feine Hauch von Humor und Ironie, den er allerdings nur in engeren, vertrauten Kreisen zur Erscheinung kommen ließ, der aber in der Schilderung des berühmten Interpreten des Charakters von Sokrates nicht unerwähnt bleiben darf. Daß nun einer so gearteten Natur, wenn sie auch die tief aufregenden Stürme der Leidenschaft von sich fern zu halten wufte, es versagt gewesen sein sollte, in der Sprache des bewegten Herzens, der Poesie, zu reden, ist schon deswegen nicht anzunehmen, weil es bei der von ihm gepflegten Art der Dichtung nicht so sehr auf die Heftigkeit der Erregung als auf die Fähigkeit ankommt, der Bewegung durch das befreiende Wort Herr zu werden. In der That sehen wir, wie Cron keines der Feste der Familie vorbeigehen ließ, dem er nicht durch eine dichterische Gabe erst die rechte Weihe verliehen hätte, wie er denn auch noch

im spätesten Alter die Feste von Verwandten und Freunden zu verherrlichen verstand. So war denn von dem verklärenden Hauch der Poesie, von dem Platen so schön sagt: »alles taucht die Hand des Dichters in der Schönheit Ocean«, das Haus des jungen Gelehrten von allem Anfang an durchdrungen, und wenn wegen Knappheit der Mittel die Gatten manches sich versagen mußten, was heutzutage als absolut unentbehrlich erachtet wird, so war doch andererseits ihnen durch das innere Verständnis beider Seelen eine unversiegbare Quelle edelster Genüsse eröffnet, die um so reicher floß, je mehr die Kinder zur Freude der Eltern und der in ihrem Kreise so gern weilenden Großmutter heranwuchsen.

Dafs es in einem solchen Hause nicht an Pflege der Musik fehlte, braucht kaum bemerkt zu werden. War Cron auch nicht selbst ausübender Künstler — er hatte das Violinspiel auf den Rat seines zwei Jahre älteren Musiklehrers und Freundes Heerwagen noch in München aufgegeben —, so hatte er doch ein tiefes Verständnis für die Macht der Musik, und wohl erinnerlich wird es machem sein, mit welcher zierlichen Worten Cron seiner Dankbarkeit gegen alle die Ausdruck zu geben wufste, die durch musikalische Vorträge zur Unterhaltung des kleinen Kreises beigetragen hatten.

Nicht minder verstand er es als vortrefflicher Vorleser die geselligen Abende zu beleben und seine modulationsfähige Stimme den verschiedenen Personen und Situationen anzupassen.

Hatte Cron auch durch fleifsigen Besuch des Hof- und Residenztheaters eine treffliche Vorschule für den Vortrag genossen, so hätte doch der dort empfangene Eindruck nicht so nachhaltig wirken können, wenn in ihm nicht fortwährend das Bestreben lebendig gewesen wäre, das tief Empfundene zu möglichst entsprechendem Ausdruck zu bringen. Das Beste indes zu lebendiger Unterhaltung trug Cron durch die glückliche Gabe bei, wodurch er die verschiedenen Personen zur Beteiligung am Gespräch zu bringen wufste, ein Vorzug, der mit seiner tiefgehenden Bescheidenheit insofern aufs innigste zusammenhieng, als er selber gerne von der Leitung des Gespräches zurücktrat und seine meiste Freude daran hatte, wenn wo möglich jeder der Gäste zu ungezwungener Äußerung seiner Ansicht veranlaßt wurde.

Mit dieser Pflege des Schönen in dem Hause des jungen Lehrers vereinigte sich wie von selber die Pflege der Freundschaft und zwar in so hervorragender Weise, dafs wir die Freundschaft als einen höchst bedeutenden Faktor des Kunstwerkes betrachten müssen, zu welchem Cron sein Leben zu gestalten wufste. Der schlichte Vers des frommen Simon Dach:

Der Mensch hat nichts so eigen,
So wohl steht ihm nichts an,
Als dafs er Treu erzeigen
Und Freundschaft halten kann

ist zum Leitmotiv seiner Lebenssymphonie geworden, und wenn Cicero

in seinem Büchlein die Freundschaft¹⁾ für eines der wertvollsten Güter erklärt, die Sterblichen zu teil werden, so ist das Leben Crons ganz vornemlich dazu geeignet, die Wahrheit dieser Behauptung zu beweisen. Ein schöneres Freundschaftsbild, als das dem Leser aus der Korrespondenz von Cron und dem Rektor des Nürnberger Gymnasiums Heerwagen sich ergiebt, dürfte nicht leicht erfunden werden können, und wenn Cron aus Bad Ems, wo der 70 jährige Greis seinen alten Freund Heerwagen getroffen hatte, über das Zusammenleben mit seinem alten Freunde den Seinen nach Hause schreibt: »so wandeln wir beseligt und beglückt,« so klingt das doch nicht anders, als wie ein Vers aus einem Dankpsalm auf das hohe Gottesgeschenk der Freundschaft. Welch glänzende Namen erscheinen aber auch in dem Verzeichnis seiner Freunde, teils solcher, mit denen er von früher Zeit an in Verbindung gestanden, teils solcher, mit denen er erst in späteren Jahren durch Gemeinsamkeit der Studien oder sonst wie in engere Beziehungen getreten ist. Da begegnen uns in schöner Vereinigung die Namen Spengel, Halm, Thiersch, Heerwagen, F. Beck, Fleckeisen, Deuschle, Bernays, Oppenrieder, Nägelsbach, Hamberger, Elsperger etc. und eine Menge noch lebender bedeutender Männer, und lassen uns einen tiefen Blick thun in eine Welt von glücklichem Sichverstehen und reichstem Gedankenaustausche. Freilich eine so große Pünktlichkeit in der Beantwortung erhaltener Briefe, ein so freudiges Eingehen auf alle die in den Schreiben berührten Punkte wird sich selten in einer Weise namhaft machen lassen, wie bei Cron es sich vorfand. Erwägen wir ferner, daß die ausgedehnte Korrespondenz des vielbeschäftigten Mannes mit den zunehmenden Jahren eher zu- als abgenommen hat, daß alle seine Briefe, auch in den Jahren des Greisenalters, mit denselben gefälligen, deutlichen Schriftzügen geschrieben waren, die ihn vor vielen Gelehrten auszeichneten, so werden wir gestehen müssen, daß die Freundschaft in seinem Leben die wichtige Rolle spielte, die Schiller in seinem Gedicht die Ideale²⁾ derselben anweist. Wie hoch er selber aber den Wert der Freundschaft schätzte, wie er namentlich nicht müde wurde, die Werke seines Fleißes den Freunden zu widmen, das zeigen die verschiedenen Dedikationen seiner Platoschriften, so der Apologie 1857 an Thiersch, der 4. Auflage der Apologie 1868 an Hamberger, der Bei-

1) Lael. c. 6. Est enim amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio; qua quidem haud scio an, excepta sapientia, quidquam melius sit homini a diis immortalibus datum.

2) Von all dem rauschenden Geleite
 Wer harrete liebend bei mir aus?
 Wer steht mir tröstend noch zur Seite
 Und folgt mir bis zum finstern Haus?
 Du, die du alle Wunden heilest,
 Der Freundschaft leise, zarte Hand,
 Des Lebens Bürden liebend teilest
 Du, die ich frühe sucht' und fand.

träge zur Erklärung des platonischen Gorgias 1870 an C. Spengel, der 3. Auflage des Protagoras 1877 an C. Spengel. Es mag ja immerhin zugegeben werden, daß je selbständiger ein Charakter ist, er um so weniger das Bedürfnis in sich fühlt, in das Verhältnis des liebevollen Gebens und Nehmens mit anderen zu treten, das wir Freundschaft nennen; auch mag in den Zeiten vorwiegender Sentimentalität manches geschrieben worden sein, was besser in befreiende That umgewandelt worden wäre: wer aber aus dem Reichtum und der Innigkeit Cronscher Korrespondenz den Schluß machen wollte auf Unselbständigkeit oder Schwäche des Charakters desselben, der befände sich in einem schweren Irrtum, dem entgegenzutreten um so weniger nötig ist, als das spätere und erfolgreiche Leben Crons selber die glänzendste Widerlegung desselben bietet. Die Eigenart aber der Korrespondenz kann beispielsweise aus dem Briefe ersehen werden, den Hamberger 10. October 1861 an denselben gerichtet hat, worin es unter anderm heisst:

»Sonst in der Regel findet man die Leute wohl etwa lustig, wenn sie aber älter geworden, werden sie düster und trübe gestimmt, bei Ihnen ist es ganz anders: zuerst Ernst, tiefer, beinahe melancholischer Ernst, dann eine schöne Heiterkeit und Lust, welcher der Ernst nur als Folie dient. Ich danke Gott für diese Gnade, die er Ihnen hat zu Teil werden lassen, und deren auch ich mich erfreuen darf.«

Aber mehr noch als die ideale Häuslichkeit und das erfreuliche Geschenk der Freundschaft war es ein drittes, was ihn geschickt machte, alle die sich ihm entgegendrängenden Schwierigkeiten zu überwinden und schliesslich als Sieger aus dem heißen Kampfe hervorzugehen, das ist ein wahrhaft eiserner Fleiß. Freilich wer namentlich in früheren Jahren den blaß aussehenden Gelehrten begegnete, der mußte vor allem darüber sich wundern, woher der schwächliche Mann die Kraft hernehme, all den Anforderungen zu genügen, die Amt und gelehrtes Studium an ihn stellten. Doch er kannte das große Geheimnis der richtigen Zeitverwendung, das mit dem, was gewöhnlich Fleiß genannt wird, aufs innigste zusammenhängt. »Schon der früheste Morgen, so heisst es in den Aufschreibungen seiner Tochter, fand den Fleißigen am Arbeitstisch; sein Ideal war ein Studierzimmer mit Morgensonne, das ihm jedoch selten beschert war. Dabei gestattete er nie, daß irgend jemand seinetwegen aufstand, um einzuheizen.« So ist er denn bis ins hohe Greisenalter ein Frühaufsteher geblieben und hat den Wert des alten Wortes *aurora Musis amica* an sich in reichem Maße erfahren. Auf der andern Seite kannte er nach des Tages Last und Hitze kein süßeres Ausruhen als im Kreise der Familie. Er verstand es in hervorragender Weise Kraft zur Arbeit dadurch zu gewinnen, daß er Erholung von der einen Arbeit in der Übernahme einer andern Arbeit suchte, daß er von den Mühen der Schularbeit ausruhte in den Forschungen des Gelehrten und umgekehrt, von der Anstrengung des Gelehrten ermüdet, Erquickung suchte in der — allerdings ganz anders gearteten — Mühewaltung des Lehrers.

Freilich von anstrengender oder gar ermüdender Mühewaltung

konnte bei dem Unterricht, wie Cron ihn erteilte, eigentlich **keine Rede** sein. Von all der Mühe und Plage, die geistlose Lehrer sich dadurch schaffen, daß sie von den Schülern ein möglichst hohes Quantum grammatischer Formen und Regeln ohne Anstoß aufsagen lassen, ja sogar die Geschichte dadurch am sichersten beizubringen glauben, daß sie die Schüler über die Paragraphen des Lehrbuches ver hören — von all dem erdrückenden, ja ertötenden Mechanismus war Crons Unterricht von vorne herein befreit: denn ihm kam es vor allem darauf an, die geistigen Kräfte der Schüler zu wecken und durch richtige Verteilung von Aufnahmen fremden Stoffes und Versuchen eigener Schaffenskraft in den Schülern das frohe Bewußtsein hervorzurufen, daß sie in der Schule weiter kommen und dort gut aufgehoben sind.

Daß freilich dieses hohe Ziel, die Freude des Lernens in den Schülern zu wecken — der tiefere Sinn des *συμφιλολογεῖν καὶ συνενθουσιάζειν* — nicht geringeren, sondern vielmehr gesteigerten Fleißes bedarf, als jener tote Mechanismus des Auswendiglernenslassens, braucht keines weitem Beweises, aber wenn je von einem das allgemein gültige Wort Goethes:

Mein Erbteil, wie herrlich weit und breit:

Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker die Zeit

glücklich auf die Schularbeit angewendet und in erfreuende Lebens thätigkeit umgesetzt worden ist, so ist das bei Cron der Fall gewesen, der als Lehrer der Kleinsten, wie als Meister der zur Universität Reif en nicht müde wurde, die Freude am Lernen zur eigentlich gestalten den Kraft seines Unterrichtes zu machen.

III. Augsburg von 1853—1892.

A. Von 1853—1873. Zeit der Gymnasialprofessur.

Endlich nach 15jähriger Wartezeit, nachdem Cron bereits durch seine Schriften die Aufmerksamkeit der gelehrten Welt auf sich gezogen hatte und zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften in München ernannt worden war, erfolgte seine Ernennung zum Professor am Gymnasium bei St. Anna in Augsburg. Diese ihm anfänglich ganz fremde, allmählich aber zur zweiten Heimat gewordene Stadt ist denn auch die Stätte seiner Thätigkeit geblieben, bis der Tod den zwar alt, aber in seiner Arbeit nicht müde gewordenen Greis von derselben abberief.

Doch vernehmen wir über die erste Periode zunächst den Bericht der Tochter! »Mit den freudigsten Hoffnungen — so schreibt sie in dem Berichte war der Verlebte im Dezember des Jahres 1853 einem Rufe als Gymnasialprofessor nach Augsburg gefolgt. Er wurde nicht nur von seinem Vorstand, dem damaligen Rektor Mezger, aufs freundlichste willkommen geheissen, sondern auch dessen Gemahlin unterstützte den ohne Familie Angekommenen in allen Lagen. Im Frühjahr 1854 folgte ihm seine Familie. Die Cholera hielt in diesem Jahre eine grau-

sige Ernte in Augsburg, und es war ein Wunder, daß die Großmutter, die zuerst davon befallen wurde, sich von derselben und der sich anschließenden Wassersucht so erholte, daß sie ihr gewohntes geschäftiges Leben bei den Kindern und in der Küche wieder aufnehmen konnte. Lustig liefs sie wieder ihr Spinnrad schnurren, bis ernstere Pflichten an sie herantraten. Ein Glied der Familie nach dem anderen bekam das Schleimfieber, zuletzt noch die Mutter. Nur der Vater, die alte Frau und das kleinste Mädchen blieben verschont, und als auch diese Heimsuchung vorüber war, legte sich die Großmutter schon vor Ostern des Jahres 1858. Ende Juli starb sie an der Wassersucht. Wie schwer wurde es da der liebenden Gattin in solcher Trauer ihren Mann zum erstenmal verlassen zu müssen, um dem dringenden Befehl des Arztes Folge zu leisten und in Kreut Heilung für einen heftigen Husten zu suchen. Der Aufenthalt war herrlich, der Erfolg kaum merkbar, und dennoch lebte sie mit aller Treue ihrem anstrengenden Beruf weiter. Schön waren die Dämmerungszeiten. Erlaubten sie nicht einen gemeinsamen Spaziergang, so spielte der Vater mit seinen Kindern, während die Mutter am Nähtisch saß. . . . Wie ein Blitz aus heiterem Himmel störte diese einfache, aber in sich zufriedene Häuslichkeit der plötzliche Tod der hingebendsten Mutter, die noch wenige Stunden vor demselben für die Ihrigen gesorgt, für sie gearbeitet hatte, während der Sohn ihr die Zeitung vorlas. Erst der um Mitternacht des 14. November 1858 schnell herbeigerufene Arzt konnte den trostlosen Gatten überzeugen, daß er den schon seit 14 Minuten entseelten Körper seiner treuen Lebensgefährtin im Arme halte. Er hatte in ihr nicht nur die Gattin zu beklagen, sondern die ihm geistig ebenbürtige Freundin, die wie Goethes Leonore sagen konnte: »ich freue mich, wenn kluge Männer sprechen — daß ich verstehen kann, wie sie es meinen!« — In seiner tiefen Betrübnis schickte der verlassene Mann einen Hilferuf nach München an seine Verwandten, in deren Institut seine älteste Tochter sich zu ihrer Ausbildung aufhielt. Gerne hätten auch die Verwandten hilfebereit alle Mädchen zu sich genommen, aber die älteste Tochter konnte sich nicht mehr entschließen das Vaterhaus zu verlassen, in dem sie Mutter und Großmutter nicht mehr getroffen. Auch dem Vater wäre es zu schwer gewesen, seine Kinder zu entbehren, und der einzige Sohn Heinrich hätte ebenfalls zu schwer unter der Trennung von seinen Geschwistern gelitten. Da that sich eine andere Hilfe auf. Kurz vor ihrem Tod hatte die Mutter ihre Freundin Emilie Nees von Esenbeck eingeladen einige Wochen bei ihr zuzubringen. Die Freundin sollte sie nicht mehr finden, dagegen dem Witwer und seinen Kindern das Hauswesen führen. Sie war eine geistvolle Frau und ihr Verkehr war für den alleinstehenden Mann sehr anregend. Daher entschloß er sich im Jahre 1860, in ihr seinen Kindern eine zweite Mutter zu geben. — Nun folgten ruhigere Jahre. Die Kinder waren in einem Alter, wo die gewöhnlichen Krankheiten überstanden sind. Schöne Ferienreisen wirkten stärkend und erheiternd. Im Jahre 1863 begann eine Kette freudiger Ereignisse, den in seiner Gesundheit etwas angegriffenen, nun 50 Jahre alten Mann zu beglücken. Sein Sohn hatte in

allen Fächern mit der Note I das Gymnasium absolviert. 1865 verheiratete sich seine älteste Tochter mit dem damaligen Professor an der Maschinenbauschule in Augsburg, G. Fächtbauer. Mit Freud und Leid sah er den Schwiegersohn im Jahre 1868 nach Nürnberg ziehen, wo derselbe Rektor an einer der neugegründeten Industrieschulen wurde; besonders von seinem Enkelchen trennte er sich schwer.«

So weit die Schilderung der Tochter. In buntem Wechsel sehen wir Leid und Freud an dem vielgeprüften Mann vorüberziehen; herbste Verluste wechseln mit den reinsten Freuden; dieselben hervorragenden Eigenschaften des Geistes und Gemütes, die uns schon in dem Jüngling entgegengetreten sind, zeigen sich nun auch bei dem reiferen Manne, nur noch in reiferer Ausprägung, und gar manches von dem, was er in früheren Jahren unter Sorgen und Mühen ausgesät hatte, fing bereits an, die Früchte zu tragen, die einer treuen Sämansarbeit nicht fehlen.

Von seinem Wirken als Familienvater mag hinreichen, was seine dankbare Tochter einmal in einem Briefe bemerkt, wenn sie schreibt: »ein treueres Oberhaupt der Familie ist nicht denkbar und mit kleinen Mitteln verstand er sehr zu wirken, so daß die heilsame Furcht in den Kindern bis zur Konfirmation ebenso ausgeprägt war, wie die Liebe.«

Daß einem Erzieher der Art in der Familie die Erziehungserfolge in der Schule nicht mangelten, leuchtet jedem ein, namentlich wenn er die Grundsätze selber vergleicht, die Cron als die leitenden bei Unterricht und Erziehung hinstellt¹⁾. Allerdings mag es manchmal vorgekommen sein, daß er an die Kräfte der jungen Gymnasiasten all zu hohe Anforderungen stellte, oder daß sein tiefes Streben nach Gründlichkeit ihn manchmal zu einer Breite veranlaßte, die ermüdend zu wirken drohte; das aber ist unbestritten: noch ehe ein Jahr um war, hatte sich Cron an der ihm ganz fremden Anstalt die Achtung des Rektors wie die Zuneigung seiner Kollegen in vollem Mafse erworben, namentlich aber mit einem derselben, dem grundgelehrten E. Oppenrieder fing ein Freundschaftsverhältnis sich zu entwickeln an, das an Innigkeit mit den berühmtesten Freundschaften des Altertums verglichen werden

¹⁾ Vergleiche die Vorrede zu Platons Verteidigungsrede Leipzig 1857. »Wie wahr es ist, was Platon sagt, daß der schriftlichen Mitteilung ein geringer Wert zukommt, als der mündlichen Rede zum Behufe der Belehrung, das hat wohl niemand mehr Gelegenheit zu empfinden, als der Herausgeber einer Schulausgabe. Ist dieser, wie es ja wohl in der Regel der Fall ist, selbst praktischer Schulmann und kennt er aus eigener Erfahrung die Aufgabe des Lehrers und den Weg sie zu lösen, so weiß er, wie nötig es ist, daß der Lehrer nicht einfach a re, sondern immer zugleich a persona ausgeht, daß er vor allem das jedesmalige Bedürfnis des Lernenden herauszufühlen, auf dieses zunächst einzugehen hat und nur so hoffen darf, denselben zum vollen Verständnis der betreffenden Stelle und Schrift hinzuführen.«

kann, und erst mit dem fast zur selben Zeit erfolgten Tode beider Greise ihr Ende fand¹⁾).

Was aber die Augsburger Zeit am meisten auszeichnet und zugleich die Eigenart seines Geistes am schönsten zur Entfaltung brachte, das ist die Herausgabe der platonischen Dialoge, welche von jetzt an bis zu seinem Tode seine volle Thätigkeit in Anspruch nahm. Ist doch der Name Cron für alle Zeiten aufs innigste mit dem Namen Plato verbunden, ja ist er doch eigentlich als derjenige zu bezeichnen, der den Plato in unsere Gymnasien eingeführt und die Bekanntschaft unserer Gymnasialjugend mit einem der hervorragendsten Geister für alle Zeiten vermittelt hat. Von dem Jahre 1857²⁾ bis zu dem Jahre 1892³⁾ ist nun Plato es gewesen, der den Mittelpunkt seiner ausgedehnten Studien bildete. Und wenn auch vielfach seine Kräfte durch andere Aufgaben in Anspruch genommen wurden, so ist er doch immer wieder zu seinem geliebten Plato zurückgekehrt, bis endlich der Tod dem hohen Siebenziger die Feder aus der Hand nahm, die mit der Niederschrift platonischer Studien noch in den letzten Tagen seines Lebens beschäftigt war. Welch eine Fülle von geistiger Arbeit in diesen Daten eingeschlossen liegt, kann nur der ermessen, welcher weiß, welchen Umfang die Litteratur über Plato in unseren Tagen gewonnen hat. Dafs ihm keine von diesen, zum Teil ziemlich weit von Plato entfernten Schriften entgangen ist, wird wiederholt von den Kritikern hervorgehoben. Freilich eines ist bei dieser ausgedehnten litterarischen Thätigkeit von allem Anfang an in besonderer Weise förderlich gewesen, das ist die Congenialität des Kommentators mit dem zu erklärenden Schriftsteller. Dürfte doch unter all den Teubnerschen Schulausgaben kaum eine namhaft gemacht werden können, über welche eben wegen der Geistesverwandtschaft von Autor und Erklärer ein günstigerer Stern geleuchtet hätte, als über die Cronschen Arbeiten. Und wenn er schon von der Universität her eine seltene Kenntnis Platonischer Schriften mitgebracht hatte⁴⁾, so hatte er doch diese Kenntnis durch fort-

1) Cfr. das Programm zur Wittelsbachfeier: diem faustum felicem, quo ante hos septingentos annos Wittelsbachii Bavaros regendos susceperunt in Gymnasio Augustano rite celebrandum suo et collegarum nomine indicit Dr. Christian Cron.

Inest: epistola Christiani Cron ad Eduardum Oppenrieder collegam emeritum.

2) Platons Verteidigungsrede des Sokrates und Kriton. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. Chr. Cron, Gymnasialprofessor in Augsburg. Leipzig Verlag von B. G. Teubner 1857.

3) Zu Platons Euthydemos. Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten der philos. philol. und historischen Klasse der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1891 Heft IV München 1892.

4) Cfr. Beiträge zur Erklärung des platonischen Gorgias im Ganzen und Einzelnen von Chr. Cron Leipzig 1870 Vorrede S. VI. Nachdem er seinen trefflichen Lehrer Fröhlich als den gerühmt, der ihn zuerst in die Bekanntschaft mit Plato eingeführt hat, spricht er von Spengel: »Sie wirkten (zur

gesetzte Studien allmählich zu einer solchen Vertrautheit gesteigert, daß sein Urteil mehr und mehr als maßgebend angesehen wurde, und er unter den Platonikern eine geradezu hervorragende Stelle einnahm. Es würde zu weit abführen, wollten wir aus der Masse beistimmender Urteile und freudiger Beifallsbezeugungen auch nur die namhaft machen, die von Gelehrten ersten Ranges ihm zukamen, aber das können wir nicht unterlassen zu bemerken, wie durch solch eine Fülle von Anerkennung die Kraft des Mannes gesteigert wurde, wie er nach dem schon so frühzeitig erfolgten Tode seines Mitarbeiters Deuschle nun auch ohne weitere Zögerung dessen Aufgabe über sich nahm und als Einzelner glücklich das Werk zu Ende führte, zu dessen Lösung sich von allem Anfang an — in Anbetracht der Schwierigkeit derselben — zwei Männer von gleichen Studien vereinigt hatten.

So ist denn Plato von der Zeit an, da Cron nach Augsburg berufen worden war, mehr und mehr der Mittelpunkt seiner litterarischen Thätigkeit geworden. Kein Wunder darum, daß allmählich sein Stil selber eine platonische Färbung annahm, und die innere Verwandtschaft beider Geister auch darin ihren Ausdruck fand, wie er seine eigenen Gedanken in der Form des großen Meisters zu entwickeln suchte.

B. Rektorat 1873—1885.

Als im Jahre 1872 der bisherige Rektor der Studienanstalt Schulrat Dr. Mezger durch Alter und Kränklichkeit sich genötigt sah, um seine Versetzung in den Ruhestand einzukommen, da zweifelte niemand daran, daß sein Nachfolger der gelehrteste des ganzen Lehrercollegiums werden würde, nämlich Cron. Und zwar rechnete man um so sicherer auf Crons Nachfolgerschaft im Rektorate, als man hörte, daß die beiden Ämter, die in der Person Mezgers bisher vereint gewesen waren, nämlich das Rektorat des Gymnasiums und die Vorstandschaft über das Internat (Collegium bei St. Anna), von nun an getrennt werden sollten, eine Veränderung, durch welche das Rektorat des Gymnasiums dem gelehrten Manne wesentlich annehmbarer erscheinen mußte. Aber dennoch scheint der bescheidene Mann erst durch wiederholtes Zureden seiner Freunde bewogen worden zu sein, die Stelle zu übernehmen, zu der er als der fähigste von der obersten Stelle ausersehen und von den Kollegen allen als der würdigste anerkannt worden war: wenigstens lassen die Briefe aus der damaligen Zeit erkennen, daß alles eher in

Bekanntschaft mit Plato) besonders dadurch mit, daß Sie Ihre an mich gerichtete Mahnung, an diesen geeigneten Anfang die Lesung sämtlicher Schriften Platons zu knüpfen, mit der Einladung verbanden, dieselbe mit Ihnen gemeinsam zu unternehmen. Dass ich dieses Anerbieten mit Freuden annahm, versteht sich: war ich doch jedenfalls der Teil, dem der Hauptgewinn des *σύν τε δὲ ἐρχομένῳ* zufiel. So wurden denn einige Jahre hindurch zwei Nachmittage in der Woche dieser *συνουσία* und *συζήτησις*, gewidmet, der natürlich von meiner Seite eine sorgfältige Vorbereitung mit Benutzung der zu Gebote stehenden kritischen und exegetischen Hilfsmittel voranzugehen hatte.«

ihm vorhanden war, als ein fröhliches Zugreifen zu dem Posten, für den ihn das allgemeine Vertrauen ausersehen hatte. Der im tiefsten Grunde bescheidene Gelehrte mochte sich vielleicht selber sagen, daß ihm die Gabe der *υπερφυας*, wenn auch nicht versagt, doch nicht in dem Grade verliehen sei, wie er es für wünschenswert erkannte; gerade weil er von der Wichtigkeit des Amtes eine sehr hohe Vorstellung hatte, mochte dem gewissenhaften Manne der Zweifel erstanden sein, ob er den verschiedenartigen Anforderungen, die heutzutage an einen Rektor gemacht werden, auch zu genügen im Stande sein werde.

Aber nun, nachdem er endlich dem Drängen seiner Freunde nachgegeben und die verschiedenen Bedenken überwunden hatte, nun entwickelte er in der Führung des neuen Amtes eine Reihe von Eigenschaften, die ihm auch die wohlwollendsten seiner Freunde in diesem Maße kaum zugetraut hatten. In dem Verkehr mit den Behörden zeigte er eine Gewandtheit, als hätte er von früher Jugend an mit derlei Dingen zu thun gehabt.

Die Listen und Tabellen, die heutzutage einen so umfangreichen Teil der Rektoratsthätigkeit ausmachen, stellte er mit einer Genauigkeit her, als wäre er längere Zeit hindurch bei Rechnungsbeamten in die Schule gegangen.

Kurz in pünktlicher Erledigung der äußeren Amtsgeschäfte konnte er nicht wohl von einem übertroffen werden, und wenn ja ein Tadel in dieser Beziehung sich erhebt, so geht er von solchen aus, die behaupten, Cron habe den über ihm und neben ihm stehenden Behörden eher zu viel als zu wenig des Gehorsams entgegen gebracht, er habe namentlich in Dingen, über die er zunächst zu entscheiden gehabt hätte, die Entscheidung denen überlassen, die schon wegen der Entfernung nicht so befähigt gewesen wären, das Rechte zu treffen. Aber diese Willigkeit der Unterordnung, dies Verzichten auf eigene Entscheidung kann nur denen als Schwäche erscheinen, die den tiefgehenden Grundzug seines Charakters nicht erkennen, die nicht bedenken, daß trotz aller Unterordnungswilligkeit kein Gut heißer von ihm erstrebt wurde, als Selbständigkeit des Urteils, als Unabhängigkeit des Geistes von all den Einflüssen, die lähmend oder hemmend auf denselben einwirken. Das berühmte Wort im Schild des Prinzen von Wales, das Cron in seinen früheren Jahren zu verwirklichen strebte, muß namentlich für seine Rektoratsführung als das eigentlich bezeichnende hingestellt werden.

Wie er aber dem Publikum im allgemeinen gegenüber die Anstalt zu vertreten suchte, zu deren Leitung er berufen war, wie er unablässig bemüht war, den Wert der Gymnasialbildung hervorzuheben und die Vorurteile gegen dieselbe zurückzuweisen, auf der anderen Seite aber auch den zweckmäßigen Reformvorschlägen sich nicht verschloß: vor allem liefern einen glänzenden Beweis die Reden, die er in den Jahren 1873—1884 an der jährlichen Schlussfeier der Anstalt gehalten hat¹⁾. Dieselben sind denn auch von der Kritik äußerst bei-

¹⁾ Zwölf Schulreden an der Königl. Studienanstalt bei St. Anna in Augsburg.

fällig aufgenommen worden und wenn Rückert¹⁾ als Kennzeichen eines guten Buches die wiederholte Lektüre desselben empfiehlt, so sind es unter den vielen Schriften Crons namentlich die Schulreden gewesen, die von dankbaren Lesern zu wiederholter Lektüre vorgenommen worden sind. Themata wie: die Pflicht des Hauses und der Schule gegen die Muttersprache 1873, Zu Schutz und Trutz 1879, Schule und Haus 1883, zeigen deutlich genug, wie sehr sich Cron seines Rektoratsberufes bewußt war, wie sehr er es als seine heilige Pflicht ansah, die Vermittelung zwischen Publikum und Gymnasium zu übernehmen und in bestem Sinne aufklärend zu wirken. Dafs er hierzu der rechte Mann war, das geht aus dem Mafse von freudig zustimmenden Urteilen, die ihm von allen Seiten zukamen, unwiderleglich hervor. Wir heben aus der grofsen Reihe von Zeugnissen nur eines als das bezeichnendste hervor. Bernays schreibt in seiner Gratulation zum Geburtstage unter dem 18. September 1883: »Sie, teuerster Mann, gehören jenem ersten Philologengeschlechte an, auf das jeder wahre Deutsche mit begründetem Stolz hinblickt, das den Hochsinn des klassischen Altertums mit vaterländischer Geistes- und Gemütsart in herrlichem Bunde paart.« Von solchen Urteilen solcher Männer²⁾ liefse sich leicht eine ganz stattliche Sammlung veranstalten, wenn es irgendwie nötig wäre, und es nicht vielmehr sich empfehlen würde, das in tiefstem Vertrauen von Freund zu Freund Gesagte auch in den engen Schranken dieses Verhältnisses zu lassen.

Die schönste Seite aber seiner ganzen Rektoratsführung kam in dem Verhältnis zur Erscheinung, in das er sich mit seinen Amtsgenossen zu setzen verstand. Hierin war ein Gesichtspunkt vor allen für ihn maßgebend. Er sah in seinen Kollegen nicht so sehr Untergeordnete und zu Beherrschende, als vielmehr gleichberufene Mitarbeiter an einer gemeinschaftlich durchzuführenden Aufgabe. Je mehr einer dieser gerecht zu werden suchte, um so mehr fühlte er sich zu demselben hingezogen, um so mehr ging in ihm der Begriff des Vorgesetzten unter in dem Begriff des Mitkämpfers in dem beiden gleich verordneten Kampfe. Bezeichnend ist in dieser Beziehung namentlich die Freude, die er empfand, wenn er unter den jungen Lehrern und Assistenten einen gefunden zu haben glaubte, der das nötige Zeug zum Lehrer, wie er sich gerne ausdrückte, von Natur mitzubringen schien. Wie vergnügt kehrt er von der Inspektion der isolierten Lateinschulen, die in Schwaben seiner Oberaufsicht unterstellt waren, zurück, wenn

burg, gehalten von Dr. Christian Cron, Königl. Ober-Studienrat und Studienrektor a. D. Augsburg. Verlag der Math. Riegerschen Buchhandlung.

¹⁾ Manch art'ges Büchlein läfst sich einmal lesen,
Zu dem der Leser nie dann wiederkehrt,
Doch was nicht zweimal lesenswert gewesen,
Das war nicht einmal lesenswert.

²⁾ Cicero: ea est enim profecto iucunda laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt.

er wieder einmal wahrgenommen hatte, daß eine frische junge Kraft an denselben eine Verwendung gefunden hatte, ja wie suchte er, manchmal sogar gegen den Wunsch des Lehrers, denselben an der kleinen Anstalt fest zu halten, welche der jungen Kraft nach seiner Ansicht nicht wohl entbehren konnte. Diese Hochschätzung aber der jungen Mitsreiter auf dem Gebiete der Schule ging, genau betrachtet, aus nichts anderem hervor, als einerseits aus dem hohen Begriff, den er von dem Amte eines Lehrers hegte, und andererseits aus der Gewissenhaftigkeit, mit der er selber den Anforderungen des von ihm so hochgestellten Amtes nachzukommen suchte.

Noch umfangreicher und ausgedehnter gestaltete sich ihm diese von ihm selber sich gestellte Aufgabe dadurch, daß er es als wesentlichen Beruf eines Gymnasialrektors ansah, die Vorzüge der christlich-humanistischen Bildung, die das Gymnasium seinen Besuchern vermitteln soll, hervorzuheben und dieselben gegen ihre Verkleinerer und Verächter zu verteidigen suchte. Ist Cron auch nicht in eigenen Streitschriften aufgetreten — hierzu war er eine viel zu irenisch angelegte Natur —, so hat er es doch in seinem ganzen langen Leben niemals daran fehlen lassen, als beredter Verteidiger der so innig mit einander verwandten Güter aufzutreten, wo immer nur Gelegenheit dazu sich ihm darbot. Von einem Manne, der unter anderm schreibt¹⁾: »das ist es ja gerade, was diese ewig jungen Alten uns anthun wollen und sollen, daß sie uns auch im Alter noch jugendlich anmuten und erfrischen; daß wir bei fortgesetztem Verkehr mit ihnen immer neue Schönheiten entdecken, neue Belehrung aus ihnen schöpfen« oder an einer andern Stelle²⁾ »die Tempel der alten und die Gotteshäuser der neuen Zeit sind freilich nicht dazu erbaut, um von außen begafft, bewundert oder auch begriffen zu werden; sie erfüllen ihren Zweck nur an dem, der die lebendige Nähe der Gottheit empfindet, sich in Andacht zu derselben erhoben und einen Funken göttlicher Liebe und Erkenntnis in dem Herzen bewahrt hat«, von einem solchen Manne ist es gar nicht anders zu erwarten, als daß er als Anwalt echter Gymnasialbildung überall auftrat, wo immer sich ihm Gelegenheit dazu bot, ja daß er nicht müde wurde, wo die Gelegenheit sich nicht zeigen wollte, selber solche sich zu schaffen.

Daß bei einer solchen, das Gymnasium in seiner Eigenart schützenden Thätigkeit auch die Eigenschaft ihm nicht gefehlt habe, die mehr und mehr als notwendig bei jedem Lehrer — geschweige denn bei einem Lehrer der Lehrer — angesehen wird, nämlich die Vaterlandsliebe, braucht wohl nur solchen gegenüber erwähnt zu werden, welche meinen, der in philosophische Studien versenkte Mann habe weder Sinn noch Zeit gehabt, auf das Ringen und Streben der Gegenwart namentlich nach der politischen Seite hin einzugehen. Indes, wer

¹⁾ Beiträge zur Erklärung des platonischen Gorgias. Aus dem Vorwort S. VIII.

²⁾ Ebenda. Aus dem Vorwort S. IX.

solche Vermutung ausspricht, der ist wohl nie Zeuge davon gewesen, mit welcher Begeisterung der alte Mann von der Sehnsucht hervorragender Geister nach dem einigen Deutschland reden konnte, und wie sein Auge glänzte, wenn er auf die Tugenden und Talente der Männer zu sprechen kam, denen wir vor andern die Herstellung jenes Ideals verdanken. In der That, in dem Ehrenkranz des vielverdienten Mannes würde einer der frischesten Zweige fehlen, wenn unerwähnt bliebe, wie ausgezeichnet Cron es verstanden hat, die Liebe zum engeren Vaterlande in Einklang zu bringen mit der Begeisterung für das geeinigtere weitere Vaterland, wie er das engere Stammesgefühl zu vereinigen wußte mit der Freude, einer Nation anzugehören, die endlich nach langer Zwietracht sich glücklich zusammengefunden hat, und wenn ihm seine Jugenderinnerungen immer wieder München und die dort empfangenen Wohlthaten von Seiten der Königsfamilie vor die Augen führten, so brachten ihn seine geschichtlichen Studien je länger je mehr zu der Einsicht, daß der Nibelungenenkel, um welchen Geibel in heissem Flehen bittet¹⁾, nun wirklich dem deutschen Volke geschenkt worden sei, und daß es nun nur gelte, das, was durch denselben uns zu teil geworden, zu erhalten und zu fördern.

Überhaupt stand Cron, wenn auch das Studium Platos auch in der Rektoratszeit ihn fortwährend in Anspruch nahm, den allgemeinen Bestrebungen der Zeit nichts weniger als fremd gegenüber. Selbst ein hochgeschätzter Mitarbeiter der Allgemeinen Zeitung unterlief es nur im äußersten Drang der Geschäfte namentlich der Beilage seine Aufmerksamkeit zu schenken und die verschiedenen Artikel derselben in dem allerdings immer kleiner werdenden Freundeskreise zur Besprechung zu bringen, wobei ihn sein treffliches Gedächtnis nicht minder unterstützte, als seine vielgeübte Kunst das Für und Wider bei den einzelnen Punkten scharf zu scheiden.

So zeigte sich Cron all den Anforderungen, die das schwierige Amt des Rektors an ihn stellte, in jeder Beziehung gewachsen, und die Befürchtungen, die er wohl selbst wegen seines körperlichen Befindens gehegt hatte, zeigten sich mehr und mehr als nicht begründet. Schien es doch, als mehrten sich seine Kräfte in dem Maße, als ihnen mehr zugemutet wurde. So war er nun auch zum Mitglied der Prüfungskommission für das philologische Staatsexamen ernannt worden und hatte dadurch eine neue Masse von Arbeit übernommen, die er aber mit einer Frische des Geistes und Zähigkeit der Arbeitskraft überwand, über welche die Mitglieder der Kommission staunen mußten.

Mitten nun in diese durch Arbeit wie durch Erfolge reiche Zeit hinein sollten den Uermüddlichen Verluste treffen, wie sie härter nicht hätten erdacht werden können.

¹⁾ E. Geibel, Juniuslieder.

Deutsche Klagen vom Jahre 1844. Nr. VII.

„Ein Mann ist not, ein Nibelungenenkel,

Daß er die Zeit, den tollgewordenen Renner,

Mit eh'rner Faust beherrscht und eh'rnem Schenkel.“

Doch hören wir darüber den Bericht der Tochter! »Im Jahre 1867 hatte sein Sohn Heinrich die Lehramtsprüfung mit der ersten Note bestanden¹⁾, so daß der Vater sich bereit erklärte, ihn noch ein Jahr länger studieren zu lassen. Doch der Sohn nahm das Opfer nicht an, sondern folgte dem Ruf als Assistent an das Ansbacher Gymnasium. Unter der liebevollen und anerkennenden Leitung des Schulrats Elspurger²⁾ befand sich der junge Mann so wohl, das Ausspannen von der vorhergegangenen geistigen Anstrengung bekam ihm so gut, daß sich der Vater in jeder Beziehung herzlich an seinem überaus heitern Sohn freute. Dabei erkannte er in ihm den Fachgenossen an, mit dem er über allerlei wissenschaftliche Fragen correspondierte. Mit übersprudelndem Humor war Heinrich im Jahre 1869 nach Memmingen als Studienlehrer gekommen. Da ließen allmählich seine Briefe eine ernstere Seite durchklingen, und im Jahre 1870 stellte es sich heraus, daß er ein unheilbares Nierenleiden habe. Diese Eröffnung traf die Seinen fast so hart, wie sein 5 Jahre später erfolgter Tod. Den feinen, heitern, liebenswerten Jüngling, das Abbild der Mutter, einem frühen Tode zueilen zu sehen, konnte so nur von einem christgläubigen Gemüt getragen werden. Bewundernswert war freilich der Sohn, der den Schein der Heiterkeit sich zu bewahren wußte und trotz der Beschwerden seines Leidens nicht nur seinem Amte ganz und voll nachkam, sondern sich auch wissenschaftlich beschäftigte. Als er im Jahre 1871 wieder nach Ansbach und zwar als Studienlehrer kam, hieß es der Vater willkommen, daß seine Tochter Marie, die Lehrerin am Institut ihrer Verwandten Neumeyer in München war, die Führung des Hauswesens bei dem leidenden Bruder übernahm. Für den Sohn gab es keine Rettung, wenn auch Linderung in dem Kurgebrauch von Carlsbad. Wie bestürzt war aber der Vater, als seine älteste, erst 29 Jahr alte Tochter noch vorher im Jahre 1872 ihrem Manne und ihren drei kleinen Kindern entrissen wurde. — Zwei ein halb Jahr später, als der junge Studienlehrer sich freute, mit seinen Nichten und Neffen in Nürnberg Weihnachten zu begehen, ergriff ihn dort die Gesichtsrose, der er so schnell erlag, daß der schwergeprüfte Vater seine Freude und seinen Stolz nicht mehr traf, als er herbeieilte. Gerade als am Schlufs des Jahres 1874 die Glocken in die Sylvesterandacht läuteten, hauchte er seinen Geist aus. »Ich nehme ihn doch mit mir,« sagte der Vater, als es sich um den Ort des Begräbnisses handelte; und es war auch gut,

1) Hoherfreut gratuliert Professor Spengel dem Vater zu dem trefflichen Sohne, von dem er rühmt: »sine cortice nabit.«

2) Elspurger schreibt am 13. September 1867: »Da ich mit Bestimmtheit voraussetze, daß der Erfolg der philologischen Prüfung Ihnen keine Veranlassung geben werde zu wünschen, daß Ihr Herr Sohn seine philologischen Studien vervollständige, und wohl voraussetzen darf, daß Sie unter dieser Vervollständigung die freilich auch für den Besten und Tüchtigsten notwendige Fortbildung und fortwährende Erweiterung seiner Kenntnisse nicht mitbegreifen, so habe ich Ihren Herrn Sohn als denjenigen bezeichnet, den ich mir vom Königl. Staatsministerium erbitte.«

denn wie oft zog es ihn hinaus an die Ruhestätte seiner Lieben. — »Nun ruhet ihr — Im Grabe hier — Mit eurem schwachen Leibe, — Die Seele sei — Von Schwachheit frei, — Wo Seligkeit ihr bleibe.« So hat er einmal nach einem solchen Gang in sein Notizbuch geschrieben. Aber es war mit diesem zweiten Todesfall noch nicht des Leides genug. Nach abermals 2½ Jahren wurde ihm auch seine jüngste 24jährige Tochter an den Folgen des Gelenkrheumatismus genommen. Am sehnstüchtigsten hat er dieses Kind vermist, das immer um ihn gewesen und ihn mit ihrer Zärtlichkeit umgeben hatte. Nun waren die beiden Gatten, nachdem sie für einige Jahre zwei liebe verwaiste Grofsnichten in ihr Haus aufgenommen hatten, auf sich allein angewiesen; aber so viel Trost in solchen Fällen von aussen kommen kann, hat er reichlich erfahren, besonders bestrebte sich seine ihm so liebe Anstalt bei jedem Familienereignis ihre Verehrung kund zu geben. Wie hatten im Jahr zuvor am Vorabend der Verheirathung seiner Tochter Marie die jungen kräftigen Stimmen so froh geklungen: welch reizenden Anblick gewährte der von lampiontragenden Schülern erfüllte St. Annahof. — Als ihm dann im Jahre 1885 — nach gefährlicher Krankheit — vergönnt war, das Fest der silbernen Hochzeit zu feiern, da war es ihm ein Bedürfnis seinen dankbaren Gefühlen in einem längeren Gedicht Ausdruck zu geben: rührend ist der Ausklang des nur mit Bleistift auf einem Blatt niedergeschriebenen Gedichtes:

»Jetzt wissen wir, dafs uns den goldnen Kranz
Das Leben nicht mehr bieten kann und wird,
Uns winkt ein andres Ziel, das sicher wir
Erreichen werden, früher oder später.
Nicht schreckend mög' es nahn! die Zuversicht
Des Glaubens mach' es zum erstrebten Ziel
Des ew'gen Lebens und des sel'gen Schauens.«

C. Ruhestand.

Hatte dem unermüdlich thätigen Manne seine Quiescierung durch die Ernennung zum Oberstudienrat die höchste Ehre gebracht, die auf dem Gebiet der Schule den würdigen Vertretern zu teil werden kann, so stand nun zu hoffen, dafs das Freisein namentlich von den äufserlichen Rektoratsgeschäften seinem Lebensabend die angenehme Ruhe bringen werde, die als der schönste Lohn eines thatenreichen Lebens von Alters her¹⁾ angesehen wird. Aber ehe noch einige Monate verflossen waren, trat bei ihm ein Leiden auf, das sich schon früher einmal geltend gemacht hatte, und zwar mit solcher Heftigkeit, dafs es jeden, der zufällig bei einem solchen Anfall gegenwärtig war, mit tiefstem Mitleid erfüllen mufste. Ein quälender Gesichtsschmerz, ausgehend von einer Erkrankung des nervus trigeminus, trat jetzt immer häufiger und manchmal mit solcher Heftigkeit auf, dafs dem Kranken zeitweise

¹⁾ Cicero pro Sestio c. 45: id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium.

das Sprechen oder das Zusichnehmen von Speise und Trank zur Qual, ja zur Unmöglichkeit wurde.

Zwar fehlte es nicht an ärztlichem Rat von den verschiedensten Seiten; auch suchte er durch längeren Aufenthalt in einer berühmten Nervenheilanstalt dem Übel wenigstens einige Linderung zu schaffen, aber der Erfolg entsprach nicht den gehegten Erwartungen. Wenn auch hier und da eine Pause nicht sowohl durch Befreitsein von Schmerzen, sondern nur durch relative Ertragbarkeit des Leidens eingetreten war, so kehrte doch namentlich in der ungünstigen Jahreszeit der Schmerz immer wieder und bannte den Dulder monatelang in das Zimmer.

In dieser Periode des Leidens zeigte es sich, wie weit es ein christlicher Weiser in der Überwindung auch der heftigsten Schmerzen bringen kann. Wenn öfters bei solchen Anfällen die Umgebung ratlos nach Mitteln sich umsah, oder vergeblich nach Worten des Trostes suchte, so konnte der Dulder mit lächelnder Miene entgegnen, dafs er nur bedaure, sie von dem Anblick des von Schmerz verzerrten Gesichtes nicht befreien zu können.

Auch bei dem heftigsten Leiden hat nie jemand Worte der Klage oder gar des Unmutes oder der Ungeduld aus dem Munde des Dulders vernommen, und der treuen Gattin wurde die ohnehin nicht schwere Pflege des Kranken, wie sie selber versichert, wesentlich dadurch erleichtert, dafs sie den Heroismus ihres Mannes immer aufs neue bewundern mußte. All die wiederholten Schmerzensanfälle, all der Mangel an erquickendem Schlaf, all das Verbanntsein aus den Kreisen freundlicher Unterhaltung vermochte nicht den geringsten Einfluß auf die Energie zu üben, mit der er seinen gewohnten Studien oblag. Schon am frühen Morgen sehen wir ihn teils mit seinem geliebten Plato, teils mit neuen Problemen¹⁾ beschäftigt und auf die teilnehmende Frage, wie er doch mitten in seinen Schmerzen so anstrengenden Studien sich hingeben könne, konnte man von ihm lächelnd die Antwort erhalten: man werde ihm doch die einzige Möglichkeit, den Schmerz vergessen zu machen, nicht mißgönnen. In dem berühmten Wort des kaiserlichen Dulders: »lerne dulden ohne Klage« sah er jetzt die Aufgabe, die zu lösen ihm für das noch übrige Leben gesetzt war, und in der That, wenn sein früheres Leben eine Verkörperung der gewissenhaftesten Pflichterfüllung von jedem genannt werden mußte, der Gelegenheit hatte, dasselbe näher zu beobachten, so hat der Verstorbene dadurch, dafs er auch in den Tagen größter körperlicher Schwäche es nicht unterliefs, zu wirken so lange es Tag ist, seinem ganzen Streben die Krone erworben, die einem solchen von allem Anfang verheifsen ist. Nicht minder hart geprüft, als der grofse Dulder des Altertums Hiob, aber auch nicht minder standhaft wie dieser, hielt er mit demselben fest an dem einen: ich weifs dafs mein Erlöser lebet (Hiob, 25, 19.), und erkämpfte sich so die Kraft, in stiller Dankbarkeit in einem Leben auszuharren, aus welchem andere, vielleicht früher sehr starke Geister, mit Unmut sich weggewünscht hätten.

¹⁾ Jahns Jahrbücher Jahrgang 1889.

So gestaltete sich ihm, namentlich wenn der Gesichtsschmerz zeitweise weniger heftiger auftrat und die Jahreszeit ihm seine kleinen Gänge im Freien gestattete, der Lebensabend dennoch angenehmer als viele glauben mochten, und wenn J. Grimm seine berühmte Rede über das Alter¹⁾ damit schloß, daß er sagt: »ich glaube manches zur Stütze der Ansicht vorgebracht zu haben, daß das Alter nicht einen bloßen Niederfall der Virilität, vielmehr eine eigene Macht darstelle, die sich nach ihren besonderen Gesetzen und Bedingungen entfalte,« so müssen dem Lobredner des Alters Bilder von Männern vor den Augen gestanden sein, wie Cron einer war: denn alles was er dort von ungeschwächter Arbeitsfähigkeit und ungetrübter Forschungslust, so wie von der zusamt mit dem Alter wachsenden und gefestigten freien Gesinnung sagt, das alles muß von dem Greisenalter Crons als besonders zutreffend bezeichnet werden. Während auswärtige Freunde, wenn sie von den argen Leiden des verehrten Mannes vernommen, ihren weiteren Erkundigungen nach seinem Befinden ein mitleidsvolles solve senescentem beifügten, erfreute derselbe sich trotz aller Leiden doch eines verhältnismäßig ruhigen Lebensabends, den als unverdientes Geschenk aus der Hand der Gottheit zu rühmen er um so weniger unterliefs, als Dankbarkeit eine der ihm eigentümlichen Tugenden sein ganzes Leben hindurch gewesen war. Ja, wer in den wöchentlichen Zusammenkünften (die er, wenn es ihm irgend wie möglich war, zu besuchen nicht unterliefs) den hohen Siebziger sprechen hörte, der hätte ihn vermöge der lebhaften Beteiligung an allen Wandlungen des Gespräches wohl für einen um zwanzig Jahre jüngeren Mann halten können, hätte nicht das weiße Haar, noch mehr aber die Milde des Urteils und das liebende Verweilen in Erinnerung an vergangene Zeiten ihm klar gemacht, daß ein würdiger Vertreter der senectus das leitende Prinzip der kleinen Gesellschaft sei.

So war allmählich das Ende des Jahres 1891 herbeigekommen, und die Freunde hofften, daß Cron bald wieder den Kreis werde besuchen können, von dem er sich wegen Rauheit der Witterung zu ihrem größten Leidwesen hatte fern halten müssen, da die Zähigkeit und Widerstandsfähigkeit seiner Natur bisher noch immer siegreich aus aller drohenden Gefährdung hervorgegangen war. Da kam mit einem Male die Nachricht, die verderblich grassierende Influenza habe auch den Freund ergriffen, und ehe noch die Befürchtung ausgesprochen werden konnte, der hinfällige Körper möchte trotz aller Zähigkeit nicht mehr genug Kraft besitzen, den dem hohen Alter so gefährlichen Feind zu überwinden, so verbreitete sich auch schon die Nachricht, daß ein schneller Tod den großen Dulder von allem Leid erlöst habe, und ehe noch eine Woche vergangen war, so hatte der unheimliche Gast die treubesorgte Gattin, sowie den hochbetagten Freund Oppenrieder einem

¹⁾ Kleinere Schriften von Jakob Grimm. 1. Bd. Berlin 1864: »es ist das Alter die Zeit einer im vorausgegangenen Leben noch nicht so dagewesenen Ruhe und Befriedigung, an welchem Zustand dann auch eigentümliche Wirkungen vortreten müssen«.

Leben entnommen, das beiden — ohne den Gatten und den einzigen Freund — weniger ein Geschenk, als eine schwer zu ertragende Last geworden wäre.

Außer seiner Familie und seinen Freunden empfanden besonders die Armen und Betrübten tief den Verlust des allzeit tröstenden und helfenden edlen Mannes, dem »Geben« der seligste Genuß war. Ihre Segenswünsche begleiteten ihn ins Jenseits, in das er in vollem Bewußtsein hinüber ging.

Am Ende unserer Schilderung angelangt, können wir allerdings den Zweifel nicht unterdrücken, ob es uns gelungen ist, das Bild des Verstorbenen so zu zeichnen, daß auch Fernerstehende daraus erkennen können, was er uns gewesen, und das Maß von Schatten und Licht so zu verteilen, wie es im Leben und Streben des Verstorbenen vor die Augen getreten ist. Sollte aber nur annähernd daraus ersehen werden, welch edler Mensch, welch trefflicher Lehrer, welch ausgezeichnete Gelehrter der Verstorbene gewesen ist, und wie er bis ins höchste Alter nicht müde geworden ist, das hohe Bild der *σωφροσύνη*, das ihm von früh an vorgeschwebt, im Leben zu verwirklichen, so wäre das ein überreicher Lohn für die Mühe der Darstellung, von der nur insofern geredet werden kann, als es schwierig schien, auch in Fernerstehenden das Gefühl der Dankbarkeit hervorzurufen, das in allen lebendig war, denen ein näherer Umgang mit dem Dahingegangenen vergönnt gewesen ist.

Augsburg.

Dr. R. Schreiber.

Johann Jakob Cornelissen,

geboren den 20. Mai 1839, gestorben den 15. Juni 1891.

Johann Jakob Cornelissen wurde den 20. Mai 1839 zu Steenwijk geboren, wo sein Vater Bürgermeister und ein Mann von grossem Einflusse war. Auf dem Gymnasium zu Kampen wurde er auf das Studium der klassischen Sprachen vorbereitet; er verlies daselbe im Alter von achtzehn Jahren und begab sich dann nach Leiden, wo Cobet in der vollen Kraft seiner grosartigen Thätigkeit aller Aufmerksamkeit auf sich zog und den Ruhm anderer verdunkelte. Bake war im Begriff aus seinem Amte zu scheiden und übte daher wohl keinen bedeutenden Einflus mehr auf Cornelissen aus; über Bakes Nachfolger Hulleman pflegte er mit warmer Sympathie zu sprechen; doch dieser starb schon 1862, gegen Ende des Lehrjahres, nachdem er kaum vier Jahre thätig gewesen war. Einige Monate später erhielt Cornelissen eine Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Leiden. Zu den Schülern von Pluygers, der an Hullemans Stelle getreten war, können wir ihn nicht mehr rechnen; aber mit vollem Rechte nennen wir ihn den Schüler Cobets. Sein Schüler ist er immer geblieben, obgleich allmählich an Stelle der griechischen Sprache die lateinische sein Hauptfach wurde; andere haben ihn oft als solchen bezeichnet, er selbst nannte sich sehr gerne so, und unverkennbar ist alles, was er gearbeitet hat, von dem erhabenen Geiste jenes Mannes beeinflusst, welcher junge Männer von sehr verschiedener Begabung an sich zog und begeisterte.

Die erste Arbeit, durch welche die Aufmerksamkeit der gelehrten Welt auf den jugendlichen Cornelissen gelenkt wurde, liefse uns in ihm vielleicht keinen Schüler Cobets vermuthen. Im Jahre 1861 wurde von der Akademie zu Utrecht, ohne Zweifel auf Professor Karstens Vorschlag, eine Preisaufgabe über Ursprung, Wesen und Wirkungskreis des Amphiktyonenbundes ausgeschrieben. Am 28. Februar 1862 hatte der Sekretär der philologischen Facultät, Professor Dr. Brill, das Vergnügen, den Kandidaten der Philologie Cornelissen in Leiden zu dem Siege zu beglückwünschen, welchen er durch die von ihm eingesandte Abhandlung, von der in höchst ehrenvoller Weise gesprochen wurde, errungen hatte. Der höchste Preis aber wurde der Arbeit nicht zuerkannt, weil es dem Autor trotz seiner gründlichen und sorgfältigen Auseinandersetzung nicht geglückt war, immer »*incerta a certis, mythica ab historicis, antiqua a recentioribus*« zu unterscheiden.

Es wäre aber wunderbar gewesen, wenn ein Student im Laufe von wenigen Monaten dahin gelangt wäre, auf jenem unsicheren Terrain immer und überall das Richtige zu treffen und den Weg nicht

zu verfehlen. Vielleicht wäre das Urtheil der Facultät wohl ganz und gar günstig ausgefallen, wenn nicht Professor Karsten selbst eine von der gewöhnlichen abweichende Meinung über die Entstehung des Amphiktyonenbundes gehabt hatte¹⁾, welche er in der dargebotenen Abhandlung bestätigt zu sehen gehofft hatte. Wie dem auch sei, Cornelissens umfangreiche Schrift legt ein schönes Zeugnis ab von der Arbeitskraft, der Einsicht und dem treffenden Urtheile des jugendlichen Gelehrten. Cobets Schüler aber würde man, wie ich schon bemerkte, in dem Autor nicht vermuten; dafür liegt der Gegenstand zu weit zurück in dem Nebel grauer Vorzeit, wo es nur Vermutungen von gröfserer oder geringerer Wahrscheinlichkeit gibt, während es sich um ein genaues und sicheres Wissen nicht handeln kann. Aber ein Student, der sich durch die Lösung einer Preisaufgabe gerne hervor- thun möchte, ist nicht in der Lage, seinen Gegenstand selbst zu wählen, sondern muß nehmen was ihm geboten wird; und aus diesem schwierigen und interessanten aber dunklen Gegenstande hat Cornelissen in der That gemacht was sich daraus machen liefs. Über sechs Jahre waren vergangen, als ihm die Aufgabe zufiel ein Programm für das Athenaeum zu Deventer zu schreiben; er nahm damals seine Jugendarbeit, welche während dieser Zeit in scrinio geruht hatte, wieder vor; aber obschon inzwischen der Jüngling zum Manne gereift, der Student zum Professor geworden war, konnte er sich nicht entschliessen die Abhandlung, deren Fehler er jetzt sehr wohl einsah, zu überarbeiten oder gar etwa gänzlich umzuarbeiten. Der Gegenstand zog ihn nicht länger an. »Olim, — so schrieb er in der appendix operis — »olim iis potissimum delectabar argumentis, quae spissis occultata et circumfusa tenebris latent. Sed — libere dicam — non eadem est aetas, non mens.« Nunc ea magis ad se me trahunt, quae lucent et patent, et sic existimo, donec in his tam multa insint, quae virorum doctorum studia desiderent, obscuriora illa non attingi satius esse.« — Er beschränkte sich auf einzelne Zusätze und Verbesserungen, zu welchen ihn meist die durch Wescher und Foucart inzwischen entdeckten Delphischen Inschriften bewogen (1863). Wir besitzen also die Arbeit, obschon erst im Jahre 1867 gedruckt, in ihrer ursprünglichen Gestalt; dies geht wohl auch hervor aus dem Stile, der zwar klar und angenehm, aber nicht gerade überall sorgfältig ist.

Doch ich will dem Verlaufe der Begebenheiten nicht vorgreifen. Wenige Monate nachdem seine Abhandlung preisgekrönt worden war, December 1862, wurde der Kandidat Cornelissen als Lehrer an dem Gymnasium zu Leiden angestellt; er blieb in dieser Stellung thätig bis zum Frühjahr 1865. Inzwischen hatte er Gelegenheit seine Studien fortzusetzen, und am 22. October 1864 promovierte er summa cum laude durch eine in der That vorzügliche Dissertation über die Zuverlässigkeit von *Caesars Commentarien* als einer Quelle für die Geschichte jener Zeit. Asinius Pollio nämlich nannte die Gedenk-

¹⁾ Siehe Handelingen van het Utrechtsch Genootschap van K. en W. 1862.

schriften Caesars, wie aus Suetonius in vita Caes. 56 hervorgeht, parum diligenter parumque integra veritate compositos,« und Thorbecke hatte schon bemerkt, daß solch ein Urteil über Caesar, ausgesprochen durch einen Freund und Zeitgenossen, der noch dazu ein völlig befugter Sachverständiger war, für äußerst wichtig zu halten sei. Cornelissen liefert aus den Thatsachen den Beweis, daß jenes Urteil gerecht ist. Während er sich beschränkt auf die commentarii de Bello civili, zeigt er mit eben so viel Schärfe als Sachkenntnis, daß Caesar wirklich, wie Pollio behauptet hatte, dann und wann unstatthafte Nachrichten anderer angenommen, dass er nicht selten auch seine eigenen Thaten anders dargestellt hat, als sie geschehen waren, oder sie sogar verschwiegen hat, »ut belli civilis gesti aequalibus rationem redderet, excusaret susceptum.« —

Das Buch ist ruhig und sachlich geschrieben in klarem, leicht verständlichem Stil.

Ein Jahr nach seiner Beförderung zum Doctor der Philologie war Cornelissen wieder die Hauptperson einer academischen Feierlichkeit. Am 26. October 1865 hielt er seine Inaugurationsrede zu Deventer, wo er an dem Athenaeum als Professor der griechischen und lateinischen Sprache angestellt und zugleich zum Conrector an dem Gymnasium ernannt wurde. So kam es, daß er als 26jähriger Professor in die Gegend, wo er geboren war und sich zu Hause fühlte, zurückkehrte. Er blieb daselbst neun Jahre, und ohne Zweifel gehört die Zeit, die er in Deventer zubrachte, zu der glücklichsten seines Lebens; hier lernte er auch seine künftige Gattin kennen, welche bis zu seinem Tode Freud und Leid mit ihm geteilt hat, und deren unerwartete Genesung von langwieriger Krankheit seine letzten Jahre erhellte.

Schon der Anfang seiner Thätigkeit zu Deventer war sehr glücklich. Die Rede, mit welcher er sein Amt antrat, war vortrefflich gelungen und giebt vielleicht besser als eine andere seiner zahlreichen Schriften ein Bild seiner Persönlichkeit. Die in klarer Sprache flott hingeschriebene Abhandlung »de Alexandrinorum studiis litterariis« zeigt schon deutlich durch ihren Titel, daß der Autor zunächst die Geschichte und Litteratur der alten Völker und erst in zweiter Linie als Hülfsmittel hierzu ihre Sprachen zu behandeln wünscht; weiter sehen wir aufs neue, daß er auf griechischem Gebiete ebenso zu Hause ist als in Latium; und endlich erkennt man in der Auffassung und in der ganzen Behandlungsweise auch hier den Einfluß Cobets, der oft den üblen Geschmack und die Pedanterie vieler sogenannter Dichter der alexandrinischen Periode, wie Callimachus oder Apollonius Rhodius, dem Spotte der Kritik hat preisgegeben: zugleich aber zeigt er sich als einen rechten Cobetianer durch seine gründliche Kenntnis alles dessen, was er mit größter Unbefangenheit und Freimütigkeit verurteilt und verwirft. »Mosaikarbeit ist das alles,« so ruft er aus; »ieiuna fere omnia, insulsa et inficeta.« Als ein abschreckendes Beispiel bezeichnet er uns jene

Art und Weise die Meisterstücke der Alten zu studieren, »wobei ad verba formasque orationis magis quam ad res animi intenduntur.«

Die Alexandriner — so ungefähr schließt seine interessante Rede — haben mit eifrigem Bestreben den Eingang zu den blühenden Gärten der klassischen Litteratur erschlossen und wir sind ihnen dankbar dafür. Sie selbst aber haben jenen Lustgarten niemals betreten, um dort die Schönheiten der Natur zu genießen. Sehen wir zu, daß wir nicht auf dieselbe Weise, wie sie, unsere Kräfte vergeuden; der Realismus und der Materialismus des neunzehnten Jahrhunderts drohen auch dem Studium des Altertums und äußern sich daselbst in einseitigem Interesse für die Form, während doch »hoc propositum esse debet, ut Graecorum et Romanorum naturam et indolem, mentem et animum penitus cognoscamus et quasi partem nostri faciamus.«

Daß es dem jugendlichen Gelehrten mit diesen Gedanken, welche von genauer Einsicht und weitgehender Kenntniss zeugen, ernst war, geht aus einem Aufsatz hervor in De Gids von 1868, der dem Juvenal geweiht und unter dem Eindruck der Studien des französischen Gelehrten Martha über die Moralisten des römischen Kaiserreiches geschrieben war. Nur wer nicht blos den Juvenal oder andere Autoren, sondern auch Rom selbst und die römische Gesellschaft des ersten Jahrhunderts genau kennt, kann einen solchen Aufsatz schreiben, zumal wenn er zugleich ein Mann von soviel Geschmack und Urteil ist wie Cornelissen. Sehr fein durchdacht ist z. B. seine Beweisführung, daß die einander widersprechenden Mitteilungen der Geschichtschreiber über Juvenals Leben alle aus falsch verstandenen Ausdrücken, welche in den Satiren des Juvenal vorkommen, herrühren und deshalb nicht den geringsten historischen Wert besitzen.

Es sei mir gestattet eine längere Stelle anzuführen.

»Zunächst mußte ausgemacht werden, was für ein Landsmann der Dichter gewesen sei; und man meinte, nichts sei leichter als dies. In der dritten Satire wird ja ein Freund sprechend eingeführt, der den Dichter bittet seiner zu gedenken, so oft er sich aus Rom nach seinem Aquinum begeben (Sat. III. 319). Konnte man sich einen deutlicheren Beweis wünschen? Juvenal war also unzweifelhaft in Aquinum geboren. Unglücklicher Weise aber versäumte man die Angabe des Persius III. 7 zu vergleichen, welcher das Meer an der ligurischen Küste, wo er sich oft aufhielt, auch sein Meer nennt, und man dachte nicht an die Möglichkeit, daß Juvenal auch bloß aus diesem Grunde Aquinum sein Aquinum genannt haben könnte, weil er vielleicht dort eine Villa besaß. Daß nun ein Mönch, der Aquinum für Arpinum ansah, der Meinung war, Juvenal und Cicero seien in derselben Stadt geboren, ist leicht zu verstehen. Aber wie kam man zu der Annahme, daß der Dichter ein Gallier gewesen sei (Schol. Pith. I. 1)? Auch dies ist nicht schwer zu begreifen. Der eine oder andere Abschreiber glaubte zu lesen, daß Juvenal nicht ein Aquinat, Aquinas, war, sondern ein Aquitanier, Aquitanus; Aquitanien aber war ihm als eine gallische Provinz bekannt.

»Da also jetzt der Geburtsort des Dichters richtig festgestellt war, mußte nunmehr nach der Art der Züchtigung gefragt werden, welche er für seine Verse auf Paris erhalten hatte. Aus der fünfzehnten Satire, worin der Aberglaube der Aegypter scharf beurteilt wird, schloß man, daß er in Aegypten gewesen sei; denn er giebt an, das was er hier beschrieben, hätte er mit eigenen Augen gesehen (*quantum ipe notavi* vs. 45). Daß nun, wenn nicht gerade die ganze Satire, so doch jedenfalls die Stelle, aus welcher hervorgehen sollte, daß Juvenal aus eigener Anschauung sprach, unmöglich von diesem geschrieben sein konnte, sah man nicht ein und konnte es nicht einsehen: so erfreut war man sicher erkannt zu haben, daß der Dichter in Aegypten gewesen sei. Das Weitere war bald gefunden. Aus der siebenten Satire erhellt, daß Paris dann und wann an Dichter einen militärischen Befehl übertrug. Ein solcher war vielleicht auch Juvenal geworden; er wurde als *Præfectus cohortis* nach Aegypten geschickt. Das war um so wahrscheinlicher, wenn man bedenkt, daß solch eine Sendung nach den entferntesten Orten des Reiches unter der Kaiserherrschaft einer Verbannung gleich war. Bezüglich der Sendung nach Aegypten entstanden nun verschiedene Meinungen. Einer versicherte, daß eine Oase in der lybischen Wüste, ein anderer, daß Cyrenaica sein Verbannungsort gewesen sei. Ein dritter behauptete, daß er eigentlich gegen die Copter geschickt worden sei: *contra Coptos*. Ein Abschreiber, der die Worte nicht gut lesen konnte, machte daraus *contra Scotos*. Und daß der Dichter in Schottland gewesen sei, war den Gelehrten nicht ganz unwahrscheinlich, weil jener irgendwo bemerkt, daß man in Thule daran dachte, einen Rhetor zu mieten. Mit Thule meinte er natürlich Schottland.«

Doch es würde zu weit führen, noch mehr zu zitieren. Es sei dem Belieben der Leser überlassen, sich mit der Fortsetzung der ergötzlichen Beweisführung bekannt zu machen. Der Aufsatz verdient durchaus gelesen und wiederholt gelesen zu werden. Von anderer Art, jedoch nicht weniger interessant, ist der Aufsatz, welchen Cornelissen erscheinen liefs in dem *Tijdspiegel* von 1869, also nach einer vierjährigen selbständigen Thätigkeit zu Deventer, während welcher er hinreichende Gelegenheit gefunden hatte, die Forderungen des höheren Unterrichts kennen zu lernen, sowohl am *Athenaeum* wie am *Gymnasium*. Der Aufsatz ist betitelt *de studie der classieke oudheid* (das Studium des klassischen Altertums) und kann wohl als ein Manifest bezeichnet werden, welches auch in unseren Tagen noch von aktueller Bedeutung ist. Freimütig wird anerkannt, daß an der zunehmenden Gleichgültigkeit gegen die klassischen Studien *aan* großen Teile die Philologen selbst schuld sind, welche in Folge ihrer sehr mangelhaften und einseitigen Bildung nicht die nötige Begeisterung im Unterricht zu wecken wissen, weil Geschichte, Geographie, Archäologie, Mythologie, Litteraturgeschichte u. s. w. gegenüber der Grammatik und der Textkritik im Hintergrund stehen. Man soll sich in Deutschland umsehen, um zu erfahren, wie eine Besserung dieser Verhältnisse bewerkstelligt werden könnte.

Die Schule F. A. Wolfs und A. Boeckhs hat es uns gezeigt: nicht die griechische und lateinische Sprache an sich, sondern Altertumswissenschaft ist dort die Parole. Selbst an einer mittelgroßen Universität wie Bonn ist die Arbeit der philologischen Fakultät auf zehn Professoren verteilt, während bei uns zwei, höchstens drei Professoren auf diesem Felde thätig sind. Es ist notwendig, daß für unsere Gymnasien nicht nur Doktoren der alten Sprachen, sondern auch der »klassischen Litteratur und Altertumskunde« erzogen würden.

Seitdem diese freimütigen Kundgebungen erschienen sind, hat sich vieles in den Einrichtungen unseres höheren Unterrichts anders gestaltet; doch sind noch lange nicht alle Einwendungen, die von Cornelissen damals erhoben wurden, genügend berücksichtigt. Der Übelstand, über den er am meisten klagte, daß nämlich an unseren Universitäten verschiedene Zweige der Altertumskunde nicht vertreten sind, ist, wenigstens in Leiden, bis jetzt noch nicht gehoben, obschon mehr als einmal — besonders auf Anregung Cornelissens selbst, der für sein Überzeugungs entschieden eintrat — energische Versuche gemacht wurden, um die Verhältnisse zu bessern. Unzweifelhaft war es ihm schmerzlich zu sehen, wie seine Jugendideale, an deren Verwirklichung er gehofft hatte einst mitarbeiten zu können, sich nicht oder nur sehr mangelhaft verwirklichten; doch es ist hier weder der Ort noch die Gelegenheit über diese brennende Frage ausführlicher zu reden.

Daß Cornelissen übrigens das Gebäude der Altertumskunde zwar auf einem breiteren, darum aber nicht weniger festen Grunde aufrichten wollte, braucht nicht erst bewiesen zu werden; es geht am deutlichsten aus den strengen Anforderungen hervor, welche er an sich selbst stellte, sowie aus den streng wissenschaftlichen Schriften, welche er auf dem mehr beschränkten Gebiete der Sprachwissenschaft, hauptsächlich des Lateinischen, veröffentlicht hat. Im Jahre 1868 oder 1869 beschrieb er in dem Programme des Athenaeum zu Deventer den Codex des Servius aus dem XI. Jahrhundert, welcher dort aufbewahrt wird; er hatte darin eine willkommene Anleitung gefunden sich mit der lateinischen Paläographie vertraut zu machen, welche ihm bis dahin — wie er versichert — fremd geblieben war, und zeigte an einigen loci selecti, daß dieser Codex nicht länger außer acht gelassen werden dürfe. Als Anhang fügte er dieser der Natur der Sache nach ziemlich trockenen Abhandlung verschiedene Emendationen zu Cicero, Apuleius und Minucius Felix bei. Ein Jahr später, 1870, gab er die seinem Vater gewidmete Coniectanea latina heraus, eine Sammlung von ungefähr 250 Textverbesserungen, welche er während seiner Studien über die römische Kaiserzeit gemacht hatte. Sie beziehen sich größtenteils auf Seneca und die Scriptores historiae Augustae, ferner auf Petronius, Plinius den Jüngeren, den Dialogus de oratoribus, Suetonius, Cicero, Caesar. Als Beispiel sei die Konjekture zu Suetons Vita Neronis c. 12 angeführt, wo er anstatt Nero magistros certamini

proposuit consulares sorte sede praetorum schrieb: consulares octo, sedecim praetores.

Dafs die Mnemosyne, die im Jahre 1873 aus zehnjährigem Schlafe erwacht war, sich eine Ehre daraus machte, den Mann, der solche Emendationen vorbrachte, unter ihre Mitarbeiter zu zählen, ist leicht einzusehen. Wir sehen denn auch in den darauf folgenden Jahren Cornelissens litterarische Thätigkeit vornehmlich dieser Zeitschrift gewidmet. Abgesehen von einem sehr brauchbaren, aber — wie ich fürchte — zu wenig gebrauchten lateinischen Lesebuch für Anfänger¹⁾, einer aus verschiedenen Autoren zusammengestellten Sammlung lateinischer Anekdoten nach Art der *Ἀσεία* Cobets, liefs er bis zu seiner Berufung nach Leiden nichts ausserhalb der Mnemosyne erscheinen; auch später hat er eine Anzahl Aufsätze darin veröffentlicht. Sie betreffen die verschiedensten lateinischen Autoren, und deutlich geht aus diesen Aufsätzen hervor, wie vollkommen er in der lateinischen Litteratur, ihrem ganzen Umfange nach, zu Hause war und das Latein mit einer seltenen Genauigkeit kannte. Caesar, Livius, Tacitus, Nepos, Velleius, Curtius, Florus, Ammianus, die *Scriptores historiae Augustae*, Petronius, die *Historia naturalis* des Plinius, Seneca, Valerius Maximus, Fronto, — er kennt sie alle und stellt in ihren Texten die überraschendsten Verbesserungen auf. Einige Beispiele mögen folgen. Caesar cum alia multa militaria tum etiam duos de analogia libros scrupulosissimos scripsit, so steht bei Fronto (de bello Parthico S. 221 N.). Cornelissen verbessert²⁾: multa tumultuaria und hebt so den Gegensatz zwischen zusammenhanglos niedergeschriebenen Aufzeichnungen und einem ausgearbeiteten Buche hervor. — Der Sklave, der Marius töten will, ergreift statt dessen die Flucht, claritate viri obcaecatus, wenn wir uns an den Valerius Maximus halten (II 10 § 6); Cornelissen³⁾ verbessert: claritate visus obcaecatus, bestürzt in Folge der glänzenden Augen des Marius, der Augen, welche *φλόγα πολλήν ἐξέβαλλον*, wie Plutarch es ausdrückt. Bei Seneca (controvers. I 2 § 10) ist von einem Mädchen die Rede, welches, um seine Ehre zu retten, einen Soldaten getötet hat; des Mädchens Ankläger spricht nun vor dem Richter folgendermassen: ego illam dico prostitisse, illa se dicit etiam mendicasse: Wer diese Stelle verstehen will, lese mit Cornelissen⁴⁾ ego illam dico prostitisse, illa se (pu) dicitiam vindicasse.

Viele solche ausgezeichnete Verbesserungen sind in den Aufsätzen von seiner Hand zu finden. Besonders beschäftigte er sich mit prosaischen Schriftstellern. Allerdings hat er auch zu den Dichtern, wie zu Statius, zu den Trauerspielen Senecas, zu Propertius, Tibullus, Horatius zahlreiche Konjekturen veröffentlicht, darunter unzweifelhaft viele richtige, einige vorzügliche; jedoch glaube

¹⁾ Liber iocularis in usum tironum, Groningen 1875.

²⁾ Mnemos. 1873 S. 95.

³⁾ Mnemos. 1873 S. 296.

⁴⁾ Mnemos. 1875 S. 82.

ich nicht, daß es an mir liegt, wenn das, was er auf diesem Gebiete geleistet hat, mich weniger anspricht und interessiert, als seine Beschäftigung mit den lateinischen Prosaisten. Was zum Beispiel die Textverbesserungen zu Senecas Tragödien betrifft, so scheint es mir, als ob er dann und wann die Eigentümlichkeiten der poetischen Bildersprache, die Übertreibung, das aufgedunsene Pathos dieses Autors erkennt und dann den Dichter selbst zu verbessern strebt, der dies gewiß an vielen Stellen nötig haben würde. Seine Vorliebe für die Geschichtschreiber und andere Prosaisten kann man sogar durch Zahlen ausdrücken; von den 320 Seiten, welche er in der *Mnemosyne* der Textkritik gewidmet hat, kommen mehr als drei Viertel auf jene.

Auf archäologischem Gebiete hat er nur ein einziges Mal etwas veröffentlicht; in einer sorgfältig geführten Darlegung suchte¹⁾ er darauf hin zu weisen, daß der sogenannte Adorant nicht einen betenden Jüngling, sondern einen Ballspieler vorstelle.

Doch es sei mir gestattet Cornelissens Lebenslauf weiter zu verfolgen. Wir blieben in Deventer. Wenn es im Anfange nach seiner dortigen Ernennung schien, daß das Gymnasium ihn erst in zweiter Linie in Anspruch nehmen würde, so trat nach und nach das Athenaeum in den Hintergrund und wurde schließlich aufgehoben; es war die vorletzte der früher in schöner Blüte stehenden städtischen Einrichtungen für akademischen Unterricht. Sein Wirkungskreis in Deventer hatte auf diese Weise viel von seinen Annehmlichkeiten verloren und so dürfte wohl Cornelissens Ernennung zum Rector in Arnheim, welche im November 1874 erfolgte, als eine erfreuliche Verbesserung seiner Lage betrachtet werden. Fünf Jahre lang, bis zum Ende des Kursus 1878/79, hat er an der Spitze des Gymnasiums in Arnheim gestanden und auf diese Anstalt einen höchst heilsamen Einfluß ausgeübt durch seine vielumfassenden Kenntnisse, sein Interesse an allem, was den Unterricht berührte, und durch das Gewicht seiner imponierenden Persönlichkeit. Der kurze fünfjährige Aufenthalt — wenn gleich er länger war, als man anfangs erwartet hatte — reichte jedoch nicht aus, um, im Hinblick auf die bevorstehende Reorganisation des höheren Unterrichts, Cornelissens Ideen über ein vielseitiges und fruchtbares Studium des Altertums zu verwirklichen. Im Jahre 1877 und wieder im Frühjahr 1878 war ernstlich die Rede davon, ihn an der noch jungen Universität von Amsterdam zum Professor der lateinischen Sprache und der römischen Geschichte zu ernennen. Die Unterhandlungen hierüber führten jedoch nicht zum gewünschten Ziele; und als ein Jahr später Professor Pluygers, noch bevor er das gesetzliche Alter erreicht hatte, in den Ruhestand zu treten wünschte, welchen er übrigens nur kurze Zeit genoss, war Cornelissen noch in der Lage in Leiden die Stelle anzunehmen, für welche er in der That der geeignetste Mann zu sein schien. Am 1. October 1879 hielt er seine Inauguralrede in Leiden. In dieser

¹⁾ *Mnemos.* 1878 S 424—431.

formvollendeten Rede vergleicht er die Art und Weise, wie zur Zeit der ersten Blüte der niederländischen Philologie das Latein geübt wurde, mit dem heutigen Stand des Studiums. Das Charakterbild, welches er von dem großen Freundespaare Nicolaus Heinsius und Johannes Fredericus Gronovius zeichnet, ist ein Beispiel geschmackvoller und genauer Ausdrucksweise und würde in eine Anthologie lateinischer Prosa gewiß nicht schlecht passen. Jetzt — so zeigt Cornelissen — ist die Beschäftigung mit dem Latein ganz anders geworden. Die Sprache ist nicht mehr Gemeingut aller Gebildeten, aber was ihr Studium bezüglich seiner Breite verloren hat, wird durch größere Tiefe ersetzt. Handschriften werden jetzt genauer befragt und sorgfältiger beachtet, die Grammatik wird wissenschaftlicher behandelt mit Hilfe der Resultate der vergleichenden Sprachkunde, zahllose Inschriften haben unsere Kenntnisse vielseitig bereichert, die Metrik ist eine Wissenschaft geworden, das gute Recht der historischen und litterarischen Kritik wird eifrig gehandhabt gegenüber der blinden Bewunderung, welche man früher allem, was bei den alten Schriftstellern zu finden, zu zollen pflegte. Das Studium der lateinischen Sprache ist also wohl geändert, wir brauchen uns aber nicht vor einer Vergleichung mit unseren Vorfahren zu fürchten, insofern wir unseren Beruf ernster auffassen und dafür sorgen, daß man uns nicht, wie einst Gronovius dem Graevius zurufen könne: »nae tu grammaticae, non Latine scis.«

In der That sehen wir, daß dieser Mann seine Aufgabe nicht leicht nahm, und wer einmal das Vorrecht hatte zu seinen Schülern zu gehören oder — wozu ich Gelegenheit hatte — ihn gerade an der Arbeit zu sehen, vermag dies im einzelnen zu bestätigen. Er liefs es nicht bei blofsen Worten bewenden. Die Zeit seiner Thätigkeit in Leiden ist denn auch eine Zeit ununterbrochener und unverdrossener Anstrengung für ihn gewesen; und das Arbeiten wurde ihm oft schwer, weil sein Gesundheitszustand in Leiden, wenigstens während der Jahre unserer Bekanntschaft, meist viel zu wünschen übrig liefs; die sogenannte Malaria untergrub seinen Körper und schwächte mehr und mehr die Arbeitskraft, welche er schon um den täglichen Forderungen seines Amtes zu genügen so nötig hatte. Denn nicht allein Sprachwissenschaft und Litteratur, sondern auch die römischen Altertümer — bis dahin von Cobet mit seiner bekannten Virtuosität behandelt, — waren ihm zugeteilt. Das viel umfassende Terrain der Antiquitäten wurde von ihm mit einer Beharrlichkeit durchsucht, infolge deren er es schliesslich auch auf diesem Gebiete zu einer merkwürdigen Meisterschaft brachte, so daß seine Vorlesungen, so weit ich über sie eine Meinung aussprechen darf, geradezu das Muster einer klaren, sachlichen und sorgfältigen Darstellung wurden.

Mehrere Jahre hat Cornelissen noch neben Cobet gearbeitet, der Schüler an der Seite des Lehrers. Wie hoch Cobet ihn sowohl als Gelehrten wie auch als Menschen schätzte, ist mir mehr als einmal klar geworden. Im Jahre 1884 trat Cobets Nachfolger sein Amt an und fand in Cornelissen gleich die trefflichste Stütze, den

Freund, der, so oft es nötig schien, bereitwilligst Erklärungen und Ratschläge erteilte.

An der Mnemosyne blieb Cornelissen regelmäsig als Mitarbeiter thätig und während einiger Zeit, da Cobets Kräfte nicht mehr ausreichten die Zeitschrift zu leiten, besorgte er auch zum grössten Teile die Redaktion. Ausserdem hat er zwei Ausgaben lateinischer Prosaschriftsteller veranstaltet: im Jahre 1881 Tacitus' Schrift »De vita et moribus Agricolae,« und im Jahre 1882 den Octavius des Minucius Felix, beide mit kritischen Anmerkungen; von der Schrift über Agricola erschien zugleich ein Textabdruck in usum scholarum. Beide Ausgaben zeugen an hunderten von Stellen von seinen Sprachkenntnissen und seiner scharfsinnigen Kritik und mag ein — übrigens nicht mißgünstiger — Rezensent ihn einer allzu grossen audacia beschuldigen, »weil nicht immer deutlich ist, auf welchen psychologischen und palaeographischen Voraussetzungen die in den Text aufgenommenen Konjekturen beruhen,« — eine felix audacia war es gewiss. Auch diejenigen Versuche der Textverbesserung, welche nicht unbestritten genug dastehen um sich in den Ausgaben dauerhaft behaupten zu können, verraten immerhin die Meisterhand des feinen Kenners der lateinischen Sprache. Vor allem erkennen wir an der Ausgabe des Octavius die Bescheidenheit des Herausgebers; ein Schatz feinsinniger Verbesserungen versteckt sich darin; sie sind nämlich dem Texte zu gute gekommen, ohne dafs in den Anmerkungen viel Aufhebens davon gemacht wird; sie werden nur mit einzelnen Worten am Fusse der Seiten angedeutet. In der Vorrede lesen wir das Folgende, bezeichnend für den Mann, der es schrieb: »ita existimo, quo manifestius scripturae vitium mutatione proposita tollatur, eo paucioribus opus esse verbis quibus legentium iudicio commendetur.«

Vollkommen wahr, wenn der Kritiker keinem anderen Zwecke nachgeht, als den Sachverständigen einen reinen Text zu bieten, und nicht die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken oder in weiteren Kreisen sich mit Ruhm zu bedecken sucht. Es lassen sich erstaunlich viel Scharfsinn und Geist auf wenige Druckseiten zusammendrängen, aber in unserer an der Reklamesucht krankenden Zeit ist man an so viele vornehme Beschränkung nicht gewöhnt und viel mehr geneigt zu messen als zu wägen, *μετρεῖν σχολὴν περὶ αὐτὴν σοφίην*, wie Callimachus es ausdrückt. Übrigens ist es wohl nicht zweifelhaft, dafs die Zahl der von Cornelissen nachgelassenen Schriften bedeutend gröfser sein würde, wenn seine Gesundheit ihm gestattet hätte, während der letzten Jahre seines Lebens mit gleicher Anstrengung zu arbeiten wie früher. Es sind verschiedene Studien unvollendet geblieben, gewiss zum Nachteile der Wissenschaft. —

In Mai 1885 wurde Cornelissen zum Mitglied der Königl. Niederländischen Akademie ernannt. In dieser Eigenschaft hat er mehr als einmal höchst interessante Beiträge zu den Schriften derselben geliefert. In der im Jahre 1887 veröffentlichten Abhandlung über Velleius Paterculus setzt er auseinander, wie in der editio princeps, welche Beatus Rhenanus nach der einzigen, seitdem abhan-

dengekommenen Handschrift, nachlässig bearbeitet hat, in einer großen Anzahl von Stellen ein oder mehrere Worte ausgefallen oder die Reihenfolge der Worte gestört worden ist; auf Grund dieser Bemerkung schlägt Cornelissen eine große Anzahl Textverbesserungen vor. Im Jahre 1888 schrieb er einen Aufsatz über Apuleius' Metamorphosen, vom gleichen Geiste getragen, und im Jahre 1890 las er in der Akademie einen Aufsatz über die Bedeutung von lucus vor. In dieser Abhandlung, der letzten, welche von seiner Hand erschienen ist, wird — wie es mir scheint — sowohl seine Kraft als auch seine schwächere Seite deutlich.

Die letztere glauben wir zu bemerken, wenn als ursprüngliche Bedeutung des Wortes lucus und seiner alten Nebenform lucar Hain angenommen wird, ohne daß zugleich ein Versuch gemacht wird, das Wort etymologisch zu erklären oder es mit anderen Worten in Verbindung zu bringen. Aber seine volle Bedeutung als Kenner der lateinischen Sprache zeigt er, wenn er der scheinbar annehmbaren Erklärung gegenüber, daß lucus mit lux wie im Deutschen Lichtung mit Licht zusammenhänge, den Beweis führt, daß durch die ganze römische Litteratur hindurch das Wort lucus ein dunkles, dicht beschattetes Stück Wald bezeichnet, während eine offene Stelle des Waldes nemus genannt wird.

Im Sommer 1890 zeigten sich die ersten Erscheinungen der quälenden Krankheit, die Cornelissen in der Blüte seines Lebens hinwegraffen sollte.

Anfangs schien das Leiden nicht gefährlich zu sein; von einer kleinen Ferienreise nach Deutschland kehrte er nach einigen Wochen mit neuer Arbeitskraft und anscheinend genesen zurück. Doch in den letzten Tagen des Dezember überfielen ihn unerwartet heftige Beklemmungen und seitdem war es ein langsames aber beständiges Abwärtsgehen, zuweilen von auflebender Hoffnung unterbrochen, bis der geduldige Patient am 15. Juni 1891 im Alter von zwei und fünfzig Jahren entschlief. Ein Gelehrter, reich an Scharfsinn und Wissen, ein echter Philolog ist von uns geschieden und, was mehr ist, ein braver Mann, der wußte was er wollte, und nur das wollte was er für gut hielt, ein Mann, wie sie unserer Zeit so nötig sind, wie Brot. Nicht allein die Wissenschaft, für welche er noch so viel hätte leisten können und sicher auch geleistet haben würde, wenn ihm das Leben und die Arbeitskraft länger erhalten worden wären, verliert in ihm eine kräftige Stütze; nicht allein seine Familie, seine Schüler und Freunde werden ihn vermissen, auch in weiteren Kreisen macht sich sein Verlust fühlbar. Es scheint mir aber unmöglich, daß der Ernst, der Sinn für das Höhere, die unbestechliche Ehrlichkeit, welche den Vorstorbenen beseelte, auf diejenigen, welche mit ihm in Berührung gekommen sind, keinen Einfluß üben sollten. Mehr noch vielleicht als die Schriften, in welchen derjenige Teil seines Wissens, welcher auf dem Papiere fest gehalten werden konnte, aufbewahrt bleibt, wird seine Persönlichkeit auch nach seinem Tode segensreich auf die spätere Generation wirken. Darum ist auch mein Schlusswort nicht der

Wunsch »er ruhe in Frieden;« sondern ich sage von ihm aus voller Überzeugung: sein Sterben war Friede; er hat nicht vergeblich gelebt und gearbeitet. Möge von uns allen einst dasselbe gesagt werden können.

(Mit Erlaubnis des Herrn Verfassers, Prof. Dr. J. v. Leeuwen in Leiden, aus dem Holländischen ins Deutsche übertragen.)

Berlin, Mai 1892.

H. J. Nolthenius.

Emil Kurz,

geb. den 2. März 1827, gest. den 21. August 1891.

In Rektor Kurz verlor das Ludwigs-Gymnasium in München seinen langjährigen Vorstand, Bayern einen seiner besten Schulmänner. Ohne nach Beliebtheit zu haschen, hatte er doch derselben in einem Grade sich erfreut, wie er selbst nicht im entferntesten ahnte. Eine edle, feine, ideale Natur, hatte er die aufrichtigste Verehrung aller genossen, die seiner Leitung unterstellt waren, und die höchste Achtung wohl bei allen gefunden, die ihn kannten.

Rasch und unerwartet trat der Tod ihn an. Wie seit einer Reihe von Jahren, hatte sich Kurz auch in den Herbstferien 1891 nach seinem geliebten Steinach am Brenner begeben, um dort im gewohnten Kreise von lieben Freunden, zu denen vor allen der nunmehrige Rektor des Ludwigs-Gymnasiums, Fesenmair, gehörte, von des Jahres Mühen sich zu erholen. »Nichts liefs«, so erzählt sein Nachfolger in der Chronik der Anstalt 1891/92 S. 54, »nichts liefs den nahen Verlust ahnen. Noch am Abend vor dem verhängnisvollen 21. August weilte er anscheinend vollkommen gesund und heiter in unserer Mitte.« Das wundervolle Wetter am 21. August verlockte den noch ganz rüstigen Mann, der allzeit Freude an der schönen Natur empfand, einen in der Nähe von Steinach gelegenen Berg, den Patscher Kofel, zu besteigen. Schon seit mehreren Jahren war es sein Wunsch gewesen, diese Partie zu unternehmen. Frohen Mutes stieg er hinan und freute sich der entzückenden Aussicht über Berg und Thal, über das herrliche Stück Land, in dem er seit langem so gerne seine Ferienzeit verbrachte. Mitten auf dem Rückwege bemerkte er, dafs er einen Gegenstand, der als Geschenk seiner Gattin ihm wert und teuer war, auf der Höhe hatte liegen lassen, und da er diesen nicht missen wollte, so kehrte er um und mutete so seinen Kräften eine allzu grofse Anstrengung zu. Bei dem erneuten und beschleunigten Abstieg machte ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende — ein allzu frühes Ende einem Leben voll Mühe und Arbeit, voll Milde und Güte, voll werthätiger Liebe.

Als sich die Nachricht von seinem plötzlichen Tode verbreitete, da erhob die Trauer um den edlen Dahingeshiedenen ihre Klage in den weitesten Kreisen. Wie am Grabe selbst durch mehrere Redner den Gefühlen der Hochachtung und Verehrung herzzinniger Ausdruck verliehen ward, so haben auch die bayerischen Tagesblätter, der Vorstand des bayerischen Gymnasiallehrervereins, Rektor Gerstenecker, in der letzten Generalversammlung und Rektor Fesenmair in dem genannten Berichte dem Verewigten einen warmen, ehrenvollen Nachruf gewidmet. Nachstehendes ist ein Auszug aus dem Nekrolog, der in den »Blättern f. d. bayer. Gymnasialschulwesen« Bd. 28 S. 147 ff. erschienen ist.

Emil Kurz war geboren zu Nürnberg am 2. März 1827 als viertes Kind des damaligen Militärassessors Martin Kurz. Zwei Jahre später wurde der Vater als Oberauditor ins Generalauditoriat nach München berufen. Seit dieser Zeit ist München für Emil Kurz die einzige Heimat geblieben. In München besuchte er die Volksschule, die Lateinschule (1837—41), das von Fröhlich geleitete Alte Gymnasium (1841—45) und die Universität (1845—49). In München erhielt er seine erste Anstellung als Aushilfslehrer (1849) und als Assistent (1850) — Assistent eben jenes Rektors, dessen Nachfolger er fünf- undzwanzig Jahre später werden sollte. Hier wurde er auch, und zwar ohne jemals die Hauptstadt verlassen zu müssen, zum Studienlehrer (1853), zum Gymnasialprofessor (1861) und zum Rektor (1875) befördert. Es war ihm vergönnt, an einem und demselben Gymnasium, am Ludwigs-Gymnasium, vom Assistenten bis zur höchsten Stellung avancieren zu dürfen. An diesem Gymnasium hing er aber auch mit der größten Liebe, mit einer Liebe, die so weit ging, daß er über das Altertümliche und teilweise Zweckwidrige des Gebäudes, ja noch über manches andere, was in gleicher Richtung liegt, gerne hinweg sah. Freilich mochten ihm diese Mängel nicht so schlimm erscheinen, wenn er sich der Stätte, wo er selbst den ersten lateinischen Unterricht genossen hatte, erinnerte, eines häßlichen und gesundheitswidrigen Gebäudes mit dunklen Gängen und schmutzigen Stuben. Felix Dahn, der gleichfalls in diesem eigenartigen Musentempel die Anfangsgründe des Lateinischen erlernte, entwirft von demselben ein anschauliches Bild in seiner Selbstbiographie (I, 166 ff.).

Als zehnjähriger Knabe war Kurz in jene Lateinschule aufgenommen worden, als achtzehnjähriger Jüngling absolvierte er das Gymnasium. Schon bei seinem Übertritt an die Universität war er fest entschlossen, sich der Philologie zuzuwenden. Nun gab es mancherlei Dinge, die dazu angethan waren, ihn an einem ernstlichen Betrieb der Studien zu hindern: so sein Beitritt zum Corps Palatia und überhaupt seine Liebe zum geselligen Verkehr, die ihn nie in seinem Leben verließ, sowie der Beitritt zu dem bekannten Freicorps, das die Studierenden der Münchner Universität 1848 errichteten. Seiner Pflicht aber wurde er nicht untreu. Ja, er that in gewisser Beziehung mehr, als diese forderte. Das Ziel seiner Wünsche ging nie über den Beruf eines Gymnasiallehrers hinaus, es war aber höher gesteckt als dies sonst gewöhnlich der Fall ist. Ihm genügte nicht die Vorbereitung

auf die Disciplinen der Staatsprüfung. So betrieb er fleißig das Französische, das Italienische, das Englische. In erstgenannter Sprache erwarb er sich besonders gediegene Kenntnisse, die später bei den Absolutorialprüfungen die Bewunderung aller Kollegen, auch die des Lehrers des Französischen, in hohem Grade erregten. Sichtlich besaß er kein geringes Sprachtalent, wobei ihm sein ausgezeichnetes Gedächtnis sehr zu statten kam. Dem Studium der klassischen Philologie selbst oblag er mit jener idealen Liebe zum Berufe, welche mit den Gegenständen des Studiums um ihrer selbst willen sich beschäftigt und himmelweit entfernt ist von der gewöhnlichen Geistesrichtung der Utilitarier, die sich einzig und allein von der Rücksicht auf den Staatskonkurs leiten lassen. Darum besuchte er auch fleißig das philologische Seminar von Thiersch und Spengel. Diesen beiden berühmten Gelehrten wurde er, wofür Beweise vorliegen, ein lieber Schüler.

Schon als Studierender der Universität (1848/49) wurde er als Hilfslehrer an demselben Gymnasium verwendet, das er wenige Jahre vorher als Abiturient verlassen hatte. Drei Monate lang führte er das Ordinariat der dritten Gymnasialklasse (Unterprima). Unter den Schülern jenes Kurses befand sich auch Felix Dahn. Dieser gibt in dem obenerwähnten Buche S. 219 über Kurz ein Urteil ab, das zur Hälfte eine hübsche Anerkennung, zur Hälfte aber auch einen leisen Tadel enthält. Indem er nämlich über den häufigen Wechsel der Lehrer, der in jener Klasse während des Jahres fast in allen Fächern eintrat, mit Recht mißfällig sich äußerte, bemerkt er: »Zuletzt kam Kurz, ein höchst anregender, blutjunger Herr, dem wir bösen Buben leider nicht genug folgten.« Es muß eben auch der geborne Pädagoge bei seinem Eintritt in den Beruf das Lehren und Erziehen erst lernen. Rektor Hutter aber, Fröhlichs Nachfolger, gab im Jahre 1850, sicherlich mit einer sonst an ihm nicht gewohnten Milde, dem jugendlichen Kandidaten amtlich das Zeugnis, daß »derselbe in Absicht auf Kenntnisse und Lehrgabe als sehr gut qualifiziert sich erwies, sowie auch seinem Fleiße und seinem Eifer für Zucht und Ordnung Anerkennung gezollt werden muß.«

Da Kurz nach dem philologischen Staatsexamen, das er im Oktober 1849 mit dem besten Erfolge bestanden hat, zunächst nur vorübergehende Verwendung fand, so konnte er auch noch 1849/50 die Seminare von Thiersch und Spengel besuchen. Spengel gewährte ihm auch die Gunst eines collegium privatissimum, zu welchem nur noch Anton Linsmayer, der nachmalige Rektor des Max-Gymnasiums in München, beigezogen wurde und Wilhelm v. Christ, der vorjährige Rektor der Münchener Universität. In diesem Privatissimum behandelte Spengel die Reden des Isocrates, und zwar in so raschem Zuge, daß z. B. in zwölf Zusammenkünften zehn Reden durchgegangen wurden, ja die große Rede *περὶ ἀντιδόσεως* bei drei Zusammenkünften in sechs Stunden. Thiersch aber übertrug dem Kandidaten nicht nur die Obhut über die Bibliothek des philologischen Seminars, sondern machte ihn auch im Jahre 1850 eine Zeit lang zu seinem Amanuensis. Als solcher hatte Kurz die ziemlich unleserlichen Manuskripte seines Lehrers in

eine lesbare Schrift umzusetzen, Korrekturbogen zu lesen u. dgl. So mußte er auch, als der Praeceptor Bavariae im Oktober 1850 vom Ministerium aufgefordert wurde, ebenso wie Spengel zur Reform des Gymnasialschulplanes seine »Resolutionen« schriftlich mitzuteilen, die von Thiersch ihm diktirten Gedanken niederschreiben. Manchen Punkt, so gesteht er seinem Freunde Friedlein, dem nachmaligen Studienrektor in Hof, konnte er nur mit Widerwillen zu Papier bringen. Es sollte leider nicht das letztemal sein, daß er über Reformvorschläge oder über Bestimmungen eines Schulplanes mißmutig den Kopf schüttelte.

Gleichzeitig betrieb er teils mit seinen wackeren Freunden Friedlein und Linsmayer, teils für sich aufs eifrigste die Lektüre der Klassiker. Dieses freigewählte, über verschiedene Schriftsteller sich erstreckende Selbststudium setzte er auch dann noch fort, als der Lehrberuf ihn nötigte, sich eingehend mit der ihm vorgeschriebenen Lektüre gewisser Schulautoren zu befassen. Seine Lieblingsbeschäftigung aber war und blieb das Studium der attischen Schriftsteller. Auf diesem beruhen die hübschen litterarischen Arbeiten, mit denen er später hervortrat.

Unmittelbaren Anlaß aber gaben hierzu die Verpflichtungen und Bedürfnisse der Schule. Die Frucht der Demostheneslektüre, die er in der Oberklasse zu leiten hatte, war 1857 das Programm »Über die Zeitbestimmung der ersten Rede des Demosthenes gegen Philipp.« Das umfassende und sorgfältige Studium der attischen Schriftsteller hat ferner Kurz befähigt und es ihm ermöglicht, binnen anderthalb Jahren seine Grammatik der Syntax der griechischen Sprache zu schreiben (1862), welche die Fortsetzung des von Englmann bearbeiteten etymologischen Teiles und ein Pendant zur lateinischen Schulgrammatik desselben Verfassers bilden sollte. Die Idee zu dieser Arbeit war von Englmann ausgegangen, an dem er, wie an Bauer, dem verdienten Rektor des Wilhelms-Gymnasiums in München, einen weiteren lieben und treuen Freund gefunden hatte. Dem neuen Buche ist es bekanntlich in kurzer Zeit gelungen, einen großen Kreis von Freunden zu gewinnen; auch jetzt ist es noch an vielen Anstalten eingeführt. — Als Friedlein mit Tod abging (1875), erschien niemand geeigneter, das von ihm verfaßte griechische Lesebuch herauszugeben, als Kurz; dieser besorgte die folgenden Auflagen gewissenhaft und gut. Seine bedeutendste Leistung aber ist die mit erklärenden Anmerkungen versehene Schulausgabe von Xenophons Hellenica (1873 und 1874), welche an Gediegenheit zweifellos über die von Büchsenenschütz emporragt und der Breitenbach'schen gewiß gleichkommt. Grosser hat bei seiner Bearbeitung derselben Xenophontischen Schrift, wie er in der Vorrede dankbar anerkennt, reiche Belehrung aus dem Kurz'schen Werke geschöpft. In Bursians »Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland« (S. 905) ist des Buches auch ehrende Erwähnung gethan. Bald nach dem Erscheinen seiner Ausgabe wurde er in eine litterarische Fehde mit Büchsenenschütz verwickelt (Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 27, 785 ff. u. Bl. f. d. bayer. G. Bd. XI S. 31 ff.); in dieser zeigte er mehr Sachkenntnis als Gewandtheit in der Polemik. In die gleiche

Zeit (1873 u. 1875) fallen zwei Programme, in denen er zu verschiedenen Stellen von Xenophons Griechischer Geschichte kritische und exegetische Bemerkungen giebt, die ebenso wie seine Ausgabe eine feine Beobachtung des attischen und insbesondere des Xenophontischen Sprachgebrauchs bekunden. Auch die Blätter f. d. bayer. Gymnasialschulwesen hatten ihn zum Mitarbeiter; es genüge, auf die gehaltvolle Abhandlung »zu Lysias und Demosthenes« Bd. XI S. 335 ff. hinzuweisen. — Seine letzte Publikation waren »Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische für die oberen Klassen« (Programm 1880). Die Themen, vierundfünfzig an Zahl, sind keineswegs ausschließlich griechischen Autoren entnommen, wie die meisten derartigen Sammlungen; sie behandeln großenteils moderne Stoffe. Die Art der Komposition und die Angaben im Glossar verraten zur Genüge, welch gründliche Kenntnisse in der griechischen Sprache Kurz besaß. Am augenfälligsten aber tritt dies in den erklärenden Anmerkungen seiner Xenophonausgabe und in den erwähnten kritisch-exegetischen Studien zu Tage. Römer nennt ihn daher in der Widmung seiner akademischen Schrift »Studien zur handschriftlichen Überlieferung des Äschylus« (1888) mit Recht den »feinen Kenner der Attiker«.

Nicht so bedeutend, aber immerhin von achtunggebietendem Umfange waren seine Kenntnisse in der lateinischen Sprache und Litteratur. An höchster Stelle wußte man diese seine Tüchtigkeit auch wohl zu schätzen und zu würdigen. Denn wie ihm öfters der ehrenvolle Auftrag zu teil geworden ist, eine griechische Prüfungsaufgabe für das Gymnasialabsolutorium einzusenden, so wurde er auch wiederholt aufgefordert, eine lateinische Arbeit in Vorlage zu bringen. Es ist dies ein öffentliches Geheimnis; der bescheidene Rektor Kurz sprach nie davon. Im allgemeinen aber brachte er den römischen Schriftstellern nicht jene Sympathie, nicht jene Begeisterung entgegen, wie den griechischen. Ciceros Reden jedoch, ebenso Tacitus las er mit Lust und Liebe, sowohl für sich als auch mit den Schülern. Geradezu einzig aber war seine Interpretation der Satiren und Episteln des Horaz. Hierin war er Meister. In der Übersetzung verband er Präcision des Ausdrucks mit Anmut und Eleganz, in der Erklärung vollends verstand er es bei der Schärfe seines Geistes und bei der Tiefe seines Gemütes ganz vortrefflich, dem Dichter nachzufühlen und nachzudenken. Die nötigen antiquarischen Notizen zu geben und die Gedankenführung im einzelnen und im ganzen klar darzulegen, das ist keine besondere Kunst, das muß jeder Interpret zu leisten im stande sein, aber dem Schüler so recht zum Bewußtsein zu bringen, worin das Hübsche und Reizende, das Neckische und Launige, das Feine und Taktvolle, und wie alle die Nuancen ästhetischer Würdigung heißen mögen, gerade liege — wodurch dann der Schüler notwendig so gefesselt werden muß, daß er unwillkürlich mit ganzer Seele in den eigenartigen Reiz der Dichtung sich versenkt — das vermag nur ein feingebildeter, ein feinführender Lehrer. Rektor Kurz gelang dies fast spielend. Gelegenheit, diese ungewöhnliche Geschicklichkeit des erfahrenen Schulmannes zu bewundern, bot sich in jedem Jahre jenen Kollegen, welche nach der Bestimmung der Schul-

ordnung bei der mündlichen Absolutorialprüfung zugegen sein mußten. Alljährlich gaben diese Kollegen ihrer Bewunderung unverhohlenen Ausdruck. Unser Rektor war in solchen Stunden, wo er die Abiturienten aus der Horazlektüre examinierte, in Wahrheit ein Lehrer der Lehrer.

In den ersten Jahren seiner Lehrthätigkeit, wie auch schon in den letzten Jahren seines Universitätsstudiums erfreute sich Kurz keineswegs einer guten Gesundheit. Hartnäckige Katarrhe, häufige Kongestionen, ein von einer vernachlässigten Lungenentzündung zurückgebliebenes Brustleiden mit Bluthusten drückten ihn schwer nieder. Todesahnungen schwebten ihm fort und fort vor der Seele. Als ihm erst gar ein älterer Bruder starb, an dem er mit zärtlicher Liebe gehangen hatte, da glaubte er ganz sicher, gleichfalls sehr bald dem unabwendbaren Schicksal zu verfallen. Noch weitere Nahrung fand seine Schwermut, als ihm im Schreckensjahre 1854, in dem die Cholera so viele Opfer forderte, sein wackerer und treuer Freund Heinrich Wolf, von der tödtlichen Krankheit plötzlich ergriffen, nach fünf ein- und halb stündigem Leiden verschieden war. Notizen im Tagebuche, kleine Gedichte, briefliche Mittheilungen an Friedlein geben davon betrübende Kunde.

Diese düstere Stimmung verlor sich völlig seit seiner Vermählung. Am 31. Mai 1856 schloß er den Bund der Ehe mit Elise Wolf, einer Schwester des eben erwähnten Freundes. Ungetrübtes Glück aber hatte der Himmel ihm nicht beschieden. Lange Zeit krankte seine Frau an einem schweren Lungenleiden, dem sie trotz der aufopfernden Pflege, die ihr durch die innige Liebe ihres Gatten zu theil geworden, schon im elften Jahre der Ehe erlag. Mit drei Kindern stand er schmerzgebeugt am Sarge der Edlen, deren Engelsgüte ihn von dem ersten Augenblicke an, wo er sie kennen gelernt, mit Bewunderung erfüllt hatte. In die Fürsorge für die Kinder theilte sich mit ihm nach dem schweren Schicksalsschlage, der ihn betroffen, die jüngste Schwester der Verstorbenen, Friederike, und da sie mit treuer Hingabe die Mutterstelle an seinen lieben Knaben vertrat, so bot er ihr nach fünfjährigem Witwerstande Herz und Hand. Es war eine Ehe, die beide Theile reich beglückte. — Manch schwere Sorge, manch bitteres Leid hatten die Jugendjahre und der Anfang des Mannesalters über Emil Kurz gebracht, desto schöner sollte sich ihm das Leben auf der Höhe des Mannesalters und sein Lebensabend gestalten.

So stellte ihn das Vertrauen der Amtsgenossen wiederholt (1869 und 1870) an die Spitze des Vereines von bayerischen Gymnasiallehrern, bei dessen Begründung (1864) und Organisation er in hervorragender Weise mitgewirkt hatte. Die Geradheit seines Wesens verleugnete sich auch hier nicht; charakteristisch sind folgende Worte des Nachrufes, den er in der siebenten Generalversammlung (1870) dem Rektor Ludwig von Jan widmete: »Er verschied am 10. April 1869, zwar nicht dekoriert durch einen bayerischen Orden, aber geschmückt durch seine weit über Bayerns, ja Deutschlands Grenzen hinausreichenden Verdienste.« Frei und offen, wie er es für seine Pflicht er-

achtete, sprach er aus, was nach seiner und seiner Amtsgenossen Meinung der Schule not that. Wenn ferner der Stand der bayerischen Gymnasiallehrer im Vergleiche mit den Kollegen in anderen deutschen Ländern sich im ganzen einer günstigeren Stellung erfreut, so verdankt er dies, wie dem Wohlwollen der Regierung und dem Entgegenkommen der Volksvertretung, so auch dem angestregten und rastlosen Bemühen des Rektors Kurz und der ihm verbündeten gleichgesinnten und streitbaren Vorkämpfer des Standes.

Die schönsten Verdienste aber erwarb sich Kurz durch seine Thätigkeit als Lehrer und als Rektor. Von der obersten Schulleitung wurde ihm auch wiederholt die höchste Anerkennung ausgesprochen und sowohl seine Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit im Lehrberufe als auch seine Festigkeit und Umsicht in der Leitung der Studienanstalt rühmend hervorgehoben. Am 31. Dez. 1878 wurde er mit dem Verdienstorden vom hl. Michael I. Klasse (ä. O.) ausgezeichnet.

Es war keine geringe Bürde, die, seitdem er das Rektorat des Ludwigs-Gymnasiums führte, ihm auf die Schultern gelegt war. Als sein Amtsvorgänger mit Tod abging, zählte die (neunklassige) Studienanstalt in 14 Kursen 530 Schüler. In den folgenden Jahren nahm der Zudrang zu den Studien derart zu, daß am Ludwigs-Gymnasium über 1000, ja über 1100 Schüler inscribiert wurden, und daß schließlich die unterste Klasse in nicht weniger als 5, die ganze Anstalt in 24 Kurse geteilt werden mußte, die teilweise in einer Filiale, ja eine Zeit lang in zwei Filialen untergebracht wurden, bis man sich endlich zur Gründung eines neuen Gymnasiums entschloß. Kurz aber war der Aufgabe, die man ihm stellte, wohl gewachsen. Ja, man glaube nicht, daß er unter der Arbeitslast viel geseufzt habe. »Aequamemento rebus in arduis servare mentem« hatte er als zwanzigjähriger Jüngling zum Motto eines Tagebuches gewählt, und dieses Wort des Horaz war ihm auch tief in die Seele geschrieben. In eben jenem Tagebuche sagt er von sich, daß die »aequa mens« ein glückliches Erbteil sei, für das er dem Himmel noch in der letzten Stunde danken werde. Dieser Gleichmut, diese Seelenruhe erregte das Staunen aller, die ihn trotz der Wucht und Masse der Amtsgeschäfte nie mürrisch und verzagt, sondern immer wohlgemut und heiter sahen.

Wie seine Seelenruhe, so war auch seine Seelengröße zu bewundern. Ängstlich war er als junger Mann bemüht, den Angehörigen seine körperlichen Leiden zu verheimlichen, um ihnen nur ja keinen Kummer und keine Sorge zu machen. »In sorgenvoller Lage«, so schrieb er an seinen Herzensfreund Friedlein, »verschliefe ich mich am liebsten in mich selbst, um nicht die, die ich liebe, damit behelligen zu müssen«. Ferner lebte und wirkte er ganz nach dem Worte Pestalozzi: »Darin liegt wahres Glück, von andern immer das Beste zu glauben, wieviel vom Gegenteile man auch sehen und hören mag.« Auch wo er vermuten konnte, ja wo er sicher wissen mußte, daß sein Wohlwollen und seine Herzlichkeit nur mit Undank ihm gelohnt werde, fuhr er dennoch fort, in Selbstverläugnung den Weg der Liebe zu wandeln. Das erhebende Bewußtsein, seine Pflicht zu thun, gereichte

dem selbstlosen Manne zur vollsten Befriedigung. Bei seiner Berufsstellung blieben Kränkungen ihm nicht erspart, ja man hat seinem Herzen manchmal recht wehe gethan; das ἀνταδίδειν aber kannte er nicht, durchdrungen vom hohen Geiste des Christentums vergalt er Böses vielmehr mit Gutem. Wie in Berufsfreudigkeit und Pflichttreue, so ging er auch in der Kunst des Duldens seinem Lehrerkollegium mit dem schönsten Beispiele voran.

Dieser Edelmut, diese erhabene Gesinnung strahlte von jenem herrlichen Lichte aus, das verklärend über seinem ganzen Wesen schwebte: von seiner Herzensgüte. Herzensgüte war die hervorstechendste Eigenschaft, der Grundzug seines Charakters. Seine Freundlichkeit und Zuverlässigkeit gegen die Lehrer, sein Wohlwollen gegen die Schüler der Anstalt kannte keine Grenzen. Nicht selten, das müssen wir gestehen, ging er in seiner Güte sogar zu weit. Ungern z. B. entzog er armen, aber leichtsinnigen und trägen Schülern die Vergünstigung der Befreiung von der Entrichtung des Klassengeldes. Für dürftige Schüler that er, was nur immer in seinen Kräften stand. Teils suchte er ihnen, wo er nur konnte, Kosttage zu verschaffen, teils wies er ihnen, wenn sie höheren Klassen angehörten, Instruktionen zu. Rührend war es anzusehen, mit welchem Zartgefühl er die aus Unterstützungsfonds u. dgl. fließenden Geldbeträge an die Armen verteilte. Ruhig abweisend nahm er den Dank der Beschenkten hin, den einen zu angestrengter Tätigkeit ermunternd, dem andern Worte des Lobes und der Anerkennung zollend. Keiner sollte fühlen, daß er eine Wohlthat empfing. Reichten die Mittel nicht aus, um die Menge der Hilfsbedürftigen zu befriedigen, so holte er nicht selten fast unbemerkt aus der eigenen Börse etliche Goldstücke hervor, damit auch der Letzte, der weniger Würdige noch eine Gabe erhalte. Man sah es diesem Manne am Gesichte an, wie glücklich er war, wenn er geben konnte. — Gleiche Herzensgüte zeigte er auch gegen die Eltern der Schüler. Mancher Vater, manche Mutter betrat, halb gebrochen vor Kummer, schweren Herzens die Schwelle des Rektorates. Der Rektor aber wußte, wie viele Sorgen alle Eltern um ihre Kinder durchzumachen haben, und so hatte er, wenn er auch sehr erzürnt erscheinen mochte, doch auch wieder gute Ratschläge oder tröstende Worte fürs wunde Herz des gebeugten Vaters, der jammernden Mutter. — Und die Lehrer seines Gymnasiums, alle, die seiner Leitung unterstanden, wie viele Beweise freundlichen Entgegenkommens, fürsorglichen Wohlwollens haben diese von ihm empfangen! In seiner Liebenswürdigkeit und Dienstfertigkeit scheute er keine Opfer an Mühe und Zeit. Wenn ein Kollege erkrankte, so besorgte er gerne selbst einen Teil der Aushilfe, ja, wenn es ihm möglich war, diese ganz allein. Als ihm jemand einmal bemerkte, es könne doch wohl dieser oder jener Assistent zur Aushilfe herangezogen werden, da sagte er mit nachdrucksvollem Ernste: »Die jungen Leute darf man nicht auspressen wie Citronen; sie sollen dem Staate noch lange dienen«. Als der Sekretär der Anstalt vor mehreren Jahren in eine schwere Krankheit fiel und volle vier Wochen den Obliegenheiten seines Berufes nicht nachkommen konnte, da versah der gute Rektor ganz allein den

Dienst des Erkrankten, und das zu einer Zeit, wo die Anstalt mehr als tausend Schüler zählte.

Über Salzmanns Thürschwelle in Schnepfenthal standen die Buchstaben D.D.H., d. h. Denken, Dulden, Handeln. Heutzutage ist man wohl davon abgekommen, solche geheimnisvolle, symbolische Zeichen als pädagogische Signale zu verwenden. Wären die drei Buchstaben im Ludwigs-Gymnasium über der Thüre des Rektorates gestanden, Kurz hätte bei der Schlichtheit seines Wesens, die nicht schöne Worte, sondern gute Thaten liebte, sicherlich jenen pädagogischen Einfall über-tünchen lassen. Und doch hätten die Worte selbst, wie aus Vorstehendem ersichtlich ist, mit Fug und Recht über seiner Thürschwelle stehen dürfen. Sein ganzes Wissen, Fühlen und Können stellte er in den Dienst der Schule. Vor der Sorge für den Nutzen der Anstalt, sowohl der Lehrer als auch der Schüler, liefs er die Rücksicht auf die eigenen Wünsche, auf das persönliche Interesse zurücktreten. Er selbst dachte, duldete, handelte für das höchste Ideal seines Lebens, die Schule. Ebenso liefs er, was seine Schüler betrifft, es sich ernstlich angelegen sein, die Denkhätigkeit und überhaupt die geistigen Fähigkeiten derselben zu entwickeln, ihre Willensthätigkeit einer geeigneten Zucht zu unterwerfen, durch Arbeit die Schüler zur Arbeit zu erziehen.

Diesterweg sagt einmal: »Wir bilden keine Gesinnung«, und ein andermal: »In dem Mangel an Charakterbildung liegt die Schwäche unserer Schule, wie die Schwäche unserer Erziehung überhaupt«. Solcher Vorwurf trifft unsern Rektor nicht. Die Herzensbildung der Jugend vernachlässigte er nicht über dem Bemühen, dieselbe mit guten und tüchtigen Kenntnissen auszustatten. Was in der Neujahrsnacht von 1845/46 der kaum an die Universität übergetretene Jüngling in sein Tagebuch schrieb: »Nicht die geistige Ausbildung, nein, die sittliche Veredlung sei das erste, das heiligste Streben des Menschen«, das war auch dem Manne Norm für die ganze Lebenszeit. Er suchte ebenso auf das Gemüt einzuwirken, wie den Geist anzuregen und zu entwickeln. Bei dieser geistigen und moralischen Ausbildung der Schüler ging sein Streben dahin, dieselben immer mehr an Selbstthätigkeit, an Selbständigkeit zu gewöhnen. Frei von aller Pedanterie, war er auch ein Feind der Schablone, die allmählich jetzt ihren Triumphzug durch die Schule zu halten scheint. Er gewährte seinen eigenen Schülern unleugbar eine gewisse Freiheit, nach der Meinung mancher Kollegen sogar in zu großem Mafse. »Je mehr einer darnach strebt, durch Gewalt auf andere zu wirken, desto deutlicher zeigt er, dafs er Vernunft und Liebe, wodurch allein der Mensch gelenkt wird, nicht anzuwenden weifs« — so lautet ein Ausspruch von Schleiermacher, und von dem darin ausgedrückten Gedanken war Kurz stets geleitet und durchdrungen. Dem Prinzip der Selbsterziehung neigte er übrigens schon von Natur durch die ihm innewohnende, angeborene Herzensgüte zu. »Herzensgut war unser Rektor, aber ich wüfste nicht, dafs wir seine Güte schnöde mißbraucht hätten«, sagte, bei der Nachricht vom Tode des trefflichen Mannes, ein ehemaliger Schüler desselben,

der in so jungen Jahren schon zu großer Berühmtheit gelangte Kapellmeister Richard Strauß. Wenn aber auch Rektor Kurz die eigenen Schüler, die er selbst unterrichtete, mit der bloßen Macht seiner Persönlichkeit im Zaume zu halten und zu lenken vermochte, und wenn er auch die verbitterte und verbitternde Strafwut im Grunde der Seele verabscheute, so verschloß er sich doch auch andererseits keineswegs der Einsicht, daß den jüngeren und den jüngsten Schülern gegenüber das mahnende Wort und der strafende Blick des Lehrers nicht ausreiche. Weit wies er von sich jene nach Beliebtheit haschende, augenverdrehende, lendenlahme Scheinpädagogik, die ganz des ewig wahren Wortes der heiligen Schrift vergiftet: »Wer sein Kind lieb hat, der züchtigt es«.

Es liegt die Zeit nicht weit, ja kaum hinter uns, wo die Überbürdungsfrage in Bayern wie anderswo auf der Tagesordnung stand. Jedes Alter, jedes Geschlecht discutierte diese Frage, der Laie wie der Fachmann. Da und dort kam auch im fadenscheinigen Röckchen der »Liebe zur Jugend« die Scheelsucht an der Krücke erborgter Phrasen angehumpelt und leierte dem Publikum die bekannten Weisen vor. Als dann die Unterrichtsverwaltung Geneigtheit zeigte, wirklich vorhandene Härten zu beseitigen, da begann gar vielen schwachen Geistern der Kopf zu schwindeln und vielfach die Meinung platzzugreifen, daß in Zukunft an den häuslichen Fleiß gar keine oder fast keine Anforderungen mehr gestellt würden. Gegen solche Verkehrtheit erhob auch Rektor Kurz seine Stimme mahnend und warnend. Bei der Schlußfeier des Studienjahres 1890/91 legte er den Schülern dringend ans Herz, fleißig zu arbeiten; wenn auch das Wohlwollen der Staatsregierung ihnen Erleichterungen gewährt habe, so bestehe doch die Verpflichtung zu ernstem Studium nach wie vor. Keine Schulordnung der Welt werde je den Schüler von der selbstthätigen Arbeit entheben.

Es war dies das letztmal, daß unser Rektor zu den versammelten Schülern, vor dem Kollegium der Lehrer sprach. Die Mahnung zur Arbeit, zu ernster Arbeit war sein Schwanengesang, sein Testament an die Schule.

München.

Karl Welzhofer.

Wilhelm Kergel,

geb. am 30. November 1822, gest. am 3. Dezember 1891.

Wilhelm Kergel wurde am 30. November 1822 zu Grochwitz, einem Dorfe Niederschlesiens nächst Groß-Glogau, wo der Vater Ernst Kergel Jäger in fürstlich Carolathischen Diensten war, als Sohn evangelischer Eltern geboren. Da die Mutter Wilhelmine (geb. Kleuke) vermögenslos und des Vaters Jahreseinkommen sehr gering war, konnten die Kosten des recht bescheidenen Haushaltes schon anfänglich nur bei äußerster Sparsamkeit gedeckt werden. Die Notlage der Familie steigerte sich aber erheblich, als dem erstgeborenen Wilhelm rasch ein zweiter Knabe und alsbald ein Töchterchen folgten. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Das älteste Kind hatte eben erst das zehnte Lebensjahr vollendet, als beide Eltern schnell nacheinander starben und die drei Kleinen nun rat- und hilflos dastanden. Die armen Waisen wären damals unfehlbar der bittersten Not preisgegeben gewesen, hätten sich ihrer nicht sofort edle Menschenfreunde erbarmt. Und so fand denn Wilhelm im Hause des Pastors Samuel Pfotenbauer liebevollste Aufnahme, Pflege und Unterweisung. Mit rührender Dankbarkeit gedachte der Verewigte oft und noch kurz vor seinem Tode dieses seltenen, edelsinnigen Mannes und dessen vortrefflicher Frau Beata, die, wiewohl in ärmlichen Verhältnissen lebend und mit Kindern gesegnet, den früh verwaisten Jungen mit gleicher Sorgfalt wie ihre eigenen Kinder aufzogen. Als aber der talentvolle Knabe, welchem Pastor Pfotenbauer selbst den Elementarunterricht erteilt hatte, Lust und Liebe zum Studium überhaupt und insbesondere zum Latein zeigte, da schickte er ihn, die damit verbundenen Kosten nicht scheuend, 1836 nach Glogau in das evangelische Gymnasium, welches damals unter Dr. Klopsch's bewährter Leitung stand. Dieser wie die Lehrer Severin, Roeller, Mehlhorn u. a. gewannen den gutherzigen, begabten und eifrigen Jungen lieb und förderten ihn in jeglicher Weise. Bald nach dem Eintritt Kergel's in das Gymnasium — wahrscheinlich auf Fürsprache des Direktors Klopsch — nahm sich Fürst Heinrich von Carolath des Sohnes seines ehemaligen Dienstmannes freundlich an und unterstützte ihn von da ab auf das freigebigste während der ganzen Dauer seiner Studien.

Im Herbst 1841 bezog Kergel die Universität Breslau und hörte da zuerst sowohl theologische als auch philologische Vorlesungen; bald jedoch beschränkte er sich auf das Gebiet der klassischen Philologie und arbeitete in dem von Karl E. Chr. Schneider und Julius Ath. Ambrosch geleiteten Seminar. Den nachhaltigsten Einfluß aber übte auf seine gesamte geistige Entwicklung, wie speciell fachwissenschaftliche Ausbildung der engere Verkehr mit dem 1840 an die Breslauer Uni-

versität berufenen Professor Dr. Friedrich Haase, dem er sich hierfür stets zu höchstem Danke verpflichtet fühlte. Denn durch Haase namentlich ward ihm jene strenge methodische Schulung, welche im Vereine mit der ihm angeborenen Gabe klarer, lichtvoller Darstellung Kergel in hervorragendem Mafse geeignet erscheinen liefs, als Lehrer zu wirken. Nachdem er am 14. Mai 1846 an der Breslauer Universität zum Doktor philosophiae promoviert worden war und kurz darauf das Gymnasiallehrer-Examen rühmlich bestanden hatte, trat Kergel als Hilfslehrer am St. Maria-Magdalena-Gymnasium in Breslau ein, wo er durch zwei Jahre erfolgreich thätig war.

Eben im Begriffe sich an der Breslauer Universität als Privatdocent zu habilitieren, wurde Kergel auf die warme Anempfehlung Fr. Haases, den der damalige k. k. Minister für Kultus und Unterricht Graf Leo Thun um Erstattung eines Vorschlages ersucht hatte, am 28. Oktober 1849 zum Extraordinarius der klassischen Philologie an der Universität Olmütz ernannt, und mit kaiserlicher Entschliessung vom 9. Oktober 1851 als Ordinarius an die Universität Lemberg berufen. Hier lehrte Kergel, die beiden ersten Jahre mit Bernhard Jülz gemeinsam, durch volle zwanzig Jahre unter immer schwieriger sich gestaltenden Verhältnissen; denn abgesehen davon, dafs dort der Boden für gedeihliche Universitätsstudien erst geebnet werden mufste, nahmen schon in der Mitte der fünfziger Jahre auch an der Lemberger Universität jene nationalen Reibungen überhand, welche schliesslich nötigten, die begonnene Kulturarbeit ganz einzustellen. Trotz dieser und anderer Hemmnisse und Störungen aber war es Kergels ruhigem Wesen, feinem Takte und wissenschaftlicher Tüchtigkeit, zumal im ersten Decennium seiner Wirksamkeit, gelungen, für die Gymnasien Galiziens eine ansehnliche Zahl gut geschulter Lehrer der klassischen Philologie heranzubilden. Er zählte übrigens zu den letzten deutschen Professoren, welche infolge der Polonisierung der Universität Lemberg verlassen mufsten. Schwere Schicksalsschläge, welche namentlich in den letzten Jahren sein Haus getroffen, liefsen ihm den Abgang sogar in hohem Grade wünschenswert erscheinen. Denn auf Zeiten ungetrübten Eheglückes — Kergel hatte sich am 15. Sept. 1863 mit der Witwe Anna Stankowska in Lemberg (geb. Pohlmann aus Berlin) vermählt, aus welcher Ehe im ganzen drei Mädchen und zwei Knaben entstammten — waren vom Ende der sechziger Jahre ab viele Tage der Sorge und bittersten Schmerzes gefolgt, wiederholte schwere Erkrankungen der Kinder, endlich der Tod eines Mädchens und zuletzt der beiden Knaben.

Mit kaiserlicher Entschliessung vom 26. Juli 1871 an die Universität Graz versetzt, nahm Kergel hier, da keine der beiden systemisierten Lehrkanzeln der klassischen Philologie frei war, eine Ausnahmstellung ein, indem er nur einmal und nur während eines Semesters substituierend eine Abteilung des philologischen Seminars leitete. Wie in Lemberg, so wirkte er auch in Graz durch volle zwanzig Jahre in verdienstlichster Weise, insbesondere durch die regelmäßige Abhaltung stilistischer und exegetischer Übungen mit den jün-

geren Studenten. An systematischen Kollegien las er in Graz je dreistündig über »Attische Gerichtsverfassung«, »Griechische Altertümer« und »Athenische Altertümer«, ferner dreistündige Exegetica über »Platons Protagoras«, »Demosthenes Kranzrede«, »Sophokles Antigone«, über »Ciceros Miloniana« und »Tacitus Annales«. Auf die Ausarbeitung und Ergänzung seiner Vorlesungshefte verwendete er großen Fleiß, wofür ihm seine erlesene Büchersammlung, die er stets mit den besten neuesten Erscheinungen erweiterte, reiche Behelfe bot. Litterarische Produktivität war seine Sache nicht, sondern seine ganze gewissenhafte Thätigkeit war fast ausschließlich dem Lehramte gewidmet und seinen Schülern, mit denen ihn ein inniges vertrauliches Verhältniß verband. Aufser der in trefflichem Latein abgefaßten Doktor-dissertation: »De tempore quo scriptus sit libellus qui vulgo fertur Xenophontis de republica Atheniensium«, Vratislaviae 1846, 8^o (44 p.) nebst einigen Anzeigen von Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker, sowie von Übersetzungsbüchern in der Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien (1850 S. 113—118, S. 222—231, S. 390f., S. 644; 1852 S. 632—638; 1853 S. 53—61, S. 115—118, S. 379—384; 1854 S. 450—457; 1856 S. 124—127) liegen nur noch zwei abhandelnde Aufsätze vor: »Zur Metodik des Unterrichts in den beiden alten Sprachen« in der Zeitschrift f. d. österr. Gymn. 1851 S. 513—529 und »Zu Thucydides II 49, zu Tacitus ab exc. divi Aug. XIV 58, zu Salust. Iug. 100, 1« in Jahn's Jbb. f. Philol. LXXIII (1856) S. 445—451.

Bescheiden und genügsam wie er war, drängte er sich niemals vor und fühlte sich am glücklichsten daheim in seiner Studierstube bei seinen Büchern, die er auf das bereitwilligste Schülern wie Kollegen zur Verfügung stellte. Unter den letzteren war er wegen seines offenen, geraden Charakters und um seiner strengen Rechtlichkeit und Gefälligkeit willen ungemein geachtet und geschätzt. Das unerwartete plötzliche Hinscheiden seiner geliebten Gattin am 21. April 1888 hat der im Leben schwer geprüfte nie ganz verwinden können. Seit diesem Ereignisse zog sich Kergel noch mehr zurück als früher und lebte ganz seinem Berufe und seinen beiden Töchtern Emma und Bertha, von denen die letztere ihm im Sommer 1892 nachfolgte. Er selbst erlag am 3. Dezember 1891 um 1³/₄ Uhr morgens einem Lungenemphysem, nachdem er tags vorher noch seine Vorlesungen gehalten hatte und am Abende anscheinend gesund und munter zur Ruhe gegangen war. Ein Bruder, auch Jäger wie der Vater, ist ein halbes Jahr früher verstorben, während eine Schwester noch heute lebt. Auch an Zeichen äußerer Anerkennung hat es Kergel nicht ganz gefehlt; so ward er in Lemberg 1862 zum Dekan, 1866 zum Rektor der Universität und in Graz zweimal (1873 und 1881) zum Dekan der philosophischen Fakultät gewählt. Mit kaiserlicher Entschliessung vom 1. Januar 1877 war ihm in Anerkennung seiner vieljährigen verdienstlichen lehrämtlichen Wirksamkeit der Titel eines Regierungsrates verliehen worden.

Graz.

Max R. v. Karajan.

Alfred Freiherr von Gutschmid,

geb. am 1. Juli 1831, gest. am 2. März 1887.

Hermann Alfred Freiherr von Gutschmid ist am 1. Juli 1831 zu Loschwitz bei Dresden geboren und stammt aus einer angesehenen Familie, deren Mitglieder seit mehreren Menschenaltern im sächsischen Staats- und Kriegsdienst thätig waren. Fröh, schon 1836, verlor er seinen Vater, der Hof- und Justizrat in Dresden war. Nachdem er zuerst von einem Hauslehrer unterrichtet worden war, besuchte er die Dresdener Kreuzschule; hier war namentlich Hermann Köchly sein Lehrer. Ostern 1848 bezog er die Universität Leipzig, von wo er sich 1851 nach Bonn begab. In Leipzig hörte er anfangs noch Gottfried Hermann, dann Moritz Haupt, O. Jahn, A. Westermann, C. Nipperdey, Mommsen, Wachsmuth, Roscher und Brockhaus, in Bonn namentlich Ritschl, Bernays, Welcker, Lassen und Dahlmann. Im Jahre 1852 verließ er die Universität, begab sich nach Dresden zurück und wurde 1854 in Leipzig in absentia zum Doktor der Philosophie promoviert, aufgrund einer Dissertation *De rerum Aegyptiacarum scriptoribus Graecis ante Alexandrum Magnum*. Diese Schrift, die später (1855) im 10. Bande des *Philologus* erschien (jetzt in den kleinen Schriften I 35f.), zeigt bereits umfassende Gelehrsamkeit und gereiftes kritisches Urtheil und deutet zugleich die Richtung an, in der sich die Studien Gutschmids auch später mit Vorliebe bewegten; denn die Geschichte des Orients war das Gebiet, in das er sich immer weiter vertiefte. Er ließ sich jetzt in Leipzig als Privatgelehrter nieder, mit der Absicht, sich zu habilitieren; in dieser Zeit vermählte er sich mit einer Tochter des Leipziger Professors W. A. Becker, des bekannten Verfassers des Handbuches der römischen Altertümer. Er lebte hier in angeregter wissenschaftlicher Thätigkeit, zusammen mit gleichstrebenden Männern, wie Fr. Zarncke, H. v. Treitschke und C. Bursian, deren Freundschaft ihn durch das Leben begleitete.

Schon früh hatte Gutschmid begonnen, sich durch methodische und gründliche Studien, von denen seine umfangreichen *Collectaneen* Zeugnis ablegen, unterstützt ferner durch ein gutes Gedächtnis, Kenntnisse von ungewöhnlicher Ausbreitung und Sicherheit anzueignen. Sein Lebelang hat er an der Vervollkommnung und Bereicherung seines Wissens gearbeitet und zwar so, daß er alles was er vorhatte auch

¹⁾ Vgl. den Nachruf von Franz Rühl in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung No. 47, Mittwoch, den 15. Juni 1887. Ein kurzes Curriculum vitae findet sich in der Verkündung der vom 1. Mai 1854 bis 30. April 1855 an der Universität Leipzig Promovierten. Beides ist hier benutzt worden.

vollständig, bis in die kleinsten Teile zu ergründen suchte und eine mühsame Arbeit auch dann nicht verschmähte, wenn sie vielleicht nur geringen Ertrag versprach. Diese Art Gutschmids, die manche Verwandtschaft mit der Müllenhoff'schen zeigt, war für eine rasche Produktion ebenso ungünstig, wie sie für die innere Durchbildung des Mannes und Gelehrten förderlich war. Seine schriftstellerische Thätigkeit beschränkte sich nach seiner Promotion zunächst auf Recensionen, die namentlich im Litterarischen Centralblatt und in den Fleckeisen'schen Neuen Jahrbüchern für Philologie erschienen, und diese Thätigkeit hat Gutschmid auch später niemals aufgegeben. Seine Anzeigen, die er guten und schlechten Büchern widmete, liefsen oft seine Überlegenheit über die Verfasser in einer für diese beschämenden, für den Leser ergötzlichen Weise hervortreten; schonungslos schwang er, wo es sein mußte, die kritische Geißel. In weiteren Kreisen machte er sich zuerst durch eine Untersuchung über die gefälschten und vermeintlichen Fragmente des unverkürzten Trogus Pompeius bekannt, durch die sich der Lemberger Bibliotheker Bielowski hatte täuschen lassen. Gutschmid wies nach, daß diese Fragmente teils aus unserm Justin stammten, teils aus einer im 16. Jahrhundert verübten polnischen Fälschung hervorgegangen seien.¹⁾ Er zeigte sich dabei auf entlegeneren Gebieten auch der Geschichte des Mittelalters wohl bewandert. Noch bemerkenswerter waren seine Beiträge zur Geschichte des alten Orients, die im Jahre 1858 (Leipzig bei Teubner) erschienen. Sie sind hervorgegangen aus einer Anzeige des Bunsenschen Werkes Aegyptens Stellung in der Weltgeschichte. Bunsen hatte versucht, Gutschmid in hochfahrender Weise abzufertigen. Gutschmid antwortete mit einer gründlichen Abrechnung, die für Bunsens wissenschaftliches Ansehen sehr demütigend war und die überlegene Sachkenntnis Gutschmids in unzweifelhafter Weise darthat.

Die Anerkennung der Zeitgenossen blieb nicht aus. Im Jahre 1861 wählte ihn die Königl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu ihrem Mitgliede. Zwei Jahre darauf (1863) wurde er, ohne daß er habilitiert gewesen wäre, als außerordentlicher Professor der klassischen Philologie und alten Geschichte nach Kiel berufen. Er hat hier (seit 1866 als Ordinarius) zehn Jahre lang gewirkt, bis er auf den Herbst 1873 nach Königsberg berufen ward, das er um Ostern 1876 mit Jena vertauschte. Hier blieb er nur ein Jahr. Ostern 1877 ging er nach Tübingen, wo er am 2. März 1887 unerwartet nach kurzer Krankheit starb.

Gutschmid war ein Gelehrter von einer seltenen Fülle des Wissens, das sich auf fast alle Teile der Geschichte erstreckte; denn abgesehen von der Geschichte des klassischen Altertums, der seine Lehrthätigkeit hauptsächlich gewidmet war, hat er sich auch mit dem Mittelalter und der Neuzeit, namentlich mit sächsischer Landesgeschichte, eingehend beschäftigt und vor allem war er in der Geschichte des Orients, und nicht bloß im Altertume zu Hause. Seine historischen Kenntnisse be-

¹⁾ Neue Jahrbücher für Philologie, 2. Supplementband 202f.

ruhten dazu auf einer sicheren philologischen Grundlage; er war ein geschulter, umfassend belesener Philologe, der namentlich was die Prosalitteratur angeht, mit jedem seiner hervorragenden Fachgenossen den Vergleich aushalten konnte. Er hat daher auch wiederholt, namentlich in Jena, wo er überhaupt einen Lehrstuhl der klassischen Philologie einnahm, das philologische Seminar geleitet; er besaß sprachliche und grammatische Kenntnisse, um die ihn mancher Philologe im engeren Sinne hätte beneiden können.

Wie schon erwähnt, ist Gutschmid von Anfang an als ein Kritiker thätig gewesen, der gewissenhaft und unparteiisch seines Amtes waltete. Ähnlich wie die Beiträge zur Geschichte des alten Orients, erwuchs im Jahre 1876 ebenfalls aus einer Anzeige eine umfangreichere Abhandlung *Neue Beiträge zur Geschichte des alten Orients, Die Assyriologie in Deutschland*. (Leipzig, Teubner 1876). Gutschmid nahm bei einer Anzeige der vierten Auflage der Dunckerschen *Geschichte des Altertums* (Bd. I und II) in den *Fleckeisenschen Jahrbüchern* von 1875 Anlaß, sich über den Wert der von den Assyriologen aus der Entzifferung der Keilschriften gezogenen geschichtlichen Folgerungen auszusprechen. Hierauf erlief Eberhard Schrader eine Erwiderung in der *Jenaer Litteraturzeitung*, und nunmehr faßte Gutschmid seine Anklagen unter dem oben angeführten Titel zusammen. Sie waren nicht etwa gegen die ernste Arbeit der wissenschaftlichen Assyriologie, sondern gegen die leichtfertige Art gerichtet, mit der eine oft sehr unsichere Entzifferung von historischen Dilettanten, gelegentlich unter Beseitigung gut beglaubigter alter Zeugnisse verwendet wurde. Es wird noch in aller Gedächtnis sein, daß dieses lebendig und anziehend geschriebene Werk kein geringes Aufsehen erregte. Wenn auch die Angegriffenen sich eifrig verteidigten und ihre Unschuld beteuerten, so hat doch die Schrift auch bei ihnen ihre Wirkung nicht verfehlt und viel dazu beigetragen, auch auf diesem Gebiete strengeren Grundsätzen allgemeinere Anerkennung zu verschaffen, und die Assyriologie hat alle Ursache, sich der Warnungen Gutschmids dankbar zu erinnern.

Bei der Vielseitigkeit der Gutschmidschen Studien ist es hier nicht der Ort, seine einzelnen Arbeiten aufzuzählen, zumal da der Leser durch die im Erscheinen begriffene Sammlung der kleinen Schriften Gutschmids von Franz Rühl, von der jetzt 3 Bände vorliegen, sich hierüber genauer unterrichten kann. Nur einige seiner größeren Arbeiten mögen hier genannt werden. So hat sich Gutschmid mit alter Chronologie und Chronographie sehr eingehend beschäftigt. Außer einer wertvollen Anzeige einer Schrift von Brandis,¹⁾ zeugt hiervon namentlich der Aufsatz *Über die makedonische Anagraphe*, die in dem *symbola philologorum Bonnensium* S. 103f. erschien, ferner seine Arbeiten über Eusebius, die Recension der *Schöneschen Ausgabe*²⁾ und das Kieler Programm *De temporum notis, quibus Eusebius*

¹⁾ s. *Kleine Schriften* I 538.

²⁾ s. *Kleine Schriften* I 417f.

utitur in chronicis canonibus.¹⁾ Auch dem Trogus Pompeius (Justinus) hat Gutschmid seine Aufmerksamkeit zugewandt. Als Frucht dieser Studien liegt in Rühls Ausgabe außer anderen Beiträgen die Bearbeitung der Prologe zu Trogus vor, die von Gutschmid herrührt. Ferner ein anziehender Aufsatz über Trogus und Timagenes (Rhein. Mus. N. F. XXXVII 548), in der die Ansicht begründet wird, daß Trogus nichts sei, als der Übersetzer eines griechischen Werkes, wahrscheinlich des Timagenes, eine Vermutung, die im Kerne der Sache gewiß das richtige trifft, wenn sie auch nicht in allen Stücken sicher zu erweisen ist. Auch seiner langen und eingehenden Beschäftigung mit Josephus darf hier gedacht werden; sie tritt an vielen Stellen seiner Schriften hervor; er war ein genauer Kenner dieses Schriftstellers. Die Schrift *Contra Apionem* pflegte er in seinen Vorlesungen regelmäßig zu behandeln und hatte vor, sie mit einem umfangreichen Kommentar herauszugeben.

Unter seinen Beiträgen zur Geschichte des Orients ist noch sein Anteil an der deutschen Übersetzung von Sharpes Geschichte Ägyptens zu erwähnen.²⁾ Ferner die (bald nach Gutschmids Tode von Th. Nöldeke herausgegebene) Geschichte Irans und seiner Nachbarländer von Alexander dem Großen bis zum Untergang der Arsaciden (Tübingen 1888), eine vortreffliche, gedrungene Darstellung, die in englischer verkürzter Fassung zuerst in der *Encyclopaedia Britannica* erschien. Dazu der Abriss der phönizischen Geschichte (unter *Phoenicia*) in der *Encyclopaedia Britannica*, der jetzt in der ursprünglichen deutschen Fassung in den kleinen Schriften II 36f. vorliegt. Ferner mehrere z. T. erst nach seinem Tode gedruckte Beiträge zur Geschichte der vorderasiatischen Landschaften³⁾; die Forschungen über die Geschichte des Königreiches Osroëne in den Abhandlungen der Kais. Akademie von St. Petersburg⁴⁾, deren Mitglied Gutschmid war; endlich die 1876 erschienene wichtige Untersuchung⁵⁾ über die Glaubwürdigkeit der armenischen Geschichte des Moses von Khoren, worin die Quellen dieses vielfach überschätzten Schriftstellers untersucht und seine Glaubwürdigkeit bestimmt wird. Unter den sonstigen Arbeiten erwähne ich noch die 1861 abgefaßte Abhandlung über die Sagen vom heiligen Georg⁶⁾, in dem nach Gutschmids Ausführung der iranische Mithras sich in die christliche Welt hinübergerettet hat, und einen Aufsatz über die Perioden der Weltgeschichte, der in dem Grenzboten von 1873 S. 345 erschien. Schliefs-

¹⁾ Kleine Schriften I 448.

²⁾ Sam. Sharpe's Geschichte Ägyptens, deutsch von J. Jolowicz, mit Anmerkungen von A. v. Gutschmid. Leipzig, Teubner 1857.

³⁾ Kleine Schriften III 453f.

⁴⁾ *Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg*. VII. série tome XXXV n. 1. St. Pétersbourg 1887.

⁵⁾ Kleine Schriften III 281f.

⁶⁾ Kleine Schriften III 173.

lich sei nochmals auf seine Recensionen hingewiesen: sie enthalten viel anregendes und wertvolles und noch jetzt wird man viele von ihnen mit Vergnügen und Belehrung lesen.

Seine Vorlesungen und Übungen waren der Aufgabe des akademischen Lehrers gemäß mehr auf die klassische Altertumswissenschaft beschränkt. Er las über griechische und römische Historiographie, griechische Geschichte, römische Staatsaltertümer, römische Kaisergeschichte. Besonders anziehend waren die Vorlesungen über allgemeine Geschichte des Altertums in der Zeit von 338—146 v. Chr. In kleineren Kollegien erklärte er Pseudoxenophon de republ. Atheniensium, Tacitus Annalen und Josephus contra Apionem. Alle seine Vorträge waren gründlich und gediegen und mit musterhafter Sorgfalt ausgearbeitet. Er wurde gerne gehört und fand sehr glücklich den Ton, den die akademischen Bürger am liebsten haben, ebenso weit entfernt von trockener Eintönigkeit, wie von Effekthascherei. Die Studenten merkten sehr wohl, welch ein gelehrter Mann vor ihnen saß, und die Anfänger verstanden ihn nicht immer. Während man sein Wissen bewunderte, erwarben ihm seine Ehrlichkeit, Unparteilichkeit und sein guter Humor auch die Zuneigung der Hörer. Gutschmid war ein Mann von den trefflichsten Eigenschaften und gewinnendem Wesen. Gelehrsamkeit und Fleiß hinderten ihn nicht ein guter, froher Gesellschafter zu sein; er war gütig, bescheiden und doch sich seines Wertes wohl bewußt. Es konnte daher nicht fehlen, daß er sich überall viele Freunde erwarb. Je länger er lebte, desto mehr erweiterte sich der Kreis seiner Freunde, Schüler und Verehrer. Unter allen stand ihm wohl niemand näher als Th. Nöldeke in Straßburg, mit dem er in Kiel zusammen wirkte und auch später in ununterbrochenem Verkehr blieb. Den Studenten widmete er sich gerne und geduldig; aber auch vielen andern hat er mit seinem Wissen ausgeholfen.¹⁾ In weitem Kreise hat daher sein Hinscheiden gerechte Trauer erregt und eine Lücke gerissen, die nicht wieder ausgefüllt worden ist. Dies ist keine bloße Redensart; sondern in Wahrheit war Gutschmid ein ganz eigenartiger Gelehrter, der unter seinen Zeitgenossen allein stand, so daß nach seinem Tode niemand ihn im eigenen Sinne des Wortes ersetzen konnte.

Marburg.

B. Niese.

¹⁾ Ich erinnere an die Beiträge, die er dem *Chronicon Parium* von Johannes Flach und der Geschichte der griechischen Lyrik desselben Verfassers geliefert hat.

Richard Volkmann.

geb. am 15. September 1832, gest. am 23. April 1892.

τετιημένος ἦτορ,
ὁσσόμενος πατέρ' ἐσθλὸν ἐνὶ φρεσίν.

Eine Charakteristik des eigenen Vaters zu entwerfen, ist für den Sohn eine schwierige Aufgabe. Denn einmal legen ihm Liebe und Dankbarkeit, die er dem Andenken des Dahingeshiedenen schuldet, eine gewisse Zurückhaltung auf, andererseits aber ist er auch bei dem besten Willen nicht im stande, immer ein rein sachliches Urtheil abzugeben. Denn im Charakter des Vaters findet der Sohn den eigenen wieder. Will er ihn darstellen, stellt er sich selbst dar; dabei kann er arger Täuschung nicht entgehen. Wenn der Sohn noch dazu in einem Alter steht, in dem er die schwierige Kunst des *γνώθι σαυτὸν* eben erst selbst zu üben angefangen hat, wird die Lösung einer derartigen Aufgabe für ihn geradezu zur Unmöglichkeit. Sollte ich deswegen auf die Erfüllung des gewifs berechtigten Wunsches verzichten, auch meinerseits zum Zeichen der Dankbarkeit für die selbstlose Güte und Liebe, die der Verstorbene während seines ganzen Lebens den Seinen erwiesen hat, dazu beizutragen, dafs das Bild seiner Persönlichkeit vor frühzeitigem Erbleichen bewahrt bleibe? Hat er, dessen Streben und Können einzig der Wissenschaft und seinem Berufe gewidmet war, nicht einen Anspruch darauf, unter den Besseren und Edleren genannt zu werden? Ich hätte vielleicht eine sich nur an das Thatsächliche haltende, einfache Schilderung seines Lebens geben können. Aber dieses Leben hat sich in so engen Grenzen abgesponnen, ist so arm an irgend welchen hervorragenden Ereignissen, dafs seine Darstellung auf eine allgemeinere Teilnahme nicht rechnen durfte. Gesetzt auch es sei möglich, ein Lebensbild ohne Einmischung eigener Empfindung zu zeichnen, so beruht doch der Reiz einer Biographie in der Klarlegung der verschiedenen Einflüsse, welche das Leben des Verstorbenen bewegt und getrieben haben, sowie in der Beurteilung ihrer Wirkung auf seinen natürlichen und sittlichen Charakter. So habe ich mich entschlossen, eine von meinem Vater für seine Kinder verfälschte Schilderung seines Werdens und Wesens im Auszuge zu veröffentlichen. Freilich reicht die Ausführung derselben in der Hauptsache nicht über die ersten Jahre der Kindheit hinaus. Aber den Rahmen, den er auszufüllen gedachte, hat er gegeben. Das Fehlende zu ersetzen theils aus dem schriftlichen Nachlasse des Verstorbenen, theils aus Mittheilungen seiner Freunde sowie aus eigener Erinnerung, soll meine Aufgabe sein. Zugleich will ich mich bemühen, auch den Ergänzungen, soweit es in den Grenzen der Möglichkeit liegt, den Charakter einer Autobiographie zu bewahren, deren es, wie Schopenhauer bemerkt, vielleicht keine einzige giebt, die nicht im ganzen wahrer wäre, als jede andere geschriebene Geschichte.

»Unsere Kenntnis des menschlichen Lebens, ja der Welt überhaupt, reicht nur soweit, als sie auf Selbsterlebtem beruht. Das eigene Leben mit seinen Erinnerungen ist für jeden der interessanteste und belehrendste Roman. Deshalb thut auch ein verständiger Mensch wohl daran, die Erinnerungen seines Lebens für sich und andere zu fixieren. Jedes Menschenleben, auch wenn es an außerordentlichen Begebenheiten arm war, ist doch reich an Inhalt. Ja, der Mangel an derartigen Begebenheiten kann geradezu als Vorteil betrachtet werden, als man bei der Aufzeichnung seiner Erinnerungen dadurch unwillkürlich genötigt wird, auch dem sonst Unscheinbaren und Unbedeutenden einen größeren Wert beizulegen, ihm wenigstens größere Bedeutsamkeit abzugewinnen.

Auf Bekenntnisse ist es dabei meinerseits nicht abgesehen, ebensowenig auf Selbstberäucherung. Was ich schreiben werde, wird Wahrheit und Dichtung sein. Letzteres, weil es unvermeidlich ist, und die Wahrheit an sich überhaupt auf Erden nicht gefunden wird, am allerwenigsten aber in dem Berichte eines Menschen über das, was erlebt zu haben er sich erinnern will. Und doch ist mein Gedächtnis gut und treu, auch brauche ich nicht zu befürchten, daß die Phantasie mit meinem Verstande durchgehen wird, da ich eine überwiegend prosaische und reflektierende Natur bin, und die Einbildungskraft in meinem ganzen geistigen Wesen eine sehr untergeordnete Rolle spielt. An mir ist nichts Geniales, nichts Poetisches und Künstlerisches. Vielmehr bin ich ein leidlicher Talentmensch, begabt mit rascher, leichter Auffassung und einer nicht geringen Willensstärke in Verfolgung geistiger Interessen. Täusche ich mich nicht gänzlich, so wird mein Name als der eines leidlichen Philologen, dessen Arbeiten nicht ganz verdienstlos sind, getragen von einer gewissen Anerkennung auch der nächsten Generation, meine Söhne durch ihr Leben begleiten. Ich werde meine Aufzeichnungen von meiner Jugend beginnen lassen, zunächst meine Kindheit auf dem Dorfe in und außerhalb des elterlichen Hauses beschreiben. Dann soll meine Schulzeit kommen mit den Erinnerungen an das Revolutionsjahr; weiter das Leben auf der Universität, die Art und Weise meiner Studien; dann mein Leben als Lehrer bis zu meiner Verheiratung und meine weiteren Schicksale bis zu meiner Anstellung als Gymnasialdirektor in Jauer. Eine Darstellung meiner schriftstellerischen Thätigkeit und eine Skizzierung meiner philosophischen Weltanschauung oder richtiger meines Verhältnisses zur Schopenhauerschen Philosophie soll den Beschluß machen.

Ich bin am 15. September 1832 als ältester Sohn meines Vaters, des Pastors und Superintendenten Carl Heinrich Volkmann und als dessen einziges Kind aus erster Ehe zu Sylbitz, einem kleinen Dorfe des Saalkreises in der Provinz Sachsen, geboren.

Mein Vater war ein sehr begabter, ja geistreicher Mann, mit dem besten Charakter von der Welt, gutmütig, gefällig, aber doch auch stolz und etwas hochfahrend, eine durchaus auf das Geistige und

Ideale angelegte Persönlichkeit, mit einem staunenswerten Gedächtnis für Namen und Zahlen, voller Interesse für alles Wissenschaftliche, dabei aber auf seiner Dorfpfarre ein tief unglücklicher Mann, in seinen letzten Lebensjahren vergrämt, mißmutig, Hypochonder im höchsten Grade, der oft Wochen lang mit seiner Umgebung kein Wort sprach, oft heftig und aufbrausend war bis zur unbesonnenen Leidenschaftlichkeit, dabei in seinem Amte von untadelhafter Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit, wenn er auch vielleicht seine Pflichten nicht so auffasste, wie es bei den Predigern der sogenannten gläubigen Richtung der Fall war. Gegen allen Schein und jegliche Affectation in religiösen Dingen empörte sich sein durchaus rechtlicher, offener und wahrheitsliebender Sinn. Dafs er selbst zum Theologen eigentlich gar nicht pafste, war ihm alsbald nach vollendetem Studium klar geworden, aber leider zu spät um es rückgängig zu machen. Das nagende Bewußtsein des verfehlten Berufes hat ihn denn auch sein Lebelang nicht verlassen. In seiner Wissenschaft hat er nie Befriedigung gefunden, ja er kehrte ihr frühzeitig den Rücken, beschäftigte sich vielmehr mit Litteraturgeschichte und Bibliographie und speicherte allmählich in seinem Kopfe eine Menge der verschiedenartigsten Kenntnisse auf. Nebenbei hatte er ein großes Interesse für Philologie, ohne jedoch tiefer in die Schriftsteller einzudringen. Leider fehlte es auf dem Lande meinem Vater an jedweder wissenschaftlichen Anregung. Wissenschaftliches Arbeiten scheint er auf der Universität nicht gelernt zu haben. So kam er denn auf keinem Gebiete seines ausgebreiteten Wissens über einen oberflächlichen Dilettantismus hinaus. Wenn er nun wenigstens geschriftstellert hätte, um in seine geistigen Bestrebungen Klarheit und einen festen Halt hineinzubringen. Aber zur produktiven Thätigkeit konnte er sich wieder nicht entschließen, und so zerrann ihm denn schließlich sein Wissen und sein Leben unter den Händen, er selbst versank darüber in die traurigste Hypochondrie und Misanthropie. Wenn aber irgend ein Sohn seinem Vater zu Danke verpflichtet ist, so bin ich es. Er allein hat in das Gemüt des Knaben die Begeisterung für wissenschaftliche Bestrebungen gelegt und meinem Geiste die exclusive Richtung auf Griechisch und Latein gegeben. Dafs ich mich entschlofs Philologie zu studieren, war daher kein Wunder, es hat aber dieser Entschlufs meinen Vater mit gröfster Freude erfüllt. Ohne einen solchen Vater hätte ich mich schwerlich auf Schriftstellerei gelegt, denn schon als zwölfjähriger Knabe habe ich es als etwas Selbstverständliches betrachtet, dafs ich einmal Bücher zu schreiben hätte; und als ich nun wirklich meine Doktordissertation, dann meine jämmerliche Dissertation über die Sibyllenorakel und nach Jahr und Tag meine *Commentationes epicae*, die ich dem Vater gewidmet habe, vom Stapel laufen liefs, so hat ihn dies nicht wenig beglückt und mit Stolz erfüllt. Auch meinen Plutarch de musica hat er noch zu Gesichte bekommen, weiter aber nichts. Die Charaktereigenschaften meines Vaters sind übrigens alle auf mich, wenigstens im Keime übergegangen. Nur habe ich einen ganz anders gearteten Intellekt, als der seinige war, und mein Leben ist in viel normaleren, gesünderen Verhältnissen verlaufen, als es bei

ihm der Fall gewesen ist, daher die große äußere Verschiedenheit unserer beiderseitigen Lebensläufe, bei aller Einheit ihrer wesentlichen Grundlage.

Meine Mutter habe ich nicht gekannt. Sie hat meine Geburt kaum zwei Jahre überlebt, denn sie ist bereits am 21. November 1834 nach langwieriger, schwerer Krankheit, einer Folge ihrer Entbindung, an Entkräftung gestorben. Ein Bild von ihr war in meinem elterlichen Hause nicht vorhanden. Mein Vater hat mit mir nie von meiner Mutter gesprochen; ja er hat sie mir gegenüber nur ein einziges Mal erwähnt, etwa ein Vierteljahr vor meiner Mündigkeit, um mir mitzuteilen, daß ich ein kleines Erbteil von ihr aus der gerichtlichen Depositenkasse in Empfang zu nehmen habe. Sich auf die Züge seiner Mutter, auf den liebenden Blick ihres Auges, auf ihren Gang, auf den Klang ihrer Stimme nicht besinnen zu können, das ist schmerzlich.

Nach dem Tode meiner Mutter sorgte unser Dienstmädchen, eine vortreffliche Person, für mein leibliches Wohl. Mein Vater wachte sorgfältig darüber, daß ich mich nicht vom Pfarrhofe, oder wenigstens nicht weit aus dessen Nähe entferne, jedweden Verkehr mit den Dorfkindern suchte er zu hintertreiben. So wuchs ich einsam für mich auf, kein Wunder, daß sich eine Menge der geringfügigsten Eindrücke aus meinen ersten Kinderjahren meinem Gedächtnisse unauslöschlich eingeprägt haben. Wie staunte ich in meinem dritten Lebensjahre, als eines Sonntags Morgens der Hof und die Dächer plötzlich fußhoch mit Schnee bedeckt vor meinen Blicken lagen! Wie nicht minder am darauf folgenden Osterfeste, als ich zum erstenmal bunt gefärbte Ostereier zu sehen bekam! Welche Freude machte mir bald darauf die, wie es mir vorkam, unermessliche Menge der Schlüsselblumen auf unseren Wiesen! Hund und Katze waren meine Spielkameraden. Spielsachen habe ich glücklicher Weise entweder gar nicht, oder doch nur wenig gehabt. Auf dem Hofe gab es ja aber Sand, Lehm, Steine und Holz in Menge, Blumen und Blätter spendete der Garten, so hatte ich Vergnügen und Beschäftigung vollauf. Übrigens war mir eine alte wacklige Gänsestiege zur freien Verfügung gestellt, dann ein alter eiserner Mörser und eine Holzpuppe in meiner eigenen Größe, irgend ein wurmstichiges Heiligenbild, das in unserer Dorfkirche über dem Taufsteine an der Decke gehangen hatte, aber herabgefallen und auf den Pfarrhof geschafft war. Damit habe ich Jahre lang gespielt. Ab und zu machte ich einen Besuch auf dem Hofe unseres Kantors. Mit Staunen bewunderte ich zwei Dinge daselbst: erstlich die sonderbare Hundehütte, die der Mann für seinen Pussel hergerichtet hatte, einen alten Sahnentopf, ohne Boden natürlich, der in die Hofmauer eingelassen war, und die Uhr des Herrn Kantor, eine ehrwürdige, dicke Tombakzwiebel, die von einem großen Schildkrotgehäuse umkapselt war. Dieser Kantor wurde übrigens eines Tages versetzt, und sein Nachfolger, noch unverheiratet, schaffte sich nun gar zwei Hunde an. »Herr Kantor« erkundigte ich mich gelegentlich »warum hast Du denn zwei Hunde? Herr Löffler (so hieß sein Vorgänger) hat doch bloß den Pussel ge-

habt?« »Das will ich Dir sagen« gab der Gefragte zur Antwort, »der Kantor kriegt viel schlechtes, schimmliches Brot von den Bauern; das hat Herr Löffler mit seiner Frau selber gegessen. Ich habe keine Frau, selber essen aber mag ichs nicht. Darum muß ich zwei Hunde haben, damit die es auffressen.« Das wunderte mich doch nicht wenig; zu Hause erzählte ich es meinem Vater, der aber verwies mich mit einem barschen »dummes Zeug«, bei ihm stehend, wenn er nicht gestört sein wollte, an mein eigenes Nachdenken. Mein Vater hatte mich zwar viel um sich, aber er sprach wenig mit mir, und auf meine Fragen erhielt ich nur immer kurze, einsilbige Antworten. Fast immer lag er auf dem Sopha und las in seinen Büchern. Damals beschäftigte er sich viel mit der Napoleonischen Kriegsgeschichte. Da pflegte er denn plötzlich einzelne ausländische Namen vor sich hinzurufen, namentlich wenn er sich eine neue Pfeife stopfte oder eine ausgegangene frisch in Brand steckte, z. B. »Preobraschensky«, »Kutusow«, »Herzog an der Moskwa«. Diese seltsamen Exclamationen hatten für mich einen besonderen Reiz. Ich prägte sie mir ein, so gut es ging, und wiederholte sie eben so laut, wie dies mein Vater that, oder eigentlich noch lauter, im Hofe bei meinen Spielen. Meinem Vater machte dies, wenn er es einmal hörte, großes Vergnügen. Jedesmal sprach er mir dann das von mir falsch ausgesprochene Wort richtig vor. Aber was es bedeute, bekam ich nicht zu erfahren; das war mir auch höchst gleichgültig, und ich habe sicher nicht danach gefragt.

Im Jahre 1837 verheiratete sich mein Vater zum zweiten Male, und ich bekam eine Stiefmutter, die mich aber stets mit der größten Liebe und Sorgfalt behandelt hat. Sie war eine Französin und begann erst in ihrer Ehe Deutsch zu lernen. Meine Pflege blieb einem taubstummen Dienstmädchen überlassen, das mein Vater gemietet hatte. Sie war lebhaft und schlau, gestikulierte mit der größten Geschicklichkeit und wufste es einzurichten, daß Leute, die ihr nicht ganz fremd waren, sie notgedrungen verstehen mußten, denn sie gab sich mit ihren Zeichen und Gebärden nicht eher zufrieden, als bis sie sich überzeugt hatte, daß sie verstanden worden sei. Daß der Mensch auch ohne Worte vollkommen richtig denken kann, davon habe ich mich an diesem stummen Mädchen schon in frühester Jugend überzeugt. Daß es ein Unsinn ist zu sagen, der Mensch denkt in Sätzen, statt er hat sich angewöhnt, in Sätzen zu denken, daß demnach das gesprochene Wort nie der völlig adäquate Ausdruck unserer Gedanken ist, steht für mich fest, aber ich habe mich schon vielfach vergebens bemüht, dies anderen begreiflich zu machen, die in ihrem Leben noch nicht mit Taubstummen verkehrt hatten.

Es läßt sich nun wohl denken, daß unser Pfarrhaus mit seinen Bewohnern, der gebrochen Deutsch sprechenden Frau des Hauses, dem taubstummen, lebhaft mit den übrigen Familienmitgliedern gestikulierenden Dienstmädchen auf die Dorfbewohner, noch mehr aber auf etwaige Besucher einen seltsamen Eindruck machen mußte.

Soweit reichen die von meinem Vater aufgezeichneten Jugenderinnerungen. Nachdem er den ersten Unterricht im elterlichen Hause empfangen hatte, wurde er im Alter von neun Jahren auf die lateinische Hauptschule nach Halle geschickt, deren Leitung bald darauf Eckstein übernahm. Die Lehrer mögen große Mühe gehabt haben, das leidenschaftlich aufwallende Wesen und die nicht geringe körperliche Beweglichkeit des Knaben zu zügeln, aber es konnte ihnen nicht schwer fallen, den geistig äußerst Regsamen für das aus den Schriften der Alten zu gewinnende Hochbild schöner, edler Menschlichkeit zu entflammen. Schon früh wählte er sich zum Wahlspruch die Worte, welche ihm in großen Goldbuchstaben entgegenglänzten, so oft er vor dem Vorhange des Theaters der Stadt Halle saß, die bekannten Worte, welche einst der lebenswürdige Ovid in einem Briefe aus seiner traurigen Verbannung im rauen Scythenlande an einen römischen Freund schrieb:

Didicisse fideliter artes
Emollit mores nec sinit esse feros.

So betrachtete er es bald als seine Lebensaufgabe, selbst dereinst die Begeisterung für das Altertum in immer weiteren Kreisen zu wecken, namentlich aber die Jugend für die alte Geschichte, die erhabenen Vorbilder der großen Männer der Vorzeit, ihre Tugenden, ihre Freiheits- und Vaterlandsliebe zu erwärmen. Die Liebe zum Altertum aber zeitigt nur taube Blüten, solange sie nicht die Keime der Liebe zum eigenen Vaterlande, die im jugendlichen Herzen schlummern, zur Entfaltung bringen kann. Dies war damals nicht der Fall. »Für mich« heißt es in einer Schulrede »hat auf den Schulbänken der Geschichtsunterricht mit dem Tode Friedrichs des Großen sein Ende gehabt. Von den Freiheitskriegen und nun gar den späteren Ereignissen erfuhren wir damals nur etwas aus Büchern. Im Unterricht bekamen wir nichts davon zu hören aus Gründen so lächerlicher und zugleich betrübender Art, daß ich sie nicht füglich berühren kann. Wohl liebte man auch sein preussisches Vaterland, sein preussisches Königshaus, von Deutschland wurde wohl viel gesungen, noch mehr geträumt, aber in Wirklichkeit war es so gut wie nicht vorhanden. Auf der ganzen Nation lag es wie ein dumpfer, schwüler Druck, der sich auch in den Schulen fühlbar machte. Es gab kein öffentliches Leben. Nur in der Welt des Geistes fühlte man sich groß und dies wieder nicht ohne krankhafte Übertreibung. Die Deutschen hielten sich selbst für ein ausgemachtes Volk von Denkmälern. Eine Modephilosophie verdrängte die andere, transcendente Spekulationen bemächtigten sich fast aller Köpfe, als hätte es nie einen Kant gegeben, und das Ausland stand staunend dem tollen Fasching deutscher Phantasterei gegenüber. Neben der Philosophie das ephemere Epigonentum unserer Litteratur mit vielem Schlechten, längst Vergessenen, allerdings auch manchem Interessanten und Geistvollen, aber es fehlte überall die künstlerische Größe freier, gewaltiger Konception. Totgeborene Reformversuche auf religiösem und kirchlichem Gebiete wirbelten ungeheuren Staub auf. Das alles war

ohne jegliche welthistorische Bedeutung. Daneben las man eifrig die klassischen Dichter alter und neuer Zeit, aber eigentlich nur, um an die unklassische Litteratur des deutschen oder wohl gar romanischen Mittelalters sein Herz zu hängen; es war ja die Sprache der alten deutschen Kaiser, die man vor sich hatte: in der Hohenstaufenzeit, glaubte man, sei Deutschland groß gewesen und diese Zeit sei unwiederbringlich dahin. Dies waren etwa die Ideen, unter deren Einfluss ich der Schule entwachsen bin.« Leider konnte mein Vater seine Studien auf der lateinischen Hauptschule in Halle nicht beenden. Er geriet im Verein mit mehreren Altersgenossen in ein unliebsames Verhältnis zu einem Lehrer, welches sich derartig zuspitzte, daß er mit seinen Leidensgefährten die Anstalt verlassen mußte. Er begab sich nach Merseburg auf das Domgymnasium, wo er Ostern 1849 das Abiturientenexamen bestand. Sein Entschluß Philologie zu studieren stand schon lange fest. Eigentlich war es sein Wunsch gewesen, sich in Leipzig unter Gottfried Hermanns Leitung seiner Wissenschaft zu widmen, da aber dieser nicht lange vorher gestorben war, bezog er die Universität Halle. Unterdessen war »wie ein toller Wirbelwind¹⁾ das Jahr 1848 vorübergezogen, um den Deutschen zu zeigen, was sie eigentlich waren: ein gelehrtes Volk politischer Kinder. Und doch hat dieses Jahr den Grund gelegt zu Deutschlands neuer Gestaltung. Das politische Leben der Nation trat in den Mittelpunkt der Interessen, das Herz der Deutschen wandte sich ab von der Sehnsucht nach der Vergangenheit, um in der Gegenwart sich wohllich einzurichten. Dies ging erst langsam und schwankend, nicht ohne unreifes Hasten und Überstürzen, aber es ging.« Als junger Student nahm mein Vater lebhaften, wenn auch nicht hervorragenden Anteil an den politischen Bestrebungen und philosophischen Neigungen seiner Altersgenossen. Er trat in die Verbindung der Fürstenthaler ein, entwarf kühne Pläne zu Deutschlands Nutz und Frommen und stand im übrigen unter dem Einflusse der Junghegelschen Schule. Auch die Kneipe verachtete er nicht; er war fröhlich mit den Fröhlichen und liebte eine gute Anekdote oder charakteristische Erzählung. Aber sein Studium blieb ihm immer die Hauptsache. Die Schule hatte ihn mit gründlichen Kenntnissen im Lateinischen und Griechischen ausgerüstet, er selbst brachte der Wissenschaft unwandelbare Begeisterung und treue, selbstlose Liebe entgegen, sein trefflicher Lehrer und Berater Bernhardt bewahrte ihn davor, seinem Lerntriebe in unmethodischer Weise die Zügel schiefen zu lassen. Er wies ihn teils durch ernstliche Ermahnung, teils durch sarkastische Bemerkungen immer wieder darauf hin, daß der Studierende nicht eine Fülle neuer Eindrücke und Anregungen auf sich einstürmen lassen darf, ohne zu versuchen, sich dieselben zum festen Besitz zu machen und sie mit kräftiger Hand produktiv zu gestalten. Bei Bernhardt hörte er Grammatik der griechischen Sprache, Geschichte der griechischen Litteratur, römische Altertümer, Encyklopaedie der Philologie, römische Litteraturgeschichte, Aristophanes Ritter, Aeschylus

¹⁾ Aus einer Schulrede.

Agamemnon, Platos Staat und Euripides Bacchen, bei Keil Metrik, Homer, Plautus Trinummus, Juvenal und Persius, bei Rofs Kunstgeschichte und griechische Inschriften, bei Blanc zweimal italienische Grammatik, Geschichte der italienischen Litteratur, Dantes Inferno und eine ausführlichere Vorlesung über Dante. Daneben besuchte er philosophische Kollegien bei Schaller und Haym, sowie historische bei Leo und Hertzberg. Auch war er längere Zeit Mitglied des philologischen Seminars, dem Bernhardy vorstand, und der philologischen Gesellschaft, welche in später Abendstunde Keil in seiner Wohnung auf dem Waisenhouse abzuhalten pflegte. Bald vereinigte er sich außerdem mit gleichstrebenden Freunden, von denen ich O. Heine und E. Lübbert nenne, zur gemeinsamen Lektüre der Klassiker, wobei er im Gegensatz zu der breiten, etwas steifen Weise, wie sie im Bernhardyschen Seminar getübt wurde, auf rasches Lesen mit kurzer sachlicher Erklärung drang. Sein Hauptinteresse war schon damals auf ein Verständnis der litterarischen Erzeugnisse in ihrem Zusammenhange mit der Kulturgeschichte gerichtet. Für Konjekturealkritik hatte er zunächst wenig Neigung, obwohl er in späteren Jahren manche hübsche und scharfsinnige Emendation machte, auf die er mit Recht stolz sein durfte, linguistischen Studien hielt er sich, übrigens im Einverständnis mit Bernhardy, ganz fern. »So¹⁾ war allmählich mit dem Winter 1851/52 das sechste Semester für mich herangekommen und damit das Ende der akademischen Studienzeit. Hinter dem sechsten Semester lag der Doktor und das Staatsexamen, der sogenannte Oberlehrer. Jetzt galt es denn fleißig sein. Ich setzte mich hin, vervollständigte meine im Seminar begonnenen Studien über Alexandriner, speciell über Nicander, und beschloß eine neue Sammlung und Bearbeitung der Fragmente des Nicander zum Gegenstand meiner bis Ostern 1852 fertig zu stellenden Dissertation zu machen. Ungesäumt nahm ich denn auch die Arbeit vor und studierte eifrig darauf los. — Es kam der Sommer, mit ihm meine Promotion, Arbeiten an der Friedliebschen Ausgabe der Sibyllinen, Vorbereitungen zu einer italienischen Reise, aus der aber nichts wurde. Bald nach Michaelis begann ich meine praktische Thätigkeit als Hilfslehrer an der Latina in Halle. Anfang December machte ich mein Examen und bestand es mit ganz respektablem Erfolge. Der Zauber der mündlichen Prüfung dauerte eines Sonntags Nachmittags von 2 — 1/2 9 Uhr. Kurz vor Weihnachten machte mir Eckstein Aussicht auf eine Stelle am Stettiner Seminar für höhere Schulen, eine Aussicht, die sich denn auch bald verwirklichte. So ging ich Ende März von Halle fort der neuen Heimat am Ostseestrande entgegen.«

Zunächst nahmen die veränderten Verhältnisse den Ankömmling sehr in Anspruch, doch gelang es ihm in kurzer Zeit dank der lebenswürdigen Unterstützung, welche ihm sein Direktor Hasselbach zu teil werden liefs, die ersten Schwierigkeiten zu überwinden. Vor allem

¹⁾ Aus der Lebensbeschreibung.

lag es ihm jetzt am Herzen, dem Vaterlande gegenüber seine Pflichten zu erfüllen. Er wurde Soldat, hatte jedoch nur einen Tag lang die Ehre, des Königs Rock zu tragen, dann mußte man ihn wegen eines Augenfehlers entlassen. Rasch gewann er auch neue Freunde, wie die Brüder Georg und Franz Kern, mit denen er zu einer kleinen philologischen Gesellschaft zusammentrat. Mannigfache und reiche Anregung verdankte er ferner den Abenden, welche er im Verein mit seinen Altersgenossen in dem Hause des Professors Calo verleben durfte. Bis tief in die Nacht hinein plauderte wohl öfters der höchst eigenartige, sehr vielseitig gebildete Mann mit seinen jüngeren Bekannten über Amtliches und Aufseramtliches, Gelehrtes und Tagesereignisse, über Dichter und Philosophen, Religion und Politik. Schon in dieser Zeit machte sich mein Vater mit den Werken Schopenhauers bekannt, welche einen tiefen Eindruck in ihm hinterließen. Daneben setzte er aber auch eifrig die begonnenen Studien der sibyllinischen Orakel und der griechischen Epiker, namentlich Homers fort. Im Jahre 1854 erschien sein erstes umfangreicheres Buch *Commentationes epicae* betitelt, welches die vier Abhandlungen: 1. *Paralipomena metrica, sive de versu Graecorum heroico observationes*, 2. *De delectu vocabulorum a Nicandro exhibitio*, 3. *De Odysseae rhapsodiis α, π, ρ, σ, τ disputatio*, 4. *De vocabulis novis et ἀπαξ εἰρηγμένοις in postremis Odysseae libris usurpatis* in sich vereinigte. 1855 erhielt er zunächst als Kollaborator, bald darauf als ordentlicher Lehrer seine erste Anstellung an der Friedrich-Wilhelm Schule zu Stettin. Jetzt konnte er den lange gehegten Wunsch verwirklichen, die Geliebte seines Herzens, Minna Gebhard, aus Halle a. S. gebürtig, heimzuführen. Er hat mit ihr 36 Jahre lang äußerst glücklich und zufrieden gelebt. Sieben Söhne und eine Tochter entsprossen dieser Ehe, von denen zwei Söhne in noch jugendlichem Alter dem Vater in die Ewigkeit vorangingen. Auf die Dauer jedoch konnte ihn seine Thätigkeit an der Friedrich-Wilhelm Schule, einer Realschule, nicht befriedigen, da die klassischen Studien an ihr nicht in der Weise gepflegt wurden, wie es ihm wünschenswert erschien. Trotz mannigfacher Bemühungen gelang es ihm aber erst 1860 als Oberlehrer an das Gymnasium zu Pyritz versetzt zu werden, wo er 1862 zum Prorektor befördert wurde. Pyritz ist eine kleine Stadt, eine sehr kleine Stadt. Wer kennt nicht das Leben in einer solchen? Eintönig und gleichförmig ziehen die Tage dahin, sie rollen in das Meer der Ewigkeit, einander so ähnlich wie ein Wassertropfen dem andern. Mein Vater wurde Besitzer eines bescheidenen Hauses, zu dem ein Garten, Feld und Wiese gehörten. Er widmete sich eifrig der Blumen- und Obstbaumzucht, betrieb auch Landwirtschaft, allerdings nur kurze Zeit, weil der Ertrag der Äcker die Mühen und Kosten nicht belohnte. Besuche bei Bekannten, die innerhalb derselben Stadtmauern oder in geringer Entfernung davon ihren Wohnsitz aufgeschlagen hatten, Zusammenkünfte mit Kollegen zum Zweck gemeinschaftlicher Lektüre der alten Klassiker, gelegentliches Durchstreifen der engen Straßen, tägliche Spaziergänge auf den Stadtwällen, an besonders festlichen Tagen wohl auch Lustwandeln in den Gesellschaftsgärten, in

welchen Kaffee von zweifelhafter und Bier von noch zweifelhafterer Güte kredenzir wurde, — dies waren die Genüsse, welche ihm seine Umgebung bot. Hieran änderte sich zwar manches, aber im Grunde auch nicht viel, als er 1865 an das neu gegründete Gymnasium in Jauer mit dem ehrenvollen Auftrage berufen wurde, die Leitung desselben zu übernehmen. Es hiesse die Geduld des Lesers mißbrauchen. wollte ich weiter die ereignislose äußere Geschichte dieses Lebens an seinem Auge vorüberziehen lassen, dieses Lebens, das wertvoll und köstlich war allein durch seine Innerlichkeit. »Wie es Menschen giebt, die inmitten aller Versuchung und aller Gemeinheit, die sie umringt, davon unberührt ihren Weg finden, so daß es scheint, als ob freundliche Genien sie unter ihren besonderen Schutz nähmen und ihren Blicken alles verhüllten, was anderen zum Ärgernis wird, so giebt es auch Menschen, die gar nicht wissen, wie sie es anfangen sollen, sich irgendwo zu langweilen, weil sie unversiegbare Quellen des Geistes und Gemüthes in ihrem Innern tragen.¹)« Mein Vater war in seinen Anforderungen an die äußeren Genüsse des Lebens von einer fast kindlichen Bescheidenheit; er brauchte, um seine Seele an der schönen Natur zu erquickern, nicht in ferne Gegenden zu reisen, sondern beobachtete diese Schönheit in den täglich wiederkehrenden Erscheinungen des Himmels, in den Blumen und Bäumen seines Gartens, in den kleinen Bergen und anmutigen Thälern, welche seinen letzten Wohnsitz umgaben; er suchte und fand die Ruhe seines Herzens in der Beschäftigung mit den Wissenschaften und in der Sorge für seine Schule. »Über¹) dem trüben Dunstkreis kleinlicher Bedrängnisse, verächtlicher Leidenschaften, ehrloser Begierden, über der ganzen Jämmerlichkeit und Misère des alltäglichen Lebens, das uns umgiebt, erhebt sich die reine Ätherregion des geistigen Lebens, das uns gleichsam schon in dieser Zeitlichkeit hinüberleitet in die ewige, unsichtbare Welt, die uns aufnimmt, wenn der Schleier der Maja vor unseren Augen zerissen ist.« Immer neue Erholung bereitete ihm auch der Verkehr mit der Jugend, der er warme und innige Liebe entgegenbrachte. Zwar hat auch er es erfahren, daß die Welt, um mit Balzac zu reden, sich gern über den lustig macht, der langsam das Feuer seines Inneren verglühn läßt, um Jahr aus Jahr ein die nämlichen Sachen Kindern vorzutragen, aber dies tödtet ihn nicht an, wußte er doch, daß er mit seiner Arbeit den Grund legen half für das geistige Wohl des heranwachsenden Geschlechtes. Freilich hatte ihn die neuerdings eingetretene Lahmlegung seiner philologischen Thätigkeit im praktischen Schulamte mit tiefer Betrübniß und herber Bitterkeit erfüllt. War ihm doch das geraubt, worauf er Zeit seines Lebens alle seine Kraft und all sein Streben verwendet hatte. Namentlich bedauerte er schmerzlich die Streichung des lateinischen Aufsatzes und der Lektüre der philosophischen Schriften Ciceros. »Abgesehen davon,« äußert er sich in einem Briefe, »ist an den neuen Lehrplänen manches nicht übel. Aber man sieht wiederum, zu einer Reform gehört ein Reformator, und wo

¹) Schulrede.

der fehlt, bekommen Kommissionen und parlamentarische Debatten so wenig etwas fertig, als zu ihrer Zeit die Konzilien ohne einen Luther.« Den Mut indessen liefs er nicht sinken, wenn er sich auch nicht verhehlte, dafs unter allen Wissenschaften keine augenblicklich so wenig Föhlung mit der Gegenwart hat, als das Studium des Altertums. ‚Realismus und Positivismus‘ sagt er in einer Schulrede, ‚sind die Losung des Tages. Der Idealismus gilt als überwundener Standpunkt. Kunst und Wissenschaft läfst man noch gelten als unentbehrliche Dekoration des Lebens, aber geschätzt wird nur das an ihnen, was den Interessen der Gegenwart dient und selbst den Stempel des Realismus trägt. Darum ist unter allen Wissenschaften eigentlich nur noch die Naturwissenschaft populär, neben ihr die neuere Geschichte. Die Philosophie hat im Bewufstsein der heutigen Generation keinen Boden mehr, so weit nicht auch sie in das Fahrwasser der Naturwissenschaft einlenkt. Auch die Klassiker unserer Litteratur sind veraltet. Wer liest denn noch Schiller und Göthe aufser etwa den Schülern höherer Lehranstalten und ihren Lehrern? In den Familien verschlingt man Zeitungen und abermals Zeitungen, daneben Journale und Broschüren, die leidige Litteratur des Tages. Nach dem Altertum aber frägt kein Mensch mehr. »Mögen die Philologen den alten Plunder traktieren und schön finden, weil sie es so gewohnt sind, mögen sich auch die Schüler damit quälen, weil es nun einmal so üblich ist; die werfen ja die alten Autoren bei Seite samt Grammatik und Lexikon, sobald sie die Schule verlassen haben.« So stehen denn die Vertreter dieses Studiums inmitten der übrigen Lehrer, mit denen sie sich zum gemeinsamen Werke der Jugenderziehung verbunden haben, gegenwärtig da scheinbar als Vertreter einer verlorenen Sache. Sie thuen unentwegt nach bestem Wissen und Können ihre Pflicht, und thuen sie mit Freudigkeit noch weiter, denn nicht das Studium des Altertums, sondern die Liebe zur Jugend hat sie in die Schulstube geführt. Die Liebe aber sucht nicht das Ihre. Sollte sie deshalb erkalten, weil man ihre Ideale nicht gelten läfst? So walten wir ruhig unseres Amtes und warten geduldig auf die Wiederkehr besserer Zeiten. Noch niemals hat der Realismus siegreich das Feld behauptet. Er wird es auch jetzt nicht vermögen. Post nubila Phoebus! Man wird sich zurtücksehnen zum Idealismus, und dann wird man denen Dank wissen, die inzwischen das heilige Feuer vor dem gänzlichen Erlöschen bewahrt haben.’

Ich wende mich zur Darstellung der wissenschaftlichen Thätigkeit meines Vaters. »Die Wissenschaft« sagt er gelegentlich »halte ich nächst der Tugend für das höchste Kleinod der Menschheit, und sich ihrem Dienste widmen zu dürfen für eine grofse, unverdiente Gnade, welche die freundliche Gottheit ihren Auserwählten zu teil werden läfst. Jeder, der sich zu diesem Dienst berufen weifs, hat in diesem Bewufstsein wie eine unversieglige Quelle reinsten, edelsten Befriedigung, so eine ernste Mahnung sich seines hohen Glückes nicht unwert zu erweisen. Trotz aller wirklichen Begeisterung aber ist das Studium für so viele lediglich darum erfolglos, weil sie es in verkehrter und plan-

loser Weise betreiben. Die richtige Methode muß sich jeder selbst schaffen; sie kann aber meines Erachtens in nichts anderem bestehen, als in der Verbindung rechter Einseitigkeit und rechter Vielseitigkeit. Rechte Einseitigkeit ist die Mutter der Gründlichkeit, die Bedingung aller wahren Größe auf wissenschaftlichem Gebiete. Vor allem hat daher der Studierende einen einzelnen Punkt in der Wissenschaft aufzusuchen, um auf ihm festen Fuß zu fassen, sich gleich eine Stellung zu schaffen, von der aus er alle weiteren Studien in Angriff nimmt und zu der er alle neue Erkenntnis in gewisse Beziehung setzt, so daß sie wie Krystallgebilde um die gegebene Achse des jeweiligen Systems sich herumordnen. Allmählich dehnt der Punkt sich aus zum kleinen Gebiete, das nun von den verschiedensten Seiten aus und nach den verschiedensten Richtungen hin in immer neue Beleuchtung zu setzen ist. So ergiebt sich im Laufe der Zeit eine eingehende Bekanntschaft mit den einzelnen Gebieten der Wissenschaft von dem einen Punkte aus wie von selbst. Ein derartiges Studium kann nicht tot und unfruchtbar sein, weil es eigene produktive Thätigkeit überall verlangt und befördert.« Diesem Grundsatz getreu hat sich mein Vater nach und nach drei Punkte gewählt, von denen er ausging, um dann die Erscheinungen der gesamten griechischen Litteratur zu umspannen, das Studium der Alexandriner, des Neuplatonismus und der Rhetorik des Altertums.

Eigene Neigung hatte ihn schon im Seminar zur Beschäftigung mit den späteren griechischen Epikern, vornehmlich mit Nicander geführt. Auf Bernhardys Rat verband er hiermit eine Erforschung der Orakellitteratur. Im Jahre 1852 erschien seine Dissertation: *De Nicandri Colophonii vita et scriptis*, welche sich mit der Sicherstellung der Lebensdaten und den Schriften dieses Dichters befaßte. Eine eingehende Würdigung fand sie in dem von O. Schneider herausgegebenen bekannten Buche *Nicandrea* Leipzig 1856, über das mein Vater in den *N. Jahrbüchern f. Phil. und Paed.* Bd. 75. 1857. S. 353 bis 359 einen Bericht erscheinen liefs. Das Jahr 1853 brachte das Schriftchen: *De oraculis Sibyllinis dissertatio; supplementum editionis a Friedlieb exhibitae.* Lips. 1854: *Specimen novae Sibyllinorum oraculorum editionis* (Hasselbach gewidmet) Sedini; 1859 und 1860: *Emendantur duo oracula in den Jahrb. f. class. Philol.* 79. Bd. S. 704 u. 81. Bd. S. 612. 1861: *Lectiones Sibyllinae* Progr. Pyritz. In diesen Abhandlungen beschäftigte er sich mit dem Versbau, der Kritik, der Sichtung des handschriftlichen Materials und anderen die Orakellitteratur betreffenden Fragen. Daneben veröffentlichte er zwei Besprechungen neu erschienener, besagtes Gebiet berührender Werke: 1858 ‚Zur Orakellitteratur‘ in den *Jahrb. für class. Philol.* Bd. 77. S. 868—876. 1859 ‚Das spätere griechische Epos‘ im *Philologus* Bd. 15. S. 303—327. Fortschreitend dehnte er seine Untersuchungen auf das weite Feld alexandrinschen Schrifttums überhaupt aus und konnte sich an der Neubearbeitung des ersten Bandes von Paulys *Real-Encyclopaedie* durch

Teuffel 1864 — 1866 mit einer stattlichen Reihe von Artikeln (Alexander Aetolus, Alexandrini, Antigenidas, Antimachus, Appellicon, Apollonius Rhodius, Aratus Sol., Arcadius, Aristarchus, Aristophanes Byz., Artemidorus etc.) beteiligen. 1875 zeitigten diese Studien die Abhandlung ‚Einige Bemerkungen über die Argonautica des Apollonius von Rhodus‘. Progr. Jauer. Als ungefähr um dieselbe Zeit Teuffel den Plan faßte, im Verein mit mehreren Gelehrten eine ausführliche Geschichte der griechischen Litteratur erscheinen zu lassen, übernahm mein Vater die Darstellung des alexandrinischen Zeitalters; da aber aus dem Unternehmen nichts wurde, blieb sein fertig gestelltes Manuscript im Pulte liegen. Die Durchmusterung der Sibyllinen hatte ihn ferner schon früh auf Lactanz geführt, der eine Anzahl von Orakeln erhalten hat. Er wollte eine Übersetzung sowie eine Neuauflage der Schriften des berühmten Kirchenvaters besorgen, vermochte aber keinen Verleger zu finden und so veröffentlichte er auch diese Arbeiten nicht. Natürlich konnten die Studien über das spätere griechische Epos nur dann fruchtbringend werden, wenn eine eingehende Beschäftigung mit Homer ihnen zur Seite trat. Deshalb widmete er sich von den ersten Anfängen seiner litterarischen Thätigkeit an auch einer gründlichen Erforschung dieses Dichters. Die ‚Commentationes epicae‘ habe ich schon oben erwähnt. Ihnen folgten die Abhandlungen: ‚Zur homerischen Texteskritik. Erster Artikel. Die Interpunktion‘ in der Pädagogischen Revue 1856. XLIII. S. 247—264. ‚Neue Leistungen für Homer‘ ebenda 1857. XLV. S. 161—182; XLVI. S. 81—94. 1858. XLIX. S. 94—112. 1859 (Pädagogisches Archiv) S. 754—768. In den genannten Aufsätzen werden neu erschienene, die Homerische Frage betreffende Abhandlungen und Bücher einer eingehenden Besprechung unterzogen u. a. Bäumleins commentatio de Homero eiusque carminibus, Sengebuschs Dissertationes Homericae, Ameis' Odyssee, die Schriften von A. Jacob ‚Über die Entstehung der Ilias und der Odyssee‘ und A. Kirchhoff ‚Die homerische Odyssee und ihre Entstehung‘. Schon hier vertritt mein Vater im großen und ganzen den Standpunkt, den er ausführlicher darlegte und begründete in seinem 1874 erschienenen Buche: ‚Geschichte und Kritik der Wolf'schen Prolegomena zu Homer. Ein Beitrag zur Geschichte der Homerischen Frage‘. Leipzig. Teubner. Die erste Anregung zu dieser Schrift verdankte er einer Unterredung mit G. W. Nitzsch über Sengebuschs Homerica dissertatio posterior; er widmete sie daher auch dem Andenken jenes verdienten Gelehrten. — Eine Lösung der Homerischen Frage ist nur möglich, wenn die ganze von Wolf geschaffene Grundlage der Untersuchungen, das ganze Gebäude seiner Gedanken einer nochmaligen eingehenden Prüfung unterzogen wird. Dies ist bisher leider zum großen Schaden des wissenschaftlichen Fortschrittes unterlassen worden. »Denn während man so eine feste Unterlage für die Erklärung der bei der Analyse der Gedichte sich ergebenden Thatsachen gewonnen hätte, setzte man diese thatsächlich nicht

vorhandene Unterlage jetzt einfach als vorhanden voraus, nahm hypothetisches, selbst unwahrscheinliches, für völlig erwiesen und konnte in Folge dessen nur ein Gebäude subjectiver Annahmen und Möglichkeiten aufführen, denen sich alsbald gleichberechtigte Annahmen anderer entgegen stellten« (Einl. S. VI.). Die bislang nicht vorgenommene Prüfung der Wolf'schen Hypothesen will der Verfasser nachholen. Nach Voraufschiebung einer ausführlichen Geschichte der Prolegomena wendet er sich zu einer Kritik der in ihnen vorgetragenen Ansichten, wobei er zu dem Resultat gelangt, daß fast keine derselben haltbar sei. Den Mittelpunkt der Wolf'schen Ausführungen nimmt die Behauptung ein, die Homerischen Gedichte seien ursprünglich nicht schriftlich abgefaßt, sondern im Gedächtnis entworfen und dann durch Rhapsoden weiter verbreitet und verändert worden. »Indessen,« führt der Verfasser aus, »der Gebrauch der Schreibkunst in Griechenland für litterarische Zwecke um die Zeit der beginnenden Olympiadenrechnung muß als unwiderlegliche Thatsache zugegeben werden. Es ist daher kein einziger triftiger Grund vorhanden, der uns abhalten könnte, diesen Gebrauch, falls wir uns sonst dazu veranlaßt sehen, noch ein Paar Jahrhunderte früher hinaufzurücken, es ist folglich kein Grund vorhanden, ihn der Homerischen Zeit und dem Homer selbst abzusprechen. Wir sind ferner durch nichts berechtigt, uns die Art der Verbreitung der Homerischen Gedichte anders als bei jedem anderen Dichter der alten Zeit, d. h. als in erster Linie auf Abschriften und Lektüre beruhend, vorzustellen« (S. 357). Auch die Wolf'schen Behauptungen über die Rhapsoden sind zurückzuweisen. Man hat genau zu unterscheiden zwischen Aöden, Rhapsoden und Homeriden. Die Aöden, wie sie im Homer eingeführt werden, mögen Interesse erwecken als Träger der primitivsten Anfänge der griechischen Poesie, aber weder haben sie jemals Homerische Gedichte vorgetragen noch war etwa Homer selbst ein Aöde. Die Rhapsoden als Deklamatoren Homerischer Gedichte treten uns zum ersten Male in der Zeit des Clisthenes entgegen, es ist auch nicht erlaubt den Anfang ihrer Thätigkeit viel weiter zurückzudatieren. Sie waren weder in Schulen vereinigt noch selbst Dichter, wir dürfen sie uns überhaupt nicht anders vorstellen, als wie sie in den Schilderungen Platos und Xenophons erscheinen. Von Homeriden außerhalb Chios ist uns nichts überliefert; daß sie existierten ist gewiß, aber die Nachrichten über ihre Thätigkeit sind äußerst dürftig und teilweise von zweifelhafter Glaubwürdigkeit. Agonistische Vorträge der Homerischen Gedichte, im Sinne eines geordneten, zusammenhängenden Totalvortrages derselben an öffentlichen Festen, sind außer an den Panathenäen in Athen nicht nachzuweisen. Urheber dieser Einrichtung waren Hipparch, Solon oder Pisistratus. Hierauf beziehen sich die Angaben späterer Zeit, in denen von einer Sammlung der Homerischen Gedichte durch Pisistratus die Rede ist. „Ilias und Odyssee waren von Anfang an als große planmäßig angelegte Epopoien schriftlich vorhanden und wurden durch genommene Abschriften vervielfältigt und verbreitet; so waren sie auch allen den Verderbnissen ausgesetzt, von deren Vorhandensein wir in den Texten anderer alter Autoren uns überzeugen können,

also der Verschlechterung der ursprünglichen Lesart, der Störung in der ursprünglichen Aufeinanderfolge der Verse, dem Einreissen von Lücken, ungeschickten Versuchen solche Lücken wieder zu beseitigen und auszufüllen, so gut es eben gehen wollte, endlich kleinen und gröfseren Interpolationen der verschiedensten Art' (S. 360). Diese Anstöße aufzudecken und wo möglich zu entfernen, ist die Aufgabe der Homerischen Kritik. Die Frage endlich, ob Ilias und Odyssee Werke desselben Verfassers sind, bleibt eine offene. — Hierzu erschienen Nachträge in zwei Programmen des Gymnasiums zu Jauer 1878 und 1887. Ein anderes Programm »Über Homer als Dichter des epischen Cyklus und die angeblichen Homeridenschulen des Altertums« Jauer 1884 liefert das Ergebnis, dafs die Griechen keineswegs überwiegend Homer als den Urheber des Cyklus betrachteten und dafs ebensowenig der Glaube berechtigt ist, es hätten irgendwo in Griechenland Sängerschulen bestanden, welche sich der Pflege des epischen Gesanges widmeten.

Einen zweiten Mittelpunkt für fruchtbringende Studien gab meinem Vater, wie schon bemerkt, die Beschäftigung mit der Philosophie der Neuplatoniker. Er betrachtete die ersten Jahrhunderte nach Christi Geburt nicht als Zeiten »des Verfalls und der Auflösung, nicht als welke, dürre Blätter am Baume der Weltgeschichte, sondern als den Schwerpunkt des antiken Lebens. In den gewaltigen Ideenkämpfen auf fast ausschließlich religiösem Gebiet, die uns in jenen Zeiten entgegengetreten, haben wir den Schlüssel zum Verständnis des Altertums überhaupt zu suchen, etwa wie der Held einer Tragödie uns eigentlich erst da zum vollen Verständnis seines Wollens und Strebens verhilft, wo wir ihn an seinem tragischen Geschick zerschellen sehen¹⁾».

Eine eingehende Beschäftigung mit Plutarch, dem Vorläufer des Neuplatonismus, verdankte er zunächst seinen musikalischen Neigungen: sie führten ihn zur sorgfältigen Lektüre der unter Plutarchs Namen umlaufenden Schrift *De musica*. So beschlofs er denn bald, alle Stellen alter und neuerer Schriftsteller, welche dazu dienen könnten, Plutarchs Worte zu ergänzen und zu erklären, in einem ausführlichen Commentar zusammenzufassen. Nachdem er im Laufe des Jahres 1856 in der Pädagogischen Revue zwei Aufsätze »Zu Plutarch *de musica*« XLII. 197—207 (Über Terpan-dros) XLIII. 19—36 (Kritische Bemerkungen) hatte erscheinen lassen, veröffentlichte er am Ende desselben die Schrift *Plutarchi de musica* Lips. Teubner. Sie enthält den verbesserten Text, die Übersetzung Wytenbachs und eingehende lateinisch abgefaßte Erläuterungen, welche ein Epimetrum *de organis sive instrumentis veterum musicis* abschließt. In der folgenden Zeit ruhten zunächst die Plutarchstudien. Um so eifriger tractierte er Seneca und entwarf den Plan zu einem Buche »Seneca nach seinem Leben und seinen Schriften dargestellt«, von dem er allerdings nur drei Bruchstücke: *L. Annaeus Seneca. Eine litterarisch-pädagogische Skizze* Päd. Revue

¹⁾ »Die Höhe der antiken Ästhetik'. Päd. Archiv 1860. II. S. 128.

1857. XLVI. S. 259—276. 'Über Senecas Trostschrift an Polybius' ebenda 1858. XLVIII. S. 104—135 und 'Zur Geschichte der Beurteilung Seneca's' Päd. Archiv 1859. I. S. 589—610 abdrucken liefs. Das Jahr 1860 brachte seine erste Arbeit über Plotin, »Die Höhe der antiken Ästhetik oder Plotins Abhandlung vom Schönen« Pädagogisches Archiv 1860. II. 129—152. Daneben nahm er die Plutarchforschung wieder eifrig auf. 1866 erschien die Abhandlung »Zu Plutarchs Leben des Cicero« in den Jahrbüchern f. class. Phil. 93. Bd. S. 254 ff., 1867 das Programm »De consolatione ad Apollonium Pseudoplutarchea« Jauer, endlich 1869 sein Buch »Leben, Schriften und Philosophie des Plutarch von Chaeronea« zwei Teile, Berlin, Calvary & Co. Dieses Werk ist der Darlegung der Plutarchischen Philosophie gewidmet. »Da aber diese Philosophie ein durchaus subjektives Gepräge hat und überall durch die Lebensstellung und die individuellen Beziehungen des Philosophen zu seiner Umgebung bedingt ist, so sind ihrer Darlegung eine Darstellung von Plutarchs Leben und dieser wieder eine kurze Charakteristik der ganzen Kulturepoche vorausgeschickt, welcher er angehört. — Ein zweiter einleitender Abschnitt behandelt Plutarchs Schriften, nicht um die erhaltenen wie verlorenen, soweit wir von letzteren Kunde haben, zu registrieren, sondern um den Umfang und die Art und Weise seiner Schriftstellerei im allgemeinen zu charakterisieren, und die für eine Darstellung seiner Philosophie brauchbaren Schriften von den für diesen Zweck unbrauchbaren vorläufig auszuschneiden.«¹⁾ Plutarchs philosophische Anschauungen in lichtvoller Anordnung dem Leser vorzuführen, ist eine schwierige Aufgabe. Eine systematische Gruppierung verbietet sich von selbst, weil Plutarch kein eigenes System hatte, eine chronologische ebenfalls, weil die Reihenfolge der Schriften unsicher ist und sie der überwiegenden Mehrzahl nach von ihrem Verfasser erst in vorgerückterem Alter vollendet wurden, einer Ordnung endlich, welche den äusseren Lebensverhältnissen des Philosophen folgt und ihn als Bruder, Gatten, Freund, Beamten u. s. w. schildert, fehlt der innere Zusammenhang. Deshalb wird zunächst »im Allgemeinen auf synthetischem Wege Plutarchs philosophischer Standpunkt erörtert, sein polemischer Gegensatz zur Stoa und Epikureischen Philosophie und sein Anschluß an Plato als die eigentliche Grundlage seiner Philosophie ins Auge gefaßt, und dann im weiteren auf analytischem Wege, d. h. mittelst einer paraphrasierenden Analyse seiner Schriften zugesehen, wie er von dieser Grundlage aus seiner negativen Polemik auch positive Ausführungen an die Seite gestellt hat.«²⁾ Dem nach dem Urteil einwandfreier und vorurteilsloser Kenner für Plutarchstudien grundlegenden Werke folgten die Abhandlungen »Über die Echtheit von Plutarchs zweiter Rede von Alexanders Glück oder Verdienst« in den Jahrb. für classische Philol. 1870. 101. Bd. S. 816—821 und »Über das Verhältnis der philosophischen

¹⁾ Einl. S. X.

²⁾ Dritter Abschnitt S. 5.

Referate in den *Eclogae physicae* des Stobaeos zu Plutarch's *placita philosophorum* ebenda 1871. 103. Bd. S. 683—705. Indessen waren auch die Plotinstudien fleißig gefördert worden. Mein Vater hatte die Absicht, sich durch »eingehende Lektüre der späteren Platoniker in ein selbständiges Verständnis des Neu-Platonismus hineinzuarbeiten, um dadurch befähigt zu werden, die Enneaden Plotins zum ersten Male in einer vollständigen deutschen Übersetzung den Freunden des Altertums vorlegen zu können.«¹⁾ Dieser Plan wurde jedoch nicht verwirklicht, vielmehr stellte er die angefertigte Verdeutschung der drei ersten Enneaden H. F. Müller zur Verfügung, der sie in seiner Übertragung des Plotin, Berlin 1878, verwertete. Aber einen anderen Ertrag hatten diese Arbeiten. Im Jahre 1869 erschien das Buch: ‚Synesius von Cyrene. Eine biographische Charakteristik aus den letzten Zeiten des untergehenden Hellenismus‘. Berlin. Ebeling & Plahn. (Leipzig, Teubner.) In ihm wird uns einer der wichtigsten und interessantesten Schriftsteller des fünften Jahrhunderts vor Augen geführt. Synesius, der Schüler der geachteten und unglücklichen Hypatia, ist der letzte namhafte Vertreter des sophistischen Zeitalters, zugleich fesselnd als Dichter und Philosoph. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die beiden Richtungen, welche den zusammenbrechenden Hellenismus beherrschten, die Sophistik und die Philosophie, zu vereinigen, wurde sich aber bald über die Vergeblichkeit seiner Bestrebungen klar und trat zum Christentum über. Ein ansprechendes Bild seines äußeren und inneren Lebens wird vor dem Leser entrollt, welches in ein noch helleres Licht gesetzt wird durch stete Berücksichtigung der Zeit- und Kulturverhältnisse jenes Jahrhunderts, sowie durch spannende Mitteilungen aus seinen Briefen und sonstigen Schriften. — Ihren Abschluß fanden diese Studien der alten Philosophie in der Ausgabe von Plotini Enneades praemisso Porphyrii de vita Plotini deque ordine librorum eius libello (C. G. Cobet gewidmet), 2 voll. Lips. Teubner 1883 u. 84., welche die ältere Kirchhoff'sche Bearbeitung ersetzte.

Die Antwort Cobets auf das ihm übersandte Dedikationsexemplar lautete:

Viro doctissimo
Ricardo Volkmann
S. P. D.
C. G. Cobet.

Lubens et gratus accipio tuae erga me benevolentiae testimonium praesertim si me parcius laudare volueris. Sumus enim in Hollandia homines simplices et sine fuco et ὑπὸ τῇ εἰρωνῆς. quam ob rem in omni re modum servare studemus. Etiam alia de causa mihi tua epistola iucunda fuit. Philologos arrogantes et vanos numquam ferre potui et eos saepius castigavi; in quorum numero quum essent complusculi in Germania nati, imbibebunt nonnulli periniquam suspicionem

¹⁾ Synesius. Vorwort S. III.
Nekrologe 1892.

quasi essem Germanorum osor. Sed quae esset, quaeso, ea dementia, in tanta philologorum, quos Germania tulit, frequentia, quorum alii sunt perboni, alii mediocres, alii denique nullius momenti, omnes perinde aut admirari aut contemnere? Gaudeo igitur te meliora sentire et velim plures esse tibi similes. Vale, vir doctissime, et perge, ut facis, litteras antiquas ornare et celebrare.

Scribendam

Lugduni-Batavorum

die 5 m. Januarii

1883.

In den weitesten Kreisen der philologischen Welt aber wurde mein Vater bekannt durch seine Forschungen auf dem Gebiet der alten Rhetorik. In der Vorrede zur zweiten Auflage der Rhetorik der Griechen und Römer, Leipzig 1885 Teubner, giebt er einen Überblick über den Gang seiner hierauf zielenden Untersuchungen. ‚Vorliegende Arbeit‘ sagt er mit Bezug auf die Rhetorik, ‚verdankt ihre Entstehung einer persönlichen Anregung meines hochverehrten, mir unvergeßlichen Lehrers G. Bernhardy, der mich in den Sommerferien des Jahres 1861 auf einem Spaziergange in den schattigen Laubgängen der Rabeninsel bei Halle im Verlauf einer längeren Unterredung über rhetorische Progymnasmen — mein Vater hatte in demselben Jahre eine Schrift erscheinen lassen: Über Progymnasmen und ihre Verwendbarkeit für den deutschen Unterricht auf Gymnasien. Eine pädagogisch-litterarische Studie (F. Kern gewidmet) Stettin. Th. von der Nahmer. — schließlich darauf aufmerksam gemacht hatte, daß man sich durch eine neue Bearbeitung der gesamten alten Rhetorik, für welche seit den Zeiten des biedern J. G. Vossius nichts zusammenhängendes mehr geleistet sei, und den damit verbundenen Nachweis des Einflusses dieser Disciplin auf die alten Autoren, immerhin ein philologisches Verdienst erwerben könne. Weniger dieser Umstand an sich, als der Wunsch meinem Lehrer zu Willen zu sein und einen von ihm erteilten Wink zu befolgen, war für mich bestimmend. Ich erklärte mich also nach kurzem Besinnen bereit, die Sache in Überlegung zu ziehen, und machte mich nach dem Schluß der Ferien alsbald an die erforderliche Vorarbeit, d. h. an eine Durchforschung der gesamten rhetorischen Litteratur des Altertums, ohne die geringste Ahnung der unerwarteten Schwierigkeit, die sie mir bereiten würde. Denn ich las zunächst Anaximenes und Aristoteles Rhetorik, ohne sie recht zu verstehen und in ihrer Bedeutung würdigen zu können. Mit Hermogenes aber und Apsines vermochte ich gar nichts anzufangen. Sie behandelten zu meiner großen Verwunderung in breitester Ausführlichkeit Dinge, die mit dem, was die älteren lehrten, in gar keinem ersichtlichen Zusammenhange zu stehen schienen, und die Behauptung von Walz in der Vorrede zum ersten Bande seiner Rhetores Graeci p. IX: ‚satis elucebit vix aliud Graecae doctrinae genus per tot tantasque viginti fere saeculorum vicissitudines a Gorgia Leontino usque ad Constantinopolin expugnatam aequabilius et constantius servatum

esse quam ipsam hanc rhetorum et sophistarum disciplinam' wollte mir durchaus nicht in den Sinn. Auch in Cornificius und Cicero de inventione blieb mir, trotz ihrer größeren Leichtigkeit für das Verständnis, vieles unklar. Erst eine wiederholte Lektüre von Quintilians institutio oratoria gab mir einigermaßen Aufschluß darüber, was Rhetorik im Sinne der Alten eigentlich sei. Durch sie erhielt ich einen erwünschten Ariadnefaden in dem krausen Gewirre rhetorischer Begriffe und Kunstausdrücke. Zugleich bekam ich wenigstens eine Ahnung von der geschichtlichen Entwicklung dieser Disciplin im Altertum und wurde allmählich in den Stand gesetzt, in dem überlieferten Material das wesentliche vom unwesentlichen zu unterscheiden, und damit der Sache selbst etwas näher zu treten. Durch fortlaufende Excerpte aus diesem Schriftsteller gewann ich endlich festen Boden unter den Füßen und mit ihnen ausgerüstet kehrte ich nochmals zur Lektüre der griechischen Rhetoren zurück, die mir jetzt bei weitem besser gelang und ihrerseits wieder für das Verständnis Quintilians überraschenden Aufschluß gewährte. Freilich war damit erst der geringere Teil der erforderlichen Vorarbeit absolviert. Zwischen die Rhetoren und die Autoren im weiteren Sinne mußte erst noch eine eingehende, jahrelange Untersuchung der von den Rednern und Sophisten befolgten Technik treten, ehe ich hoffen durfte das gewünschte Material zu einer litterargeschichtlichen Arbeit im großen Stile an die Hand zu bekommen, wie sie wohl Bernhardy und anfangs ich selbst im Sinne gehabt hatten. Da galt es denn sich vorläufig zu bescheiden, und da ich glaubte, daß meine Excerpte und Notizen in zusammenhängende Form gebracht und einigermaßen verarbeitet und erläutert auch anderen von Nutzen sein könnten, so veröffentlichte ich im Jahre 1865 meinen ersten Versuch einer systematischen Darstellung der alten Rhetorik unter dem Tittel 'Hermagoras oder Elemente der Rhetorik.' Diese Arbeit war, wie das nicht anders sein konnte, mit großen Mängeln behaftet und verrieth die Art ihrer Entstehung und ihre allzugroße Abhängigkeit von Quintilian auf Schritt und Tritt.'

Erneute Bemühungen und eindringende Forschung ermöglichten es ihm, schon im Jahre 1872 dem ersten Versuch einen vielfach verbesserten zweiten folgen zu lassen unter dem Titel: 'Die Rhetorik der Griechen und Römer in systematischer Übersicht dargestellt' Berlin, Ebeling & Plahn. Der Übergang in den Teubnerschen Verlag 1874 machte eine Titularausgabe nötig, welcher von S. 506—508 Berichtigungen und Nachträge beigegeben wurden. 1885 erschien die zweite vielfach vermehrte und verbesserte Auflage, 595 Seiten stark (H. Keil, J. Zacher, M. Hertz gewidmet), in welcher er sich bemühte vor allem auch die geschichtliche Entwicklung der einzelnen rhetorischen Lehren zu erforschen und darzulegen. Es ist nicht meine Sache, auf die Recensionen, welche das Werk erfuhr, einzugehen, nur soviel sei mir zu bemerken erlaubt, 'daß in allen Besprechungen', wie C. Hammer in den Jahresberichten über die Fortschritte der class. Altertumswissenschaft XLVI. 1886. I. S. 86 sagt, 'der hohen Bedeu-

tung von der Rhetorik Ausdruck gegeben, ja die Unmöglichkeit betont wird, ohne das eingehende Studium derselben die Redner wie altklassischen Schriftsteller überhaupt erschöpfend in allen Einzelheiten und nutzbringend zu behandeln'. Einen Abriss davon verfertigte er für Iwan Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft Bd. II, neu bearbeitet in der zweiten Auflage, München 1892. S. 637—676. Von anderen auf die Rhetorik bezüglichen Aufsätzen nenne ich die Abhandlungen: ‚Zu Theons Progymnasmata' in den Jahrb. für class. Phil. 87. Bd. 1863. 700 ff. ‚Animadversiones criticae in nonnullos veterum scriptorum de praeexercitamentis rhetoricis locos' Jauer 1869 (Gratulationsschrift für das Gymnasium zu Brieg). ‚In Sextum Empiricum' in den Jahrb. für class. Phil. 109. Bd. 1874. S. 831f. ‚Zu Apsines' ebenda 111. Bd. 1875. S. 593 ff. ‚Zur Geschichte der griechischen Rhetorik'. Verhandlungen der 37. Philol. Versammlung zu Dessau 1885. S. 232—234.

Ich habe im vorstehenden versucht in kurzen Zügen ein Bild von der wissenschaftlichen Thätigkeit meines Vaters auf den Gebieten zu entwerfen, die er, so zu sagen, als seine litterarische Domäne betrachtete. Ich brauche aber wohl kaum zu bemerken, daß er weit hinaus über diese Grenzen schweifte, wenn es ihm seine Zeit gestattete. Hier von legt seine Bibliothek beredtes Zeugnis ab. Sie umfaßte weit über zweitausend Nummern, und doch befinden sich unter seinen Büchern nur wenige, die nicht mit gelehrten Notizen und Verweisungen aller Art angefüllt wären. Daneben führte er einen sehr ausgedehnten und lebhaften Briefwechsel mit Fachgenossen, in dem die verschiedensten wissenschaftlichen Fragen behandelt und besprochen wurden. Dreißig Bände hinterlassener Collectaneen endlich sind ein sprechender Beweis für seine bewunderungswürdige Arbeitskraft und Arbeitslust. Es giebt nicht viele Schriftsteller des griechischen Altertums, deren Werke er nicht fleißig gelesen und durchforscht hätte. Daher durfte er die an ihn ergangene Aufforderung, eine Neubearbeitung der ‚Geschichte der griechischen Literatur von E. Munk' zu veranstalten, mit Freuden begrüßen. Es war ihm, wie er in der Vorrede bemerkt, ein Herzensbedürfnis, den Ertrag seiner ihm kärglich zubemessenen Mußestunden wieder einmal dem Leserkreis zu gute kommen zu lassen, auf welchen er durch seine Berufsthätigkeit in erster Linie angewiesen war. Munks Literaturgeschichte war ein Schulbuch und ist es auch in seiner jetzigen Gestalt (dritte Aufl. Berlin 1879. zweiter Teil 1880.) geblieben, trotzdem vielerlei geändert, verbessert und ausgefeilt wurde, ja einzelne Abschnitte, wie die über Plutarch, Lucian und Plotin handelnden neu hinzutraten. Ferner übernahm er 1886 den Jahresbericht über die griechische Litteraturgeschichte. So vorbereitet konnte er sich endlich dem Unternehmen widmen, dessen Sicherstellung ihn noch zwei Stunden vor seinem plötzlichen Hinscheiden beschäftigte, der Neubearbeitung des Grundrisses der griechischen Litteratur von G. Bernhardt. Als er die Feder seinen fleißigen, nimmer rastenden Händen entgleiten lief, um sich auf einem

Spaziergange von den Mühen des Studiums ein wenig zu erholen, ahnte er nicht, daß er sie nicht wieder aufnehmen sollte. Daher erschien die Neubearbeitung des ersten Teils dieses Werkes erst ein halbes Jahr nach seinem Tode 1892 bei E. Anton in Halle a. S. Schon 1874 hatte er eine ausführlichere Recension der vierten Auflage desselben Buches in der Jenaer Litteraturzeitung S. 917 ff. veröffentlicht, gedachte dieselbe in etwas veränderter Gestalt auch in die Neubearbeitung hinüberzunehmen, aber unter den Händen wuchs sie ihm zu einem selbstständigen Buche empor, welches den Titel führt: ‚Gottfried Bernhardy. Zur Erinnerung an sein Leben und Wirken.‘ Halle 1887. E. Anton. Er wollte diese Schrift zunächst als ein schlichtes Monumentum pietatis betrachtet und gewürdigt wissen, welches er auf dem noch schmucklos dastehenden Grabe seines verehrten Lehrers zu errichten bemüht war.

Meine Ausführungen abschließend erwähne ich noch kurz gelegentliche Parerga. Abgesehen von einer großen Reihe von Recensionen in den verschiedensten Zeitschriften verfaßte er noch: ‚Die Cent Nouvelles Nouvelles in lexikalischer Hinsicht‘ Archiv für n. Sprachen XVIII. S. 143—177; ‚Über das Gröndner-Romanisch‘ Pädag. Revue 1856. XLII. S. 25—34; ‚Probe von Melanchthons Interpretation der klassischen Autoren‘ ebenda 1857. XLV. S. 313; eine R. Hiecke gewidmete Abhandlung in der Gratulationschrift des Pyritzer Gymnasiums an das Greifswalder 1861, Konjekturen zu Seneca, Apuleius, Lactanz und Plutarch enthaltend; ‚Philostratea‘ in den Jahrb. für klass. Phil. 81. Bd. 1860. S. 702. ‚Observationes miscellae‘ I—XXXIV. Programm Jauer 1872. XXXV—LX. 1873 (Verbesserungsvorschläge zu Seneca, Plutarch, Sextus Empiricus etc.); endlich ‚Cornelius Nepos. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Griechische für obere Gymnasialklassen bearbeitet‘. 2. Auflage. Leipzig (1862) 1874. Teubner.

Wollte ich der von meinem Vater entworfenen Disposition getreu folgen, so wäre es meine Aufgabe, an dieser Stelle seine philosophischen Überzeugungen klar zu legen. Jedoch eine derartige Auseinandersetzung fällt über die dieser Zeitschrift gesteckten Grenzen hinaus. Nur soviel will ich bemerken, daß er ein Anhänger Schopenhauers war, den er für den genialsten und tiefstinnigsten, aber auch verwegenen und wegen seiner Irrtümer gefährlichsten Denker unseres Jahrhunderts hielt. Auch er war von der Meinung durchdrungen, daß eine objektive Betrachtung unserer selbst und der uns umgebenden Welt notwendig zum Pessimismus führen müsse, aber er verfiel nicht mit dem Frankfurter Denker in einen buddhistischen Nihilismus; war er sich doch bewußt, daß es für alle Menschen, für Philosophen wie Nichtphilosophen eine Wahrheit giebt, die über alle Anschauung erhaben ist und der gegenüber die Vernunft bescheiden von ihrem Throne herabsteigt, froh ihres beschwerlichen Dienstes enthoben zu sein. In dieser Wahrheit finden wir die wirkliche, ewige Ruhe. In

der Liebe zu Gott und dem göttlichen Willen wird unser Wille durch die Gnade siegreich überwunden und von sich selber erlöst.¹⁾

Ich bin bemüht gewesen, alles dasjenige Wissenswerte zusammenzutragen, zu ordnen und zu sichten, was mein Vater selber über sich gesagt hat oder vielleicht gesagt haben würde. Vielleicht; denn ich weiß gar wohl, wie sehr die Kraft meiner Darstellung hinter der seinigen zurückbleibt. War er doch als gewandter, hinreißender Redner, der schöne und tiefe Gedanken in gefällige und packende Worte zu fassen verstand, bekannt und bewundert. Möge es mir zum Schlusse gestattet sein, dasjenige nachzutragen, was bisher nicht füglich erwähnt werden konnte. Schon die Erscheinung meines Vaters war eine charakteristische. Streng konservativ wie in seiner politischen Gesinnung war er auch in seinem Äußeren. Seine stattliche, infolge mangelhafter Haltung nach der rechten Seite leicht geneigte Gestalt umschlossen Kleidungsstücke, die allerdings auf modernen Schnitt keinen Anspruch erheben durften, und erst in den letzten Jahren seines Lebens konnte er sich entschließen, die sein bartloses Gesicht bis hoch hinauf umrahmenden Vatermörder abzulegen. Als gelegentlich auf einer Direktorenkonferenz die Frage aufgeworfen wurde, wer unter den Anwesenden am vortrefflichsten das Prototyp eines Schulmonarchen sichtbar zum Ausdruck bringe, wurde ihm einstimmig der Preis zuerkannt. Natürlich hatte auch er, wie jeder rechte Gelehrte, grausam unter der Tücke des Objekts zu leiden. So zog er einmal höchst vergnüglich mit dem Schlafrocke anstatt des Pelzes auf den Bahnhof, um eine kleine Reise zu unternehmen, ein anderes Mal wieder wurde er von der Kanzel herab als gütiger Spender eines Zehnmarkstückes der im ganzen etwas sparsamen Gemeinde gegenüber gepriesen; er hatte es versehentlich an Stelle eines Pfennigs in den Klingelbeutel gelegt. Banknoten oder seine Uhr, die er übrigens stets in der Tasche seines Beinkleides trug, benutzte er gern als Lesezeichen, wenn ihm ein anderer passender Gegenstand nicht gerade zur Hand war. Das Buch wurde zugeklappt, und Geld und Uhr verschwanden oft auf Wochen in der Bibliothek. Seinen Cylinder vertauschte er fast regelmäßig; und ebenso regelmäßig erwarb er dafür einen weniger stilvollen. Leiblichen Genüssen war er zwar nicht abgeneigt, huldigte ihnen aber in keiner Weise; nur eine Leidenschaft hatte er, die zu rauchen. Auf die Qualität des Stoffes kam es ihm dabei allerdings weniger an. In der Unterhaltung war er anregend und belehrend, wenn es auch nicht leicht war, sich mit ihm in eine Controverse einzulassen. Räumte der Gegner nicht vor seinen mit lauter Stimme und höchst nachdrücklich vorgetragenen Gründen das Feld, konnte er sicher sein, daß er mit einigen kräftigen Wörtlein aus dem Sattel gehoben und in den Sand gestreckt wurde. Seine allgemeine Bildung war bewundernswert, sein Gedächtnis staunenerregend. Er kannte genau die vaterländische Litteratur bis in ihre neuesten Erscheinungen, ebenso die aller anderen hervor-

¹⁾ Aus einem Vortrage.

ragenden Kulturvölker; theologische und philosophische Fragen beschäftigten ihn aufs eindringlichste. Französisch sprach er fließend; auch im Englischen, Spanischen, Portugiesischen und Italienischen war er nicht unbewandert. Die Güte seines Herzens ist unbeschreiblich, doch liebte er es nicht seine Gefühle in Gegenwart anderer zu äußern. Niemals hat er jemand absichtlich wehe gethan, wenn auch nicht verschwiegen werden soll, daß bei seinem leicht aufwallenden Temperament sein Wesen bisweilen etwas Hartes und Rauhes annahm.

Am 23. April 1892 ging er ein in die Stätten des ewigen Friedens ohne Kampf und Schmerz. Auf einem Spaziergange, den er in Begleitung seines jüngsten Sohnes unternahm, überraschte ihn plötzlich der Tod. Vierzehn Tage vorher bereits hatte er auf einer Wanderung durch das Riesengebirge einen Ohnmachtsanfall gehabt, diesem selbst aber keine weitere Bedeutung zugeschrieben. So bewahrte er einen heiteren Seelenfrieden und die Ruhe seines Herzens bis zum letzten Augenblicke seines Daseins.

Kaiser Wilhelm I. hat seine Verdienste durch Verleihung des roten Adlerordens IV. Klasse gewürdigt. Anerkannt haben sie auch seine Vorgesetzten und mitstrehenden Fachgenossen. Seine Schüler liebten und schätzten ihn. Davon legten sie namentlich Zeugnis ab, als sie aus weiter Ferne herbeieilten, um mit ihm gemeinsam den Tag des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der seiner Leitung anvertrauten Anstalt festlich zu begehen. Seine Freunde und Mitbürger achteten und ehrten ihn; mit nicht endenwollenden Blumenspenden überschütteten sie den Sarg, der seine sterbliche Hülle barg. Was die Angehörigen an ihm verloren haben, davon muß ich schweigen.

τοῦτό νυ καὶ γέρας οἶον ὀϊζυροῖσι βροτοῖσιν
βαλλέειν ἀπὸ δάκρυ παρειῶν.

Ich schliefse mit seinen eigenen Worten: „Es trennt sich alles im Leben; selbst die innigsten und zartesten Verhältnisse löst zu seiner Zeit der Tod. Ist es darum aber eine bloße Redensart, wenn man von einer Liebe spricht, die über Tod und Grab hinausreicht? Ist es wirklich mit der Freundschaft vorbei, wenn Freunde für länger oder für immer auseinandergehen? Ich denke, ein sittliches Verhältniß kann nie und nimmer dadurch aufgelöst werden, daß seine Träger sich nicht mehr sehen.“

Breslau, Januar 1893.

Dr. Walther Volkmann.

Georg Heinrich Simon,

geb. am 17. September 1833, gest. am 4. Juli 1892.

In dem 'Biographischen Jahrbuch' gebührt auch dem Mitbegründer und Verleger der 'Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft' ein Blatt der Erinnerung.

G. Heinrich Simon war der Sohn des früheren Besitzers der Asherschen Buchhandlung in Berlin. Er besuchte zuerst das Joachimsthalsche Gymnasium, von dem er Michaelis 1850 zum Französischen Gymnasium überging. Dieses verließ er ein Jahr später mit dem Reifezeugnis für Prima, um als Lehrling in die Jonassche Buchhandlung (Steinthal) einzutreten, wie es scheint, durch ungünstige Familienverhältnisse gedrängt. Jedoch seine alte Neigung zu wissenschaftlichen Studien erlosch nicht. Ohne daß seine Angehörigen eine Ahnung hatten, bereitete er sich selbständig zum Abiturientenexamen vor, und zwar mit solchem Erfolge, daß er im Frühjahr 1855 als sogenannter Wilder am Kölnischen Gymnasium ein sehr anerkennendes Reifezeugnis erwarb. Mit dem Beginn des Wintersemesters ließ er sich an der Berliner Universität als studiosus philosophiae immatrikulieren und hörte philosophische, historische und kunstgeschichtliche Vorlesungen, bis er in der Mitte des dritten Semesters aus uns unbekannter Veranlassung plötzlich seine Studien unterbrach und in die St. Goarsche Buchhandlung in Frankfurt a. M. eintrat. Von dort ging er in das Geschäft von Marne in Breslau über, wo er die musikalisch-deklamatorische Vereinigung des Handwerkervereins begründete und in diesem Vereine zahlreiche Vorträge hielt. Nach einem einjährigen Aufenthalt in England, von wo er die Schlesische Zeitung mit Berichten über englische Zustände versah, kehrte er wieder nach Berlin zurück und trat in die bisher von dem Dr. Spiro geleitete Buchhandlung von S. Calvary & Co. als Socius ein. Gleichzeitig begann er wieder mit ministerieller Erlaubnis Vorlesungen an der Universität zu hören, namentlich bei Mommsen und Droysen. Seine Absicht war, sich den Doktorgrad zu erwerben auf Grund einer 'Beiträge zur Geschichte der Wiedertäufer in Ober-Deutschland' betitelten Abhandlung, die bis auf Titel und Vorrede gedruckt vorliegt (20 Bogen). Aus welchem Grunde er diesen Gedanken aufgegeben hat, ist uns unbekannt; vielleicht verlor er ihn aus dem Auge über der schweren Aufgabe, die ihm gestellt wurde, als er durch Spiros Tod 1864 alleiniger Inhaber des Geschäftes wurde. Erst nach 6 Jahren nahm er seinen 1870 aus Paris vertriebenen Bruder zum Socius, nach dessen 1885 erfolgtem Tode er wieder allein die ganze Last auf seine Schultern lud. Sie war umso drückender, als der Bruder in dem von ihm verwalteten Teile des Geschäfts mancherlei Schwierigkeiten hinterlassen hatte, die nur mit Aufbietung aller Kräfte

zu überwinden waren. Es gelang auch der Umsicht und aufs äußerste angestregten Thätigkeit H. Simons, ihrer Herr zu werden; aber er hat sich selbst dabei aufgerieben. Im Winter 1891/92 begann er ernstlich zu kränkeln; nur seine außerordentliche Willenskraft hielt ihn bis zum Frühjahr aufrecht, wo er mit Frau und Tochter eine Erholungsreise nach Ober-Italien unternahm. Aber die von dieser Reise erhoffte Kräftigung seiner Gesundheit blieb aus, zumal er jeden Augenblick der Ruhe zur Arbeit benutzte; er kam nur kränker zurück und mit dem bestimmten Gefühle, daß seine Tage gezählt seien. Dennoch stürzte er sich sofort in die Arbeit, die er auch, als ihn schon die Verschlimmerung seines Zustandes vom Geschäfte fernhielt, trotz aller Ermahnungen, sich Ruhe zu gönnen, zu Hause bis zu dem Augenblicke fortsetzte, wo ihn die Besinnung verließ.

H. Simon war ein Mann von seltener Begabung. Mit einer erstaunlichen Arbeitskraft verband er ein wahrhaft wunderbares Gedächtnis. Auf den verschiedensten Gebieten wufste er bescheid, auf einzelnen war er ein gründlicher Kenner, wie z. B. auf dem der Götterliteratur. Mit großer Fertigkeit sprach und schrieb er das Französische, Englische und Italienische. Die ihm näher standen, rühmen sein feines Verständnis für Musik und bildende Künste, sowie seine poetische Fähigkeit. Unter den Mitgliedern des Prefsvereins, dem er seit seiner Begründung angehörte, galt er für einen ebenso sachkundigen wie sachgemäßen Kritiker auf dem Gebiete der Musik, Kunst und Litteratur. Für seine Tüchtigkeit in seinem Lebensberufe zeugt das Urteil eines Fachmannes, der ihn ein buchhändlerisches Genie nannte. Auch uns hat das nähere Verhältnis, in dem wir seit Übernahme der Berliner philologischen Wochenschrift (1884) zu ihm standen, reichlich Gelegenheit gegeben, seine schätzenswerten Eigenschaften nach den verschiedensten Seiten hin kennen zu lernen. Wie er sich uns gezeigt hat, haben wir in dem Nachrufe der No. 29 des vorigen Jahrganges der Wochenschrift zum Ausdruck gebracht. Nur eins halten wir uns gegenüber mancherlei Gerüchten, die uns namentlich bei Übernahme der Redaktion zugetragen wurden, für verpflichtet, an dieser Stelle noch besonders hervorzuheben, daß wir ihn in den acht Jahren des Zusammenarbeitens auch in geschäftlicher Beziehung jederzeit als gewissenhaft und zuverlässig befunden haben.¹⁾

Chr. B. O. S.

¹⁾ Dem vorstehenden Lebensabriss glaubt die Redaktion des »Jahresberichts« und des »Biographischen Jahrbuchs« ihrerseits hinzufügen zu sollen, daß auch sie vielfach Anlaß hatte, die ausgebreitete Bekanntschaft des Verstorbenen mit der philologisch-historischen Litteratur und ihren Vertretern im In- und Ausland zu bewundern und seine Geschäftsgewandtheit, Umsicht und Pünktlichkeit, sowie seine Gefälligkeit und Friedfertigkeit wohlthätig zu empfinden.

I. v. M.

Ferdinand Gregorovius,

geb. am 19. Januar 1821, gest. am 1. Mai 1891.

Ferdinand Gregorovius ist geboren am 19. Januar 1821 in dem ostpreussischen Städtchen Neidenburg nahe an der polnischen Grenze. Aus seiner Familie waren schon mehrere namhafte Gelehrte hervorgegangen, u. a. der Jurist Johann Adam Gregorovius † 1749, und dessen Sohn Adam Gregorovius, der nach dem Ableben des Vaters den Lehrstuhl für Natur- und Völkerrecht an der Universität Königsberg erhielt, † 1760. Ferdinand, der jüngste Sohn eines Kreisjustizrates, verlebte seine Knabenjahre in der ehemaligen Deutschritterburg, die in preussischem Besitz als Justizgebäude verwendet wurde; kein Zweifel, daß der Aufenthalt in den Hallen und Gelassen des gotischen Palasts auf die Phantasie des Knaben mächtig eingewirkt hat. »Er würde, so meinte er einmal, vielleicht nie die Geschichte Roms im Mittelalter geschrieben haben, hätte er seine Jugend nicht in jenem alten Schlosse der Deutschritter verlebt.« (Althaus). 1831 bezog er das Gymnasium zu Gumbinnen, 1838 die Albertina in Königsberg. Anfänglich wandte er sich, dem Beispiel des Urgroßvaters und dem Wunsche des Vaters folgend, dem theologischen Studium zu, doch die Anregung, die er in den Vorlesungen von Karl Rosenkranz und von der Lektüre der deutschen Klassiker empfing, bewog ihn, in eben dem Augenblick, da er bis zum Predigtstuhl gelangt war, der Theologie Valet zu sagen; er wandte sich philologisch-historischen Studien zu, und ließ sich von ernster Arbeit auch durch die Pflichten eines flotten Corpsstudenten — er gehörte der Landsmannschaft der Masuren an — nicht abwendig machen. Der Sturm- und Drangperiode der vierziger Jahre brachte er sein Opfer mit einem Tendenzroman »Werdomar und Wladislaw, aus der Wüste Romantik« (1845) und einer historisch-politischen Abhandlung »Die Idee des Polentums« (1848), worin er im Sinne des Herwegh, Freiligrath u. a. für das durch deutsche Schuld enterbte polnische Volk Wiedereinsetzung in die alten nationalen Rechte forderte. Aus dem Drang, »zur humanistischen Fortentwicklung der Menschheit förderlich beizutragen«, entsprang die Schrift »Goethes Wilhelm Meisters in seinen socialistischen Elementen« (1849); in die Fußstapfen seines Lehrers Rosenkranz tretend, suchte er zu erklären, wie Goethe in den »Lehrjahren« sein eigenes Zeitalter charakterisierte, in den »Wandersjahren« prophetisch die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens der Zukunft in großen Zügen zeichnete, so daß der Roman »ein Denkmal des hehrsten Idealismus, ebenbürtig neben Platons Republik, das Utopien des Thomas Morus, die Sonnenstadt und das Messiasreich des Campanella, die neue Atlantis von Bacon und die Basiliade von Morelly zu stehen ist«. Die ganze Schrift ist ein schwärmerischer Lobgesang auf den »Kolumbus, der in seinem Wilhelm Meister das Amerika des Humanismus für uns entdeckt hat«, auf die »Weltha-

derung der Menschheit zur Einheit aller ihrer Interessen, Religionen und Kulturen, und gipfelt in einer Verherrlichung des Pariser Friedenskongresses vom August 1849 und seines Präsidenten Victor Hugo. Immer bestimmender traten aber gegenüber den ästhetischen, politischen und allgemein kulturellen Studien die historischen in den Vordergrund, die Vorliebe für Rom und Roms Geschichte brach sich Bahn, und ebenso der Dichter, wie der Gelehrte wandte sich römischen Stoffen zu. 1851 erschienen eine »Geschichte des römischen Kaisers Hadrian und seiner Zeit« und eine Tragödie »Der Tod des Tiberius«. Jenes auf Anregung Drumanns unternommene Werk wurde dreißig Jahre später umgestaltet. »Der Kaiser Hadrian, Gemälde der römisch-hellenischen Welt zu seiner Zeit« (1884), verhält sich zum ersten Entwurf, wie ein mit geläutertem Geschmack und allen Mitteln der Technik durchgeführtes Gemälde zu einer Farbenskizze. »Der Tod des Tiberius«, die einzige dramatische Arbeit Gregorovius', die in die Öffentlichkeit kam, wurde niemals aufgeführt, eignet sich auch nicht für die Bühne, da ihm, wie sich schon aus der Persönlichkeit des Helden erklärt, die lebendige Handlung fehlt; der Leser aber wird in der Schilderung der versumpften römischen Welt den Hauch des wahren Dichters nicht vermissen. Da es sich um einen deutschen Schriftsteller handelt, ist natürlich auch in der Lebensgeschichte Gregorovius' von drückender Armut und peinlicher Lohnarbeit zu berichten. Seit dem Abgang von der Universität gewann sich Gregorovius durch Privatunterricht nur dürftigen Unterhalt; es war also ein Wagnis, daß er sich im Vertrauen auf sein Talent durch seine Mittellosigkeit nicht abhalten liefs, das Land seiner Sehnsucht aufzusuchen, Italien, das ihm ein zweites Vaterland werden sollte. Im April 1852 verließ er Königsberg, zunächst nur um einen Freund, Ludwig Bornträger, den die Ärzte nach Italien geschickt hatten, zu besuchen; ehe er jedoch dort anlangte, starb Bornträger, und Gregorovius fand in Livorno nur ein frischgetürmtes Grab.

Auch sonst war der erste Eindruck, den der junge Deutsche von Italien empfing, ungünstig und unerfreulich; wir sind jetzt über die Erlebnisse und Stimmungen des Wanderers aufs Beste unterrichtet durch die jüngst von Friedrich Althaus veröffentlichten »Römischen Tagebücher«, welche die Jahre 1852—1874 umfassen und für die Lebensgeschichte des bedeutenden Mannes eine um so wichtigere Quelle bilden, als er alle an ihn gerichteten, sowie seine eigenen, von den Freunden zurückgeforderten Briefe vernichtet hat. Mit Sicherheit hatte er, so klagt er in seinem Tagebuche, vom Eintritt in Italien eine Steigerung aller Lebensgeister, eine Überflutung mit schöpferischen Ideen erwartet, doch nichts davon regte sich in seiner Seele. »Dieser öde Zustand machte mich sehr unglücklich, ich verzweifelte daran, daß in mir noch etwas Zukunftsvolles lebe, ich gab mich fast verloren.« Da regte ihn der Anblick der sonnigen Meeresweite und der fernen Eilande vor Livorno an, Korsika aufzusuchen, und dem Aufenthalt auf dieser Insel und der dort begonnenen ernsten Arbeit hatte er zu danken, daß er sich selbst wiederfand. »Korsika entriß

mich meinen Bekümmernissen, es reinigte und stärkte mein Gemüt, es befreite mich durch die erste Arbeit, deren Stoff ich der großen Natur und dem Leben selbst abgewonnen hatte, es hat mir dann den festen Boden unter die Füße gestellt.« Am 2. Oktober 1852 traf Gregorovius in der ewigen Stadt ein; er begrüßte es als günstiges Vorzeichen, daß er in der Via felice die erste Wohnung fand. Diese frohe Ahnung hat ihn auch nicht getäuscht, er hat in Rom sein Glück gefunden, wir sehen ihn, wenn wir sein Tagebuch lesen, vor uns werden und wachsen in der römischen Welt, bis er das seiner würdige Lebensziel fand und für sein Streben und Schaffen reichen Lohn erntete. Er bewahrte immer der Cotta'schen Firma ein dankbares Andenken, weil diese seine ersten Aufsätze über Korsika und Rom in die »Allgemeine Zeitung« aufnahm und damit zuerst die Aufmerksamkeit eines größeren Publikums auf ihn lenkte. Diese Erstlinge wurden von ihm überarbeitet, und das so entstandene Werk »Korsika« (1854) gewann ihm sofort viele Freunde. Auch auf der Insel selbst wurde das Buch freundlich aufgenommen; der Historiker Graf Paolo Perez übersetzte die Einleitung ins Italienische, und 1883 besorgte P. Luciana eine französische Übersetzung für das Bulletin de la Société des sciences historiques de la Corse. Jetzt erschienen ihm Italien und die Italiener in ganz anderem Lichte als bei der ersten Bekanntschaft. Entzückt den wechselvollen Eindrücken der Natur und der Kunst sich hingebend, durchwanderte er die ganze Halbinsel; die Frucht dieser glücklichen Tage ist eine große Anzahl von Reisebildern, die unter dem Titel »Wanderjahre in Italien« gesammelt wurden und sich vieler Auflagen erfreuten. (1. Band: Figuren (1856); 2. Bd.: Lateinische Sommer (1864), 3. Bd.: Siciliana (1861); 4. Bd.: Von Ravenna bis Mentana (1871); 5. Bd.: Apulische Landschaften (1877). Wie vertraut er in Kurzem mit Sprache und Geist der Italiener geworden war, bewies die Übersetzung der Lieder des sicilischen Dichters Giovanni Meli (1856). Im nächsten Jahre folgte die Monographie über »Die Grabmäler der römischen Päpste«, 1858 die epische Dichtung »Euphorion«, die einen pompejanischen Stoff in vollendeter Form behandelt. Die auf italienischem Boden geschaffenen Werke erinnern nur noch in vereinzelten Zügen an die Königsberger Produktion. »Es vollzog sich in ihm ein Prozeß geistiger Erneuerung, indem er seiner selbst und seiner Lebensaufgabe immer klarer bewußt wurde. Die Sonne Roms, die helle, heitere Luft des Südens, welche alle Umrisse der Menschen und der Dinge so scharf hervortreten läßt, daß auch das zeitlich wie räumlich Ferne nahe erscheint, reinigten seine Vorstellungen von aller nordischen Sentimentalität und Romantik. Eine klare, feste, große Wirklichkeit mit einem unermesslichen historischen Horizonte lag um ihn her ausgebreitet. Die Künste wirkten auf ihn ein, er übte sich an den klassischen Formen im Vatican. Daß irgend etwas ihn bewegen könne, Rom und Italien bald wieder zu verlassen, schien undenkbar, und nicht lange, so erfaßte er den Gedanken der großen Arbeit, welche sein Leben in Rom über die Sphäre des bloß genießenden Schaffens emporheben, demselben durch ein Werk von

monumentaler Bedeutung eine höhere Weihe erteilen sollte« (Althaus). Ihm war das Glück beschieden, im rüstigsten Lebensalter einen Stoff zu finden, für dessen Behandlung gerade er der rechte Mann war, durch dessen Bearbeitung er den Dank von zwei Nationen sich erwarb. Während er 1855 eines Tages auf der Tiberbrücke stand und die gewaltige Engelsburg vor sich sah, stieg in ihm der Gedanke auf, eine Geschichte der wechsellvollen Schicksale Roms im Mittelalter zu schreiben; unverzüglich ging er an die Ausführung. »Ich arbeite« ist am 26. November 1855 in seinem Tagebuche verzeichnet, »in dem schönen Saal der Angelica von 8 - 12 Uhr. Erst will ich den Stoff übersehen. Dies sind meine köstlichsten Stunden.« »Rom ist der Dämon,« schreibt er am 30. April 1856, »mit dem ich ringe. Wenn ich siegreich den Kampf bestehe, das heißt, wenn ich dies überwältigende Weltwesen zu einem Objekt der durchdringenden Betrachtung und der künstlerischen Behandlung für mich selbst bezwinge, dann werde ich auch ein Triumfator sein.« Das ist in hohem Ton gesprochen, aber der Geschichtschreiber durfte auch stolz sein auf sein Werk, das wie ein monumentaler Bau langsam, aber stetig emporwuchs. 1859 erschienen die beiden ersten Bände, 1860 der dritte, und in fast gleichmäßigen Zwischenräumen folgten fünf andere, bis der Verfasser am 19. Januar 1872, seinem 51. Geburtstage, das Schlußwort des achten Bandes und damit des ganzen Werkes niederschrieb. Inzwischen hatten die zwei ersten Bände neu aufgelegt werden müssen, und noch zwei weitere Auflagen wurden notwendig; das Buch gehört, was bei vielbändigen Werken eine Ausnahme, zu den gelesensten in den Bibliotheken, und man darf wohl sagen, daß dasselbe heute fast keinem Gebildeten fremd ist. Von Renato Manzato wurde es ins Italienische übertragen (1866—1876), ja, ein paar Bände erschienen auch in russischer Übersetzung (von W. Sawin, 1866—1888). Die »zünftige« Kritik verhielt sich gegen die ersten Bände im allgemeinen ablehnend. Es wurde getadelt, daß die Spezialgeschichte von Rom und die Geschichte des Papsttums ungehörig verquickt seien, und es ist wohl auch zuzugeben, daß kaum ein Zweiter hätte wagen dürfen, ohne Gefährdung des wissenschaftlichen Charakters seiner Arbeit die Grenzen seiner Aufgabe so weit auszudehnen. Berechtigter ist der Vorwurf ghibellinischer Einseitigkeit des Urteils; der Verfasser tritt mit dem Maßstab eines aufgeklärten Protestanten an die Charakteristik der weltlichen und geistlichen Herren Roms heran; da ist eine unbefangene Würdigung, wie sie z. B. Ranke auch der streitenden römischen Kirche angedeihen läßt, nicht wohl möglich. Dagegen war es nur eine Annäherung, wenn der und jener, der selbst eine litterarische Großthat verrichtet zu haben glaubte, weil er nachgewiesen hatte, wie viel Worte einer mittelalterlichen Chronik von einer andern entlehnt sind, der Geschichte Roms den »wissenschaftlichen Wert« absprach und den Autor zu den »Schriftstellern« verwies. Als ob nicht zu einer Seite des verworfenen Werkes mehr Geist und zu einem Abschnitt mehr Fleiß gehörten, als zu solchem nach Recept des »Herrn Professors« hergestellten Präparat! Es giebt fast kein namhaftes Ar-

chiv in Italien, das Gregorovius nicht besucht und durchforscht hätte, und in der Kenntniss einer nicht minder wichtigen Quelle, der Baudenkmäler, galt Gregorovius den Römern selbst als Autorität. Dafs trotzdem in seinem Werke erhebliche Fehler mitunterliefen und empfindliche Lücken wahrnehmbar sind, kann am günstigen Urteil über die Gesamtleistung nichts ändern. Die Mifsgunst manches Kritikers erklärt sich auch aus dem Unbehagen über die Thatsache, dafs hier die durch banausischen Fleifs allein nicht durchführbare That eines Künstlers vorliegt; der Verfasser legt, den tüchtigsten italienischen Vorbildern folgend, auf künstlerische Form ebenso viel Wert, wie auf Gründlichkeit der Forschung. Das politische Leben wird immer in genetischem Zusammenhange und in beständiger Doppelwirkung zu dem geistigen Leben als ein organisches Ganzes aufgefaßt und dargestellt. Die Erzählung, gravitatisch einherschreitend wie ein Nobile im Brokatgewand, wird vielleicht allzu häufig unterbrochen durch philosophische Betrachtungen und poetische Bilder. Alles in Allem, ein grofsartiges, durchaus eigentümliches Werk: diesem Urteil wird auch derjenige zustimmen, dem stellenweise weniger Pathos und mehr Natürlichkeit wünschenswert erscheinen mögen. Eine merkwürdige Fügung des Schicksals wollte, dafs der Abschluß des Werkes zusammenfiel mit dem Sturze der weltlichen Herrschaft der Curie, den er schon lange vorausgesehen und vorausgesagt hatte. Der Vatikan setzte das mifsliebige Buch auf den Index, der Senat der neuen Kapitale aber spendete dem Verfasser hohen Lohn; am 8. März 1876 wurde ihm »zum Zeugnis der Verehrung und Dankbarkeit« das römische Bürgerrecht verliehen. Doch auch die bewundernde Anerkennung, die ihm in adeligen und bürgerlichen Kreisen zu Teil ward, vermochte ihn nicht mehr dauernd an Rom zu fesseln. »Da meine Arbeit endigt,« schreibt er schon am 13. November 1870, »blüht Rom für mich ab. Ich gehe in den Strassen umher, auf den Spuren meiner Leidenschaft und Begeisterung, fühle diese nicht mehr, und mir ist, als schauten alle diese einst so begierig von mir durchforschten Monumente geisterhaft tot auf mich herab. Donna Ersilia, der ich sagte, dafs ich Rom verlassen wollte, nannte mich undankbar, da Rom die Heimat meiner Arbeiten und die Quelle meines Ruhmes sei. Wohl, Rom verlassen heifst für mich von meinem wahren Leben Abschied nehmen. Doch diese Epoche schließt sich einmal.« Dazu kam, dafs der Gelehrte, wie begeistert er auch den Zusammensturz der päpstlichen Herrschaft begrüfst hatte, in das »neue zudringliche Leben« der Hauptstadt Italiens sich nicht hineinzu finden vermochte; zumal die baulichen Veränderungen, wodurch ganze Stadtteile ihrer geschichtlichen Erinnerungen und ihres malerischen Reizes entkleidet wurden, weckten seinen Unmut. So entschloß er sich denn zur Übersiedlung nach Deutschland. In die weit entfernte ostpreussische Heimat wollte er trotz wärmster Anhänglichkeit nicht zurückkehren, denn er fühlte, dafs ihm ein zeitweiliger Aufenthalt in Italien auch in Zukunft unentbehrlich sein werde. Da lag es nahe, die erste gröfsere, an der Schwelle Italiens gelegene Stadt, München, zu wählen. Hier waren zu wissenschaftlicher Arbeit die reichsten

Hilfsmittel vorhanden, hier war, je nachdem es Bedürfnis schien, Ruhe oder anregende Gesellschaft geboten. Gregorovius hatte von München bei seinem ersten Besuch einen ungünstigen Eindruck genommen. »München ist die kulissenhafte Schöpfung einiger Könige. Das Fürstenhaus hat diese Stadt zu einer großen und schönen Residenz machen wollen. Riesige Entwürfe, voll Geist, sind hier verzweigt, weil sie außer dem Verhältnis zum Volk und dessen Bedürfnissen stehen. Man wollte die Münchner über Nacht zu Florentinern machen. Dieser Stadt fehlen drei Dinge: Phantasie, Vornehmheit, Grazie.« (8. September 1862.) Allein die Abneigung mochte schon dadurch gemildert worden sein, daß ihm König Max II. zweimal durch Schack und Giesebrecht eine Berufung angeboten und die Münchner Akademie ihn schon 1865 zum Mitglied ernannt hatte. Er siedelte also in die bayrische Hauptstadt über; die Sommermonate verlebte er gewöhnlich in dem Städtchen Traunstein am Saume der Alpen. Der Abschied von Rom fiel ihm schwer, nur das Bewußtsein, seine römische Mission erfüllt zu haben, ließ ihn bei seinem Entschluß verharren. Er spricht davon mit stolzen Worten: »Ich war hier ein Botschafter in bescheidenster Form, doch vielleicht in einem höheren Sinn als diplomatische Minister. Ich kann von mir sagen, was Flavius Blondus von sich gesagt hat: ich schuf, was noch nicht da war, ich klärte elf dunkle Jahrhunderte der Stadt auf, und gab den Römern die Geschichte ihres Mittelalters. Das ist mein Denkmal hier. So darf ich ruhig von hinnen gehn«. (14. Juli 1874). In München lebte Gregorovius weit zurückgezogener als in Rom, nur die monatlichen Sitzungen der historischen Klasse der Akademie wurden pünktlich besucht. Man hat dem Bedauern Ausdruck verliehen, daß Deutschland dem Heimgekehrten keine feste Stellung geboten, keinen Wirkungskreis eröffnet habe; das römische Tagebuch belehrt uns aber, daß die Schuld — wenn dabei von Schuld zu sprechen wäre! — nur an Gregorovius selbst lag; er lehnte nicht bloß jene oben erwähnten Einladungen König Maximilians II., sondern auch Berufungen nach Halle und Leipzig ab. »Ich war nie in irgend einem Dienst. Meine Natur erträgt das nicht. Ich verdanke alles mir selbst, und ich will frei bleiben; diese Unabhängigkeit ist mein einziges Gut.« (7. August 1863.) Die stattlichen Honorare, die er für seine der Gunst des Publikums sich erfreuenden Schriften bezog, ermöglichten ihm solche Freiheit. Auch zu einer Vermählung konnte er sich nicht entschließen; in München hatte er mit seinen zärtlich geliebten Geschwistern ein gemeinsames Heim. Schon in Rom war in ihm der Plan aufgetaucht, eine Geschichte der Lucrezia Borgia zu schreiben. »Ich habe eigentlich kein Interesse daran, aber ich will mich damit aus der Geschichte der Stadt herausziehen, zugleich auch Mittel erwerben, um im künftigen Frühjahr nach Griechenland zu gehen.« (30. März 1873.) Das Werk wurde im nächsten Jahre vollendet. Es will den Nachweis liefern, daß Lucrezia nur »ein leichtsinniges, unglückliches, liebenswürdiges, sanftmütiges Weib« gewesen sei, doch ist trotz des großen kritischen und rhetorischen Apparates die Ehrenrettung nicht gelungen; er konnte nachweisen, daß einzelnen schmäh-

der Liebe zu Gott und dem göttlichen Willen wird unser Wille durch die Gnade siegreich überwunden und von sich selber erlöst.¹⁾)

Ich bin bemüht gewesen, alles dasjenige Wissenswerte zusammenzutragen, zu ordnen und zu sichten, was mein Vater selber über sich gesagt hat oder vielleicht gesagt haben würde. Vielleicht; denn ich weiß gar wohl, wie sehr die Kraft meiner Darstellung hinter der seinigen zurückbleibt. War er doch als gewandter, hinreißender Redner, der schöne und tiefe Gedanken in gefällige und packende Worte zu fassen verstand, bekannt und bewundert. Möge es mir zum Schlusse gestattet sein, dasjenige nachzutragen, was bisher nicht füglich erwähnt werden konnte. Schon die Erscheinung meines Vaters war eine charakteristische. Streng konservativ wie in seiner politischen Gesinnung war er auch in seinem Äußeren. Seine stattliche, infolge mangelhafter Haltung nach der rechten Seite leicht geneigte Gestalt umschlossen Kleidungsstücke, die allerdings auf modernen Schnitt keinen Anspruch erheben durften, und erst in den letzten Jahren seines Lebens konnte er sich entschließen, die sein bartloses Gesicht bis hoch hinauf umrahmenden Vatermörder abzulegen. Als gelegentlich auf einer Direktorenkonferenz die Frage aufgeworfen wurde, wer unter den Anwesenden am vortrefflichsten das Prototyp eines Schulmonarchen sichtbar zum Ausdruck bringe, wurde ihm einstimmig der Preis zuerkannt. Natürlich hatte auch er, wie jeder rechte Gelehrte, grausam unter der Tücke des Objekts zu leiden. So zog er einmal höchst vergnüglich mit dem Schlafrocke anstatt des Pelzes auf den Bahnhof, um eine kleine Reise zu unternehmen, ein anderes Mal wieder wurde er von der Kanzel herab als gütiger Spender eines Zehnmarkstückes der im ganzen etwas sparsamen Gemeinde gegenüber gepriesen; er hatte es versehentlich an Stelle eines Pfennigs in den Klingelbeutel gelegt. Banknoten oder seine Uhr, die er übrigens stets in der Tasche seines Beinkleides trug, benutzte er gern als Lesezeichen, wenn ihm ein anderer passender Gegenstand nicht gerade zur Hand war. Das Buch wurde zugeklappt, und Geld und Uhr verschwanden oft auf Wochen in der Bibliothek. Seinen Cylinder vertauschte er fast regelmäßig; und ebenso regelmäßig erwarb er dafür einen weniger stilvollen. Leiblichen Genüssen war er zwar nicht abgeneigt, huldigte ihnen aber in keiner Weise; nur eine Leidenschaft hatte er, die zu rauchen. Auf die Qualität des Stoffes kam es ihm dabei allerdings weniger an. In der Unterhaltung war er anregend und belehrend, wenn es auch nicht leicht war, sich mit ihm in eine Controverse einzulassen. Räumte der Gegner nicht vor seinen mit lauter Stimme und höchst nachdrücklich vorgetragenen Gründen das Feld, konnte er sicher sein, dafs er mit einigen kräftigen Wörtlein aus dem Sattel gehoben und in den Sand gestreckt wurde. Seine allgemeine Bildung war bewundernswert, sein Gedächtnis staunenerregend. Er kannte genau die vaterländische Litteratur bis in ihre neuesten Erscheinungen, ebenso die aller anderen hervor-

¹⁾ Aus einem Vortrage.

ragenden Kulturvölker; theologische und philosophische Fragen beschäftigten ihn aufs eindringlichste. Französisch sprach er fließend; auch im Englischen, Spanischen, Portugiesischen und Italienischen war er nicht unbewandert. Die Güte seines Herzens ist unbeschreiblich, doch liebte er es nicht seine Gefühle in Gegenwart anderer zu äußern. Niemals hat er jemand absichtlich wehe gethan, wenn auch nicht verschwiegen werden soll, daß bei seinem leicht aufwallenden Temperament sein Wesen bisweilen etwas Hartes und Rauhes annahm.

Am 23. April 1892 ging er ein in die Stätten des ewigen Friedens ohne Kampf und Schmerz. Auf einem Spaziergange, den er in Begleitung seines jüngsten Sohnes unternahm, überraschte ihn plötzlich der Tod. Vierzehn Tage vorher bereits hatte er auf einer Wanderung durch das Riesengebirge einen Ohnmachtsanfall gehabt, diesem selbst aber keine weitere Bedeutung zugeschrieben. So bewahrte er einen heiteren Seelenfrieden und die Ruhe seines Herzens bis zum letzten Augenblicke seines Daseins.

Kaiser Wilhelm I. hat seine Verdienste durch Verleihung des roten Adlerordens IV. Klasse gewürdigt. Anerkannt haben sie auch seine Vorgesetzten und mitstrebenden Fachgenossen. Seine Schüler liebten und schätzten ihn. Davon legten sie namentlich Zeugnis ab, als sie aus weiter Ferne herbeieilten, um mit ihm gemeinsam den Tag des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der seiner Leitung anvertrauten Anstalt festlich zu begehen. Seine Freunde und Mitbürger achteten und ehrten ihn; mit nicht endenwollenden Blumenspenden überschütteten sie den Sarg, der seine sterbliche Hülle barg. Was die Angehörigen an ihm verloren haben, davon muß ich schweigen.

*τοῦτό νυ καὶ γέρας οἶον οὐζυροῖσι βροτοῖσιν
βαλλέειν ἀπὸ δάκρυ παρειῶν.*

Ich schliefse mit seinen eigenen Worten: „Es trennt sich alles im Leben; selbst die innigsten und zartesten Verhältnisse löst zu seiner Zeit der Tod. Ist es darum aber eine bloße Redensart, wenn man von einer Liebe spricht, die über Tod und Grab hinausreicht? Ist es wirklich mit der Freundschaft vorbei, wenn Freunde für länger oder für immer auseinandergehen? Ich denke, ein sittliches Verhältniß kann nie und nimmer dadurch aufgelöst werden, daß seine Träger sich nicht mehr sehen.“

Breslau, Januar 1893.

Dr. Walther Volkmann.

Georg Heinrich Simon,

geb. am 17. September 1833, gest. am 4. Juli 1892.

In dem 'Biographischen Jahrbuch' gebührt auch dem Mitbegründer und Verleger der 'Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft' ein Blatt der Erinnerung.

G. Heinrich Simon war der Sohn des früheren Besitzers der Asherschen Buchhandlung in Berlin. Er besuchte zuerst das Joachimsthalsche Gymnasium, von dem er Michaelis 1850 zum Französischen Gymnasium überging. Dieses verließ er ein Jahr später mit dem Reifezeugnis für Prima, um als Lehrling in die Jonassche Buchhandlung (Steinthal) einzutreten, wie es scheint, durch ungünstige Familienverhältnisse gedrängt. Jedoch seine alte Neigung zu wissenschaftlichen Studien erlosch nicht. Ohne daß seine Angehörigen eine Ahnung hatten, bereitete er sich selbständig zum Abiturientenexamen vor, und zwar mit solchem Erfolge, daß er im Frühjahr 1855 als sogenannter Wilder am Kölnischen Gymnasium ein sehr anerkennendes Reifezeugnis erwarb. Mit dem Beginn des Wintersemesters ließ er sich an der Berliner Universität als studiosus philosophiae immatrikulieren und hörte philosophische, historische und kunstgeschichtliche Vorlesungen, bis er in der Mitte des dritten Semesters aus uns unbekannter Veranlassung plötzlich seine Studien unterbrach und in die St. Goarsche Buchhandlung in Frankfurt a. M. eintrat. Von dort ging er in das Geschäft von Marne in Breslau über, wo er die musikalisch-deklamatorische Vereinigung des Handwerkervereins begründete und in diesem Vereine zahlreiche Vorträge hielt. Nach einem einjährigen Aufenthalt in England, von wo er die Schlesische Zeitung mit Berichten über englische Zustände versah, kehrte er wieder nach Berlin zurück und trat in die bisher von dem Dr. Spiro geleitete Buchhandlung von S. Calvary & Co. als Socius ein. Gleichzeitig begann er wieder mit ministerieller Erlaubnis Vorlesungen an der Universität zu hören, namentlich bei Mommsen und Droysen. Seine Absicht war, sich den Doktorgrad zu erwerben auf Grund einer 'Beiträge zur Geschichte der Wiedertäufer in Ober-Deutschland' betitelten Abhandlung, die bis auf Titel und Vorrede gedruckt vorliegt (20 Bogen). Aus welchem Grunde er diesen Gedanken aufgegeben hat, ist uns unbekannt; vielleicht verlor er ihn aus dem Auge über der schweren Aufgabe, die ihm gestellt wurde, als er durch Spiros Tod 1864 alleiniger Inhaber des Geschäftes wurde. Erst nach 6 Jahren nahm er seinen 1870 aus Paris vertriebenen Bruder zum Socius, nach dessen 1885 erfolgtem Tode er wieder allein die ganze Last auf seine Schultern lud. Sie war umso drückender, als der Bruder in dem von ihm verwalteten Teile des Geschäfts mancherlei Schwierigkeiten hinterlassen hatte, die nur mit Aufbietung aller Kräfte

zu überwinden waren. Es gelang auch der Umsicht und aufs äußerste angestregten Thätigkeit H. Simons, ihrer Herr zu werden; aber er hat sich selbst dabei aufgerieben. Im Winter 1891/92 begann er ernstlich zu kränkeln; nur seine außerordentliche Willenskraft hielt ihn bis zum Frühjahr aufrecht, wo er mit Frau und Tochter eine Erholungsreise nach Ober-Italien unternahm. Aber die von dieser Reise erhoffte Kräftigung seiner Gesundheit blieb aus, zumal er jeden Augenblick der Ruhe zur Arbeit benutzte; er kam nur kränker zurück und mit dem bestimmten Gefühle, daß seine Tage gezählt seien. Dennoch stürzte er sich sofort in die Arbeit, die er auch, als ihn schon die Verschlimmerung seines Zustandes vom Geschäfte fernhielt, trotz aller Ermahnungen, sich Ruhe zu gönnen, zu Hause bis zu dem Augenblicke fortsetzte, wo ihn die Besinnung verließ.

H. Simon war ein Mann von seltener Begabung. Mit einer erstaunlichen Arbeitskraft verband er ein wahrhaft wunderbares Gedächtnis. Auf den verschiedensten Gebieten wufste er bescheid, auf einzelnen war er ein gründlicher Kenner, wie z. B. auf dem der Göthelitteratur. Mit großer Fertigkeit sprach und schrieb er das Französische, Englische und Italienische. Die ihm näher standen, rühmen sein feines Verständnis für Musik und bildende Künste, sowie seine poetische Fähigkeit. Unter den Mitgliedern des Prefsvereins, dem er seit seiner Begründung angehörte, galt er für einen ebenso sachkundigen wie sachgemäßen Kritiker auf dem Gebiete der Musik, Kunst und Litteratur. Für seine Tüchtigkeit in seinem Lebensberufe zeugt das Urteil eines Fachmannes, der ihn ein buchhändlerisches Genie nannte. Auch uns hat das nähere Verhältnis, in dem wir seit Übernahme der Berliner philologischen Wochenschrift (1884) zu ihm standen, reichlich Gelegenheit gegeben, seine schätzenswerten Eigenschaften nach den verschiedensten Seiten hin kennen zu lernen. Wie er sich uns gezeigt hat, haben wir in dem Nachrufe der No. 29 des vorigen Jahrganges der Wochenschrift zum Ausdruck gebracht. Nur eins halten wir uns gegenüber mancherlei Gerüchten, die uns namentlich bei Übernahme der Redaktion zugetragen wurden, für verpflichtet, an dieser Stelle noch besonders hervorzuheben, daß wir ihn in den acht Jahren des Zusammenarbeitens auch in geschäftlicher Beziehung jederzeit als gewissenhaft und zuverlässig befunden haben.¹⁾

Chr. B. O. S.

¹⁾ Dem vorstehenden Lebensabriss glaubt die Redaktion des »Jahresberichts« und des »Biographischen Jahrbuchs« ihrerseits hinzufügen zu sollen, daß auch sie vielfach Anlaß hatte, die ausgebreitete Bekanntschaft des Verstorbenen mit der philologisch-historischen Litteratur und ihren Vertretern im In- und Ausland zu bewundern und seine Geschäftsgewandtheit, Umsicht und Pünktlichkeit, sowie seine Gefälligkeit und Friedfertigkeit wohlthätig zu empfinden.

I. v. M.

Ferdinand Gregorovius,

geb. am 19. Januar 1821, gest. am 1. Mai 1891.

Ferdinand Gregorovius ist geboren am 19. Januar 1821 in dem ostpreussischen Städtchen Neidenburg nahe an der polnischen Grenze. Aus seiner Familie waren schon mehrere namhafte Gelehrte hervorgegangen, u. a. der Jurist Johann Adam Gregorovius † 1749, und dessen Sohn Adam Gregorovius, der nach dem Ableben des Vaters den Lehrstuhl für Natur- und Völkerrecht an der Universität Königsberg erhielt, † 1760. Ferdinand, der jüngste Sohn eines Kreisjustizrates, verlebte seine Knabenjahre in der ehemaligen Deutschritterburg, die in preussischem Besitz als Justizgebäude verwendet wurde; kein Zweifel, daß der Aufenthalt in den Hallen und Gelassen des gotischen Palasts auf die Phantasie des Knaben mächtig eingewirkt hat. »Er würde, so meinte er einmal, vielleicht nie die Geschichte Roms im Mittelalter geschrieben haben, hätte er seine Jugend nicht in jenem alten Schlosse der Deutschritter verlebt.« (Althaus). 1831 bezog er das Gymnasium zu Gumbinnen, 1838 die Albertina in Königsberg. Anfänglich wandte er sich, dem Beispiel des Urgroßvaters und dem Wunsche des Vaters folgend, dem theologischen Studium zu, doch die Anregung, die er in den Vorlesungen von Karl Rosenkranz und von der Lektüre der deutschen Klassiker empfing, bewog ihn, in eben dem Augenblick, da er bis zum Predigtstuhl gelangt war, der Theologie Valet zu sagen; er wandte sich philologisch-historischen Studien zu, und liefs sich von ernster Arbeit auch durch die Pflichten eines flotten Corpsstudenten — er gehörte der Landsmannschaft der Masuren an — nicht abwendig machen. Der Sturm- und Drangperiode der vierziger Jahre brachte er sein Opfer mit einem Tendenzroman »Werdomar und Wladislaw, aus der Wüste Romantik« (1845) und einer historisch-politischen Abhandlung »Die Idee des Polentums« (1848), worin er im Sinne der Herwegh, Freiligrath u. a. für das durch deutsche Schuld enterbte polnische Volk Wiedereinsetzung in die alten nationalen Rechte forderte. Aus dem Drang, »zur humanistischen Fortentwicklung der Menschheit förderlich beizutragen«, entsprang die Schrift »Goethes Wilhelm Meister in seinen socialistischen Elementen« (1849); in die Fußstapfen seines Lehrers Rosenkranz tretend, suchte er zu erklären, wie Goethe in den »Lehrjahren« sein eigenes Zeitalter charakterisierte, in den »Wanderjahren« prophetisch die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens der Zukunft in großen Zügen zeichnete, so daß der Roman »ein Denkmal des hehrsten Idealismus, ebenbürtig neben Platons Republik, das Utopien des Thomas Morus, die Sonnenstadt und das Messiasreich des Campanella, die neue Atlantis von Bacon und die Basiliade von Morelly zu stellen ist«. Die ganze Schrift ist ein schwärmerischer Lobgesang auf Goethe, den »Kolumbus, der in seinem Wilhelm Meister das Amerika des Humanismus für uns entdeckt hat«, auf die »Weltharmonie«, die Verbrü-

derung der Menschheit zur Einheit aller ihrer Interessen, Religionen und Kulturen, und gipfelt in einer Verherrlichung des Pariser Friedenskongresses vom August 1849 und seines Präsidenten Victor Hugo. Immer bestimmender traten aber gegenüber den ästhetischen, politischen und allgemein kulturellen Studien die historischen in den Vordergrund, die Vorliebe für Rom und Roms Geschichte brach sich Bahn, und ebenso der Dichter, wie der Gelehrte wandte sich römischen Stoffen zu. 1851 erschienen eine »Geschichte des römischen Kaisers Hadrian und seiner Zeit« und eine Tragödie »Der Tod des Tiberius«. Jenes auf Anregung Drumanns unternommene Werk wurde dreißig Jahre später umgestaltet. »Der Kaiser Hadrian, Gemälde der römisch-hellenischen Welt zu seiner Zeit« (1884), verhält sich zum ersten Entwurf, wie ein mit geläutertem Geschmack und allen Mitteln der Technik durchgeführtes Gemälde zu einer Farbenskizze. »Der Tod des Tiberius«, die einzige dramatische Arbeit Gregorovius', die in die Öffentlichkeit kam, wurde niemals aufgeführt, eignet sich auch nicht für die Bühne, da ihm, wie sich schon aus der Persönlichkeit des Helden erklärt, die lebendige Handlung fehlt; der Leser aber wird in der Schilderung der versumpften römischen Welt den Hauch des wahren Dichters nicht vermissen. Da es sich um einen deutschen Schriftsteller handelt, ist natürlich auch in der Lebensgeschichte Gregorovius' von drückender Armut und peinlicher Lohnarbeit zu berichten. Seit dem Abgang von der Universität gewann sich Gregorovius durch Privatunterricht nur dürftigen Unterhalt; es war also ein Wagnis, daß er sich im Vertrauen auf sein Talent durch seine Mittellosigkeit nicht abhalten liefs, das Land seiner Sehnsucht aufzusuchen, Italien, das ihm ein zweites Vaterland werden sollte. Im April 1852 verließ er Königsberg, zunächst nur um einen Freund, Ludwig Bornträger, den die Ärzte nach Italien geschickt hatten, zu besuchen; ehe er jedoch dort anlangte, starb Bornträger, und Gregorovius fand in Livorno nur ein frischgetürmtes Grab.

Auch sonst war der erste Eindruck, den der junge Deutsche von Italien empfing, ungünstig und unerfreulich; wir sind jetzt über die Erlebnisse und Stimmungen des Wanderers aufs Beste unterrichtet durch die jüngst von Friedrich Althaus veröffentlichten »Römischen Tagebücher«, welche die Jahre 1852—1874 umfassen und für die Lebensgeschichte des bedeutenden Mannes eine um so wichtigere Quelle bilden, als er alle an ihn gerichteten, sowie seine eigenen, von den Freunden zurückgeforderten Briefe vernichtet hat. Mit Sicherheit hatte er, so klagt er in seinem Tagebuche, vom Eintritt in Italien eine Steigerung aller Lebensgeister, eine Überflutung mit schöpferischen Ideen erwartet, doch nichts davon regte sich in seiner Seele. »Dieser öde Zustand machte mich sehr unglücklich, ich verzweifelte daran, daß in mir noch etwas Zukunftsvolles lebe, ich gab mich fast verloren.« Da regte ihn der Anblick der sonnigen Meeresweite und der fernen Eilande vor Livorno an, Korsika aufzusuchen, und dem Aufenthalte auf dieser Insel und der dort begonnenen ernsten Arbeit hatte er zu danken, daß er sich selbst wiederfand. »Korsika entrifs

mich meinen Bekümmernissen, es reinigte und stärkte mein Gemüt, es befreite mich durch die erste Arbeit, deren Stoff ich der großen Natur und dem Leben selbst abgewonnen hatte, es hat mir dann den festen Boden unter die Füße gestellt.« Am 2. Oktober 1852 traf Gregorovius in der ewigen Stadt ein; er begrüßte es als günstiges Vorzeichen, daß er in der Via felice die erste Wohnung fand. Diese frohe Ahnung hat ihn auch nicht getäuscht, er hat in Rom sein Glück gefunden, wir sehen ihn, wenn wir sein Tagebuch lesen, vor uns werden und wachsen in der römischen Welt, bis er das seiner würdige Lebensziel fand und für sein Streben und Schaffen reichen Lohn erntete. Er bewahrte immer der Cotta'schen Firma ein dankbares Andenken, weil diese seine ersten Aufsätze über Korsika und Rom in die »Allgemeine Zeitung« aufnahm und damit zuerst die Aufmerksamkeit eines größeren Publikums auf ihn lenkte. Diese Erstlinge wurden von ihm überarbeitet, und das so entstandene Werk »Korsika« (1854) gewann ihm sofort viele Freunde. Auch auf der Insel selbst wurde das Buch freundlich aufgenommen; der Historiker Graf Paolo Perez übersetzte die Einleitung ins Italienische, und 1883 besorgte P. Luciana eine französische Übersetzung für das Bulletin de la Société des sciences historiques de la Corse. Jetzt erschienen ihm Italien und die Italiener in ganz anderem Lichte als bei der ersten Bekanntschaft. Entzückt den wechselvollen Eindrücken der Natur und der Kunst sich hingebend, durchwanderte er die ganze Halbinsel; die Frucht dieser glücklichen Tage ist eine große Anzahl von Reisebildern, die unter dem Titel »Wanderjahre in Italien« gesammelt wurden und sich vieler Auflagen erfreuten. (1. Band: Figuren (1856); 2. Bd.: Lateinische Sommer (1864), 3. Bd.: Siciliana (1861); 4. Bd.: Von Ravenna bis Mentana (1871); 5. Bd.: Apulische Landschaften (1877). Wie vertraut er in Kurzem mit Sprache und Geist der Italiener geworden war, bewies die Übersetzung der Lieder des sicilianischen Dichters Giovanni Meli (1856). Im nächsten Jahre folgte die Monographie über »Die Grabmäler der römischen Päpste«, 1858 die epische Dichtung »Euphorion«, die einen pompejanischen Stoff in vollendeter Form behandelt. Die auf italienischem Boden geschaffenen Werke erinnern nur noch in vereinzelten Zügen an die Königsberger Produktion. »Es vollzog sich in ihm ein Prozeß geistiger Erneuerung, indem er seiner selbst und seiner Lebensaufgabe immer klarer bewußt wurde. Die Sonne Roms, die helle, heitere Luft des Südens, welche alle Umrisse der Menschen und der Dinge so scharf hervortreten läßt, daß auch das zeitlich wie räumlich Ferne nahe erscheint, reinigten seine Vorstellungen von aller nordischen Sentimentalität und Romantik. Eine klare, feste, große Wirklichkeit mit einem unermesslichen historischen Horizonte lag um ihn her ausgebreitet. Die Künste wirkten auf ihn ein, er übte sich an den klassischen Formen im Vatican. Daß irgend etwas ihn bewegen könne, Rom und Italien bald wieder zu verlassen, schien undenkbar, und nicht lange, so erfaßte er den Gedanken der großen Arbeit, welche sein Leben in Rom über die Sphäre des bloß genießenden Schaffens emporheben, demselben durch ein Werk von

monumentaler Bedeutung eine höhere Weihe erteilen sollte« (Althaus). Ihm war das Glück beschieden, im rüstigsten Lebensalter einen Stoff zu finden, für dessen Behandlung gerade er der rechte Mann war, durch dessen Bearbeitung er den Dank von zwei Nationen sich erwarb. Während er 1855 eines Tages auf der Tiberbrücke stand und die gewaltige Engelsburg vor sich sah, stieg in ihm der Gedanke auf, eine Geschichte der wechselvollen Schicksale Roms im Mittelalter zu schreiben; unverzüglich ging er an die Ausführung. »Ich arbeite« ist am 26. November 1855 in seinem Tagebuche verzeichnet, »in dem schönen Saal der Angelica von 8 - 12 Uhr. Erst will ich den Stoff übersehen. Dies sind meine köstlichsten Stunden.« »Rom ist der Dämon,« schreibt er am 30. April 1856, »mit dem ich ringe. Wenn ich siegreich den Kampf bestehe, das heißt, wenn ich dies überwältigende Weltwesen zu einem Objekt der durchdringenden Betrachtung und der künstlerischen Behandlung für mich selbst bezwinde, dann werde ich auch ein Triumfator sein.« Das ist in hohem Ton gesprochen, aber der Geschichtschreiber durfte auch stolz sein auf sein Werk, das wie ein monumentaler Bau langsam, aber stetig emporwuchs. 1859 erschienen die beiden ersten Bände, 1860 der dritte, und in fast gleichmäßigen Zwischenräumen folgten fünf andere, bis der Verfasser am 19. Januar 1872, seinem 51. Geburtstage, das Schlußwort des achten Bandes und damit des ganzen Werkes niederschrieb. Inzwischen hatten die zwei ersten Bände neu aufgelegt werden müssen, und noch zwei weitere Auflagen wurden notwendig; das Buch gehört, was bei vielbändigen Werken eine Ausnahme, zu den gelesenen in den Bibliotheken, und man darf wohl sagen, daß dasselbe heute fast keinem Gebildeten fremd ist. Von Renato Manzato wurde es ins Italienische übertragen (1866—1876), ja, ein paar Bände erschienen auch in russischer Übersetzung (von W. Sawin, 1866—1888). Die »künftige« Kritik verhielt sich gegen die ersten Bände im allgemeinen ablehnend. Es wurde getadelt, daß die Spezialgeschichte von Rom und die Geschichte des Papsttums ungehörig verquickt seien, und es ist wohl auch zuzugeben, daß kaum ein Zweiter hätte wagen dürfen, ohne Gefährdung des wissenschaftlichen Charakters seiner Arbeit die Grenzen seiner Aufgabe so weit auszudehnen. Berechtigter ist der Vorwurf ghibellinischer Einseitigkeit des Urteils; der Verfasser tritt mit dem Maßstab eines aufgeklärten Protestanten an die Charakteristik der weltlichen und geistlichen Herren Roms heran; da ist eine unbefangene Würdigung, wie sie z. B. Ranke auch der streitenden römischen Kirche angedeihen läßt, nicht wohl möglich. Dagegen war es nur eine Anmaßung, wenn der und jener, der selbst eine litterarische Großthat verrichtet zu haben glaubte, weil er nachgewiesen hatte, wie viel Worte einer mittelalterlichen Chronik von einer andern entlehnt sind, der Geschichte Roms den »wissenschaftlichen Wert« absprach und den Autor zu den »Schriftstellern« verwies. Als ob nicht zu einer Seite des verworfenen Werkes mehr Geist und zu einem Abschnitt mehr Fleiß gehörten, als zu solchem nach Recept des »Herrn Professors« hergestellten Präparat! Es giebt fast kein namhaftes Ar-

chiv in Italien, das Gregorovius nicht besucht und durchforscht hätte, und in der Kenntnis einer nicht minder wichtigen Quelle, der Baudenkmäler, galt Gregorovius den Römern selbst als Autorität. Dafs trotzdem in seinem Werke erhebliche Fehler mitunterliefen und empfindliche Lücken wahrnehmbar sind, kann am günstigen Urteil über die Gesamtleistung nichts ändern. Die Mifsgunst manches Kritikers erklärt sich auch aus dem Unbehagen über die Thatsache, dafs hier die durch banausischen Fleifs allein nicht durchführbare That eines Künstlers vorliegt; der Verfasser legt, den tüchtigsten italienischen Vorbildern folgend, auf künstlerische Form ebenso viel Wert, wie auf Gründlichkeit der Forschung. Das politische Leben wird immer in genetischem Zusammenhange und in beständiger Doppelwirkung zu dem geistigen Leben als ein organisches Ganzes aufgefafst und dargestellt. Die Erzählung, gravitatisch einherschreitend wie ein Nobile im Brokatgewand, wird vielleicht allzu häufig unterbrochen durch philosophische Betrachtungen und poetische Bilder. Alles in Allem, ein grofsartiges, durchaus eigentümliches Werk: diesem Urteil wird auch derjenige zustimmen, dem stellenweise weniger Pathos und mehr Natürlichkeit wünschenswert erscheinen mögen. Eine merkwürdige Fügung des Schicksals wollte, dafs der Abschluß des Werkes zusammenfiel mit dem Sturze der weltlichen Herrschaft der Curie, den er schon lange vorausgesehen und vorausgesagt hatte. Der Vatikan setzte das mifsliebige Buch auf den Index, der Senat der neuen Kapitale aber spendete dem Verfasser hohen Lohn; am 8. März 1876 wurde ihm »zum Zeugnis der Verehrung und Dankbarkeit« das römische Bürgerrecht verliehen. Doch auch die bewundernde Anerkennung, die ihm in adeligen und bürgerlichen Kreisen zu Teil ward, vermochte ihn nicht mehr dauernd an Rom zu fesseln. »Da meine Arbeit endigt,« schreibt er schon am 13. November 1870, »blüht Rom für mich ab. Ich gehe in den Strassen umher, auf den Spuren meiner Leidenschaft und Begeisterung, fühle diese nicht mehr, und mir ist, als schauten alle diese einst so begierig von mir durchforschten Monumente geisterhaft tot auf mich herab. Donna Ersilia, der ich sagte, dafs ich Rom verlassen wollte, nannte mich undankbar, da Rom die Heimat meiner Arbeiten und die Quelle meines Ruhmes sei. Wohl, Rom verlassen heifst für mich von meinem wahren Leben Abschied nehmen. Doch diese Epoche schließt sich einmal.« Dazu kam, dafs der Gelehrte, wie begeistert er auch den Zusammensturz der päpstlichen Herrschaft begrüfst hatte, in das »neue zudringliche Leben« der Hauptstadt Italiens sich nicht hineinzu finden vermochte; zumal die baulichen Veränderungen, wodurch ganze Stadtteile ihrer geschichtlichen Erinnerungen und ihres malerischen Reizes entkleidet wurden, weckten seinen Unmut. So entschlofs er sich denn zur Übersiedlung nach Deutschland. In die weit entfernte ostpreussische Heimat wollte er trotz wärmster Anhänglichkeit nicht zurückkehren, denn er fühlte, dafs ihm ein zeitweiliger Aufenthalt in Italien auch in Zukunft unentbehrlich sein werde. Da lag es nahe, die erste gröfsere, an der Schwelle Italiens gelegene Stadt, München, zu wählen. Hier waren zu wissenschaftlicher Arbeit die reichsten

Hilfsmittel vorhanden, hier war, je nachdem es Bedürfnis schien, Ruhe oder anregende Gesellschaft geboten. Gregorovius hatte von München bei seinem ersten Besuch einen ungünstigen Eindruck genommen. »München ist die kulissenhafte Schöpfung einiger Könige. Das Fürstenhaus hat diese Stadt zu einer großen und schönen Residenz machen wollen. Riesige Entwürfe, voll Geist, sind hier verzweigt, weil sie außer dem Verhältnis zum Volk und dessen Bedürfnissen stehen. Man wollte die Münchner über Nacht zu Florentinern machen. Dieser Stadt fehlen drei Dinge: Phantasie, Vornehmheit, Grazie.« (8. September 1862.) Allein die Abneigung mochte schon dadurch gemildert worden sein, daß ihm König Max II. zweimal durch Schack und Giesebrecht eine Berufung angeboten und die Münchner Akademie ihn schon 1865 zum Mitglied ernannt hatte. Er siedelte also in die bayrische Hauptstadt über; die Sommermonate verlebte er gewöhnlich in dem Städtchen Traunstein am Saume der Alpen. Der Abschied von Rom fiel ihm schwer, nur das Bewußtsein, seine römische Mission erfüllt zu haben, ließ ihn bei seinem Entschluß verharren. Er spricht davon mit stolzen Worten: »Ich war hier ein Botschafter in bescheidenster Form, doch vielleicht in einem höheren Sinn als diplomatische Minister. Ich kann von mir sagen, was Flavius Blondus von sich gesagt hat: ich schuf, was noch nicht da war, ich klärte elf dunkle Jahrhunderte der Stadt auf, und gab den Römern die Geschichte ihres Mittelalters. Das ist mein Denkmal hier. So darf ich ruhig von hinnen gehn«. (14. Juli 1874). In München lebte Gregorovius weit zurückgezogener als in Rom, nur die monatlichen Sitzungen der historischen Klasse der Akademie wurden pünktlich besucht. Man hat dem Bedauern Ausdruck verliehen, daß Deutschland dem Heimgekehrten keine feste Stellung geboten, keinen Wirkungskreis eröffnet habe; das römische Tagebuch belehrt uns aber, daß die Schuld — wenn dabei von Schuld zu sprechen wäre! — nur an Gregorovius selbst lag; er lehnte nicht bloß jene oben erwähnten Einladungen König Maximilians II., sondern auch Berufungen nach Halle und Leipzig ab. »Ich war nie in irgend einem Dienst. Meine Natur erträgt das nicht. Ich verdanke alles mir selbst, und ich will frei bleiben; diese Unabhängigkeit ist mein einziges Gut.« (7. August 1863.) Die stattlichen Honorare, die er für seine der Gunst des Publikums sich erfreuenden Schriften bezog, ermöglichten ihm solche Freiheit. Auch zu einer Vermählung konnte er sich nicht entschließen; in München hatte er mit seinen zärtlich geliebten Geschwistern ein gemeinsames Heim. Schon in Rom war in ihm der Plan aufgetaucht, eine Geschichte der Lucrezia Borgia zu schreiben. »Ich habe eigentlich kein Interesse daran, aber ich will mich damit aus der Geschichte der Stadt herausziehen, zugleich auch Mittel erwerben, um im künftigen Frühjahr nach Griechenland zu gehen.« (30. März 1873.) Das Werk wurde im nächsten Jahre vollendet. Es will den Nachweis liefern, daß Lucrezia nur »ein leichtsinniges, unglückliches, liebenswürdiges, sanftmütiges Weib« gewesen sei, doch ist trotz des großen kritischen und rhetorischen Apparates die Ehrenrettung nicht gelungen; er konnte nachweisen, daß einzelnen schmäh-

süchtigen Quellen gar zu einseitig Rechnung getragen wurde, aber es gelang dem Biographen nicht, ein lebenswahres Porträt zu schaffen, Lucrezia blieb »ein Schatten, ein Wesen ohne That, ohne Entwicklung, fast möchte man sagen, ohne Seele.« (Cornelius) Dagegen bietet einen trefflichen Beitrag zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges die auf gewissenhafte Forschung beruhende Studie »Urban VIII. im Widerspruch zu Spanien und dem Kaiser« (1879). Schon die oben angeführte Tagebuchnotiz giebt einen Fingerzeig, welch größeres Ziel er noch ins Auge gefaßt; er wollte als Gegenstück zur Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter die Schicksale eines anderen Mittelpunktes menschlicher Kultur, der Stadt Athen, in der mittleren Zeit vor Augen bringen. »Athen und Rom sind unzertrennlich verbunden, sie entsprechen einander, wie Geist und Willen, wie Gedanken und That.« Doch erst im Frühjahr 1880 nahm er längeren Aufenthalt in Griechenland, um sich an Ort und Stelle in seinen Stoff einzuleben. Dem Hauptwerke selbst schickte er einige kleinere Monographien aus dem Bereich seiner hellenischen Forschungen voraus, »Athen in den dunklen Jahrhunderten«, »Aus der Landschaft Athens« (beide in der Revue »Unsere Zeit«, Jahrgang 1881), »Mirabilien der Stadt Athen« (Sitzungsberichte der Münchner Akademie, Jahrgang 1881), »Athenais, Geschichte einer byzantinischen Kaiserin« (1882). 1889 erschien endlich als Frucht der langjährigen Forschung in italienischen und griechischen Archiven die zweibändige »Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter, von der Zeit Justinians bis zur türkischen Eroberung«. Ein ebenbürtiges Gegenstück zur römischen Geschichte konnte schon deshalb nicht geboten werden, weil in der nämlichen Zeit, da Rom als Sitz des Nachfolgers Petri aufs Neue die Weltherrschaft inne hatte, der Stadt des Perikles die unbedeutendste Rolle beschieden war und nur die Schulen noch allgemeinere Beachtung fanden. Dafs der Verfasser aus dem zerstreuten und schwierig zu benutzenden Quellenmaterial machte, was zu machen war, dafs der ungefüge spröde Stoff zum ersten mal von den richtigen Gesichtspunkten gruppiert und gestaltet ist, wurde z. B. von einem ausgezeichneten Kenner der byzantinischen Litteratur, Karl Krumbacher, willig anerkannt. Von seinen Wanderungen in Hellas und im Orient erzählt Gregorovius mit strömender Gedankenfülle in »Korfu, eine jonische Idylle« (1881), »Von Kairo nach Jerusalem«, »Ritt nach dem toten Meer« u. a. Auch diese Schilderungen und einige ältere Abhandlungen über römische Stoffe, Zeitgeschichtliches etc. wurden in drei Bänden »Kleine Schriften zur Geschichte und Kultur« (1887—1892) gesammelt. Als größeres Werk plante er noch in vorgertücktem Lebensalter eine Geschichte Jerusalems im Mittelalter; neben Rom und Athen kann ja die Davidsstadt, die den drei großen monotheistischen Religionen gleichmäfsig als heilige Stätte gilt, die allgemeinste und wichtigste Bedeutung in der Geschichte der Menschheit beanspruchen. Gregorovius kam jedoch nicht mehr dazu, das Werk in Angriff zu nehmen. Noch im November 1890, als er zum ersten Mal in einer öffentlichen Sitzung der Münchner Akademie eine Festrede über »Die großen Monarchien oder die Weltreiche in der

Geschichte« hielt, schien er sich der rüstigsten Gesundheit zu erfreuen; er selbst aber fühlte und sagte auch voraus, daß er damit seine letzte Arbeit gethan habe, und seinen siebzigsten Geburtstag (19. Januar 1891) bezeichnete er als Eintritt in die Via Appia seines Lebens. Die Sorge um einen schwer erkrankten Bruder beschleunigte den Verfall seiner Kräfte; am 1. Mai 1891 verschied er. Aus dem Nachlaß des Freundes veröffentlichte A. F. Graf von Schack, ein Dichter, der mit Gregorovius mehr denn einen Zug gemein hat, ein Bändchen feinsinniger Gedichte (1892). Eine Überraschung boten die von Friedrich Althaus herausgegebenen »Römischen Tagebücher« (1892). Es ist gewiß dankbar zu begrüßen, daß sich hier nicht bloß wertvolle Aufschlüsse über Seelenleben und Wirksamkeit eines wahrhaft bedeutenden Mannes, sondern auch in lapidarem Stil Aufzeichnungen eines klassischen Zeugen über ein Stück Weltgeschichte, die Übergangsperiode von der päpstlichen Herrschaft an das geeinigte Italien, darbieten. Manches hinwieder mußte seine aufrichtigsten Verehrer befremden. Gregorovius war ein hoher sittlicher Charakter, eine vornehme Natur, aber nicht frei von überschwänglicher Selbstgefälligkeit; dadurch wurde er trotz seines klaren Blickes in Natur und Leben nicht selten zu einseitigem Urteil verführt. Auf gekränkte Eigenliebe ist es zurückzuleiten, wenn er u. a. von Mommsen sagt, derselbe kranke offenbar wie Richard Wagner an Größenwahn (30. März 1873), wobei er gleichsam zur Erklärung hinzufügt: »Die Kathederprofessoren lassen mich nicht gelten, weil ich in freier Thätigkeit schaffe, keine Beamtenstelle einnehme und sogar, horribile dictu, einiges Dichtertalent besitze.« Die Bewunderung der Werke Ranke's ist ihm völlig unbegreiflich; er spricht ihm jede Gestaltungskraft ab: »Seine Menschen und Dinge zeigen ihr inneres Gefaser, aber nur wie auf einem anatomischen Theater. Ranke geht durch die Geschichte wie durch eine Bildergalerie, wozu er geistreiche Noten schreibt.« Von Liszt heißt es (7. Mai 1865): »Ich sah gestern Liszt als Abbate gekleidet; er stieg aus einem Mietwagen, sein schwarzseidenes Mäntelchen flatterte hinter ihm her: Mephistopheles als Abbé verkleidet. So endet Lovelace.« Döllinger ist ihm »ein feiner, kalter, trockner Mann, der sich mit Klugheit ausspricht.« Gregorovius war, das braucht nicht erst aus seinem Tagebuch nachgewiesen zu werden, von warmer Vaterlandsliebe beseelt; um so weniger läßt sich begreifen, wie er in so maßloser Überschätzung der ihm in Rom gewordenen Auszeichnung sich gefallen konnte, daß er z. B. bei der öffentlichen Ablehnung von Glückswünschen zum 70. Geburtstage seinem Namen nur das Epitheton »römischer Bürger« beisetzte.

Doch über solchen Schwächen darf nicht vergessen werden, daß Gregorovius nicht unbegründet so hohe Meinung von sich gehegt, daß er uns Werke von unvergänglicher Dauer geschenkt hat, daß er gerechten Anspruch erheben kann, unter den Ersten und Besten der Nation genannt zu werden.

München.

K. Th. Heigel.

Amelia Ann Blanford Edwards,

geb. am 7. Juni 1831, gest. am 15. April 1892.

Amelia B. Edwards stammte mütterlicherseits von den Walpoles und Fitz-Geralds ab. Ihr Vater war Offizier im englischen Heer, und hatte den Halbinselkrieg unter Wellington mitgemacht, war aber schon frühzeitig genötigt, seiner angegriffenen Gesundheit halber den Armeedienst niederzulegen. Mifs Edwards war sein einziges Kind, geboren und erzogen in London unter sehr geordneten Lebensverhältnissen. Ihre Mutter war eine glänzende, wohlunterrichtete Gesellschafterin, und den Verwandten schien kein Opfer zu groß, wenn sie meinten, dadurch der begabten Tochter die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer vielseitigen Talente zu verschaffen.

Mifs Edwards Wirksamkeit auf dem Gebiete der Archäologie und Ägyptologie kann durch eine bloße Aufzählung ihrer Schriften um so weniger vollgewürdigt werden, als sie ein Leben lang voll harter wissenschaftlicher Arbeit daran setzte, um den Wert und den Reiz der Altertumswissenschaft als zusammengedrängter alter Geschichte darzustellen und vor uns das Volksleben einer altersgrauen Vorzeit wieder aufleben zu lassen. Diese Aufgabe beherrschte Mifs Edwards Phantasie von Jugend an, obwohl sie durch länger als sieben Jahre ungünstiger Verhältnisse halber gezwungen war, sich einem musikalischen Berufe zu widmen, während welchen Zeitraums ihr strebsamer Geist sich mit manchen ungewohnten litterarischen Versuchen abmühte, bis endlich die Beschäftigung mit der Musik definitiv mit der litterarischen Karriere vertauscht wurde. Als Mitarbeiterin an verschiedenen Zeitschriften und Reviews lieferte Mifs Edwards während der Jahre 1853 bis 1857 viele kleine feuilletonistische Beiträge des buntesten Inhalts, z. B. »Conjectural Astronomy«, »Curiosities of Burial«, »The Madonna Pia of Dante« u. a. Ihre erste größere Erzählung »My Brother's Wife« erschien 1855, welcher sich eine Reihe weiterer Novellen anschloß. Die Personen in Mifs Edwards Erzählungen finden meistens ihren Weg zu irgend welchen bedeutsamen geschichtlichen Örtlichkeiten, so daß sich ungezwungen Anknüpfungen zu archäologischen Beschreibungen darbieten, und mancher ihrer Leser mag hierbei den ersten Begriff von dem lebendigen Zusammenhange zwischen unserer Kultur und jener der Vorzeit erhalten haben. Im eigentlichen historischen Roman hat sich Mifs Edwards niemals versucht; sie hielt dieses Genre vom ästhetischen wie archäologischen Standpunkte aus für verfehlt. Dagegen wufste sie dem Leserkreis ihr eigenes Interesse für die Ruinen und Überbleibsel der Vergangenheit, wie sie in unserem Jahrhundert gefunden werden, in anregendster Art einzuflößen. Für Mifs Edwards waren diese Ruinen mit einem geschichtlichen Glanz bekleidet, der für die Zeitgenossen jener Kultur, zu welcher sie gehörten, niemals existiert haben konnte. Näher auf Mifs Edwards belletristische Arbeiten

einzufragen, ist hier nicht am Platze, doch sei bemerkt, daß zahlreiche Auflagen und Übersetzungen die Beliebtheit ihrer Erzählungen bezeugen.

Mifs Edwards besaß ein sehr bemerkenswertes künstlerisches Talent, welches sie nicht bloß befähigte ihre eigenen Reisehandbücher mit guten Illustrationen auszustücken, sondern ihrer Darstellung überhaupt durch die Fülle von genauen Details ein malerisches und charakteristisches Leben verlieh. Ihr scharfes, für Form und Farbe geübtes Auge setzte sie ferner in den Stand, die Zeugnisse der Kunst für historische und ethnologische Schlusfolgerungen zu verwerten, wo die litterarischen und geschichtlichen Zeugnisse nicht mehr ausreichten. Ihr erstes Reisebuch: »Untrodden Peaks and Unfrequented Valleys«, bezog sich auf die Dolomiten-Region und erschien 1873, reichlich mit ihren eigenen Skizzen illustriert. Im Herbst desselben Jahres schrieb sie ein Buch über die Landschaft am Mont d'Or und dessen Altertümer. Dies Werk wurde indessen nicht vollendet, weil Mifs Edwards nach Ägypten aufbrach, und hier, im Alter von 42 Jahren, fand sie endlich ihren wahren Beruf, vor welchem alle anderen Interessen allmählich zurückwichen. Bis dahin hatte sie eigentlich wenig oder nichts von Ägyptologie gewußt, jetzt aber schien sie wie bezaubert von der geheimnisvollen Eigenart der uralten Kultur, die sie umgab. Sie vertiefte sich in das Studium der Hieroglyphen, zeichnete und maß die Tempelreste und begann den Grund zu ihrer Sammlung ägyptischer Altertümer zu legen.

Ägyptische Gräber und Tempel haben schon viele Altertumsfreunde interessiert, aber Mifs Edwards Phantasie entflammte bei dem Anblick jener braunen Schutthügel, welche die alten Städte des Niltalles umranden und von den arabischen »Sebbakh«-Gräbern stückweise abgetragen werden. Mifs Edwards war empört über die ruchlose und rapide Zerstörung der historischen Stätten und beschloß nicht eher zu ruhen, bis in England etwas zur wissenschaftlichen Erforschung der ägyptischen Ruinenstätten geschehen sei, allerdings ein sehr kostspieliges Unternehmen. Von nun an war es Aufgabe ihres Lebens, ägyptische Forschungen zu popularisieren und den Egypt Exploration Fund zu entwickeln. Ihre schriftstellerische Routine, ihre Verbindungen mit der Presse, ihre eindringliche Beredsamkeit, ihr Talent für Korrespondenz, ihr Geschäftssinn, ihre unerschöpfliche Geduld und uner müdliche Energie, der einschmeichelnde Reiz ihrer Stimme und ihres Auftretens als Rednerin, alles mußte jetzt in den Dienst ihrer Idee treten. Mit Leidenschaft warf sie sich auf ägyptologische Studien (zumeist mit Hilfe französischer Werke), und 1876 veröffentlichte sie ihr Buch »Thousand Miles up the Nile«, gänzlich von ihren eigenhändigen, an Ort und Stelle entworfenen Zeichnungen illustriert. Die englische Ausgabe, bei jeder Neuauflage sorgfältig revidiert, gilt seitdem als ein geschätzter und bevorzugter Führer, während auch die »Tauchnitz-Edition« desselben fortfährt, ein beliebtes und zuverlässiges Handbuch für gebildete Reisende zu sein. Im Jahre 1877 begann Mifs Edwards in der »Academy« Werke über Ägypten zu rezensieren und setzte diesen Nebenzweig ihrer gelehrten Thätigkeit bis zu ihrer letzten

Krankheit fort; auch berichtete sie regelmässig in derselben Wochenzeitschrift über den Fortgang der ägyptischen Ausgrabungen und Entdeckungen. Mit gewissenhafter Sorgfalt durchging sie jedes ihr zugesandte Buch, und ihre klare Darstellungsweise, verbunden mit einem feinen Sinn für litterarisches Mafshalten, machte es ihren Lesern leicht, in zehn Minuten zu erhaschen, was ihr selber oft wochenlange Vorbereitung gekostet hatte. Ebenso verhielt es sich mit ihren Beiträgen für die »Times«, wo sie das grössere Publikum für die Arbeiten des Egypt Exploration Fund und die Ausgrabungen M. Flinders Petries zu interessieren strebte. Die Beiträge in der »Academy« waren mit ihrem Namen gezeichnet, jene in der »Times« wie gebräuchlich anonym.

Der grofse Wert ihrer der Ägyptologie geleisteten Dienste besteht weniger in positiven Ergebnissen eigener Forschung, als in der unablässigen Anregung des Publikums, in der Organisation einer allgemeinen Beteiligung behufs Vornahme wissenschaftlicher Ausgrabungen in Ägypten, schliesslich auch in der Anleitung und Unterweisung englischer Altertumsfreunde. Der mächtig anschwellende Briefwechsel benahm ihr bald jede Mufse zur Besorgung ihrer eigenen Angelegenheiten.

Gleich nach Erscheinen ihres obengenannten Nil-Buchs versendete sie ein Zirkular an europäische Gelehrte von Ruf, deren werktätiger Beistand zur Durchführung der gestellten Aufgabe unentbehrlich wurde. Sie verscherte sich der Beihülfe der Herausgeber der »Academy« und der »Morning Post«. M. R. Stuart Poole trat bei und organisierte ein einflussreiches Comité, in welchem er und Mifs Edwards die Stelle der Honorary Secretaries übernahmen. Eine öffentliche Subskription im Jahre 1881 lieferte der Unternehmung einen soliden Grund, und 1883 konnte M. Edward Naville als erster Forschungsreisender im Auftrage des Egypt Exploration Fund nach Ägypten reisen, nachdem der Gesellschaft durch Hrn. Masperos Bemühung die amtliche Erlaubnis zur Vornahme von Ausgrabungen im Nildelta erwirkt worden war. Was seitdem der Exploration Fund durch seine Forscher erreicht hat, ist der unermüdlichen Thätigkeit der Vorstorbenen zu danken. Sie sah bald ein, dafs, obschon die Aufmerksamkeit des Publikums durch die Presse geweckt und ermuntert werden kann, doch nur durch persönliche Verbindungen die nötigen Geldmittel herbeizuschaffen waren. Ihre letzte Novelle war schon seit langem publiziert, und jetzt war ihre Feder ausschliesslich einem Werke gewidmet, für welches sie wenig oder gar keinen Entgelt erhielt. Seit dem Jahre 1886 ruhte das unbesoldete Sekretariatsamt allein auf ihren Schultern, und dabei sollte sie jährlich drei bis viertausend Briefe schreiben, nicht blofs an die Korrespondenten im In- und Auslande, an die Leiter des Fund in England und Ägypten, an Verleger und Drucker, sondern an all und jedermann, der Interesse für die Sache zeigte und geneigt schien, sich als Mitglied des Fund anwerben zu lassen. Zwischendurch schrieb sie viele illustrierte Beiträge für Wochenschriften und sendete an drei aufeinanderfolgende Orientalisten-Versammlungen gedankenreiche, mit sorgfältigen Zeichnungen versehene Abhandlungen. In der Zeitschrift »Knowledge« veröffentlichte sie eine kritisch-historische Untersuchung, in welcher sie

die Identität des Pharaos Ramses II. mit dem aus dem Exodus bekannten Bedrucker der Israeliten aufstellte; ferner bearbeitete sie Maspero's *Archéologie égyptienne* für englische Leser und begann an »Records« über die wichtigeren, in den Privat- und öffentlichen Sammlungen Großbritanniens befindlichen Altertumsreste zu arbeiten, für welche sie Masperos *Recueil des travaux égyptiennes* zum Vorbild nahm; doch kam die Publikation nicht über die ersten Nummern hinaus.

Mifs Edwards hatte eine sehr bescheidene Meinung von dem wissenschaftlichen Wert ihrer ägyptologischen Schriften; der Gedanke aber erfreute sie, daß sie im Lauf ihrer Studien doch eine wichtige Entdeckung selbständig gemacht, daß sie, und nur sie allein, die wahre Bedeutung des altägyptischen »Ka« als Ausdruck der physischen Lebenskraft oder des körperlichen Lebens erkannt und bestimmt hatte. Mifs Edwards legte dem Publikum diese Entdeckung zuerst in der *Academy* (vom 5. Januar 1889) vor und entwickelte ihre darauf bezügliche Ansicht in mehr allgemein verständlicher Weise im vierten Abschnitt ihres letzten Buches: »Pharaohs, Fellahs, and Explorers«, welches 1891 bei Osgood MacIlvaine & Co. in London und bei Messrs Harper in New York erschien.

Im Jahre 1887 trat Mifs Edwards in eine ganz neue Karriere, indem sie öffentliche Vorlesungen über Altägypten veranstaltete. Ihr früherer Beruf als Sängerin kam ihr hierbei gut zustatten: er hatte ihr eine musikalisch geschulte, laut- und wohlklingende Stimme und eine deutliche Aussprache verliehen. Zwei Jahre später (1889) machte sie als Vorleserin eine fünfmonatliche Tournée durch die Vereinigten Staaten, und zwar mit großartigem Erfolge. Aber ihre Gesundheit begann unter diesen Anstrengungen zu schwinden. Mit Hilfe eines Sekretärs fuhr sie fort, die Geschäfte des Exploration Fund zu leiten, Vorlesungen mit wachsendem Beifall abzuhalten und zahlreiche Gelegenheitsartikel und Kritiken für die *Academy* und die *Times* zu schreiben. Die in Amerika gehaltenen Vorträge sammelte sie und wünschte sie in Buchform mit Illustrationen herauszugeben, und in spezieller Hinsicht auf dieses Manuskript war es, daß Professor Maspero sagte: »Elle a fait ce que vingt générations de grammairiens et de commentateurs n'auraient pu faire, elle a intéressé le monde anglais aux fouilles, à l'histoire, aux travaux des Egyptologues.«

Mifs Edwards hatte eine dankbare und einträgliche Laufbahn als Novellistin aufgegeben und sich freiwillig in den Dienst der ägyptischen Altertumskunde gestellt. Ihr festes Einkommen war recht gering und für solch eine Aufgabe durchaus ungenügend. Der Besuch in Amerika verdoppelte nahezu ihr kleines Vermögen. Während der letzten Monate ihres Lebens durfte sie sich auch einer mäßigen Pension aus der Schatulle der Civilliste erfreuen, die ihr »for services to literature and archaeology« zuerkannt wurde. Mifs Edwards war dadurch in den Stand gesetzt, ihren Lieblingsgedanken auszuführen, nämlich den ersten englischen Lehrstuhl für ägyptische Studien zu begründen. Ihre wertvolle ägyptologische Bibliothek und ihre Sammlung ägyptischer Altertümer gehen demzufolge ins Eigentum des »Edwards Chair at University College« in London über. Kate Bradbury.

Le Baron de Witte,

né le 24 février 1808, mort le 29 juillet 1889.

Jean Joseph Antoine Marie, Baron de Witte, était né à Anvers, le 24 février 1808. Dès son jeune âge, il manifesta son goût pour les études archéologiques, et, sous les auspices du duc de Blacas, il devint membre de l'Institut de correspondance archéologique de Rome, en 1830. Il publia ses premiers mémoires dans le Bulletin de cette académie, s'occupa surtout à cette époque d'études d'archéologie grecque et travailla avec Panofka qui lui communiqua beaucoup de sa science, mais, en même temps, un peu de cette témérité d'interprétation qui jette quelquefois du discrédit sur certains travaux archéologiques. J. de Witte fit plusieurs voyages en Italie et redigea les catalogues des collections Durand, du prince de Canino, Magnoncourt et Beugnot, en même temps qu'il éditait en collaboration avec Charles Lenormant, les quatre volumes de l'Elite des monuments céramographiques. En 1841, il fut chargé d'une mission scientifique gratuite en Italie et en Grèce. Le 7 mai 1840, il fut élu correspondant de l'Académie royale de Belgique et en devint membre effectif le 6 mai 1851. L'Institut de France lui accorda d'abord le titre de membre correspondant en 1842, puis celui d'associé étranger de l'Académie des Inscriptions et belles-lettres en 1864. Il résida beaucoup en France où il s'était marié et où il avait fait la connaissance de nombreux savants. Il fut l'intime ami des deux Lenormant.

En 1887, la société des Antiquaires de France dont il était membre correspondant, créa pour lui le titre d'associé correspondant étranger honoraire. Il fut directeur de la Revue Numismatique française avec Longpérier, de 1856 à 1877, et de la Gazette Archéologique avec François Lenormant. J. de Witte est mort à Paris, le 29 juillet 1889. Ce savant a publié de nombreux ouvrages et articles. Nous citerons seulement les principaux, en renvoyant, pour une liste plus complète à la notice bibliographique publiée dans la Bibliographie Académique, Bruxelles, 1886 (tirage à part de 15 pages):

Description des Antiquités et objets d'art qui composent le cabinet de feu M. le Chev. Durand, Paris, 1836, in-8°.

Description d'une collection de vases peints et bronzes antiques, provenant des fouilles de l'Etrurie (Musée du prince de Canino), Paris, 1837, in-8°.

Description des vases peints et des bronzes antiques qui composent la collection de M. de M. (Magnoncour), Paris, 1839, 1 vol. in-8°.

- Description de la collection d'antiquités de M. le Vicomte Beugnot, Paris, 1840, in-8°.
- Description des médailles et des antiquités du Cabinet de M. l'abbé H. G. (Greppo), Paris, 1856, in-8°.
- Choix de terres cuites antiques du Cabinet de M. le Vicomte de Janzé, Paris, 1857, in-f°.
- Elite des Monuments Céramographiques (avec Ch. Lenormant), Paris, 1837—1861, 4 vol. in-4° avec 455 pl.
- Notice sur les vases peints et à reliefs du Musée Napoléon III. Paris, 1862, in-12.
- Catalogue de la Collection d'Antiquités de M. Alexandre Castellani. Paris, 1866, in-8°.
- Recherches sur les empereurs qui ont régné dans les Gaules au troisième siècle de l'ère chrétienne, Paris, 1868, in-4°, 49 planches.
- Description des collections d'Antiquités conservées à l'hôtel Lambert à Paris. Paris, 1886, in-4°, 36 planches.

Adrien Blanchet.

Arthur Deloraine Corey,

geb. am 13. April 1866, gest. am 17. August 1891.

Die amerikanische Philologen- und Archäologenschule hat in dem frühzeitigen Hingang einer jugendlichen, zu schönen Hoffnungen berechtigenden Kraft einen herben Verlust erlitten.

A. D. Corey, der einzige Sohn des Deloraine-Pendre Corey und seiner Gattin Isabella, geb. Holden, wurde zu Malden im Staate Massachusetts am 13. April 1866 geboren. Er gehörte einer alten Familie an, die in ihren Reihen die Gründer von Malden und der Kolonie von Massachusetts Bay zählt und durch die Tüchtigkeit ihrer Mitglieder sich einen angesehenen Namen in den Vereinigten Staaten Nordamerikas erworben hat. Der ebenso strebsame als talentvolle Knabe schien ganz dazu angethan, wenn auch nicht auf dem Felde des praktischen Lebens, so doch im Gebiete der Geisteswissenschaften seinen Vorfahren Ehre zu machen. Schon in dem frühen Alter von 15 Jahren besuchte er das Harvard College in Cambridge (Mass.) und wufste die meisten seiner Mitschüler zu überflügeln, obwohl ihn Krankheiten zweimal auf längere Zeit von den Studien fern hielten; eine Arbeit über das Dionysos-Theater in Athen wurde preisgekrönt. Mit der Würde eines Bachelor of Arts kam er 1886 in die Graduate School und zwar

in die klassische Abteilung. In dem seit 1885 an der Universität Cambridge bestehenden Vereine für klassische Philologie (Cassical Club) war er Sekretär. Auch trat er der dortigen Gesellschaft der christlichen Brüder (Society of Christian Brethren) und dem Harvard-Bunde der gänzlichen Enthalttsamkeit (Harvard Total Abstinence League) bei und nahm es mit den Pflichten, welche die Teilnahme an diesen Vereinen auferlegte, bei seinem lebhaften Interesse an denselben sehr genau. In Cambridge erwarb er sich noch den Grad eines Master of Arts; dann begab er sich im Sommer 1887 nach Europa und liefs sich nach einer kurzen Reise durch Belgien und Deutschland an der Berliner Universität als Student immatrikulieren, um philologische und archäologische Vorlesungen zu hören. Die Ferien benutzte er zu Reisen nach Italien, den Niederlanden, Frankreich und England, die er hauptsächlich zu kunstgeschichtlichen Studien unternahm. Unermüdlich studierte er in den Museen und Bibliotheken Deutschlands, sowie in denen von London und Paris, um Material zu sammeln für die Ausarbeitung der Dissertation »De Amazonum antiquissimis figuris«, mit der er in Berlin promovierte, der erste aus Malden, der einen ausländischen Doktorgrad bekam.

Die Abhandlung, 1891 zu Berlin (Heinrich & Kemke) erschienen, von der philosophischen Fakultät als »diligentiae et eruditionis specimen laudabile« bezeichnet, sucht eine Lücke in der kunstgeschichtlichen Litteratur insofern auszufüllen, als die bisherigen Untersuchungen den Amazonendarstellungen der ausgebildeten Kunst fast ausschliesslich galten und auf die der archaischen Zeit wenig Rücksicht nahmen.

Indem der Verfasser auf diesen vernachlässigten Punkt sein Augenmerk richtete, gelang es ihm durch methodische Verwertung eines mit außerordentlichem Fleifs gesammelten Materials sein Ziel in der That zu erreichen. Die Arbeit liefs viel gutes für die Zukunft von dem fünfundzwanzigjährigen Forscher erwarten. Aber es war anders über ihn beschlossen.

Im April 1891 verliels der junge Doktor Berlin und begab sich nach einer archäologischen Reise durch Holland und Belgien nach Paris, wo er den Museen und Gallerien die letzten Wochen seines Aufenthalts in Europa widmete. Nach Amerika zurückgekehrt, traf er gegen Ende Mai in seiner Vaterstadt ein, um sich bald auf das Sterbebett zu legen mit der Ruhe eines Philosophen und dem freudigen Mute eines gläubigen Christen. Ein näherer Bekannter von ihm nennt in der Cambridge Tribune, Aug. 29, als die wesentlichsten Züge seines Charakters Freundlichkeit, Mitgefühl und Aufopferung für Andere, Aufrichtigkeit des Christentums, Gewissenhaftigkeit von früher Jugend an. Auf dem Sterbebette hatte er ein freundliches Wort der Erinnerung und des Trostes für jeden seiner Freunde. — Multis ille bonis febilis occidit.

(Vgl. Historical and Genealogical Register for January 1892).

Erlangen.

I. v. M.

Heinrich Hermann Göll,

geb. am 27. Juli 1822, gest. am 16. September 1886.

Dr. Hermann Göll, geboren zu Schleiz am 27. Juli 1822, erhielt an dem fürstlichen Gymnasium (Rutheneum) seiner Vaterstadt, woselbst der eigene Vater, Heinrich Gottlieb Göll, Professor, nachmals Direktor war, eine sorgfältige Vorbildung, die ihn befähigte, auf der zu Ostern 1841 bezogenen Universität Leipzig fruchtbare philologische Studien zu machen. Damals bildete Leipzig unter Gottfried Hermann in Verbindung mit R. Klotz, A. Westermann, Moritz Haupt und Wilhelm Adolf Becker einen der Hauptsitze der klassischen Philologie in Deutschland und übte eine bedeutende Anziehungskraft auf Studierende aus, die sich dieser Wissenschaft zu widmen gedachten. Der junge Göll wurde nicht nur Mitglied des philologischen Seminars, sondern nahm auch Anteil an der archäologischen Gesellschaft, die der vier Jahre zuvor als Archäologe nach Leipzig berufene W. A. Becker leitete, und gewann ein so lebhaftes Interesse an der wissenschaftlichen Erforschung der antiken Welt, daß er das Studium der Theologie, das er nach dem Wunsche seines Vaters zur Hauptsache machen sollte, in den Hintergrund treten liefs und schließlich ganz aufgab. Besonders war es W. A. Becker, der für die Richtung der Studien Gölls von entscheidendem Einfluß wurde. Sein Gallus, 1838, sein Charikles, 1840 erschienen, wurden von dem Jünger der Altertumswissenschaft mit Begeisterung gelesen, und nicht minder wirkten auf ihn Beckers Lehrvorträge und die Art und Weise seiner Leitung der archäologischen Übungen.

Nachdem Göll im Jahre 1844 die philologische Prüfung in Leipzig mit sehr gutem Erfolge bestanden hatte, begann für ihn mit dem Jahre 1845 die Periode der Wanderjahre, welche zehn Jahre umfaßte. Zuerst bekleidete er eine Hauslehrerstelle in Esthland, die ihm zu Ausflügen nach Reval, Dorpat, Petersburg und Finnland und damit zur Anknüpfung interessanter persönlicher Bekanntschaften Gelegenheit gab, aber auch Muße übrig liefs, um eine Abhandlung *De triumpho Romano* auszuarbeiten, auf welche hin die Leipziger philosophische Fakultät 1847 ihn zum Doktor der Philosophie promovierte. Vgl. *De triumpho Romani origine permissu apparatu via*. Schleizae 1854 (VI. 57 S.). Im Mai 1850 nach Deutschland zurückgekehrt, verweilte er eine Zeitlang in seiner engeren Heimat, bis er mit Beginn des folgenden Jahres eine Hauslehrerstelle in Dresden und noch in demselben Jahre eine andere bei Leipzig annahm. Doch auch die letztere behielt er nicht lange, da ihm in dem Schmidtschen Privatgymnasium (der nachmaligen ritterschaftlichen Landesschule) zu Fellin in Livland unter vorteilhaften Bedingungen eine Lehrerstelle angeboten wurde, die er anzunehmen um so mehr sich entschloß, als sich damals in heimischen Landen keine Anstellung als Gymnasiallehrer ihm darbot. Er trat im Jahre

1852 die neue Stelle an, die den dreißigjährigen Lehrer zum erstenmale in eine Lehrerergemeinschaft führte und ihm die Wichtigkeit derselben für die eigene Ausbildung im Lehrerberufe zum vollen Bewusstsein brachte.

Reich an Erfahrungen und gereift für lehramtliche und schriftstellerische Thätigkeit, kam er gegen Ostern des Jahres 1855 nach Deutschland zurück, um in Gera die Stelle eines zweiten Lehrers am Progymnasium, um die er sich beworben hatte, zu übernehmen. Damit endete seine Wanderzeit. Doch ward ihm Gera nur zu einer Übergangsstufe nach Schleiz. Das Vertrauen seiner Vaterstadt liefs die Wahl eines Prorektors am dortigen Rutheneum einstimmig auf ihn fallen: am 23. August 1858 konnte sein Vater ihn in das Amt einführen, das er 28 Jahre lang bis zu seinem Lebensende inne hatte, im Jahre 1868 mit dem Titel eines Professors geehrt, im Jahre 1886 mit dem eines Hofrates von seinem Landesfürsten ausgezeichnet. Letzterer Ehrung konnte sich jedoch Göll nicht lange erfreuen. Ein gichtisches Leiden, gegen das er seit mehreren Jahren in Karlsbad nicht ohne Erfolg Hilfe gesucht hatte, trat gegen Ende Juni desselben Jahres mit erneuter Heftigkeit auf; Karlsbad erwies sich diesmal nicht heilkräftig; er erlag dem Leiden am 16. September 1886.

In den letzten 30 Jahren seines Lebens entfaltete Göll erfolgreiche Lehrerwirksamkeit und Schriftstellerthätigkeit. Von dem Lehrer Göll schreibt Direktor Hermann Meier im Jahresbericht des Schleizer Gymnasiums von Ostern 1887 S. 19: »Als Lehrer vertrat er besonders den lateinischen Unterricht in den oberen Klassen. Wie der Name des Gymnasiums durch ihn in weiten Kreisen bekannt wurde, so war er es auch, der im innern Schulleben den Geist der Anstalt wesentlich mit bestimmte. Lange Zeit hindurch der einzige philologisch gebildete Lehrer der Schule, war er auch den Schülern gegenüber der Vertreter der Wissenschaft *κατ' ἐξοχήν*. Strenge in seinen Anforderungen liefs er doch bei der Beurteilung, so weit es möglich war, Milde und Nachsicht walten. Sein Unterricht wurde durch die Gedicgenheit und Fülle des Wissens für die Schüler anregend, insbesondere für solche, die selbst mit wissenschaftlichem Trieb begabt diese Vorzüge zu schätzen wußten. Sein streng rechtlicher, wahrheitsliebender Charakter erwarb ihm die Achtung der Kollegen, und in weiten Kreisen der Bürgerschaft machte ihn sein Sinn für geselligen Verkehr und Humor beliebt. Während seiner Lehrthätigkeit am hiesigen Gymnasium schrieb er folgende Programmabhandlungen, von denen einige in die »Kulturbilder« aufgenommen worden sind: Über die römische Censur zur Zeit ihres Untergangs, 1859; De Romanorum aedilibus sub Caesarum imperio commentatio brevis, 1860; Ein Blick auf das Rutheneum in Schleiz unter dem Rektor Joh. Christoph Haynisch (1730—1743), 1862; Über den Buchhandel bei den Griechen und Römern, 1865; Über das städtische Nachrichtenblatt des alten Roms, 1866; Das alexandrinische Museum, 1868.«

An die Programmschriften aus dem Gebiete der römischen Altertümer schlossen sich folgende zwei Abhandlungen an: Das Volkstribunat in der Kaiserzeit, Rhein. Mus. N. F. XIII, 111 ff., und Über den

processus consularis der Kaiserzeit, im 14. Band des Philologus. In umfassenderer Weise lieferte der treue Schüler W. A. Beckers fachwissenschaftliche Beiträge zur Altertumskunde in der Darstellung der griechischen Privataltertümer, erschienen in Ersch und Grubers Encyclopädie Sect. I Bd. LXXXIII (1866. 1870) S. 115 — 158, und in der Neubearbeitung der beiden bekanntesten Werke seines Lehrers, von denen das eine unter dem Titel: Charikles. Bilder altgriechischer Sitte. Zur genaueren Kenntnis des griechischen Privatlebens, entworfen von W. A. Becker, neu bearbeitet von H. Göll, 3 Bde., Berlin, Calvary 1876 — 1878, das andere unter dem Titel: Gallus oder römische Scenen aus der Zeit Augusts. Zur genaueren Kenntnis des römischen Privatlebens — neu bearbeitet von H. G., 2 Bde., Berlin, Calvary 1880 — 1882, erschienen sind. Dafs Göll bei aller Pietät gegen Anlage und Fassung, wie sie von seinem Lehrer herrührte, und bei aller Berücksichtigung der Änderungen, die seine Vorgänger in der Bearbeitung, K. Fr. Hermann in der des Charikles, W. Rein in der des Gallus, vornahmen, den beiden Werken durch das, was erneute selbständige Untersuchungen und umfassende Belesenheit in der Quellen- und neueren Litteratur ihm änderungsbedürftig erscheinen liefsen, eine erhöhte Brauchbarkeit verliehen hat, ist von der Kritik allgemein anerkannt worden, und in der That bilden diese Neubearbeitungen auch heute noch, wenn sie auch von der rasch fortschreitenden Wissenschaft unserer Tage in manchen Punkten überholt sind, eine lehrreiche Grundlage für das wissenschaftliche Studium des griechischen und römischen Privatlebens.

Aber Göll war nicht nur ein Mann der wissenschaftlichen Forschung; er hatte auch einen stark ausgeprägten feuilletonnistischen Zug in seiner Schriftstellerei. Mit der gelehrten Kenntnis des klassischen Altertums verband er warmherzige Liebe, ja Begeisterung für dasselbe und einen aufgeschlossenen Sinn für alles, was in dem Altertum auch die moderne Zeit noch interessieren konnte. So drängte es ihn das kulturgeschichtlich Bedeutsame aus der antiken Welt weiteren Kreisen mitzuteilen und sie dafür zu erwärmen, hierbei trefflich unterstützt von der Gabe edler populärer, auch die nicht philologischen Leser fesselnden Darstellung. Kein Wunder, dafs er ein geschätzter Mitarbeiter der »Grenzboten«, des »Auslands« und anderer für das allgemein gebildete Publikum berechneten periodischen Blätter wurde. Und wie er, unmittelbar nachdem er in Deutschland wieder bleibenden Aufenthalt genommen, sich in populären Aufsätzen aus dem Altertum versuchte, so war auch das letzte, was an seinem Lebensabend von ihm erschien, ein Aufsatz im »Ausland« (1885 Nr. 10: »Heilige Kurorte im Altertum«). Doch der Lehrer der Jugend hatte nicht blofs das ausser der Schule stehende Publikum, der im Ganzen des Altertums lebende Schriftsteller nicht blofs Zerstreutes und Einzelnes im Auge; er wollte sich auch der reiferen Gymnasialjugend nützlich erweisen und dem Leser seiner Aufsätze ein gröfseres und eben dadurch wirkungsvolleres Ganze darbieten. So entstand seine »Illustrierte Mythologie. Göttersagen und Kultusformen der Hellenen, Römer, Ägypter, Inder, Perser und Germanen. Nebst Zusammenstellung der gebräuch-

lichsten Symbole und allegorischen Bilder. Für Freunde des Alterthums, insbesondere für die reifere Jugend«. Leipzig 1866. Welcher Beliebtheit sich dieses Buch erfreute, beweisen die rasch aufeinander folgenden Auflagen desselben; die fünfte erschien 1884. »Das gelehrte Alterthum« Leipzig 1870, erschien in zweiter verbesserter Auflage 1876 unter dem Titel: »Die Weisen und Gelehrten des Alterthums. Leben und Wirken der hervorragendsten Forscher und Entdecker auf dem Gebiete der Wissenschaft bei den Griechen und Römern. Dargestellt für Freunde des Alterthums, insbesondere für die reifere Jugend«; daran schloß sich im gleichen Jahr für die nämliche Leserwelt: »Die Künstler und Dichter des Alterthums. Leben und Wirken der hervorragendsten Meister auf dem Gebiete der bildenden Kunst und der Poesie bei den Griechen und Römern«. Die »Kulturbilder aus Hellas und Rom«, Leipzig 1863, richteten sich, wie die Vorrede zur zweiten Auflage 1869 besagt, »nicht direkt an die Schule, sondern an den auf kein Alter, kein Geschlecht beschränkten Kreis wahrhaft Gebildeter, die ein reges Interesse für die Kulturgeschichte der Menschheit in der Brust tragen und denen deshalb besonders eine Gelegenheit zu klarem Einblick in die Verhältnisse des hellenischen und römischen sozialen Lebens willkommen sein muß«. In der dritten Auflage 1880 wurden die früheren drei Bände in zwei zusammengezogen und die neueren Ergebnisse der Forschung benutzt, um den Anforderungen der Gegenwart gerecht zu werden. Die an alle Gebildeten gerichteten Schriften Gölls dürften heutzutage ein um so erhöhteres Interesse beanspruchen, als die Tagesströmung der auf der Grundlage des klassischen Alterthums gewonnene Bildung sich nur allzu abhold zeigt.

Erlangen.

I. v. M.

Anzeigebblatt

zum

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft.

Dritte Folge. 2. Band. — Nr. 1.

Das Anzeige-Blatt enthält: **Erste Abtheilung:** Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes. — Repliken zu den Jahresberichten. Dieselben werden, soweit sie nicht von der Redaction zur Gratis-Aufnahme bestimmt werden, zum Preise von 30 Pfennigen für die Zeile aufgenommen. — **Buchhändlerische Anzeigen.**

Mittheilungen über den Fortgang des Jahresberichtes.

Es haben übernommen die Berichte über:

Griechische Lyriker und Bukoliker (mit Ausnahme des Pindar):
Herr Professor Dr. Sitzler in Baden-Baden.

Aristoteles, Staat der Athener: Herr Professor Dr. Valerian
von Schöffer in Moskau.

Römische Dramatiker (ausser Plautus): Herr Dr. F. Schlee in
Berlin.

Livius: Herr Gymnasiallehrer Dr. W. Heraeus in Offenbach a. M.

Cicero, Rhetorische Schriften: Herr Gymn.-Lehrer Dr. Stroebel
in Nürnberg.

Römische Rhetoren (ausser Seneca und Quintilian), sowie **Pli-
nius der Jüngere:** Herr Prof. Dr. K. Im. Burkhard in Wien.

Spätere lateinische Schriftsteller: Herr Dr. W. Kalb in Nürn-
berg.

Römische Patristiker: Herr Dr. K. Weyman in München.

Griechische und römische Chronographen: Herr Oberlehrer
Dr. R. Frick in Höxter.

Antike Ethnologie: Herr Gymnasiallehrer Dr. L. Büchner in
Amberg.

Antike Geographie und Geographen: Herr Dr. F. Atenstädt in
Leipzig.

Griechische Litteraturgeschichte: Herr Dr. O. Häberlin in
Halle.

Römische Litteraturgeschichte: Herr Prof. Dr. Ed. Zarneke in Leipzig.

Griechische Staatsalterthümer: Herr Dr. O. Schulthess in Frauenfeld.

Methodik und Geschichte der alten Kunst: Herr Gymnasiallehrer Dr. E. Knoll in München.

Antike Numismatik: Herr Dr. Drexler in Halle.

Vulgärlatein: Herr Dr. Paul Geyer in Augsburg.

Lateinische Lexikographie: Herr Professor Dr. C. Wagener in Bremen.

Metrik: Herr Professor Dr. Gleditsch in Berlin.

Griechische und römische Mythologie: Herr Dr. O. Gruppe in Berlin.

A b w e h r.

Herrn Professor Dr. K. Hartfelder in Heidelberg hat es gefallen mit der Selbstanzeige seines Buches »Melanchthon als Praeceptor Germaniae« in den Jahresberichten über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft eine Auslassung gegen meine Recension dieses Buches in den Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen zu verbinden. Eine Abwehr dieses ungerechtfertigten Angriffes erscheint in dem vierten Heft des laufenden Jahrgangs der Zeitschrift, in welcher meine Recension erschienen ist.

Bamberg, im März 1893.

Prof. Dr. Fleischmann.

Litterarische Anzeigen.

Antiquitäten-Zeitung

in **Stuttgart**. Zentral-Organ für Sammelwesen. Sehr reichhaltig. Berichtet über Sammelobjekte aller Art. Verbürgte Auflage 3000. Erscheint wöchentlich. Vierteljährlich 2 M. 50 Pf. Nonpareillezeile 20 Pf. Einzelne Nummer 50 Pf. Agenten und Mitarbeiter gesucht.

**Udo Beckert, Verlagsbuchhandlung,
Stuttgart.**

Im Verlage von Georg Reimer in Berlin ist erschienen:

Corpus inscriptionum Graecarum. Inscriptiones Graeciae septentrionalis.

Volumen I.

Inscriptiones Graecae Megaridis Oropiae Boeotiae
consilio et auctoritate academiae litterarum Regiae Borussicae
edidit

Guilelmus Dittenberger.

gr. Roy.-Quart.

Preis: 85 Mark.

Von dem Corpus inscriptionum Graecarum. 4 vol. 1825—77, wird in seiner Gesammtheit eine Ausgabe nicht erscheinen. Vielmehr hat die Akademie beschlossen, das Werk zu teilen und je nach Umständen die Inschriften der einzelnen Landschaften neu bearbeiten zu lassen. Demgemäss sind die attischen Inschriften unter dem Titel »Corpus inscriptionum Atticarum«, dann auch die griechischen Inschriften in Italien und Sicilien »Inscriptiones Graecae Italiae et Siciliae ed. Kaibel« als selbständige Werke herausgegeben, und so bilden auch die oben angekündigten »Inscriptiones Graeciae septentrionalis« eine Abteilung der alten Sammlung der griechischen Inschriften in neuer Bearbeitung.

S. Calvary & Co., Antiquariat, Berlin W.,

bieten an:

Boutkowski-Glinka

PETIT MIONNET DE POCHE

ou répertoire pratique à l'usage des numismatique en voyage et collectionneurs de monnaies grecques, avec indication de leurs prix actuels et de leur degré de rareté.

2 parties. Berlin 1889.

Statt Mk. 18,— für Mk. 12 Mk.

Vorliegendes Werk enthält, nach einer neuen und originellen Methode klassifiziert, die sorgfältige Beschreibung der Münzen von 257 griechischen Kolonialstädten, geordnet nach Reihenfolge ihrer Endungen mit Angabe der Inschriften der Magistrats- und Kolonialnamen. Das Buch gewinnt noch an wissenschaftlichem Werte durch die Richtigstellung zahlreicher Irrtümer, veralteter Ansichten und falscher Deutungen und wird jedem Sammler wie Gelehrten schon deshalb besonders willkommen sein, weil das ursprüngliche Werk Mionnets längst vergriffen ist und im Buchhandel nur noch höchst selten und zu einem kaum erschwinglichen Preise vorkommt.

S. Calvary & Co., Antiquariat, Berlin W.,

bieten an:

Denkmäler des klassischen Altertums

zur Erläuterung des Lebens der Griechen und Römer in Religion.
Kunst und Sitte.

Lexikalisch bearbeitet

von

A. Baumeister.

Statt Mark 84,— für Mark 58,—.

Sehr gutes antiquarisches Exemplar.

Das äußerst reichhaltige, mit vortrefflichen Abbildungen geschmückte Werk bietet in lexikalischer Form sowohl dem Fachmanne in Ermangelung einer archäologischen Bibliothek das nötige Material zu rascher Orientierung, als auch führt es dem gebildeten Altertumsfreunde, sowie namentlich dem angehenden Künstler die bis jetzt gehobenen Schätze der Kunstdenkmäler und sonstigen Überreste griechisch-römischer Kultur in guter Auswahl vor und klärt den Leser in kulturgeschichtlichen Fragen bei der Lektüre der Klassiker über den gegenwärtigen Stand der Forschung auf.

Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Vor kurzem erschien:

Blümner, Hugo, Die Farbenbezeichnungen bei den römischen
Dichtern. 1892. M. 7.50

Eine ebenso gründliche wie gediegene Arbeit.

Görres, G., Studien zur griechischen Mythologie Erste Folge
1889. II, 246 S. M. 8.—

— dasselbe. Zweite Folge. 1891. I, 138 S. M. 9.—

»Als ein Sohn des einen oder des anderen oder vielmehr des einen und des anderen Gottes der Jahreshälften und mithin auch als Sohn oder Enkel des Allgottes gilt der Vegetationsgott, das in der Ernte geopfernte Gotteskind, das aber, weil es Theil hat an dem Gotteswesen seines Vaters und eine Erscheinungsform desselben ist, in gewisser Hinsicht dieser wieder selbst ist.« Neben dem metaphysischen Sinne ist dieses die physische Grundlage, welche Görres in mannigfachen Varianten in den zahlreichen von ihm besprochenen Mythen findet.

Westphal, R., allgemeine Metrik der indogermanischen und semitischen Völker auf Grundlage der vergleichenden Sprachwissenschaft. 1893. M. 10.—

Zum ersten Male wird in dem vorstehenden Werke der Versuch einer allgemeinen Metrik für alle indogermischen und zugleich für die semitischen Völker gemacht. Dasselbe bietet nicht nur dem Philologen und Litterarhistoriker, sondern ebenso auch dem Musiker eine reiche Fülle des anziehendsten Stoffes dar.

Deecke, Dr. W., lateinische Schulgrammatik. M. 2.40

— Erläuterungen hierzu M. 4.80

Das aus vierzigjähriger Lehrthätigkeit des rühmlichst bekannten Verfassers hervorgegangene Werk ist in allen seinen Theilen sorgsam durchgearbeitet und steht auf der Höhe der heutigen Pädagogik. Ein besonderer Vorzug vor ähnlichen Werken besteht in der Scheidung in »Grammatik« und »Erläuterungen«, welche letzteren das nur für den Lehrer wissenswerthe enthalten, so dass die »Grammatik« trotz grösseren Druckes quantitativ derart beschränkt werden konnte, dass sie im Umfang hinter fast allen anderen zurücksteht.

Demnächst erscheint:

Jebb, R. C., Homer. Eine Einführung in die Ilias und Odyssee.

3. Auflage. Autorisirte Uebersetzung von Emma Schlesinger.

Dieses in seiner Art einzig dastehende Werk, das in gedrängter Form eine allgemeine Einführung in das Studium des Homer liefert, wird in der vorliegenden vorzüglichen Uebersetzung einem in Deutschland von Lehrern und Schülern längst gefühlten Bedürfniss Abhülfe schaffen.

Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin W.

Aeschyli fabulae cum lectionibus et scholiis codicis Medicei et in Agamemnonem codicis Florentini ab Hieronymo Vitelli denuo collatis edidit N. Wecklein. 2 voll. XVI, 471, 316 p. 1885. 20 Mk.

Becker, A. W., Charikles. Bilder altgriechischer Sitte. Zur genaueren Kenntniss des griechischen Privatlebens. Neu bearbeitet von H. Göll. 3 Bde. 1879. 18 Mk.

In 3 Leinwandbdn. 21 Mk. 60 Pf.

— Gallus oder römische Scenen aus der Zeit Augusts. Zur genaueren Kenntniss des römischen Privatlebens. Neu bearbeitet von H. Göll. 3 Bde. 1880—1881. 18 Mk.

In 3 Leinwandbdn. 21 Mk. 60 Pf.

— Dasselbe. Text-Ausgabe. Elegante Miniatur-Ausgabe. 1883. 2 Mk. 40 Pf.

In eleg. Leinwandb. 3 Mk.

Caesaris, C. Julii, commentarii de bello gallico libri VII cum libro VIII A. Hirti, recensuit, codices contulit commentationibus instruxit A. Frigell. vol. I. (Textus) — vol. II. (Lectiones variae) pars 1 — vol. III. (Annotationes) pars 1. 1861. *6 Mk.

Catonis philosophi liber post I. Scaligerum vulgo dictus Didymi Catonis disticha de moribus ad filium rec. F. Hauthal. 1870. (3 Mk.) *1 Mk.

Ciceronis, M. Tullii, opera quae supersunt omnia ex recensione I. G. Orellii. Editio altera emendatior. Curaverunt I. Gasp. Orellius, I. Georg Baiterus, Carolus Halmius. 8 voll. in 10 voll. Lex 8°. (87 Mk. 10 Pf.) *60 Mk.

Dieselben einzeln:

A. Textus. 4 Bände in 6 Theilen 2. Auflage. 1845—61. (48 Mk. 20 Pf.) *24 Mk.

vol. I. Libri rhetorici. Editio II. 1845. (8 Mk.) *6 Mk.

vol. II. (2 Partes.) Orationes ad codices ex magna parte aut primum aut iterum collatos emendarunt I. G. Baiterus et C. Halmius. 2 voll. 1854—1857. (18 Mk. 80 Pf.) *15 Mk.

Einzeln à *9 Mk.

vol. III. Epistolae. Accedit historia critica epistolarum Ciceronis. Editio II. 1845. (8 Mk.) *6 Mk

vol. IV. Libri qui ad philosophiam et ad rem publicam spectant Ex libris manuscriptis partim primum partim iterum excussis emendaverunt I. G. Baiterus et Car. Halmius. Accedunt fragmenta I. G. Orellii secundis curis recognita. 1861. (13 Mk. 40 Pf.) *10 Mk.

B. Scholia. M. Tullii Ciceronis scholiastae. C. Marius Victorinus, Rufinus, C. Julius Victor, Boethius, Favonius Eulogius, Asconius Pedianus, scholia Bobiensia, scholiasta Gronovianus ediderunt Io. Casp. Orellius et Io. Georgius Baiterus. 2 voll. *24 Mk.

C. Onomasticon. Onomasticon Tullianum continens M. Tullii Ciceronis vitam, historiam literarum, indicem geographicum et historicum, indicem graecolatinum, fastos consulares. Curaverunt Io. Gasp. Orellius et Io. Georgius Baiterus. 3 voll. (27 Mk.) *18 Mk.

Görres, G., Studien zur griechischen Mythologie. Erste Folge. 1889. II, 246 S. 8 Mk.

— Zweite Folge. 1891. 283 S. 9 Mk.

Holm, A., griechische Geschichte von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des griechischen Volkes.

(4 Bde. in ca 20 Lieferungen à 2 Mk.)

— Erster Band. Geschichte Griechenlands bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr. 1886. XVI, 516 S. 10 Mk.

In eleg. Leinwandbd. 11 Mk. 20 Pf.

— Zweiter Band. Geschichte Griechenlands im 5. Jahrhundert v. Chr. 1889. VIII, 608 S. 12 Mk.

In eleg. Leinwandbd. 13. Mk. 20 Pf.

— Dritter Band. Geschichte Griechenlands im 4. Jahrhundert v. Chr. 1891. VII, 520 S. 10 Mk.

In eleg. Leinwandbd. 11 Mk. 20 Pf.

Horatius Flaccus recensuit atque interpretatus est Io. Gaspar Orellius. Editionem minorem sextam post Io. Georgium Baiterum curavit Guilelmus Hirschfelder. 2 voll. 1882—84. VI, 456 u. 559 S. 9 Mk.

Einzeln: I. 1. Odae I. II. 194 S. 2 Mk. 25 Pf.

I. 2. Odae III. IV. Epodi. Carmen saeculare. 262 S. 2 Mk. 25 Pf.

II. 1. Satirae. 247 S. 2 Mk. 25 Pf.

II. 2. Epistolae. Ars poetica. 312 S. 2 Mk. 25 Pf.

— recensuit atque interpretatus est Io. Gaspar Orellius. Editio quarta maior, emendata et aucta.

Volumen prius: Odae, carmen saeculare, epodi. Post Io. Georgium Baiterum curavit Guilelmus Hirschfelder. 1886. LVI, 709 S. 20 Mk.

Volumen alterum: Satirae, epistolae, lexicon Horatianum. Post Io. Georgium Baiterum curavit W. Mewes. 1892. 831 S. 20 Mk.

Meler, M. H. E., und G. Fr. Schömann, der attische Prozess, eine gekrönte Preisschrift. Neu bearbeitet von J. H. Lipsius. 2 Bde. 1883/87. XX u. 1060 S. 20 Mk.

— Band I 7 Mk.

— Band II 13 Mk.

Neue, Fr., Formenlehre der lateinischen Sprache. Bd. I, (das Substantivum), 2. Aufl. 1877. Erhöhter Preis 24 Mk.

— Bd. II, (Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Praepositionen, Conjunctionen, Interjectionen). 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage von C. Wagener, XII, 999 S. 32 Mk.

Der III. Band (das Verbum) befindet sich in Vorbereitng.

Das Erscheinen des ersten Bandes (das Substantivum) in dritter Auflage ist noch nicht festzustellen und wird erst einige Jahre nach Vollendung des dritten Bandes erfolgen.

— Register, 2. Auflage. 1877. 7 Mk. 50 Pf.

Das Register zur zweiten Auflage, welches dadurch, dafs in der dritten Auflage die Seitenzahlen der zweiten angeführt sind, auch für diese verwendbar ist, wird den Subscribenten

statt 7 Mark 50 Pf. für 5 Mark

abgegeben. Dieser Vorzugspreis gilt nur für die Abnehmer der neuen Auflage und während des Erscheinens derselben.

Niebuhr, B. G., römische Geschichte. Neue Ausgabe von M. Isler. 3 Bde. und Register. 18 Mk.

In 3 eleg. Leinwandbden. 21 Mk. 60 Pf.

Reisig, K., Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft. Mit den Anmerkungen von Fr. Haase. Neu bearbeitet von H. Hagen, F. Heerdegen, J. H. Schmalz und G. Landgraf. 3 Bände und Register. 1881/89, XIV, 1509 S. 30 Mk.

Daraus einzeln:

- Erster Band: Etymologie, neu bearbeitet von H. Hagen. VI, 427 S. 6 Mk.
- Zweiter Band: Semasiologie. Neu bearbeitet F. Heerdegen. 154 S. 4 Mk.
- Dritter Band: Lateinische Syntax, neu bearbeitet von J. H. Schmalz und G. Landgraf. VIII, 872 S. 18 Mk.
- Register von G. Landgraf. 56 S. 2 Mk.
- Ribbeck, W.**, in Euripidis Helenam conjectanea 1865. 4. 1 Mk. 20 Pf.
- Homerische Formenlehre. 2. Aufl. 1880. 1 Mk. 50 Pf.
- Taciti, P. Cornelii**, opera quae supersunt ad fidem codicum Mediceorum ab Io. Georgio Baitero denuo excussorum ceterorumque optimorum librorum recensuit atque interpretatus est Io. Gasp. Orellius. Editio altera.
- Vol. I. Annalium ab excessu divi Augusti quae supersunt ad fidem codicum Mediceorum. 1859. 16 Mk.
- Vol. II. Germania. Dialogus de claris oratoribus. Agricola. Historiae. Editionem alteram curaverunt H. Schweizer-Sidler, G. Andresen, C. Meiser.
- Fasciculus primus: de situ ac populis Germaniae liber. Ad fidem codicum Vaticanorum, Perizoniani, Neapolitani ceterorumque optimorum librorum denuo recensuit atque interpretatus est H. Schweizer-Sidler. 1877. 4 Mk. 50 Pf.
- Fasciculus secundus: Dialogus de oratoribus ad fidem codicum optimorum denuo recensuit atque interpretatus est Georgius Andresen. 1877. 3 Mk.
- Fasciculus tertius: de vita et moribus Iulii Agricolae liber ad fidem codicum Vaticanorum recensuit atque interpretatus est Georgius Andresen. 1880. 4 Mk. 50 Pf.
- Fasciculus quartus: Historiarum liber primus e codice Mediceo a se iterum collato edidit annotavit Carolus Meiser. 1884. 4 Mk. 50 Pf.
- Fasciculus quintus: Earundem liber secundus. 1886. 4 Mk. 50 Pf.
- Fasciculus sextus: Earundem liber tertius. 1891. 4 Mk. 50 Pf.
- Die Fortsetzung befindet sich unter der Presse.
- de vita et moribus Iulii Agricolae liber. Ad fidem codicum edidit A. E. Schoene. 1889. IV, 48 S. 2 Mk.
- Westphal, R.**, Allgemeine Metrik der indogermanischen und semitischen Völker auf Grundlage der vergleichenden Sprachwissenschaft. Mit einem Excurs „Der griechische Hexameter in der deutschen Nachbildung“ von Dr. Heinrich Kruse. 1893. VIII, 514 S. 10 Mk.









FOUND IN LIBRARY.

JUL 11 1906

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 03096 4111

